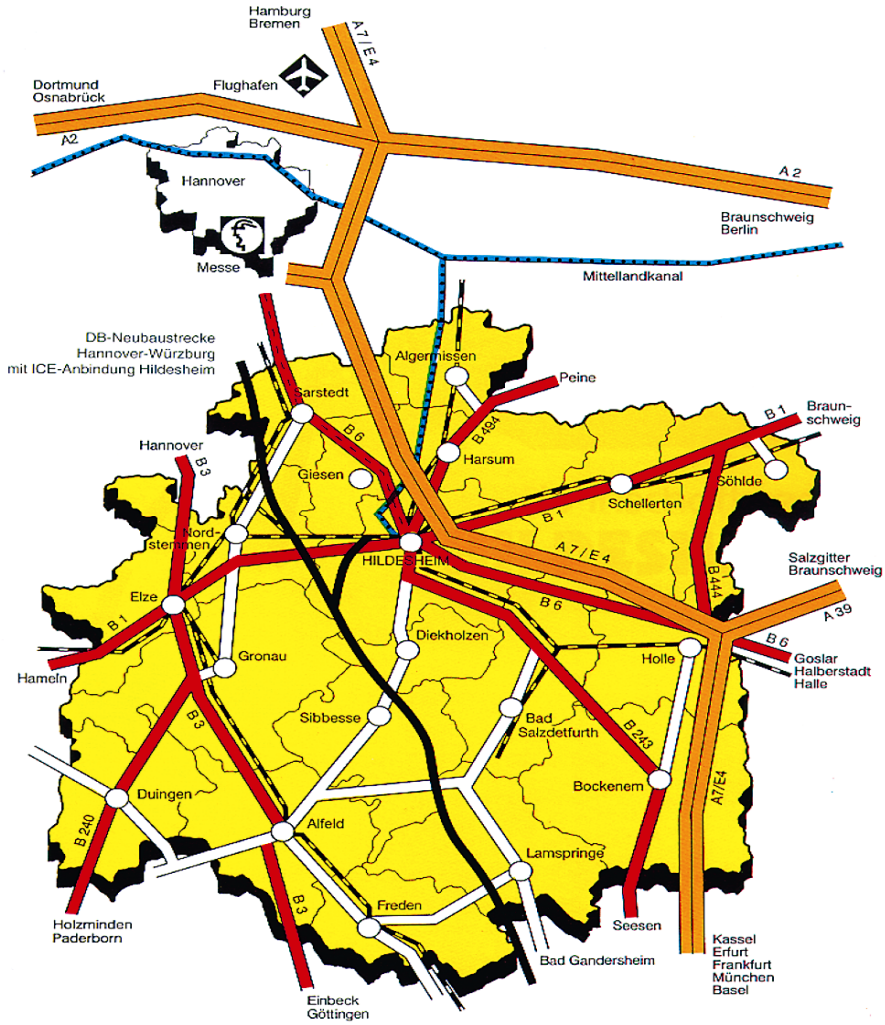
# Landkreis Hildesheim




# Haushaltsplan 2025

# Infrastrukturdaten Landkreis Hildesheim




**Entwicklung der Einwohnerzahlen**

| Stand | Landkreis Hildesheim gesamt | Veränderung | davon Stadt Hildesheim | Veränderung |
|---|---|---|---|---|
| 31.12.2005 | 290.643 | | 102.575 | |
| 31.12.2006 | 289.984 | - 0,23% | 103.249 | + 0,66% |
| 31.12.2007 | 288.623 | - 0,47% | 103.593 | + 0,33% |
| 31.12.2008 | 286.663 | - 0,68% | 103.288 | - 0,29% |
| 31.12.2009 | 284.551 | - 0,74% | 102.903 | - 0,37% |
| 31.12.2010 | 282.856 | - 0,60% | 102.794 | - 0,11% |
| 31.12.2011 | 281.066 | - 0,63% | 102.584 | - 0,20% |
| 31.12.2012 | 279.920 | - 0,41% | 102.487 | - 0,09% |
| 31.12.2013 | 274.519 | - 1,93% | 99.390 | - 3,02% |
| 31.12.2014 | 274.554 | + 0,01% | 99.979 | + 0,59% |
| 31.12.2015 | 277.055 | + 0,91% | 101.667 | + 1,69% |
| 31.12.2016 | 277.300 | + 0,09% | 101.687 | + 0,02% |
| 31.12.2017 | 276.640 | - 0,24% | 101.744 | + 0,06% |
| 31.12.2018 | 276.594 | - 0,02% | 101.990 | + 0,24% |
| 31.12.2019 | 275.817 | - 0,28% | 101.693 | - 0,29% |
| 31.12.2020 | 275.464 | - 0,13% | 101.055 | - 0,63% |
| 31.12.2021 | 274.773 | - 0,25% | 100.319 | - 0,73% |
| 31.12.2022 | 278.371 | + 1,06% | 101.858 | + 0,79% |
| 31.12.2023 | 278.571 | + 1,38% | 102.325 | + 2,00% |

**Gesamtfläche**

| | |
|---|---|
| Landkreis Hildesheim gesamt | 1.208,34 qkm |
| davon Stadt Hildesheim | 92,29 qkm |

**Inhaltsverzeichnis**


**I. Haushaltssatzung, Vorbericht, Übersichten**

Haushaltssatzung Seite 1 - 2
Vorbericht Seite 3 - 26
Übersichten Seite 27 - 35
- Ergebnishaushalt nach Teilhaushalten
- Wesentliche Haushaltspositionen
- Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfe
- Haushaltsreste aus Vorjahr

Dezernatsverteilungsplan Seite 36 - 37
Gesamtübersicht Investitionstätigkeit Seite 38 - 43
Ergebnishaushalt nach Produktbereichen Seite 44
Produktstruktur - Übersicht über die Produktgruppen Seite 45 - 49
Wesentliche Produkte Seite 50
Produkte aller Teilhaushalte Seite 51 - 54
Budgetübersicht / Haushaltsvermerke Seite 55 - 105
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen Seite 106
Stand der Schulden Seite 107
Haushaltssperren Seite 108
Erläuterungen zu Positionen des Ergebnishaushaltes Seite 109 - 110
Verwahr- und Vorschusskonten Seite 111 - 114

**II. Gesamtplan**

Gesamtergebnisplan Seite 115 - 116
Gesamtfinanzplan Seite 117
Gesamtübersicht Investitionstätigkeit Seite 118 - 133
Übersicht Ergebnishaushalt Seite 134
Übersicht Finanzhaushalt Seite 135 - 137

**III. Teilhaushalte**

Teilhaushalt I Landrat, Politik und Organisationseinheiten Seite 138 - 201
- Erläuterung Teilhaushalt
- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan
- Investitionen
- Übersicht Produkte
- Produktbeschreibungen
- Teilergebnisplan Produkte
- Investitionen Produkte

Teilhaushalt II Erste Kreisrätin (Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz) Seite 202 - 288
- Erläuterung Teilhaushalt
- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan
- Investitionen
- Übersicht Produkte
- Produktbeschreibungen
- Teilergebnisplan Produkte
- Investitionen Produkte

Teilhaushalt Dezernat 1 (Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste) Seite 289 - 379
- Erläuterung Teilhaushalt
- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan
- Investitionen
- Übersicht Produkte
- Produktbeschreibungen
- Teilergebnisplan Produkte
- Investitionen Produkte

Teilhaushalt Dezernat 3 (Bildung, Kultur und Bau) Seite 380 - 437
- Erläuterung Teilhaushalt
- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan
- Investitionen
- Übersicht Produkte
- Produktbeschreibungen
- Teilergebnisplan Produkte
- Investitionen Produkte

Teilhaushalt Dezernat 4 (Soziales und Integration) Seite 438 - 553
- Erläuterung Teilhaushalt
- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan
- Investitionen
- Übersicht Produkte
- Produktbeschreibungen
- Teilergebnisplan Produkte
- Investitionen Produkte

Teilhaushalt Dezernat 5 (Kinder, Jugend und Familie) Seite 554 - 622
- Erläuterung Teilhaushalt
- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan
- Investitionen
- Übersicht Produkte
- Produktbeschreibungen
- Teilergebnisplan Produkte
- Investitionen Produkte

Teilhaushalt Zentralhaushalt Seite 623 - 658
- Erläuterung Teilhaushalt
- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan
- Investitionen
- Übersicht Produkte
- Produktbeschreibungen
- Teilergebnisplan Produkte
- Investitionen Produkte

**IV. Bilanz** Seite 659 - 663

**V. Stellenplan** Seite 664 - 689

**VI. Beteiligungsbericht** Seite 690 - 833

**VII. Haushalts-, Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHKVO** Seite 834 - 1317

**VIII. Haushaltssicherungskonzept** Seite 1318 - 1411

# Haushaltssatzung
# des Landkreises Hildesheim für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) hat der Kreistag in seiner Sitzung am 12.12.2024 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1. **im Ergebnishaushalt**
   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | | |
|---|---|---|
| 1.1 der ordentlichen Erträge auf | 709.849.000 | Euro |
| 1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf | 753.014.400 | Euro |
| 1.3 der außerordentlichen Erträge auf | 0 | Euro |
| 1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 | Euro |

2. **im Finanzhaushalt**
   mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

| | | |
|---|---|---|
| 2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 700.521.100 | Euro |
| 2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 730.072.800 | Euro |
| 2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf | 7.971.000 | Euro |
| 2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf | 100.328.600 | Euro |
| 2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf | 92.544.600 | Euro |
| 2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf | 11.700.000 | Euro |

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

| | | |
|---|---|---|
| - der Einzahlungendes Finanzhaushaltes | 801.036.700 | Euro |
| - der Auszahlungendes Finanzhaushaltes | 842.101.400 | Euro |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 92.544.600 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 58.696.100 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 80.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz für die Kreisumlage wird für das Haushaltsjahr 2025 auf 65,3 v.H. der Umlagegrundlagen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (NFAG) festgesetzt.

Für Kommunen, welche die Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung abgeschlossen haben, wird der Hebesatz auf 56,65 v.H. der Umlagegrundlagen nach den NFAG festgesetzt.

Hildesheim, 11.02.2025

Landkreis Hildesheim

Lynack
Landrat

# Haushaltsplan 2025
# Landkreis Hildesheim

## Vorbericht

Die Haushaltssatzung 2025 einschließlich Haushaltsplan des Landkreises Hildesheim wurde vom Kreistag in seiner Sitzung am 12.12.2024 beschlossen. Der Haushaltsplan stellt das Haushaltsvolumen der Jahre 2024 bis 2028 dar und beinhaltet die voraussichtlich zu erwartenden Erträge und Aufwendungen sowie die voraussichtlich kassenwirksam werdenden Ein- und Auszahlungen. Die bisherigen Rahmenvorgaben für die Mittelveranschlagung, die zentralen Budgetregelungen des Landkreises sowie die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes gelten auch für den Haushalt 2025. Neben der Inflation und den damit verbundenen allgemeinen Kostensteigerungen belasten insbesondere Personalkosten und der ÖPNV, sowie Fallzahlsteigerungen im Jugend- und Sozialbereich den Haushalt extrem stark.

Im Ergebnishaushalt 2025 werden ordentliche Erträge in Höhe von 709.849.000 Euro erwartet. Dies bedeutet eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr um 26.914.400 Euro.
Dem stehen nach der Planung gegenüber dem Vorjahr um 21.869.300 Euro erhöhte ordentliche Aufwendungen in Höhe von 753.014.400 Euro entgegen.
Der Ergebnishaushalt 2025 schließt demnach mit einem Fehlbetrag von 43.165.400 Euro ab.

Allerdings bestehen insbesondere in den Bereichen SGB II und Asyl, Gesundheit, Soziales und Jugend, Bevölkerungsschutz und Personal sowie Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen große Unsicherheiten. Es wird davon ausgegangen, dass es im Verlauf des Jahres zu großen finanziellen Schwankungen kommen wird.
In der Finanzplanung 2024 wurde für das Jahr 2025 von einem Fehlbetrag von rund 42,3 Mio. Euro ausgegangen.

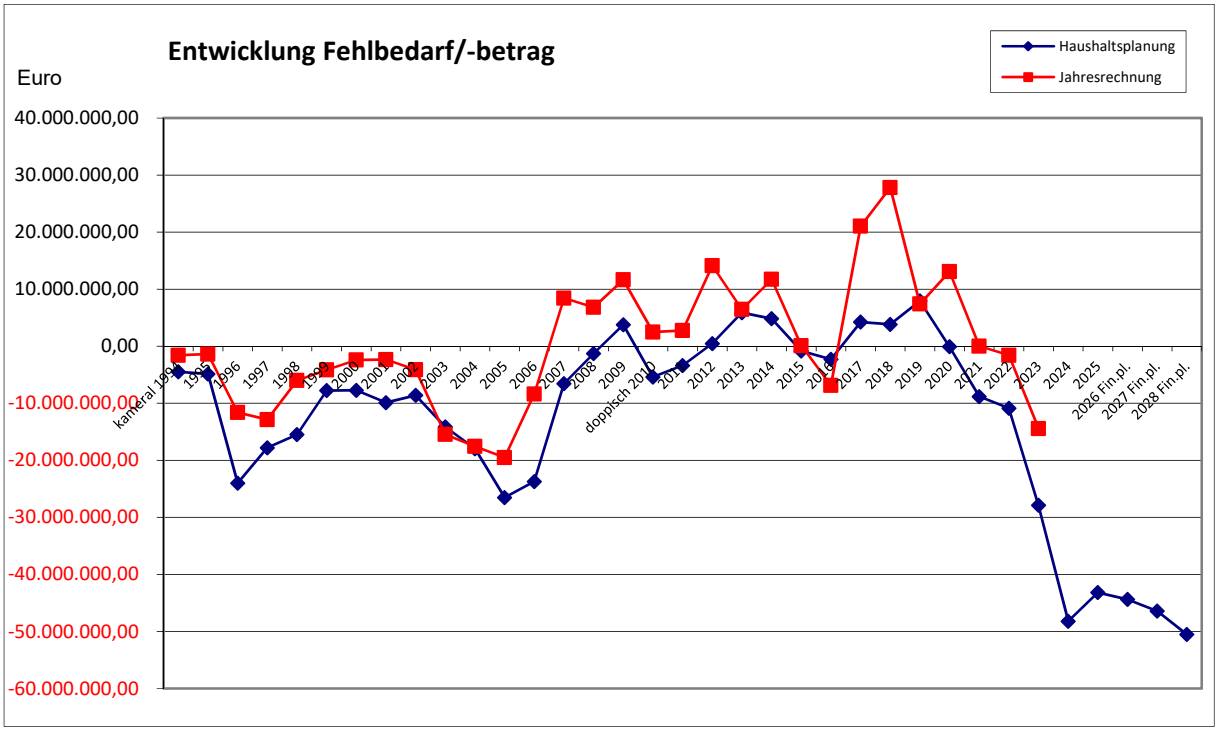
Der Jahresabschluss des Jahres 2019 schloss mit einem Überschuss von ca. 7,4 Mio. € ab. Mit diesem Jahresergebnis wurden die letzten doppischen Fehlbeträge in Höhe von ca. 0,7 Mio. € abgebaut. Der darüberhinausgehende Überschuss in Höhe von ca. 6,7 Mio. € wurde der Überschussrücklage zugeführt. Die vorläufigen Jahresergebnisse 2020 und 2021 mit Überschüssen von rund 13,1 Mio. € und rund 20.000 € werden ebenfalls in die Überschussrücklage eingestellt. Das vorläufige Jahresergebnis 2022 war zwar besser als geplant, aber mit einem Fehlbetrag von rund 1,6 Mio. € immer noch defizitär. Für das Jahr 2023 bestehen momentan nur Hochrechnungen, die ebenfalls von einer Verbesserung gegenüber dem Plan ausgehen, jedoch rund 14,5 Mio. Euro Defizit erwarten lassen. Durch das für das Haushaltsjahr 2024 geplante Defizit von 48,2 Mio. Euro wird der Bestand der bisherigen Überschussrückrücklage aufgezehrt und ein kumulierter Fehlbetrag von 44.4 Mio. Euro erreicht.

Nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung werden für die Jahre 2026 bis 2028 ebenfalls Fehlbeträge zwischen 44,4 und 50,5 Mio. € erwartet. Sollten sich diese Prognosen tatsächlich bestätigen, könnten sich bis zum Ende des Jahres 2028 Gesamtdefizite auf über 185 Mio. Euro aufsummieren.

Die Verbesserungen im Finanzplanungszeitraum bei den Erträgen resultieren in erster Linie auf den Ansatzerhöhungen der vom Land erwarteten FAG-Zahlungen, insbesondere den Schlüsselzuweisungen, und der Erhöhung der von den Kommunen zu leistenden Kreisumlage. Die Berechnung der Beträge erfolgte mittels der aktuellen Orientierungsdaten für den Planungszeitraum

2023 bis 2027 des Nds. Ministeriums für Inneres und Sport. Ob diese sich so realisieren, bleibt abzuwarten. Mit Aufwandssteigerungen im Finanzplanungszeitraum ist u.a. in den Bereichen der Personalaufwendungen, der Gewährung von sozialen Leistungen durch kostenintensive Einzelfälle, der Zinsaufwendungen an Kreditinstitute und die allgemeinen Steigerungsraten, der an die Stadt Hildesheim u.a. im Rahmen des Finanzvertrages zu leistenden (weiterzuleitenden) Erstattungen sowie der Schülerbeförderung und des ÖPNV zu rechnen.

Sollten die Planungen so eintreten, würde die finanzielle Handlungsfähigkeit des Landkreises, die insbesondere im Hinblick auf die Genehmigungsfähigkeit der beantragten Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen eine besondere Bedeutung hat, erheblich eingeschränkt.




Das Haushaltssicherungskonzept 2025 basiert auf der Fortschreibung auf Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes 2000, verbunden mit dem Runderlass „Hinweise zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung von Haushaltssicherungskonzepten und -berichten“.
Aktuelle Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes sind die Erhöhung der Dividendenausschüttung der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH und der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine sowie Einsparvorgaben im Bereich der Budgets 10 um 5%, 50 um 10% und 60 (ohne EDV) um 5%.

Im Rahmen des Investitionsprogrammes plant der Landkreis für das Jahr 2025 Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 100.328.600 Euro. Es wird mit Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 7.971.000 Euro gerechnet.

Zur Finanzierung der vorgesehenen Maßnahmen ist eine Aufnahme von Krediten in Höhe von 92.544.600 Euro geplant. Eine Deckung der geplanten Tilgungsleistungen von 11,7 Mio. Euro im Jahr 2025 aus Überschüssen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist nach den aktuellen Planungen nicht möglich. Gleiches gilt für den Zeitraum der Finanzplanung. Das heißt, dass die Finanzierung sämtlicher Tilgungsleistungen aus liquiden Mitteln bzw. durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten erfolgen

muss. In den vergangenen Jahren war seitens des Landkreises die Aufnahme von Liquiditätskrediten nicht notwendig. Für das Jahr 2025 wurde der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, auf 80,0 Mio. Euro festgesetzt, da es naturgemäß im Laufe eines Jahres zu erheblichen Schwankungen im Kassenbestand kommen kann und auch deren Spitzen aufgefangen werden müssen.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2025 belaufen sich auf 58.696.100 Euro. Davon entfallen allein 8.425.100 Euro auf die Investitionskostenzuschüsse im Rahmen des Kita-Vertrages, 2.000.000 Euro auf die Digitalisierung der Schulen, 10.596.000 Euro auf die Gebäudesanierung und Abdeckung des Raumbedarfs der Oberschule Ottbergen und 33.915.000 Euro auf den Neubau der Herman-Nohl-Schule. Die weiteren Verpflichtungsermächtigungen sind in dem Bereichen Brand- und Katastrophenschutz veranschlagt.

Der Hebesatz für die Kreisumlage wurde für das Haushaltsjahr 2025 unverändert auf 65,3 v.H. der Umlagegrundlagen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichgesetz (NFAG) festgesetzt.
Für diejenigen kreisangehörigen Kommunen, welche die Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung aus dem Jahr 2019 abgeschlossen haben, wird der Hebesatz unverändert auf 56,65 v.H. festgesetzt.
Dem bisherigen Kita-Vertrag waren alle kreisangehörigen Kommunen beigetreten.
Im Laufe des Jahres 2024 haben der Landkreis und die kreisangehörigen Kommunen Verhandlungen über einen neuen Kita-Vertrag geführt. Der Kreistag hat am 12.12.2024 dem neuen Vertrag zugestimmt. Die finanziellen Auswirkungen des neuen Vertrages werden in einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 Berücksichtigung finden.

## Ergebnishaushalt

### 1. Die ordentlichen Erträge stellen sich im Jahr 2025 wie folgt dar:

### 1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 4.771.392,18 € | 3.626.200 € | 145.000 € | 145.000 € | 145.000 € | 145.000 € |

Als einzige direkte Steuereinnahme des Landkreises findet sich hier die Jagdsteuer. Sie nimmt allerdings eine untergeordnete Rolle mit einem Ansatz für das Jahr 2025 von 145.000 Euro ein.

Wesentliche Position der Vorjahre war der Landeszuschuss zum Mehrbelastungsausgleich gem. § 5 des Niedersächsischen Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuches (Ergebnis 2023 gut 4,7 Mio. Euro), welcher jedoch in 2024 eingestellt wurde.

### 1.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 382.356.665,57 € | 396.503.700 € | 408.403.200 € | 424.566.700 € | 440.101.000 € | 455.611.200 € |
| davon Schlüsselzuweisungen | | | | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 89.506.544 € | 91.385.000 € | 100.245.000 € | 103.553.100 € | 105.934.900 € | 108.477.400 € |
| davon Kreisumlage | | | | | |
| 223.265.280 € | 235.838.600 € | 242.693.000 € | 252.350.000 € | 262.274.000 € | 271.802.000 € |

Die größte Einnahmeposition des Kreishaushaltes stellt die **Kreisumlage** dar. Sie ist zunächst auch weiterhin mit einem Hebesatz von 56,65 v.H. für alle kreisangehörigen Kommunen eingeplant, da sich bisher sämtliche Kommunen der Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung (Kita-Vertrag) angeschlossen hatten.

Die Berechnung der Kreisumlage erfolgte unter Berücksichtigung der vorläufigen Berechnungsgrundlagen des kommunalen Finanzausgleichs sowie der aktuellen Orientierungsdaten des Landes. Auch für die Finanzplanung wurde die Kreisumlage mit jährlichen Steigerungsraten auf Basis der Orientierungsdaten berechnet.

Bei der Höhe der Kreisumlage ist zudem zu berücksichtigen, dass sich der Landkreis an den gemeindlichen Aufwendungen für die Kindertagesbetreuung im Rahmen des Kita-Vertrages aus dem Jahr 2019 beteiligt. Für das Jahr 2025 sind hierfür 49 Mio. Euro veranschlagt.

Die Regelungen zum Kita-Vertrag wurden im Jahr 2024 im Rahmen von Verhandlungen zwischen Landkreis und kreisangehörigen Kommunen neu gefasst. Der Kreistag hat am 12.12.2024 dem neuen Vertrag zugestimmt. Die finanziellen Auswirkungen des neuen Kita-Vertrages sind bisher nicht im Haushalt 2025 enthalten und werden in einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 Berücksichtigung finden.

Die **Finanzausgleichszuweisungen** nach dem Niedersächsischen Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) wurden ebenfalls anhand der vorläufigen Berechnungsgrundlagen des Landesamtes für Statistik und der aktuellen Steuerschätzungen veranschlagt. Für das Jahr 2025 werden Schlüsselzuweisungen mit einem Volumen von knapp 100,2 Mio. Euro erwartet.

Bei den Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wird mit Einnahmen (9 Mio. Euro) gerechnet, die leicht über dem Niveau der Festsetzung des Vorjahres liegen.

Im Rahmen der laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung wird mit einer Kostenbeteiligung des Bundes von rund 35,3 Mio. Euro gerechnet. Das bedeutet eine Senkung gegenüber dem Vorjahresansatz um rund 1,2 Mio. Euro.

### 1.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 6.682.187,38 € | 7.854.300 € | 7.687.900 € | 7.918.400 € | 7.998.000 € | 8.077.700 € |

Die Erträge aus der Auflösung der erhaltenen Zuweisungen für Investitionen sind über die Jahre leicht angestiegen.

Hierin enthalten sind investive Zuweisungen aus der Vergangenheit, die aufgrund ihres allgemeinen Charakters mit einer Nutzungsdauer von 30 Jahren aufgelöst werden. So führen insbesondere die jährlichen investiv zweckgebundenen FAG-Leistungen des Landes zu einem Ertrag im Jahr 2023 i.H.v. rund 2,7 Mio. Euro.

Weitere maßgebliche Positionen stellen die Auflösungserträge der Landeszuweisungen für den Bau von Radwegen und Kreisstraßen, dem Schulbau sowie die Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsstruktur dar.
Den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten stehen die Aufwendungen für Abschreibungen gegenüber.

### 1.4 Sonstige Transfererträge

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 12.803.427,59 € | 9.243.200 € | 10.272.300 € | 10.513.200 € | 10.808.300 € | 11.116.700 € |

Hierzu gehören alle Kostenersätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also von der Hilfe empfangenden Person selbst, von deren unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten.

Zudem zählen hierzu auch Kostenersätze von Sozialleistungsträgern, die rechtlich den Versicherten zustehen, auch in solchen Fällen, in denen diese Ersätze lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden.

Die signifikantesten Erträge werden bei den folgenden Produkten erwartet:

- Assistenzleistungen § 113 I Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX (Amt 402) rund 1,4 Mio. Euro,
- Hilfen zur Erziehung (Amt 406) rund 1,1 Mio. Euro,
- Unterhaltsvorschuss (Amt 407) rund 4,2 Mio. Euro,
- Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908) 0,6 Mio. Euro.
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Amt 913) rund 1,6 Mio. Euro

### 1.5 Öffentlich-rechtliche Entgelte

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 17.866.044,21 € | 17.887.300 € | 18.616.000 € | 18.718.100 € | 19.075.500 € | 19.456.600 € |

Hier handelt es sich um Gebühren oder ähnliche Entgelte für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen.

Mit rund 10,7 Mio. Euro stellen die Entgelte für den Krankentransport für Notfallrettung und die Rettungsleitstelle, die von den Versicherungsträgern geleistet werden, die wesentlichste Position dar. Allerdings ist dieser Posten kostendeckend mit den Aufwendungen für die Durchführung des Rettungsdienstes, die bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (2.3) eingeplant wurden.

Als weitere wesentliche Gebührenpositionen sind die Verwaltungsgebühren des Straßenverkehrsamtes mit gut 3,5 Mio. Euro sowie die Baugenehmigungs- und sonstigen Gebühren des Bauordnungsamtes mit unverändert knapp 2,3 Mio. Euro eingeplant.

Ohne Berücksichtigung des Bereiches Rettungsdienst nimmt das Gebührenaufkommen des Landkreises mit knapp 7,9 Mio. Euro im Vergleich zum Gesamtertragsvolumen mit knapp 1,1 % eine untergeordnete Rolle ein. Die Grundlagen für die Gebührenerhebung ergeben sich insbesondere aus den spezialgesetzlichen Regelungen zum übertragenen Wirkungskreis. Zudem ist die Höhe der Gebührenerträge auch von der Entwicklung der Fallzahlen abhängig.

### 1.6 Privatrechtliche Entgelte

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 1.501.969,99 € | 1.120.600 € | 1.085.800 € | 1.090.700 € | 1.110.100 € | 1.130.000 € |

Hier fallen insbesondere Mieteinnahmen (gut 0,6 Mio. Euro) sowie Verkaufserlöse (gut 0,1 Mio. Euro) und Leistungsentgelte (knapp 0,3 Mio. Euro) an.

Aufgrund einer laufend stattfindenden Anpassung an die Kostensteigerungen wird ab dem Jahr 2026 wieder mit einer geringen jährlichen Steigerung bei den Verkaufserlösen, Mieten und Pachten gerechnet.

### 1.7 Kostenerstattungen und Umlagen

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 212.833.785,22 € | 235.436.500 € | 253.296.700 € | 262.447.000 € | 270.513.600 € | 278.877.300 € |

Hier handelt es sich um den Ersatz für Aufwendungen, den der Landkreis für die Durchführung von Aufgaben für eine andere Stelle (Bund, Land etc.) aufgrund von spezialgesetzlichen Regelungen oder Vereinbarungen erhält.

Insbesondere fallen hierunter:
- Erstattung des Landes im Rahmen des SGB IX (knapp 102,7 Mio. Euro),
- Erstattung des Landes für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (rd. 47,9 Mio. Euro),
- Erstattung des Landes für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (rd. 30,3 Mio. Euro)
- Erstattung des Landes im Rahmen des SGB XII (rd. 25,2 Mio. Euro),
- Erstattung des Landes für die Leistung von Unterhaltsvorschüssen (rd. 10,6 Mio. Euro),
- Erstattung des Landes für die Gewährung von Wohngeld (rd. 9 Mio. Euro),
- Erstattung des Landes für Hilfen zur Erziehung, insbesondere Heim- und Vollzeitpflege (rd. 4,7 Mio. Euro),
- Erstattungen für die Unterbringung von Geflüchteten (rd. 4,4 Mio. €).
- Erstattung der Agentur für Arbeit („Jobcenter“) Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (rd. 3,9 Mio. Euro),
- Erstattung des Landes für die Sicherung der Kindertagesbetreuung (rd. 3 Mio. Euro),
- Erstattung vom Land für die Förderung der Erziehung in der Familie (rd. 2,7 Mio. Euro)
- Erstattung von Städten und Gemeinden Hilfen zur Erziehung, insbesondere Heim- und Vollzeitpflege (rd. 1,6 Mio. Euro),
- Erstattung vom Land für die Verwaltung der Eingliederungshilfe (rd. 1,3 Mio. Euro)

Die Höhe der Erstattungen korreliert mit den entsprechenden Aufwendungen in den Aufgabenbereichen.

### 1.8 Zinsen und ähnliche Erträge

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 634.477,34 € | 413.200 € | 545.200 € | 397.000 € | 389.500 € | 381.500 € |

An dieser Stelle fallen insbesondere die Gewinnausschüttung der Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine, die Dividende der Kreiswohnbaugesellschaft (KWG) sowie die Zinsen aus einem Gesellschafterdarlehen für das Krankenhaus Alfeld an.

### 1.9 Aktivierte Eigenleistungen – keine Planansätze, deshalb nicht erläutert.

### 1.10 Bestandsveränderungen – keine Planansätze, deshalb nicht erfasst.

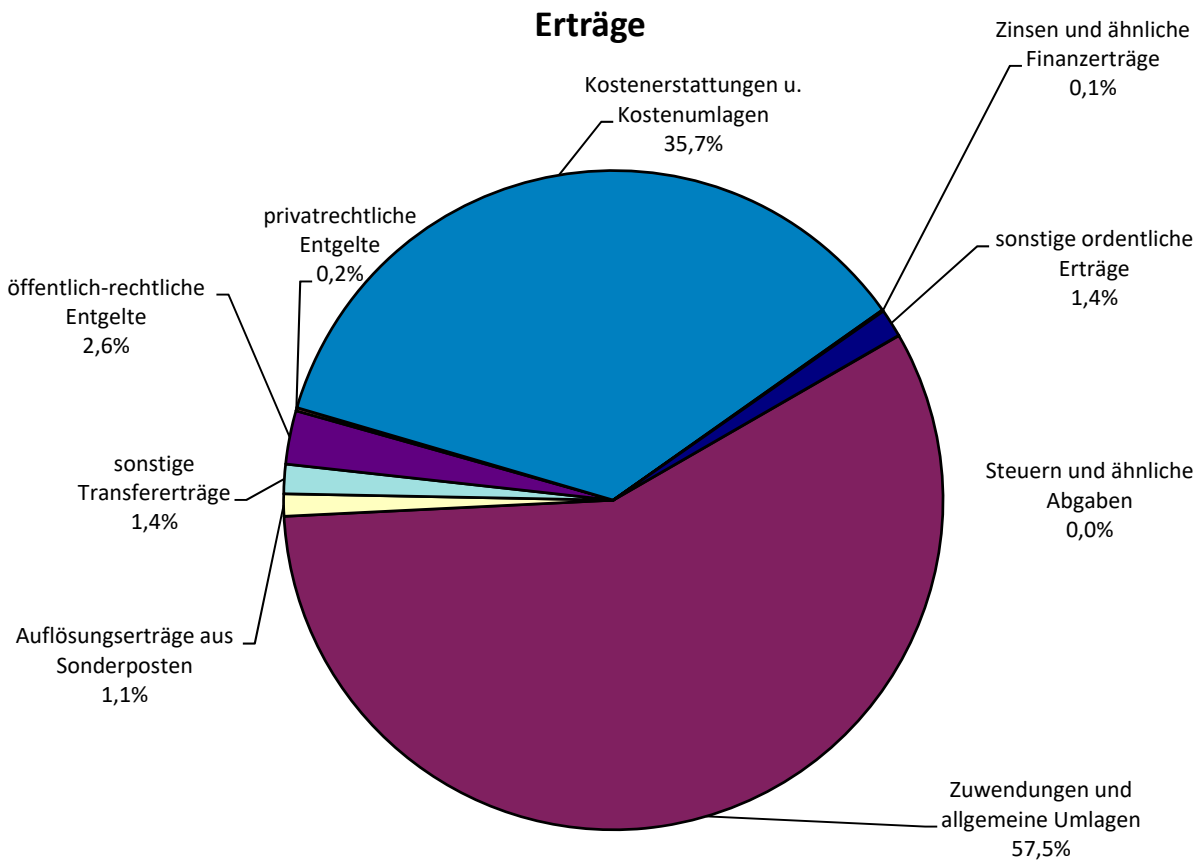
### 1.11 Sonstige ordentliche Erträge

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 12.312.418,16 € | 10.849.600 € | 9.796.900 € | 9.830.900 € | 9.946.900 € | 10.071.900 € |

Bei rund 4,9 Mio. Euro der Erträge handelt es sich um Bußgelder im Rahmen von Ordnungswidrigkeiten. Weiterhin sind im Jahr 2025 rd. 1,5 Mio. Euro an Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen zu erwarten. Rund 3 Mio. Euro werden an Erträgen vom Regionalverkehr Hildesheim eingeplant.

**Summe ordentliche Erträge**

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 651.762.367,64 € | 682.934.600 € | 709.849.000 € | 735.627.000 € | 760.087.900 € | 784.867.900 € |




## 2. Die ordentlichen Aufwendungen stellen sich im Jahr 2025 wie folgt dar:

### 2.1 Aufwendungen für aktives Personal

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 78.697.401,53 € | 85.600.000 € | 87.868.500 € | 90.204.700 € | 92.973.400 € | 95.822.700 € |

Unter dieser Position werden insbesondere die Gehälter und die Personalnebenkosten der Beschäftigten des Landkreises geführt.

Der Tarifvertrag der Tariflich Beschäftigten - vereinbart in der Tarifrunde 2023 - sieht u.a. folgende Tariferhöhungen vor:

- seit 01.03.2024: plus 200 € und anschließend plus 5,5%
- Ausbildungsvergütung ab 01.03.2024: plus 150 € monatlich

Der Tarifvertrag endete zum 31.12.2024.

Aufgrund der hohen Tarifsteigerung seit 01.03.2024 wird für 2025 mit einer moderaten Erhöhung von 2,5% kalkuliert.

Unabhängig davon gab es im Mai 2022 eine Tarifeinigung im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst. Ab dem Jahr 2022 erhalten alle Beschäftigten zwei Regenerationstage sowie ab 01.07.2022 eine monatliche SuE-Zulage in Höhe von 130 Euro (S2 bis 11a) bzw. 180 Euro (S11b bis 12, S14 und S15). Diese Zulage kann auf Wunsch der Beschäftigten zum Teil in Freizeit umgewandelt werden.
Für die Kalkulation 2025 wurde die Auszahlung der kompletten Zulage einkalkuliert.

Für 2025 wird angenommen, dass der Tarifabschluss aus der Tarifrunde 2023 für die Beamt*innen übernommen wird - ähnlich wie in den letzten Jahren.

Seit 2022 wird für die aktiven Beamt*innen der Besoldungsgruppen bis A8 im Monat Dezember eine Sonderzahlung i.H. von 1.200 Euro gezahlt. Für die übrigen Besoldungsgruppen beträgt die Höhe der Sonderzahlung 500 Euro und für die Anwärter*innen Euro 0 €. Die Sonderzahlung wird bei einer Teilzeitbeschäftigung entsprechend des Stundenbruchteiles gekürzt. Mit diesen Werten wird auch für 2025 kalkuliert.

Ab 01.01.2023 hat sich weiterhin der kinderbezogene Familienzuschlag um 100 Euro erhöht.

Unabhängig von der Besoldungsgruppe erfolgt im Monat Dezember für jedes Kind, für das in Bezug auf den Monat Dezember ein Familienzuschlag gewährt wird, eine jährliche Sonderzahlung. Diese beträgt für das erste und zweite Kind jeweils 250 Euro und für das dritte und jedes weitere Kind je 500 Euro.

Für den Bereich der Beamtenversorgung (Umlage und Beihilfe) wurde die Kalkulation unter Berücksichtigung der für das Jahr 2024 von der NVK erhobenen Abschlagszahlungen durchgeführt.

Maßgebliche Grundlage der Kalkulation bilden die Personal-IST-Bestände und die Personalaufwendungen des Abrechnungsmonats April 2024 sowie der Sollstellenplan (Stand: April 2024), Erfahrungswerte der Vorjahre sowie alle zum Zeitpunkt der Kalkulation bekannten personellen Entwicklungen bzw. Veränderungen.

Die Aufwendungen für Pensions- und Beihilferückstellungen sind entsprechend der Berechnungen der Niedersächsischen Versorgungskasse eingeplant. Bei der Ermittlung der zukünftigen Werte wurden die zu erwartenden Pensionierungen sowie die externen Einstellungen berücksichtigt.

Durch die seit 2021 anzuwendende Veranschlagung der Aufwendungen für passive Bedienstete erfolgt eine haushaltsneutrale Verschiebung von Aufwendungen für Versorgung (02.02).

Das Personalkostenbudget steigt damit gegenüber dem Vorjahr insgesamt um rund 2,4 Mio. Euro (rd. 2,8 %).

### 2.2 Aufwendungen für Versorgung

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 0,00 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € | 0 € |

Durch die seit 2021 anzuwendende Veranschlagung der Aufwendungen für passive Bedienstete unter Aufwendungen für aktives Personal (02.01) erfolgt eine haushaltsneutrale Verschiebung.
Die Aufwendungen für Personalrückstellungen sind entsprechend der Berechnungen der Niedersächsischen Versorgungskasse eingeplant.

### 2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 53.270.114,95 € | 53.573.400 € | 56.094.800 € | 56.270.900 € | 56.458.200 € | 56.660.200 € |

| **Aufwandsart** | **rd. Mio. Euro** | **Details** |
|---|---|---|
| Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 11,6 | Insbesondere<br>- Verhütung und Behebung von Bauschäden durch Reparaturen und Sanierungen der Gebäude des Landkreises<br>- Energiesparmaßnahmen<br>Gem. KT-Beschluss wird seit dem Jahr 2020 für die Bauunterhaltung 1,2% des Wiederbeschaffungswertes der Gebäude zur Verfügung gestellt. |
| Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 1,4 | Unterhaltung der Kreisstraßen, Radwege und Brücken |
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 0,6 | Laufende Unterhaltung einschl.<br>- Materialausgaben der Maschinen<br>- Technische Anlagen<br>- Betriebs- und Geschäftsausstattung für schulische Zwecke<br>- EDV-Ausstattung<br>- Sonstiges |
| Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände | 0,5 | - Für schulische Zwecke (0,3 Mio. Euro)<br>- Sonstige (0,2 Mio. Euro) |
| Mieten und Pachten | 3,3 | - Für Gebäude und Grundstücke (3,1 Mio. Euro)<br>- Für Geräte (0,2 Mio. Euro) |
| Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 10,3 | Versorgung der Gebäude, wie z.B.<br>Strom, Wasser, Heizung, Reinigung, Müllentsorgung, Reinigung |
| Haltung von Fahrzeugen | 0,2 | Laufende Kosten der Dienstfahrzeuge |
| Besondere Aufwendungen für Beschäftigte | 1,1 | Insbesondere Aus- und Fortbildung (1,0 Mio. Euro) |

| | | |
|---|---|---|
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 7,4 | Diverse spezielle Verwaltungsausgaben, wie z.B.<br>- Förderung des ÖPNV nach dem NNVG (1,1 Mio. Euro)<br>- Einsatz des Deutschlandtickets in der Schülerbeförderung (1,0 Mio. Euro)<br>- Pauschale Lehrmittel an den Schulen (0,5 Mio. Euro) |
| Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen | 18,2 | - Aufwendungen für die Durchführung des Rettungsdienstes (10,7 Mio. Euro) - neutral, s. Ziff. 1.5. öffentlich-rechtliche Entgelte<br>- EDV-Systembetreuung an den Schulen (0,5 Mio. Euro)<br>- Ökologische Gewässerverbesserung (1,3 Mio. Euro)<br>- Aufwendungen für die Prüfung statischer Berechnungen im Bereich der technischen Bauaufsicht (1,0 Mio. Euro)<br>- Digitalisierung an Schulen (0,5 Mio. Euro)<br>- Sicherheitsdienst (0,3 Mio. Euro)<br>- Unterkünfte für Geflüchtete (3,2 Mio. Euro |

### 2.4 Abschreibungen

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 15.981.214,97 € | 17.841.100 € | 18.593.300 € | 19.174.700 € | 19.813.800 € | 20.538.500 € |

Hierbei handelt es sich um die Darstellung des Wertverlustes des Vermögens durch Abnutzung. Insbesondere im Einzelnen:

| | ca. Mio. Euro |
|---|---|
| Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 6,4 |
| Schulgebäude | 4,2 |
| Straßen, Radwege | 3,2 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 2,7 |
| Betriebsvorrichtungen | 0,4 |
| Verwaltungsgebäude | 0,4 |
| Maschinen und technische Anlagen | 0,3 |
| DV-Software | 0,2 |
| Fahrzeuge | 0,2 |
| Brücken und Tunnel | 0,1 |
| Gebäude FTZ | 0,1 |

Die Abschreibungen entwickeln sich entsprechend der Zu- und Abgänge des Anlagevermögens. Insbesondere die Abschreibungen für Schulgebäude, Betriebs- und Geschäftsaufwendungen,

Betriebsvorrichtungen (durch die Aktivierung der Lüftungsanlagen), Straßen und Radwege und geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse u.a. im Rahmen des Finanzvertrages und des Kita-Vertrages sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen.

Den Aufwendungen für Abschreibungen stehen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber.

### 2.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 3.236.405,66 € | 4.025.000 € | 7.795.000 € | 9.543.800 € | 11.830.300 € | 14.142.400 € |

In den Zinsaufwendungen sind rund 187.000 Euro haushaltsneutrale Zinsen für das Gewährträgerdarlehen an das Krankenhaus Alfeld enthalten.

Bei der Ermittlung der **Zinsbelastung aus investiven Krediten** (7,6 Mio. Euro) wurde erneut die seit einigen Jahren deutlich spätere Inanspruchnahme von Krediten durch eine verzögerte Fertigstellung von Investitionsmaßnahmen berücksichtigt. Zudem wurde der Anstieg des Zinsniveaus beachtet. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Ansatz für die Zinsaufwendungen aufgrund der beabsichtigten Investitionstätigkeiten daher entsprechend angehoben.
Aufgrund der geplanten hohen Investitionstätigkeit des Landkreises wird auch in den kommenden Jahren mit einem stetigen Anstieg der Zinsbelastung gerechnet.

Die **Zinsbelastung für Liquiditätskredite** (0,2 Mio. Euro) steigt aufgrund der positiven Haushaltsergebnisse der letzten Jahre, des Ausbaus des Liquiditätsmanagements und trotz eines Anstiegs des Zinsniveaus nur gering.
Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2025 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 80,0 Mio. Euro festgesetzt.

### 2.6 Transferaufwendungen

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 294.059.230,58 € | 333.157.300 € | 341.831.200 € | 354.212.800 € | 364.904.300 € | 376.061.500 € |

Zu den Transferaufwendungen zählen insbesondere Aufwendungen für Sozialleistungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sowie Zuweisungen und Zuschüsse.

Die Transferaufwendungen verteilen sich insbesondere auf die folgenden Aufgaben (Produkte):

| **Produkt** | **Produkt-Name** | **Ansatz 2024 in Euro** |
|---|---|---|
| 363-003 | Hilfen zur Erziehung | 55.932.200 |
| 365-001 | Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) | 47.224.500 |
| 313-001 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | 32.545.500 |
| 314-501 | Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX | 29.406.800 |

| | | |
|---|---|---|
| 311-601 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 20.938.800 |
| 547-002 | Regionalverkehr Hildesheim | 16.200.000 |
| 314-201 | Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX | 15.146.200 |
| 341-001 | Unterhaltsvorschuss | 14.643.200 |
| 363-005 | Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII | 13.910.800 |
| 314-601 | Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX | 12.742.900 |
| 314-301 | Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX | 12.362.100 |
| 363-002 | Förderung der Erziehung in der Familie | 12.242.600 |
| 314-701 | Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität | 9.667.100 |
| 311-801 | Hilfe zur Pflege (PSG II) | 9.620.000 |
| 346-001 | Wohngeld | 9.000.000 |
| 261-001 | Theater | 4.277.100 |
| 547-001 | Nahverkehrsplanung | 3.577.600 |
| 315-201 | Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen | 3.524.000 |
| 311-101 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403) | 1.885.400 |
| 418-001 | Kurbetrieb Bad Salzdetfurth | 1.142.400 |
| 111-027 | Integration und Demokratie | 1.050.800 |
| 321-001 | Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz | 1.015.500 |
| 314-801 | Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe | 989.000 |
| 363-006 | Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz | 949.800 |
| 361-001 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | 842.300 |
| 315-302 | Förderzentrum im Bockfeld | 809.000 |
| 363-001 | Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz | 805.200 |
| 547-003 | Mobilitätszentrale | 791.400 |
| 347-001 | Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz | 714.000 |
| 366-001 | Kreiseigene Jugendeinrichtungen | 675.000 |
| 611-001 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen | 605.000 |
| 345-001 | Landesblindengeld | 568.000 |
| 412-001 | Sozialpsychiatrischer Dienst | 496.500 |
| 243-001 | Sonstige schulische Aufgaben | 446.800 |
| 571-001 | Wirtschaftsförderung | 430.600 |
| 311-102 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402) | 406.400 |
| 311-501 | Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten | 352.800 |
| 311-901 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) | 324.200 |
| 367-001 | Erziehungsberatung | 319.700 |
| 126-003 | Brandschutz (Amt 205) | 302.000 |
| 271-001 | Volkshochschule | 300.000 |
| 263-001 | Musikschulen | 280.000 |
| 573-002 | Klimaschutzagentur | 277.000 |
| 281-001 | Kulturbüro | 258.000 |
| 362-001 | Jugendarbeit | 211.800 |
| 128-001 | Katastrophenschutz | 200.000 |
| 511-003 | Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt | 200.000 |

| | | |
|---|---|---|
| 421-001 | Sportförderung | 157.800 |
| 344-001 | Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge | 105.000 |
| 315-601 | Andere soziale Einrichtungen | 100.900 |
| 312-201 | Eingliederungsleistungen | 100.000 |
| 537-101 | Tierkörperbeseitigung | 100.000 |

Die prognostizierten Steigerungen für die Transferaufwendungen bei dem Produkt „Hilfen zur Erziehung“ begründen sich aus allgemeinen Fallzahlsteigerungen, diversen, sehr kostenintensiven Einzelfällen und aus einem Anstieg der Kosten der Leistungserbringer.

Die Zahlungen an die Städte, Gemeinden und Samtgemeinde zur Förderung der Aufgaben im Bereich der Kindertagesbetreuung ergeben sich auf Grundlage des seit dem Jahr 2019 geltenden Kita-Vertrages und auf Grundlage der aktuell vorliegenden Daten.

Die in der Produktgruppe 314-* Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) erwarteten Kostensteigerungen beruhen u.a. auf einer Erhöhung der Fallkosten.

Die Steigerungen im Bereich Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ergeben sich aufgrund eines weiteren prognostizierten Fallzahlenanstieges und dadurch begründet eine weiter zunehmende Belegung von Großunterkünften und Hotels.

### 2.7 Sonstige ordentliche Aufwendungen

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 222.705.781,72 € | 236.948.300 € | 240.831.600 € | 250.602.700 € | 260.534.700 € | 272.156.900 € |

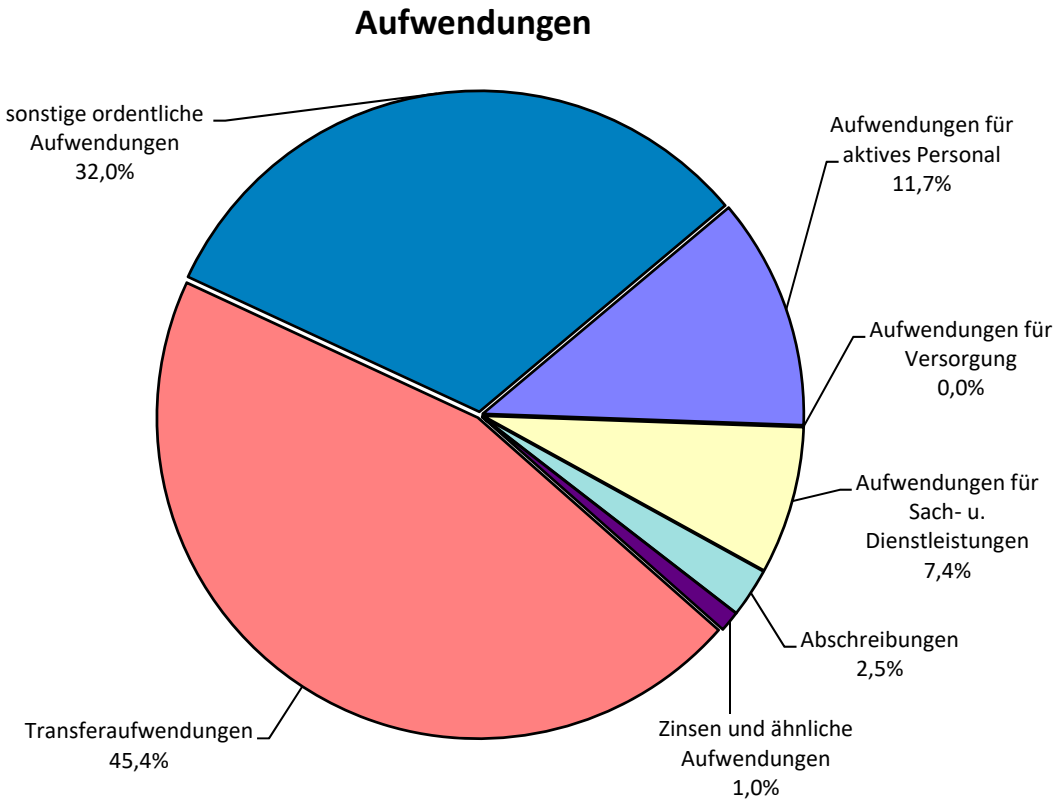
Hierunter fallen **Erstattungen** für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit aufgrund gesetzlicher Vorschriften, öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen oder sonstiger gesetzlicher Verpflichtungen, die entsprechend weiterzuleiten sind. Insbesondere an die Stadt Hildesheim werden hiervon rund 137,5 Mio. Euro (Vorjahr: 133,7 Mio. Euro) und allein davon ca. 40 Mio. Euro (Vorjahr: 43,1 Mio. Euro) im Rahmen des zwischen der Stadt und dem Landkreis geschlossenen Finanzvertrages weitergegeben.

Zum 31.12.2024 endete die Vertragslaufzeit der 4. Fortschreibung des mit der Stadt Hildesheim abgeschlossenen Finanzvertrages. Im Jahr 2024 wurde zwischen dem Landkreis und der Stadt Hildesheim die 5. Fortschreibung verhandelt. Vorgesehen ist, dass diese, nach Beschlussfassung in den politischen Gremien im Laufe des 1. Quartals 2025, rückwirkend zum 01.01.2025 wirksam wird. Die in diesem Zusammenhang entstehenden Veränderungen sind bisher nicht im Haushalt 2025 enthalten. Die zusätzlich erforderlichen Mittel werden ggf. über einen Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen sein.

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen zudem die Beteiligung des Landkreises an den Leistungen für Unterkunft und Heizung mit rund 58,7 Mio. Euro (Vorjahr: 61,1 Mio. Euro) und die Leistungen für die Schülerbeförderung von etwa 19,6 Mio. Euro (Vorjahr: 18,2 Mio. Euro) an die Transportunternehmen.

**Summe ordentliche Aufwendungen**

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 667.950.149,41 € | 731.145.100 € | 753.014.400 € | 780.009.600 € | 806.514.700 € | 835.382.200 € |




**3. Ordentliches Ergebnis = Erträge ./. Aufwendungen**

Überschuss / Zuschussbedarf (-)

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| -14.791.815,81 € | -48.210.500 € | -43.165.400 € | -44.382.600 € | -46.426.800 € | -50.514.300 € |

Die dargestellten Fehlbedarfe zeigen die prekäre Finanzlage des Landkreises mit steigenden Defiziten. Sie geben keinen Hinweis auf positive Entwicklungen.

**4. Aufgaben (Produkte) von wesentlicher finanzwirtschaftlicher Bedeutung**

Diese fünf Produkte stellen die Aufgaben mit dem höchsten Zuschussbedarf dar:

| | | |
|---|---|---|
| 363-003 | Hilfen zur Erziehung | 58.208.000 Euro |
| 365-001 | Sicherstellung der Kindertagesbetreuung | 48.949.000 Euro |
| 314-501 | Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SBG IX | 28.003.800 Euro |
| 312-101 | Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908) | 22.710.100 Euro |
| 241-001 | Schülerbeförderung | 20.641.000 Euro |

Der Rückgang um 5,7 Mio. Euro bei den Ausgaben für die **Hilfen zur Erziehung** auf 58,2 Mio. Euro ergibt sich aus der Einsparvorgabe im Budget 10.

Die **Sicherstellung der Kindertagesbetreuung** resultiert insbesondere aus der Kostenbeteiligung des Landkreises an den Aufwendungen der Städte und Gemeinden, die die Aufgabe vor Ort durchführen. Geregelt wurde diese Kostenbeteiligung bisher u.a. durch die 2019 abgeschlossene gemeinsame Vereinbarung (Kita-Vertrag). Hier wurden 48,9 Mio. Euro in den Haushalt eingestellt.
Im Laufe des Jahres 2024 haben der Landkreis und die kreisangehörigen Kommunen Verhandlungen über einen neuen Kita-Vertrag geführt. Der Kreistag hat am 12.12.2024 dem neuen Vertrag zugestimmt. Die finanziellen Auswirkungen des neuen Vertrages werden in einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 Berücksichtigung finden.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die finanziellen Belastungen im Rahmen der Kindertagesbetreuung für die kreisangehörigen Kommunen weiterhin hoch sind, zeigt, dass diese Aufgabe im Landkreis Hildesheim, wie auch bei allen anderen Aufgabenträgern in Niedersachsen, dramatisch unterfinanziert ist.
Sowohl auf der gemeindlichen Ebene als auch beim Landkreis selbst führt die Erfüllung dieser Aufgabe, die in den vergangenen Jahren einen signifikanten Kostenanstieg erfahren hat, zu einer starken Einschränkung der finanziellen Leistungsfähigkeit.
Hier ist das Land Niedersachsen gefordert, die Aufgabenerfüllung, auch nach Ausweitung von Rechtsansprüchen, Standards und erhöhter Inanspruchnahme der Betreuungsangebote und der Einführung der Gebührenfreiheit, durch eine ausreichende Finanzierung zu gewährleisten.

Das Produkt „Eingliederungshilfe für behinderte Menschen“ wurde im Jahr 2020 durch eine Gruppe von Produkten 314-* „**Eingliederungshilfe**“ ersetzt. Der Zuschussbedarf innerhalb dieser Produktgruppe steigt gegenüber dem Vorjahr um 3,9 Mio. Euro auf aktuell knapp 42 Mio. Euro. Der Zuschussbedarf für das Produkt 314-501 **Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SBG IX** beträgt 28 Mio. Euro und steigt damit um rd. 2,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr an.
Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus Personalkosten- und Sachkostensteigerungen.

Der Zuschussbedarf im Bereich **Leistungen für Unterkunft und Heizung** nach dem SGB II sinkt nach der aktuellen Entwicklung gegenüber dem Vorjahr um rund 1,2 Mio. Euro auf etwa 22,7 Mio. Euro.
Grund hierfür ist u.a. eine Einsparvorgabe im Budget 10.

Das finanzielle Volumen für den Aufgabenbereich **Schülerbeförderung** steigt gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,6 Mio. Euro auf rund 20,6 Mio. Euro aufgrund der allgemein starken Preissteigerung sowie der zu erwartenden Tariferhöhungen.

## Finanzhaushalt

## 5. Der Finanzhaushalt 2025 stellt sich wie folgt dar:

### 5.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

An dieser Stelle werden grundsätzlich die Werte des Ergebnishaushaltes gespiegelt, mit Ausnahme der zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen, wie Abschreibungen, Auflösung der Sonderposten oder Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. Diese werden lediglich im Ergebnishaushalt dargestellt.
Zudem können zeitliche Abgrenzungen zu betraglichen Unterschieden führen.

### 5.2 Investitionen und Finanzierungstätigkeit

**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 36.421.977,20 € | 53.476.600 € | 100.328.600 € | 90.279.000 € | 77.210.000 € | 72.814.000 € |

Der größte Anteil des Investitionsvolumens entfällt, wie in den Vorjahren, auf Fortsetzungsmaßnahmen sowie auf die Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen in den Bereichen der Schulen und der Kreisstraßen sowie die Krankenhausumlage.

Mit dem starken Anstieg im Jahr 2025 wird der besondere Investitionsaufwand für den Erwerb des Gymnasiums Sarstedt (Kaufpreis in Höhe von ca. 46,9 Mio. €) dargestellt. Darüber hinaus zeichnet sich allerdings bereits jetzt ab, dass eine aktuelle Bestandsaufnahme der notwendigen Sanierungsmaßnahmen an den kreiseigenen Liegenschaften einen Umfang ausweisen wird, der weit über den bisherigen Annahmen liegt. Entsprechend wurde der finanzielle Bedarf für die einzelnen Projekte ermittelt und im Rahmen der mittelfristigen Haushaltsplanung eingestellt.

Hinzuweisen ist auch auf die Zuweisungen und Zuschüsse für Kindertagesstätten an Gemeinden bzw. freie Träger im Rahmen des Kita-Vertrages i.H.v. 10 Mio. €. Zudem wurde für diesen Bereich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 8,4 Mio. Euro gebildet.

Insgesamt sind für das Jahr 2025 Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 58.696.100 Euro vorgesehen. Davon entfallen allein 8.425.100 Euro auf die Investitionskostenzuschüsse im Rahmen des Kita-Vertrages, 2.000.000 Euro auf die Digitalisierung der Schulen, 10.596.000 Euro auf die Gebäudesanierung und Abdeckung des Raumbedarfs der Oberschule Ottbergen und 33.915.000 Euro auf den Neubau der Herman-Nohl-Schule. Die weiteren Verpflichtungsermächtigungen sind in dem Bereichen Brand- und Katastrophenschutz veranschlagt.

Generell wurde aufgrund der wirtschaftlichen Lage des Landkreises angestrebt, so weit möglich, die Investitionen nochmal zu strecken und weiter zu priorisieren.

Die Auszahlungen sind insbesondere für die folgenden Maßnahmen/Bereiche geplant:
- Investitionen im Schulbereich (Gebäudewirtschaft) (2024: 8,3 Mio. Euro/2025: 57,2 Mio. Euro)

- investive Zuschüsse für gemeindliche Aufgaben, insbesondere Baukostenzuschüsse für Kitas (2024: 8,5 Mio. Euro/2025: 10 Mio. Euro)
- Kreisstraßen- und Radwegebau (2024: 9,3 Mio. Euro/2025: 9,7 Mio. Euro)
- Maßnahmen in den Bereichen Feuer- und Katastrophenschutz (2024: 1,7 Mio. Euro/2025: 5,8 Mio. Euro)
- an das Land jährlich abzuführende Krankenhausumlage (2024: 4,8 Mio. Euro/2025: 6,3 Mio. Euro)
- Investitionszuschüsse an die Stadt Hildesheim für weiterführende Schulen (2024: 7,5 Mio. Euro/2025: 2,5 Mio. Euro)
- Digitalisierung Schulen (2024: 2,0 Mio. Euro/2025: 2,0 Mio. Euro)

Die Übernahme des fertig gestellten Neubaus des Gymnasiums Sarstedt ist für das Jahr 2025 geplant. Derzeit wird von Auszahlungen für diese Maßnahme von rd. 46,9 Mio. Euro ausgegangen. Der Kauf ist nach jetzigem Kenntnisstand zu 100 % über die Aufnahme von Krediten zu finanzieren.
Neben dem Neubau des Gymnasiums Sarstedt sind weitere Investitionen für das Jahr 2025 insbesondere im Bereich der Gebäudewirtschaft sowie dem Straßen- und Radwegebau vorgesehen.

Die Investitionen teilen sich in 2025 wie folgt auf:

**Investitionen aufgrund gesetzlicher Grundlage:**

| **Fortsetzungsmaßnahmen** | **Auszahlung** | **Einzahlung** | **Anteilige Kreditfinanzierung** |
|---|---|---|---|
| | **EUR** | **EUR** | **EUR** |
| Auflösung Versorgungsrücklage | 12.000 | -147.000 | -135.000 |
| Beschaffung für Schulen | 1.052.200 | | 1.052.200 |
| Beschaffungen für Kreisfeuerwehr / Katastrophenschutz / Rettungsdienst | 3.990.800 | -2.775.000 | 1.215.800 |
| Errichtung kreiseigener Betriebskrippe | 700.000 | | 700.000 |
| Investitionen an Dienstgebäuden | 400.000 | | 400.000 |
| Investitionen an Schulen | 55.454.000 | | 55.454.000 |
| Investitionen für die Digitalisierung der Schulen | 2.000.000 | | 2.000.000 |
| Investitionen im IT-Bereich | 3.300 | | 3.300 |
| Investitionen in Infrastruktur zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit | 9.680.000 | -3.132.000 | 6.548.000 |
| Investitionen/Zuweisungen für Hochwasserschutz und Sanierung der Deponien | 1.990.000 | -1.720.000 | 270.000 |
| Investitionszuschuss an Stadt Hildesheim für weiterführende Schulen | 2.500.000 | | 2.500.000 |
| Krankenhausumlage | 6.300.000 | | 6.300.000 |
| Zuweisungen/Zuschüsse für die Errichtung von KiTa-Plätzen | 10.000.000 | | 10.000.000 |
| **Summe** | **94.082.300** | **-7.774.000** | **86.308.300** |

| Neue Maßnahmen | Auszahlung | Einzahlung | Anteilige Kreditfinanzierung |
|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR |
| Beschaffungen für Kreisfeuerwehr/Katastrophenschutz/Rettungsdienst | 1.765.000 | | 1.765.000 |
| Investitionen an Schulen | 1.722.000 | | 1.722.000 |
| Investitionen im IT-Bereich | 330.900 | | 330.900 |
| Maßnahmen zur Bekämpfung der afrikanischen Schweinepest | 121.000 | | 121.000 |
| **Summe** | **3.938.900** | | **3.938.900** |

**Sonstige Investitionen:**

| Fortsetzungsmaßnahmen | Auszahlung | Einzahlung | Anteilige Kreditfinanzierung |
|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR |
| Investitionen an Dienstgebäuden | 290.000 | | 290.000 |
| Investitionen an Schulen / Dienstgebäuden | 448.000 | | 448.000 |
| Investitionen im IT-Bereich | 961.400 | | 961.400 |
| Investitionskostenzuschuss Tierschutz Hildesheim und Umgebung e.V. | 200.000 | | 200.000 |
| Jugendheimförderung | 60.000 | | 60.000 |
| Rückflüsse von Darlehen | 0 | -197.000 | -197.000 |
| Sportförderung | 72.000 | | 72.000 |
| Zuschuss Michaelis-Hospiz | 50.000 | | 50.000 |
| Zuweisung an Theater für Niedersachsen | 51.000 | | 51.000 |
| Volkshochschule - Anteilserwerb | 91.000 | | 91.000 |
| **Summe** | **2.223.400** | **-197.000** | **2.026.400** |

| Neue Maßnahmen | Auszahlung | Einzahlung | Anteilige Kreditfinanzierung |
|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR |
| Beschaffungen für Kreisfeuerwehr / Katastrophenschutz / Rettungsdienst | 25.000 | | 25.000 |
| Investitionen im IT-Bereich | 59.000 | | 59.000 |
| **Summe** | **84.000** | | **84.000** |

**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 5.474.710,99 € | 11.829.200 € | 7.971.000 € | 11.231.000 € | 12.421.000 € | 11.687.000 € |

Hier werden insbesondere Zuweisungen im Rahmen von GVFG-Mitteln für den Straßen- und Radewegebau sowie Zuweisungen für Hochwasserschutzmaßnahmen erwartet.

Die Herabfall im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aus den Wegfällen eines Verkaufs eines Grundstückes (-1,1 Mio. €) und Zuweisungen aus den Bereichen KIP II (-2,9 Mio. €) sowie einer Verschiebung von erwarteten Zuweisungen des Hochwasserschutzes in Folgejahre (-3,2 Mio €), entsprechend der Entwicklung der jeweiligen Auszahlungen.

In 2025 ergeben sich wiederum Steigerungen im Bereich GVFG-Mitteln für den Straßen- und Radewegebau (+ 0,9 Mio. €) und im Bereich Katastrophenschutz (+ rd. 2,5 Mio. €) durch Verschiebungen aus dem Vorjahr.

Auch hier entsprechen die Entwicklungen der Einzahlungen den Entwicklungen der dazugehörigen Auszahlungen.

**Aufnahme von Krediten und Darlehen für Investitionen**

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 6.000.000 € | 41.826.400 € | 92.544.600 € | 79.242.000 € | 64.991.000 € | 61.337.000 € |

Die Deckung der verbleibenden Finanzierungslücke des Investitionshaushaltes in Höhe von gut 92,5 Mio. Euro erfolgt über **Kredite**. Gegenüber dem Vorjahresansatz bedeutet dies eine Steigerung um 50,7 Mio. Euro. Im Haushaltsjahr 2024 wurden Kredite in Höhe von 32,0 Mio. Euro aufgenommen. Es liegen zum jetzigen Zeitpunkt aber noch Kreditermächtigungen aus Vorjahren in Höhe von rd. 83,5 Mio. Euro vor. Der starke Anstieg im Jahr 2025 resultiert im Wesentlichen aus der Finanzierung des Gymnasiums Sarstedt (46,9 Mio. Euro).

**Tilgung von Krediten und Darlehen für Investitionen**

| Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| 8.302.032,60 € | 10.000.000 € | 11.700.000 € | 13.200.000 € | 14.900.000 € | 16.950.000 € |

In den Tilgungsleistungen sind rund 187.000 Euro haushaltsneutrale Tilgungen des Gewährträgerdarlehens an das Krankenhaus Alfeld enthalten.

Zum 31.12.2024 lag der Schuldenstand des Landkreises bei rd. 192,4 Mio. Euro. Bei Inanspruchnahme sämtlicher Kreditermächtigungen und unter der Voraussetzung der Genehmigung der für das Jahr 2025 beantragten Kreditsumme könnte dieser Betrag zum Ende des Haushaltsjahres 2025 um weitere 176 Mio. Euro auf etwa 357 Mio. Euro ansteigen (ohne das haushaltsneutrale Gewährträgerdarlehen an das Krankenhaus Alfeld sowie abzüglich der geplanten Tilgungsleistung des Jahres 2025).

## 6. Demographischer Wandel

Als Folge des allgemeinen demografischen Wandels erlebt der Landkreis Hildesheim, wie die meisten deutschen Kommunen, einen Bevölkerungsrückgang und eine zunehmende Alterung der Bevölkerung. Während der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, steigen wird, wird der Teil der Bevölkerung, der durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaftet, schrumpfen. Diese Ungleichverteilung wird die Finanzsysteme immer stärker belasten und auch den Landkreis Hildesheim vor neue Herausforderungen stellen.
Der demografische Wandel als klassisches Querschnittsthema umfasst nahezu sämtliche Politik- und Verwaltungsbereiche. Dementsprechend ist es erforderlich, die Auswirkungen des demografischen Wandels aktiv vor Ort zu gestalten.

Anhand der folgenden Übersichten soll ein kurzer Überblick über die Situation des Landkreises verschafft werden:

**Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur im Landkreis Hildesheim**

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Einwohner*innen | 276.640 | 276.594 | 275.817 | 275.464 | 274.773 | 278.371 | 278.571 |
| Kinder und Jugendliche (0-18 Jahre) | 43.242 | 43.076 | 43.194 | 43.355 | 43.528 | 44.827 | 44.945 |
| Senior*innen (über 65 Jahre) | 64.251 | 64.507 | 64.805 | 65.134 | 65.521 | 66.061 | 66.676 |

Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen Tabelle Z100001K (Stand: 31.12.2023)

Der kontinuierliche Rückgang der Einwohnerzahlen im Landkreis Hildesheim ist seit dem Jahr 2022 gestoppt. Es ist festzustellen, dass mehr Senior*innen als Kinder und Jugendliche im Kreisgebiet leben. Dieser Trend setzt sich fort und die Zahlen werden sich in den nächsten Jahren voraussichtlich weiter auseinanderentwickeln. Durch die steigende Lebenserwartung, wächst auch die Zahl der Hochbetagten (über 80 Jahre) deutlich an.

**Geburten- und Sterbefallentwicklung**

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Geborene | 2.186 | 2.382 | 2.339 | 2.317 | 2.453 | 2.219 | 2.235 |
| Sterbefälle | 3.768 | 3.659 | 3.649 | 3.694 | 3.821 | 4.029 | 3.994 |
| Geburtenüberschuss (+) oder -defizit (-) | -1.582 | -1.277 | -1.310 | -1.377 | -1.368 | -1.810 | -1.759 |

Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen Tabelle Z1100001 (Stand: 31.12.2023)

Einflussfaktor auf die Einwohnerzahl ist u.a. das Verhältnis von Geburten zu Sterbefällen. In den letzten Jahren bestand jeweils ein Geburtendefizit, was sich negativ auf die Einwohnerzahl auswirkt. Aufgrund dieser Entwicklung der Einwohnerzahlen wird es unerlässlich sein, die Angebote an die zunehmend alternde Gesellschaft anzupassen. Die Mobilität der älteren Bevölkerungsgruppe zu fördern und die Gewährleistung der Pflege für Pflegebedürftige sind notwendige Voraussetzungen.

Bereits im Jahr 2008 wurde beim Landkreis Hildesheim für den Bereich Seniorenservice eine Stelle eingerichtet. Seit dem Jahr 2014 gibt es den Senioren- und Pflegestützpunkt in seiner heutigen Form.

Auch in den Schulen wird sich der langsame aber kontinuierliche Rückgang der Geburtenzahlen bemerkbar machen. Weniger Kinder bedeutet, dass die Zahl der Schüler*innen sinken wird. Das könnte vor allem die Schulen im ländlichen Bereich vor Probleme stellen.
Der Landkreis Hildesheim hat mit der Schließung einzelner Schulen und der Rückgabe bzw. dem Verkauf der Gebäude auf diese Entwicklung reagiert. Zudem findet dieser Umstand Beachtung beim Neubau des Gymnasiums Sarstedt sowie den weiteren geplanten Schulbaumaßnahmen. Abzuwarten bleibt, ob es sich beim absoluten Anstieg der Anzahl der Kinder und Jugendliche bei sinkender Geburtenzahl um eine dauerhafte Wirkung des Zuzugs aus Fluchtbewegungen handelt.

**Anteile von Ausländer*innen und Eingebürgerten**

| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausländer*innen (LSN Tab.A1050001) | 22.775 | 24.090 | 24.995 | 25.525 | 26.280 | 31.840 | 33.520 |
| Anteil an der Einwohnerzahl | 8,2% | 8,7% | 9,1% | 9,3% | 9,6% | 11,4% | 12,0% |
| Einbürgerungen (LSN Tab.K1061301) | 239 | 303 | 355 | 398 | 439 | 416 | 649 |

Daten: Landesamt für Statistik Niedersachsen (Stand: 31.12.2023)

Aus den Zahlen lässt sich erkennen, dass der Anteil an Ausländer*innen im Landkreis Hildesheim stetig steigt. Die Integration bleibt, auch aufgrund der steigenden Ausländer*innenzahl, ein wichtiger kommunaler Auftrag.
Beim Landkreis Hildesheim wurde im Jahr 2017 das Amt für Migration und Integration neu gebildet, um auf die diversen Handlungsbedarfe reagieren zu können. U.a. wurden im August 2021 Ziele und Maßnahmen im Integrations- und Teilhabekonzept des Landkreises Hildesheim aufgestellt und definiert.

Der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung wurde durch die Aufgabenerweiterung des Amtes für Migration und Integration um den Bereich Demographie Sorge getragen. Ebenso wurde ein Fachausschuss für das Thema Bevölkerungsentwicklung gebildet.

**Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt**

| | Juni 2017 | Juni 2018 | Juni 2019 | Juni 2020 | Juni 2021 | Juni 2022 | Juni 2023 | Juni 2024 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Arbeits-lose | 9.201 | 8.749 | 8.549 | 10.166 | 9.675 | 9.357 | 10.098 | 10.374 |
| Arbeits-losen-quote | 6,3% | 5,9% | 5,8% | 6,8% | 6,5% | 6,3% | 6,8 % | 6,9% |

Daten: Bundesagentur für Arbeit Statistik

Die Darstellung der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt wird hier auf die Zahl der Arbeitslosen beschränkt. Im Vergleich zum Juni 2023 ist die Arbeitslosenquote um 0,1 %-Punkte angestiegen.

Darüber hinaus ergibt sich eine Schnittmenge zu dem Fachkräftemangel als einer weiteren Herausforderung. Nicht nur im Landkreis Hildesheim, sondern in ganz Deutschland fehlt es an Fachkräften. Besonders im Handwerk und in der Pflege sind die Auswirkungen schon jetzt deutlich zu spüren. Auch unter diesen Gesichtspunkten ist es wichtig, die Integration von Ausländer*innen aktiv

voranzutreiben und zu unterstützen. Durch sie könnte es zumindest teilweise gelingen, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

## 7. Ausblick / Fazit

Eine verlässliche Aussicht auf die weitere Entwicklung der Haushalts- und Finanzlage des Landkreises ist äußerst schwierig.

Es ist kaum abzuschätzen, in welcher Art und in welchem Umfang sowie über welchen Zeitraum die Auswirkungen des Ukrainekrieges, die allgemein gestiegenen Kosten sowie die Entwicklung der Konjunktur und des Arbeitsmarkts Folgen haben werden.
Ebenso schwer zu beziffern sind die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage der Kommunen im Allgemeinen und insbesondere auf die Haushaltslage des Landkreises Hildesheim.
Besonders die Finanzausgleichszahlungen, die Höhe der Erträge aus der Kreisumlage und die Aufwendungen im Bereich des SGB II bzw. des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG), aber auch die Aufwendungen im Gesundheits- sowie im Jugend- und Sozialbereich können kaum verlässlich geplant werden.

Ferner ist nicht absehbar, wie lange die Wirtschaft brauchen wird, sich von diesen Folgen zu erholen und wieder das Niveau vor diesen Ereignissen zu erreichen, welche Hilfspakete seitens des Bundes oder des Landes zur Verfügung gestellt werden oder welche Förderprogramme aufgelegt bzw. initiiert werden.
Auch die immer wiederkehrenden Hochwasserlagen benötigen einen finanziellen Einsatz seitens des Landkreises.

Durch gesetzliche Vorgaben und Änderungen müssen immer neue zusätzliche Aufgaben erfüllt werden bzw. die vorhandenen Aufgaben werden arbeits- und kostenintensiver. Nicht immer erfolgt die vollständige Übernahme der Kosten im Rahmen des Konnexitätsprinzips.
Diesbezüglich stellt die Finanzierbarkeit der Aufgabe Kindertagesbetreuung eine große Herausforderung dar, da die Zuschüsse des Landes für diese Aufgabe deutlich geringer als prognostiziert ausfallen bzw. signifikant unter dem tatsächlichen Aufwand liegen.

Hierzu ist festzuhalten, dass laut der Informationen des Nds. Landkreistages alle niedersächsischen Landkreise und die Region Hannover in ihren Haushaltsentwürfen 2025 mit Fehlbeträgen rechnen.

Im Bereich des Jugendamtes ist zu prüfen, mit welchen Mitteln und Maßnahmen dem Kostenanstieg der letzten Jahre entgegengewirkt werden kann. Hierzu wird im Bereich der Hilfen zur Erziehung eine externe Untersuchung erfolgen, für die Mittel im Haushalt eingestellt wurden.

Gleiches gilt für den geplanten Neubau des Gymnasiums Sarstedt und den geplanten Neu- bzw. Umbau des Gymnasiums Michelsenschule.

Die finanziellen Auswirkungen des mit den kreisangehörigen Gemeinden neu verhandelten Kita-Vertrages sowie der 5. Fortschreibung des Finanzvertrages zwischen der Stadt und dem Landkreis Hildesheim sind bisher nicht im Haushalt 2025 enthalten. Sie werden in einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2025 Berücksichtigung finden.

Hinzu kommen weitere umfangreiche, notwendige Investitionsmaßnahmen im Bereich der Digitalisierung der Schulen und der Kreisstraßen. Eine Finanzierung dieser Maßnahmen aus Eigenmitteln kann trotz Inanspruchnahme diverser Fördermaßnahmen nicht in Gänze geleistet werden. Daher ist die Aufnahme von Investitionskrediten unumgänglich.

Der zu leistende Schuldendienst führt zu zusätzlichen finanziellen Belastungen. Da eine Deckung der Tilgungsleistungen aus Mitteln laufender Verwaltungstätigkeit nicht möglich ist, muss die Finanzierung des Schuldendienstes durch liquide Mittel und - sollte dies ebenfalls nicht möglich sein - durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten erfolgen.

Mittlerweile hat der Landkreis Hildesheim wieder Liquiditätskredite aufgenommen. Sollten sich die derzeitigen Planungen bestätigen, wird dies auch weiterhin zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises notwendig sein.
Neben einem Anstieg der Höhe der Investitionskredite muss daher auch mit einem Anstieg der Höhe der Liquiditätskredite gerechnet werden. Das Erlangen der dauernden Leistungsfähigkeit gem. § 23 KomHKVO rückt dementsprechend wieder in weite Ferne.

Des Weiteren stellt die zukünftige Zinsentwicklung sowohl für den Ergebnis- als auch für den Finanzhaushalt ein Risiko dar.

Weitere Risiken ergeben sich aufgrund der Geflüchtetenzahlen, der weiteren Entwicklung der Inflation sowie aus dem Erhalt und dem Ausbau der Infrastruktur. Hierfür sind klare Maßnahmen erforderlich, um handlungsfähig zu bleiben.

Das Ziel, einen Anstieg der (strukturellen) Fehlbeträge zu verhindern, bekommt eine zunehmende Bedeutung. Entsprechend wichtig ist die laufende Prozessoptimierung, auf deren Grundlage die Verwaltungsorganisation sowie die personelle und finanzielle Ausstattung in den einzelnen Aufgabenbereichen bedarfsgerecht auszurichten sind.

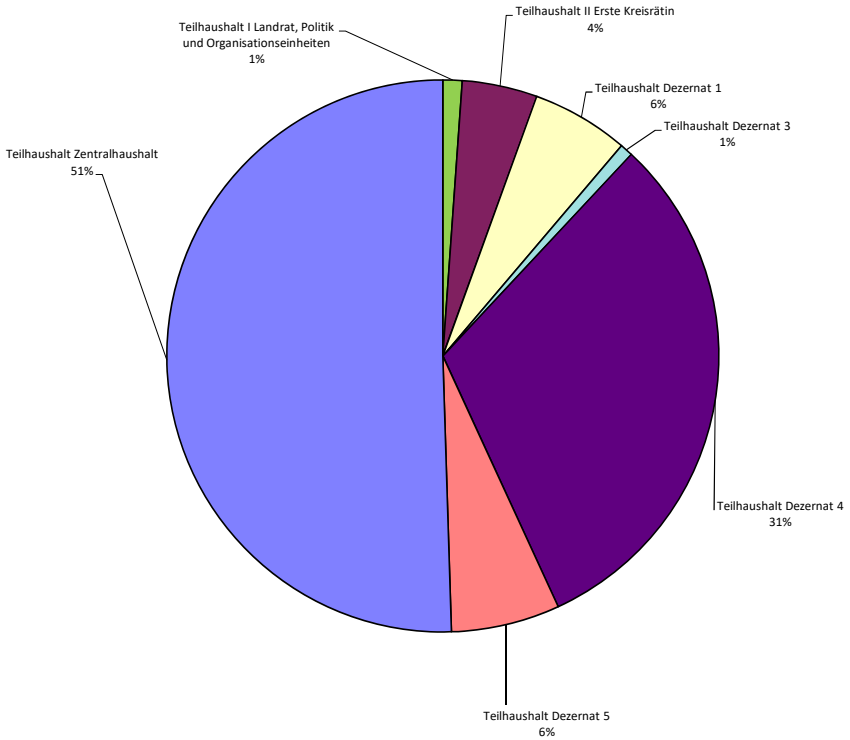
Es bleibt festzustellen, dass die Finanzausstattung des Landkreises in vielen Bereichen nach wie vor unzureichend ist.

# Übersichten

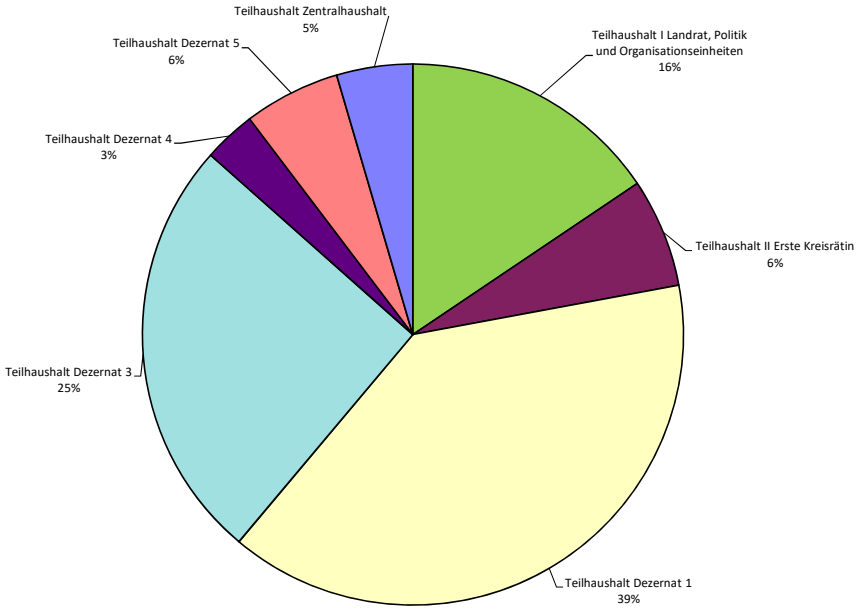
**Gesamtergebnishaushalt nach Teilhaushalten**

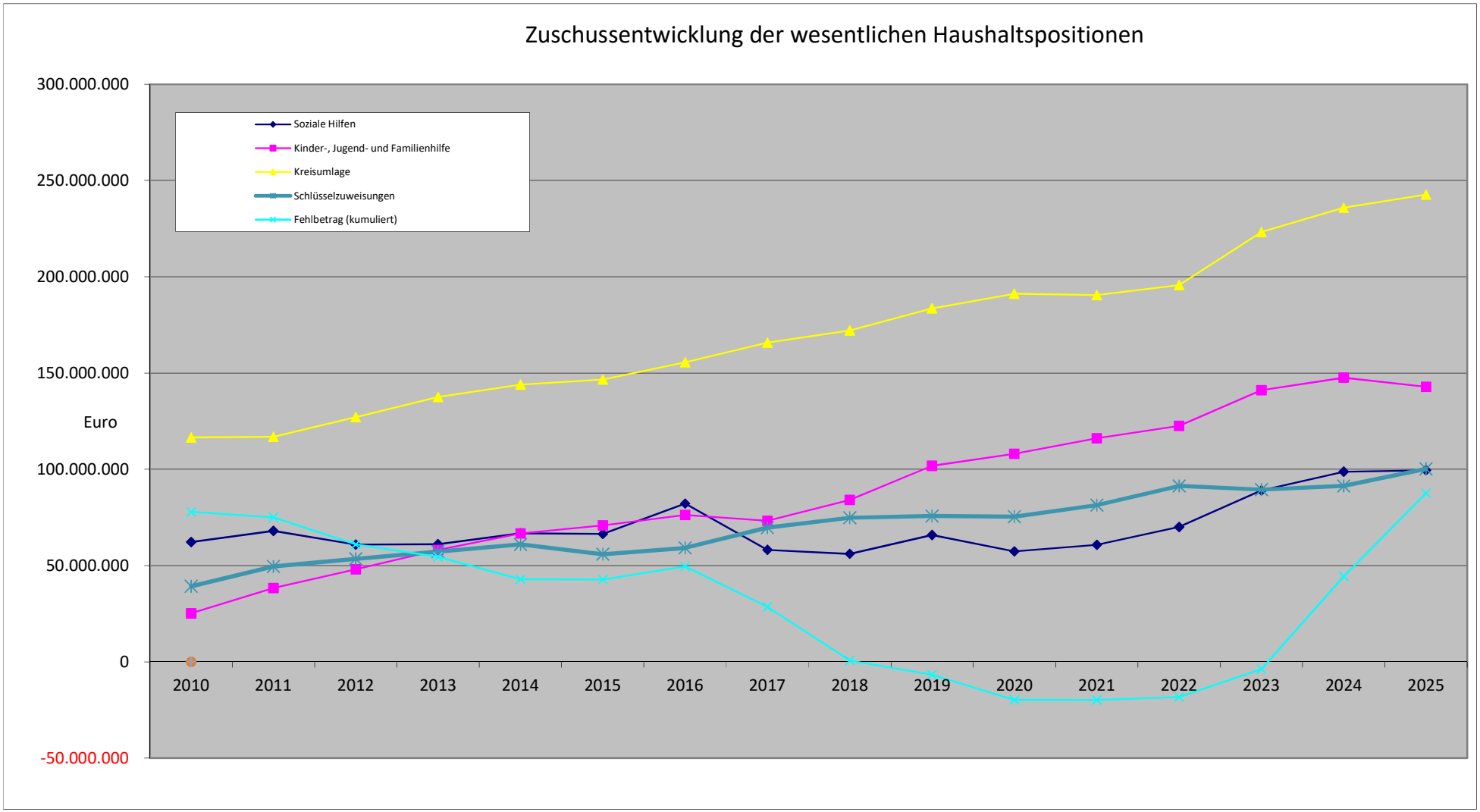
| Ergebnishaushalt | Ordentliche Erträge € | Ordentliche Aufwendungen € | Ordentliches Ergebnis € | Außerord. Erträge € | Außerord. Aufwendungen € | Außerord. Ergebnis € | Erträge interne Leistungsbez. € | Aufwend. interne Leistungsbez. € | Saldo interne Leistungsbez. € | Jahres-ergebnis € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 |
| Teilhaushalt I Landrat, Politik und Organisationseinheiten | 8.016.700 | 117.186.200 | -109.169.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 565.400 | -565.400 | -109.734.900 |
| Teilhaushalt II Erste Kreisrätin | 31.220.600 | 49.046.900 | -17.826.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 904.500 | -904.500 | -18.730.800 |
| Teilhaushalt Dezernat 1 | 40.303.300 | 293.992.200 | -253.688.900 | 0 | 0 | 0 | 4.025.900 | 373.200 | 3.652.700 | -250.036.200 |
| Teilhaushalt Dezernat 3 | 5.427.900 | 191.486.400 | -186.058.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 727.300 | -727.300 | -186.785.800 |
| Teilhaushalt Dezernat 4 | 221.244.500 | 23.654.400 | 197.590.100 | 0 | 0 | 0 | 0 | 574.100 | -574.100 | 197.016.000 |
| Teilhaushalt Dezernat 5 | 45.256.000 | 43.395.100 | 1.860.900 | 0 | 0 | 0 | 0 | 881.400 | -881.400 | 979.500 |
| Teilhaushalt Zentralhaushalt | 358.380.000 | 34.253.200 | 324.126.800 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 324.126.800 |
| **Summe** | 709.849.000 | 753.014.400 | -43.165.400 | 0 | 0 | 0 | 4.025.900 | 4.025.900 | 0 | -43.165.400 |

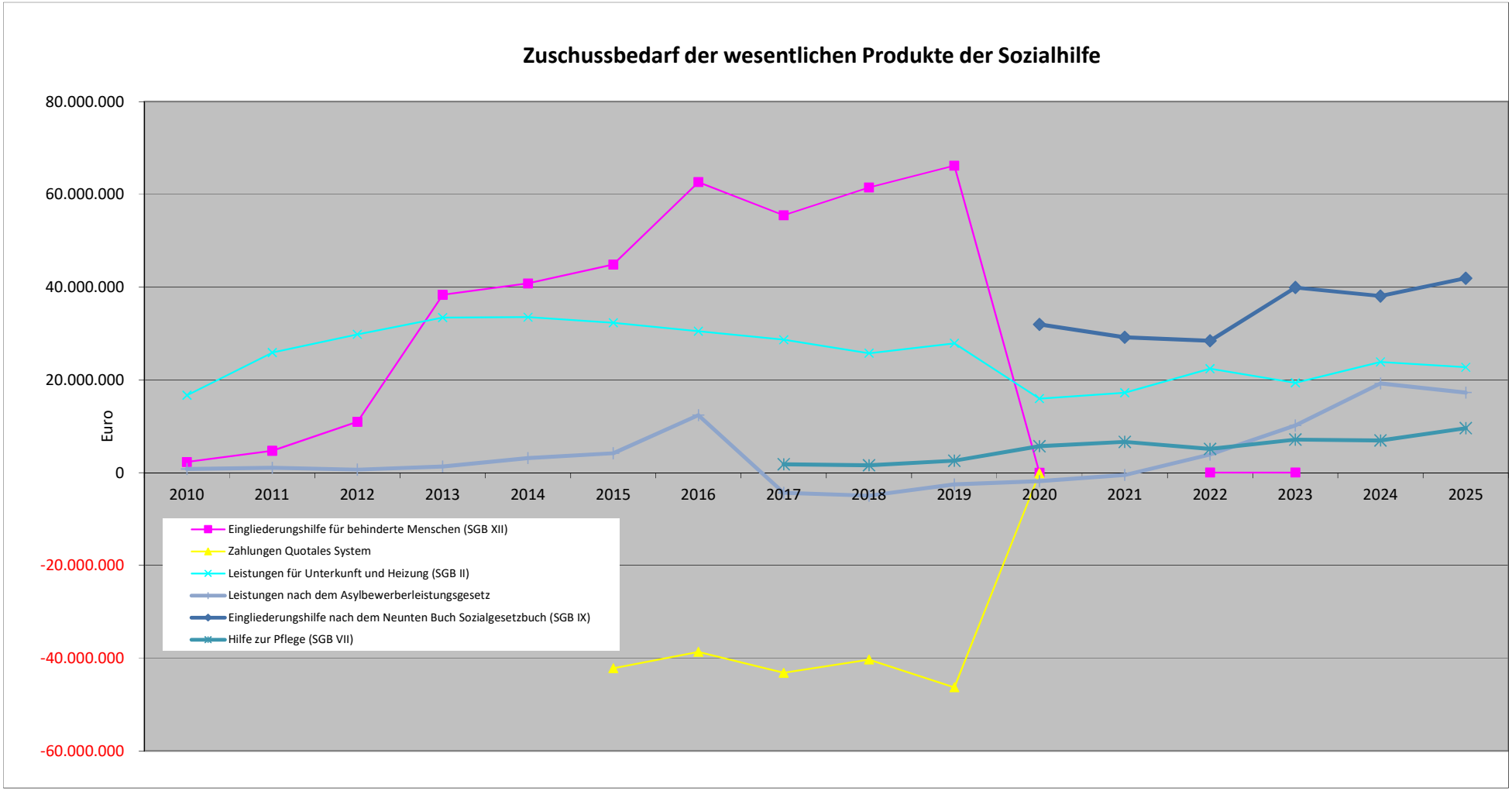
**Ordentliche Erträge**

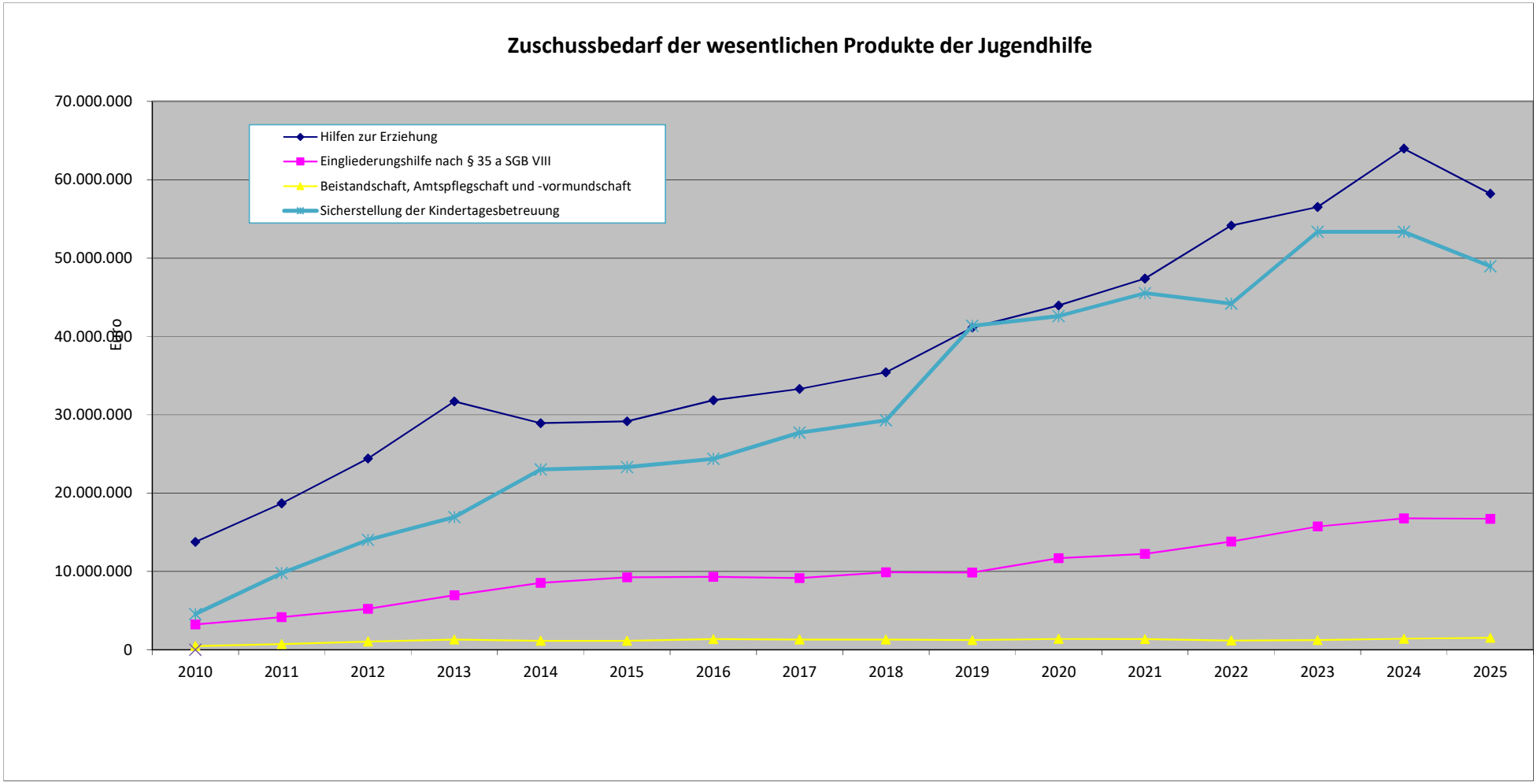



**Ordentliche Aufwendungen**




Zuschussentwicklung der wesentlichen Haushaltspositionen
Soziale Hilfen
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Kreisumlage
Schlüsselzuweisungen
Fehlbetrag (kumuliert)
300.000.000
250.000.000
200.000.000
150.000.000
Euro
100.000.000
50.000.000
0
-50.000.000
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025


Zuschussbedarf der wesentlichen Produkte der Sozialhilfe
80.000.000
60.000.000
40.000.000
20.000.000
0
-20.000.000
-40.000.000
-60.000.000
Euro
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (SGB XII)
Zahlungen Quotales System
Leistungen für Unterkunft und Heizung (SGB II)
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)
Hilfe zur Pflege (SGB VII)


Zuschussbedarf der wesentlichen Produkte der Jugendhilfe
70.000.000
60.000.000
50.000.000
40.000.000
30.000.000
20.000.000
10.000.000
0
Euro
Hilfen zur Erziehung
Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII
Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft
Sicherstellung der Kindertagesbetreuung
2010
2011
2012
2013
2014
2015
2016
2017
2018
2019
2020
2021
2022
2023
2024
2025

| Kostenstelle | Budget 50 | | | Budget 20 | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Aufwands-Hh.ansätze | gebildete Haush.reste | | Aufwands-Hh.ansätze | gebildete Haush.reste | |
| | € | € | % | € | € | % |
| 1-01 | 160.800 | 46.565,82 | 28,96 | 1.800 | 0,00 | 0,00 |
| 4-09 | 568.200 | 805.475,74 | 141,76 | 516.200 | 0,00 | 0,00 |
| 8-00 | 5.800 | 2.597,08 | 44,78 | 690.900 | 0,00 | 0,00 |
| 9-00 | 23.100 | 1.005,88 | 4,35 | 25.700 | 0,00 | 0,00 |
| 9-02 | 18.500 | 9.132,34 | 49,36 | 27.000 | 0,00 | 0,00 |
| 9-04 | 63.800 | 35.744,37 | 56,03 | 15.800 | 0,00 | 0,00 |
| 9-06 | 29.800 | 59.728,45 | 200,43 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9-10 | 4.200 | 9.071,11 | 215,98 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe THH I** | **874.200** | **969.320,79** | **110,88** | **1.277.400** | **0,00** | **0,00** |
| 2-03 | 60.400 | 140.865,00 | 233,22 | 1.100 | 0,00 | 0,00 |
| 2-04 | 507.900 | 275.172,48 | 54,18 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 2-05 | 649.800 | 0,00 | 0,00 | 317.700 | 90.184,50 | 28,39 |
| 2-06 | 225.700 | 28.022,77 | 12,42 | 1.500 | 0,00 | 0,00 |
| 2-08 | 129.800 | 139.399,99 | 107,40 | 1.131.900 | 513.926,07 | 45,40 |
| 9-09 | 6.200 | 10.644,17 | 171,68 | 419.000 | 1.281.399,92 | 305,82 |
| 9-20 | 10.400 | 3.772,11 | 36,27 | 20.300 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe THH II** | **1.590.200** | **597.876,52** | **37,60** | **1.891.500** | **1.885.510,49** | **99,68** |
| 1-00 | 4.700 | 23,96 | 0,51 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1-03 | 135.600 | 156.006,29 | 115,05 | 10.000 | 11.786,30 | 117,86 |
| 1-06 | 103.400 | 12.348,58 | 11,94 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 1-07 | 12.200 | 25.476,48 | 208,82 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 9-08 | 10.700 | 13.758,15 | 128,58 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe THH 1** | **266.600** | **207.613,46** | **77,87** | **10.000** | **11.786,30** | **117,86** |
| 3-00 | 6.700 | 10.425,83 | 155,61 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3-01 -ohne Schulen, s.u.- | 204.000 | 0,00 | 0,00 | 1.612.000 | 0,00 | 0,00 |
| 3-02 | 116.600 | 70.987,29 | 60,88 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| 3-04 | 12.185.000 | 1.900.690,66 | 15,60 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe THH 3** | **12.512.300** | **1.982.103,78** | **15,84** | **1.612.000** | **0,00** | **0,00** |
| 4-00 | 49.300 | 39.112,08 | 79,33 | 92.500 | 0,00 | 0,00 |
| 4-02 | 113.900 | 6.163,98 | 5,41 | 32.800 | 0,00 | 0,00 |
| 4-03 | 89.300 | 17.702,68 | 19,82 | 449.300 | 0,00 | 0,00 |
| 4-06 | 438.100 | 113.476,26 | 25,90 | 245.000 | 0,00 | 0,00 |
| 4-07 | 201.500 | 5.982,38 | 2,97 | 6.689.100 | 0,00 | 0,00 |
| 9-13 | 163.900 | 585,70 | 0,36 | 29.265.800 | 0,00 | 0,00 |
| **Summe Dez. 4** | **1.056.000** | **183.023,08** | **17,33** | **36.774.500** | **0,00** | **0,00** |
| ZHH | 0 | 0,00 | 0,00 | 14.329.200 | 4.752.108,49 | 33,16 |
| Schulen | 1.771.400 | 1.498.792,06 | 84,61 | 0 | 0,00 | 0,00 |
| **Zwischensumme** | **18.070.700** | **5.438.729,69** | **30,10** | **55.894.600** | **6.649.405,28** | **11,90** |
| Heizung und Beleuchtung -Schulen- | 4.912.900 | 0,00* | 0,00 | --- | --- | --- |
| Heizung und Beleuchtung -FD 304- | 640.200 | 0,00* | 0,00 | --- | --- | --- |
| **Zwischensumme** | **5.553.100** | **0,00** | **0,00** | **---** | **---** | **---** |
| **Gesamtsumme** | **23.623.800** | **5.438.729,69** | **23,02** | **55.894.600** | **6.649.405,28** | **11,90** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Summe Haushaltsreste für Budget 20 + 50** | **79.518.400** | **12.088.134,97** | **15,20** |

* Ein Haushaltsrest konnte nicht gebildet werden, da zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch nicht alle Abrechnungen vorlagen.
Es wurde stattdessen eine Rückstellung gebildet.

**Übertragung üpl. / apl. Aufwand**

| Konto | Name | Kst. | Kostenträger | Betrag |
|---|---|---|---|---|
| 5111-0000 | Aufw. im Zusammenhang mit Katastrophen u.ä. | 2-05 | 128-001-0001 | 85.276,23 |
| **Summe Haushaltsreste üpl. / apl. Aufwand** | | | | **85.276,23** |

| | |
|---|---|
| **Gesamtsumme Haushaltsreste -Ergebnishaushalt-** | **12.173.411,20** |

## Haushaltsreste 2023 nach 2024 - Finanzhaushalt -

| Kosten-Stelle | Investitions-Nummer | Investitionsbeschreibung | Haushalts-Einnahmerest 2023 nach 2024 |
|---|---|---|---|
| 4-07 | I22407-008 | Landesmittel IKIGA -neutral- | -1.812,37 |
| 9-09 | I21909-001 | Breitbandausbau | -12.000.000,00 |
| 2-08 | I17208-005 | Zuw. Von Dritten (Innersteverband) | -1.919.300,00 |
| 2-08 | I17208-005 | Zuw. Vom Land für Hochwassermaßnahmen (Innerste) | -2.868.385,03 |
| 3-04 | I14304-205 | K 321 OD Westfeld - L 482 | -137.500,00 |
| 3-04 | I10304-453 | Bau von Radwegen GVFG | -1.583.000,00 |
| 3-04 | I19304-203 | K323 OD Eyershausen | -440.500,00 |
| 3-04 | I11304-202 | K 215 Dingelbe - Nettlingen | -550.000,00 |
| 3-04 | I10304-016 | Bad Salzdetfurth IGS - Baukosten KIP II | -1.260.000,00 |
| 3-04 | I19304-008 | Digitalisierung Schulen | -1.953.180,37 |
| 3-04 | I18304-007 | KIP II Harsum OBS - Neubau Mensa | -504.000,00 |
| 3-01 | I20301-006 | Digitalisierung Schulen | -3.270.425,40 |
| | | | -26.488.103,17 |

| Kosten-Stelle | Investitions-Nummer | Investitionsbeschreibung | Haushalts-Ausgaberest 2023 nach 2024 |
|---|---|---|---|
| 1-02 | I10102-001 | EDV-Ausstattung (PC's, NTB, Server, Drucker) | 34.525,15 |
| 1-02 | I10102-004 | Software | 68.000,00 |
| 1-03 | I23103-001 | Defibrilatioren - Verwaltungsgebäude | 6.005,59 |
| 2-04 | I15204-003 | Mobile Geschwindigkeitsmessanlage | 46.410,00 |
| 2-04 | I16204-001 | Stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen | 526.321,07 |
| 2-05 | I10205-006 | Einrichtung Digitalfunk neu | 44.153,08 |
| 2-05 | I23205-009 | Abrollbehälter mit verschidenen Contaiermulden | 40.000,00 |
| 2-05 | I23205-012 | AB Contaier RED BOX | 40.000,00 |
| 2-05 | I21205-003 | Kreisanteil Neubeschaffung Norumat | 110.000,00 |
| 2-05 | I22205-009 | Lautsprecher (4) Warneinricht.a.Fahrzeug montiert | 23.834,87 |
| 2-05 | I20205-004 | Ersatzbeschaffung Komandowagen (KDoW) | 40.000,00 |
| 2-05 | I22205-011 | Einrichtung Notstromversorgte Tankestellen Kreisgebit | 42.406,83 |
| 2-05 | I10205-004 | Ausstattung Kats | 18.064,12 |
| 2-05 | I10205-007 | Sonderprogramm Notstromversorgung (Dau) | 125.000,00 |
| 2-05 | I10205-002 | Ausstattung Brandschutz | 14.767,90 |
| 2-05 | I22205-001 | Meldekräder (4) für die Feuerwehrbereitschaft | 77.000,00 |
| 2-05 | I22205-010 | Telenotfallmedizin | 43.553,41 |
| 2-05 | I22205-004 | Mittleres Löschfahrzeug für die FTZ | 300.000,00 |
| 2-05 | I22205-005 | Sonderlöschfahrzeug Ersatz für Tanklöschfahrzug FTZ | 140.000,00 |
| 2-05 | I16205-003 | Sonderpgrogramm Atemschutzverbund | 65.901,01 |
| 2-05 | I20205-001 | Abrollbehälter Pumpe mit Beladung | 457.000,00 |
| 2-05 | I19205-002 | Wechselladerfahrz. mit Ladekran+Abroll | 248.254,09 |
| 2-05 | I18205-001 | SoProgramm Ersatzbesch. ABC-Zug | 471.285,19 |
| 2-06 | I22206-001 | Spezialdrucker Führerscheinstelle | 7.500,00 |
| 2-08 | I21208-002 | Phosphorrückgewinnung/Karbonisierung | 50.000,00 |
| 2-08 | I17208-005 | Hochwasserschutzmaßnahme | 394.791,18 |
| 2-08 | I17208-005 | Zuw.an Dritte f. Hochwasserschutzm. | 1.778.796,20 |
| 3-01 | I10301-984 | Ausstattung HS Alfeld | 5.500,00 |
| 3-01 | I12301-952 | Ausstattung OBS Sarstedt | 5.918,34 |
| 3-01 | I23301-001 | OBS Sarstedt - Erneuerung PC Räume | 80.000,00 |
| 3-01 | I10301-962 | Ausstattung FöS Bad Salzdetfurth | 4.000,00 |

| Kosten-Stelle | Investitions-Nummer | Investitionsbeschreibung | Haushalts-Ausgaberest 2023 nach 2024 |
|---|---|---|---|
| 3-01 | I10301-968 | Ausstattung OBS Söhlde | 4.604,19 |
| 3-01 | I12301-951 | Ausstattung OBS Lamspringe | 8.332,03 |
| 3-01 | I16301-001 | Ausstattung Inklusive Schulen | 10.000,00 |
| 3-01 | I10301-960 | Ausstattung FöS Sarstedt | 3.200,00 |
| 3-01 | I10301-963 | Ausstattung FöS Alfeld | 7.800,00 |
| 3-01 | I10301-978 | Ausstattung RS Alfeld | 7.082,91 |
| 3-01 | I10301-971 | Ausstattung OBS Harsum | 17.000,00 |
| 3-01 | I10301-970 | Ausstattung OBS Nordstemmen | 11.800,00 |
| 3-01 | I10301-958 | Ausstattung KGS Gronau | 19.000,00 |
| 3-01 | I10301-956 | Ausstattung KMZ | 18.800,00 |
| 3-01 | I10301-969 | Ausstattung OBS Ottbergen | 10.100,00 |
| 3-01 | I22301-001 | Schulbiologisches Zentrum (1/2 LK + Stadt) | 225.000,00 |
| 3-01 | I23301-001 | Defibrilatioren - Schulgebäude | 10.296,22 |
| 3-01 | I12301-950 | Ausstattung OBS Bockenem | 6.610,02 |
| 3-01 | I10301-965 | Ausstattung Michelsenschule | 28.500,00 |
| 3-01 | I10301-966 | Ausstattung Gym. Himmelsthür | 32.900,00 |
| 3-01 | I23301-002 | Gym. Alfeld - Einrichtung Infomatikraum | 40.000,00 |
| 3-01 | I10301-959 | Ausstattung IGS Bad Salzdetfurth | 26.300,00 |
| 3-01 | I10301-964 | Ausstattung Gym. Sarstedt | 28.800,00 |
| 3-01 | I10301-967 | Ausstattung Gym. Alfeld | 34.000,00 |
| 3-01 | I10301-003 | Ausstattung Werner von Siemens | 29.159,39 |
| 3-01 | I10301-957 | Ausstattung Hermann-Nohl-Schule | 50.300,00 |
| 3-01 | I10301-005 | Ausstattung Friedrich-List-Schule | 64.100,00 |
| 3-01 | I10301-006 | Ausstattung Fachschule Holztechnik Hildesheim | 100.000,00 |
| 3-01 | I10301-004 | Ausstattung Walter-Gropius-Schule Hildesheim | 71.800,00 |
| 3-01 | I10301-002 | Ausstattung BBS Alfeld | 66.676,74 |
| 3-01 | I23301-004 | BBS Alfeld - Eneuerung Werkstätten Elektrotechnik | 400.000,00 |
| 3-01 | I17301-002 | Inventar KGS Gronau Sporthalle II | 126.459,22 |
| 3-01 | I20301-004 | BBS W-v-S -Elektrotechnik- | 124.064,58 |
| 3-01 | I23301-003 | BBS W-v-S -Plasmaschneidemaschine | 35.000,00 |
| 3-01 | I20301-001 | Walter-Gropius-Schule - Erneuerung Masch.u.Einrich | 120.000,00 |
| 3-01 | I16301-002 | Ausstattung NTW-Fachräume | 323.169,34 |
| 3-01 | I13301-001 | Bad Salzdetfurth IGS - Inventar - | 219.878,02 |
| 3-01 | I20301-006 | Digitalisierung Schulen - Ausstattung - | 4.001.543,00 |
| 3-04 | I10304-999 | Ausstattung Reinigung | 15.000,00 |
| 3-04 | I11304-023 | Technische Ausstattung Hausmeister | 21.166,25 |
| 3-04 | I10304-999 | HI, Kreishaus Ausst. Besprech.Fraktions-Räume | 17.396,54 |
| 3-04 | I19304-203 | K323 OD Eyershausen | 715.255,50 |
| 3-04 | I11304-202 | K 215 Dingelbe - Nettlingen | 998.700,00 |
| 3-04 | I22304-003 | Umgestaltung BBS | 79.255,85 |
| 3-04 | I14304-205 | K 321 OD Westfeld - L 482 | 200.000,00 |
| 3-04 | I19304-007 | Sarstedt Rettungswache -Verkehrsfläche | 154.688,99 |
| 3-04 | I19304-004 | Groß Düngen, FTZ Grundwasserbrunnen/Speicherbecken | 50.000,00 |
| 3-04 | I22304-002 | Sarstedt FÖS Modernisierung Schulgebäude | 467.723,35 |
| 3-04 | I18304-005 | Sarstedt, Gymnasium | 237.797,00 |
| 3-04 | I10304-695 | Um- und Ausbau der Kreisstraßen | 1.927.589,70 |
| 3-04 | I19304-006 | HI Michelsenschule - Erweiterung | 474.792,44 |
| 3-04 | I22304-004 | Bad Salzdetfurth, FTZ Neubau Fahrzeughalle | 608.076,60 |
| 3-04 | I23304-004 | Alfeld Kreishaus, Barrierefreiheit / Modernisierung | 100.000,00 |

| Kosten-Stelle | Investitions-Nummer | Investitionsbeschreibung | Haushalts-Ausgaberest 2023 nach 2024 |
|---|---|---|---|
| 3-04 | I11304-005 | Alfeld BBS, Umsetz.Brandschutzk.3.-7.BA | 2.375.073,31 |
| 3-04 | I10304-453 | Bau von Radwegen GVFG | 2.016.658,13 |
| 3-04 | I10304-016 | Bad Salzdetfurth IGS - Baukosten KIP II | 2.479.574,74 |
| 3-04 | I18304-007 | KIP II Harsum OBS - Neubau Mensa | 600.000,00 |
| 3-04 | I18304-008 | Harsum OBS - Sporthalle - Kernsan. Nebenräume | 530.720,59 |
| 3-04 | I23304-006 | HI, FS Holztechnik - Energ. Sanierung | 261.194,65 |
| 3-04 | I23304-007 | HI, BBS Steuerwald, Umsetzung Brandschutz | 3.098.114,90 |
| 3-04 | I15304-004 | Nordstemmen OBS, Umsetzung Brandschutz | 836.859,60 |
| 3-04 | I21304-004 | Lüftungsanlagen zur Pandemiebekämpfung Ausgabe | 1.300.000,00 |
| 4-02 | I22402-001 | Schnittst.LÄMMkom LISSA-DMS enaio-407,403,402,913 | 47.500,00 |
| 4-06 | I15406-002 | DV Software FD 406 - Hilfen zur Erziehung | 10.000,00 |
| 4-07 | I12407-001 | DV Software Amt 407 - Elterngeld | 10.200,00 |
| 4-07 | I15407-003 | 2 Lizenzen für KDO-Software (Vormundschaften) | 1.612,80 |
| 4-07 | I17407-004 | Zuweisung für Sportförderung an Gemeinden | 73.643,99 |
| 4-07 | I15407-002 | Beratungs-/Implement.kosten Beschaff. Neue Softwar | 25.389,84 |
| 4-07 | I17407-008 | Zuschuss für KiTa an freie Träger (Ausstattung) | 1.246.026,85 |
| 4-07 | I17407-010 | Zuschuss für Jugendarbeit an freie Träger (Ausstattung) | 1.142,40 |
| 4-07 | I17407-002 | Zuschuss für Kita an freie Träger | 10.840.681,69 |
| 4-07 | I22407-006 | Aktionsprogramm "Startklar in die Zukunft" | 59.797,93 |
| 9-09 | I13909-001 | Investive Förderung regionaler Projekte | 35.000,00 |
| 9-09 | I21909-001 | Breitbandausbau | 16.200.000,00 |
| ZHH | I22ZHH-001 | Volkshochschule (VHS) Kauf Anteile | 84.000,00 |
| | | | **59.791.897,33** |

Landkreis Hildesheim

— DER LANDRAT —

**bearbeitende Dienststelle**
101 – Personal- und Organisationsamt
**Diensträume Hildesheim**
Marie-Wagenknecht-Straße 3
**Ansprechpartner/in** **Raum**
Frau Wedekind 234
**Kontakt**
Telefon: 05121 309-2341
Fax: 05121 309 95-2341

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

An alle
Mitarbeiter*innen

| Datum und Zeichen Ihres Schreibens | Mein Zeichen / Mein Schreiben | Datum |
|---|---|---|
| | (101) 10 40 10 | **18.12.2024** |

## Neuorganisation der Kreisverwaltung zum 19.12.2024

Mit Wirkung zum 19.12.2024 wird die bisherige Struktur der Kreisverwaltung wie folgt geändert:

**Neueinrichtung Dezernat 5**
Es wird ein neues Dezernat 5 – Kinder, Jugend und Familie – eingerichtet. Diesem werden das Jugendamt – Erziehungshilfe – (406) sowie das Amt für Familie (407) zugeordnet.

**Umbenennung Dezernat 4**
Das Dezernat 4 wird umbenannt in Soziales und Integration. Das Amt für Teilhabe und Rehabilitation (402), das Amt für Soziales und Senior*innen (403) sowie das Amt für Migration, Integration und Demographie (913) bleiben dem Dezernat 4 zugeordnet.

Ich bitte die betroffenen Leitungen und Mitarbeiter*innen einen reibungslosen Aufgabenübergang sicherzustellen. Alle intern notwendigen Änderungen sowie ggf. die Information anderer Beteiligter bitte ich zu veranlassen.

Der entsprechend aktualisierte Dezernatsverteilungsplan ist beigefügt.

**Lynack**

# Dezernatsverteilungsplan der Kreisverwaltung Hildesheim

Stand: 19.12.2024

## I Landrat
*Herr Lynack*

| | |
|---|---|
| 902 | Gleichstellungsstelle, *Leitung: Frau Bruns* |
| 907 | Personalrat, *Vorsitzender: Herr Feind* |
| 906 | Rechnungsprüfungsamt, *Leitung: N.N.* |

Datenschutzkoordination: *Herr Weiß*

| | |
|---|---|
| 904 | Landrätebüro, *Leitung: Herr Otto* |
| 101 | Personal- und Organisationsamt, *Leitung: Herr Baule* |
| 409 | Gesundheitsamt, *Leitung: Frau Kirschner* |
| 910 | Kommunalaufsicht, *Leitung: Herr Voß* |

### Dezernat 1
**Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste**
*Herr Rosemann*

| | |
|---|---|
| 102 | **Informations- und Kommunikationstechnik**<br>*Leitung: Herr Gollnick* |
| 103 | **Hauptamt**<br>*Leitung: N.N.* |
| 106 | **Kreiskasse**<br>*Leitung: Herr Rottenau* |
| 107 | **Kämmerei**<br>*Leitung: Frau Grella* |
| 304 | **Amt für Hoch- und Tiefbau und Gebäudemanagement**<br>*Leitung: N.N.* |
| 908 | **Rechtsamt**<br>*Leitung: N.N.* |

### Dezernat II
**Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz**
*Erste Kreisrätin Frau Wißmann*

| | |
|---|---|
| 203 | **Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz**<br>*Leitung: Frau Dr. Evers* |
| 204 | **Ordnungsamt**<br>*Leitung: Frau Hartzel* |
| 205 | **Amt für Bevölkerungsschutz**<br>*Leitung: Herr Köhler* |
| 206 | **Straßenverkehrsamt**<br>*Leitung: Frau Geweke* |
| 208 | **Umweltamt**<br>*Leitung: Herr Bälkner* |
| 909 | **Kreisentwicklung und Infrastruktur**<br>*Leitung: Herr Flory* |

### Dezernat 3
**Bildung, Kultur und Bau**
*Kreisrat Herr Hansen*

| | |
|---|---|
| 301 | **Amt für Schule und Kultur**<br>*Leitung: Herr Waldeck* |
| 302 | **Bauordnungsamt**<br>*Leitung: Frau Enge* |

### Dezernat 4
**Soziales und Integration**
*N.N.*

| | |
|---|---|
| 402 | **Amt für Teilhabe und Rehabilitation**<br>*Leitung: Herr Hoffmann* |
| 403 | **Amt für Soziales und Senior*innen**<br>*Leitung: Herr Stender* |
| 913 | **Amt für Migration, Integration und Demographie**<br>*Leitung: Herr König* |

### Dezernat 5
**Kinder, Jugend und Familie**
*Herr Schwenke*

| | |
|---|---|
| 406 | **Jugendamt - Erziehungshilfe -**<br>*Leitung: Herr Menkhaus* |
| 407 | **Amt für Familie**<br>*Leitung: N.N.* |

# Investitionstätigkeit:

**Die Struktur sowie die Höhe der Auszahlungen bzw. der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit sind aus der nachfolgenden**

| | Haushaltsplan | | IP / Finanzplanung | | | Bew.-Stelle |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | HA 2025 | VE 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | |
| | € | € | T€ | T€ | T€ | |
| **Auszahlungen** | | | | | | |
| | | | | | | |
| **1. Fortsetzungsmaßnahmen** | | | | | | |
| **Brandschutz** | | | | | | |
| Aufbau/Ausbau des digitalen Alarmierungssystems | 15.000 | | 15 | 15 | 15 | 205 |
| Digitalfunk für Tetra-Endgeräte | 5.000 | | 5 | 5 | 5 | 205 |
| Tetra-Technik für Leitstelle | 10.000 | | 10 | 10 | 10 | 205 |
| Ersatz LKW mit Ladebordwand für den Schlauchverband | | 240.000 | 240 | | | 205 |
| Ersatz Rüstwagen 2 der FTZ | | 600.000 | 600 | | | 205 |
| Komandowagen (Kdow) für Brandabschnittsleiter (BAL) | 210.000 | | | | | 205 |
| | | | | | | |
| **Feuerwehrtechnische Zentrale** | | | | | | |
| Zweiter Wechsellader für die FTZ | 200.000 | | | | | 205 |
| Sonderprogramm Atemschutzbund | 80.000 | | 50 | 50 | 50 | 205 |
| Ersatzbesch. Schlauchwechselwagen in Kombination mit Atemschutz | | 350.000 | 350 | | | 205 |
| Ersatzbeschaffung AB Sonderlöschmittel FTZ statt TLF 24/50 | | 500.000 | 500 | | | 205 |
| Umrüstsatz für GW-L Unimog inkl. Mat. - Vegetationsbrandbek. | 150.000 | | | | | 205 |
| Einsatzleitwagen (ELW) 2 - Ersatzbeschaffung | | 850.000 | 850 | | | 205 |
| | | | | | | |
| **Rettungsdienst** | | | | | | |
| Telenotfallmedizin | 5.000 | | 5 | 5 | 5 | 205 |
| Medizinische Datenverarbeitung - MedDV Pads | 20.000 | | 5 | 5 | 5 | 205 |
| | | | | | | |
| **Katastrophenschutz** | | | | | | |
| Zuweisung für Sirenenertüchtigung an Gemeinden | | 750.000 | 750 | | | 205 |
| Gerätewagen (GW) Mess (Gefahrgutkonzept) | 220.000 | | | | | 205 |
| Drei Gerätewagen Gefahrgut/Drei Abrollbehälter (Gefahrgutkonzept) | 2.250.000 | | | | | 205 |
| Einrichten von notstromversorgten Tankstellen im Kreisgebiet | 10.000 | | | | | 205 |
| Neue Stabssoftware | 30.000 | | | | | 205 |
| Gerätewagen Verpflegung (GW-V) | 300.000 | | | | | 205 |
| Erstausstattung neuer Stabsraum | 270.000 | | | | | 205 |
| | | | | | | |
| **Umweltschutz** | | | | | | |
| Sanierung der Deponien (Altlasten) (haushaltsneutral) | 20.000 | | 20 | 20 | 20 | 208 |
| | | | | | | |
| **Wasserwirtschaft** | | | | | | |
| Zuweisungen an Dritte für Hochwasserschutzmaßnahmen | 270.000 | | 270 | 270 | 270 | 208 |
| Hochwasserschutzmaßnahmen (haushaltsneutral) | 1.700.000 | | 7.500 | 5.000 | 5.000 | 208 |
| | | | | | | |
| **Schulamt** | | | | | | |
| Ausstattung IGS - Inventar | 200.000 | | | | | 301 |
| BBS Alfeld - Erneuerung Informatikraum | 44.000 | | | | | 301 |
| Inklusive Schulen - Ausstattung | 10.000 | | 10 | 10 | 10 | 301 |
| Ausstattung NTW-Fachräume | 360.000 | | 360 | | | 301 |
| Schulmensen - Ausstattung | 15.000 | | 15 | 15 | 15 | 301 |
| Digitalisierung Schulen - Ausstattung | 2.000.000 | 2.000.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | 301 |
| Erstausstattung Schulcontainer/Schulräume | 20.000 | | 20 | 20 | 20 | 301 |
| | | | | | | |
| **Gebäudewirtschaft** | | | | | | |
| Erstausstattung und Neubesch. Besprechungs- und Fraktionsräume | 20.000 | | 20 | | | 304 |
| Sarstedt, Gymnasium - Neubau - | 46.914.000 | | | | | 304 |
| Alf, Kreishaus, Barrierefreiheit, Modernisierung, Energ. Sanierung | | | | 1.600 | 1.600 | 304 |
| Bad Salzdetfurth, FTZ Neubau Fahrzeughalle | 400.000 | | | | | 304 |
| Alfeld, RS Erweiterung | 1.000.000 | | 1.000 | 250 | | 304 |

| | Haushaltsplan | | IP / Finanzplanung | | | Bew.- |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | HA 2025 | VE 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | Stelle |
| | € | € | T€ | T€ | T€ | |
| Photovoltaikanlagen | 250.000 | | 250 | 250 | 250 | 304 |
| Maßnahmenübergreifende Planungsmittel | 150.000 | | 150 | 150 | 150 | 304 |
| Harsum OBS -Neubau Mensa- | | | | | 600 | 304 |
| Nordstemmen OBS - Umsetz.Brandschutzk. - | 300.000 | | | | | 304 |
| Hildesheim Michelsenschule - Erweiterung | 700.000 | | 16.000 | | | 304 |
| Hildesheim GYM Himmelsthür -Maßn. Vorbeug. Brandschutz- | 250.000 | | 1.250 | 1.250 | 250 | 304 |
| Bad Salzdetfurth IGS - Außenanlagen | 890.000 | | | | | 304 |
| Alfeld BBS Umsetz.Brandschutzk.3.-7.BA | 1.100.000 | | 1.300 | 900 | 1.000 | 304 |
| Hildesheim BBS Steuerwald Sanierung und Erweiterung | 1.000.000 | | 3.153 | 4.557 | 22.488 | 304 |
| Sarstedt FÖS Modernisierung Schulgebäude | 600.000 | | | | | 304 |
| Ottbergen, OBS Gebäudesanierung und Abdeckung Raumbedarf | 2.500.000 | 10.596.000 | 4.200 | 4.200 | 2.196 | 304 |
| | | | | | | |
| **Amt für Familie** | | | | | | |
| Hildesheim Kreishaus - Errichtung Betriebskrippe | 700.000 | | | | | 4-07BKr |
| 7 Lizenzen ElterngeldDigital und Krankenkassenmodul elina | 1.300 | | | | | 407 |
| | | | | | | |
| **GVFG - Maßnahmen (55 % Zuweisung)** | | | | | | |
| GVFG - K 215 Dingelbe - Nettlingen | 100.000 | | | | | 304 |
| GVFG - K 402 Alfeld - Föhrste | 1.000.000 | | | | | 304 |
| GVFG - K 516 Knotenpunkt Sarstedt Breslauer Str. / Görlitzer Str. | 100.000 | | | | | 304 |
| GVFG - K 323 OD Eyershausen | 120.000 | | | | | 304 |
| GVFG - K 522 Kanalbrücke Lühnde - Wätzum (Stichkanal) | 2.275.000 | | 2.275 | | | 304 |
| Radwegebauprogramm | 700.000 | | 1.350 | 3.650 | 3.700 | 304 |
| | | | | | | |
| **Zuweisungen für externe Straßenbaumaßnahmen** | | | | | | |
| **(nicht Straßenbauprogramm / 55% Zuweisung)** | | | | | | |
| K 515 Bahnübergang Stadt Sarstedt (ohne GVFG Einnahme) | 400.000 | | | | | 304 |
| | | | | | | |
| **Kreisstraßen** | | | | | | |
| Deckenprogramm (Eigenmittel) | 1.800.000 | | 1.855 | 1.910 | 1.970 | 304 |
| Um- und Ausbau (Eigenmittel) | 2.185.000 | | 2.250 | 2.320 | 2.390 | 304 |
| Planungskosten (Eigenmittel) | 680.000 | | 680 | 680 | 680 | 304 |
| Grunderwerb (Eigenmittel) | 20.000 | | 20 | 20 | 20 | 304 |
| | | | | | | |
| **Radwege** | | | | | | |
| Planungskosten (Eigenmittel) | 300.000 | | 300 | 300 | 300 | 304 |
| | | | | | | |
| **Sonstige Maßnahmen** | | | | | | |
| Investitionskostenzuschuss Tierschutz Hildesheim und Umgebung e.V. | 200.000 | | 250 | | | 203 |
| Zuschuss Michaelis-Hospiz | 50.000 | | | | | 403 |
| Komdruck IDP (Ink-Dokument-Printer) | 2.000 | | | | | 913 |
| Volkshochschule - Anteilserwerb | 91.000 | | | | | ZHH |
| | | | | | | |
| **Gesamtsumme der Fortsetzungsmaßnahmen:** | **75.212.300** | **15.886.000** | **49.878** | **29.462** | **43.019** | |
| | | | | | | |
| **2. Gesetzliche und vertragl. Verpflichtungen, neutrale Auszahlungen** | | | | | | |
| **Versorgungsrücklage** | | | | | | |
| Zuführung (Zinsen) Versorgungsrücklage f. aktive Beamte | 5.000 | | 4 | 4 | 3 | 101 |
| Zuführung (Zinsen) Versorgungsrücklage f. passive Beamte | 7.000 | | 6 | 6 | 5 | 101 |
| | | | | | | |
| **Finanzvertrag Stadt Hildesheim** | | | | | | |
| Investitionszuschuss an Stadt Hildesheim für weiterführende Schulen | 2.500.000 | | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 304 |
| | | | | | | |
| **Feuerschutz** | | | | | | |
| Zuweisungen aus Feuerschutzsteuer (haushaltsneutral) | 300.000 | | 300 | 300 | 300 | 205 |
| Erwerb Gerätewagen Gefahrgut (haushaltsneutral) | 5.000 | | 5 | 5 | 5 | 205 |
| Zuweisung an Stadt Hildesheim für gemeinsame Leitstelle | 5.000 | | 5 | 5 | 5 | 205 |

| | Haushaltsplan | | IP / Finanzplanung | | | Bew.- |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | HA 2025 | VE 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | Stelle |
| | € | € | T€ | T€ | T€ | |
| **TfN** | | | | | | |
| Investitionszuweisung | 51.000 | | 51 | 51 | 51 | ZHH |
| | | | | | | |
| **Krankenhäuser** | | | | | | |
| Umlage nach KHG | 6.300.000 | | 5.800 | 5.800 | 5.800 | ZHH |
| **Gesamtsumme gesetzliche/vertragl. Verpfl., neutrale Auszahl.** | **9.173.000** | **0** | **8.671** | **8.671** | **8.669** | |
| | | | | | | |
| **3. Erwerb von beweglichem Vermögen** | | | | | | |
| Summe Aufstellung Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (Amt 205) | 175.800 | 0 | 175 | 175 | 175 | 205 |
| Summe Aufstellung Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (Amt 304) | 48.000 | 0 | 48 | 48 | 48 | 304 |
| Summe Aufstellung Erwerb von bewegl. Anlagevermögen (Amt 102) | 961.400 | 0 | 400 | 400 | 400 | 102 |
| Summe Aufstellung Beschaffungen für Schulen | 603.200 | 0 | 603 | 603 | 603 | 301 |
| **Gesamtsumme Erwerb bewegliches Vermögen** | **1.788.400** | **0** | **1.226** | **1.226** | **1.226** | |
| | | | | | | |
| **4. Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben** | | | | | | |
| Aufstellung Zuweisungen u. Zuschüsse f. gemeindliche Aufgaben | 10.132.000 | 8.425.100 | 10.132 | 10.132 | 10.132 | 407 |
| **Gesamtsumme Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben** | **10.132.000** | **8.425.100** | **10.132** | **10.132** | **10.132** | |
| | | | | | | |
| **5. Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen** | | | | | | |
| Allgemeines Grundvermögen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 304 |
| **Gesamtsumme Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| | | | | | | |
| **6. Neue Maßnahmen** | | | | | | |
| **Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz** | | | | | | |
| Einrichtung einer Wildsammelstelle | 25.000 | | | | | 203 |
| ASP Container für Freiprobung erlegter Wildschweine | 40.000 | | | | | 203 |
| ASP Schutzzaun | 56.000 | | | | | 203 |
| Schnittstelle Balvi - Enaio | 50.000 | | | | | 203 |
| | | | | | | |
| **Ordnungsamt** | | | | | | |
| Spezialprogramme - Ordnungsangelegenheiten | 45.000 | | | | | 204 |
| Module Spezialprogramme - OWI | 10.000 | | | | | 204 |
| | | | | | | |
| **Brandschutz** | | | | | | |
| Ausstattung Kreisausbildung (bewegliche Geräte) | 40.000 | | | | | 205 |
| DME Managementsystem zur dezentralen Programmierung von DME | | 60.000 | 60 | | | 205 |
| | | | | | | |
| **Feuerwehrtechnische Zentrale** | | | | | | |
| Zusätzlicher Waschschrank für CSA-Anzüge (ATW) | | 170.000 | 170 | | | 205 |
| Scherenhebelbühne (Kfz-Werkstatt) | 90.000 | | | | | 205 |
| Schlauchpflegeanlage (SWS) | 600.000 | | | | | 205 |
| GW-L 2 als Ersatz GW-Öl FTZ | | 240.000 | 240 | | | 205 |
| | | | | | | |
| **Rettungsdienst** | | | | | | |
| Leitstellenmodul Next Generation eCall NG | 8.000 | | | | | 205 |
| InManSys-Modul Informationsverteiler | 5.100 | | | | | 205 |
| | | | | | | |
| **Katastrophenschutz** | | | | | | |
| Fachzug Hochwasserschutz | 975.000 | | | | | 205 |
| Zuschuss Trockentauchanzüge an DLRG | 25.000 | | | | | 205 |
| Mehrzweckfahrzeug ABC-Zug | 60.000 | | | | | 205 |
| | | | | | | |
| **Schulamt** | | | | | | |
| BBS Werner-von-Siemens-Schule - Ausstattung FUR Fahrzeugtechnik | 340.000 | | | | | 301 |
| BBS Werner-von-Siemens-Schule - Drehmaschinen | 150.000 | | | | | 301 |
| Michelsenschule - Erneuerung Informatikraum | 22.000 | | | | | 301 |
| BBS Alfeld - Erneuerung Werkstätten Elektrotechnik | 1.000.000 | | | | | 301 |
| BBS Alfeld - Erneuerung PC- Ausstattung AUR | 110.000 | | 110 | 110 | | 301 |
| OBS Harsum - Lehrküche | 70.000 | | | | | 301 |

| | Haushaltsplan | | IP / Finanzplanung | | | Bew.- |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | HA 2025 | VE 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | Stelle |
| | € | € | T€ | T€ | T€ | |
| Friedrich-List-Schule - Einrichtung Lern-Lounge | 30.000 | | | | | 301 |
| | | | | | | |
| **Gebäudewirtschaft** | | | | | | |
| Alfeld, BBS Sporthalle, Brandschutz, Barrierefreiheit | | | | 750 | 750 | 304 |
| Hildesheim, BBS Herman-Nohl, Neubau Gebäude 1 Stadtfeld | | 33.915.000 | 17.354 | 16.501 | 60 | 304 |
| Nordstemmen OBS Erweiterung Raumbedarf | | | 500 | 1.750 | 1.750 | 304 |
| | | | | | | |
| **GVFG - Maßnahmen (55 % Zuweisung)** | | | | | | |
| GVFG - weitere neue Maßnahmen Straßenbau - Finanzplanung | | | 1.930 | 8.600 | 7.200 | 304 |
| | | | | | | |
| **Amt für Familie** | | | | | | |
| Software Online-Antragsverarbeitung für den Unterhaltsvorschuss | 10.000 | | | | | 407 |
| Modul Elina - Standesamtsabruf | 8.300 | | | | | 407 |
| Software Projekt Kindernotfallbetreuung | 3.000 | | | | | 407 |
| Beschaffung Schnittstelle zwischen ElterngeldDigital und DMS | 7.000 | | | | | 407 |
| | | | | | | |
| **Straßenverkehrsamt** | | | | | | |
| Spezialdrucker Führerscheinstelle | 7.500 | | 8 | 8 | 8 | 206 |
| DV-Software Führerscheinstelle | 80.000 | | | | | 206 |
| DV-Software Zulassungsstelle | 150.000 | | | | | 206 |
| | | | | | | |
| **Sonstige Maßnahmen** | | | | | | |
| KDO-Lizenzen | 6.000 | | | | | 406 |
| | | | | | | |
| **Gesamtsumme Neue Maßnahmen** | **4.022.900** | **34.385.000** | **20.372** | **27.719** | **9.768** | |
| | | | | | | |
| **7. Zusammenstellung der Auszahlungen** | | | | | | |
| Gesamtsumme 1 (Fortsetzungsmaßnahmen) | 75.212.300 | 15.886.000 | 49.878 | 29.462 | 43.019 | |
| Gesamtsumme 2 (Gesetzl. / vertragl. Verpflicht., neutrale Auszahl.) | 9.173.000 | 0 | 8.671 | 8.671 | 8.669 | |
| Gesamtsumme 3 (Erwerb von beweglichem Vermögen) | 1.788.400 | 0 | 1.226 | 1.226 | 1.226 | |
| Gesamtsumme 4 (Zuweisungen für gemeindliche Aufgaben) | 10.132.000 | 8.425.100 | 10.132 | 10.132 | 10.132 | |
| Gesamtsumme 5 (Grunderwerb, soweit nicht bei Maßnahmen) | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| Gesamtsumme 6 (Neue Maßnahmen) | 4.022.900 | 34.385.000 | 20.372 | 27.719 | 9.768 | |
| **Summe der Auszahlungen:** | **100.328.600** | **58.696.100** | **90.279** | **77.210** | **72.814** | |

| | Haushaltsplan | | IP / Finanzplanung | | | Bew.- |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | HA 2025 | VE 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | Stelle |
| | € | € | T€ | T€ | T€ | |
| **Einzahlungen** | | | | | | |
| | | | | | | |
| **Darlehensrückflüsse** | | | | | | |
| Rückfluss Wohnungsbaudarlehen | 10.000 | | 10 | 10 | 10 | 302 |
| Gesellschafterdarlehen an Krankenhaus Alfeld GmbH | 187.000 | | 194 | 202 | 210 | ZHH |
| **Auflösung Versorgungsrücklage** | | | | | | |
| Auflösung Versorgungsrücklage NVK f. aktive Beamte | 61.000 | | 61 | 61 | 61 | 101 |
| Auflösung Versorgungsrücklage NVK f. passive Beamte | 86.000 | | 86 | 86 | 86 | 101 |
| **Brandschutz** | | | | | | |
| Feuerschutzsteuer (haushaltsneutral) | 300.000 | | 300 | 300 | 300 | 205 |
| Zuweisung für Erwerb Gerätewagen Gefahrgut (haushaltsneutral) | 5.000 | | 5 | 5 | 5 | 205 |
| **Katastrophenschutz** | | | | | | |
| Gerätewagen Mess (Gefahrgutkonzept) | 220.000 | | | | | 205 |
| Drei Gerätewagen Gefahrgut/Drei Abrollbehälter (Gefahrgutkonzept) | 2.250.000 | | | | | 205 |
| **Wasserwirtschaft** | | | | | | |
| Zuw. vom Land für Hochwasserschutzmaßnahmen (haushaltsneutral) | 1.190.000 | | 5.250 | 3.500 | 3.500 | 208 |
| Zuw. von Dritten für Hochwasserschutzmaßnahme (haushaltsneutral) | 510.000 | | 2.250 | 1.500 | 1.500 | 208 |
| Zuw. vom ZAH aus der Altlastenrücklage (haushaltsneutral) | 20.000 | | 20 | 20 | 20 | 208 |
| **GVFG - Zuweisungen** | | | | | | |
| GVFG - K 215 Dingelbe - Nettlingen | 825.000 | | | | | 304 |
| GVFG - K 402 Alfeld - Föhrste | 550.000 | | | | | 304 |
| GVFG - K 516 Knotenpunkt Sarstedt Breslauer Str. / Görlitzer Str. | 55.000 | | | | | 304 |
| GVFG - K 323 OD Eyershausen | 66.000 | | | | | 304 |
| GVFG - K 522 Kanalbrücke Lühnde - Wätzum (Stichkanal) | 1.251.000 | | 1.251 | | | 304 |
| GVFG - Radwegebauprogramm | 385.000 | | 742 | 2.007 | 2.035 | 304 |
| GVFG - weitere neue Maßnahmen Straßenbau - Finanzplanung | | | 1.062 | 4.730 | 3.960 | 304 |
| **Summe der Einzahlungen:** | **7.971.000** | **0** | **11.231** | **12.421** | **11.687** | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Saldo aus Investitionstätigkeit:** | **-92.357.600** | **-58.696.100** | **-79.048** | **-64.789** | **-61.127** | |
| **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit:** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | |
| **Finanzmittelfehlbetrag:** | **92.357.600** | | **79.048** | **64.789** | **61.127** | |
| Tilgungsbezogene Einzahlungen (Tilgung Gesellschafterdarlehen Krankenhaus Alfeld GmbH) | 187.000 | | 194 | 202 | 210 | |
| **Bereinigter Finanzmittelfehlbetrag:** | **92.544.600** | | **79.242** | **64.991** | **61.337** | |
| **Finanzierungstätigkeit:** | | | | | | |
| **Kreditaufnahme** | **92.544.600** | | **79.242** | **64.991** | **61.337** | |
| Tilgung von Krediten | 11.700.000 | | 13.200 | 14.900 | 16.950 | |
| **Saldo aus Finanzierungstätigkeit:** | **80.844.600** | | **66.042** | **50.091** | **44.387** | |
| **Voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln Ende des Haushaltsjahres** | **-11.513.000** | | **-13.006** | **-14.698** | **-16.740** | |

## Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (ohne Schulen)

| Einrichtung | HA 2025 gemäß HSK | Haushaltsplan | | IP / Finanzplanung | | | Bew.-stelle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | HA 2025 | VE 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | |
| | € | € | € | T€ | T€ | T€ | |
| Ausstattung Brandschutz | | 58.000 | 0 | 58 | 58 | 58 | 205 |
| Ausstattung Feuerwehrtechnische Zentrale | 175.800 | 58.800 | 0 | 58 | 58 | 58 | 205 |
| Ausstattung Katastrophenschutz | | 59.000 | 0 | 59 | 59 | 59 | 205 |
| **Zwischensumme Amt 205:** | **175.800** | **175.800** | **0** | **175** | **175** | **175** | |
| Technische Ausstattung Hausmeister | 48.300 | 33.000 | 0 | 33 | 33 | 33 | 304 |
| Ausstattung Gebäudereinigung | | 15.000 | 0 | 15 | 15 | 15 | 304 |
| **Zwischensumme Amt 304:** | **48.300** | **48.000** | **0** | **48** | **48** | **48** | |
| IuK (Haushaltskons.) | | 961.400 | 0 | 400 | 400 | 400 | 102 |
| (Die Beschaffungen führen zu entsprechenden Einsparungen und sind insofern durch das Haushaltssicherungskonzept gedeckt.) | | | | | | | |
| **Zwischensumme Amt 102:** | | **961.400** | **0** | **400** | **400** | **400** | |
| **Gesamtsumme:** | | **1.185.200** | **0** | **623** | **623** | **623** | |

## Beschaffungen für Schulen

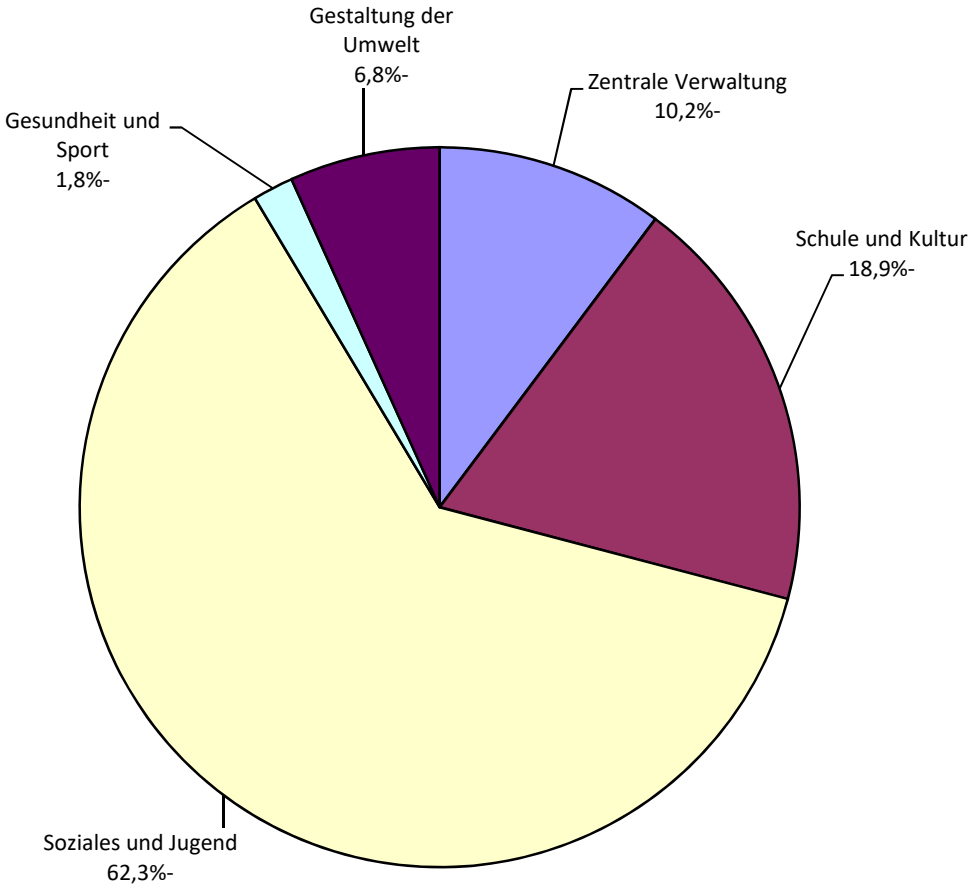
| Einrichtung | HA 2025 gemäß HSK | Haushaltsplan | | IP / Finanzplanung | | | Bew.-stelle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | HA 2025 | VE 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | |
| | € | € | € | T€ | T€ | T€ | |
| Hauptschulen | | 5.000 | 0 | 5 | 5 | 5 | 301 |
| Realschulen | | 8.600 | 0 | 9 | 9 | 9 | 301 |
| Oberschulen | | 50.100 | 0 | 48 | 48 | 48 | 301 |
| Gymnasien | | 66.100 | 0 | 69 | 69 | 69 | 301 |
| Förderschulen | | 12.100 | 0 | 10 | 10 | 10 | 301 |
| Gesamtschulen | | 32.400 | 0 | 33 | 33 | 33 | 301 |
| **Zwischensumme Allgemeinbildendes Schulwesen** | | **174.300** | **0** | **174** | **174** | **174** | |
| Berufsschulen | | 410.500 | 0 | 410 | 410 | 410 | 301 |
| Kreismedienzentrum | | 18.400 | 0 | 19 | 19 | 19 | 301 |
| **Zwischensumme Berufsschulen und KMZ** | | **428.900** | **0** | **429** | **429** | **429** | |
| **Gesamtsumme:** | **603.200** * | **603.200** | **0** | **603** | **603** | **603** | |

* Durch Anhebung der Wertgrenze auf 1.000 € (plus Mwst.) für die Beschaffungen im Finanzhaushalt wird der max. Ansatz lt. HSK von 618.200 € auf 603.200 € reduziert. Die Mittel in Höhe von 15.000 € werden ab 2019 im Ergebnishaushalt eingeplant.

## Zuweisungen und Zuschüsse für gemeindliche Aufgaben

| Bezeichnung | HA 2025 gemäß HSK | Haushaltsplan | | IP / Finanzplanung | | | Bew.-stelle |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | HA 2025 | VE 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | |
| | € | € | € | T€ | T€ | T€ | |
| Zuweisungen für Jugendheime an Gemeinden | | 51.000 | 0 | 51 | 51 | 51 | 407 |
| Zuschüsse f. Jugendarbeit u. -heime an freie Träger | | 9.000 | 0 | 9 | 9 | 9 | 407 |
| **Zwischensumme Jugendarbeit / Jugendheime** | **60.000** | **60.000** | **0** | **60** | **60** | **60** | |
| Zuweisungen für Kindertagesstätten an Gemeinden | | 7.745.000 | 6.525.100 | 7.745 | 7.745 | 7.745 | 407 |
| Zuschüsse für Kindertagesstätten an freie Träger | | 2.255.000 | 1.900.000 | 2.255 | 2.255 | 2.255 | 407 |
| **Zwischensumme KITA** | | **10.000.000** | **8.425.100** | **10.000** | **10.000** | **10.000** | |
| Zuweisungen für Sportförderung an Gemeinden | | 60.000 | 0 | 60 | 60 | 60 | 407 |
| Zuschüsse für Sportförderung an freie Träger | | 12.000 | 0 | 12 | 12 | 12 | 407 |
| **Zwischensumme Sportförderung** | **72.300** | **72.000** | **0** | **72** | **72** | **72** | |
| **Gesamtsumme:** | | **10.132.000** | **8.425.100** | **10.132** | **10.132** | **10.132** | |

# Ergebnishaushalt nach Produktbereichen




| | |
|---|---|
| Zentrale Verwaltung | -39.794.300,00 € |
| Schule und Kultur | -73.421.500,00 € |
| Soziales und Jugend | -242.447.100,00 € |
| Gesundheit und Sport | -7.067.600,00 € |
| Gestaltung der Umwelt | -26.282.800,00 € |
| Summe (entspricht 100%) | -389.013.300,00 € |
| | |
| Zentrale Finanzleistungen | +345.847.900,00 € |
| | |
| Jahresergebnis (+ Überschuss / - Zuschuss) | -43.165.400,00 € |

## Produktstruktur Landkreis Hildesheim

**Produktgruppenübersicht**

| | Prod-Nr. | Bezeichnung | organisatorisch | |
|---|---|---|---|---|
| | **Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und -service** | | | |
| | 111-001 | Projekte im Dezernat 1 | 1-02 | Dez1 |
| x | 111-002 | Zentrale Personaldienstleistungen | 1-01 | LR |
| | 111-003 | Zentrale Dienste und Betriebl. Gesundheitsmanagement | 1-03 | Dez1 |
| | 111-004 | Buchungsposten Personalkosten | 1-01 | LR |
| x | 111-005 | IuK | 1-02 | Dez1 |
| | 111-006 | Kassenwesen | 1-06 | Dez1 |
| | 111-007 | Finanzen | 1-07 | Dez1 |
| | 111-009 | Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und sonstige | 3-04 | Dez1 |
| | 111-015 | Kreistag und seine Ausschüsse | 8-00 | Pol |
| | 111-016 | Fraktionen | 8-00 | Pol |
| | 111-017 | Verwaltungsführung LR | 9-00 | LR |
| | 111-018 | Gleichstellung von Mann und Frau | 9-02 | LR |
| | 111-019 | Informations- und Öffentlichkeitsarbeit | 9-04 | LR |
| | 111-020 | Prüfung und Beratung | 9-06 | LR |
| | 111-021 | Personalvertretung | 9-07 | LR |
| | 111-022 | Recht | 9-08 | Dez1 |
| | 111-023 | Kommunalaufsicht | 9-10 | LR |
| | 111-024 | Kreistagsangelegenheiten | 9-04 | LR |
| | 111-025 | Organisation | 1-01 | LR |
| | 111-026 | Bürgerschaftliches Engagement | 4-03 | Dez4 |
| | 111-027 | Integration und Demokratie | 9-13 | Dez4 |
| | 111-028 | Verwaltungsführung EKR | 9-20 | DezII |
| | 111-030 | Steuerung der Digitalisierung | 1-01 | LR |
| | 111-031 | Betriebskrippe | 4-07 | Dez5 |
| | 111-032 | Sozialplanung | 4-00 | Dez4 |
| | 111-033 | Kommunalförderung | 1-00 | Dez1 |
| | **Produktgruppe 121 Statistik und Wahlen** | | | |
| | 121-001 | Wahlen und Einwohnerbeteiligung | 9-04 | LR |
| | **Produktgruppe 122 Ordnungsangelegenheiten** | | | |
| | 122-001 | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | 2-04 | DezII |
| | 122-002 | Ordnungswidrigkeiten | 2-04 | DezII |
| | 122-003 | Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht | 9-13 | Dez4 |
| x | 122-004 | Veterinärwesen und Verbraucherschutz | 2-03 | DezII |
| | 122-005 | KFZ-Zulassungen | 2-06 | DezII |
| | 122-006 | Verkehrssicherung- und Lenkung | 2-06 | DezII |
| | 122-007 | Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung | 2-06 | DezII |
| | 122-008 | Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG | 4-09 | LR |
| | 122-009 | Wasserwirtschaft | 2-08 | DezII |
| | **Produktgruppe 126 Brandschutz** | | | |
| | 126-002 | Gebäudewirtschaft FTZ | 3-04 | Dez1 |
| x | 126-003 | Brandschutz (Amt 205) | 2-05 | DezII |
| | 126-004 | Feuerwehrtechnische Zentrale | 2-05 | DezII |
| | 126-005 | Brandschutz (Amt 302) | 3-02 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 127 Rettungsdienst** | | | |
| x | 127-001 | Rettungsdienst | 2-05 | DezII |
| | 127-002 | Gebäudewirtschaft Rettungsdienst | 3-04 | Dez1 |
| | **Produktgruppe 128 Katastrophenschutz** | | | |
| | 128-001 | Katastrophenschutz | 2-05 | DezII |
| | **Produktgruppe 212 Hauptschulen** | | | |
| x | 212-001 | Schulverwaltung Hauptschulen | 3-01 | Dez3 |
| | 212-002 | Gebäudewirtschaft Hauptschulen | 3-04 | Dez1 |
| | **Produktgruppe 215 Realschulen** | | | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| x | 215-001 | Schulverwaltung Realschulen | 3-01 | Dez3 |
| | 215-002 | Gebäudewirtschaft Realschulen | 3-04 | Dez1 |
| | **Produktgruppe 216 Kombinierte Haupt- und Realschulen** | | | |
| x | 216-001 | Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen | 3-01 | Dez3 |
| | 216-002 | Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen | 3-04 | Dez1 |
| | **Produktgruppe 217 Gymnasien, Kollegs** | | | |
| x | 217-001 | Schulverwaltung Gymnasien | 3-01 | Dez3 |
| | 217-002 | Gebäudewirtschaft Gymnasien | 3-04 | Dez1 |
| | **Produktgruppe 218 Gesamtschulen** | | | |
| x | 218-001 | Schulverwaltung Gesamtschulen | 3-01 | Dez3 |
| | 218-002 | Gebäudewirtschaft Gesamtschulen | 3-04 | Dez1 |
| | **Produktgruppe 221 Förderschulen** | | | |
| x | 221-001 | Schulverwaltung Förderschulen | 3-01 | Dez3 |
| | 221-002 | Gebäudewirtschaft Förderschulen | 3-04 | Dez1 |
| | **Produktgruppe 231 Berufliche Schulen** | | | |
| x | 231-001 | Schulverwaltung berufliche Schulen | 3-01 | Dez3 |
| | 231-002 | Gebäudewirtschaft berufliche Schulen | 3-04 | Dez1 |
| | **Produktgruppe 241 Schülerbeförderung** | | | |
| x | 241-001 | Schülerbeförderung | 3-01 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 242 Fördermaßnahmen für Schüler** | | | |
| | 242-001 | Ausbildungsförderung | 3-01 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 243 Sonstige schulische Aufgaben** | | | |
| | 243-001 | Sonstige schulische Aufgaben | 3-01 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 251 Wissenschaft und Forschung** | | | |
| | 251-001 | Kreisarchiv | 3-01 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 261 Theater** | | | |
| | 261-001 | Theater | ZHH | ZHH |
| | **Produktgruppe 271 Volkshochschulen** | | | |
| | 271-001 | Volkshochschule | ZHH | ZHH |
| | **Produktgruppe 281 Heimat- und sonstige Kulturpflege** | | | |
| | 281-001 | Kulturbüro | 3-01 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)** | | | |
| | 311-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII | 4-03 | Dez4 |
| | 311-101 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403) | 4-03 | Dez4 |
| | 311-102 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402) | 4-02 | Dez4 |
| | 311-103 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407) | 4-07 | Dez5 |
| | 311-203 | Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII | 4-03 | Dez4 |
| | 311-401 | Hilfen zur Gesundheit (Amt 403) | 4-03 | Dez4 |
| | 311-501 | Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten | 4-03 | Dez4 |
| | 311-601 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 4-03 | Dez4 |
| x | 311-801 | Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) | 4-03 | Dez4 |
| | 311-901 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) | 4-03 | Dez4 |
| | 311-902 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402) | 4-02 | Dez4 |
| | 311-903 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407) | 4-07 | Dez5 |
| | **Produktgruppe 312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)** | | | |
| x | 312-101 | Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908) | 9-08 | Dez1 |
| | 312-201 | Eingliederungsleistungen | 9-08 | Dez1 |
| | 312-301 | Einmalige Leistungen | 9-08 | Dez1 |
| | 312-601 | Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II | 4-07 | Dez5 |
| | 312-901 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908) | 9-08 | Dez1 |
| | 312-902 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407) | 4-07 | Dez5 |
| | 312-903 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter) | 1-01 | LR |
| | **Produktgruppe 313 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz** | | | |
| | 313-001 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | 9-13 | Dez4 |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| x | **Produktgruppe 314 Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)** | | | |
| | 314-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX | 4-02 | Dez4 |
| | 314-101 | Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX | 4-02 | Dez4 |
| | 314-201 | Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX | 4-02 | Dez4 |
| | 314-301 | Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX | 4-02 | Dez4 |
| | 314-401 | Leistungen für Wohnraum § 113 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX | 4-02 | Dez4 |
| | 314-501 | Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX | 4-02 | Dez4 |
| | 314-601 | Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX | 4-02 | Dez4 |
| | 314-701 | Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität | 4-02 | Dez4 |
| | 314-801 | Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe | 4-02 | Dez4 |
| | 314-901 | Verwaltung der Eingliederungshilfe | 4-02 | Dez4 |
| | **Produktgruppe 315 Soziale Einrichtungen** | | | |
| | 315-201 | Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen | 4-03 | Dez4 |
| | 315-302 | Förderzentrum im Bockfeld | ZHH | ZHH |
| | 315-501 | Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber | 3-04 | Dez1 |
| | 315-502 | Unterkünfte für Flüchtlinge | 9-13 | Dez4 |
| | 315-601 | Andere Soziale Einrichtungen | 4-03 | Dez4 |
| | **Produktgruppe 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz** | | | |
| | 321-001 | Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz | 4-02 | Dez4 |
| | **Produktgruppe 341 Unterhaltsvorschussleistungen** | | | |
| | 341-001 | Unterhaltsvorschuss | 4-07 | Dez5 |
| | **Produktgruppe 343 Betreuungsleistungen** | | | |
| | 343-001 | Aufgaben nach dem Betreuungsrecht | 4-02 | Dez4 |
| | **Produktgruppe 344 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge** | | | |
| | 344-001 | Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge | 4-02 | Dez4 |
| | **Produktgruppe 345 Landesblindengeld** | | | |
| | 345-001 | Landesblindengeld | 4-03 | Dez4 |
| | **Produktgruppe 346 Wohngeld** | | | |
| | 346-001 | Wohngeld | 4-07 | Dez5 |
| | **Produktgruppe 347 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz** | | | |
| | 347-001 | Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz | 4-07 | Dez5 |
| | **Produktgruppe 351 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen** | | | |
| | 351-001 | Versicherungsangelegenheiten (Amt 403) | 4-03 | Dez4 |
| | 351-005 | Lastenausgleich (Amt 402) | 4-02 | Dez4 |
| | **Produktgruppe 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege (SGB VIII)** | | | |
| | 361-001 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | 4-07 | Dez5 |
| | **Produktgruppe 362 Jugendarbeit (SGB VIII)** | | | |
| | 362-001 | Jugendarbeit | 4-07 | Dez5 |
| | **Produktgruppe 363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (SGB VIII)** | | | |
| | 363-001 | Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz | 4-07 | Dez5 |
| | 363-002 | Förderung der Erziehung in der Familie | 4-06 | Dez5 |
| x | 363-003 | Hilfen zur Erziehung | 4-06 | Dez5 |
| | 363-004 | Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406) | 4-06 | Dez5 |
| x | 363-005 | Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII | 4-06 | Dez5 |
| | 363-006 | Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz | 4-06 | Dez5 |
| | 363-007 | Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft | 4-07 | Dez5 |
| | 363-008 | Elterngeld | 4-07 | Dez5 |
| | **Produktgruppe 365 Tageseinrichtungen für Kinder** | | | |
| x | 365-001 | Sicherstellung der Kindertagesbetreuung | 4-07 | Dez5 |
| | **Produktgruppe 366 Einrichtungen der Jugendarbeit** | | | |
| | 366-001 | Kreiseigene Jugendeinrichtungen | 4-07 | Dez5 |
| | 366-002 | Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen | 3-04 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe** | | | |
| | 367-001 | Erziehungsberatung | 4-07 | Dez5 |

## Produktstruktur Landkreis Hildesheim

**Produktgruppenübersicht**

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | **Produktgruppe 411 Krankenhäuser** | | | |
| | 411-001 | Krankenhäuser | ZHH | ZHH |
| | **Produktgruppe 412 Gesundheitseinrichtungen** | | | |
| | 412-001 | Sozialpsychiatrischer Dienst | 4-09 | LR |
| | **Produktgruppe 414 Maßnahmen der Gesundheitspflege** | | | |
| | 414-001 | Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen | 2-03 | DezII |
| | 414-002 | Infektions- und Strahlenschutz | 4-09 | LR |
| | 414-003 | Kinder- und Jugendgesundheit | 4-09 | LR |
| | 414-004 | Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen | 4-09 | LR |
| | 414-005 | Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege | 4-09 | LR |
| | 414-006 | Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409) | 4-09 | LR |
| | **Produktgruppe 418 Kur- und Badeeinrichtungen** | | | |
| | 418-001 | Kurbetrieb Bad Salzdetfurth | ZHH | ZHH |
| | **Produktgruppe 421 Förderung des Sports** | | | |
| | 421-001 | Sportförderung | 4-07 | Dez5 |
| | **Produktgruppe 511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen** | | | |
| | 511-001 | Bauleitplanung | 3-02 | Dez3 |
| | 511-002 | Raumplanung | 9-09 | DezII |
| | 511-003 | Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt | 9-09 | DezII |
| | 511-004 | Aufgabenwahrnehmung NKlimaG | ZHH | ZHH |
| | **Produktgruppe 521 Bau- und Grundstücksordnung** | | | |
| x | 521-001 | Bauliche Anlagen | 3-02 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 522 Wohnbauförderung** | | | |
| | 522-101 | Wohnraumförderung | 3-02 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 523 Denkmalschutz und -pflege** | | | |
| | 523-001 | Denkmalschutz und -pflege | 3-02 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 536 Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur** | | | |
| | 536-001 | Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur | 9-09 | DezII |
| | **Produktgruppe 537 Abfallwirtschaft** | | | |
| | 537-101 | Tierkörperbeseitigung | 2-03 | DezII |
| | 537-201 | Abfallwirtschaft | 2-08 | DezII |
| | **Produktgruppe 538 Abwasserbeseitigung** | | | |
| | 538-201 | Abwasser | 2-08 | DezII |
| | **Produktgruppe 542 Kreisstraßen** | | | |
| x | 542-001 | Kreisstraßen und Radwege | 3-04 | Dez3 |
| | **Produktgruppe 547 ÖPNV** | | | |
| | 547-001 | Nahverkehrsplanung | 9-09 | DezII |
| | 547-002 | Regionalverkehr Hildesheim | ZHH | ZHH |
| | 547-003 | Mobilitätszentrale | 9-09 | DezII |
| | **Produktgruppe 554 Naturschutz und Landschaftspflege** | | | |
| x | 554-001 | Naturschutz und Landschaftspflege | 2-08 | DezII |
| | **Produktgruppe 555 Land- und Forstwirtschaft** | | | |
| | 555-001 | Landwirtschaftsangelegenheiten | 2-08 | DezII |
| | **Produktgruppe 561 Umweltschutzmaßnahmen** | | | |
| | 561-001 | Bodenschutz | 2-08 | DezII |
| x | 561-002 | Umweltschutz | 2-08 | DezII |
| x | 561-003 | Klimaschutz | 2-08 | DezII |
| | **Produktgruppe 571 Wirtschaftsförderung** | | | |
| | 571-001 | Wirtschaftsförderung | ZHH | ZHH |
| | **Produktgruppe 573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen** | | | |
| | 573-001 | Sparkasse, kwg, GKHi | ZHH | ZHH |
| x | 573-002 | Klimaschutzagentur | ZHH | ZHH |
| | **Produktgruppe 575 Tourismus** | | | |
| | 575-001 | Kulturtourismus | 3-01 | Dez3 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 575-001 | Tourismus | 9-09 | DezII |
| **Produktgruppe 611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen** | | | |
| 611-001 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen | ZHH | ZHH |
| 611-002 | Mehrbelastungsausgleich §5 Nds. AG SGB II | 9-08 | Dez1 |
| **Produktgruppe 612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft** | | | |
| 612-001 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | ZHH | ZHH |

x = wesentliche Produkte

**159 Produkte, davon**

**24 wesentliche Produkte**

**1 wesentliche Produktgruppe**

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht - Wesentliche Produkte aller Ämter und Organisationseinheiten**

**Der Produkthaushalt des Landkreises Hildesheim umfasst 159 Produkte, von denen 24 als wesentliche Produkte und 1 wesentliche Produktgruppe gemäß § 4 Abs.7 KomHKVO festgelegt wurden.**

| Produkt-Nr. | Bezeichnung | Amt |
|---|---|---|
| **Dezernat I** | | |
| 1 wesentliches Produkt | | |
| 111-002 | Zentrale Personaldienstleistungen | Amt 101 |
| **Dezernat II** | | |
| 6 wesentliche Produkte | | |
| 122-004 | Veterinärwesen und Verbraucherschutz | Amt 203 |
| 126-003 | Brandschutz | Amt 205 |
| 127-001 | Rettungsdienst | Amt 205 |
| 554-001 | Naturschutz und Landschaftspflege | Amt 208 |
| 561-002 | Umweltschutz | Amt 208 |
| 561-003 | Klimaschutz | Amt 208 |
| **Dezernat 1** | | |
| 3 wesentliche Produkte | | |
| 111-005 | IuK | Amt 102 |
| 312-101 | Leistungen für Unterkunft und Heizung | Amt 908 |
| 542-001 | Kreisstraßen und Radwege | Amt 304 |
| **Dezernat 3** | | |
| 9 wesentliche Produkte | | |
| 212-001 | Schulverwaltung Hauptschulen | Amt 301 |
| 215-001 | Schulverwaltung Realschulen | Amt 301 |
| 216-001 | Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen | Amt 301 |
| 217-001 | Schulverwaltung Gymnasien | Amt 301 |
| 218-001 | Schulverwaltung Gesamtschulen | Amt 301 |
| 221-001 | Schulverwaltung Förderschulen | Amt 301 |
| 231-001 | Schulverwaltung berufliche Schulen | Amt 301 |
| 241-001 | Schülerbeförderung | Amt 301 |
| 521-001 | Bauliche Anlagen | Amt 302 |
| **Dezernat 4** | | |
| 1 wesentliches Produkt, 1 wesentliche Produktgruppe | | |
| 311-801 | Hilfe zur Pflege (PSG II) | Amt 403 |
| 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX | Amt 402 |
| **Dezernat 5** | | |
| 3 wesentliche Produkte | | |
| 363-003 | Hilfen zur Erziehung | Amt 406 |
| 363-005 | Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII | Amt 406 |
| 365-001 | Sicherstellung der Kindertagesbetreuung | Amt 407 |
| **Zentralhaushalt** | | |
| 1 wesentliches Produkt | | |
| 573-002 | Klimaschutzagentur | ZHH |

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

| Amt/OE | Produktnr. | Bezeichnung | Plan 2025 Erträge € | Plan 2025 Aufwendungen € | Zuschuss (-) Überschuss € |
|---|---|---|---|---|---|
| **Teilhaushalt I** | | | | | |
| **Landrat, Politik und Organisationseinheiten** | | | | | |
| 9-00 | 111-017 | Verwaltungsführung LR | 4.600 | 519.300 | -514.700 |
| 9-04 | 111-019 | Informations- und Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 411.900 | -411.900 |
| 9-04 | 111-024 | Kreistagsangelegenheiten | 0 | 171.000 | -171.000 |
| 9-04 | 121-001 | Wahlen und Einwohnerbeteiligung | 150.000 | 354.300 | -204.300 |
| **Politik** | | | | | |
| 8-00 | 111-015 | Kreistag und seine Ausschüsse | 0 | 452.600 | -452.600 |
| 8-00 | 111-016 | Fraktionen | 0 | 787.800 | -787.800 |
| **Amt / OE** | | | | | |
| 1-01 | 111-002 | Zentrale Personaldienstleistungen | 92.900 | 3.425.600 | -3.332.700 |
| 1-01 | 111-004 | Buchungsposten Personalkosten | 1.932.000 | 4.197.200 | -2.265.200 |
| 1-01 | 111-025 | Organisation | 0 | 1.323.200 | -1.323.200 |
| 1-01 | 111-030 | Steuerung der Digitalisierung | 0 | 30.900 | -30.900 |
| 1-01 | 312-903 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter) | 3.900.000 | 4.417.200 | -517.200 |
| 4-09 | 122-008 | Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG | 0 | 101.700 | -101.700 |
| 4-09 | 412-001 | Sozialpsychiatrischer Dienst | 0 | 1.442.000 | -1.442.000 |
| 4-09 | 414-002 | Infektions- und Strahlenschutz | 1.509.100 | 1.206.900 | 302.200 |
| 4-09 | 414-003 | Kinder- und Jugendgesundheit | 167.100 | 751.000 | -583.900 |
| 4-09 | 414-004 | Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen | 40.000 | 1.020.300 | -980.300 |
| 4-09 | 414-005 | Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege | 22.100 | 308.900 | -286.800 |
| 4-09 | 414-006 | Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409) | 0 | 793.500 | -793.500 |
| 9-02 | 111-018 | Gleichstellung von Mann und Frau | 11.400 | 277.000 | -265.600 |
| 9-06 | 111-020 | Prüfung und Beratung | 179.000 | 1.314.200 | -1.135.200 |
| 9-07 | 111-021 | Personalvertretung | 0 | 387.500 | -387.500 |
| 9-10 | 111-023 | Kommunalaufsicht | 8.500 | 525.800 | -517.300 |
| **Ergebnis Teilhaushalt I** | | | **8.016.700** | **24.219.800** | **-16.203.100** |

**Teilhaushalt Dezernat II**

| Amt | Produktnr. | Bezeichnung | Plan 2025 Erträge € | Plan 2025 Aufwendungen € | Zuschuss (-) Überschuss € |
|---|---|---|---|---|---|
| **Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz** | | | | | |
| 2-03 | 122-004 | Veterinärwesen und Verbraucherschutz | 136.300 | 3.267.600 | -3.131.300 |
| 2-03 | 414-001 | Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen | 138.200 | 224.600 | -86.400 |
| 2-03 | 537-101 | Tierkörperbeseitigung | 0 | 100.000 | -100.000 |
| 2-04 | 122-001 | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | 384.700 | 1.376.800 | -992.100 |
| 2-04 | 122-002 | Ordnungswidrigkeiten | 4.876.100 | 2.651.100 | 2.225.000 |
| 2-05 | 126-003 | Brandschutz (Amt 205) | 711.800 | 1.717.700 | -1.005.900 |
| 2-05 | 126-004 | Feuerwehrtechnische Zentrale | 825.900 | 1.834.800 | -1.008.900 |
| 2-05 | 127-001 | Rettungsdienst | 11.183.000 | 12.072.700 | -889.700 |
| 2-05 | 128-001 | Katastrophenschutz | 18.600 | 1.635.600 | -1.617.000 |
| 2-06 | 122-005 | KFZ-Zulassungen | 2.209.600 | 2.226.800 | -17.200 |
| 2-06 | 122-006 | Verkehrssicherung und -lenkung | 651.700 | 779.900 | -128.200 |
| 2-06 | 122-007 | Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung | 800.400 | 1.465.000 | -664.600 |
| 2-08 | 122-009 | Wasserwirtschaft | 1.502.400 | 3.238.800 | -1.736.400 |
| 2-08 | 537-201 | Abfallwirtschaft | 5.800 | 413.000 | -407.200 |
| 2-08 | 538-201 | Abwasser | 35.000 | 364.900 | -329.900 |
| 2-08 | 554-001 | Naturschutz und Landschaftspflege | 617.800 | 1.977.200 | -1.359.400 |
| 2-08 | 555-001 | Landwirtschaftsangelegenheiten | 0 | 104.500 | -104.500 |
| 2-08 | 561-001 | Bodenschutz | 489.500 | 834.800 | -345.300 |
| 2-08 | 561-002 | Umweltschutz | 94.100 | 146.300 | -52.200 |
| 2-08 | 561-003 | Klimaschutz | 0 | 1.200 | -1.200 |
| 9-09 | 511-002 | Raumplanung | 79.100 | 476.800 | -397.700 |
| 9-09 | 511-003 | Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt | 0 | 228.300 | -228.300 |
| 9-09 | 536-001 | Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktu | 342.900 | 491.200 | -148.300 |
| 9-09 | 547-001 | Nahverkehrsplanung | 5.326.300 | 5.525.600 | -199.300 |
| 9-09 | 547-003 | Mobilitätszentrale | 791.400 | 819.700 | -28.300 |
| 9-09 | 575-002 | Tourismus | 0 | 147.000 | -147.000 |
| 9-20 | 111-028 | Verwaltungsführung EKR | 0 | 177.700 | -177.700 |
| **Ergebnis Teilhaushalt II** | | | **31.220.600** | **44.299.600** | **-13.079.000** |

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

**Teilhaushalt Dezernat 1**

| **Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge** | **Aufwendungen** | |
| | | | **€** | **€** | **€** |
| 1-00 | 111-033 | Kommunalförderung | 0 | 30.300 | -30.300 |
| 1-02 | 111-005 | IuK | 4.218.800 | 4.037.200 | 181.600 |
| 1-03 | 111-003 | Zentrale Dienste und Betriebl. Gesundheitsmanagement | 108.800 | 2.209.800 | -2.101.000 |
| 1-06 | 111-006 | Kassenwesen | 300.100 | 1.877.200 | -1.577.100 |
| 1-06 | 111-007 | Finanzen | 0 | 653.500 | -653.500 |
| 1-1PRO | 111-001 | Projekte im Dezernat 1 | 0 | 1.210.700 | -1.210.700 |
| 3-04 | 111-009 | Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige | 571.200 | 5.781.000 | -5.209.800 |
| 3-04 | 126-002 | Gebäudewirtschaft FTZ | 218.800 | 575.200 | -356.400 |
| 3-04 | 127-002 | Gebäudewirtschaft Rettungsdienst | 0 | 600 | -600 |
| 3-04 | 212-002 | Gebäudewirtschaft Hauptschulen | 25.700 | 701.000 | -675.300 |
| 3-04 | 215-002 | Gebäudewirtschaft Realschulen | 2.200 | 564.700 | -562.500 |
| 3-04 | 216-002 | Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen | 443.600 | 6.994.800 | -6.551.200 |
| 3-04 | 217-002 | Gebäudewirtschaft Gymnasien | 568.000 | 6.645.700 | -6.077.700 |
| 3-04 | 218-002 | Gebäudewirtschaft Gesamtschulen | 345.300 | 3.333.800 | -2.988.500 |
| 3-04 | 221-002 | Gebäudewirtschaft Förderschulen | 17.900 | 1.535.900 | -1.518.000 |
| 3-04 | 231-002 | Gebäudewirtschaft berufliche Schulen | 322.500 | 8.217.300 | -7.894.800 |
| 3-04 | 315-501 | Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber | 900 | 70.100 | -69.200 |
| 3-04 | 366-002 | Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen | 0 | 900 | -900 |
| 3-04 | 542-001 | Kreisstraßen und Radwege | 1.157.000 | 8.217.800 | -7.060.800 |
| 9-08 | 111-022 | Recht | 500 | 343.100 | -342.600 |
| 9-08 | 312-101 | Leistungen für Unterkunft und Heizung | 35.955.900 | 58.666.000 | -22.710.100 |
| 9-08 | 312-201 | Eingliederungsleistungen | 30.000 | 100.000 | -70.000 |
| 9-08 | 312-301 | Einmalige Leistungen | 7.000 | 1.700.000 | -1.693.000 |
| 9-08 | 312-901 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (908) | 35.000 | 4.092.800 | -4.057.800 |
| **Ergebnis Teilhaushalt 1** | | | **44.329.200** | **117.559.400** | **-73.230.200** |

**Teilhaushalt Dezernat 3**

| **Dezernat 3 - Bildung, Kultur und Bau** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge** | **Aufwendungen** | |
| | | | **€** | **€** | **€** |
| 3-01 | 212-001 | Schulverwaltung Hauptschulen | 19.600 | 245.800 | -226.200 |
| 3-01 | 215-001 | Schulverwaltung Realschulen | 24.400 | 271.100 | -246.700 |
| 3-01 | 216-001 | Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen | 200.800 | 2.060.000 | -1.859.200 |
| 3-01 | 217-001 | Schulverwaltung Gymnasien | 188.000 | 1.617.400 | -1.429.400 |
| 3-01 | 218-001 | Schulverwaltung Gesamtschulen | 76.400 | 1.091.100 | -1.014.700 |
| 3-01 | 221-001 | Schulverwaltung Förderschulen | 19.300 | 757.500 | -738.200 |
| 3-01 | 231-001 | Schulverwaltung berufliche Schulen | 827.200 | 3.326.000 | -2.498.800 |
| 3-01 | 241-001 | Schülerbeförderung | 111.700 | 20.752.700 | -20.641.000 |
| 3-01 | 242-001 | Ausbildungsförderung | 0 | 46.000 | -46.000 |
| 3-01 | 243-001 | Sonstige schulische Aufgaben | 996.200 | 13.842.700 | -12.846.500 |
| 3-01 | 251-001 | Kreisarchiv | 500 | 149.200 | -148.700 |
| 3-01 | 263-001 | Musikschulen | 0 | 280.000 | -280.000 |
| 3-01 | 281-001 | Kulturbüro | 211.100 | 785.700 | -574.600 |
| 3-01 | 575-001 | Kulturtourismus | 0 | 35.000 | -35.000 |
| 3-02 | 126-005 | Brandschutz (Amt 302) | 230.000 | 0 | 230.000 |
| 3-02 | 511-001 | Bauleitplanung | 70.600 | 481.800 | -411.200 |
| 3-02 | 521-001 | Bauliche Anlagen | 2.312.000 | 3.643.800 | -1.331.800 |
| 3-02 | 522-101 | Wohnraumförderung | 128.900 | 147.000 | -18.100 |
| 3-02 | 523-001 | Denkmalschutz und -pflege | 11.200 | 241.400 | -230.200 |
| **Ergebnis Teilhaushalt 3** | | | **5.427.900** | **49.774.200** | **-44.346.300** |

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

**Teilhaushalt Dezernat 4**

| **Dezernat 4 - Soziales und Integration** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge €** | **Aufwendungen €** | **€** |
| 4-00 | 111-032 | Sozialplanung | 0 | 37.700 | -37.700 |
| 4-02 | 311-102 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402) | 185.000 | 406.400 | -221.400 |
| 4-02 | 314-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX § 22 Nds. AG SGB IX/XII | 102.664.600 | 61.045.100 | 41.619.500 |
| 4-02 | 314-101 | Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX | 0 | 2.000 | -2.000 |
| 4-02 | 314-201 | Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX | 15.000 | 15.146.200 | -15.131.200 |
| 4-02 | 314-301 | Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX | 192.000 | 12.362.100 | -12.170.100 |
| 4-02 | 314-401 | Leistungen für Wohnraum § 113 II Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX | 0 | 35.000 | -35.000 |
| 4-02 | 314-501 | Assistenzleistungen § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX | 1.403.000 | 29.406.800 | -28.003.800 |
| 4-02 | 314-601 | Heilpädagogische Leistungen § 113 II Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX | 125.000 | 12.742.900 | -12.617.900 |
| 4-02 | 314-701 | Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität | 0 | 9.667.100 | -9.667.100 |
| 4-02 | 314-801 | Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe | 163.800 | 1.049.000 | -885.200 |
| 4-02 | 314-901 | Verwaltung der Eingliederungshilfe | 1.318.600 | 6.360.600 | -5.042.000 |
| 4-02 | 321-001 | Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz | 1.027.200 | 1.048.900 | -21.700 |
| 4-02 | 343-001 | Aufgaben nach dem Betreuungsrecht | 3.000 | 1.181.800 | -1.178.800 |
| 4-02 | 344-001 | Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge | 109.900 | 136.100 | -26.200 |
| 4-02 | 351-005 | Lastenausgleich (Amt 402) | 1.500 | 7.100 | -5.600 |
| 4-03 | 111-026 | Bürgerschaftliches Engagement | 0 | 229.700 | -229.700 |
| 4-03 | 311-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII | 25.236.300 | 15.314.200 | 9.922.100 |
| 4-03 | 311-101 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403) | 12.500 | 1.885.400 | -1.872.900 |
| 4-03 | 311-203 | Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII | 0 | 11.900 | -11.900 |
| 4-03 | 311-401 | Hilfen zur Gesundheit (Amt 403) | 0 | 1.500.100 | -1.500.100 |
| 4-03 | 311-501 | Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten | 0 | 352.800 | -352.800 |
| 4-03 | 311-601 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 48.086.600 | 47.560.000 | 526.600 |
| 4-03 | 311-801 | Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) | 42.600 | 9.620.000 | -9.577.400 |
| 4-03 | 311-901 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) | 19.200 | 6.311.100 | -6.291.900 |
| 4-03 | 315-201 | Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen | 3.605.200 | 3.894.000 | -288.800 |
| 4-03 | 315-601 | Andere Soziale Einrichtungen | 0 | 104.700 | -104.700 |
| 4-03 | 345-001 | Landesblindengeld | 568.000 | 595.600 | -27.600 |
| 4-03 | 351-001 | Versicherungsangelegenheiten (Amt 403) | 32.300 | 83.500 | -51.200 |
| 9-13 | 111-027 | Integration und Demokratie | 35.000 | 4.498.700 | -4.463.700 |
| 9-13 | 122-003 | Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht | 152.900 | 2.636.500 | -2.483.600 |
| 9-13 | 313-001 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | 31.845.300 | 49.109.300 | -17.264.000 |
| 9-13 | 315-502 | Unterkünfte für Flüchtlinge | 4.400.000 | 224.000 | 4.176.000 |
| **Ergebnis Teilhaushalt 4** | | | **221.244.500** | **294.566.300** | **-73.321.800** |

**Teilhaushalt Dezernat 5**

| **Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge €** | **Aufwendungen €** | **€** |
| 4-06 | 363-002 | Förderung der Erziehung in der Familie | 3.138.300 | 13.702.000 | -10.563.700 |
| 4-06 | 363-003 | Hilfen zur Erziehung | 7.470.600 | 65.678.600 | -58.208.000 |
| 4-06 | 363-004 | Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406) | 15.000 | 542.700 | -527.700 |
| 4-06 | 363-005 | Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII | 424.400 | 17.153.400 | -16.729.000 |
| 4-06 | 363-006 | Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz | 0 | 1.629.700 | -1.629.700 |
| 4-07 | 111-031 | Betriebskrippe | 0 | 463.600 | -463.600 |
| 4-07 | 311-103 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407) | 0 | 20.000 | -20.000 |
| 4-07 | 311-903 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407) | 0 | 39.200 | -39.200 |
| 4-07 | 312-601 | Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II | 2.117.500 | 3.373.400 | -1.255.900 |
| 4-07 | 312-902 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407) | 400.000 | 670.500 | -270.500 |
| 4-07 | 341-001 | Unterhaltsvorschuss | 14.891.200 | 16.271.000 | -1.379.800 |
| 4-07 | 346-001 | Wohngeld | 9.216.000 | 9.780.200 | -564.200 |
| 4-07 | 347-001 | Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz | 1.880.000 | 1.826.900 | 53.100 |
| 4-07 | 361-001 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | 170.200 | 1.585.100 | -1.414.900 |
| 4-07 | 362-001 | Jugendarbeit | 24.200 | 343.100 | -318.900 |
| 4-07 | 363-001 | Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz | 363.500 | 1.081.300 | -717.800 |
| 4-07 | 363-007 | Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft | 0 | 1.507.900 | -1.507.900 |
| 4-07 | 363-008 | Elterngeld | 304.100 | 706.500 | -402.400 |
| 4-07 | 365-001 | Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) | 4.833.300 | 53.782.300 | -48.949.000 |
| 4-07 | 366-001 | Kreiseigene Jugendeinrichtungen | 0 | 689.200 | -689.200 |
| 4-07 | 367-001 | Erziehungsberatung | 0 | 1.278.100 | -1.278.100 |
| 4-07 | 421-001 | Sportförderung | 7.700 | 243.100 | -235.400 |
| **Ergebnis Teilhaushalt 5** | | | **45.256.000** | **192.367.800** | **-147.111.800** |

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

**Teilhaushalt Zentralhaushalt**

| **Zentralhaushalt** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge €** | **Aufwendungen €** | **€** |
| | 261-001 | Theater | 0 | 4.303.500 | -4.303.500 |
| | 271-001 | Volkshochschule | 0 | 300.000 | -300.000 |
| | 315-302 | Förderzentrum im Bockfeld | 0 | 809.000 | -809.000 |
| | 411-001 | Krankenhäuser | 117.800 | 1.936.900 | -1.819.100 |
| | 418-001 | Kurbetrieb Bad Salzdetfurth | 0 | 1.142.400 | -1.142.400 |
| | 511-004 | Aufgabenwahrnehmung NKlimaG | 201.800 | 60.000 | 141.800 |
| | 547-002 | Regionalverkehr Hildesheim | 3.015.000 | 16.200.000 | -13.185.000 |
| | 571-001 | Wirtschaftsförderung | 0 | 434.800 | -434.800 |
| | 573-001 | Sparkasse, Kreiswohnbaugesellschaft | 413.400 | 5.500 | 407.900 |
| | 573-002 | Klimaschutzagentur | 0 | 277.000 | -277.000 |
| | 611-001 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen | 354.632.000 | 605.000 | 354.027.000 |
| | 612-001 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 0 | 8.179.100 | -8.179.100 |
| **Ergebnis Teilhaushalt Zentralhaushalt** | | | **358.380.000** | **34.253.200** | **324.126.800** |

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Ergebnis Gesamthaushalt** | **713.874.900** | **757.040.300** | **-43.165.400** |

# Budgetübersicht / Haushaltsvermerke

## I. Budgets

Zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung von Haushaltsansätzen wird gem. § 4 Abs. 3 KomHKVO ein Budget für jeden Teilhaushalt gebildet.

Budgetübersicht (§ 1 Abs. 2 Nr. 12 KomHKVO)

| Budget | Budgetverantwortung |
|---|---|
| Teilhaushalt I Landrat, Politik, OE | Landrat |
| Teilhaushalt II Erste Kreisrätin | Erste Kreisrätin |
| Teilhaushalt Dezernat 1 | Dezernat 1 |
| Teilhaushalt Dezernat 3 | Dezernat 3 |
| Teilhaushalt Dezernat 4 | Dezernat 4 |
| Teilhaushalt Dezernat 5 | Dezernat 5 |
| Teilhaushalt Zentralhaushalt | Dezernat 1 |

Budgetkennziffern

Der Landkreis Hildesheim hat im Ergebnishaushalt sämtliche Kombinationen von Konten und Produkten/Leistungen mit einer internen Budgetkennziffer versehen, mit deren Hilfe die Haushaltsplanung, die dezentralen Entscheidungsspielräume bzw. Verantwortlichkeiten und die Haushalthaltskonsolidierung gesteuert werden.

Die Budgetkennziffern sind nachfolgend erläutert:

10 = Nicht beeinflussbare und grundsätzlich nicht beeinflussbare, sowie haushaltsneutrale Erträge und Aufwendungen

20 =
- Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen, bei denen bei Art und/oder Umfang der Erfüllung Ermessen besteht;
- freiwillige Aufwendungen, für die vertragliche und ähnliche Verpflichtungen bestehen;
- Aufwendungen, für die keine gesetzlichen, vertraglichen und ähnlichen Verpflichtungen bestehen;
- mit den entsprechenden Erträgen

40 = Personalaufwendungen mit den entsprechenden Erträgen

50 = Budgetierte Sachaufwendungen mit den entsprechenden Erträgen

60 = Nicht budgetierte Sachkosten/ähnliche Aufwendungen mit den entsprechenden Erträgen

90 = Zentralhaushalt (insbesondere allgemeine Deckungsmittel)

Aufgrund dieser Kennziffern wurden die gem. § 4 Abs. 3 KomHKVO gebildeten Budgets untergliedert.

Ingesamt ergeben sich für die Budgetkennziffern folgende Haushaltsansätze:

| Budget-kennziffer | Ertrag € | Aufwand € | Zuschuss-bedarf € |
|---|---|---|---|
| 10 | 329.848.500 | 542.854.900 | 213.006.400 |
| 20 | 9.037.700 | 22.130.200 | 13.092.500 |
| 40 | 6.460.500 | 89.720.400 | 83.259.900 |
| 50 | 1.368.700 | 23.946.900 | 22.578.200 |
| 60 | 6.816.400 | 51.065.500 | 44.249.100 |
| 90 | 352.655.200 | 8.729.100 | -343.926.100 |
| **Zwischensumme** | **706.187.000** | **738.447.000** | **32.260.000** |
| *nachrichtlich* | | | 0 |
| Auflösung Sonderposten | 7.687.900 | 0 | -7.687.900 |
| Abschreibungen | 0 | 18.593.300 | 18.593.300 |
| außerordentl. Ertrag/Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| **Summe** | **713.874.900** | **757.040.300** | **43.165.400** |

Deckungsfähigkeit

Die Ansätze des Ergebnishaushaltes für Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste sowie der damit verbundenen Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind gem. § 19 Abs. 1 KomHKVO gegenseitig deckungsfähig, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt wird.
Im Finanzhaushalt gilt dies für Auszahlungsansätze und Verpflichtungsermächtigungen gem. § 19 Abs. 3 KomHKVO entsprechend.
Die gegenseitige Deckungsfähigkeit wird auch durch die Budgetregeln eingeschränkt.
Die Deckungsfähigkeit ermöglicht es, Minderaufwendungen bzw. -auszahlungen bei einem Konto für Mehraufwendungen bzw. -auszahlungen bei einem anderen Konto zu verwenden.

Einschränkungen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit

A. Ergebnishaushalt:

A.1 Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ist in jedem Budget (Teilhaushalt) nur innerhalb der gleichen Budgetkennziffer zugelassen. Die so gebildeten Deckungskreise sind wiederum unterteilt nach Ämtern (Kostenstellen) in einer nachfolgenden Übersicht (Anlage 1) aufgeführt.

Die Aufwandskonten der Budgetkennziffer 20 werden innerhalb eines Teilhaushaltes im Rahmen der Budgetregeln als gegenseitig deckungsfähig mit den Aufwandskonten der Budgetkennziffer 50 erklärt.

A.2 Von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets werden die nachfolgend unter „II. Deckungsfähigkeit gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO“ genannten Ansätze ausgenommen.

B. Finanzhaushalt (Investitionstätigkeit):

B.1 Die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb eines Budgets (Teilhaushalt) wird auf das Konto 0025-0100 „Zugang DV-Software“ sowie die Kontengruppen 06 „Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge“ und 07 „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ beschränkt.

B.2 Des Weiteren wird die gegenseitige Deckungsfähigkeit auf die in der Anlage 2 dargestellten Deckungskreise beschränkt.

## II. Deckungsfähigkeit gem. § 19 Abs. 2 KomHKVO

A. Ergebnishaushalt:

Folgende Aufwandsermächtigungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen, werden gemäß § 19 Abs. 2 KomHKVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

a) Die Personalaufwendungen der Konten

| | |
|---|---|
| 4011-0000 | Dienstaufw. Beamte |
| 4012-0000 | Dienstaufw. Arbeitnehmer |
| 4012-0001 | Leistungsentgelte § 18 TVöD |
| 4018-0000 | Dienstaufw. ABM-Kräfte |
| 4019-0000 | Dienstaufw. Sonstige Beschäftigte |
| 4021-0000 | Beiträge zu Versorgungskassen Beamte |
| 4022-0000 | Beiträge zu Versorgungskassen Arbeitnehmer |
| 4022-0001 | Nachzahlung Versorgungskasse (VBL) |
| 4032-0000 | Beiträge zur gesetzlichen Sozialvers. Arbeitnehmer |
| 4032-0001 | Nachzahlung Soz.vers.beiträge, GUV Arbeitnehmer |
| 4041-0000 | Beihilfen,Unterstützungsleist. Beamte, Arbeitnehm. |
| 4041-0001 | Mutterschutzumlage (U2-Verfahren) |
| 4051-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Beamte, Arbeitnehmer |
| 4061-0000 | Zuführung Beihilferückst. für Beamte, Arbeitnehmer |
| 4071-0000 | Zuführung Urlaubsrückstellung |
| 4072-0000 | Zuführung Überstundenrückstellung |
| 4073-0000 | Zuführung Rückstellung Altersteilzeit |
| 4111-0000 | Versorgungsaufw. Beamte |
| 4112-0000 | Versorgungsaufw. Arbeitnehmer |
| 4132-0000 | Beitr. gesetzl.Sozialvers.(Vers.empf.) Arbeitnehm. |
| 4141-0000 | Beihilfen und Unterst.leist. für Versorgungsempf. |
| 4151-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Versorgungsempfänger |
| 4161-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Versorgungsempfänger |
| 4152-0000 | Zuführung an Versorgungsrücklage für Vers.empf. |
| 4411-0000 | Sonstige Personal- und Versorgungsaufw. |
| 4411-0001 | Prämien Verbesserungsvorschläge |
| 4411-0002 | Jobticket |
| 4411-0003 | Firmenfitness |
| 4421-0000 | Aufw. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit |
| 4421-0001 | Beiträge zur Feuerwehrunfallkasse |

b) Heizung und Beleuchtung (Konto 4241-0001)

c) Gerichts- und ähnlichen Konten (Konto 4431-0001)

d) Standard-IuK (Konto 4811-0001)

e) Die Aufwendungen für Heizung und Beleuchtung (Konto 4241-0001/Budgetkennziffer 50) werden darüber hinaus für gegenseitig deckungsfähig mit den übrigen Aufwendungen der Budgetkennziffer 50 des Teilhaushaltes 1 erklärt.

f) Die Personalaufwendungen des Produktes 111-005 -IuK- werden eingeschränkt für einseitig deckungsfähig zugunsten der übrigen Aufwandskonten des Produktes 111-005 -IuK- erklärt. Die Inanspruchnahme für Mehraufwendungen bedarf der Zustimmung des Amtes 107 -Kämmerei-.

g) Die Aufwendungen für das Regionale Entwicklungskonzept (Konto 4312-0010 / Kostenstelle 9-09 / Kostenträger 511-003) werden für einseitig deckungsfähig zugunsten von Aufwendungen innerhalb des Teilhaushaltes II sowie in anderen Teilhaushalten, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen, erklärt.

h) Die Aufwendungen des schulstandortbezogenen Radverkehrskonzeptes (Konto 4312-0010 / Kostenstelle 9-09 / Kostenträger 511-002-0003) werden für einseitig deckungsfähig zugunsten von Aufwendungen innerhalb des Teilhaushaltes II sowie in anderen Teilhaushalten, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen, erklärt.

i) Die Aufwendungen der Kostenstelle 4-00 werden für gegenseitig deckungsfähig mit den Aufwendungen der Kostenstelle 5-00 erklärt.

j) Die Aufwendungen für die Digitalisierung der Verwaltung (Konto 4431-0009 / Kostenstelle 1-1PROJ / Kostenträger 111-001-0012) werden für einseitig deckungsfähig zugunsten von Aufwendungen innerhalb des Teilhaushaltes 1 sowie in anderen Teilhaushalten, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen, erklärt.

B. <u>Finanzhaushalt (Investitionstätigkeit):</u>

a) Die Haushaltsmittel aus dem Budget B1-03-001 / Sachkonto 0720-0100 / Kostenstelle 1-03 / Kostenträger 111-003-0010 / Investitions-Nr.: I23103-001 - Defibrillatoren-Verwaltungsgebäude - werden mit den Haushaltsmitteln aus dem Budget B3-01-035 / Sachkonto 0720-0100 / Kostenstelle 3-01 / Kostenträger 243-001/ Investitions-Nr.: I23301-006 - Defibrillatoren-Schulgebäude - für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

b) Die Auszahlungsermächtigungen für die Digitalisierung der Verwaltung (Investitionsnummer I241PROJ-1, Kostenstelle 1-1PROJ, Kostenträger 111-001-0012) werden für einseitig deckungsfähig zugunsten von Auszahlungen, die in einem sachlichen Zusammenhang stehen, innerhalb des Teilhaushaltes 1 sowie in anderen Teilhaushalten erklärt.

**III. Deckungsfähigkeit gem. § 19 Abs. 4 KomHKVO**

a) Die Aufwandsansätze mit der Budgetkennziffer 50 werden für einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets er-

klärt. Als unerheblich gelten Auszahlungen bis zu einem Betrag von 10.000 € je Amt / Organisationseinheit / Schule.

b) Die Aufwandsansätze des Personalrates (OE 907) mit der Budgetkennziffer 60 werden für einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit innerhalb des Budgets erklärt. Als unerheblich gelten Auszahlungen bis zu einem Betrag von 10.000 €.

c) Im Amt 407 werden bei den Kostenträgern

362-001 „Jugendarbeit“
421-001 „Sportförderung“

die Aufwandsansätze der Konten

4312-0011 „Zuw. f. d. Unterhaltung u . Sanierung (Gemeinden)“ und
4318-0031 „Zusch. f. d. Unterh. u . Sanierung (Freie Träger)“

für einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen Auszahlungen bis zu einem Betrag von 10.000 € für Investitions- oder Finanzierungstätigkeit bei den Konten
0042-0100 „Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden“
0048-0100 „Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche“

erklärt.

d) Folgender zahlungswirksamer Mehrertrag aus laufender Verwaltungstätigkeit kann gemäß § 19 Abs. 4 KomHKVO für unerhebliche Auszahlungen innerhalb des Budgets für Investitionstätigkeit verwendet werden:

| | |
|---|---|
| Mehrerträge | 3111-0000 „Schlüsselzuweisungen vom Land“ |
| Mehraufwendungen | 7811-0000 (0041-0100) „Zuweisungen für Investitionen an Land“ (KHG) |

Als unerhebliche Auszahlung gilt eine entstehende Mittelüberschreitung des Haushaltsansatzes von 5%.

e) Für die Förderung zur Umsetzung von Maßnahmen des regionalen Radverkehrskonzeptes wird bei Kostenstelle 9-09, Kostenträger 511-002-0003 "Radverkehr" der Aufwandsansatz des Kontos

4312-0010 „Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20)“

für einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen und sachlich zusammenhängenden Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Budgets B9-09-002 (Inv.-Förderung regionaler Projekte) sowie innerhalb des Teilhaushaltes II und in anderen Teilhaushalten erklärt.

Als unerhebliche Auszahlung gilt ein Betrag von 10% des Aufwandsansatzes.

Im Rahmen der unerheblichen und sachlich zusammenhängenden Auszahlungen darf insgesamt maximal ein Betrag in Höhe von 10 % des Aufwandansatzes für Investitions- und Finanzierungstätigkeit verwendet werden.

f) Für Maßnahmen aus dem Regionalen Entwicklungskonzept und den Neuen Zusammenhalt (i.S.d Antrags 128/XVIII, Kreistagsitzung 07.12.2017) wird bei Kostenstelle 9-09, Kostenträger 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt“ der Aufwandsansatz des Kontos

4312-0010 „Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20)“

für einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen und sachlich zusammenhängenden Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Budgets B9-09-007 (Regionales Entwicklungskonzept) sowie innerhalb des Teilhaushaltes II und in anderen Teilhaushalten erklärt.

Als unerhebliche Auszahlung gilt ein Betrag von 10% des Aufwandsansatzes.

Im Rahmen der unerheblichen und sachlich zusammenhängenden Auszahlungen darf insgesamt maximal ein Betrag in Höhe von 10 % des Aufwandansatzes für Investitions- und Finanzierungstätigkeit verwendet werden.

g) Die Aufwendungen für das Regionale Entwicklungskonzept (Konto 4312-0010 „Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20)“ / Kostenstelle 9-09 / Kostenträger 511-003 „Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt“) werden für einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen und sachlich zusammenhängenden Auszahlungen innerhalb des Teilhaushaltes II sowie in anderen Teilhaushalten erklärt.

   Als unerhebliche Auszahlung gilt ein Betrag von 10% des Aufwandsansatzes.

h) Die Aufwendungen des Förderprogramms für steckerfertige Balkon PV-Module (Konto 4318-0000 „Zuschüsse an übrige Bereiche“ / Kostenstelle 2-08 / Kostenträger 561-003 „Klimaschutz“) werden für einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit beim Konto 0048-0100 „Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche“, Kostenstelle 2-08 und Kostenträger 561-003 „Klimaschutz“ erklärt.

   Als unerhebliche Auszahlung gilt ein Betrag von 10% des Aufwandsansatzes.

i) Die Aufwendungen für die Digitalisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes (Konto 4271-0001 „Aufw. Für Spezial-IuK (Budget 50) / Kostenstelle 4-09 / Kostenträger 414-002 „Infektions- und Strahlenschutz“) werden für einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit bei den Konten 0025-0100 „Zugang DV-Software“ und 0720-0100 „Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung“, Kostenstelle 4-09 und Kostenträger 414-002 „Infektions- und Strahlenschutz“ erklärt.

   Als unerhebliche Auszahlung gilt ein Betrag von 10% des Aufwandsansatzes.

## IV. Zweckbindung

A. <u>Ergebnishaushalt:</u>

Mehrerträge bei den in der folgenden Übersicht über die Budgetuntergliederungen (nach Budgetkennziffern / Anlage 1) aufgeführten Ertragskonten werden für zweckgebunden nach § 18 Abs. 1 Satz 2 KomHKVO erklärt und dürfen für Mehraufwendungen innerhalb der jeweiligen Budgetkennziffer des Teilhaushaltes verwendet werden, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind.

Es gelten folgende besondere Regelungen:

a) <u>Erträge Budgetkennziffer 20</u>
   Managementbedingte Mehrerträge können für Mehraufwendungen verwendet werden.

Abweichende Regelungen sind möglich, sofern dies von den Budgetregeln des Landkreises vorgesehen ist.

b) Mit Zustimmung des Amtes 107 -Kämmerei-:

| | | |
|---|---|---|
| Mehrerträge | 3461-0000 | „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“ |
| | 3811-0001 | „Erst. f. IuK aus anderen UA - Standard-Software“ |
| | 3811-0002 | „Erst. f. IuK aus anderen UA - Spezial-Software“ |
| Mehraufwendungen | Produkt 111-005 | |

c) Nur im Rahmen der Budgetregeln mit Zustimmung des Amtes 107 -Kämmerei-:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mehrerträge | 3421-0002 „Erlöse auf Fz-Plaketten“ | KSt. 2-06 | Leistung 122-005-0002 |
| Mehraufwendungen | Budgetuntergliederung 50 | KSt. 2-06 | |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| d) | Mehrerträge | 3182-0001 „Kreisumlage“ | KSt.ZHH | Produkt 611-001 |
| | Mehraufwendungen | 4312-0005 „Förderung von Kindertagesstätten“ | KSt. 4-07 | Produkt 365-001 |
| | Mehraufwendungen | 4312-0006 „Förderung Krippen“ | KSt. 4-07 | Produkt 365-001 |
| | Mehraufwendungen | 4352-0000 „Zuweisungen an Gemeinden“ | KSt. 9-10 | Produkt 611-003 |

B. Finanzhaushalt (Investitionstätigkeit):

Die in der Anlage 2 dargestellten Deckungskreise beinhalten teilweise im Haushaltsplan veranschlagte Einzahlungen. Diese sind aufgrund rechtlicher Verpflichtung auf die Verwendung für bestimmte Auszahlungen beschränkt. Gem. § 18 Abs. 1 und 2 KomHKVO dürfen zweckgebundene Mehreinzahlungen zugunsten entsprechender Mehrauszahlungen verwendet werden.

## V. Übertragbarkeit gemäß § 20 KomHKVO

A. Ergebnishaushalt:

Da alle Aufwandskonten (mit Ausnahme der Auflösung der Sonderposten und der Abschreibungen) einem Budget zugewiesen wurden, sind nach § 20 Abs. 2 KomHKVO die Aufwandsermächtigungen und die damit verbundenen Auszahlungen zeitlich übertragbar.

Einschränkungen der zeitlichen Übertragbarkeit

a) Die managementbedingt nicht in Anspruch genommenen Aufwandsermächtigungen der Konten der Budgetkennziffer 20 sind - bezogen auf die Summe des jeweiligen Teilhaushaltes - in der erforderlichen Höhe gem. den Budgetregeln der Budgetkennziffer 20 übertragbar.

b) Die nicht in Anspruch genommenen Aufwandsermächtigungen der Konten der Budgetkennziffer 50 bleiben - bezogen auf die Summe des jeweiligen Teilhaushaltes - in der erforderlichen Höhe gem. den Budgetregeln der Budgetkennziffer 50 bis zum Ende des folgenden Jahres verfügbar.

c) Die nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen bleiben bei lfd. Nr. IV b-d) entsprechend der dortigen Regelung übertragbar.

d) Die Aufwandskonten der Budgetkennziffern 10, 40, 60 und 90, welche nicht für zweckgebunden erklärt wurden, werden von der zeitlichen Übertragbarkeit ausgenommen.

B. Finanzhaushalt (Investitionstätigkeit):

Gem. § 20 Abs. 1 S. 1 KomHKVO bleibt die Ermächtigung für eine Auszahlung für eine Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres nach ihrer erstmaligen Veranschlagung begonnen wurde.

Dementsprechend sind Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen von Fortsetzungsmaßnahmen bis zur Beendigung der Maßnahme, für die sie veranschlagt wurden, verfügbar.

Einschränkungen der zeitlichen Übertragbarkeit

a) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen, die pauschal veranschlagt wurden, können auf Antrag maximal in Höhe des Ansatzes des Vorjahres übertragen werden.

b) Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen oder Investitionsfördermaßnahmen, deren Übertragung nicht fristgerecht beantragt wurde, verfallen ersatzlos.

# Budgetuntergliederungen

Anlage 1

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| 1-10-102 | Budget 10 - 102 | | | | |
| 10-102 | Teilbudget 102 - 10 | | Kostenstelle | 1-02 | |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | -192.200 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 313.000 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 18.000 |
| | | 4231-0002 | Mieten f.EDV-Anlage und Geräte | | 59.800 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 6.000 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 30.000 |
| | | 4271-0014 | Laufende Softwareaufw. | | 770.400 |
| | | 4291-0000 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen | | 45.000 |
| | | 4429-0001 | Mitgliedsbeiträge | | 200 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 15.200 |
| | | 4431-0012 | Leitungsaufw. | | 203.900 |
| | | 4431-0013 | Fernmeldegebühren, Miete und Wartung Telefonanlage | | 154.800 |
| 1-10-103 | Budget 10 - 103 | | | | |
| 10-103 | Teilbudget 103 - 10 | | Kostenstelle | 1-03 | |
| | | 4312-0002 | Zuweisung nach dem NBGG vom Land an Gemeinden | | 25.000 |
| 1-10-106 | Budget 10 - 106 | | | | |
| 10-106 | Teilbudget 106-50 | | Kostenstelle | 1-06 | |
| | | 4429-0004 | Deckung von Kassenfehlbeträgen | | 500 |
| 1-10-304 | Budget 10 -304 | | | | |
| 10-304 | Teilbudget 304 - 10 | | Kostenstelle | 3-04 | |
| | | 4212-0003 | Leistungen bei Straßenschäden | | 206.700 |
| | | 4231-0004 | Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | | 3.080.300 |
| | | 4429-0001 | Mitgliedsbeiträge | | 5.700 |
| | | 4451-0005 | Erst.an Land f.techn Verw.d.Kreisstr. | | 390.000 |
| | | 4452-0009 | Erst. Stadt Hi. Transferleist. (Finanzvertrag) | | 284.800 |
| 1-10-908 | Budget 10 - 908 | | | | |
| 10-908 | Teilbudget 908 - 10 | | Kostenstelle | 9-08 | |
| | | 3052-0000 | Leist. Land 4.Ges.mod. Dienst.leist. am Arb.markt | | 0 |
| | | 3191-0000 | Leist.beteiligung Umsetzung Grundsich. Arbeitsuch. | | -35.305.800 |
| | | 3215-0000 | Rückzahlung gewährter Hilfen | | -646.000 |
| | | 3482-0000 | Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | -41.100 |
| | | 3486-0000 | Erstattung von sonst. öffentl. Sonderrechnungen | | -35.500 |
| | | 4339-0000 | Sonstige soziale Leistungen | | 100.000 |
| | | 4456-0001 | Erstattung an gemeinsame Einrichtung | | 3.600.000 |
| | | 4461-0000 | Leist.beteiligung Umsetz. der Grd.sich. Arb.such. | | 60.366.000 |
| 1-20-100 | Budget 20 - 100 | | | | |
| 20-100 | Teilbudget 100 - 20 | | Kostenstelle | 1-00 | |
| | | 4431-0049 | Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | | 23.600 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| 1-20-304 | Budget 20 - 304 | | | | |
| 20-304 | Teilbudget 304 - 20 | | | Kostenstelle | 3-04 |
| | | 4431-0052 | Aufw. für Unters. u.Gutachten (Budget 20) | | 25.000 |
| 1-40-106 | Budget 40 - 106 | | | | |
| 40-106 | Teilbudget 40 - 106 | | | Kostenstelle | 1-06 |
| | | 4452-0000 | Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | | 92.400 |
| 1-50-100 | Budget 50 - 100 | | | | |
| 50-100 | Teilbudget 100 - 50 | | | Kostenstelle | 1-00 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 500 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 700 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 300 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 900 |
| 1-50-103 | Budget 50 - 103 | | | | |
| 50-103 | Teilbudget 103 - 50 | | | Kostenstelle | 1-03 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | -400 |
| | | 3461-0001 | Regressansprüche, Ersatz für Schadensfälle | | -2.000 |
| | | 3482-0013 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 50) | | -35.000 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 300 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 3.000 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 1.500 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 8.500 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 8.300 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 25.400 |
| | | 4291-0018 | Serviceleistungen von Softwarefirmen (Budget 50) | | 57.800 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 15.000 |
| | | 4431-0014 | Bücher und Fachzeitschriften -allg.- | | 2.000 |
| | | 4441-0004 | Leistungen für Schadensfälle | | 4.000 |
| 1-50-106 | Budget 50 - 106 | | | | |
| 50-106 | Teilbudget 106 - 50 | | | Kostenstelle | 1-06 |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | -100 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 2.600 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 1.800 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 10.500 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 0 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 2.500 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 10.700 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 54.500 |
| | | 4431-0007 | Auslagen im Verw.zwangsverfahren | | 1.700 |
| | | 4431-0008 | Kontogebühren | | 15.000 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 1.100 |
| 1-50-107 | Budget 50 - 107 | | | | |
| 50-107 | Teilbudget 107 - 50 | | | Kostenstelle | 1-07 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 300 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 400 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 4.500 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 1.800 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.600 |
| 1-50-304 | Budget 50 - 304 | | | | |
| 50-304 | Teilbudget 304 - 50 | | | Kostenstelle | 3-04 |
| | | 3311-0008 | Verwaltungsgebühren Kreisstraßen | | -1.000 |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -17.800 |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -76.700 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | -500 |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | -1.000 |
| | | 3482-0006 | Erstattung von Stadt Hildesheim | | -3.000 |
| | | 3482-0013 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 50) | | -2.400 |
| | | 3485-0000 | Erst. von verb. Untern., Sonderverm.,Beteiligungen | | -24.000 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 4.800 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 18.000 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 3.700 |
| | | 4241-0000 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen | | 68.200 |
| | | 4241-0004 | Reinigungsgeräte, Reinigungsmittel | | 100.100 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 95.000 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 391.100 |
| | | 4241-0008 | Hausmeisterbedarf | | 54.500 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 6.000 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 21.000 |
| | | 4261-0002 | Dienst- und Schutzausrüstung (Budget 50) | | 29.200 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 54.200 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 46.000 |
| | | 4431-0002 | Bekanntmachungen | | 2.300 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 3.500 |
| 1-50-304-4211 | Budget 50 - Bauunterhaltung - 304 | | | | |
| 50-304-4211_0 | Teilbudget 304 - 50 - Bauunterhaltung | | | Kostenstelle | 3-04 |
| | | 4211-0000 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 11.640.400 |
| 50-304-4211_7 | Teilbudget 304 - 50 - Bauunterh. sonstiges | | | Kostenstelle | 3-04 |
| | | 4211-0009 | Umbau Mietobjekte | | 17.600 |
| 50-304-SCHADEN | Teilbudget 304 - 50 - Schadensfälle | | | Kostenstelle | 3-04 |
| | | 3461-0001 | Regressansprüche, Ersatz für Schadensfälle | | -70.000 |
| | | 4211-0001 | Leist. f.Schadensfälle bei Grdst. u. baul. Anlagen | | 3.000 |
| 1-50-304-4212 | Budget 50 - Unterh. Kreisstraßen, Radwege - 304 | | | | |
| 50-304-4212 | Teilbudget 304-50-Unterh.Kreisstraßen, Radwege | | | Kostenstelle | 3-04 |
| | | 4212-0000 | Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | | 1.354.100 |
| 1-50-908 | Budget 50 - 908 | | | | |
| 50-908 | Teilbudget 908 - 50 | | | Kostenstelle | 9-08 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 200 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 1.400 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 800 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 100 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 900 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 700 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 200 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 5.300 |
| 1-60-100 | Budget 60 - 100 | | | | |
| 60-100 | Teilbudget 100 - 60 | | Kostenstelle | 1-00 | |
| | | 4431-0009 | Aufw. für Projektarbeit | | 30.000 |
| | | 4431-0011 | Beratungs- und Moderationsaufw. | | 60.400 |
| 1-60-103 | Budget 60 - 103 | | | | |
| 60-103 | Teilbudget 103 - 60 | | Kostenstelle | 1-03 | |
| | | 4261-0011 | Dienst- und Schutzausrüstung (Budget 60) | | 0 |
| | | 4291-0007 | Aufw. Betriebsarzt u. Sicherh.fachkraft | | 129.700 |
| | | 4291-0010 | Sicherheitsdienst | | 280.000 |
| | | 4429-0001 | Mitgliedsbeiträge | | 206.000 |
| | | 4431-0002 | Bekanntmachungen | | 1.000 |
| | | 4431-0009 | Aufw. für Projektarbeit | | 3.900 |
| | | 4431-0011 | Beratungs- und Moderationsaufw. | | 2.400 |
| | | 4441-0001 | Umlage an Schadenausgl.kassen und Versicherungen | | 240.000 |
| | | 4451-0008 | Erstattung an das Land (Budget 60) | | 1.000 |
| 1-60-106 | Budget 60 - 106 | | | | |
| 60-106 | Teilbudget 106 - 60 | | Kostenstelle | 1-06 | |
| | | 4291-0009 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 60) | | 38.000 |
| | | 4431-0041 | Portokosten Kreiskasse | | 28.300 |
| | | 4431-0051 | Transaktionskosten E-Payment | | 11.700 |
| 1-60-1-1PROJ | Budget 60 -1-1PROJ | | | | |
| 60-1-1PROJ | Teilbudget 1-1PROJ - 60 | | Kostenstelle | 1-1PROJ | |
| | | 4431-0009 | Aufw. für Projektarbeit | | 312.800 |
| 1-60-304 | Budget 60 -304 | | | | |
| 60-304 | Teilbudget 304 - 60 | | Kostenstelle | 3-04 | |
| | | 4241-0007 | Aufw. für Fremdleistungen Hausmeisterdienst | | 230.000 |
| | | 4291-0010 | Sicherheitsdienst | | 37.400 |
| | | 4431-0004 | Externe Beratungsaufw. | | 20.000 |
| 60-304-4241_2 | Teilbudget 304 - 60 - Vers. und Abgaben | | Kostenstelle | 3-04 | |
| | | 4241-0002 | Versicherungen und Abgaben | | 515.200 |
| 60-304-4241_3 | Teilbudget 304 - 60 - Fremreinigung | | Kostenstelle | 3-04 | |
| | | 4241-0003 | Aufw. für Fremdreinigung | | 3.650.100 |
| 1-60-908 | Budget 60 - 908 | | | | |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Budget** | **Budgetbezeichnung** | | | **Gliederungsebene** | **Gliederungscode** |
| **Kostenstelle** | **Kostenträger** | **Konto** | **Kontobezeichnung** | | **Ansatz** |
| 60-908 | Teilbudget 908 - 60 | | | Kostenstelle | 9-08 |
| | | 4291-0009 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 60) | | 6.100 |
| | | 4431-0021 | Aufw. für Unters. u.Gutachten (Budget 60) | | 1.000 |
| 3-10-301 | Budget 10 - 301 | | | | |
| 10-301 | Teilbudget 301 - 10 | | | Kostenstelle | 3-01 |
| | | 4441-0002 | Unfallversicherung | | 1.000.000 |
| | | 4452-0003 | Gastschulbeiträge | | 970.000 |
| | | 4452-0009 | Erst. Stadt Hi. Transferleist. (Finanzvertrag) | | 11.667.200 |
| | | 4452-0010 | Erst. Stadt Hi. Verwaltungskosten (Finanzvertrag) | | 158.000 |
| 3-10-301 SYSTEM | Budget 10 - 301 Systembetreuung | | | | |
| 10-301-SYSTEM | Teilbudget 301 - 10 - Systembetreuung | | | Kostenstelle | 3-01 |
| | | 3141-0001 | Zuweisung vom Land für Systembetreuung | | -200.600 |
| | | 4291-0001 | Systembetreuung | | 458.300 |
| 3-20-301 | Budget 20 - 301 | | | | |
| 20-301 | Teilbudget 301 - 20 | | | Kostenstelle | 3-01 |
| | | 3140-0004 | Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund (Budget 20) | | -11.100 |
| | | 3141-0008 | Zuweisungen vom Land (Budget 20) | | -200.000 |
| | | 4271-0040 | Kulturentwicklungsplanung | | 65.000 |
| | | 4271-0064 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 20) | | 30.000 |
| | | 4271-0071 | Aufw. für Projekte (Budget 20) | | 1.212.500 |
| | | 4312-0010 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | | 152.000 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 523.000 |
| | | 4318-0006 | Zuweis.f. Schullandheimaufenth | | 1.200 |
| | | 4318-0007 | Internationale Schulbegegnung | | 12.000 |
| | | 4318-0009 | Zuschuss für Biol. Schulgärten | | 4.000 |
| | | 4429-0011 | Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | | 12.000 |
| 3-20-302 | Budget 20 - 302 | | | | |
| 20-302 | Teilbudget 302 - 20 | | | Kostenstelle | 3-02 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 15.000 |
| 3-50-212-001-0001 | Budget 50 - HS Alfeld | | | | |
| 50-212-001-0001 | Teilbudget HS Alfeld - 50 | | | Kostenträger | 212-001-0001 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 4.300 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 4.200 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 200 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 4.200 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 600 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 8.100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 2.400 |
| 3-50-215-001-0001 | Budget 50 - RS Alfeld | | | | |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Budget** | **Budgetbezeichnung** | | | **Gliederungsebene** | **Gliederungscode** | |
| **Kostenstelle** | **Kostenträger** | **Konto** | **Kontobezeichnung** | | | **Ansatz** |
| 50-215-001-0001 | Teilbudget RS Alfeld - 50 | | | Kostenträger | 215-001-0001 | |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | | 8.000 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | | 7.900 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | | 300 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | | 3.600 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | | 3.000 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | | 14.800 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 3.500 |
| 3-50-216-001-0003 | Budget 50 - Oberschule Harsum | | | | | |
| 50-216-001-0003 | Teilbudget Oberschule Harsum - 50 | | | Kostenträger | 216-001-0003 | |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | | 10.800 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | | 400 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | | 8.600 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | | 3.100 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | | 18.600 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 4.100 |
| 3-50-216-001-0004 | Budget 50 - Oberschule Nordstemmen | | | | | |
| 50-216-001-0004 | Teilbudget Oberschule Nordstemmen - 50 | | | Kostenträger | 216-001-0004 | |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | | 6.100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | | 6.000 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | | 200 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | | 2.600 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | | 300 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | | 8.900 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 2.500 |
| 3-50-216-001-0005 | Budget 50 - Oberschule Schellerten | | | | | |
| 50-216-001-0005 | Teilbudget Oberschule Schellerten - 50 | | | Kostenträger | 216-001-0005 | |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | | 5.200 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | | 1.100 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | | 4.600 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | | 8.700 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | | 10.100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 2.800 |
| 3-50-216-001-0006 | Budget 50 - Oberschule Söhlde | | | | | |
| 50-216-001-0006 | Teilbudget Oberschule Söhlde - 50 | | | Kostenträger | 216-001-0006 | |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | | 0 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 6.900 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 300 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 4.800 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 8.300 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 11.900 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 3.000 |
| 3-50-216-001-0007 | Budget 50 - Oberschule Delligsen-Duingen | | | | |
| 50-216-001-0007 | Teilbudget Oberschule Delligsen-Duingen - 50 | | | Kostenträger | 216-001-0007 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 0 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | |
| 3-50-216-001-0008 | Budget 50 - Oberschule Lamspringe | | | | |
| 50-216-001-0008 | Teilbudget Oberschule Lamspringe - 50 | | | Kostenträger | 216-001-0008 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 4.900 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 200 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 2.400 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 1.100 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 7.900 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 2.300 |
| 3-50-216-001-0009 | Budget 50 - Oberschule Sarstedt | | | | |
| 50-216-001-0009 | Teilbudget Oberschule Sarstedt - 50 | | | Kostenträger | 216-001-0009 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 6.900 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 6.800 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 200 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 7.200 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 2.700 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 10.100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 2.800 |
| 3-50-216-001-0010 | Budget 50 - Oberschule Bockenem | | | | |
| 50-216-001-0010 | Teilbudget Oberschule Bockenem - 50 | | | Kostenträger | 216-001-0010 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 8.300 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 700 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 7.400 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 1.800 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 11.800 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 3.000 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Budget** | **Budgetbezeichnung** | | | **Gliederungsebene** | **Gliederungscode** |
| **Kostenstelle** | **Kostenträger** | **Konto** | **Kontobezeichnung** | | **Ansatz** |
| 3-50-217-001-0001 | Budget 50 - Gymnasium Alfeld | | | | |
| 50-217-001-0001 | Teilbudget Gymnasium Alfeld - 50 | | | Kostenträger | 217-001-0001 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 13.200 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 600 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 9.100 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 4.400 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 20.900 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.700 |
| 3-50-217-001-0002 | Budget 50 - Gymnasium Himmelsthür | | | | |
| 50-217-001-0002 | Teilbudget Gymnasium Himmelsthür - 50 | | | Kostenträger | 217-001-0002 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 13.500 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 400 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 6.700 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 1.400 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 21.700 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.900 |
| 3-50-217-001-0003 | Budget 50 - Michelsenschule | | | | |
| 50-217-001-0003 | Teilbudget Michelsenschulen - 50 | | | Kostenträger | 217-001-0003 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 22.000 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 21.900 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 700 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 7.000 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 9.600 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 28.900 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 5.500 |
| 3-50-217-001-0004 | Budget 50 - Gymnasium Sarstedt | | | | |
| 50-217-001-0004 | Teilbudget Gymnasium Sarstedt - 50 | | | Kostenträger | 217-001-0004 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 11.700 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 11.600 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 600 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 8.900 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 5.900 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 19.400 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.500 |
| 3-50-218-001-0001 | Budget 50 - IGS Bad Salzdetfurth | | | | |
| 50-218-001-0001 | Teilbudget IGS Bad Salzdetfurth - 50 | | | Kostenträger | 218-001-0001 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 11.800 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 11.700 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 400 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 8.600 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 900 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 17.300 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.300 |
| 3-50-218-001-0002 | Budget 50 - KGS Gronau | | | | |
| 50-218-001-0002 | Teilbudget KGS Gronau - 50 | | | Kostenträger | 218-001-0002 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 15.500 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 800 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 9.900 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 1.500 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 22.800 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 5.500 |
| 3-50-221-001-0001 | Budget 50 - Förderschule Alfeld | | | | |
| 50-221-001-0001 | Tailbudget Förderschule Alfeld - 50 | | | Kostenträger | 221-001-0001 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 2.200 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 100 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 1.300 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 3.600 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 4.400 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 2.000 |
| 3-50-221-001-0002 | Budget 50 - Förderschule Bad Salzdetfurth | | | | |
| 50-221-001-0002 | Teilbudget Förderschule Bad Salzdetfurth - 50 | | | Kostenträger | 221-001-0002 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 3.300 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 200 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 1.100 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 1.700 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 3.600 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 1.900 |
| 3-50-221-001-0004 | Budget 50 - Förderschule Sarstedt | | | | |
| 50-221-001-0004 | Teilbudget Förderschule Sarstedt -50 | | | Kostenträger | 221-001-0004 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 3.000 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 100 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 2.000 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 800 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 3.200 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 1.800 |
| 3-50-231-001-0001 | Budget 50 - Berufsbildende Schulen Alfeld | | | | |
| 50-231-001-0001 | Teilbudget BBS Alfeld - 50 | | | Kostenträger | 231-001-0001 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 17.100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 500 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 8.500 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0004 | Aufw. Schwimm- und Sportunterricht | | 3.600 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 40.800 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.200 |
| 3-50-231-001-0002 | Budget 50 - Werner-von-Siemens-Schule | | | | |
| 50-231-001-0002 | Teilbudget Werner-von-Siemens-Schule - 50 | | | Kostenträger | 231-001-0002 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 14.000 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 300 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 5.900 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 33.800 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.300 |
| 3-50-231-001-0003 | Budget 50 - Walter-Gropius-Schule | | | | |
| 50-231-001-0003 | Teilbudget Walter-Gropius-Schule - 50 | | | Kostenträger | 231-001-0003 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 18.900 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 18.800 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 300 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 6.300 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 49.000 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.500 |
| 3-50-231-001-0004 | Budget 50 - Friedrich-List-Schule | | | | |
| 50-231-001-0004 | Teilbudget Friedrich-List-Schule - 50 | | | Kostenträger | 231-001-0004 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 22.500 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 22.400 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 300 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 5.300 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 25.300 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 5.500 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | | Ansatz |
| 3-50-231-001-0005 | Budget 50 - Herman-Nohl-Schule | | | | | |
| 50-231-001-0005 | Teilbudget Herman-Nohl-Schule - 50 | | | Kostenträger | 231-001-0005 | |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | | 0 |
| | | 3481-0016 | Erstattungen vom Land (Budget 50) | | | -25.000 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | | 19.400 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | | 300 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | | 6.800 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | | 0 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | | 50.400 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 5.200 |
| 3-50-231-001-0006 | Budget 50 - Fachschule Holztechnik und Gestaltung | | | | | |
| 50-231-001-0006 | Teilbudget FS Holztechnik und Gestaltung -50 | | | Kostenträger | 231-001-0006 | |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | | 3.200 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | | 3.100 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | | 100 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | | 1.300 |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | | 0 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | | 28.900 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 3.700 |
| 3-50-300 | Budget 50 - 300 | | | | | |
| 50-300 | Teilbudget 300 - 50 | | | Kostenstelle | 3-00 | |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | | 300 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | | 800 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | | 600 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | | 0 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | | 700 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 3.600 |
| 3-50-301 | Budget 50 - 301 | | | | | |
| 50-301-212-001 | Teilbudget 301 - 50 - 212-001 | | | Kostenträger | 212-001 | |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 0 |
| 50-301-212-001-0001 | Teilbudget 301 - 50 - 212-001-0001 | | | Kostenträger | 212-001-0001 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | | -10.000 |
| 50-301-215-001 | Teilbudget 301 - 50 - 215-001 | | | Kostenträger | 215-001 | |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 0 |
| 50-301-215-001-0001 | Teilbudget 301 - 50 - 215-001-0001 | | | Kostenträger | 215-001-0001 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | | -7.000 |
| 50-301-216-001 | Teilbudget 301 - 50 - 216-001 | | | Kostenträger | 216-001 | |
| | | 4261-0005 | PC-Fortbildung Schulen | | | 1.400 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | | 12.900 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | | 0 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | | 5.700 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| 50-301-216-001-0003 | Teilbudget 301 - 50 - 216-001-0003 | | Kostenträger | 216-001-0003 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -16.400 |
| 50-301-216-001-0004 | Teilbudget 301 - 50 - 216-001-0004 | | Kostenträger | 216-001-0004 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -11.000 |
| 50-301-216-001-0006 | Teilbudget 301 - 50 - 216-001-0006 | | Kostenträger | 216-001-0006 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -12.000 |
| 50-301-216-001-0007 | Teilbudget 301 - 50 - 216-001-0007 | | Kostenträger | 216-001-0007 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -6.000 |
| 50-301-216-001-0008 | Teilbudget 301 - 50 - 216-001-0008 | | Kostenträger | 216-001-0008 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -12.000 |
| 50-301-216-001-0009 | Teilbudget 301 - 50 - 216-001-0009 | | Kostenträger | 216-001-0009 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -14.000 |
| 50-301-216-001-0010 | Teilbudget 301 - 50 - 216-001-0010 | | Kostenträger | 216-001-0010 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -15.000 |
| 50-301-217-001 | Teilbudget 301 - 50 - 217-001 | | Kostenträger | 217-001 | |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 0 |
| 50-301-217-001-0001 | Teilbudget 301 - 50 - 217-001-0001 | | Kostenträger | 217-001-0001 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -6.400 |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -12.000 |
| 50-301-217-001-0002 | Teilbudget 301 - 50 - 217-001-0002 | | Kostenträger | 217-001-0002 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -16.000 |
| 50-301-217-001-0003 | Teilbudget 301 - 50 - 217-001-0003 | | Kostenträger | 217-001-0003 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | 0 |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -6.000 |
| | | 3482-0001 | Gastschülerbeiträge | | -50.000 |
| 50-301-217-001-0004 | Teilbudget 301 - 50 - 217-001-0004 | | Kostenträger | 217-001-0004 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -8.000 |
| 50-301-218-001 | Teilbudget 301 - 50 - 218-001 | | Kostenträger | 218-001 | |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 0 |
| 50-301-218-001-0001 | Teilbudget 301 - 50 - 218-001-0001 | | Kostenträger | 218-001-0001 | |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -14.000 |
| 50-301-221-001 | Teilbudget 301 - 50 - 221-001 | | Kostenträger | 221-001 | |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 0 |
| 50-301-221-001-0004 | Teilbudget 301 - 50 - 221-001-0004 | | Kostenträger | 221-001-0004 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -400 |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -8.900 |
| 50-301-231-001 | Teilbudget 301 - 50 - 231-001 | | Kostenträger | 231-001 | |
| | | 4241-0006 | Wasser, Kanal, Müllgebühren | | 0 |
| | | 4261-0005 | PC-Fortbildung Schulen | | 2.300 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 10.200 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 9.300 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 1.100 |
| 50-301-231-001-0001 | Teilbudget 301 - 50 - 231-001-0001 | | Kostenträger | 231-001-0001 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -12.000 |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -18.000 |
| | | 3482-0001 | Gastschülerbeiträge | | -6.000 |
| 50-301-231-001-0002 | Teilbudget 301 - 50 - 231-001-0002 | | Kostenträger | 231-001-0002 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -6.400 |
| | | 3482-0001 | Gastschülerbeiträge | | -31.900 |
| 50-301-231-001-0003 | Teilbudget 301 - 50 - 231-001-0003 | | Kostenträger | 231-001-0003 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -8.000 |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -15.000 |
| | | 3482-0001 | Gastschülerbeiträge | | -54.700 |
| | | 4271-0039 | Aufw. Fachpraxis | | 7.700 |
| 50-301-231-001-0004 | Teilbudget 301 - 50 - 231-001-0004 | | Kostenträger | 231-001-0004 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -8.000 |
| | | 3321-0001 | Entgelte für Sporthallenbenutzung | | -5.000 |
| | | 3482-0001 | Gastschülerbeiträge | | |
| 50-301-231-001-0005 | Teilbudget 301 - 50 - 231-001-0005 | | Kostenträger | 231-001-0005 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -10.000 |
| | | 3482-0001 | Gastschülerbeiträge | | -32.000 |
| 50-301-231-001-0006 | Teilbudget 301 - 50 - 231-001-0006 | | Kostenträger | 231-001-0006 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -15.700 |
| | | 3482-0001 | Gastschülerbeiträge | | -95.900 |
| 50-301-241-001 | Teilbudget 301 - 50 - 241-001 | | Kostenträger | 241-001 | |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 8.500 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 0 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 700 |
| 50-301-241-001-0003 | Teilbudget 301 - 50 - 241-001-0003 | | Kostenträger | 241-001-0003 | |
| | | 3311-0000 | Verwaltungsgebühren | | -900 |
| 50-301-241-001-0004 | Teilbudget 301 - 50 - 241-001-0004 | | Kostenträger | 241-001-0004 | |
| | | 3311-0000 | Verwaltungsgebühren | | -800 |
| 50-301-242-001 | Teilbudget 301 - 50 - 242-001 | | Kostenträger | 242-001 | |
| | | 4271-0056 | Benutzungsaufw. EDV-Anlage | | 1.900 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 0 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 700 |
| 50-301-243-001 | Teilbudget 301 - 50 - 243-001 | | Kostenträger | 243-001 | |
| | | 3311-0000 | Verwaltungsgebühren | | -300 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 12.900 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 4.900 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 2.400 |
| | | 4241-0005 | Sonstige Betriebsausgaben | | 14.200 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 0 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 4.900 |
| | | 4271-0005 | Pauschale Lehrmittel | | 0 |
| | | 4271-0077 | Schuljubiläen | | 3.500 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.700 |
| 50-301-243-001-0003 | Teilbudget 301 - 50 - 243-001-0003 | | Kostenträger | 243-001-0003 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -5.100 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 30.000 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 700 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 400 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 700 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 5.700 |
| | | 4441-0005 | Transportversicherung | | 3.800 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 400 |
| 50-301-243-001-0004 | Teilbudget 301 - 50 - 243-001-0004 | | Kostenträger | 243-001-0004 | |
| | | 3461-0001 | Regressansprüche, Ersatz für Schadensfälle | | -15.300 |
| | | 4271-0038 | Kreiseltern- und Kreisschülerrat | | 1.500 |
| | | 4441-0004 | Leistungen für Schadensfälle | | 15.300 |
| 50-301-251-001 | Teilbudget 301 - 50 - 251-001 | | KTR-Gruppe 3 | 251-001 | |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 2.300 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 2.000 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 200 |
| | | 4261-0002 | Dienst- und Schutzausrüstung (Budget 50) | | 400 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 4.600 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 800 |
| 50-301-281-001 | Teilbudget 301 - 50 - 281-001 | | KTR-Gruppe 3 | 281-001 | |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 200 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 700 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 900 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 300 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 3.300 |
| 3-50-302 | Budget 50 - 302 | | | | |
| 50-302 | Teilbudget 302 - 50 | | Kostenstelle | 3-02 | |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 1.000 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 4.500 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 4.000 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 2.000 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 9.800 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 179.600 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 6.400 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 16.500 |
| 50-302-522-001-0003 | Teilbudget 302 - 50 - 522-001-0003 | | Kostenträger | 522-101-0003 | |
| | | 3311-0000 | Verwaltungsgebühren | | -200 |
| 3-60-300 | Budget 60 - 300 | | | | |
| 60-300 | Teilbudget 300 - 60 | | Kostenstelle | 3-00 | |
| | | 4431-0021 | Aufw. für Unters. u.Gutachten (Budget 60) | | 47.500 |
| 3-60-301 | Budget 60 - 301 | | | | |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Budget** | **Budgetbezeichnung** | | | **Gliederungsebene** | **Gliederungscode** |
| **Kostenstelle** | **Kostenträger** | **Konto** | **Kontobezeichnung** | | **Ansatz** |
| 60-301 | Teilbudget 301 - 60 | | Kostenstelle | 3-01 | |
| | | 4221-0006 | Prüfpflichtige Maschinen und Geräte Schulen | | 354.000 |
| | | 4291-0014 | Digitalisierung Schulen Breitband-Anbindung | | 400.000 |
| | | 4291-0015 | Digitalisierung Schulen Betrieb Rechenzentrum | | 30.000 |
| | | 4291-0016 | Digitalisierung Schulen Fortbildung Anwender | | 20.000 |
| | | 4291-0021 | Aufwendungen für Gebärdendolmetscher | | 2.000 |
| | | 4318-0008 | Mittagsverpflegung Ganztagsschulen | | 327.600 |
| | | 4429-0002 | Schülerbeförderung | | 16.070.200 |
| | | 4429-0012 | Berufsorientierungsfahrten | | 104.000 |
| | | 4431-0004 | Externe Beratungsaufw. | | 200.000 |
| | | 4431-0053 | Digitalisierung Schulen - Externe Beeratungskosten | | 240.000 |
| | | 4441-0003 | Haftpflichtvers. | | 5.000 |
| | | 4452-0000 | Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | | 77.600 |
| | | 4458-0000 | Erstattungen an übrige Bereiche | | 762.800 |
| 3-60-302 | Budget 60 - 302 | | | | |
| 60-302 | Teilbudget 302 - 60 | | Kostenstelle | 3-02 | |
| | | 3311-0009 | Ersatz von besonderen Auslagen | | -1.100.000 |
| | | 3311-0010 | Erstattung aus Ersatzvornahmen | | -60.000 |
| | | 4271-0025 | Ersatzvornahmen | | 60.000 |
| | | 4291-0004 | Aufw. für Prüfung stat. Berechnungen | | 1.040.000 |
| | | 4431-0021 | Aufw. für Unters. u.Gutachten (Budget 60) | | 37.900 |
| | | 4451-0004 | Baugebührenzuschläge | | 60.000 |
| 40-101-4*51_4*61 | Budget 40 - 101 4*51_4*61 | | | | |
| 40-THH 1-4051_4151 | Teilbudget THH 1 - 40 - 4051_4151 | | KST-Gruppe 3 | THH 1 | |
| | | 4051-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 413.100 |
| 40-THH 1-4061_4161 | Teilbudget THH 1 - 40 - 4061_4161 | | KST-Gruppe 3 | THH 1 | |
| | | 4061-0000 | Zuführung Beihilferückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 89.900 |
| 40-THH 3-4051_4151 | Teilbudget THH 3 - 40 - 4051_4151 | | KST-Gruppe 3 | THH 3 | |
| | | 4051-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 227.900 |
| 40-THH 3-4061_4161 | Teilbudget THH 3 - 40 - 4061_4161 | | KST-Gruppe 3 | THH 3 | |
| | | 4061-0000 | Zuführung Beihilferückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 49.700 |
| 40-THH 4-4051_4151 | Teilbudget THH 4 - 40 - 4051_4151 | | KST-Gruppe 3 | THH 4 | |
| | | 4051-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 490.300 |
| 40-THH 4-4061_4161 | Teilbudget THH 4 - 40 - 4061_4161 | | KST-Gruppe 3 | THH 4 | |
| | | 4061-0000 | Zuführung Beihilferückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 105.100 |
| 40-THH 5-4051_4151 | Teilbudget THH 5 - 40 - 4051_4151 | | KST-Gruppe 3 | THH 5 | |
| | | 4051-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 676.800 |
| 40-THH 5-4061_4161 | Teilbudget THH 5 - 40 - 4061_4161 | | KST-Gruppe 3 | THH 5 | |
| | | 4061-0000 | Zuführung Beihilferückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 144.500 |
| 40-THH I-4051_4151 | Teilbudget THH I - 40 - 4051_4151 | | KST-Gruppe 3 | THH I | |
| | | 4051-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 792.900 |
| | | 4151-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Versorgungsempfänger | | 0 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| 40-THH I-4061_4161 | Teilbudget THH I - 40 - 4061_4161 | | KST-Gruppe 3 | THH I | |
| | | 4061-0000 | Zuführung Beihilferückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 174.400 |
| | | 4161-0000 | Zuführung Beihilferückst. für Versorgungsempfänger | | 0 |
| 40-THH II-4051_4151 | Teilbudget THH II - 40 - 4051_4151 | | KST-Gruppe 3 | THH II | |
| | | 4051-0000 | Zuführung Pensionsrückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 875.400 |
| 40-THH II-4061_4161 | Teilbudget THH II - 40 - 4061_4161 | | KST-Gruppe 3 | THH II | |
| | | 4061-0000 | Zuführung Beihilferückst. für Beamte, Arbeitnehmer | | 188.300 |
| 4-10-400 | Budget 10 - 400 | | | | |
| 10-400 | Teilbudget 400 - 10 | | Kostenstelle | 4-00 | |
| | | 3141-0000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | | 0 |
| | | 4331-0000 | Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. | | |
| 4-10-402 | Budget 10 - 402 | | | | |
| 10-402 | Teilbudget 402 - 10 | | Kostenstelle | 4-02 | |
| | | 3141-0000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | | -163.800 |
| | | 3481-0000 | Erstattungen vom Land | | -104.069.600 |
| | | 3481-0012 | Erstattung vom Land üö.Tr. BVG/ZDG | | -734.800 |
| | | 3481-0013 | Erstattung vom Land OEG | | -240.500 |
| | | 4332-0001 | Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. -ö.Tr.- | | 406.400 |
| | | 4339-0000 | Sonstige soziale Leistungen | | 105.000 |
| | | 4339-0001 | Sonstige soziale Leistungen -ö.Tr.- | | 25.710.100 |
| | | 4339-0002 | Sonstige soziale Leistungen -üö.Tr.- | | 54.641.000 |
| | | 4339-0007 | Sonstige soziale Leistungen -BVG ö. Tr.- | | 0 |
| | | 4339-0008 | Sonstige soziale Leistungen -BVG üö.Tr.- | | 765.000 |
| | | 4339-0010 | Sonstige soziale Leistungen -ZDG üö.Tr.- | | 10.000 |
| | | 4339-0011 | Sonstige soziale Leistungen -OEG Geldl.- | | |
| | | 4339-0012 | Sonstige soziale Leistungen -OEG Sachl.- | | 230.500 |
| | | 4451-0000 | Erstattungen an das Land | | 0 |
| | | 4452-0001 | Erstattung an Stadt Hildesheim | | 45.956.500 |
| | | 4452-0009 | Erst. Stadt Hi. Transferleist. (Finanzvertrag) | | 15.148.600 |
| | | 4452-0010 | Erst. Stadt Hi. Verwaltungskosten (Finanzvertrag) | | 2.662.600 |
| 4-10-403 | Budget 10 - 403 | | | | |
| 10-403 | Teilbudget 403 - 10 | | Kostenstelle | 4-03 | |
| | | 3141-0000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | | -3.564.000 |
| | | 3215-0000 | Rückzahlung gewährter Hilfen | | -250.000 |
| | | 3215-0003 | Rückzahlung gewährter Hilfen -üö.Tr.- | | -10.000 |
| | | 3481-0000 | Erstattungen vom Land | | -25.804.300 |
| | | 3481-0007 | Erstattung vom Land üö.Tr. | | -47.835.800 |
| | | 3484-0000 | Erstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen | | -11.200 |
| | | 4317-0002 | Förd. d. Pflegeeinr. § 10 Kurzzeitpfl. -Private- | | 24.000 |
| | | 4317-0004 | Förd. d. Pflegeeinr. § 9 ambulante Pfl. -Private- | | 1.500.000 |
| | | 4317-0005 | Förd. d. Pflegeeinr. § 7b vollst. Pfl. -Private- | | 0 |
| | | 4318-0011 | Förd. d. Pflegeeinr. § 10 teilst. Tagespfl-übrige- | | 1.250.000 |
| | | 4318-0014 | Förd. d. Pflegeeinr. § 9 ambulante Pflege -übrige- | | 750.000 |
| | | 4331-0001 | Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -ö.Tr.- | | 299.200 |
| | | 4331-0002 | Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -üö.Tr.- | | 22.580.400 |
| | | 4332-0001 | Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. -ö.Tr.- | | 0 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4332-0002 | Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. -üö.Tr.- | | 9.929.400 |
| | | 4339-0000 | Sonstige soziale Leistungen | | 568.000 |
| | | 4431-0025 | Honorar für Pflegefachkräfte | | 10.000 |
| | | 4452-0001 | Erstattung an Stadt Hildesheim | | 13.428.100 |
| | | 4452-0009 | Erst. Stadt Hi. Transferleist. (Finanzvertrag) | | 1.886.100 |
| | | 4452-0010 | Erst. Stadt Hi. Verwaltungskosten (Finanzvertrag) | | 2.432.600 |
| | | 4452-0013 | Erstattung an Stadt Hildesheim (üö.Tr.) | | 26.621.200 |
| | | 4454-0004 | Erstattung an Sozialversicherungsträger üö.Tr. | | 1.425.000 |
| | | 4454-0005 | Erst. an Sozialversicherungsträger VwKosten üö.Tr. | | 75.000 |
| | | 4454-0006 | Gebühren SozHiDAV | | 1.000 |
| 4-10-913 | Budget 10 - 913 | | | | |
| 10-913 | Teilbudget 913 - 10 | | Kostenstelle | 9-13 | |
| | | 3215-0000 | Rückzahlung gewährter Hilfen | | -1.421.000 |
| | | 3481-0000 | Erstattungen vom Land | | -30.272.800 |
| | | 4331-0000 | Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. | | 11.149.800 |
| | | 4331-0024 | Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. - Ukraine | | 0 |
| | | 4332-0000 | Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. | | 21.395.700 |
| | | 4332-0024 | Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. - Ukraine | | 0 |
| | | 4452-0001 | Erstattung an Stadt Hildesheim | | 8.590.400 |
| | | 4452-0009 | Erst. Stadt Hi. Transferleist. (Finanzvertrag) | | 4.705.500 |
| | | 4452-0010 | Erst. Stadt Hi. Verwaltungskosten (Finanzvertrag) | | 1.068.100 |
| | | 4454-0002 | Erstattung an Sozialversicherungsträger ö.Tr. | | 657.000 |
| | | 4454-0003 | Erst. an Sozialversicherungsträger VwKosten ö.Tr. | | 32.900 |
| 4-20-400 | Budget 20 - 400 | | | | |
| 20-400 | Teilbudget 400 - 20 | | Kostenstelle | 4-00 | |
| | | 3141-0008 | Zuweisungen vom Land (Budget 20) | | 0 |
| | | 4271-0045 | Projekt "Willkommen im Leben" | | |
| | | 4271-0069 | Sachaufw. Koordinierungsstelle KKG | | |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 30.000 |
| | | 4429-0001 | Mitgliedsbeiträge | | 0 |
| | | 4429-0011 | Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | | 800 |
| | | 4431-0045 | Geschäftsaufwendungen (Budget 20) | | 15.000 |
| 4-20-402 | Budget 20 - 402 | | | | |
| 20-402 | Teilbudget 402 - 20 | | Kostenstelle | 4-02 | |
| | | 4271-0078 | Sachaufw. Fachstelle Inklusion | | 8.000 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 27.600 |
| 4-20-403 | Budget 20 - 403 | | | | |
| 20-403 | Teilbudget 403 - 20 | | Kostenstelle | 4-03 | |
| | | 3144-0000 | Zuw. lfd. Zwecke von gesetzl. Sozialversicherungen | | -30.000 |
| | | 4221-0004 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Budget 20) | | 3.000 |
| | | 4222-0004 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. (Budget 20) | | 5.000 |
| | | 4231-0005 | Mieten für Geräte (Budget 20) | | 300 |
| | | 4261-0008 | Fortbildung (Budget 20) | | 2.000 |
| | | 4271-0060 | Sachkosten Zusammenarbeit ehrenamtlich Tätigen | | |
| | | 4271-0071 | Aufw. für Projekte (Budget 20) | | 30.000 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 99.500 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4318-0013 | Zuschüsse Frauen- u. Kinderschutzhaus | | 100.900 |
| | | 4318-0022 | Zuschüsse z.Förd. v. soz.Einrichtungen | | 18.300 |
| | | 4318-0023 | Zusch. z. Förd. v. Schuldnerberat.st. | | 187.400 |
| | | 4318-0033 | Ehrenamtskarte | | 7.000 |
| | | 4431-0045 | Geschäftsaufwendungen (Budget 20) | | 5.000 |
| | | 4431-0049 | Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | | 10.000 |
| 4-20-913 | Budget 20 - 913 | | | | |
| 20-913 | Teilbudget 913 - 20 | | Kostenstelle | 9-13 | |
| | | 3141-0000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | | -35.000 |
| | | 3482-0012 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | | -2.000.000 |
| | | 3486-0000 | Erstattung von sonst. öffentl. Sonderrechnungen | | -2.400.000 |
| | | 3591-0002 | Andere sonstige ordentliche Erträge (Budget 20) | | 0 |
| | | 4271-0071 | Aufw. für Projekte (Budget 20) | | |
| | | 4291-0020 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 20) | | 3.396.000 |
| | | 4312-0010 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | | 250.800 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 800.000 |
| | | 4452-0016 | Erst. an Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | | 0 |
| 4-50-400 | Budget 50 - 400 | | | | |
| 50-400 | Teilbudget 400 - 50 | | Kostenstelle | 4-00 | |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 300 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 1.600 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 300 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 2.400 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 13.400 |
| 4-50-402 | Budget 50 - 402 | | | | |
| 50-402-311-902 | Teilbudget 402 - 50 - 311-902 | | Kostenstelle | 4-02 | |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 0 |
| 50-402-314-901 | Teilbudget 402 - 50 - 314-901 | | Kostenstelle | 4-02 | |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | -100 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 1.000 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 3.700 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 9.000 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | |
| | | 4261-0003 | Supervision | | 1.100 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 30.000 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 20.000 |
| | | 4431-0005 | Anwaltskosten Ersatzansprüche | | 500 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 5.600 |
| 50-402-321-001 | Teilbudget 402 - 50 - 321-001 | | Kostenstelle | 4-02 | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 100 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 0 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 300 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| 50-402-343-001 | Teilbudget 402 - 50 - 343-001 | | Kostenstelle | 4-02 | |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 500 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 1.100 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 3.500 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 1.000 |
| | | 4261-0003 | Supervision | | |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 5.500 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 5.000 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 3.500 |
| 50-402-344-001 | Teilbudget 402 - 50 - 344-001 | | Kostenstelle | 4-02 | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 100 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 0 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | |
| 50-402-351-005 | Teilbudget 402 - 50 - 351-005 | | Kostenstelle | 4-02 | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 100 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 0 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 200 |
| 4-50-403 | Budget 50 - 403 | | | | |
| 50-403-111-026 | Teilbudget 403 - 50 - 111-026 | | Kostenstelle | 4-03 | |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 100 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 500 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 100 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 1.700 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 1.800 |
| 50-403-311-901 | Teilbudget 403 - 50 - 311-901 | | Kostenstelle | 4-03 | |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | -100 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 5.900 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 5.600 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 300 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 7.900 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 26.400 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 19.100 |
| | | 4431-0005 | Anwaltskosten Ersatzansprüche | | 1.500 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 3.800 |
| 50-403-315-001 | Teilbudget 403 - 50 - 315-001 | | Kostenstelle | 4-03 | |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 0 |
| 50-403-315-201 | Teilbudget 403 - 50 - 315-201 | | Kostenstelle | 4-03 | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 600 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 400 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 1.800 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 800 |
| 50-403-343-001 | Teilbudget 403 - 50 - 343-001 | | Kostenstelle | 4-03 | |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 0 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Budget** | **Budgetbezeichnung** | | | **Gliederungsebene** | **Gliederungscode** |
| **Kostenstelle** | **Kostenträger** | **Konto** | **Kontobezeichnung** | | **Ansatz** |
| 50-403-345-001 | Teilbudget 403 - 50 - 345-001 | | Kostenstelle | 4-03 | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 200 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 400 |
| 50-403-351-001 | Teilbudget 403 - 50 - 351-001 | | Kostenstelle | 4-03 | |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 100 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 200 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 500 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 400 |
| 4-50-913 | Budget 50 - 913 | | | | |
| 50-913 | Teilbudget 913 - 50 | | Kostenstelle | 9-13 | |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 300 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 3.700 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 10.900 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 2.100 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 7.800 |
| | | 4261-0003 | Supervision | | 400 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 69.100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 28.700 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 22.400 |
| 4-60-400 | Budget 60 - 400 | | | | |
| 60-400 | Teilbudget 400 - 60 | | Kostenstelle | 4-00 | |
| | | 4271-0044 | Sachaufw. Koordinierungsstelle Familienhebammen | | 0 |
| | | 4431-0027 | Aufw. Hilfeplanungen | | 18.200 |
| 4-60-402 | Budget 60 - 402 | | | | |
| 60-402-314-901 | Teilbudget 402 - 60 - 314-901 | | Kostenstelle | 4-02 | |
| | | 4271-0010 | Aufw. NBGG-Beirat | | 5.000 |
| 4-60-913 | Budget 60 - 913 | | | | |
| 60-913 | Teilbudget 913 - 60 | | Kostenstelle | 9-13 | |
| | | 4271-0020 | Aufw. nach § 60 Abs. 7 AufenthG | | 500 |
| | | 4271-0063 | Aufwendungen elektronischer Aufenthaltstitel | | 129.600 |
| 5-10-406 | Budget 10 - 406 | | | | |
| 10-406 | Teilbudget 406 - 10 | | Kostenstelle | 4-06 | |
| | | 3141-0000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | | -192.500 |
| | | 3211-0000 | Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz, Kostenersatz | | -26.300 |
| | | 3211-0003 | Kostenbeitr., Aufw.ersatz, Kosteners.-junge Vollj. | | 0 |
| | | 3221-0000 | Kostenbeitr. und Aufw.ersatz, Kostenersatz i.E. | | -1.059.200 |
| | | 3221-0003 | Kostenbeitr., Aufw.ersatz, Kosteners.-junge Vollj. | | -400.200 |
| | | 3481-0000 | Erstattungen vom Land | | -51.000 |
| | | 3481-0018 | Erstattungen vom Land (406) (Budget 10) | | -7.409.600 |
| | | 3482-0000 | Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | 0 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 3482-0018 | Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverb. (406) | | -1.735.600 |
| | | 4331-0000 | Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. | | 879.200 |
| | | 4331-0005 | Förderung -LeFiS- | | 81.900 |
| | | 4331-0008 | Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - Nord | | 4.149.700 |
| | | 4331-0009 | Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - HIN | | 5.256.400 |
| | | 4331-0010 | Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - Ost | | 3.650.200 |
| | | 4331-0011 | Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - Süd | | 4.036.600 |
| | | 4331-0012 | Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - HIS | | 4.620.800 |
| | | 4331-0013 | Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - West | | 3.547.100 |
| | | 4331-0014 | Soz. Leist. an nat. Pers. a.E.-junge Vollj. - Nord | | 164.000 |
| | | 4331-0015 | Soz. Leist. an nat. Pers. a.E.-junge Vollj. - HIN | | 214.800 |
| | | 4331-0016 | Soz. Leist. an nat. Pers. a.E.-junge Vollj. - Ost | | 59.200 |
| | | 4331-0017 | Soz. Leist. an nat. Pers. a.E.-junge Vollj. - Süd | | 83.000 |
| | | 4331-0018 | Soz. Leist. an nat. Pers. a.E.-junge Vollj. - HIS | | 127.500 |
| | | 4331-0019 | Soz. Leist. an nat. Pers. a.E.-junge Vollj. - West | | 188.300 |
| | | 4331-0020 | Soziale Leistungen f. UMA a.E. | | 162.000 |
| | | 4331-0021 | Soziale Leistungen f. ehemalige UMA (vollj.) a.E. | | 21.100 |
| | | 4332-0000 | Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. | | 5.015.100 |
| | | 4332-0008 | Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - Nord | | 5.292.100 |
| | | 4332-0009 | Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - HIN | | 9.481.800 |
| | | 4332-0010 | Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - Ost | | 4.097.300 |
| | | 4332-0011 | Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - Süd | | 7.567.300 |
| | | 4332-0012 | Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - HIS | | 6.956.000 |
| | | 4332-0013 | Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - West | | 3.141.400 |
| | | 4332-0014 | Soz. Leist. an nat. Pers. i.E.-junge Vollj. - Nord | | 632.800 |
| | | 4332-0015 | Soz. Leist. an nat. Pers. i.E.-junge Vollj. - HIN | | 2.073.000 |
| | | 4332-0016 | Soz. Leist. an nat. Pers. i.E.-junge Vollj. - Ost | | 558.900 |
| | | 4332-0017 | Soz. Leist. an nat. Pers. i.E.-junge Vollj. - Süd | | 571.300 |
| | | 4332-0018 | Soz. Leist. an nat. Pers. i.E.-junge Vollj. - HIS | | 1.846.500 |
| | | 4332-0019 | Soz. Leist. an nat. Pers. i.E.-junge Vollj. - West | | 755.000 |
| | | 4332-0020 | Soziale Leistungen f. UMA i.E. | | 5.290.700 |
| | | 4332-0021 | Soziale Leistungen f. ehemalige UMA (vollj.) i.E. | | 1.986.800 |
| | | 4452-0000 | Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | | 2.034.900 |
| | | 4452-0011 | Erst. an Gemeinden u. Gemeindeverb. - junge Vollj. | | 199.100 |
| 5-10-407 | Budget 10 - 407 | | | | |
| 10-407 | Teilbudget 407 - 10 | | Kostenstelle | 4-07 | |
| | | 3141-0003 | Zuweisung vom Land für PACE | | -360.000 |
| | | 3191-0000 | Leist.beteiligung Umsetzung Grundsich. Arbeitsuch. | | -3.800.000 |
| | | 3212-0000 | Unterh.anspr. gg. priv.rechtl. Unterh.verpfl. | | |
| | | 3215-0000 | Rückzahlung gewährter Hilfen | | -462.000 |
| | | 3481-0000 | Erstattungen vom Land | | -13.727.000 |
| | | 3482-0000 | Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | -142.900 |
| | | 4312-0000 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | | 482.000 |
| | | 4312-0005 | Förderung von Kindertagesstätten | | 44.446.500 |
| | | 4312-0006 | Förderung Krippen | | 0 |
| | | 4312-0015 | Förderung Bauunterhaltung Kita | | |
| | | 4318-0029 | Zuschüsse an übrige Bereiche (Budget 10) | | 1.938.600 |
| | | 4331-0000 | Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. | | 66.800 |
| | | 4339-0000 | Sonstige soziale Leistungen | | 24.357.200 |
| | | 4451-0003 | Erstattung Miet-und Lastenzuschüsse an das Land | | 146.000 |
| | | 4452-0000 | Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | | 0 |
| | | 4452-0001 | Erstattung an Stadt Hildesheim | | 112.000 |
| | | 4452-0005 | Erstattung an Stadt Hildesheim (Bundeszuschuss) | | 1.000.000 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4452-0012 | Erstattung gemeindefremder Kinder | | 80.000 |
| | | 4452-0015 | Erstattung für Kindertagespflege | | 4.215.000 |
| | | 4456-0001 | Erstattung an gemeinsame Einrichtung | | 3.950.000 |
| 10-407-346-001 | Teilbudget 407 - 10 - 346-001 | | KTR-Gruppe 3 | 346-001 | |
| | | 3215-0002 | Rückzahlung gewährter Hilfen aus Vorjahren | | -40.000 |
| | | 3481-0002 | Erstattungen vom Land Heizkostenzuschuss | | 0 |
| | | 3481-0003 | Erstattungen vom Land Miet- und Lastenzuschüsse | | -9.000.000 |
| 5-10-500 | Budget 10 - 500 | | | | |
| 10-500 | Teilbudget 500 - 10 | | Kostenstelle | 5-00 | |
| | | 4331-0000 | Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. | | 190.000 |
| 5-20-406 | Budget 20 - 406 | | | | |
| 20-406 | Teilbudget 406 - 20 | | Kostenstelle | 4-06 | |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 198.000 |
| | | 4318-0020 | Hilfe/Berat. "Gewalt gegen Kinder" | | 139.600 |
| 5-20-407 | Budget 20 - 407 | | | | |
| 20-407 | Teilbudget 407 - 20 | | Kostenstelle | 4-07 | |
| | | 3141-0008 | Zuweisungen vom Land (Budget 20) | | -1.788.000 |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -12.000 |
| | | 3481-0006 | Erst. aus Landesprogramm Familien mit Zukunft | | 0 |
| | | 3482-0012 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | | -7.700 |
| | | 3488-0004 | Erstattungen von übrigen Bereichen (Budget 20) | | 0 |
| | | 4271-0042 | Veranstalt.im Rahmen der Mädchenarb. | | 7.300 |
| | | 4271-0066 | Besondere Verw.- und Betriebsaufw. (Budget 20) | | 31.500 |
| | | 4271-0071 | Aufw. für Projekte (Budget 20) | | 15.000 |
| | | 4291-0012 | Qualifizierung (Budget 20) | | 50.000 |
| | | 4312-0008 | Zuweisungen an Gemeinden (Familienservicebüro) | | 0 |
| | | 4312-0010 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | | 541.400 |
| | | 4312-0011 | Zuw. f. d. Unterhaltung u . Sanierung (Gemeinden) | | 75.300 |
| | | 4317-0006 | Zuschuss Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen | | 675.000 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 1.769.400 |
| | | 4318-0016 | Leist. an freie und kommunale Träger | | 101.700 |
| | | 4318-0017 | Leist.an Jugend- u.Wohlfahrsverb. | | 67.400 |
| | | 4318-0028 | Zuschüsse an Kreissportbund | | 70.500 |
| | | 4318-0031 | Zusch. f. d. Unterh. u . Sanierung (Freie Träger) | | 28.700 |
| | | 4421-0003 | Aufw. ehrenamtl. und sonst. Tätigkeit (Budget 20) | | 15.000 |
| | | 4431-0028 | Fortbildung Sprachförderung | | 10.000 |
| | | 4441-0002 | Unfallversicherung | | 7.900 |
| | | 4458-0000 | Erstattungen an übrige Bereiche | | 55.000 |
| 5-20-407BKR | Budget 20 - 407BKR | | | | |
| 20-407BKR | Teilbudget 407BKr - 20 | | Kostenstelle | 4-07BKR | |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 90.000 |
| 5-20-500 | Budget 20 - 500 | | | | |
| 20-500 | Teilbudget 500 - 20 | | Kostenstelle | 5-00 | |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 3141-0008 | Zuweisungen vom Land (Budget 20) | | -121.000 |
| | | 4271-0045 | Projekt "Willkommen im Leben" | | 75.000 |
| | | 4271-0069 | Sachaufw. Koordinierungsstelle KKG | | 10.000 |
| | | 4429-0011 | Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | | 3.700 |
| 5-50-406 | Budget 50 - 406 | | | | |
| 50-406 | Teilbudget 406 - 50 | | Kostenstelle | 4-06 | |
| | | 3482-0009 | Erstattung von Gemeinden -Sachkosten- | | -4.800 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 200 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 33.900 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 10.000 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 9.100 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 46.500 |
| | | 4261-0003 | Supervision | | 21.700 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 0 |
| | | 4291-0006 | Dolmetschergebühren | | 500 |
| | | 4291-0018 | Serviceleistungen von Softwarefirmen (Budget 50) | | 188.700 |
| | | 4429-0009 | Mitgliedsbeiträge (Budget 50) | | 0 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 75.800 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 8.400 |
| 5-50-407 | Budget 50 - 407 | | | | |
| 50-407 | Teilbudget 407 - 50 | | Kostenstelle | 4-07 | |
| | | 3482-0009 | Erstattung von Gemeinden -Sachkosten- | | -8.000 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 2.200 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 13.300 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 7.500 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 1.600 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 9.400 |
| | | 4261-0003 | Supervision | | 6.000 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 1.600 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 94.300 |
| | | 4271-0054 | Aus- und Fortbildung -fremd- | | 3.200 |
| | | 4331-0007 | Maßnahmen d. vorbeugenden Jugenschutz u. Prävent. | | 4.000 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 44.100 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 34.200 |
| 5-50-407BKR | Budget 50 - 407BKr | | | | |
| 50-407BKR | Teilbudget 407BKr - 50 | | Kostenstelle | 4-07BKR | |
| | | 4211-0000 | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | | 3.000 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 600 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 10.000 |
| | | 4241-0000 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen | | 2.500 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 5.000 |
| | | 4291-0013 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 50) | | 1.000 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 300 |
| 5-50-500 | Budget 50 - 500 | | | | |
| 50-500 | Teilbudget 500 - 50 | | Kostenstelle | 5-00 | |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 500 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 500 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 2.200 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 3.300 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 5.300 |
| 5-60-406 | Budget 60 - 406 | | | | |
| 60-406 | Teilbudget 406 - 60 | | | Kostenstelle | 4-06 |
| | | 4431-0040 | Aufbau Entwicklung Jugendhilfestationen Nord, Ost | | 10.000 |
| 5-60-407 | Budget 60 - 407 | | | | |
| 60-407 | Teilbudget 407 - 60 | | | Kostenstelle | 4-07 |
| | | 4221-0005 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Budget 60) | | 100 |
| | | 4222-0005 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. (Budget 60) | | 700 |
| | | 4261-0009 | Fortbildung (Budget 60) | | 1.200 |
| | | 4318-0015 | Zuschüsse für Förderung des Ehrenamtes | | 6.000 |
| | | 4431-0046 | Geschäftsaufwendungen (Budget 60) | | 4.000 |
| | | 4811-0006 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 60) | | 0 |
| 5-60-407BKR | Budget 60 - 407BKr | | | | |
| 60-407BKR | Teilbudget 407BKr - 60 | | | Kostenstelle | 4-07BKR |
| | | 4441-0003 | Haftpflichtvers. | | 500 |
| 5-60-500 | Budget 60 - 500 | | | | |
| 60-500 | Teilbudget 500 - 60 | | | Kostenstelle | 5-00 |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | -3.500 |
| | | 4271-0044 | Sachaufw. Koordinierungsstelle Familienhebammen | | 4.000 |
| | | 4431-0027 | Aufw. Hilfeplanungen | | 27.300 |
| I-10-409 | Budget 10 - 409 | | | | |
| 10-409 | Teilbudget 409 - 10 | | | Kostenstelle | 4-09 |
| | | 4271-0025 | Ersatzvornahmen | | 100 |
| I-10-904 | Budget 10 - 904 | | | | |
| 10-904 | Teilbudget 904 - 10 | | | Kostenstelle | 9-04 |
| | | 3481-0000 | Erstattungen vom Land | | -150.000 |
| | | 4452-0000 | Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | | 150.000 |
| I-20-101 | Budget 20 - 101 | | | | |
| 20-101 | Teilbudget 101 - 20 | | | Kostenstelle | 1-01 |
| | | 4271-0006 | Ehrungen für Bedienstete | | 1.800 |
| I-20-409 | Budget 20 - 409 | | | | |
| 20-409 | Teilbudget 409 - 20 | | | Kostenstelle | 4-09 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 57.900 |
| | | 4318-0022 | Zuschüsse z.Förd. v. soz.Einrichtungen | | 9.900 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4318-0025 | Zusch.an Suchtbera tungsst.n.d.PsychKG | | 467.700 |
| | | 4318-0026 | Zusch. Sozialpsych. Förderverein | | 14.900 |
| | | 4318-0027 | Sachkostenzuschuss Aids-Hilfe | | 8.000 |
| | | 4431-0049 | Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | | 0 |
| I-20-800 | Budget 20 - 800 | | | | |
| 20-800 | Teilbudget 800 - 20 | | Kostenstelle | 8-00 | |
| | | 3461-0008 | Rückzahlung überz. Ausgaben | | 0 |
| | | 4458-0001 | Zuschüsse an Fraktionen -Sachaufw.- | | 19.400 |
| | | 4458-0002 | Zuschüsse an Fraktionen -Personalaufw.- | | 724.500 |
| I-20-900 | Budget 20 - 900 | | | | |
| 20-900 | Teilbudget 900 - 20 | | Kostenstelle | 9-00 | |
| | | 4271-0007 | Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen | | 10.000 |
| I-20-900-VFGMITTEL | Budget 20 - 900 - Verfügungsmittel | | | | |
| 20-900-VFGMITTEL | Teilbudget 900 - 20 - Verfügungsmittel | | Kostenstelle | 9-00 | |
| | | 4429-0003 | Verfügungsmittel -Landrat- | | 5.700 |
| I-20-902 | Budget 20 - 902 | | | | |
| 20-902 | Teilbudget 902 - 20 | | Kostenstelle | 9-02 | |
| | | 4318-0001 | Förd. Fr.initiativen /frauenspez.Projekte | | 29.500 |
| I-20-904 | Budget 20 - 904 | | | | |
| 20-904 | Teilbudget 904 - 20 | | Kostenstelle | 9-04 | |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 4.200 |
| | | 4271-0011 | Repräsentat.Öffentl. keitsarbeit | | 4.000 |
| I-20-910 | Budget 20 - 910 | | | | |
| 20-910 | Teilbudget 910 - 20 | | Kostenstelle | 9-10 | |
| | | 3482-0012 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | | -7.000 |
| I-40-409 | Budget 40 - 409 | | | | |
| 40-409 | Teilbudget 409 - 40 | | Kostenstelle | 4-09 | |
| | | 3144-0001 | Zuweisung für Personalausgaben | | -90.000 |
| | | 4458-0003 | Erstattungen an übrige Bereiche (Budget 40) | | 0 |
| I-50-101 | Budget 50 - 101 | | | | |
| 50-101 | Teilbudget 101 - 50 | | Kostenstelle | 1-01 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -1.800 |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | 0 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 3.300 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 0 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 5.000 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 172.300 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 10.700 |
| | | 4431-0014 | Bücher und Fachzeitschriften -allg.- | | 4.400 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 11.900 |
| I-50-409 | Budget 50 - 409 | | | | |
| 50-409 | Teilbudget 409 - 50 | | Kostenstelle | 4-09 | |
| | | 3140-0005 | Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund (Budget 50) | | 0 |
| | | 3144-0002 | Zuweisung für Sachaufw. | | -32.000 |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | -200 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 5.700 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 9.500 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 7.300 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 1.000 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 14.900 |
| | | 4261-0002 | Dienst- und Schutzausrüstung (Budget 50) | | 600 |
| | | 4261-0003 | Supervision | | 1.500 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 3.500 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 14.900 |
| | | 4271-0046 | Medizinischer Bedarf | | 10.900 |
| | | 4271-0047 | Schulzahnpflege | | 32.000 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 56.400 |
| | | 4431-0030 | Ausgaben Psychiatrietage | | 0 |
| | | 4431-0031 | Untersuchungen und Gutachten (ohne Verauslagungen) | | 700 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 14.000 |
| I-50-800 | Budget 50 - 800 | | | | |
| 50-800 | Teilbudget 800- 50 | | Kostenstelle | 8-00 | |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 3.600 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 2.200 |
| I-50-900 | Budget 50 - 900 | | | | |
| 50-900 | Teilbudget 900 - 50 | | Kostenstelle | 9-00 | |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 200 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 800 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 600 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 11.300 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 100 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 7.200 |
| I-50-902 | Budget 50 - 902 | | | | |
| 50-902 | Teilbudget 902 - 50 | | Kostenstelle | 9-02 | |
| | | 3141-0000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | | 0 |
| | | 3142-0002 | Beiträge Gleichstellungsbeauftragtenkonferenz | | -5.400 |
| | | 3483-0000 | Erstattungen von Zweckverbänden und dergl. | | -6.000 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 600 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 0 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 3.600 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 700 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4271-0012 | Aufwendungen für Projekte | | 5.400 |
| | | 4271-0058 | Gleichstellungsbeauftragtenkonferenz | | |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 2.000 |
| I-50-904 | Budget 50 - 904 | | | | |
| 50-904 | Teilbudget 904 - 50 | | Kostenstelle | 9-04 | |
| | | 3482-0013 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 50) | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 800 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 3.300 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 0 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 1.500 |
| | | 4271-0059 | Medien | | 8.000 |
| | | 4291-0013 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 50) | | 4.000 |
| | | 4291-0018 | Serviceleistungen von Softwarefirmen (Budget 50) | | 18.000 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 11.600 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 10.500 |
| I-50-906 | Budget 50 - 906 | | | | |
| 50-906 | Teilbudget 906 - 50 | | Kostenstelle | 9-06 | |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 600 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 500 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 11.400 |
| | | 4429-0009 | Mitgliedsbeiträge (Budget 50) | | 0 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 13.600 |
| I-50-910 | Budget 50 - 910 | | | | |
| 50-910 | Teilbudget 910 - 50 | | Kostenstelle | 9-10 | |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 200 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 1.000 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 2.500 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 9.300 |
| I-60-101 | Budget 60 - 101 | | | | |
| 60-101 | Teilbudget 101 - 60 | | Kostenstelle | 1-01 | |
| | | 3486-0001 | Erstattung Lehrgangsgebühren usw. | | -4.000 |
| | | 4261-0004 | Ausbildung | | 407.400 |
| | | 4261-0007 | Fortbildung Bedienstete -allg.- | | 312.500 |
| | | 4316-0001 | Umlage an Nds. Studieninstitut | | 75.000 |
| | | 4431-0002 | Bekanntmachungen | | 58.000 |
| | | 4431-0004 | Externe Beratungsaufw. | | 115.000 |
| | | 4431-0009 | Aufw. für Projektarbeit | | 35.400 |
| | | 4431-0011 | Beratungs- und Moderationsaufw. | | 12.400 |
| I-60-409 | Budget 60 - 409 | | | | |
| 60-409 | Teilbudget 409 - 60 | | Kostenstelle | 4-09 | |
| | | 4271-0048 | Öffentl. Impfungen, Seuchenabwehr | | 8.300 |
| | | 4291-0009 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 60) | | 100 |
| | | 4431-0032 | Untersuchungen und Gutachten (Verauslagungen) | | 23.000 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| I-60-904 | Budegt 60 - 904 | | | | |
| 60-904 | Teilbudget 904 - 60 | | | Kostenstelle | 9-04 |
| | | 4271-0013 | Sächl. aufw. für Wahlen | | 18.500 |
| I-60-906 | Budget 60 - 906 | | | | |
| 60-906 | Teilbudget 906 - 60 | | | Kostenstelle | 9-06 |
| | | 4291-0009 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 60) | | 24.000 |
| I-60-907 | Budget 60 - 907 | | | | |
| 60-907 | Teilbudget 907 - 60 | | | Kostenstelle | 9-07 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 200 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 700 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 500 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 9.800 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 1.600 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 5.800 |
| II-10-204 | Budget 10 - 204 | | | | |
| 10-204 | Teilbudget 204 - 10 | | | Kostenstelle | 2-04 |
| | | 3561-0004 | Bußgelder Stadt Hildesheim | | -830.000 |
| | | 3561-0029 | Bußgelder Semimobile Anlage II | | -500.000 |
| | | 4452-0001 | Erstattung an Stadt Hildesheim | | 647.500 |
| II-10-205 | Budget 10 - 205 | | | | |
| 10-205 | Teilbudget 205 - 10 | | | Kostenstelle | 2-05 |
| | | 3591-0001 | Konventionalstrafen (Budget 10) | | -5.000 |
| | | 4291-0002 | Aufw. für Durchführung Rettungsdienst | | 10.698.000 |
| | | 4454-0001 | Kostenerstattung Schiedsstelle -RettD- | | 600 |
| 10-205-127-001-0001 | Teilbudget 205 - 10 - 127-001-0001 | | | Kostenträger | 127-001-0001 |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -550.000 |
| 10-205-127-001-0002 | Teilbudget 205 - 10 - 127-001-0002 | | | Kostenträger | 127-001-0002 |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -10.148.000 |
| II-10-205-FSCHST | Budget 10 - 205 - FSChST | | | | |
| 10-205-FSCHST | Teilbudget 205 - 10 - FSchSt | | | KTR-Gruppe 3 | 126-003 |
| | | 3141-0000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | | -300.000 |
| | | 4312-0000 | Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | | 300.000 |
| II-10-208 | Budget 10 - 208 | | | | |
| 10-208 | Teilbudget 208 - 10 | | | Kostenstelle | 2-08 |
| | | 4212-0001 | Maßnahmen auf Altablagerungen -fremd- | | 400.000 |
| | | 4429-0006 | Mitgliedsbeitrag Leineverband | | 56.000 |
| | | 4431-0024 | Maßnahmen auf eigenen Altlasten | | 50.000 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| II-10-208 BAB 7 | Budget 10 - 208 - BAB 7 | | | | |
| 10-208-BAB 7 | Teilbudget 208 - 10 - BAB 7 | | | KTR-Gruppe 3 | 537-201 |
| | | 3481-0000 | Erstattungen vom Land | | 0 |
| | | 3487-0000 | Erstattungen von privaten Unternehmen | | |
| | | 4291-0000 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen | | |
| II-10-208-ERSATZGELD | Budget 10 - 208 Ersatzgeld | | | | |
| 10-208-ERSATZGELD | Teilbudget 208 - 10 - Ersatzgeld | | | KTR-Gruppe 3 | 554-001 |
| | | 3147-0002 | Ersatzgeld Bundesnaturschutzgesetz | | -5.000 |
| | | 4271-0026 | Aufwand Ersatzgeld | | 5.000 |
| II-10-909 § 7 NNVG | Budget 10 - 909 - § 7 NNVG | | | | |
| 10-909-§ 7A NNVG | Teilbudget 909 - 10 - § 7a NNVG | | | Kostenträger | 547-001-0001 |
| | | 3141-0007 | Zuweisung vom Land Beförderungskosten | | -2.946.600 |
| | | 4312-0014 | Zuweisungen an Gemeinden - 7a NNVG | | 835.400 |
| | | 4317-0000 | Zuschüsse an private Unternehmen | | 2.111.200 |
| 10-909-§ 7B NNVG | Teilbudget 909 - 10 - § 7b NNVG | | | Kostenträger | 547-001-0001 |
| | | 3141-0009 | Zuweisungen vom Land - 7b NNVG | | -631.000 |
| | | 3482-0016 | Erstattungen von Gemeinden - 7b NNVG | | 0 |
| | | 4312-0012 | Zuweisungen an Gemeinden - 7b NNVG | | 105.000 |
| | | 4317-0010 | Zuschüsse an private Unternehmen - 7b NNVG | | 526.000 |
| II-10-909-ÖPNV | Budget 10 - 909 - ÖPNV | | | | |
| 10-909-ÖPNV | Teilbudget 909 - 10 ÖPNV | | | Kostenträger | 547-001-0001 |
| | | 3141-0000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | | -1.230.500 |
| | | 4271-0053 | Förderung des ÖPNV n.d. NNVG | | 1.095.500 |
| | | 4452-0001 | Erstattung an Stadt Hildesheim | | 135.000 |
| II-20-203 | Budget 20 - 203 | | | | |
| 20-203 | Teilbudget 203 - 20 | | | Kostenstelle | 2-03 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 1.100 |
| II-20-205 | Budget 20 - 205 | | | | |
| 20-205 | Teilbudget 205 - 20 | | | Kostenstelle | 2-05 |
| | | 3141-0008 | Zuweisungen vom Land (Budget 20) | | -30.000 |
| | | 4317-0000 | Zuschüsse an private Unternehmen | | 0 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 200.000 |
| | | 4318-0032 | Zuschuss Kreisjugendfeuerwehr | | 2.000 |
| | | 4431-0049 | Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | | 30.000 |
| II-20-206 | Budget 20 - 206 | | | | |
| 20-206 | Teilbudget 206 - 20 | | | Kostenstelle | 2-06 |
| | | 4318-0002 | Zuschuss an Kreisverkehrswacht | | 1.500 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | Gliederungsebene | Gliederungscode | |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| II-20-208 | Budget 20 - 208 | | | | |
| 20-208 | Teilbudget 208 - 20 | | Kostenstelle | 2-08 | |
| | | 3411-0002 | Mieten und Pachten (Budget 20) | | -300 |
| | | 3482-0012 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | | -1.000 |
| | | 3488-0002 | Erstattung Förderung Naturschutz -freiw.- | | -2.700 |
| | | 3488-0003 | Erstattung ehrenamtl. Naturschutz | | -500 |
| | | 4231-0003 | Mieten und Pachten für Grundstücke | | 500 |
| | | 4271-0032 | Förderung Naturschutz -freiw.- | | 167.000 |
| | | 4271-0068 | Innerste-Radweg | | 3.000 |
| | | 4271-0071 | Aufw. für Projekte (Budget 20) | | 350.000 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 0 |
| | | 4318-0003 | Zuschuss an Paul- Feindt-Stiftung | | 10.000 |
| | | 4318-0030 | Zuschüsse für ehrenamtliche Naturschutzarbeit | | 15.000 |
| | | 4429-0010 | Mitgliedsbeitrag Hochwasserschutzverband Innerste | | 420.400 |
| | | 4429-0011 | Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | | 2.500 |
| | | 4431-0049 | Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | | 75.000 |
| 20-208-122-009-0004 | Teilbudget 208 - 20 - | 122-009-0004 | Kostenträger | 122-009-0004 | |
| | | 3141-0008 | Zuweisungen vom Land (Budget 20) | | -1.125.000 |
| | | 3143-0002 | Zuw. für lfd. Zwecke von Zweckverbänd. (Budget 20) | | -125.000 |
| | | 4291-0011 | Ökologische Gewässerverbesserung (Budget 20) | | 1.250.000 |
| II-20-909 | Budget 20 - 909 | | | | |
| 20-909 | Teilbudget 909 - 20 | | Kostenstelle | 9-09 | |
| | | 3141-0008 | Zuweisungen vom Land (Budget 20) | | -735.400 |
| | | 3482-0006 | Erstattung von Stadt Hildesheim | | -56.000 |
| | | 4222-0004 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. (Budget 20) | | 25.000 |
| | | 4271-0071 | Aufw. für Projekte (Budget 20) | | 15.000 |
| | | 4312-0010 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | | 200.000 |
| | | 4315-0000 | Zuschüsse verb. Unternehmen, Sonderverm., Beteilig | | 791.400 |
| | | 4317-0011 | Zuschüsse an private Unternehmen (Budget 20) | | 60.000 |
| | | 4431-0045 | Geschäftsaufwendungen (Budget 20) | | 40.000 |
| II-40-205 | Budget 40 - 205 | | | | |
| 40-205 | Teilbudget 205 - 40 | | Kostenstelle | 2-05 | |
| | | 4452-0002 | Erst. an Stadt Hildesheim (Personalaufw.) | | 970.000 |
| II-50-203 | Budget 50 - 203 | | | | |
| 50-203 | Teilbudget 203 - 50 | | Kostenstelle | 2-03 | |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 3.400 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 1.500 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 9.000 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 4.500 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 5.800 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 27.500 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 2.600 |
| II-50-204 | Budget 50 - 204 | | | | |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Budget** | **Budgetbezeichnung** | | | **Gliederungsebene** | **Gliederungscode** |
| **Kostenstelle** | **Kostenträger** | **Konto** | **Kontobezeichnung** | | **Ansatz** |
| 50-204 | Teilbudget 204 - 50 | | Kostenstelle | 2-04 | |
| | | 3482-0009 | Erstattung von Gemeinden -Sachkosten- | | -35.800 |
| | | 3488-0000 | Erstattungen von übrigen Bereichen | | -2.000 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 100 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 8.000 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 1.400 |
| | | 4251-0001 | Haltung von Fahrzeugen - mobile Verkehrsüberw. | | 9.000 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 3.800 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 44.900 |
| | | 4271-0003 | Aufw. für Spezial-IuK (Anlage BAB) | | 16.500 |
| | | 4271-0054 | Aus- und Fortbildung -fremd- | | 600 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | 900 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 312.900 |
| | | 4431-0031 | Untersuchungen und Gutachten (ohne Verauslagungen) | | 0 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 60.200 |
| II-50-205 | Budget 50 - 205 | | | | |
| 50-205 | Teilbudget 205 -50 | | Kostenstelle | 2-05 | |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | -1.000 |
| | | 3480-0000 | Erstattungen vom Bund | | -11.300 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 10.700 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 31.800 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 500 |
| | | 4231-0004 | Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | | 64.700 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 90.900 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 39.700 |
| | | 4261-0002 | Dienst- und Schutzausrüstung (Budget 50) | | 24.500 |
| | | 4261-0006 | Führerscheinausbildung/G26 KatS-Einheiten | | 10.000 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 46.400 |
| | | 4271-0033 | Fahr- und Einsatzübungen | | 11.000 |
| | | 4271-0034 | Schläuche, Kupplungen, Zubehör | | 35.000 |
| | | 4271-0035 | Ersatzteile, Reparaturmat.u.ä. (Budget 50) | | 96.000 |
| | | 4271-0037 | Entschädigungen | | 19.000 |
| | | 4271-0054 | Aus- und Fortbildung -fremd- | | 87.000 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 39.800 |
| | | 4452-0001 | Erstattung an Stadt Hildesheim | | 100 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 63.000 |
| 50-205-126-003 | Teilbudget 205 - 50 - 126-003 | | KTR-Gruppe 3 | 126-003 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -31.800 |
| | | 3482-0000 | Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | -2.000 |
| 50-205-126-004 | Teilbudget 205 - 50 - 126-004 | | KTR-Gruppe 3 | 126-004 | |
| | | 3321-0000 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | | -306.700 |
| | | 3482-0000 | Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | -118.000 |
| II-50-206 | Budget 50 - 206 | | | | |
| 50-206 | Teilbudget 206 - 50 | | Kostenstelle | 2-06 | |
| | | 3311-0009 | Ersatz von besonderen Auslagen | | -100 |
| | | 3421-0000 | Erträge aus Verkauf (Budget 50) | | -1.000 |
| | | 3461-0000 | Sonst. privatrechtl. Leistungsentgelte | | -400 |
| | | 3482-0006 | Erstattung von Stadt Hildesheim | | 0 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 8.600 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Budget** | **Budgetbezeichnung** | | **Gliederungsebene** | **Gliederungscode** | |
| **Kostenstelle** | **Kostenträger** | **Konto** | **Kontobezeichnung** | | **Ansatz** |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 8.000 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 4.200 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 1.500 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 3.300 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 50.700 |
| | | 4271-0002 | Aufw. für Spezial-IuK (DMS) | | 8.300 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 76.300 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 42.400 |
| II-50-208 | Budget 50 - 208 | | | | |
| 50-208 | Teilbudget 208 - 50 | | Kostenstelle | 2-08 | |
| | | 3488-0001 | Erstattung Aufwand Naturschutz | | -1.000 |
| | | 4221-0000 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | | 2.300 |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 6.400 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 3.300 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 400 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 8.700 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 19.100 |
| | | 4271-0029 | Aufw. Naturschutz | | 10.200 |
| | | 4271-0031 | Pflegeaufw. Naturschutzgebiete | | 41.000 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 27.800 |
| | | 4811-0002 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 50) | | 2.200 |
| 50-208-538-201 | Teilbudget 208 - 50 - 538-201 | | KTR-Gruppe 3 | 538-201 | |
| | | 3482-0000 | Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden | | -15.000 |
| 50-208-554-001 | Teilbudget 208 - 50 - 554-001 | | KTR-Gruppe 3 | 554-001 | |
| | | 3481-0000 | Erstattungen vom Land | | -40.000 |
| II-50-909 | Budget 50 - 909 | | | | |
| 50-909 | Teilbudget 909 - 50 | | Kostenstelle | 9-09 | |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 400 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 500 |
| | | 4261-0001 | Fortbildung | | 1.300 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 3.400 |
| II-50-920 | Budget 50 - 920 | | | | |
| 50-920 | Teilbudget 920 - 50 | | Kostenstelle | 9-20 | |
| | | 4222-0000 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | | 500 |
| | | 4231-0001 | Mieten für Geräte | | 700 |
| | | 4251-0000 | Haltung von Fahrzeugen | | 6.500 |
| | | 4271-0001 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | | 200 |
| | | 4431-0000 | Geschäftsaufwendungen | | 1.500 |
| II-60-203 | Budget 60 - 203 | | | | |
| 60-203 | Teilbudget 203 - 60 | | Kostenstelle | 2-03 | |
| | | 3461-0003 | Erstattung verauslagter Untersuchungskosten | | -4.000 |
| | | 4271-0050 | Aufw. für Laboruntersuchungen | | 5.600 |
| | | 4271-0061 | Tierschutzmaßnahmen | | 40.000 |
| | | 4313-0000 | Zuweisungen an Zweckverbände und dergl. | | 100.000 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Budget | Budgetbezeichnung | | | Gliederungsebene | Gliederungscode |
| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Kontobezeichnung | | Ansatz |
| | | 4431-0016 | Aufw. f. Tierseuchenbekämpf. | | 60.500 |
| | | 4431-0017 | Audit QM-System | | 1.300 |
| II-60-204 | Budget 60 - 204 | | | | |
| 60-204 | Teilbudget 204 - 60 | | | Kostenstelle | 2-04 |
| | | 4221-0001 | Unterhaltung Verkehrsüberwachungsanlagen | | 80.600 |
| | | 4222-0001 | Erwerb Verkehrsüberwach- ungsanlagen | | 19.800 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 7.500 |
| | | 4271-0021 | Aufw. der Jägerprüfungen | | 9.000 |
| | | 4429-0007 | Transportkosten | | 4.000 |
| | | 4441-0006 | Versicherung Verkehrsüberwachungsanlagen | | 18.000 |
| | | 4458-0000 | Erstattungen an übrige Bereiche | | 50.000 |
| II-60-205 | Budget 60 - 205 | | | | |
| 60-205 | Teilbudget 205 - 60 | | | Kostenstelle | 2-05 |
| | | 4211-0008 | Rückbau-/Abrisskosten | | 30.000 |
| | | 4221-0005 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Budget 60) | | 1.000 |
| | | 4222-0005 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. (Budget 60) | | 1.300 |
| | | 4241-0000 | Bewirtschaftung der Grundstücke und baul. Anlagen | | 18.900 |
| | | 4261-0011 | Dienst- und Schutzausrüstung (Budget 60) | | 200 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | 0 |
| | | 4271-0036 | Betriebsaufw. für Funknetze | | 5.000 |
| | | 4271-0062 | Betriebsaufwendungen Digitale Alarmierung | | 82.100 |
| | | 4271-0072 | Betriebsaufwendungen Digitalfunk | | 250.500 |
| | | 4271-0076 | Aufwendungen Schutzausstattung | | 50.000 |
| | | 4291-0003 | Kostenerstattung Rettungsdienst -SEG- | | 25.000 |
| | | 4431-0004 | Externe Beratungsaufw. | | 35.000 |
| | | 4431-0043 | Aufw. für Ausschreibungen | | 237.000 |
| 60-205 ATEMSCHUTZ | Teilbudget 205 - 60 - Atemschutzverbund | | | Kostenträger | 126-004-0002 |
| | | 3482-0014 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 60) | | -335.000 |
| | | 4232-0000 | Leasing (Budget 60) | | 220.000 |
| | | 4251-0003 | Haltung von Fahrzeugen (Budget 60) | | 2.900 |
| | | 4261-0009 | Fortbildung (Budget 60) | | 3.000 |
| | | 4271-0065 | Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 60) | | 400 |
| | | 4271-0073 | Ersatzteile, Reparaturmat.u.ä. (Budget 60) | | 51.500 |
| | | 4431-0046 | Geschäftsaufwendungen (Budget 60) | | 1.500 |
| | | 4811-0006 | Erst. IuK für Spezialverfahren (Budget 60) | | 0 |
| II-60-206 | Budget 60 - 206 | | | | |
| 60-206 | Teilbudget 206 - 60 | | | Kostenstelle | 2-06 |
| | | 3421-0002 | Erlöse aus Fz-Plaketten | | -55.000 |
| | | 3421-0003 | Erlöse aus Zul.-Besch. Teil II | | -50.000 |
| | | 4271-0016 | Aufw. für Kartenführerscheine | | 220.000 |
| | | 4271-0017 | Aufw. für Fz-Kennzeichen | | 0 |
| | | 4271-0018 | Aufw. für Fahrzeugdokumente | | 66.700 |
| | | 4271-0019 | Aufw. für Fz-Plaketten | | 65.000 |
| | | 4291-0017 | Plattform Online-Zugang | | 25.000 |
| II-60-208 | Budget 60 - 208 | | | | |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Budget** | **Budgetbezeichnung** | | | **Gliederungsebene** | **Gliederungscode** | |
| **Kostenstelle** | **Kostenträger** | **Konto** | **Kontobezeichnung** | | | **Ansatz** |
| 60-208 | Teilbudget 208 - 60 | | | Kostenstelle | 2-08 | |
| | | 4212-0002 | Maßnahmen auf Altstandorten | | | 95.000 |
| | | 4271-0000 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | | | 5.000 |
| | | 4271-0022 | Kartierungsmaßnahmen, LRPund Managementpläne | | | 200.000 |
| | | 4271-0023 | Maßnahmen Grundwassersanierung | | | 5.000 |
| | | 4271-0024 | Aufw. f. Gefahrenerforschung | | | 20.000 |
| | | 4271-0025 | Ersatzvornahmen | | | 50.000 |
| | | 4271-0028 | Ausweisung Bodenplanungsgebiet | | | 3.000 |
| | | 4271-0030 | Sofortmaßnahmen Naturschutz | | | 45.000 |
| | | 4271-0067 | Entwicklung von Naturschutzgebieten | | | 12.000 |
| | | 4271-0074 | Maßnahmen invasive Arten. Artenschutz | | | 30.000 |
| | | 4271-0075 | Managementplanung FFH | | | 170.000 |
| | | 4429-0001 | Mitgliedsbeiträge | | | 1.200 |
| | | 4431-0021 | Aufw. für Unters. u.Gutachten (Budget 60) | | | 70.000 |
| | | 4431-0023 | Gutachten/Maßnahmen Hochwasserschutz/Gewässerentw | | | 171.200 |
| II-60-909 | Budget 60 - 909 | | | | | |
| 60-909 | Teilbudget 909 - 60 | | | Kostenstelle | 9-09 | |
| | | 4429-0001 | Mitgliedsbeiträge | | | 26.200 |
| | | 4431-0021 | Aufw. für Unters. u.Gutachten (Budget 60) | | | 75.000 |
| SOPO | Erträge aus Auflösung Sonderposten | | | | | |
| SOPO-THH 1 | Erträge aus Auflösung Sonderposten - THH 1 | | | KST-Gruppe 3 | THH 1 | |
| | | 3161-0001 | Ertr.a.d.Aufl.v.SoPo aus Inves.-zuw. u. zuschüssen | | | -2.665.000 |
| SOPO-THH 3 | Erträge aus Auflösung Sonderposten - THH 3 | | | KST-Gruppe 3 | THH 3 | |
| | | 3161-0001 | Ertr.a.d.Aufl.v.SoPo aus Inves.-zuw. u. zuschüssen | | | -1.108.800 |
| SOPO-THH 4 | Erträge aus Auflösung Sonderposten - THH 4 | | | KST-Gruppe 3 | THH 4 | |
| | | 3161-0001 | Ertr.a.d.Aufl.v.SoPo aus Inves.-zuw. u. zuschüssen | | | -93.800 |
| SOPO-THH ZHH | Erträge aus Auflösung Sonderposten - THH ZHH | | | KST-Gruppe 3 | THH ZHH | |
| | | 3161-0001 | Ertr.a.d.Aufl.v.SoPo aus Inves.-zuw. u. zuschüssen | | | -2.508.000 |
| Z-10-ZHH | Budget 10 - ZHH | | | | | |
| 10-ZHH | Teilbudget ZHH - 10 | | | Kostenstelle | ZHH | |
| | | 3141-0000 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | | | -201.800 |
| | | 4318-0029 | Zuschüsse an übrige Bereiche (Budget 10) | | | 60.000 |
| Z-20-ZHH | Budget 20 - ZHH | | | | | |
| 20-ZHH | Teilbudget ZHH - 20 | | | Kostenstelle | ZHH | |
| | | 4315-0001 | Zuschuss an Theater für Niedersachsen | | | 4.277.100 |
| | | 4315-0002 | Verlustabdeckung | | | 1.142.400 |
| | | 4315-0005 | Zuschuss Volkshochschule Hildesheim | | | 300.000 |
| | | 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | | | 277.000 |
| | | 4457-0000 | Erstattungen an private Unternehmen | | | 5.500 |
| Z-60-ZHH | Budget 60 - ZHH | | | | | |
| 60-ZHH | Teilbudget ZHH - 60 | | | KST-Gruppe 3 | THH ZHH | |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

| Budgetebene | Budgetebenenbezeichnung | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Budget** | **Budgetbezeichnung** | | | **Gliederungsebene** | **Gliederungscode** |
| **Kostenstelle** | **Kostenträger** | **Konto** | **Kontobezeichnung** | | **Ansatz** |
| | | 3482-0014 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 60) | | -15.000 |
| | | 3591-0003 | Andere sonstige ordentliche Erträge (Budget 60) | | -3.000.000 |
| | | 4313-0002 | Verbandsumlage Zweckverband FZB | | 809.000 |
| | | 4315-0004 | Ausgleichsleistung ÖPNV | | 16.200.000 |
| | | 4317-0007 | Zuweisung an Wirtschaftsförderungsgesellschaft | | 430.600 |
| 60-ZHH-315-302 B 24 | Teilbudget ZHH - 60 - 315-302 bis 2024 | | | KTR-Gruppe 3 | 315-302 |
| | | 4313-0002 | Verbandsumlage Zweckverband FZB | | 0 |
| Z-90-ZHH | Budget 90 - ZHH | | | | |
| 90-ZHH | Teilbudget ZHH - 90 | | | Kostenstelle | ZHH |
| | | 3111-0000 | Schlüsselzuweisungen vom Land | | -100.245.000 |
| | | 3131-0001 | Zuw. für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises | | -9.041.000 |
| | | 3182-1000 | Kreisumlage | | -242.693.000 |
| | | 4311-0001 | Umlage nach dem Krankenhausfin.Ges. | | 46.000 |
| | | 4371-0001 | Umlagezahlung in den Entschuldungsfonds | | 605.000 |
| | | 4455-0000 | Erstatt. verb. Unternehmen, Sonderverm., Beteilig | | 283.100 |
| | | 4517-0000 | Zinsaufw. an Kreditinstitute | | 7.600.000 |
| | | 4521-0000 | Zinsaufw. für Liquiditätskredite | | 195.000 |

Erläuterungen: Erträge (-), Aufwendungen (+)

# Budgetuntergliederungen investiver Teil

Anlage 2

| Kostenstelle | Kostenträger | Konto | Beschreibung | Invest.-Nr. | VE-Nr. | Ansatz | VE |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B1-00-001 | Ausstattung Dezernat 1 | | | | | | |
| 1-00 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € | |
| B1-01-002 | Zuführung Versorgungsrücklage | | | | | | |
| | 111-002-0003 | 1661-0010 | Versorgungsrücklagen für aktiv Beschäftigte | | | 5.000,00 € | |
| | 111-002-0003 | 1661-0011 | Abgang Versorgungsrücklagen für aktiv Beschäftigte | | | - 61.000,00 € | |
| | 111-002-0003 | 1661-0020 | Versorgungsrücklagen für passiv Beschäftigte | | | 7.000,00 € | |
| | 111-002-0003 | 1661-0021 | Abgang Versorgungsrücklagen passiv Beschäftigte | | | - 86.000,00 € | |
| | | | | | | - 135.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | |
| 1-01 | 111-002-0003 | 1661-0010 | Zuführung Versorgungsrückl.f.aktive Beamte | I10101-002 | | 5.000,00 € | |
| 1-01 | 111-002-0003 | 1661-0011 | Abgang (Rückzahl.)Versorgungsrückl.f.aktive Beamte | I10101-002 | | - 61.000,00 € | |
| 1-01 | 111-002-0003 | 1661-0020 | Zuführung Versorgungsrücklage f.passive Beamte | I12101-003 | | 7.000,00 € | |
| 1-01 | 111-002-0003 | 1661-0021 | Abgang (Rückzahl.)Versorgungsrückl.f.passiv Beamte | I12101-003 | | - 86.000,00 € | |
| | | | | | | - 135.000,00 € | |
| B1-01-003 | Ausstattung Personal- und Organisationsamt | | | | | | |
| 1-01 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € | |
| 1-01 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € | |
| | | | | | | - € | |
| B1-02-001 | EDV-Ausstattung | | | | | | |
| 1-02 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | 414.400,00 € | |
| 1-02 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 547.000,00 € | |
| | | | | | | 961.400,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | |
| 1-02 | 111-005-0001 | 0025-0100 | Software | I10102-004 | | 414.400,00 € | |
| 1-02 | 111-005-0001 | 0720-0100 | EDV-Ausstattung (PC's, NTB, Server, Drucker) | I10102-001 | | 547.000,00 € | |
| | | | | | | 961.400,00 € | |
| B1-03-001 | Ausstattung Amt 103 - Hauptamt - | | | | | | |
| 1-03 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € | |
| 1-03 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € | |
| B1-06-001 | Erhöhung Stammkapital Krankenhaus Alfeld GmbH | | | | | | |
| 1-06 | | 1113-0100 | Zugänge Sonstige Anteilsrechte | | | - € | |
| B1-06-002 | Ausstattung FD 106 | | | | | | |
| 1-06 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € | |
| 1-06 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € | |
| B1-PROJEKT-001 | Projekt Digitalisierung Verwaltung | | | | | | |
| 1-1PROJ | 111-001-0012 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € | |
| 1-1PROJ | 111-001-0012 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € | |
| B2-03-001 | Ausstattung FD 203 | | | SPERRE 200.000 € - Konto 0048-0100 - Inv.-zuschuss Tierschutz | | | |
| 2-03 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | 50.000,00 € | |
| 2-03 | | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | 200.000,00 € | |
| 2-03 | | 0610-0100 | Zugang Fahrzeuge | | | - € | |
| 2-03 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 121.000,00 € | |
| | | | | | | 321.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | |
| 2-03 | 122-004 | 0025-0100 | Schnittstelle Balvi - Enaio | I25203-001 | | 50.000,00 € | |
| 2-03 | 122-004-0003 | 0048-0100 | Invest.-kostenzuschuss Tierschutz Hi. und Umgebung -gesperrt- | I24203-002 | | 200.000,00 € | |
| 2-03 | 122-004 | 0720-0100 | Einrichtung einer Wildsammelstelle | I18203-001 | | 25.000,00 € | |
| 2-03 | 122-004-0001 | 0720-0100 | ASP Container für Freiprobung erlegter Wildschwein | I21203-002 | | 40.000,00 € | |
| 2-03 | 122-004-0001 | 0720-0100 | ASP Schutzzaun | I21203-001 | | 56.000,00 € | |
| | | | | | | 371.000,00 € | |
| B2-04-001 | Ausstattung FD 204 und Verkehrsüberwachungsanlagen | | | | | | |
| 2-04 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | 55.000,00 € | |
| 2-04 | | 0610-0100 | Zugang Fahrzeuge | | | - € | |
| 2-04 | | 0620-0100 | Zugang Maschinen und technische Anlagen | | | - € | |
| 2-04 | | 0710-0100 | Zugang Betriebsvorrichtungen | | | - € | |
| 2-04 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € | |
| | | | | | | 55.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | |
| 2-04 | 122-002-0001 | 0025-0100 | Module Spezialprogramme - OWI | I22204-002 | | 10.000,00 € | |
| 2-04 | 122-002 | 0025-0100 | Spezialprogramme - Ordnungsangelegenheiten | I22204-001 | | 45.000,00 € | |
| | | | | | | 55.000,00 € | |
| B2-05-011 | Katasprohenschutz (Zuweisungen) | | | | | | |
| | 128-001 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | - € | |
| | 128-001 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | - € | |
| B2-05-012 | Katastrophenschutz (Sachvermögen) | | | | | | |
| | 128-001 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | 30.000,00 € | |
| | 128-001 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | - € | 750.000,00 € |
| | 128-001 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übrige Bereiche | | | 25.000,00 € | |
| | 128-001 | 0610-0100 | Zugang Fahrzeuge | | | 3.805.000,00 € | |
| | 128-001 | 0620-0100 | Zugang Maschinen und technische Anlagen | | | 69.000,00 € | |
| | 128-001 | 0620-0400 | Zugang Gleichwellenfunk | | | - € | |
| | 128-001 | 0710-0100 | Zugang Betriebsvorrichtungen | | | - € | |
| | 128-001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 270.000,00 € | |
| | 128-001 | 0910-1100 | Zugänge Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen | | | - € | |
| | 128-001 | 2111-2100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Gem. | | | - 2.470.000,00 € | |
| | | | | | | 1.729.000,00 € | 750.000,00 € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | |
| 2-05 | 128-001-0001 | 0025-0100 | Neue Stabssoftware | I24205-007 | | 30.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001 | 0042-0100 | Kreisweite Sierenertüchtigung (VE 2025 für 2026) | I22205-006 | V22205-006 | | 750.000,00 € |
| 2-05 | 128-001 | 0048-0100 | Zuschuss Trockentauchanzüge an DLRG | I25205-009 | | 25.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001 | 0610-0100 | Fachzug Hochwasserschutz | I25205-008 | | 975.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001-0001 | 0610-0100 | Mehrzweckfahrzeug ABC-Zug | I25205-007 | | 60.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001 | 0610-0100 | 3 Gerätewagen Gefahrgut (GWG) / 3 Abrollbehälter ( | I23205-002 | | 2.250.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001-0001 | 0610-0100 | Gerätewagen Verpflegung (GW-V) | I24205-008 | | 300.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001 | 0610-0100 | Gerätewagen (GW) Mess (Gefahrgutkonzept) | I23205-001 | | 220.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001 | 0620-0100 | Ausstattung Kats | I10205-004 | | 59.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001 | 0620-0100 | Einrichten von notstromversorgten Tankstellen im Kreisgebiet | I22205-011 | | 10.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001-0001 | 0720-0100 | Erstausstattung neuer Stabsraum | I24205-013 | | 270.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001 | 2111-2100 | 3 Gerätewagen Gefahrgut (GWG) / 3 Abrollbehälter ( | I23205-002 | | - 2.250.000,00 € | |
| 2-05 | 128-001 | 2111-2100 | Gerätewagen (GW) Mess (Gefahrgutkonzept) | I23205-001 | | - 220.000,00 € | |
| | | | | | | 1.729.000,00 € | 750.000,00 € |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B2-05-013 | Rettungsdienst | | | | | | | |
| | 127-001 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | 13.100,00 € | |
| | 127-001 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | | - € | |
| | 127-001 | 0610-0100 | Zugang Fahrzeuge | | | | - € | |
| | 127-001 | 0620-0100 | Zugang Maschinen und technische Anlagen | | | | - € | |
| | 127-001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | 25.000,00 € | |
| | | | | | | | 38.100,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 2-05 | 127-001 | 0025-0100 | InManSys-Modul Informationsverteiler | I25205-001 | | | 5.100,00 € | |
| 2-05 | 127-001 | 0025-0100 | Leitstellenmodul Next Generation eCall NG | I25205-001 | | | 8.000,00 € | |
| 2-05 | 127-001 | 0720-0100 | Medizinische Datenverarbeitung - MedDV Pads | I24205-006 | | | 20.000,00 € | |
| 2-05 | 127-001 | 0720-0100 | Telenotfallmedizin | I22205-010 | | | 5.000,00 € | |
| | | | | | | | 38.100,00 € | |
| B2-05-016 | Brandschutz | | **B2-05-16 / B2-05-17 in Budgetebene B2-05-016 Brandschutz und FTZ** | | | | | |
| 2-05 | 126-003 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | - € | 60.000,00 € |
| 2-05 | 126-003 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | | 315.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | | - € | |
| 2-05 | 126-003 | 0252-0100 | Zu.Geb.u.Aufb.b.Brands.,Rett.d.u.Katastrophens.an. | | | | - € | |
| 2-05 | 126-003 | 0610-0100 | Zugang Fahrzeuge | | | | 215.000,00 € | 840.000,00 € |
| 2-05 | 126-003 | 0620-0100 | Zugang Maschinen und technische Anlagen | | | | 113.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | 5.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 0910-1100 | Zugänge Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen | | | | - € | |
| 2-05 | 126-003 | 2111-0100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Bund | | | | - € | |
| 2-05 | 126-003 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - | 305.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 2111-2100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Gemeinden | | | | - € | |
| 2-05 | 126-003 | 2152-1100 | Zugang erhaltene Anzahlungen auf SoPo vom Land | | | | - € | |
| | | | | | | | 343.000,00 € | 900.000,00 € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 45.779,00 | 126-003-0001 | 0025-0100 | DME Managementsystem zur dezentr. Programmierung (VE 2025 für 2026) | I25205-006 | V25205-006 | | | 60.000,00 € |
| 2-05 | 126-003 | 0042-0100 | Zuweisung für Investitionen (Feuerschutzsteuer) | I10205-001 | | | 300.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 0042-0100 | Zuw.f.Invest.an Stadt Hildesheim (Leitstelle) | I10205-005 | | | 5.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 0042-0100 | Zuw. f. Inv. (Tetra Technik Leitstelle) | I13205-001 | | | 10.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 0610-0100 | Bewegliches Anlagevermögen Gerätewagen Gefahrgut | I10205-998 | | | 5.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003-0001 | 0610-0100 | Komandowagen für Brandabschnittsleiter | I24205-001 | | | 210.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003-0001 | 0610-0100 | Ersatzbesch.LKW mit Ladebordwand f.Schlauchverband (VE 2025 für 2026) | I22205-002 | V22205-002 | | | 240.000,00 € |
| 2-05 | 126-003-0001 | 0610-0100 | Ersatz Rüstwagen 2 der FTZ (VE 2025 für 2026) | I23205-003 | V23205-003 | | | 600.000,00 € |
| 2-05 | 126-003 | 0620-0100 | Ausstattung Brandschutz | I10205-002 | | | 58.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003-0001 | 0620-0100 | Ausstattung Kreisausbildung (bewegliche Geräte) | I25205-005 | | | 40.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 0620-0100 | Aufbau/Ausbau eines digit. Alarmierungssystem | I10205-006 | | | 15.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 0720-0100 | Endgeräte Digitalfunk Tetra | I12205-001 | | | 5.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 2111-1010 | Zuweisung f. Investitionen (Feuerschutzsteuer) | I10205-001 | | - | 300.000,00 € | |
| 2-05 | 126-003 | 2111-1010 | Zuw. f.Erwerb Gerätewagen Gefahrgut-Feuerschutzst. | I10205-998 | | - | 5.000,00 € | |
| | | | | | | | 343.000,00 € | 840.000,00 € |
| B2-05-017 | FTZ | | **B2-05-16 / B2-05-17 in Budgetebene B2-05-016 Brandschutz und FTZ** | | | | | |
| 2-05 | 126-004 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | - € | |
| 2-05 | 126-004 | 0252-0100 | Zu.Geb.u.Aufb.b.Brands.,Rett.d.u.Katastrophens.an. | | | | - € | |
| 2-05 | 126-004 | 0610-0100 | Zugang Fahrzeuge | | | | 350.000,00 € | 1.940.000,00 € |
| 2-05 | 126-004 | 0620-0100 | Zugang Maschinen und technische Anlagen | | | | 828.800,00 € | 170.000,00 € |
| 2-05 | 126-004 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| 2-05 | 126-004 | 0960-1010 | Zugänge Anlagen im Bau (Hochbaumaßnahmen) | | | | - € | |
| 2-05 | 126-004 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | | - € | |
| | | | | | | | 1.178.800,00 € | 2.110.000,00 € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 2-05 | 126-004 | 0610-0100 | Zweiter Wechsellader für die FTZ | I23205-004 | | | 200.000,00 € | |
| 2-05 | 126-004 | 0610-0100 | Umrüstsatz GW-L Unimog incl.Material-Vegetationsbr | I24205-004 | | | 150.000,00 € | |
| 2-05 | 126-004-0009 | 0610-0100 | GW-L 2 als Ersatz GW-Öl FTZ (VE 2025 für 2026) | I25205-004 | | | | 240.000,00 € |
| 2-05 | 126-004-0009 | 0610-0100 | AB Sonderlöschmittel FTZ statt TLF 24/50 (VE 2025 für 2026) | I24205-003 | | | | 500.000,00 € |
| 2-05 | 126-004 | 0610-0100 | Ersatzbeschaff. Schlauchwechselwagen in Kombination (VE 2025 für 2026) | I24205-002 | | | | 350.000,00 € |
| 2-05 | 126-004-0009 | 0610-0100 | Einsatzleitwagen (ELW) 2 - Ersatz (VE 2025 für 2026) | I24205-005 | | | | 850.000,00 € |
| 2-05 | 126-004-0002 | 0620-0100 | Zusätzlicher Waschschrank für CSA-Anzüge (ATW) (VE 2025 für 2026) | I25205-002 | | | | 170.000,00 € |
| 2-05 | 126-004-0009 | 0620-0100 | Schlauchpflegeanlage (SWS) | I25205-003 | | | 600.000,00 € | |
| 2-05 | 126-004-0009 | 0620-0100 | Scherenhebelbühne (Kfz-Werkstatt) | I23205-010 | | | 90.000,00 € | |
| 2-05 | 126-004 | 0620-0100 | Ausstattung FTZ | I10205-003 | | | 58.800,00 € | |
| 2-05 | 126-004-0002 | 0620-0100 | Sonderpgrogramm Atemschutzverbund | I16205-003 | | | 80.000,00 € | |
| | | | | | | | 1.178.800,00 € | 2.110.000,00 € |
| B2-06-006 | Ausstattung Amt 206 | | | | | | | |
| 2-06 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | 230.000,00 € | |
| 2-06 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | 7.500,00 € | |
| 2-06 | | 0960-1010 | Zugänge Anlagen im Bau (Hochbaumaßnahmen) | | | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 2-06 | 122-005 | 0025-0100 | Software - Amt 206 - Zulassungsstelle | I25206-002 | | | 150.000,00 € | |
| 2-06 | 122-005 | 0025-0100 | Software - Amt 206 - Führerscheinstelle | I25206-001 | | | 80.000,00 € | |
| 2-06 | 122-007 | 0720-0100 | Spezialdrucker Führerscheinstelle | I22206-001 | | | 7.500,00 € | |
| | | | | | | | 237.500,00 € | |
| B2-08-001 | Hochwasserschutzmaßnahmen | | | | | | | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | | - € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 0043-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Zweckverb. | | | | - € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | | 270.000,00 € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 0110-0100 | Zugang Grünflächen | | | | - € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 0410-0100 | Zugang Bauten auf fremdem Grund und Boden | | | | - € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 0960-6100 | Zugänge Anlagen im Bau (sonstige Baumaßnahmen) | | | | 1.700.000,00 € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - | 1.190.000,00 € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 2111-3100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. ZV. | | | | - € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 2111-7100 | Zu. SoPo a. Inv.-zuw. u. -zuschüssen v. priv. Unt. | | | | - € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber.(u.a EU) | | | - | 510.000,00 € | |
| | | | | | | | 270.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 0048-0100 | Zuw. an Dritte f.Hochwasserschutzmaßnahmen | I17208-005 | | | 270.000,00 € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 0960-6100 | Hochwasserschutzmaßnahme | I17208-005 | | | 1.700.000,00 € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 2111-1010 | Zuw. v. Land f. Hochwasserschutzmaßnahme | I17208-005 | | - | 1.190.000,00 € | |
| 2-08 | 122-009-0004 | 2111-8100 | Zuw.v.Dritt(Innersteverb.)f.Hochw.schutzm.Innerste | I17208-005 | | - | 510.000,00 € | |
| | | | | | | | 270.000,00 € | |
| B2-08-002 | Ausstattung Amt 208 - Umwelt - | | | | | | | |
| 2-08 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| B2-08-003 | Altlastensanierung | | | | | | | |
| 2-08 | 561-001 | 0190-0100 | Zugang sonstige unbebaute Grundstücke | | | | 20.000,00 € | |
| 2-08 | 561-001 | 2111-3100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. ZV. | | | - | 20.000,00 € | |
| | | | | | | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 2-08 | 561-001-0001 | 0190-0100 | Sanierung der Deponien | I17208-006 | | | 20.000,00 € | |
| 2-08 | 561-001-0001 | 2111-3100 | Zuweisung vom ZAH aus der Altlastenrücklage | I17208-006 | | - | 20.000,00 € | |
| | | | | | | | - € | |
| B2-08-004 | Naturschutz | | | | | | | |
| 2-08 | 554-001 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | | - € | |
| 2-08 | 554-001 | 0190-0100 | Zugang sonstige unbebaute Grundstücke | | | | - € | |
| 2-08 | 554-001 | 2001-0150 | Zg. Reinverm. Grunderwerb Ausgleichsmittel Nat.sch | | | | - € | |
| 2-08 | 554-001 | 2111-7100 | Zu. SoPo a. Inv.-zuw. u. -zuschüssen v. priv. Unt. | | | | - € | |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| B2-08-005 | Phosphorrückgewinnung, Karbonisierung | | | | | |
| 2-08 | 561-003 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | - € |
| B3-00-001 | Ausstattung Dezernat 3 | | | | | |
| 3-00 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| B3-01-002 | Ausstattung HS Alfeld | | | | | |
| | 212-001-0001 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 212-001-0001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 5.000,00 € |
| | 212-001-0001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 212-001-0001 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 212-001-0001 | 0720-0100 | Ausstattung HS Alfeld | I10301-984 | | 5.000,00 € |
| B3-01-003 | Ausstattung HS Bockenem | | | | | |
| | 212-001-0002 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 212-001-0002 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-004 | Ausstattung HS Duingen | | | | | |
| | 212-001-0003 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 212-001-0003 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-005 | Ausstattung HS Gronau | | | | | |
| | 212-001-0004 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 212-001-0004 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-006 | Ausstattung HS Lamspringe | | | | | |
| | 212-001-0005 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 212-001-0005 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-007 | Ausstattung HS Sarstedt | | | | | |
| | 212-001-0006 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 212-001-0006 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-008 | Ausstattung RS Alfeld | | | | | |
| | 215-001-0001 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 215-001-0001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 8.600,00 € |
| | 215-001-0001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 215-001-0001 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 215-001-0001 | 0720-0100 | Ausstattung RS Alfeld | I10301-978 | | 8.600,00 € |
| B3-01-009 | Ausstattung RS Bockenem | | | | | |
| | 215-001-0002 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 215-001-0002 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-010 | Ausstattung RS Gronau | | | | | |
| | 215-001-0003 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 215-001-0003 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-011 | Ausstattung RS Lamspringe | | | | | |
| | 215-001-0004 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 215-001-0004 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-012 | Ausstattung RS Sarstedt | | | | | |
| | 215-001-0005 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 215-001-0005 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-013 | Ausstattung HS/RS Bad Salzdetfurth | | | | | |
| | 216-001-0001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € |
| | 216-001-0001 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| B3-01-015 | Ausstattung Oberschule Harsum | | | | | |
| | 216-001-0003 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 216-001-0003 | 0610-0100 | Zugang Fahrzeuge | | | - € |
| | 216-001-0003 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 82.200,00 € |
| | 216-001-0003 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 216-001-0003 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 216-001-0003 | 0720-0100 | Ausstattung Oberschule Harsum | I10301-971 | | 12.200,00 € |
| 3-01 | 216-001-0003 | 0720-0100 | OBS Harsum - Lehrküche | I25301-004 | | 70.000,00 € |
| | | | | | | 82.200,00 € |
| B3-01-016 | Ausstattung Oberschule Nordstemmen | | | | | |
| | 216-001-0004 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 216-001-0004 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 6.000,00 € |
| | 216-001-0004 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 216-001-0004 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 216-001-0004 | 0720-0100 | Ausstattung Oberschule Nordstemmen | I10301-970 | | 6.000,00 € |
| B3-01-017 | Ausstattung Oberschule Ottbergen | | | | | |
| | 216-001-0005 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 216-001-0005 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 5.400,00 € |
| | 216-001-0005 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 216-001-0005 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 216-001-0005 | 0720-0100 | Ausstattung Oberschule Ottbergen | I10301-969 | | 5.400,00 € |
| B3-01-018 | Ausstattung Oberschule Söhlde | | | | | |
| | 216-001-0006 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 216-001-0006 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 7.200,00 € |
| | 216-001-0006 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 216-001-0006 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 216-001-0006 | 0720-0100 | Ausstattung Oberschule Söhlde | I10301-968 | | 7.200,00 € |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| B3-01-019 | Ausstattung Gym. Alfeld | | | | | |
| | 217-001-0001 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 217-001-0001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 16.500,00 € |
| | 217-001-0001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 217-001-0001 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 217-001-0001 | 0720-0100 | Ausstattung Gym. Alfeld | I10301-967 | | 16.500,00 € |
| B3-01-020 | Ausstattung Gym. Himmelsthür | | | | | |
| | 217-001-0002 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 217-001-0002 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 16.800,00 € |
| | 217-001-0002 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 217-001-0002 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 217-001-0002 | 0720-0100 | Ausstattung Gym. Himmelsthür | I10301-966 | | 16.800,00 € |
| B3-01-021 | Ausstattung Michelsenschule | | | | | |
| | 217-001-0003 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 217-001-0003 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 40.100,00 € |
| | 217-001-0003 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 217-001-0003 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 217-001-0003 | 0720-0100 | Ausstattung Michelsenschule | I10301-965 | | 18.100,00 € |
| 3-01 | 217-001-0003 | 0720-0100 | Michelsenschule - Erneuerung Informatikraum | I25301-002 | | 22.000,00 € |
| | | | | | | 40.100,00 € |
| B3-01-022 | Ausstattung Gym. Sarstedt | | | | | |
| | 217-001-0004 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 217-001-0004 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 14.700,00 € |
| | 217-001-0004 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 217-001-0004 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 217-001-0004 | 0720-0100 | Ausstattung Gym. Sarstedt | I10301-964 | | 14.700,00 € |
| B3-01-023 | Ausstattung FöS Alfeld | | | | | |
| | 221-001-0001 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 221-001-0001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 4.200,00 € |
| | 221-001-0001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 221-001-0001 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 221-001-0001 | 0720-0100 | Ausstattung FöS Alfeld | I10301-963 | | 4.200,00 € |
| B3-01-024 | Ausstattung FöS Bad Salzdetfurth | | | | | |
| | 221-001-0002 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 221-001-0002 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 4.500,00 € |
| | 221-001-0002 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 221-001-0002 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 221-001-0002 | 0720-0100 | Ausstattung FöS Bad Salzdetfurth | I10301-962 | | 4.500,00 € |
| B3-01-026 | Ausstattung FöS Sarstedt | | | | | |
| | 221-001-0004 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 221-001-0004 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 3.400,00 € |
| | 221-001-0004 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 221-001-0004 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 221-001-0004 | 0720-0100 | Ausstattung FöS Sarstedt | I10301-960 | | 3.400,00 € |
| B3-01-027 | Ausstattung IGS Bad Salzdetfurth | | | | | |
| | 218-001-0001 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 218-001-0001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 213.500,00 € |
| | 218-001-0001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 218-001-0001 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 218-001-0001 | 0720-0100 | Ausstattung IGS Bad Salzdetfurth | I10301-959 | | 13.500,00 € |
| 3-01 | 218-001-0001 | 0720-0100 | Ausstattung IGS Bad Salzdetfurth - Inventar | I13301-001 | | 200.000,00 € |
| | | | | | | 213.500,00 € |
| B3-01-028 | Ausstattung KGS Gronau | | | | | |
| | 218-001-0002 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 218-001-0002 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 18.900,00 € |
| | 218-001-0002 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 218-001-0002 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 218-001-0002 | 0720-0100 | Ausstattung KGS Gronau | I10301-958 | | 18.900,00 € |
| B3-01-029 | Ausstattung Berufsbildende Schulen Alfeld | | | | | |
| | 231-001-0001 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 231-001-0001 | 0610-0100 | Zugang Fahrzeuge | | | - € |
| | 231-001-0001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 1.226.700,00 € |
| | 231-001-0001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 231-001-0001 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 231-001-0001 | 0720-0100 | Ausstattung Berufsbildende Schulen Alfeld | I10301-002 | | 72.700,00 € |
| 3-01 | 231-001-0001 | 0720-0100 | BBS Alfeld - Erneuerung Informatikraum | I24301-001 | | 44.000,00 € |
| 3-01 | 231-001-0001 | 0720-0100 | BBS Alfeld - Erneuerung Werkstätten Elektrotechnik | I25301-004 | | 1.000.000,00 € |
| 3-01 | 231-001-0001 | 0720-0100 | BBS Alfeld - Erneuerung PC- Ausstattung | I25301-003 | | 110.000,00 € |
| | | | | | | 1.226.700,00 € |
| B3-01-030 | Ausstattung Werner-von-Siemens-Schule Hildesheim | | | | | |
| | 231-001-0002 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 231-001-0002 | 0610-0100 | Zugang Fahrzeuge | | | - € |
| | 231-001-0002 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 568.100,00 € |
| | 231-001-0002 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 231-001-0002 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 231-001-0002 | 0720-0100 | Ausstattung Werner-von-Siemens-Schule Hildesheim | I10301-003 | | 78.100,00 € |
| 3-01 | 231-001-0002 | 0720-0100 | BBS Werner-von-Siemens-Schule - Ausstattung FUR | I20301-005 | | 340.000,00 € |
| 3-01 | 231-001-0002 | 0720-0100 | BBS Werner-von-Siemens-Schule - Drehmaschinen | I25301-001 | | 150.000,00 € |
| | | | | | | 568.100,00 € |
| B3-01-031 | Ausstattung Walter-Gropius-Schule Hildesheim | | | | | |
| | 231-001-0003 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € |
| | 231-001-0003 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 82.900,00 € |
| | 231-001-0003 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € |
| | 231-001-0003 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 231-001-0003 | 0720-0100 | Ausstattung Walter-Gropius-Schule Hildesheim | I10301-004 | | 82.900,00 € |

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| B3-01-032 | Ausstattung Friedrich-List-Schule Hildesheim | | | | | |
| | 231-001-0004 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € | |
| | 231-001-0004 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 90.600,00 € | |
| | 231-001-0004 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | - € | |
| | 231-001-0004 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 231-001-0004 | 0720-0100 | Ausstattung Friedrich-List-Schule Hildesheim | I10301-005 | 60.600,00 € | |
| 3-01 | 231-001-0004 | 0720-0100 | Friedrich-List-Schule - Einrichtung Lern-Lounge | I25301-005 | 30.000,00 € | |
| | | | | | 90.600,00 € | |
| B3-01-033 | Ausstattung Herman-Nohl-Schule | | | | | |
| | 231-001-0005 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € | |
| | 231-001-0005 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 50.300,00 € | |
| | 231-001-0005 | 2111-7100 | Zu. SoPo a. Inv.-zuw. u. -zuschüssen v. priv. Unt. | | - € | |
| | 231-001-0005 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | - € | |
| | 231-001-0005 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 231-001-0005 | 0720-0100 | Ausstattung Herman-Nohl-Schule | I10301-057 | 50.300,00 € | |
| B3-01-034 | Ausstattung Fachschule Holztechnik Hildesheim | | | | | |
| | 231-001-0006 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € | |
| | 231-001-0006 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 65.900,00 € | |
| | 231-001-0006 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | - € | |
| | 231-001-0006 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 231-001-0006 | 0720-0100 | Ausstattung Fachschule Holztechnik Hildesheim | I10301-006 | 65.900,00 € | |
| B3-01-035 | Ausstattung für Schulen | | | | | |
| | 243-001 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € | |
| | 243-001 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | - € | |
| | 243-001 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | - € | |
| | 243-001 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 2.405.000,00 € | 2.000.000,00 € |
| | 243-001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | - € | |
| | 243-001 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | - € | |
| | 243-001 | 2111-8200 | Ab.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber.(u.a EU) | | - € | |
| | | | | | 2.405.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 243-001 | 0048-0100 | Schulbiolog. Zentrum (1/2 LK + Stadt) | I22301-001 | - € | |
| 3-01 | 243-001 | 0720-0100 | Digitalisierung Schulen - Ausstattung - (VE 2025 für 2026) | I20301-006 | 2.000.000,00 € | 2.000.000,00 € |
| 3-01 | 243-001 | 0720-0100 | Erstausstattung Schulcontainer/Schulräume | I23301-005 | 20.000,00 € | |
| 3-01 | 243-001 | 0720-0100 | Ausstattung NTW Fachräume | I16301-002 | 360.000,00 € | |
| 3-01 | 243-001 | 0720-0100 | Schulmensen - Ausstattung | I19301-001 | 15.000,00 € | |
| 3-01 | 243-001 | 0720-0100 | Inklusive Schulen - Ausstattung - | I16301-001 | 10.000,00 € | |
| | | | | | 2.405.000,00 € | 2.000.000,00 € |
| B3-01-036 | Ausstattung Kreismedienzentrum | | | | | |
| | 216-001-0010 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € | |
| | 243-001-0003 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 18.400,00 € | |
| | 243-001-0003 | 2111-2100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Gem. | | - € | |
| | 243-001-0003 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 243-001-0003 | 0720-0100 | Ausstattung Kreismedienzentrum | I10301-956 | 18.400,00 € | |
| B3-01-038 | Ausstattung Oberschule Bockenem | | | | | |
| | 216-001-0010 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € | |
| | 216-001-0010 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 8.300,00 € | |
| | 216-001-0010 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | - € | |
| | 216-001-0010 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 216-001-0010 | 0720-0100 | Ausstattung Oberschule Bockenem | I12301-950 | 8.300,00 € | |
| B3-01-039 | Ausstattung Oberschule Lamspringe | | | | | |
| | 216-001-0008 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € | |
| | 216-001-0008 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 5.000,00 € | |
| | 216-001-0008 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | - € | |
| | 216-001-0008 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 216-001-0008 | 0720-0100 | Ausstattung Oberschule Lamspringe | I12301-951 | 5.000,00 € | |
| B3-01-040 | Ausstattung Oberschule Sarstedt | | | | | |
| | 216-001-0009 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € | |
| | 216-001-0009 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 6.000,00 € | |
| | 216-001-0009 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | - € | |
| | 216-001-0009 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber. (u.a. EU) | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | |
| 3-01 | 216-001-0009 | 0720-0100 | Ausstattung Oberschule Sarstedt | I12301-952 | 6.000,00 € | |
| B3-01/B3-04-001 | Ausstattung Hausmeister an Schulen | | | | | |
| 3-01 / 3-04 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | - € | |
| B3-02-001 | Ausstattung Amt 302 | | | | | |
| 3-02 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € | |
| 3-02 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | - € | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B3-04-001 | Baukosten | | | | | | |
| 3-04 | | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | 2.500.000,00 € | |
| 3-04 | | 0231-0100 | Zugang Grund u. Boden mit Schulen | | | - € | |
| 3-04 | | 0232-0100 | Zugang Gebäude und Aufbauten bei Schulen | | | - € | |
| 3-04 | | 0291-0100 | Zu.GuB.m.sonst.Dienst-/Geschäfts-/Betriebsgeb. | | | - € | |
| 3-04 | | 0292-0100 | Zu. Geb. u. Aufb. b. sonst. Dst-/Geschäfts-/Betr. | | | - € | |
| 3-04 | | 0350-0100 | Zu. Straßen/Wege/Plätze/Verkehrslenkungsanl. | | | - € | |
| 3-04 | | 0390-0100 | Zu. Sonst. Bauten des Infrastrukturvermögens | | | - € | |
| 3-04 | | 0710-0100 | Zugang Betriebsvorrichtungen | | | - € | |
| 3-04 | | 0960-1010 | Zugänge Anlagen im Bau (Hochbaumaßnahmen) | | | 56.054.000,00 € | 44.511.000,00 € |
| 3-04 | | 0960-1040 | Zu.Anlagen im Bau (KII Neu-/Umbau Schul-Infrastr.) | | | - € | |
| 3-04 | | 0960-1070 | Zu.Anlagen im Bau (KII Sonstige Infrastruktur) | | | - € | |
| 3-04 | | 2111-0100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Bund | | | - € | |
| 3-04 | | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € | |
| 3-04 | | 2111-1100 | Zu.SoPo a.Investition.v.L.(KII Neu/Umbau Schul-In) | | | - € | |
| 3-04 | | 2111-1190 | Zu.SoPo a. Investition.v.L.(KII Sonstiges Infr.) | | | - € | |
| 3-04 | | 2111-2100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Gem. | | | - € | |
| 3-04 | | 2111-2700 | Zu. SoPo a. Investition. v. Gem. (KII Sonst.Infra) | | | - € | |
| 3-04 | | 2111-0100 | Zugang erhaltene Anzahlungen auf SoPo vom Bund | | | - € | |
| 3-04 | | 2152-1100 | Zugang erhaltene Anzahlungen auf SoPo vom Land | | | - € | |
| | | | | | | 58.554.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | |
| 3-04 | 216-002 | 0042-0100 | Inv.-zuschuss Stadt Hi. f. weiterführ. Schulen | I16304-019 | | 2.500.000,00 € | |
| 3-04 | 231-002-2802 | 0231-0100 | Hi, vorsorglicher Grunderwerb Arrondierung BBSen | I23301-002 | | | |
| 3-04 | 231-002 | 0960-1010 | Hildesheim Umgestaltung BBS | I23304-003 | | | |
| 3-04 | 217-002-3903 | 0960-1010 | Sarstedt, Gymnasium - Neubau - | I18304-005 | | 46.914.000,00 € | |
| 3-04 | 231-002-1503 | 0960-1010 | Alfeld BBS Umsetz.Brandschutzk.3.-7.BA | I11304-005 | | 1.100.000,00 € | |
| 3-04 | 217-002-3203 | 0960-1010 | Hildesheim GYM Himmelsthür -Maßn. Vorbeug. Brandsc | I14304-004 | | 250.000,00 € | |
| 3-04 | 231-002 | 0960-1010 | Hildesheim BBS Steuerwald Sanierung und Erweiterun | I22304-003 | | 1.000.000,00 € | |
| 3-04 | 126-002-6503 | 0960-1010 | Sarstedt FÖS Modernisierung Schulgebäude | I22304-002 | | 600.000,00 € | |
| 3-04 | 216-002-4103 | 0960-1010 | Ottbergen, OBS Gebäudesanierung + Abdeckung Raumbedarf (VE 2025 für 2026) | I24304-003 | V24304-003 | 2.500.000,00 € | 4.200.000,00 € |
| 3-04 | 216-002-4103 | 0960-1010 | Ottbergen, OBS Gebäudesanierung + Abdeckung Raumbedarf (VE 2025 für 2027) | I24304-003 | V24304-003 | | 4.200.000,00 € |
| 3-04 | 216-002-4103 | 0960-1010 | Ottbergen, OBS Gebäudesanierung + Abdeckung Raumbedarf (VE 2025 für 2028) | I24304-003 | V24304-003 | | 2.196.000,00 € |
| 3-04 | 231-002-2713 | 0960-1010 | Hi, BBS Hermann-Nohl, Neubau Gebäude 1 Stadtfeld - (VE 2025 für 2026) | I25304-001 | V25304-001 | | 17.354.000,00 € |
| 3-04 | 231-002-2713 | 0960-1010 | Hi, BBS Hermann-Nohl, Neubau Gebäude 1 Stadtfeld - (VE 2025 für 2027) | I25304-001 | V25304-001 | | 16.501.000,00 € |
| 3-04 | 231-002-2713 | 0960-1010 | Hi, BBS Hermann-Nohl, Neubau Gebäude 1 Stadtfeld - (VE 2025 für 2028) | I25304-001 | V25304-001 | | 60.000,00 € |
| 3-04 | 216-002 | 0960-1010 | Photovoltaikanlagen | I19304-009 | | 250.000,00 € | |
| 3-04 | 216-002-3503 | 0960-1010 | Nordstemmen OBS - Umsetz.Brandschutzk. - | I15304-004 | | 300.000,00 € | |
| 3-04 | 216-002 | 0960-1010 | Massnahmenübergreifende Planungsmittel | I21304-001 | | 150.000,00 € | |
| 3-04 | 126-002-6503 | 0960-1010 | Bad Salzdetfurth, FTZ Neubau Fahrzeughalle | I22304-004 | | 400.000,00 € | |
| 3-04 | 218-002-1603 | 0960-1010 | Bad Salzdetfurth IGS - Aussenanlagen | I15304-001 | | 890.000,00 € | |
| 3-04 | 215-002-1203 | 0960-1010 | Alfeld, RS Erweiterung | I24304-002 | | 1.000.000,00 € | |
| 3-04 | 217-002-3103 | 0960-0100 | HI Michelsenschule-Erweiterung | I19304-006 | | 700.000,00 € | |
| | | | | | | 58.554.000,00 € | 44.511.000,00 € |
| B3-04-002 | Betriebs- und Geschäftsausstattung FD 304 | | | | | | |
| 3-04 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | 68.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | |
| 3-04 | 111-009-0201 | 0720-0100 | Ausstattung Reinigung | I10304-999 | | 15.000,00 € | |
| 3-04 | 216-002 | 0720-0100 | Technische Ausstattung Hausmeister | I11304-023 | | 33.000,00 € | |
| 3-04 | 111-009 | 0720-0100 | Hi, Kreishaus, Ausstattung Besprech-Fraktions-Räum | I23304-003 | | 20.000,00 € | |
| | | | | | | 68.000,00 € | |
| B3-04-007 | Betriebsvorrichtungen | | | | | | |
| | 111-009-0303 | 0710-0100 | Zugang Betriebsvorrichtungen | | | - € | |
| B3-04-008 | DV-Software Auftragsmangement | | | | | | |
| | 111-009-0202 | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € | |
| B3-04-010 | Erwerb FTZ | | | | | | |
| 3-04 | | 0252-0100 | Zu.Geb.u.Aufb.b.Brands.,Rett.d.u.Katastrophens.an. | | | - € | |
| B3-04-019 | Tiefbau-Budget Kreisstraßen | | | | | | |
| | 542 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | 400.000,00 € | |
| | 542 | 0310-0100 | Zugang GuB des Infrastrukturvermögens | | | 20.000,00 € | |
| | 542 | 0310-0400 | Zugang GVFG GuB des Infrastrukturvermögens | | | - € | |
| | 542 | 0320-0100 | Zugang Brücken und Tunnel | | | - € | |
| | 542 | 0320-0400 | Zugang GVFG Brücken und Tunnel | | | - € | |
| | 542 | 0350-0100 | Zu. Straßen/Wege/Plätze/Verkehrslenkungsanl. | | | - € | |
| | 542 | 0350-0400 | Zu. GVFG Straßen/Wege/Plätze/Verkehrslenkungsanl. | | | - € | |
| | 542 | 0960-2100 | Zugänge Anlagen im Bau (Tiefbaumaßnahmen) | | | 4.665.000,00 € | |
| | 542 | 0960-3100 | Zugänge Anlagen im Bau (GVFG-Maßnahmen) | | | 3.595.000,00 € | |
| | 542 | 0960-4100 | Zugänge Anlagen im Bau (Radwegebauprogramm) | | | 1.000.000,00 € | |
| | 542 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | - € | |
| | 542 | 2111-1040 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. v. Land (GVFG) | | | - 3.132.000,00 € | |
| | 542 | 2152-1100 | Zugang erhaltene Anzahlungen auf SoPo vom Land | | | - € | |
| | | | | | | 6.548.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | |
| 3-04 | 542-001-0002 | 0042-0100 | Zuweisung K 515 Bahnübergang Sarstedt | I15304-204 | | 400.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0006 | 0310-0100 | Grunderwerb Eigenmittel | I13304-604 | | 20.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0006 | 0960-2100 | Um- / Ausbau Kreisstraßen (Eigenmittel) | I10304-695 | | 2.185.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0006 | 0960-2100 | Deckenprogramm (Eigenmittel) | I12304-601 | | 1.800.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0006 | 0960-2100 | Planungskosten Kreisstraßen (Eigenmittel) | I10304-698 | | 680.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0006 | 0960-3100 | GVFG - K 516 Knotenpunkt Sarstedt Breslauer Str. / | I17304-617 | | 100.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0002 | 0960-3100 | GVFG - K 215 Dingelbe - Nettlingen | I11304-202 | | 100.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0002 | 0960-3100 | GVFG Zuweisung K 323 OD Eyershausen | I19304-203 | | 120.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0002 | 0960-3100 | GVFG - K 402 Alfeld - Föhrste | I16304-207 | | 1.000.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0002 | 0960-3100 | GVFG - Zuweisung K 522 Brücke Stichkanal | I10304-229 | | 2.275.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0003 | 0960-4100 | Planungskosten Radwege (Eigenmittel) | I17304-302 | | 300.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0004 | 0960-4100 | GVFG - Radwegebauprogramm | I10304-453 | | 700.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0002 | 2111-1040 | GVFG - Zuweisung K 522 Brücke Stichkanal | I10304-229 | | - 1.251.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0004 | 2111-1040 | GVFG - Zuweisung Radwegebauprogramm | I10304-453 | | - 385.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0002 | 2111-1040 | GVFG Zuweisung K 215 Dingelbe - Nettlingen | I11304-202 | | - 825.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0002 | 2111-1040 | GVFG Zuweisung K 402 Alfeld - Föhrste | I16304-207 | | - 550.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0006 | 2111-1040 | GVFG-K516 Zuw.Knotenp.Sarstedt Breslauer/Görlitzer | I17304-617 | | - 55.000,00 € | |
| 3-04 | 542-001-0002 | 2111-1040 | GVFG Zuweisung K 323 OD Eyershausen | I19304-203 | | - 66.000,00 € | |
| | | | | | | 6.548.000,00 € | |
| B4-00-001 | Ausstattung Dezernat 4 | | | | | | |
| 4-00 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € | |
| 4-00 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € | |
| B4-02-001 | Ausstattung 402 | | | | | | |
| 4-02 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € | |
| 4-02 | | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | - € | |
| 4-02 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € | |
| B4-03-001 | Ausstattung 403 (incl. Michaelis Hospiz) | | | | | | |
| 4-03 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | - € | |
| 4-03 | | 0047-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse priv.Untern. | | | 50.000,00 € | |
| 4-03 | | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | - € | |
| 4-03 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | - € | |
| 4-03 | | 2111-6100 | Zu. SoPo a. Inv.-zuw. u. -zuschüssen v. s.ö.SR. | | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | |
| 4-03 | 315-601-0002 | 0047-0100 | Zuschuss Michealis-Hospiz | I24403-001 | | 50.000,00 € | |

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B4-06-001 | Ausstattung 406 | | | | | | | |
| 4-06 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | 6.000,00 € | |
| 4-06 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 4-06 | 363-003 | 0025-0100 | KDO-Lizenzen | I15406-002 | | | 6.000,00 € | |
| B4-07-001 | Ausstattung FD 407 | | | | | | | |
| 4-07 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | 29.600,00 € | |
| 4-07 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 4-07 | 363-008 | 0025-0100 | 7 Lizenzen ElterngeldDigital und Krankenkassenmodul | I12407-001 | | | 1.300,00 € | |
| 4-07 | 363-008 | 0025-0100 | Modul Elina - Standesamtsabruf | I12407-001 | | | 8.300,00 € | |
| | 341-001 | 0025-0100 | Software Online-Antragsverarbeitung für den Unterh | I18407-002 | | | 10.000,00 € | |
| | 363-008 | 0025-0100 | Beschaffung Schnittstelle zwischen ElterngeldDigit | I24407-001 | | | 7.000,00 € | |
| | 365-001-0010 | 0025-0100 | Software Durchführung und Betreuung des Projektes | I25407-001 | | | 3.000,00 € | |
| | | | | | | | 29.600,00 € | |
| B4-07-002 | KiTa-Förderung | | | | | | | |
| 4-07 | 365-001 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | | 7.745.000,00 € | 6.525.100,00 € |
| 4-07 | 365-001 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | | 2.255.000,00 € | 1.900.000,00 € |
| 4-07 | 365-001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | | - € | |
| | | | | | | | 10.000.000,00 € | 8.425.100,00 € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 4-07 | 365-001 | 0042-0100 | Zuweisung für Kita an Gemeinden (VE 2025 für 2026) | I17407-001 | V174074-001 | | 6.970.000,00 € | 5.872.600,00 € |
| 4-07 | 365-001 | 0042-0100 | Zuweisung für Kita an Gemeinden - Ausstattung (VE 2025 für 2026) | I17407-007 | V174074-007 | | 775.000,00 € | 652.500,00 € |
| 4-07 | 365-001 | 0048-0100 | Zuschuss für Kita an freie Träger (VE 2025 für 2026) | I17407-002 | V174074-002 | | 2.030.000,00 € | 1.710.000,00 € |
| 4-07 | 365-001 | 0048-0100 | Zuschuss für Kita an freie Träger (Ausstattung) (VE 2025 für 2026) | I17407-008 | V174074-008 | | 225.000,00 € | 190.000,00 € |
| | | | | | | | 10.000.000,00 € | 8.425.100,00 € |
| B4-07-005 | Förderung von Jugendheimen/-arbeit | | **B4-07-05 / B4-07-006 in Budgetebene B4-07-005 Jugend- und Sportförderung** | | | | | |
| 4-07 | 362-001 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | | 51.000,00 € | |
| 4-07 | 362-001 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | | 9.000,00 € | |
| 4-07 | 362-001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | | - € | |
| | | | | | | | 60.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 4-07 | 362-001 | 0042-0100 | Zuweisung für Jugendheime an Gemeinden | I17407-003 | | | 37.000,00 € | |
| 4-07 | 362-001 | 0042-0100 | Zuw. f. Jugendarbeit an Gemeinden (Ausstattung) | I17407-009 | | | 14.000,00 € | |
| 4-07 | 362-001 | 0048-0100 | Zuschuss für Jugendheime an freie Träger | I17407-006 | | | 6.000,00 € | |
| 4-07 | 362-001 | 0048-0100 | Zusch.f.Jugendh./Jugendarb.a.fr.Träger (Ausst.) | I17407-010 | | | 3.000,00 € | |
| | | | | | | | 60.000,00 € | |
| B4-07-006 | Sportförderung | | **B4-07-05 / B4-07-006 in Budgetebene B4-07-005 Jugend- und Sportförderung** | | | | | |
| 4-07 | 421-001 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | | 60.000,00 € | |
| 4-07 | 421-001 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | | 12.000,00 € | |
| | | | | | | | 72.000,00 € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 4-07 | 421-001 | 0042-0100 | Zuweisung für Sportförderung an Gemeinden | I17407-004 | | | 60.000,00 € | |
| 4-07 | 421-001 | 0048-0100 | Zuschuss für Sportförderung an freie Träger | I17407-005 | | | 12.000,00 € | |
| | | | | | | | 72.000,00 € | |
| B4-07-008 | Betriebskrippe NEU ab 2025 | | | | | | | |
| 4-07BKR | 111-031 | 0292-0100 | Zu. Geb. u. Aufb. b. sonst. Dst-/Geschäfts-/Betr. | | | | 700.000,00 € | |
| 4-07BKR | 111-031 | 0960-1010 | Zugänge Anlagen im Bau (Hochbaumaßnahmen) | | | | - € | |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | | | | |
| 4-07BKR | 111-031 | 0292-0100 | Errichtung Betriebskrippe im Kreishaus Hildesheim | I24407BKR1 | | | 700.000,00 € | |
| B4-09-001 | Ausstattung 409 | | | | | | | |
| 4-09 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | - € | |
| 4-09 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| B9-00-001 | Ausstattung Dezernat I - Landrat - | | | | | | | |
| 9-00 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | - € | |
| 9-00 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| B9-02-001 | Ausstattung 902 -Gleichstellungsstelle- | | | | | | | |
| 9-02 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| B9-04-001 | Ausstattung 904 - Landrätebüro - | | | | | | | |
| 9-04 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | - € | |
| 9-04 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| B9-06-001 | Ausstattung 906 -RPA- | | | | | | | |
| 9-06 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | | | - € | |
| 9-06 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| B9-07-001 | Ausstattung 907 -Personalrat- | | | | | | | |
| 9-07 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| B9-08-001 | Ausstattung 908 -Rechtsamt- | | | | | | | |
| 9-08 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| B9-09-001 | ÖPNV-Förderung | | | | | | | |
| 9-09 | 547-001 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | | - € | |
| 9-09 | 547-001 | 0045-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse verb.Untern. | | | | - € | |
| 9-09 | 547-001 | 0047-0101 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse priv.Untern. | | | | - € | |
| 9-09 | 547-001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | | - € | |
| 9-09 | 547-001 | 2152-1100 | Zugang erhaltene Anzahlungen auf SoPo vom Land | | | | - € | |
| B9-09-002 | Inv.-Förderung regionaler Projekte | | | | | | | |
| 9-09 | 511-002 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | | | - € | |
| 9-09 | 511-002 | 0043-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Zweckverb. | | | | - € | |
| 9-09 | 511-002 | 0044-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse sonst.öff.B. | | | | - € | |
| 9-09 | 511-002 | 0045-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse verb.Untern. | | | | - € | |
| 9-09 | 511-002 | 0046-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse sonst.öff.SR | | | | - € | |
| 9-09 | 511-002 | 0047-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse priv.Untern. | | | | - € | |
| 9-09 | 511-002 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | | | - € | |
| B9-09-004 | Ausstattung 909 Kreisentwicklung und Infrastruktur | | | | | | | |
| | 111-023 | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | | | - € | |
| B9-09-006 | Breitbandausbau | | | | | | | |
| 9-09 | 536-001 | 0047-0400 | Zug.Gel.Inv.-zuw.u.-zusch.priv.Untern. -Breitband- | | | | - € | |
| 9-09 | 536-001 | 2111-0100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Bund | | | | - € | |
| 9-09 | 536-001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | | | - € | |
| 9-09 | 536-001 | 2111-2100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Gem. | | | | - € | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| B9-09-007 | Regionales Entwicklungskonzept | | | | |
| 9-09 | 511-003 | 0042-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Gemeinden | | - € |
| 9-09 | 511-003 | 0043-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Zweckverb. | | - € |
| 9-09 | 511-003 | 0044-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse sonst.öff.B. | | - € |
| 9-09 | 511-003 | 0045-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse verb.Untern. | | - € |
| 9-09 | 511-003 | 0046-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse sonst.öff.SR | | - € |
| 9-09 | 511-003 | 0047-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse priv.Untern. | | - € |
| 9-09 | 511-003 | 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | | - € |
| B9-10-003 | Ausstattung Amt 910 - Kommunalaufsicht - | | | | |
| 9-10 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € |
| 9-10 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | - € |
| B9-13-001 | Ausstattung 913 -Migration und Integration- | | | | |
| 9-13 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € |
| 9-13 | | 0620-0100 | Zugang Maschinen und technische Anlage | | - € |
| 9-13 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 2.000,00 € |
| | | | | | 2.000,00 € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | |
| 9-13 | 122-003 | 0620-0100 | Komdruck IDP (Ink-Dokument-Printer) | I19913-001 | 2.000,00 € |
| BZHH-001 | Wirtschaftsförderung (Reg. Teilbudget) | | | | |
| | 571-001 | 0047-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse priv.Untern. | | - € |
| | 571-001 | 2111-0100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Bund | | - € |
| | 571-001 | 2111-1010 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Land | | - € |
| | 571-001 | 2111-2100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Gem. | | - € |
| | 571-001 | 2111-8100 | Zu.SoPo a.Inv.-zuw.+-zuschüssen v.übr.Ber.(u.a EU) | | - € |
| BZHH-003 | Darlehensgewährung an Beteiligungen | | | | |
| ZHH | | 1315-0031 | Zug. Ausleih. verbUntern/Beteil/Sond.verm. >5Jahre | | - € |
| B9-20-001 | Ausstattung Dezernat II | | | | |
| 9-10 | | 0025-0100 | Zugang DV-Software | | - € |
| 9-10 | | 0720-0100 | Zugang Betriebs- und Geschäftsausstattung | | - € |
| BZHH-003 | Darlehensgewährung an Beteiligungen | | | | |
| ZHH | | 1315-0031 | Zug. Ausleih. verbUntern/Beteil/Sond.verm. >5Jahre | | - € |
| BZHH-004 | Optimierung des Beteiligungsvermögens | | | | |
| ZHH | | 1013-9100 | Zugänge Sonstige Anteilsrechte (verbundene Unternehmen) | | 91.000,00 € |
| ZHH | | 1013-9200 | Abgänge Sonstige Anteilsrechte (verbundene Unternehmen) | | - € |
| ZHH | | 1113-0100 | Zugänge Sonstige Anteilsrechte (Beteiligungen) | | - € |
| ZHH | | 1113-0200 | Abgänge Sonstige Anteilsrechte (Beteiligungen) | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | |
| ZHH | 271-001 | 1013-9100 | Volkshochschule (VHS) Kauf Anteile | I22ZHH-001 | 91.000,00 € |
| BZHH-005 | Zuweisung an TfN | | BZHH-005 -Zuweisung an TfN mit BZHH-006 - KHG-Umlage K-Träger 411 in einer Budgetebene | | |
| ZHH | | 0045-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse verb.Untern. | | 51.000,00 € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | |
| ZHH | 261-001 | 0045-0100 | Zuweisung an Theater für Niedersachsen | I10106-003 | 51.000,00 € |
| BZZH-007 | KHG-Umlage K-träger 411 | | BZHH-005 -Zuweisung an Tfn mit BZHH-006 - KHG-Umlage K-Träger 411 in einer Budgetebene | | |
| | 411-001 | 0041-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse Land | | 6.300.000,00 € |
| | 411-001 | 2111-2100 | Zu. SoPo a. Investitionszuwend. u. -zusch. v. Gem. | | - € |
| | Ansätze nach Haushaltsplan | | | | |
| ZHH | 411-001 | 0041-0100 | Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz | I10106-001 | 6.300.000,00 € |

# Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 5 KomHKVO

| **Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2025** | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | gesamt | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
| I25205-006 | V25205-006 | Zugang Versorgungsrücklagen für aktiv Beschäftigte | 60.000 € | | 60.000 € | | |
| I25304-001 | V25304-001 | Zugang Versorgungsrücklagen passiv Beschäftigte | 60.000 € | | | | 60.000 € |
| I25205-002 | V25205-002 | Abgang (Rückzahlung) Versorgungsrücklage f. aktive Beamte | 170.000 € | | 170.000 € | | |
| I17407-008 | V17407-008 | Ausstattung Gebäudereinigung | 190.000 € | | 190.000 € | | |
| I22205-002 | V22205-002 | Ausstattung Gebäudereinigung | 240.000 € | | 240.000 € | | |
| I25205-004 | V25205-004 | Ausstattung Gebäudereinigung | 240.000 € | | 240.000 € | | |
| I24205-002 | V24205-002 | Abgang (Rückzahlung) Versorgungsrücklage f.passive Beamte | 350.000 € | | 350.000 € | | |
| I24205-003 | V24205-003 | Software | 500.000 € | | 500.000 € | | |
| I23205-003 | V23205-003 | EDV-Ausstattung (PCs, NTB, Server) | 600.000 € | | 600.000 € | | |
| I17407-007 | V17407-007 | Einrichtung einer Wildsammelstelle | 652.500 € | | 652.500 € | | |
| I22205-006 | V22205-006 | ASP Container für Freiprobung erlegter Wildschweine | 750.000 € | | 750.000 € | | |
| I24205-005 | V24205-005 | Schnittstelle Balvi - Enaio | 850.000 € | | 850.000 € | | |
| I17407-002 | V17407-002 | ASP Schutzzaun | 1.710.000 € | | 1.710.000 € | | |
| I20301-006 | V20301-006 | Invest-kostenzusch.Tierschutz Hi u Umgebung SPERRE | 2.000.000 € | | 2.000.000 € | | |
| I24304-003 | V24304-003 | Invest-kostenzusch.Tierschutz Hi u Umgebung SPERRE | 2.196.000 € | | | | 2.196.000 € |
| I24304-003 | V24304-003 | Module Spezialprogramme - OWI | 4.200.000 € | | 4.200.000 € | | |
| I24304-003 | V24304-003 | Spezialprogramme - Ordnungsangelegenheiten | 4.200.000 € | | | 4.200.000 € | |
| I17407-001 | V17407-001 | Volkshochschule (VHS) Kauf Anteil | 5.872.600 € | | 5.872.600 € | | |
| I25304-001 | V25304-001 | Zuweisung für Investitionen an Stadt Hildesheim (Leitstelle)-Haushaltsneutral | 16.501.000 € | | | 16.501.000 € | |
| I25304-001 | V25304-001 | Bewegliches Anlagevermögen Gerätewagen Gefahrgut | 17.354.000 € | | 17.354.000 € | | |
| Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2025 insgesamt | | | 58.696.100 € | - € | 35.739.100 € | 20.701.000 € | 2.256.000 € |

| **Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2024** | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I-Nr. | VE-Nr. | Bezeichnung | gesamt | 2025 | 2026 | 2027 |
| I24205-005 | V24205-005 | Einsatzleitwagen (ELW) 2 - Ersatz | 850.000 € | | 850.000 € | |
| I24205-007 | V24205-007 | Neue Stabssoftware | 30.000 € | 30.000 € | | |
| I22205-002 | V22205-002 | Ersatzbesch.LKW mit Ladebordwand f.Schlauchverband | 200.000 € | 200.000 € | | |
| I24205-001 | V24205-001 | Komandowagen (Kdow) für Brandabschnittsleiter (BAL) | 210.000 € | 210.000 € | | |
| I23205-001 | V23205-001 | Gerätewagen (GW) Mess (Gefahrgutkonzept) | 220.000 € | 220.000 € | | |
| I24205-008 | V24205-008 | Gerätewagen Verpflegung (GW-V) | 300.000 € | 300.000 € | | |
| I24205-002 | V24205-002 | Schlauchwechselwagen in Kombination mit Atemschutz | 350.000 € | 350.000 € | | |
| I23205-003 | V23205-003 | Ersatz Rüstwagen 2 der FTZ | 500.000 € | 500.000 € | | |
| I24205-003 | V24205-003 | AB Sonderlöschmittel FTZ statt TLF 24/50 | 500.000 € | 500.000 € | | |
| I22205-006 | V22205-006 | Zuw. zur Sirenenertüchtigung an Gemeinden (VE) | 750.000 € | 750.000 € | | |
| I23205-002 | V23205-002 | 3 Gerätewagen Gefahrgut (GWG) / 3 Abrollbehälter (AB) | 2.250.000 € | 2.250.000 € | | |
| I19304-006 | V19304-006 | HI Michelsenschule - Erweiterung | 16.000.000 € | | 16.000.000 € | |
| I17407-008 | V17407-008 | Zuschuss für Kita an freie Träger (Ausstattung) | 190.000 € | 190.000 € | | |
| I17407-007 | V17407-007 | Zuw. F. Kita an Gemeinden (Ausstattung) | 652.500 € | 652.500 € | | |
| I17407-002 | V17407-002 | Zuschuss für Kita an freie Träger | 1.710.000 € | 1.710.000 € | | |
| I17407-001 | V17407-001 | Zuweisung für Kita an Gemeinden | 5.872.600 € | 5.872.600 € | | |
| Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2024 insgesamt | | | 30.585.100 € | 13.735.100 € | 16.850.000 € | - € |

| **noch bestehende VE's aus dem Jahr 2022 insgesamt** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| I-Nr. | VE-Nr. | Bezeichnung | gesamt | 2025 |
| I16301-002 | V16301-002 | Ausstattung NTW-Fachräume aus 2022 | 160.000 € | 160.000 € |
| Verpflichtungsermächtigungen noch aus dem Jahr 2022 | | | 160.000 € | 160.000 € |

| **noch bestehende VE's aus dem Jahr 2021** | | | | |
|---|---|---|---|---|
| I-Nr. | VE-Nr. | Bezeichnung | gesamt | 2025 |
| I18304-005 | V18304-005 | Sarstedt, Gymnasium | 42.860.000 € | 42.860.000 € |
| Verpflichtungsermächtigungen noch aus dem Jahr 2021 | | | 42.860.000 € | 42.860.000 € |

| | gesamt | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| **insgesamt noch zur Verfügung stehende Verpflichtungsermächtigungen** | 132.301.200 € | 56.755.100 € | 52.589.100 € | 20.701.000 € | 2.256.000 € |

| | | | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|
| Nachrichtlich:<br>in der mittelfristigen Finanzplanung **vorgesehen Kreditaufnahmen** für Investitionstätigkeit | | | 79.242.000 € | 64.991.000 € | 61.127.000 € |

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

*(Muster 10)*

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHKVO

| Art der Schulden | Stand zu Beginn des VorjahreS (01.01.2024) - Euro - | Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (01.01.2025) - Euro - |
|---|---|---|
| 1. Geldschulden aus | | |
| 1.1 Anleihen | | |
| 1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit | 172.685.490,89 | 195.515.955,31 |
| 1.3 Liquiditätskrediten | 0,00 | 60.000.000,00 |
| 1.4 sonstigen Geldschulden | | |
| 2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften | | |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | |
| 4. Transferverbindlichkeiten | | |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | | |
| **Schulden insgesamt** | **172.685.490,89** | **255.515.955,31** |

# Sperrvermerke 2025

**Ergebnishaushalt**

**Teilhaushalt 3**

**Ergebnisgliederungscode 02.06** **Transferaufwendungen**

| Sachkonto | Bezeichnung | Kostenstelle | Kostenträger | | Sperre |
|---|---|---|---|---|---|
| 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 3-01 | 263-001 | Musikschulen | 25.000 € |

Bezuschussung der Musikschulen Alfeld und Elze (Antrag 679/XIX vom 15.11.2024)

Diese Mittel werden jeweils mit einem Sperrvermerk versehen. Nach Antragstellung und gleichzeitiger Vorlage der Wirtschaftspläne und der Beratung und anschließender Beschlussfassung im Fachausschuss Schule und Kultur, kann ein Zuschuss für die o.g. Musikschulen in jeweils noch zu bestimmender Höhe gewährt werden.

**Teilhaushalt 4**

**Ergebnisgliederungscode 02.06** **Tranferaufwendungen**

| Sachkonto | Bezeichnung | Kostenstelle | Kostenträger | | Sperre |
|---|---|---|---|---|---|
| 4318-0000 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 4-00 | 311-901 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) | 10.000 € |

Förderprogramm Regionales Präventionskonzept gegen Kinderarmut (Antrag 651/XIX vom 11.11.2024)

Für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 ist ein Sperrvermerk einzurichten. Über die Freigabe der Mittel entscheidet der zuständige Ausschuss nach Vorlage eines von der Kommune vorzulegenden nachhaltigen Konzeptes. Das Konzept sollte möglichst im 2. oder 3. Quartal 2025 vorgelegt werden.

| Sachkonto | Bezeichnung | Kostenstelle | Kostenträger | | Sperre |
|---|---|---|---|---|---|
| 4318-0013 | Zuschüsse Frauen- u. Kinderschutzhaus | 4-03 | 315-601-0001 | Frauen- und Kinderschutzhaus | 20.000 € |

Frauenhaus Hildesheim (Antrag 662/XIX vom 12.11.2024)

Dieser Mittelansatz wird mit einem Sperrvermerk versehen. Nach Darlegung der Einnahmen und Spenden zum Jahresende 2025 im Fachausschuss und deren Empfehlung, wird im Kreisausschuss über die Höhe der Freigabe einer möglichen Fehlbetragsfinanzierung entschieden.

**Investitionshaushalt**

**Teilhaushalt II**

**Finanzgliederungscode 05.05** **Aktivierbare Zuwendungen**

| Sachkonto | Bezeichnung | Kostenstelle | Kostenträger | | Inv.-Nr. | Investitionsbezeichnung | Sperre |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 0048-0100 | Zug.Gel.Inv.-zuweisungen u.-zuschüsse übr.Bereiche | 2-03 | 122-004-0003 | Tierschutz | I24203-002 | Zuschuss Tierschutz Hi. u. Umg. e.V. | 200.000 € |

Investitionskostenzuschuss Tierschutz Hildesheim und Umgebung e.V.

Für den geplanten Neubau des Tierschutzes Hildesheim und Umgebung e.V. wird ein Investitionskostenzuschuss für das Haushaltsjahr 2024 i.H. von 250.000 €, für das Haushaltsjahr 2025 i.H. von 200.000 € und für das Haushaltsjahr 2026 i.H. von 250.000 € im Investitionshaushalt eingestellt. Die Haushaltsmittel werden zunächst mit einem Sperrvermerk versehen. Nach Vorlage des Investitionsplans, der Bauplanung und des Zeitplans können die Haushaltsmittel nach Empfehlung durch den zuständigen Fachausschuss durch den Kreisausschuss freigeben werden.

**Erläuterungen zu Positionen des Ergebnishaushaltes**

In den Übersichten und bei den Produkten werden die Erträge und Aufwendungen in Ergebnisgliederungscodes zusammengefasst ausgewiesen. Diese werden zur besseren Nachvollziehbarkeit im Folgenden mit ihren wesentlichen Inhalten dargestellt:

**Ordentliche Erträge**

| Nr. | Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|---|
| 01.01 | Steuern und ähnliche Abgaben | Jagdsteuer; Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) |
| 01.02 | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | Schlüsselzuweisungen des Landes; Kreisumlage; Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aus verschiedenen Bereichen; Ausgleichsleistungen des Bundes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) |
| 01.03 | Auflösungserträge aus Sonderposten | Empfangene Investitionszuweisungen für abnutzbare Vermögensgegenstände werden als Sonderposten ausgewiesen und über die jeweilige Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst |
| 01.04 | sonstige Transfererträge | Kostenersätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen oder Sozialleistungsträgern stammen; Rückzahlung gewährter Hilfen |
| 01.05 | öffentlich-rechtliche Entgelte | Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z.B. Kfz-Zulassung und Baugenehmigungen, Entgelte für die Sporthallenbenutzung |
| 01.06 | privatrechtliche Entgelte | Erträge aus Mieten, Pachten; Erträge aus nicht investiven Verkäufen |
| 01.07 | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | Ersatz für Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit, die eine Stelle für eine andere erbracht hat, z.B. Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Niedersachsen für z.B. für Wohngeld, Asylbewerberinnen/-bewerber und Förderung der Pflegeeinrichtungen; Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden, |
| 01.08 | Zinsen und ähnliche Finanzerträge | Zinserträge sowie Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen |
| 01.11 | Sonstige ordentliche Erträge | Bußgelder; Säumniszuschläge; Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen |

**Ordentliche Aufwendungen**

| Nr. | Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|---|
| 02.01 | Personalaufwendungen | Dienstaufwendungen für Beamte und Angestellte, Beiträge zu Versorgungskassen, zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Zuführung zu Personalrückstellungen |
| 02.02 | Versorgungsaufwendungen | Ruhegelder, Beilhilfe und Rückstellungen für Versorgungsempfänger |

| | | |
|---|---|---|
| 02.03 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen; Unterhaltung des beweglichen Vermögens; Mieten und Pachten; Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen; Haltung von Fahrzeugen, Aufwendungen für Dienstleistungen von Dritten |
| 02.04 | Abschreibungen | Wertmäßige Erfassung der Abnutzung von immateriellem Vermögen (geleistete Investitionszuwendungen, DV-Software), Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, etc.), Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeugen, Betriebs- und Geschäftsausstattung |
| 02.05 | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite |
| 02.06 | Transferaufwendungen | Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden (z.B. für Kindertagesstätten), Vereine und Verbände; Aufwendungen für Sozial- und Jugendhilfeleistungen |
| 02.07 | sonstige ordentliche Aufwendungen | Schülerbeförderung, Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen (z.B. Finanzvertrag Stadt Hildesheim), Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (z.B. Leistungen für Unterkunft und Heizung); Versicherungen, Geschäftsaufwendungen, Sachverständigen- und Gerichtskosten |

**Außerordentliche Erträge und Aufwendungen**

| Nr. | Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|---|
| 04.01<br>04.02 | außerordentliche Erträge<br>außerordentliche Aufwendungen | Aufwendungen und Erträge, die auf unvorhersehbaren, seltenen oder ungewöhnlichen Vorgängen beruhen (z.B. Hochwasser, Feuer); Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, Erträge (Gewinne) und Aufwendungen (Verluste) aus Vermögensveräußerungen |

**Interne Leistungsbeziehungen**

| Nr. | Bezeichnung | Erläuterung |
|---|---|---|
| 08.01<br><br>08.02 | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen<br>Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | Interne Abrechnung der EDV-Leistungen des Amtes 102 mit den Ämtern |

## Kontenplan für "Sonstige durchlaufende Posten (Verwahrgelder)"

| Konto | Name |
|---|---|
| 2729-0010 | Kommunaler Schadensausgleich (FD 101) |
| 2729-0011 | Zugang Kommunaler Schadensausgleich (Einz.) |
| 2729-0012 | Abgang Kommunaler Schadensausgleich (Ausz.) |
| 2729-0020 | Gleichstellungstelle (OE 902) |
| 2729-0021 | Zugang Gleichstellungstelle (Einz.) |
| 2729-0022 | Abgang Gleichstellungstelle (Ausz.) |
| 2729-0030 | Zusatzversicherung |
| 2729-0031 | Zugang Zusatzversicherung (Einz.) |
| 2729-0032 | Abgang Zusatzversicherung (Ausz.) |
| 2729-0040 | Privatabzüge |
| 2729-0041 | Zugang Privatabzüge (Einz.) |
| 2729-0042 | Abgang Privatabzüge (Ausz.) |
| 2729-0050 | Pfändungen, Abtretungen |
| 2729-0051 | Zugang Pfändungen, Abtretungen (Einz.) |
| 2729-0052 | Abgang Pfändungen, Abtretungen (Ausz.) |
| 2729-0060 | 3. Vermögensbildungsgesetz (VermBG) |
| 2729-0061 | Zugang 3.Vermögensbildungsgesetz (VermBG) (Einz.) |
| 2729-0062 | Abgang 3.Vermögensbildungsgesetz (VermBG) (Ausz.) |
| 2729-0070 | Verwahrgelder FD 204 |
| 2729-0071 | Zugang Verwahrgelder FD 204 (Einz.) |
| 2729-0072 | Abgang Verwahrgelder FD 204 (Ausz.) |
| 2729-0080 | Abwasserabgaben (FD 303) |
| 2729-0081 | Zugang Abwasserabgaben (Einz.) |
| 2729-0082 | Abgang Abwasserabgaben (Ausz.) |
| 2729-0090 | Wasserentnahmegebühren (FD 303) |
| 2729-0091 | Zugang Wasserentnahmegebühren (Einz.) |
| 2729-0092 | Abgang Wasserentnahmegebühren (Ausz.) |
| 2729-0100 | Gebühren des KBA (FD 206) |
| 2729-0101 | Zugang Gebühren des KBA (Einz.) |
| 2729-0102 | Abgang Gebühren des KBA (Ausz.) |
| 2729-0110 | KBA-Gebühren der Fahrerlaubnisstelle (FD 206) |
| 2729-0111 | Zugang KBA-Gebühren Fahrerlaubnisstelle (Einz.) |
| 2729-0112 | Abgang KBA-Gebühren Fahrerlaubnisstelle (Ausz.) |
| 2729-0120 | SB Mittel Bundeskasse |
| 2729-0121 | Zugang SB Mittel Bundeskasse (Einz.) |
| 2729-0122 | Abgang SB Mittel Bundeskasse (Ausz.) |
| 2729-0130 | Erstattungsbeträge nach dem BAFöG (FD 301) |
| 2729-0131 | Zugang Erstattungsbeträge nach dem BAFöG (Einz.) |
| 2729-0132 | Abgang Erstattungsbeträge nach dem BAFöG (Ausz.) |
| 2729-0140 | Spenden u.ä. Werner-von-Siemens-Schule (FD 301) |
| 2729-0141 | Zugang Spenden u.ä. Werner v. Siemens Schule Einz. |
| 2729-0142 | Abgang Spenden u.ä. Werner v. Siemens Schule Ausz. |
| 2729-0150 | Pfandgelder W. Grop. Schule (FD 301) |
| 2729-0151 | Zugang Pfandgelder W. Grop. Schule (Einz.) |
| 2729-0152 | Abgang Pfandgelder W. Grop. Schule (Ausz.) |
| 2729-0160 | Beistandschaften, Dauer-AO (FD 407) |
| 2729-0161 | Zugang Beistandschaften, Dauer-AO (Einz.) |
| 2729-0162 | Abgang Beistandschaften, Dauer-AO (Ausz.) |
| 2729-0170 | Verwahrgelder FD 404 |
| 2729-0171 | Zugang Verwahrgelder FD 404 (Einz.) |
| 2729-0172 | Abgang Verwahrgelder FD 404 (Ausz.) |
| 2729-0180 | Verwahrgelder Jugendförderung und Sport (FD 405) |
| 2729-0181 | Zugang Verwahrgelder Jugendförd. und Sport (Einz.) |
| 2729-0182 | Abgang Verwahrgelder Jugendförd. und Sport (Ausz.) |
| 2729-0190 | Erstattungen nach dem USG |
| 2729-0191 | Zugang Erstattungen nach dem USG (Einz.) |
| 2729-0192 | Abgang Erstattungen nach dem USG (Ausz.) |
| 2729-0200 | Erziehungsgeld / Elterngeld / Betreuungsgeld |
| 2729-0201 | Zugang ErzGeld / Elterngeld / BetrGeld (Einz.) |
| 2729-0202 | Abgang ErzGeld / Elterngeld / BetrGeld (Ausz.) |
| 2729-0210 | Ausgleichszahlungen nach dem NWoFG |
| 2729-0211 | Zugang Ausgleichszahlungen n. d. NWoFG (Einz.) |
| 2729-0212 | Abgang Ausgleichszahlungen n. d. NWoFG (Ausz.) |
| 2729-0220 | Verwahrgelder Pauschalbeträge Kriegsgräber FD 302 |
| 2729-0221 | Zugang Pausch.beträge Kriegsgräber FD 302 (Einz.) |
| 2729-0222 | Abgang Pausch.beträge Kriegsgräber FD 302 (Ausz.) |
| 2729-0230 | Finanzausgleich an die Gemeinden (FD 106) |

| Konto | Name |
|---|---|
| 2729-0231 | Zugang Finanzausgleich an die Gemeinden (Einz.) |
| 2729-0232 | Abgang Finanzausgleich an die Gemeinden (Ausz.) |
| 2729-0240 | Sicherheitsleistungen FD 304 |
| 2729-0241 | Zugang Sicherheitsleistungen FD 304 (Einz.) |
| 2729-0242 | Abgang Sicherheitsleistungen FD 304 (Ausz.) |
| 2729-0250 | Vollstreckungsstelle (FD 106) |
| 2729-0251 | Zugang Vollstreckungsstelle (Einz.) |
| 2729-0252 | Abgang Vollstreckungsstelle (Ausz.) |
| 2729-0260 | Vollstreckung für Gemeinden (FD 106) |
| 2729-0261 | Zugang Vollstreckung für Gemeinden (Einz.) |
| 2729-0262 | Abgang Vollstreckung für Gemeinden (Ausz.) |
| 2729-0270 | Vollstreckung für Dritte (FD 106) |
| 2729-0271 | Zugang Vollstreckung für Dritte (Einz.) |
| 2729-0272 | Abgang Vollstreckung für Dritte (Ausz.) |
| 2729-0280 | Vollstreckung für GEZ (FD 106) |
| 2729-0281 | Zugang VollstreckuZugang Vollstrng für GEZ (Einz.) |
| 2729-0282 | Abgang Vollstreckung für GEZ (Ausz.) |
| 2729-0290 | Investitionspauschale NZulnvG |
| 2729-0291 | Zugang Investitionspauschale NZulnvG (Einz.) |
| 2729-0292 | Abgang Investitionspauschale NZulnvG (Ausz.) |
| 2729-0300 | Sicherheitsleistungen 208 |
| 2729-0301 | Zugang Sicherheitsleistungen 208 (Einz.) |
| 2729-0302 | Abgang Sicherheitsleistungen 208 (Ausz.) |
| 2729-0310 | Durchlaufende Gelder FD 106 |
| 2729-0311 | Zugang durchlaufende Gelder FD 106 (Einz.) |
| 2729-0312 | Abgang Durchlaufende Gelder FD 106 (Ausz.) |
| 2729-0320 | Allg. Verwahrgelder Dezernat 1 |
| 2729-0321 | Zugang Allg. Verwahrgelder Dezernat 1 (Einz.) |
| 2729-0322 | Abgang Allg. Verwahrgelder Dezernat 1 (Ausz.) |
| 2729-0330 | Allg. Verwahrgelder Dezernat II |
| 2729-0331 | Zugang Allg. Verwahrgelder Dezernat II (Einz.) |
| 2729-0332 | Abgang Allg. Verwahrgelder Dezernat II (Ausz.) |
| 2729-0340 | Allg. Verwahrgelder Dezernat 3 |
| 2729-0341 | Zugang Allg. Verwahrgelder Dezernat 3 (Einz.) |
| 2729-0342 | Abgang Allg. Verwahrgelder Dezernat 3 (Ausz.) |
| 2729-0350 | Allg. Verwahrgelder Dezernat 4 |
| 2729-0351 | Zugang Allg. Verwahrgelder Dezernat 4 (Einz.) |
| 2729-0352 | Abgang Allg. Verwahrgelder Dezernat 4 (Ausz.) |
| 2729-0360 | Allg. Verwahrgelder OE |
| 2729-0361 | Zugang Allg. Verwahrgelder OE (Einz.) |
| 2729-0362 | Abgang Allg. Verwahrgelder OE (Ausz.) |
| 2729-0370 | Miete Dienstwohnungen (FD 304) |
| 2729-0371 | Zugang Miete Dienstwohnungen (Einz.) |
| 2729-0372 | Abgang Miete Dienstwohnungen (Ausz.) |
| 2729-0380 | Fremdmittel auf Schulgirokonten |
| 2729-0381 | Zugang Fremdmittel auf Schulgirokonten |
| 2729-0382 | Abgang Fremdmittel auf Schulgirokonten |
| 2729-0390 | Offene Zahlungen Jahresabschluss |
| 2729-0391 | Zugang Offene Zahlungen Jahresabschluss (Einz.) |
| 2729-0392 | Abgang Offene Zahlungen Jahresabschluss (Ausz.) |
| 2729-0400 | Durchl. Gelder FD205 - Umwelt |
| 2729-0401 | Zugang durchl. Gelder FD205 - Umwelt (Einz.) |
| 2729-0402 | Abgang durchl. Gelder FD205 - Umwelt (Ausz.) |
| 2729-0410 | Dolmetscherkosten FD 407 |
| 2729-0411 | Zugang Dolmetscherkosten FD 407 (Einz.) |
| 2729-0412 | Abgang Dolmetscherkosten FD 407 (Ausz.) |
| 2729-0420 | Vormundschaften |
| 2729-0421 | Zugang Vormundschaften (Einz.) |
| 2729-0422 | Abgang Vormundschaften (Ausz.) |
| 2729-0430 | Impfzentren 205 |
| 2729-0431 | Zugang Impfzentren 205 (Einz.) |
| 2729-0432 | Abgang Impfzentren 205 (Ausz.) |
| 2729-0440 | Verwahrgelder 103 |
| 2729-0441 | Zugang Verwahrgelder 103 (Einz.) |
| 2729-0442 | Abgang Verwahrgelder 103 (Ausz.) |
| 2729-0450 | Mobile Impfteams 205 |
| 2729-0451 | Zugang mobile Impfteams 205 (Einz.) |
| 2729-0452 | Abgang mobile Impfteams 205 (Ausz.) |

## Kontenplan für "Durchlaufende Posten (Vorschüsse)"

| Konto | Name |
|---|---|
| 1651-0010 | Gehaltsvorschüsse (FD 101) |
| 1651-0011 | Zugang Gehaltsvorschüsse (Ausz.) |
| 1651-0012 | Abgang Gehaltsvorschüsse (Einz.) |
| 1651-0020 | Fortbildungskosten Nds. Studieninstitut (FD 101) |
| 1651-0021 | Zugang Fortbildungskosten Nds. Studieninstitut Az. |
| 1651-0022 | Abgang Fortbildungskosten Nds. Studieninstitut Ez. |
| 1651-0030 | Kommunaler Schadensausgleich (FD 101) |
| 1651-0031 | Zugang Kommunaler Schadensausgleich (Ausz.) |
| 1651-0032 | Abgang Kommunaler Schadensausgleich (Einz.) |
| 1651-0040 | Printmedien -fremdfinanziert- (OE 903) |
| 1651-0041 | Zugang Printmedien -fremdfinanziert- (Ausz.) |
| 1651-0042 | Abgang Printmedien -fremdfinanziert- (Einz.) |
| 1651-0050 | Vorschüsse für Kraftfahrzeuge |
| 1651-0051 | Zugang Vorschüsse für Kraftfahrzeuge (Ausz.) |
| 1651-0052 | Abgang Vorschüsse für Kraftfahrzeuge (Einz.) |
| 1651-0060 | Vorschüsse der Kommunalaufsicht (OE 910) |
| 1651-0061 | Zugang Vorschüsse der Kommunalaufsicht (Ausz.) |
| 1651-0062 | Abgang Vorschüsse der Kommunalaufsicht (Einz.) |
| 1651-0070 | Porto (FD 101) |
| 1651-0071 | Zugang Porto (Ausz.) |
| 1651-0072 | Abgang Porto (Einz.) |
| 1651-0080 | Fernmeldekosten |
| 1651-0081 | Zugang Fernmeldekosten (Ausz.) |
| 1651-0082 | Abgang Fernmeldekosten (Einz.) |
| 1651-0090 | Heizung und Beleuchtung (FD 304) |
| 1651-0091 | Zugang Heizung und Beleuchtung (Ausz.) |
| 1651-0092 | Abgang Heizung und Beleuchtung (Einz.) |
| 1651-0100 | Mieten für Geräte (FD 102) |
| 1651-0101 | Zugang Mieten für Geräte (Ausz.) |
| 1651-0102 | Abgang Mieten für Geräte (Einz.) |
| 1651-0110 | Bürobedarf |
| 1651-0111 | Zugang Bürobedarf (Ausz.) |
| 1651-0112 | Abgang Bürobedarf (Einz.) |
| 1651-0120 | Papierkosten (FD 101) |
| 1651-0121 | Zugang Papierkosten (Ausz.) |
| 1651-0122 | Abgang Papierkosten (Einz.) |
| 1651-0130 | Rattenbekämpfung (FD 409) |
| 1651-0131 | Zugang Rattenbekämpfung (Ausz.) |
| 1651-0132 | Abgang Rattenbekämpfung (Einz.) |
| 1651-0140 | Vorschüsse -Feuerschutz- (FD 205) |
| 1651-0141 | Zugang Vorschüsse -Feuerschutz- (Ausz.) |
| 1651-0142 | Abgang Vorschüsse -Feuerschutz- (Einz.) |
| 1651-0150 | Handvorschüsse |
| 1651-0151 | Zugang Handvorschüsse (Ausz.) |
| 1651-0152 | Abgang Handvorschüsse (Einz.) |
| 1651-0160 | Gehaltsabrechnungen |
| 1651-0161 | Zugang Gehaltsabrechnungen (Ausz.) |
| 1651-0162 | Abgang Gehaltsabrechnungen (Einz.) |
| 1651-0170 | Vorschüsse FD 104 |
| 1651-0171 | Zugang Vorschüsse FD 104 (Ausz.) |
| 1651-0172 | Abgang Vorschüsse FD 104 (Einz.) |
| 1651-0180 | Zuwendungen für Grüne Woche (FD 303) |
| 1651-0181 | Zugang Zuwendungen für Grüne Woche (Ausz.) |
| 1651-0182 | Abgang Zuwendungen für Grüne Woche (Einz.) |
| 1651-0190 | Allg. Vorschusskonto Dezernat 1 |
| 1651-0191 | Zugang Allg. Vorschusskonto Dezernat 1 (Ausz.) |

| Konto | Name |
|---|---|
| 1651-0192 | Abgang Allg. Vorschusskonto Dezernat 1 (Einz.) |
| 1651-0200 | Allg. Vorschusskonto Dezernat II |
| 1651-0201 | Zugang Allg. Vorschusskonto Dezernat II (Ausz.) |
| 1651-0202 | Abgang Allg. Vorschusskonto Dezernat II (Einz.) |
| 1651-0210 | Allg. Vorschusskonto Dezernat 3 |
| 1651-0211 | Zugang Allg. Vorschusskonto Dezernat 3 (Ausz.) |
| 1651-0212 | Abgang Allg. Vorschusskonto Dezernat 3 (Einz.) |
| 1651-0220 | Allg. Vorschusskonto Dezernat 4 |
| 1651-0221 | Zugang Allg. Vorschusskonto Dezernat 4 (Ausz.) |
| 1651-0222 | Abgang Allg. Vorschusskonto Dezernat 4 (Einz.) |
| 1651-0230 | Allg. Vorschusskonto OE |
| 1651-0231 | Zugang Allg. Vorschusskonto OE (Ausz.) |
| 1651-0232 | Abgang Allg. Vorschusskonto OE (Einz.) |
| 1651-0240 | Abwicklung NVK/GUV |
| 1651-0241 | Zugang Abwicklung NVK/GUV (Ausz.) |
| 1651-0242 | Abgang Abwicklung NVK/GUV (Einz.) |
| 1651-0250 | Deckung von Kassenfehlbeträgen |
| 1651-0251 | Zugang Deckung von Kassenfehlbeträgen (Ausz.) |
| 1651-0252 | Abgang Deckung von Kassenfehlbeträgen (Einz.) |
| 1651-0260 | Haltung von Fahrzeugen (FD 101) |
| 1651-0261 | Zugang Haltung von Fahrzeugen (Ausz.) |
| 1651-0262 | Abgang Haltung von Fahrzeugen (Einz.) |
| 1651-0270 | Voschüsse FD 102 |
| 1651-0271 | Zugang Vorschüsse FD 102 (Ausz.) |
| 1651-0272 | Abgang Vorschüsse FD 102 (Einz.) |
| 1651-0280 | Amtshilfe Flüchtlingsversorgung FD 205 |
| 1651-0281 | Zugang Amtshilfe Flüchtlingsvers. FD 205 (Ausz.) |
| 1651-0282 | Abgang Amtshilfe Flüchtlingsvers. FD 205 (Einz.) |
| 1651-0290 | Vorfinanzierung Vormundschaftsvereine (FD 407) |
| 1651-0291 | Zugang Vorfinanz. Vormundschaftsvereine (Ausz.) |
| 1651-0292 | Abgang Vorfinanz. Vormundschaftsvereine (Einz.) |
| 1651-0300 | Asyl-Weiterleitung Kostenabgeltungspauschale |
| 1651-0301 | Zugang Asyl-Weiterleitung Kostenabgeltungspausch. |
| 1651-0302 | Abgang Asyl-Weiterleitung Kostenabgeltungspausch. |
| 1651-0310 | Hochwasserentschädigung Land (205) |
| 1651-0311 | Zugang Hochwasserentschädigung Land (205) (Ausz.) |
| 1651-0312 | Abgang Hochwasserentschädigung Land (205) (Einz.) |
| 1651-0320 | Einsätze 205 |
| 1651-0321 | Zugang Einsätze 205 (Ausz.) |
| 1651-0322 | Abgang Einsätze 205 (Einz.) |
| 1651-0330 | Vorschuss ÖPNV-Maßnahmen (909) |
| 1651-0331 | Zugang Vorschuss ÖPNV-Maßn. 909 (Ausz.) |
| 1651-0332 | Abgang Vorschuss ÖPNV-Maßn. 909 (Einz.) |
| 1651-0340 | Vorschüsse Amt 409 |
| 1651-0341 | Zugang Vorschüsse Amt 409 (Ausz.) |
| 1651-0342 | Abgang Vorschüsse Amt 409 (Einz.) |
| 1651-0350 | Aufwand Katastrophen u.ä. 205 |
| 1651-0351 | Zugang Aufwand Katastrophen u.ä. 205 (Ausz.) |
| 1651-0352 | Abgang Aufwand Katastrophen u.ä. 205 (Einz.) |
| 1651-0360 | Jobticket |
| 1651-0361 | Zugang Jobticket (Ausz.) |
| 1651-0362 | Abgang Jobticket (Einz.) |
| 1651-0370 | Firmenfitness |
| 1651-0371 | Zugang Firmenfitness (Ausz.) |
| 1651-0372 | Abgang Firmenfitness (Einz.) |
| 1651-0380 | Kinder- und Jugendfeuerwehren |
| 1651-0381 | Kinder- und Jugendfeuerwehren |
| 1651-0382 | Kinder- und Jugendfeuerwehren |

# Gesamtplan

# Gesamtergebnishaushalt

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 4.771.392,18 | 3.626.200,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 |
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 382.356.665,57 | 396.503.700,00 | 408.403.200,00 | 424.566.700,00 | 440.101.000,00 | 455.611.200,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 6.682.187,38 | 7.854.300,00 | 7.687.900,00 | 7.918.400,00 | 7.998.000,00 | 8.077.700,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 12.803.427,59 | 9.243.200,00 | 10.272.300,00 | 10.513.200,00 | 10.808.300,00 | 11.116.700,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 17.866.044,21 | 17.887.300,00 | 18.616.000,00 | 18.718.100,00 | 19.075.500,00 | 19.456.600,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 1.501.969,99 | 1.120.600,00 | 1.085.800,00 | 1.090.700,00 | 1.110.100,00 | 1.130.000,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 212.833.785,22 | 235.436.500,00 | 253.296.700,00 | 262.447.000,00 | 270.513.600,00 | 278.877.300,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 634.477,34 | 413.200,00 | 545.200,00 | 397.000,00 | 389.500,00 | 381.500,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 12.312.418,16 | 10.849.600,00 | 9.796.900,00 | 9.830.900,00 | 9.946.900,00 | 10.071.900,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **651.762.367,64** | **682.934.600,00** | **709.849.000,00** | **735.627.000,00** | **760.087.900,00** | **784.867.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 78.697.401,53 | 85.600.000,00 | 87.868.500,00 | 90.204.700,00 | 92.973.400,00 | 95.822.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 53.270.114,95 | 53.573.400,00 | 56.094.800,00 | 56.295.900,00 | 56.483.200,00 | 56.685.200,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 15.981.214,97 | 17.841.100,00 | 18.593.300,00 | 19.174.700,00 | 19.813.800,00 | 20.538.500,00 |
| 02.05 | - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.236.405,66 | 4.025.000,00 | 7.795.000,00 | 9.543.800,00 | 11.830.300,00 | 14.142.400,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 294.059.230,58 | 333.157.300,00 | 341.831.200,00 | 354.212.800,00 | 364.904.300,00 | 376.061.500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 222.705.781,72 | 236.948.300,00 | 240.831.600,00 | 250.577.700,00 | 260.509.700,00 | 272.131.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **667.950.149,41** | **731.145.100,00** | **753.014.400,00** | **780.009.600,00** | **806.514.700,00** | **835.382.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-16.187.781,77** | **-48.210.500,00** | **-43.165.400,00** | **-44.382.600,00** | **-46.426.800,00** | **-50.514.300,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 1.560.689,73 | | | | | |
| 04.02 | - außerordentliche Aufwendungen | 164.723,77 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **1.395.965,96** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-14.791.815,81** | **-48.210.500,00** | **-43.165.400,00** | **-44.382.600,00** | **-46.426.800,00** | **-50.514.300,00** |
| 08.01 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 3.752.930,00 | 3.719.100,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.752.930,00 | 3.719.100,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-14.791.815,81** | **-48.210.500,00** | **-43.165.400,00** | **-44.382.600,00** | **-46.426.800,00** | **-50.514.300,00** |

# Gesamtfinanzplan

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 4.768.390,63 | 3.626.200,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 |
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 382.611.758,34 | 396.503.700,00 | 408.403.200,00 | 424.566.700,00 | 440.101.000,00 | 455.611.200,00 |
| 01.03 | + sonstige Transfereinzahlungen | 9.039.179,61 | 9.243.200,00 | 10.272.300,00 | 10.513.200,00 | 10.808.300,00 | 11.116.700,00 |
| 01.04 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 17.862.455,40 | 17.887.300,00 | 18.616.000,00 | 18.718.100,00 | 19.075.500,00 | 19.456.600,00 |
| 01.05 | + privatrechtliche Entgelte | 1.489.588,26 | 1.120.600,00 | 1.085.800,00 | 1.090.700,00 | 1.110.100,00 | 1.130.000,00 |
| 01.06 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 212.416.123,00 | 235.436.500,00 | 253.296.700,00 | 262.447.000,00 | 270.513.600,00 | 278.877.300,00 |
| 01.07 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 477.476,62 | 413.200,00 | 545.200,00 | 397.000,00 | 389.500,00 | 381.500,00 |
| 01.09 | + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 5.074.297,71 | 8.959.600,00 | 8.156.900,00 | 8.190.900,00 | 8.306.900,00 | 8.431.900,00 |
| **01.10** | **= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **633.739.269,57** | **673.190.300,00** | **700.521.100,00** | **726.068.600,00** | **750.449.900,00** | **775.150.200,00** |
| 02.01 | - Personalauszahlungen | 74.793.329,51 | 80.824.400,00 | 83.520.200,00 | 85.718.600,00 | 88.321.700,00 | 90.998.900,00 |
| 02.03 | - Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm. | 53.071.711,78 | 53.573.400,00 | 56.094.800,00 | 56.295.900,00 | 56.483.200,00 | 56.685.200,00 |
| 02.04 | - Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 3.196.482,96 | 4.025.000,00 | 7.795.000,00 | 9.543.800,00 | 11.830.300,00 | 14.142.400,00 |
| 02.05 | - Transferauszahlungen | 290.843.727,82 | 333.157.300,00 | 341.831.200,00 | 354.212.800,00 | 364.904.300,00 | 376.061.500,00 |
| 02.06 | - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 215.410.678,41 | 236.948.300,00 | 240.831.600,00 | 250.577.700,00 | 260.509.700,00 | 272.131.900,00 |
| **02.07** | **= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **637.315.930,48** | **708.528.400,00** | **730.072.800,00** | **756.348.800,00** | **782.049.200,00** | **810.019.900,00** |
| **03.** | **= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-3.576.660,91** | **-35.338.100,00** | **-29.551.700,00** | **-30.280.200,00** | **-31.599.300,00** | **-34.869.700,00** |
| 04.01 | + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 5.129.648,94 | 10.391.500,00 | 7.627.000,00 | 10.880.000,00 | 12.062.000,00 | 11.320.000,00 |
| 04.03 | + Veräußerung von Sachanlagen | | 1.100.000,00 | | | | |
| 04.04 | + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | 147.700,00 | 147.700,00 | 147.000,00 | 147.000,00 | 147.000,00 | 147.000,00 |
| 04.05 | + sonstige Investitionstätigkeit | 197.362,05 | 190.000,00 | 197.000,00 | 204.000,00 | 212.000,00 | 220.000,00 |
| **04.06** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **5.474.710,99** | **11.829.200,00** | **7.971.000,00** | **11.231.000,00** | **12.421.000,00** | **11.687.000,00** |
| 05.01 | - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.360.657,22 | 2.619.000,00 | 740.000,00 | 40.000,00 | 40.000,00 | 40.000,00 |
| 05.02 | - Baumaßnahmen | 15.777.538,83 | 21.506.000,00 | 67.014.000,00 | 63.297.000,00 | 54.618.000,00 | 52.334.000,00 |
| 05.03 | - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 2.132.769,16 | 6.969.400,00 | 12.228.600,00 | 6.864.000,00 | 3.474.000,00 | 1.364.000,00 |
| 05.04 | - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | | 14.000,00 | 103.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 8.000,00 |
| 05.05 | - aktivierbare Zuwendungen | 17.151.011,99 | 22.368.200,00 | 20.243.000,00 | 20.068.000,00 | 19.068.000,00 | 19.068.000,00 |
| **05.07** | **= Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | **36.421.977,20** | **53.476.600,00** | **100.328.600,00** | **90.279.000,00** | **77.210.000,00** | **72.814.000,00** |
| **06.** | **= Saldo Investitionstätigkeit** | **-30.947.266,21** | **-41.647.400,00** | **-92.357.600,00** | **-79.048.000,00** | **-64.789.000,00** | **-61.127.000,00** |
| **07.** | **= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag** | **-34.523.927,12** | **-76.985.500,00** | **-121.909.300,00** | **-109.328.200,00** | **-96.388.300,00** | **-95.996.700,00** |
| 08.01 | + Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen | 6.000.000,00 | 41.826.400,00 | 92.544.600,00 | 79.242.000,00 | 64.991.000,00 | 61.337.000,00 |
| 08.02 | - Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen | 8.302.083,60 | 10.000.000,00 | 11.700.000,00 | 13.200.000,00 | 14.900.000,00 | 16.950.000,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **-2.302.083,60** | **31.826.400,00** | **80.844.600,00** | **66.042.000,00** | **50.091.000,00** | **44.387.000,00** |
| **09.** | **= Finanzmittelbestand** | **-36.826.010,72** | **-45.159.100,00** | **-41.064.700,00** | **-43.286.200,00** | **-46.297.300,00** | **-51.609.700,00** |
| **11.** | **+ Anf.bestand Zahlungsmittel zu Beginn des Jahres** | **44.402.017,87** | **-18.969.520,75** | **-64.128.620,75** | **-105.193.320,75** | **-148.479.520,75** | **-194.776.820,75** |
| **12.** | **= Endbestand Zahlungsmittel am Ende des Jahres** | **9.855.506,81** | **-64.128.620,75** | **-105.193.320,75** | **-148.479.520,75** | **-194.776.820,75** | **-246.386.520,75** |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I10101-002 Zuführung Versorgungsrücklage für aktive Beamte | 55.200,00 | 56.000,00 | 0,00 | 57.000,00 | 57.000,00 | 58.000,00 | 0,00 |
| 04.04 + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | 61.200,00 | 61.000,00 | 0,00 | 61.000,00 | 61.000,00 | 61.000,00 | 0,00 |
| 05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 6.000,00 | 5.000,00 | 0,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 3.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Auflösung der Versorgungsrücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse seit 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren. | | | | | | | |
| I10102-001 EDV-Ausstattung (alles außer Software) | -657.500,00 | -547.000,00 | 0,00 | -200.000,00 | -200.000,00 | -200.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 657.500,00 | 547.000,00 | 0,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung für abgeschriebene Hardware (rd. 300 IuK-APs, virt. Hosts, Storage/Datenspeicher), Netzhardware, Ergänzung Schulverwaltungsserver, Erweiterung Bandbibliothek. | | | | | | | |
| I10102-004 Software | -68.200,00 | -414.400,00 | 0,00 | -200.000,00 | -200.000,00 | -200.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 68.200,00 | 414.400,00 | 0,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung: Backup-Software f. virt. Server, Lizenzerw. f. HomeOffice/mob. Arbeiten, enaio/ASV-Neuinst., SQL-Server upgraden, Netzsoftware. | | | | | | | |
| I10106-001 Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz | -4.800.000,00 | -6.300.000,00 | 0,00 | -5.800.000,00 | -5.800.000,00 | -5.800.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 4.800.000,00 | 6.300.000,00 | 0,00 | 5.800.000,00 | 5.800.000,00 | 5.800.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (§ 2 (3) und (4) NKHG). | | | | | | | |
| I10106-003 Zuweisung an Theater für Niedersachsen | -51.200,00 | -51.000,00 | 0,00 | -51.000,00 | -51.000,00 | -51.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 51.200,00 | 51.000,00 | 0,00 | 51.000,00 | 51.000,00 | 51.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Zahlungsverpflichtung aufgrund der zwischen Land Niedersachsen, Landkreis Hildesheim und Stadt Hildesheim geschlossenen Ziel- und Leistungsvereinbarung. | | | | | | | |
| I10106-006 Darlehensgewährung Krankenhaus Alfeld | 179.000,00 | 187.000,00 | 0,00 | 194.000,00 | 202.000,00 | 210.000,00 | 0,00 |
| 04.05 + sonstige Investitionstätigkeit | 179.000,00 | 187.000,00 | 0,00 | 194.000,00 | 202.000,00 | 210.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erstattung vom Krankenhaus Alfeld für Darlehensgewährung. | | | | | | | |
| I10205-001 Zuweisung für Investitionen (Feuerschutzsteuer) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 300.000,00 | 300.000,00 | 0,00 | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 300.000,00 | 300.000,00 | 0,00 | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Zuweisungen vom Land für den Brandschutz zur Weiterleitung an die Gemeinden. | | | | | | | |
| I10205-002 Ausstattung Brandschutz | -20.000,00 | -58.000,00 | 0,00 | -58.000,00 | -58.000,00 | -58.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 58.000,00 | 0,00 | 58.000,00 | 58.000,00 | 58.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Pauschaler Ansatz für diverse Anschaffungen im Brandschutz. | | | | | | | |
| I10205-003 Ausstattung FTZ | -40.000,00 | -58.800,00 | 0,00 | -58.000,00 | -58.000,00 | -58.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 40.000,00 | 58.800,00 | 0,00 | 58.000,00 | 58.000,00 | 58.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Beschaffungen für die FTZ u. a. Handfunkgeräte für Mitarbeiter sowie eine mobile Sondersignalanlage. | | | | | | | |
| I10205-004 Ausstattung KatS | -115.800,00 | -59.000,00 | 0,00 | -59.000,00 | -59.000,00 | -59.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 115.800,00 | 59.000,00 | 0,00 | 59.000,00 | 59.000,00 | 59.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Beschaffungen für den Katastrophenschutz u. a. Schnelleinsatzzelt, Gasmessgerät, Helmschutzgarnituren, Schutzanzüge und Unterziehkleidung. | | | | | | | |
| I10205-005 Zuweisung Stadt Hildesheim | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Zuweisungen an die Stadt Hildesheim für Investitionen in der gemeinsamen Leitstelle. | | | | | | | |
| I10205-006 Aufbau eines digit. Alarmierungssystems | -15.000,00 | -15.000,00 | 0,00 | -15.000,00 | -15.000,00 | -15.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Mittel für Änderung/Optimierung des Alarmierungssystems. | | | | | | | |
| I10205-998 Bewegliches Anlagevermögen Gerätewagen Gefahrgut | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Pauschaler Ansatz für diverse Anschaffungen für den GWG. | | | | | | | |
| I10301-002 Ausstattung Berufsbildende Schulen Alfeld | -74.300,00 | -72.700,00 | 0,00 | -76.000,00 | -76.000,00 | -76.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 74.300,00 | 72.700,00 | 0,00 | 76.000,00 | 76.000,00 | 76.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-003 Ausstattung Werner-von-Siemens-Schule Hildesheim | -82.100,00 | -78.100,00 | 0,00 | -83.000,00 | -83.000,00 | -83.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 82.100,00 | 78.100,00 | 0,00 | 83.000,00 | 83.000,00 | 83.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-004 Ausstattung Walter-Gropius-Schule Hildesheim | -75.000,00 | -82.900,00 | 0,00 | -72.000,00 | -72.000,00 | -72.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 75.000,00 | 82.900,00 | 0,00 | 72.000,00 | 72.000,00 | 72.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-005 Ausstattung Friedrich-List-Schule Hildesheim | -64.300,00 | -60.600,00 | 0,00 | -64.000,00 | -64.000,00 | -64.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 64.300,00 | 60.600,00 | 0,00 | 64.000,00 | 64.000,00 | 64.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-006 Ausstattung Fachschule Holztechnik Hildesheim | -66.000,00 | -65.900,00 | 0,00 | -65.000,00 | -65.000,00 | -65.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 66.000,00 | 65.900,00 | 0,00 | 65.000,00 | 65.000,00 | 65.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-956 Ausstattung KMZ | -18.800,00 | -18.400,00 | 0,00 | -19.000,00 | -19.000,00 | -19.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 18.800,00 | 18.400,00 | 0,00 | 19.000,00 | 19.000,00 | 19.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-957 Ausstattung Herman-Nohl-Schule | -48.800,00 | -50.300,00 | 0,00 | -50.000,00 | -50.000,00 | -50.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 48.800,00 | 50.300,00 | 0,00 | 50.000,00 | 50.000,00 | 50.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-958 Ausstattung KGS Gronau | -19.100,00 | -18.900,00 | 0,00 | -20.000,00 | -20.000,00 | -20.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 19.100,00 | 18.900,00 | 0,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* | | | | | | | |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigunge n | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-959 Ausstattung IGS Bad Salzdetfurth | -13.100,00 | -13.500,00 | 0,00 | -13.000,00 | -13.000,00 | -13.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 13.100,00 | 13.500,00 | 0,00 | 13.000,00 | 13.000,00 | 13.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-960 Ausstattung FöS Sarstedt | -3.600,00 | -3.400,00 | 0,00 | -3.000,00 | -3.000,00 | -3.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 3.600,00 | 3.400,00 | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-962 Ausstattung FöS Bad Salzdetfurth | -4.200,00 | -4.500,00 | 0,00 | -3.000,00 | -3.000,00 | -3.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.200,00 | 4.500,00 | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-963 Ausstattung FöS Alfeld | -3.800,00 | -4.200,00 | 0,00 | -4.000,00 | -4.000,00 | -4.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 3.800,00 | 4.200,00 | 0,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-964 Ausstattung Gymn. Sarstedt | -14.900,00 | -14.700,00 | 0,00 | -14.000,00 | -14.000,00 | -14.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 14.900,00 | 14.700,00 | 0,00 | 14.000,00 | 14.000,00 | 14.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-965 Ausstattung Gymn. Michelsenschule | -19.100,00 | -18.100,00 | 0,00 | -21.000,00 | -21.000,00 | -21.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 19.100,00 | 18.100,00 | 0,00 | 21.000,00 | 21.000,00 | 21.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-966 Ausstattung Gymn. Himmelsthür | -16.500,00 | -16.800,00 | 0,00 | -17.000,00 | -17.000,00 | -17.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 16.500,00 | 16.800,00 | 0,00 | 17.000,00 | 17.000,00 | 17.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-967 Ausstattung Gymn. Alfeld | -16.600,00 | -16.500,00 | 0,00 | -17.000,00 | -17.000,00 | -17.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 16.600,00 | 16.500,00 | 0,00 | 17.000,00 | 17.000,00 | 17.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-968 Ausstattung OBS Söhlde | -7.000,00 | -7.200,00 | 0,00 | -6.000,00 | -6.000,00 | -6.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 7.000,00 | 7.200,00 | 0,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-969 Ausstattung OBS Ottbergen | -5.200,00 | -5.400,00 | 0,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.200,00 | 5.400,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-970 Ausstattung OBS Nordstemmen | -5.700,00 | -6.000,00 | 0,00 | -6.000,00 | -6.000,00 | -6.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.700,00 | 6.000,00 | 0,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* | | | | | | | |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-971 Ausstattung OBS Harsum | -11.900,00 | -12.200,00 | 0,00 | -11.000,00 | -11.000,00 | -11.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 11.900,00 | 12.200,00 | 0,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-978 Ausstattung RS Alfeld | -8.500,00 | -8.600,00 | 0,00 | -9.000,00 | -9.000,00 | -9.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 8.500,00 | 8.600,00 | 0,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10301-984 Ausstattung HS Alfeld | -5.100,00 | -5.000,00 | 0,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.100,00 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I10304-016 Bad Salzdetfurth IGS - Baukosten | 700.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 1.500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 800.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* KIP II Maßnahme: Grundsanierung des Altbautraktes: Letzter Bauabschnitt der kompletten haus-, brandschutz- und bautechnischen Sanierung. | | | | | | | |
| I10304-229 K 522 Kanalbrücke Lühnde - Wätzum (Stichkanal) | -1.296.000,00 | -1.024.000,00 | 0,00 | -1.024.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 550.000,00 | 1.251.000,00 | 0,00 | 1.251.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 1.846.000,00 | 2.275.000,00 | 0,00 | 2.275.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Baubeginn der Maßnahme nach 2024 vorgezogen, Bau in Abhängigkeit des Wasserstraßen-Neubauamtes Hannover. Neubau der K 522 über der Brücke inkl. Radweg im Zuge des Brückenneubaus. | | | | | | | |
| I10304-453 GVFG für Radwegebauprogramm | -279.000,00 | -315.000,00 | 0,00 | -608.000,00 | -1.643.000,00 | -1.665.000,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 341.000,00 | 385.000,00 | 0,00 | 742.000,00 | 2.007.000,00 | 2.035.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 620.000,00 | 700.000,00 | 0,00 | 1.350.000,00 | 3.650.000,00 | 3.700.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Umsetzung des beschlossenen Radwegebauprogrammes. Neubau von förderfähigen Radwegen. | | | | | | | |
| I10304-695 Um- und Ausbau der Kreisstraßen | -1.820.000,00 | -2.185.000,00 | 0,00 | -2.250.000,00 | -2.320.000,00 | -2.390.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 1.820.000,00 | 2.185.000,00 | 0,00 | 2.250.000,00 | 2.320.000,00 | 2.390.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen für Straßenbaumaßnahmen, die nicht förderfähig sind. Veranlassung je nach Einzelfall und Dringlichkeit. | | | | | | | |
| I10304-698 Planungskosten für Kreisstraßen | -680.000,00 | -680.000,00 | 0,00 | -680.000,00 | -680.000,00 | -680.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 680.000,00 | 680.000,00 | 0,00 | 680.000,00 | 680.000,00 | 680.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Planungskosten für Eigenmittelmaßnahmen und GVFG-Maßnahmen. | | | | | | | |
| I10304-999 Reinigungsgeräte | -15.000,00 | -15.000,00 | 0,00 | -15.000,00 | -15.000,00 | -15.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neu- und Ersatzbeschaffung von Reinigungsgeräten für die Objekte des Landkreises. | | | | | | | |
| I10409-999 Ausstattung Amt 409 -Kinder-/Jugendgesundheit- | -6.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 6.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I11304-005 Alfeld BBS -Maßnahmen vorbeugend.Brandschutz- | 0,00 | -1.100.000,00 | 0,00 | -1.300.000,00 | -900.000,00 | -1.000.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 1.100.000,00 | 0,00 | 1.300.000,00 | 900.000,00 | 1.000.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Brandschutzsanierung des Hauptgebäudes. Umsetzungsbeginn 4. BA, Abschluss 3. BA. | | | | | | | |
| I11304-023 Technische Ausstattung Hausmeister | -33.300,00 | -33.000,00 | 0,00 | -33.000,00 | -33.000,00 | -33.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 33.300,00 | 33.000,00 | 0,00 | 33.000,00 | 33.000,00 | 33.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neu- und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Maschinen für die Objekte des Landkreises zur Aufgabenerfüllung im Hausmeisterbereich. | | | | | | | |
| I11304-202 K 215 Dingelbe - Nettlingen | -270.000,00 | 725.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 330.000,00 | 825.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 600.000,00 | 100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Vollausbau auf vorhandener Trasse, Graben- und Banketterneuerung. | | | | | | | |
| I12101-003 Zuführung Versorgungsrücklage für passive Beamte | 78.500,00 | 79.000,00 | 0,00 | 80.000,00 | 80.000,00 | 81.000,00 | 0,00 |
| 04.04 + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | 86.500,00 | 86.000,00 | 0,00 | 86.000,00 | 86.000,00 | 86.000,00 | 0,00 |
| 05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 8.000,00 | 7.000,00 | 0,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Auflösung der Versorgungsrücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse seit 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren. | | | | | | | |
| I12205-001 Digitalfunk Tetra | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Pauschaler Ansatz für Ersatzbeschaffungen von Funktechnik. | | | | | | | |
| I12301-950 Ausstattung OBS Bockenem | -8.500,00 | -8.300,00 | 0,00 | -8.000,00 | -8.000,00 | -8.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 8.500,00 | 8.300,00 | 0,00 | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I12301-951 Ausstattung OBS Lamspringe | -5.100,00 | -5.000,00 | 0,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.100,00 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I12301-952 Ausstattung OBS Sarstedt | -6.000,00 | -6.000,00 | 0,00 | -7.000,00 | -7.000,00 | -7.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 6.000,00 | 6.000,00 | 0,00 | 7.000,00 | 7.000,00 | 7.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I12302-001 Wohnungsbaudarlehen an Privatpersonen | 11.000,00 | 10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 0,00 |
| 04.05 + sonstige Investitionstätigkeit | 11.000,00 | 10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Rückzahlung Wohnungsbaudarlehen an Privatpersonen. | | | | | | | |
| I12304-601 Deckenprogramm | -1.500.000,00 | -1.800.000,00 | 0,00 | -1.855.000,00 | -1.910.000,00 | -1.970.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 1.500.000,00 | 1.800.000,00 | 0,00 | 1.855.000,00 | 1.910.000,00 | 1.970.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen, Deckschichterneuerungen. Veranlassung je nach Einzelfall und Dringlichkeit. | | | | | | | |
| I12407-001 Software Amt 407 - Elterngeld - | -17.000,00 | -9.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 17.000,00 | 9.600,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Erläuterungen:* Digitale Umsetzung des Elterngeldverfahrens. | | | | | | | |
| I13205-001 Tetra Technik Leitstelle | -10.000,00 | -10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 | -10.000,00 | -10.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 10.000,00 | 10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Pauschaler Ansatz für Ersatzbeschaffungen von Funktechnik für die Leitstelle. | | | | | | | |
| I13301-001 Bad Salzdetfurth IGS - Inventar | -90.000,00 | -200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 90.000,00 | 200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erhöhung der Kosten aufgrund von gestiegenen Preise und den Verzögerungen bei den Umbaumaßnahmen. | | | | | | | |
| I13304-604 Grunderwerb -Eigenmittel- | -20.000,00 | -20.000,00 | 0,00 | -20.000,00 | -20.000,00 | -20.000,00 | 0,00 |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Notwendiger Grunderwerb für Leistungen, die der Sicherung des Straßenverkehrs dienen, z.B. Grabenerweiterungen und Bankettverbreiterungen. | | | | | | | |
| I13409-003 Ausstattung Amt 409-Ärztl./zahnärztl.Unters./Berat | -40.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 40.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I14304-004 Gym.Hth. -Maßnahmen vorbeugender Brandschutz- | 0,00 | -250.000,00 | 0,00 | -1.250.000,00 | -1.250.000,00 | -250.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 250.000,00 | 0,00 | 1.250.000,00 | 1.250.000,00 | 250.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Bauliche Maßnahmen zur Erfüllung der Brandschutzvorgaben, insbesondere der Einbau von Brandschutztüren, Einrichtung vom 2. Flucht- und Rettungsweg, Installation von sicherheitstechnischen Anlagen etc. (z.B. Brandmeldeanlagen). | | | | | | | |
| I14304-205 K 321 L 485 - OD Westfeld OD Westfeld - L 482 | 110.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 110.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I15304-001 Bad Salzdetfurth IGS - Außenanlagen | -900.000,00 | -890.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 900.000,00 | 890.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Letzte Baumaßnahme der Erweiterung IGS Bad Salzdetfurth. Sanierung der Außenanlagen nach Beendigung der Hochbaumaßnahmen. | | | | | | | |
| I15304-004 OBS Nordstemmen - Maßnahm.vorbeugender Brandschutz | -300.000,00 | -300.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 300.000,00 | 300.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Umsetzung des Brandschutzkonzeptes in der OBS Nordstemmen (Schlingweg 21). Weiterführung der Bauarbeiten nach Neuvergabe an Planer. | | | | | | | |
| I15304-204 K 515 - BÜ Sarstedt | -300.000,00 | -400.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 300.000,00 | 400.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neu gebaute Trogstrecke entlang des östlichen Teils der Kreisstraße 515 und anschließende Abstufung zur Gemeindestraße. | | | | | | | |
| I15406-002 DV Software FD 406 - Hilfen zur Erziehung - | 0,00 | -6.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 6.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* KDO-Lizenzen. | | | | | | | |
| I15407-003 DV Software Amt 407-Beistand./Amtspfleg-/-vormund. | -4.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I16204-001 Verkehrsüberwachungsanlagen stationär | -96.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 96.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I16205-003 Sonderprogramm Atemschutzverbund | -50.000,00 | -80.000,00 | 0,00 | -50.000,00 | -50.000,00 | -50.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 50.000,00 | 80.000,00 | 0,00 | 50.000,00 | 50.000,00 | 50.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung von abgängigen und defekten Geräten für den Atemschutzverbund. | | | | | | | |
| I16301-001 Ausstattung - Inklusive Schulen - | -10.000,00 | -10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 | -10.000,00 | -10.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 10.000,00 | 10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I16301-002 Ausstattung Naturwissenschaftliche Räume (NTW) | -160.000,00 | -360.000,00 | 0,00 | -360.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 160.000,00 | 360.000,00 | 0,00 | 360.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neue Ausstattung der veralteten naturwissenschaftlichen Fachräume in den kreiseigenen Schulen. | | | | | | | |
| I16304-019 Inv.-zuschuss an Stadt Hi. für weiterf. Schule | -7.500.000,00 | -2.500.000,00 | 0,00 | -2.500.000,00 | -2.500.000,00 | -2.500.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 7.500.000,00 | 2.500.000,00 | 0,00 | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionszuschuss an Stadt Hildesheim für weiterführende Schulen. (Finanzvertrag) | | | | | | | |
| I16304-202 weitere Straßenbaumaßnahmen -nur Finanzplanung- | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -868.000,00 | -3.870.000,00 | -3.240.000,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.062.000,00 | 4.730.000,00 | 3.960.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.930.000,00 | 8.600.000,00 | 7.200.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Finanzplanung für Straßenbaumaßnahmen im Hoch- und/oder Tiefeinbau, die nach NGVFG förderfähig sind. | | | | | | | |
| I16304-207 K 402 fS Alfeld-Föhrste | -360.000,00 | -450.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 440.000,00 | 550.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 800.000,00 | 1.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Vollausbau der Fahrbahn, Erneuerung des Banketts und der Schutzplanken, sowie der Entwässerungsanlage inkl. Kanal. | | | | | | | |
| I17205-001 Gerätewagen Sanität | -30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I17208-005 Zuw. von/an Hochwasserschutzmaßnahmen -regional- | -270.000,00 | -270.000,00 | 0,00 | -270.000,00 | -270.000,00 | -270.000,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 4.900.000,00 | 1.700.000,00 | 0,00 | 7.500.000,00 | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 4.900.000,00 | 1.700.000,00 | 0,00 | 7.500.000,00 | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 270.000,00 | 270.000,00 | 0,00 | 270.000,00 | 270.000,00 | 270.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Planung und Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen für die Städte und Gemeinden. | | | | | | | |
| I17208-006 Sanierung der Deponien | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Vorsorglicher Ansatz für die Sanierung der Deponien. | | | | | | | |
| I17304-302 Planungskosten Radwege (Eigenmittel) | -300.000,00 | -300.000,00 | 0,00 | -300.000,00 | -300.000,00 | -300.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 300.000,00 | 300.000,00 | 0,00 | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Planungskosten für Radwegebaumaßnahmen. | | | | | | | |
| I17304-617 K 516 Sarstedt - LSA - | -45.000,00 | -45.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 55.000,00 | 55.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05.02 - Baumaßnahmen | 100.000,00 | 100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Umgestaltung und Erneuerung des Knotenpunktes. Beseitigung des Unfallschwerpunktes. | | | | | | | |
| I17407-001 Zuweisung für Kita an Gemeinden | -5.470.000,00 | -6.970.000,00 | -5.872.600,00 | -6.970.000,00 | -6.970.000,00 | -6.970.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 5.470.000,00 | 6.970.000,00 | 5.872.600,00 | 6.970.000,00 | 6.970.000,00 | 6.970.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an Gemeinden auf Antragstellung gem. der "Grundsätze über die Gewährung von Zuschüssen für Schaffung und Erhalt von Tageseinrichtungen für Kinder". | | | | | | | |
| I17407-002 Zuschuss für Kita an freie Träger | -2.030.000,00 | -2.030.000,00 | -1.710.000,00 | -2.030.000,00 | -2.030.000,00 | -2.030.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 2.030.000,00 | 2.030.000,00 | 1.710.000,00 | 2.030.000,00 | 2.030.000,00 | 2.030.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an freie Träger der Jugendhilfe auf Antragstellung gem. der "Grundsätze über die Gewährung von Zuschüssen für Schaffung und Erhalt von Tageseinrichtungen für Kinder". | | | | | | | |
| I17407-003 Zuweisung für Jugendheime an Gemeinden | -37.000,00 | -37.000,00 | 0,00 | -37.000,00 | -37.000,00 | -37.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 37.000,00 | 37.000,00 | 0,00 | 37.000,00 | 37.000,00 | 37.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an Gemeinden im Rahmen der "Richtlinien über Zuwendungen des Landkreises Hildesheim für Aufgaben der Jugendarbeit". | | | | | | | |
| I17407-004 Zuweisung für Sportförderung an Gemeinden | -60.000,00 | -60.000,00 | 0,00 | -60.000,00 | -60.000,00 | -60.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 60.000,00 | 60.000,00 | 0,00 | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an Gemeinden im Rahmen der Sportförderrichtlinie des Landkreises. | | | | | | | |
| I17407-005 Zuschuss für Sportförderung an freie Träger | -12.000,00 | -12.000,00 | 0,00 | -12.000,00 | -12.000,00 | -12.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 12.000,00 | 12.000,00 | 0,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an freie Träger im Rahmen der Sportförderrichtlinie des Landkreises. | | | | | | | |
| I17407-006 Zuschuss für Jugendheime an freie Träger | -6.000,00 | -6.000,00 | 0,00 | -6.000,00 | -6.000,00 | -6.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 6.000,00 | 6.000,00 | 0,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an freie Träger im Rahmen der "Richtlinien über Zuwendungen des Landkreises Hildesheim für Aufgaben der Jugendarbeit". | | | | | | | |
| I17407-007 Zuweisung für KiTa an Gemeinden (Ausstattung) | -775.000,00 | -775.000,00 | -652.500,00 | -775.000,00 | -775.000,00 | -775.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 775.000,00 | 775.000,00 | 652.500,00 | 775.000,00 | 775.000,00 | 775.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an Gemeinden auf Antragstellung gem. der "Grundsätze über die Gewährung von Zuschüssen für Schaffung und Erhalt von Tageseinrichtungen für Kinder". | | | | | | | |
| I17407-008 Zuschuss für KiTa an freie Träger (Ausstattung) | -225.000,00 | -225.000,00 | -190.000,00 | -225.000,00 | -225.000,00 | -225.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 225.000,00 | 225.000,00 | 190.000,00 | 225.000,00 | 225.000,00 | 225.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an freie Träger der Jugendhilfe auf Antragstellung gem. der "Grundsätze über die Gewährung von Zuschüssen für Schaffung und Erhalt von Tageseinrichtungen für Kinder". | | | | | | | |
| I17407-009 Zuw. f. Jugendarbeit an Gemeinden (Ausstattung) | -14.000,00 | -14.000,00 | 0,00 | -14.000,00 | -14.000,00 | -14.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 14.000,00 | 14.000,00 | 0,00 | 14.000,00 | 14.000,00 | 14.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an Gemeinden im Rahmen der "Richtlinien über Zuwendungen des Landkreises Hildesheim für Aufgaben der Jugendarbeit". | | | | | | | |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigunge n | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I17407-010 Zusch. f. Jugendarbeit an fr. Tr. (Aussttattung) | -3.000,00 | -3.000,00 | 0,00 | -3.000,00 | -3.000,00 | -3.000,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Investitionsförderungsmittel an freie Träger im Rahmen der "Richtlinien über Zuwendungen des Landkreises Hildesheim für Aufgaben der Jugendarbeit". | | | | | | | |
| I18203-001 Wildsammelstelle | -25.000,00 | -25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 25.000,00 | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Vorsorgliche Ansätze für Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweine-Pest. | | | | | | | |
| I18205-001 Sonderprogramm ABC-Zug | -170.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 170.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I18304-005 Sarstedt, Gymnasium | -100.000,00 | -46.914.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 100.000,00 | 46.914.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Planung und Ersatzneubau für das 4-zügige Gymnasium Sarstedt inkl. Busschleife als Totalunternehmervergabe. | | | | | | | |
| I18304-007 Harsum OBS - Neubau Mensa | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -600.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 600.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Mit KT-Beschluss vom 19.09.2016 wurde ein zusätzl. Raumbedarf bezgl. einer Mensa anerkannt. Maßnahmenbeginn aufgrund von Priorisierungen auf 2028 verschoben. | | | | | | | |
| I18304-008 Harsum OBS - Sporthalle | 1.338.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 1.428.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 90.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I18407-002 Software Amt 407 - Unterhaltsvorschuss - | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Programm für ein digitales Antragsverfahren im Unterhaltsvorschuss. | | | | | | | |
| I19301-001 Ausstattung Schulmensen | -15.000,00 | -15.000,00 | 0,00 | -15.000,00 | -15.000,00 | -15.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I19304-004 Groß Düngen FTZ-Grundwasserbrunnen/Speicherbecken | -150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I19304-006 HI, Michelsenschule, Erweiterung | 0,00 | -700.000,00 | 0,00 | -16.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 700.000,00 | 0,00 | 16.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erweiterungsbau an der Michelsenschule. Verschiebung der in 2023 genehmigten VE in Höhe von 16.000.000 € um ein Jahr. | | | | | | | |
| I19304-009 Photovoltaik | -250.000,00 | -250.000,00 | 0,00 | -250.000,00 | -250.000,00 | -250.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 250.000,00 | 250.000,00 | 0,00 | 250.000,00 | 250.000,00 | 250.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Pauschaler Ansatz zur Einrichtung von Photovoltaikanlagen auf allen kreiseigenen Gebäuden. | | | | | | | |
| I19304-203 K 323 OD Eyershausen | -337.500,00 | -54.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 412.500,00 | 66.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 750.000,00 | 120.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Vollausbau der Fahrbahn. | | | | | | | |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I19913-001 Dokumentendrucker | -2.000,00 | -2.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 2.000,00 | 2.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Spezialdrucker für die Ausländerbehörde. | | | | | | | |
| I20101-001 Software | -31.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 31.400,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I20106-001 Software Vollstreckung | -18.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 18.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I20301-005 W-v-S-Schule - FUR Fahrzeugtechnik - | 0,00 | -340.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 340.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I20301-006 Digitalisierung Schulen - Ausstattung - | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ausstattung aller Klassenräume der kreiseigenen Schulen in 5 Jahren mit Präsentationstechnik sowie für den digitalen Unterricht erforderliche Hard- und Software, Server, Lernplattformen, etc. | | | | | | | |
| I21203-001 ASP Schutzzaun | -56.000,00 | -56.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 56.000,00 | 56.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Vorsorgliche Ansätze für Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweine-Pest. | | | | | | | |
| I21203-002 ASP Container für Freiprobung erlegter Wildschwein | -40.000,00 | -40.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 40.000,00 | 40.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Vorsorgliche Ansätze für Maßnahmen zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweine-Pest. | | | | | | | |
| I21304-001 Massnahmenübergreifende Planungsmittel | -150.000,00 | -150.000,00 | 0,00 | -150.000,00 | -150.000,00 | -150.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 150.000,00 | 150.000,00 | 0,00 | 150.000,00 | 150.000,00 | 150.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Im laufenden Prozess der Projektarbeit an den Liegenschaften des Landkreises kommt es fortwährend zu Fragestellungen, die mittels Machbarkeitsstudien, Entwicklungsplänen bzw. Gutachten kurzfristig geklärt werden müssen. Die Ergebnisse der o.g. Berichte münden in der Regel in tatsächlichem Baubedarf. | | | | | | | |
| I21913-001 Software Amt 913 - NEU - | -38.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 38.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I22204-001 Software Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | 0,00 | -45.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 45.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Upgrade Fachverfahren und Softwaremodule - Ordnungsangelegenheiten. | | | | | | | |
| I22204-002 Software Ordnungswidrigkeiten | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Softwaremodule - Ordnungswidrigkeiten. | | | | | | | |
| I22205-002 Ersatzbesch.LKW mit Ladebordwand f.Schlauchverband | 0,00 | 0,00 | -240.000,00 | -240.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0,00 | 240.000,00 | 240.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung LKW mit Ladebordwand für den Schlauchverband. | | | | | | | |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I22205-006 Kreisweite Sirenenertüchtigung | 0,00 | 0,00 | -750.000,00 | -750.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 750.000,00 | 750.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Zuweisung für Sirenenertüchtigung an Gemeinden. | | | | | | | |
| I22205-010 Telenotfallmedizin | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Beschaffungen für die Telenotfallmedizin. | | | | | | | |
| I22205-011 Notstromversorgte Tankstellen Kreisgebiet | -30.000,00 | -10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 30.000,00 | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Einrichten von 4 notstromversorgten Tankstellen im Kreisgebiet. | | | | | | | |
| I22206-001 Ersatzbeschaffung Drucker Führerscheinstelle | 0,00 | -7.500,00 | 0,00 | -8.000,00 | -8.000,00 | -8.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 7.500,00 | 0,00 | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Vorsorglicher Ansatz für den Austausch defekter Spezialdrucker (Führerscheinstelle). | | | | | | | |
| I22301-001 Schulbiologisches Zentum | -200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I22304-002 Sarstedt FÖS Modernisierung Schulgebäude | 0,00 | -400.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 400.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Modernisierung und Herstellung der Barrierefreiheit an der FÖS Sarstedt. Maßnahme erweitert um erforderliche Aufzugsanlage. | | | | | | | |
| I22304-003 Hildesheim Umgestaltung BBS | -4.000.000,00 | -1.000.000,00 | 0,00 | -3.153.000,00 | -4.557.000,00 | -22.488.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 4.000.000,00 | 1.000.000,00 | 0,00 | 3.153.000,00 | 4.557.000,00 | 22.488.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Komplettsanierung des Standortes Steuerwald Für BBS Walter-Gropius und BBS Werner-von-Siemens-Schule | | | | | | | |
| I22304-004 Bad Salzdetfurth, FTZ Neubau Fahrzeughalle | -100.000,00 | -600.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 100.000,00 | 600.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neubau einer Fahrzeughalle und Ertüchtigung der Bestandshalle für die FTZ Groß Düngen. | | | | | | | |
| I22304-005 Gronau Verkauf Grundstück Am Leintor 17 (alte RS) | 1.100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.03 + Veräußerung von Sachanlagen | 1.100.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I22402-001 Software Amt 402 | -25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I22ZHH-001 Volkshochschule - Anteile | 0,00 | -91.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 0,00 | 91.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erwerb Anteile Volkshochschule. | | | | | | | |
| I23205-001 Gerätewagen Mess (Gefahrgutkonzept) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 0,00 | 220.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 220.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Anschaffung nach dem Gefahrgutkonzept der Kreisfeuerwehr gegenfinanziert von den Kommunen. | | | | | | | |
| I23205-002 3Gerätew.Gefahrgut/3AbrollbehälterGefahrgutkonzept | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 0,00 | 2.250.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 2.250.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Anschaffung nach dem Gefahrgutkonzept der Kreisfeuerwehr gegenfinanziert von den Kommunen. | | | | | | | |
| I23205-003 Ersatz Rüstwagen 2 der FTZ | 0,00 | 0,00 | -600.000,00 | -600.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0,00 | 600.000,00 | 600.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung Rüstwagen 2 der FTZ. | | | | | | | |
| I23205-004 Zweiter Wechsellader für die FTZ | 0,00 | -200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Zweiter Wechsellader für die FTZ. | | | | | | | |
| I23205-005 Ersatz Kombi FTZ | -45.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 45.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I23205-006 Toilettenanhänger | -20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I23205-007 Multi Carrier-Anhänger | -50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I23205-010 Scherenhebebühne 5t FTZ | 0,00 | -90.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 90.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung für die abgängige Scherenhebelbühne. | | | | | | | |
| I23205-011 Drohnen | -30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I23301-004 BBS Alfeld - Erneuerung Werkstätten Elektrotechnik | 0,00 | -1.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 1.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erneuerung Werkstätten Elektrotechnik. | | | | | | | |
| I23301-005 Erstausstattung Schulcontainer | -20.000,00 | -20.000,00 | 0,00 | -20.000,00 | -20.000,00 | -20.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersteinrichtung mit Mobiliar von Schulcontainern oder anderen Räumen. | | | | | | | |
| I23304-002 Hi, vorsorglicher Grunderwerb Arrondierung BBSen | -1.500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I23304-003 Hi, Kreishaus, Ausstatt. Besprech-Fraktions-Räume | -20.000,00 | -20.000,00 | 0,00 | -20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 20.000,00 | 0,00 | 20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erstausstattung/ bzw. Neuausstattung gemeinsam genutzter Bereiche wie Besprechungs- und Fraktionsräumen mit Mobiliar und Technik. | | | | | | | |
| I23304-004 Alf, Kreishaus, Barrierefreiheit u. Modernisierung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -1.600.000,00 | -1.600.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.600.000,00 | 1.600.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Einbau eines Fahrstuhles und dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen sowie Schaffen von modernen Büroflächen für die Kreisverwaltung und Energetische Sanierung. | | | | | | | |
| I23304-006 Hi, FS Holztechnik - Energ. Sanierung | -300.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 300.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I241PROJ-1 Digitalisierung der Verwaltung | -1.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 1.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24203-001 EDV Ausstattung Lebensmittelkontrolleure | -24.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 24.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24203-002 Zuschuss Tierschutz Hi. u. Umg. e.V. | -250.000,00 | -200.000,00 | 0,00 | -250.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 250.000,00 | 200.000,00 | 0,00 | 250.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Politischer Antrag 410/XIX und 672/XIX. Zuschuss für den geplanten Neubau des Tierschutzes Hildesheim und Umgebung e.V. | | | | | | | |
| I24205-001 Komandowagen (Kdow) Brandabschnittsleiter (BAL) | -150.000,00 | -210.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 150.000,00 | 210.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung Komandowagen (Kdow) für Brandabschnittsleiter (BAL). | | | | | | | |
| I24205-002 Schlauchwechselwagen in Kombination mit Atemschutz | 0,00 | 0,00 | -350.000,00 | -350.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0,00 | 350.000,00 | 350.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung Schlauchwechselwagen in Kombination mit Atemschutz u.a. zur Vegetationsbrandbekämpfung. | | | | | | | |
| I24205-003 AB Sonderlöschmittel FTZ statt TLF 24/50 | 0,00 | 0,00 | -500.000,00 | -500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0,00 | 500.000,00 | 500.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Abrollbehälter Sonderlöschmittel FTZ. | | | | | | | |
| I24205-004 Umrüstsatz GW-L Unimog incl.Mat.-Vegetatationsbr. | -150.000,00 | -150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 150.000,00 | 150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Umrüstsatz für GW-L Unimog incl. Material zur Vegetationsbrandbekämpfung. | | | | | | | |
| I24205-005 Einsatzleitwagen (ELW) 2 - Ersatz | 0,00 | 0,00 | -850.000,00 | -850.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0,00 | 850.000,00 | 850.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen (ELW) 2. | | | | | | | |
| I24205-006 Medizinische Datenverarbeitung - MedDV Pads | -90.000,00 | -20.000,00 | 0,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 90.000,00 | 20.000,00 | 0,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Medizinische Datenverarbeitung Pads für den Rettungsdienst. | | | | | | | |
| I24205-007 Software Katastrophenschutz | 0,00 | -30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neue Stabssoftware vom Land. | | | | | | | |
| I24205-008 Gerätewagen Verpflegung (GW-V) | 0,00 | -300.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 300.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung Gerätewagen Verpflegung (GW-V). | | | | | | | |
| I24205-009 Führungskraftw.(FüKW)/Mannsch.transp.(MTW) ABC-Zug | -120.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 120.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24205-010 Optimierung Funkausstattung TEL | -38.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 38.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24205-011 Austauschkassetten für Schlauchwagen | -15.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24205-012 Mannschaftszelte Versorgungszug | -170.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 170.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24205-013 Erstausstattung neuer Stabsraum | -150.000,00 | -270.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 150.000,00 | 270.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ausstattung des neuen Stabsraum. | | | | | | | |
| I24301-001 BBS Alfeld - Erneuerung Informatikraum | -36.000,00 | -44.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 36.000,00 | 44.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neuausstattung von 2 Computerraumes mit Arbeitsplatzrechnern, Drucker und Präsentationstechnik. | | | | | | | |
| I24301-002 BBS Werner-von-Siemens-Schule - CNC Fräsmaschine | -280.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 280.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24304-001 Groß Düngen FTZ Energetische Sanierung | -200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24304-002 Alfeld, RS Erweiterung | -250.000,00 | -1.000.000,00 | 0,00 | -1.000.000,00 | -250.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 250.000,00 | 1.000.000,00 | 0,00 | 1.000.000,00 | 250.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erweiterung des Schulgebäudes durch Dachausbau zur Abdeckung des Raumfehlbedarfes. | | | | | | | |
| I24304-003 Ottbergen, OBS Gebäudesan. / Abdeckung Raumbedarf | 0,00 | -2.500.000,00 | -10.596.000,00 | -4.200.000,00 | -4.200.000,00 | -2.196.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 2.500.000,00 | 10.596.000,00 | 4.200.000,00 | 4.200.000,00 | 2.196.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Aufgrund des Gebäudezustandes und erhöhten Raumbedarfes sind dringende Sanierungsmaßnahmen und Erweiterungsmaßnahmen erforderlich. | | | | | | | |
| I24400-001 Software Dezernat 4 | -4.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.500,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24402-001 Ausstattung Amt 402 | -20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| I24403-001 Zuschuss Michealis-Hospiz | -50.000,00 | -50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 50.000,00 | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Politischer Antrag 442/XIX. Zuschuss für die Ausstattung und Startkosten des Michealis-Hospizes. | | | | | | | |
| I24407-001 Betriebskrippe im Kreishaus Hildesheim | -1.079.000,00 | -7.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.079.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 7.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Umbaumaßnahmen für die Einrichtung einer Betriebskrippe im Kreishaus des Landkreises Hildesheim. | | | | | | | |
| I24407BKR1 Betriebskrippe im Kreishaus Hildesheim | 0,00 | -700.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 0,00 | 700.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Umbaumaßnahmen für die Einrichtung einer Betriebskrippe im Kreis des Landkreises Hildesheim. | | | | | | | |
| I25203-001 Software Amt 203 | 0,00 | -50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 50.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Schnittstelle Balvi-Enaio, Voraussetzung zur Einführung der E-Akte im Amt 203. | | | | | | | |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I25205-001 Software Amt 205 - Rettungsleitstelle | 0,00 | -13.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 13.100,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Leitstellenmodul Next Generation eCall NG. Anschaffung InManSys-Modul Informationsverteiler. | | | | | | | |
| I25205-002 Austattung Amt 205 - Atemschutzwerkstatt | 0,00 | 0,00 | -170.000,00 | -170.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0,00 | 170.000,00 | 170.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neuer Wäscheschrank. | | | | | | | |
| I25205-003 Schlauchpflegeanlage (SWS) | 0,00 | -600.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 600.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung für die abgängige Schlauchpflegeanlage. | | | | | | | |
| I25205-004 GW-L 2 als Ersatz GW-Öl FTZ | 0,00 | 0,00 | -240.000,00 | -240.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0,00 | 240.000,00 | 240.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung für den abgängigen Gerätewagen-Öl. | | | | | | | |
| I25205-005 Ausstattung Kreisausbildung (bewegliche Geräte) | 0,00 | -40.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 40.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neuanschaffungen von Gegenständen im Bereich der Kreisausbildung. | | | | | | | |
| I25205-006 Software Amt 205 - Brandschutz | 0,00 | 0,00 | -60.000,00 | -60.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 0,00 | 60.000,00 | 60.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Anschaffung eines DME Managementsystems zur dezentralen Programmierung von DME. | | | | | | | |
| I25205-007 Mehrzweckfahrzeug ABC-Zug | 0,00 | -60.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 60.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung Mehrzweckfahrzeug. | | | | | | | |
| I25205-008 Fachzug Hochwasserschutz | 0,00 | -975.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 975.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Einrichtung Fachzug Hochwasserschutz. | | | | | | | |
| I25205-009 Zuschuss Trocktauchanzüge an DLRG | 0,00 | -25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 0,00 | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Politischer Beschluss 675/XIX. Zuschuss für Trockentauchanzüge an das DLRG. | | | | | | | |
| I25206-001 Software - Amt 206 - Führerscheinstelle | 0,00 | -80.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 80.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung Spezialverfahren Führerscheinstelle. | | | | | | | |
| I25206-002 Software - Amt 206 - Zulassungsstelle | 0,00 | -150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatzbeschaffung Spezialverfahren Zulassungsstelle. | | | | | | | |

# Investitionsprogramm

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 | Finanzplan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I25301-001 W-v-S-Schule - Drehmaschinen - | 0,00 | -150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 150.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I25301-002 Gymn. Michelsenschule - Erneuerung Informatikraum | 0,00 | -22.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 22.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neuausstattung des Computerraumes mit Arbeitsplatzrechnern, Drucker und Präsentationstechnik. | | | | | | | |
| I25301-003 BBS Alfeld - Erneuerung PC-Ausstattung AUR | 0,00 | -110.000,00 | 0,00 | -110.000,00 | -110.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 110.000,00 | 0,00 | 110.000,00 | 110.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Ersatz- und Neubeschaffungen der Schulausstattung. | | | | | | | |
| I25301-004 OBS Harsum - Lehrküche | 0,00 | -70.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 70.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Erneuerung der vorhandenen Lehrküche im Rahmen des Mensabaus. | | | | | | | |
| I25301-005 Friedrich-List-Schule Hi - Erichtung Lern-Lounge | 0,00 | -30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 30.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Umgestaltung der Bücherei in eine Lern-Lounge. | | | | | | | |
| I25304-001 Hi, BBS Hermann-Nohl, Neubau Gebäude 1 Stadtfeld | 0,00 | 0,00 | -33.915.000,00 | -17.354.000,00 | -16.501.000,00 | -60.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 33.915.000,00 | 17.354.000,00 | 16.501.000,00 | 60.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Neubau von 2 Baukörpern an der von-Thünen-Str. als erste Maßnahmen im Rahmen der Umgestaltung der BBSsen in Hildesheim. | | | | | | | |
| I25304-002 Nordstemmen OBS Erweiterung Raumbedarf | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -500.000,00 | -1.750.000,00 | -2.500.000,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 500.000,00 | 1.750.000,00 | 2.500.000,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Deckung des erforderlichen Raumbedarfes für die OBS Nordstemmen. | | | | | | | |
| I25304-003 Alfeld,BBS Sporthalle,Brandschutz-Barrierefreiheit | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -750.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 750.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Maßnahme Im Rahmen der Brandschutzsanierung der BBS Alfeld und Herstellung der Barrierefreiheit. | | | | | | | |
| I25407-001 Software Amt 407 - Projekt Kindernotfallbetreuung | 0,00 | -3.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 0,00 | 3.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| *Erläuterungen:* Beschaffung einer Software für das Projekt "KiNo" (Kindernotfallbetreuung). | | | | | | | |
| **Gesamtsumme** | **-41.647.400,00** | **-92.357.600,00** | **-58.696.100,00** | **-79.048.000,00** | **-64.789.000,00** | **-61.127.000,00** | **0,00** |

# Übersicht Ergebnishaushalt

Landkreis Hildesheim

| Kostenstelle | | Ordentliche Erträge | Ordentliche Aufwendungen | Ordentliches Ergebnis | Außerordentl. Erträge | Außerordentl. Aufwendungen | Außerordentl. Ergebnis |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| THH I | Teilhaushalt Landrat,Politik,Oe`s | 8.016.700,00 | 23.654.400,00 | -15.637.700,00 | | | |
| THH II | Teilhaushalt EKR | 31.220.600,00 | 43.395.100,00 | -12.174.500,00 | | | |
| THH 1 | Teilhaushalt 1 | 40.303.300,00 | 117.186.200,00 | -76.882.900,00 | | | |
| THH 3 | Teilhaushalt 3 | 5.427.900,00 | 49.046.900,00 | -43.619.000,00 | | | |
| THH 4 | Teilhaushalt 4 | 221.244.500,00 | 293.992.200,00 | -72.747.700,00 | | | |
| THH ZHH | Teilhaushalt Zentralhaushalt | 358.380.000,00 | 34.253.200,00 | 324.126.800,00 | | | |
| SUMME | Gesamtsumme | 709.849.000,00 | 753.014.400,00 | -43.165.400,00 | | | |

# Übersicht Finanzhaushalt Teil 1

Landkreis Hildesheim

| Kostenstelle | | Einzahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit | Auszahlungen aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit | Saldo aus lfd. Verwaltungs-tätigkeit | Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit | Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit | Saldo aus Investitions-tätigkeit |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| THH I | Teilhaushalt Landrat,Politik,Oe`s | 6.376.600,00 | 22.546.200,00 | -16.169.600,00 | 147.000,00 | 12.000,00 | 135.000,00 |
| THH II | Teilhaushalt EKR | 29.908.400,00 | 40.248.300,00 | -10.339.900,00 | 4.495.000,00 | 8.717.400,00 | -4.222.400,00 |
| THH 1 | Teilhaushalt 1 | 37.638.300,00 | 106.172.100,00 | -68.533.800,00 | 3.132.000,00 | 69.263.400,00 | -66.131.400,00 |
| THH 3 | Teilhaushalt 3 | 4.319.100,00 | 46.564.400,00 | -42.245.300,00 | 10.000,00 | 4.974.200,00 | -4.964.200,00 |
| THH 4 | Teilhaushalt 4 | 221.243.700,00 | 293.355.700,00 | -72.112.000,00 | | 52.000,00 | -52.000,00 |
| THH ZHH | Teilhaushalt Zentralhaushalt | 355.872.000,00 | 32.230.700,00 | 323.641.300,00 | 187.000,00 | 6.442.000,00 | -6.255.000,00 |
| SUMME | Gesamtsumme | 700.521.100,00 | 730.072.800,00 | -29.551.700,00 | 7.971.000,00 | 100.328.600,00 | -92.357.600,00 |

# Querschnitt Finanzhaushalt

Landkreis Hildesheim

| Kostenstelle | | Einzahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Auszahlungen aus Finanzierungs-tätigkeit | Saldo aus Finanzierungs-tätigkeit | Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln | Verpflich-tungs-ermächti-gungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| THH I | Teilhaushalt Landrat,Politik,Oe`s | | | | -16.034.600,00 | |
| THH II | Teilhaushalt EKR | | | | -14.562.300,00 | -3.760.000,00 |
| THH 1 | Teilhaushalt 1 | | | | -134.665.200,00 | -44.511.000,00 |
| THH 3 | Teilhaushalt 3 | | | | -47.209.500,00 | -2.000.000,00 |
| THH 4 | Teilhaushalt 4 | | | | -72.164.000,00 | |
| THH ZHH | Teilhaushalt Zentralhaushalt | 92.544.600,00 | 11.700.000,00 | 80.844.600,00 | 398.230.900,00 | |
| SUMME | Gesamtsumme | 92.544.600,00 | 11.700.000,00 | 80.844.600,00 | -41.064.700,00 | -58.696.100,00 |

# Übersicht Finanzhaushalt Zusammenfassung

Landkreis Hildesheim

| | Bezeichnung | Ansatz 2025 |
|---|---|---|
| | Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 700.521.100,00 |
| | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 7.971.000,00 |
| | Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 92.544.600,00 |
| | Summe der Einzahlungen | 801.036.700,00 |
| | Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit | -730.072.800,00 |
| | Auszahlungen für Investitionstätigkeit | -100.328.600,00 |
| | Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit | -11.700.000,00 |
| | Summe der Auszahlungen | -842.101.400,00 |

# Teilhaushalt
# I

# Landrat,
# Politik und Organisationseinheiten

# Erläuterungen zum Teilhaushalt I - Landrat, Politik, OE`s für das Haushaltsjahr 2025

Aus der folgenden Übersicht ist die Entwicklung bzw. Veränderung des Zuschussbedarfes der Produkte der Organisationseinheiten des THH I für das Haushaltsjahr 2025 ersichtlich.

| Amt | Produkt | Produkt-Name | Zuschuss (-)/ Überschuss 2024 in € | Zuschuss (-)/ Überschuss 2025 in € | Differenz | Erl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1-01** | **111-002** | Zentrale Personaldienstleistungen | -2.893.000 | -3.332.700 | -439.700 | **X** |
| | **111-004** | Buchungsposten Personalkosten | -2.509.400 | -2.265.200 | 244.200 | **X** |
| | **111-025** | Organisation | -1.085.200 | -1.323.200 | -238.000 | **X** |
| | **111-030** | Steuerung und Digitalisierung | -12.700 | -30.900 | -18.200 | |
| | **312-903** | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter) | -935.800 | -517.200 | 418.600 | **X** |
| **4-09** | **122-008** | Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG | -97.900 | -101.700 | -3.800 | |
| | **412-001** | Sozialpsychiatrischer Dienst | -1.382.200 | -1.442.000 | -59.800 | |
| | **414-002** | Infektions- und Strahlenschutz | 458.700 | 302.200 | 156.500 | **X** |
| | **414-003** | Kinder- und Jugendgesundheit | -507.000 | -583.900 | -76.900 | |
| | **414-004** | Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen | -932.000 | -980.300 | -48.300 | |
| | **414-005** | Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege | -271.100 | -286.800 | -15.700 | |
| | **414-006** | Präventionsmaßnahmen PIAF® (Amt 409) | -712.500 | -793.500 | -81.000 | |
| **8-00** | **111-015** | Kreistag und seine Ausschüsse | -448.900 | -452.600 | -3.700 | |
| | **111-016** | Fraktionen | -759.100 | -787.800 | -28.700 | |
| **9-00** | **111-017** | Verwaltungsführung LR | -503.600 | -514.700 | -11.100 | |
| **9-02** | **111-018** | Gleichstellung von Mann und Frau | -257.000 | -265.600 | -8.600 | |
| **9-04** | **111-019** | Informations- und Öffentlichkeitsarbeit | -402.500 | -411.900 | -9.400 | |
| | **111-024** | Kreistagsangelegenheiten | -172.200 | -171.000 | 1.200 | |
| | **121-001** | Wahlen und Einwohnerbeteiligung | -257.700 | -204.300 | 53.400 | |
| **9-06** | **111-020** | Prüfung und Beratung | -1.444.900 | -1.135.200 | 309.700 | **X** |
| **9-07** | **111-021** | Personalvertretung | -485.500 | -387.500 | 98.000 | **X** |
| **9-10** | **111-023** | Kommunalaufsicht | -504.000 | -517.300 | -13.300 | |

Die wesentlichen Veränderungen sind in der Spalte Erläuterungen mit einem „x“ gekennzeichnet und werden nachstehend wie folgt erläutert:

**Amt 101 - Personal- und Organisationsamt**

**111-002 Zentrale Personaldienstleistungen**
Veränderung des Zuschussbedarfs: -439.700 Euro

Der erhöhte Zuschussbedarf ergibt sich durch eine Steigerung der Personalaufwendungen (02.01). Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um 375.500 Euro. Außerdem gab es eine erhebliche Kostensteigerung bei der ITEBO, dem Anbieter der Software für die Besoldung/Entgelte (Gehaltsabrechnungen). Die Leistungs- und Angebotsstruktur wurde vom Anbieter umfangreich geändert. So sind z.B. Kosten für Portalzugänge für Sachbearbeiter neu hinzugekommen (allein dafür 8.900 Euro) plus

ein Mehr an Abrechnungsfällen inklusive Kostensteigerung ergeben insgesamt Mehrkosten in Höhe von 44.900 Euro. Die Fallpauschale für Abrechnungsfälle wurde seit 2021 zum fünften Mal erhöht (von 01.01.2021 3,51 Euro auf 01.01.2025 5,66 Euro bei rund 18.200 Abrechnungsfällen pro Jahr).

**111-004 Buchungsposten Personalkosten**
Veränderung des Zuschussbedarfs: 244.200 Euro

Im Produkt Buchungsposten Personalkosten werden bestimmte Sonderbereiche, wie z.B.
- Jugendeinrichtungen
- Beschäftigte der Volkshochschule
- Personalnebenkosten, die keinem Amt zugeordnet werden können
- Beschäftigte in Elternzeit oder in der Beurlaubung sowie in der Passivphase der Altersteilzeit und Nachwuchskräfte geführt.

Der reduzierte Zuschussbedarf ist auf personelle Veränderungen zurückzuführen. Insbesondere werden die Stellen der ausscheidenden MitarbeiterInnen in der Jugendeinrichtung und in der Volkshochschule nicht nachbesetzt. Ebenso ist das Angebot der Altersteilzeit aufgrund des Tarifabschlusses aus der Tarifrunde 2023 entfallen.

Das Produkt „Buchungsposten Personalkosten“ ist im Zusammenhang mit den gesamten Personalaufwendungen des Landkreises zu sehen.

Der Personalaufwand wird zentral vom Amt 101 bewirtschaftet und findet sich in den einzelnen Produkten der Teilhaushalte wieder. Der Personalaufwand entwickelt sich wie folgt:

| Bezeichnung | | Rechnungsergebnis 2024 | Haushaltsansatz 2025 | Differenz | Erl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Gesamthaushalt | Personalaufwand | -88.710.046,85 € | -88.599.700 € | 110.346,85€ | **X** |

**<u>Erläuterungen zur Kalkulation des Personalkostenaufwandes des Haushaltsjahres 2025:</u>**

**Basis Beamte:**
Die Landesregierung hat am 14.03.2024 das Gesetz zur Gewährung von Sonderzahlungen zur Abmilderung der Folgen der gestiegenen Verbraucherpreise beschlossen. Damit erhalten die BeamtInnen in 2024 eine Inflationsausgleichszahlung in Höhe von insgesamt 3.000,00 €.

Mit dem Gesetz über die Anpassung der Besoldungs- und Versorgungsbezüge vom 25.09.2024 hat die niedersächsische Landesregierung zum 01.11.2024 die Anhebung der Grundgehälter um monatlich 200,00 € sowie die Erhöhung einiger bestimmter Zulagen um 4,76 % beschlossen. Darüber hinaus wurden die Anwärtergrundbeträge um monatlich 100,00 € erhöht. Zum 01.02.2025 wurden die Besoldungs- und Versorgungsbezüge um 5,5 % und die Anwärtergrundbeträge um weitere 50,00 € erhöht.

Seit 2022 wird für die aktiven BeamtInnen der Besoldungsgruppen bis A8 im Monat Dezember eine Sonderzahlung i.H. von 1.200 € gezahlt. Für die übrigen Besoldungsgruppen beträgt die Höhe der Sonderzahlung 500 € und für die AnwärterInnen 250 €. Die Sonderzahlung wird bei einer Teilzeitbeschäftigung entsprechend des Stundenbruchteiles gekürzt. Mit diesen Werten wird auch für 2025 kalkuliert.

Unabhängig von der Besoldungsgruppe erfolgt im Monat Dezember für jedes Kind, für das in Bezug auf den Monat Dezember ein Familienzuschlag gewährt wird, eine jährliche Sonderzahlung. Diese beträgt für das erste und zweite Kind jeweils 250 € und für das dritte und jedes weitere Kind je 500 €.

Ab 01.01.2023 hat sich weiterhin der kinderbezogene Familienzuschlag um 100 € erhöht.

Für den Bereich der Beamtenversorgung (Umlage und Beihilfe) wurde die Kalkulation unter Berücksichtigung der für das Jahr 2024 von der NVK erhobenen Abschlagszahlungen durchgeführt.

Die NVK stellt für die Berechnungen der Pensions- und Beihilferückstellungen entsprechende Tabellen (ermittelte Barwerte nach § 45 Abs.1 Nr. 1 und Abs. 3 KomHKVO) zum Stichtag des Vorjahres zur Verfügung und legt den Hebesatz für die Beihilferückstellungen mit einem 3-jährigen Durchschnittswert fest. Diese Werte wurden unter Berücksichtigung verschiedener Parameter hochgerechnet.

Der Hebesatz für die Beihilferückstellungen per 31.12.24 beträgt 17,10 %. Die durchschnittliche jährliche Erhöhung der Vorjahre betrug 0,3 %, sodass im Jahr 2025 von einem Hebesatz von 17,4 % ausgegangen wird.

**Basis für die Tariflich Beschäftigten:**
Der Tarifvertrag der Tariflich Beschäftigten – vereinbart in der Tarifrunde 2023 – endet zum 31.12.2024.

Aufgrund der hohen Tarifsteigerung seit 01.03.2024 (plus 200,00€ und anschließend plus 5,5%) wird für 2025 mit einer moderaten Erhöhung von 2,5% kalkuliert.

Unabhängig davon gab es im Mai 2022 eine Tarifeinigung im kommunalen Sozial- und Erziehungsdienst. Ab dem Jahr 2022 erhalten alle Beschäftigten zwei Regenerationstage sowie ab 01.07.2022 eine monatliche SuE-Zulage in Höhe von 130 € (S2 – 11a) bzw. 180 € (S11b – 12, S14 und S15). Diese Zulage kann auf Wunsch der Beschäftigten zum Teil in Freizeit umgewandelt werden.
Für die Kalkulation 2025 wurde die Auszahlung der kompletten Zulage einkalkuliert.

Für den Monat November wurde eine Jahressonderzahlung in Abhängigkeit von der jeweiligen Entgeltgruppe kalkuliert. In der Tarifrunde 2020 (Laufzeit bis 31.12.2022) wurden folgende Jahressonderzahlungen vereinbart (E1 – E8 = 84,51 %, E9 – E12 = 70,28 %, E13 – E15 = 51,78 %). Da ab 2019 keine weiteren Absenkungen erfolgen und die Sonderzahlungen wieder an Entgeltsteigerungen teilnehmen, wurde die prognostizierte Tariferhöhung hierbei berücksichtigt.

Darüber hinaus ist für den Monat Dezember ein tariflich vorgeschriebener Betrag für eine 2,0%ige leistungsorientierte Bezahlung berücksichtigt.

Im Bereich der Sozialversicherung werden folgende Werte zugrunde gelegt; VBL 5,49 %, Rentenversicherung 18,6 %, Arbeitslosenversicherung 2,6 %, Krankenversicherung 14,6 %, Krankenversicherungszusatzbeitrag 1,7 % (durchschnittlich) und Pflegeversicherung 3,40 % - bei Kinderlosen 4,0 %.

Maßgebliche Grundlage der Kalkulation bilden die Personal-IST-Bestände und die Personalaufwendungen des Abrechnungsmonats April 2024 sowie der Sollstellenplan (Stand: April 2024), Erfahrungswerte der Vorjahre sowie alle zum Zeitpunkt der Kalkulation bekannten personellen Entwicklungen bzw. Veränderungen.

Die gemäß Stellenplan 2024 zusätzlich eingerichteten Stellen wurden für 2025 mitkalkuliert, sofern diese bereits besetzt und im Personal-Ist-Bestand enthalten sind.

**Allgemeine Regeln:**
Die zu erwartenden Personalgemeinkosten (Beiträge zur Gemeindeunfallversicherung, Feuerwehrunfallkasse, Niedersächsischen Versorgungskasse; Umlage und Beihilfe) wurden anhand der Vorjahreszahlungen sowie den derzeit gezahlten Abschlägen prognostiziert. Dies trifft auch auf alle Personalgemeinkosten für nicht mehr aktives Personal zu. Anschließend wurden diese prognostizierten Personalgemeinkosten nach realistischen Maßstäben, entweder pro Kopf oder prozentual nach Besoldungs-/Entgeltgruppe verteilt und zu den bereits ermittelten Personaleinzelkosten addiert.
Die an die Gemeinsame Einrichtung (ehem. ARGE), VHS gGmbH, Jugendeinrichtungen abgeordneten Beschäftigten, alle Nachwuchskräfte, die in Elternzeit befindlichen Beamtinnen und Beamten und das stellenplanmäßig nicht zugeordnete Personal sind separaten Pseudokostenstellen (PK1-01BXXX) zugeordnet.

**Neben den oben genannten Parametern der Kalkulation sind weitere Besonderheiten zu nennen:**

- ganzjährige Auswirkungen von Beamten, die unterjährig nach einer Abordnung zum Landkreis Hildesheim versetzt worden sind
- Einstellungen aufgrund Aufgabenzuwächse
- Einstellungen im Rahmen einer Personalentwicklungsmaßnahme inklusive Absolvierung des Angestelltenlehrganges I und II

**Produkt 111-025 Organisation**
Veränderung des Zuschussbedarfs: -238.000 Euro

Der höhere Zuschussbedarf entsteht hauptsächlich durch eine Steigerung der Personalaufwendungen (02.01) um 152.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

**Produkt 312-903 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)**
Veränderung des Zuschussbedarfs: 418.600 Euro

Der reduzierte Zuschussbedarf ergibt sich aus den Personalaufwendungen (02.01). Durch die stagnierende Stellenbesetzungsquote im Jobcenter ergibt sich ein um 518.500 Euro geringerer Personalaufwand. Dagegen rechnen sich die Kostenerstattungen und Kostenumlagen (01.07), die entsprechend um 100.000 Euro geringer ausfallen.

**Amt 409 - Gesundheitsamt**

**Produkt 414-002 Infektions- und Strahlenschutz**
Veränderung des Zuschussbedarfs: 156.500 Euro

Die Verbesserung des Zuschussbedarfs resultiert insbesondere aus den geringeren Personalaufwendungen (02.01) in Höhe von 105.000 Euro und den geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (02.03) in Höhe von 95.500 Euro.

**Amt 906 - Rechnungsprüfungsamt**

**Produkt 111-020 Prüfung und Beratung**
Veränderung des Zuschussbedarfs: 309.700 Euro

Der niedrigere Zuschussbedarf ergibt sich zum einen aus den um 235.400 Euro niedrigeren Personalaufwendungen (02.01). Zum anderen werden mehr Erträge aus den öffentlich-rechtlichen Entgelten (01.05) generiert. Diese steigen im Vergleich zum Vorjahr um 75.000 Euro.

**Amt 907 - Personalrat**

**Produkt 111-021 Personalvertretung**
Veränderung des Zuschussbedarfs: 98.000 Euro

Der geringere Zuschussbedarf ergibt sich aus den im Vergleich zum Vorjahr um 98.000 Euro reduzierten Personalaufwendungen (02.01).

**Investitionstätigkeit**

Die Investitionen für den THH I ergeben sich aus der beigefügten „Übersicht Investitionen Teilhaushalt I“.

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

| Amt/OE | Produktnr. | Bezeichnung | Plan 2025 | | Zuschuss (-) Überschuss |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | Erträge € | Aufwendungen € | € |
| **Teilhaushalt I** | | | | | |
| **Landrat, Politik und Organisationseinheiten** | | | | | |
| 9-00 | 111-017 | Verwaltungsführung LR | 4.600 | 519.300 | -514.700 |
| 9-04 | 111-019 | Informations- und Öffentlichkeitsarbeit | 0 | 411.900 | -411.900 |
| 9-04 | 111-024 | Kreistagsangelegenheiten | 0 | 171.000 | -171.000 |
| 9-04 | 121-001 | Wahlen und Einwohnerbeteiligung | 150.000 | 354.300 | -204.300 |
| **Politik** | | | | | |
| 8-00 | 111-015 | Kreistag und seine Ausschüsse | 0 | 452.600 | -452.600 |
| 8-00 | 111-016 | Fraktionen | 0 | 787.800 | -787.800 |
| **Amt / OE** | | | | | |
| 1-01 | 111-002 | Zentrale Personaldienstleistungen | 92.900 | 3.425.600 | -3.332.700 |
| 1-01 | 111-004 | Buchungsposten Personalkosten | 1.932.000 | 4.197.200 | -2.265.200 |
| 1-01 | 111-025 | Organisation | 0 | 1.323.200 | -1.323.200 |
| 1-01 | 111-030 | Steuerung der Digitalisierung | 0 | 30.900 | -30.900 |
| 1-01 | 312-903 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter) | 3.900.000 | 4.417.200 | -517.200 |
| 4-09 | 122-008 | Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG | 0 | 101.700 | -101.700 |
| 4-09 | 412-001 | Sozialpsychiatrischer Dienst | 0 | 1.442.000 | -1.442.000 |
| 4-09 | 414-002 | Infektions- und Strahlenschutz | 1.509.100 | 1.206.900 | 302.200 |
| 4-09 | 414-003 | Kinder- und Jugendgesundheit | 167.100 | 751.000 | -583.900 |
| 4-09 | 414-004 | Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen | 40.000 | 1.020.300 | -980.300 |
| 4-09 | 414-005 | Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege | 22.100 | 308.900 | -286.800 |
| 4-09 | 414-006 | Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409) | 0 | 793.500 | -793.500 |
| 9-02 | 111-018 | Gleichstellung von Mann und Frau | 11.400 | 277.000 | -265.600 |
| 9-06 | 111-020 | Prüfung und Beratung | 179.000 | 1.314.200 | -1.135.200 |
| 9-07 | 111-021 | Personalvertretung | 0 | 387.500 | -387.500 |
| 9-10 | 111-023 | Kommunalaufsicht | 8.500 | 525.800 | -517.300 |
| **Ergebnis Teilhaushalt I** | | | **8.016.700** | **24.219.800** | **-16.203.100** |

# Teilergebnishaushalt Teilhaushalt Landrat,Politik,Oe`s

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.808.811,16 | 1.905.900,00 | 1.577.400,00 | 1.586.800,00 | 1.619.700,00 | 1.654.700,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 66,67 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 371.587,44 | 253.000,00 | 326.500,00 | 328.500,00 | 335.900,00 | 343.800,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 52.355,05 | 64.900,00 | 94.900,00 | 94.900,00 | 94.900,00 | 94.900,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 4.743.906,90 | 4.425.800,00 | 4.345.800,00 | 4.346.800,00 | 4.350.200,00 | 4.353.900,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 16.269,26 | 14.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 2.908.563,42 | 1.920.000,00 | 1.660.000,00 | 1.660.100,00 | 1.660.500,00 | 1.661.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **9.901.559,90** | **8.583.700,00** | **8.016.700,00** | **8.029.200,00** | **8.073.300,00** | **8.120.500,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 18.293.324,04 | 20.256.500,00 | 19.668.200,00 | 20.192.400,00 | 20.807.800,00 | 21.445.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 1.023.829,07 | 1.377.300,00 | 1.298.500,00 | 1.294.700,00 | 1.291.100,00 | 1.287.600,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 16.652,05 | 19.800,00 | 20.900,00 | 21.100,00 | 21.300,00 | 21.400,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 571.765,22 | 623.900,00 | 662.900,00 | 662.900,00 | 662.900,00 | 662.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.615.753,08 | 1.905.000,00 | 2.003.900,00 | 2.016.000,00 | 2.026.700,00 | 2.037.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **21.521.323,46** | **24.182.500,00** | **23.654.400,00** | **24.187.100,00** | **24.809.800,00** | **25.454.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-11.619.763,56** | **-15.598.800,00** | **-15.637.700,00** | **-16.157.900,00** | **-16.736.500,00** | **-17.334.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-11.619.763,56** | **-15.598.800,00** | **-15.637.700,00** | **-16.157.900,00** | **-16.736.500,00** | **-17.334.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 709.800,00 | 504.000,00 | 565.400,00 | 565.400,00 | 565.400,00 | 565.400,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-709.800,00** | **-504.000,00** | **-565.400,00** | **-565.400,00** | **-565.400,00** | **-565.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-12.329.563,56** | **-16.102.800,00** | **-16.203.100,00** | **-16.723.300,00** | **-17.301.900,00** | **-17.899.600,00** |

# Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt Landrat,Politik,Oe`s

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.808.811,16 | 1.905.900,00 | 1.577.400,00 | 1.586.800,00 | 1.619.700,00 | 1.654.700,00 |
| 01.04 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 351.768,71 | 253.000,00 | 326.500,00 | 328.500,00 | 335.900,00 | 343.800,00 |
| 01.05 | + privatrechtliche Entgelte | 14.734,31 | 64.900,00 | 94.900,00 | 94.900,00 | 94.900,00 | 94.900,00 |
| 01.06 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 4.753.306,44 | 4.425.800,00 | 4.345.800,00 | 4.346.800,00 | 4.350.200,00 | 4.353.900,00 |
| 01.07 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | | 14.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |
| 01.09 | + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 33.900,00 | 30.000,00 | 20.000,00 | 20.100,00 | 20.500,00 | 21.100,00 |
| **01.10** | **= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **6.962.520,62** | **6.693.600,00** | **6.376.600,00** | **6.389.100,00** | **6.433.200,00** | **6.480.400,00** |
| 02.01 | - Personalauszahlungen | 16.990.643,43 | 18.878.600,00 | 18.580.900,00 | 19.072.700,00 | 19.650.000,00 | 20.247.700,00 |
| 02.03 | - Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm. | 983.408,16 | 1.377.300,00 | 1.298.500,00 | 1.294.700,00 | 1.291.100,00 | 1.287.600,00 |
| 02.05 | - Transferauszahlungen | 569.885,24 | 623.900,00 | 662.900,00 | 662.900,00 | 662.900,00 | 662.900,00 |
| 02.06 | - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 1.620.000,38 | 1.905.000,00 | 2.003.900,00 | 2.016.000,00 | 2.026.700,00 | 2.037.600,00 |
| **02.07** | **= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **20.163.937,21** | **22.784.800,00** | **22.546.200,00** | **23.046.300,00** | **23.630.700,00** | **24.235.800,00** |
| **03.** | **= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-13.201.416,59** | **-16.091.200,00** | **-16.169.600,00** | **-16.657.200,00** | **-17.197.500,00** | **-17.755.400,00** |
| 04.04 | + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | 147.700,00 | 147.700,00 | 147.000,00 | 147.000,00 | 147.000,00 | 147.000,00 |
| **04.06** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **147.700,00** | **147.700,00** | **147.000,00** | **147.000,00** | **147.000,00** | **147.000,00** |
| 05.03 | - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 1.741,91 | 77.400,00 | | | | |
| 05.04 | - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | | 14.000,00 | 12.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 8.000,00 |
| **05.07** | **= Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | **1.741,91** | **91.400,00** | **12.000,00** | **10.000,00** | **10.000,00** | **8.000,00** |
| **06.** | **= Saldo Investitionstätigkeit** | **145.958,09** | **56.300,00** | **135.000,00** | **137.000,00** | **137.000,00** | **139.000,00** |
| **07.** | **= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag** | **-13.055.458,50** | **-16.034.900,00** | **-16.034.600,00** | **-16.520.200,00** | **-17.060.500,00** | **-17.616.400,00** |
| **08.03** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | | | | | | |
| **09.** | **= Finanzmittelbestand** | **-13.055.458,50** | **-16.034.900,00** | **-16.034.600,00** | **-16.520.200,00** | **-17.060.500,00** | **-17.616.400,00** |

# Investitionen Teilhaushalt Landrat,Politik,Oe`s

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10101-002 Zuführung Versorgungsrücklage für aktive Beamte | 55.200,00 | 56.000,00 | | 57.000,00 | 57.000,00 | 58.000,00 |
| 04.04 + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | 61.200,00 | 61.000,00 | | 61.000,00 | 61.000,00 | 61.000,00 |
| 05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 6.000,00 | 5.000,00 | | 4.000,00 | 4.000,00 | 3.000,00 |
| I10409-999 Ausstattung Amt 409 -Kinder-/Jugendgesundheit- | -6.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 6.000,00 | | | | | |
| I12101-003 Zuführung Versorgungsrücklage für passive Beamte | 78.500,00 | 79.000,00 | | 80.000,00 | 80.000,00 | 81.000,00 |
| 04.04 + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | 86.500,00 | 86.000,00 | | 86.000,00 | 86.000,00 | 86.000,00 |
| 05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 8.000,00 | 7.000,00 | | 6.000,00 | 6.000,00 | 5.000,00 |
| I13409-003 Ausstattung Amt 409-Ärztl./zahnärztl.Unters./Berat | -40.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 40.000,00 | | | | | |
| I20101-001 Software | -31.400,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 31.400,00 | | | | | |

# Produkt 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-002 | Zentrale Personaldienstleistungen |

| | |
|---|---|
| **Wesentl. Produkt** | |
| | |
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| | |
| **Verantwortlich** | Amt 101 - Thomas Baule |
| | |
| **Kurzbeschreibung** | Bereitstellung von geeignetem Personal für die Dezernate, alle vertrags- und dienstrechtlichen Angelegenheiten;<br>Ausbildung und Weiterqualifizierung und Förderung; Zahlung der Entgelte und Besoldung;<br>sonstige finanzielle Leistungen, auf die ein vertraglicher oder gesetzlicher Anspruch besteht;<br>Unterstützung der Dezernate bei der externen Besetzung von Stellen; interne Stellenvermittlung. |
| | |
| **Zielgruppe** | intern: Verwaltungsführung, Dezernate, Beschäftigte<br>extern: externe Bewerberinnen und Bewerber |
| | |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| | |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| | |
| **Auftragsgrundlage** | Auftrag der Verwaltungsführung sowie allgemeine und spezielle Dienstanweisungen, bestehende Tarifverträge,<br>TVöD, BMT-G, NBG, NKomVG, BBesG, NBesG, Arbeitsschutzgesetz sowie die verschiedensten anderen Gesetze und VO |
| | |
| **Sachziele** | - Chancengleichheit und Sicherung der Leistungsfähigkeit der Verwaltung<br>- individuelle Förderung der Beschäftigten (adäquater Einsatz, Nutzung vorhandener Potentiale)<br>- Gesetz- und tarifgerechte Zahlung von Entgelten und Besoldung<br>- Vakante Stellen sollen zeitnah mit geeignetem Personal besetzt werden<br><br>Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche |
| | |
| **Qualitätsziele** | Z-111-002-001:<br>Intensive Teilnahme an den Kennzahlenvergleichen sowie Analyse der Daten und<br>Erfahrungsaustausch zur kontinuierlichen Verbesserung des wirtschaftlichen<br>Handelns und der eigenen Leistungen.<br>Z-111-002-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-111-002-003:<br>Kundenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens<br>die Schulnote "3" erreichen.<br>Z-111-002-004:<br>Einhaltung der vereinbarten Servicelevels. |
| | |
| **Maßnahmen** | ZM-111-002-102:<br>Intensiver Erfahrungsaustausch mit den Landkreisen des Vergleichsringes z.Z. KgSt-Vergleich<br>ZM-111-002-201:<br>Durchführung einer Mitarbeiterbefragung zur Ermittlung der aktuellen Mitarbeiterzufriedenheit,<br>Erhebungsturnus alle 3-4 Jahre, Erhebungsjahr 2018 bzw. 2019 - soweit keine ähnlich gelagerte<br>Befragung in einem Zeitraum von mindestens 2 Jahren zuvor erfolgt ist.<br>ZM-111-002-202:<br>Zur Sicherstellung der Mitarbeiterzufriedenheit werden Einzel- sowie Gruppengespräche geführt,<br>um so Verbesserungspotential herauszuarbeiten. |

# Produkt 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen

Landkreis Hildesheim

ZM-111-002-301:
Durchführung einer Kundenbefragung zur Ermittlung der aktuellen Kundenzufriedenheit, Erhebungsturnus alle 3-4 Jahre, Erhebungsjahr 2018 bzw. 2019 - soweit keine ähnlich gelagerte Befragung in einem Zeitraum von mindestens 2 Jahren zuvor erfolgt ist.
ZM-111-002-302:
Zur Sicherstellung der KundenInnenzufriedenheit wird eine intensive Personalbedarfsplanung incl. Nachwuchs- und Ausbildungsplanung, Karriereplanung, Umgang mit Minderleistung (AL-Besprechnungen, Informaterial, Gesprächsangebote) durchgeführt. Weiterhin werden zentrale Fortbildungen für Verwaltungsfremde und Sozialarbeiter angeboten. Darüber hinaus wird kontinuierlich an der Sicherung und Steigerung der Attraktivität der Landkreisverwaltung als Arbeitgeber gearbeitet. Der Fachkräftemangel im Verwaltungsbereich sowie in weiteren Bereichen der Verwaltung (Bsp. Bauamt, Gesundheitsamt, Veterinäramt) erfordert neben verstärkten Bemühungen im Bereich der Nachwuchskräfte eine weitere konzeptionelle Entwicklung von Strategien und Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und pers.Lebenssituationen, Personalgewinnung und Personalbindung sowie eine Imageverbesserung und Marketing.
ZM-111-002-401:
Fortlaufende Prozessoptimierung

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-111-002-001 Zu betreuende Beschäftigte - (Anzahl) | 1.257,00 | 1.250,00 | 1.270,00 |
| G-111-002-002 Abrechnungsfälle - (Anzahl) | 17.740,00 | 17.520,00 | 17.930,00 |
| ZK-111-002-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-111-002-301 Kundenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 3,00 | 3,00 |
| ZK-111-002-401 Eingehaltene Servicelevels - (%) | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| ZK-111-002-101 Teilnahme am KZV "Personal" - (%) | 100,00 | 100,00 | 100,00 |

| Leistungen | | |
|---|---|---|
| | 111-002 | Zentrale Personaldienstleistungen |
| | 111-002-0002 | Beschäftigungsverhältnisse für tariflich Beschäftigte |
| | 111-002-0003 | Beamtenverhältnisse |
| | 111-002-0004 | Nachwuchsgewinnung, Ausbildung, Zentrale Fortbildung |
| | 111-002-0005 | Personalkostenmanagement |
| | 111-002-0006 | Grundsatzangelegenheiten, Berichte und Konzepte |
| | 111-002-0007 | Besoldung, Entgelte |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 66,67 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 827,50 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.800,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 7.280,93 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 92.306,60 | 77.000,00 | 79.000,00 | 79.000,00 | 79.000,00 | 79.000,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 16.269,26 | 14.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **116.750,96** | **92.900,00** | **92.900,00** | **92.900,00** | **92.900,00** | **92.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 2.140.168,86 | 1.899.000,00 | 2.274.500,00 | 2.338.100,00 | 2.411.900,00 | 2.488.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 647.868,04 | 850.700,00 | 880.500,00 | 880.200,00 | 879.900,00 | 879.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 2.425,78 | 5.900,00 | 6.300,00 | 6.300,00 | 6.300,00 | 6.300,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 82.469,70 | 64.000,00 | 75.000,00 | 75.000,00 | 75.000,00 | 75.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 82.590,79 | 86.600,00 | 94.800,00 | 94.800,00 | 94.800,00 | 94.800,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.955.523,17** | **2.906.200,00** | **3.331.100,00** | **3.394.400,00** | **3.467.900,00** | **3.544.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-2.838.772,21** | **-2.813.300,00** | **-3.238.200,00** | **-3.301.500,00** | **-3.375.000,00** | **-3.451.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-2.838.772,21** | **-2.813.300,00** | **-3.238.200,00** | **-3.301.500,00** | **-3.375.000,00** | **-3.451.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 87.184,00 | 79.700,00 | 94.500,00 | 94.500,00 | 94.500,00 | 94.500,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-87.184,00** | **-79.700,00** | **-94.500,00** | **-94.500,00** | **-94.500,00** | **-94.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-2.925.956,21** | **-2.893.000,00** | **-3.332.700,00** | **-3.396.000,00** | **-3.469.500,00** | **-3.545.600,00** |

# Investitionen Produkt 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10101-002 Zuführung Versorgungsrücklage für aktive Beamte | 55.200,00 | 56.000,00 | | 57.000,00 | 57.000,00 | 58.000,00 |
| 04.04 + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | 61.200,00 | 61.000,00 | | 61.000,00 | 61.000,00 | 61.000,00 |
| 05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 6.000,00 | 5.000,00 | | 4.000,00 | 4.000,00 | 3.000,00 |
| I12101-003 Zuführung Versorgungsrücklage für passive Beamte | 78.500,00 | 79.000,00 | | 80.000,00 | 80.000,00 | 81.000,00 |
| 04.04 + Veräußerung von Finanzvermögensanlagen | 86.500,00 | 86.000,00 | | 86.000,00 | 86.000,00 | 86.000,00 |
| 05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | 8.000,00 | 7.000,00 | | 6.000,00 | 6.000,00 | 5.000,00 |
| I20101-001 Software | -31.400,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 31.400,00 | | | | | |

# Produkt 111-004 Buchungsposten Personalkosten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-004 | Buchungsposten Personalkosten |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Verantwortlich** | Amt 101 - Thomas Baule |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-004 | Buchungsposten Personalkosten |
| | 111-004-0001 | Altersteilzeit |
| | 111-004-0002 | Nicht zugeordnetes Personal |
| | 111-004-0003 | Ausbildung |
| | 111-004-0004 | Beurlaubungen etc. |
| | 111-004-0005 | VHS gGmbH |
| | 111-004-0007 | Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen |
| | 111-004-0009 | Ländliche Erwachsenenbildung |
| | 111-004-0010 | Klimaschutzagentur |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-004 Buchungsposten Personalkosten

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 60.000,00 | 90.000,00 | 90.000,00 | 90.000,00 | 90.000,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 217.892,71 | 184.500,00 | 202.000,00 | 202.000,00 | 202.000,00 | 202.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 2.876.863,42 | 1.890.000,00 | 1.640.000,00 | 1.640.000,00 | 1.640.000,00 | 1.640.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **3.094.756,13** | **2.134.500,00** | **1.932.000,00** | **1.932.000,00** | **1.932.000,00** | **1.932.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 3.571.704,04 | 4.504.700,00 | 3.937.100,00 | 4.037.600,00 | 4.156.900,00 | 4.279.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 1.193,28 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | | 139.200,00 | 260.100,00 | 270.000,00 | 276.200,00 | 282.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **3.572.897,32** | **4.643.900,00** | **4.197.200,00** | **4.307.600,00** | **4.433.100,00** | **4.562.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-478.141,19** | **-2.509.400,00** | **-2.265.200,00** | **-2.375.600,00** | **-2.501.100,00** | **-2.630.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-478.141,19** | **-2.509.400,00** | **-2.265.200,00** | **-2.375.600,00** | **-2.501.100,00** | **-2.630.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-478.141,19** | **-2.509.400,00** | **-2.265.200,00** | **-2.375.600,00** | **-2.501.100,00** | **-2.630.500,00** |

# Produkt 111-015 Kreistag und seine Ausschüsse

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-015 | Kreistag und seine Ausschüsse |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Kurzbeschreibung** | Entscheidungen entsprechend den gesetzlichen Zuständigkeiten, Treffen von strategischen Entscheidungen und Setzen von Rahmenbedingungen, Budgetvorgaben, Kontrakte mit der Verwaltungsführung, Überwachung der Durchführung der Entscheidungen. |
| **Zielgruppe** | intern: Verwaltungsführung<br>extern: Einwohnerschaft, Städte, Samtgemeinden und Gemeinden, Verbände und Vereine, Gesellschaften und Beteiligungen |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NKomVG, Sonstige Rechtsvorschriften |
| **Sachziele** | Erfüllung der Kreisaufgaben im Sinne des NKomVG |
| **Qualitätsziele** | |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-015 | Kreistag und seine Ausschüsse |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-015 Kreistag und seine Ausschüsse

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 5.874,78 | 8.900,00 | 7.600,00 | 7.400,00 | 7.200,00 | 6.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 426.018,37 | 440.000,00 | 445.000,00 | 447.200,00 | 451.700,00 | 456.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **431.893,15** | **448.900,00** | **452.600,00** | **454.600,00** | **458.900,00** | **463.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-431.893,15** | **-448.900,00** | **-452.600,00** | **-454.600,00** | **-458.900,00** | **-463.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-431.893,15** | **-448.900,00** | **-452.600,00** | **-454.600,00** | **-458.900,00** | **-463.100,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-431.893,15** | **-448.900,00** | **-452.600,00** | **-454.600,00** | **-458.900,00** | **-463.100,00** |

# Produkt 111-016 Fraktionen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-016 | Fraktionen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Kurzbeschreibung** | - Geschäftsführung der Fraktionen: Handlungskonzepte, Initiativen, Umsetzung und Kontrolle von Fraktionsbeschlüssen, Sellungnahmen zu Verwaltungsvorlagen und Rechtsvorschriften, Organisation und Koordination der Fraktionsarbeit in den Fachausschüssen,<br>- Beschaffung und Auswertung von Informationen<br>- Öffentlichkeitsarbeit<br>- Anlaufstelle für Anregungen, Anfragen, Beschwerden etc. aus der Bevölkerung, von Firmen, von Vereinen und Verbänden, Initiativen etc. |
| **Zielgruppe** | intern: Kreistagsabgeordnete, Verwaltungsführung<br>extern: Einwohnerschaft, Firmen, Vereine und Verbände, Initiativen etc. |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NKomVG, Parteiengesetz, Hauptsatzung und Geschäftsordnung des Kreistages |
| **Sachziele** | - Sach- und zeitgerechte Vorbereitung und Koordination der Beratungs- und Entscheidungsfindungsprozesse<br>- Wirtschaftlichkeit der Fraktionsarbeit<br>- Zeitnahe Aufbereitung und Zusammenführung von Informationen<br>- Allgemeinverständliche und positive Öffentlichkeitsarbeit |
| **Qualitätsziele** | |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-016 | Fraktionen |
| | 111-016-0002 | Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle SPD |
| | 111-016-0004 | Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle CDU |
| | 111-016-0006 | Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle Bündnis90/DIE GRÜNEN |
| | 111-016-0008 | Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle FDP |
| | 111-016-0009 | Politische Arbeit Bündnis! |
| | 111-016-0010 | Fraktionsgeschäftsstelle Bündnis! |
| | 111-016-0012 | Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle Die Unabhängigen |
| | 111-016-0014 | Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle DIE LINKE |
| | 111-016-0015 | Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle AfD |
| | 111-016-0016 | Politische Arbeit/Fraktionsgeschäftsstelle Vernunft und Gerechtigkeit |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-016 Fraktionen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 39.717,40 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **39.717,40** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 166,00 | | | | | |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 9.466,83 | 13.600,00 | 12.000,00 | 11.800,00 | 11.300,00 | 11.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 666.980,70 | 720.000,00 | 746.100,00 | 746.100,00 | 746.100,00 | 746.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **676.613,53** | **733.600,00** | **758.100,00** | **757.900,00** | **757.400,00** | **757.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-636.896,13** | **-733.600,00** | **-758.100,00** | **-757.900,00** | **-757.400,00** | **-757.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-636.896,13** | **-733.600,00** | **-758.100,00** | **-757.900,00** | **-757.400,00** | **-757.400,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 27.400,00 | 25.500,00 | 29.700,00 | 29.700,00 | 29.700,00 | 29.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-27.400,00** | **-25.500,00** | **-29.700,00** | **-29.700,00** | **-29.700,00** | **-29.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-664.296,13** | **-759.100,00** | **-787.800,00** | **-787.600,00** | **-787.100,00** | **-787.100,00** |

# Produkt 111-017 Verwaltungsführung LR

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-017 | Verwaltungsführung LR |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Kurzbeschreibung** | Strategische und operative Steuerung der Verwaltung, grundsätzliche und/oder fachbereichsübergreifende Entscheidungen,<br>Außenvertretung in Rechts- und Verwaltungsgeschäften sowie in gerichtlichen Verfahren, soweit vorbehalten |
| **Zielgruppe** | Einwohnerschaft, Kreistag und seine Ausschüsse, Dezernate, Vereine und Verbände, Gesellschaften und Beteiligungen |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NKomVG und sonstige Rechtsvorschriften |
| **Sachziele** | Erfüllung der Kreisaufgaben i. S. der NKomVG |
| **Qualitätsziele** | Z-111-017-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-111-017-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.Sons | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 111-017 Verwaltungsführung LR

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-017 Verwaltungsführung LR

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 5.356,72 | 4.600,00 | 4.600,00 | 4.600,00 | 4.600,00 | 4.600,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 5.460,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **10.816,72** | **4.600,00** | **4.600,00** | **4.600,00** | **4.600,00** | **4.600,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 418.688,81 | 450.000,00 | 462.300,00 | 475.300,00 | 490.100,00 | 505.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 19.786,44 | 29.500,00 | 28.500,00 | 28.300,00 | 28.200,00 | 28.000,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 215,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 35.695,47 | 24.800,00 | 22.400,00 | 22.400,00 | 22.400,00 | 22.400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **474.385,72** | **504.500,00** | **513.400,00** | **526.200,00** | **540.900,00** | **555.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-463.569,00** | **-499.900,00** | **-508.800,00** | **-521.600,00** | **-536.300,00** | **-551.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-463.569,00** | **-499.900,00** | **-508.800,00** | **-521.600,00** | **-536.300,00** | **-551.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.500,00 | 5.700,00 | 5.900,00 | 5.900,00 | 5.900,00 | 5.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-5.500,00** | **-5.700,00** | **-5.900,00** | **-5.900,00** | **-5.900,00** | **-5.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-469.069,00** | **-505.600,00** | **-514.700,00** | **-527.500,00** | **-542.200,00** | **-557.200,00** |

# Produkt 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-018 | Gleichstellung von Mann und Frau |

**Teilhaushalt** I - Landrat, Politik, OE´s

**Verantwortlich** OE 902 - Katina Bruns

**Kurzbeschreibung**

- Förderung der Gleichstellung von Mann und Frau im Aufgabenbereich des Landkreises Hildesheim
- Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann innerhalb der Kreisverwaltung, z.B. durch Mitwirkung an den Personalauswahlverfahren und am Gleichstellungsplan
- Unterstützung der Verwaltungsführung bei der Umsetzung des gesetzlichen Auftrages, z.B. Frauen und Männern in der Landkreisverwaltung eine gleichberechtigte Stellung zu verschaffen

**Zielgruppe**

intern: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Hildesheim
extern: Einwohnerinnen und Einwohner im Landkreis Hildesheim; Verwaltungsführung und Kreistag
Verbände, Parteien, Institutionen im Landkreis Hildesheim

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** GG, NKomVG, NGG, Richtlinien für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten nach NKomVG

**Sachziele**

Ziele der Gleichstellungsarbeit sind:
- Die Gleichstellung von Frau und Mann weiter voranzutreiben und an der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags mitzuwirken, dass sie entsprechend ihrem Bevölkerungsanteil in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vertreten sind.
- Förderung und Unterstützung der beruflichen Gleichstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

**Qualitätsziele**

Z-111-018-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-111-018-002:
Vernetzung von Institutionen, Beratungsstellen und Projekten mit dem Ziel der Förderung der Chancengleichheit von Mann und Frau.
Z-111-018-003:
Jährlich finden mindestens 4 Arbeitstreffen (Tagungen und Konferenzen) mit den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Hildesheim statt.
Z-111-018-004:
Vertretung des Landkreises Hildesheim auf den jährlich stattfindenden Regional-, Landes-, und Bundeskonferenzen, mindestens 2 mal.
Z-111-018-005:
Schaffung und Begleitung von Informationsangeboten, Netzwerken und Aktionsbündnissen
Z-111-018-006:
Öffentlichkeitsarbeit zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Institutionen mit dem Ziel der Verbesserung von geschlechtsspezifischen Benachteiligungen.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|

## Produkt 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| ZK-111-018-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-111-018-102 Anzahl der Netzwerktreffen - (Anzahl) | 41,00 | 28,00 | 41,00 |
| ZK-111-018-103 Anzahl der Arbeitstreffen m.d. kommunalen Gleichstellungsstellen | 4,00 | 4,00 | 4,00 |
| ZK-111-018-104 Anzahl der Teilnahme an Regional-, Landes-, u. Bundeskonferenzen | 5,00 | 5,00 | 5,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-018 | Gleichstellung von Mann und Frau |
| | 111-018-0001 | Gleichstellung im Aufgabenbereich d. LK |
| | 111-018-0002 | Gleichstellung in der Kreisverwaltung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.727,94 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **12.727,94** | **11.400,00** | **11.400,00** | **11.400,00** | **11.400,00** | **11.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 221.073,58 | 215.400,00 | 220.100,00 | 226.500,00 | 233.200,00 | 240.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 16.627,44 | 20.300,00 | 19.500,00 | 19.400,00 | 19.300,00 | 19.200,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 27.000,00 | 27.000,00 | 29.500,00 | 29.500,00 | 29.500,00 | 29.500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.879,96 | | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **268.580,98** | **262.700,00** | **271.100,00** | **277.400,00** | **284.000,00** | **291.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-255.853,04** | **-251.300,00** | **-259.700,00** | **-266.000,00** | **-272.600,00** | **-280.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-255.853,04** | **-251.300,00** | **-259.700,00** | **-266.000,00** | **-272.600,00** | **-280.000,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.500,00 | 5.700,00 | 5.900,00 | 5.900,00 | 5.900,00 | 5.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-5.500,00** | **-5.700,00** | **-5.900,00** | **-5.900,00** | **-5.900,00** | **-5.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-261.353,04** | **-257.000,00** | **-265.600,00** | **-271.900,00** | **-278.500,00** | **-285.900,00** |

# Produkt 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-019 | Informations- und Öffentlichkeitsarbeit |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Verantwortlich** | Amt 904 - Martin Otto |
| **Kurzbeschreibung** | Externe und interne (Mitarbeiterinformation) Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie direkte Zuarbeit für die Verwaltungsführung |
| **Zielgruppe** | intern: Verwaltungsführung, Mitarbeiter/innen<br>extern: Kreisbevölkerung sowie die Öffentlichkeit allgemein Redaktionen der elektronischen Medien (Rundfunk, Fernsehen, Internet) und der Printmedien Besucher/innen, Neubürger/innen |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Informationsanspruch aus Art. 5 Abs. 1 GG (Pressefreiheit, Freiheit der Berichterstattung)<br>- Pressegesetz Niedersachsen (§ 3 öffentliche Aufgaben der Presse und § 4 Abs. 1 Informationsrecht der Presse / Informationspflichten der Behörden)<br>- Personalentwicklungskonzept (Mitarbeiterinformation) |
| **Sachziele** | Externe Öffentlichkeitsarbeit:<br>- Sicherstellung eines optimalen Informormationsflusses zu den Medien<br>- Befriedigung des Informationsbedürfnisses der Redaktionen und der interessierten Öffentlichkeit<br>- Information der Öffentlichkeit über Dienstleistungsangebote mit eigenen (Print- u. Internet-) Medien<br>- Konzeption, Vorbereitung und Gestaltung von öffentlichen Veranstaltungen (Pressekonferenzen, -gesprächen etc.)<br>- Fotoberichterstattung<br><br>Interne Öffentlichkeitsarbeit:<br>- Frühzeitige, offene und umfassende Information für Mitarbeiter/innen<br>> Aktualisierung Informationsserver, Intranet u. Internet<br>- Entlastung/Beratung der Verwaltungsführung bei der Öffentlichkeitsarbeit |
| **Qualitätsziele** | Z-111-019-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| ZK-111-019-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-019 | Informations- und Öffentlichkeitsarbeit |
| | 111-019-0001 | Verfassen von Texten |
| | 111-019-0004 | interne Kommunikation |
| | 111-019-0005 | Persönliche Beratung/Entlastung Vorstand |

## Produkt 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 111-019-0007 | Betreuung der Presse in polit. Sitzungen |
| | 111-019-0008 | Pressemitteilungen, Presseanfragen |
| | 111-019-0009 | Social Media |
| | 111-019-0010 | Website (Internet und Intranet) |
| | 111-019-0011 | Broschüren |
| | 111-019-0012 | Corporate Design/Image |
| | 111-019-0013 | Staatliche Auszeichnungen |
| | 111-019-0014 | Geschäftsführung NLT-HVB-Konferenz |
| | 111-019-0015 | Metropolregion |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 2.587,33 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **2.587,33** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 280.630,93 | 353.000,00 | 361.700,00 | 370.700,00 | 381.900,00 | 393.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 14.393,95 | 23.900,00 | 20.500,00 | 20.300,00 | 20.200,00 | 20.000,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | | | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 24.933,37 | 14.000,00 | 16.500,00 | 16.500,00 | 16.500,00 | 16.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **319.958,25** | **390.900,00** | **399.300,00** | **408.100,00** | **419.200,00** | **430.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-317.370,92** | **-390.900,00** | **-399.300,00** | **-408.100,00** | **-419.200,00** | **-430.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-317.370,92** | **-390.900,00** | **-399.300,00** | **-408.100,00** | **-419.200,00** | **-430.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 10.667,52 | 9.600,00 | 12.600,00 | 12.600,00 | 12.600,00 | 12.600,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-10.667,52** | **-9.600,00** | **-12.600,00** | **-12.600,00** | **-12.600,00** | **-12.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-328.038,44** | **-400.500,00** | **-411.900,00** | **-420.700,00** | **-431.800,00** | **-443.500,00** |

# Produkt 111-020 Prüfung und Beratung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-020 | Prüfung und Beratung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Verantwortlich** | Amt 906 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Örtl. Prüfung des Landkreises (einschl. Sonderbereiche);<br>Örtliche Prüfung der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden;<br>Prüfung des Verwaltungshandelns auf Recht- und Ordnungsmäßigkeit; |
| **Zielgruppe** | Als Geprüfte:<br>- alle Bereiche der Verwaltung<br>- kreisangehörige Städte, Gemeinden und Samtgemeinden<br>- Stellen innerhalb der Kreisverwaltung, die Bundes- und Landesmittel verwalten<br>- div.Einrichtungen, Betriebe etc.<br>Als Empfänger der Prüfberichte:<br>- Kreistag<br>- Räte der geprüften Städte, Gemeinden und Samtgemeinden<br>- ggf. Öffentlichkeit<br>- div. Aufsichtsräte, Ausschüsse u.ä. |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | §§ 153 ff NKomVG |
| **Sachziele** | - Sicherung des ordnungsgemäßen Handelns im gesamten Finanzbereich<br>- Schutz vor Vermögensverlusten<br>- Vermeidung von Missbrauch und Korruption<br>- Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit<br>- Sorgfältige, ausreichende und zeitnahe Prüfung<br>- Vermeidung prüfungsfreier Räume<br>- Zügige Bearbeitung<br>- Kompetente und präventive Beratung |
| **Qualitätsziele** | Z-111-020-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-111-020-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-020 | Prüfung und Beratung |
| | 111-020-0001 | Örtliche Prüfung Landkreis |
| | 111-020-0002 | Örtl. Prüfung kreisang. Städte/Gem. , SG |
| | 111-020-0003 | Prüfung sonstiger Institutionen |

## Produkt 111-020 Prüfung und Beratung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 111-020-0004 | Datenschutz |
| | 111-020-0005 | Hinweisgeberschutzgesetz |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-020 Prüfung und Beratung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 188.660,05 | 104.000,00 | 179.000,00 | 180.100,00 | 184.200,00 | 188.500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **188.660,05** | **104.000,00** | **179.000,00** | **180.100,00** | **184.200,00** | **188.500,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.124.086,48 | 1.454.200,00 | 1.218.800,00 | 1.252.700,00 | 1.291.500,00 | 1.332.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 37.593,82 | 45.000,00 | 43.000,00 | 42.800,00 | 42.600,00 | 42.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 222,78 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.200,29 | 12.600,00 | 13.600,00 | 13.600,00 | 13.600,00 | 13.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.170.103,37** | **1.512.000,00** | **1.275.600,00** | **1.309.300,00** | **1.347.900,00** | **1.388.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-981.443,32** | **-1.408.000,00** | **-1.096.600,00** | **-1.129.200,00** | **-1.163.700,00** | **-1.199.800,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-981.443,32** | **-1.408.000,00** | **-1.096.600,00** | **-1.129.200,00** | **-1.163.700,00** | **-1.199.800,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 32.900,00 | 36.900,00 | 38.600,00 | 38.600,00 | 38.600,00 | 38.600,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-32.900,00** | **-36.900,00** | **-38.600,00** | **-38.600,00** | **-38.600,00** | **-38.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.014.343,32** | **-1.444.900,00** | **-1.135.200,00** | **-1.167.800,00** | **-1.202.300,00** | **-1.238.400,00** |

# Produkt 111-021 Personalvertretung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-021 | Personalvertretung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Verantwortlich** | OE 907 - Andre Feind |
| **Kurzbeschreibung** | Mitbestimmung, Benehmensherstellung, Stellungnahmen und Initiativen in personellen, organisatorischen, sozialen und sonstigen innerdienstlichen Angelegenheiten, Abschluss von Dienstvereinbarungen. |
| **Zielgruppe** | intern: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, Verwaltungsführung<br>extern: --- |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Nds. PersVG |
| **Sachziele** | Vertretung der Interessen und Belange aller Beschäftigten der Kreisverwaltung in allen vom Personalvertretungsgesetz eingeräumten Angelegenheiten, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Dienststelle |
| **Qualitätsziele** | Z-111-021-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-111-021-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 111-021 Personalvertretung

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-021 Personalvertretung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 427.500,43 | 446.300,00 | 348.600,00 | 358.100,00 | 369.200,00 | 380.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 9.954,98 | 19.200,00 | 18.200,00 | 18.000,00 | 17.900,00 | 17.700,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.277,05 | 5.800,00 | 5.800,00 | 5.800,00 | 5.800,00 | 5.800,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **443.732,46** | **471.300,00** | **372.600,00** | **381.900,00** | **392.900,00** | **404.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-443.732,46** | **-471.300,00** | **-372.600,00** | **-381.900,00** | **-392.900,00** | **-404.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-443.732,46** | **-471.300,00** | **-372.600,00** | **-381.900,00** | **-392.900,00** | **-404.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 13.700,00 | 14.200,00 | 14.900,00 | 14.900,00 | 14.900,00 | 14.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-13.700,00** | **-14.200,00** | **-14.900,00** | **-14.900,00** | **-14.900,00** | **-14.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-457.432,46** | **-485.500,00** | **-387.500,00** | **-396.800,00** | **-407.800,00** | **-419.000,00** |

# Produkt 111-023 Kommunalaufsicht

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-023 | Kommunalaufsicht |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Verantwortlich** | Amt 910 - Ulrich Voß |
| **Kurzbeschreibung** | Beratung der Kommunen, Verbände und Bürger<br>Überwachung und Prüfung der Rechtmäßigkeit des Handelns von Kommunen und Verbänden, einschl. der Anwendung kommunalaufsichtlicher Mittel |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Städte, Gemeinden, Samtgemeinde, Realverbände u. ä., Einwohnerinnen und Einwohner |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NKomVG, KomHKVO, NKAG, BauGB, RealverbandsG, NKomZG, Aufträge der Verwaltungsführung, VOL/VOB/VOF |
| **Sachziele** | - Schutz der Zielgruppe in ihren Rechten<br>- Sicherstellung der Rechtmäßigkeit des Handelns von Kommunen und Verbänden |
| **Qualitätsziele** | Z-111-023-001:<br>Rechtmäßigkeit mindestens 98 %<br>Z-111-023-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-111-023-001 Rechtmäßige Fälle - (Anzahl) | 652,00 | 750,00 | 750,00 |
| G-111-023-002 Fallzahl - (Anzahl) | 100,00 | 750,00 | 750,00 |
| ZK-111-023-101 Rechtmäßigkeit - (%) | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| ZK-111-023-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-023 | Kommunalaufsicht |
| | 111-023-0001 | Finanzielle/Personelle Kommunalaufsicht |
| | 111-023-0002 | Allgemeine Kommunalaufsicht |
| | 111-023-0003 | Prüfung von Ausschreibungsverfahren |
| | 111-023-0004 | Verbandsaufsicht |
| | 111-023-0005 | Tagungen und Empfänge (EW) |
| | 111-023-0006 | Genehmigung von Flächennutzungsplänen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-023 Kommunalaufsicht

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 400,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 8.082,84 | 8.300,00 | 8.300,00 | 8.300,00 | 8.300,00 | 8.400,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **8.482,84** | **8.500,00** | **8.500,00** | **8.500,00** | **8.500,00** | **8.600,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 407.133,87 | 493.700,00 | 494.300,00 | 507.900,00 | 524.000,00 | 540.400,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.792,88 | 5.500,00 | 6.800,00 | 6.700,00 | 6.600,00 | 6.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 469,98 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.219,06 | 1.500,00 | 9.300,00 | 9.300,00 | 9.300,00 | 9.300,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **413.615,79** | **501.200,00** | **510.900,00** | **524.400,00** | **540.400,00** | **556.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-405.132,95** | **-492.700,00** | **-502.400,00** | **-515.900,00** | **-531.900,00** | **-548.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-405.132,95** | **-492.700,00** | **-502.400,00** | **-515.900,00** | **-531.900,00** | **-548.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 11.000,00 | 11.300,00 | 14.900,00 | 14.900,00 | 14.900,00 | 14.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-11.000,00** | **-11.300,00** | **-14.900,00** | **-14.900,00** | **-14.900,00** | **-14.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-416.132,95** | **-504.000,00** | **-517.300,00** | **-530.800,00** | **-546.800,00** | **-563.000,00** |

# Produkt 111-024 Kreistagsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-024 | Kreistagsangelegenheiten |

**Teilhaushalt** I - Landrat, Politik, OE´s

**Verantwortlich** Amt 904 - Martin Otto

**Kurzbeschreibung** Erstellung, Aktualisierung, Auslegung und Anwendung der für den Kreistag maßgeblichen Rechtsbestimmungen; Klärung kommunalverfassungsrechtlicher Fragen zu Bildung, Zusammensetzung, Zuständigkeiten und Verfahrensabläufen für Kreistag, Kreisausschuss und Ausschüsse des Kreistages; Sitzungsdienst für Kreistag und Kreisausschuss, Verwaltung persönlicher Daten der Kreistagsabgeordneten, Entschädigungszahlungen, Ehrungen

**Zielgruppe** intern: Mandatsträger und hinzugewählte Personen, Verwaltungsführung und Dezernate
extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Presse

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Hauptsatzung, Entschädigungssatzungen, Geschäftsordnung des Kreistages, Gerichtsgesetze, Auftrag der Verwaltungsführung

**Sachziele**
- Gewährleistung des rechtlichen Rahmens für die Arbeit der Gremien
- Sicherstellung geordneter Beratungs- und Entscheidungsabläufe
- Protokollierung der Sitzungen und Aufbereitung der Beschlüsse
- Transparente Entscheidungsabläufe durch Information der Öffentlichkeit

**Qualitätsziele**
Z-111-024-001:
Mindestens 90 % der Prokolle des KA sollen bis zur nächsten KA-Sitzung, die des KT innerhalb der von der Geschäftsordnung vorgegebenen Frist übersandt werden
Z-111-024-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-111-024-001 KT-Protokolle - (Anzahl) | 6,00 | 4,00 | 4,00 |
| G-111-024-002 KA-Protokolle - (Anzahl) | 12,00 | 10,00 | 10,00 |
| ZK-111-024-101 Fristgerechte Protokollversendung - (%) | 100,00 | 8,00 | 80,00 |
| ZK-111-024-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 111-024 | Kreistagsangelegenheiten |
| 111-024-0001 | Kreistagsbüro |
| 111-024-0002 | Sitzungsdienst |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-024 Kreistagsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.116,14 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.116,14** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 123.445,24 | 154.600,00 | 158.600,00 | 162.600,00 | 167.400,00 | 172.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 8.380,52 | 11.900,00 | 10.400,00 | 10.300,00 | 10.200,00 | 10.100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.466,32 | 5.700,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **135.292,08** | **172.200,00** | **171.000,00** | **174.900,00** | **179.600,00** | **184.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-134.175,94** | **-172.200,00** | **-171.000,00** | **-174.900,00** | **-179.600,00** | **-184.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-134.175,94** | **-172.200,00** | **-171.000,00** | **-174.900,00** | **-179.600,00** | **-184.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 4.692,48 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-4.692,48** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-138.868,42** | **-172.200,00** | **-171.000,00** | **-174.900,00** | **-179.600,00** | **-184.900,00** |

# Produkt 111-025 Organisation

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-025 | Organisation |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Verantwortlich** | Amt 101 - Thomas Baule |
| **Kurzbeschreibung** | Unterstützung der Dezernate und Organisationseinheiten bei allen anfallenden organisatorischen Problemen; Entscheidungshilfen für die Verwaltungsführung |
| **Zielgruppe** | intern: Verwaltungsführung<br>extern: --- |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Auftrag durch Verwaltungsführung |
| **Sachziele** | - Erfülllung der im Auftrag vereinbarten Zielsetzung<br>- Bereitstellung von Planungshilfen/Stellenbemessung<br>- Optimierung von Arbeitsabläufen<br>- sachgerechte Bewertung von Stellen |
| **Qualitätsziele** | Z-111-025-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-111-025-005<br>Zum Stichtag 31.12. sollen mindestens 90% der eingerichteten Stellen im Bereich der Kernverwaltung bewertet sein. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-111-025-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| G-111-025-001 Zu bewertende Stellen Kernverwaltung - (Anzahl) | 970,00 | 970,00 | 970,00 |
| G-111-025-002 Bewertete Stellen Kernverwaltung - (Anzahl) | 880,00 | 893,00 | 893,00 |
| ZK-111-025-501 Bewertete Stellen Kernverwaltung - (%) | 90,00 | 90,00 | 90,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-025 | Organisation |
| | 111-025-0001 | Aufgabenkritik, Organisationsuntersuchungen, Handlungs- u. Qualitätsempfehlungen |
| | 111-025-0002 | Konzepte/Strategien |
| | 111-025-0003 | Stellenplan |
| | 111-025-0004 | Qualitätsmanagement (F) |
| | 111-025-0005 | Stellenbewertung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-025 Organisation

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.691,82 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.691,82** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 885.478,01 | 963.500,00 | 1.115.500,00 | 1.146.900,00 | 1.182.900,00 | 1.219.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 42.935,74 | 40.100,00 | 40.400,00 | 40.200,00 | 40.000,00 | 39.800,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 93,31 | 500,00 | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 54.753,04 | 41.600,00 | 122.600,00 | 122.600,00 | 122.600,00 | 122.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **983.260,10** | **1.045.700,00** | **1.278.500,00** | **1.309.700,00** | **1.345.500,00** | **1.382.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-981.568,28** | **-1.045.700,00** | **-1.278.500,00** | **-1.309.700,00** | **-1.345.500,00** | **-1.382.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-981.568,28** | **-1.045.700,00** | **-1.278.500,00** | **-1.309.700,00** | **-1.345.500,00** | **-1.382.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 37.427,30 | 39.500,00 | 44.700,00 | 44.700,00 | 44.700,00 | 44.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-37.427,30** | **-39.500,00** | **-44.700,00** | **-44.700,00** | **-44.700,00** | **-44.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.018.995,58** | **-1.085.200,00** | **-1.323.200,00** | **-1.354.400,00** | **-1.390.200,00** | **-1.427.000,00** |

# Produkt 121-001 Wahlen und Einwohnerbeteiligung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 121 | Statistik und Wahlen |
| **Produkt** | 121-001 | Wahlen und Einwohnerbeteiligung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Verantwortlich** | Amt 904 - Martin Otto |
| **Kurzbeschreibung** | Planung, Organisation und Durchführung von Wahlen (einschl. Wahlstatistik) und Einwohnerbeteiligungen |
| **Zielgruppe** | intern: Beschäftigte (Personalratswahl)<br>extern: Aktiv und passiv Wahlberechtigte, Wahlbehörden, Parteien, Presse, Einwohnerinnen und Einwohner |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | EuWG, EuWO, BWG, BWO, LWG, LWO, NKWG, NKWO, NKomVG, NVAbstG, NPersVG |
| **Sachziele** | Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner am politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozess |
| **Qualitätsziele** | Z-121-001-001:<br>Die Durchführung von Wahlen soll rechtmäßig erfolgen<br>Z-121-001-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-121-001-001 Wahlen - (Anzahl) | 0,00 | 1,00 | 1,00 |
| ZK-121-001-101 Rechtmäßige Wahlen - (%) | 652,00 | 100,00 | 100,00 |
| ZK-121-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 121-001 | Wahlen und Einwohnerbeteiligung |
| | 121-001-0001 | Kreiswahlen/Landratswahlen (EW) |
| | 121-001-0002 | Europa-, Bundestags-, Landtagswahlen |
| | 121-001-0003 | Einwohnerbeteiligung (EW) |
| | 121-001-0004 | Personalratswahlen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 121-001 Wahlen und Einwohnerbeteiligung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 137.793,81 | 150.000,00 | 150.000,00 | 151.000,00 | 154.400,00 | 158.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **137.793,81** | **150.000,00** | **150.000,00** | **151.000,00** | **154.400,00** | **158.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 101.019,01 | 126.900,00 | 129.800,00 | 133.100,00 | 137.000,00 | 141.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 19.169,64 | 37.500,00 | 40.500,00 | 40.500,00 | 40.500,00 | 40.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 3.779,76 | 3.800,00 | 3.800,00 | 3.800,00 | 3.800,00 | 3.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 151.475,29 | 216.600,00 | 152.600,00 | 152.600,00 | 152.600,00 | 152.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **275.443,70** | **384.800,00** | **326.700,00** | **330.000,00** | **333.900,00** | **338.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-137.649,89** | **-234.800,00** | **-176.700,00** | **-179.000,00** | **-179.500,00** | **-180.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-137.649,89** | **-234.800,00** | **-176.700,00** | **-179.000,00** | **-179.500,00** | **-180.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 13.590,00 | 22.900,00 | 27.600,00 | 27.600,00 | 27.600,00 | 27.600,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-13.590,00** | **-22.900,00** | **-27.600,00** | **-27.600,00** | **-27.600,00** | **-27.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-151.239,89** | **-257.700,00** | **-204.300,00** | **-206.600,00** | **-207.100,00** | **-207.800,00** |

# Produkt 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-008 | Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG |

**Teilhaushalt** I - Landrat, Politik, OE's

**Verantwortlich** Amt 409 - Bärbel Kirschner

**Kurzbeschreibung** Personenbezogene Maßnahmen im Sinne von §§ 17, 18 NPsychKG, die darauf gerichtet sind, Menschen gegen ihren Willen oder im Zustand der Willenlosigkeit in den abgeschlossenen Teil eines geeigneten Krankenhauses (§ 15 NPsychKG) einzuweisen, wenn von ihnen infolge ihrer Krankheit oder Behinderung im Sinne des § 1 Nr. 1 NPsychKG eine gegenwärtige erhebliche Gefahr für sich oder andere ausgeht und diese Gefahr auf andere Weise nicht abgewendet werden kann.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Personen von denen infolge ihrer Krankheit oder Behinderung im Sinne des § 1 Nr.1 NPsychKG eine gegenwärtige erhebliche Gefahr (§ 2 Nr. 1 Buchst. b und c des Nds. SOG) für sich oder andere ausgeht und diese Gefahr auf andere Weise als durch eine stationäre Einweisung nicht abgewendet werden kann.

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**
- Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG)
- Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG)

**Sachziele**
- Abwägung und Entscheidung zwischen bzw. über Patientenwohl und dem Schutzbedürfnis der Allgemeinheit
- Rechtmäßigkeit der beim Amtsgericht beantragten Unterbringungen

**Qualitätsziele**
Z-122-008-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-122-008-101:
Qualifizierung der am Vollzug beteiligten Personen/Institutionen durch regelmäßige Dienstbesprechungen und Information

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-122-008-001 Schutzmaßnahmen im Jahr (Anzahl) | 1.108,00 | 1.000,00 | 1.100,00 |
| ZK-122-008-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-122-008-301 Unterbringunsbeschlüsse Amtsgericht/Anträge LkHi - (%) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Leistungen** 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG

## Teilergebnishaushalt Produkt 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 191,26 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **191,26** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 83.720,67 | 86.000,00 | 91.200,00 | 93.700,00 | 96.300,00 | 99.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 1.990,60 | 3.100,00 | 2.800,00 | 2.700,00 | 2.700,00 | 2.600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.103,17 | 4.000,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **93.814,44** | **93.100,00** | **96.500,00** | **98.900,00** | **101.500,00** | **104.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-93.623,18** | **-93.100,00** | **-96.500,00** | **-98.900,00** | **-101.500,00** | **-104.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-93.623,18** | **-93.100,00** | **-96.500,00** | **-98.900,00** | **-101.500,00** | **-104.600,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.884,00 | 4.800,00 | 5.200,00 | 5.200,00 | 5.200,00 | 5.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-8.884,00** | **-4.800,00** | **-5.200,00** | **-5.200,00** | **-5.200,00** | **-5.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-102.507,18** | **-97.900,00** | **-101.700,00** | **-104.100,00** | **-106.700,00** | **-109.800,00** |

# Produkt 312-903 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 312 | Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II |
| **Produkt** | 312-903 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Verantwortlich** | Amt 101 - Thomas Baule |
| **Kurzbeschreibung** | Abwicklung Personal- und Sachkosten für das Jobcenter |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 312-903 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter) |

## Teilergebnishaushalt Produkt 312-903 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 4.258.921,81 | 4.000.000,00 | 3.900.000,00 | 3.900.000,00 | 3.900.000,00 | 3.900.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **4.258.921,81** | **4.000.000,00** | **3.900.000,00** | **3.900.000,00** | **3.900.000,00** | **3.900.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 4.406.201,71 | 4.932.200,00 | 4.413.700,00 | 4.530.800,00 | 4.669.400,00 | 4.812.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 251,29 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 371,27 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **4.406.824,27** | **4.932.200,00** | **4.413.700,00** | **4.530.800,00** | **4.669.400,00** | **4.812.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-147.902,46** | **-932.200,00** | **-513.700,00** | **-630.800,00** | **-769.400,00** | **-912.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-147.902,46** | **-932.200,00** | **-513.700,00** | **-630.800,00** | **-769.400,00** | **-912.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 4.988,70 | 3.600,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-4.988,70** | **-3.600,00** | **-3.500,00** | **-3.500,00** | **-3.500,00** | **-3.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-152.891,16** | **-935.800,00** | **-517.200,00** | **-634.300,00** | **-772.900,00** | **-915.600,00** |

# Produkt 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 412 | Gesundheitseinrichtungen |
| **Produkt** | 412-001 | Sozialpsychiatrischer Dienst |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE's |
| **Verantwortlich** | Amt 409 - Bärbel Kirschner |
| **Kurzbeschreibung** | Frühzeitige und umfassende Hilfestellung durch psychosoziale Beratung und Betreuung sowie medizinische und psychotherapeutische Beratung und Behandlung im Sinne des § 6 NPsychKG, die darauf ausgerichtet ist, Menschen mit psychischen Störungen im Sinne des § 1 NPsychKG in die Gemeinschaft zu integrieren, ihnen ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen und stationäre Unterbringungen zu vermeiden, ihr Umfeld zu unterstützen und dort Verständnis für ihre Lage zu wecken. Desweiteren sollen nahestehende Personen in ihrer Fürsorge entlastet und unterstützt werden, so dass die betroffenen Personen möglichst wohnortnah und ambulant in ihrem gewohnten Lebensumfeld betreut werden können.<br>Planung und Initiierung der zukünftigen Versorgungsstruktur für seelisch behinderte Menschen und Menschen mit psychischen Störungen im Sinne des § 1 NPsychKG einschließlich der Erstellung und Fortschreibung eines Sozialpsychiatrischen Planes nach § 9 NPsychKG. Geschäftsführung des Sozialpsychiatrischen Verbundes einschließlich der Förderung und Organisation der Zusammenarbeit aller Anbieter in Stadt und Landkreis Hildesheim nach § 8 NPsychKG.<br>Förderung von Leistungsanbietern nach dem NPsychKG. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen in Stadt und Landkreis Hildesheim mit einer psychiatrischen, gerontopsychiatrischen Störung oder einer Suchterkrankung, sowie deren Umfeld und Angehörige |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG)<br>- Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts (Betreuungsgesetz - BtG)<br>- SGB II - Sozialgesetzbuch Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitssuchende<br>- SGB V - Sozialgesetzbuch Gesetzliche Krankenversicherung<br>- SGB VI - Sozialgesetzbuch Gesetzliche Rentenversicherung<br>- SGB IX - Sozialgesetzbuch Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung<br>- SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe |
| **Sachziele** | Regelmäßige Fortschreibung des Sozialpsychiatrischen Planes |
| **Qualitätsziele** | Z-412-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-412-001-002:<br>Krisenintervention innerhalb von 24 Stunden nach Bekanntwerden<br>Z-412-001-003:<br>Beratungstermin innerhalb von 14 Tagen (= 2 Wochen) nach Anfrage<br>Z-412-001-005:<br>Stabilisierung der Patienten<br>Z-412-001-006:<br>Vermittlung der Patienten in die Regelversorgung |
| **Maßnahmen** | ZM - 412-001-001: |

# Produkt 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst

Landkreis Hildesheim

Regionalisierung sozialarbeiterischer Tätigkeit
ZM - 412-001-002:
Intensivierte Kooperation mit Anbietern von Versorgung und Hilfen für psychisch Kranke

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-412-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-412-001-102 Krisenintervention: Durchschn.Zeitraum nach Bekanntwerden - (Std) | 8,90 | 24,00 | 24,00 |
| ZK-412-001-103 Durchschn. Dauer von Anfrage bis Beratungstermin - (Tage) | 9,80 | 14,00 | 14,00 |

| Leistungen | | |
|---|---|---|
| | 412-001 | Sozialpsychiatrischer Dienst |
| | 412-001-0001 | Sozialpsychiatrische Interventionen |
| | 412-001-0002 | Hilfeplanung |
| | 412-001-0003 | Sozialpsychiatrische Versorgungsstruktur |

# Teilergebnishaushalt Produkt 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.721,40 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.721,40** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 753.484,70 | 810.600,00 | 861.100,00 | 883.700,00 | 910.600,00 | 938.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 19.413,97 | 25.500,00 | 23.100,00 | 22.700,00 | 22.300,00 | 21.900,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 406.348,18 | 473.100,00 | 496.500,00 | 496.500,00 | 496.500,00 | 496.500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 22.885,82 | 28.000,00 | 9.400,00 | 9.400,00 | 9.400,00 | 9.400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.202.132,67** | **1.337.200,00** | **1.390.100,00** | **1.412.300,00** | **1.438.800,00** | **1.465.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.200.411,27** | **-1.337.200,00** | **-1.390.100,00** | **-1.412.300,00** | **-1.438.800,00** | **-1.465.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.200.411,27** | **-1.337.200,00** | **-1.390.100,00** | **-1.412.300,00** | **-1.438.800,00** | **-1.465.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 72.393,60 | 45.000,00 | 51.900,00 | 51.900,00 | 51.900,00 | 51.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-72.393,60** | **-45.000,00** | **-51.900,00** | **-51.900,00** | **-51.900,00** | **-51.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.272.804,87** | **-1.382.200,00** | **-1.442.000,00** | **-1.464.200,00** | **-1.490.700,00** | **-1.517.800,00** |

# Produkt 414-002 Infektions- und Strahlenschutz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 414 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| **Produkt** | 414-002 | Infektions- und Strahlenschutz |

**Teilhaushalt** I - Landrat, Politik, OE's

**Verantwortlich** Amt 409 - Bärbel Kirschner

**Kurzbeschreibung**

Überwachung meldepflichtiger Infektionskrankheiten
Aids- und Sexualberatung
Impfprävention
Infektionshygienische Überwachung von Einrichtungen
Überwachung der Trinkwasserqualität
Überwachung der Badegewässerqualität
Belehrungen zum gewerblichen Umgang mit Lebensmitteln
Überwachung des Betriebs von Anlagen zur Anwendung nichtionisierender Strahlung außerhalb der Medizin
Gesundheitliche Beratung von Prostituierten

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: Personen mit meldepflichtigen Infektionskrankheiten und deren Kontaktpersonen, Betreiberinnen und Betreiber und Nutzerinnen und Nutzer von infektionshygienisch überwachungspflichtigen Anlagen und Einrichtungen, Betreiberinnen und Betreiber von gewerblich oder im Rahmen wirtschaftlicher Unternehmen genutzten Anlagen zur Anwendung nichtionisierender Strahlung außerhalb der Medizin, Bevölkerung des Landkreises Hildesheim, als Prostituierte tätige Personen

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**

- Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD)
- Infektionsschutzgesetz (IfSG)
- Gesetz zum Schutz vor nichtionisierender Strahlung bei der Anwendung am Menschen (NiSG)
- Trinkwasserverordnung (TrinkwV)
- Verordnung zur Verhütung übertragbarer Krankheiten (Hygiene VO)
- Niedersächsische Verordnung über Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (NMedHygVO)
- Verordnung zum Schutz vor schädlichen Wirkungen künstlicher ultravioletter Strahlung (UVSV)
- Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-414-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-414-002-001 Gemeldete Infektionskrankheiten - (Anzahl) | 6.563,00 | 2.500,00 | 6.500,00 |
| G-414-002-002 Durchgeführte Besichtigungen - (Anzahl) | 30,00 | 500,00 | 100,00 |

## Produkt 414-002 Infektions- und Strahlenschutz

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-414-002-003 AIDS: HIV-Testung - (Anzahl) | 85,00 | 200,00 | 100,00 |
| G-414-002-004 AIDS: Individuelle Beratungen - (Anzahl) | 183,00 | 270,00 | 200,00 |
| G-414-002-005 AIDS: Veranstaltungen, Aktionen - (Anzahl) | 24,00 | 20,00 | 25,00 |
| ZK-414-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 414-002 | Infektions- und Strahlenschutz |
| | 414-002-0001 | Prävention und Bekämpfung von Infektionskrankheiten (individuell und spezifisch) |
| | 414-002-0002 | Allgemeine Infektionshygiene und Überwachung von Einrichtungen |
| | 414-002-0003 | Gesundheitliche Beratung von Prostituierten |

# Teilergebnishaushalt Produkt 414-002 Infektions- und Strahlenschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.723.246,76 | 1.778.500,00 | 1.450.000,00 | 1.459.400,00 | 1.492.300,00 | 1.527.300,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 51.136,57 | 39.000,00 | 39.000,00 | 39.200,00 | 40.100,00 | 41.100,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 2.295,21 | | | | | |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 31.700,00 | 30.000,00 | 20.000,00 | 20.100,00 | 20.500,00 | 21.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.808.378,54** | **1.847.600,00** | **1.509.100,00** | **1.518.800,00** | **1.553.000,00** | **1.589.600,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.004.646,58 | 1.192.500,00 | 1.087.500,00 | 1.116.000,00 | 1.149.600,00 | 1.184.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 98.190,15 | 129.400,00 | 33.900,00 | 33.700,00 | 33.500,00 | 33.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 42.008,11 | 22.000,00 | 20.600,00 | 20.600,00 | 20.600,00 | 20.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.144.844,84** | **1.343.900,00** | **1.142.000,00** | **1.170.300,00** | **1.203.700,00** | **1.238.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **663.533,70** | **503.700,00** | **367.100,00** | **348.500,00** | **349.300,00** | **351.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **663.533,70** | **503.700,00** | **367.100,00** | **348.500,00** | **349.300,00** | **351.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 79.500,80 | 45.000,00 | 64.900,00 | 64.900,00 | 64.900,00 | 64.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-79.500,80** | **-45.000,00** | **-64.900,00** | **-64.900,00** | **-64.900,00** | **-64.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **584.032,90** | **458.700,00** | **302.200,00** | **283.600,00** | **284.400,00** | **286.200,00** |

# Produkt 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 414 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| **Produkt** | 414-003 | Kinder- und Jugendgesundheit |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE's |
| **Verantwortlich** | Amt 409 - Bärbel Kirschner |
| **Kurzbeschreibung** | (Kinder-)ärztliche und zahnärztliche Regeluntersuchungen und Beratungen in Schulen und vorschulischen Einrichtungen sowie Maßnahmen zu zielgruppen- und lebensraumbezogenem Schutz und Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Kinder und Jugendliche in Schulen und vorschulischen Einrichtungen sowie deren Familien und alle mit der gesunden kindlichen Entwicklung befassten Fachkräfte und Institutionen |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Niedersächsisches Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD)<br>- Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG)<br>- Infektionsschutzgesetz (IfSG)<br>- Vereinbarung AG "Zahngesundheit" im Landkreis Hildesheim i.V.m. § 21 SGB V |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-414-003-001:<br>Gesundheitsschutz für Kinder und Jugendliche im Landkreis Hildesheim durch vorsorgende und aufklärende Maßnahmen, einschl. Beratung von Gruppen und Institutionen (wie Bildungs- und Fördereinrichtungen, medizinische Einrichtungen, Gremien in Politik und Verwaltung, Medien, Öffentlichkeit) sowie individuelle sozialmedizinische Maßnahmen (Untersuchungen, Beratungen, Kariesprophylaxe).<br>Z-414-003-003:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |
| **Maßnahmen** | ZM-414-003-101: (Kinder)ärztliche Untersuchung und Beratung für Kinder in vorschulischen und schulischen Einrichtungen<br>ZM-414-003-102: Zahnärztliche Untersuchung und Beratung aller Kinder in vorschulischen Einrichtungen und und Grundschulklassen (1 - 4) sowie den 5. und 6. Klassen<br>ZM-414-003-103: Gruppenprophylaxe in allen vorschulischen Einrichtungen und 1. und 2. Klassen der Grundschulen<br>ZM-414-003-104: (Kinder)ärztliche Untersuchung und Beratung für alle Schulanfänger/-innen (Schuleingangsuntersuchung)<br>ZM-414-003-105: (Kinder)ärztliche Beratung zu Impffragen in allen 7. Klassen und Impfkooperation mit Kassenärzten/-ärztinnen in ausgewählten Schulen<br>ZM-414-003-106: Qualitätssicherung durch überregionale Kooperation im SOPHIA-Verbund (Untersuchung nach gemeinsamen Richtlinien, Standardisierung der Befunddokumentation, gemeinsame Datenanalyse, Monitoring der Ergebnisse im überregionalen Vergleich) |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|

## Produkt 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-414-003-001 Schulanfängeruntersuchungen - (Anzahl) | 2.799,00 | 2.500,00 | 2.900,00 |
| G-414-003-002 Impfberatungen in 7. Klassen - (Anzahl) | 1.625,00 | 2.650,00 | 2.800,00 |
| G-414-003-003 Zahnärztl. Unter./Beratung - (Anzahl) | 3.289,00 | 10.000,00 | 8.000,00 |
| G-414-003-004 Durchgeführte Gruppenprophylaxen - (Anzahl) | 506,00 | 1.300,00 | 650,00 |
| ZK-414-003-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 414-003 | Kinder- und Jugendgesundheit |
| | 414-003-0001 | Pädiatrische Maßnahmen |
| | 414-003-0002 | Jugendzahnärztliche Maßnahmen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 78.836,46 | 122.000,00 | 122.000,00 | 122.000,00 | 122.000,00 | 122.000,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 78.978,77 | 45.000,00 | 45.000,00 | 45.300,00 | 46.300,00 | 47.400,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.338,88 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **159.154,11** | **167.100,00** | **167.100,00** | **167.400,00** | **168.400,00** | **169.500,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 586.043,91 | 554.300,00 | 634.700,00 | 651.400,00 | 670.800,00 | 691.400,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 47.613,50 | 65.500,00 | 63.300,00 | 62.700,00 | 62.100,00 | 61.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 472,99 | 400,00 | 1.600,00 | 1.600,00 | 1.700,00 | 1.700,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 16.887,41 | 11.400,00 | 12.400,00 | 12.400,00 | 12.400,00 | 12.400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **651.017,81** | **631.600,00** | **712.000,00** | **728.100,00** | **747.000,00** | **767.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-491.863,70** | **-464.500,00** | **-544.900,00** | **-560.700,00** | **-578.600,00** | **-597.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-491.863,70** | **-464.500,00** | **-544.900,00** | **-560.700,00** | **-578.600,00** | **-597.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 75.503,00 | 42.500,00 | 39.000,00 | 39.000,00 | 39.000,00 | 39.000,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-75.503,00** | **-42.500,00** | **-39.000,00** | **-39.000,00** | **-39.000,00** | **-39.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-567.366,70** | **-507.000,00** | **-583.900,00** | **-599.700,00** | **-617.600,00** | **-636.500,00** |

## Investitionen Produkt 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10409-999 Ausstattung Amt 409 -Kinder-/Jugendgesundheit- | -6.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 6.000,00 | | | | | |

# Produkt 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 414 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| **Produkt** | 414-004 | Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen |

**Teilhaushalt** I - Landrat, Politik, OE's

**Verantwortlich** Amt 409 - Bärbel Kirschner

**Kurzbeschreibung**
Ärztliche und zahnärztliche Gutachten, Zeugnisse und Bescheinigungen
Gutachterliche Feststellungen zur Unterstützung von Verwaltungsentscheidungen
(Sozial-)Medizinische Beratung der zu begutachtenden Person

**Zielgruppe**
intern: Zu begutachtende Personen und Auftraggeberinnen und Auftraggeber der Gutachten
extern: Zu begutachtende Personen und Auftraggeberinnen und Auftraggeber der Gutachten

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**
- § 7 Niedersächsisches Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) i.V.m. speziellen Gesetzen und Verordnungen, die eine amtsärztliche Untersuchung verlangen (Beamtenrecht, u.a.)
- hausinterne Regelungen zur Übernahme sonstiger Begutachtungen
- Vereinbarungen mit Stadt Hildesheim und Jobcenter Hildesheim

**Sachziele**

**Qualitätsziele**
Z-414-004-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-414-004-001 Abgeschlossene Gutachten - (Anzahl) | 2.316,00 | 2.500,00 | 2.400,00 |
| G-414-004-002 davon: a) Pflichtgutachten Amtsärztl. Dienst gebührenpfl. (Anzahl) | 52,00 | 50,00 | 50,00 |
| G-414-004-003 davon: b) Pflichtgutachten Amtsärztl. Dienst gebührenfrei (Anzahl) | 482,00 | 450,00 | 500,00 |
| G-414-004-004 davon: c) freiwill. Gutacht. Amtsärztl. Dienst gebührenpfl. (Anz.) | 291,00 | 600,00 | 300,00 |
| G-414-004-005 davon: d) freiwill. Gutacht. Amtsärztl. Dienst gebührenfrei (Anz.) | 250,00 | 150,00 | 250,00 |
| G-414-004-007 davon: f) freiwillige Gutachten andere ärztliche Dienste (Anzahl) | 1.241,00 | 1.250,00 | 1.300,00 |
| ZK-414-004-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen

# Teilergebnishaushalt Produkt 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 38.015,05 | 30.000,00 | 40.000,00 | 40.300,00 | 41.200,00 | 42.100,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 2.008,31 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **40.023,36** | **30.000,00** | **40.000,00** | **40.300,00** | **41.200,00** | **42.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 879.065,60 | 810.600,00 | 906.500,00 | 930.300,00 | 958.300,00 | 987.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 10.545,29 | 26.700,00 | 26.100,00 | 25.800,00 | 25.500,00 | 25.200,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 6.866,01 | 6.400,00 | 6.000,00 | 6.100,00 | 6.200,00 | 6.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 45.928,74 | 58.200,00 | 27.200,00 | 27.200,00 | 27.200,00 | 27.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **942.405,64** | **901.900,00** | **965.800,00** | **989.400,00** | **1.017.200,00** | **1.046.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-902.382,28** | **-871.900,00** | **-925.800,00** | **-949.100,00** | **-976.000,00** | **-1.003.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-902.382,28** | **-871.900,00** | **-925.800,00** | **-949.100,00** | **-976.000,00** | **-1.003.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 109.706,40 | 60.100,00 | 54.500,00 | 54.500,00 | 54.500,00 | 54.500,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-109.706,40** | **-60.100,00** | **-54.500,00** | **-54.500,00** | **-54.500,00** | **-54.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.012.088,68** | **-932.000,00** | **-980.300,00** | **-1.003.600,00** | **-1.030.500,00** | **-1.058.400,00** |

# Investitionen Produkt 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I13409-003 Ausstattung Amt 409-Ärztl./zahnärztl.Unters./Berat | -40.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 40.000,00 | | | | | |

# Produkt 414-005 Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 414 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| **Produkt** | 414-005 | Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege |

**Teilhaushalt** I - Landrat, Politik, OE's

**Verantwortlich** Amt 409 - Bärbel Kirschner

**Kurzbeschreibung**
Prävention und Gesundheitsförderung (sofern nicht in anderen Produkten), umweltbezogener Gesundheitsschutz, Gesundheitsberichterstattung ( §§ 4,6,8 NGöGD)
Überwachung von Umgang und Handel mit Arzneimitteln, Erteilung von Erlaubnissen
Überwachungsaufgaben für den Bereich der Hebammen und Entbindungspfleger
Aufgaben nach Bestattungsgesetz
Aufgaben nach Heilpraktikergesetz

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: - Betreiberinnen und Betreiber, Trägerinnen und Träger von überwachungspflichtigen Dienstleistungs- und Einzelhandelsbetrieben
- Angehörige der o.g. Berufsgruppen
- Bevölkerung des Landkreises Hildesheim

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**
- Niedersächsisches Gesetz über den Öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD)
- Gesetz über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz - AMG)
- Gesetz über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen (Nds. Bestattungsgesetz - BestattG)
- Gesetz über den Beruf der Hebamme und des Entbindungspflegers (Hebammengesetz - HebG)
- Gesetz über die berufsmäßige Ausübung der Heilkunde ohne Bestallung (Heilpraktikergesetz)
- Infektionsschutzgesetz (IfSG)

**Sachziele**

**Qualitätsziele**
Z-414-005-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-414-005-001 Stellungnahmen bei Planungsvorhaben - (Anzahl) | 121,00 | 120,00 | 120,00 |
| G-414-005-002 Besichtigte Einrichtungen n. Arzneimittelgesetz - (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 5,00 |
| G-414-005-003 Todesbescheinigungen L03 - (Anzahl) | 4.408,00 | 4.000,00 | 4.400,00 |
| ZK-414-005-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 414-005 | Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| 414-005-0001 | Umweltbezogener Gesundheitsschutz |

## Produkt 414-005 Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 414-005-0002 | Aufgaben nach Arzneimittelrecht |
| | 414-005-0003 | Aufgaben nach Bestattungsgesetz |
| | 414-005-0004 | Medizinalberufe |
| | 414-005-0005 | Prävention und Gesundheitsförderung (sofern nicht in anderen Produkten) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 414-005 Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 13.569,50 | 33.000,00 | 21.500,00 | 21.600,00 | 22.100,00 | 22.700,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 3.064,30 | | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **16.633,80** | **33.100,00** | **22.100,00** | **22.200,00** | **22.700,00** | **23.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 251.161,41 | 212.300,00 | 227.000,00 | 232.900,00 | 240.100,00 | 247.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 3.833,79 | 4.600,00 | 4.100,00 | 4.000,00 | 3.900,00 | 3.800,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 55.947,34 | 59.800,00 | 61.900,00 | 61.900,00 | 61.900,00 | 61.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 7.180,42 | 18.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **318.122,96** | **294.700,00** | **296.000,00** | **301.800,00** | **308.900,00** | **316.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-301.489,16** | **-261.600,00** | **-273.900,00** | **-279.600,00** | **-286.200,00** | **-292.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-301.489,16** | **-261.600,00** | **-273.900,00** | **-279.600,00** | **-286.200,00** | **-292.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 29.761,40 | 9.500,00 | 12.900,00 | 12.900,00 | 12.900,00 | 12.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-29.761,40** | **-9.500,00** | **-12.900,00** | **-12.900,00** | **-12.900,00** | **-12.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-331.250,56** | **-271.100,00** | **-286.800,00** | **-292.500,00** | **-299.100,00** | **-305.600,00** |

# Produkt 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 414 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| **Produkt** | 414-006 | Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE's |
| **Verantwortlich** | Amt 409 - Bärbel Kirschner |
| **Kurzbeschreibung** | Interdisziplinäre Intervention im Kindergarten zur Früherkennung und Frühförderung im Landkreis Hildesheim: Prävention in aller Frühe (PIAF®)<br>Anteil des FD 409: Planung und Durchführung der sozialpädiatrischen Untersuchungen und Beratungen Einleitung von Fördermaßnahmen und Hilfen nach SGB XII, fachliche Präsentation |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Kinder in vorschulischen Einrichtungen sowie deren Eltern/Familien und alle mit der gesunden Entwicklung befassten Fachkräfte und Institutionen |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kreistagsbeschluss vom 27.09.2010 |
| **Sachziele** | Frühzeitige Erkennung eines Förderungsbedarfs bei Kindern und Unterstützung der Eltern/Familien und anderen Beteiligten bei der Entwicklung von Förderkonzepten, um die Rate der bis zur Schuleingangsuntersuchung unbekannten, gravierenden Befunde in schulrelevanten Entwicklungsbereichen zu reduzieren und Therapiebedarf zu mindern. |
| **Qualitätsziele** | Z-414-006-001:<br>Alle Kindertagesstätten, denen es angeboten wird, beteiligen sich an PIAF®.<br>Z-414-006-002<br>Landkreisweite Untersuchung aller Kinder, die zwei Jahre später schulpflichtig werden und Beratung von deren Eltern/Familien, Erzieherinnen/Erzieher und anderen Beteiligten.<br>Z-414-006-003:<br>Frühzeitige Erkennung von Entwicklungsauffälligkeiten und schulrelevanten Entwicklungsschwierigkeiten (Sprache, Grob- und Feinmotorik, Sinnes- und Wahrnehmungsfunktionen) bei den untersuchten Kindern.<br>Z-414-006-004:<br>Frühzeitige Initiierung, Vermittlung und Vernetzung der jeweils individuell-passgenauen medizinischen und pädagogischen Fördermaßnahmen bei den untersuchten Kindern.<br>Z-414-006-005:<br>Reduktion der Rate der bis zur Schuleingangsuntersuchung unbekannten, gravierenden Befunde in schulrelevanten Teilbereichen.<br>Z-414-006-006:<br>Minderung des Therapiebedarfs in kindlichen schulrelevanten Entwicklungsbereichen.<br>Z-414-006-007:<br>Verbesserung des Impfschutzes.<br>Z-414-006-008:<br>Erhöhung der Teilnahmerate an der Vorsorgeuntersuchung U9.<br>Z-414-006-009:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br><br>Details zur Zielerreichung und zur Wirkungsmessung werden separat vom Haushalt jeweils im Controllingbericht |

## Produkt 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)

Landkreis Hildesheim

dargestellt, der nach dem Kreistagsbeschluss vom 23.06.2011 jährlich zu erstellen ist.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-414-006-001 Beteiligung der Kindertagesstätten (%) | 0,00 | 100,00 | 100,00 |
| ZK-414-006-002 Untersuchte Kinder (%) | 0,00 | 100,00 | 100,00 |
| ZK-414-006-901 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)

# Teilergebnishaushalt Produkt 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.434,48 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.434,48** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 627.904,20 | 596.700,00 | 725.200,00 | 744.100,00 | 766.700,00 | 790.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 5.952,14 | 16.400,00 | 16.400,00 | 16.300,00 | 16.300,00 | 16.200,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 2.106,44 | 1.900,00 | 1.700,00 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.898,43 | 55.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **640.861,21** | **670.000,00** | **749.300,00** | **768.200,00** | **790.800,00** | **814.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-639.426,73** | **-670.000,00** | **-749.300,00** | **-768.200,00** | **-790.800,00** | **-814.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-639.426,73** | **-670.000,00** | **-749.300,00** | **-768.200,00** | **-790.800,00** | **-814.000,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 79.500,80 | 42.500,00 | 44.200,00 | 44.200,00 | 44.200,00 | 44.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-79.500,80** | **-42.500,00** | **-44.200,00** | **-44.200,00** | **-44.200,00** | **-44.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-718.927,53** | **-712.500,00** | **-793.500,00** | **-812.400,00** | **-835.000,00** | **-858.200,00** |

# Teilhaushalt
# Dezernat II

# Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

## Erläuterungen zum Teilhaushalt II – Erste Kreisrätin für das Haushaltsjahr 2025

Aus der folgenden Übersicht ist die Entwicklung bzw. Veränderung des Zuschussbedarfes der Produkte der Ämter des THH II für das Haushaltsjahr 2025 ersichtlich.

| Amt | Produkt-Nr. | Bezeichnung | Zuschuss (-) Überschuss (+) 2024 | Zuschuss (-) Überschuss (+) 2025 | Differenz 2024/2025 Zuschuss (-) Überschuss (+) | Erl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **203** | **122-004** | Veterinärwesen und Verbraucherschutz | -2.564.000 | -3.098.400 | -534.400 | X |
| | **414-001** | Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen | -35.100 | -53.000 | -17.900 | |
| | **537-101** | Tierkörperbeseitigung | 0 | -100.000 | -100.000 | |
| **204** | **122-001** | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | -735.300 | -944.300 | -209.000 | X |
| | **122-002** | Ordnungswidrigkeiten | +2.565.200 | +2.243.500 | -321.700 | X |
| **205** | **126-003** | Brandschutz (Amt 205) | -878.600 | -985.600 | -107.000 | X |
| | **126-004** | Feuerwehrtechnische Zentrale | -853.700 | -956.000 | -102.300 | X |
| | **127-001** | Rettungsdienst | -448.300 | -884.500 | -436.200 | X |
| | **128-001** | Katastrophenschutz | -1.556.300 | -1.595.300 | -39.000 | |
| **206** | **122-005** | KFZ-Zulassungen | -42.600 | -500 | +42.100 | X |
| | **122-006** | Verkehrssicherung und -lenkung | -47.800 | -121.100 | -73.300 | X |
| | **122-007** | Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung | -688.900 | -654.100 | +34.800 | X |
| **208** | **122-009** | Wasserwirtschaft | -1.898.000 | -1.723.800 | +174.200 | X |
| | **537-201** | Abfallwirtschaft | -399.900 | -402.600 | -2.700 | |
| | **538-201** | Abwasser | -332.700 | -325.700 | +7.000 | |
| | **554-001** | Naturschutz und Landschaftspflege | -1.213.000 | -1.317.400 | -104.400 | |
| | **555-001** | Landwirtschaftsangelegenheiten | -103.400 | -102.800 | +600 | |
| | **561-001** | Bodenschutz | -267.100 | -342.500 | -75.400 | |
| | **561-002** | Umweltschutz | -54.700 | -50.500 | +4.200 | |
| **909** | **511-002** | Raumplanung | -326.100 | -385.700 | -59.600 | X |
| | **511-003** | Regionale Entwicklung/ Neuer Zusammenhalt | -273.100 | -225.900 | +47.200 | X |
| | **536-001** | Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsstruktur | -173.100 | -145.900 | +27.200 | X |
| | **547-001** | Nahverkehrsplanung | -193.800 | -187.300 | +6.500 | |
| | **547-003** | Mobilitätszentrale | 0 | -25.900 | -25.900 | X |
| | **575-002** | Tourismus | -133.600 | -141.600 | -8.000 | |

| Amt | Produkt-Nr. | Bezeichnung | Zuschuss (-) Überschuss (+) 2024 | Zuschuss (-) Überschuss (+) 2025 | Differenz 2024/2025 Zuschuss (-) Überschuss (+) | Erl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **9-20** | **111-028** | Verwaltungsführung EKR | -192.600 | -177.700 | +14.900 | |
| | **122-001** | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | -51.200 | -47.800 | +3.400 | |
| | **122-002** | Ordnungswidrigkeiten | -21.200 | -18.500 | +2.700 | |
| | **122-004** | Veterinärwesen und Verbraucherschutz | -35.900 | -32.900 | +3.000 | |
| | **122-005** | KFZ-Zulassungen | -18.900 | -16.700 | +2.200 | |
| | **122-006** | Verkehrssicherung und -lenkung | -7.200 | -7.100 | +100 | |
| | **122-007** | Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung | -11.500 | -10.500 | +1.000 | |
| | **122-009** | Wasserwirtschaft | -13.800 | -12.600 | +1.200 | |
| | **126-003** | Brandschutz (Amt 205) | -22.400 | -20.300 | +2.100 | |
| | **126-004** | Feuerwehrtechnische Zentrale | -58.700 | -52.900 | +5.800 | |
| | **127-001** | Rettungsdienst | -4.900 | -5.200 | -300 | |
| | **128-001** | Katastrophenschutz | -23.700 | -21.700 | +2.000 | |
| | **414-001** | Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen | -36.500 | -33.400 | +3.100 | |
| | **511-002** | Raumplanung | -13.400 | -12.000 | +1.400 | |
| | **511-003** | Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt | -2.400 | -2.400 | 0 | |
| | **536-001** | Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikatiosstruktur | -2.500 | -2.400 | +100 | |
| | **537-201** | Abfallwirtschaft | -5.300 | -4.600 | +700 | |
| | **538-201** | Abwasser | -4.700 | -4.200 | +500 | |
| | **547-001** | Nahverkehrsplanung | -14.900 | -12.000 | +2.900 | |
| | **547-003** | Mobilitätszentrale | 0 | -2.400 | -2.400 | |
| | **554-001** | Naturschutz und Landschaftspflege | -46.400 | -42.000 | +4.400 | |
| | **555-001** | Landwirtschaftsangelegenheiten | -1.900 | -1700 | +200 | |
| | **561-001** | Bodenschutz | -2.900 | -2.800 | +100 | |
| | **561-002** | Umweltschutz | -1.700 | -1.700 | 0 | |
| | **575-002** | Tourismus | -6.000 | -5.400 | +600 | |

Die wesentlichen Veränderungen des THH II sind in der Spalte „Erl.“ mit einem „X“ gekennzeichnet und werden nachstehend erläutert:

Die Personalkosten wurden von Amt 101 – Personal- und Organisationsamt kalkuliert. Die Entwicklung der Personalkosten ist den Erläuterungen zur Kalkulation des Personalaufwandes im THH I zu entnehmen.

**Amt 203 – Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz**

**Produkt 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: -534.400 €**
Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten in dem Bereich zurückzuführen, da freie Stellen nachbesetzt werden konnten.

**Amt 204 – Ordnungsamt**

**Produkt 122-001 Ordnungswidrigkeiten**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: -209.000 €**
Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten in dem Bereich zurückzuführen, da freie Stellen nachbesetzt werden konnten.

**Produkt 122-002 Ordnungswidrigkeiten**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: -321.700 €**
Die Differenz beruht auf einer zurückhaltenden Planung der Einnahmehöhe im Bereich Ordnungswidrigkeiten fließender Verkehr.
Insbesondere auf die Messtätigkeiten der Polizei im Bereich Geschwindigkeits-/Abstandsüberwachung, aber auch auf den fließenden Verkehr im Bereich stationärer Messanlagen kann von hieraus kein Einfluss genommen werden.

**205 – Amt für Bevölkerungsschutz**

**Produkt 126-003 Brandschutz**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: -107.000 €**
Aufgrund fehlender Kapazitäten der landkreiseigenen Vergabestelle hat der Landrat Herr Lynack entschieden, dass für die Durchführung von erforderlichen Vergabeverfahren im Produkt Brandschutz der Anbieter KWL drei Vergabeverfahren vorbereiten und durchführen soll.
Zudem haben sich die Abschreibungen auf Maschinen und techn. Anlagen sowie auf geleistete Investitionszuweisungen erhöht.

**Produkt 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: -102.300 €**
Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten in dem Bereich zurückzuführen.

**Produkt 127-001 Rettungsdienst**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: -436.200 €**
Als Ergebnis aus der Ausschreibung für die Jahre 2024 und 2025 ist eine erhebliche Kostensteigerung für die Leistungserbringer des Rettungsdienstes zu verzeichnen.
Außerdem ist der Rettungsdienst ab 2026 neu auszuschreiben. Die Kosten für die Durchführung der Ausschreibung sind im HH 2025 zu berücksichtigen.
Weiterhin ist im Kostenträger Krankentransport für Notfallrettung eine Budgetausweitung für die Digitalisierung erfolgt.

**Amt 206 – Straßenverkehrsamt**

**Produkt 122-005 Kfz-Zulassungen**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: +42.100 €**
Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf die angeordnete Kürzung des Budgets 50 (Budgetierte Sach- u. ähnl. Kosten) zurückzuführen.

**Produkt 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: -73.300 €**
Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten in dem Bereich zurückzuführen.

**Produkt 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: +34.800 €**
Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen.
Dem entgegen steht eine kalkulierter Mehrertrag von 100.000 € bei den Verwaltungsgebühren für die Erteilung von Fahrerlaubnissen ( u.a. Pflichtumtausch).

**Amt 208 – Umweltamt**

**Produkt 122-009 Wasserwirtschaft**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: +174.200 €**
Der Hochwasserschutzverband Innerste hat den Verbandsbeitrag für das Jahr 2025 deutlich herabgesetzt. Berücksichtigt wurde auch die angeordnete Kürzung des Budgets 60 (nicht budgetierte, beeinflussbare Sach- und ähnliche Kosten).

**Amt 909 – Kreisentwicklung und Infrastruktur**

**Produkt 511-002 Raumplanung**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: +59.600 €**
Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf die angeordnete Kürzung des Budgets 60 (nicht budgetierte, beeinflussbare Sach- und ähnliche Kosten) zurückzuführen.

**Produkt 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: +47.200 €**
Im Rahmen der Aufgabe „Regionale Entwicklung“ ist auch 2025 die LEADER Ko-Finanzierung zu berücksichtigen.

**Produkt 536-001 Informations- und Telekommunikationsstruktur**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: +27.200 €**
Es handelt sich hier um die zu berücksichtigenden Abschreibungen. Dem entgegen stehen Auflösungserträge aus Sonderposten.

**Produkt 547-003 Mobilitaätszentrale**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: -25.900 €**
Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf den vom Landkreis zu tragenden Personalkostenanteil zurückzuführen.

**Kst. 9-20 (Verwaltungsführung - Erste Kreisrätin)**

**Produkte 111-028 und 111-029 bis 575-002 (gem. Übersicht)**
**Veränderung des Zuschussbedarfs: -49.700 €**
Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auf gestiegene Personalkosten zurückzuführen.

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

**Teilhaushalt Dezernat II**

| Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge €** | **Aufwendungen €** | **€** |
| 2-03 | 122-004 | Veterinärwesen und Verbraucherschutz | 136.300 | 3.267.600 | -3.131.300 |
| 2-03 | 414-001 | Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen | 138.200 | 224.600 | -86.400 |
| 2-03 | 537-101 | Tierkörperbeseitigung | 0 | 100.000 | -100.000 |
| 2-04 | 122-001 | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | 384.700 | 1.376.800 | -992.100 |
| 2-04 | 122-002 | Ordnungswidrigkeiten | 4.876.100 | 2.651.100 | 2.225.000 |
| 2-05 | 126-003 | Brandschutz (Amt 205) | 711.800 | 1.717.700 | -1.005.900 |
| 2-05 | 126-004 | Feuerwehrtechnische Zentrale | 825.900 | 1.834.800 | -1.008.900 |
| 2-05 | 127-001 | Rettungsdienst | 11.183.000 | 12.072.700 | -889.700 |
| 2-05 | 128-001 | Katastrophenschutz | 18.600 | 1.635.600 | -1.617.000 |
| 2-06 | 122-005 | KFZ-Zulassungen | 2.209.600 | 2.226.800 | -17.200 |
| 2-06 | 122-006 | Verkehrssicherung und -lenkung | 651.700 | 779.900 | -128.200 |
| 2-06 | 122-007 | Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung | 800.400 | 1.465.000 | -664.600 |
| 2-08 | 122-009 | Wasserwirtschaft | 1.502.400 | 3.238.800 | -1.736.400 |
| 2-08 | 537-201 | Abfallwirtschaft | 5.800 | 413.000 | -407.200 |
| 2-08 | 538-201 | Abwasser | 35.000 | 364.900 | -329.900 |
| 2-08 | 554-001 | Naturschutz und Landschaftspflege | 617.800 | 1.977.200 | -1.359.400 |
| 2-08 | 555-001 | Landwirtschaftsangelegenheiten | 0 | 104.500 | -104.500 |
| 2-08 | 561-001 | Bodenschutz | 489.500 | 834.800 | -345.300 |
| 2-08 | 561-002 | Umweltschutz | 94.100 | 146.300 | -52.200 |
| 2-08 | 561-003 | Klimaschutz | 0 | 1.200 | -1.200 |
| 9-09 | 511-002 | Raumplanung | 79.100 | 476.800 | -397.700 |
| 9-09 | 511-003 | Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt | 0 | 228.300 | -228.300 |
| 9-09 | 536-001 | Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktu | 342.900 | 491.200 | -148.300 |
| 9-09 | 547-001 | Nahverkehrsplanung | 5.326.300 | 5.525.600 | -199.300 |
| 9-09 | 547-003 | Mobilitätszentrale | 791.400 | 819.700 | -28.300 |
| 9-09 | 575-002 | Tourismus | 0 | 147.000 | -147.000 |
| 9-20 | 111-028 | Verwaltungsführung EKR | 0 | 177.700 | -177.700 |
| **Ergebnis Teilhaushalt II** | | | **31.220.600** | **44.299.600** | **-13.079.000** |

# Teilergebnishaushalt Teilhaushalt EKR

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 8.224.645,56 | 6.981.400,00 | 7.562.100,00 | 7.595.400,00 | 7.711.100,00 | 7.834.800,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 1.020.874,70 | 1.330.000,00 | 1.312.200,00 | 1.351.600,00 | 1.365.100,00 | 1.378.800,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 15.165.380,43 | 15.263.200,00 | 15.464.600,00 | 15.562.700,00 | 15.905.000,00 | 16.270.400,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 118.251,00 | 115.500,00 | 111.700,00 | 111.700,00 | 111.700,00 | 111.700,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.716.890,19 | 2.198.100,00 | 1.973.100,00 | 1.979.400,00 | 2.001.900,00 | 2.026.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 4.497.846,17 | 5.102.400,00 | 4.796.900,00 | 4.828.500,00 | 4.936.500,00 | 5.052.700,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **30.743.888,05** | **30.990.600,00** | **31.220.600,00** | **31.429.300,00** | **32.031.300,00** | **32.674.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 13.335.768,19 | 14.193.100,00 | 15.395.000,00 | 15.808.200,00 | 16.292.300,00 | 16.792.400,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 14.895.152,43 | 16.409.300,00 | 16.865.200,00 | 16.863.300,00 | 16.860.600,00 | 16.858.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 1.505.263,91 | 2.024.300,00 | 2.083.100,00 | 2.176.000,00 | 2.272.500,00 | 2.372.800,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 5.150.769,84 | 4.883.900,00 | 5.259.500,00 | 5.259.500,00 | 5.259.500,00 | 5.259.500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.378.879,75 | 3.902.200,00 | 3.792.300,00 | 3.792.700,00 | 3.793.400,00 | 3.794.300,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **39.265.834,12** | **41.412.800,00** | **43.395.100,00** | **43.899.700,00** | **44.478.300,00** | **45.077.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-8.521.946,07** | **-10.422.200,00** | **-12.174.500,00** | **-12.470.400,00** | **-12.447.000,00** | **-12.403.100,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 0,01 | | | | | |
| 04.02 | - außerordentliche Aufwendungen | 164.723,77 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **-164.723,76** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-8.686.669,83** | **-10.422.200,00** | **-12.174.500,00** | **-12.470.400,00** | **-12.447.000,00** | **-12.403.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 799.425,00 | 832.300,00 | 904.500,00 | 904.500,00 | 904.500,00 | 904.500,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-799.425,00** | **-832.300,00** | **-904.500,00** | **-904.500,00** | **-904.500,00** | **-904.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-9.486.094,83** | **-11.254.500,00** | **-13.079.000,00** | **-13.374.900,00** | **-13.351.500,00** | **-13.307.600,00** |

## Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt EKR

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 9.323.695,43 | 6.981.400,00 | 7.562.100,00 | 7.595.400,00 | 7.711.100,00 | 7.834.800,00 |
| 01.04 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 15.232.411,04 | 15.263.200,00 | 15.464.600,00 | 15.562.700,00 | 15.905.000,00 | 16.270.400,00 |
| 01.05 | + privatrechtliche Entgelte | 130.756,82 | 115.500,00 | 111.700,00 | 111.700,00 | 111.700,00 | 111.700,00 |
| 01.06 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.712.308,63 | 2.198.100,00 | 1.973.100,00 | 1.979.400,00 | 2.001.900,00 | 2.026.000,00 |
| 01.09 | + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 4.670.401,21 | 5.102.400,00 | 4.796.900,00 | 4.828.500,00 | 4.936.500,00 | 5.052.700,00 |
| **01.10** | **= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **31.069.573,13** | **29.660.600,00** | **29.908.400,00** | **30.077.700,00** | **30.666.200,00** | **31.295.600,00** |
| 02.01 | - Personalauszahlungen | 12.495.871,49 | 13.106.300,00 | 14.331.300,00 | 14.709.900,00 | 15.152.700,00 | 15.608.800,00 |
| 02.03 | - Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm. | 14.911.084,73 | 16.409.300,00 | 16.865.200,00 | 16.863.300,00 | 16.860.600,00 | 16.858.500,00 |
| 02.05 | - Transferauszahlungen | 5.029.814,63 | 4.883.900,00 | 5.259.500,00 | 5.259.500,00 | 5.259.500,00 | 5.259.500,00 |
| 02.06 | - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 4.505.374,18 | 3.902.200,00 | 3.792.300,00 | 3.792.700,00 | 3.793.400,00 | 3.794.300,00 |
| **02.07** | **= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **36.942.145,03** | **38.301.700,00** | **40.248.300,00** | **40.625.400,00** | **41.066.200,00** | **41.521.100,00** |
| **03.** | **= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-5.872.571,90** | **-8.641.100,00** | **-10.339.900,00** | **-10.547.700,00** | **-10.400.000,00** | **-10.225.500,00** |
| 04.01 | + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 637.266,69 | 5.225.000,00 | 4.495.000,00 | 7.825.000,00 | 5.325.000,00 | 5.325.000,00 |
| **04.06** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **637.266,69** | **5.225.000,00** | **4.495.000,00** | **7.825.000,00** | **5.325.000,00** | **5.325.000,00** |
| 05.01 | - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 69.149,10 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| 05.02 | - Baumaßnahmen | 867.851,49 | 4.900.000,00 | 1.700.000,00 | 7.500.000,00 | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 |
| 05.03 | - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 761.314,68 | 1.755.300,00 | 6.187.400,00 | 3.278.000,00 | 268.000,00 | 268.000,00 |
| 05.05 | - aktivierbare Zuwendungen | 1.329.987,40 | 835.000,00 | 810.000,00 | 1.585.000,00 | 585.000,00 | 585.000,00 |
| **05.07** | **= Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | **3.028.302,67** | **7.510.300,00** | **8.717.400,00** | **12.383.000,00** | **5.873.000,00** | **5.873.000,00** |
| **06.** | **= Saldo Investitionstätigkeit** | **-2.391.035,98** | **-2.285.300,00** | **-4.222.400,00** | **-4.558.000,00** | **-548.000,00** | **-548.000,00** |
| **07.** | **= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag** | **-8.263.607,88** | **-10.926.400,00** | **-14.562.300,00** | **-15.105.700,00** | **-10.948.000,00** | **-10.773.500,00** |
| **08.03** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | | | | | | |
| **09.** | **= Finanzmittelbestand** | **-8.263.607,88** | **-10.926.400,00** | **-14.562.300,00** | **-15.105.700,00** | **-10.948.000,00** | **-10.773.500,00** |

# Investitionen Teilhaushalt EKR

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10205-001 Zuweisung für Investitionen (Feuerschutzsteuer) | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 300.000,00 | 300.000,00 | | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 300.000,00 | 300.000,00 | | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 |
| I10205-002 Ausstattung Brandschutz | -20.000,00 | -58.000,00 | | -58.000,00 | -58.000,00 | -58.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 58.000,00 | | 58.000,00 | 58.000,00 | 58.000,00 |
| I10205-003 Ausstattung FTZ | -40.000,00 | -58.800,00 | | -58.000,00 | -58.000,00 | -58.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 40.000,00 | 58.800,00 | | 58.000,00 | 58.000,00 | 58.000,00 |
| I10205-004 Ausstattung KatS | -115.800,00 | -59.000,00 | | -59.000,00 | -59.000,00 | -59.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 115.800,00 | 59.000,00 | | 59.000,00 | 59.000,00 | 59.000,00 |
| I10205-005 Zuweisung Stadt Hildesheim | -5.000,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I10205-006 Aufbau eines digit. Alarmierungssystems | -15.000,00 | -15.000,00 | | -15.000,00 | -15.000,00 | -15.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 15.000,00 | | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| I10205-998 Bewegliches Anlagevermögen Gerätewagen Gefahrgut | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I12205-001 Digitalfunk Tetra | -5.000,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I13205-001 Tetra Technik Leitstelle | -10.000,00 | -10.000,00 | | -10.000,00 | -10.000,00 | -10.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 10.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| I16204-001 Verkehrsüberwachungsanlagen stationär | -96.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 96.000,00 | | | | | |
| I16205-003 Sonderprogramm Atemschutzverbund | -50.000,00 | -80.000,00 | | -50.000,00 | -50.000,00 | -50.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 50.000,00 | 80.000,00 | | 50.000,00 | 50.000,00 | 50.000,00 |
| I17205-001 Gerätewagen Sanität | -30.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 30.000,00 | | | | | |
| I17208-005 Zuw. von/an Hochwasserschutzmaßnahmen -regional- | -270.000,00 | -270.000,00 | | -270.000,00 | -270.000,00 | -270.000,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 4.900.000,00 | 1.700.000,00 | | 7.500.000,00 | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 4.900.000,00 | 1.700.000,00 | | 7.500.000,00 | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 270.000,00 | 270.000,00 | | 270.000,00 | 270.000,00 | 270.000,00 |
| I17208-006 Sanierung der Deponien | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| I18203-001 Wildsammelstelle | -25.000,00 | -25.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 25.000,00 | 25.000,00 | | | | |
| I18205-001 Sonderprogramm ABC-Zug | -170.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 170.000,00 | | | | | |
| I21203-001 ASP Schutzzaun | -56.000,00 | -56.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 56.000,00 | 56.000,00 | | | | |
| I21203-002 ASP Container für Freiprobung erlegter Wildschwein | -40.000,00 | -40.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 40.000,00 | 40.000,00 | | | | |
| I22204-001 Software Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | | -45.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 45.000,00 | | | | |
| I22204-002 Software Ordnungswidrigkeiten | | -10.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 10.000,00 | | | | |
| I22205-002 Ersatzbesch.LKW mit Ladebordwand f.Schlauchverband | | | -240.000,00 | -240.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 240.000,00 | 240.000,00 | | |
| I22205-006 Kreisweite Sirenenertüchtigung | | | -750.000,00 | -750.000,00 | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | | 750.000,00 | 750.000,00 | | |
| I22205-010 Telenotfallmedizin | -5.000,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I22205-011 Notstromversorgte Tankstellen Kreisgebiet | -30.000,00 | -10.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 30.000,00 | 10.000,00 | | | | |

# Investitionen Teilhaushalt EKR

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I22206-001 Ersatzbeschaffung Drucker Führerscheinstelle | | -7.500,00 | | -8.000,00 | -8.000,00 | -8.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 7.500,00 | | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 |
| I23205-001 Gerätewagen Mess (Gefahrgutkonzept) | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | | 220.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 220.000,00 | | | | |
| I23205-002 3Gerätew.Gefahrgut/3AbrollbehälterGefahrgutkonzept | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | | 2.250.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 2.250.000,00 | | | | |
| I23205-003 Ersatz Rüstwagen 2 der FTZ | | | -600.000,00 | -600.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 600.000,00 | 600.000,00 | | |
| I23205-004 Zweiter Wechsellader für die FTZ | | -200.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 200.000,00 | | | | |
| I23205-005 Ersatz Kombi FTZ | -45.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 45.000,00 | | | | | |
| I23205-006 Toilettenanhänger | -20.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | | | | | |
| I23205-007 Multi Carrier-Anhänger | -50.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 50.000,00 | | | | | |
| I23205-010 Scherenhebebühne 5t FTZ | | -90.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 90.000,00 | | | | |
| I23205-011 Drohnen | -30.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 30.000,00 | | | | | |
| I24203-001 EDV Ausstattung Lebensmittelkontrolleure | -24.500,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 24.500,00 | | | | | |
| I24203-002 Zuschuss Tierschutz Hi. u. Umg. e.V. | -250.000,00 | -200.000,00 | | -250.000,00 | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 250.000,00 | 200.000,00 | | 250.000,00 | | |
| I24205-001 Komandowagen (Kdow) Brandabschnittsleiter (BAL) | -150.000,00 | -210.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 150.000,00 | 210.000,00 | | | | |
| I24205-002 Schlauchwechselwagen in Kombination mit Atemschutz | | | -350.000,00 | -350.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 350.000,00 | 350.000,00 | | |
| I24205-003 AB Sonderlöschmittel FTZ statt TLF 24/50 | | | -500.000,00 | -500.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 500.000,00 | 500.000,00 | | |
| I24205-004 Umrüstsatz GW-L Unimog incl.Mat.-Vegetatationsbr. | -150.000,00 | -150.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 150.000,00 | 150.000,00 | | | | |
| I24205-005 Einsatzleitwagen (ELW) 2 - Ersatz | | | -850.000,00 | -850.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 850.000,00 | 850.000,00 | | |
| I24205-006 Medizinische Datenverarbeitung - MedDV Pads | -90.000,00 | -20.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 90.000,00 | 20.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I24205-007 Software Katastrophenschutz | | -30.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 30.000,00 | | | | |
| I24205-008 Gerätewagen Verpflegung (GW-V) | | -300.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 300.000,00 | | | | |
| I24205-009 Führungskraftw.(FüKW)/Mannsch.transp.(MTW) ABC-Zug | -120.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 120.000,00 | | | | | |
| I24205-010 Optimierung Funkausstattung TEL | -38.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 38.000,00 | | | | | |
| I24205-011 Austauschkassetten für Schlauchwagen | -15.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | | | | | |
| I24205-012 Mannschaftszelte Versorgungszug | -170.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 170.000,00 | | | | | |
| I24205-013 Erstausstattung neuer Stabsraum | -150.000,00 | -270.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 150.000,00 | 270.000,00 | | | | |
| I25203-001 Software Amt 203 | | -50.000,00 | | | | |

# Investitionen Teilhaushalt EKR

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 50.000,00 | | | | |
| I25205-001 Software Amt 205 - Rettungsleitstelle | | -13.100,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 13.100,00 | | | | |
| I25205-002 Austattung Amt 205 - Atemschutzwerkstatt | | | -170.000,00 | -170.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 170.000,00 | 170.000,00 | | |
| I25205-003 Schlauchpflegeanlage (SWS) | | -600.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 600.000,00 | | | | |
| I25205-004 GW-L 2 als Ersatz GW-Öl FTZ | | | -240.000,00 | -240.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 240.000,00 | 240.000,00 | | |
| I25205-005 Ausstattung Kreisausbildung (bewegliche Geräte) | | -40.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 40.000,00 | | | | |
| I25205-006 Software Amt 205 - Brandschutz | | | -60.000,00 | -60.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 60.000,00 | 60.000,00 | | |
| I25205-007 Mehrzweckfahrzeug ABC-Zug | | -60.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 60.000,00 | | | | |
| I25205-008 Fachzug Hochwasserschutz | | -975.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 975.000,00 | | | | |
| I25205-009 Zuschuss Trocktauchanzüge an DLRG | | -25.000,00 | | | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 25.000,00 | | | | |
| I25206-001 Software - Amt 206 - Führerscheinstelle | | -80.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 80.000,00 | | | | |
| I25206-002 Software - Amt 206 - Zulassungsstelle | | -150.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 150.000,00 | | | | |

# Produkt 111-028 Verwaltungsführung EKR

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-028 | Verwaltungsführung EKR |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Erste Kreisrätin Evelin Wißmann |
| **Kurzbeschreibung** | Strategische und operative Steuerung der Verwaltung, grundsätzliche und/oder fachbereichsübergreifende Entscheidungen,<br>Außenvertretung in Rechts- und Verwaltungsgeschäften sowie in gerichtlichen Verfahren, soweit vorbehalten |
| **Zielgruppe** | intern: Dezernate<br>extern: Einwohnerschaft, Kreistag und seine Ausschüsse, Vereine und Verbände, Gesellschaften und Beteiligungen |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NKomVG und sonstige Rechtsvorschriften |
| **Sachziele** | Erfüllung der Kreisaufgaben i.S. der NKomVG |
| **Qualitätsziele** | Z-111-028-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-028 | Verwaltungsführung EKR |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-028 Verwaltungsführung EKR

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 155.551,25 | 169.200,00 | 153.900,00 | 158.100,00 | 163.000,00 | 168.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 13.742,82 | 10.200,00 | 10.400,00 | 10.300,00 | 10.300,00 | 10.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.213,13 | 1.900,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **173.507,20** | **181.300,00** | **165.800,00** | **169.900,00** | **174.800,00** | **179.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-173.507,20** | **-181.300,00** | **-165.800,00** | **-169.900,00** | **-174.800,00** | **-179.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-173.507,20** | **-181.300,00** | **-165.800,00** | **-169.900,00** | **-174.800,00** | **-179.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.300,00 | 11.300,00 | 11.900,00 | 11.900,00 | 11.900,00 | 11.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-3.300,00** | **-11.300,00** | **-11.900,00** | **-11.900,00** | **-11.900,00** | **-11.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-176.807,20** | **-192.600,00** | **-177.700,00** | **-181.800,00** | **-186.700,00** | **-191.600,00** |

# Produkt 111-029 Projekte im Dezernat II

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-029 | Projekte im Dezernat II |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Erste Kreisrätin Evelin Wißmann |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-029 | Projekte im Dezernat II |

## Teilergebnishaushalt Produkt 111-029 Projekte im Dezernat II

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 10.110,24 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.306,65 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **20.416,89** | | | | | |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-20.416,89** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-20.416,89** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-20.416,89** | | | | | |

# Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-001 | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 204 - Petra Hartzel |
| **Kurzbeschreibung** | Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Erlaubnisse, Genehmigungen, Verfügungen, Zwangsmaßnahmen)<br>Berufsausübungsaufsicht und Aufsichtsmaßnahmen gegen Bezirksschornsteinfegermeister/ Vergabe der Kehrbezirke<br>Aufgaben nach dem NHundG und GefTVO-Feststellung Gefährlichkeit, Ausnahme- und Haltungsgenehmigungen<br>Jugendschutz<br>Erlaubnisse/Versagungen nach Waffen- und Sprengstoffrecht<br>Kontrolle der Aufbewahrung von Waffen, Sprengstoff<br>Regelüberprüfungen von Waffenerlaubnisinhabern<br>Ausstellung/Versagungen jagdlicher Befähigungsscheine und Ausweise<br>Verwaltung/Beaufsichtigung der Jagd- und Fischereibezirke und Genossenschaften<br>Überwachung von Gewerbebetrieben, Erteilung/Widerruf von Erlaubnissen, Untersagungen, Ausstellen von Bescheinigungen<br>Marktfestsetzungen, Versammlungen<br>Aufgaben nach dem Geldwäschegesetz<br>Beratung der Kommunen/ Ausübung der Fachaufsicht |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Von den jeweiligen Rechtsvorschriften betroffene Einwohnerinnen und Einwohner |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Nds. SOG, WaffG, SprengG, JagdG, FischereiG, Gewerbeordnung, SchornsteinfegerG, JuSchG, NHundG, NVersammlungsG, GeldwäscheG, GefahrTierVO, ProstSchG einschließlich spezialgesetzlicher Regelungen |
| **Sachziele** | Aufrechterhaltung und Schutz der öffentlichen Sicherheit<br>Abwehr und Vermeidung von Gefahren<br>Kontrolle und Reglementierung des Waffen- und Sprengstoffbesitzes<br>Kontrolle und Reglementierung der Jagdausübung<br>Schutz und Entwicklung des Wildbestandes<br>Schutz vor unlauteren und ungeeigneten Gewerbetreibenden<br>Schutz vor gefährlichen Hunden und weiteren Tieren<br>Kontrolle und Reglementierung des Prostitutionsgewerbes |
| **Qualitätsziele** | Z-122-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-122-001-101 Fallzahl - (Anzahl) | 0,00 | 6.000,00 | 9.000,00 |
| ZK-122-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

## Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 122-001 | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten |
| | 122-001-0001 | Gefahrenabwehr |
| | 122-001-0002 | Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten |
| | 122-001-0003 | Jagd- und Fischereiangelegenheiten |
| | 122-001-0004 | Gewerbeangelegenheiten |

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 394.741,42 | 390.500,00 | 368.500,00 | 370.800,00 | 378.800,00 | 387.200,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 79.249,22 | 14.200,00 | 14.200,00 | 14.200,00 | 14.400,00 | 14.700,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 7.393,95 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **481.384,59** | **406.700,00** | **384.700,00** | **387.000,00** | **395.200,00** | **404.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 792.745,62 | 946.200,00 | 1.094.900,00 | 1.123.900,00 | 1.158.600,00 | 1.194.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 36.505,28 | 33.200,00 | 33.400,00 | 33.400,00 | 33.300,00 | 33.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 4.473,14 | 4.200,00 | 5.300,00 | 5.300,00 | 5.300,00 | 5.300,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 200,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 141.761,77 | 160.900,00 | 184.500,00 | 184.500,00 | 184.600,00 | 184.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **975.685,81** | **1.145.400,00** | **1.319.000,00** | **1.348.000,00** | **1.382.700,00** | **1.418.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-494.301,22** | **-738.700,00** | **-934.300,00** | **-961.000,00** | **-987.500,00** | **-1.014.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-494.301,22** | **-738.700,00** | **-934.300,00** | **-961.000,00** | **-987.500,00** | **-1.014.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 56.886,20 | 47.800,00 | 57.800,00 | 57.800,00 | 57.800,00 | 57.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-56.886,20** | **-47.800,00** | **-57.800,00** | **-57.800,00** | **-57.800,00** | **-57.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-551.187,42** | **-786.500,00** | **-992.100,00** | **-1.018.800,00** | **-1.045.300,00** | **-1.072.000,00** |

# Investitionen Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I22204-001 Software Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | | -45.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 45.000,00 | | | | |

# Produkt 122-002 Ordnungswidrigkeiten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-002 | Ordnungswidrigkeiten |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 204 - Petra Hartzel |
| **Kurzbeschreibung** | Verfolgung von Verkehrsordnungswidrigkeiten, einschl. Rotlicht- und Geschwindigkeitsüberwachung<br>Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach anderen Rechtsvorschriften |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, Verursacherinnen und Verursacher von Rechtsverstößen |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | OWiG, StPO, StVG, StVO, verkehrsrechtliche Erlasse, BaföG, UVG, WoGG, BNatG, GewO, HwO, SchwarzarbG, JuSchG, KrWG, NSchG, SGB, WaffG,<br>Lebensmittel-/Tierschutzrecht, sowie Rechtsgrundlagen aus weiteren Rechtsgebieten |
| **Sachziele** | Allgemeine Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr, präventive Wirkung an besonderen Gefährdungspunkten.<br>Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften aus Gründen des Gemeinwohls<br><br>Verkehrsordnungswidrigkeiten:<br>Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Verkehrsordnungswidrigkeiten" |
| **Qualitätsziele** | Z-122-002-001:<br>Abwicklung innerhalb der Verjährungsfrist (Verjährungsrate höchstens 2 %)<br>Z-122-002-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-122-002-001 Fallzahl - (Anzahl) | 0,00 | 145.000,00 | 145.000,00 |
| G-122-002-101 Verjährte Fälle - (Anzahl) | 0,00 | 2.900,00 | 2.900,00 |
| ZK-122-002-101 Verjährungsrate - (%) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-122-002-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 122-002 | Ordnungswidrigkeiten |
| | 122-002-0001 | Verkehrsordnungswidrigkeiten |
| | 122-002-0002 | Andere Ordnungswidrigkeiten |

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-002 Ordnungswidrigkeiten

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 22.658,58 | 20.100,00 | 20.100,00 | 20.200,00 | 20.700,00 | 21.200,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 29.336,19 | 70.000,00 | 70.000,00 | 70.000,00 | 70.000,00 | 70.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 4.298.400,96 | 5.091.500,00 | 4.786.000,00 | 4.817.600,00 | 4.925.400,00 | 5.041.200,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **4.350.395,73** | **5.181.600,00** | **4.876.100,00** | **4.907.800,00** | **5.016.100,00** | **5.132.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.139.548,13 | 1.262.900,00 | 1.296.800,00 | 1.331.400,00 | 1.372.400,00 | 1.414.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 182.126,26 | 206.700,00 | 183.600,00 | 183.300,00 | 182.900,00 | 182.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 164.065,57 | 162.200,00 | 187.000,00 | 192.600,00 | 198.400,00 | 204.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 878.078,31 | 881.700,00 | 865.400,00 | 865.400,00 | 865.400,00 | 865.400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.363.818,27** | **2.513.500,00** | **2.532.800,00** | **2.572.700,00** | **2.619.100,00** | **2.666.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **1.986.577,46** | **2.668.100,00** | **2.343.300,00** | **2.335.100,00** | **2.397.000,00** | **2.465.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **1.986.577,46** | **2.668.100,00** | **2.343.300,00** | **2.335.100,00** | **2.397.000,00** | **2.465.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 105.240,20 | 124.100,00 | 118.300,00 | 118.300,00 | 118.300,00 | 118.300,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-105.240,20** | **-124.100,00** | **-118.300,00** | **-118.300,00** | **-118.300,00** | **-118.300,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **1.881.337,26** | **2.544.000,00** | **2.225.000,00** | **2.216.800,00** | **2.278.700,00** | **2.347.400,00** |

# Investitionen Produkt 122-002 Ordnungswidrigkeiten

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I16204-001 Verkehrsüberwachungsanlagen stationär | -96.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 96.000,00 | | | | | |
| I22204-002 Software Ordnungswidrigkeiten | | -10.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 10.000,00 | | | | |

# Produkt 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-004 | Veterinärwesen und Verbraucherschutz |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

**Verantwortlich** Amt 203 - Dr. Wiebke Evers

**Kurzbeschreibung**
Vorbeugende und spezielle Bekämpfung anzeige- und meldepflichtiger Tierkrankheiten.
Überwachung von gewerblichen und privaten Tierhaltungen sowie Tierhandlungen.
Durchführung der amtlichen Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung-

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Allgemeinheit; Private und gewerbliche Tierhalterinnen und Tierhalter; Tierhändlerinnen und Tierhändler; Verbraucherinnen und Verbraucher; Gewerbetreibende; Tierärztinnen und Tierärzte

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Lebensmittel-/Tierschutzrecht/Tierseuchenrecht einschließlich Tierarzneimittelrecht

**Sachziele**
- Aufrechterhaltung gesunder Tierbestände, Schutz vor wirtschaftlichen Schäden
- Schutz vor und Bekämpfung von Tierseuchen
- Gewährleistung einer tierschutzgerechten Tierhaltung, von Tiertransporten und -versuchen
- Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitsschädigenden Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen sowie vor Irreführung und Täuschung.

**Qualitätsziele**
Z-122-004-001:
Gesetzlich vorgeschriebene Kontrolle der Betriebe, die der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung unterliegen (nach ständig aktualisierter Risikobewertung)
Z-122-004-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-122-004-101:
Anzahl der Kontrollen jährlich mindestens 1400
ZM-122-004-102:
Lfd. Erfassung der Betriebe, die der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung unterliegen, sowie deren ständige Risikobewertung

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-122-004-103 Durchgeführte Kontrollen - (Anzahl) | 1.729,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| ZK-122-004-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 122-004 | Veterinärwesen und Verbraucherschutz |
| | 122-004-0001 | Tierseuchenbekämpfung |

## Produkt 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 122-004-0003 | Tierschutz |
| | 122-004-0004 | Verbraucherschutz |

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 151.573,81 | 138.000,00 | 130.000,00 | 130.800,00 | 133.800,00 | 137.000,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 20.543,42 | 3.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 9.851,82 | 2.300,00 | 2.300,00 | 2.300,00 | 2.400,00 | 2.400,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **181.969,05** | **143.300,00** | **136.300,00** | **137.100,00** | **140.200,00** | **143.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 2.399.299,29 | 2.488.500,00 | 3.005.900,00 | 3.094.600,00 | 3.192.900,00 | 3.295.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 62.030,97 | 72.500,00 | 71.800,00 | 71.600,00 | 71.200,00 | 71.000,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 2.062,08 | 3.200,00 | 8.800,00 | 9.000,00 | 9.300,00 | 9.400,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 1.071,00 | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 46.909,96 | 95.800,00 | 91.200,00 | 91.200,00 | 91.200,00 | 91.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.511.373,30** | **2.661.100,00** | **3.178.800,00** | **3.267.500,00** | **3.365.700,00** | **3.467.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-2.329.404,25** | **-2.517.800,00** | **-3.042.500,00** | **-3.130.400,00** | **-3.225.500,00** | **-3.324.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-2.329.404,25** | **-2.517.800,00** | **-3.042.500,00** | **-3.130.400,00** | **-3.225.500,00** | **-3.324.400,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 72.280,80 | 82.100,00 | 88.800,00 | 88.800,00 | 88.800,00 | 88.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-72.280,80** | **-82.100,00** | **-88.800,00** | **-88.800,00** | **-88.800,00** | **-88.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-2.401.685,05** | **-2.599.900,00** | **-3.131.300,00** | **-3.219.200,00** | **-3.314.300,00** | **-3.413.200,00** |

# Investitionen Produkt 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I18203-001 Wildsammelstelle | -25.000,00 | -25.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 25.000,00 | 25.000,00 | | | | |
| I21203-001 ASP Schutzzaun | -56.000,00 | -56.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 56.000,00 | 56.000,00 | | | | |
| I21203-002 ASP Container für Freiprobung erlegter Wildschwein | -40.000,00 | -40.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 40.000,00 | 40.000,00 | | | | |
| I24203-001 EDV Ausstattung Lebensmittelkontrolleure | -24.500,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 24.500,00 | | | | | |
| I24203-002 Zuschuss Tierschutz Hi. u. Umg. e.V. | -250.000,00 | -200.000,00 | | -250.000,00 | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 250.000,00 | 200.000,00 | | 250.000,00 | | |
| I25203-001 Software Amt 203 | | -50.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 50.000,00 | | | | |

# Produkt 122-005 KFZ-Zulassungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-005 | KFZ-Zulassungen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 206 - Angela Geweke |
| **Kurzbeschreibung** | Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen sowie Änderung von Halter- und Fahrzeugdaten;<br>Erlass von Verfügungen zur Stillegung von Kfz, insbesondere bei<br>Versicherungsanzeigen, Steuerverzug, Adressanzeigen, Mängelanzeigen,<br>verkehrsunsicheren Fahrzeugen, allg. Mängeln am Fahrzeug, unerlaubten techn. Änderungen |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer; Fahrzeughalterinnen und Fahrzeughalter |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kfz-Steuergesetz; StVZO; Pflichtversicherungsgesetz;<br>FRV; FZV; andere straßenverkehrsrechtliche Vorschriften |
| **Sachziele** | Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit im Straßenverkehr<br>Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "KFZ-Zulassungen" |
| **Qualitätsziele** | Z-122-005-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote „ 2 " erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-122-005-101 Fallzahl - (Anzahl) | 144.832,00 | 146.000,00 | 146.000,00 |
| ZK-122-005-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 122-005 | KFZ-Zulassungen |
| | 122-005-0001 | Ordnungsmaßnahmen gegen Halter |
| | 122-005-0002 | Zulassung, Abmeldung, Änderung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-005 KFZ-Zulassungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 2.101.602,80 | 2.080.000,00 | 2.100.000,00 | 2.113.700,00 | 2.161.200,00 | 2.212.000,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 88.277,36 | 111.300,00 | 106.200,00 | 106.200,00 | 106.200,00 | 106.200,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 3.419,00 | 3.400,00 | 3.400,00 | 3.400,00 | 3.500,00 | 3.600,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 15.684,24 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **2.208.983,40** | **2.194.700,00** | **2.209.600,00** | **2.223.300,00** | **2.270.900,00** | **2.321.800,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.942.113,83 | 1.803.100,00 | 1.812.400,00 | 1.860.100,00 | 1.916.900,00 | 1.975.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 214.405,50 | 270.400,00 | 225.100,00 | 224.700,00 | 224.100,00 | 223.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 49.213,33 | 13.200,00 | 14.700,00 | 14.900,00 | 15.100,00 | 15.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 57.908,16 | 44.500,00 | 47.900,00 | 47.900,00 | 47.900,00 | 47.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.263.640,82** | **2.131.200,00** | **2.100.100,00** | **2.147.600,00** | **2.204.000,00** | **2.262.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-54.657,42** | **63.500,00** | **109.500,00** | **75.700,00** | **66.900,00** | **59.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-54.657,42** | **63.500,00** | **109.500,00** | **75.700,00** | **66.900,00** | **59.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 130.143,58 | 125.000,00 | 126.700,00 | 126.700,00 | 126.700,00 | 126.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-130.143,58** | **-125.000,00** | **-126.700,00** | **-126.700,00** | **-126.700,00** | **-126.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-184.801,00** | **-61.500,00** | **-17.200,00** | **-51.000,00** | **-59.800,00** | **-67.000,00** |

## Investitionen Produkt 122-005 KFZ-Zulassungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I25206-002 Software - Amt 206 - Zulassungsstelle | | -150.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 150.000,00 | | | | |

# Produkt 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-006 | Verkehrssicherung und -lenkung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 206 - Angela Geweke |
| **Kurzbeschreibung** | Erlaubnisse und Genehmigungen wie z.B. Erlaubnisse zur Durchführung von Großraum- und Schwerverkehr, Ausnahmegenehmigungen zum/zur: Befahren von gesperrten Wegen, Halten und Parken, u.a.<br>Anerkennung von Betrieben, die Sicherheitsprüfungen durchführen.<br>Entscheidungen über Anbringung oder Entfernung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen zum Schutz von Kindern, Fußgängerinnen und Fußgängern, Radfahrerinnen und Radfahrern und sonstigen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern sowie der Wohnbevölkerung. Entscheidung über Widersprüche/ Aufsichtsangelegenheiten (Städte Alfeld und Sarstedt), Angelegenheiten privater Anschlussbahnen, sonstige Leistungen für andere Fachdienste |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: private Personen; Vereine; Transport- und Baufirmen; Kfz-Werkstätten; sonstige Unternehmen,<br>alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | StVO; StVG; StVZO; Anlage VIII zu § 29 StVO<br>StVO (§ 45 Abs. 1 - 1d, 3); GEB (Gesetz über Eisen- und Bergbahnen) |
| **Sachziele** | Sicherung des Straßenverkehrs und des öffentlichen Verkehrsraums bei Abweichungen von den Regelungen der StVO und StVZO. Gewährleistung der Verkehrssicherheit nach den Regelungen der StVO/GEB |
| **Qualitätsziele** | Z-122-006-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote „ 2 " erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-122-006-001 Fallzahl - (Anzahl) | 0,00 | 20.000,00 | 25.000,00 |
| ZK-122-006-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 122-006 | Verkehrssicherung und -lenkung |
| | 122-006-0001 | Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen |
| | 122-006-0002 | Verkehrsbehördliche Anordnungen |
| | 122-006-0003 | Verkehrsaufsicht |

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 50,00 | | | | | |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 615.797,70 | 645.000,00 | 645.000,00 | 649.100,00 | 663.800,00 | 679.400,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 6.550,00 | 6.600,00 | 6.600,00 | 6.600,00 | 6.800,00 | 7.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **622.397,70** | **651.700,00** | **651.700,00** | **655.800,00** | **670.700,00** | **686.500,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 553.903,62 | 647.900,00 | 716.300,00 | 734.900,00 | 757.700,00 | 780.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 6.561,55 | 12.500,00 | 8.200,00 | 8.200,00 | 8.100,00 | 8.000,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 4,00 | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 1.500,00 | | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 11.891,50 | 16.300,00 | 10.900,00 | 10.900,00 | 10.900,00 | 10.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **573.860,67** | **676.700,00** | **736.900,00** | **755.500,00** | **778.200,00** | **801.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **48.537,03** | **-25.000,00** | **-85.200,00** | **-99.700,00** | **-107.500,00** | **-114.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **48.537,03** | **-25.000,00** | **-85.200,00** | **-99.700,00** | **-107.500,00** | **-114.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 32.673,12 | 30.000,00 | 43.000,00 | 43.000,00 | 43.000,00 | 43.000,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-32.673,12** | **-30.000,00** | **-43.000,00** | **-43.000,00** | **-43.000,00** | **-43.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **15.863,91** | **-55.000,00** | **-128.200,00** | **-142.700,00** | **-150.500,00** | **-157.500,00** |

# Produkt 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-007 | Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 206 - Angela Geweke |
| **Kurzbeschreibung** | Erteilung, Entziehung, Versagung von Fahrerlaubnissen, Überprüfung von Straßenverkehrsteilnehmern, Serviceleistungen, Fahrtenbuchauflagen, Fahrlschulüberwachung |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Fahrerlaubnisbewerberinnen und -bewerber; Fahrerlaubnisinhaberinnen und -inhaber; andere Straßenverkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer; andere Behörden |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | StVG; StVZ; IntVO; StVO; FeV; BKrFQG; FahrlG |
| **Sachziele** | Zulassung von geeigneten und Ausschluss von ungeeigneten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am öffentlichen Straßenverkehr<br><br>Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Führerscheine" |
| **Qualitätsziele** | Z-122-007-001:<br>Bechäftigtenzufriedenheit: das Ergebnis von regelmäßigen BEgragungen soll mindestens die Schulnote „ 2 " erreichen.<br>Hinweis: die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| G-122-007-001 Fallzahl - (Anzahl) | 25.187,00 | 20.000,00 | 25.000,00 |
| ZK-122-007-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 122-007 | Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung |
| | 122-007-0001 | Erteilung von Fahrerlaubnissen |
| | 122-007-0002 | Ordnungsmaßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber |
| | 122-007-0003 | Fahrlehrer- und Fahrschulangelegenheiten |

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 837.813,31 | 700.200,00 | 800.200,00 | 805.400,00 | 823.600,00 | 842.900,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 4.340,69 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **842.154,00** | **700.400,00** | **800.400,00** | **805.600,00** | **823.800,00** | **843.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 799.039,37 | 1.080.000,00 | 1.112.400,00 | 1.141.500,00 | 1.176.200,00 | 1.212.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 223.404,79 | 236.400,00 | 251.500,00 | 251.400,00 | 251.200,00 | 251.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 12.418,43 | 1.900,00 | 3.800,00 | 3.800,00 | 3.800,00 | 3.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 20.481,50 | 22.500,00 | 22.500,00 | 22.500,00 | 22.500,00 | 22.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.055.344,09** | **1.340.800,00** | **1.390.200,00** | **1.419.200,00** | **1.453.700,00** | **1.489.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-213.190,09** | **-640.400,00** | **-589.800,00** | **-613.600,00** | **-629.900,00** | **-646.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-213.190,09** | **-640.400,00** | **-589.800,00** | **-613.600,00** | **-629.900,00** | **-646.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 55.082,90 | 60.000,00 | 74.800,00 | 74.800,00 | 74.800,00 | 74.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-55.082,90** | **-60.000,00** | **-74.800,00** | **-74.800,00** | **-74.800,00** | **-74.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-268.272,99** | **-700.400,00** | **-664.600,00** | **-688.400,00** | **-704.700,00** | **-721.500,00** |

# Investitionen Produkt 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I22206-001 Ersatzbeschaffung Drucker Führerscheinstelle | | -7.500,00 | | -8.000,00 | -8.000,00 | -8.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 7.500,00 | | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 |
| I25206-001 Software - Amt 206 - Führerscheinstelle | | -80.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 80.000,00 | | | | |

# Produkt 122-009 Wasserwirtschaft

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-009 | Wasserwirtschaft |

**Teilhaushalt** Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

**Verantwortlich** Amt 208 - Gerald Baelkner

**Kurzbeschreibung**

-Genehmigungsverfahren von Maßnahmen, welche Einwirkungen auf Oberflächengewässer oder das Grundwasser zur Folge haben können,
-Verhinderung und Beseitigung von Umweltschäden durch wassergefährdende Stoffe,
-Fachaufsicht über Wasser- und Bodenverbände, Gewässeraufsicht
- Schutz von Gewässern vor Verunreinigungen und sonstigen nachteiligen Veränderungen
- Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte
- Ökologisch vertretbare und sparsame Gewässerbewirtschaftung
- Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Gewässer
- Verhinderung, Reduzierung und Beseitigung von Boden- und Gewässerverunreinigungen
- Gewährleistung des Wasser- u. Hochwasserabflusses
- Sicherstellung der ordnungsgem.Trinkwasserversorgung
- Nachhaltige Nutzung von Bodenschätzen

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: Gewässerbenutzer und Träger von Maßnahmen, welche Einwirkungen auf Gewässer zur Folge haben können, Privatpersonen und juristische Personen, Gewerbebetriebe, Wasser- und Bodenverbände, abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaften

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** WHG, NWG, VAWS, VbF, SOG

**Sachziele** Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Gewässerschutz"

**Qualitätsziele**

Z-122-009-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-122-009-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 122-009 | Wasserwirtschaft |
| 122-009-0001 | Trinkwasser |
| 122-009-0003 | Bodenabbauten |
| 122-009-0004 | Gewässerbewirtschaftung |
| 122-009-0005 | Wassergefährdende Stoffe |

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-009 Wasserwirtschaft

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 38.609,40 | 1.250.500,00 | 1.250.500,00 | 1.250.500,00 | 1.250.500,00 | 1.250.500,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 28.154,55 | 28.200,00 | 39.600,00 | 40.800,00 | 41.200,00 | 41.600,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 75.725,98 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.700,00 | 102.900,00 | 105.300,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 97.210,55 | 111.300,00 | 111.300,00 | 111.800,00 | 113.500,00 | 115.300,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 150,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **239.850,48** | **1.491.000,00** | **1.502.400,00** | **1.504.800,00** | **1.509.100,00** | **1.513.800,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.031.795,28 | 1.124.200,00 | 1.158.600,00 | 1.189.700,00 | 1.226.400,00 | 1.264.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 101.138,72 | 1.346.400,00 | 1.345.600,00 | 1.345.500,00 | 1.345.300,00 | 1.345.200,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 1.195,49 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.300,00 | 1.300,00 | 1.400,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 475.473,47 | 887.600,00 | 687.200,00 | 687.200,00 | 687.200,00 | 687.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.609.602,96** | **3.359.400,00** | **3.192.600,00** | **3.223.700,00** | **3.260.200,00** | **3.298.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.369.752,48** | **-1.868.400,00** | **-1.690.200,00** | **-1.718.900,00** | **-1.751.100,00** | **-1.784.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.369.752,48** | **-1.868.400,00** | **-1.690.200,00** | **-1.718.900,00** | **-1.751.100,00** | **-1.784.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 41.960,23 | 43.400,00 | 46.200,00 | 46.200,00 | 46.200,00 | 46.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-41.960,23** | **-43.400,00** | **-46.200,00** | **-46.200,00** | **-46.200,00** | **-46.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.411.712,71** | **-1.911.800,00** | **-1.736.400,00** | **-1.765.100,00** | **-1.797.300,00** | **-1.830.400,00** |

# Investitionen Produkt 122-009 Wasserwirtschaft

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I17208-005 Zuw. von/an Hochwasserschutzmaßnahmen -regional- | -270.000,00 | -270.000,00 | | -270.000,00 | -270.000,00 | -270.000,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 4.900.000,00 | 1.700.000,00 | | 7.500.000,00 | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 4.900.000,00 | 1.700.000,00 | | 7.500.000,00 | 5.000.000,00 | 5.000.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 270.000,00 | 270.000,00 | | 270.000,00 | 270.000,00 | 270.000,00 |

# Produkt 126-003 Brandschutz (Amt 205)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 126 | Brandschutz |
| **Produkt** | 126-003 | Brandschutz (Amt 205) |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

**Verantwortlich** Amt 205 - Torsten Köhler

**Kurzbeschreibung**

- Durchführen von Aus- und Fortbildungslehrgängen auf Gemeindeebene
- Fachaufsicht über gemeindliche Feuerwehren
- Ehrungen von Feuerwehrmitgliedern (SB)
- Personalsachbearbeitung für Ehrenbeamte und ehrenamtlich Tätige; Feuerwehrentwicklungsplanung
- Zusammenarbeit mit der Kreisfeuerwehr; Unfallversicherung der Feuerwehren; Förderung der Städte und Gemeinden aus Feuerschutzsteuermitteln
- Errichten und Unterhalten einer ständig besetzten Feuerwehr-Einsatz-Leitstelle, einschließlich Serviceleistungen der FEL für die Verwaltung
- Überörtliche Alarm- und Einsatzplanung; Vorbeugender Brandschutz (ohne den vorbeugenden baulichen Brandschutz)
- Aufstellung der Kreisfeuerwehr einschließlich überörtlicher Einsatz der Kreisfeuerwehr (ABC-Zug, Vers.-Zug und Kreisfeuerwehrbereitschaften) unterhalb der KatS-Schwelle

**Zielgruppe**

intern: Erreichbarkeit der Verwaltung auch außerhalb der Geschäftszeiten
extern: Bevölkerung des Kreises; Gemeindliche Feuerwehren, Kreisfeuerwehr, Werkfeuerwehren

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**

Nds. BrandschutzG (§ 3); Vereinbarungen mit der Stadt Hildesheim über den Betrieb einer gemeinsamen Integrierten Leitstelle für den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

**Sachziele**

- Sicherstellen der übergemeindlichen Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung
- Sicherstellung von ständig einsatzbereiten Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen
- Sicherstellung eines ausreichenden Lehrgangsangebotes entsprechend der Nachfrage der Feuerwehren
- Vorbereiten von Maßnahmen zur konkreten Gefahrenabwehr
- Überprüfen der Feuerwehren auf ihre Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft
- Beraten der Gemeinden in allen Angelegenheiten des Brandschutzes und der Hilfeleistung
- Förderung der Ausrüstung der Feuerwehren

**Qualitätsziele**

Z-126-003-002:
Sicherheit der Bevölkerung (Angebotene Lehrgänge mehr als 4 im Jahr)
Z-126-003-004:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**

ZM-126-003-101:
Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
ZM-126-003-102:
Vorplanung der Lehrgänge

# Produkt 126-003 Brandschutz (Amt 205)

Landkreis Hildesheim

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-126-003-102 Sicherheit der Bevölkerung (Angebotene Lehrgänge >4/Jahr) | 13,00 | 4,00 | 4,00 |
| ZK-126-003-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 126-003 | Brandschutz (Amt 205) |
| | 126-003-0001 | Brandschutz und Hilfeleistung |
| | 126-003-0002 | Feuerwehreinsatzleitstelle |
| | 126-003-0003 | Netzwerk psychosoziale Unterstützung (Budget 20) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 126-003 Brandschutz (Amt 205)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 373.615,42 | 350.400,00 | 350.400,00 | 352.400,00 | 359.100,00 | 366.400,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 349.939,21 | 302.300,00 | 327.600,00 | 337.400,00 | 340.800,00 | 344.200,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 64.335,48 | 31.800,00 | 31.800,00 | 31.800,00 | 31.800,00 | 31.800,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 3.270,96 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 319.888,72 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.111.049,79** | **686.500,00** | **711.800,00** | **723.600,00** | **733.700,00** | **744.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 321.787,45 | 329.600,00 | 418.900,00 | 430.100,00 | 443.200,00 | 456.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 228.566,58 | 266.500,00 | 252.100,00 | 252.100,00 | 252.100,00 | 252.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 424.242,31 | 418.000,00 | 450.000,00 | 471.100,00 | 493.100,00 | 516.100,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 499.662,43 | 302.000,00 | 302.000,00 | 302.000,00 | 302.000,00 | 302.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 213.739,59 | 244.900,00 | 265.400,00 | 265.500,00 | 265.700,00 | 265.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.687.998,36** | **1.561.000,00** | **1.688.400,00** | **1.720.800,00** | **1.756.100,00** | **1.793.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-576.948,57** | **-874.500,00** | **-976.600,00** | **-997.200,00** | **-1.022.400,00** | **-1.048.600,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 0,01 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **0,01** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-576.948,56** | **-874.500,00** | **-976.600,00** | **-997.200,00** | **-1.022.400,00** | **-1.048.600,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 26.061,10 | 26.500,00 | 29.300,00 | 29.300,00 | 29.300,00 | 29.300,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-26.061,10** | **-26.500,00** | **-29.300,00** | **-29.300,00** | **-29.300,00** | **-29.300,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-603.009,66** | **-901.000,00** | **-1.005.900,00** | **-1.026.500,00** | **-1.051.700,00** | **-1.077.900,00** |

# Investitionen Produkt 126-003 Brandschutz (Amt 205)

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10205-001 Zuweisung für Investitionen (Feuerschutzsteuer) | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 300.000,00 | 300.000,00 | | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 300.000,00 | 300.000,00 | | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 |
| I10205-002 Ausstattung Brandschutz | -20.000,00 | -58.000,00 | | -58.000,00 | -58.000,00 | -58.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 58.000,00 | | 58.000,00 | 58.000,00 | 58.000,00 |
| I10205-005 Zuweisung Stadt Hildesheim | -5.000,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I10205-006 Aufbau eines digit. Alarmierungssystems | -15.000,00 | -15.000,00 | | -15.000,00 | -15.000,00 | -15.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 15.000,00 | | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| I10205-998 Bewegliches Anlagevermögen Gerätewagen Gefahrgut | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I12205-001 Digitalfunk Tetra | -5.000,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I13205-001 Tetra Technik Leitstelle | -10.000,00 | -10.000,00 | | -10.000,00 | -10.000,00 | -10.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 10.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| I22205-002 Ersatzbesch.LKW mit Ladebordwand f.Schlauchverband | | | -240.000,00 | -240.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 240.000,00 | 240.000,00 | | |
| I23205-003 Ersatz Rüstwagen 2 der FTZ | | | -600.000,00 | -600.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 600.000,00 | 600.000,00 | | |
| I24205-001 Komandowagen (Kdow) Brandabschnittsleiter (BAL) | -150.000,00 | -210.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 150.000,00 | 210.000,00 | | | | |
| I25205-005 Ausstattung Kreisausbildung (bewegliche Geräte) | | -40.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 40.000,00 | | | | |
| I25205-006 Software Amt 205 - Brandschutz | | | -60.000,00 | -60.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 60.000,00 | 60.000,00 | | |

# Produkt 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 126 | Brandschutz |
| **Produkt** | 126-004 | Feuerwehrtechnische Zentrale |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 205 - Torsten Köhler |
| **Kurzbeschreibung** | - Pflicht- und Serviceleistungen für die örtlichen Feuerwehren, den Katastrophenschutz sowie den Rettungsdienst durch Vorhalten einer Funkwerkstatt, Atemschutzwerkstatt, Schlauchpflegerei, KFZ- und Gerätewerkstatt<br>- Durchführen von technischen Ausbildungslehrgängen<br>- Überörtlicher Einsatz der FTZ unterhalb der KatS-Schwelle<br>- Serviceleistungen der FTZ für die Verwaltung und Dritte |
| **Zielgruppe** | intern: eigene Verwaltung<br>extern: Bevölkerung des Kreises; Gemeindliche Feuerwehren, Kreisfeuerwehr, Werkfeuerwehren, Katastrophenschutzorganisationen, Rettungsdienstorganisationen |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Nds. BrandschutzG (§ 3); Verwaltungsvereinbarungen über den Schlauchverband aus den Jahren 1974 bis 2006; Allgemeine Geschäftsbedingungen vom 01.05.1989 i.V.m. der jeweils gültigen Entgeltfestsetzung |
| **Sachziele** | - Wirtschaftlichkeit auf Kreis- und örtlicher Ebene durch zentrale Beschaffung, Pflege und Wartung<br>- Sicherstellung von ständig einsatzbereiten Fahrzeugen und Ausrüstungsgegenständen<br>- Sicherstellung eines ausreichenden Lehrgangsangebotes entsprechend der Nachfrage der Feuerwehren<br>- Vorbereiten von Maßnahmen zur konkreten Gefahrenabwehr<br>- Beraten der Gemeinden in allen Angelegenheiten des Brandschutzes und der Hilfeleistung |
| **Qualitätsziele** | Z-126-004-001:<br>Kundenzufriedenheit (Berechtigte Beanstandungen/Reklamationen <= 2 %)<br>Z-126-004-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-126-004-003:<br>Sicherheit der Bevölkerung (Angebotene Lehrgänge mehr als 16 im Jahr) |
| **Maßnahmen** | ZM-126-004-101:<br>Optimierung Ablaufzeiten in den Werkstätten<br>ZM-126-004-102:<br>Fortbildung der Mitarbeiter<br>ZM-126-004-103:<br>Vorplanung der Lehrgänge |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-126-004-101 Berechtigte Beanstandungen/Reklamationen - (%) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-126-004-102 Sicherheit der Bevölkerung (Angebotene Lehrgänge > 16/Jahr) | 29,00 | 16,00 | 16,00 |

## Produkt 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| ZK-126-004-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 126-004 | Feuerwehrtechnische Zentrale |
| | 126-004-0002 | Atemschutzwerkstatt |
| | 126-004-0007 | Überörtliche Einsätze FTZ (bis 2016) |
| | 126-004-0009 | Feuerwehrtechnische Zentrale (ohne Atemschutzwerkstatt) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 62.700,00 | 62.700,00 | 62.700,00 | 62.700,00 | 62.700,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 7.226,05 | 6.400,00 | 3.000,00 | 3.100,00 | 3.100,00 | 3.200,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 141.430,83 | 306.700,00 | 306.700,00 | 306.700,00 | 306.700,00 | 306.700,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 26.328,38 | 453.000,00 | 453.000,00 | 453.000,00 | 453.000,00 | 453.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **174.985,26** | **829.300,00** | **825.900,00** | **826.000,00** | **826.000,00** | **826.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 940.943,13 | 960.300,00 | 1.069.800,00 | 1.098.200,00 | 1.132.500,00 | 1.166.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 524.384,60 | 565.800,00 | 562.800,00 | 562.800,00 | 562.800,00 | 562.800,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 85.556,37 | 103.600,00 | 81.500,00 | 84.400,00 | 87.700,00 | 90.700,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 32.479,07 | 31.900,00 | 34.000,00 | 34.200,00 | 34.300,00 | 34.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.583.363,17** | **1.661.600,00** | **1.748.100,00** | **1.779.600,00** | **1.817.300,00** | **1.854.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.408.377,91** | **-832.300,00** | **-922.200,00** | **-953.600,00** | **-991.300,00** | **-1.028.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.408.377,91** | **-832.300,00** | **-922.200,00** | **-953.600,00** | **-991.300,00** | **-1.028.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 130.501,05 | 80.100,00 | 86.700,00 | 86.700,00 | 86.700,00 | 86.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-130.501,05** | **-80.100,00** | **-86.700,00** | **-86.700,00** | **-86.700,00** | **-86.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.538.878,96** | **-912.400,00** | **-1.008.900,00** | **-1.040.300,00** | **-1.078.000,00** | **-1.115.200,00** |

# Investitionen Produkt 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10205-003 Ausstattung FTZ | -40.000,00 | -58.800,00 | | -58.000,00 | -58.000,00 | -58.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 40.000,00 | 58.800,00 | | 58.000,00 | 58.000,00 | 58.000,00 |
| I16205-003 Sonderprogramm Atemschutzverbund | -50.000,00 | -80.000,00 | | -50.000,00 | -50.000,00 | -50.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 50.000,00 | 80.000,00 | | 50.000,00 | 50.000,00 | 50.000,00 |
| I23205-004 Zweiter Wechsellader für die FTZ | | -200.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 200.000,00 | | | | |
| I23205-005 Ersatz Kombi FTZ | -45.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 45.000,00 | | | | | |
| I23205-010 Scherenhebebühne 5t FTZ | | -90.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 90.000,00 | | | | |
| I24205-002 Schlauchwechselwagen in Kombination mit Atemschutz | | | -350.000,00 | -350.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 350.000,00 | 350.000,00 | | |
| I24205-003 AB Sonderlöschmittel FTZ statt TLF 24/50 | | | -500.000,00 | -500.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 500.000,00 | 500.000,00 | | |
| I24205-004 Umrüstsatz GW-L Unimog incl.Mat.-Vegetatationsbr. | -150.000,00 | -150.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 150.000,00 | 150.000,00 | | | | |
| I24205-005 Einsatzleitwagen (ELW) 2 - Ersatz | | | -850.000,00 | -850.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 850.000,00 | 850.000,00 | | |
| I25205-002 Austattung Amt 205 - Atemschutzwerkstatt | | | -170.000,00 | -170.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 170.000,00 | 170.000,00 | | |
| I25205-003 Schlauchpflegeanlage (SWS) | | -600.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 600.000,00 | | | | |
| I25205-004 GW-L 2 als Ersatz GW-Öl FTZ | | | -240.000,00 | -240.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 240.000,00 | 240.000,00 | | |

# Produkt 127-001 Rettungsdienst

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 127 | Rettungsdienst |
| **Produkt** | 127-001 | Rettungsdienst |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

**Verantwortlich** Amt 205 - Torsten Köhler

**Kurzbeschreibung**
- Errichten und Unterhalten von Alarmierungs- und Nachrichtenvermittlungsanlagen sowie einer ständig besetzten Rettungsleitstelle;
- Organisieren der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransport im Rettungsdienst;
- Zulassung Dritter zum qualifizierten Krankentransport außerhalb des Rettungsdienstes;

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Lebensbedrohlich verletzte oder erkrankte Personen; Personen bei denen eine lebensbedrohliche Erkrankung zu erwarten ist ; Hilfsbedürftige Personen; Unternehmer außerhalb des Rettungsdienstes

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Nds. RettungsdienstG; Vorgaben des Landesausschusses Rettungsdienst

**Sachziele**
Dauerhaftes Sicherstellen einer flächendeckenden und bedarfsgerechten Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports

**Qualitätsziele**
Z-127-001-001:
Einhaltung der Hilfsfrist von 15 Minuten in 95 % aller Einsätze (Notfallrettung und notärztliche Versorgung)
Z-127-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-127-001-101:
Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-127-001-101 Eingehaltene Hilfsfrist - (%) | 0,00 | 95,00 | 95,00 |
| ZK-127-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 127-001 | Rettungsdienst |
| 127-001-0001 | Rettungsleitstelle |
| 127-001-0002 | Krankentransport für Notfallrettung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 127-001 Rettungsdienst

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 8.732,51 | 10.700,00 | | | | |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 10.446.000,00 | 10.566.600,00 | 10.698.000,00 | 10.767.600,00 | 11.009.800,00 | 11.268.500,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 4.581,01 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | | 704.000,00 | 480.000,00 | 483.100,00 | 494.000,00 | 505.600,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 6.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.100,00 | 5.300,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **10.465.313,52** | **11.286.300,00** | **11.183.000,00** | **11.255.700,00** | **11.508.900,00** | **11.779.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 220.722,33 | 225.000,00 | 328.900,00 | 337.400,00 | 347.800,00 | 358.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 10.142.904,06 | 10.744.100,00 | 10.884.300,00 | 10.884.300,00 | 10.884.300,00 | 10.884.300,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 11.328,16 | 27.900,00 | 44.100,00 | 45.500,00 | 46.700,00 | 47.600,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 8.732,51 | 10.700,00 | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 562.997,85 | 708.100,00 | 792.900,00 | 792.900,00 | 792.900,00 | 792.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **10.946.684,91** | **11.715.800,00** | **12.050.200,00** | **12.060.100,00** | **12.071.700,00** | **12.083.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-481.371,39** | **-429.500,00** | **-867.200,00** | **-804.400,00** | **-562.800,00** | **-304.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-481.371,39** | **-429.500,00** | **-867.200,00** | **-804.400,00** | **-562.800,00** | **-304.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 18.510,27 | 23.700,00 | 22.500,00 | 22.500,00 | 22.500,00 | 22.500,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-18.510,27** | **-23.700,00** | **-22.500,00** | **-22.500,00** | **-22.500,00** | **-22.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-499.881,66** | **-453.200,00** | **-889.700,00** | **-826.900,00** | **-585.300,00** | **-326.600,00** |

# Investitionen Produkt 127-001 Rettungsdienst

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I17205-001 Gerätewagen Sanität | -30.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 30.000,00 | | | | | |
| I22205-010 Telenotfallmedizin | -5.000,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.000,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I24205-006 Medizinische Datenverarbeitung - MedDV Pads | -90.000,00 | -20.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 90.000,00 | 20.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I25205-001 Software Amt 205 - Rettungsleitstelle | | -13.100,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 13.100,00 | | | | |

# Produkt 128-001 Katastrophenschutz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 128 | Katastrophenschutz |
| **Produkt** | 128-001 | Katastrophenschutz |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 205 - Torsten Köhler |
| **Kurzbeschreibung** | Vorbereitung der Bevölkerung und die Bekämpfung von Katastrophen und außergewöhnlichen Ereignissen.<br>Schutz der bevölkerung und der kritischen Infrastruktur vor den besonderen Gefahren und Schäden im Verteidigungsfall.<br>Zivilmilitärische Zusammenarbeit<br>Allgemeine Krisen- und Katastrophenprävention<br>Finanzielle Unterstützung der Hilfsorganisationen im Katastrophenschutz /<br>Ausstattung der Regieeinheiten (ABC- und Versorgungszug) |
| **Zielgruppe** | intern: eigene Verwaltung<br>extern: Bevölkerung im Landkreis, Hilfsorganisationen und Helfer*inen im Katastrophenschutz, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Bundeswehr, Kritische Infrastruktur, Nachbarlandkreise |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Sämtliche Vorschriften im Katastrophen- und zivilschutz des Bundes und des Landes Niedersachen, z.B. Katastrophenschutz gem. Art. 70 i.V.m. Art. 30 GG ZivS gem. Art. 73 Abs. 1 Nr. 1 GG i.V.m. § 11 ZS KG und 115a ff GG, NKatSG, ESVG, ENV, StrahlSchG, ZAPRL sowie Kreisrecht und verwaltungsinterne Regelungen, Verschlusssachenanweisung |
| **Sachziele** | - Feststellung, Überarbeitung und laufende Fortschreibung des Katastrophenschutzplanes<br>- Wahrnehmung der sich aus § 36 NKatSG ergebenden Aufgabenstellungen sowie Umsetzung der Richtlinie zur zivilen Alarmplanung<br>- Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion im Spannungs- und Verteidigungsfall<br>- Ausführung der Vorgaben der Sicherstellungsgesetze und Planung Ihrer Ausführung im Anwendungsfall<br>- Erstellung einer Evakuierungs- (für den eigenen Bereich) und Aufnahmeplanung<br>- Umsetzung des Landesrahmenkonzeptes "Jodblockade"<br>- Erstellung von diversen Sonderplänen, z.B. Extremwetterereignisse, Stromausfall, Waldbrand, Hochwasseralarmplan, Energiemangellagen<br>- Angelegenheiten der im Katastrophenschutz des Landkreis Hildesheim mitwirkenden Einheiten<br>- Bearbeitung von VS-Angelegenheiten<br>- Betreuung Stab HVB, Fernmeldezentrale und TEL<br>- Durchführung von Stabsrahmenübungen und Katastrophenschutzübungen<br>- Durchführungen von Beschaffungen<br>- Betreuung bundes-, landes- und kreiseigener Fahrzeuge und Geräte<br>- Erstellung und Fortschreibung der Kreisbeschreibung für Zwecke des Katastrophen- und Zivilschutzes<br>- Warnung der Bevölkerung<br>- Identifizierung, Einstufung, Erfassung, Überprüfung und Fortschreibung der schutzbedürftigen zivilen Objekte<br>- Extreme Notfallpläne für Betriebe nach § 10a NKatSG<br>- Selbstschutz der Bevölkerung im Zivilschutz<br>- Erstellung einer Risikoanalyse, aufbauend aus der Kreisbeschreibung<br>- Erfassung und Beschreibung der kritischen Infrastruktur<br>- Stationierungs- und Objektschutzplanung |
| **Qualitätsziele** | Z-128-001-001: |

# Produkt 128-001 Katastrophenschutz

Landkreis Hildesheim

Sicherheitsaspekt = Arbeitszeit der hauptamtlichen Mitarbeiter pro 1000 Einwohner >= 20 Stunden/Jahr
(Einwohnerzahl des 30.06. des Vorjahres)
Z-128-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-128-001-101 Arbeitsstunden pro 1000 Einw. LK - (Anzahl) | 32,60 | 20,00 | 20,00 |
| ZK-128-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| Leistungen | | |
|---|---|---|
| | 128-001 | Katastrophenschutz |
| | 128-001-0001 | Katastrophenschutz und Vorsorgeplanung |
| | 128-001-0004 | Leitstelle für KatS |

# Teilergebnishaushalt Produkt 128-001 Katastrophenschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 2.095,57 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.900,00 | 1.900,00 | 1.900,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 10.773,84 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.100,00 | 5.300,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 1.829,53 | 200,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 83.171,52 | 12.300,00 | 11.300,00 | 11.300,00 | 11.300,00 | 11.300,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **97.870,46** | **19.300,00** | **18.600,00** | **18.700,00** | **18.800,00** | **19.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 454.610,26 | 464.800,00 | 493.300,00 | 506.400,00 | 522.000,00 | 537.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 223.740,40 | 348.200,00 | 317.500,00 | 317.200,00 | 316.900,00 | 316.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 99.217,72 | 127.400,00 | 212.100,00 | 220.700,00 | 229.000,00 | 238.000,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 242.983,30 | 368.900,00 | 309.900,00 | 310.000,00 | 310.200,00 | 310.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.220.551,68** | **1.509.300,00** | **1.532.800,00** | **1.554.300,00** | **1.578.100,00** | **1.603.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.122.681,22** | **-1.490.000,00** | **-1.514.200,00** | **-1.535.600,00** | **-1.559.300,00** | **-1.584.100,00** |
| 04.02 | - außerordentliche Aufwendungen | 164.723,77 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **-164.723,77** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.287.404,99** | **-1.490.000,00** | **-1.514.200,00** | **-1.535.600,00** | **-1.559.300,00** | **-1.584.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 38.836,38 | 90.000,00 | 102.800,00 | 102.800,00 | 102.800,00 | 102.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-38.836,38** | **-90.000,00** | **-102.800,00** | **-102.800,00** | **-102.800,00** | **-102.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.326.241,37** | **-1.580.000,00** | **-1.617.000,00** | **-1.638.400,00** | **-1.662.100,00** | **-1.686.900,00** |

# Investitionen Produkt 128-001 Katastrophenschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10205-004 Ausstattung KatS | -115.800,00 | -59.000,00 | | -59.000,00 | -59.000,00 | -59.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 115.800,00 | 59.000,00 | | 59.000,00 | 59.000,00 | 59.000,00 |
| I18205-001 Sonderprogramm ABC-Zug | -170.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 170.000,00 | | | | | |
| I22205-006 Kreisweite Sirenenertüchtigung | | | -750.000,00 | -750.000,00 | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | | 750.000,00 | 750.000,00 | | |
| I22205-011 Notstromversorgte Tankstellen Kreisgebiet | -30.000,00 | -10.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 30.000,00 | 10.000,00 | | | | |
| I23205-001 Gerätewagen Mess (Gefahrgutkonzept) | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | | 220.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 220.000,00 | | | | |
| I23205-002 3Gerätew.Gefahrgut/3AbrollbehälterGefahrgutkonzept | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | | 2.250.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 2.250.000,00 | | | | |
| I23205-006 Toilettenanhänger | -20.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | | | | | |
| I23205-007 Multi Carrier-Anhänger | -50.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 50.000,00 | | | | | |
| I23205-011 Drohnen | -30.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 30.000,00 | | | | | |
| I24205-007 Software Katastrophenschutz | | -30.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 30.000,00 | | | | |
| I24205-008 Gerätewagen Verpflegung (GW-V) | | -300.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 300.000,00 | | | | |
| I24205-009 Führungskraftw.(FüKW)/Mannsch.transp.(MTW) ABC-Zug | -120.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 120.000,00 | | | | | |
| I24205-010 Optimierung Funkausstattung TEL | -38.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 38.000,00 | | | | | |
| I24205-011 Austauschkassetten für Schlauchwagen | -15.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | | | | | |
| I24205-012 Mannschaftszelte Versorgungszug | -170.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 170.000,00 | | | | | |
| I24205-013 Erstausstattung neuer Stabsraum | -150.000,00 | -270.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 150.000,00 | 270.000,00 | | | | |
| I25205-007 Mehrzweckfahrzeug ABC-Zug | | -60.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 60.000,00 | | | | |
| I25205-008 Fachzug Hochwasserschutz | | -975.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 975.000,00 | | | | |
| I25205-009 Zuschuss Trocktauchanzüge an DLRG | | -25.000,00 | | | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 25.000,00 | | | | |

# Produkt 414-001 Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 414 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| **Produkt** | 414-001 | Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 203 - Dr. Wiebke Evers |
| **Kurzbeschreibung** | Überwachung der Erzeugung, Gewinnung und Behandlung von Lebensmitteln tierischer Herkunft unter Mitwirkung angestellter Tierärzte und amtlicher Fachassistenten<br>Fach- und Dienstaufsicht über die angestellten Tierärzte und amtliche Fachassistenten (Beschaupersonal) |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Verbraucher; Gewerbetreibende |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | EU-Verordnungen 2019/624, 2019/627, 2019/759, 2073/2005, 1099/2009<br>Tier-LMHV, Tier-LMÜV |
| **Sachziele** | Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher vor gesundheitsschädigenden Einflüssen sowie vor Irreführung und Täuschung, Gewinnung und Handel von gesundheitlich unbedenklichen Lebensmitteln tierischer Herkunft<br>Tierschutz bei der Schlachtung |
| **Qualitätsziele** | Z-414-001-001:<br>Kostendeckungsgrad: 100 %<br>Z-414-001-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| G-414-001-001 Fallzahl - (Anzahl) | 15.092,00 | 16.500,00 | 15.500,00 |
| ZK-414-001-101 Kostendeckungsgrad - (%) | 88,00 | 100,00 | 100,00 |
| ZK-414-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 414-001 Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen

# Teilergebnishaushalt Produkt 414-001 Schlachttier- u. Fleischuntersuchungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 135.366,20 | 158.200,00 | 138.200,00 | 139.100,00 | 142.200,00 | 145.600,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 12.378,58 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **147.744,78** | **158.200,00** | **138.200,00** | **139.100,00** | **142.200,00** | **145.600,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 206.744,83 | 222.300,00 | 217.100,00 | 219.200,00 | 221.600,00 | 224.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 4.608,30 | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **211.353,13** | **229.800,00** | **224.600,00** | **226.700,00** | **229.100,00** | **231.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-63.608,35** | **-71.600,00** | **-86.400,00** | **-87.600,00** | **-86.900,00** | **-86.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-63.608,35** | **-71.600,00** | **-86.400,00** | **-87.600,00** | **-86.900,00** | **-86.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 707,30 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-707,30** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-64.315,65** | **-71.600,00** | **-86.400,00** | **-87.600,00** | **-86.900,00** | **-86.100,00** |

# Produkt 414-007 Mobile Impfteams

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 414 | Maßnahmen der Gesundheitspflege |
| **Produkt** | 414-007 | Mobile Impfteams |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 205 - Torsten Köhler |
| **Kurzbeschreibung** | Mobile Impfteams zur Durchführung von Corona-Schutzimpfungen und Auffrischungsimpfungen |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen die eine Corona-Schutzimpfungen erhalten wollen |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Infektionsschutzgesetz (IfSG)<br>Erlass zum "Aufbau und Einsatz von Mobilen Impfteams (MIT) in NDS ab 01.10.2021" vom 07.09.2021 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 414-007 | Mobile Impfteams |

# Teilergebnishaushalt Produkt 414-007 Mobile Impfteams

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 489.128,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **489.128,00** | | | | | |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **489.128,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **489.128,00** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **489.128,00** | | | | | |

# Produkt 511-002 Raumplanung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| **Produktgruppe** | 511 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen |
| **Produkt** | 511-002 | Raumplanung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 909 - Jürgen Flory |
| **Kurzbeschreibung** | Abstimmung raumbedeutsamer Planungen und Maßnahmen (Vorhaben) von überörtlicher Bedeutung untereinander und mit den Erfordernissen der Raumordnung und Landesplanung durch landesplanerische Feststellung nach Raumordnungsverfahren (ROV) oder durch raumordnerische Beurteilung. Hausinterne Stellungnahmen als Raumordnungsbehörde und Federführung bei externen Stellungnahmen des Landkreises als Träger öffentlicher Belange zu raumbedeutsamen Programmen, Planungen und Vorhaben.<br>Festlegung regionaler Ziele zur räumlichen und strukturellen Entwicklung des Planungsraumes (Kreisgebiet) im regionalen Raumordnungsprogramm Zusammenführung und Abstimmung raumbezogener Fachfragen, Standortanalysen und Konzepte. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: - Personen des öffentlichen und privaten Rechts<br>- Planungs- und Vorhabenträger<br>- Fachbehörden |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - §§ 7, 8 Abs. 1, 17 ff, Nieders. Gesetz über Raumordnung und Landesplanung (NROG)<br>- Verwaltungsvorschriften zum NROG (RdErl. d. MI v. 28.12.1995)<br>- Fachgesetze mit Raumordnungsklauseln |
| **Sachziele** | - Schutz, Pflege und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen<br>- Nachhaltige Raumentwicklung<br>- Entflechtung, Abstimmung und Vermeidung von Nutzungs- und Interessenkonflikten<br>- Optimierung von Nutzungs- und Standortanforderungen<br>- Übereinstimmung des jeweiligen Vorhabens mit den Erfordernissen der Raumordnung<br>- Ermittlung, Beschreibung und Bewertung der raumbedeutsamen Auswirkungen des Vorhabens auf Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft einschl. der jeweiligen Wechselwirkungen<br><br>Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Demografischer Wandel" |
| **Qualitätsziele** | Z-511-002-001:<br>Fortschreibung des regionalen Raumordnungsprogramms im 10-Jahres-Rhythmus<br>Z-511-002-002:<br>Durchführung eines Raumordnungsverfahrens innerhalb von 6 Monaten nach Einleitung<br>Z-511-002-003:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|

## Produkt 511-002 Raumplanung

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-511-002-001 Fortschreibung Fachplanung - (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-511-002-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 511-002 | Raumplanung |
| | 511-002-0001 | Raumordnung |
| | 511-002-0002 | Landesplanung |
| | 511-002-0003 | Radverkehr |
| | 511-002-0004 | Regionale Entwicklung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 511-002 Raumplanung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 79.074,01 | 79.100,00 | 79.100,00 | 81.500,00 | 82.300,00 | 83.100,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 93,76 | | | | | |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 100,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **79.267,77** | **79.100,00** | **79.100,00** | **81.500,00** | **82.300,00** | **83.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 160.593,47 | 173.500,00 | 190.900,00 | 195.900,00 | 201.900,00 | 208.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 21.025,29 | 20.300,00 | 37.900,00 | 37.900,00 | 37.800,00 | 37.800,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 94.974,38 | 96.600,00 | 96.000,00 | 100.000,00 | 104.200,00 | 108.500,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 18.922,25 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 47.023,89 | 121.100,00 | 143.100,00 | 143.100,00 | 143.100,00 | 143.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **342.539,28** | **411.500,00** | **467.900,00** | **476.900,00** | **487.000,00** | **497.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-263.271,51** | **-332.400,00** | **-388.800,00** | **-395.400,00** | **-404.700,00** | **-414.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-263.271,51** | **-332.400,00** | **-388.800,00** | **-395.400,00** | **-404.700,00** | **-414.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.040,30 | 7.100,00 | 8.900,00 | 8.900,00 | 8.900,00 | 8.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-5.040,30** | **-7.100,00** | **-8.900,00** | **-8.900,00** | **-8.900,00** | **-8.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-268.311,81** | **-339.500,00** | **-397.700,00** | **-404.300,00** | **-413.600,00** | **-423.200,00** |

# Produkt 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| **Produktgruppe** | 511 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen |
| **Produkt** | 511-003 | Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 909 - Jürgen Flory |
| **Kurzbeschreibung** | Umsetzung der Maßnahmen, die im Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Hildesheim entwickelt wurden. |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kreistagsbeschluss vom 10.12.2020 |
| **Sachziele** | Harmonisierung von nebeneinander stehenden Fachplanungen |
| **Qualitätsziele** | Angleichung der Lebensverhältnisse innerhalb des LK Hildesheim (im Sinne der Solidargemeinschaft) Förderung sowohl der schwächeren als auch der stärkeren Gemeinden (diese dann im Umfang aber möglicherweise geringer als die schwächeren) |
| **Maßnahmen** | Ein Katalog, bestehend aus 66 Maßnahmen, ist elememtarer Bestandteil des Entwicklungskonzeptes. Jede Maßnahme ist detailliert beschrieben und mit zu erwartenden Kosten sowie einem verantwortlichen Träger versehen. Zusätzlich existiert ein sogen. Maßnahmenpool, in dem weitere Maßnahmen stichwortartig beschrieben sind.<br>Alle Maßnahmen sollen die regionale Entwicklung fördern. Dabei gilt diese Entwicklungsförderung immer in mehreren Gemeinden bzw. Teilräumen, im besten Fall sind die Maßnahmen auf den gesamten Landkreis ausgelegt. |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 511-003 | Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt |
| | 511-003-0001 | Umsetzung Maßnahmenkatalog REK |
| | 511-003-0002 | Monitoring/Fortschreibung REK |

# Teilergebnishaushalt Produkt 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 45.898,59 | 25.500,00 | 28.300,00 | 29.000,00 | 29.700,00 | 30.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 14,71 | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 279.434,21 | 250.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 141,27 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **325.488,78** | **275.500,00** | **228.300,00** | **229.000,00** | **229.700,00** | **230.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-325.488,78** | **-275.500,00** | **-228.300,00** | **-229.000,00** | **-229.700,00** | **-230.800,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-325.488,78** | **-275.500,00** | **-228.300,00** | **-229.000,00** | **-229.700,00** | **-230.800,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.440,40 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-1.440,40** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-326.929,18** | **-275.500,00** | **-228.300,00** | **-229.000,00** | **-229.700,00** | **-230.800,00** |

# Produkt 536-001 Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikatiosstruktur

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 53 | Ver- und Entsorgung |
| **Produktgruppe** | 536 | Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur |
| **Produkt** | 536-001 | Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikatiosstruktur |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 909 - Jürgen Flory |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 536-001 | Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikationsinfrastruktur |
| | 536-001-0001 | Breitbandversorgung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 536-001 Versorgung mit technischer Informations- und Telekommunikatiosstruktur

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | | 428.600,00 | 342.900,00 | 353.200,00 | 356.700,00 | 360.300,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | | **428.600,00** | **342.900,00** | **353.200,00** | **356.700,00** | **360.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 45.898,51 | 25.600,00 | 28.300,00 | 29.000,00 | 29.700,00 | 30.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 14,72 | | | | | |
| 02.04 | - Abschreibungen | | 578.600,00 | 462.900,00 | 486.000,00 | 510.300,00 | 535.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 141,26 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **46.054,49** | **604.200,00** | **491.200,00** | **515.000,00** | **540.000,00** | **566.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-46.054,49** | **-175.600,00** | **-148.300,00** | **-161.800,00** | **-183.300,00** | **-206.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-46.054,49** | **-175.600,00** | **-148.300,00** | **-161.800,00** | **-183.300,00** | **-206.400,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.440,40 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-1.440,40** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-47.494,89** | **-175.600,00** | **-148.300,00** | **-161.800,00** | **-183.300,00** | **-206.400,00** |

# Produkt 537-101 Tierkörperbeseitigung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 53 | Ver- und Entsorgung |
| **Produktgruppe** | 537 | Abfallwirtschaft |
| **Produkt** | 537-101 | Tierkörperbeseitigung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 203 - Dr. Wiebke Evers |
| **Kurzbeschreibung** | Beseitigung gefallener Nutztiere sowie Hobby- und Heimtiere durch die Beauftragung der Firma Rendac. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Tierhalterinnen und Tierhalter, Nutztierhalterinnen und Nutztierhalter und Viehhändlerinnen und Viehhändler |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Verordnung (EU) 1069/2009 i.V.m. § 3 Tierische Nebenprodukte Beseitigungsgesetz (TierNebG), Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Tierische Nebenprodukt-Beseitigungsgesetz (Nds. AG TierNebG) |
| **Sachziele** | Fachgerechte Tierkörperbeseitigung bzw. -verwertung z.B. zur Vermeidung gesundheitlicher Beeinträchtigungen für die Allgemeinheit. Beseitigung von Schlachtabfällen der Kat. 1 und 2, sowie Beseitigung getöteter Nutz- und Heimtiere und seuchenanfälliger Wildtiere. |
| **Qualitätsziele** | Z-537-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| ZK-537-101-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 537-101 Tierkörperbeseitigung

# Teilergebnishaushalt Produkt 537-101 Tierkörperbeseitigung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 80,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **80,00** | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 85.000,00 | | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 | 100.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **85.000,00** | | **100.000,00** | **100.000,00** | **100.000,00** | **100.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-84.920,00** | | **-100.000,00** | **-100.000,00** | **-100.000,00** | **-100.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-84.920,00** | | **-100.000,00** | **-100.000,00** | **-100.000,00** | **-100.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-84.920,00** | | **-100.000,00** | **-100.000,00** | **-100.000,00** | **-100.000,00** |

# Produkt 537-201 Abfallwirtschaft

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 53 | Ver- und Entsorgung |
| **Produktgruppe** | 537 | Abfallwirtschaft |
| **Produkt** | 537-201 | Abfallwirtschaft |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 208 - Gerald Baelkner |
| **Kurzbeschreibung** | Überwachung von Abfallentsorgungs- und behandlungsanlagen und Zwischenlagern,<br>Überwachung von Abfallerzeugern, Beseitigung wilder Müllablagerungen,<br>Überwachung der ordnungsgemäßen Abfallentsorgung, Entsorgungssichehreit |
| **Zielgruppe** | extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Anlagenbetreiberinnen und -betreiber,<br>Verursacherinnen und Verursacher |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | KrW/AbfG, NAbfG |
| **Qualitätsziele** | Z-537-201-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| ZK-537-201-001 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 537-201 | Abfallwirtschaft |

# Teilergebnishaushalt Produkt 537-201 Abfallwirtschaft

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 760,34 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.100,00 | 5.300,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 116.245,72 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **117.006,06** | **5.800,00** | **5.800,00** | **5.800,00** | **5.900,00** | **6.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 360.254,26 | 392.700,00 | 392.300,00 | 402.600,00 | 415.300,00 | 428.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 118.375,16 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.288,20 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **479.917,62** | **397.700,00** | **397.300,00** | **407.600,00** | **420.300,00** | **433.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-362.911,56** | **-391.900,00** | **-391.500,00** | **-401.800,00** | **-414.400,00** | **-427.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-362.911,56** | **-391.900,00** | **-391.500,00** | **-401.800,00** | **-414.400,00** | **-427.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 13.289,05 | 13.300,00 | 15.700,00 | 15.700,00 | 15.700,00 | 15.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-13.289,05** | **-13.300,00** | **-15.700,00** | **-15.700,00** | **-15.700,00** | **-15.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-376.200,61** | **-405.200,00** | **-407.200,00** | **-417.500,00** | **-430.100,00** | **-442.800,00** |

# Produkt 538-201 Abwasser

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 53 | Ver- und Entsorgung |
| **Produktgruppe** | 538 | Abwasserbeseitigung |
| **Produkt** | 538-201 | Abwasser |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 208 - Gerald Baelkner |
| **Kurzbeschreibung** | • Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren von Maßnahmen, welche Einwirkungen auf die Oberflächengewässer oder das Grundwasser sowie die kommunalen Abwasseranlagen haben können.<br>• Genehmigung und Überwachung der Errichtung und des Betriebes von Abwasserbehandlungsanlagen<br>• Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte<br>• Abwasservermeidung<br>• Optimierung der Abwasserbehandlung<br>• Festsetzung und Erhebung der Abwasserabgabe |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Gewässerbenutzerinnen und -benutzer und Trägerinnen und Träger von Maßnahmen, welche Einwirkungen auf Gewässer zur Folge haben können, Privatpersonen und juristische Personen, Gewerbebetriebe, abwasserbeseitigungspflichtige Körperschaften |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | WHG, NWG, VAWS, VbF, SOG, AbwAG |
| **Qualitätsziele** | Z-538-201-001:<br>Beschäftigungszufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote 2 erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 538-201 | Abwasser |

# Teilergebnishaushalt Produkt 538-201 Abwasser

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 10.332,36 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.100,00 | 20.600,00 | 21.100,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | -431,28 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **24.901,08** | **35.000,00** | **35.000,00** | **35.100,00** | **35.600,00** | **36.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 308.350,68 | 335.200,00 | 335.500,00 | 344.400,00 | 355.200,00 | 366.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.883,20 | 13.000,00 | 12.500,00 | 12.400,00 | 12.300,00 | 12.300,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 4,02 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.962,15 | 10.000,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **313.200,05** | **358.200,00** | **351.500,00** | **360.300,00** | **371.000,00** | **382.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-288.298,97** | **-323.200,00** | **-316.500,00** | **-325.200,00** | **-335.400,00** | **-345.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-288.298,97** | **-323.200,00** | **-316.500,00** | **-325.200,00** | **-335.400,00** | **-345.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 11.374,13 | 14.200,00 | 13.400,00 | 13.400,00 | 13.400,00 | 13.400,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-11.374,13** | **-14.200,00** | **-13.400,00** | **-13.400,00** | **-13.400,00** | **-13.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-299.673,10** | **-337.400,00** | **-329.900,00** | **-338.600,00** | **-348.800,00** | **-359.300,00** |

# Produkt 547-001 Nahverkehrsplanung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| **Produktgruppe** | 547 | ÖPNV |
| **Produkt** | 547-001 | Nahverkehrsplanung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 909 - Jürgen Flory |
| **Kurzbeschreibung** | Planung zur Fortentwicklung der grundlegenden ÖPNV-Strukturen einschließlich Tarifgestaltung und Marketing;<br>Vertretung der Interessen des Landkreises bei externen Verkehrsplanungen (insbesondere Schienenverkehrsplanungen) |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Gesamte Bevölkerung, Verkehrsunternehmen, Städte, Gemeinden, Samtgemeinden |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - § 6 i.V.m. § 2 Nieders. Nahverkehrsgesetz<br>- Nahverkehrsplan des Landkreises Hildesheim |
| **Sachziele** | - Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung mit Verkehrsleistungen im ÖPNV<br>- "Daseinsvorsorge"<br>- Kreisübergreifende Abstimmung bei Planungen der verkehrlichen Infrastruktur sowie bei Angebot und Tarifstruktur des ÖPNV |
| **Qualitätsziele** | Z-547-001-001:<br>Fortschreibung des Nahverkehrsplanes im 5-Jahres-Rhythmus<br>Z-547-001-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-547-001-001 Fortschreibung Fachplanung - (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 1,00 |
| ZK-547-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 547-001 | Nahverkehrsplanung |
| | 547-001-0001 | Nahverkehrsplanung |
| | 547-001-0002 | Förderung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 547-001 Nahverkehrsplanung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 7.802.418,19 | 4.899.800,00 | 4.808.100,00 | 4.839.400,00 | 4.948.300,00 | 5.064.500,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 554.385,31 | 483.600,00 | 518.200,00 | 533.700,00 | 539.100,00 | 544.500,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 154.690,68 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **8.511.494,18** | **5.383.400,00** | **5.326.300,00** | **5.373.100,00** | **5.487.400,00** | **5.609.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 183.542,66 | 197.200,00 | 190.400,00 | 195.500,00 | 201.500,00 | 207.400,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.424.922,06 | 1.193.000,00 | 1.096.700,00 | 1.096.700,00 | 1.096.600,00 | 1.096.600,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 551.707,22 | 480.900,00 | 515.500,00 | 541.200,00 | 568.100,00 | 596.400,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 3.957.133,41 | 3.577.400,00 | 3.577.600,00 | 3.577.600,00 | 3.577.600,00 | 3.577.600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.577.139,11 | 136.500,00 | 136.500,00 | 136.500,00 | 136.500,00 | 136.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **8.694.444,46** | **5.585.000,00** | **5.516.700,00** | **5.547.500,00** | **5.580.300,00** | **5.614.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-182.950,28** | **-201.600,00** | **-190.400,00** | **-174.400,00** | **-92.900,00** | **-5.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-182.950,28** | **-201.600,00** | **-190.400,00** | **-174.400,00** | **-92.900,00** | **-5.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.760,50 | 7.100,00 | 8.900,00 | 8.900,00 | 8.900,00 | 8.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-5.760,50** | **-7.100,00** | **-8.900,00** | **-8.900,00** | **-8.900,00** | **-8.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-188.710,78** | **-208.700,00** | **-199.300,00** | **-183.300,00** | **-101.800,00** | **-14.400,00** |

# Produkt 547-003 Mobilitätszentrale

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| **Produktgruppe** | 547 | ÖPNV |
| **Produkt** | 547-003 | Mobilitätszentrale |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 909 - Jürgen Flory |
| **Kurzbeschreibung** | Einrichtung und Betrieb einer kreisweiten Mobilitätszentrale durch die RVHI GmbH mit einer Hauptstelle im HBF Hildesheim und einer Nebenstelle in Alfeld. |
| **Zielgruppe** | intern: -<br>extern: Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher des Landkreises Hildesheim |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Beschluss des Kreisauschusses vom 20.06.2022 |
| **Sachziele** | Beratung in allen Fragen rund um die Mobilität |
| **Qualitätsziele** | Stärkung der umweltfreundlichen Verkehrsmittel im Rahmen der Verkehrswende; Erhöhung der Lebensqualität durch Änderung der Verkehrsmittelwahl |
| **Maßnahmen** | Beratung in allen Mobilitätsfragen, Verkauf von Bus- und Bahnfahrkarten Vermittlung von Mietwagen und -rädern, weitere Mobilitätsangebote |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 547-003 | Mobilitätszentrale |

# Teilergebnishaushalt Produkt 547-003 Mobilitätszentrale

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 400.800,00 | 735.400,00 | 735.400,00 | 735.400,00 | 735.400,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 55.999,92 | 56.000,00 | 56.000,00 | 56.000,00 | 56.000,00 | 56.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **55.999,92** | **456.800,00** | **791.400,00** | **791.400,00** | **791.400,00** | **791.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | | | 28.300,00 | 29.000,00 | 29.700,00 | 30.800,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 55.999,92 | 456.800,00 | 791.400,00 | 791.400,00 | 791.400,00 | 791.400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **55.999,92** | **456.800,00** | **819.700,00** | **820.400,00** | **821.100,00** | **822.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | | | **-28.300,00** | **-29.000,00** | **-29.700,00** | **-30.800,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | | | **-28.300,00** | **-29.000,00** | **-29.700,00** | **-30.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | | | **-28.300,00** | **-29.000,00** | **-29.700,00** | **-30.800,00** |

# Produkt 554-001 Naturschutz und Landschaftspflege

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 55 | Natur- und Landschaftspflege |
| **Produktgruppe** | 554 | Naturschutz und Landschaftspflege |
| **Produkt** | 554-001 | Naturschutz und Landschaftspflege |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

**Verantwortlich** Amt 208 - Gerald Baelkner

**Kurzbeschreibung** Pflege, Entwicklung und Schutz, wildlebender Tier- und Pflanzenarten in ihren natürlichen Lebensräumen, Überwachung des Handels mit besonders geschützten Arten bzw. mit Produkten dieser Arten. Regelung der Haltung wildlebender Tiere in Gefangenschaft. Landschaftsplanung Sicherung und Entwicklung von Natur und Landschaft durch Schutzgebiete und -objekte, gutachtliche Bewertung von Eingriffen in Natur und Landschaft sowie die Überwachung der erforderlichen Kompensationsmaßnahmen, Erteilung von Aufforstungsgenehmigungen und Regelung des Bodenabbaues, Erhalt und Entwicklung von Naturschutzpotentialen und Kulturlandschaften - Verminderung des Rückganges von Tier- und Pflanzenarten,
Artgerechte Unterbringung von Tieren wildlebender Arten in Gehegen

**Zielgruppe** intern: ---
extern: Landschaftsnutzerinnen und -nutzer, Halterinnen und Halter wildlebender Tierarten,
Händlerinnen und Händler von besonders geschützten Tier- und Pflanzenarten bzw. Produkten dieser Arten
Bürger, Naturschutzverbände, Planungsbüros, Gewerbebetriebe, andere Behörden bzw. Verfahrensträger

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NNatG, BNatSchG, Washingtoner Artenschutzübereinkommen, EG-Vorschriften, BArtSchVO, Landeswaldgesetz, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele** Erhalt, Sicherung und Kontrolle der bestehenden Schutzgebiete.
Hierzu erfolgen jährliche Sachstandsberichte.

**Qualitätsziele** Z-554-001-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-554-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 554-001 | Naturschutz und Landschaftspflege |
| 554-001-0001 | Arten- und Biotopschutz |
| 554-001-0002 | Besonders geschützte Landschaftsteile |
| 554-001-0003 | Eingriffsregelung |
| 554-001-0004 | Landschaftsrahmenplan |
| 554-001-0005 | Förderung des Naturschutzes (freiw. z.B. Stiftung, Gartenregion, Förderprogr.) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 554-001 Naturschutz und Landschaftspflege

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.220,04 | 5.000,00 | 355.000,00 | 355.000,00 | 355.100,00 | 355.300,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 8.407,22 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.200,00 | 2.200,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 259.139,23 | 260.400,00 | 260.400,00 | 261.800,00 | 266.700,00 | 271.900,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 156.024,51 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **424.791,00** | **267.800,00** | **617.800,00** | **619.200,00** | **624.300,00** | **629.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 890.634,88 | 872.500,00 | 867.100,00 | 890.600,00 | 917.700,00 | 946.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 263.047,73 | 584.900,00 | 1.038.200,00 | 1.038.100,00 | 1.038.000,00 | 1.038.000,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 238,25 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 4.233,96 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 16.861,37 | 12.900,00 | 13.000,00 | 13.000,00 | 13.100,00 | 13.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.175.016,19** | **1.495.500,00** | **1.943.500,00** | **1.966.900,00** | **1.994.000,00** | **2.022.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-750.225,19** | **-1.227.700,00** | **-1.325.700,00** | **-1.347.700,00** | **-1.369.700,00** | **-1.392.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-750.225,19** | **-1.227.700,00** | **-1.325.700,00** | **-1.347.700,00** | **-1.369.700,00** | **-1.392.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 32.986,10 | 31.700,00 | 33.700,00 | 33.700,00 | 33.700,00 | 33.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-32.986,10** | **-31.700,00** | **-33.700,00** | **-33.700,00** | **-33.700,00** | **-33.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-783.211,29** | **-1.259.400,00** | **-1.359.400,00** | **-1.381.400,00** | **-1.403.400,00** | **-1.426.600,00** |

# Produkt 555-001 Landwirtschaftsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 55 | Natur- und Landschaftspflege |
| **Produktgruppe** | 555 | Land- und Forstwirtschaft |
| **Produkt** | 555-001 | Landwirtschaftsangelegenheiten |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 208 - Gerald Baelkner |
| **Kurzbeschreibung** | Überprüfung der Kauf- und Pachtverträge für land- und forstwirtschaftliche sowie gärtnerisch genutzte Flächen<br>von sowie Stellungnahmen für das Landwirtschaftsgericht zu Hofübergabeverträgen, Überprüfung und Weitergabe<br>Förderanträgen,<br>Verhinderung der Spekulation mit landwirtschaftlichen Flächen,<br>Verhinderung überhöhter Pachtpreise,<br>Verbesserung der Agrarstruktur,<br>Sicherstellung der Wirtschaftsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe,<br>Koordination von Förderantragsverfahren mit Beratung von Interessenten |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Jeder, der land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen veräußern, erwerben, verpachten oder pachten will, Interessentinnen und Interessenten von Förderantragsverfahren |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Landwirtschaftskammergesetz, Grundstücksverkehrsgesetz, Landpachtverkehrsgesetz, Höfeordnung, Europarecht |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-551-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-555-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 555-001 | Landwirtschaftsangelegenheiten |
| | 555-001-0001 | Landwirtschaftsangelegenheiten |

# Teilergebnishaushalt Produkt 555-001 Landwirtschaftsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 1.979,43 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.979,43** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 88.654,77 | 97.700,00 | 97.200,00 | 99.800,00 | 102.600,00 | 105.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 949,53 | 3.000,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.400,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 589,47 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **90.193,77** | **101.700,00** | **100.700,00** | **103.300,00** | **106.100,00** | **109.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-88.214,34** | **-101.700,00** | **-100.700,00** | **-103.300,00** | **-106.100,00** | **-109.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-88.214,34** | **-101.700,00** | **-100.700,00** | **-103.300,00** | **-106.100,00** | **-109.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.270,66 | 3.600,00 | 3.800,00 | 3.800,00 | 3.800,00 | 3.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-3.270,66** | **-3.600,00** | **-3.800,00** | **-3.800,00** | **-3.800,00** | **-3.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-91.485,00** | **-105.300,00** | **-104.500,00** | **-107.100,00** | **-109.900,00** | **-113.000,00** |

# Produkt 561-001 Bodenschutz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 56 | Umweltschutz |
| **Produktgruppe** | 561 | Umweltschutzmaßnahmen |
| **Produkt** | 561-001 | Bodenschutz |

**Teilhaushalt** Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

**Verantwortlich** Amt 208 - Gerald Baelkner

**Kurzbeschreibung**

Systematische Erfassung, Gefährdungsabschätzungen, Sicherung und Sanierung (einschl. Nachsorge) von altlastenverdächtigen Flächen

- Nachhaltige Gewährleistung der Schutzgüter Boden, Wasser und Luft
- Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsgefährdungen und Vermögensrisiken
- Verhindern und beseitigen von Umweltgefahren
- Kenntnis der Altlastverdachtsflächen
- Erfassung der über diese Flächen verfügbaren Informationen in einem Kataster
- Erreichen einer Planungssicherheit für den Bereich der Bauleitplanung
- Zukunftsorientierte Nutzung von Flächen und Vermeidung von Fehleinschätzungen bei der Nutzung von Grundstücken
- Konsensorientierte, kostengünstige Abwicklung sinnvoller Maßnahmen mit breiter Öffentlichkeitsinformation
- Weitergabe der ermittelten Daten an beteiligte Stellen und Personen

**Zielgruppe**

intern: Verwaltung

extern: Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Verursacherinnen und Verursacher

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Bundes-Bodenschutzgesetz und Nds. Bodenschutzgesetz

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-561-001-001:

Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.

Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-561-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 561-001 | Bodenschutz |
| 561-001-0001 | Altablagerungen |
| 561-001-0002 | Altstandorte |

# Teilergebnishaushalt Produkt 561-001 Bodenschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 9.596,84 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | -33.995,52 | 487.500,00 | 487.500,00 | 488.800,00 | 493.300,00 | 498.200,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **-24.398,68** | **489.500,00** | **489.500,00** | **490.800,00** | **495.400,00** | **500.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 177.361,57 | 192.400,00 | 193.600,00 | 198.700,00 | 204.700,00 | 211.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 78.165,55 | 455.000,00 | 504.300,00 | 504.200,00 | 504.200,00 | 504.100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 16.908,80 | 103.800,00 | 128.800,00 | 128.800,00 | 128.800,00 | 128.800,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **272.435,92** | **751.200,00** | **826.700,00** | **831.700,00** | **837.700,00** | **844.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-296.834,60** | **-261.700,00** | **-337.200,00** | **-340.900,00** | **-342.300,00** | **-343.800,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-296.834,60** | **-261.700,00** | **-337.200,00** | **-340.900,00** | **-342.300,00** | **-343.800,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 7.842,42 | 8.300,00 | 8.100,00 | 8.100,00 | 8.100,00 | 8.100,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-7.842,42** | **-8.300,00** | **-8.100,00** | **-8.100,00** | **-8.100,00** | **-8.100,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-304.677,02** | **-270.000,00** | **-345.300,00** | **-349.000,00** | **-350.400,00** | **-351.900,00** |

# Investitionen Produkt 561-001 Bodenschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I17208-006 Sanierung der Deponien | | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |

# Produkt 561-002 Umweltschutz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 56 | Umweltschutz |
| **Produktgruppe** | 561 | Umweltschutzmaßnahmen |
| **Produkt** | 561-002 | Umweltschutz |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

**Verantwortlich** Amt 208 - Gerald Baelkner

**Kurzbeschreibung** Maßnahmen zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und Erschütterungen, Öffentlichkeitsarbeit, Beschwerdemanagement im Umweltbereich, Information der Bevölkerung über Umweltschutz und Umweltplanung

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Einwohnerinnen und Einwohner, Anlagenbetreiberinnen und Anlagenbetreiber, Verursacherinnen und Verursacher

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** BImSchG, Kreistagsbeschlüsse

**Qualitätsziele**
Z-561-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-561-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 561-002 | Umweltschutz |
| 561-002-0002 | Immissionsschutz |
| 561-002-0003 | Sonstige Umweltangelegenheiten |
| 561-002-0004 | Umweltschutzprojekte und Programme (freiwillig z.B. Agenda 21) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 561-002 Umweltschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 1.500,00 | | | | |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 136.295,81 | 92.000,00 | 92.000,00 | 92.600,00 | 94.600,00 | 96.800,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | | 1.600,00 | 1.600,00 | 1.600,00 | 1.600,00 | 1.600,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **136.295,81** | **95.600,00** | **94.100,00** | **94.700,00** | **96.700,00** | **98.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 74.368,26 | 82.200,00 | 81.900,00 | 84.100,00 | 86.500,00 | 89.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 6.511,76 | 9.700,00 | 9.300,00 | 9.200,00 | 9.200,00 | 9.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 4.563,44 | 5.200,00 | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 16.918,65 | 51.900,00 | 51.900,00 | 51.900,00 | 51.900,00 | 51.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **102.362,11** | **149.000,00** | **143.100,00** | **145.200,00** | **147.600,00** | **150.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **33.933,70** | **-53.400,00** | **-49.000,00** | **-50.500,00** | **-50.900,00** | **-51.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **33.933,70** | **-53.400,00** | **-49.000,00** | **-50.500,00** | **-50.900,00** | **-51.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.393,55 | 3.000,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-3.393,55** | **-3.000,00** | **-3.200,00** | **-3.200,00** | **-3.200,00** | **-3.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **30.540,15** | **-56.400,00** | **-52.200,00** | **-53.700,00** | **-54.100,00** | **-54.400,00** |

# Produkt 561-003 Klimaschutz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 56 | Umweltschutz |
| **Produktgruppe** | 561 | Umweltschutzmaßnahmen |
| **Produkt** | 561-003 | Klimaschutz |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz

**Verantwortlich** Amt 208 - Gerald Baelkner

**Kurzbeschreibung** Klimaschutzrahmenprogramm für die Region Hildesheim:
Grundlage für weitere geförderte Klimaschutzmaßnahmen einschl. energetischer Sanierung gemeindlicher und kreiseigener Liegenschaften

**Zielgruppe** intern: Amt 302 Bauordnung und Planung; Amt 304 Gebäudewirtschaft
extern: Städte und Gemeinden; Wirtschaft/Geldinstitute/Wohnungswirtschaft/Bauwirtschaft;
Bevölkerung/Hauseigentümerinnen und -eigentümer

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Art. 20a GG; Energieeinsparungsgesetz/Energieeinsparverordnung; KT-Beschluss vom 03.04.2008

**Sachziele** Erstellung eines Klimaschutzprogramms für den gesamten Landkreis unter Abstimmung mit den Städten und Gemeinden und sonstigen Institutionen im Jahr 2011.
Erarbeitung einer Umsetzungsstrategie für die Klimaschutzziele.

**Qualitätsziele** Z-561-003-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-561-003-002:
Aufstellung einer hochwertigen Handlungsanweisung für das Erreichen des gesetzten Klimaschutzzieles.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-561-003-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 561-003 | Klimaschutz |
| | 561-003-0001 | Phosphorrückgewinnung, Karbonisierung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 561-003 Klimaschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 94,72 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **94,72** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 18.456,88 | | | | | |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 26,29 | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 12.190,00 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 89,28 | | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **30.762,45** | | **1.200,00** | **1.200,00** | **1.200,00** | **1.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-30.667,73** | | **-1.200,00** | **-1.200,00** | **-1.200,00** | **-1.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-30.667,73** | | **-1.200,00** | **-1.200,00** | **-1.200,00** | **-1.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 684,16 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-684,16** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-31.351,89** | | **-1.200,00** | **-1.200,00** | **-1.200,00** | **-1.200,00** |

# Produkt 575-002 Tourismus

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| **Produktgruppe** | 575 | Tourismus |
| **Produkt** | 575-002 | Tourismus |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 909 - Jürgen Flory |
| **Kurzbeschreibung** | Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen, die dazu führen, das landschaftliche und kulturtouristische Potenzial im Landkreis Hildesheim nachhaltig besser zu nutzen und dadurch das überdurchschnittliche Nachfragewachstum (Übernachtungen) zu verstetigen. |
| **Zielgruppe** | intern: -<br>extern: Bewohnerinnen und Bewohner und Besucherinnen und Besucher des Landkreises |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kreistagsbeschluss vom 10.12.2020 |
| **Sachziele** | - Infrastrukturentwicklung (Entwicklung der Ortsbilder; Sicherung und Entwicklung der Touristinformationen; Sicherung und Entwicklung des Angebotes in den Welterbestätten; Sicherung und Entwicklung des Kur-/Gesundheitsstandortes Bad Salzdetfurth; Sicherung und Entwicklung des Angebotes am Freizeitpark Sottrum; Sicherung und Entwicklung der Freizeitinfrastruktur; Sicherung und Entwicklung der Beherbergungsbetriebe; Sicherung und Entwicklung der Freizeitwege)<br>- Angebots- & Produktentwicklung (im Bereich Kultur, Radfahren, Wandern, Wassertourismus, Landurlaub, Naturerlebnisse, Kulinarik, Gruppenangebote, Gesundheitstourismus, Tagungen/MICE, Pauschalen)<br>- Organisation, Netzwerk & Kooperation (Verlängerung/Erweiterung des Rahmenvertrages mit Hildesheim Marketing für den gesamten Landkreis; Prüfung der Einordnung und Abgrenzung bei TMN; Prüfung eines newsrooms als Netzwerk)<br>- Kommunikation & Vertrieb (Erstellung einer Mediaplanung zur zeitgemäßen, angemessenen und wirksamen Kommunikation der Angebote entlang der Customer Journey (online+Print) |
| **Qualitätsziele** | - Nachhaltigkeit und Klimaschutz (nachhaltige Tourismusentwicklung; umweltschonende Mobilität; nachhaltige Produktbausteine; Schärfung des Konsumbewusstseins; Information und Sensibilisierung der Gäste; klimafreundliche Unterkünfte; moderne Inszenierung vorhandener Standorte regenerativer Energieerzeugung)<br>- Barrierefreiheit (barrierefreie Ausstattung wichtiger Angebote; Information über barrierefreies Angebot; Darstellung barrierefreier Quartiere; Prüfung der Beteiligung an der Initiative der TMN "Reisen für Alle"<br>- Digitalisierung (Entwicklung einer Digitalstrategie, u.a. Schnittstelle zu den Angeboten auf Landesebene; Schaffung einer zeitgemäßen Internetseite<br>- Qualitätssicherung (Verbesserung des digitalen Informationsangebotes; Prüfung der Steigerung von bett & bike Betrieben; Prüfung der Beteiligung des Familienpark Sottrum an der Initiative "Familien-FerienLand Niedersachsen"; Förderung von Produktinnovationen im Landkreis |
| **Maßnahmen** | - Verhandlung eines erweiterten Kooperationsvertrages mit der Hildesheim Marketing GmbH<br>- Aufbau eines touristischen Netzwerkes zwischen Gemeinden, Leistungsträgern innerhalb des Landkreises sowie angrenzend<br>- Aufbau einer geeigneten Organisationsstruktur<br>- Erstellung einer Media- und Projektplanung<br>- Marktanalyse |

## Produkt 575-002 Tourismus

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 575-002 | Tourismus |

# Teilergebnishaushalt Produkt 575-002 Tourismus

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 3.150,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **3.150,00** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 22.949,27 | 74.600,00 | 82.000,00 | 84.100,00 | 86.600,00 | 89.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 4.986,36 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 26.690,15 | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 583,24 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **55.209,02** | **139.600,00** | **147.000,00** | **149.100,00** | **151.600,00** | **154.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-52.059,02** | **-139.600,00** | **-147.000,00** | **-149.100,00** | **-151.600,00** | **-154.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-52.059,02** | **-139.600,00** | **-147.000,00** | **-149.100,00** | **-151.600,00** | **-154.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 720,20 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-720,20** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-52.779,22** | **-139.600,00** | **-147.000,00** | **-149.100,00** | **-151.600,00** | **-154.300,00** |

# Teilhaushalt
# Dezernat 1

# Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

## Erläuterungen zum Teilhaushalt 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste für das Haushaltsjahr 2025

Aus der folgenden Übersicht ist die Entwicklung bzw. Veränderung des Zuschussbedarfes der Produkte der Ämter des THH 1 für das Haushaltsjahr 2025 ersichtlich.

| Amt | Produkt-Nr. | Bezeichnung | Zuschuss (-)/ Überschuss 2024 in € | Zuschuss (-)/ Überschuss 2025 in € | Differenz | Erl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Dez. 1** | **121-002** | Zensus | 0 | 0 | 0 | |
| | **111-033** | Kommunalförderung | -30.200 | -30.300 | -100 | |
| **102** | **111-001** | Projekte im Dezernat 1 | -2.144.200 | -1.210.700 | 933.500 | **X** |
| | **111-005** | IuK | 37.000 | 181.600 | 144.600 | **X** |
| **103** | **111-003** | Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement | -2.168.400 | -2.101.000 | 67.400 | |
| **106** | **111-006** | Kassenwesen | -1.595.400 | -1.577.100 | 18.300 | |
| **107** | **111-007** | Finanzen | -456.400 | -653.500 | -197.100 | **X** |
| **908** | **111-022** | Recht | -377.300 | -342.600 | 34.700 | |
| | **312-101** | Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908) | -23.889.600 | -22.710.100 | 1.179.500 | **X** |
| | **312-201** | Eingliederungsleistungen | -97.000 | -70.000 | 27.000 | |
| | **312-301** | Einmalige Leistungen | -1.531.000 | -1.693.000 | -162.000 | **X** |
| | **312-901** | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Amt 908) | -3.751.000 | -4.057.800 | -306.800 | **X** |
| | **611-002** | Mehrbelastungsausgl.§5 Nds.AG SGB II | 3.481.200 | 0 | 3.481.200 | **X** |
| **304** | **111-009** | Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige | -4.378.000 | -5.209.800 | -831.800 | **X** |
| | **126-002** | Gebäudewirtschaft FTZ | -339.500 | -356.400 | -16.900 | |
| | **212-002** | Gebäudewirtschaft Hauptschulen | -693.800 | -675.300 | 18.500 | |
| | **215-002** | Gebäudewirtschaft Realschulen | -546.500 | -562.500 | -16.000 | |
| | **216-002** | Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen | -6.099.500 | -6.551.200 | -451.700 | **X** |
| | **217-002** | Gebäudewirtschaft Gymnasien | -5.021.200 | -6.077.700 | -1.056.500 | **X** |
| | **218-002** | Gebäudewirtschaft Gesamtschulen | -2.830.200 | -2.988.500 | -158.300 | |
| | **221-002** | Gebäudewirtschaft Förderschulen | -1.486.100 | -1.518.000 | -31.900 | |
| | **231-002** | Gebäudewirtschaft berufliche Schulen | -6.817.400 | -7.894.800 | -1.077.400 | **X** |
| | **366-002** | Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen | -900 | -900 | 0 | |
| | **542-001** | Kreisstraßen und Radwege | -7.281.200 | -7.060.800 | 220.400 | **X** |

Die wesentlichen Veränderungen sind in der Spalte Erläuterungen mit einem „x“ gekennzeichnet und werden nachstehend wie folgt erläutert:

Die Personalkosten (02.01 Aufwendungen für aktives Personal und 02.02 Aufwendungen für Versorgung) wurden vom Amt 101 – Personal- und Organisationsamt kalkuliert.

Die Entwicklung der Personalkosten ist den Erläuterungen zur Kalkulation des Personalaufwandes im THH I zu entnehmen.

**Amt 102 Informations- und Kommunikationstechnik**

**Produkt 111-001 Projekte im Dezernat 1**
Veränderung des Zuschussbedarfs: 933.500 Euro

Für das Projekt „Modernisierung der IT-Infrastruktur“ wurden im Haushalt 2024 Mittel i.H.v. 1.000.000 € als einmaliger Ansatz eingestellt. Dieser Ansatz fällt entsprechend für das Haushaltsjahr 2025 raus.

**Produkt 111-005 IuK**
Veränderung des Zuschussbedarfs: 144.600 Euro

Durch einen gestiegenen Erstattungsbetrag pro Standard-IuK-AP (verursacht durch gestiegenen Aufwand vor allem in den Bereichen Personal u. Softwarepflege/-wartung) erhöht sich die Summe der Erstattungsbeträge.

**Amt 107 Kämmerei**

**Produkt 111-007 Finanzen**
Veränderung des Zuschussbedarfs: -197.100 Euro

Die Ansatzerhöhung ist hauptsächlich in den Personalaufwendungen (02.01) begründet.

**Amt 908 Rechtsamt**

**Produkt 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)**
Veränderung des Zuschussbedarfs: 1.179.500 Euro

Grundsätzlich sind für die deutliche Aufwandsteigerung im Bereich der lfd. Kosten der Unterkunft (02.07) in den vergangenen Jahren der Rechtskreiswechsel der Vertriebenen aus der Ukraine seit dem 01.06.2022 in das SGB II und zunehmend Migranten aus anderen Herkunftsstaaten, die Einführung des Bürgergeldes zum 01.01.2023 und weiterhin die steigenden Energiekosten als kostentreibend zu benennen. Die sinkenden Ausgaben in 2025 begründen sich wiederum aufgrund der bei Haushaltsplanung angenommenen sinkenden Anzahl der Bedarfsgemeinschaften.
(02.07 Mehraufwand sonstige ordentliche Aufwendungen -3.129.800 Euro).

Da Basis für die Höhe des Bundeszuschusses die Aufwendungen der laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung bilden, führen die dortigen geringeren Aufwendungen hier zeitgleich zu einem geringeren Ertrag (01.02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen 2.156.700 Euro).

**Produkt 312-301 Einmalige Leistungen**
Veränderung des Zuschussbedarfs: -162.000 Euro

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (02.07) erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 160.000 Euro. Insbesondere Migranten, die bislang in Großunterkünften untergebracht waren oder sogleich eigenen Wohnraum anmieten können, bedürfen einmaliger Beihilfen, hauptsächlich für Hausrat. Es wird davon ausgegangen, dass die Fallzahl zu den Migranten aus anderen Herkunftsstaaten hierzu eher steigt.

**Produkt 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende**
Veränderung des Zuschussbedarfs: -306.800

Durch die absehbare Steigerung bei den Personalkosten und Dienstleistungen ist von einer Kostensteigerung von 328.600 Euro auszugehen.

**Produkt 611-002 Mehrbelastungen § 5 Nds.AG SGB II**
Veränderung des Zuschussbedarfs: 3.481.200 Euro

Das Land Niedersachsen hat für flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen nach § 6 Nds. AG SGB II dem Landkreis Hildesheim für 2024 eine Zahlung in Höhe von 3.481.200 Euro bewilligt und gezahlt. Wie landesseitig die weitere Beteiligung an den flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen ab 2025 erfolgen soll, war bei der Haushaltsaufstellung 2025 nicht bekannt.

**Amt 304 Amt für Hoch- und Tiefbau und Gebäudemanagement**

**Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige**
Veränderung des Zuschussbedarfs: -831.800 Euro

Der entstandene Mehrbedarf ist durch drei neue Mietojekte in Hildesheim (Bördestr. 8, Kaiserstr. 19, Eduard- Ahlborn-Str. 8) begründet. Insgesamt mussten die Haushaltsansätze im Produkt um 977.300 Euro im Vergleich zum Haushaltsjahr 2024 erhöht werden.

**Bauunterhaltung**

Gemäß Kreistagsbeschluss ist für die Bauunterhaltung 1,2% des Wiederbeschaffungswertes der Gebäude zur Verfügung zu stellen. Für 2025 stehen Mittel in Höhe von 11.620.400 Euro zur Verfügung (2.116.900 Euro mehr als in 2024). Ursächlich für die starke Steigerung ist zu der zur Ansatzberechnung verwendete Baupreisindex des statistischen Bundesamtes. Außerdem wurde aufgrund des hohen Ausgabebedarfes für Brandschutzmaßnahmen und die Beseitigung anderer Sicherheitmängel auf eine Budgetkürzung verzichtet.

**Produkt 542-001 Kreisstraßen und Radwege**
Für die Unterhaltung der Kreisstraßen gibt es ein separates Budget (unabhängig von der Bauunterhaltung/Hochbauten). Für das Jahr 2025 stehen Mittel in Höhe von 1.354.100 Euro zur Verfügung (150.600 Euro weniger als im Vorjahr).

**Investitionstätigkeit**

Die Investitionen ergeben sich aus der Übersicht „Investitionen Teilhaushalt 1“. Das Dezernat 1 hat auf Basis des Konsolidierungsprogramms unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen seinen Auszahlungsbedarf angemeldet.

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

**Teilhaushalt Dezernat 1**

| **Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und innere Dienste** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge €** | **Aufwendungen €** | **€** |
| 1-00 | 111-033 | Kommunalförderung | 0 | 30.300 | -30.300 |
| 1-02 | 111-005 | IuK | 4.218.800 | 4.037.200 | 181.600 |
| 1-03 | 111-003 | Zentrale Dienste und Betriebl. Gesundheitsmanagement | 108.800 | 2.209.800 | -2.101.000 |
| 1-06 | 111-006 | Kassenwesen | 300.100 | 1.877.200 | -1.577.100 |
| 1-06 | 111-007 | Finanzen | 0 | 653.500 | -653.500 |
| 1-1PRO | 111-001 | Projekte im Dezernat 1 | 0 | 1.210.700 | -1.210.700 |
| 3-04 | 111-009 | Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige | 571.200 | 5.781.000 | -5.209.800 |
| 3-04 | 126-002 | Gebäudewirtschaft FTZ | 218.800 | 575.200 | -356.400 |
| 3-04 | 127-002 | Gebäudewirtschaft Rettungsdienst | 0 | 600 | -600 |
| 3-04 | 212-002 | Gebäudewirtschaft Hauptschulen | 25.700 | 701.000 | -675.300 |
| 3-04 | 215-002 | Gebäudewirtschaft Realschulen | 2.200 | 564.700 | -562.500 |
| 3-04 | 216-002 | Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen | 443.600 | 6.994.800 | -6.551.200 |
| 3-04 | 217-002 | Gebäudewirtschaft Gymnasien | 568.000 | 6.645.700 | -6.077.700 |
| 3-04 | 218-002 | Gebäudewirtschaft Gesamtschulen | 345.300 | 3.333.800 | -2.988.500 |
| 3-04 | 221-002 | Gebäudewirtschaft Förderschulen | 17.900 | 1.535.900 | -1.518.000 |
| 3-04 | 231-002 | Gebäudewirtschaft berufliche Schulen | 322.500 | 8.217.300 | -7.894.800 |
| 3-04 | 315-501 | Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber | 900 | 70.100 | -69.200 |
| 3-04 | 366-002 | Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen | 0 | 900 | -900 |
| 3-04 | 542-001 | Kreisstraßen und Radwege | 1.157.000 | 8.217.800 | -7.060.800 |
| 9-08 | 111-022 | Recht | 500 | 343.100 | -342.600 |
| 9-08 | 312-101 | Leistungen für Unterkunft und Heizung | 35.955.900 | 58.666.000 | -22.710.100 |
| 9-08 | 312-201 | Eingliederungsleistungen | 30.000 | 100.000 | -70.000 |
| 9-08 | 312-301 | Einmalige Leistungen | 7.000 | 1.700.000 | -1.693.000 |
| 9-08 | 312-901 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (908) | 35.000 | 4.092.800 | -4.057.800 |
| **Ergebnis Teilhaushalt 1** | | | **44.329.200** | **117.559.400** | **-73.230.200** |

# Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 1

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 4.624.515,75 | 3.481.200,00 | | | | |
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 35.637.598,17 | 36.520.400,00 | 35.359.800,00 | 37.831.600,00 | 40.477.200,00 | 43.308.000,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | | 2.531.900,00 | 2.665.000,00 | 2.744.800,00 | 2.772.500,00 | 2.800.000,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 746.280,63 | 733.000,00 | 646.000,00 | 652.400,00 | 658.900,00 | 665.400,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 95.500,00 | 95.500,00 | 95.600,00 | 98.200,00 | 100.500,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 182.315,25 | 866.400,00 | 830.200,00 | 835.100,00 | 854.500,00 | 874.400,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 127.020,02 | 378.400,00 | 406.800,00 | 412.200,00 | 422.900,00 | 434.300,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 71.344,17 | | | | | |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 4.186.433,54 | 280.000,00 | 300.000,00 | 302.000,00 | 308.700,00 | 316.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **45.575.507,53** | **44.886.800,00** | **40.303.300,00** | **42.873.700,00** | **45.592.900,00** | **48.498.600,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 6.128.659,83 | 12.274.400,00 | 12.199.800,00 | 12.516.800,00 | 12.902.400,00 | 13.295.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 1.518.464,79 | 24.373.800,00 | 28.085.600,00 | 28.297.400,00 | 28.496.800,00 | 28.709.200,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 547.603,23 | 10.300.300,00 | 10.511.100,00 | 10.752.800,00 | 11.036.900,00 | 11.414.500,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 153.413,49 | 145.000,00 | 125.000,00 | 133.000,00 | 140.600,00 | 148.600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 65.654.933,66 | 69.190.800,00 | 66.264.700,00 | 70.214.300,00 | 74.961.900,00 | 80.505.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **74.003.075,00** | **116.284.300,00** | **117.186.200,00** | **121.914.300,00** | **127.538.600,00** | **134.073.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-28.427.567,47** | **-71.397.500,00** | **-76.882.900,00** | **-79.040.600,00** | **-81.945.700,00** | **-85.575.100,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 5.868,47 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **5.868,47** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-28.421.699,00** | **-71.397.500,00** | **-76.882.900,00** | **-79.040.600,00** | **-81.945.700,00** | **-85.575.100,00** |
| 08.01 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 3.752.930,00 | 3.719.100,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 163.425,00 | 351.400,00 | 373.200,00 | 373.200,00 | 373.200,00 | 373.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **3.589.505,00** | **3.367.700,00** | **3.652.700,00** | **3.652.700,00** | **3.652.700,00** | **3.652.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-24.832.194,00** | **-68.029.800,00** | **-73.230.200,00** | **-75.387.900,00** | **-78.293.000,00** | **-81.922.400,00** |

# Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 1

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 4.624.515,75 | 3.481.200,00 | | | | |
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 35.651.934,45 | 36.520.400,00 | 35.359.800,00 | 37.831.600,00 | 40.477.200,00 | 43.308.000,00 |
| 01.03 | + sonstige Transfereinzahlungen | 720.915,15 | 733.000,00 | 646.000,00 | 652.400,00 | 658.900,00 | 665.400,00 |
| 01.04 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 95.500,00 | 95.500,00 | 95.600,00 | 98.200,00 | 100.500,00 |
| 01.05 | + privatrechtliche Entgelte | 157.929,06 | 866.400,00 | 830.200,00 | 835.100,00 | 854.500,00 | 874.400,00 |
| 01.06 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 108.323,37 | 378.400,00 | 406.800,00 | 412.200,00 | 422.900,00 | 434.300,00 |
| 01.07 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 71.349,77 | | | | | |
| 01.09 | + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 360.519,45 | 280.000,00 | 300.000,00 | 302.000,00 | 308.700,00 | 316.000,00 |
| **01.10** | **= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **41.695.487,00** | **42.354.900,00** | **37.638.300,00** | **40.128.900,00** | **42.820.400,00** | **45.698.600,00** |
| 02.01 | - Personalauszahlungen | 5.786.510,33 | 11.689.100,00 | 11.696.800,00 | 11.998.000,00 | 12.364.200,00 | 12.737.200,00 |
| 02.03 | - Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm. | 1.518.400,92 | 24.373.800,00 | 28.085.600,00 | 28.297.400,00 | 28.496.800,00 | 28.709.200,00 |
| 02.05 | - Transferauszahlungen | 156.919,05 | 145.000,00 | 125.000,00 | 133.000,00 | 140.600,00 | 148.600,00 |
| 02.06 | - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 65.295.276,90 | 69.190.800,00 | 66.264.700,00 | 70.214.300,00 | 74.961.900,00 | 80.505.900,00 |
| **02.07** | **= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **72.757.107,20** | **105.398.700,00** | **106.172.100,00** | **110.642.700,00** | **115.963.500,00** | **122.100.900,00** |
| **03.** | **= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-31.061.620,20** | **-63.043.800,00** | **-68.533.800,00** | **-70.513.800,00** | **-73.143.100,00** | **-76.402.300,00** |
| 04.01 | + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | | 5.166.500,00 | 3.132.000,00 | 3.055.000,00 | 6.737.000,00 | 5.995.000,00 |
| 04.03 | + Veräußerung von Sachanlagen | | 1.100.000,00 | | | | |
| **04.06** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | **6.266.500,00** | **3.132.000,00** | **3.055.000,00** | **6.737.000,00** | **5.995.000,00** |
| 05.01 | - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | 1.520.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| 05.02 | - Baumaßnahmen | | 16.606.000,00 | 65.314.000,00 | 55.797.000,00 | 49.618.000,00 | 47.334.000,00 |
| 05.03 | - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 397.716,30 | 1.812.000,00 | 1.029.400,00 | 468.000,00 | 448.000,00 | 448.000,00 |
| 05.05 | - aktivierbare Zuwendungen | | 7.800.000,00 | 2.900.000,00 | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 |
| **05.07** | **= Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | **397.716,30** | **27.738.000,00** | **69.263.400,00** | **58.785.000,00** | **52.586.000,00** | **50.302.000,00** |
| **06.** | **= Saldo Investitionstätigkeit** | **-397.716,30** | **-21.471.500,00** | **-66.131.400,00** | **-55.730.000,00** | **-45.849.000,00** | **-44.307.000,00** |
| **07.** | **= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag** | **-31.459.336,50** | **-84.515.300,00** | **-134.665.200,00** | **-126.243.800,00** | **-118.992.100,00** | **-120.709.300,00** |
| **08.03** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | | | | | | |
| **09.** | **= Finanzmittelbestand** | **-31.459.336,50** | **-84.515.300,00** | **-134.665.200,00** | **-126.243.800,00** | **-118.992.100,00** | **-120.709.300,00** |

# Investitionen Teilhaushalt 1

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10102-001 EDV-Ausstattung (alles außer Software) | -657.500,00 | -547.000,00 | | -200.000,00 | -200.000,00 | -200.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 657.500,00 | 547.000,00 | | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 |
| I10102-004 Software | -68.200,00 | -414.400,00 | | -200.000,00 | -200.000,00 | -200.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 68.200,00 | 414.400,00 | | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 |
| I10304-016 Bad Salzdetfurth IGS - Baukosten | 700.000,00 | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 1.500.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 800.000,00 | | | | | |
| I10304-229 K 522 Kanalbrücke Lühnde - Wätzum (Stichkanal) | -1.296.000,00 | -1.024.000,00 | | -1.024.000,00 | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 550.000,00 | 1.251.000,00 | | 1.251.000,00 | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 1.846.000,00 | 2.275.000,00 | | 2.275.000,00 | | |
| I10304-453 GVFG für Radwegebauprogramm | -279.000,00 | -315.000,00 | | -608.000,00 | -1.643.000,00 | -1.665.000,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 341.000,00 | 385.000,00 | | 742.000,00 | 2.007.000,00 | 2.035.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 620.000,00 | 700.000,00 | | 1.350.000,00 | 3.650.000,00 | 3.700.000,00 |
| I10304-695 Um- und Ausbau der Kreisstraßen | -1.820.000,00 | -2.185.000,00 | | -2.250.000,00 | -2.320.000,00 | -2.390.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 1.820.000,00 | 2.185.000,00 | | 2.250.000,00 | 2.320.000,00 | 2.390.000,00 |
| I10304-698 Planungskosten für Kreisstraßen | -680.000,00 | -680.000,00 | | -680.000,00 | -680.000,00 | -680.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 680.000,00 | 680.000,00 | | 680.000,00 | 680.000,00 | 680.000,00 |
| I10304-999 Reinigungsgeräte | -15.000,00 | -15.000,00 | | -15.000,00 | -15.000,00 | -15.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 15.000,00 | | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| I11304-005 Alfeld BBS -Maßnahmen vorbeugend.Brandschutz- | | -1.100.000,00 | | -1.300.000,00 | -900.000,00 | -1.000.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 1.100.000,00 | | 1.300.000,00 | 900.000,00 | 1.000.000,00 |
| I11304-023 Technische Ausstattung Hausmeister | -33.300,00 | -33.000,00 | | -33.000,00 | -33.000,00 | -33.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 33.300,00 | 33.000,00 | | 33.000,00 | 33.000,00 | 33.000,00 |
| I11304-202 K 215 Dingelbe - Nettlingen | -270.000,00 | 725.000,00 | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 330.000,00 | 825.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 600.000,00 | 100.000,00 | | | | |
| I12304-601 Deckenprogramm | -1.500.000,00 | -1.800.000,00 | | -1.855.000,00 | -1.910.000,00 | -1.970.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 1.500.000,00 | 1.800.000,00 | | 1.855.000,00 | 1.910.000,00 | 1.970.000,00 |
| I13304-604 Grunderwerb -Eigenmittel- | -20.000,00 | -20.000,00 | | -20.000,00 | -20.000,00 | -20.000,00 |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| I14304-004 Gym.Hth. -Maßnahmen vorbeugender Brandschutz- | | -250.000,00 | | -1.250.000,00 | -1.250.000,00 | -250.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 250.000,00 | | 1.250.000,00 | 1.250.000,00 | 250.000,00 |
| I14304-205 K 321 L 485 - OD Westfeld OD Westfeld - L 482 | 110.000,00 | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 110.000,00 | | | | | |
| I15304-001 Bad Salzdetfurth IGS - Außenanlagen | -900.000,00 | -890.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 900.000,00 | 890.000,00 | | | | |
| I15304-004 OBS Nordstemmen - Maßnahm.vorbeugender Brandschutz | -300.000,00 | -300.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 300.000,00 | 300.000,00 | | | | |
| I15304-204 K 515 - BÜ Sarstedt | -300.000,00 | -400.000,00 | | | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 300.000,00 | 400.000,00 | | | | |
| I16304-019 Inv.-zuschuss an Stadt Hi. für weiterf. Schule | -7.500.000,00 | -2.500.000,00 | | -2.500.000,00 | -2.500.000,00 | -2.500.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 7.500.000,00 | 2.500.000,00 | | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 |
| I16304-202 weitere Straßenbaumaßnahmen -nur Finanzplanung- | | | | -868.000,00 | -3.870.000,00 | -3.240.000,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | | | | 1.062.000,00 | 4.730.000,00 | 3.960.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | 1.930.000,00 | 8.600.000,00 | 7.200.000,00 |
| I16304-207 K 402 fS Alfeld-Föhrste | -360.000,00 | -450.000,00 | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 440.000,00 | 550.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 800.000,00 | 1.000.000,00 | | | | |
| I17304-302 Planungskosten Radwege (Eigenmittel) | -300.000,00 | -300.000,00 | | -300.000,00 | -300.000,00 | -300.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 300.000,00 | 300.000,00 | | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 |
| I17304-617 K 516 Sarstedt - LSA - | -45.000,00 | -45.000,00 | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 55.000,00 | 55.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 100.000,00 | 100.000,00 | | | | |
| I18304-005 Sarstedt, Gymnasium | -100.000,00 | -46.914.000,00 | | | | |

# Investitionen Teilhaushalt 1

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 05.02 - Baumaßnahmen | 100.000,00 | 46.914.000,00 | | | | |
| I18304-007 Harsum OBS - Neubau Mensa | | | | | | -600.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | | | 600.000,00 |
| I18304-008 Harsum OBS - Sporthalle | 1.338.000,00 | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 1.428.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 90.000,00 | | | | | |
| I19304-004 Groß Düngen FTZ-Grundwasserbrunnen/Speicherbecken | -150.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 150.000,00 | | | | | |
| I19304-006 HI, Michelsenschule, Erweiterung | | -700.000,00 | | -16.000.000,00 | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 700.000,00 | | 16.000.000,00 | | |
| I19304-009 Photovoltaik | -250.000,00 | -250.000,00 | | -250.000,00 | -250.000,00 | -250.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 250.000,00 | 250.000,00 | | 250.000,00 | 250.000,00 | 250.000,00 |
| I19304-203 K 323 OD Eyershausen | -337.500,00 | -54.000,00 | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 412.500,00 | 66.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 750.000,00 | 120.000,00 | | | | |
| I20106-001 Software Vollstreckung | -18.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 18.000,00 | | | | | |
| I21304-001 Massnahmenübergreifende Planungsmittel | -150.000,00 | -150.000,00 | | -150.000,00 | -150.000,00 | -150.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 150.000,00 | 150.000,00 | | 150.000,00 | 150.000,00 | 150.000,00 |
| I22304-002 Sarstedt FÖS Modernisierung Schulgebäude | | -400.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 400.000,00 | | | | |
| I22304-003 Hildesheim Umgestaltung BBS | -4.000.000,00 | -1.000.000,00 | | -3.153.000,00 | -4.557.000,00 | -22.488.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 4.000.000,00 | 1.000.000,00 | | 3.153.000,00 | 4.557.000,00 | 22.488.000,00 |
| I22304-004 Bad Salzdetfurth, FTZ Neubau Fahrzeughalle | -100.000,00 | -600.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 100.000,00 | 600.000,00 | | | | |
| I22304-005 Gronau Verkauf Grundstück Am Leintor 17 (alte RS) | 1.100.000,00 | | | | | |
| 04.03 + Veräußerung von Sachanlagen | 1.100.000,00 | | | | | |
| I23304-002 Hi, vorsorglicher Grunderwerb Arrondierung BBSen | -1.500.000,00 | | | | | |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.500.000,00 | | | | | |
| I23304-003 Hi, Kreishaus, Ausstatt. Besprech-Fraktions-Räume | -20.000,00 | -20.000,00 | | -20.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | | |
| I23304-004 Alf, Kreishaus, Barrierefreiheit u. Modernisierung | | | | | -1.600.000,00 | -1.600.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | | 1.600.000,00 | 1.600.000,00 |
| I23304-006 Hi, FS Holztechnik - Energ. Sanierung | -300.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 300.000,00 | | | | | |
| I241PROJ-1 Digitalisierung der Verwaltung | -1.000.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 1.000.000,00 | | | | | |
| I24304-001 Groß Düngen FTZ Energetische Sanierung | -200.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 200.000,00 | | | | | |
| I24304-002 Alfeld, RS Erweiterung | -250.000,00 | -1.000.000,00 | | -1.000.000,00 | -250.000,00 | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 250.000,00 | 1.000.000,00 | | 1.000.000,00 | 250.000,00 | |
| I24304-003 Ottbergen, OBS Gebäudesan. / Abdeckung Raumbedarf | | -2.500.000,00 | -10.596.000,00 | -4.200.000,00 | -4.200.000,00 | -2.196.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 2.500.000,00 | 10.596.000,00 | 4.200.000,00 | 4.200.000,00 | 2.196.000,00 |
| I25304-001 Hi, BBS Hermann-Nohl, Neubau Gebäude 1 Stadtfeld | | | -33.915.000,00 | -17.354.000,00 | -16.501.000,00 | -60.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | 33.915.000,00 | 17.354.000,00 | 16.501.000,00 | 60.000,00 |
| I25304-002 Nordstemmen OBS Erweiterung Raumbedarf | | | | -500.000,00 | -1.750.000,00 | -2.500.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | 500.000,00 | 1.750.000,00 | 2.500.000,00 |
| I25304-003 Alfeld,BBS Sporthalle,Brandschutz-Barrierefreiheit | | | | | -750.000,00 | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | | 750.000,00 | |

# Produkt 111-001 Projekte im Dezernat 1

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-001 | Projekte im Dezernat 1 |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 102 - Rainer Gollnick |
| **Kurzbeschreibung** | Projektleitung bzw. -begleitung bei dezernatsübergreifenden Projekten von zentraler Bedeutung. |
| **Zielgruppe** | intern: Verwaltungsvorstand, Dezernate<br>extern: --- |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Auftrag der Verwaltungsführung |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-111-001-101:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-111-001-001 Projekte - (Anzahl) | 6,00 | 6,00 | 8,00 |
| ZK-111-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.Sons | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-001 | Projekte im Dezernat 1 |
| | 111-001-0001 | Projekt HKR |
| | 111-001-0002 | Projekt Doppik |
| | 111-001-0003 | Projekt DMS |
| | 111-001-0004 | Projekt GIS |
| | 111-001-0005 | Projekt IKZ-IuK |
| | 111-001-0006 | Projekte |
| | 111-001-0007 | Informationssicherheit |
| | 111-001-0008 | INSPIRE |
| | 111-001-0009 | e-Vergabe |
| | 111-001-0010 | Digitale Schule |
| | 111-001-0011 | Telearbeit |
| | 111-001-0012 | Projekt Modernisierung der IT-Infrastruktur |
| | 111-001-0013 | Online-Zugangs-Gesetz (OZG) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-001 Projekte im Dezernat 1

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 479.245,64 | 737.500,00 | 837.500,00 | 859.800,00 | 886.800,00 | 914.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.578,48 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 192.930,74 | 1.405.700,00 | 372.100,00 | 372.100,00 | 372.100,00 | 372.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **674.754,86** | **2.143.400,00** | **1.209.800,00** | **1.232.100,00** | **1.259.100,00** | **1.286.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-674.754,86** | **-2.143.400,00** | **-1.209.800,00** | **-1.232.100,00** | **-1.259.100,00** | **-1.286.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-674.754,86** | **-2.143.400,00** | **-1.209.800,00** | **-1.232.100,00** | **-1.259.100,00** | **-1.286.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.536,00 | 800,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-1.536,00** | **-800,00** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-676.290,86** | **-2.144.200,00** | **-1.210.700,00** | **-1.233.000,00** | **-1.260.000,00** | **-1.287.200,00** |

# Produkt 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-003 | Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 103 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Telefonzentrale, Informationsschalter im Kreishaus, Druckerei, Poststelle, Verwaltung des zentralen Fuhrparks,<br>Versicherungen, Graphisches Gestaltungswesen, Administration des Verfahren zur elektronischen Zeiterfassung;<br><br>Medizinische und soziale Beratung und Betreuung aller Bediensteten im Rahmen des Betriebliches Gesundheitsmanagement:<br>Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Betriebliche Gesundheitsförderung, Unfallanzeigen,<br>Geschäftsführung des Arbeitsschutzausschusses<br><br>Zentrale Durchführung aller Vergabeverfahren des Landkreis Hildesheim mit einem geschätzten Nettoauftragswert von mindestens 25.000 Euro entsprechend der vergaberechtlicher Vorschriften;<br><br>Durchführung der Vergabeverfahren der teilnehmenden kreisangehörigen Kommunen mit einem geschätzten Nettoauftragswert von mindestens 25.000 Euro im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit;<br><br>Wahrnehmung der Aufgaben nach den Vorschriften der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Deutschland (Neuntes Buch Sozialgesetzbuch - SGB IX);<br><br>Erstellung und Veröffentlichung des Amtsblattes für den Landkreis Hildesheim (amtliches Verkündungsblatt der Kreisverwaltung und der kreisangehörigen Gemeinden);<br><br>Ordensangelegenheiten; Repräsentationsaufgaben wie z.B. Bearbeitung von Ehejubiläen, Geburtstagen und Vereinjubiläen, Partnerschaften und Mitgliedschaften in<br>zentralen Vereinen und Verbänden; Übertragung besonderer Befugnisse und Verwendung von Hoheitszeichen (Dienstsiegel) |
| **Zielgruppe** | intern: Verwaltungsführung, Dezernate und Ämter, Führungskräfte, Beschäftigte<br>extern: Kreisangehörige Gemeinden, Bürgerinnen und Bürger |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Auftrag durch Kreistagsbeschluss, durch die Verwaltungsführung und die Ämter der gesamten Verwaltung;<br>Allgemeine und spezielle Dienstanweisungen des Landkreises Hildesheim;<br>Vorschriften der Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung in Deutschland (SGB IX)<br>Nds. Behindertengeichstellungsgesetz (NBGG)<br>Niedersächsisches Tariftreue- und Vergabegesetz (NTVergG); Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)<br>Unterschwellenvergabeordnung (UVgO);<br>Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB); Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV)<br>Vergaberechtsänderungsgesetz (VgRÄG); Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Liefer- und Dienstleistungsaufträge<br>unterhalb der EU-Schwellenwerte (Unterschwellenvergabeordnung-UVgO); Konzessionsvergabeordnung (KonzVgV);<br>Sektorenverordnung (SektVO); Mindestlohngesetz (MiLoG); Arbeitnehmerentsendungsgestz (AEntG);<br>Vergabestatistikverordnung (VergStatVO); Niedersächsisches Datenschutzgesetz (NDSG); Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); Straßenverkehrsgesetz (STVG); Straßenverkehrsordnung (STVO) Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)<br>Verleihungsrichtlinien des Bundes und des Landes Niedersachsen<br>Bundesreisekostengesetz (BRKG); Reisekostenrecht;<br>Niedersächsisches Beamtengesetz (NBG); Bundesbesoldungsgesetz (BBesG); bestehende Tarifverträge; SGB IX;<br>Dienstanweisung über die Arbeitszeit beim Landkreis Hildesheim;<br>Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG); Kommunalhaushalts- und kassenverordnung (KomHKVO) |

# Produkt 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| | interne Verfügungen zur Haushaltsführung; interne Verfügungen zum Berichtswesen; Rahmenvorgaben zur Durchführung der Kosten-/Leistungsrechnung sowie der Produktbeschreibungen; Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG); Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG); Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge; Unfallverhütungsvorschriften "Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit" (DGVU Vorschrift 2); Arbeitsmedizinische Regeln; Brandschutz nach DIN 14096; Verordnung über Arbeitsstätten (Arbeitsstättenverordnung ArbStättV), Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln (Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV), SGB VII, Verordnung zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Gefahrstoffverordnung GefStoffV), Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Tätigkeiten mit Biologischen Arbeitsstoffen (BioStoffV), Verordnung zum Schutz der Beschäftigten vor Gefährdung durch Lärm und Vibrationen (Lärm-u. Vibrations-ArbeitsschutzVO), Bildschirmarbeitsverordnung (BildscharbVO), Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der benutzung persönlicher Schutzausrüstungen bei der Arbeit (PSA-BV), Gefahrgutverordnung (Gefahrgut-VO), Verordnung über Sicherheit und gesundheitsschutz bei der manuellen Handhabung von Lasten bei der Arbeit (LastenhandhabV), Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Regelwerk der Gartenbau-Berufsgenossenschaft (GartenBau-BG), ausgewählte anerkannte Regeln der Technik, Dienstanweisungen |
| | |
| **Sachziele** | Gewährleistung des Verwaltungsablaufes unter Inanspruchnahme zentraler Serviceeinrichtungen und zentraler Dienste.<br>Schutz der Beschäftigten vor gesundheitlichen Gefahren am Arbeitsplatz<br>Wiedereingliederung Beschäftigter nach längerer Erkrankung in das Arbeitsleben<br>Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Zentrale Dienste" |
| | |
| **Qualitätsziele** | Z-111-003-001:<br>Teilnahme am NLT-Kennzahlenvergleich "Zentrale Dienste".<br>Z-111-003-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-111-003-003:<br>Kundenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Z-111-003-004:<br>Einhaltung der vereinbarten Servicelevels. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-111-003-001 Ausgehende Poststücke - (Anzahl) | 340.748,00 | 407.000,00 | 407.000,00 |
| G-111-003-002 Bedruckte Seiten gesamt - (Anzahl) | 6.315.669,00 | 6.200.000,00 | 6.200.000,00 |
| G-111-003-003 km Fuhrpark gesamt - (Anzahl) | 112.762,00 | 95.000,00 | 95.000,00 |
| G-111-003-004 Bedruckte Seiten Druckerei - (Anzahl) | 600.788,00 | 1.200.000,00 | 1.200.000,00 |
| G-111-003-005 Bedruckte Seiten Etagendrucker - (Anzahl) | 2.617.846,00 | 1.900.000,00 | 1.900.000,00 |
| G-111-003-006 Bedruckte Seiten Zimmerdrucker - (Anzahl) | 3.097.035,00 | 3.100.000,00 | 3.100.000,00 |
| ZK-111-003-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-111-003-301 Kundenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-111-003-401 Eingehaltene Servicelevels - (%) | 100,00 | 100,00 | 100,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-003 | Zentrale Dienste und Betriebl. Gesundheitsmanagement |
| | 111-003-0001 | Vervielfältigung/Graphische Gestaltung |
| | 111-003-0002 | Allgemeiner Fuhrpark |
| | 111-003-0003 | Post- und Botendienst |

## Produkt 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 111-003-0004 | Telefondienst/Information |
| | 111-003-0005 | Zentrale Dienstleistungen |
| | 111-003-0006 | Ordensangelegenheiten (P, ÜW) |
| | 111-003-0007 | Versicherungen, Abwicklung SE-Ansprüche |
| | 111-003-0008 | Zentrale Vergabestelle |
| | 111-003-0009 | Grundsatzangelegenheiten, Berichte und Konzepte |
| | 111-003-0010 | Gesundheits-, Sozial- und Sicherheitsmanagement |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 51.280,00 | 54.000,00 | 54.000,00 | 54.400,00 | 55.600,00 | 56.900,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 65,00 | 19.800,00 | 19.800,00 | 19.900,00 | 20.400,00 | 20.800,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 42.280,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.200,00 | 36.000,00 | 36.900,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 887,71 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **94.512,71** | **108.800,00** | **108.800,00** | **109.500,00** | **112.000,00** | **114.600,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.071.098,00 | 1.184.500,00 | 1.085.500,00 | 1.113.300,00 | 1.147.900,00 | 1.182.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 452.719,13 | 563.200,00 | 557.400,00 | 556.100,00 | 554.900,00 | 553.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 16.532,97 | 18.800,00 | 17.100,00 | 17.600,00 | 18.100,00 | 18.500,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 23.140,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 431.552,03 | 441.700,00 | 475.700,00 | 475.700,00 | 475.700,00 | 475.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.995.042,13** | **2.233.200,00** | **2.160.700,00** | **2.187.700,00** | **2.221.600,00** | **2.255.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.900.529,42** | **-2.124.400,00** | **-2.051.900,00** | **-2.078.200,00** | **-2.109.600,00** | **-2.141.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.900.529,42** | **-2.124.400,00** | **-2.051.900,00** | **-2.078.200,00** | **-2.109.600,00** | **-2.141.000,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 40.320,00 | 44.000,00 | 49.100,00 | 49.100,00 | 49.100,00 | 49.100,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-40.320,00** | **-44.000,00** | **-49.100,00** | **-49.100,00** | **-49.100,00** | **-49.100,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.940.849,42** | **-2.168.400,00** | **-2.101.000,00** | **-2.127.300,00** | **-2.158.700,00** | **-2.190.100,00** |

# Produkt 111-005 IuK

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-005 | IuK |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 102 - Rainer Gollnick

**Kurzbeschreibung** Bereitstellung von Informations- und Kommunikationstechnik im Bereich der Standard- und Spezial-IuK, Anwenderbetreuung

**Zielgruppe**
intern: Gesamtverwaltung
extern: ---

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Auftrag durch Dezernate, Verwaltungsführung und/oder Steuerungsunterstützung

**Sachziele**
- Erfüllung der im Auftrag vereinbarten Zielsetzung
- Datensicherheit und Datenschutz
- hohe Systemverfügbarkeit
- Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Informationstechnik"

**Qualitätsziele**
Z-111-005-001:
Die Kosten je Stunde sollen bei maximal 65 Euro und die des EDV-Standard-Arbeitsplatzes bei max. 2.500 Euro liegen.
Z-111-005-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-111-005-003:
Kundenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Z-111-005-004:
Einhaltung der vereinbarten Servicelevels.

**Maßnahmen**
ZM-111-005-101:
Wirtschaftlicher Einsatz der Mittel
ZM-111-005-201:
Durchführung einer Mitarbeiterbefragung zur Ermittlung der aktuellen Mitarbeiterzufriedenheit
ZM-111-005-301:
Durchführung einer Kundenbefragung zur Ermittlung der aktuellen Kundenzufriedenheit
ZM-111-005-401:
Prozessoptimierung im Bereich des Servicemanagements

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-111-005-001 Arbeitsplätze mit IT - (Anzahl) | 1.323,00 | 1.269,00 | 1.311,00 |
| G-111-005-002 Ausstattungsgrad - (%) | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| G-111-005-003 Fachverfahren - (Anzahl) | 80,00 | 80,00 | 80,00 |

# Produkt 111-005 IuK

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-111-005-004 Vereinbarter Betreuungsaufwand - (Stunden) | 4.582,00 | 4.545,00 | 4.512,00 |
| ZK-111-005-101 Kosten je IT-Arbeitsplatz - (EUR) | 2.700,00 | 2.800,00 | 3.000,00 |
| ZK-111-005-102 Kosten je Stunde - (EUR) | 65,00 | 65,00 | 70,00 |
| ZK-111-005-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-111-005-301 Kundenzufriedenheit - (Schulnote) | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-111-005-401 Eingehaltene Servicelevels - (%) | 100,00 | 100,00 | 100,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-005 | IuK |
| | 111-005-0001 | Standard IUK |
| | 111-005-0003 | Konzepte/Strategien |
| | 111-005-0004 | Telearbeit |
| | 111-005-0010 | LK Hi. Holding Vereinbarung (SFirm) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0011 | 301 Archivdatenbank (Augias) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0012 | 908 juristische Online-Recherche (LexisNexis) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0013 | 904 Wahlauswertung - Spezial-IuK |
| | 111-005-0014 | 101 Geschäftsprozeßoptimierung (Prometheus) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0015 | 101 Pers.informationssystem (KOMBOSS) - Spezial-IuK (alt 911) |
| | 111-005-0016 | 101 Allgemein - Spezial-IuK |
| | 111-005-0017 | 101 Pers.Informationssystem (KOMBOSS) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0018 | 104 Allgemein - Spezial-IuK |
| | 111-005-0019 | 106 Allgemein - Spezial-IuK |
| | 111-005-0020 | 913 Ausländerwesen (ALW) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0021 | 913 Einbürgerung (EBV) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0022 | 203 Allgemein - Spezial-IuK |
| | 111-005-0023 | 203 Verbraucherschutzinfosystem Nds. (GeVIN) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0024 | 203 Lebensmittelüberwachung (HAMLET) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0025 | 203 Meldesystem Lebendviehtransport (TRACES) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0026 | 203 Tierseuchenmeldesystem (TSN) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0027 | 203 Tierseuchenüberwachung (DAVID) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0028 | 204 DMS-OWIG - Spezial-IuK |
| | 111-005-0029 | 204 Filmausw. Rotlicht (Traffi-Desk) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0030 | 204 Geschwindigkeitsüberwachung (Traffi-Phot) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0031 | 204 VerkehrsOWIG (public marius) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0032 | 204 Waffen-/Jagdverwaltung (Condition) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0033 | 205/FTZ  Abwicklung Kfz-Werkstatt (Mekos) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0034 | 205/FTZ Pumpensoftware (Florix) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0035 | 206 DMS-Kfz - Spezial-IuK |
| | 111-005-0036 | 206 Kfz-Zulassungswesen (eKOL-KFZ) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0037 | 206 Kfz-Zulassungswesen (iKOL-KFZ) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0038 | 206 Allgemein - Spezial-IuK |
| | 111-005-0039 | 206 Führerscheinwesen (Prokommunal-FE) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0040 | 301 Allgemein - Spezial-IuK |
| | 111-005-0041 | 301 Bafög-Abrechnung - Spezial-IuK |
| | 111-005-0042 | 301 Schülerbeförderung - Spezial-IuK |
| | 111-005-0043 | 301 Fernwartung.f.Schulen (VNC) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0044 | 301 Lernmittelverwaltung (CONFORM) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0045 | 301 Schnittstelle Schülerbeförderung - Spezial-IuK |
| | 111-005-0046 | 301 Schülerstatistik (Statist-Access) - Spezial-IuK |
| | 111-005-0047 | 301 Schülerverw. Gymnasien (SIPROG) - Spezial-IuK |

# Produkt 111-005 IuK

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 111-005-0048 | 301 Schülerverw./Statistik (SIBANK) - Spezial-IuK |
| 111-005-0049 | 301 Schulstatistik (IZN-STABIL) - Spezial-IuK |
| 111-005-0050 | 301 Verw.software f. BBS (Winschool) - Spezial-IuK |
| 111-005-0051 | 301 Medienverleih (Antares) - Spezial-IuK |
| 111-005-0052 | 407 Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0053 | 406 Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0054 | 406 Wirtschaftl. Jugendhilfe (KDO-Jug.) - Spezial-IuK |
| 111-005-0055 | 407 Bundeserziehungsgeld (merzWin) - Spezial-IuK |
| 111-005-0056 | 407 Elterngeld (elina) - Spezial-IuK |
| 111-005-0057 | 407 Beistandschaften (KDO-Jug.) - Spezial-IuK |
| 111-005-0058 | 407 Unterhaltsvorschuß (KDO-Jug.) - Spezial-IuK |
| 111-005-0059 | 407 Abrechnungssystem Jugendamt (KDO-Jug.) - Spezial-IuK |
| 111-005-0061 | 400 Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0062 | 913 Asyl (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0063 | 403 SGB XII (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0064 | 407 Wohngeld (pmWoG/IKOL-WG) - Spezial-IuK |
| 111-005-0065 | 402 Behindertenhilfe (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0066 | 403 Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0067 | 403 Altenhilfe (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0068 | 403 Grundsicherung (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0069 | 403 Rentenregister (RegUrl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0070 | 409 amtsärztl.Dienst (Patientendatei) - Spezial-IuK |
| 111-005-0071 | 409 Äskulab - Spezial-IuK |
| 111-005-0072 | 409 AIDS-Betreuungsdatei - Spezial-IuK |
| 111-005-0073 | 402 Betreuerdatenbank (CABS) - Spezial-IuK |
| 111-005-0074 | 300 Geoinformationssystem (ARC-GIS) - Spezial-IuK |
| 111-005-0075 | 302 Baugenehmigung (ProbauG) - Spezial-IuK |
| 111-005-0076 | 302 komm. Darlehensverwaltung (MZINS) - Spezial-IuK |
| 111-005-0077 | 208 Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0078 | 208 Naturschutzdatenbank (Biotop) - Spezial-IuK |
| 111-005-0079 | 208 Branchenkatalog LA UmweltschutzBW (BKat) - Spezial-IuK |
| 111-005-0080 | 208 Altstandorte u. -ablagerungen (EVA 1, EVA2) - Spezial-IuK |
| 111-005-0081 | 208 techn.Anl.wassergef.Stoffe (Wasserdatenbank) - Spezial-IuK |
| 111-005-0082 | 208 Einleiterüberwachung (EU II) - Spezial-IuK |
| 111-005-0083 | 208 geol. u. hydrogeol. Datenbestände (GeODin) - Spezial-IuK |
| 111-005-0084 | 304 Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0085 | 304 Ausschreibungssoftware (SIDOUN) - Spezial-IuK |
| 111-005-0086 | 304 CAD-Software - Spezial-IuK |
| 111-005-0087 | 304 Facility Management (Speedikon) - Spezial-IuK |
| 111-005-0088 | 304 Pers.informationssystem (KOMBOSS) - Spezial-IuK |
| 111-005-0089 | HI-REG Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0090 | HI-REG Existenzgründerberatung - Spezial-IuK |
| 111-005-0091 | Standard-Überschreitung - Spezial-IuK |
| 111-005-0093 | 908 SGB II (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0094 | 403 Antrag online - Spezial-IuK |
| 111-005-0095 | 208 Stellungnahmen - Spezial-IuK |
| 111-005-0096 | 204 Verkehrsüberwachung mobil/stationär (Rotlicht/Geschwindigkeit) - Spezial-IuK |
| 111-005-0097 | 406 Sozialer Dienst (KDO-Jug.) - Spezial-IuK |
| 111-005-0098 | 913 Allgemein - Spezial-IuK |

## Produkt 111-005 IuK

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 111-005-0099 | 402 Sozialdienst (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0100 | 208 Grundstücksverkehrsausschuss - Spezial-IuK |
| 111-005-0101 | 205 KatS TecBos.Command - Spezial-IuK |
| 111-005-0102 | 302 dig. Bauakte (ITeBau) - Spezial-IuK |
| 111-005-0103 | 407 DMS-Elterngeld - Spezial-IuK |
| 111-005-0104 | 407 DMS-Wohngeld - Spezial-IuK |
| 111-005-0105 | 204 DMS-Jagd-/Waffenverw. - Spezial-IuK |
| 111-005-0106 | 206 DMS-FE - Spezial-IuK |
| 111-005-0107 | 402 DMS-CABS - Spezial-IuK |
| 111-005-0108 | Zensus/Projekt Zensus 2022 - Spezial-IuK |
| 111-005-0109 | 403 Pflegestützpunkte (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0110 | 409 DMS-Äskulab - Spezial-IuK |
| 111-005-0111 | 407 BUT (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0112 | 402 KOF (Lämmerzahl) - Spezial-IuK |
| 111-005-0113 | I/PR - iKiss (Erfassung) - Spezial-IuK |
| 111-005-0114 | 906 DMS-Scanner ASV - Spezial-IuK |
| 111-005-0115 | 101 DMS-Personalakte - Spezial-IuK |
| 111-005-0116 | 106 Insolvenz-Auskunft (KommInso) - Spezial-IuK |
| 111-005-0117 | 301 Individualbeförderung - Spezial-IuK |
| 111-005-0118 | Klimaschutzagentur Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0119 | 409 SurvNet3 - Spezial-IuK |
| 111-005-0120 | 205/FTZ Atemschutzverbund - Spezial-IUK |
| 111-005-0121 | 204 XGewerbe - Spezial-IuK |
| 111-005-0122 | 913 DMS-Ausländerwesen - Spezial-IuK |
| 111-005-0123 | 103 eVergabe - Spezial-IuK |
| 111-005-0124 | 204 Online-Anhörung - Spezial-IuK |
| 111-005-0125 | 205 Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0126 | 101 Digitales Bewerbungsmanagement - Spezial-IuK |
| 111-005-0127 | 204 Allgemein - Spezial-IuK |
| 111-005-0128 | 913 DMS-Einbürgerung - Spezial-IuK |
| 111-005-0129 | 101 DMS-eAU-Workflow - Spezial-IuK |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-005 IuK

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 181.815,00 | 185.300,00 | 192.900,00 | 194.100,00 | 198.500,00 | 203.200,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **181.815,00** | **185.300,00** | **192.900,00** | **194.100,00** | **198.500,00** | **203.200,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.673.558,65 | 1.886.200,00 | 1.939.500,00 | 1.987.300,00 | 2.047.900,00 | 2.110.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 992.683,32 | 1.060.700,00 | 1.264.800,00 | 1.264.100,00 | 1.263.500,00 | 1.262.900,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 528.082,75 | 509.300,00 | 444.700,00 | 454.000,00 | 463.600,00 | 470.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 321.200,37 | 408.800,00 | 385.700,00 | 385.700,00 | 385.700,00 | 385.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **3.515.525,09** | **3.865.000,00** | **4.034.700,00** | **4.091.100,00** | **4.160.700,00** | **4.228.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-3.333.710,09** | **-3.679.700,00** | **-3.841.800,00** | **-3.897.000,00** | **-3.962.200,00** | **-4.025.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-3.333.710,09** | **-3.679.700,00** | **-3.841.800,00** | **-3.897.000,00** | **-3.962.200,00** | **-4.025.600,00** |
| 08.01 | + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 3.752.930,00 | 3.719.100,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 | 4.025.900,00 |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.920,00 | 2.400,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **3.751.010,00** | **3.716.700,00** | **4.023.400,00** | **4.023.400,00** | **4.023.400,00** | **4.023.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **417.299,91** | **37.000,00** | **181.600,00** | **126.400,00** | **61.200,00** | **-2.200,00** |

# Investitionen Produkt 111-005 IuK

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10102-001 EDV-Ausstattung (alles außer Software) | -657.500,00 | -547.000,00 | | -200.000,00 | -200.000,00 | -200.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 657.500,00 | 547.000,00 | | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 |
| I10102-004 Software | -68.200,00 | -414.400,00 | | -200.000,00 | -200.000,00 | -200.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 68.200,00 | 414.400,00 | | 200.000,00 | 200.000,00 | 200.000,00 |

# Produkt 111-006 Kassenwesen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-006 | Kassenwesen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 106 - Marvin Rottenau |
| **Kurzbeschreibung** | Erledigung aller Kassengeschäfte des Landkreises sowie zwangsweise Beitreibung der verschiedenen öffentl.-rechtl. und privatrechtlichen Forderungen; Zwangsstillegung von Fahrzeugen |
| **Zielgruppe** | intern: Mitarbeiter/innen der Verwaltung, Rechnungsprüfungsamt<br>extern: Alle gegenüber der Kreisverwaltung zahlungspflichtigen Personen,<br>Zahlungsempfänger der Kreisverwaltung, säumige Zahler |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NKomVG; Dienstanweisung für die Kreiskasse; KomHKVO; NVwVG |
| **Sachziele** | - Einnahmebeschaffung<br>- Erfüllen von Zahlungsverpflichtungen<br>- Rechtmäßige und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung<br>-Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt NLT-Vergleich "Vollstreckung von Geldforderungen" |
| **Qualitätsziele** | Z-111-006-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-111-006-003:<br>Kundenzufriedenheit: Die Zahl der bekanntgewordenen Beschwerden von Seiten der Auftraggeber soll pro Jahr den Wert von 20 nicht überschreiten.<br>Z-111-006-004:<br>Einhaltung der vereinbarten Servicelevels. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-111-006-001 Buchungen - (Anzahl) | 318.705,00 | 310.000,00 | 310.000,00 |
| G-111-006-002 Vollstreckungsneuaufträge - (Anzahl) | 16.015,00 | 16.000,00 | 16.000,00 |
| G-111-006-003 Beigetriebene Forderungen - (EUR) | 2.810.062,07 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 |
| ZK-111-006-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-111-006-301 Beschwerden - (Anzahl) | 3,00 | 20,00 | 20,00 |
| ZK-111-006-401 Eingehaltene Servicelevels - (%) | 100,00 | 100,00 | 100,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-006 | Kassenwesen |
| | 111-006-0001 | Zahlungsverkehr und Buchführung |

## Produkt 111-006 Kassenwesen

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 111-006-0002 | Vollstreckung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-006 Kassenwesen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 435,25 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 71.344,17 | | | | | |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 385.545,83 | 280.000,00 | 300.000,00 | 302.000,00 | 308.700,00 | 316.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **457.325,25** | **280.100,00** | **300.100,00** | **302.100,00** | **308.800,00** | **316.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.411.601,19 | 1.509.100,00 | 1.504.500,00 | 1.543.300,00 | 1.590.300,00 | 1.638.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 50.588,58 | 76.400,00 | 78.300,00 | 78.000,00 | 77.600,00 | 77.300,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 2.847,54 | 1.800,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 201.461,44 | 217.400,00 | 217.700,00 | 217.700,00 | 217.700,00 | 217.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.666.498,75** | **1.804.700,00** | **1.803.700,00** | **1.842.200,00** | **1.888.800,00** | **1.936.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.209.173,50** | **-1.524.600,00** | **-1.503.600,00** | **-1.540.100,00** | **-1.580.000,00** | **-1.620.200,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 3,60 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **3,60** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.209.169,90** | **-1.524.600,00** | **-1.503.600,00** | **-1.540.100,00** | **-1.580.000,00** | **-1.620.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 55.520,00 | 70.800,00 | 73.500,00 | 73.500,00 | 73.500,00 | 73.500,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-55.520,00** | **-70.800,00** | **-73.500,00** | **-73.500,00** | **-73.500,00** | **-73.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.264.689,90** | **-1.595.400,00** | **-1.577.100,00** | **-1.613.600,00** | **-1.653.500,00** | **-1.693.700,00** |

## Investitionen Produkt 111-006 Kassenwesen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I20106-001 Software Vollstreckung | -18.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 18.000,00 | | | | | |

# Produkt 111-007 Finanzen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-007 | Finanzen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 107 - Christina Grella |
| **Kurzbeschreibung** | - Planung und Führung der Haushaltswirtschaft unter Berücksichtigung von gesetzlichen und strategischen Vorgaben<br>- Entwicklung und Umsetzung strategischer Ziele und anderer Vorgaben<br>- Unterstützung der Verwaltungsführung<br>- Finanz- und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen |
| **Zielgruppe** | intern: Kreistag, Verwaltungsführung, Dezernate, Ämter und Beschäftigte<br>extern: Aufsichtsbehörde, Städte und Gemeinden, Kreditgeber |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | §§ 110 ff NKomVG in Verbindung mit KomHKVO; Vorgaben von Kreistag und Verwaltungsführung |
| **Sachziele** | - Rechtmäßige und wirtschaftliche Aufgabenerfüllung<br>- Steuerung der Verwaltung unter finanz- und betriebswirtschaftlichen Aspekten in einem System dezentraler Ressourcenverantwortung |
| **Qualitätsziele** | Z-111-007-003:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-111-007-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-007 | Finanzen |
| | 111-007-0002 | Haushalt |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-007 Finanzen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 608.700,15 | 421.300,00 | 609.300,00 | 626.100,00 | 645.700,00 | 665.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 5.415,41 | 9.600,00 | 12.000,00 | 11.900,00 | 11.700,00 | 11.600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 26.533,36 | 8.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **640.648,92** | **438.900,00** | **632.300,00** | **649.000,00** | **668.400,00** | **688.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-640.648,92** | **-438.900,00** | **-632.300,00** | **-649.000,00** | **-668.400,00** | **-688.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-640.648,92** | **-438.900,00** | **-632.300,00** | **-649.000,00** | **-668.400,00** | **-688.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 35.205,00 | 17.500,00 | 21.200,00 | 21.200,00 | 21.200,00 | 21.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-35.205,00** | **-17.500,00** | **-21.200,00** | **-21.200,00** | **-21.200,00** | **-21.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-675.853,92** | **-456.400,00** | **-653.500,00** | **-670.200,00** | **-689.600,00** | **-709.700,00** |

# Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-009 | Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 304 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | - Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.<br>- Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.<br>- Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)<br>- Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.<br>- Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. |
| **Zielgruppe** | intern/extern: Gebäudenutzer |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NKomVG, Kreistagsbeschlüsse |
| **Sachziele** | Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Kreishaus und Außenstellen" |
| **Qualitätsziele** | Z-111-009-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-111-009-003:<br>Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-111-009-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-009 | Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige |
| | 111-009-0101 | Alfeld, Ständehausstr. 1, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| | 111-009-0102 | Alfeld, Ständehausstr. 1, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-0103 | Alfeld, Ständehausstr. 1, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| | 111-009-0201 | Hildesheim, M.-W.-Str. 3, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| | 111-009-0202 | Hildesheim, M.-W.-Str. 3, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-0203 | Hildesheim, M.-W.-Str. 3, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |

# Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 111-009-0301 | Hildesheim, Ludol.-Str. 2, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-0302 | Hildesheim, Ludol.-Str. 2, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-0303 | Hildesheim, Ludol.-Str. 2, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-0401 | Hildesheim, Kaiserstr. 15, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-0402 | Hildesheim, Kaiserstr. 15, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-0403 | Hildesheim, Kaiserstr. 15, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-0501 | Hildesheim, Kaiserstr. 19, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-0502 | Hildesheim, Kaiserstr. 19, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-0503 | Hildesheim, Kaiserstr. 19, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-0601 | Hildesheim, Kaiserstr. 21, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-0602 | Hildesheim, Kaiserstr. 21, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-0603 | Hildesheim, Kaiserstr. 21, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-0702 | Alfeld Antonianger 6, Allg. Grundvermögen, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-0703 | Alfeld Antonianger 6, Allg. Grundvermögen, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-0801 | Hildesheim, Hoher Weg 9 u. 10, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-0802 | Hildesheim, Hoher Weg 9 u. 10, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-0803 | Hildesheim, Hoher Weg 9 u. 10, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-0901 | Hildesheim, Schützenallee 35-37, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-0902 | Hildesheim, Schützenallee 35-37, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-0903 | Hildesheim, Schützenallee 35-37, Verw.gebäude,Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-1001 | Hildesheim, Butterborn 19-20, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-1002 | Hildesheim, Butterborn 19-20, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-1003 | Hildesheim, Butterborn 19-20, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-2402 | Gronau, Leintor 17, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-2403 | Gronau, Leintor 17, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-3402 | Lamspringe, Kallenberg 20, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-3403 | Lamspringe, Kallenberg 20, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-3601 | Nordstemmen, Jahnstr. 1, Gebäudereinigung |
| 111-009-3602 | Nordstemmen, Jahnstr. 1, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-3603 | Nordstemmen, Jahnstr. 1, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-4401 | Elze, Brandstr. 4, Jugendhilfestation West, Gebäudereinigung |
| 111-009-4402 | Elze, Brandstr. 4, Jugendhilfestation West, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-4403 | Elze, Brandstr. 4, Jugendhilfestation West, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-5301 | Hildesheim, Hindenburgplatz 18/20, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-5302 | Hildesheim, Hindenburgplatz 18/20, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-5303 | Hildesheim, Hindenburgplatz 18/20, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-5401 | Hildesheim, Carl-Zeiss-Str. 17, Gebäudereinigung |
| 111-009-5402 | Hildesheim, Carl-Zeiss-Str. 17, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-5403 | Hildesheim, Carl-Zeiss-Str. 17, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-5501 | Hindenburgplatz 16a, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-5502 | Hindenburgplatz 16a, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-5503 | Hindenburgplatz 16a, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-5601 | Hildesheim, Bavenstedter Str. 50, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-5602 | Hildesheim, Bavenstedter Str. 50, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-5603 | Hildesheim, Bavenstedter Str. 50, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| 111-009-5701 | Elze, Hauptstr. 72, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| 111-009-5702 | Elze, Hauptstr. 72, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 111-009-5703 | Elze, Hauptstr. 72, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |

## Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 111-009-5802 | Hildesheim, Angoulemeplatz (Kulturbüro), Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-6001 | Hildesheim, Bördestr. 8, Verw.gebäude, Techn. Gebäudereinigung |
| | 111-009-6002 | Hildesheim, Bördestr. 8, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-6003 | Hildesheim, Bördestr. 8, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| | 111-009-6101 | Hildesheim, Eduard-Ahlborn-Str. 7, Verw.gebäude, Gebäudereinigung |
| | 111-009-6102 | Hildesheim, Eduard-Ahlborn-Str. 7, Verw.gebäude, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-6103 | Hildesheim, Eduard-Ahlborn-Str. 7, Verw.gebäude, Techn. Gebäudemanagement |
| | 111-009-6402 | Diekholzen, Kreiskrankenhaus, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-7002 | Banteln, Altenheim, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-7102 | Gronau, Altenheim, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-7902 | Sonstige bebaute Flächen, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-8102 | Naturschutzflächen, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 111-009-8902 | Sonstige unbebaute Flächen, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 25.160,18 | 25.100,00 | 25.100,00 | 25.800,00 | 26.100,00 | 26.300,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 389,16 | | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 487.945,90 | 551.900,00 | 501.600,00 | 504.700,00 | 516.200,00 | 528.400,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 22.000,00 | 30.100,00 | 44.100,00 | 44.400,00 | 45.400,00 | 46.500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **535.495,24** | **607.100,00** | **571.200,00** | **575.300,00** | **588.100,00** | **601.600,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 537.879,22 | 586.300,00 | 580.600,00 | 596.000,00 | 614.300,00 | 633.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 4.220.213,48 | 3.905.700,00 | 4.723.700,00 | 4.753.800,00 | 4.784.600,00 | 4.816.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 421.055,62 | 435.100,00 | 425.600,00 | 434.100,00 | 434.300,00 | 434.500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 24.675,45 | 35.500,00 | 25.500,00 | 25.500,00 | 25.500,00 | 25.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **5.203.823,77** | **4.962.600,00** | **5.755.400,00** | **5.809.400,00** | **5.858.700,00** | **5.909.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-4.668.328,53** | **-4.355.500,00** | **-5.184.200,00** | **-5.234.100,00** | **-5.270.600,00** | **-5.308.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-4.668.328,53** | **-4.355.500,00** | **-5.184.200,00** | **-5.234.100,00** | **-5.270.600,00** | **-5.308.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 27.600,10 | 22.500,00 | 25.600,00 | 25.600,00 | 25.600,00 | 25.600,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-27.600,10** | **-22.500,00** | **-25.600,00** | **-25.600,00** | **-25.600,00** | **-25.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-4.695.928,63** | **-4.378.000,00** | **-5.209.800,00** | **-5.259.700,00** | **-5.296.200,00** | **-5.333.700,00** |

## Investitionen Produkt 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10304-999 Reinigungsgeräte | -15.000,00 | -15.000,00 | | -15.000,00 | -15.000,00 | -15.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 15.000,00 | | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| I22304-005 Gronau Verkauf Grundstück Am Leintor 17 (alte RS) | 1.100.000,00 | | | | | |
| 04.03 + Veräußerung von Sachanlagen | 1.100.000,00 | | | | | |
| I23304-003 Hi, Kreishaus, Ausstatt. Besprech-Fraktions-Räume | -20.000,00 | -20.000,00 | | -20.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | | |
| I23304-004 Alf, Kreishaus, Barrierefreiheit u. Modernisierung | | | | | -1.600.000,00 | -1.600.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | | 1.600.000,00 | 1.600.000,00 |

# Produkt 111-022 Recht

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-022 | Recht |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 908 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | - Beratung in rechtlich schwierigen Angelegenheiten, insbesondere zur Beurteilung der Rechtslage<br>- Vorbereitung rechtlich abgesicherter Entscheidungen<br>- Führung von Klageverfahren für den Landkreis<br>- rechtliche Unterstützung und Beratung der Verwaltungsführung |
| **Zielgruppe** | intern: Produktverantwortliche aus allen Dezernaten sowie die Verwaltungsführung<br>extern: externe Stellen (z.B. Gerichte, Verbände, Bürger etc.) |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Anfragen anderer Produktverantwortlicher und externer Stellen<br>- Anfragen der Verwaltungsführung |
| **Sachziele** | - Sicherung eines rechtlich einwandfreien, praxisorientierten und einheitlichen Verfahrens<br>- Gewährleistung eines rechtmäßigen Verwaltungshandelns |
| **Qualitätsziele** | Z-111-022-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| G-111-022-001 Fallzahl angefertigte Gutachten - (Anzahl) | 71,00 | 20,00 | 20,00 |
| G-111-022-002 Fallzahl Neueingänge gerichtl. Verf. - (Anzahl) | 217,00 | 200,00 | 200,00 |
| ZK-111-022-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-022 | Recht |
| | 111-022-0001 | Rechtsberatung |
| | 111-022-0002 | Vertretung in Rechtssachen |
| | 111-022-0003 | Verwaltungsbücherei |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-022 Recht

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 10.085,62 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **10.085,62** | **500,00** | **500,00** | **500,00** | **500,00** | **500,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 325.228,89 | 352.500,00 | 316.200,00 | 324.700,00 | 334.700,00 | 345.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 4.941,46 | 8.700,00 | 7.900,00 | 7.800,00 | 7.600,00 | 7.500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.624,66 | 3.500,00 | 4.100,00 | 4.100,00 | 4.100,00 | 4.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **331.795,01** | **364.700,00** | **328.200,00** | **336.600,00** | **346.400,00** | **356.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-321.709,39** | **-364.200,00** | **-327.700,00** | **-336.100,00** | **-345.900,00** | **-356.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-321.709,39** | **-364.200,00** | **-327.700,00** | **-336.100,00** | **-345.900,00** | **-356.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 10.758,00 | 13.100,00 | 14.900,00 | 14.900,00 | 14.900,00 | 14.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-10.758,00** | **-13.100,00** | **-14.900,00** | **-14.900,00** | **-14.900,00** | **-14.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-332.467,39** | **-377.300,00** | **-342.600,00** | **-351.000,00** | **-360.800,00** | **-371.000,00** |

# Produkt 111-030 Steuerung der Digitalisierung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-030 | Steuerung der Digitalisierung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE´s |
| **Verantwortlich** | Amt 101 - Thomas Baule |
| **Kurzbeschreibung** | Planung, Koordination und Steuerung der Digitalisierungsprozesse beim Landkreis Hildesheim. |
| **Zielgruppe** | Intern: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung<br>Extern: Kommunen und andere Behörden |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Sachziele** | Entwicklung einer Digtaliserungsstrategie für die Kreisverwaltung.<br>Interkomunale und überregionale Zusammenarbeit durchführen. |
| **Qualitätsziele** | Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote 2 erreichen. |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-030 | Steuerung der Digitalisierung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-030 Steuerung der Digitalisierung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 56.086,46 | 6.600,00 | | | | |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 143,63 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 456,32 | 5.200,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **56.686,41** | **12.700,00** | **30.900,00** | **30.900,00** | **30.900,00** | **30.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-56.686,41** | **-12.700,00** | **-30.900,00** | **-30.900,00** | **-30.900,00** | **-30.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-56.686,41** | **-12.700,00** | **-30.900,00** | **-30.900,00** | **-30.900,00** | **-30.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.920,00 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-1.920,00** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-58.606,41** | **-12.700,00** | **-30.900,00** | **-30.900,00** | **-30.900,00** | **-30.900,00** |

# Produkt 111-033 Kommunalförderung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-033 | Kommunalförderung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kurzbeschreibung** | Das Produkt unterstützt den Landkreis und die zugehörigen Kommunen in allen Belangen des Fördermanagement.<br>Es eruiert Fördergelder für Projekte und führt die Kommunikation mit den Fördergebern. |
| **Zielgruppe** | intern: Ämter und Dezernate des Landkreis<br>extern: Kommunen des Landkreis, andere Behörden, private Unternehmen |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Haushaltsbegleitbeschluss 588/XVIII |
| **Sachziele** | Konzeption und Aufbau des Fördermittelmanagement innerhalb des Landkreises<br>Darstellung von Fördermöglichkeiten für Projekte innerhalb des Landkreises<br>Individuelle Begleitung der Ämter und Kommunen des Landkreisesbei der Fördermittelbeschaffung |
| **Qualitätsziele** | Die Beratungs- und Unterstützungsleistungsoll mindestens "Gut" also die Schulnote 2 erreichen. |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-033 | Kommunalförderung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-033 Kommunalförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.01 | - Personalaufwendungen | | 6.600,00 | 6.700,00 | 6.800,00 | 7.100,00 | 7.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | | 23.600,00 | 23.600,00 | 23.600,00 | 23.600,00 | 23.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | | **30.200,00** | **30.300,00** | **30.400,00** | **30.700,00** | **30.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | | **-30.200,00** | **-30.300,00** | **-30.400,00** | **-30.700,00** | **-30.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | | **-30.200,00** | **-30.300,00** | **-30.400,00** | **-30.700,00** | **-30.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | | **-30.200,00** | **-30.300,00** | **-30.400,00** | **-30.700,00** | **-30.900,00** |

# Produkt 121-002 Zensus

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 121 | Statistik und Wahlen |
| **Produkt** | 121-002 | Zensus |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kurzbeschreibung** | Durchführung der Aufgaben der örtlichen Erhebungsstelle für den Zensus<br>als befristete Projektaufgabe |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Hildesheim |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | EU-VO 763/2008, ZensVorbÄndG 2021, ZensG 2021, Nds. AG ZensG 2021 |
| **Sachziele** | Durchführung der zugewiesenen Aufgaben der örtlichen Erhebungsstelle auf der Grundlage<br>der gesetzlichen Vorschriften |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 121-002 | Zensus |

# Teilergebnishaushalt Produkt 121-002 Zensus

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 107.471,29 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **107.471,29** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 13.419,64 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 793,00 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **14.212,64** | | | | | |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **93.258,65** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **93.258,65** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **93.258,65** | | | | | |

# Produkt 126-002 Gebäudewirtschaft FTZ

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 126 | Brandschutz |
| **Produkt** | 126-002 | Gebäudewirtschaft FTZ |

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 304 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

· Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen
· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.
· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung).
· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.
· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung.

**Zielgruppe** Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-126-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-126-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 126-002 | Gebäudewirtschaft FTZ |
| 126-002-6501 | FTZ, Gebäudereinigung |
| 126-002-6502 | FTZ, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 126-002-6503 | FTZ, Techn. Gebäudemanagement |

# Teilergebnishaushalt Produkt 126-002 Gebäudewirtschaft FTZ

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 16.938,09 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.100,00 | 10.300,00 | 10.500,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 208.800,00 | 211.300,00 | 208.800,00 | 210.200,00 | 214.900,00 | 219.900,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **225.738,09** | **221.300,00** | **218.800,00** | **220.300,00** | **225.200,00** | **230.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 51.229,41 | 61.300,00 | 60.800,00 | 62.200,00 | 64.400,00 | 66.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 387.507,66 | 395.500,00 | 410.800,00 | 415.200,00 | 420.000,00 | 424.900,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 101.108,60 | 101.500,00 | 101.100,00 | 101.100,00 | 101.100,00 | 101.100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 822,95 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **540.668,62** | **558.800,00** | **573.200,00** | **579.000,00** | **586.000,00** | **592.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-314.930,53** | **-337.500,00** | **-354.400,00** | **-358.700,00** | **-360.800,00** | **-362.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-314.930,53** | **-337.500,00** | **-354.400,00** | **-358.700,00** | **-360.800,00** | **-362.400,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 2.653,25 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-2.653,25** | **-2.000,00** | **-2.000,00** | **-2.000,00** | **-2.000,00** | **-2.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-317.583,78** | **-339.500,00** | **-356.400,00** | **-360.700,00** | **-362.800,00** | **-364.400,00** |

# Investitionen Produkt 126-002 Gebäudewirtschaft FTZ

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I19304-004 Groß Düngen FTZ-Grundwasserbrunnen/Speicherbecken | -150.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 150.000,00 | | | | | |
| I22304-004 Bad Salzdetfurth, FTZ Neubau Fahrzeughalle | -100.000,00 | -600.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 100.000,00 | 600.000,00 | | | | |
| I24304-001 Groß Düngen FTZ Energetische Sanierung | -200.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 200.000,00 | | | | | |

# Produkt 127-002 Gebäudewirtschaft Rettungsdienst

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 127 | Rettungsdienst |
| **Produkt** | 127-002 | Gebäudewirtschaft Rettungsdienst |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 304 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.<br>· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.<br>· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)<br>· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.<br>· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. |
| **Zielgruppe** | Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NKomVG, Kreistagsbeschlüsse |
| **Qualitätsziele** | Z-127-002-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 127-002 | Gebäudewirtschaft Rettungsdienst |
| | 127-002-1003 | Sarstedt, Weichsstr. 19, Rettungswache, Techn. Gebäudemanagement |
| | 127-002-6602 | Sarstedt, Breslauer Str., Rettungswache, Techn. Gebäudemanagement |

## Teilergebnishaushalt Produkt 127-002 Gebäudewirtschaft Rettungsdienst

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 236,30 | 500,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **236,30** | **500,00** | **600,00** | **600,00** | **600,00** | **600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-236,30** | **-500,00** | **-600,00** | **-600,00** | **-600,00** | **-600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-236,30** | **-500,00** | **-600,00** | **-600,00** | **-600,00** | **-600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-236,30** | **-500,00** | **-600,00** | **-600,00** | **-600,00** | **-600,00** |

# Produkt 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 212 | Hauptschulen |
| **Produkt** | 212-002 | Gebäudewirtschaft Hauptschulen |

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 304 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

· Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen
· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.
· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)
· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.
· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung.

**Zielgruppe** Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-212-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-212-002-003:
Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-212-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 212-002 | Gebäudewirtschaft Hauptschulen |
| 212-002-1001 | Alfeld, Kalandstr. 7, HS, Gebäudereinigung |
| 212-002-1002 | Alfeld, Kalandstr. 7, HS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 212-002-1003 | Alfeld, Kalandstr. 7, HS, Techn. Gebäudemanagement |
| 212-002-1101 | Alfeld, Kalandstr. 17, HS, Gebäudereinigung |
| 212-002-1102 | Alfeld, Kalandstr. 17, HS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 212-002-1103 | Alfeld, Kalandstr. 17, HS, Techn. Gebäudemanagement |
| 212-002-1111 | Alfeld, Kalandstr. 17, Sporthalle, HS, Gebäudereinigung |

## Produkt 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 212-002-1112 | Alfeld, Kalandstr. 17, Sporthalle, HS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 212-002-1113 | Alfeld, Kalandstr. 17, Sporthalle, HS, Techn. Gebäudemanagement |
| 212-002-1191 | Alfeld, Kalandstr. 19, Hausmeisterhaus, HS, Gebäudereinigung |
| 212-002-1192 | Alfeld, Kalandstr. 19, Hausmeisterhaus, HS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 212-002-1193 | Alfeld, Kalandstr. 19, Hausmeisterhaus, HS, Techn. Gebäudemanagement |

# Teilergebnishaushalt Produkt 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 43.755,58 | | | | | |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 13.424,27 | 13.500,00 | 16.100,00 | 16.600,00 | 16.700,00 | 17.000,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 4.400,00 | 4.400,00 | 4.400,00 | 4.500,00 | 4.600,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 5.495,48 | | 5.200,00 | 5.200,00 | 5.400,00 | 5.500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **62.675,33** | **17.900,00** | **25.700,00** | **26.200,00** | **26.600,00** | **27.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 54.508,00 | 61.300,00 | 60.800,00 | 62.200,00 | 64.400,00 | 66.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 471.303,43 | 546.200,00 | 536.000,00 | 541.600,00 | 547.400,00 | 553.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 104.168,64 | 104.200,00 | 104.200,00 | 106.200,00 | 109.500,00 | 114.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 854,61 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **630.834,68** | **711.700,00** | **701.000,00** | **710.000,00** | **721.300,00** | **734.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-568.159,35** | **-693.800,00** | **-675.300,00** | **-683.800,00** | **-694.700,00** | **-707.800,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-568.159,35** | **-693.800,00** | **-675.300,00** | **-683.800,00** | **-694.700,00** | **-707.800,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 2.752,25 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-2.752,25** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-570.911,60** | **-693.800,00** | **-675.300,00** | **-683.800,00** | **-694.700,00** | **-707.800,00** |

# Produkt 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 215 | Realschulen |
| **Produkt** | 215-002 | Gebäudewirtschaft Realschulen |

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 304 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

· Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.
· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.
· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)
· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.
· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung.

**Zielgruppe** Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-215-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-215-002-003:
Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-215-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 215-002 | Gebäudewirtschaft Realschulen |
| 215-002-1201 | Alfeld, Bismarckstr. 23, RS, Gebäudereinigung |
| 215-002-1202 | Alfeld, Bismarckstr. 23, RS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 215-002-1203 | Alfeld, Bismarckstr. 23, RS, Techn. Gebäudemanagement |
| 215-002-1211 | Alfeld, Bismarckstr. 23, Sporthalle, RS, Gebäudereinigung |
| 215-002-1212 | Alfeld, Bismarckstr. 23, Sporthalle, RS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 215-002-1213 | Alfeld, Bismarckstr. 23, Sporthalle, RS, Techn. Gebäudemanagement |

# Teilergebnishaushalt Produkt 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 43.755,58 | | | | | |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 457,83 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.800,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 0,94 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **44.214,35** | **2.200,00** | **2.200,00** | **2.200,00** | **2.200,00** | **2.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 54.508,03 | 61.300,00 | 60.800,00 | 62.200,00 | 64.400,00 | 66.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 565.916,93 | 376.600,00 | 403.200,00 | 407.000,00 | 410.900,00 | 415.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 112.570,79 | 110.800,00 | 100.700,00 | 104.300,00 | 108.600,00 | 113.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 854,66 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **733.850,41** | **548.700,00** | **564.700,00** | **573.500,00** | **583.900,00** | **595.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-689.636,06** | **-546.500,00** | **-562.500,00** | **-571.300,00** | **-581.700,00** | **-592.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-689.636,06** | **-546.500,00** | **-562.500,00** | **-571.300,00** | **-581.700,00** | **-592.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 2.752,25 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-2.752,25** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-692.388,31** | **-546.500,00** | **-562.500,00** | **-571.300,00** | **-581.700,00** | **-592.900,00** |

## Investitionen Produkt 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I24304-002 Alfeld, RS Erweiterung | -250.000,00 | -1.000.000,00 | | -1.000.000,00 | -250.000,00 | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 250.000,00 | 1.000.000,00 | | 1.000.000,00 | 250.000,00 | |

# Produkt 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 216 | Kombinierte Haupt- und Realschulen |
| **Produkt** | 216-002 | Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen |

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 304 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

· Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.
· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.
· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)
· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.
· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung.

**Zielgruppe** Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-216-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-216-002-003:
Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-216-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 216-002 | Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen |
| 216-002-1801 | Bockenem, Mahlumer Str. 20, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-1802 | Bockenem, Mahlumer Str. 20, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-1803 | Bockenem, Mahlumer Str. 20, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-1811 | Bockenem, Mahlumer Str. 20, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-1812 | Bockenem, Mahlumer Str. 20, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-1813 | Bockenem, Mahlumer Str. 20, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-1892 | Bockenem, Mahlumer Str. 20, HM-Haus, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |

# Produkt 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 216-002-1893 | Bockenem, Mahlumer Str. 20, HM-Haus, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2001 | Duingen, Lübecker Str. 1a, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-2002 | Duingen, Lübecker Str. 1a, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-2003 | Duingen, Lübecker Str. 1a, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2011 | Duingen, Lübecker Str. 1a, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-2012 | Duingen, Lübecker Str. 1a, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-2013 | Duingen, Lübecker Str. 1a, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2101 | Elze, Heilswannenweg 32, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-2102 | Elze, Heilswannenweg 32, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-2103 | Elze, Heilswannenweg 32, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2111 | Elze, Heilswannenweg 32, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-2112 | Elze, Heilswannenweg 32, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-2113 | Elze, Heilswannenweg 32, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2192 | Elze, Heilswannenweg 32, Hausmeisterhaus, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltun |
| 216-002-2193 | Elze, Heilswannenweg 32, Hausmeisterhaus, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2501 | Harsum, Haseder Weg 2, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-2502 | Harsum, Haseder Weg 2, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-2503 | Harsum, Haseder Weg 2, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2511 | Harsum, Haseder Weg 2, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-2512 | Harsum, Haseder Weg 2, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-2513 | Harsum, Haseder Weg 2, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2523 | Harsum, Haseder Weg 2, Fahrradwerkstatt, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2531 | Harsum, Haseder Weg 2, Schulcontainer, Gebäudereinigung |
| 216-002-2532 | Harsum, Haseder Weg 2, Schulcontainer, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-2533 | Harsum, Haseder Weg 2, Schulcontainer, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-2541 | Harsum, Haseder Weg 2, Mensa, Gebäudereinigung |
| 216-002-2542 | Harsum, Haseder Weg 2, Mensa, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-2543 | Harsum, Haseder Weg 2, Mensa, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-3301 | Lamspringe, Kantstr. 13, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-3302 | Lamspringe, Kantstr. 13, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-3303 | Lamspringe, Kantstr. 13, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-3311 | Lamspringe, Kantstr. 13, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-3312 | Lamspringe, Kantstr. 13, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-3313 | Lamspringe, Kantstr. 13, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-3501 | Nordstemmen, Schlingweg 21, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-3502 | Nordstemmen, Schlingweg 21, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-3503 | Nordstemmen, Schlingweg 21, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-3611 | Nordstemmen, Jahnstr. 1, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-3612 | Nordstemmen, Jahnstr. 1, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-3613 | Nordstemmen, Jahnstr. 1, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-3701 | Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-3702 | Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 216-002-3703 | Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| 216-002-3711 | Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-3712 | Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverw. |
| 216-002-3713 | Sarstedt, Auf d. Kassebeerenworth 17, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudeman. |
| 216-002-3801 | Sarstedt, Wellweg 41, OBS, Gebäudereinigung |
| 216-002-3802 | Sarstedt, Wellweg 41, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |

## Produkt 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 216-002-3803 | Sarstedt, Wellweg 41, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 216-002-3811 | Sarstedt, Wellweg 41, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| | 216-002-3812 | Sarstedt, Wellweg 41, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 216-002-3813 | Sarstedt, Wellweg 41, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 216-002-3821 | Sarstedt, Wellweg 41, Mensa, OBS, Gebäudereinigung |
| | 216-002-3822 | Sarstedt, Wellweg 41, Mensa, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 216-002-3823 | Sarstedt, Wellweg 41, Mensa, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 216-002-4101 | Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, OBS, Gebäudereinigung |
| | 216-002-4102 | Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 216-002-4103 | Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 216-002-4111 | Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| | 216-002-4112 | Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverw |
| | 216-002-4113 | Schellerten/Ottbergen, Waldstr. 16, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanageme |
| | 216-002-4201 | Söhlde, Hinterm Knick 10, OBS, Gebäudereinigung |
| | 216-002-4202 | Söhlde, Hinterm Knick 10, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 216-002-4203 | Söhlde, Hinterm Knick 10, OBS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 216-002-4211 | Söhlde, Hinterm Knick 10, Sporthalle, OBS, Gebäudereinigung |
| | 216-002-4212 | Söhlde, Hinterm Knick 10, Sporthalle, OBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 216-002-4213 | Söhlde, Hinterm Knick 10, Sporthalle, OBS, Techn. Gebäudemanagement |

# Teilergebnishaushalt Produkt 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 448.057,08 | | | | | |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 207.432,71 | 653.400,00 | 397.500,00 | 409.500,00 | 413.400,00 | 417.400,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 38.300,00 | 37.900,00 | 37.900,00 | 39.100,00 | 39.900,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 294.908,35 | 9.100,00 | 8.200,00 | 8.200,00 | 8.400,00 | 8.500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **950.398,14** | **700.800,00** | **443.600,00** | **455.600,00** | **460.900,00** | **465.800,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 545.893,56 | 607.800,00 | 580.600,00 | 596.000,00 | 614.300,00 | 633.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 3.670.066,41 | 4.433.500,00 | 4.953.500,00 | 4.987.000,00 | 5.023.500,00 | 5.063.200,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 971.812,07 | 1.707.700,00 | 1.408.700,00 | 1.441.000,00 | 1.482.800,00 | 1.543.500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 17.153,40 | 10.800,00 | 10.800,00 | 10.800,00 | 10.800,00 | 10.800,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **5.204.925,44** | **6.759.800,00** | **6.953.600,00** | **7.034.800,00** | **7.131.400,00** | **7.250.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-4.254.527,30** | **-6.059.000,00** | **-6.510.000,00** | **-6.579.200,00** | **-6.670.500,00** | **-6.784.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-4.254.527,30** | **-6.059.000,00** | **-6.510.000,00** | **-6.579.200,00** | **-6.670.500,00** | **-6.784.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 27.842,10 | 40.500,00 | 41.200,00 | 41.200,00 | 41.200,00 | 41.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-27.842,10** | **-40.500,00** | **-41.200,00** | **-41.200,00** | **-41.200,00** | **-41.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-4.282.369,40** | **-6.099.500,00** | **-6.551.200,00** | **-6.620.400,00** | **-6.711.700,00** | **-6.826.100,00** |

# Investitionen Produkt 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I11304-023 Technische Ausstattung Hausmeister | -33.300,00 | -33.000,00 | | -33.000,00 | -33.000,00 | -33.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 33.300,00 | 33.000,00 | | 33.000,00 | 33.000,00 | 33.000,00 |
| I15304-004 OBS Nordstemmen - Maßnahm.vorbeugender Brandschutz | -300.000,00 | -300.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 300.000,00 | 300.000,00 | | | | |
| I16304-019 Inv.-zuschuss an Stadt Hi. für weiterf. Schule | -7.500.000,00 | -2.500.000,00 | | -2.500.000,00 | -2.500.000,00 | -2.500.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 7.500.000,00 | 2.500.000,00 | | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 | 2.500.000,00 |
| I18304-007 Harsum OBS - Neubau Mensa | | | | | | -600.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | | | 600.000,00 |
| I18304-008 Harsum OBS - Sporthalle | 1.338.000,00 | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 1.428.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 90.000,00 | | | | | |
| I19304-009 Photovoltaik | -250.000,00 | -250.000,00 | | -250.000,00 | -250.000,00 | -250.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 250.000,00 | 250.000,00 | | 250.000,00 | 250.000,00 | 250.000,00 |
| I21304-001 Massnahmenübergreifende Planungsmittel | -150.000,00 | -150.000,00 | | -150.000,00 | -150.000,00 | -150.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 150.000,00 | 150.000,00 | | 150.000,00 | 150.000,00 | 150.000,00 |
| I24304-003 Ottbergen, OBS Gebäudesan. / Abdeckung Raumbedarf | | -2.500.000,00 | -10.596.000,00 | -4.200.000,00 | -4.200.000,00 | -2.196.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 2.500.000,00 | 10.596.000,00 | 4.200.000,00 | 4.200.000,00 | 2.196.000,00 |
| I25304-002 Nordstemmen OBS Erweiterung Raumbedarf | | | | -500.000,00 | -1.750.000,00 | -2.500.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | 500.000,00 | 1.750.000,00 | 2.500.000,00 |

# Produkt 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 217 | Gymnasien, Kollegs |
| **Produkt** | 217-002 | Gebäudewirtschaft Gymnasien |

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 304 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

· Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.
· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.
· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)
· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.
· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung.

**Zielgruppe** Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-217-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-217-002-003:
Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-217-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 217-002 | Gebäudewirtschaft Gymnasien |
| 217-002-1301 | Alfeld, Antonianger 22c, Gym, Gebäudereinigung |
| 217-002-1302 | Alfeld, Antonianger 22c, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 217-002-1303 | Alfeld, Antonianger 22c, Gym, Techn. Gebäudemanagement |
| 217-002-1311 | Alfeld, Antonianger 22c, Sporthalle, Gym, Gebäudereinigung |
| 217-002-1312 | Alfeld, Antonianger 22c, Sporthalle, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 217-002-1313 | Alfeld, Antonianger 22c, Sporthalle, Gym, Techn. Gebäudemanagement |
| 217-002-3101 | Hildesheim, Schützenwiese 21, Gym, Michelsenschule, Gebäudereinigung |

## Produkt 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 217-002-3102 | Hildesheim, Schützenwiese 21, Gym, Michelsenschule, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 217-002-3103 | Hildesheim, Schützenwiese 21, Gym, Michelsenschule, Techn. Gebäudemanagement |
| 217-002-3111 | Hildesheim, Schützenwiese 21, Container, Gym, Michelsenschule, Gebäudereinigung |
| 217-002-3112 | Hildesheim, Schützenwiese 21, Container, Gym, Michelsenschule, Grdst.- u. Gebäud |
| 217-002-3113 | Hildesheim, Schützenwiese 21, Container, Gym, Michelsenschule, Techn. Gebäudeman |
| 217-002-3201 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Gym Himmelsthür, Gebäudereinigung |
| 217-002-3202 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Gym Himmelsthür, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 217-002-3203 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Gym Himmelsthür, Techn. Gebäudemanagement |
| 217-002-3211 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, alte Sporthalle, Gym Himmelsthür, Gebäudereinig |
| 217-002-3212 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, alte Sporthalle, Gym Himmelsthür, Grdst.- u. Ge |
| 217-002-3213 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, alte Sporthalle, Gym Himmelsthür, Techn. Gebäud |
| 217-002-3221 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, neue Sporthalle, Gym Himmelsthür, Gebäudereinig |
| 217-002-3222 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, neue Sporthalle, Gym Himmelsthür, Grdst.- u. Ge |
| 217-002-3223 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, neu Sporthalle, Gym Himmelsthür, Techn. Gebäude |
| 217-002-3231 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Mensa, Gym Himmelsthür, Gebäudereinigung |
| 217-002-3232 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Mensa, Gym Himmelsthür, Grdst.- u.Gebäudeverwalt |
| 217-002-3233 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, Mensa, Gym Himmelsthür, Techn.Gebäudemanagement |
| 217-002-3243 | Hildesheim, An d.Fohlenkoppel 3, neue Sporthalle (II), Gym Himmelsthür, Techn. G |
| 217-002-3901 | Sarstedt, Wellweg 43, Gym, Gebäudereinigung |
| 217-002-3902 | Sarstedt, Wellweg 43, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 217-002-3903 | Sarstedt, Wellweg 43, Gym, Techn. Gebäudemanagement |
| 217-002-3911 | Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Gebäudereinigung |
| 217-002-3912 | Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 217-002-3913 | Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Techn. Gebäudemanagement |
| 217-002-3933 | Sarstedt Wellweg 43, Schulbushalte, Techn. Gebäudemanagement |
| 217-002-5101 | Hildesheim, Brauhausstr. 6, Gym, Michelsenschule, Gebäudereinigung |
| 217-002-5102 | Hildesheim, Brauhausstr. 6, Gym, Michelsenschule, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 217-002-5103 | Hildesheim, Brauhausstr. 6, Gym, Michelsenschule, Techn. Gebäudemanagement |

# Teilergebnishaushalt Produkt 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 337.793,04 | | | | | |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 319.679,32 | 296.000,00 | 537.000,00 | 553.200,00 | 558.800,00 | 564.300,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 16.500,00 | 16.500,00 | 16.500,00 | 16.900,00 | 17.300,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 35.104,12 | 14.500,00 | 14.500,00 | 14.500,00 | 15.000,00 | 15.300,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **692.576,48** | **327.000,00** | **568.000,00** | **584.200,00** | **590.700,00** | **596.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 417.035,15 | 442.800,00 | 439.300,00 | 450.900,00 | 464.800,00 | 478.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.996.135,10 | 3.372.500,00 | 4.177.500,00 | 4.215.600,00 | 4.256.000,00 | 4.299.200,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 1.524.653,76 | 1.492.200,00 | 1.987.700,00 | 2.037.400,00 | 2.103.700,00 | 2.202.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.941,53 | 10.500,00 | 10.500,00 | 10.500,00 | 10.500,00 | 10.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **4.946.765,54** | **5.318.000,00** | **6.615.000,00** | **6.714.400,00** | **6.835.000,00** | **6.990.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-4.254.189,06** | **-4.991.000,00** | **-6.047.000,00** | **-6.130.200,00** | **-6.244.300,00** | **-6.393.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-4.254.189,06** | **-4.991.000,00** | **-6.047.000,00** | **-6.130.200,00** | **-6.244.300,00** | **-6.393.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 21.148,40 | 30.200,00 | 30.700,00 | 30.700,00 | 30.700,00 | 30.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-21.148,40** | **-30.200,00** | **-30.700,00** | **-30.700,00** | **-30.700,00** | **-30.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-4.275.337,46** | **-5.021.200,00** | **-6.077.700,00** | **-6.160.900,00** | **-6.275.000,00** | **-6.424.400,00** |

# Investitionen Produkt 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I14304-004 Gym.Hth. -Maßnahmen vorbeugender Brandschutz- | | -250.000,00 | | -1.250.000,00 | -1.250.000,00 | -250.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 250.000,00 | | 1.250.000,00 | 1.250.000,00 | 250.000,00 |
| I18304-005 Sarstedt, Gymnasium | -100.000,00 | -46.914.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 100.000,00 | 46.914.000,00 | | | | |
| I19304-006 HI, Michelsenschule, Erweiterung | | -700.000,00 | | -16.000.000,00 | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 700.000,00 | | 16.000.000,00 | | |

# Produkt 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 218 | Gesamtschulen |
| **Produkt** | 218-002 | Gebäudewirtschaft Gesamtschulen |

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 304 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

· Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.
· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.
· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)
· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.
· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung.

**Zielgruppe** Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-218-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-218-002-003:
Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-218-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 218-002 | Gebäudewirtschaft Gesamtschulen |
| 218-002-1601 | Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, IGS, Gebäudereinigung |
| 218-002-1602 | Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, IGS, Grdst.- u- Gebäudeverwaltung |
| 218-002-1603 | Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, IGS, Techn. Gebäudemanagement |
| 218-002-1611 | Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, alte Sporthalle, IGS, Gebäudereinigung |
| 218-002-1612 | Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, alte Sporthalle, IGS, Grdst.- u. Gebäudeverw. |
| 218-002-1613 | Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, alte Sporthalle, IGS, Techn. Gebäudemanagement |

## Produkt 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 218-002-1621 | Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, neue Sporthalle, IGS, Gebäudereinigung |
| 218-002-1622 | Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, neue Sporthalle, IGS, Grdst.- u. Gebäudeverw. |
| 218-002-1623 | Bad Salzdetfurth, Birkenweg 38, neue Sporthalle, IGS, Techn. Gebäudemanagement |
| 218-002-2301 | Gronau, Am Bahnhof 2 a, KGS, Gebäudereinigung |
| 218-002-2302 | Gronau, Am Bahnhof 2 a, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 218-002-2303 | Gronau, Am Bahnhof 2 a, KGS, Techn. Gebäudemanagement |
| 218-002-2311 | Gronau, Lindenallee 1, Sporthalle, KGS, Gebäudereinigung |
| 218-002-2312 | Gronau, Lindenallee 1, Sporthalle, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 218-002-2313 | Gronau, Lindenallee 1, Sporthalle, KGS, Techn. Gebäudemanagement |
| 218-002-2321 | Gronau, Am Bahnhof 2 a, Mensa, KGS, Gebäudereinigung |
| 218-002-2322 | Gronau, Am Bahnhof 2 a, Mensa, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 218-002-2323 | Gronau, Am Bahnhof 2 a, Mensa, KGS, Techn. Gebäudemanagement |
| 218-002-2331 | Gronau, Lindenallee, neue Sporthalle, KGS, Gebäudereinigung |
| 218-002-2332 | Gronau, Lindenallee, neue Sporthalle, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 218-002-2333 | Gronau, Lindenallee, neue Sporthalle, KGS, Techn. Gebäudemanagement |
| 218-002-2342 | Gronau, Am Bahnhof 2 a, Verkehrsanlage, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 218-002-2343 | Gronau, Am Bahnhof 2 a, Verkehrsanlage, KGS, Techn. Gebäudemanagement |
| 218-002-2411 | Gronau, Leintor 17, Anteil Sporthalle, KGS, Gebäudereinigung |
| 218-002-2412 | Gronau, Leintor 17, Anteil Sporthalle, KGS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 218-002-2413 | Gronau, Leintor 17, Anteil Sporthalle, KGS, Techn. Gebäudemanagement |

# Teilergebnishaushalt Produkt 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 203.025,87 | | | | | |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 292.404,08 | 303.400,00 | 321.100,00 | 330.600,00 | 334.000,00 | 337.500,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.600,00 | 4.700,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 1.838,41 | 3.700,00 | 3.700,00 | 3.700,00 | 3.800,00 | 3.900,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 20.143,03 | 17.200,00 | 16.000,00 | 16.100,00 | 16.500,00 | 16.900,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **517.411,39** | **328.800,00** | **345.300,00** | **354.900,00** | **358.900,00** | **363.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 245.749,00 | 285.700,00 | 263.000,00 | 270.000,00 | 278.200,00 | 286.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 1.712.113,98 | 1.905.300,00 | 2.120.700,00 | 2.135.300,00 | 2.151.300,00 | 2.168.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 906.954,28 | 952.100,00 | 934.000,00 | 957.500,00 | 988.300,00 | 1.032.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 5.406,09 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.870.223,35** | **3.146.600,00** | **3.321.200,00** | **3.366.300,00** | **3.421.300,00** | **3.490.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-2.352.811,96** | **-2.817.800,00** | **-2.975.900,00** | **-3.011.400,00** | **-3.062.400,00** | **-3.127.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-2.352.811,96** | **-2.817.800,00** | **-2.975.900,00** | **-3.011.400,00** | **-3.062.400,00** | **-3.127.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 12.583,50 | 12.400,00 | 12.600,00 | 12.600,00 | 12.600,00 | 12.600,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-12.583,50** | **-12.400,00** | **-12.600,00** | **-12.600,00** | **-12.600,00** | **-12.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-2.365.395,46** | **-2.830.200,00** | **-2.988.500,00** | **-3.024.000,00** | **-3.075.000,00** | **-3.140.300,00** |

## Investitionen Produkt 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10304-016 Bad Salzdetfurth IGS - Baukosten | 700.000,00 | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 1.500.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 800.000,00 | | | | | |
| I15304-001 Bad Salzdetfurth IGS - Außenanlagen | -900.000,00 | -890.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 900.000,00 | 890.000,00 | | | | |

# Produkt 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 221 | Förderschulen |
| **Produkt** | 221-002 | Gebäudewirtschaft Förderschulen |

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 304 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

· Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.
· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen,Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.
· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)
· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.
· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung.

**Zielgruppe** Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-221-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-221-002-003:
Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-221-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 221-002 | Gebäudewirtschaft Förderschulen |
| 221-002-1401 | Alfeld, Bismarck. 11, FöS, Gebäudereinigung |
| 221-002-1402 | Alfeld, Bismarck. 11, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 221-002-1403 | Alfeld, Bismarck. 11, FöS, Techn. Gebäudemanagement |
| 221-002-1701 | Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, FöS, Gebäudereinigung |
| 221-002-1702 | Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 221-002-1703 | Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, FöS, Techn. Gebäudemanagement |
| 221-002-1711 | Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Sporthalle, FöS, Gebäudereinigung |

## Produkt 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 221-002-1712 | Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Sporthalle, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltu |
| | 221-002-1713 | Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Sporthalle, FöS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 221-002-1792 | Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Hausmeisterhaus, FöS, Grdst.- u. Gebäudeve |
| | 221-002-1793 | Bad Salzdetfurth, Am Mühlenbusch 28, Hausmeisterhaus, FöS, Techn. Gebäudemanage |
| | 221-002-2201 | Elze, Heilswannenweg 22, FöS, Gebäudereinigung |
| | 221-002-2202 | Elze, Heilswannenweg 22, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 221-002-2203 | Elze, Heilswannenweg 22, FöS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 221-002-4001 | Sarstedt, Wellweg 39, FöS, Gebäudereinigung |
| | 221-002-4002 | Sarstedt, Wellweg 39, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 221-002-4003 | Sarstedt, Wellweg 39, FöS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 221-002-4011 | Sarstedt, Wellweg 39, Sporthalle, FöS, Gebäudereinigung |
| | 221-002-4012 | Sarstedt, Wellweg 39, Sporthalle, FöS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 221-002-4013 | Sarstedt, Wellweg 39, Sporthalle, FöS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 221-002-5603 | Hildesheim, OT Sorsum, Luise-Scheppler-Schule, Techn. Gebäudemanagement |

# Teilergebnishaushalt Produkt 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 134.767,17 | | | | | |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 7.088,51 | 7.100,00 | 12.900,00 | 13.200,00 | 13.500,00 | 13.500,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.100,00 | 4.200,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 174,52 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **142.030,20** | **12.100,00** | **17.900,00** | **18.200,00** | **18.600,00** | **18.800,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 159.629,11 | 177.800,00 | 177.400,00 | 181.900,00 | 187.600,00 | 193.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 810.500,38 | 828.300,00 | 866.300,00 | 874.100,00 | 882.100,00 | 890.400,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 485.703,26 | 485.700,00 | 485.700,00 | 508.800,00 | 533.300,00 | 560.100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.548,06 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.458.380,81** | **1.493.300,00** | **1.530.900,00** | **1.566.300,00** | **1.604.500,00** | **1.645.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.316.350,61** | **-1.481.200,00** | **-1.513.000,00** | **-1.548.100,00** | **-1.585.900,00** | **-1.626.800,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.316.350,61** | **-1.481.200,00** | **-1.513.000,00** | **-1.548.100,00** | **-1.585.900,00** | **-1.626.800,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.212,90 | 4.900,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-8.212,90** | **-4.900,00** | **-5.000,00** | **-5.000,00** | **-5.000,00** | **-5.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.324.563,51** | **-1.486.100,00** | **-1.518.000,00** | **-1.553.100,00** | **-1.590.900,00** | **-1.631.800,00** |

# Investitionen Produkt 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I22304-002 Sarstedt FÖS Modernisierung Schulgebäude | | -400.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 400.000,00 | | | | |

# Produkt 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 231 | Berufliche Schulen |
| **Produkt** | 231-002 | Gebäudewirtschaft berufliche Schulen |

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 304 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

· Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.
· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.
· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)
· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.
· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung.

**Zielgruppe** Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-231-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-231-002-003:
Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-231-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 231-002 | Gebäudewirtschaft berufliche Schulen |
| 231-002-1501 | Alfeld, Hildesheimer Str. 55, BSZ, Gebäudereinigung |
| 231-002-1502 | Alfeld, Hildesheimer Str. 55, BSZ, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 231-002-1503 | Alfeld, Hildesheimer Str. 55, BSZ, Techn. Gebäudemanagement |
| 231-002-1511 | Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Gebäudereinigung |
| 231-002-1512 | Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| 231-002-1513 | Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Techn. Gebäudemanagement |
| 231-002-2601 | Hildesheim, Rathausstr. 9, BBS Metall, Gebäudereinigung |

## Produkt 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 231-002-2602 | Hildesheim, Rathausstr. 9, BBS Metall, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 231-002-2603 | Hildesheim, Rathausstr. 9, BBS Metall, Techn. Gebäudemanagement |
| | 231-002-2701 | Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, BBS Metall, Gebäudereinigung |
| | 231-002-2702 | Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, BBS Metall, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 231-002-2703 | Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, BBS Metall, Techn. Gebäudemanagement |
| | 231-002-2711 | Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Werkstätten KFZ, BBS Metall, Gebäudereinigung |
| | 231-002-2712 | Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Werkstätten KFZ, BBS Metall, Grdst.- u. Gebäudev |
| | 231-002-2713 | Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Werkstätten KFZ, BBS Metall, Techn. Gebäudemanag |
| | 231-002-2792 | Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Hausmeisterhaus, BBS Metall, Grdst.- u. Gebäudev |
| | 231-002-2793 | Hildesheim, Von-Thünen-Str. 24, Hausmeisterhaus, BBS Metall, Techn. Gebäudemanag |
| | 231-002-2801 | Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, BBS, Gebäudereinigung |
| | 231-002-2802 | Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 231-002-2803 | Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, BBS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 231-002-2811 | Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, Sporthalle, BBS, Gebäudereinigung |
| | 231-002-2812 | Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, Sporthalle, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwal |
| | 231-002-2813 | Hildesheim, Steuerwalder Str. 158-164, Sporthalle, BBS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 231-002-2901 | Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, BBS, Gebäudereinigung |
| | 231-002-2902 | Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 231-002-2903 | Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, BBS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 231-002-2911 | Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, Sporthalle, BBS, Gebäudereinigung |
| | 231-002-2912 | Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, Sporthalle, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 231-002-2913 | Hildesheim, Wollenweberstr. 66-68, Sporthalle, BBS, Techn. Gebäudemanagement |
| | 231-002-3001 | Hildesheim, Dammtor 1, FS Holztechnik und Gestaltung, Gebäudereinigung |
| | 231-002-3002 | Hildesheim, Dammtor 1, FS Holztechnik und Gestaltung, Grdst.- u. Gebäudeverwaltu |
| | 231-002-3003 | Hildesheim, Dammtor 1, FS Holztechnik und Gestaltung, Techn. Gebäudemanagement |
| | 231-002-5002 | Hildesheim, Bischofskamp 25 D, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 231-002-5201 | Hildesheim, Münchewiese 14, BBS, Gebäudereinigung |
| | 231-002-5202 | Hildesheim, Münchewiese 14, BBS, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 231-002-5203 | Hildesheim, Münchewiese 14, BBS, Techn. Gebäudemanagement |

# Teilergebnishaushalt Produkt 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 539.068,68 | | | | | |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 170.676,29 | 170.700,00 | 284.800,00 | 293.300,00 | 296.300,00 | 299.400,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 16.200,00 | 16.200,00 | 16.200,00 | 16.700,00 | 17.100,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 31.230,08 | 19.300,00 | 21.500,00 | 21.600,00 | 22.200,00 | 22.600,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **740.975,05** | **206.200,00** | **322.500,00** | **331.100,00** | **335.200,00** | **339.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 676.878,99 | 704.300,00 | 697.600,00 | 716.100,00 | 738.100,00 | 760.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 3.421.261,29 | 5.110.200,00 | 6.309.900,00 | 6.360.100,00 | 6.414.700,00 | 6.472.800,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 1.150.621,96 | 1.150.400,00 | 1.150.400,00 | 1.173.500,00 | 1.208.500,00 | 1.269.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.804,16 | 15.100,00 | 15.100,00 | 15.100,00 | 15.100,00 | 15.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **5.259.566,40** | **6.980.000,00** | **8.173.000,00** | **8.264.800,00** | **8.376.400,00** | **8.517.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-4.518.591,35** | **-6.773.800,00** | **-7.850.500,00** | **-7.933.700,00** | **-8.041.200,00** | **-8.178.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-4.518.591,35** | **-6.773.800,00** | **-7.850.500,00** | **-7.933.700,00** | **-8.041.200,00** | **-8.178.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 34.083,75 | 43.600,00 | 44.300,00 | 44.300,00 | 44.300,00 | 44.300,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-34.083,75** | **-43.600,00** | **-44.300,00** | **-44.300,00** | **-44.300,00** | **-44.300,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-4.552.675,10** | **-6.817.400,00** | **-7.894.800,00** | **-7.978.000,00** | **-8.085.500,00** | **-8.223.000,00** |

# Investitionen Produkt 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I11304-005 Alfeld BBS -Maßnahmen vorbeugend.Brandschutz- | | -1.100.000,00 | | -1.300.000,00 | -900.000,00 | -1.000.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | 1.100.000,00 | | 1.300.000,00 | 900.000,00 | 1.000.000,00 |
| I22304-003 Hildesheim Umgestaltung BBS | -4.000.000,00 | -1.000.000,00 | | -3.153.000,00 | -4.557.000,00 | -22.488.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 4.000.000,00 | 1.000.000,00 | | 3.153.000,00 | 4.557.000,00 | 22.488.000,00 |
| I23304-002 Hi, vorsorglicher Grunderwerb Arrondierung BBSen | -1.500.000,00 | | | | | |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.500.000,00 | | | | | |
| I23304-006 Hi, FS Holztechnik - Energ. Sanierung | -300.000,00 | | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 300.000,00 | | | | | |
| I25304-001 Hi, BBS Hermann-Nohl, Neubau Gebäude 1 Stadtfeld | | | -33.915.000,00 | -17.354.000,00 | -16.501.000,00 | -60.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | 33.915.000,00 | 17.354.000,00 | 16.501.000,00 | 60.000,00 |
| I25304-003 Alfeld,BBS Sporthalle,Brandschutz-Barrierefreiheit | | | | | -750.000,00 | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | | 750.000,00 | |

# Produkt 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 312 | Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II |
| **Produkt** | 312-101 | Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908) |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 908 - N.N.

**Kurzbeschreibung** Aufbereitung von grundsätzlichen Angelegenheiten; Unterstützung und Steuerung der kommunalen Aufgabenanteile in der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim)

**Zielgruppe**
intern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim), Verwaltung, Politik
extern: leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende, Bürgerinnen und Bürger, Land, Bund

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)

**Sachziele**

**Qualitätsziele**
Z-312-101-001
Bei den Leistungen für Unterkunft und Heizung ist eine Einsparung um 5% im Vergleich zum Mittelansatz 2025 zu erreichen.
Z-312-101-003:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.

**Maßnahmen**
ZM-312-101-101:
Abschluss einer Zielvereinbarung mit dem Jobcenter für den Bereich der kommunalen Aufgaben nach § 6 SGB II
ZM-312-101-105:
Einflussnahme auf die Ausrichtung des Arbeitsmarktprogramms auf stärkere, nachhaltige Maßnahmen zur Beseitigung der Hilfebedürftigkeit
ZM-312-101-108:
Regelmäßige Anpassung der Geschäftsanweisung des kommunalen Trägers zu den Bedarfen für Unterkunft und Heizung nach § 22 SGB II in ein einfacher lesbares Format, inklusive Überprüfung und ggf. Anpassung der Angemessenheitswerte für Unterkunft und Heizung. Darüber hinaus werden die vorhandenen Arbeitshilfen und Dokumentvorlagen zur effektiven Aufgabenerledigung im Jobcenter ergänzt und angepasst, sowie weitere erarbeitet
ZM-312-101-110:
Durchführung von Prüfungen im Jobcenter Hildesheim im Bereich der kommunalen Leistungen und Teilnahme an Teambesprechungen im Jobcenter.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-312-101-001 Bedarfsgemeinschaften - (Anzahl) | 10.811,00 | 11.270,00 | 22.108,00 |
| G-312-101-002 Regelleistungsberechtigte - (Anzahl) | 20.265,00 | 20.079,00 | 41.194,00 |
| G-312-101-003 Ausgaben je Einwohner - (EUR) | 165,00 | 193,00 | 425,00 |
| G-312-101-010 Regelleistungsberechtigte Kontext Flucht/Asyl ab Okt. 2015 (Anz.) | 0,00 | 1.189,00 | 11.104,00 |

## Produkt 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| ZK-312-101-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 4,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 312-101 | Leistungen für Unterkunft und Heizung |
| | 312-101-0001 | Lfd. Leistungen für Unterkunft und Heizung |
| | 312-101-0002 | Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaution und Umzugskosten |
| | 312-101-0003 | Darlehensweise Übernahme Mietschulden/Energieschulden für Heizung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 35.478.846,88 | 36.466.400,00 | 35.305.800,00 | 37.777.200,00 | 40.421.600,00 | 43.251.100,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 740.123,43 | 724.000,00 | 640.000,00 | 646.400,00 | 652.900,00 | 659.400,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | | | 10.100,00 | 10.200,00 | 10.400,00 | 10.600,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 3.800.000,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **40.018.970,31** | **37.190.400,00** | **35.955.900,00** | **38.433.800,00** | **41.084.900,00** | **43.921.100,00** |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 59.416.133,63 | 61.080.000,00 | 58.666.000,00 | 62.263.600,00 | 66.598.000,00 | 71.689.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **59.416.133,63** | **61.080.000,00** | **58.666.000,00** | **62.263.600,00** | **66.598.000,00** | **71.689.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-19.397.163,32** | **-23.889.600,00** | **-22.710.100,00** | **-23.829.800,00** | **-25.513.100,00** | **-27.768.000,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 5.864,87 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **5.864,87** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-19.391.298,45** | **-23.889.600,00** | **-22.710.100,00** | **-23.829.800,00** | **-25.513.100,00** | **-27.768.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-19.391.298,45** | **-23.889.600,00** | **-22.710.100,00** | **-23.829.800,00** | **-25.513.100,00** | **-27.768.000,00** |

# Produkt 312-201 Eingliederungsleistungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 312 | Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II |
| **Produkt** | 312-201 | Eingliederungsleistungen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 908 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Aufbereitung von grundsätzlichen Angelegenheiten; Umsetzung und Steuerung der kommunalen Aufgabenanteile in der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim) |
| **Zielgruppe** | intern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim), Verwaltung, Politik<br>extern: leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende<br>Bürgerinnen und Bürger, Land, Bund |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-312-201-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-312-201-101 Mitarbeiterzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 312-201 Eingliederungsleistungen

# Teilergebnishaushalt Produkt 312-201 Eingliederungsleistungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 34.988,49 | 23.000,00 | 30.000,00 | 32.400,00 | 34.700,00 | 37.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **34.988,49** | **23.000,00** | **30.000,00** | **32.400,00** | **34.700,00** | **37.100,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 130.273,49 | 120.000,00 | 100.000,00 | 108.000,00 | 115.600,00 | 123.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **130.273,49** | **120.000,00** | **100.000,00** | **108.000,00** | **115.600,00** | **123.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-95.285,00** | **-97.000,00** | **-70.000,00** | **-75.600,00** | **-80.900,00** | **-86.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-95.285,00** | **-97.000,00** | **-70.000,00** | **-75.600,00** | **-80.900,00** | **-86.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-95.285,00** | **-97.000,00** | **-70.000,00** | **-75.600,00** | **-80.900,00** | **-86.500,00** |

# Produkt 312-301 Einmalige Leistungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 312 | Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II |
| **Produkt** | 312-301 | Einmalige Leistungen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 908 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Aufbereitung von grundsätzlichen Angelegenheiten; Unterstützung und Steuerung der kommunalen Aufgabenanteile in der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim) |
| **Zielgruppe** | intern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim), Verwaltung, Politik<br>extern: leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II - Grundsicherung für Arbeitssuchende<br>Bürgerinnen und Bürger, Land, Bund |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-312-301-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-312-301-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 312-301 Einmalige Leistungen

# Teilergebnishaushalt Produkt 312-301 Einmalige Leistungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 6.157,20 | 9.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | -3.366,09 | | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **2.791,11** | **9.000,00** | **7.000,00** | **7.000,00** | **7.000,00** | **7.100,00** |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.816.153,02 | 1.540.000,00 | 1.700.000,00 | 1.717.000,00 | 1.734.200,00 | 1.751.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.816.153,02** | **1.540.000,00** | **1.700.000,00** | **1.717.000,00** | **1.734.200,00** | **1.751.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.813.361,91** | **-1.531.000,00** | **-1.693.000,00** | **-1.710.000,00** | **-1.727.200,00** | **-1.744.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.813.361,91** | **-1.531.000,00** | **-1.693.000,00** | **-1.710.000,00** | **-1.727.200,00** | **-1.744.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.813.361,91** | **-1.531.000,00** | **-1.693.000,00** | **-1.710.000,00** | **-1.727.200,00** | **-1.744.400,00** |

# Produkt 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 312 | Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II |
| **Produkt** | 312-901 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 908 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Verwaltungsaufgaben nach dem SGB II; Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Hildesheim, der gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim) und Dritten |
| **Zielgruppe** | intern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim), Verwaltung, Politik<br>extern: leistungsberechtigte Personen nach dem SGB II -Grundsicherung für Arbeitssuchende, Bürgerinnen und Bürger, Land , Bund |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Zweites Buch Sozialgesetzbuch - Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-312-901-001:<br>Mitarbeiterzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-312-901-101 Mitarbeiterzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 312-901 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (908) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 43.032,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.700,00 | 36.400,00 | 37.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **43.032,00** | **35.000,00** | **35.000,00** | **35.700,00** | **36.400,00** | **37.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 489.721,21 | 485.100,00 | 433.600,00 | 445.300,00 | 459.200,00 | 473.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 9.394,78 | 11.800,00 | 11.300,00 | 11.200,00 | 11.100,00 | 11.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 139,97 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.246.103,89 | 3.274.200,00 | 3.630.500,00 | 3.990.500,00 | 4.386.500,00 | 4.822.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **3.745.359,85** | **3.771.100,00** | **4.075.400,00** | **4.447.000,00** | **4.856.800,00** | **5.306.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-3.702.327,85** | **-3.736.100,00** | **-4.040.400,00** | **-4.411.300,00** | **-4.820.400,00** | **-5.269.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-3.702.327,85** | **-3.736.100,00** | **-4.040.400,00** | **-4.411.300,00** | **-4.820.400,00** | **-5.269.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 16.246,00 | 14.900,00 | 17.400,00 | 17.400,00 | 17.400,00 | 17.400,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-16.246,00** | **-14.900,00** | **-17.400,00** | **-17.400,00** | **-17.400,00** | **-17.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-3.718.573,85** | **-3.751.000,00** | **-4.057.800,00** | **-4.428.700,00** | **-4.837.800,00** | **-5.286.700,00** |

# Produkt 315-501 Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 315 | Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit) |
| **Produkt** | 315-501 | Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 304 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | · Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.<br>· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.<br>· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)<br>· Neu-, Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.<br>· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung. |
| **Zielgruppe** | Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NKomVG, Kreistagsbeschlüsse |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 315-501 | Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber |
| | 315-501-1511 | Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Gebäudereinigung |
| | 315-501-1512 | Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 315-501-1513 | Alfeld, Hildesheimer Str. 55, Sporthalle, BSZ, Techn. Gebäudemanagement |
| | 315-501-3402 | Lamspringe, Kallenberg 20, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 315-501-3403 | Lamspringe, Kallenberg 20, Techn. Gebäudemanagement |
| | 315-501-3911 | Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Gebäudereinigung |
| | 315-501-3912 | Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Grdst.- u. Gebäudeverwaltung |
| | 315-501-3913 | Sarstedt, Wellweg 43, Sporthalle, Gym, Techn. Gebäudemanagement |
| | 315-501-5903 | Gronau, Burgstr. 27, NUK, Techn. Gebäudemanagement |
| | 315-501-6203 | Alfeld, Glogauer Str. Containeranlage Asylsuchende |

# Teilergebnishaushalt Produkt 315-501 Gebäudewirtschaft Unterkünfte für Asylbewerber

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 3.617,96 | | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **3.617,96** | | **900,00** | **900,00** | **900,00** | **900,00** |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 243.424,24 | | 45.200,00 | 46.500,00 | 47.800,00 | 49.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 99.598,51 | | 24.900,00 | 25.400,00 | 26.200,00 | 27.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **343.022,75** | | **70.100,00** | **71.900,00** | **74.000,00** | **76.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-339.404,79** | | **-69.200,00** | **-71.000,00** | **-73.100,00** | **-75.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-339.404,79** | | **-69.200,00** | **-71.000,00** | **-73.100,00** | **-75.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-339.404,79** | | **-69.200,00** | **-71.000,00** | **-73.100,00** | **-75.700,00** |

# Produkt 366-002 Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 366 | Einrichtungen der Jugendarbeit |
| **Produkt** | 366-002 | Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen |

**Teilhaushalt** Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

**Verantwortlich** Amt 304 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

· Bereitstellung von Grundstücken: Erwerb und Veräußerung von Grundvermögen, Abschluss von Miet- und Pachtverträgen.
· Bewirtschaftung von Grundstücken: Abwicklung von Vermietungs- und Verpachtungsvorgängen, Versicherungen, Steuern und Abgaben, Nebenkostenabrechnungen, Energie- und Energiekostencontrolling, Organisation und Bereitstellung der Hausmeisterdienste, Abwicklung von Schadensfällen.
· Gebäudereinigung: Organisation und Durchführung der Gebäudereinigung (Eigen- und Fremdreinigung)
· Neu- / Um- und Erweiterungsbau: Planung, Bauvorbereitung, Bauausführung und -überwachung bei Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Landkreises.
· Bauunterhaltung: Feststellen der notwendigen bautechnischen Unterhaltungsmaßnahmen, Verhütung und Behebung von Bauschäden, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Energieeinsparung.

**Zielgruppe** Gebäudenutzer

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NKomVG, Kreistagsbeschlüsse

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-366-002-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-366-002-003:
Werden körperlich behinderte Schülerinnen und Schüler an einer Schule angemeldet und wird dies der Gebäudewirtschaft rechtzeitig mitgeteilt, wird das Gebäude bis zum Schulbeginn soweit barrierefrei hergerichtet, dass diese ohne fremde Hilfe am regulären Unterricht und -soweit dies baulich möglich ist- am schulischen Gemeinschaftsleben teilnehmen können.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-366-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-366-002-201 Ant.d.LK-Gebäude, die 2019 Heizenergie-Vergleichsw.einhalten-(%) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-366-002-202 Ant.d.LK-Gebäude, die 2019 Stromverbr.-Vergleichsw.einhalten-(%) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| **Leistungen** | | |
|---|---|---|
| | 366-002 | Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen |
| | 366-002-6303 | Schönberg, Linauweg 2, Jugendhof, Techn. Gebäudemanagement |

## Teilergebnishaushalt Produkt 366-002 Gebäudewirtschaft Jugendeinrichtungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.04 | - Abschreibungen | 861,95 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **861,95** | **900,00** | **900,00** | **900,00** | **900,00** | **900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-861,95** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-861,95** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-861,95** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** | **-900,00** |

# Produkt 542-001 Kreisstraßen und Radwege

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| **Produktgruppe** | 542 | Kreisstraßen |
| **Produkt** | 542-001 | Kreisstraßen und Radwege |

| | |
|---|---|
| **Wesentl. Produkt** | |
| | |
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| | |
| **Verantwortlich** | Amt 304 - N.N. |
| | |
| **Kurzbeschreibung** | Bau und Unterhaltung von Kreisstraßen, dazu gehören Straßen, Radwege, Brücken, Begleitgrün, Entwässerungsanlagen, Verkehrszeichen, Markierungen, Signalanlagen etc. |
| | |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Nutzerinnen und Nutzer von Kreisstraßen |
| | |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| | |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| | |
| **Auftragsgrundlage** | § 9 Niedersächsisches Straßengesetz |
| | |
| **Sachziele** | Verkehrssicherstellung sowie Substanzerhaltung und Substanzmehrung<br><br>Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Kreisstraßen" |
| | |
| **Qualitätsziele** | Z-542-001-001:<br>Erhaltung und Verbesserung des Kreisstraßennetzes in einem durchschnittliche Zustandswert von 3,3<br>Fortschreibung des Straßenbauprogrammes<br>Z-542-001-002:<br>Förderung des ländlichen Radverkehrs<br>Z-542-001-003:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |
| | |
| **Maßnahmen** | ZM-542-001-101:<br>Fortschreibung Straßenbauprogramm<br>ZM-542-001-102:<br>Umsetzung Radwegebauprogramm<br>ZM-542-001-103:<br>Fortbildung der Mitarbeiter/innen |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| ZK-542-001-101 Durchschnittlicher Zustandswert KStr. - (Mittelwert) | 3,20 | 3,30 | 2,00 |
| ZK-542-001-102 Mitteleinsatz gem. Straßenbauprogramm - (€) | 3.700.000,00 | 5.920.000,00 | 5.920.000,00 |
| ZK-542-001-103 Mitteleinsatz gem.Radwegebauprogramm - (€) | 340.000,00 | 620.000,00 | 620.000,00 |
| ZK-542-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

## Produkt 542-001 Kreisstraßen und Radwege

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 542-001 | Kreisstraßen und Radwege |
| | 542-001-0001 | Unterhaltung der Kreisstraßen |
| | 542-001-0002 | Bau von Kreisstraßen GVFG |
| | 542-001-0003 | Unterhaltung von Radwegen (Eigenmittel) |
| | 542-001-0004 | Bau von Radwegen GVFG |
| | 542-001-0005 | Planfeststellungsverfahren bei Bundes-, Landes- und Kreisstraßen |
| | 542-001-0006 | Bau von Kreisstraßen Eigenmittelmaßnahmen |
| | 542-001-0007 | GVFG Brückenbau |
| | 542-001-0008 | Eigenmittel Brückenbau |

# Teilergebnishaushalt Produkt 542-001 Kreisstraßen und Radwege

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 1.001.059,23 | 1.062.200,00 | 1.069.100,00 | 1.101.200,00 | 1.112.300,00 | 1.123.200,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 9.995,61 | 9.900,00 | 9.900,00 | 10.000,00 | 10.200,00 | 10.500,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 107.547,98 | 51.700,00 | 51.700,00 | 52.000,00 | 53.200,00 | 54.500,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 13.295,18 | 26.300,00 | 26.300,00 | 26.500,00 | 27.100,00 | 27.700,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.131.898,00** | **1.150.100,00** | **1.157.000,00** | **1.189.700,00** | **1.202.800,00** | **1.215.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 2.479.033,11 | 2.696.400,00 | 2.546.100,00 | 2.612.700,00 | 2.692.300,00 | 2.773.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.168.693,94 | 1.768.000,00 | 1.606.300,00 | 1.631.300,00 | 1.631.300,00 | 1.631.300,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 3.154.457,55 | 3.229.800,00 | 3.322.200,00 | 3.387.800,00 | 3.454.800,00 | 3.523.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 272.354,17 | 705.300,00 | 710.900,00 | 685.900,00 | 685.900,00 | 685.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **8.074.538,77** | **8.399.500,00** | **8.185.500,00** | **8.317.700,00** | **8.464.300,00** | **8.614.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-6.942.640,77** | **-7.249.400,00** | **-7.028.500,00** | **-7.128.000,00** | **-7.261.500,00** | **-7.398.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-6.942.640,77** | **-7.249.400,00** | **-7.028.500,00** | **-7.128.000,00** | **-7.261.500,00** | **-7.398.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 41.658,50 | 31.800,00 | 32.300,00 | 32.300,00 | 32.300,00 | 32.300,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-41.658,50** | **-31.800,00** | **-32.300,00** | **-32.300,00** | **-32.300,00** | **-32.300,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-6.984.299,27** | **-7.281.200,00** | **-7.060.800,00** | **-7.160.300,00** | **-7.293.800,00** | **-7.430.400,00** |

# Investitionen Produkt 542-001 Kreisstraßen und Radwege

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10304-229 K 522 Kanalbrücke Lühnde - Wätzum (Stichkanal) | -1.296.000,00 | -1.024.000,00 | | -1.024.000,00 | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 550.000,00 | 1.251.000,00 | | 1.251.000,00 | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 1.846.000,00 | 2.275.000,00 | | 2.275.000,00 | | |
| I10304-453 GVFG für Radwegebauprogramm | -279.000,00 | -315.000,00 | | -608.000,00 | -1.643.000,00 | -1.665.000,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 341.000,00 | 385.000,00 | | 742.000,00 | 2.007.000,00 | 2.035.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 620.000,00 | 700.000,00 | | 1.350.000,00 | 3.650.000,00 | 3.700.000,00 |
| I10304-695 Um- und Ausbau der Kreisstraßen | -1.820.000,00 | -2.185.000,00 | | -2.250.000,00 | -2.320.000,00 | -2.390.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 1.820.000,00 | 2.185.000,00 | | 2.250.000,00 | 2.320.000,00 | 2.390.000,00 |
| I10304-698 Planungskosten für Kreisstraßen | -680.000,00 | -680.000,00 | | -680.000,00 | -680.000,00 | -680.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 680.000,00 | 680.000,00 | | 680.000,00 | 680.000,00 | 680.000,00 |
| I11304-202 K 215 Dingelbe - Nettlingen | -270.000,00 | 725.000,00 | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 330.000,00 | 825.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 600.000,00 | 100.000,00 | | | | |
| I12304-601 Deckenprogramm | -1.500.000,00 | -1.800.000,00 | | -1.855.000,00 | -1.910.000,00 | -1.970.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 1.500.000,00 | 1.800.000,00 | | 1.855.000,00 | 1.910.000,00 | 1.970.000,00 |
| I13304-604 Grunderwerb -Eigenmittel- | -20.000,00 | -20.000,00 | | -20.000,00 | -20.000,00 | -20.000,00 |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| I14304-205 K 321 L 485 - OD Westfeld OD Westfeld - L 482 | 110.000,00 | | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 110.000,00 | | | | | |
| I15304-204 K 515 - BÜ Sarstedt | -300.000,00 | -400.000,00 | | | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 300.000,00 | 400.000,00 | | | | |
| I16304-202 weitere Straßenbaumaßnahmen -nur Finanzplanung- | | | | -868.000,00 | -3.870.000,00 | -3.240.000,00 |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | | | | 1.062.000,00 | 4.730.000,00 | 3.960.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | | | | 1.930.000,00 | 8.600.000,00 | 7.200.000,00 |
| I16304-207 K 402 fS Alfeld-Föhrste | -360.000,00 | -450.000,00 | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 440.000,00 | 550.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 800.000,00 | 1.000.000,00 | | | | |
| I17304-302 Planungskosten Radwege (Eigenmittel) | -300.000,00 | -300.000,00 | | -300.000,00 | -300.000,00 | -300.000,00 |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 300.000,00 | 300.000,00 | | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 |
| I17304-617 K 516 Sarstedt - LSA - | -45.000,00 | -45.000,00 | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 55.000,00 | 55.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 100.000,00 | 100.000,00 | | | | |
| I19304-203 K 323 OD Eyershausen | -337.500,00 | -54.000,00 | | | | |
| 04.01 + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 412.500,00 | 66.000,00 | | | | |
| 05.02 - Baumaßnahmen | 750.000,00 | 120.000,00 | | | | |

# Produkt 611-002 Mehrbelastungsausgleich Nds. AG SGB II

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| **Produktgruppe** | 611 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen |
| **Produkt** | 611-002 | Mehrbelastungsausgleich Nds. AG SGB II |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 1 - Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste |
| **Verantwortlich** | Amt 908 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Vereinnahmung des Landeszuschusses für die Kosten der Kommunalen Träger für die Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Nds. Gesetz zur Ausführung des SBG II (Nds. AG SGB II) |
| **Sachziele** | |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 611-002 | Mehrbelastungsausgleich Nds. AG SGB II |

## Teilergebnishaushalt Produkt 611-002 Mehrbelastungsausgleich Nds. AG SGB II

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 4.624.515,75 | 3.481.200,00 | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **4.624.515,75** | **3.481.200,00** | | | | |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **4.624.515,75** | **3.481.200,00** | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **4.624.515,75** | **3.481.200,00** | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **4.624.515,75** | **3.481.200,00** | | | | |

# Teilhaushalt
# Dezernat 3

# Bildung, Kultur und Bau

## Erläuterungen zum Teilhaushalt des Dezernates 3 – Bildung, Kultur und Bau – für das Haushaltsjahr 2025

### Dezernat 3

Für das Jahr 2025 werden im Dezernat 3 an Erträgen 5.427.900 Euro (Vorjahr 4.602.400 Euro und Aufwendungen 49.774.200 Euro (Vorjahr 48.177.300 Euro) erwartet. Insgesamt beträgt der Zuschussbedarf für den Teilhaushalt des Dezernates 3 im Jahr 2025 voraussichtlich 44.346.300 Euro (Vorjahr 43.574.900 Euro)

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen im Teilhaushalt des Dezernates erläutert.

### Amt für Schule und Kultur 301

Die Verschiebungen im Jahresergebnis zwischen den einzelnen Schulformen/Produkten beruhen im Wesentlichen auf den Veränderungen bei den Personalkosten sowie den Schülerzahlen, an die die Sachkostenzuweisungen gekoppelt sind.

Produkt 241-001 Schülerbeförderung

Der Ansatz für die Schülerbeförderung steigt aufgrund der gestiegenen Treibstoffkosten gegenüber dem Vorjahr um 1.348.200 Euro auf 19.565.700 Euro (Ergebnisgliederungscode 02.07).

Produkt 243-001 Sonstige schulische Aufgaben

Der Ansatz für sonstige ordentliche Aufwendungen verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 285.400 Euro auf nun 11.305.700 Euro. Dafür ist hauptsächlich ein geringerer Mittelansatz der Stadt Hildesheim ursächlich, der im Rahmen des Finanzvertrages vom Landkreis komplementär finanziert werden muss.

### Bauordnungsamt 302

Produkt 521-001 Bauliche Anlagen

Aufgrund gesteigerter Kosten besonders für die Digitalisierung des Bauordnungsamtes erhöht sich der Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 677.100 Euro auf nunmehr 1.295.700 Euro.

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

**Teilhaushalt Dezernat 3**

| **Dezernat 3 - Bildung und Bau** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge €** | **Aufwendungen €** | **€** |
| 3-01 | 212-001 | Schulverwaltung Hauptschulen | 19.600 | 245.800 | -226.200 |
| 3-01 | 215-001 | Schulverwaltung Realschulen | 24.400 | 271.100 | -246.700 |
| 3-01 | 216-001 | Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen | 200.800 | 2.060.000 | -1.859.200 |
| 3-01 | 217-001 | Schulverwaltung Gymnasien | 188.000 | 1.617.400 | -1.429.400 |
| 3-01 | 218-001 | Schulverwaltung Gesamtschulen | 76.400 | 1.091.100 | -1.014.700 |
| 3-01 | 221-001 | Schulverwaltung Förderschulen | 19.300 | 757.500 | -738.200 |
| 3-01 | 231-001 | Schulverwaltung berufliche Schulen | 827.200 | 3.326.000 | -2.498.800 |
| 3-01 | 241-001 | Schülerbeförderung | 111.700 | 20.752.700 | -20.641.000 |
| 3-01 | 242-001 | Ausbildungsförderung | 0 | 46.000 | -46.000 |
| 3-01 | 243-001 | Sonstige schulische Aufgaben | 996.200 | 13.842.700 | -12.846.500 |
| 3-01 | 251-001 | Kreisarchiv | 500 | 149.200 | -148.700 |
| 3-01 | 263-001 | Musikschulen | 0 | 280.000 | -280.000 |
| 3-01 | 281-001 | Kulturbüro | 211.100 | 785.700 | -574.600 |
| 3-01 | 575-001 | Kulturtourismus | 0 | 35.000 | -35.000 |
| 3-02 | 126-005 | Brandschutz (Amt 302) | 230.000 | 0 | 230.000 |
| 3-02 | 511-001 | Bauleitplanung | 70.600 | 481.800 | -411.200 |
| 3-02 | 521-001 | Bauliche Anlagen | 2.312.000 | 3.643.800 | -1.331.800 |
| 3-02 | 522-101 | Wohnraumförderung | 128.900 | 147.000 | -18.100 |
| 3-02 | 523-001 | Denkmalschutz und -pflege | 11.200 | 241.400 | -230.200 |
| **Ergebnis Teilhaushalt 3** | | | **5.427.900** | **49.774.200** | **-44.346.300** |

# Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 3

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.365.602,80 | 876.300,00 | 1.088.800,00 | 1.093.900,00 | 1.108.900,00 | 1.124.500,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 2.893.714,49 | 1.249.200,00 | 1.108.800,00 | 1.142.200,00 | 1.153.700,00 | 1.165.100,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 2.108.679,32 | 2.206.500,00 | 2.556.500,00 | 2.556.900,00 | 2.558.400,00 | 2.559.900,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 1.115.260,24 | 45.300,00 | 45.300,00 | 45.300,00 | 45.300,00 | 45.300,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 841.784,70 | 563.500,00 | 586.500,00 | 587.900,00 | 592.500,00 | 597.500,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 1.618,89 | 1.600,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 84.525,66 | 10.000,00 | 40.000,00 | 40.300,00 | 41.200,00 | 42.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **10.411.186,10** | **4.952.400,00** | **5.427.900,00** | **5.468.500,00** | **5.502.100,00** | **5.536.500,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 13.168.618,68 | 8.671.400,00 | 9.014.600,00 | 9.250.400,00 | 9.534.600,00 | 9.825.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 24.783.605,52 | 4.538.300,00 | 5.221.600,00 | 5.220.600,00 | 5.219.600,00 | 5.218.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 10.553.143,48 | 2.214.300,00 | 2.204.900,00 | 2.270.700,00 | 2.339.200,00 | 2.386.500,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 757.441,08 | 1.523.600,00 | 1.034.800,00 | 1.034.800,00 | 1.034.800,00 | 1.034.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 29.022.881,62 | 32.350.400,00 | 31.571.000,00 | 32.618.200,00 | 33.643.700,00 | 34.720.400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **78.285.690,38** | **49.298.000,00** | **49.046.900,00** | **50.394.700,00** | **51.771.900,00** | **53.185.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-67.874.504,28** | **-44.345.600,00** | **-43.619.000,00** | **-44.926.200,00** | **-46.269.800,00** | **-47.649.200,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 426.400,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **426.400,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-67.448.104,28** | **-44.345.600,00** | **-43.619.000,00** | **-44.926.200,00** | **-46.269.800,00** | **-47.649.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 852.335,00 | 691.500,00 | 727.300,00 | 727.300,00 | 727.300,00 | 727.300,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-852.335,00** | **-691.500,00** | **-727.300,00** | **-727.300,00** | **-727.300,00** | **-727.300,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-68.300.439,28** | **-45.037.100,00** | **-44.346.300,00** | **-45.653.500,00** | **-46.997.100,00** | **-48.376.500,00** |

# Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 3

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.548.172,27 | 876.300,00 | 1.088.800,00 | 1.093.900,00 | 1.108.900,00 | 1.124.500,00 |
| 01.04 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 2.057.794,00 | 2.206.500,00 | 2.556.500,00 | 2.556.900,00 | 2.558.400,00 | 2.559.900,00 |
| 01.05 | + privatrechtliche Entgelte | 1.149.068,82 | 45.300,00 | 45.300,00 | 45.300,00 | 45.300,00 | 45.300,00 |
| 01.06 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 825.494,08 | 563.500,00 | 586.500,00 | 587.900,00 | 592.500,00 | 597.500,00 |
| 01.07 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 1.638,11 | 1.600,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 01.09 | + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 922,63 | 10.000,00 | 40.000,00 | 40.300,00 | 41.200,00 | 42.100,00 |
| **01.10** | **= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **6.583.089,91** | **3.703.200,00** | **4.319.100,00** | **4.326.300,00** | **4.348.400,00** | **4.371.400,00** |
| 02.01 | - Personalauszahlungen | 12.810.740,74 | 8.349.000,00 | 8.737.000,00 | 8.964.000,00 | 9.236.900,00 | 9.516.700,00 |
| 02.03 | - Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm. | 24.281.653,64 | 4.538.300,00 | 5.221.600,00 | 5.220.600,00 | 5.219.600,00 | 5.218.500,00 |
| 02.05 | - Transferauszahlungen | 636.847,49 | 1.523.600,00 | 1.034.800,00 | 1.034.800,00 | 1.034.800,00 | 1.034.800,00 |
| 02.06 | - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 31.294.940,70 | 32.350.400,00 | 31.571.000,00 | 32.618.200,00 | 33.643.700,00 | 34.720.400,00 |
| **02.07** | **= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **69.024.182,57** | **46.761.300,00** | **46.564.400,00** | **47.837.600,00** | **49.135.000,00** | **50.490.400,00** |
| **03.** | **= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-62.441.092,66** | **-43.058.100,00** | **-42.245.300,00** | **-43.511.300,00** | **-44.786.600,00** | **-46.119.000,00** |
| 04.01 | + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 4.211.234,30 | | | | | |
| 04.05 | + sonstige Investitionstätigkeit | 24.264,56 | 11.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| **04.06** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **4.235.498,86** | **11.000,00** | **10.000,00** | **10.000,00** | **10.000,00** | **10.000,00** |
| 05.01 | - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.291.508,12 | | | | | |
| 05.02 | - Baumaßnahmen | 14.909.687,34 | | | | | |
| 05.03 | - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 925.784,39 | 3.214.200,00 | 4.974.200,00 | 3.118.000,00 | 2.758.000,00 | 648.000,00 |
| 05.05 | - aktivierbare Zuwendungen | 3.295.771,77 | 200.000,00 | | | | |
| **05.07** | **= Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | **20.422.751,62** | **3.414.200,00** | **4.974.200,00** | **3.118.000,00** | **2.758.000,00** | **648.000,00** |
| **06.** | **= Saldo Investitionstätigkeit** | **-16.187.252,76** | **-3.403.200,00** | **-4.964.200,00** | **-3.108.000,00** | **-2.748.000,00** | **-638.000,00** |
| **07.** | **= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag** | **-78.628.345,42** | **-46.461.300,00** | **-47.209.500,00** | **-46.619.300,00** | **-47.534.600,00** | **-46.757.000,00** |
| **08.03** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | | | | | | |
| **09.** | **= Finanzmittelbestand** | **-78.628.345,42** | **-46.461.300,00** | **-47.209.500,00** | **-46.619.300,00** | **-47.534.600,00** | **-46.757.000,00** |

# Investitionen Teilhaushalt 3

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10301-002 Ausstattung Berufsbildende Schulen Alfeld | -74.300,00 | -72.700,00 | | -76.000,00 | -76.000,00 | -76.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 74.300,00 | 72.700,00 | | 76.000,00 | 76.000,00 | 76.000,00 |
| I10301-003 Ausstattung Werner-von-Siemens-Schule Hildesheim | -82.100,00 | -78.100,00 | | -83.000,00 | -83.000,00 | -83.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 82.100,00 | 78.100,00 | | 83.000,00 | 83.000,00 | 83.000,00 |
| I10301-004 Ausstattung Walter-Gropius-Schule Hildesheim | -75.000,00 | -82.900,00 | | -72.000,00 | -72.000,00 | -72.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 75.000,00 | 82.900,00 | | 72.000,00 | 72.000,00 | 72.000,00 |
| I10301-005 Ausstattung Friedrich-List-Schule Hildesheim | -64.300,00 | -60.600,00 | | -64.000,00 | -64.000,00 | -64.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 64.300,00 | 60.600,00 | | 64.000,00 | 64.000,00 | 64.000,00 |
| I10301-006 Ausstattung Fachschule Holztechnik Hildesheim | -66.000,00 | -65.900,00 | | -65.000,00 | -65.000,00 | -65.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 66.000,00 | 65.900,00 | | 65.000,00 | 65.000,00 | 65.000,00 |
| I10301-956 Ausstattung KMZ | -18.800,00 | -18.400,00 | | -19.000,00 | -19.000,00 | -19.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 18.800,00 | 18.400,00 | | 19.000,00 | 19.000,00 | 19.000,00 |
| I10301-957 Ausstattung Herman-Nohl-Schule | -48.800,00 | -50.300,00 | | -50.000,00 | -50.000,00 | -50.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 48.800,00 | 50.300,00 | | 50.000,00 | 50.000,00 | 50.000,00 |
| I10301-958 Ausstattung KGS Gronau | -19.100,00 | -18.900,00 | | -20.000,00 | -20.000,00 | -20.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 19.100,00 | 18.900,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| I10301-959 Ausstattung IGS Bad Salzdetfurth | -13.100,00 | -13.500,00 | | -13.000,00 | -13.000,00 | -13.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 13.100,00 | 13.500,00 | | 13.000,00 | 13.000,00 | 13.000,00 |
| I10301-960 Ausstattung FöS Sarstedt | -3.600,00 | -3.400,00 | | -3.000,00 | -3.000,00 | -3.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 3.600,00 | 3.400,00 | | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| I10301-962 Ausstattung FöS Bad Salzdetfurth | -4.200,00 | -4.500,00 | | -3.000,00 | -3.000,00 | -3.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.200,00 | 4.500,00 | | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| I10301-963 Ausstattung FöS Alfeld | -3.800,00 | -4.200,00 | | -4.000,00 | -4.000,00 | -4.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 3.800,00 | 4.200,00 | | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 |
| I10301-964 Ausstattung Gymn. Sarstedt | -14.900,00 | -14.700,00 | | -14.000,00 | -14.000,00 | -14.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 14.900,00 | 14.700,00 | | 14.000,00 | 14.000,00 | 14.000,00 |
| I10301-965 Ausstattung Gymn. Michelsenschule | -19.100,00 | -18.100,00 | | -21.000,00 | -21.000,00 | -21.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 19.100,00 | 18.100,00 | | 21.000,00 | 21.000,00 | 21.000,00 |
| I10301-966 Ausstattung Gymn. Himmelsthür | -16.500,00 | -16.800,00 | | -17.000,00 | -17.000,00 | -17.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 16.500,00 | 16.800,00 | | 17.000,00 | 17.000,00 | 17.000,00 |
| I10301-967 Ausstattung Gymn. Alfeld | -16.600,00 | -16.500,00 | | -17.000,00 | -17.000,00 | -17.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 16.600,00 | 16.500,00 | | 17.000,00 | 17.000,00 | 17.000,00 |
| I10301-968 Ausstattung OBS Söhlde | -7.000,00 | -7.200,00 | | -6.000,00 | -6.000,00 | -6.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 7.000,00 | 7.200,00 | | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| I10301-969 Ausstattung OBS Ottbergen | -5.200,00 | -5.400,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.200,00 | 5.400,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I10301-970 Ausstattung OBS Nordstemmen | -5.700,00 | -6.000,00 | | -6.000,00 | -6.000,00 | -6.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.700,00 | 6.000,00 | | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| I10301-971 Ausstattung OBS Harsum | -11.900,00 | -12.200,00 | | -11.000,00 | -11.000,00 | -11.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 11.900,00 | 12.200,00 | | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 |
| I10301-978 Ausstattung RS Alfeld | -8.500,00 | -8.600,00 | | -9.000,00 | -9.000,00 | -9.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 8.500,00 | 8.600,00 | | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 |
| I10301-984 Ausstattung HS Alfeld | -5.100,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.100,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I12301-950 Ausstattung OBS Bockenem | -8.500,00 | -8.300,00 | | -8.000,00 | -8.000,00 | -8.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 8.500,00 | 8.300,00 | | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 |
| I12301-951 Ausstattung OBS Lamspringe | -5.100,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.100,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I12301-952 Ausstattung OBS Sarstedt | -6.000,00 | -6.000,00 | | -7.000,00 | -7.000,00 | -7.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 6.000,00 | 6.000,00 | | 7.000,00 | 7.000,00 | 7.000,00 |
| I12302-001 Wohnungsbaudarlehen an Privatpersonen | 11.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 04.05 + sonstige Investitionstätigkeit | 11.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| I13301-001 Bad Salzdetfurth IGS - Inventar | -90.000,00 | -200.000,00 | | | | |

# Investitionen Teilhaushalt 3

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 90.000,00 | 200.000,00 | | | | |
| I16301-001 Ausstattung - Inklusive Schulen - | -10.000,00 | -10.000,00 | | -10.000,00 | -10.000,00 | -10.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 10.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| I16301-002 Ausstattung Naturwissenschaftliche Räume (NTW) | -160.000,00 | -360.000,00 | | -360.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 160.000,00 | 360.000,00 | | 360.000,00 | | |
| I19301-001 Ausstattung Schulmensen | -15.000,00 | -15.000,00 | | -15.000,00 | -15.000,00 | -15.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 15.000,00 | | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| I20301-005 W-v-S-Schule - FUR Fahrzeugtechnik - | | -340.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 340.000,00 | | | | |
| I20301-006 Digitalisierung Schulen - Ausstattung - | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | |
| I22301-001 Schulbiologisches Zentum | -200.000,00 | | | | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 200.000,00 | | | | | |
| I23301-004 BBS Alfeld - Erneuerung Werkstätten Elektrotechnik | | -1.000.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 1.000.000,00 | | | | |
| I23301-005 Erstausstattung Schulcontainer | -20.000,00 | -20.000,00 | | -20.000,00 | -20.000,00 | -20.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| I24301-001 BBS Alfeld - Erneuerung Informatikraum | -36.000,00 | -44.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 36.000,00 | 44.000,00 | | | | |
| I24301-002 BBS Werner-von-Siemens-Schule - CNC Fräsmaschine | -280.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 280.000,00 | | | | | |
| I25301-001 W-v-S-Schule - Drehmaschinen - | | -150.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 150.000,00 | | | | |
| I25301-002 Gymn. Michelsenschule - Erneuerung Informatikraum | | -22.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 22.000,00 | | | | |
| I25301-003 BBS Alfeld - Erneuerung PC-Ausstattung AUR | | -110.000,00 | | -110.000,00 | -110.000,00 | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 110.000,00 | | 110.000,00 | 110.000,00 | |
| I25301-004 OBS Harsum - Lehrküche | | -70.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 70.000,00 | | | | |
| I25301-005 Friedrich-List-Schule Hi - Erichtung Lern-Lounge | | -30.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 30.000,00 | | | | |

# Produkt 126-005 Brandschutz (Amt 302)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 126 | Brandschutz |
| **Produkt** | 126-005 | Brandschutz (Amt 302) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau |
| **Verantwortlich** | Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge |
| **Kurzbeschreibung** | Vereinnahmung der Feuerschutzsteuermittel für Brandverhütungsschau |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 126-005 | Brandschutz (Amt 302) |

## Teilergebnishaushalt Produkt 126-005 Brandschutz (Amt 302)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 224.147,18 | 230.000,00 | 230.000,00 | 230.000,00 | 230.000,00 | 230.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **224.147,18** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **224.147,18** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **224.147,18** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **224.147,18** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** | **230.000,00** |

# Produkt 212-001 Schulverwaltung Hauptschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 212 | Hauptschulen |
| **Produkt** | 212-001 | Schulverwaltung Hauptschulen |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck

**Kurzbeschreibung** Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer. Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG

**Sachziele** Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"

**Qualitätsziele**
Z-212-001-001:
Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler zur Verfügung gestellt werden.
Z-212-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-212-001-101:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-212-001-001 Schülerzahl - (Anzahl) | 232,00 | 238,00 | 224,00 |
| ZK-212-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR) | 85,00 | 85,00 | 85,00 |
| ZK-212-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 212-001 | Schulverwaltung Hauptschulen |
| | 212-001-0001 | HS Alfeld Schulrat-Habermalz-Schule |

# Teilergebnishaushalt Produkt 212-001 Schulverwaltung Hauptschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 10.209,00 | 4.100,00 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.300,00 | 4.400,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 10.367,10 | 7.800,00 | 5.400,00 | 5.600,00 | 5.600,00 | 5.700,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 4.103,58 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 1.940,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **26.619,68** | **21.900,00** | **19.600,00** | **19.800,00** | **19.900,00** | **20.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 162.886,40 | 178.200,00 | 185.800,00 | 190.400,00 | 196.400,00 | 202.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 68.500,02 | 53.900,00 | 41.300,00 | 41.300,00 | 41.300,00 | 41.300,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 17.132,59 | 15.100,00 | 16.100,00 | 16.600,00 | 17.100,00 | 17.400,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.383,35 | 2.000,00 | 2.600,00 | 2.600,00 | 2.600,00 | 2.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **254.902,36** | **249.200,00** | **245.800,00** | **250.900,00** | **257.400,00** | **263.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-228.282,68** | **-227.300,00** | **-226.200,00** | **-231.100,00** | **-237.500,00** | **-243.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-228.282,68** | **-227.300,00** | **-226.200,00** | **-231.100,00** | **-237.500,00** | **-243.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 78,10 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-78,10** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-228.360,78** | **-227.300,00** | **-226.200,00** | **-231.100,00** | **-237.500,00** | **-243.500,00** |

## Investitionen Produkt 212-001 Schulverwaltung Hauptschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10301-984 Ausstattung HS Alfeld | -5.100,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.100,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |

# Produkt 215-001 Schulverwaltung Realschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 215 | Realschulen |
| **Produkt** | 215-001 | Schulverwaltung Realschulen |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck

**Kurzbeschreibung** Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer.
Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG

**Sachziele** Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"

**Qualitätsziele**
Z-215-001-001:
Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler zur Verfügung gestellt werden.
Z-215-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-215-001-101:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-215-001-001 Schülerzahl - (Anzahl) | 577,00 | 558,00 | 548,00 |
| ZK-215-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR) | 85,00 | 85,00 | 85,00 |
| ZK-215-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 215-001 | Schulverwaltung Realschulen |
| | 215-001-0001 | RS Alfeld Carl-Benscheidt-Schule |

# Teilergebnishaushalt Produkt 215-001 Schulverwaltung Realschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 24.409,00 | 9.300,00 | 9.200,00 | 9.200,00 | 9.500,00 | 9.700,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 5.598,38 | 4.000,00 | 8.200,00 | 8.400,00 | 8.500,00 | 8.600,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 5.815,54 | 7.000,00 | 7.000,00 | 7.000,00 | 7.000,00 | 7.000,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 5.300,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **41.122,92** | **20.300,00** | **24.400,00** | **24.600,00** | **25.000,00** | **25.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 152.118,26 | 167.800,00 | 169.300,00 | 173.600,00 | 179.000,00 | 184.400,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 91.857,86 | 75.300,00 | 70.500,00 | 70.500,00 | 70.500,00 | 70.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 16.209,05 | 16.700,00 | 27.600,00 | 28.400,00 | 29.300,00 | 29.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.051,47 | 2.900,00 | 3.700,00 | 3.700,00 | 3.700,00 | 3.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **268.236,64** | **262.700,00** | **271.100,00** | **276.200,00** | **282.500,00** | **288.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-227.113,72** | **-242.400,00** | **-246.700,00** | **-251.600,00** | **-257.500,00** | **-263.200,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 6.000,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **6.000,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-221.113,72** | **-242.400,00** | **-246.700,00** | **-251.600,00** | **-257.500,00** | **-263.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 78,10 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-78,10** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-221.191,82** | **-242.400,00** | **-246.700,00** | **-251.600,00** | **-257.500,00** | **-263.200,00** |

## Investitionen Produkt 215-001 Schulverwaltung Realschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10301-978 Ausstattung RS Alfeld | -8.500,00 | -8.600,00 | | -9.000,00 | -9.000,00 | -9.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 8.500,00 | 8.600,00 | | 9.000,00 | 9.000,00 | 9.000,00 |

# Produkt 216-001 Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 216 | Kombinierte Haupt- und Realschulen |
| **Produkt** | 216-001 | Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck

**Kurzbeschreibung** Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer.
Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG

**Sachziele** Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"

**Qualitätsziele**
Z-216-001-001:
Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen
durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler
zur Verfügung gestellt werden.
Z-216-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-216-001-101:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-216-001-001 Schülerzahl - (Anzahl) | 2.651,00 | 2.670,00 | 2.650,00 |
| ZK-216-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR) | 85,00 | 85,00 | 85,00 |
| ZK-216-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 216-001 | Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen |
| | 216-001-0002 | Oberschule Elze Krüger-Adorno-Schule |

## Produkt 216-001 Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 216-001-0003 | Oberschule Harsum  Molitorisschule |
| | 216-001-0004 | Oberschule Nordstemmen  Marienbergschule |
| | 216-001-0005 | Oberschule Schellerten/Ottbergen  Richard-von-Weizsäcker-Schule |
| | 216-001-0006 | Oberschule Söhlde |
| | 216-001-0007 | Oberschule Delligsen Außenstelle Duingen |
| | 216-001-0008 | Oberschule Lamspringe |
| | 216-001-0009 | Oberschule Sarstedt  Schiller-Oberschule |
| | 216-001-0010 | Oberschule Bockenem |

# Teilergebnishaushalt Produkt 216-001 Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 358.573,35 | 44.200,00 | 41.700,00 | 42.000,00 | 42.900,00 | 43.900,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 42.301,93 | 31.500,00 | 71.700,00 | 74.000,00 | 74.600,00 | 75.400,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 101.114,39 | 86.400,00 | 86.400,00 | 86.400,00 | 86.400,00 | 86.400,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 25.786,93 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 5.402,26 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **533.178,86** | **163.100,00** | **200.800,00** | **203.400,00** | **204.900,00** | **206.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.211.853,63 | 1.304.900,00 | 1.313.600,00 | 1.347.400,00 | 1.388.700,00 | 1.430.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 607.434,11 | 495.100,00 | 455.100,00 | 455.100,00 | 455.100,00 | 455.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 208.223,87 | 219.900,00 | 206.400,00 | 212.500,00 | 219.000,00 | 223.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 134.829,28 | 73.400,00 | 79.200,00 | 79.200,00 | 79.200,00 | 79.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.162.340,89** | **2.093.300,00** | **2.054.300,00** | **2.094.200,00** | **2.142.000,00** | **2.188.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.629.162,03** | **-1.930.200,00** | **-1.853.500,00** | **-1.890.800,00** | **-1.937.100,00** | **-1.981.600,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 62.000,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **62.000,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.567.162,03** | **-1.930.200,00** | **-1.853.500,00** | **-1.890.800,00** | **-1.937.100,00** | **-1.981.600,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 7.525,10 | 7.000,00 | 5.700,00 | 5.700,00 | 5.700,00 | 5.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-7.525,10** | **-7.000,00** | **-5.700,00** | **-5.700,00** | **-5.700,00** | **-5.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.574.687,13** | **-1.937.200,00** | **-1.859.200,00** | **-1.896.500,00** | **-1.942.800,00** | **-1.987.300,00** |

# Investitionen Produkt 216-001 Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10301-968 Ausstattung OBS Söhlde | -7.000,00 | -7.200,00 | | -6.000,00 | -6.000,00 | -6.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 7.000,00 | 7.200,00 | | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| I10301-969 Ausstattung OBS Ottbergen | -5.200,00 | -5.400,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.200,00 | 5.400,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I10301-970 Ausstattung OBS Nordstemmen | -5.700,00 | -6.000,00 | | -6.000,00 | -6.000,00 | -6.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.700,00 | 6.000,00 | | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| I10301-971 Ausstattung OBS Harsum | -11.900,00 | -12.200,00 | | -11.000,00 | -11.000,00 | -11.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 11.900,00 | 12.200,00 | | 11.000,00 | 11.000,00 | 11.000,00 |
| I12301-950 Ausstattung OBS Bockenem | -8.500,00 | -8.300,00 | | -8.000,00 | -8.000,00 | -8.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 8.500,00 | 8.300,00 | | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 |
| I12301-951 Ausstattung OBS Lamspringe | -5.100,00 | -5.000,00 | | -5.000,00 | -5.000,00 | -5.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 5.100,00 | 5.000,00 | | 5.000,00 | 5.000,00 | 5.000,00 |
| I12301-952 Ausstattung OBS Sarstedt | -6.000,00 | -6.000,00 | | -7.000,00 | -7.000,00 | -7.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 6.000,00 | 6.000,00 | | 7.000,00 | 7.000,00 | 7.000,00 |
| I25301-004 OBS Harsum - Lehrküche | | -70.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 70.000,00 | | | | |

# Produkt 217-001 Schulverwaltung Gymnasien

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 217 | Gymnasien, Kollegs |
| **Produkt** | 217-001 | Schulverwaltung Gymnasien |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck

**Kurzbeschreibung** Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer.
Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG

**Sachziele** Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"

**Qualitätsziele**
Z-217-001-001:
Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen
durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler
zur Verfügung gestellt werden.
Z-217-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-217-001-101:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-217-001-001 Schülerzahl - (Anzahl) | 3.914,00 | 3.827,00 | 3.699,00 |
| ZK-217-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR) | 85,00 | 85,00 | 85,00 |
| ZK-217-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 217-001 | Schulverwaltung Gymnasien |
| | 217-001-0001 | Gymnasium Alfeld |

## Produkt 217-001 Schulverwaltung Gymnasien

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 217-001-0002 | Gymnasium Himmelsthür |
| | 217-001-0003 | Gymnasium Michelsenschule |
| | 217-001-0004 | Gymnasium Sarstedt |

# Teilergebnishaushalt Produkt 217-001 Schulverwaltung Gymnasien

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 157.409,00 | 58.100,00 | 58.100,00 | 58.400,00 | 59.800,00 | 61.200,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 35.528,95 | 20.600,00 | 31.500,00 | 32.500,00 | 32.800,00 | 33.000,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 35.867,66 | 48.400,00 | 48.400,00 | 48.400,00 | 48.400,00 | 48.400,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 12.630,00 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 70.042,00 | 52.000,00 | 50.000,00 | 50.000,00 | 50.000,00 | 50.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **311.477,61** | **179.100,00** | **188.000,00** | **189.300,00** | **191.000,00** | **192.600,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 918.038,64 | 972.800,00 | 970.800,00 | 995.600,00 | 1.026.200,00 | 1.057.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 418.108,85 | 538.300,00 | 488.500,00 | 488.500,00 | 488.500,00 | 488.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 118.164,77 | 135.100,00 | 138.200,00 | 142.300,00 | 146.500,00 | 149.600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 58.016,38 | 13.900,00 | 19.900,00 | 19.900,00 | 19.900,00 | 19.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.512.328,64** | **1.660.100,00** | **1.617.400,00** | **1.646.300,00** | **1.681.100,00** | **1.715.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.200.851,03** | **-1.481.000,00** | **-1.429.400,00** | **-1.457.000,00** | **-1.490.100,00** | **-1.523.000,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 108.000,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **108.000,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.092.851,03** | **-1.481.000,00** | **-1.429.400,00** | **-1.457.000,00** | **-1.490.100,00** | **-1.523.000,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 375,10 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-375,10** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.093.226,13** | **-1.481.000,00** | **-1.429.400,00** | **-1.457.000,00** | **-1.490.100,00** | **-1.523.000,00** |

# Investitionen Produkt 217-001 Schulverwaltung Gymnasien

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10301-964 Ausstattung Gymn. Sarstedt | -14.900,00 | -14.700,00 | | -14.000,00 | -14.000,00 | -14.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 14.900,00 | 14.700,00 | | 14.000,00 | 14.000,00 | 14.000,00 |
| I10301-965 Ausstattung Gymn. Michelsenschule | -19.100,00 | -18.100,00 | | -21.000,00 | -21.000,00 | -21.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 19.100,00 | 18.100,00 | | 21.000,00 | 21.000,00 | 21.000,00 |
| I10301-966 Ausstattung Gymn. Himmelsthür | -16.500,00 | -16.800,00 | | -17.000,00 | -17.000,00 | -17.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 16.500,00 | 16.800,00 | | 17.000,00 | 17.000,00 | 17.000,00 |
| I10301-967 Ausstattung Gymn. Alfeld | -16.600,00 | -16.500,00 | | -17.000,00 | -17.000,00 | -17.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 16.600,00 | 16.500,00 | | 17.000,00 | 17.000,00 | 17.000,00 |
| I25301-002 Gymn. Michelsenschule - Erneuerung Informatikraum | | -22.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 22.000,00 | | | | |

# Produkt 218-001 Schulverwaltung Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 218 | Gesamtschulen |
| **Produkt** | 218-001 | Schulverwaltung Gesamtschulen |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck

**Kurzbeschreibung** Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer.
Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG

**Sachziele** Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"

**Qualitätsziele**
Z-218-001-001:
Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schülerin und Schüler zur Verfügung gestellt werden.
Z-218-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-218-001-101:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-218-001-001 Schülerzahl - (Anzahl) | 1.835,00 | 1.845,00 | 1.859,00 |
| ZK-218-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR) | 85,00 | 85,00 | 85,00 |
| ZK-218-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 218-001 | Schulverwaltung Gesamtschulen |
| | 218-001-0001 | IGS Bad Salzdetfurth |
| | 218-001-0002 | KGS Gronau |

# Teilergebnishaushalt Produkt 218-001 Schulverwaltung Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 75.909,00 | 29.900,00 | 29.500,00 | 30.800,00 | 31.500,00 | 32.200,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 40.734,32 | 34.000,00 | 32.900,00 | 33.900,00 | 34.200,00 | 34.600,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 15.679,97 | 14.000,00 | 14.000,00 | 14.000,00 | 14.000,00 | 14.000,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 19.014,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **151.337,29** | **77.900,00** | **76.400,00** | **78.700,00** | **79.700,00** | **80.800,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 535.534,97 | 557.700,00 | 633.800,00 | 650.100,00 | 670.000,00 | 690.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 166.671,68 | 241.300,00 | 219.300,00 | 219.300,00 | 219.300,00 | 219.300,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 219.612,85 | 279.000,00 | 228.000,00 | 234.800,00 | 241.800,00 | 246.700,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 40.647,53 | 5.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **962.467,03** | **1.083.000,00** | **1.091.100,00** | **1.114.200,00** | **1.141.100,00** | **1.166.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-811.129,74** | **-1.005.100,00** | **-1.014.700,00** | **-1.035.500,00** | **-1.061.400,00** | **-1.085.300,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 50.000,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **50.000,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-761.129,74** | **-1.005.100,00** | **-1.014.700,00** | **-1.035.500,00** | **-1.061.400,00** | **-1.085.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 155,10 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-155,10** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-761.284,84** | **-1.005.100,00** | **-1.014.700,00** | **-1.035.500,00** | **-1.061.400,00** | **-1.085.300,00** |

## Investitionen Produkt 218-001 Schulverwaltung Gesamtschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10301-958 Ausstattung KGS Gronau | -19.100,00 | -18.900,00 | | -20.000,00 | -20.000,00 | -20.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 19.100,00 | 18.900,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| I10301-959 Ausstattung IGS Bad Salzdetfurth | -13.100,00 | -13.500,00 | | -13.000,00 | -13.000,00 | -13.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 13.100,00 | 13.500,00 | | 13.000,00 | 13.000,00 | 13.000,00 |
| I13301-001 Bad Salzdetfurth IGS - Inventar | -90.000,00 | -200.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 90.000,00 | 200.000,00 | | | | |

# Produkt 221-001 Schulverwaltung Förderschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 221 | Förderschulen |
| **Produkt** | 221-001 | Schulverwaltung Förderschulen |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck

**Kurzbeschreibung** Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 24 allgemein bildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer.
Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG

**Sachziele** Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"

**Qualitätsziele**
Z-221-001-001:
Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
Den Schulen soll mind. ein Betrag von 85,00 € Sachkosten pro Schüler/in zur Verfügung gestellt werden.
Z-221-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-221-001-101:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-221-001-001 Schülerzahl - (Anzahl) | 253,00 | 270,00 | 275,00 |
| ZK-221-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR) | 85,00 | 85,00 | 85,00 |
| ZK-221-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 221-001 | Schulverwaltung Förderschulen |
| 221-001-0001 | FöS Alfeld Erich-Kästner-Schule |
| 221-001-0002 | FöS Bad Salzdetfurth Sothenbergschule |

## Produkt 221-001 Schulverwaltung Förderschulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 221-001-0004 | FöS Sarstedt Albert-Schweitzer-Schule |
| | 221-001-0005 | FöS Alfeld Gudrun-Pausewang-Schule |

# Teilergebnishaushalt Produkt 221-001 Schulverwaltung Förderschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 13.109,00 | 5.900,00 | 5.100,00 | 5.100,00 | 5.300,00 | 5.400,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 13.005,93 | 8.800,00 | 4.900,00 | 5.000,00 | 5.200,00 | 5.200,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 17.528,00 | 9.300,00 | 9.300,00 | 9.300,00 | 9.300,00 | 9.300,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 2.891,08 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 3.932,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **50.466,01** | **24.000,00** | **19.300,00** | **19.400,00** | **19.800,00** | **19.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 237.124,56 | 285.400,00 | 278.600,00 | 285.700,00 | 294.700,00 | 303.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 67.635,12 | 77.300,00 | 80.900,00 | 80.900,00 | 80.900,00 | 80.900,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 24.041,94 | 23.500,00 | 32.000,00 | 32.900,00 | 34.000,00 | 34.700,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 328.802,62 | 456.800,00 | 366.000,00 | 366.000,00 | 366.000,00 | 366.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **657.604,24** | **843.000,00** | **757.500,00** | **765.500,00** | **775.600,00** | **785.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-607.138,23** | **-819.000,00** | **-738.200,00** | **-746.100,00** | **-755.800,00** | **-765.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-607.138,23** | **-819.000,00** | **-738.200,00** | **-746.100,00** | **-755.800,00** | **-765.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 155,10 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-155,10** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-607.293,33** | **-819.000,00** | **-738.200,00** | **-746.100,00** | **-755.800,00** | **-765.200,00** |

## Investitionen Produkt 221-001 Schulverwaltung Förderschulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10301-960 Ausstattung FöS Sarstedt | -3.600,00 | -3.400,00 | | -3.000,00 | -3.000,00 | -3.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 3.600,00 | 3.400,00 | | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| I10301-962 Ausstattung FöS Bad Salzdetfurth | -4.200,00 | -4.500,00 | | -3.000,00 | -3.000,00 | -3.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.200,00 | 4.500,00 | | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| I10301-963 Ausstattung FöS Alfeld | -3.800,00 | -4.200,00 | | -4.000,00 | -4.000,00 | -4.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 3.800,00 | 4.200,00 | | 4.000,00 | 4.000,00 | 4.000,00 |

# Produkt 231-001 Schulverwaltung berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 231 | Berufliche Schulen |
| **Produkt** | 231-001 | Schulverwaltung berufliche Schulen |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck

**Kurzbeschreibung** Der Landkreis Hildesheim ist Schulträger von 6 berufsbildenden Schulen. Als Schulträger hat er die notwendigen Gebäude, die Unterrichts- und Sachmittel und das nichtpädagogische Schulpersonal vorzuhalten. Diese Aufgabe obliegt mit Ausnahme bestimmter gebäudewirtschaftlicher Angelegenheiten dem Amt 301.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen sowie Lehrerinnen und Lehrer.
Bei Überlassung von schulischen Einrichtungen auch Vereine, Institutionen, Einzelpersonen u.v.m., insbesondere aus dem Bereich der Weiterbildung, der Kultur und des Sports

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Nds. Schulgesetz und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages; VOL/A; BGB; KündigungsschutzG; Nds. GleichstellungsG; TVöD; NachweisG; SGB IX; ArbeitszeitG; MuSchuG; LohnfortzahlungsG; UrlaubsG; BDANN; Nds. Pers.VertretungsG

**Sachziele** Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schulverwaltung"

**Qualitätsziele**
Z-231-001-001:
Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
Den Schulen soll mind. ein Betrag von 100,00 € Sachkosten pro Schüler/in zur Verfügung gestellt werden.
Z-231-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-231-001-101:
Bereitstellung von Haushaltsmitteln in entsprechender Höhe

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-231-001-001 Schülerzahl - (Anzahl) | 4.504,00 | 4.337,00 | 4.354,00 |
| ZK-231-001-101 Sachkosten Schulen pro Schüler/in - (EUR) | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| ZK-231-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 231-001 | Schulverwaltung berufliche Schulen |
| 231-001-0001 | BBS Alfeld |
| 231-001-0002 | BBS Hildesheim Werner-von-Siemens-Schule |

## Produkt 231-001 Schulverwaltung  berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 231-001-0003 | BBS Hildesheim  Walter-Gropius-Schule |
| 231-001-0004 | BBS Hildesheim  Friedrich-List-Schule |
| 231-001-0005 | BBS Hildesheim  Herman-Nohl-Schule |
| 231-001-0006 | BBS Hildesheim  Fachschule Holztechnik und Gestaltung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 231-001 Schulverwaltung berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 326.352,00 | 146.300,00 | 145.900,00 | 146.800,00 | 150.200,00 | 153.700,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 521.118,17 | 414.700,00 | 332.700,00 | 342.700,00 | 346.300,00 | 349.600,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 50.445,93 | 98.100,00 | 98.100,00 | 98.100,00 | 98.100,00 | 98.100,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 66.514,36 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 284.341,32 | 225.500,00 | 250.500,00 | 250.500,00 | 250.500,00 | 250.500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.248.771,78** | **884.600,00** | **827.200,00** | **838.100,00** | **845.100,00** | **851.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.330.355,22 | 1.420.800,00 | 1.582.400,00 | 1.623.700,00 | 1.672.900,00 | 1.723.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 719.357,74 | 1.181.200,00 | 1.106.200,00 | 1.106.200,00 | 1.106.200,00 | 1.106.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 647.188,57 | 783.600,00 | 594.900,00 | 612.400,00 | 630.800,00 | 643.400,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 180.544,43 | 28.300,00 | 39.300,00 | 39.300,00 | 39.300,00 | 39.300,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.877.445,96** | **3.413.900,00** | **3.322.800,00** | **3.381.600,00** | **3.449.200,00** | **3.512.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.628.674,18** | **-2.529.300,00** | **-2.495.600,00** | **-2.543.500,00** | **-2.604.100,00** | **-2.660.100,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 95.400,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **95.400,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.533.274,18** | **-2.529.300,00** | **-2.495.600,00** | **-2.543.500,00** | **-2.604.100,00** | **-2.660.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.209,40 | 6.000,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-3.209,40** | **-6.000,00** | **-3.200,00** | **-3.200,00** | **-3.200,00** | **-3.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.536.483,58** | **-2.535.300,00** | **-2.498.800,00** | **-2.546.700,00** | **-2.607.300,00** | **-2.663.300,00** |

# Investitionen Produkt 231-001 Schulverwaltung  berufliche Schulen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10301-002 Ausstattung Berufsbildende Schulen Alfeld | -74.300,00 | -72.700,00 | | -76.000,00 | -76.000,00 | -76.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 74.300,00 | 72.700,00 | | 76.000,00 | 76.000,00 | 76.000,00 |
| I10301-003 Ausstattung Werner-von-Siemens-Schule Hildesheim | -82.100,00 | -78.100,00 | | -83.000,00 | -83.000,00 | -83.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 82.100,00 | 78.100,00 | | 83.000,00 | 83.000,00 | 83.000,00 |
| I10301-004 Ausstattung Walter-Gropius-Schule Hildesheim | -75.000,00 | -82.900,00 | | -72.000,00 | -72.000,00 | -72.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 75.000,00 | 82.900,00 | | 72.000,00 | 72.000,00 | 72.000,00 |
| I10301-005 Ausstattung Friedrich-List-Schule Hildesheim | -64.300,00 | -60.600,00 | | -64.000,00 | -64.000,00 | -64.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 64.300,00 | 60.600,00 | | 64.000,00 | 64.000,00 | 64.000,00 |
| I10301-006 Ausstattung Fachschule Holztechnik Hildesheim | -66.000,00 | -65.900,00 | | -65.000,00 | -65.000,00 | -65.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 66.000,00 | 65.900,00 | | 65.000,00 | 65.000,00 | 65.000,00 |
| I10301-957 Ausstattung Herman-Nohl-Schule | -48.800,00 | -50.300,00 | | -50.000,00 | -50.000,00 | -50.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 48.800,00 | 50.300,00 | | 50.000,00 | 50.000,00 | 50.000,00 |
| I20301-005 W-v-S-Schule - FUR Fahrzeugtechnik - | | -340.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 340.000,00 | | | | |
| I23301-004 BBS Alfeld - Erneuerung Werkstätten Elektrotechnik | | -1.000.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 1.000.000,00 | | | | |
| I24301-001 BBS Alfeld - Erneuerung Informatikraum | -36.000,00 | -44.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 36.000,00 | 44.000,00 | | | | |
| I24301-002 BBS Werner-von-Siemens-Schule - CNC Fräsmaschine | -280.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 280.000,00 | | | | | |
| I25301-001 W-v-S-Schule - Drehmaschinen - | | -150.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 150.000,00 | | | | |
| I25301-003 BBS Alfeld - Erneuerung PC-Ausstattung AUR | | -110.000,00 | | -110.000,00 | -110.000,00 | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 110.000,00 | | 110.000,00 | 110.000,00 | |
| I25301-005 Friedrich-List-Schule Hi - Erichtung Lern-Lounge | | -30.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 30.000,00 | | | | |

# Produkt 241-001 Schülerbeförderung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 241 | Schülerbeförderung |
| **Produkt** | 241-001 | Schülerbeförderung |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck

**Kurzbeschreibung** Anspruchsprüfung, Organisation der Beförderung, Ausstellung einer Fahrtberechtigung, Erstattung von Beförderungskosten, Stellungnahmen im Klageverfahren

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Schülerinnen und Schüler nach §114 NSchulG

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** §114 NSchulG

**Sachziele**
Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Schülerbeförderung"

Zur Nachvollziehbarkeit der Kostenentwicklung werden dem zuständigen Fachausschuss jährlich nachvollziehbare Kostenaufstellungen zu den einzelnen Beförderungsstrecken vorgelegt. Dabei sind die auf den einzelnen Strecken zu befördernden Schülerinnen- und Schülerzahlen auszuweisen.

**Qualitätsziele**
Z-241-001-101:
Bearbeitung der Anträge auf Fahrkostenerstattung in durchschnittlich 15 Tagen (241-001-0001)
Z-241-001-201:
Es soll ein Auslastungsgrad der eingesetzten Fahrzeuge von mindestens 80 % erreicht werden (241-001-0002)
Z-241-001-401:
Die durchschnittliche Besetzung der eingesetzten Fahrzeuge soll mindestens 60 Personen betragen (241-001-0004)
Z-241-001-501:
Die durchschnittliche Besetzung der eingesetzten Fahrzeuge soll mindestens 2 Personen betragen (241-001-0005)
Z-241-001-601:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-241-001-101:
Bearbeitungsdauer wird dokumentiert (241-001-0001)
ZM-241-001-201:
Weitgehende Vermeidung von Einzeltouren (241-001-0002)
ZM-241-001-401:
Abfrage beim Verkehrsträger und eigene Beobachtungen (241-001-0004)

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-241-001-001 Schülerzahl LV - (Anzahl) | 7.568,00 | 8.600,00 | 8.600,00 |
| G-241-001-101 Fallzahl Anträge - (Anzahl) | 1.057,00 | 1.750,00 | 1.750,00 |

## Produkt 241-001 Schülerbeförderung

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-241-001-201 Schülerzahl Behindertenbeförderung - (Anzahl) | 704,00 | 580,00 | 580,00 |
| G-241-001-202 Kapazität der Fahrzeuge Behindertenbef. - (Anzahl) | 719,00 | 600,00 | 600,00 |
| G-241-001-301 Schülerzahl FV - (Anzahl) | 2.526,00 | 2.750,00 | 2.750,00 |
| G-241-001-302 Anzahl der Fahrzeuge FV - (Anzahl) | 38,00 | 42,00 | 42,00 |
| G-241-001-401 Schülerzahl SE - (Anzahl) | 248,00 | 270,00 | 270,00 |
| G-241-001-402 Anzahl der Fahrzeuge SE - (Anzahl) | 90,00 | 115,00 | 115,00 |
| ZK-241-001-102 Durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Fall - (Tage) | 11,83 | 15,00 | 15,00 |
| ZK-241-001-201 Auslastung der Fahrzeuge bei Behind.beförderung - (%) | 97,91 | 80,00 | 80,00 |
| ZK-241-001-301 Schülerzahl pro Fahrzeug FV - (Anzahl) | 66,47 | 70,00 | 70,00 |
| ZK-241-001-401 Schülerzahl pro Fahrzeug SE - (Anzahl) | 2,76 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-241-001-601 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 241-001 | Schülerbeförderung |
| | 241-001-0001 | Erstattungsanträge |
| | 241-001-0002 | Behindertenbeförderung |
| | 241-001-0003 | Beförderung im Linienverkehr |
| | 241-001-0004 | Beförderung im Freistellungsverkehr |
| | 241-001-0005 | Sonder/Einzelbeförderungen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 241-001 Schülerbeförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 35.520,30 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 | 1.700,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 | 30.000,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | | 80.000,00 | 80.000,00 | 80.000,00 | 80.000,00 | 80.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 75.757,01 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **111.277,31** | **111.700,00** | **111.700,00** | **111.700,00** | **111.700,00** | **111.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 158.414,05 | 183.600,00 | 177.300,00 | 182.000,00 | 187.600,00 | 193.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 709.933,03 | 757.800,00 | 1.008.500,00 | 1.008.500,00 | 1.008.500,00 | 1.008.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 3.163,36 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 16.910.969,90 | 18.217.500,00 | 19.565.700,00 | 20.612.900,00 | 21.638.400,00 | 22.715.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **17.782.480,34** | **19.158.900,00** | **20.751.500,00** | **21.803.400,00** | **22.834.500,00** | **23.916.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-17.671.203,03** | **-19.047.200,00** | **-20.639.800,00** | **-21.691.700,00** | **-22.722.800,00** | **-23.805.100,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 40.000,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **40.000,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-17.631.203,03** | **-19.047.200,00** | **-20.639.800,00** | **-21.691.700,00** | **-22.722.800,00** | **-23.805.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.164,30 | 1.700,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-5.164,30** | **-1.700,00** | **-1.200,00** | **-1.200,00** | **-1.200,00** | **-1.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-17.636.367,33** | **-19.048.900,00** | **-20.641.000,00** | **-21.692.900,00** | **-22.724.000,00** | **-23.806.300,00** |

# Produkt 242-001 Ausbildungsförderung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 242 | Fördermaßnahmen für Schüler |
| **Produkt** | 242-001 | Ausbildungsförderung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau |
| **Verantwortlich** | Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck |
| **Kurzbeschreibung** | Gewährung von Ausbildungsförderung durch laufende Leistungen an Einzelpersonen bzw. Versagung bei fehlenden Anspruchsvoraussetzungen |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Schüler/innen und Auszubildende |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) |
| **Sachziele** | Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Ausbildungsförderung" |
| **Qualitätsziele** | Z-242-001-001:<br>Der durchschnittliche Bearbeitungszeitraum soll nicht länger als 25 Tage sein.<br>Z-242-001-002:<br>Erhöhung der Fallzahl auf 870 Fälle pro MA.<br>Z-242-001-003:<br>Reduzierung der Kosten pro Fall auf 70,00 EUR.<br>Z-242-001-004:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-242-001-001 Fallzahl - (Anzahl) | 650,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| ZK-242-001-101 Durchschnittlicher Bearbeitungszeitraum - (Tage) | 5,07 | 25,00 | 25,00 |
| ZK-242-001-201 Fallzahl pro MA - (Anzahl) | 216,70 | 335,00 | 335,00 |
| ZK-242-001-301 Kosten pro Fall - (EUR) | 62,22 | 70,00 | 70,00 |
| ZK-242-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 242-001 Ausbildungsförderung

# Teilergebnishaushalt Produkt 242-001 Ausbildungsförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 362,65 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **362,65** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 34.838,79 | 44.500,00 | 42.300,00 | 43.300,00 | 44.600,00 | 46.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 4.321,58 | 1.600,00 | 1.900,00 | 1.900,00 | 1.900,00 | 1.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 358,52 | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 | 1.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **39.518,89** | **47.200,00** | **45.300,00** | **46.300,00** | **47.600,00** | **49.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-39.156,24** | **-47.200,00** | **-45.300,00** | **-46.300,00** | **-47.600,00** | **-49.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-39.156,24** | **-47.200,00** | **-45.300,00** | **-46.300,00** | **-47.600,00** | **-49.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 805,10 | 1.400,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 | 700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-805,10** | **-1.400,00** | **-700,00** | **-700,00** | **-700,00** | **-700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-39.961,34** | **-48.600,00** | **-46.000,00** | **-47.000,00** | **-48.300,00** | **-50.000,00** |

# Produkt 243-001 Sonstige schulische Aufgaben

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 21 | Schulträgeraufgaben |
| **Produktgruppe** | 243 | Sonstige schulische Aufgaben |
| **Produkt** | 243-001 | Sonstige schulische Aufgaben |

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck

**Kurzbeschreibung** Schaffen und Sicherstellen der organisatorischen, personellen und sächlichen Voraussetzungen als Schulträger für den Betrieb der Schulen. Gewährung bzw. Versagung von Zuschüssen und einzelnen bzw. laufenden Leistungen an Einzelpersonen oder Personengruppen. Versorgung aller Schulen mit audiovisuellen Medien.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulleitung, Schulpersonal, Einzelpersonen, Betreuer, Vereine, Organisationen als Fremdnutzer, Schulen einschl. Stadt Hildesheim und Grundschulen der Kommunen

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NSchG; NKomVG, KomHKVO; Auftrag der Verwaltungsführung; Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen bei Schülerbegegnungen v. 01.04.1994; § 34(1) 1 SGB IV; SchOrgVO, Erlasse des MK

**Sachziele**

**Qualitätsziele**
Z-243-001-001:
Der Bearbeitungszeitraum soll durchschnittlich 5 Tage dauern (243-001-0004) (Anträge Schülerbegegnungen)
Z-243-001-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-243-001-001 Fallzahl - (Anzahl) | 8,00 | 10,00 | 10,00 |
| ZK-243-001-101 Durchsch. Bearb.zeitraum Anträge Schülerbegegnungen - (Tage) | 2,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-243-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 243-001 | Sonstige schulische Aufgaben |
| 243-001-0001 | Gastschulgeld allg.bildende Schulen |
| 243-001-0002 | Gastschulgeld berufliche Schulen |
| 243-001-0003 | Kreismedienzentrum |
| 243-001-0004 | Schülerbez.Leist/Kr.elternschülerrat(EW) |
| 243-001-0005 | Schulentwicklungsplanung |
| 243-001-0006 | Einsatz des Schulpersonals/ABM-Kräfte |
| 243-001-0007 | Zentraler Einkauf, Serviceleistungen |
| 243-001-0008 | Service f.andere Kreiseinrichtungen EW+F |
| 243-001-0009 | Schulpflichtverletzung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 243-001 Sonstige schulische Aufgaben

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 348.519,00 | 348.500,00 | 354.000,00 | 356.300,00 | 364.300,00 | 372.900,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 184.059,33 | 727.800,00 | 621.500,00 | 640.100,00 | 646.500,00 | 653.000,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 287,40 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 | 5.400,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 15.300,00 | 15.300,00 | 15.300,00 | 15.300,00 | 15.300,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **532.865,73** | **1.097.000,00** | **996.200,00** | **1.017.100,00** | **1.031.500,00** | **1.046.600,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 389.064,62 | 406.900,00 | 401.200,00 | 411.700,00 | 424.600,00 | 437.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 350.000,94 | 169.400,00 | 155.400,00 | 154.900,00 | 154.400,00 | 154.000,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 263.588,20 | 741.200,00 | 958.800,00 | 987.800,00 | 1.017.600,00 | 1.038.400,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 377.015,68 | 457.800,00 | 446.800,00 | 446.800,00 | 446.800,00 | 446.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.876.800,60 | 13.467.300,00 | 11.305.700,00 | 11.305.700,00 | 11.305.700,00 | 11.305.800,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **12.256.470,04** | **15.242.600,00** | **13.267.900,00** | **13.306.900,00** | **13.349.100,00** | **13.382.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-11.723.604,31** | **-14.145.600,00** | **-12.271.700,00** | **-12.289.800,00** | **-12.317.600,00** | **-12.336.300,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 65.000,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **65.000,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-11.658.604,31** | **-14.145.600,00** | **-12.271.700,00** | **-12.289.800,00** | **-12.317.600,00** | **-12.336.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 519.465,10 | 546.600,00 | 574.800,00 | 574.800,00 | 574.800,00 | 574.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-519.465,10** | **-546.600,00** | **-574.800,00** | **-574.800,00** | **-574.800,00** | **-574.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-12.178.069,41** | **-14.692.200,00** | **-12.846.500,00** | **-12.864.600,00** | **-12.892.400,00** | **-12.911.100,00** |

# Investitionen Produkt 243-001 Sonstige schulische Aufgaben

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10301-956 Ausstattung KMZ | -18.800,00 | -18.400,00 | | -19.000,00 | -19.000,00 | -19.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 18.800,00 | 18.400,00 | | 19.000,00 | 19.000,00 | 19.000,00 |
| I16301-001 Ausstattung - Inklusive Schulen - | -10.000,00 | -10.000,00 | | -10.000,00 | -10.000,00 | -10.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 10.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| I16301-002 Ausstattung Naturwissenschaftliche Räume (NTW) | -160.000,00 | -360.000,00 | | -360.000,00 | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 160.000,00 | 360.000,00 | | 360.000,00 | | |
| I19301-001 Ausstattung Schulmensen | -15.000,00 | -15.000,00 | | -15.000,00 | -15.000,00 | -15.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 15.000,00 | 15.000,00 | | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| I20301-006 Digitalisierung Schulen - Ausstattung - | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | -2.000.000,00 | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | 2.000.000,00 | |
| I22301-001 Schulbiologisches Zentum | -200.000,00 | | | | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 200.000,00 | | | | | |
| I23301-005 Erstausstattung Schulcontainer | -20.000,00 | -20.000,00 | | -20.000,00 | -20.000,00 | -20.000,00 |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | 20.000,00 | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |

# Produkt 251-001 Kreisarchiv

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 25 | Kultur und Wissenschaft |
| **Produktgruppe** | 251 | Wissenschaft und Forschung |
| **Produkt** | 251-001 | Kreisarchiv |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 3 - Bildung, Kultur und Bau |
| **Verantwortlich** | Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck |
| **Kurzbeschreibung** | - Archivische Bestandsbildung (Beschaffung, Auswahl, Übernnahme, Inventarisierung und formale Erfassung) sowie konservatorische Erhaltung, inhaltliche Erschließung und sachgerechte Verwahrung von Dokumenten und Datensammlungen aller Art<br>- Tätigkeiten im Rahmen der Kreisgeschichtsforschung<br>- Fachliche Beratung, Bearbeitung und Beantwortung von wissenschaftlichen oder heimatkundlichen Anfragen sowie Zentrum und Ansprechpartner für die Heimatpflege im Landkreis Hildesheim |
| **Zielgruppe** | intern: Dezernate und Fachdienste im Landkreis Hildesheim<br>extern: Bürgerinnen und Bürger; Heimatpflegerinnen und Heimatpfleger; Städte und Gemeinden;<br>Bildungseinrichtungen: Uni, FH, Schulen; Vereine und Organisationen; Kulturelle Einrichtungen und andere Archive sowie juristische Personen des öffentl. Rechts |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Bundesarchivgesetz; Nds. Archivgesetz; Nds. Datenschutzgesetz; Personenstandsgesetz; Nds. Schulgesetz; Urheberrechtsgesetz;<br>KGSt - Gesetzl. Aufbewahrungsfristen für Kommunalverwaltungen (bis dauerhafte Aufbewahrung); Kirchenarchivgesetz |
| **Sachziele** | Sicherung, Wiederauffindbar- und Zugänglichmachung aller Archivalien (Informationsaufträgen) für die interne und externe Benutzung |
| **Qualitätsziele** | Z-251-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| ZK-251-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 251-001 Kreisarchiv

# Teilergebnishaushalt Produkt 251-001 Kreisarchiv

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 1.274,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.274,00** | **500,00** | **500,00** | **500,00** | **500,00** | **500,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 125.757,01 | 143.100,00 | 138.600,00 | 142.200,00 | 146.700,00 | 151.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.268,19 | 4.500,00 | 4.900,00 | 4.900,00 | 4.900,00 | 4.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.839,30 | 4.800,00 | 4.900,00 | 4.900,00 | 4.900,00 | 4.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **130.864,50** | **152.400,00** | **148.400,00** | **152.000,00** | **156.500,00** | **161.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-129.590,50** | **-151.900,00** | **-147.900,00** | **-151.500,00** | **-156.000,00** | **-160.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-129.590,50** | **-151.900,00** | **-147.900,00** | **-151.500,00** | **-156.000,00** | **-160.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.921,90 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-5.921,90** | **-800,00** | **-800,00** | **-800,00** | **-800,00** | **-800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-135.512,40** | **-152.700,00** | **-148.700,00** | **-152.300,00** | **-156.800,00** | **-161.300,00** |

# Produkt 281-001 Kulturbüro

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 25 | Kultur und Wissenschaft |
| **Produktgruppe** | 281 | Heimat- und sonstige Kulturpflege |
| **Produkt** | 281-001 | Kulturbüro |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 3 - Bildung, Kultur und Bau |
| **Verantwortlich** | Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck |
| **Kurzbeschreibung** | Planung, Koordinierung, Moderation und Betreuung (Support) von kulturellen (inkl. heimatpflegerischen Aktivitäten von überörtlicher Bedeutung;<br>Finanzielle Förderung kultureller Organisationen und Projekte; Förderung zivilgesellschaftlichen Engagements; |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: - Anbieterinnen und Anbieter und Adressatinnen und Adressaten kultureller Dienstleistungen<br>- alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Gestalterinnen und Gestalter am/des kulturellen Leben(s) |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Art. 6 der Nds. Verfassung; Verordnungen und Richtlinien des Landes sowie Beschlüsse des Kreistages, der zuständigen Ausschüsse und des Kulturbeirates |
| **Sachziele** | - Weiterentwicklung der kulturellen Szenerie<br>- Entwicklung überörtlicher Vernetzungsstrukturen<br>- Aufbau und Pflege eines Kulturinformationssystems<br>- Entwicklung von (Marketing-) Konzepten für Kultur und Tourismus |
| **Qualitätsziele** | Z-281-001-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-281-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) Durchschn.OEs | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 281-001 | Kulturbüro |
| | 281-001-0001 | Management von kultureller Infrastruktur |
| | 281-001-0002 | Kulturförderung |
| | 281-001-0003 | Heimatpflege |
| | 281-001-0004 | Internationale Beziehungen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 281-001 Kulturbüro

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 76.743,27 | | 211.100,00 | 211.100,00 | 211.100,00 | 211.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **76.743,27** | | **211.100,00** | **211.100,00** | **211.100,00** | **211.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 181.137,08 | 208.000,00 | 239.300,00 | 245.400,00 | 252.700,00 | 260.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 117.112,74 | 102.700,00 | 272.500,00 | 272.400,00 | 272.300,00 | 272.200,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 342.412,39 | 265.800,00 | 258.000,00 | 258.000,00 | 258.000,00 | 258.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 18.523,33 | 15.000,00 | 15.900,00 | 15.900,00 | 15.900,00 | 15.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **659.185,54** | **591.500,00** | **785.700,00** | **791.700,00** | **798.900,00** | **806.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-582.442,27** | **-591.500,00** | **-574.600,00** | **-580.600,00** | **-587.800,00** | **-595.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-582.442,27** | **-591.500,00** | **-574.600,00** | **-580.600,00** | **-587.800,00** | **-595.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 204,60 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-204,60** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-582.646,87** | **-591.500,00** | **-574.600,00** | **-580.600,00** | **-587.800,00** | **-595.500,00** |

# Produkt 511-001 Bauleitplanung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| **Produktgruppe** | 511 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen |
| **Produkt** | 511-001 | Bauleitplanung |

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge

**Kurzbeschreibung**

- Beratung der Gemeinden und federführende Stellungnahmen zu sämtlichen vom Landkreis zu vertretenden öffentlichen Belangen bei der Aufstellung, Änderung und Aufhebung von Bauleitplänen und sonstigenSatzungen nach dem BauGB
- Einbringung fachbehördlicher Anregungen, Bedenken und Hinweise in die kommunale Bauleitplanung
- Wahrung und Sicherstellung der ordnungsgemäßen kommunalen Bauleitplanung
- Geordnete raumstrukturelle und städtebauliche Entwicklung

**Zielgruppe**

intern: ---

extern: Kreisangehörige Kommunen (Städte, Gemeinden, Samtgemeinden)

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**

- Baugesetzbuch (BauGB)
- Baunutzungsverordnung (BauNVO)
- Rd. Erl. des ML v. 01.06.1977

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-511-001-001:

Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.

Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-511-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 511-001 | Bauleitplanung |
| 511-001-0001 | Bauleitplanung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 511-001 Bauleitplanung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 71.946,46 | 70.500,00 | 70.600,00 | 71.100,00 | 72.700,00 | 74.400,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **71.946,46** | **70.500,00** | **70.600,00** | **71.100,00** | **72.700,00** | **74.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 404.210,89 | 453.200,00 | 466.600,00 | 479.400,00 | 493.900,00 | 509.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 17.638,42 | 12.200,00 | 11.900,00 | 11.800,00 | 11.800,00 | 11.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | | | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.491,02 | 2.400,00 | 2.400,00 | 2.400,00 | 2.400,00 | 2.400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **426.340,33** | **467.800,00** | **481.000,00** | **493.700,00** | **508.200,00** | **523.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-354.393,87** | **-397.300,00** | **-410.400,00** | **-422.600,00** | **-435.500,00** | **-448.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-354.393,87** | **-397.300,00** | **-410.400,00** | **-422.600,00** | **-435.500,00** | **-448.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 18.094,30 | 1.600,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-18.094,30** | **-1.600,00** | **-800,00** | **-800,00** | **-800,00** | **-800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-372.488,17** | **-398.900,00** | **-411.200,00** | **-423.400,00** | **-436.300,00** | **-449.700,00** |

# Produkt 521-001 Bauliche Anlagen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 52 | Bauen und Wohnen |
| **Produktgruppe** | 521 | Bau- und Grundstücksordnung |
| **Produkt** | 521-001 | Bauliche Anlagen |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

**Verantwortlich** Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge

**Kurzbeschreibung** Sicherung des formellen und materiellen Baurechts.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Entwurfsverfasserinnen und -verfasser,
potentielle Antragstellerinnen und Antragsteller (Bauherrinnen und Bauherren,Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer), Antragstellerinnen und Antragsteller (wie vor), Nachbarn,Anwältinnen und Anwälte, Betreiberinnen und Betreiber, Nutzerinnen und Nutzer, Eigentümerinnen undEigentümer der jeweiligen baulichen Anlage, Genehmigungsbehörden nach landes- und bundesrechtlichen Vorschriften, Verantwortliche gem. §§ 57 ff NBauO, Bevollmächtigte

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** NBauO, BauGB, BauNVO, VwVfG, VwGO, GG, NBrandSchG, u.a.

**Sachziele**

**Qualitätsziele**
Durchschnittliche Durchlaufzeiten bei der Erteilung von Baugenehmigungen:
Z-521-001-001:
30/45 Kalendertage für Garagen, Carports, Stellplätze und Werbeanlagen
Z-521-001-002:
45/60 Kalendertage für Wohnhäuser
Z-521-001-003:
90/105 Kalendertage für gewerbliche Anlagen
Z-521-001-004:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
ZM-521-001-001:
Inkraftsetzen der Prozessbeschreibungen für das Produkt Bauliche Anlagen
ZM-521-001-002:
Überwachung der Prozesse bzw. Abläufe durch regelmäßige Kontrollen sowie Dienstbesprechungen (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess KVP)

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-521-001-101 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z1 - nur interne Beteiligung | 30,00 | 30,00 | 30,00 |
| ZK-521-001-102 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z1 - mit externer Beteiligung | 45,00 | 45,00 | 45,00 |
| ZK-521-001-201 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z2 - nur interne Beteiligung | 45,00 | 45,00 | 45,00 |

## Produkt 521-001 Bauliche Anlagen

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| ZK-521-001-202 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z2 - mit externer Beteiligung | 60,00 | 60,00 | 60,00 |
| ZK-521-001-301 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z3 - nur interne Beteiligung | 90,00 | 90,00 | 90,00 |
| ZK-521-001-302 Durchschnittliche Bearbeitungszeit Z3 - mit externer Beteiligung | 105,00 | 105,00 | 105,00 |
| ZK-521-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 521-001 | Bauliche Anlagen |
| | 521-001-0001 | Technische Bauaufsicht (u. a. Baugenehmigung) |
| | 521-001-0002 | Verwaltungsverfahren |
| | 521-001-0003 | Brandschutz (EW) |
| | 521-001-0004 | Abgeschlossenheitsbescheinigungen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 521-001 Bauliche Anlagen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 1.826.668,78 | 1.922.000,00 | 2.272.000,00 | 2.272.400,00 | 2.273.800,00 | 2.275.200,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 6.267,82 | | | | | |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 8.388,00 | 10.000,00 | 40.000,00 | 40.300,00 | 41.200,00 | 42.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.841.324,60** | **1.932.000,00** | **2.312.000,00** | **2.312.700,00** | **2.315.000,00** | **2.317.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.786.120,90 | 1.994.400,00 | 2.052.500,00 | 2.108.000,00 | 2.173.000,00 | 2.240.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 768.601,41 | 818.600,00 | 1.295.700,00 | 1.295.400,00 | 1.295.000,00 | 1.294.600,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 2.215,24 | 200,00 | 2.800,00 | 2.900,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 80.649,44 | 57.900,00 | 152.700,00 | 152.700,00 | 152.700,00 | 152.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.637.586,99** | **2.871.100,00** | **3.503.700,00** | **3.559.000,00** | **3.623.700,00** | **3.690.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-796.262,39** | **-939.100,00** | **-1.191.700,00** | **-1.246.300,00** | **-1.308.700,00** | **-1.373.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-796.262,39** | **-939.100,00** | **-1.191.700,00** | **-1.246.300,00** | **-1.308.700,00** | **-1.373.000,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 95.340,00 | 126.400,00 | 140.100,00 | 140.100,00 | 140.100,00 | 140.100,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-95.340,00** | **-126.400,00** | **-140.100,00** | **-140.100,00** | **-140.100,00** | **-140.100,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-891.602,39** | **-1.065.500,00** | **-1.331.800,00** | **-1.386.400,00** | **-1.448.800,00** | **-1.513.100,00** |

# Produkt 522-101 Wohnraumförderung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 52 | Bauen und Wohnen |
| **Produktgruppe** | 522 | Wohnbauförderung |
| **Produkt** | 522-101 | Wohnraumförderung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau |
| **Verantwortlich** | Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge |
| **Kurzbeschreibung** | Prüfung von Vor- u. Hauptanträgen für die Förderung des Neu-, Aus- u. Umbaus; Härteausgleich; Wohnberechtigungsbescheinigungen/ Freistellungen/ Ausnahmen; Bestands- u. Besetzungskontrolle für geförderte Wohnungen; Verwaltung von Kreisdarlehen zur Förderung des Wohnungsbaues<br>Schaffung von angemessenem Wohnraum für einkommensschwächere Personen |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Bauherrinnen und Bauherren, Investorinnen und Investoren im Bereich des Mietwohnungsbaues, Mieterinnen und Mieter geförderter Wohnungen, Mietinteressentinnen und -interessenten, Vermieterinnen und Vermieter, KT, KA, DezA, Bevollmächtigte, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, Kaufinteressentinnen und -interessenten |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | II.WoBauG, II. BV, Rd.Erl.MS, Rundschreiben der N_Bank, jeweiliges Wohnungsbauprogramm, WBF, WoBindG, MHG, Einzelbeschlüsse des KA, WEG, NBauO |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-522-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-522-101-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 522-101 | Wohnraumförderung |
| | 522-101-0002 | Wohnraumförderung |
| | 522-101-0003 | Darlehensangelegenheiten (EW) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 522-101 Wohnraumförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 1.722,50 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.200,00 | 2.300,00 | 2.300,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 125.220,40 | 124.800,00 | 124.700,00 | 125.500,00 | 128.300,00 | 131.400,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 1.618,89 | 1.600,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 18,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **128.579,79** | **128.600,00** | **128.900,00** | **129.700,00** | **132.700,00** | **135.800,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 124.346,51 | 139.300,00 | 142.900,00 | 146.600,00 | 151.200,00 | 155.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 4.775,88 | 3.800,00 | 3.700,00 | 3.700,00 | 3.700,00 | 3.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 36,05 | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | | 750.000,00 | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 23.594,95 | 600,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **152.753,39** | **893.700,00** | **147.000,00** | **150.700,00** | **155.300,00** | **160.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-24.173,60** | **-765.100,00** | **-18.100,00** | **-21.000,00** | **-22.600,00** | **-24.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-24.173,60** | **-765.100,00** | **-18.100,00** | **-21.000,00** | **-22.600,00** | **-24.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 5.660,00 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-5.660,00** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-29.833,60** | **-765.100,00** | **-18.100,00** | **-21.000,00** | **-22.600,00** | **-24.200,00** |

# Investitionen Produkt 522-101 Wohnraumförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I12302-001 Wohnungsbaudarlehen an Privatpersonen | 11.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| 04.05 + sonstige Investitionstätigkeit | 11.000,00 | 10.000,00 | | 10.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |

# Produkt 523-001 Denkmalschutz und -pflege

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 52 | Bauen und Wohnen |
| **Produktgruppe** | 523 | Denkmalschutz und -pflege |
| **Produkt** | 523-001 | Denkmalschutz und -pflege |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau |
| **Verantwortlich** | Amt 302 - Sandra-Vanessa Enge |
| **Kurzbeschreibung** | Maßnahmen sowie Förderungen zum Erhalt von Bau- und Bodendenkmälern als Aufgabe der Unteren Denkmalschutzbehörde,<br>Sicherung der Erhaltung und Nutzung von Bau- und Bodendenkmalen |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Eigentümerinnen und Eigentümer, Nutzungsberechtigte von Bau- und Bodendenkmalen, Entwurfsverfasserinnen und -verfasser |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | NDSchG, Steuergesetze des Bundes und des Landes (z.B. EStG, EStDV) |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-523-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-523-001-002:<br>Im zuständigen Fachausschuss erfolgt alle zwei Jahre ein Sachstandsbericht zum Zustand der Bodendenkmäler. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-523-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 523-001 | Denkmalschutz und -pflege |
| | 523-001-0001 | Denkmalschutz und -pflege |

# Teilergebnishaushalt Produkt 523-001 Denkmalschutz und -pflege

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 2.266,50 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.600,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 10.394,23 | 9.700,00 | 9.700,00 | 9.800,00 | 10.000,00 | 10.200,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **12.660,73** | **11.200,00** | **11.200,00** | **11.300,00** | **11.500,00** | **11.800,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 194.473,57 | 210.800,00 | 219.600,00 | 225.300,00 | 232.400,00 | 239.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.014,81 | 5.300,00 | 5.300,00 | 5.300,00 | 5.300,00 | 5.300,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 3.013,01 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.964,42 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **202.465,81** | **232.600,00** | **241.400,00** | **247.100,00** | **254.200,00** | **261.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-189.805,08** | **-221.400,00** | **-230.200,00** | **-235.800,00** | **-242.700,00** | **-249.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-189.805,08** | **-221.400,00** | **-230.200,00** | **-235.800,00** | **-242.700,00** | **-249.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.816,70 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-8.816,70** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-198.621,78** | **-221.400,00** | **-230.200,00** | **-235.800,00** | **-242.700,00** | **-249.500,00** |

# Produkt 575-001 Kulturtourismus

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| **Produktgruppe** | 575 | Tourismus |
| **Produkt** | 575-001 | Kulturtourismus |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 3 - Bildung, Kultur und Bau |
| **Verantwortlich** | Amt 301 - Hans-Heinrich Waldeck |
| **Kurzbeschreibung** | Konzeptionelle Vertiefung und zu intensivierende Netzwerk- und Marketingarbeit im Bereich Tourismus |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kreistagsbeschluss |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 575-001 | Kulturtourismus |

## Teilergebnishaushalt Produkt 575-001 Kulturtourismus

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **35.000,00** | **35.000,00** | **35.000,00** | **35.000,00** | **35.000,00** | **35.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** | **-35.000,00** |

# Teilhaushalt
# Dezernat 4

# Soziales und Integration

# Erläuterungen zum Teilhaushalt 4

## Dezernat 4 – Soziales und Integration für das Haushaltsjahr 2025

Der Anteil des Teilhaushaltes 4 am Ergebnishaushalt des Landkreises Hildesheim beträgt bei den ordentlichen Erträgen ca. 31 % (Vorjahr: ca. 37 %) und bei den ordentlichen Aufwendungen ca. 39% (Vorjahr: 64 %).
Die prozentualen Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich durch die Teilung des ehemaligen Dezernats 4 auf die neuen Dezernate 4 und 5. Mit dieser organisatorischen Veränderung wird im HH Jahr 2025 gleichermaßen die Aufteilung des bisherigen THH 4 auf die THH 4 und THH 5 vollzogen.

Die Erläuterungen der Ämter des Dezernates 4 beziehen sich auf einzelne Produkte. Für den THH 4 werden die wesentlichen Veränderungen (Haushaltsansatz 2024 – Haushaltsansatz 2025 – Veränderung zum Vorjahr) erläutert.

### Amt 402 - Amt für Teilhabe und Rehabilitation

**Produkt 314-501 – Assistenzleistung**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 - Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 27.121.200 € | 29.406.800 € | 2.285.600 € |

**Produkt 314-010 - Zahlungen Abrechnungen SGB IX**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 - Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 57.879.700 € | 61.045.100 € | 3.165.400 € |

Das Produkt Eingliederungshilfe wurde im Rahmen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 aus der Produktgruppe 311 „Sozialhilfe“ herausgelöst. Die einzelnen Leistungen wurden aufgrund verbindlicher Vorgaben auf Produktebene dargestellt, so dass die Produktgruppe 314 Eingliederungshilfe gebildet wurde. Gleichzeitig wurde das bisherige Quotale System der Landeserstattung für die Leistungen der Eingliederungs- und Sozialhilfe durch eine Spitzabrechnung mit gegenseitiger Beteiligung abgelöst.
Die Anpassung der gegenseitigen prozentualen Beteiligung der Träger der Eingliederungs- und Sozialhilfe wirken sich dabei auch nächstjährig wieder auf die Ansatzplanung aus.
Das Land Niedersachsen beteiligt sich 2025 als überörtlicher Träger der Eingliederungs- und Sozialhilfe (zuständig für Fälle über 18 Jahren) nach aktuellem Stand voraussichtlich mit 31,0 % an den Nettoauszahlungen des Landkreises als örtlichem Träger (zuständig für Fälle unter 18 Jahren) der Eingliederungs- und Sozialhilfe.
Der örtliche Träger beteiligt sich im Gegenzug an den Nettoauszahlungen des überörtlichen Trägers nur noch mit 10 %. Die entsprechenden Erstattungsleistungen sind im Produkt 314-010 bzw. 311-010 ausgewiesen.

## Amt 403 - Amt für Soziales und Senior*innen

**Produkt 311-010 - Zahlungen Abrechnungen SGBXII**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 - Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 16.108.100 € | 15.314.200 € | - 793.900 € |

Zunächst wird auf die Begründung des Amtes 402 verwiesen. Weiterhin befindet sich bei diesem Produkt die Weiterleitung der Landesmittel an die Stadt Hildesheim. Hierbei werden die Haushaltsansätze der Stadt Hildesheim übernommen. Die Planung der Stadt zeigt eine Anpassung der Aufwandsansätze. Dementsprechend wird die Weiterleitung der Landesmittel prognostisch geringer ausfallen als im Vorjahr.

**Produkt 311-801 - Hilfe zu Pflege (PSG II)**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 - Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 7.004.900 € | 9.620.000 € | 2.615.100 € |

Die Novelle der Pflegereform 2023 ist inzwischen durch die gestiegenen Heimkosten sowie gestiegener Lohnkosten der Mitarbeiter neutralisiert wurden. Im Jahr 2025 wird von einem Anstieg der Fallzahlen ausgegangen.

## Amt 913 - Amt für Migration, Integration und Demographie

**Produkt 111-027 – Integration und Demokratie - Zuschussbedarf**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 – Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 4.215.300 € | 4.105.600 € | - 109.700 € |

Im Haushalt 2025 wurden – wie in den Vorjahren - erneut erhöhte Mittel zur Förderung der Migrationsberatung bereitgestellt. Der Minderbetrag von Ausgaben ergibt sich aus der Einschätzung verringerter Sicherheits- und Betreuungsleistungen durch abgemietete Großunterkünfte im Haushaltsjahr 2025.

**Produkt 313-001 – Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - Zuschussbedarf**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 – Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 19.197.700 € | 17.224.300 € | - 1.973.400 € |

Die Zuweisungszahlen des Landes Niedersachsen haben in der Vergangenheit erhebliche Aufwendungen notwendig gemacht, um die Unterbringung der Flüchtlinge sicherzustellen.

Die Kosten der Unterkunft sind in 2024 erheblich angestiegen, da eine Unterbringung in Wohnungen (wie in er Vergangenheit erfolgt) nur noch in einem begrenzten Rahmen möglich war und es durch die Unterbringung in Groß- und Notunterkünften sowie in Hotels zu einer erheblichen Kostensteigerung gekommen ist.
In 2025 wird versucht, dieser Entwicklung durch Maßnahmen des Wohnraummanagements bei leicht fallenden Zuweisungszahlen entgegen zu wirken.

**Produkt 315-502 – Unterkünfte für Flüchtlinge - Zuschussbedarf**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 – Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| - 3.413.000 € | - 4.176.000 € | - 763.000 € |

Es handelt sich bei dem Produkt um die Unterbringungskosten für Flüchtlinge aus der Ukraine. Trotz des Rechtskreiswechsels hat der Landkreis die Unterbringung dieser Personen sichergestellt. Dieser Personenkreis ist aufgefordert, sich eine eigene Wohnung zu suchen. Das ist inzwischen bei einer Vielzahl von Personen geschehen, so dass hier erhebliche Kosten eingespart werden konnten. Zum Zeitpunkt der Bildung der Haushaltsansätze, war die Höhe der Erstattung durch das Land, die kreisangehörigen Gemeinden und den SGB II-Träger nicht absehbar. Insoweit wurde sich hinsichtlich der Erträge an den Werten aus Vorjahren orientiert.

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

**Teilhaushalt Dezernat 4**

| **Dezernat 4 - Soziales und integration** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge €** | **Aufwendungen €** | **€** |
| 4-00 | 111-032 | Sozialplanung | 0 | 37.700 | -37.700 |
| 4-02 | 311-102 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402) | 185.000 | 406.400 | -221.400 |
| 4-02 | 314-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX § 22 Nds. AG SGB IX/XII | 102.664.600 | 61.045.100 | 41.619.500 |
| 4-02 | 314-101 | Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX | 0 | 2.000 | -2.000 |
| 4-02 | 314-201 | Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX | 15.000 | 15.146.200 | -15.131.200 |
| 4-02 | 314-301 | Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX | 192.000 | 12.362.100 | -12.170.100 |
| 4-02 | 314-401 | Leistungen für Wohnraum § 113 II Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX | 0 | 35.000 | -35.000 |
| 4-02 | 314-501 | Assistenzleistungen § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX | 1.403.000 | 29.406.800 | -28.003.800 |
| 4-02 | 314-601 | Heilpädagogische Leistungen § 113 II Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX | 125.000 | 12.742.900 | -12.617.900 |
| 4-02 | 314-701 | Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität | 0 | 9.667.100 | -9.667.100 |
| 4-02 | 314-801 | Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe | 163.800 | 1.049.000 | -885.200 |
| 4-02 | 314-901 | Verwaltung der Eingliederungshilfe | 1.318.600 | 6.360.600 | -5.042.000 |
| 4-02 | 321-001 | Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz | 1.027.200 | 1.048.900 | -21.700 |
| 4-02 | 343-001 | Aufgaben nach dem Betreuungsrecht | 3.000 | 1.181.800 | -1.178.800 |
| 4-02 | 344-001 | Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge | 109.900 | 136.100 | -26.200 |
| 4-02 | 351-005 | Lastenausgleich (Amt 402) | 1.500 | 7.100 | -5.600 |
| 4-03 | 111-026 | Bürgerschaftliches Engagement | 0 | 229.700 | -229.700 |
| 4-03 | 311-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII | 25.236.300 | 15.314.200 | 9.922.100 |
| 4-03 | 311-101 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403) | 12.500 | 1.885.400 | -1.872.900 |
| 4-03 | 311-203 | Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII | 0 | 11.900 | -11.900 |
| 4-03 | 311-401 | Hilfen zur Gesundheit (Amt 403) | 0 | 1.500.100 | -1.500.100 |
| 4-03 | 311-501 | Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten | 0 | 352.800 | -352.800 |
| 4-03 | 311-601 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 48.086.600 | 47.560.000 | 526.600 |
| 4-03 | 311-801 | Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) | 42.600 | 9.620.000 | -9.577.400 |
| 4-03 | 311-901 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) | 19.200 | 6.311.100 | -6.291.900 |
| 4-03 | 315-201 | Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen | 3.605.200 | 3.894.000 | -288.800 |
| 4-03 | 315-601 | Andere Soziale Einrichtungen | 0 | 104.700 | -104.700 |
| 4-03 | 345-001 | Landesblindengeld | 568.000 | 595.600 | -27.600 |
| 4-03 | 351-001 | Versicherungsangelegenheiten (Amt 403) | 32.300 | 83.500 | -51.200 |
| 9-13 | 111-027 | Integration und Demokratie | 35.000 | 4.498.700 | -4.463.700 |
| 9-13 | 122-003 | Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht | 152.900 | 2.636.500 | -2.483.600 |
| 9-13 | 313-001 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz | 31.845.300 | 49.109.300 | -17.264.000 |
| 9-13 | 315-502 | Unterkünfte für Flüchtlinge | 4.400.000 | 224.000 | 4.176.000 |
| **Ergebnis Teilhaushalt 4** | | | **221.244.500** | **294.566.300** | **-73.321.800** |

# Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 4

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 11.650.031,88 | 14.027.100,00 | 3.792.800,00 | 4.063.000,00 | 4.179.200,00 | 4.299.000,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 55.215,34 | 132.800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 12.057.146,96 | 8.510.200,00 | 3.838.600,00 | 4.007.900,00 | 4.161.100,00 | 4.320.300,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 220.397,02 | 69.100,00 | 160.900,00 | 162.400,00 | 166.000,00 | 170.000,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 33.788,45 | 28.500,00 | 200,00 | 3.700,00 | 3.700,00 | 3.700,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 205.403.176,41 | 227.870.700,00 | 213.451.200,00 | 222.112.900,00 | 229.278.000,00 | 236.689.900,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 26,96 | | | | | |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 635.049,37 | 62.000,00 | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **230.054.832,39** | **250.700.400,00** | **221.244.500,00** | **230.350.700,00** | **237.788.800,00** | **245.483.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 27.771.030,79 | 30.204.600,00 | 12.383.400,00 | 13.296.300,00 | 13.706.400,00 | 14.128.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 11.049.063,14 | 6.874.700,00 | 3.865.500,00 | 3.961.600,00 | 3.959.400,00 | 3.957.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 1.744.834,79 | 1.439.600,00 | 41.100,00 | 42.200,00 | 42.800,00 | 43.200,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 275.967.148,21 | 303.459.700,00 | 152.846.000,00 | 159.099.300,00 | 164.169.300,00 | 169.404.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 121.976.461,61 | 129.479.900,00 | 124.856.200,00 | 129.584.900,00 | 133.669.900,00 | 138.472.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **438.508.538,54** | **471.458.500,00** | **293.992.200,00** | **305.984.300,00** | **315.547.800,00** | **326.006.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-208.453.706,15** | **-220.758.100,00** | **-72.747.700,00** | **-75.633.600,00** | **-77.759.000,00** | **-80.522.400,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 1.128.421,25 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **1.128.421,25** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-207.325.284,90** | **-220.758.100,00** | **-72.747.700,00** | **-75.633.600,00** | **-77.759.000,00** | **-80.522.400,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.227.945,00 | 1.339.900,00 | 574.100,00 | 586.700,00 | 586.700,00 | 586.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-1.227.945,00** | **-1.339.900,00** | **-574.100,00** | **-586.700,00** | **-586.700,00** | **-586.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-208.553.229,90** | **-222.098.000,00** | **-73.321.800,00** | **-76.220.300,00** | **-78.345.700,00** | **-81.109.100,00** |

# Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 4

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 11.609.169,03 | 14.027.100,00 | 3.792.800,00 | 4.063.000,00 | 4.179.200,00 | 4.299.000,00 |
| 01.03 | + sonstige Transfereinzahlungen | 8.318.264,46 | 8.510.200,00 | 3.838.600,00 | 4.007.900,00 | 4.161.100,00 | 4.320.300,00 |
| 01.04 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 220.481,65 | 69.100,00 | 160.900,00 | 162.400,00 | 166.000,00 | 170.000,00 |
| 01.05 | + privatrechtliche Entgelte | 37.099,25 | 28.500,00 | 200,00 | 3.700,00 | 3.700,00 | 3.700,00 |
| 01.06 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 205.015.683,48 | 227.870.700,00 | 213.451.200,00 | 222.112.900,00 | 229.278.000,00 | 236.689.900,00 |
| 01.07 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 65,99 | | | | | |
| 01.09 | + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | 8.554,42 | 62.000,00 | | | | |
| **01.10** | **= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **225.209.318,28** | **250.567.600,00** | **221.243.700,00** | **230.349.900,00** | **237.788.000,00** | **245.482.900,00** |
| 02.01 | - Personalauszahlungen | 26.709.563,52 | 28.801.400,00 | 11.788.000,00 | 12.631.000,00 | 13.015.900,00 | 13.411.700,00 |
| 02.03 | - Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm. | 11.377.164,33 | 6.874.700,00 | 3.865.500,00 | 3.961.600,00 | 3.959.400,00 | 3.957.700,00 |
| 02.05 | - Transferauszahlungen | 272.933.120,54 | 303.459.700,00 | 152.846.000,00 | 159.099.300,00 | 164.169.300,00 | 169.404.900,00 |
| 02.06 | - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 112.638.214,25 | 129.479.900,00 | 124.856.200,00 | 129.584.900,00 | 133.669.900,00 | 138.472.200,00 |
| **02.07** | **= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **423.658.062,64** | **468.615.700,00** | **293.355.700,00** | **305.276.800,00** | **314.814.500,00** | **325.246.500,00** |
| **03.** | **= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-198.448.744,36** | **-218.048.100,00** | **-72.112.000,00** | **-74.926.900,00** | **-77.026.500,00** | **-79.763.600,00** |
| 04.01 | + Zuwendungen für Investitionstätigkeit | 281.147,95 | | | | | |
| **04.06** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **281.147,95** | | | | | |
| 05.01 | - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | 1.079.000,00 | | | | |
| 05.03 | - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 46.211,88 | 110.500,00 | 2.000,00 | | | |
| 05.05 | - aktivierbare Zuwendungen | 8.037.563,82 | 8.682.000,00 | 50.000,00 | | | |
| **05.07** | **= Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | **8.083.775,70** | **9.871.500,00** | **52.000,00** | | | |
| **06.** | **= Saldo Investitionstätigkeit** | **-7.802.627,75** | **-9.871.500,00** | **-52.000,00** | | | |
| **07.** | **= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag** | **-206.251.372,11** | **-227.919.600,00** | **-72.164.000,00** | **-74.926.900,00** | **-77.026.500,00** | **-79.763.600,00** |
| **08.03** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | | | | | | |
| **09.** | **= Finanzmittelbestand** | **-206.251.372,11** | **-227.919.600,00** | **-72.164.000,00** | **-74.926.900,00** | **-77.026.500,00** | **-79.763.600,00** |

# Investitionen Teilhaushalt 4

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I19913-001 Dokumentendrucker | -2.000,00 | -2.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 2.000,00 | 2.000,00 | | | | |
| I21913-001 Software Amt 913 - NEU - | -38.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 38.000,00 | | | | | |
| I22402-001 Software Amt 402 | -25.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 25.000,00 | | | | | |
| I24400-001 Software Dezernat 4 | -4.500,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.500,00 | | | | | |
| I24402-001 Ausstattung Amt 402 | -20.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | | | | | |
| I24403-001 Zuschuss Michealis-Hospiz | -50.000,00 | -50.000,00 | | | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 50.000,00 | 50.000,00 | | | | |

# Produkt 111-026 Bürgerschaftliches Engagement

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-026 | Bürgerschaftliches Engagement |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Zielgerichtete, planvolle, wirkungsorientierte und nachhaltige Erschließung und Aktivierung der noch nicht genutzten Ressourcen des "Bürgerschaftlichen Engagements" für kommunale Aufgaben im Bereich Soziales, Jugend und Gesundheit.<br>Koordination fachdienstübergreifender Aktivitäten. |
| **Zielgruppe** | intern: Querschnittssachbearbeiter (Mitarbeiter/-innen der verschiedenen Fachdienste, die für Öffentlichkeitsarbeit, Gewinnung, Beratung etc. von Ehrenamtlichen zuständig sind)<br>extern: Bevölkerung und spezifische Bevölkerungsgruppen/-teile; mit Soziales, Jugend und Gesundheit befasste Institutionen/Stellen |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD);<br>Präventionsziele des Sozialrechts, z. B. § 11 SGB XII) |
| **Sachziele** | Für die Bürgerinnen und Bürger soll ein nach dem Sozial- und Gesundheitsrecht in Quantität und Qualität angemessenes und bedarfsgerechtes, also auch gemeindenahes und personenorientiertes, Hilfe- und Versorgungsangebot unter Nutzung von vorhandenen und noch nicht erschlossenen Ressourcen des bürgerschaftlichen Engagements sichergestellt werden. |
| **Qualitätsziele** | Z-111-026-001:<br>Durch themen- und fachdienstübergreifende Aktionen zielgerichtet und planvoll Bürgerinnen und Bürger, insbesondere für die Aufgabenbereiche Jugend, Familie, Senioren, Eingliederungshilfe, rechtliche Vertretung und Gesundheit, gewinnen.<br>Z-111-026-002:<br>Für die engagierten Bürgerinnen und Bürger passende Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote sicherstellen sowie deren Leistungen anerkennen.<br>Z-111-026-003:<br>Kooperationen und Netzwerke erhalten, ggf. initiieren.<br>Z-111-026-004:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |
| **Maßnahmen** | ZM-111-026-101:<br>Bildung und Koordination einer themen- und fachdienstübergreifenden Arbeitsgruppe<br>ZM-111-026-102:<br>Abgestimmte Aktivitäten zur Gewinnung und Begleitung engagierter Bürgerinnen und Bürger |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-111-026-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

# Produkt 111-026 Bürgerschaftliches Engagement

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-026 | Bürgerschaftliches Engagement |
| | 111-026-0001 | Koordination v. dezernatsübergreifenden Aufgaben zum bürgerschaftl. Engegement |
| | 111-026-0002 | Beratung der u. Zusammenarbeit mit den Städten, Samtgem. u. Gemeinden im LK HI |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-026 Bürgerschaftliches Engagement

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 249,58 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **249,58** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 198.952,98 | 177.100,00 | 196.400,00 | 201.700,00 | 207.800,00 | 214.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.165,22 | 5.300,00 | 4.900,00 | 4.800,00 | 4.800,00 | 4.700,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 12.864,30 | 17.600,00 | 18.000,00 | 18.000,00 | 18.000,00 | 18.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.500,17 | 2.800,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **216.482,67** | **202.800,00** | **221.400,00** | **226.600,00** | **232.700,00** | **239.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-216.233,09** | **-202.800,00** | **-221.400,00** | **-226.600,00** | **-232.700,00** | **-239.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-216.233,09** | **-202.800,00** | **-221.400,00** | **-226.600,00** | **-232.700,00** | **-239.000,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.516,70 | 8.100,00 | 8.300,00 | 8.300,00 | 8.300,00 | 8.300,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-8.516,70** | **-8.100,00** | **-8.300,00** | **-8.300,00** | **-8.300,00** | **-8.300,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-224.749,79** | **-210.900,00** | **-229.700,00** | **-234.900,00** | **-241.000,00** | **-247.300,00** |

# Produkt 111-027 Integration und Demokratie

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-027 | Integration und Demokratie |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 913 - Heiko König |
| **Kurzbeschreibung** | Aufbau, Konzeption, Steuerung und Koordination der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in allen kommunalen und gesellschaftlichen Bereichen; Erstellung und Umsetzung des Integrations- und Teilhabekonzeptes für den Landkreis Hildesheim einschl. Beteiligungsprozess, Entwicklung und Umsetzung eines Förderprogramms einschl. der erforderlichen Förderrichtlinien |
| **Zielgruppe** | intern: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landkreises Hildesheim, Verwaltungsführung und politische Gremien, Ämter mit Zielgruppe Menschen mit Migrationshintergrund<br>extern: Menschen mit Migrationshintergrund, Behörden, Unternehmen, Verbände, Organisationen und Vereine, Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kreistagsbeschlüsse insbes. Integrations- und Teilhabekonzept und Förderrichtlinien |
| **Sachziele** | Förderung der Integration |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-027 | Integration und Demokratie |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-027 Integration und Demokratie

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.000,00 | 35.000,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 8,27 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 631,35 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **35.639,62** | **35.000,00** | **35.000,00** | **35.000,00** | **35.000,00** | **35.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 252.456,78 | 1.131.700,00 | 228.500,00 | 234.500,00 | 242.000,00 | 249.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 340.819,51 | 1.953.800,00 | 3.207.600,00 | 3.207.600,00 | 3.207.500,00 | 3.207.500,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 1.057.363,87 | 1.160.800,00 | 1.050.800,00 | 1.050.800,00 | 1.050.800,00 | 1.050.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.530,94 | 2.900,00 | 2.900,00 | 2.900,00 | 2.900,00 | 2.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.654.171,10** | **4.249.200,00** | **4.489.800,00** | **4.495.800,00** | **4.503.200,00** | **4.510.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.618.531,48** | **-4.214.200,00** | **-4.454.800,00** | **-4.460.800,00** | **-4.468.200,00** | **-4.475.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.618.531,48** | **-4.214.200,00** | **-4.454.800,00** | **-4.460.800,00** | **-4.468.200,00** | **-4.475.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.957,78 | 8.900,00 | 8.900,00 | 8.900,00 | 8.900,00 | 8.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-8.957,78** | **-8.900,00** | **-8.900,00** | **-8.900,00** | **-8.900,00** | **-8.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.627.489,26** | **-4.223.100,00** | **-4.463.700,00** | **-4.469.700,00** | **-4.477.100,00** | **-4.484.600,00** |

# Produkt 111-032 Sozialplanung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-032 | Sozialplanung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Jugend, Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Dez. 4 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Die Sozialplanung hat die Planungsaufgabe, Sozialleistungen so zu gestalten, dass sie zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit und Sicherheit beiträgt. |
| **Zielgruppe** | intern: Ämter des Landkreises Hildesheim<br>extern: alle Menschen im Landkreis Hildesheim |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | § 1 SGB (1) |
| **Sachziele** | Sozialleistungen so zu gestalten, dass sie zur Verwirklichung sozialer Gerechtigkeit und Sicherheit beitragen und möglichst effizient und aufeinander<br>abgestimmt sind. |
| **Qualitätsziele** | Sozialplanung hat das ziel, die Lebensverhältnisse vor Ort zu verbessern und die Chancengerechtigkeit zu erhöhen. Sie zielt auf soziale Gerechtigkeit und den Abbau regionaler Ungleichheit. |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-032 | Sozialplanung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-032 Sozialplanung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 13.000,00 | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | | **13.000,00** | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | | 4.300,00 | 4.500,00 | 4.500,00 | 4.700,00 | 4.700,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | | 24.100,00 | 33.200,00 | 33.200,00 | 33.200,00 | 33.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | | **28.400,00** | **37.700,00** | **37.700,00** | **37.900,00** | **37.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | | **-15.400,00** | **-37.700,00** | **-37.700,00** | **-37.900,00** | **-37.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | | **-15.400,00** | **-37.700,00** | **-37.700,00** | **-37.900,00** | **-37.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | | **-15.400,00** | **-37.700,00** | **-37.700,00** | **-37.900,00** | **-37.900,00** |

# Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-001 | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat II - Umwelt, Klimaschutz, Verkehr und Verbraucherschutz |
| **Verantwortlich** | Amt 204 - Petra Hartzel |
| **Kurzbeschreibung** | Maßnahmen zur Gefahrenabwehr (Erlaubnisse, Genehmigungen, Verfügungen, Zwangsmaßnahmen)<br>Berufsausübungsaufsicht und Aufsichtsmaßnahmen gegen Bezirksschornsteinfegermeister/ Vergabe der Kehrbezirke<br>Aufgaben nach dem NHundG und GefTVO-Feststellung Gefährlichkeit, Ausnahme- und Haltungsgenehmigungen<br>Jugendschutz<br>Erlaubnisse/Versagungen nach Waffen- und Sprengstoffrecht<br>Kontrolle der Aufbewahrung von Waffen, Sprengstoff<br>Regelüberprüfungen von Waffenerlaubnisinhabern<br>Ausstellung/Versagungen jagdlicher Befähigungsscheine und Ausweise<br>Verwaltung/Beaufsichtigung der Jagd- und Fischereibezirke und Genossenschaften<br>Überwachung von Gewerbebetrieben, Erteilung/Widerruf von Erlaubnissen, Untersagungen, Ausstellen von Bescheinigungen<br>Marktfestsetzungen, Versammlungen<br>Aufgaben nach dem Geldwäschegesetz<br>Beratung der Kommunen/ Ausübung der Fachaufsicht |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Von den jeweiligen Rechtsvorschriften betroffene Einwohnerinnen und Einwohner |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Nds. SOG, WaffG, SprengG, JagdG, FischereiG, Gewerbeordnung, SchornsteinfegerG, JuSchG, NHundG, NVersammlungsG, GeldwäscheG, GefahrTierVO, ProstSchG einschließlich spezialgesetzlicher Regelungen |
| **Sachziele** | Aufrechterhaltung und Schutz der öffentlichen Sicherheit<br>Abwehr und Vermeidung von Gefahren<br>Kontrolle und Reglementierung des Waffen- und Sprengstoffbesitzes<br>Kontrolle und Reglementierung der Jagdausübung<br>Schutz und Entwicklung des Wildbestandes<br>Schutz vor unlauteren und ungeeigneten Gewerbetreibenden<br>Schutz vor gefährlichen Hunden und weiteren Tieren<br>Kontrolle und Reglementierung des Prostitutionsgewerbes |
| **Qualitätsziele** | Z-122-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-122-001-101 Fallzahl - (Anzahl) | 0,00 | 6.000,00 | 9.000,00 |
| ZK-122-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

## Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 122-001 | Allgemeine Ordnungsangelegenheiten |
| | 122-001-0001 | Gefahrenabwehr |
| | 122-001-0002 | Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten |
| | 122-001-0003 | Jagd- und Fischereiangelegenheiten |
| | 122-001-0004 | Gewerbeangelegenheiten |

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 394.741,42 | 390.500,00 | 368.500,00 | 370.800,00 | 378.800,00 | 387.200,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 79.249,22 | 14.200,00 | 14.200,00 | 14.200,00 | 14.400,00 | 14.700,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 7.393,95 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **481.384,59** | **406.700,00** | **384.700,00** | **387.000,00** | **395.200,00** | **404.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 792.745,62 | 946.200,00 | 1.094.900,00 | 1.123.900,00 | 1.158.600,00 | 1.194.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 36.505,28 | 33.200,00 | 33.400,00 | 33.400,00 | 33.300,00 | 33.100,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 4.473,14 | 4.200,00 | 5.300,00 | 5.300,00 | 5.300,00 | 5.300,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 200,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 | 900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 141.761,77 | 160.900,00 | 184.500,00 | 184.500,00 | 184.600,00 | 184.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **975.685,81** | **1.145.400,00** | **1.319.000,00** | **1.348.000,00** | **1.382.700,00** | **1.418.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-494.301,22** | **-738.700,00** | **-934.300,00** | **-961.000,00** | **-987.500,00** | **-1.014.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-494.301,22** | **-738.700,00** | **-934.300,00** | **-961.000,00** | **-987.500,00** | **-1.014.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 56.886,20 | 47.800,00 | 57.800,00 | 57.800,00 | 57.800,00 | 57.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-56.886,20** | **-47.800,00** | **-57.800,00** | **-57.800,00** | **-57.800,00** | **-57.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-551.187,42** | **-786.500,00** | **-992.100,00** | **-1.018.800,00** | **-1.045.300,00** | **-1.072.000,00** |

# Investitionen Produkt 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I22204-001 Software Allgemeine Ordnungsangelegenheiten | | -45.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 45.000,00 | | | | |

# Produkt 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-003 | Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 913 - Heiko König |
| **Kurzbeschreibung** | Regelung des Aufenthaltes von Ausländerinnen und Ausländern sowie Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern und ihrer Familienangehörigen, Standesamtaufsicht, Klärung von Namensführung und Änderung bestehender namensrechtl. Gegebenheiten, Klärung bzw. Mitwirkung und Änderung bestehender Staatsangehörigkeitsverhältnisse, Fachaufsicht im Pass-, Ausweis- und Melderecht |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Ausländerinnen und Ausländer, Unionsbürgerinnen und Unionsbürger und sonstige Einwohner mit Migrationshintergrund,<br>Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Bekannte und Verwandte,<br>beteiligte Behörden (Botschaften, ARGE, Arbeitsagenturen, BAMF); Integrationskursträger<br>Spätaussiedler; Antragstellerinnen und Antragsteller in staatsangeh. rechtl. u. namensrechtl. Fragen;<br>Standesbeamte u. andere Ratsuchende;<br>Kreisangeh. Städte, Samtgem. u. Gemeinden als Pass-, Ausweis-, Meldebehörden (ohne Stadt Hi.);<br>Einwohnerinnen und Einwohner in Fachaufsichtsbeschwerdeangelegenheiten |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | AufenthG mit Durchf.Voen; FreizügigkeitsG/EU; AsylVfG; AZRG mit DurchfVO, bi- und multilaterale Abkommen; Erlasse NamÄndG; 1. DV NamÄndG; StAG;StARegG, StAGebVO; PStG, PStV,PStG-VerV; BGB, EGBGB, LPartG; NKomVG (§ 170 ff); ZustVO-NOA (§ 3), Nds. AVO PStG (§ 2) |
| **Sachziele** | - Rechtmäßiger Aufenthalt<br>- Beendigung unerlaubter Aufenthalte<br>- Sicherstellung rechtl. korrekter Arbeitsweisen und Entscheidungen durch Standesämter und Gemeinden<br>- Sicherstellen der Personenstandsbücher für den Fall des Verlustes<br>- Interesse bzw. positive Weiterentwicklung der Antragstellerinnen und Antragsteller bei NamÄndV.<br>- rechtl. Klärung der Staatsangehörigkeitsverhältnisse |
| **Qualitätsziele** | Z-122-003-201:<br>Prüfungsrhythmus 4 Gemeinden pro Jahr<br>Z-122-003-301:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-122-003-106 Aufenthaltsrechtl. Erlaubnisse/Duldungen (Anzahl) | 5.965,00 | 7.800,00 | 8.000,00 |
| G-122-003-107 Begründung der Ausreisepflicht (Anzahl) | 142,00 | 88,00 | 160,00 |
| G-122-003-108 Durchsetzung der Ausreisepflicht (Anzahl) | 36,00 | 40,00 | 40,00 |
| G-122-003-109 Anzahl Entsch.über Asyl-und sonst.begl.Maßn. (Anzahl) | 5.729,00 | 3.000,00 | 6.000,00 |

## Produkt 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-122-003-110 Standesamt.u.Fachaufs.über Pass/Meldebehörden (Anzahl) | 59,00 | 170,00 | 170,00 |
| G-122-003-111 Namensänderungen und sonstige Namensgebung (Anzahl) | 49,00 | 55,00 | 50,00 |
| G-122-003-112 Staatsangehörigkeitsang. Einbürgerungen sonstiges (Anzahl) | 4.385,00 | 2.200,00 | 2.400,00 |
| ZK-122-003-201 Überprüfte Gemeinden p.a. - (Anzahl) | 0,00 | 4,00 | 4,00 |
| ZK-122-003-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 122-003 | Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht |
| | 122-003-0001 | Aufenthaltsrechtl. Erlaubnisse/Duldungen |
| | 122-003-0002 | Begründung der Ausreisepflicht |
| | 122-003-0003 | Durchsetzung der Ausreisepflicht |
| | 122-003-0004 | Entsch. über asyl- u. sonst. begl. Maßn. |
| | 122-003-0005 | Standesamt- u. Fachaufsicht über die Pass- u. Meldebehörden |
| | 122-003-0006 | Namensänderungen u. sonstige Namensgebungen |
| | 122-003-0007 | Staatsangehörigkeitsangelegenheiten, Einbürgerungen, sonstiges |
| | 122-003-0008 | Förderung der Integration (bis 2014) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 209.319,02 | 54.000,00 | 148.800,00 | 149.800,00 | 153.100,00 | 156.700,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 183,59 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 8.923,23 | 4.100,00 | 4.100,00 | 4.100,00 | 4.200,00 | 4.300,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **218.425,84** | **58.100,00** | **152.900,00** | **153.900,00** | **157.300,00** | **161.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.934.667,01 | 1.782.900,00 | 2.281.100,00 | 2.343.100,00 | 2.415.800,00 | 2.490.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 129.508,32 | 174.400,00 | 202.400,00 | 202.100,00 | 201.800,00 | 201.600,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 13.126,04 | 14.500,00 | 15.700,00 | 15.800,00 | 15.900,00 | 15.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 57.285,63 | 16.400,00 | 27.900,00 | 27.900,00 | 27.900,00 | 27.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.134.587,00** | **1.988.200,00** | **2.527.100,00** | **2.588.900,00** | **2.661.400,00** | **2.736.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.916.161,16** | **-1.930.100,00** | **-2.374.200,00** | **-2.435.000,00** | **-2.504.100,00** | **-2.575.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.916.161,16** | **-1.930.100,00** | **-2.374.200,00** | **-2.435.000,00** | **-2.504.100,00** | **-2.575.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 85.934,64 | 100.600,00 | 109.400,00 | 109.400,00 | 109.400,00 | 109.400,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-85.934,64** | **-100.600,00** | **-109.400,00** | **-109.400,00** | **-109.400,00** | **-109.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-2.002.095,80** | **-2.030.700,00** | **-2.483.600,00** | **-2.544.400,00** | **-2.613.500,00** | **-2.684.700,00** |

## Investitionen Produkt 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I19913-001 Dokumentendrucker | -2.000,00 | -2.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 2.000,00 | 2.000,00 | | | | |
| I21913-001 Software Amt 913 - NEU - | -38.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 38.000,00 | | | | | |

# Produkt 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-008 | Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | I - Landrat, Politik, OE's |
| **Verantwortlich** | Amt 409 - Bärbel Kirschner |
| **Kurzbeschreibung** | Personenbezogene Maßnahmen im Sinne von §§ 17, 18 NPsychKG, die darauf gerichtet sind, Menschen gegen ihren Willen oder im Zustand der Willenlosigkeit in den abgeschlossenen Teil eines geeigneten Krankenhauses (§ 15 NPsychKG) einzuweisen, wenn von ihnen infolge ihrer Krankheit oder Behinderung im Sinne des § 1 Nr. 1 NPsychKG eine gegenwärtige erhebliche Gefahr für sich oder andere ausgeht und diese Gefahr auf andere Weise nicht abgewendet werden kann. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen von denen infolge ihrer Krankheit oder Behinderung im Sinne des § 1 Nr.1 NPsychKG eine gegenwärtige erhebliche Gefahr (§ 2 Nr. 1 Buchst. b und c des Nds. SOG) für sich oder andere ausgeht und diese Gefahr auf andere Weise als durch eine stationäre Einweisung nicht abgewendet werden kann. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Niedersächsisches Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke (NPsychKG)<br>- Niedersächsisches Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (NPOG) |
| **Sachziele** | - Abwägung und Entscheidung zwischen bzw. über Patientenwohl und dem Schutzbedürfnis der Allgemeinheit<br>- Rechtmäßigkeit der beim Amtsgericht beantragten Unterbringungen |
| **Qualitätsziele** | Z-122-008-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |
| **Maßnahmen** | ZM-122-008-101:<br>Qualifizierung der am Vollzug beteiligten Personen/Institutionen durch regelmäßige Dienstbesprechungen und Information |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| G-122-008-001 Schutzmaßnahmen im Jahr (Anzahl) | 1.108,00 | 1.000,00 | 1.100,00 |
| ZK-122-008-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| ZK-122-008-301 Unterbringunsbeschlüsse Amtsgericht/Anträge LkHi - (%) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Leistungen** 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG

# Teilergebnishaushalt Produkt 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 191,26 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **191,26** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 83.720,67 | 86.000,00 | 91.200,00 | 93.700,00 | 96.300,00 | 99.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 1.990,60 | 3.100,00 | 2.800,00 | 2.700,00 | 2.700,00 | 2.600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 8.103,17 | 4.000,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 | 2.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **93.814,44** | **93.100,00** | **96.500,00** | **98.900,00** | **101.500,00** | **104.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-93.623,18** | **-93.100,00** | **-96.500,00** | **-98.900,00** | **-101.500,00** | **-104.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-93.623,18** | **-93.100,00** | **-96.500,00** | **-98.900,00** | **-101.500,00** | **-104.600,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.884,00 | 4.800,00 | 5.200,00 | 5.200,00 | 5.200,00 | 5.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-8.884,00** | **-4.800,00** | **-5.200,00** | **-5.200,00** | **-5.200,00** | **-5.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-102.507,18** | **-97.900,00** | **-101.700,00** | **-104.100,00** | **-106.700,00** | **-109.800,00** |

# Produkt 122-010 Obdachlosenangelegenheiten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 12 | Sicherheit und Ordnung |
| **Produktgruppe** | 122 | Ordnungsangelegenheiten |
| **Produkt** | 122-010 | Obdachlosenangelegenheiten |

**Verantwortlich** Amt 913 - Heiko König

**Kategorie** freiwillige Aufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

# Produkt 311-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Der überörtliche Träger der Sozialhilfe (das Land Niedersachsen) erstattet den örtlichen Trägern der Sozialhilfe (Landkreis Hildesheim)<br>die durch die Heranziehung nach § 4 II Nds. AG SGB IX/XII entstandenen Aufwendungen. Dabei beteiligt sich das Land Niedersachsen zu<br>33,3 % (2022) an den Aufwendungen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe. die Beteiligung der örtlichen Trägers an den Aufwendungen des Landes<br>liegt im Jahr 2022 bei 10%. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Land Niedersachsen als übergeordneter Träger<br>Stadt Hildesheim als herangezogene Kommune für die Aufgabenerledigung |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - SGB XII<br>- Nds. AG SGB IX/XII<br>- DVO Nds. AG SGB IX/XII |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 311-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII |

# Teilergebnishaushalt Produkt 311-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB XII

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 20.724.200,35 | 22.500.000,00 | 25.236.300,00 | 26.245.800,00 | 27.033.100,00 | 27.844.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **20.724.200,35** | **22.500.000,00** | **25.236.300,00** | **26.245.800,00** | **27.033.100,00** | **27.844.100,00** |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 13.656.698,48 | 16.108.100,00 | 15.314.200,00 | 15.926.700,00 | 16.404.600,00 | 16.896.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **13.656.698,48** | **16.108.100,00** | **15.314.200,00** | **15.926.700,00** | **16.404.600,00** | **16.896.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **7.067.501,87** | **6.391.900,00** | **9.922.100,00** | **10.319.100,00** | **10.628.500,00** | **10.947.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **7.067.501,87** | **6.391.900,00** | **9.922.100,00** | **10.319.100,00** | **10.628.500,00** | **10.947.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **7.067.501,87** | **6.391.900,00** | **9.922.100,00** | **10.319.100,00** | **10.628.500,00** | **10.947.400,00** |

# Produkt 311-101 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-101 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) wird nach dem 3. Kapitel Sozialgesetzbuch - Zwölftes Buch - gewährt und umfasst insbesondere für Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Heizung und persönliche Bedürfnisse des täglichen Lebens. Die Leistungsberechtigten, die nicht in einer Einrichtung wohnen, erhalten die Sozialhilfeleistung in Form von<br>mtl. Regelsätzen und einmaligen Leistungen; Leistungen für Unterkunft und Heizung werden in Höhe der tatsächlichen, angemessenen Aufwendungen erbracht. Im stationären Bereich wird im Rahmen der Hilde zum Lebensunterhalt ein Barbeitrag<br>zur persönlichen Verfügung gewährt, dessen Auszahlung i.d.R. mit weiteren Sozialhilfeleistungen erfolgt. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Mitteln sicherstellen können und die keine vorrangige Leistungen, wie z.B. Grundsicherungsleistungen nach dem SGB II oder XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | §§ 27 - 40 SGB XII |
| **Sachziele** | Die Bearbeitung erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet. |
| **Qualitätsziele** | Z-311-101-101:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |
| **Maßnahmen** | - enge Zusammenarbeit mit anderen Sozialhilfeträgern<br>- unbürokratische Beratung und Bearbeitung |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-311-101-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| G-311-101-001 Hilfeempfänger/innen lfd. Leistungen - (Anzahl) | 204,00 | 230,00 | 230,00 |
| G-311-101-002 Fallzahl einmal.Leistungen an Empf. lfd. Leistungen - (Anzahl) | 15,00 | 40,00 | 30,00 |
| G-311-101-003 Fallzahl einmal.Leistungen an Empf. sonst. Leistungen - (Anzahl) | 2,00 | 3,00 | 3,00 |
| G-311-101-004 Finanzleistungen -Sozialhilfe in Einrichtungen - (EUR) | 433.741,00 | 469.300,00 | 600.000,00 |
| G-311-101-005 Finanzleistungen -Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - (EUR) | 1.092.986,00 | 1.172.100,00 | 1.260.000,00 |

## Produkt 311-101 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 311-101 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403) |
| | 311-101-0001 | Amt 403-Laufende Leistungen |
| | 311-101-0001-01 | Amt 403-Laufende Leistungen -innerhalb der Hilfe zur Pflege- |
| | 311-101-0001-02 | Amt 403-Laufende Leistungen -innerhalb der Eingliederungshilfe- |
| | 311-101-0001-03 | Amt 403-Laufende Leistungen -innerh. besond. Wohnf.- |
| | 311-101-0002 | Amt 403-Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen |
| | 311-101-0002-01 | Amt 403-Einmalige Leistungen -innerhalb der Hilfe zur Pflege- |
| | 311-101-0002-03 | Amt 403-Einmalige Leistungen -innerh. besond. Wohnf.- |
| | 311-101-0003 | Amt 403-Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte |

# Teilergebnishaushalt Produkt 311-101 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 78.942,20 | 19.400,00 | 12.500,00 | 13.000,00 | 13.300,00 | 13.700,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 2.222,25 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **81.164,45** | **19.400,00** | **12.500,00** | **13.000,00** | **13.300,00** | **13.700,00** |
| 02.04 | - Abschreibungen | 9.593,92 | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 1.526.728,32 | 1.641.400,00 | 1.885.400,00 | 1.960.800,00 | 2.019.600,00 | 2.080.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.536.322,24** | **1.641.400,00** | **1.885.400,00** | **1.960.800,00** | **2.019.600,00** | **2.080.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.455.157,79** | **-1.622.000,00** | **-1.872.900,00** | **-1.947.800,00** | **-2.006.300,00** | **-2.066.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.455.157,79** | **-1.622.000,00** | **-1.872.900,00** | **-1.947.800,00** | **-2.006.300,00** | **-2.066.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.455.157,79** | **-1.622.000,00** | **-1.872.900,00** | **-1.947.800,00** | **-2.006.300,00** | **-2.066.500,00** |

# Produkt 311-102 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-102 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Bei anspruchsberechtigten Kindern und Jugendlichen in ganztägig stationären Einrichtungen wird der gesamte Lebensbedarf durch den Einrichtungsträger sichergestellt ("Versorgung über Tag und Nacht") und als Gesamtpaket erbracht (sogenannte Komplexleistung).<br>Das Paket setzt sich neben Leistungen der Pflegeversicherung und Eingliederungshilfe auch aus den in diesem Produkt aufgeführten Hilfen zum Lebensunterhalt für z.B. Ernährung, Unterkunft, Taschengeld oder Kleidung zusammen, die insgesamt der Sicherung des Existenzminimums dienen. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation nichtin der Lage sind, ihren notwendigen Lebensunterhalt selbst sicherzustellen |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | §§ 27 - 40 SGB XII |
| **Sachziele** | Die Bearbeitung erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17Abs. 1 SGB I).<br>Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet. |
| **Qualitätsziele** | Z-311-102-101:<br>Beschäftigungszufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 311-102 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402) |
| | 311-102-0001 | Amt 402-Laufende Leistungen |
| | 311-102-0001-01 | Amt 402-Laufende leistungen -innerhalb der Hilfe zur Pflege- |
| | 311-102-0001-02 | Amt 402-Laufende Leistungen -innerhalb der Eingliederungshilfe- |
| | 311-102-0002 | Amt 402-Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen |
| | 311-102-0003 | Amt 402-Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte |

## Teilergebnishaushalt Produkt 311-102 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 402)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 210.127,25 | 215.000,00 | 185.000,00 | 192.400,00 | 198.200,00 | 204.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **210.127,25** | **215.000,00** | **185.000,00** | **192.400,00** | **198.200,00** | **204.100,00** |
| 02.04 | - Abschreibungen | 230,04 | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 338.917,29 | 430.000,00 | 406.400,00 | 422.700,00 | 435.300,00 | 448.400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **339.147,33** | **430.000,00** | **406.400,00** | **422.700,00** | **435.300,00** | **448.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-129.020,08** | **-215.000,00** | **-221.400,00** | **-230.300,00** | **-237.100,00** | **-244.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-129.020,08** | **-215.000,00** | **-221.400,00** | **-230.300,00** | **-237.100,00** | **-244.300,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-129.020,08** | **-215.000,00** | **-221.400,00** | **-230.300,00** | **-237.100,00** | **-244.300,00** |

# Produkt 311-203 Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-203 | Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Minderjährige Leistungsberechtigte, die einen Anspruch auf Leistungen des Dritten Kapitel SGB XII haben, erhalten monatlich einen Betrag in Höhe von 20 Euro. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Minderjährige Leistungsberechtigte, die einen Anspruch auf Leistungen nach dem Dritten Kapitel des SGB XII haben |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | § 145 SGB XII |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 311-203 | Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII |

## Teilergebnishaushalt Produkt 311-203 Leistungen des Sofortzuschlages nach § 145 SGB XII

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 120,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **120,00** | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 8.140,00 | 10.000,00 | 11.900,00 | 12.400,00 | 12.700,00 | 13.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **8.140,00** | **10.000,00** | **11.900,00** | **12.400,00** | **12.700,00** | **13.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-8.020,00** | **-10.000,00** | **-11.900,00** | **-12.400,00** | **-12.700,00** | **-13.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-8.020,00** | **-10.000,00** | **-11.900,00** | **-12.400,00** | **-12.700,00** | **-13.100,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-8.020,00** | **-10.000,00** | **-11.900,00** | **-12.400,00** | **-12.700,00** | **-13.100,00** |

# Produkt 311-301 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-301 | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 4 - Soziales und Integration

**Verantwortlich** Amt 402 - Maik Hoffmann

**Kurzbeschreibung**
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen beinhaltet die Gewährung von Leistungen an Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- oder umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können (§ 2 Abs. 1 SGB IX).

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind.
Träger von Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (ambulant, teilstationär, stationär); Institutionen und Verbände im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen; Land Niedersachsen, Stadt Hildesheim.

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**
- SGB IX - Sozialgesetzbuch Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen
- SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe

**Sachziele**
1. Die sozialhilferechtlichen Leistungen entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX und SGB XII bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient zu erbringen.
Wechsel von einer überwiegend einrichtungsorientierten zu einer konsequent personenorietierten Leistungserbringung: Insbesondere durch regelmäßige und standardisierte Teilhabe- und Gesamtplanungen wird sichergestellt und gesteuert, dass - die Hilfebedarfe der behinderten Menschen so differenziert wie möglich erfasst und beschrieben werden, - die Selbsthilfemöglichkeiten und die Ressourcen der Familienhilfe, Nachbarschaftshilfe und des Bürgerschaftlichen Engagements erfasst, aktiviert und in die zielorientierte Leistungserbringung integriert werden, - passgenaue Hilfen und Leistungen initiiert und organisiert werden, - die Wirksamkeit der gewährten Hilfen und Leistungen durch regelmäßige Überprüfungen der Zielerreichung kontrolliert und ggf. steuernd Einfluss genommen wird.
2. Insbesondere durch Planung und strukturelle Maßnahmen wird sichergestellt und gesteuert, dass
- die Selbsthilfemöglichkeiten und Ressourcen der Familienhilfe, Nachbarschaftshilfe und des Bürgerschaftlichen Engegements erfasst, aktiviert und in die zielorientierte Leistungserbringung integriert werden,
- eine in Quantität und Qualität ausreichende sowie nach den Bedarfen differenzierte sowie ortsnahe Versorgungsstruktur geschaffen wird, - durch aktive Öffentlichkeitsarbeit neue Hilfe- und Betreuungsangebote vorgestellt werden und Transparenz über die bestehende Versorgungsstruktur geschaffen wird,
- die Vernetzung der im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen tätigen Institutionen und Anbieter gefördert wird.
3. Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.

**Qualitätsziele** Z-311-301-001:

# Produkt 311-301 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| | Die sozialrechtlichen Leistungen entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX und SGB XII bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient erbringen.<br>Insbesondere sollen Teilhabeeinschränkungen behinderter Menschen durch Teilhabeplanungen und darauf basierende Hilfeleistungen möglichst entfallen, verringert oder vor Verschlimmerung bewahrt werden.<br>Ziele und Maßnahmen im Einzelfall sind an den Verlauf der Hilfegewährung anzupassen.<br>Z-311-301-201:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |
| | |
| **Maßnahmen** | ZM-311-301-101:<br>Erarbeitung, Fortschreibung und Begleitung der Umsetzung von Konzepten zur Durchführung von Teilhabe- und Gesamtplanungen<br>ZM-311-301-102:<br>Fortschreibung und Umsetzung von Handlungskonzepten zur Optimierung der Versorgungsstruktur im Landkreis Hildesheim, Analyse der Versorgungssituation im Landkreis Hildesheim zur Identifitzierung quantitativer oder qualitativer Versorgungslücken<br>ZM-311-301-103:<br>Durchführung von und Beteiligung an Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit<br>ZM-311-301-104:<br>Kooperation mit Institutionen und Anbietern, Bildung schwerpunktmäßiger Arbeitsgruppen<br>ZM-311-301-105:<br>Ständige Analyse der Personenzahlen im Leistungsbezug (sh. dazu Grundkennzahlen)<br>ZM-311-301-106:<br>Überarbeitung der Maßnahmen und Kennzahlen zum Haushaltsjahr 2018. Die anstehenden Gesetzesänderungen (Bundesteilhabegesetz, Neufassung SGB VIII) werden erhebliche Veränderungen der Anspruchsgrundlagen und der Aufgabeninhalte mit sich bringen. Eine Überarbeitung für das Haushaltsjahr 2017 ist daher nicht sinnvoll. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-311-301-001 Personen im Leistungsbezug, ohne Stadt Hi - (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-002 Personen in stationären Einrichtungen, ohne Stadt Hi - (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-003 Pers. in teilstat. Einr. ohne zusätzl. stat. Leist., ohne StadtHi | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-004 Pers.,die amb.Leist.(u.zusätzl.weitere Leist.)erh.,ohne StadtHi | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-005 Pers.,die nur amb.Leistungen erhalten,ohne Stadt Hi - (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-017 Anzahl ambulanter Anbieter - (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-018 Finanzleistungen, ambulant (EUR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-019 Finanzleistungen, teilstationär (EUR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-020 Finanzleistungen, stationär (EUR) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-101 Neuanträge EGH (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-102 Teilhabeplanungen (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-103 Gesamtplanungen (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Z-311-301-110 Teilhabeeinschränkung entfallen (Anzahl Fälle) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Z-311-301-111 Teilhabeeinschränkung verringert (Anzahl Fälle) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Z-311-301-112 Teilhabeeinschränkung unverändert/nicht verschlimmert (Anzahl Fäl | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Z-311-301-113 Teilhabeeinschränkung verschlimmert (Anzahl Fälle) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Z-311-301-114 Zielanpassung (Anzahl Fälle) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Z-311-301-115 Maßnahmenanpassung (Anzahl Fälle) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

## Produkt 311-301 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| ZK-311-301-101 Wirk. Hpl.: stat. Leist. in teilstat. Leist. (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-311-301-102 Wirk. Hpl.: stat. Leist. in ambu. Leist. (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-311-301-103 Wirk. Hpl.: stat. Leist. in kein Bedarf (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-311-301-104 Wirk. Hpl.: teilstat. Leist. in ambu. Leist. (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-311-301-105 Wirk. Hpl.: teilstat. Leist. in kein Bedarf (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-311-301-106 Wirk. Hpl.: ambu. Leist. in kein Bedarf (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-311-301-107 Wirk. Hpl.: teilstat. Leist. in stat. Leist. (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-311-301-108 Wirk. Hpl.: ambu. Leist. in teilstat. bzw. stat. Leist. (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-311-301-109 Wirk. Hpl.: ohne Veränderung (Anz.) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| G-311-301-101 Neuanträge EGH (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-311-301-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

## Teilergebnishaushalt Produkt 311-301 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | -36.276,50 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **-36.276,50** | | | | | |
| 02.04 | - Abschreibungen | 1.490,36 | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 10,24 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.500,60** | | | | | |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-37.777,10** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-37.777,10** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-37.777,10** | | | | | |

# Produkt 311-401 Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-401 | Hilfen zur Gesundheit (Amt 403) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Zu den Hilfen zur Gesundheit nach dem Fünften Kapitel SGB XII gehören die Vorbeugende Gesundheitshilfe, die Hilfe bei Krankheit, die Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und die Hilfe bei Sterilisation. Die Aufgaben bestehen aus den Einzelfallhilfen sowie aus der Abrechnung der Gesamtaufwendungen mit dem Land Niedersachsen im Rahmen des Quotalen Systems. Umsetzung der Heranziehung der Stadt Hildesheim zu den Aufgaben des SGB XII, Einbeziehung der Gesamtaufwendungen in das Controllingsystem zum Finanzvertrag, Abrechnung mit der Stadt Hildesheim. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die nicht Mitglied einer gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung sind und die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse nur unzureichende medizinische Versorgung erhalten.<br>Stadt Hildesheim und Land Niedersachen. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | §§ 47 - 52 SGB XII |
| **Sachziele** | - Sicherstellung der notwendigen Krankenversorgung<br>- unbürokratische Hilfestellung<br>- Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet. |
| **Qualitätsziele** | Z-311-401-101:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |
| **Maßnahmen** | - enge Zusammenarbeit mit Krankenkassen, Apothekenabrechnungsstellen, Arztpraxen sowie sonstigen Dienstleistern |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-311-401-001 Hilfeempf., Übernahme Krankenbehandlung § 264 SGB V - (Anzahl) | 110,00 | 210,00 | 220,00 |
| G-311-401-002 Finanzleistungen -Sozialhilfe - (EUR) | 1.272.912,00 | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 |
| ZK-311-401-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 311-401 | Hilfen zur Gesundheit (Amt 403) |
| | 311-401-0001 | Vorbeugende Gesundheitshilfe (Amt 403) |
| | 311-401-0002 | Hilfe bei Krankheit -außerhalb § 264 Abs. 7 SGB V- (Amt 403) |
| | 311-401-0003 | Hilfe zur Familienplanung (Amt 403) |
| | 311-401-0004 | Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (Amt 403) |
| | 311-401-0005 | Hilfe bei Sterilisation (Amt 403) |

## Produkt 311-401 Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 311-401-0006 | Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V (Amt 403) |

## Teilergebnishaushalt Produkt 311-401 Hilfen zur Gesundheit (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.06 | - Transferaufwendungen | | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.272.912,25 | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 | 1.560.000,00 | 1.606.800,00 | 1.655.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.272.912,25** | **1.500.100,00** | **1.500.100,00** | **1.560.100,00** | **1.606.900,00** | **1.655.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.272.912,25** | **-1.500.100,00** | **-1.500.100,00** | **-1.560.100,00** | **-1.606.900,00** | **-1.655.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.272.912,25** | **-1.500.100,00** | **-1.500.100,00** | **-1.560.100,00** | **-1.606.900,00** | **-1.655.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.272.912,25** | **-1.500.100,00** | **-1.500.100,00** | **-1.560.100,00** | **-1.606.900,00** | **-1.655.200,00** |

# Produkt 311-501 Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-501 | Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten |

**Teilhaushalt** Dezernat 4 - Soziales und Integration

**Verantwortlich** Amt 403 - Manuel Stender

**Kurzbeschreibung**

Zu den Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem Neunten Kapitel SGB XII gehören die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, Blindenhilfe, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen und Bestattungskosten. Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten sind zu erbringen, wenn bei Personen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind und sie aus eigener Kraft nicht in der Lage sind, diese Schwierigkeiten zu überwinden (§ 67 SGB XII). Die Aufgaben bestehen aus der Gewährung der Einzelfallhilfen sowie der Planungs- und Querschnittsarbeit. Dazu gehören: Schaffung und Gestaltung von strukturellen Rahmenbedingungen zur Unterstützung von Personen, bei denen:
- besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind (z.B. Nichtsesshafte),
- Hilfen in anderen Lebenslagen erforderlich sind (z. B. im Rahmen der Altenhilfe).

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: Personen, bei denen
- besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind (z.B. Nichtsesshaft),
- Hilfen, in deren Lebenslagen erforderlich sind (z.B. Blindenhilfe und Altenhilfe).

Weiterhin Träger von Einrichtungen der Hilfen in anderen Lebenslagen / bes. soz. Schwierigkeiten (ambulant, stationär, teilstationär) ; Institutionen und Verbände im Bereich der Hilfen in anderen Lebenslagen / bes. soz. Schwierigkeiten; Stadt Hildesheim; Land Niedersachsen.

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**
- §§ 67 - 74 SGB XII

**Sachziele**
- Unterstützung von Personen in besonderen Lebenslagen
- angemessene Bearbeitungsdauer

Die Bearbeitung erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.

**Qualitätsziele**

Z-311-501-101:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
- unbürokratische Hilfestellungen und einvernehmliche Beilegung von Streitverfahren
- fachlich korrekte, an den finanziellen Ressourcen ausgerichtete Umsetzung der geltenden Rechtsnormen

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-311-501-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| Leistungen | | |
|---|---|---|
| | 311-501 | Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten |
| | 311-501-0001 | Hilfen zur Überwindung bes. soz. Schwierigkeiten |
| | 311-501-0002 | Blindenhilfe |

## Produkt 311-501 Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 311-501-0003 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 311-501-0004 | Altenhilfe |
| 311-501-0005 | Bestattungskosten |
| 311-501-0006 | Hilfe in sonstigen Lebenslagen |

## Teilergebnishaushalt Produkt 311-501 Hilfen in anderen Lebenslagen/besonderen sozialen Schwierigkeiten

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 2.419,50 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **2.419,50** | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 195.026,37 | 338.300,00 | 352.800,00 | 366.900,00 | 377.800,00 | 389.400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **195.026,37** | **338.300,00** | **352.800,00** | **366.900,00** | **377.800,00** | **389.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-192.606,87** | **-338.300,00** | **-352.800,00** | **-366.900,00** | **-377.800,00** | **-389.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-192.606,87** | **-338.300,00** | **-352.800,00** | **-366.900,00** | **-377.800,00** | **-389.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-192.606,87** | **-338.300,00** | **-352.800,00** | **-366.900,00** | **-377.800,00** | **-389.400,00** |

# Produkt 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-601 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung |

**Teilhaushalt** Dezernat 4 - Soziales und Integration

**Verantwortlich** Amt 403 - Manuel Stender

**Kurzbeschreibung**
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beinhaltet die Leistungsgewährung an ältere und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt im Inland, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Dazu gehören: Gewährung der Einzelfallhilfen.
Die ausgewiesenen Aufwendungen werden quartalsweise mit dem Land Niedersachsen abgerechnet und zu 100% aus Bundesmitteln gedeckt. Ebenfalls enthalten ist die im Finanzvertrag festgelegte Weiterleitung des Anteiles der Stadt Hildesheim.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen beschaffen können.

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**
- §§ 41 - 46 SGB XII

**Sachziele**
Sicherung eines menschenwürdigen Lebens durch Bereitstellung von Leistungen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten. Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I).
Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.

**Qualitätsziele**
Z-311-601-101:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**
Zusammenarbeit mit anderen Sozialhilfeträgern
unbürokratische Hilfestellung
einvernehmliche Beteiligung von Streitverfahren
fachlich korrekte und praktikable, an den finanziellen Ressourcen ausgerichtete Umsetzung der geltenden Rechtsnormen

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-311-601-001 Hilfeempf., lfd. Leistungen Grundsicherung im Alter (Anz.) | 902,00 | 750,00 | 950,00 |
| G-311-601-002 Hilfeempf., 1x Leistungen Grundsicherung im Alter | 39,00 | 40,00 | 40,00 |
| G-311-601-003 Hilfeempf., lfd. Leistungen Grundsicherung bei Erwerbsminderung | 1.185,00 | 1.200,00 | 1.250,00 |
| G-311-601-004 Hilfeempf., 1x Leistungen Grundsicherung bei Erwerbsminderung | 37,00 | 50,00 | 50,00 |
| G-311-601-005 Finanzleistungen -Sozialhilfe in Einrichtungen - (EUR) | 952.434,00 | 1.098.200,00 | 133.860,00 |

# Produkt 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-311-601-006 Finanzleistungen -Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - (EUR) | 16.247.320,00 | 17.604.500,00 | 19.600.200,00 |
| G-311-601-007 Erstattung Bundesleistung - (EUR) | 38.285.657,00 | 42.307.700,00 | 478.335.800,00 |
| G-311-601-008 Anteil Stadt Hildesheim - (EUR) | 21.861.778,00 | 23.738.800,00 | 26.897.000,00 |
| ZK-311-601-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 311-601 | Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung |
| | 311-601-0001 | Leistungen der Grundsicherung im Alter |
| | 311-601-0001-01 | Leistungen der Grundsicherung im Alter -innerhalb der Hilfe zur Pflege- |
| | 311-601-0001-02 | Leistungen der Grundsicherung im Alter -innerhalb der Eingliederungshilfe- |
| | 311-601-0001-03 | Leistungen der Grundsicherung im Alter -innerh. besond. Wohnf.- |
| | 311-601-0002 | einmalige Leistungen der Grundsicherung im Alter |
| | 311-601-0002-03 | einmalige Leistungen der Grundsicherung im Alter -innerh. besond. Wohnf.- |
| | 311-601-0003 | Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung |
| | 311-601-0003-01 | Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung -innerha. d. Hilfe z. Pflege- |
| | 311-601-0003-02 | Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung -inner. d. Eingliederungshi.- |
| | 311-601-0003-03 | Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsm. - innerh. besond. Wohnf.- |
| | 311-601-0004 | einmalige Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung |
| | 311-601-0004-03 | einmalige Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsm. - innerh. besond. Wohnf.- |
| | 311-601-0005 | Amt 403-Kosten der abgeschlossenen Gutachten |

# Teilergebnishaushalt Produkt 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 279.023,75 | 133.800,00 | 250.800,00 | 260.800,00 | 268.600,00 | 276.600,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 38.285.657,07 | 42.307.700,00 | 47.835.800,00 | 49.749.200,00 | 51.241.700,00 | 52.779.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 1.244,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **38.565.924,82** | **42.441.500,00** | **48.086.600,00** | **50.010.000,00** | **51.510.300,00** | **53.055.600,00** |
| 02.04 | - Abschreibungen | 5.453,16 | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 17.199.754,69 | 18.454.000,00 | 20.938.800,00 | 21.776.300,00 | 22.429.700,00 | 23.102.500,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 21.861.778,03 | 23.738.800,00 | 26.621.200,00 | 27.539.200,00 | 28.292.400,00 | 29.320.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **39.066.985,88** | **42.192.800,00** | **47.560.000,00** | **49.315.500,00** | **50.722.100,00** | **52.423.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-501.061,06** | **248.700,00** | **526.600,00** | **694.500,00** | **788.200,00** | **632.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-501.061,06** | **248.700,00** | **526.600,00** | **694.500,00** | **788.200,00** | **632.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-501.061,06** | **248.700,00** | **526.600,00** | **694.500,00** | **788.200,00** | **632.500,00** |

# Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-801 | Hilfe zur Pflege (PSG II) |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 4 - Soziales und Integration

**Verantwortlich** Amt 403 - Manuel Stender

**Kurzbeschreibung**

Hilfe zur Pflege beinhaltet die Gewährung von Leistungen an Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen (§ 61SGB XII).
Gewährung der Einzelfallhilfen. Darüber hinaus Planungs- und Querschnittsarbeit:
Schaffung und Gestaltung von strukturellen Rahmenbedingungen, die Pflegebedürftigen dabei helfen, trotz ihres Hilfebedarfs ein möglichst selbstständiges Leben zu führen und dazu beitragen, nach Möglichkeit die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden.
Dienstleitungen gewähren, die dazu beitragen, dass altersbedingte Schwierigkeiten verhütet, gemildert oder überwunden werden können (Schwerpunkt Wohnraumberatung).
Planung und Initiierung der zukünftigen Versorgungsstruktur für alte Menschen.
Abrechnung der Gesamtaufwendungen mit dem Land Niedersachsen im Rahmen des Quotalen Systems.
Umsetzung der Heranziehung der Stadt Hildesheim zu den Aufgaben des SGB XII.
Einbeziehung der Gesamtaufwendungen in das Controlling zum Finanzvertrag,
Abrechnung mit der Stadt Hildesheim.

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: Personen, die wegen Pflegebedürftigkeit in erheblichem Maße der Pflege bedürfen;
Pflegeeinrichtungen (ambulant, teilstationär, Kurzzeitpflege und vollstationär); Pflegepersonen;
Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und rechtliche Betreuerinnen und Betreuer;
Institutionen im Altenbereich; ehrenamtlich Tätige; alte Menschen in altersbedingten Problemsituationen; Stadt Hildesheim; Land Niedersachsen.

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**

- SGB XI - Sozialgesetzbuch Soziale Pflegeversicherung, Pflegestärkungsgesetz II, III (PSG II, III)
- SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe
- Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des Neunten und des Zwölften Buchs des Sozialgesetz

**Sachziele**

1. Die sozialhilferechtlichen Leistungen entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB XI und SGB XII bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient erbringen.
   Prüfung der Besonderheiten des Einzelfalles
2. Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst; hierüber wird regelmäßig berichtet.

**Qualitätsziele**

Z-311-801-001:
Weiterentwicklung und Steuerung der pflegerischen Versorgungs-/ Infrastruktur auf Grundlage von Kennziffern im ambulanten, teilstationären
und stationären Bereich. Hierbei sollen bis zum Jahr 2029 folgende Zielgrößen erreicht werden:

- ambulant: 45 ambulante Pflegedienste und 2.300 betreute Pflegebedürftige
- teilstationär: 25 Tagespflegeeinrichtungen mit 500 bertreuten Pflegebedürftigen
- stationär: 45 Pflegeeinrichtungen mit insgesamt 3.500 Plätzen

# Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)

Landkreis Hildesheim

Z-311-801-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

**Maßnahmen**

ZM-311-801-104:
Fortschreibung und Umsetzung von Handlungskonzepten zur Optimierung der Versorgungsstruktur im Landkreis Hildesheim.
ZM-311-801-105:
Durchführung von und Beteiligung an Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit.
ZM-311-801-106:
Fortführung und Weiterentwicklung der Arbeit in den Wohnraumberatungsstellen im Landkreis Hildesheim.
ZM-311-801-107:
Kooperation mit Institutionen und Anbietern, Bildung schwerpunktmäßiger Arbeitsgruppen
Folgende Grundsätze werden für die Maßnahmen berücksichtigt:

1. Die Hilfebedarfsermittlung und Hilfeplanung erfolgt grundsätzlich bei allen Neuanträgen auf ambulante und stationäre Leistungen.
   Es kommen fachlich qualifizierte und standardisierte Verfahren, wie sie u. a. vom Deutschen Verein für öffentliche und private Fürsorge empfohlen werden, zum Einsatz.
2. Die Ermittlung und Erbringung der Leistungen erfolgt unter konsequenter Beachtung aller sozialrechtlich vorgegebenen Ziele und Rechtsgrundsätze.
3. Im Rahmen der Verhandlungen nach §§ 75 ff SGB XII soll gegenüber den Einrichtungen darauf hingewirkt werden, dass sie bei den Investitionskosten nicht unterschiedlich hohe Entgelte von Leistungsberechtigten und Nichtleistungsberechtigten verlangen.
4. Pflegebedürftige sind bei zugelassenen Einrichtungen (§ 72 SGB XI), mit denen zusätzliche Vereinbarungen (§§ 85 ff SGB XI, §§ 75 ff SGB XII) abgeschlossen sind, in der Wahl der Pflegeeinrichtung (innerhalb und außerhalb des Landkreises Hildesheim)und der Art des Zimmers oder Wohnform (Einzel- oder Doppelzimmer) grundsätzlich frei. Von unverhältnismäßigen Mehrkosten ist bei diesen Einrichtungen grundsätzlich nicht auszugehen. Eine Orientierungshilfe ist dabei das Urteil des LSG Berlin-Brandenburg vom 28.09.2016 (L 15 SO 141/12). Es ist darauf hinzuwirken, dass diese Grundsätze von allen der Fachaufsicht des Landkreises unterstehenden Stellen angewandt werden. Wenn nach Auffassung der Kreisverwaltung bei einer Einrichtung im Gebiet des Landkreises Hildesheim einschließlich der Stad Hildesheim unverhältnismäßige Mehrkosten im o.a. Sinne anfallen, ist dies dem Hauptausschuss umgehend zu berichten. Von einem solchen Fall ist bis zur ersten Berichterstattung nicht auszugehen.
5. Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5, die nach § 43 Abs. 1 SGB XI bzw. § 65 SGB XII Anspruch auf Pflege in stationären Einrichtungen haben, können zwischen ambulanter, teilstationärer und stationärer Pflege in einer Einrichtung nach Nr. 4 wählen. Bei diesen Pflegebedürftigen sind vom Landkreis keine weiteren Untersuchungen hinsichtlich ambulanter, teilstationärer und stationärer Pflege vorzunehmen oder in Auftrag zu geben, soweit dieses im begründeten Einzelfall nicht doch geboten ist.
   Über diese Fälle ist der Fachausschuss zeitnah zu informieren.
   Wenn nach Auffassung der Kreisverwaltung bei einer Einrichtung im Gebiet des Landkreises Hildesheim einschließlich der Stad Hildesheim unverhältnismäßige Mehrkosten im o.a. Sinne anfallen, ist dies dem Hauptausschuss umgehend zu berichten. Von einem solchen Fall ist bis zur ersten Berichterstattung nicht auszugehen.

ZM-311-801-108:
Ständige Analyse der Fallzahlen und Personenzahlen im Leistungsbezug (sh. dazu Grundkennzahlen).
ZM-311-801-109:
Ständige Analyse der Beratungszahlen durch die Pflegestützpunkte und den Einsatz des Machmits-Mobils.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-311-801-007 Pflegeplätze im LK Hildesheim - (Anzahl) | 3.239,00 | 3.278,00 | 3.278,00 |
| G-311-801-008 Stationäre Pflegeeinrichtungen - (Anzahl) | 45,00 | 44,00 | 43,00 |
| G-311-801-009 Ambulant betreute Wohnformen - (Anzahl) | 6,00 | 5,00 | 5,00 |

# Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-311-801-011 Finanzleistungen - Sozialhilfe in Einrichtungen - (EUR) | 5.690.684,00 | 5.698.900,00 | 7.897.700,00 |
| G-311-801-012 Finanzleistungen - Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen - (EUR) | 1.460.909,00 | 1.306.000,00 | 1.722.300,00 |
| G-311-801-013 Tagespflegeeinrichtungen (Anzahl) | 26,00 | 26,00 | 22,00 |
| G-311-801-014 Betreute Personen in Tagespflegeeinrichtungen (Anzahl) | 410,00 | 440,00 | 420,00 |
| G-311-801-015 Ambulante Pflegedienste (Anzahl) | 52,00 | 52,00 | 52,00 |
| G-311-801-016 Betreute Personen durch ambulante Pflegedienste (Anzahl) | 3.600,00 | 3.800,00 | 3.800,00 |
| ZK-311-801-111 Beratung durch Pflegestützpunkte zu stat. Leistungen (Anz.) | 171,00 | 150,00 | 160,00 |
| ZK-311-801-112 Beratung durch Pflegestützpunkte zu ambul. Pflegeleist. (Anz.) | 1.221,00 | 900,00 | 1.000,00 |
| ZK-311-801-113 Beratung durch Pflegestützpunkte zu teilstat. Pflegeleist. (Anz.) | 27,00 | 20,00 | 20,00 |
| ZK-311-801-114 Beratung durch Pflegestützpunkte zu and. Betreuungsformen (Anz.) | 680,00 | 500,00 | 550,00 |
| ZK-311-801-115 Beratung durch Pflegestützpunkte zu Wohnraumgestaltungen (Anz.) | 221,00 | 150,00 | 200,00 |
| ZK-311-801-116 Beratung durch Machmits-Mobil zu Themen Pflege/Senioren (Anz.) | 80,00 | 50,00 | 60,00 |
| ZK-311-801-117 Beratung durch Machmits-Mobil zu Wohnraumgestaltung (Anz.) | 30,00 | 20,00 | 25,00 |
| ZK-311-801-118 Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit (Anz.) | 41,00 | 30,00 | 30,00 |
| ZK-311-801-006 Beschäftigenzufriedenheit (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 311-801 | Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) |
| | 311-801-0000 | Pflegegeld (§ 64a SGB XII) |
| | 311-801-0000-01 | Pflegegeld - Pflegegrad 1 (§ 64a SGB XII) |
| | 311-801-0000-02 | Pflegegeld - Pflegegrad 2 (§ 64a SGB XII) |
| | 311-801-0000-03 | Pflegegeld - Pflegegrad 3 (§ 64a SGB XII) |
| | 311-801-0000-04 | Pflegegeld - Pflegegrad 4 (§ 64a SGB XII) |
| | 311-801-0000-05 | Pflegegeld - Pflegegrad 5 (§ 64a SGB XII) |
| | 311-801-0001 | Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII) |
| | 311-801-0001-01 | Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 1 (§ 64b SGB XII) |
| | 311-801-0001-02 | Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 2 (§ 64b SGB XII) |
| | 311-801-0001-03 | Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 3 (§ 64b SGB XII) |
| | 311-801-0001-04 | Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 4 (§ 64b SGB XII) |
| | 311-801-0001-05 | Häusl. Pflegehilfe - Pflegegrad 5 (§ 64b SGB XII) |
| | 311-801-0002 | Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII) |
| | 311-801-0003 | Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII) |
| | 311-801-0004 | Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII) |
| | 311-801-0005 | Andere Leistungen (§ 64f SGB XII) |
| | 311-801-0005-01 | Beiträge Pflegeperson / bes. Pflegekraft f. Alterssicherung (§ 64f Abs. 1) |
| | 311-801-0005-02 | Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Abs. 2 SGB XII) |
| | 311-801-0005-03 | Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Abs. 3 SGB XII) |
| | 311-801-0006 | Entlastungsbetrag (§§ 66 und 64i SGB XII) |
| | 311-801-0006-01 | Entlastungsbetrag - Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) |
| | 311-801-0006-02 | Entlastungsbetrag - Pflegegrad 2 (§ 64i SGB XII) |
| | 311-801-0006-03 | Entlastungsbetrag - Pflegegrad 3 (§ 64i SGB XII) |
| | 311-801-0006-04 | Entlastungsbetrag - Pflegegrad 4 (§ 64i SGB XII) |
| | 311-801-0006-05 | Entlastungsbetrag - Pflegegrad 5 (§ 64i SGB XII) |
| | 311-801-0007 | Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII) |

## Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 311-801-0008 | Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII) |
| | 311-801-0009 | Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII) |
| | 311-801-0009-01 | Stationäre Pflege - Pflegegrad 1 (§ 65 SGB XII) |
| | 311-801-0009-02 | Stationäre Pflege - Pflegegrad 2 (§ 65 SGB XII) |
| | 311-801-0009-03 | Stationäre Pflege - Pflegegrad 3 (§ 65 SGB XII) |
| | 311-801-0009-04 | Stationäre Pflege - Pflegegrad 4 (§ 65 SGB XII) |
| | 311-801-0009-05 | Stationäre Pflege - Pflegegrad 5 (§ 65 SGB XII) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 41.265,95 | 42.600,00 | 42.600,00 | 44.300,00 | 45.600,00 | 47.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **41.265,95** | **42.600,00** | **42.600,00** | **44.300,00** | **45.600,00** | **47.000,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 7.151.592,58 | 7.004.900,00 | 9.620.000,00 | 10.004.800,00 | 10.304.900,00 | 10.614.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 14.737,22 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **7.166.329,80** | **7.004.900,00** | **9.620.000,00** | **10.004.800,00** | **10.304.900,00** | **10.614.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-7.125.063,85** | **-6.962.300,00** | **-9.577.400,00** | **-9.960.500,00** | **-10.259.300,00** | **-10.567.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-7.125.063,85** | **-6.962.300,00** | **-9.577.400,00** | **-9.960.500,00** | **-10.259.300,00** | **-10.567.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-7.125.063,85** | **-6.962.300,00** | **-9.577.400,00** | **-9.960.500,00** | **-10.259.300,00** | **-10.567.000,00** |

# Produkt 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-901 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Das Produkt "Verwaltung der Sozialhilfe" umfasst die internen Verwaltungsangelegenheiten des Amtes für Soziales uund Senior*innen.<br>Es enthält verschiedene Verwaltungsaufgaben ohne externen Leistungsbezug, wie beispielsweise:<br>Das Verhandeln von Vereinbarungen mit ambulanten, teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen<br>über die Höhe der Vergütungssätze und Investitionskosten oder die Kontrolle und Überwachung von Pflegeeinrichtungen<br>durch die Heimaufsicht.<br>Des Weiteren werden in diesem Produkt Aus- und Fortbildungen, allgemeine Büroaufwendungen, die Widerspruchssachbearbeitung<br>sowie Gerichts- und Sachverständigenkosten ausgewiesen. |
| **Zielgruppe** | intern: Dezernat 4 und Dezernat 1<br>extern: Pflegeeinrichtungen (ambulant, teilstationär und stationär); Pflegepersonen; (zukünftige) Heimbewohnerinnen und -bewohner und<br>deren Angehörige und Betreuerinnen und Betreuer; Heimbeiräte und andere Bewohnervertretungen;<br>Heimträgerinnen und -träger und in den Einrichtungen beschäftigtes Personal |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - SGB I, IV, V, IX, X, XI, XII<br>- HeimG<br>- NPflegeG<br>- NuWG |
| **Sachziele** | - Profilierung als effiziente Dienstleistungsbehörde<br>- unbürokratische Aufgabenerledigung<br>- Bürger- und Mitarbeiterorientierung<br>- Berücksichtigung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit |
| **Qualitätsziele** | Z-311-901-101:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |
| **Maßnahmen** | - kontinuirliche Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter*innen<br>- Aufbau eines umfassenden Berichtswesens |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-311-901-001 abgeschl.Vergütungsvereinb.m.amb., teilstat.und stat. Pflegeeinric | 87,00 | 87,00 | 87,00 |
| G-311-901-002 Festsetzg.d.Investitionskosten nach NPflegeG für teilstat.Einricht | 29,00 | 26,00 | 27,00 |
| G-311-901-003 Überwachungen durch die Heimaufsicht - (Anzahl) | 64,00 | 95,00 | 65,00 |
| G-311-903-001 Antragszahlen - (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

## Produkt 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| ZK-311-901-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 311-901 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) |
| | 311-901-0001 | Pflegekonferenzen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.500,00 | | | | | |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 796,05 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 200,00 | | | | | |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 9.698,00 | 10.100,00 | 10.100,00 | 10.500,00 | 10.800,00 | 11.100,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 16.118,12 | 8.200,00 | 8.200,00 | 8.500,00 | 8.800,00 | 9.100,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **30.312,17** | **19.200,00** | **19.200,00** | **19.900,00** | **20.500,00** | **21.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 2.742.652,98 | 2.743.600,00 | 3.271.100,00 | 3.359.300,00 | 3.462.600,00 | 3.568.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 58.530,18 | 70.300,00 | 66.900,00 | 66.400,00 | 65.900,00 | 65.400,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 5.093,88 | 5.100,00 | 5.100,00 | 5.200,00 | 5.400,00 | 5.500,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 249.143,85 | 298.700,00 | 324.200,00 | 324.200,00 | 324.200,00 | 324.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.242.978,34 | 2.213.900,00 | 2.492.100,00 | 2.589.800,00 | 2.666.100,00 | 2.744.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **5.298.399,23** | **5.331.600,00** | **6.159.400,00** | **6.344.900,00** | **6.524.200,00** | **6.708.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-5.268.087,06** | **-5.312.400,00** | **-6.140.200,00** | **-6.325.000,00** | **-6.503.700,00** | **-6.687.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-5.268.087,06** | **-5.312.400,00** | **-6.140.200,00** | **-6.325.000,00** | **-6.503.700,00** | **-6.687.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 121.129,74 | 132.800,00 | 151.700,00 | 151.700,00 | 151.700,00 | 151.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-121.129,74** | **-132.800,00** | **-151.700,00** | **-151.700,00** | **-151.700,00** | **-151.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-5.389.216,80** | **-5.445.200,00** | **-6.291.900,00** | **-6.476.700,00** | **-6.655.400,00** | **-6.838.800,00** |

# Produkt 311-902 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-902 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Das Produkt "Verwaltung der Sozialhilfe" ist nach dem Produktrahmenplan des Landes Niedersachsen zu bilden. Es enthält verschiedene Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug. Dabei Aufgaben des FD 404: Verhandlungen führen und Vereinbarungen treffen mit ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen der Pflege und der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen über die Höhe der Vergütungssätze und Investitionskosten. Berechnung und Festsetzung der Höhe der Investitionskosten für teilstationäre Pflegeeinrichtungen. Sicherstellung einer den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner von teilstationären und stationären Pflegeeinrichtungen durch Überwachungen der Heimaufsicht. Zusammenarbeit mit und Zuwendungsgewährung an freigemeinnützige Träger. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (ambulant, teilstationär, stationär); Pflegepersonen; (zukünftige) Heimbewohnerinnen und -bewohner und deren Angehörige und Betreuerinnen und Betreuer; Heimbeiräte und andere Bewohnervertretungen; Heimträgerinnen und -träger und in den Einrichtungen beschäftigtes Personal; Investorinnen und Investore und Architektinnen und Architekten; Zuwendungsantragstellerinnen und -antragsteller bzw. Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe<br>- SGB XI - Sozialgesetzbuch Soziale Pflegeversicherung<br>- Gesetz zur Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (Niedersächsisches Pflegegesetz - NPflegeG -)<br>- Heimgesetz (HeimG) |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-311-902-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 311-902 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402) |

## Teilergebnishaushalt Produkt 311-902 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 402)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.190,02 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.190,02** | | | | | |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.190,02** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.190,02** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.190,02** | | | | | |

# Produkt 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 313 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz |
| **Produkt** | 313-001 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 913 - Heiko König |
| **Kurzbeschreibung** | Überprüfung und Entscheidung über Leistungen nach dem AsylbLG, sowie persönliche und telefonische Beratung der Leistungsberechtigten. Widerspruchs- und Kostenerstattungs- sowie Erstattungsverfahren |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG; Anbieterinnen und Anbieter im Bildungs- und Teilhabebereich |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)<br>- Gesetz zur Aufnahme von ausländischen Flüchtlingen und zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (Aufnahmegesetz - AufnG)<br>- SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-313-001-101:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-313-001-013 Fallzahl Bedarfsgemeinschaften - (Anzahl) | 1.011,00 | 1.040,00 | 1.150,00 |
| G-313-001-016 Fallzahl Personen - (Anzahl) | 1.584,00 | 1.750,00 | 1.980,00 |
| G-313-001-020 Widersprüche - (Anzahl) | 21,00 | 25,00 | 25,00 |
| ZK-313-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 313-001 | Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz |
| | 313-001-0001 | Leistungen für den Personenkreis nach § 2 AsylbLG |
| | 313-001-0001-01 | § 2 AsylbLG - Hilfe zum Lebensunterhalt |
| | 313-001-0001-02 | § 2 AsylbLG - Hilfe in besonderen Lebenslagen |
| | 313-001-0001-03 | § 2 AsylbLG - Bildung und Teilhabe |
| | 313-001-0002 | Leistungen für den Personenkreis nach § 3 AsylbLG |
| | 313-001-0002-01 | § 3-Grundleistungen, Sachleistungen |
| | 313-001-0002-02 | § 3-Grundleistungen, Wertgutscheine |
| | 313-001-0002-03 | § 3-Grundleistungen, Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse |
| | 313-001-0002-04 | § 3-Grundleistungen, Geldleistungen für den Lebensunterhalt |
| | 313-001-0002-05 | § 3-Grundleistungen, Bildung und Teilhabe |

## Produkt 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 313-001-0003 | § 4-Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt |
| | 313-001-0004 | § 5-Arbeitsgelegenheiten |
| | 313-001-0005 | § 6-Sonstige Leistungen |
| | 313-001-0005-01 | § 6-Sonstige Leistungen, Sachleistungen |
| | 313-001-0005-02 | § 6-Sonstige Leistungen, Geldleistungen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 1.875.433,26 | 1.341.000,00 | 1.572.500,00 | 1.651.200,00 | 1.733.800,00 | 1.820.300,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 44,14 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 19.478.458,19 | 23.285.000,00 | 30.272.800,00 | 31.786.400,00 | 33.375.800,00 | 35.044.600,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 26,96 | | | | | |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 537.278,09 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **21.891.240,64** | **24.626.000,00** | **31.845.300,00** | **33.437.600,00** | **35.109.600,00** | **36.864.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.343.219,93 | 264.000,00 | 1.401.800,00 | 1.440.000,00 | 1.484.500,00 | 1.530.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 46.340,22 | 22.900,00 | 33.500,00 | 33.400,00 | 33.300,00 | 33.200,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 3.343,16 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 21.289.115,23 | 28.959.100,00 | 32.545.500,00 | 33.847.400,00 | 35.201.400,00 | 36.609.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 9.499.646,32 | 14.546.600,00 | 15.058.800,00 | 15.811.700,00 | 16.602.300,00 | 17.432.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **32.181.664,86** | **43.794.700,00** | **49.041.700,00** | **51.134.600,00** | **53.323.600,00** | **55.608.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-10.290.424,22** | **-19.168.700,00** | **-17.196.400,00** | **-17.697.000,00** | **-18.214.000,00** | **-18.743.100,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 150.000,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **150.000,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-10.140.424,22** | **-19.168.700,00** | **-17.196.400,00** | **-17.697.000,00** | **-18.214.000,00** | **-18.743.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 51.275,58 | 67.600,00 | 67.600,00 | 67.600,00 | 67.600,00 | 67.600,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-51.275,58** | **-67.600,00** | **-67.600,00** | **-67.600,00** | **-67.600,00** | **-67.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-10.191.699,80** | **-19.236.300,00** | **-17.264.000,00** | **-17.764.600,00** | **-18.281.600,00** | **-18.810.700,00** |

## Produktgruppe 314 Eingliederungshilfe

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31-35 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 – Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 – Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen beinhaltet die Gewährung von Leistungen für Menschen, die körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, die sie in Wechselwirkung mit einstellungs- oder umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate hindern können (sh. § 2 Abs. 1 SGB IX).<br><br>Anmerkung: Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit einer seelischen Behinderung werden im Produkt 363-005 des Amtes 406 abgebildet. |
| **Zielgruppe** | intern: Ämter 403 und 409<br>extern: Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind.<br>Träger von Einrichtungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (ambulant, teilstationär und stationär).<br>Darüber hinaus gehören hierzu auch Institutionen und weitere Verbände, die im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen tätig sind. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | Eigener/übertragener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch (SGB IX) |

| | |
|---|---|
| **Sachziele** | 1. Die sozialhilferechtlichen Leistungen sind entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient zu erbringen.<br>Hierbei soll durch den Wechsel von einer überwiegend einrichtungsorientierten zu einer konsequent personenzentrierten Leistungserbringung den Anforderungen und Zielen des neuen SGB IX entsprochen werden. Insbesondere durch regelmäßige und standardisierte Teilhabe- und Gesamtplanungen (B.E.Ni-Verfahren) wird sichergestellt und gesteuert, dass ...<br>- die Hilfebedarfe der behinderten Menschen so differenziert wie möglich erfasst und beschrieben werden.<br>- die Selbsthilfemöglichkeiten und die Ressourcen der Familien- und Nachbarschaftshilfe sowie des Bürgerschaftlichen Engagements erfasst, aktiviert und in die zielorientierte Leistungserbringung integriert werden.<br>- passgenaue Hilfen und Leistungen initiiert und organisiert werden.<br>- die Wirksamkeit der gewährten Hilfen und Leistungen durch regelmäßige Überprüfungen der Zielerreichung kontrolliert ggf. steuernd Einfluss genommen wird.<br>2. Insbesondere durch Planung und strukturelle Maßnahmen für den Bereich des örtlichen Trägers der Eingliederungshilfe wird sichergestellt und gesteuert, dass ...<br>- die Ziele nach Ziffer 1. erreicht werden und eine Steuerung der EGH für die behinderten Kinder und Jugendlichen erfolgt.<br>- eine in Quantität und Qualität ausreichende sowie nach den Bedarfen differenzierte sowie ortsnahe Versorgungsstruktur geschaffen wird.<br>- durch aktive Öffentlichkeitsarbeit neue Hilfe- und Betreuungsangebote vorgestellt und Transparenz über die bestehende Versorgungsstrukturen geschaffen wird.<br>- die Vernetzung der im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen tätigen Institutionen und Anbieter gefördert wird.<br>3. Die Bearbeitung der Sozialhilfeleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, soweit wie möglich frei von Barrieren, umfassend und zeitnah (§ 17 Abs. 1 SGB I). Zur Prüfung der Zielerreichung werden die Bearbeitungs- und Durchlaufzeiten regelmäßig erfasst und entsprechend darüber berichtet. |
| | |
| **Qualitätsziele** | Z-314-000-001:<br>Die sozialrechtlichen Leistungen sind entsprechend der Ziele und Grundsätze des SGB IX bedarfsgerecht, angemessen, effektiv und effizient zu erbringen.<br>Z-314-000-002:<br>Teilhabeeinschränkungen behinderter Menschen sollen durch Gesamt- bzw. Teilhabeplanverfahren und darauf basierende Hilfeleistungen möglichst entfallen, verringert oder vor Verschlimmerung bewahrt werden.<br>Ziele und Maßnahmen im Einzelfall sind an den Verlauf der Hilfegewährung anzupassen.<br>Z-314-000-003:<br>Konzepterstellung und Umsetzung sowie Weiterentwicklung der Konzeption zur Umsetzung der Inklusion / der UN-BRK im Landkreis Hildesheim.<br>Z-314-000-004<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |
| | |
| **Maßnahmen zur Zielerreichung** | ZM-314-000-001:<br>Durchführung von standardisierten Teilhabe- und Gesamtplanverfahren.<br>ZM-314-000-002:<br>Fortschreibung und Umsetzung von Handlungskonzepten zur Optimierung der Versorgungsstruktur im Landkreis Hildesheim, Analyse der Versorgungssituation im Landkreis Hildesheim zur Identifitzierung quantiativer oder qualitativer Versorgungslücken sowie Absprache mit dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe.<br>ZM-314-000-003:<br>Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit Durchführung von eigenen und Beteiligung an externen Veranstaltungen.<br>ZM-314-000-004:<br>Kooperation mit Institutionen und Leistungsanbietern.<br>ZM-314-000-005:<br>Ständige Analyse der Personenzahlen im Leistungsbezug. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz laufendes Jahr |
|---|---|---|---|
| G-314-000-001 Personen im Leistungsbezug - örtl. Tr. ohne Stadt Hildesheim (Anzahl) | | 1000 | 1.020 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-314-000-002 Personen im Leistungsbezug - überörtl. Tr. ohne Stadt Hildesheim (Anzahl) | | 1.600 | 1.600 |
| G-314-000-003 Kinder in I-Gruppen von Kindergärten und Krippen sowie Kinder in Sprachheil- und Sonderkindergärten | | 320 | 350 |
| G-314-000-004 Kinder/Jugendliche mit Schulassistenzen in Regel-/ Förderschulen (Anzahl) | | 110 | 135 |
| G-314-000-005 Leistungen für Schulassistenzen in Regel- und Förderschulen (Euro) | | 220.000 | 340.000 |
| G-314-000-006 Beschäftigte in einer Werkstatt (WfbM) und bei einem Anbieter nach § 60 SGB IX (Anzahl) | | 640 | 650 |
| G-314-000-007 Assistenzleistungen ü18 / überörtl. Träger (Anzahl) | | 1.070 | 1.100 |
| G-314-000-008 Abschluss von Vergütungsvereinbarungen des örtl. Trägers (Anzahl) | | 16 | 25 |
| G-314-000-009 Aufträge an den Sozialdienst der EGH (Anzahl) | | 1.700 | 2.080 |
| G-314-000-010 Sachlich richtige Entscheidung: Klageverfahren (Anzahl) | | 6 | 6 |
| ZK-314-000-100 Gesamtplanverfahren für den örtl./überörtl. Träger der EGH (Anzahl) | | 1.400 | 1.800 |
| ZK-314-000-101 B.E.Ni-Bedarfsfeststellungen bei Neuanträgen für Erwachsene ü18 (in %) | | 90 | 140 |
| ZK-314-000-102 Einstufung aller Neuanträge innerhalb von 90 (Wochen-) Tagen in die entsprechende Hilfebedarfsgruppe (in %) | | 90 | 95 |
| ZK-314-000-103 Angebote an heilpädagogischen Kindergärten (Anzahl) | | 3 | 3 |
| ZK-314-000-104 Teilnahme am Nds. Kennzahlenvergleich der EGH (Anzahl) | | 1 | 1 |
| ZK-314-000-105 Sachlich richtige Entscheidung: Anteil erfolgreicher Gerichtsverfahren (in %) | | 75 | 80 |
| ZK-314-000-106 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | | 2 | 2 |

# Produkt 314-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | In diesem Produkt werden die Zahlungen, die zwischen dem Landkreis Hildesheim (örtlicher Träger der Eingliederungshilfe) und dem Land Niedersachsen (überörtlicher Träger der Eingliederungshilfe) zum Ausgleich der Aufwendungen für die Gewährung von Leistungen sowie Erstattung von Personal- und Sachkosten im Rahmen des Konnexitätsprinzips dargestellt. Darüber hinaus enthält das Produkt die Ausgleichzahlungen zwischen dem Landkreis Hildesheim und der Stadt Hildesheim für die dortige Aufgabenwahrnehmung. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Land Niedersachsen als überörtlicher Träger der Eingliederungshilfe<br>Stadt Hildesheim als herangezogene Kommune für die Aufgabenerledigung |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | §§ 4-8 sowie §§ 22 ff. Nds. AG SGB IX/XII |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 314-010 | Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX § 22 Nds. AG SGB IX/XII |

# Teilergebnishaushalt Produkt 314-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 90.746.214,45 | 95.611.000,00 | 102.664.600,00 | 106.771.200,00 | 109.974.300,00 | 113.273.500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **90.746.214,45** | **95.611.000,00** | **102.664.600,00** | **106.771.200,00** | **109.974.300,00** | **113.273.500,00** |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 58.965.593,61 | 57.879.700,00 | 61.045.100,00 | 63.186.900,00 | 65.041.500,00 | 67.278.300,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **58.965.593,61** | **57.879.700,00** | **61.045.100,00** | **63.186.900,00** | **65.041.500,00** | **67.278.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **31.780.620,84** | **37.731.300,00** | **41.619.500,00** | **43.584.300,00** | **44.932.800,00** | **45.995.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **31.780.620,84** | **37.731.300,00** | **41.619.500,00** | **43.584.300,00** | **44.932.800,00** | **45.995.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **31.780.620,84** | **37.731.300,00** | **41.619.500,00** | **43.584.300,00** | **44.932.800,00** | **45.995.200,00** |

# Produkt 314-101 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-101 | Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Leistungen zur medizinischen Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen werden erbracht, um Behinderungen einschließlich chronischer Erkrankungen abzuwenden, zu beseitigen, zu mindern, auszugleichen eine Verschlimmerung zu verhüten oder Einschränkungen der Erwerbsfähigkeit und Pflegebedürftigkeit zu vermeiden, zu überwinden, zu mindern, eine Verschlimmerung zu verhindern oder laufende Sozialleistungen zu mindern.<br>Die Leistungen zur medizinischen Rehabilitation durch den Träger der Eingliederungshilfe entsprechen denen der gesetzlichen Krankenversicherung; sie werden entsprechend nur für Personen erbracht, die die erforderlichen Leistungen nicht von anderen erhalten. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 1 Satz 1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe.<br>Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | § 99 i.V.m. §§ 109 und 110 SGB IX |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 314-101 | Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX |

## Teilergebnishaushalt Produkt 314-101 Leistungen zur medizinischen Rehabilitation § 109 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 2.046,12 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **2.046,12** | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | -798,81 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.200,00 | 2.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **-798,81** | **2.000,00** | **2.000,00** | **2.000,00** | **2.200,00** | **2.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **2.844,93** | **-2.000,00** | **-2.000,00** | **-2.000,00** | **-2.200,00** | **-2.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **2.844,93** | **-2.000,00** | **-2.000,00** | **-2.000,00** | **-2.200,00** | **-2.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **2.844,93** | **-2.000,00** | **-2.000,00** | **-2.000,00** | **-2.200,00** | **-2.200,00** |

# Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-201 | Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Leistungen zur Beschäftigung ermöglichen Menschen mit Behinderungen, die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können,<br>1. eine angemessene berufliche Bildung und eine Beschäftigung zu einem ihrer Leistung angemessenen Arbeitsentgelt und<br>2. ihre Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu entwickeln, zu erhöhen oder wiederzugewinnen und dabei ihre Persönlichkeit weiterzuentwickeln. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | § 99 i.V.m. § 111 SGB IX |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 314-201 | Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX |
| | 314-201-0001 | L. im Arbeitsbereich einer anerk. WfbM § 111 I Nr. 1 i.V.m. §§ 58, 62 SGB IX |
| | 314-201-0001-01 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- |
| | 314-201-0001-01-01 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 1 |
| | 314-201-0001-01-02 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 2 |
| | 314-201-0001-01-03 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 3 |
| | 314-201-0001-01-04 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 4 |
| | 314-201-0001-01-05 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -kB- HBG 5 |
| | 314-201-0001-02 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- |
| | 314-201-0001-02-01 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 1 |
| | 314-201-0001-02-02 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 2 |
| | 314-201-0001-02-03 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 3 |
| | 314-201-0001-02-04 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 4 |
| | 314-201-0001-02-05 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -gB- HBG 5 |
| | 314-201-0001-03 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- |
| | 314-201-0001-03-01 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 1 |
| | 314-201-0001-03-02 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 2 |

# Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 314-201-0001-03-03 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 3 |
| 314-201-0001-03-04 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 4 |
| 314-201-0001-03-05 | L. innerhalb einer anerkannten WfbM -sB- HBG 5 |
| 314-201-0001-04 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- |
| 314-201-0001-04-01 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 1 |
| 314-201-0001-04-02 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-201-0001-04-03 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-201-0001-04-04 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 4 |
| 314-201-0001-04-05 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 5 |
| 314-201-0001-05 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- |
| 314-201-0001-05-01 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 1 |
| 314-201-0001-05-02 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 2 |
| 314-201-0001-05-03 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 3 |
| 314-201-0001-05-04 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 4 |
| 314-201-0001-05-05 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 5 |
| 314-201-0001-06 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- |
| 314-201-0001-06-01 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 1 |
| 314-201-0001-06-02 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 2 |
| 314-201-0001-06-03 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 3 |
| 314-201-0001-06-04 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 4 |
| 314-201-0001-06-05 | L. f. WfbM -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 5 |
| 314-201-0001-07 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- |
| 314-201-0001-07-01 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 1 |
| 314-201-0001-07-02 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-201-0001-07-03 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 3 |
| 314-201-0001-07-04 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 4 |
| 314-201-0001-07-05 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 5 |
| 314-201-0001-08 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- |
| 314-201-0001-08-01 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 1 |
| 314-201-0001-08-02 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 2 |
| 314-201-0001-08-03 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 3 |
| 314-201-0001-08-04 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 4 |
| 314-201-0001-08-05 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 5 |
| 314-201-0001-09 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- |
| 314-201-0001-09-01 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 1 |
| 314-201-0001-09-02 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 2 |
| 314-201-0001-09-03 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 3 |
| 314-201-0001-09-04 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 4 |
| 314-201-0001-09-05 | L. f. WfbM -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 5 |
| 314-201-0001-10 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- |
| 314-201-0001-10-01 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 1 |
| 314-201-0001-10-02 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-201-0001-10-03 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 3 |
| 314-201-0001-10-04 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 4 |
| 314-201-0001-10-05 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 5 |
| 314-201-0001-11 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- |
| 314-201-0001-11-01 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 1 |
| 314-201-0001-11-02 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 2 |
| 314-201-0001-11-03 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 3 |
| 314-201-0001-11-04 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 4 |

# Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 314-201-0001-11-05 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 5 |
| 314-201-0001-12 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- |
| 314-201-0001-12-01 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 1 |
| 314-201-0001-12-02 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 2 |
| 314-201-0001-12-03 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 3 |
| 314-201-0001-12-04 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 4 |
| 314-201-0001-12-05 | L. f. WfbM -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 5 |
| 314-201-0002 | L. bei aLa § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX |
| 314-201-0002-01 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- |
| 314-201-0002-01-01 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 1 |
| 314-201-0002-01-02 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-201-0002-01-03 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 3 |
| 314-201-0002-01-04 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 4 |
| 314-201-0002-01-05 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -kB- HBG 5 |
| 314-201-0002-02 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- |
| 314-201-0002-02-01 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 1 |
| 314-201-0002-02-02 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 2 |
| 314-201-0002-02-03 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 3 |
| 314-201-0002-02-04 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 4 |
| 314-201-0002-02-05 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -gB- HBG 5 |
| 314-201-0002-03 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- |
| 314-201-0002-03-01 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 1 |
| 314-201-0002-03-02 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 2 |
| 314-201-0002-03-03 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 3 |
| 314-201-0002-03-04 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 4 |
| 314-201-0002-03-05 | L. bei aLA § 111 I Nr. 2 i.V.m. §§ 60, 62 SGB IX -sB- HBG 5 |
| 314-201-0002-04 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- |
| 314-201-0002-04-01 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 1 |
| 314-201-0002-04-02 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-201-0002-04-03 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 3 |
| 314-201-0002-04-04 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 4 |
| 314-201-0002-04-05 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -kB- HBG 5 |
| 314-201-0002-05 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- |
| 314-201-0002-05-01 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 1 |
| 314-201-0002-05-02 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 2 |
| 314-201-0002-05-03 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 3 |
| 314-201-0002-05-04 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 4 |
| 314-201-0002-05-05 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -gB- HBG 5 |
| 314-201-0002-06 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- |
| 314-201-0002-06-01 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 1 |
| 314-201-0002-06-02 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 2 |
| 314-201-0002-06-03 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 3 |
| 314-201-0002-06-04 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 4 |
| 314-201-0002-06-05 | L. f. aLA -befristet ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 1 SGB IX -sB- HBG 5 |
| 314-201-0002-07 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- |
| 314-201-0002-07-01 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 1 |
| 314-201-0002-07-02 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-201-0002-07-03 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 3 |
| 314-201-0002-07-04 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 4 |
| 314-201-0002-07-05 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -kB- HBG 5 |

## Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 314-201-0002-08 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- |
| | 314-201-0002-08-01 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 1 |
| | 314-201-0002-08-02 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 2 |
| | 314-201-0002-08-03 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 3 |
| | 314-201-0002-08-04 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 4 |
| | 314-201-0002-08-05 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -gB- HBG 5 |
| | 314-201-0002-09 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- |
| | 314-201-0002-09-01 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 1 |
| | 314-201-0002-09-02 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 2 |
| | 314-201-0002-09-03 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 3 |
| | 314-201-0002-09-04 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 4 |
| | 314-201-0002-09-05 | L. f. aLA -dauerhaft ausgel. AP- § 219 I 6 Var. 2 SGB IX -sB- HBG 5 |
| | 314-201-0002-10 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- |
| | 314-201-0002-10-01 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 1 |
| | 314-201-0002-10-02 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 2 |
| | 314-201-0002-10-03 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 3 |
| | 314-201-0002-10-04 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 4 |
| | 314-201-0002-10-05 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -kB- HBG 5 |
| | 314-201-0002-11 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- |
| | 314-201-0002-11-01 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 1 |
| | 314-201-0002-11-02 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 2 |
| | 314-201-0002-11-03 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 3 |
| | 314-201-0002-11-04 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 4 |
| | 314-201-0002-11-05 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -gB- HBG 5 |
| | 314-201-0002-12 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- |
| | 314-201-0002-12-01 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 1 |
| | 314-201-0002-12-02 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 2 |
| | 314-201-0002-12-03 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 3 |
| | 314-201-0002-12-04 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 4 |
| | 314-201-0002-12-05 | L. f. aLa -Außenarbeitsgruppen- § 219 I 4-6 SGB IX -sB- HBG 5 |
| | 314-201-0003 | L. f. Budget für Arbeit § 111 I Nr. 3 i.V.m. § 61 SGB IX |
| | 314-201-0004 | L. f. Budget für Ausbildung § 111 I Nr. 4 i.V.m. § 61a SGB IX |

## Teilergebnishaushalt Produkt 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 21.313,77 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.600,00 | 16.100,00 | 16.600,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 1.345,83 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **22.659,60** | **15.000,00** | **15.000,00** | **15.600,00** | **16.100,00** | **16.600,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 13.065.338,69 | 14.388.800,00 | 15.146.200,00 | 15.752.000,00 | 16.224.700,00 | 16.711.300,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **13.065.338,69** | **14.388.800,00** | **15.146.200,00** | **15.752.000,00** | **16.224.700,00** | **16.711.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-13.042.679,09** | **-14.373.800,00** | **-15.131.200,00** | **-15.736.400,00** | **-16.208.600,00** | **-16.694.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-13.042.679,09** | **-14.373.800,00** | **-15.131.200,00** | **-15.736.400,00** | **-16.208.600,00** | **-16.694.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-13.042.679,09** | **-14.373.800,00** | **-15.131.200,00** | **-15.736.400,00** | **-16.208.600,00** | **-16.694.700,00** |

# Produkt 314-301 Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-301 | Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Aufgabe der Teilhabe an Bildung ist es, Leistungsberechtigten eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische und hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. Leistungen zur Teilhabe an Bildung werden an jene Personen aus dieser Gruppe erbracht, die im Rahmen der allgemeinen Schulbildung, Hochschulbildung, schulischen Ausbildung oder Weiterbildung Einschränkungen in ihrer Teilhabe erfahren. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | § 99 i.V.m. § 112 SGB IX |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 314-301 | Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX |
| | 314-301-0001 | L. zur Teilhabe an Bildung § 112 I Nr. 1 SGB IX |
| | 314-301-0001-01 | Hilfen an Schulen in staatlicher Trägerschaft |
| | 314-301-0001-01-01 | Schulassistenz in Regelschulen - staatlicher Träger |
| | 314-301-0001-01-02 | Schulassistenz in Regelschulen - staatlicher Träger (Arbeitgebermodell) |
| | 314-301-0001-01-03 | Schulassistenz in Förderschulen - staatlicher Träger |
| | 314-301-0001-01-04 | Schulassistenz in Förderschulen - staatlicher Träger (Arbeitgebermodell) |
| | 314-301-0001-02 | Hilfen an Schulen in freier Trägerschaft |
| | 314-301-0001-02-01 | L. (inkl. Schulassistenz) an Schulen - freier Träger |
| | 314-301-0001-02-02 | L. (inkl. Schulassistenz) an Schulen - freier Träger (Arbeitgebermodell) |
| | 314-301-0001-02-03 | L. (inkl. Schulassistenz) an Förderschulen - freier Träger |
| | 314-301-0001-02-04 | L. (inkl. Schulassistenz) an Förderschulen - freier Träger (Arbeitgebermodell) |
| | 314-301-0001-03 | Hilfen in Tagesbildungsstätten |
| | 314-301-0001-03-01 | Hilfen in Tagesbildungsstätten - HBG 1 (Regelfall) |
| | 314-301-0001-03-02 | Hilfen in Tagesbildungsstätten - HBG 2 (frühkindlicher Autismus) |
| | 314-301-0001-04 | Sonstige Hilfen zur Teilhabe an Bildung |

## Produkt 314-301 Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 314-301-0001-04-01 | Sonstige Hilfen zur Teilhabe an Bildung an minderjährige LB |
| | 314-301-0001-04-02 | Sonstige Hilfen zur Teilhabe an Bildung an volljährige LB |
| | 314-301-0001-04-03 | Sonstige Hilfen zur TaB an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX |
| | 314-301-0001-04-04 | Sonstige Hilfen zur TaB an volljährige LB mit KVI § 134 IV SGB IX |
| | 314-301-0002 | L. zur hoch-/schulischen Berufsbild. § 112 I Nr. 2 SGB IX |
| | 314-301-0002-01 | L. zur hoch-/schulischen Berufsbild. § 112 I Nr. 2 SGB IX |
| | 314-301-0002-02 | L. zur hoch-/schulischen Berufsbild. an LB mit KVI § 134 IV SGB IX |

# Teilergebnishaushalt Produkt 314-301 Leistungen zur Teilhabe an Bildung § 112 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 194.442,14 | 129.000,00 | 192.000,00 | 199.700,00 | 205.700,00 | 211.800,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 19.123,44 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **213.565,58** | **129.000,00** | **192.000,00** | **199.700,00** | **205.700,00** | **211.800,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 11.212.552,49 | 11.244.500,00 | 12.362.100,00 | 12.856.600,00 | 13.242.200,00 | 13.639.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **11.212.552,49** | **11.244.500,00** | **12.362.100,00** | **12.856.600,00** | **13.242.200,00** | **13.639.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-10.998.986,91** | **-11.115.500,00** | **-12.170.100,00** | **-12.656.900,00** | **-13.036.500,00** | **-13.427.700,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 3.032,56 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **3.032,56** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-10.995.954,35** | **-11.115.500,00** | **-12.170.100,00** | **-12.656.900,00** | **-13.036.500,00** | **-13.427.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-10.995.954,35** | **-11.115.500,00** | **-12.170.100,00** | **-12.656.900,00** | **-13.036.500,00** | **-13.427.700,00** |

# Produkt 314-401 Leistungen für Wohnraum § 113 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-401 | Leistungen für Wohnraum § 113 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Leistungen für Wohnraum werden erbracht, um Leistungsberechtigten zu Wohnraum zu verhelfen, der zur Führung eines möglichst selbstbestimmten, eigenverantwortlichen Lebens geeignet ist. Die Leistungen umfassen Leistungen für die Beschaffung, den Umbau, die Ausstattung und die Erhaltung von Wohnraum, der den besonderen Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen entspricht. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | § 99 i.V.m. § 113 SGB IX |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 314-401 | Leistungen für Wohnraum § 113 II Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX |
| | 314-401-0001 | Leistungen für Wohnraum § 77 I SGB IX |
| | 314-401-0001-01 | L. für Wohnraum § 77 I SGB IX - eigene Wohnung |
| | 314-401-0001-02 | L. für Wohnraum § 77 I SGB IX - besondere Wohnform |
| | 314-401-0001-03 | L. für Wohnraum § 77 I SGB IX - Wohngemeinschaft |
| | 314-401-0002 | L. oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX |
| | 314-401-0002-01 | L. oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX - eigene Wohnung |
| | 314-401-0002-02 | L. oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX - besondere Wohnform |
| | 314-401-0002-03 | L. oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 77 II SGB IX - Wohngemeinschaft |

## Teilergebnishaushalt Produkt 314-401 Leistungen für Wohnraum § 113 Abs. 2 Nr. 1 i.V.m. § 77 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.06 | - Transferaufwendungen | | 45.000,00 | 35.000,00 | 36.400,00 | 37.500,00 | 38.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | | **45.000,00** | **35.000,00** | **36.400,00** | **37.500,00** | **38.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | | **-45.000,00** | **-35.000,00** | **-36.400,00** | **-37.500,00** | **-38.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | | **-45.000,00** | **-35.000,00** | **-36.400,00** | **-37.500,00** | **-38.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | | **-45.000,00** | **-35.000,00** | **-36.400,00** | **-37.500,00** | **-38.700,00** |

# Produkt 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-501 | Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltages einschließlich der Tagesstrukturierung werden Leistungen für Assistenz erbracht. Sie umfassen insbesondere Leistungen für die allgemeinen Erledigungen des Alltags wie die Haushaltsführung, die Gestaltung sozialer Beziehungen, die persönliche Lebensplanung, die Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben, die Freizeitgestaltung einschließlich sportlicher Aktivitäten sowie die Sicherstellung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen. Sie beinhalten die Verständigung mit der Umwelt in diesen Bereichen. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | § 99 i.V.m. § 113 SGB IX |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 314-501 | Assistenzleistungen § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX |
| | 314-501-0001 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX |
| | 314-501-0001-01 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- |
| | 314-501-0001-01-01 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 1 |
| | 314-501-0001-01-02 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 2 |
| | 314-501-0001-01-03 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 3 |
| | 314-501-0001-01-04 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 4 |
| | 314-501-0001-01-05 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- HBG 5 |
| | 314-501-0001-01-06 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -kB- ehem. amb. oder o. HBG |
| | 314-501-0001-02 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- |
| | 314-501-0001-02-01 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 1 |
| | 314-501-0001-02-02 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 2 |
| | 314-501-0001-02-03 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 3 |
| | 314-501-0001-02-04 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 4 |
| | 314-501-0001-02-05 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- HBG 5 |
| | 314-501-0001-02-06 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -gB- ehem. amb. oder o. HBG |
| | 314-501-0001-03 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB- |

# Produkt 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 314-501-0001-03-01 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB- HBG 1 |
| 314-501-0001-03-02 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB- HBG 2 |
| 314-501-0001-03-03 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB- HBG 3 |
| 314-501-0001-03-06 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -sB- ehem. amb. oder o. HBG |
| 314-501-0001-04 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 1 SGB IX -suchtgB- |
| 314-501-0001-05 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- |
| 314-501-0001-05-01 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 1 |
| 314-501-0001-05-02 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-501-0001-05-03 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 3 |
| 314-501-0001-05-04 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 4 |
| 314-501-0001-05-05 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 5 |
| 314-501-0001-05-06 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- o. HBG |
| 314-501-0001-06 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- |
| 314-501-0001-06-01 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 1 |
| 314-501-0001-06-02 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 2 |
| 314-501-0001-06-03 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 3 |
| 314-501-0001-06-04 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 4 |
| 314-501-0001-06-05 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 5 |
| 314-501-0001-06-06 | E-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- o. HBG |
| 314-501-0002 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX |
| 314-501-0002-01 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- |
| 314-501-0002-01-01 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 1 |
| 314-501-0002-01-02 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-501-0002-01-03 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 3 |
| 314-501-0002-01-04 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 4 |
| 314-501-0002-01-05 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- HBG 5 |
| 314-501-0002-01-06 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -kB- ehem. amb. oder o. HBG |
| 314-501-0002-02 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- |
| 314-501-0002-02-01 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 1 |
| 314-501-0002-02-02 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 2 |
| 314-501-0002-02-03 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 3 |
| 314-501-0002-02-04 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 4 |
| 314-501-0002-02-05 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- HBG 5 |
| 314-501-0002-02-06 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- ehem. amb. oder o. HBG |
| 314-501-0002-02-07 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -gB- ehem. 2.2.2.2 |
| 314-501-0002-03 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB- |
| 314-501-0002-03-01 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB- HBG 1 |
| 314-501-0002-03-02 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB- HBG 1 |
| 314-501-0002-03-03 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB- HBG 1 |
| 314-501-0002-03-06 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -sB- ehem. amb. oder o. HBG |
| 314-501-0002-04 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 II Nr. 2 SGB IX -suchtgB- |
| 314-501-0002-05 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- |
| 314-501-0002-05-01 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 1 |
| 314-501-0002-05-02 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 2 |
| 314-501-0002-05-03 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 3 |
| 314-501-0002-05-04 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 4 |
| 314-501-0002-05-05 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- HBG 5 |
| 314-501-0002-05-06 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -kB- o. HBG |
| 314-501-0002-06 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- |
| 314-501-0002-06-01 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 1 |

## Produkt 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 314-501-0002-06-02 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 2 |
| | 314-501-0002-06-03 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 3 |
| | 314-501-0002-06-04 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 4 |
| | 314-501-0002-06-05 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- HBG 5 |
| | 314-501-0002-06-06 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- o. HBG |
| | 314-501-0002-06-07 | Q-AL an minderjährige LB mit KVI § 134 III SGB IX -gB- ehem. 2.2.2.2 |
| | 314-501-0003 | AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 III SGB IX - Mütter und Väter mit Behinderung |
| | 314-501-0003-01 | E-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 III SGB IX - Mütter und Väter mit Behinderung |
| | 314-501-0003-02 | Q-AL § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 III SGB IX - Mütter und Väter mit Behinderung |
| | 314-501-0004 | Fahrkosten u.a. § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 IV SGB IX |
| | 314-501-0005 | Ehrenamt § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 V SGB IX |
| | 314-501-0006 | Leistungen zur Erreichbarkeit § 113 II Nr. 2 i.V.m. § 78 VI SGB IX |

## Teilergebnishaushalt Produkt 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 1.568.498,65 | 1.402.000,00 | 1.403.000,00 | 1.459.100,00 | 1.502.900,00 | 1.548.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 17.250,13 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.585.748,78** | **1.402.000,00** | **1.403.000,00** | **1.459.100,00** | **1.502.900,00** | **1.548.000,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 25.902.537,83 | 27.121.200,00 | 29.406.800,00 | 30.583.100,00 | 31.500.500,00 | 32.445.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **25.902.537,83** | **27.121.200,00** | **29.406.800,00** | **30.583.100,00** | **31.500.500,00** | **32.445.500,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-24.316.789,05** | **-25.719.200,00** | **-28.003.800,00** | **-29.124.000,00** | **-29.997.600,00** | **-30.897.500,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 8.383,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **8.383,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-24.308.406,05** | **-25.719.200,00** | **-28.003.800,00** | **-29.124.000,00** | **-29.997.600,00** | **-30.897.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-24.308.406,05** | **-25.719.200,00** | **-28.003.800,00** | **-29.124.000,00** | **-29.997.600,00** | **-30.897.500,00** |

# Produkt 314-601 Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-601 | Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX |

**Teilhaushalt** Dezernat 4 - Soziales und Integration

**Verantwortlich** Amt 402 - Maik Hoffmann

**Kurzbeschreibung**

Heilpädagogische Leistungen werden an noch nicht eingeschulte Kinder erbracht, wenn nach fachlicher Erkenntnis zu erwarten ist, dass hierdurch ...
1. eine drohende Behinderung abgewendet oder der fortschreitende Verlauf einer Behinderung verlangsamt wird oder
2. die Folgen einer Behinderung beseitigt oder gemildert werden können.
Heilpädagogische Leistungen werden immer an schwerstbehinderte und schwerstmehrfachbehinderte Kinder, die noch nicht eingeschult sind, erbracht. Sie umfassen alle Maßnahmen, die zur Entwicklung des Kindes und zur Entfaltung seiner Persönlichkeit beitragen, einschließlich der jeweils erforderlichen nichtärztlichen therapeutischen, psychologischen, sonderpädagogischen, psychosozialen Leistungen und der Beratung der Erziehungsberechtigten, soweit die Leistungen nicht von § 46 Absatz 1 SGB IX erfasst sind.

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe.
Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten.

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** § 99 i.V.m. § 113 SGB IX

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 314-601 | Heilpädagogische Leistungen § 113 II Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX |
| 314-601-0001 | Frühförderung |
| 314-601-0002 | Leistungen in Krippen |
| 314-601-0003 | Sonderkindergärten |
| 314-601-0003-01 | L. in Sonderkindergärten für sprach- und hörgeschädigte Kinder |
| 314-601-0003-02 | L. in Sonderkindergärten für körperbehinderte Kinder |
| 314-601-0003-03 | L. in Sonderkindergärten für sehbehinderte Kinder |
| 314-601-0003-04 | L. in anderen Sonderkindergärten -gB- HBG 1 (Regelfall) |
| 314-601-0003-05 | L. in anderen Sonderkindergärten -gB- HBG 2 (frühkindlicher Autismus) |
| 314-601-0004 | Regelkindergärten |
| 314-601-0004-01 | L. in Regelkindergärten -integrativen Gruppen- Personalkostenanteil |
| 314-601-0004-02 | L. in Regelkindergärten -integrativen Gruppen- Sachkostenpauschale |
| 314-601-0004-03 | L. in Regelkindergärten -Einzelintegration- |

## Produkt 314-601 Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 314-601-0005 | Sonstige heilpädagogische Leistungen |
| | 314-601-0005-01 | sonstige heilpädagogische Leistungen |
| | 314-601-0005-02 | sonstige heilpädagogische L. an minderjährige LB mit KIV § 134 III SGB IX |

# Teilergebnishaushalt Produkt 314-601 Heilpädagogische Leistungen § 113 Abs. 2 Nr. 3 i.V.m. § 79 SGB IX

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 236.522,94 | 110.000,00 | 125.000,00 | 130.000,00 | 133.900,00 | 137.900,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 2.432,28 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **238.955,22** | **110.000,00** | **125.000,00** | **130.000,00** | **133.900,00** | **137.900,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 10.325.210,11 | 10.362.500,00 | 12.742.900,00 | 13.252.600,00 | 13.650.200,00 | 14.059.700,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **10.325.210,11** | **10.362.500,00** | **12.742.900,00** | **13.252.600,00** | **13.650.200,00** | **14.059.700,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-10.086.254,89** | **-10.252.500,00** | **-12.617.900,00** | **-13.122.600,00** | **-13.516.300,00** | **-13.921.800,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 600,00 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **600,00** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-10.085.654,89** | **-10.252.500,00** | **-12.617.900,00** | **-13.122.600,00** | **-13.516.300,00** | **-13.921.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-10.085.654,89** | **-10.252.500,00** | **-12.617.900,00** | **-13.122.600,00** | **-13.516.300,00** | **-13.921.800,00** |

# Produkt 314-701 Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-701 | Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten etc. werden erbracht, um Leistungsberechtigten die für sie erreichbare Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Die Leistungen sind insbesondere darauf gerichtet, die Leistungsberechtigten in Fördergruppen und Schulungen oder ähnlichen Maßnahmen zur Vornahme lebenspraktischer Handlungen einschließlich hauswirtschaftlicher Tätigkeiten zu befähigen, sie auf die Teilhabe am Arbeitsleben vorzubereiten, ihre Sprache und Kommunikation zu verbessern und sie zu befähigen, sich ohne fremde Hilfe sicher im Verkehr zu bewegen. Die Leistungen umfassen auch die blindentechnische Grundausbildung.<br>Leistungen zur Förderung der Verständigung werden erbracht, um Leistungsberechtigten mit Hör- und Sprachbehinderungen die Verständigung mit der Umwelt aus besonderem Anlass zu ermöglichen oder zu erleichtern. Die Leistungen umfassen insbesondere Hilfen durch Gebärdensprachdolmetscher und andere geeignete Kommunikationshilfen.<br>Leistungen zur Mobilität umfassen<br>1. Leistungen zur Beförderung, insbesondere durch einen Beförderungsdienst und<br>2. Leistungen für ein Kraftfahrzeug |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | § 99 i.V.m. § 113 SGB IX |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 314-701 | Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität |
| | 314-701-0001 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX |
| | 314-701-0001-01 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- |
| | 314-701-0001-01-01 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 1 |
| | 314-701-0001-01-02 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 2 |
| | 314-701-0001-01-03 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 3 |
| | 314-701-0001-01-04 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 4 |
| | 314-701-0001-01-05 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- HBG 5 |
| | 314-701-0001-01-06 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -kB- o. HBG |
| | 314-701-0001-02 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- |

## Produkt 314-701 Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 314-701-0001-02-01 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 1 |
| | 314-701-0001-02-02 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 2 |
| | 314-701-0001-02-03 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 3 |
| | 314-701-0001-02-04 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 4 |
| | 314-701-0001-02-05 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- HBG 5 |
| | 314-701-0001-02-06 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -gB- o. HBG |
| | 314-701-0001-03 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- |
| | 314-701-0001-03-01 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 1 |
| | 314-701-0001-03-02 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 2 |
| | 314-701-0001-03-03 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 3 |
| | 314-701-0001-03-04 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 4 |
| | 314-701-0001-03-05 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- HBG 5 |
| | 314-701-0001-03-06 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -sB- o. HBG |
| | 314-701-0001-04 | L. z. Erw. u. Erh. prak. KuF § 113 II Nr. 5 i.V.m. § 81 SGB IX -suchtgB- |
| | 314-701-0002 | L. zur Förderung der Verständigung § 113 II Nr. 6 i.V.m. § 82 SGB IX |
| | 314-701-0003 | L. zur Mobilität § 113 II Nr. 7 i.V.m. § 114 SGB IX |
| | 314-701-0003-01 | L. zur Mobilität § 113 II Nr. 7 i.V.m. § 114 SGB IX - KfZ |
| | 314-701-0003-02 | L. zur Mobilität § 113 II Nr. 7 i.V.m. § 114 SGB IX - ohne Kfz |

## Teilergebnishaushalt Produkt 314-701 Kenntnisse und Fähigkeiten / Förderung Verständigung / Mobilität

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 8.320.730,11 | 8.781.600,00 | 9.667.100,00 | 10.053.800,00 | 10.355.400,00 | 10.666.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **8.320.730,11** | **8.781.600,00** | **9.667.100,00** | **10.053.800,00** | **10.355.400,00** | **10.666.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-8.320.730,11** | **-8.781.600,00** | **-9.667.100,00** | **-10.053.800,00** | **-10.355.400,00** | **-10.666.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-8.320.730,11** | **-8.781.600,00** | **-9.667.100,00** | **-10.053.800,00** | **-10.355.400,00** | **-10.666.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-8.320.730,11** | **-8.781.600,00** | **-9.667.100,00** | **-10.053.800,00** | **-10.355.400,00** | **-10.666.200,00** |

# Produkt 314-801 Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-801 | Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Es handelt sich um dabei Leistungen zur Sozialen Teilhabe. Diese werden erbracht, um eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern. Hierzu gehört, Leistungsberechtigte zu einer möglichst selbstbestimmten und eigenverantwortlichen Lebensführung im eigenen Wohnraum sowie in ihrem Sozialraum zu befähigen oder sie hierbei zu unterstützen. In diesem Produkt werden folgende Leistungen zusammengefasst:<br>- Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie § 113 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 80 SGB IX<br>- Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie § 113 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 80 SGB IX<br>- Hilfsmittel (Soziale Teilhabe) § 113 Abs. 2 Nr. 8 i.V.m. § 84 SGB IX<br>- Besuchsbeihilfen § 113 Abs. 2 Nr. 9 i.V.m. § 115 SGB IX<br>- Sonstige/andere Leistungen der sozialen Teilhabe § 113 Abs. 1 SGB IX<br>- Leistungen in besonderen Wohnformen § 113 Abs. 5 SGB IX |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Personen, die durch eine Behinderung im Sinne von § 2 Abs.1 Satz1 des Neunten Sozialgesetzbuches wesentlich in ihrer Fähigkeit, an der Gesellschaft teilzuhaben, eingeschränkt oder von einer solchen wesentlichen Behinderung bedroht sind, erhalten Leistungen der Eingliederungshilfe. Personen mit einer anderen körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | § 99 i.V.m. §§ 113 und 115 SGB IX |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 314-001 | Ausgleichszahlungen des Landes für Leistungen der Eingliederungshilfe SGB IX |
| | 314-801 | Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe |
| | 314-801-0001 | L. zur Betreuung in einer Pflegefamilie § 113 II Nr. 4 i.V.m. § 80 SGB IX |
| | 314-801-0002 | Hilfsmittel (Soziale Teilhabe) § 113 II Nr. 8 i.V.m. § 84 SGB IX |
| | 314-801-0003 | Besuchsbeihilfen § 113 II Nr. 9 i.V.m. § 115 SGB IX |
| | 314-801-0004 | Sonstige/andere Leistungen der sozialen Teilhabe § 113 I SGB IX |
| | 314-801-0005 | Aufwendungen für Wohnraum oberhalb der Angemessenheitsgrenze § 113 V SGB IX |
| | 314-801-0006 | Inklusionspauschale |
| | 314-801-0007 | Assistenzleistungen bei stationären Krankenhausbehandlungen § 113 Abs. 6 SGB IX |
| | 314-801-0009 | Hilfe zur Pflege als Teilhabeleistung nach § 103 SGB IX |

## Teilergebnishaushalt Produkt 314-801 Sonstige/Weitere Leistungen zur Sozialen Teilhabe

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 162.827,00 | 163.800,00 | 163.800,00 | 170.400,00 | 175.500,00 | 180.700,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **162.827,00** | **163.800,00** | **163.800,00** | **170.400,00** | **175.500,00** | **180.700,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 799.784,25 | 883.400,00 | 989.000,00 | 1.028.400,00 | 1.059.500,00 | 1.091.100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 57.904,00 | 60.000,00 | 60.000,00 | 62.400,00 | 64.300,00 | 66.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **857.688,25** | **943.400,00** | **1.049.000,00** | **1.090.800,00** | **1.123.800,00** | **1.157.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-694.861,25** | **-779.600,00** | **-885.200,00** | **-920.400,00** | **-948.300,00** | **-976.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-694.861,25** | **-779.600,00** | **-885.200,00** | **-920.400,00** | **-948.300,00** | **-976.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-694.861,25** | **-779.600,00** | **-885.200,00** | **-920.400,00** | **-948.300,00** | **-976.600,00** |

# Produkt 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 314 | Eingliederungshilfe nach dem SGB IX |
| **Produkt** | 314-901 | Verwaltung der Eingliederungshilfe |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Zur Verwaltung der Eingliederungshilfe gehören Personal- und Sachkosten für die Aufgaben des überörtlichen Trägers und örtlichen Trägers im Einzelfall (Antragsbearbeitung einschließlich Teilhabe- und Gesamtplanverfahren, Leistungssachbearbeitung, Widerspruchs- und Klageverfahren) sowie für einzelfallübergreifende Aufgaben (Abschluss von Vereinbarungen mit Leistungsanbietern, Fachplanung, Fachcontrolling, Grundsatzsachbearbeitung, Rechts- und Fachaufsicht, Haushaltsplanung und -überwachung und allg. Leitungsaufgaben). |
| **Zielgruppe** | intern: Leistungs- und Fachteams der Eingliederungshilfe<br>extern: - Leistungserbringer / Träger von Einrichtungen<br>- Widerspruchs- und Klageführende<br>- Öffentlichkeit i.w.S. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Sozialgesetzbuch - IX. Buch / Für Vereinbarungen die §§ 123 ff. SGB IX |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 314-901 | Verwaltung der Eingliederungshilfe |

# Teilergebnishaushalt Produkt 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.397.828,84 | 1.315.900,00 | 1.318.500,00 | 1.370.500,00 | 1.411.100,00 | 1.452.800,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.397.828,84** | **1.316.000,00** | **1.318.600,00** | **1.370.600,00** | **1.411.200,00** | **1.452.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 2.981.411,57 | 3.528.100,00 | 3.419.100,00 | 3.509.900,00 | 3.617.600,00 | 3.728.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 87.958,86 | 91.200,00 | 87.600,00 | 87.000,00 | 86.400,00 | 85.800,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 626,73 | 12.800,00 | 14.100,00 | 14.200,00 | 14.300,00 | 14.400,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 1.027,67 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.459.181,17 | 2.272.600,00 | 2.684.400,00 | 2.790.900,00 | 2.874.000,00 | 2.959.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **5.530.206,00** | **5.904.700,00** | **6.205.200,00** | **6.402.000,00** | **6.592.300,00** | **6.788.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-4.132.377,16** | **-4.588.700,00** | **-4.886.600,00** | **-5.031.400,00** | **-5.181.100,00** | **-5.335.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-4.132.377,16** | **-4.588.700,00** | **-4.886.600,00** | **-5.031.400,00** | **-5.181.100,00** | **-5.335.400,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 128.347,22 | 142.800,00 | 155.400,00 | 155.400,00 | 155.400,00 | 155.400,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-128.347,22** | **-142.800,00** | **-155.400,00** | **-155.400,00** | **-155.400,00** | **-155.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-4.260.724,38** | **-4.731.500,00** | **-5.042.000,00** | **-5.186.800,00** | **-5.336.500,00** | **-5.490.800,00** |

# Investitionen Produkt 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I22402-001 Software Amt 402 | -25.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 25.000,00 | | | | | |
| I24402-001 Ausstattung Amt 402 | -20.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 20.000,00 | | | | | |

# Produkt 315-001 Förderung von sozialen Einrichtungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 315 | Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit) |
| **Produkt** | 315-001 | Förderung von sozialen Einrichtungen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Entscheidung über die Höhe und Auszahlung der Förderbeträge für Investitionskosten ambulanter Pflegedienste, teilstationärer Einrichtungen und Einrichtungen der Kurzzeitpflege. Betrieb und Unterhaltung der Senioren- und Pflegestützpunkte gem. § 92 c SGB XI. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: ambulante Pflegedienste, Tagespflegeeinrichtungen, vollstationäre Pflegeeinrichtungen, die Kurzzeitpflege ermöglichen. Pflegestützpunkte gem. § 92 c SGB XI. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Gesetz zur Planung und Förderung von Pflegeeinrichtungen nach dem Elften Buch Sozialgesetzbuch (Niedersächsisches Pflegegesetz - NPflegeG -)<br>- SGB XI - Sozialgesetzbuch Soziale Pflegeversicherung |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-315-001-101:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 315-001 | Förderung von sozialen Einrichtungen |
| | 315-001-0001 | Betrieb u. Unterhaltung der Senioren- und Pflegestützpunkte |
| | 315-001-0003 | Abrechnung der Investitionskosten nach NPflegeG |

# Teilergebnishaushalt Produkt 315-001 Förderung von sozialen Einrichtungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 400,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **400,00** | | | | | |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 4.267,05 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **4.267,05** | | | | | |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-3.867,05** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-3.867,05** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-3.867,05** | | | | | |

# Produkt 315-201 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 315 | Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit) |
| **Produkt** | 315-201 | Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | In diesem Produkt wird die Förderung von Pflege- und sozialen Einrichtungen ausgewiesen.<br>Pflegeeinrichtungen werden gefördert, wenn sie nach den Vorschriften des SGB XI zugelassen sind,<br>über einen Versorgungsvertrag mit den Pflegekassen verfügen und eine Pflegesatz- oder Vergütungsvereinbarung abgeschlossen oder das Schiedsverfahren eingeleitet haben.<br>Die Förderung erfolgt für die Investitionskosten auf den Pflegeplätzen, die von Personen in Anspruch genommen werden, die pflegebedürftig sind.<br>Eine Förderung wird nur gewährt für Folgeaufwendungen aus betriebsnotwendigen Investitionen für die Herstellung, Anschaffung, Wiederbeschaffung oder Ergänzung von Gebäuden und sonstigen abschreibungsfähigen Anlagegütern. |
| **Zielgruppe** | extern: ambulante Pflegedienste, Tagespflegeeinrichtungen, vollstationäre Pflegeeinrichtungen, die Kurzzeitpflege ermöglichen<br>Senioren- und Pflegestützpunkte, freie Wohlfahrtsverbände, Vereine usw. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - SGB XI, XII<br>- Vertragliche Vereinbarungen und Förderichtlinien des Landkreises Hildesheim<br>- NPflegeG |
| **Sachziele** | Ziel ist es, eine leistungsfähige, wirtschaftliche und räumlich gegliederte pflegerische Versorgungsstruktur zu gewährleisten,<br>die mit einer ausreichenden Zahl von Pflegeeinrichtungen eine ortsnahe, aufeinander abgestimmt, dem allgemein anerkannten medizinisch-pflegerischen Erkenntnisstand entsprechende teilstationäre und vollstationäre Versorgung der<br>Pflegebedürftigen sicherstellt (notwendige pflegerische Versorgungsstruktur). Hierzu wirken das Land, die kommunalen Körperschaften, die Träger der Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen unter Beteiligung des Medizinischen Dienstes der<br>Krankenversicherung eng zusammen. Durch Präventionsarbeiten der Fördereinrichtungen wird ein Leistungsbezug von Hilfeempfänger zum Teil vermieden oder zumindest reduziert. |
| **Maßnahmen** | Enge Zusammenarbeit mit dem Land, den kommunalen Körperschaften, den Trägern der Pflegeeinrichtungen und den Pflegekassen unter Beteiligung des medizinischen Dienstes der Krankenversicherung. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 315-201 | Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen |
| | 315-201-0001 | Betrieb u. Unterhaltung der Senioren- und Pflegestützpunkte |
| | 315-201-0003 | Abrechnung der Investitionskosten nach NPflegeG |

# Teilergebnishaushalt Produkt 315-201 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.268.291,30 | 3.594.000,00 | 3.594.000,00 | 3.736.600,00 | 3.847.700,00 | 3.962.300,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 97.984,59 | 97.600,00 | 11.200,00 | 11.600,00 | 12.000,00 | 12.400,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **2.366.275,89** | **3.691.600,00** | **3.605.200,00** | **3.748.200,00** | **3.859.700,00** | **3.974.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 296.244,79 | 273.100,00 | 303.900,00 | 312.000,00 | 321.700,00 | 331.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 5.984,44 | 45.200,00 | 45.000,00 | 45.000,00 | 44.900,00 | 44.900,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 296,21 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 2.930.146,96 | 3.524.000,00 | 3.524.000,00 | 3.665.000,00 | 3.774.900,00 | 3.888.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 7.870,50 | 7.100,00 | 7.100,00 | 7.100,00 | 7.100,00 | 7.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **3.240.542,90** | **3.849.700,00** | **3.880.300,00** | **4.029.400,00** | **4.148.900,00** | **4.272.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-874.267,01** | **-158.100,00** | **-275.100,00** | **-281.200,00** | **-289.200,00** | **-297.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-874.267,01** | **-158.100,00** | **-275.100,00** | **-281.200,00** | **-289.200,00** | **-297.400,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 12.420,72 | 13.700,00 | 13.700,00 | 13.700,00 | 13.700,00 | 13.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-12.420,72** | **-13.700,00** | **-13.700,00** | **-13.700,00** | **-13.700,00** | **-13.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-886.687,73** | **-171.800,00** | **-288.800,00** | **-294.900,00** | **-302.900,00** | **-311.100,00** |

# Produkt 315-502 Unterkünfte für Flüchtlinge

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 315 | Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit) |
| **Produkt** | 315-502 | Unterkünfte für Flüchtlinge |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 913 - Heiko König |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 315-502 | Unterkünfte für Flüchtlinge |
| | 315-502-0001 | Groß- und Notunterkünfte |
| | 315-502-0002 | Dezentraler Wohnraum |

# Teilergebnishaushalt Produkt 315-502 Unterkünfte für Flüchtlinge

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 8.548.903,51 | 7.150.000,00 | 4.400.000,00 | 4.400.000,00 | 4.400.000,00 | 4.400.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 11.758,10 | 62.000,00 | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **8.560.661,61** | **7.212.000,00** | **4.400.000,00** | **4.400.000,00** | **4.400.000,00** | **4.400.000,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | | 199.000,00 | 32.000,00 | 32.800,00 | 33.900,00 | 34.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 9.706.935,78 | 3.600.000,00 | 192.000,00 | 192.000,00 | 192.000,00 | 192.000,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 84,70 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 922.350,60 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **10.629.371,08** | **3.799.000,00** | **224.000,00** | **224.800,00** | **225.900,00** | **226.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-2.068.709,47** | **3.413.000,00** | **4.176.000,00** | **4.175.200,00** | **4.174.100,00** | **4.173.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-2.068.709,47** | **3.413.000,00** | **4.176.000,00** | **4.175.200,00** | **4.174.100,00** | **4.173.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-2.068.709,47** | **3.413.000,00** | **4.176.000,00** | **4.175.200,00** | **4.174.100,00** | **4.173.200,00** |

# Produkt 315-601 Andere soziale Einrichtungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 315 | Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit) |
| **Produkt** | 315-601 | Andere soziale Einrichtungen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Zufluchtsstätte für volljährige Frauen mit ihren minderjährigen Kindern, wenn sie von physischer und/oder psychischer Gewalt betroffen oder bedroht sind. |
| **Zielgruppe** | extern: bedrohte Frauen und ihre Kinder |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Beschluss über den Abschluss von Zuwendungsvereinbarungen |
| **Sachziele** | Das Frauenhaus bietet als Zufluchtsstätte Frauen mit ihren minderjährigen Kindern Schutz vor Gewalt durch angebote zur Unterbringung und Betreuung. Ebenso werden psychosoziale Beratungsleistungen erbracht, in denen auch die zukünftige Lebensplanung der betroffenen Frauen und Kinder einbezogen wird. |
| **Qualitätsziele** | Schaffung eines ausreichenden Angebots der psychosozialen Beratung für Frauen und Kinder, insbesondere auch für Schutzsuchende mit Migrationshintergrund |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 315-601 | Andere Soziale Einrichtungen |
| | 315-601-0001 | Frauen- und Kinderschutzhaus |
| | 315-601-0002 | Hospiz |

## Teilergebnishaushalt Produkt 315-601 Andere soziale Einrichtungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.04 | - Abschreibungen | | | 3.800,00 | 4.000,00 | 4.200,00 | 4.400,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 102.301,61 | 99.200,00 | 100.900,00 | 100.900,00 | 100.900,00 | 100.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **102.301,61** | **99.200,00** | **104.700,00** | **104.900,00** | **105.100,00** | **105.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-102.301,61** | **-99.200,00** | **-104.700,00** | **-104.900,00** | **-105.100,00** | **-105.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-102.301,61** | **-99.200,00** | **-104.700,00** | **-104.900,00** | **-105.100,00** | **-105.300,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-102.301,61** | **-99.200,00** | **-104.700,00** | **-104.900,00** | **-105.100,00** | **-105.300,00** |

# Investitionen Produkt 315-601 Andere soziale Einrichtungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I24403-001 Zuschuss Michealis-Hospiz | -50.000,00 | -50.000,00 | | | | |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 50.000,00 | 50.000,00 | | | | |

# Produkt 321-001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 321 | Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz |
| **Produkt** | 321-001 | Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz |

**Teilhaushalt** Dezernat 4 - Soziales und Integration

**Verantwortlich** Amt 402 - Maik Hoffmann

**Kurzbeschreibung**
Leistungen werden gewährt, wenn Beschädigte infolge der Schädigung oder Hinterbliebene infolge des Verlustes des Ehegatten oder Lebenspartners, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes nicht in der Lage sind ihren Bedarf aus dem Einkommen und Vermögen zu decken. Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge sind Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe,ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungshilfe, Wohnungshilfe und Hilfe in besonderen Lebenslagen. Die Hilfen nach dem Bundesversorgungsgesetz entsprechen damit weitestgehend den Hilfen der Sozialhilfe. Neben persönlicher Hilfe kommen Sachleistungen, einmalige und laufende Beihilfen sowie Darlehen in Betracht.

**Zielgruppe**
intern: ---
Extern: ---

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**
- Gesetz über die Versorgung der Opfer des Krieges (Bundesversorgungsgesetz - BVG)
- Gesetz über die Versorgung für die ehemaligen Soldaten der Bundeswehr und ihre Hinterbliebenen (Soldatenversorgungsgesetz - SVG)
- Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG)
- Gesetz über den Zivildienst der Kriegsdienstverweigerer (Zivildienstgesetz - ZDG)
- Gesetz über Hilfsmaßnahmen für Personen, die aus politischen Gründen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland in Gewahrsam genommen wurden (Häftlingshilfegesetz - HHG)

**Sachziele**

**Qualitätsziele**
Z-321-001-101:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-321-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 321-001 | Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz |
| 321-001-0001 | Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben |
| 321-001-0001-01 | Beihilfe an Beschädigte und Witwen |
| 321-001-0001-02 | Beihilfen wegen Kfz |
| 321-001-0001-03 | Übergangsgeld/Unterhaltsbeiträge an Beschädigte |
| 321-001-0001-04 | Leistungen an Arbeitgeber |
| 321-001-0001-05 | Darlehen wegen Kfz |
| 321-001-0001-06 | Darlehen wegen Gründung oder Erhalt einer selbstständigen Existenz |

# Produkt 321-001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Landkreis Hildesheim

| | |
|---|---|
| 321-001-0001-07 | Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation |
| 321-001-0002 | Krankenhilfe |
| 321-001-0002-01 | Leistungen an Beschädigte |
| 321-001-0002-02 | Leistungen an Hinterbliebene |
| 321-001-0002-03 | Darlehen |
| 321-001-0003 | Hilfe zur Pflege |
| 321-001-0003-01 | Leistungen an Beschädigte ambulant |
| 321-001-0003-02 | Leistungen an Beschädigte stationär |
| 321-001-0003-03 | Leistungen an Hinterbliebene ambulant |
| 321-001-0003-04 | Leistungen an Hinterbliebene stationär |
| 321-001-0003-05 | Beihilfen an Hinterbliebene für häusl. Pflege |
| 321-001-0003-06 | Beihilfen an Hinterbliebene für sonstige Hilfe zur Pflege |
| 321-001-0003-07 | Darlehen |
| 321-001-0004 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 321-001-0004-01 | Leistungen an Beschädigte |
| 321-001-0004-02 | Leistungen an Hinterbliebene |
| 321-001-0004-03 | Darlehen |
| 321-001-0005 | Altenhilfe |
| 321-001-0005-01 | Leistungen an Beschädigte |
| 321-001-0005-02 | Leistungen an Hinterbliebene |
| 321-001-0005-03 | Darlehen |
| 321-001-0006 | Erziehungsbeihilfe |
| 321-001-0006-01 | Beihilfen an Beschädigte |
| 321-001-0006-02 | Darlehen |
| 321-001-0007 | ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt |
| 321-001-0007-01 | Leistungen an Beschädigte |
| 321-001-0007-02 | Leistungen an Hinterbliebene |
| 321-001-0007-03 | Darlehen |
| 321-001-0008 | Erholungshilfe |
| 321-001-0008-01 | Leistungen an Beschädigte |
| 321-001-0008-02 | Leistungen an Hinterbliebene |
| 321-001-0009 | Wohnungshilfe |
| 321-001-0009-01 | Beihilfen |
| 321-001-0009-02 | Darlehen |
| 321-001-0010 | Hilfen in besonderen Lebenslagen |
| 321-001-0010-01 | Leistungen an Beschädigte ambulant |
| 321-001-0010-02 | Leistungen an Beschädigte stationär |
| 321-001-0010-03 | Leistungen an Hinterbliebene ambulant |
| 321-001-0010-04 | Leistungen an Hinterbliebene stationär |
| 321-001-0010-05 | sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen |
| 321-001-0011 | Leistungen nach dem OEG |
| 321-001-0011-01 | Geldleistung |
| 321-001-0011-02 | Sachleistung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 321-001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 52.214,97 | 40.200,00 | 40.200,00 | 41.800,00 | 43.000,00 | 44.300,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 749.749,89 | 972.300,00 | 987.000,00 | 1.026.000,00 | 1.056.400,00 | 1.087.800,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **801.964,86** | **1.012.500,00** | **1.027.200,00** | **1.067.800,00** | **1.099.400,00** | **1.132.100,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 25.695,38 | 30.900,00 | 29.500,00 | 30.100,00 | 31.100,00 | 32.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 833,86 | 1.600,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.300,00 | 1.300,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 827.987,90 | 1.015.600,00 | 1.015.500,00 | 1.056.100,00 | 1.087.800,00 | 1.120.400,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 136,18 | 500,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **854.653,32** | **1.048.600,00** | **1.046.800,00** | **1.088.000,00** | **1.120.600,00** | **1.154.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-52.688,46** | **-36.100,00** | **-19.600,00** | **-20.200,00** | **-21.200,00** | **-22.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-52.688,46** | **-36.100,00** | **-19.600,00** | **-20.200,00** | **-21.200,00** | **-22.000,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.314,72 | 1.900,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.100,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-1.314,72** | **-1.900,00** | **-2.100,00** | **-2.100,00** | **-2.100,00** | **-2.100,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-54.003,18** | **-38.000,00** | **-21.700,00** | **-22.300,00** | **-23.300,00** | **-24.100,00** |

# Produkt 343-001 Aufgaben nach dem Betreuungsrecht

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 343 | Betreuungsleistungen |
| **Produkt** | 343-001 | Aufgaben nach dem Betreuungsrecht |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsrecht, insbesondere nach dem Betreuungsbehördengesetz (BtBG): Führung von Betreuungen durch die Betreuungsstelle, Betreuungsgerichtshilfen (Sachverhalte klären, Vorschlagen von Betreuerninnen und Betreuer), Beratung, Unterstützung etc. der Betreuerinnen und Betreuer und anderer mit Betreuung befasster Institutionen/Personen.<br>Fortsetzung der kooperativen und strukturellen Betreuungsarbeit (planvolle Gewinnung und Fortbildung geeigneter Betreuerinnen und Betreuer, Öffentlichkeitsarbeit, Beschreibung der lokalen Situation und Planung von Maßnahmen zur Verbesserung etc.) |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: rechtlich betreute Menschen, Menschen für die eine Betreuung angeregt wurde, Betreuerinnen und Betreuer, Personen aus der Umgebung von Betreuten, alle mit Betreuung befasste Institutionen im Landkreis Hildesheim (Amtsgerichte Hildesheim, Alfeld, Elze; Betreuungsverein...); Öffentlichkeit/ Bevölkerung |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Betreuungsbehördengesetz (BtBG)<br>- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)<br>- Gesetz über das Verfahren in Familienangelegenheiten und in den Angelegenheiten der freiwillige Gerichtsbarkeit (FamFG)<br>- Gesetz über die Vergütung von Vormündern und Betreuern (VBVG)<br>- Nds. Ausführungsgesetz zum Betreuungsgesetz (Nds. AG-BtG) |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-343-001-001 Vormundschaftgerichtshilfen - (Anzahl) | 2.436,00 | 2.700,00 | 2.750,00 |
| G-343-001-002 Beratungsgespräche - (Anzahl) | 0,00 | 500,00 | 600,00 |
| ZK-343-001-001 Durchschnittliche Durchlaufzeit - (Tage) | 42,00 | 28,00 | 28,00 |
| ZK-343-001-002 Unterstützungsangebote - (Anzahl) | 0,00 | 300,00 | 0,00 |
| ZK-343-001-003 Ehrenamtl. Betreuungen / Betreuungen, gesamt - (%) | 50,00 | 50,00 | 60,00 |
| ZK-343-001-004 Vorsorgevollmachten anstatt rechtliche Betreuung - (Anzahl) | 110,00 | 80,00 | 120,00 |
| ZK-343-001-601 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 343-001 | Aufgaben nach dem Betreuungsrecht |
| | 343-001-0001 | Behördliche Betreuung |
| | 343-001-0002 | Vormundschaftsgerichtshilfen |

## Produkt 343-001 Aufgaben nach dem Betreuungsrecht

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 343-001-0003 | Individualberatung |
| | 343-001-0004 | Betreuungsrechtliche Querschnittsarbeit |

# Teilergebnishaushalt Produkt 343-001 Aufgaben nach dem Betreuungsrecht

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | 1.380,00 | 2.000,00 | 2.000,00 | 2.100,00 | 2.100,00 | 2.200,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 15.745,22 | | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **17.125,22** | **2.000,00** | **3.000,00** | **3.100,00** | **3.100,00** | **3.200,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 948.984,91 | 1.105.400,00 | 1.075.400,00 | 1.104.000,00 | 1.138.000,00 | 1.172.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 20.286,62 | 23.700,00 | 22.100,00 | 21.900,00 | 21.600,00 | 21.400,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 24.734,77 | 26.500,00 | 27.600,00 | 27.600,00 | 27.600,00 | 27.600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 11.125,14 | 8.600,00 | 5.600,00 | 5.600,00 | 5.600,00 | 5.600,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.005.131,44** | **1.164.200,00** | **1.130.700,00** | **1.159.100,00** | **1.192.800,00** | **1.227.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-988.006,22** | **-1.162.200,00** | **-1.127.700,00** | **-1.156.000,00** | **-1.189.700,00** | **-1.224.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-988.006,22** | **-1.162.200,00** | **-1.127.700,00** | **-1.156.000,00** | **-1.189.700,00** | **-1.224.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 42.254,88 | 46.700,00 | 51.100,00 | 51.100,00 | 51.100,00 | 51.100,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-42.254,88** | **-46.700,00** | **-51.100,00** | **-51.100,00** | **-51.100,00** | **-51.100,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.030.261,10** | **-1.208.900,00** | **-1.178.800,00** | **-1.207.100,00** | **-1.240.800,00** | **-1.275.200,00** |

# Produkt 344-001 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 344 | Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge |
| **Produkt** | 344-001 | Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Entschädigungen an Personen, die aufgrund rechtsstaatswidriger strafrechtlicher Entscheidungen oder Verwaltungsentscheidungen im sogenannten Beitrittsgebiet gesundheitliche Schäden, Eingriffe in Vermögenswerte oder berufliche Nachteile erlitten haben. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: --- |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Gesetz zur Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz - StrRehaG)<br>- Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (Verwaltungsrechtliches Rehabilitierungsgesetz - VwRehaG)<br>- Gesetz über den Ausgleich beruflicher Benachteiligungen für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet (Berufliches Rehabilitierungsgesetz - BerRehaG) |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-344-001-101:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-344-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 344-001 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

# Teilergebnishaushalt Produkt 344-001 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 104.374,83 | 105.000,00 | 109.900,00 | 114.100,00 | 117.400,00 | 120.800,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **104.374,83** | **105.000,00** | **109.900,00** | **114.100,00** | **117.400,00** | **120.800,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 25.695,24 | 30.900,00 | 29.500,00 | 30.100,00 | 31.100,00 | 32.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 99,54 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 95.040,00 | 105.000,00 | 105.000,00 | 109.200,00 | 112.500,00 | 115.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 136,22 | 200,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **120.971,00** | **136.300,00** | **134.800,00** | **139.600,00** | **143.900,00** | **148.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-16.596,17** | **-31.300,00** | **-24.900,00** | **-25.500,00** | **-26.500,00** | **-27.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-16.596,17** | **-31.300,00** | **-24.900,00** | **-25.500,00** | **-26.500,00** | **-27.400,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.054,72 | 1.100,00 | 1.300,00 | 1.300,00 | 1.300,00 | 1.300,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-1.054,72** | **-1.100,00** | **-1.300,00** | **-1.300,00** | **-1.300,00** | **-1.300,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-17.650,89** | **-32.400,00** | **-26.200,00** | **-26.800,00** | **-27.800,00** | **-28.700,00** |

# Produkt 345-001 Landesblindengeld

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 345 | Landesblindengeld |
| **Produkt** | 345-001 | Landesblindengeld |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Blinde Menschen erhalten - vermögens- und einkommensunabhängig - Landesblindengeld zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: blinde Menschen (Zivil-Blinde) |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Gesetz über das Landesblindengeld für Zivilblinde (LBlGG) |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-345-001-101:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-345-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 345-001 Landesblindengeld

# Teilergebnishaushalt Produkt 345-001 Landesblindengeld

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 479.817,04 | 568.000,00 | 568.000,00 | 590.700,00 | 608.400,00 | 626.700,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **479.817,04** | **568.000,00** | **568.000,00** | **590.700,00** | **608.400,00** | **626.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 23.948,88 | 23.700,00 | 25.900,00 | 26.500,00 | 27.300,00 | 28.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 53,76 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 | 300,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 459.120,00 | 568.000,00 | 568.000,00 | 590.700,00 | 608.400,00 | 626.700,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 134,29 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 | 400,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **483.256,93** | **592.400,00** | **594.600,00** | **617.900,00** | **636.400,00** | **655.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-3.439,89** | **-24.400,00** | **-26.600,00** | **-27.200,00** | **-28.000,00** | **-28.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-3.439,89** | **-24.400,00** | **-26.600,00** | **-27.200,00** | **-28.000,00** | **-28.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 2.757,36 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 | 1.000,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-2.757,36** | **-1.000,00** | **-1.000,00** | **-1.000,00** | **-1.000,00** | **-1.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-6.197,25** | **-25.400,00** | **-27.600,00** | **-28.200,00** | **-29.000,00** | **-29.900,00** |

# Produkt 351-001 Versicherungsangelegenheiten (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 351 | Sonstige soziale Hilfen und Leistungen |
| **Produkt** | 351-001 | Versicherungsangelegenheiten (Amt 403) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 403 - Manuel Stender |
| **Kurzbeschreibung** | Versicherungsangelegenheiten |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: natürliche und juristische Personen |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - SGB I Sozialgesetzbuch - Allgemeiner Teil<br>- SGB V Sozialgesetzbuch - Gesetzliche Krankenversicherung<br>- SGB X Sozialgesetzbuch - Verwaltungsverfahren |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-351-001-101:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-351-001-001 Beratungen durch das Versicherungsamt - (Anzahl) | 4.531,00 | 4.100,00 | 4.200,00 |
| ZK-351-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 351-001 | Versicherungsangelegenheiten (Amt 403) |
| | 351-001-0003 | Versicherungsangelegenheiten |
| | 351-001-0004 | Verwaltung der Sonstigen sozialen Hilfen und Leistungen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 351-001 Versicherungsangelegenheiten (Amt 403)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 32.467,83 | 32.300,00 | 32.300,00 | 32.300,00 | 32.300,00 | 32.300,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **32.467,83** | **32.300,00** | **32.300,00** | **32.300,00** | **32.300,00** | **32.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 79.431,17 | 69.500,00 | 78.200,00 | 80.200,00 | 82.700,00 | 85.200,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 1.579,74 | 1.600,00 | 1.400,00 | 1.400,00 | 1.300,00 | 1.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.384,86 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 | 500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **82.395,77** | **71.600,00** | **80.100,00** | **82.100,00** | **84.500,00** | **87.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-49.927,94** | **-39.300,00** | **-47.800,00** | **-49.800,00** | **-52.200,00** | **-54.700,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-49.927,94** | **-39.300,00** | **-47.800,00** | **-49.800,00** | **-52.200,00** | **-54.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.082,60 | 3.200,00 | 3.400,00 | 3.400,00 | 3.400,00 | 3.400,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-3.082,60** | **-3.200,00** | **-3.400,00** | **-3.400,00** | **-3.400,00** | **-3.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-53.010,54** | **-42.500,00** | **-51.200,00** | **-53.200,00** | **-55.600,00** | **-58.100,00** |

# Produkt 351-005 Lastenausgleich (Amt 402)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 351 | Sonstige soziale Hilfen und Leistungen |
| **Produkt** | 351-005 | Lastenausgleich (Amt 402) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 4 - Soziales und Integration |
| **Verantwortlich** | Amt 402 - Maik Hoffmann |
| **Kurzbeschreibung** | Nicht krankenversicherte Empfänger von Unterhaltshilfe nach dem Lastenausgleichsgesetz (LAG) erhalten als zusätzliche Leistung eine Krankenversicherung, deren Art, Form und Maß der Krankenhilfe des SGB XII entpsricht. Aufgrund der stark rückläufigen Anzahl der Leistungsberechtigten erfolgt die Abrechnung bundesweit durch die AOK Sachsen-Anhalt, an die monetär erstattet wird. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: natürliche und juristische Personen |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Gesetz über den Lastenausgleich (Lastenausgleichsgesetz - LAG) |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 351-005 | Lastenausgleich (Amt 402) |
| | 351-005-0001 | Krankenversorgung nach LAG |
| | 351-005-0002 | Krankenversorgung nach LAG für Deutsche im Ausland |

# Teilergebnishaushalt Produkt 351-005 Lastenausgleich (Amt 402)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 634,82 | 10.000,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 | 1.500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **634,82** | **10.000,00** | **1.500,00** | **1.500,00** | **1.500,00** | **1.500,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 22.562,19 | 6.600,00 | 6.500,00 | 6.600,00 | 6.700,00 | 6.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 89,03 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 125,04 | 10.400,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **22.776,26** | **17.200,00** | **6.900,00** | **7.000,00** | **7.100,00** | **7.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-22.141,44** | **-7.200,00** | **-5.400,00** | **-5.500,00** | **-5.600,00** | **-5.800,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-22.141,44** | **-7.200,00** | **-5.400,00** | **-5.500,00** | **-5.600,00** | **-5.800,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 918,70 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-918,70** | **-200,00** | **-200,00** | **-200,00** | **-200,00** | **-200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-23.060,14** | **-7.400,00** | **-5.600,00** | **-5.700,00** | **-5.800,00** | **-6.000,00** |

# Teilhaushalt
# Dezernat 5

# Kinder, Jugend und Familie

# Erläuterungen zum Teilhaushalt 5

## Dezernat 5 – Kinder, Jugend und Familie für das Haushaltsjahr 2025

Der Anteil des neuen Teilhaushaltes 5 am Ergebnishaushalt des Landkreises Hildesheim beträgt bei den ordentlichen Erträgen ca. 6 % (Vorjahr: 0 %) und bei den ordentlichen Aufwendungen ca. 25 % (Vorjahr: 0 %). Die prozentualen Abweichungen zum Vorjahr ergeben sich durch die Teilung des ehemaligen Dezernats 4 auf die neuen Dezernate 4 und 5.
Mit dieser organisatorischen Veränderung wird im HH Jahr 2025 gleichermaßen die Aufteilung des bisherigen THH 4 auf die THH 4 und THH 5 vollzogen.
Die Erläuterungen der Ämter des Dezernates 5 beziehen sich auf einzelne Produkte. Für den THH 5 werden die wesentlichen Veränderungen (Haushaltsansatz 2024 – Haushaltsansatz 2025 – Veränderung zum Vorjahr) erläutert.

**Amt 406 - Jugendamt - Erziehungshilfe**

**Produkt 363-002 - Förderung der Erziehung in der Familie**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 - Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 5.802.100 € | 7.325.900 € | 1.523.800 € |

**Produkt 363-003 - Hilfen zur Erziehung**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 - Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 63.790.800 € | 56.970.900 € | -6.819.900 € |

**Produkt 363-005 - Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 - Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 16.658.700 € | 17.287.500 € | 628.800 € |

In der Summe wird – wie auch im Vorjahr – von einem eher moderaten Fallzahlenanstieg in den Hilfen ausgegangen. Auch die inflationsbedingten Kostensteigerungen sowohl im Bereich der Sach- wie auch in den Personalkosten werden – wie im Vorjahr – über entsprechend erhöhte Entgelte an das Jugendamt als Leistungsträger weitergeben.

Eingeplante Mehrerträge durch steigende Fallzuweisungen im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA) verschönern ggf. durch periodenfremde Erstattungen die Bilanz. Ansonsten erfolgt hier eine aufwandsgleiche Planung.

Es bleibt weiterhin bei einer steigende Komplexität der (Einzel-) Fälle (Betreuungsbedarf) und einer höheren Anzahl nicht gruppenfähiger junger Menschen, für die eine individuelle stationäre Angebotsform mit kostenintensiver 1:1-Betreuung die einzig geeignete und notwendige Hilfe ist (ISE).

## Amt 407 - Amt für Familie

**Produkt 365-001 – Sicherstellung der Kindertagesbetreuung**

| Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Ansatz 2025 - Ansatz 2024 |
|---|---|---|
| 60.180.100,00 € | 53.770.300,00 € | - 6.409.800,00 € |

Durch einen Mehraufwand im Bereich Kindertagesbetreuung im Jahr 2024 musste der Ansatz für das Haushaltsjahr 2024 von ursprünglich 52.291.000,00 € durch einen Nachtragshaushalt auf 60.180.100,00 € angehoben werden. Aufgrund gewisser prozentualer Steigerungen, die vertraglich festgelegt sind, wurde der Ansatz für das Haushaltsjahr 2025, im Vergleich zum ursprünglichen Aufwandsvolumen des Haushaltsjahres 2024, nur leicht nach oben korrigiert. Dabei wurden die Zahlen vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltslage betrachtet und angepasst. Es ist trotzdem sichergestellt, dass für alle anfallenden Aufgaben ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stehen.

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

**Teilhaushalt Dezernat 5**

| **Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge €** | **Aufwendungen €** | **€** |
| 4-06 | 363-002 | Förderung der Erziehung in der Familie | 3.138.300 | 13.702.000 | -10.563.700 |
| 4-06 | 363-003 | Hilfen zur Erziehung | 7.470.600 | 65.678.600 | -58.208.000 |
| 4-06 | 363-004 | Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406) | 15.000 | 542.700 | -527.700 |
| 4-06 | 363-005 | Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII | 424.400 | 17.153.400 | -16.729.000 |
| 4-06 | 363-006 | Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz | 0 | 1.629.700 | -1.629.700 |
| 4-07 | 111-031 | Betriebskrippe | 0 | 463.600 | -463.600 |
| 4-07 | 311-103 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407) | 0 | 20.000 | -20.000 |
| 4-07 | 311-903 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407) | 0 | 39.200 | -39.200 |
| 4-07 | 312-601 | Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II | 2.117.500 | 3.373.400 | -1.255.900 |
| 4-07 | 312-902 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407) | 400.000 | 670.500 | -270.500 |
| 4-07 | 341-001 | Unterhaltsvorschuss | 14.891.200 | 16.271.000 | -1.379.800 |
| 4-07 | 346-001 | Wohngeld | 9.216.000 | 9.780.200 | -564.200 |
| 4-07 | 347-001 | Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz | 1.880.000 | 1.826.900 | 53.100 |
| 4-07 | 361-001 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege | 170.200 | 1.585.100 | -1.414.900 |
| 4-07 | 362-001 | Jugendarbeit | 24.200 | 343.100 | -318.900 |
| 4-07 | 363-001 | Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz | 363.500 | 1.081.300 | -717.800 |
| 4-07 | 363-007 | Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft | 0 | 1.507.900 | -1.507.900 |
| 4-07 | 363-008 | Elterngeld | 304.100 | 706.500 | -402.400 |
| 4-07 | 365-001 | Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) | 4.833.300 | 53.782.300 | -48.949.000 |
| 4-07 | 366-001 | Kreiseigene Jugendeinrichtungen | 0 | 689.200 | -689.200 |
| 4-07 | 367-001 | Erziehungsberatung | 0 | 1.278.100 | -1.278.100 |
| 4-07 | 421-001 | Sportförderung | 7.700 | 243.100 | -235.400 |
| **Ergebnis Teilhaushalt 5** | | | **45.256.000** | **192.367.800** | **-147.111.800** |

# Teilergebnishaushalt Teilhaushalt 5

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 6.841.500,00 | 6.751.500,00 | 6.859.200,00 | 6.974.500,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | | | 93.000,00 | 95.700,00 | 96.700,00 | 97.700,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | | | 5.787.700,00 | 5.852.900,00 | 5.988.300,00 | 6.131.000,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | | | 3.500,00 | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | | | 32.518.300,00 | 32.992.800,00 | 33.853.100,00 | 34.760.700,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | | | **45.256.000,00** | **45.704.900,00** | **46.809.300,00** | **47.975.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | | | 19.207.500,00 | 19.140.600,00 | 19.729.900,00 | 20.336.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | | | 758.400,00 | 658.300,00 | 655.700,00 | 653.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | | | 1.709.700,00 | 1.793.500,00 | 1.882.000,00 | 1.975.100,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | | | 157.755.900,00 | 162.831.100,00 | 167.919.800,00 | 173.238.100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 12.054.900,00 | 12.195.600,00 | 12.377.600,00 | 12.564.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | | | **191.486.400,00** | **196.619.100,00** | **202.565.000,00** | **208.767.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | | | **-146.230.400,00** | **-150.914.200,00** | **-155.755.700,00** | **-160.791.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | | | **-146.230.400,00** | **-150.914.200,00** | **-155.755.700,00** | **-160.791.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | | | 881.400,00 | 868.800,00 | 868.800,00 | 868.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | | | **-881.400,00** | **-868.800,00** | **-868.800,00** | **-868.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | | | **-147.111.800,00** | **-151.783.000,00** | **-156.624.500,00** | **-161.660.300,00** |

## Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 5

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 6.841.500,00 | 6.751.500,00 | 6.859.200,00 | 6.974.500,00 |
| 01.03 | + sonstige Transfereinzahlungen | | | 5.787.700,00 | 5.852.900,00 | 5.988.300,00 | 6.131.000,00 |
| 01.04 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |
| 01.05 | + privatrechtliche Entgelte | | | 3.500,00 | | | |
| 01.06 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | | | 32.518.300,00 | 32.992.800,00 | 33.853.100,00 | 34.760.700,00 |
| **01.10** | **= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | | | **45.163.000,00** | **45.609.200,00** | **46.712.600,00** | **47.878.200,00** |
| 02.01 | - Personalauszahlungen | | | 18.386.200,00 | 18.343.000,00 | 18.902.000,00 | 19.476.800,00 |
| 02.03 | - Auszahl. f. Sach- und Dienstleist. u.ger.Verm. | | | 758.400,00 | 658.300,00 | 655.700,00 | 653.700,00 |
| 02.05 | - Transferauszahlungen | | | 157.755.900,00 | 162.831.100,00 | 167.919.800,00 | 173.238.100,00 |
| 02.06 | - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | | | 12.054.900,00 | 12.195.600,00 | 12.377.600,00 | 12.564.500,00 |
| **02.07** | **= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | | | **188.955.400,00** | **194.028.000,00** | **199.855.100,00** | **205.933.100,00** |
| **03.** | **= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | | | **-143.792.400,00** | **-148.418.800,00** | **-153.142.500,00** | **-158.054.900,00** |
| **04.06** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | | | | | | |
| 05.01 | - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | | 700.000,00 | | | |
| 05.03 | - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | | 35.600,00 | | | |
| 05.05 | - aktivierbare Zuwendungen | | | 10.132.000,00 | 10.132.000,00 | 10.132.000,00 | 10.132.000,00 |
| **05.07** | **= Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | | | **10.867.600,00** | **10.132.000,00** | **10.132.000,00** | **10.132.000,00** |
| **06.** | **= Saldo Investitionstätigkeit** | | | **-10.867.600,00** | **-10.132.000,00** | **-10.132.000,00** | **-10.132.000,00** |
| **07.** | **= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag** | | | **-154.660.000,00** | **-158.550.800,00** | **-163.274.500,00** | **-168.186.900,00** |
| **08.03** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | | | | | | |
| **09.** | **= Finanzmittelbestand** | | | **-154.660.000,00** | **-158.550.800,00** | **-163.274.500,00** | **-168.186.900,00** |

# Investitionen Teilhaushalt 5

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I12407-001 Software Amt 407 - Elterngeld - | | -9.600,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 9.600,00 | | | | |
| I15406-002 DV Software FD 406 - Hilfen zur Erziehung - | | -6.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 6.000,00 | | | | |
| I17407-001 Zuweisung für Kita an Gemeinden | | -6.970.000,00 | -5.872.600,00 | -6.970.000,00 | -6.970.000,00 | -6.970.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 6.970.000,00 | 5.872.600,00 | 6.970.000,00 | 6.970.000,00 | 6.970.000,00 |
| I17407-002 Zuschuss für Kita an freie Träger | | -2.030.000,00 | -1.710.000,00 | -2.030.000,00 | -2.030.000,00 | -2.030.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 2.030.000,00 | 1.710.000,00 | 2.030.000,00 | 2.030.000,00 | 2.030.000,00 |
| I17407-003 Zuweisung für Jugendheime an Gemeinden | | -37.000,00 | | -37.000,00 | -37.000,00 | -37.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 37.000,00 | | 37.000,00 | 37.000,00 | 37.000,00 |
| I17407-004 Zuweisung für Sportförderung an Gemeinden | | -60.000,00 | | -60.000,00 | -60.000,00 | -60.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 60.000,00 | | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 |
| I17407-005 Zuschuss für Sportförderung an freie Träger | | -12.000,00 | | -12.000,00 | -12.000,00 | -12.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 12.000,00 | | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |
| I17407-006 Zuschuss für Jugendheime an freie Träger | | -6.000,00 | | -6.000,00 | -6.000,00 | -6.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 6.000,00 | | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| I17407-007 Zuweisung für KiTa an Gemeinden (Ausstattung) | | -775.000,00 | -652.500,00 | -775.000,00 | -775.000,00 | -775.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 775.000,00 | 652.500,00 | 775.000,00 | 775.000,00 | 775.000,00 |
| I17407-008 Zuschuss für KiTa an freie Träger (Ausstattung) | | -225.000,00 | -190.000,00 | -225.000,00 | -225.000,00 | -225.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 225.000,00 | 190.000,00 | 225.000,00 | 225.000,00 | 225.000,00 |
| I17407-009 Zuw. f. Jugendarbeit an Gemeinden (Ausstattung) | | -14.000,00 | | -14.000,00 | -14.000,00 | -14.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 14.000,00 | | 14.000,00 | 14.000,00 | 14.000,00 |
| I17407-010 Zusch. f. Jugendarbeit an fr. Tr. (Aussttattung) | | -3.000,00 | | -3.000,00 | -3.000,00 | -3.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | | 3.000,00 | | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| I18407-002 Software Amt 407 - Unterhaltsvorschuss - | | -10.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 10.000,00 | | | | |
| I24407-001 Betriebskrippe im Kreishaus Hildesheim | | -7.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 7.000,00 | | | | |
| I24407BKR1 Betriebskrippe im Kreishaus Hildesheim | | -700.000,00 | | | | |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | 700.000,00 | | | | |
| I25407-001 Software Amt 407 - Projekt Kindernotfallbetreuung | | -3.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 3.000,00 | | | | |

# Produkt 111-031 Betriebskrippe

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 11 | Innere Verwaltung |
| **Produktgruppe** | 111 | Verwaltungssteuerung und -service |
| **Produkt** | 111-031 | Betriebskrippe |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Einrichtung und Unterhaltung einer kreiseigenen betrieblichen Kindertagesbetreuung in Form von zwei Krippengruppen. |
| **Zielgruppe** | intern: eigene Bedienstete<br>extern: anteilig Kinder und Familien aus dem Stadtgebiet Hildesheim |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Beschluss des Kreistages zur Vorlage 377/XIX vom 16.03.2023 |
| **Sachziele** | Die Betriebskrippe soll als wesentliches Element der Mitarbeiterbindung und anwerbung genutzt werden. Durch die Implementierung vor Ort sollen Mitarbeiter*innen dauerhaft an den Landkreis Hildesheim als Arbeitgeber gebunden werden und die Zufriedenheit mit dem Arbeitgeber Landkreis Hildesheim gesteigert werden. Weiterhin soll im Wettbewerb um Arbeitskräfte ein Standortvorteil geschaffen werden. |
| **Qualitätsziele** | Förderung der Kinder anhand eines qualitativ hochwertigen pädagogischen Konzeptes |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 111-031 | Betriebskrippe |

# Teilergebnishaushalt Produkt 111-031 Betriebskrippe

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.01 | - Personalaufwendungen | | 14.300,00 | 350.500,00 | 360.000,00 | 371.200,00 | 382.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | | | 22.100,00 | 22.200,00 | 22.300,00 | 22.400,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | | | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | | | 90.000,00 | 90.000,00 | 90.000,00 | 90.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | | | 800,00 | 800,00 | 800,00 | 800,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | | **14.300,00** | **463.600,00** | **473.200,00** | **484.500,00** | **496.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | | **-14.300,00** | **-463.600,00** | **-473.200,00** | **-484.500,00** | **-496.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | | **-14.300,00** | **-463.600,00** | **-473.200,00** | **-484.500,00** | **-496.100,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | | **-14.300,00** | **-463.600,00** | **-473.200,00** | **-484.500,00** | **-496.100,00** |

# Investitionen Produkt 111-031 Betriebskrippe

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I24407-001 Betriebskrippe im Kreishaus Hildesheim | -1.079.000,00 | | | | | |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 1.079.000,00 | | | | | |
| I24407BKR1 Betriebskrippe im Kreishaus Hildesheim | | -700.000,00 | | | | |
| 05.01 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | | 700.000,00 | | | | |

# Produkt 311-103 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-103 | Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407) |

**Teilhaushalt** Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie

**Verantwortlich** Amt 407 - N.N.

**Kurzbeschreibung** Erbringung von Sach- und Geldleistungen für Bildung und Teilhabe (§ 34 SGB XII) an Personen, die diese Bedarfe nicht aus eigenen Kräften und Mitteln vollständig decken können.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bzw. deren Eltern und -teile
- Anbieterinnen und Anbieter im Bildungs- und Teilhabebereich

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe

**Sachziele**

**Qualitätsziele**
Z-311-103-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-311-103-001 Fallzahl - Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - (Anzahl) | 14,00 | 33,00 | 20,00 |
| G-311-103-002 Finanzleistungen - Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - (EUR) | 1.826,00 | 3.300,00 | 2.500,00 |
| G-311-103-003 Fallzahl - Persönlicher Schulbedarf - (Anzahl) | 45,00 | 55,00 | 60,00 |
| G-311-103-004 Finanzleistungen - Persönlicher Schulbedarf - (EUR) | 4.208,00 | 4.400,00 | 5.600,00 |
| G-311-103-007 Fallzahl - Lernförderung - (Anzahl) | 7,00 | 11,00 | 10,00 |
| G-311-103-008 Finanzleistungen - Lernförderung - (EUR) | 1.260,00 | 1.870,00 | 1.800,00 |
| G-311-103-009 Fallzahl - Mittagsverpflegung - (Anzahl) | 71,00 | 5,00 | 70,00 |
| G-311-103-010 Finanzleistungen - Mittagsverpflegung - (EUR) | 7.191,75 | 5.000,00 | 7.000,00 |
| G-311-103-011 Fallzahl - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben - (Anzahl) | 9,00 | 22,00 | 15,00 |
| G-311-103-012 Finanzleist. - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben - (EUR) | 568,00 | 1.980,00 | 1.500,00 |
| ZK-311-103-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 311-103 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)

# Teilergebnishaushalt Produkt 311-103 Hilfe zum Lebensunterhalt (Amt 407)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.01 | - Personalaufwendungen | | | 8.000,00 | 8.100,00 | 8.400,00 | 8.600,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 15.028,55 | 10.700,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **15.028,55** | **10.700,00** | **20.000,00** | **20.100,00** | **20.400,00** | **20.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-15.028,55** | **-10.700,00** | **-20.000,00** | **-20.100,00** | **-20.400,00** | **-20.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-15.028,55** | **-10.700,00** | **-20.000,00** | **-20.100,00** | **-20.400,00** | **-20.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-15.028,55** | **-10.700,00** | **-20.000,00** | **-20.100,00** | **-20.400,00** | **-20.600,00** |

# Produkt 311-903 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 311 | Grundversorgung und Hilfen in besonderen Lebenslagen nach SGB XII |
| **Produkt** | 311-903 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407) |

**Teilhaushalt** Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie

**Verantwortlich** Amt 407 - N.N.

**Kurzbeschreibung** Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Erbringung von Sach- und Geldleistungen für Bildung und Teilhabe(§ 34 SGB XII) an Personen, die diese Bedarfe nicht aus eigenen Kräften und Mitteln vollständig decken können.

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: - Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bzw. deren Eltern und -teile
- Anbieterinnen und Anbieter im Bildungs- und Teilhabebereich
- Zuwendungsantragstellerinnen und -antragsteller bzw. Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** SGB XII - Sozialgesetzbuch Sozialhilfe

**Sachziele**

**Qualitätsziele**
Z-311-903-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-311-903-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 311-903 | Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407) |
| 311-903-0001 | Bildung und Teilhabe |

# Teilergebnishaushalt Produkt 311-903 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 151,62 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **151,62** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 13.155,29 | 19.900,00 | 9.200,00 | 9.300,00 | 9.600,00 | 9.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 32,45 | | | | | |
| 02.04 | - Abschreibungen | 100,30 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 | 25.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 45,81 | | | | | |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **38.333,85** | **45.000,00** | **34.300,00** | **34.400,00** | **34.700,00** | **34.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-38.182,23** | **-45.000,00** | **-34.300,00** | **-34.400,00** | **-34.700,00** | **-34.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-38.182,23** | **-45.000,00** | **-34.300,00** | **-34.400,00** | **-34.700,00** | **-34.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 567,30 | 2.800,00 | 4.900,00 | 4.900,00 | 4.900,00 | 4.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-567,30** | **-2.800,00** | **-4.900,00** | **-4.900,00** | **-4.900,00** | **-4.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-38.749,53** | **-47.800,00** | **-39.200,00** | **-39.300,00** | **-39.600,00** | **-39.800,00** |

# Produkt 312-601 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 312 | Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II |
| **Produkt** | 312-601 | Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Abwicklung des Bundeszuschusses für Bildung und Teilhabe (Transferleistungen) nach § 28 SGB II einschließlich der Personal- und Sachkosten für die finanzielle und inhaltliche Abwicklung beim Landkreis Hildesheim |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter) |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | SGB II - Grundsicherung für Arbeitsuchende |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-312-601-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-312-601-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 312-601 | Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II |

## Teilergebnishaushalt Produkt 312-601 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.458.994,50 | 3.200.000,00 | 2.100.000,00 | 2.113.700,00 | 2.161.200,00 | 2.212.000,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 9.351,45 | 17.200,00 | 17.500,00 | 17.600,00 | 18.000,00 | 18.400,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **3.468.345,95** | **3.217.200,00** | **2.117.500,00** | **2.131.300,00** | **2.179.200,00** | **2.230.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | | | 73.400,00 | 75.300,00 | 77.600,00 | 80.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.692.885,50 | 3.800.000,00 | 3.300.000,00 | 3.300.000,00 | 3.300.000,00 | 3.300.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.692.885,50** | **3.800.000,00** | **3.373.400,00** | **3.375.300,00** | **3.377.600,00** | **3.380.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **775.460,45** | **-582.800,00** | **-1.255.900,00** | **-1.244.000,00** | **-1.198.400,00** | **-1.149.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **775.460,45** | **-582.800,00** | **-1.255.900,00** | **-1.244.000,00** | **-1.198.400,00** | **-1.149.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **775.460,45** | **-582.800,00** | **-1.255.900,00** | **-1.244.000,00** | **-1.198.400,00** | **-1.149.600,00** |

# Produkt 312-902 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 312 | Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II |
| **Produkt** | 312-902 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Verwaltungsaufgaben nach dem SGB II.<br>Zusammenarbeit mit der Gemeinsamen Einrichtung (Jobcenter Hildesheim).<br>Erstattung der Verwaltungskosten an die Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter). |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: - Gemeinsame Einrichtung (Jobcenter Hildesheim) |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | SGB II - Grundsicherung für Arbeitsuchende |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-312-902-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| ZK-312-902-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 312-902 | Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 312-902 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 407)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 470.087,57 | 492.000,00 | 400.000,00 | 402.600,00 | 411.700,00 | 421.300,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 916,43 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **471.004,00** | **492.000,00** | **400.000,00** | **402.600,00** | **411.700,00** | **421.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 80.332,99 | 83.100,00 | 11.800,00 | 11.900,00 | 12.300,00 | 12.600,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 202,04 | | | | | |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 673.130,86 | 656.100,00 | 650.000,00 | 650.000,00 | 650.000,00 | 650.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **753.665,89** | **739.200,00** | **661.800,00** | **661.900,00** | **662.300,00** | **662.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-282.661,89** | **-247.200,00** | **-261.800,00** | **-259.300,00** | **-250.600,00** | **-241.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-282.661,89** | **-247.200,00** | **-261.800,00** | **-259.300,00** | **-250.600,00** | **-241.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.450,15 | 6.600,00 | 8.700,00 | 8.700,00 | 8.700,00 | 8.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-3.450,15** | **-6.600,00** | **-8.700,00** | **-8.700,00** | **-8.700,00** | **-8.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-286.112,04** | **-253.800,00** | **-270.500,00** | **-268.000,00** | **-259.300,00** | **-250.000,00** |

# Produkt 341-001 Unterhaltsvorschuss

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 341 | Unterhaltsvorschussleistungen |
| **Produkt** | 341-001 | Unterhaltsvorschuss |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Bearbeitung von Anträgen auf Unterhaltsvorschuss, Gewährung der Leistung und Heranziehung von Unterhaltspflichtigen. Sicherung des Unterhalts für Kinder alleinerziehender Elternteile, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht oder nicht regelmäßig den Mindestunterhalt der entsprechenden Altersstufe von dem anderen Elternteil erhalten. Heranziehung der unterhaltspflichtigen Elternteile. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Berechtigte Kinder und antragstellende Elternteile, unterhaltspflichtige Elternteile |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) |
| **Sachziele** | Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Unterhaltsvorschuss" sowie die Umsetzung der<br>Vorschläge des Rückgriffpaktes. |
| **Qualitätsziele** | Z-341-001-001:<br>Pro Sachbearbeiter/in soll eine Anzahl von 840 Rückgriffsfällen erreicht werden.<br>Z-341-001-002:<br>Durchschnittliche Durchlaufzeit für Bewilligungen < 30 Tage<br>Z-341-001-003:<br>Die durchschnittliche Rückholquote soll mindestens dem Landesdurchschnitt entsprechen.<br>Hinweis: Der Zielwert wird nicht erreicht, es wird ein Wert von 15% angestrebt.<br>Z-341-001-004:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-341-001-001 Rückgriffsfälle pro Sachbearbeiter/-in (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 510,00 |
| ZK-341-001-002 Fälle UVG (gesamt) - (Anzahl) | 6.219,00 | 7.200,00 | 7.300,00 |
| ZK-341-001-003 Durchlaufzeit Bewilligungen - (Tage) | 45,00 | 50,00 | 50,00 |
| ZK-341-001-004 Zahlfälle - (Anzahl) | 3.288,00 | 3.400,00 | 3.400,00 |
| ZK-341-001-006 Rückgriffsfälle - (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 6.900,00 |
| ZK-341-001-007 Rückholquote Landkreis - (%) | 17,45 | 19,00 | 17,00 |
| ZK-341-001-008 Rückholquote Landesdurchschnitt - (%) | 19,73 | 19,00 | 17,00 |
| ZK-341-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

# Produkt 341-001 Unterhaltsvorschuss

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 341-001 | Unterhaltsvorschuss |
| | 341-001-0001 | Unterhaltsleistungen |
| | 341-001-0002 | Rückgriff lfd. und nach Einstellung des Unterhalts |

# Teilergebnishaushalt Produkt 341-001 Unterhaltsvorschuss

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 4.675.297,97 | 2.459.000,00 | 4.156.000,00 | 4.183.000,00 | 4.277.200,00 | 4.377.700,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 8.200.021,93 | 10.730.000,00 | 10.735.200,00 | 10.804.900,00 | 11.048.100,00 | 11.307.700,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 30.447,22 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **12.905.767,12** | **13.189.000,00** | **14.891.200,00** | **14.987.900,00** | **15.325.300,00** | **15.685.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.444.996,56 | 1.506.300,00 | 1.515.100,00 | 1.555.300,00 | 1.603.000,00 | 1.652.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 44.698,46 | 25.100,00 | 45.900,00 | 45.700,00 | 45.500,00 | 45.300,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 37.979,06 | 1.900,00 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.800,00 | 1.800,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 11.070.754,05 | 13.297.000,00 | 14.643.200,00 | 14.643.200,00 | 14.643.200,00 | 14.643.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 20.287,12 | 20.100,00 | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 | 8.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **12.618.715,25** | **14.850.400,00** | **16.214.000,00** | **16.254.000,00** | **16.301.500,00** | **16.350.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **287.051,87** | **-1.661.400,00** | **-1.322.800,00** | **-1.266.100,00** | **-976.200,00** | **-665.400,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 0,03 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **0,03** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **287.051,90** | **-1.661.400,00** | **-1.322.800,00** | **-1.266.100,00** | **-976.200,00** | **-665.400,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 66.343,57 | 53.800,00 | 57.000,00 | 57.000,00 | 57.000,00 | 57.000,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-66.343,57** | **-53.800,00** | **-57.000,00** | **-57.000,00** | **-57.000,00** | **-57.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **220.708,33** | **-1.715.200,00** | **-1.379.800,00** | **-1.323.100,00** | **-1.033.200,00** | **-722.400,00** |

# Investitionen Produkt 341-001 Unterhaltsvorschuss

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I18407-002 Software Amt 407 - Unterhaltsvorschuss - | | -10.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 10.000,00 | | | | |

# Produkt 346-001 Wohngeld

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 346 | Wohngeld |
| **Produkt** | 346-001 | Wohngeld |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Mieterinnen und Mieter, Nutzungsberechtigte oder Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Wohngeldgesetz (WoGG) |
| **Sachziele** | Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, z.Zt. NLT-Vergleich "Wohngeld" |
| **Qualitätsziele** | Z-346-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-346-001-002:<br>Der durchschnittliche Bearbeitungszeitraum soll nicht länger als 20 Tage sein. |
| **Maßnahmen** | ZM-346-001-002:<br>Durchschnittlicher Berarbeitungszeitraum Wohngeld - (Tage) |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-346-001-001 Hilfeempfänger/innen - (Anzahl) | 1.487,00 | 2.000,00 | 2.000,00 |
| G-346-001-002 Ausgaben WoGG - (EUR) | 6.630.718,68 | 10.000.000,00 | 8.500.000,00 |
| G-346-001-003 Ausgaben je Einwohner - (EUR) | 9,40 | 14,18 | 12,05 |
| ZK-346-001-002 Durchschnittliche Bearbeitungszeit - (Tage) | 11,70 | 20,00 | 25,00 |
| ZK-346-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 346-001 | Wohngeld |
| | 346-001-0001 | Mietzuschüsse |
| | 346-001-0002 | Lastenzuschüsse |
| | 346-001-0004 | Heizkostenzuschuss 2022 |

# Teilergebnishaushalt Produkt 346-001 Wohngeld

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 79.853,86 | 207.300,00 | 146.000,00 | 147.000,00 | 150.200,00 | 153.700,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 7.370.209,26 | 8.560.300,00 | 9.070.000,00 | 9.128.500,00 | 9.332.300,00 | 9.550.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | 10.281,91 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **7.460.345,03** | **8.767.600,00** | **9.216.000,00** | **9.275.500,00** | **9.482.500,00** | **9.703.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 302.802,47 | 595.300,00 | 566.600,00 | 581.700,00 | 599.600,00 | 617.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 26.214,67 | 14.400,00 | 22.000,00 | 21.900,00 | 21.800,00 | 21.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 21.249,53 | 10.800,00 | 7.600,00 | 7.600,00 | 7.600,00 | 7.600,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 7.347.138,68 | 8.503.600,00 | 9.000.000,00 | 9.000.000,00 | 9.000.000,00 | 9.000.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 11.065,98 | 28.400,00 | 151.200,00 | 151.200,00 | 151.200,00 | 151.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **7.708.471,33** | **9.152.500,00** | **9.747.400,00** | **9.762.400,00** | **9.780.200,00** | **9.798.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-248.126,30** | **-384.900,00** | **-531.400,00** | **-486.900,00** | **-297.700,00** | **-94.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-248.126,30** | **-384.900,00** | **-531.400,00** | **-486.900,00** | **-297.700,00** | **-94.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 26.085,17 | 34.700,00 | 32.800,00 | 32.800,00 | 32.800,00 | 32.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-26.085,17** | **-34.700,00** | **-32.800,00** | **-32.800,00** | **-32.800,00** | **-32.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-274.211,47** | **-419.600,00** | **-564.200,00** | **-519.700,00** | **-330.500,00** | **-127.300,00** |

# Produkt 347-001 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 34 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 347 | Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz |
| **Produkt** | 347-001 | Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz |

**Teilhaushalt** Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie

**Verantwortlich** Amt 407 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

Erbringung von Sach- und Geldleistungen für Bildung und Teilhabe (§ 6 b BKGG)
Bearbeitung von Grundsatzfragen im Bereich Bildung und Teilhabe
Zusammenarbeit/Koordination mit der Stadt Hildesheim
Abwicklung des Bundeszuschusses für Bildung und Teilhabe bei der Stadt Hildesheim
Erarbeitung von Dienstanweisungen
Widerspruchssachbearbeitung

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: - Stadt Hildesheim
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis Vollendung 25. Lebensjahr bzw. deren Eltern/-teile
- Anbieter/-innen im Bildungs- und Teilhabebereich

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**

- Bundeskindergeldgesetz (BKGG)
- Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
- SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende
- SGB XII Sozialgesetzbuch Sozialhilfe

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-347-001-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-347-001-001 Fallzahl - Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - (Anzahl) | 789,00 | 880,00 | 950,00 |
| G-347-001-002 Finanzleistungen - Ausflüge und mehrtägige Klassenfahrten - (EUR) | 119.851,79 | 110.000,00 | 145.000,00 |
| G-347-001-003 Fallzahl - Persönlicher Schulbedarf - (Anzahl) | 1.876,00 | 165,00 | 2.085,00 |
| G-347-001-004 Finanzleistungen - Persönlicher Schulbedarf - (EUR) | 164.074,61 | 165.000,00 | 200.000,00 |
| G-347-001-005 Fallzahl - Schülerbeförderung - (Anzahl) | 386,00 | 380,00 | 340,00 |
| G-347-001-006 Finanzleistungen - Schülerbeförderung - (EUR) | 25.213,95 | 38.000,00 | 25.000,00 |
| G-347-001-007 Fallzahl - Lernförderung - (Anzahl) | 253,00 | 165,00 | 350,00 |
| G-347-001-008 Finanzleistungen - Lernförderung - (EUR) | 97.214,25 | 60.500,00 | 140.000,00 |

## Produkt 347-001 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Landkreis Hildesheim

| | | | |
|---|---|---|---|
| G-347-001-009 Fallzahl - Mittagsverpflegung - (Anzahl) | 2.249,00 | 990,00 | 3.200,00 |
| G-347-001-010 Finanzleistungen - Mittagsverpflegung - (EUR) | 227.905,12 | 99.000,00 | 320.000,00 |
| G-347-001-011 Fallzahl - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben - (Anzahl) | 622,00 | 330,00 | 960,00 |
| G-347-001-012 Finanzleist. - Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben - (EUR) | 29.782,27 | 16.500,00 | 48.000,00 |
| ZK-347-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |
| | | | |

**Leistungen** 347-001 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

# Teilergebnishaushalt Produkt 347-001 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.683.892,29 | 1.816.300,00 | 1.880.000,00 | 1.892.300,00 | 1.934.700,00 | 1.980.300,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 985,34 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.684.877,63** | **1.816.300,00** | **1.880.000,00** | **1.892.300,00** | **1.934.700,00** | **1.980.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 86.483,28 | 86.300,00 | 89.000,00 | 91.200,00 | 94.000,00 | 97.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 6.662,78 | 7.800,00 | 10.200,00 | 10.100,00 | 9.900,00 | 9.800,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 662.542,32 | 738.900,00 | 714.000,00 | 714.000,00 | 714.000,00 | 714.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 1.349.052,41 | 752.000,00 | 1.005.000,00 | 1.005.000,00 | 1.005.000,00 | 1.005.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **2.104.740,79** | **1.585.000,00** | **1.818.200,00** | **1.820.300,00** | **1.822.900,00** | **1.825.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-419.863,16** | **231.300,00** | **61.800,00** | **72.000,00** | **111.800,00** | **154.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-419.863,16** | **231.300,00** | **61.800,00** | **72.000,00** | **111.800,00** | **154.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 4.232,37 | 6.600,00 | 8.700,00 | 8.700,00 | 8.700,00 | 8.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-4.232,37** | **-6.600,00** | **-8.700,00** | **-8.700,00** | **-8.700,00** | **-8.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-424.095,53** | **224.700,00** | **53.100,00** | **63.300,00** | **103.100,00** | **145.800,00** |

# Produkt 361-001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 361 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege |
| **Produkt** | 361-001 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Vorhalten und Ausbau familienberatender Angebote und Infrastrukturen. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Kinder und ihre Familien; Tagespflegepersonen, Leiterinnen und Leiter und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in (kommunalen) Kindertagestätten und Spielkreisen; Städte, Gemeinden und Samtgemeinde (als mit der Wahrnehmung der Aufgabe betraute Stellen) |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - §§ 22 - 23 SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe<br>- Nds. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Erwerb der deutschen Sprache im Elementarbereich<br>- Nds. Richtlinie familienfreundliche Infrastrukturen und Kinderbetreuung<br>- Richtlinie zur Förderung von Kindern in Kindertagespflege im Landkreis Hildesheim<br>- Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Nds. AG-KJHG)<br>- Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KitaG) |
| **Sachziele** | Vorhalten kommunaler Beratungsstellen (Familien- und Kinderservicebüros) in allen Städten, Gemeinden und Samtgemeinden |
| **Qualitätsziele** | Z-361-001-003:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.<br>Z-361-001-004:<br>Hoher Informationsgrad der kommunalen Familien- und Kinderservicebüros durch regelmäßige Beratung und Unterstützung<br>Z-361-001-005:<br>Gute Fachberatung der (kommunalen) Kindertagesstätten, Spielkreise und Tagespflegepersonen durch regelmäßige Arbeitskreissitzungen.<br>Z-361-001-006:<br>Guter Ausbildungsstand durch Grund- und Weiterqualifizierung sowie regelmäßige Prüfung der Geeignetheit von Tagespflepersonen |
| **Maßnahmen** | ZM-361-001-103:<br>Regelmäßige Information der FKSB´s über aktuelle Entwicklungen und Urteile<br>ZM-361-001-104:<br>Durchführung von Dienstbesprechungen und Fortbildungen für die Mitarbeiter/innen der FKSB´s<br>ZM-361-001-105:<br>Durchführung von regelmäßigen Arbeitskreissitzungen und Fortbildungen<br>ZM-361-001-106:<br>Durchführung von Qualifizierungskursen sowie weiterer Fortbildungsangebote für Tagespflegepersonen |

# Produkt 361-001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Landkreis Hildesheim

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-361-001-103 schriftl. Informationen FKSB (Anzahl) | 6,00 | 6,00 | 6,00 |
| ZK-361-001-104 Dienstbesprechungen / Fortbildungen FKSB (Anzahl) | 3,00 | 4,00 | 4,00 |
| ZK-361-001-105 Arbeitskreissitzungen / Fortbildungen TPP (Anzahl) | 11,00 | 12,00 | 12,00 |
| ZK-361-001-106 Qualifizierungskurse für TPP (Anzahl) | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| ZK-361-001-108 Arbeitskreissitzungen / Fortbildungen KiTa-Leitungen (Anzahl) | 7,00 | 8,00 | 8,00 |
| ZK-361-001-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 361-001 | Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege |
| | 361-001-0001 | Kommunale Familien- und Kinderservicebüros |
| | 361-001-0002 | Fachberatung Kindertagesstätten und Kindertagespflege |
| | 361-001-0003 | Sprachförderung |
| | 361-001-0005 | Erteilung/ Widerruf von Erlaubnissen zur Kindertagespflege gem. § 43 SGB VIII |
| | 361-001-0006 | Optimale offene Ganztagsschule |
| | 361-001-0007 | Sprachkitas |

# Teilergebnishaushalt Produkt 361-001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 15.292,00 | 32.200,00 | | | | |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 21.756,73 | 24.800,00 | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.101.082,86 | 583.200,00 | 170.200,00 | 171.300,00 | 175.200,00 | 179.300,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.138.131,59** | **640.200,00** | **170.200,00** | **171.300,00** | **175.200,00** | **179.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 718.698,24 | 768.700,00 | 681.300,00 | 699.300,00 | 720.800,00 | 742.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 9.319,07 | 9.400,00 | 9.100,00 | 9.000,00 | 8.900,00 | 8.900,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 2.834.210,00 | 1.134.600,00 | 842.300,00 | 842.300,00 | 842.300,00 | 842.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 10.948,66 | 19.500,00 | 19.500,00 | 19.500,00 | 19.500,00 | 19.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **3.573.175,97** | **1.932.200,00** | **1.552.200,00** | **1.570.100,00** | **1.591.500,00** | **1.613.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-2.435.044,38** | **-1.292.000,00** | **-1.382.000,00** | **-1.398.800,00** | **-1.416.300,00** | **-1.434.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-2.435.044,38** | **-1.292.000,00** | **-1.382.000,00** | **-1.398.800,00** | **-1.416.300,00** | **-1.434.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 31.025,00 | 30.700,00 | 32.900,00 | 32.900,00 | 32.900,00 | 32.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-31.025,00** | **-30.700,00** | **-32.900,00** | **-32.900,00** | **-32.900,00** | **-32.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-2.466.069,38** | **-1.322.700,00** | **-1.414.900,00** | **-1.431.700,00** | **-1.449.200,00** | **-1.467.200,00** |

# Produkt 362-001 Jugendarbeit

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 362 | Jugendarbeit |
| **Produkt** | 362-001 | Jugendarbeit |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Förderung zur Schaffung und Erhaltung von geeigneten Angeboten und Einrichtungen zur außerschulischen Bildung und Freizeitgestaltung junger Menschen durch verschiedene Träger der Jugendarbeit; Vermittlung von Angeboten der Familienerholung |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Familien, Kinder, junge Menschen bis 27 Jahre, haupt- und nebenamtliche Jugendarbeiter/-innen, Eltern/Erziehungsberechtigte |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - § 11 SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfegesetz (Nds. AG-KJHG)<br>- Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Nds. AG- KJHG)<br>- Zuschussrichtlinien des Jugendamtes |
| **Sachziele** | -Förderung zur Schaffung und Erhaltung von geeigneten Angeboten und Einrichtungen zur außerschulischen Bildung und Freizeitgestaltung junger Menschen durch verschiedene Träger der Jugendarbeit<br>-Entlastung von belastenden sozialen Situationen durch die Vermittlung von Angeboten der Familienerholung |
| **Qualitätsziele** | Z-362-001-003:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-362-001-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 362-001 | Jugendarbeit |
| | 362-001-0001 | Förderung der Jugendarbeit |
| | 362-001-0002 | Familienbildung/Familienerholung |
| | 362-001-0003 | Aktionsprogramm "Startklar in die Zukunft" |
| | 362-001-0004 | Jugendparlament |

# Teilergebnishaushalt Produkt 362-001 Jugendarbeit

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 13.906,14 | | | | | |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 16.062,08 | 38.800,00 | 24.200,00 | 24.900,00 | 25.200,00 | 25.400,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 170,00 | 7.000,00 | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 5.618,61 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **35.756,83** | **45.800,00** | **24.200,00** | **24.900,00** | **25.200,00** | **25.400,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 90.481,64 | 58.500,00 | 59.100,00 | 60.500,00 | 62.500,00 | 64.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 15.780,48 | 38.800,00 | 23.600,00 | 23.600,00 | 23.500,00 | 23.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 26.505,92 | 52.200,00 | 37.600,00 | 39.500,00 | 41.400,00 | 43.500,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 127.095,74 | 210.800,00 | 211.800,00 | 211.800,00 | 211.800,00 | 211.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 336,57 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **260.200,35** | **363.800,00** | **335.600,00** | **338.900,00** | **342.700,00** | **346.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-224.443,52** | **-318.000,00** | **-311.400,00** | **-314.000,00** | **-317.500,00** | **-321.200,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 15.932,21 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **15.932,21** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-208.511,31** | **-318.000,00** | **-311.400,00** | **-314.000,00** | **-317.500,00** | **-321.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 3.909,02 | 5.400,00 | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.500,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-3.909,02** | **-5.400,00** | **-7.500,00** | **-7.500,00** | **-7.500,00** | **-7.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-212.420,33** | **-323.400,00** | **-318.900,00** | **-321.500,00** | **-325.000,00** | **-328.700,00** |

# Investitionen Produkt 362-001 Jugendarbeit

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I17407-003 Zuweisung für Jugendheime an Gemeinden | -37.000,00 | -37.000,00 | | -37.000,00 | -37.000,00 | -37.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 37.000,00 | 37.000,00 | | 37.000,00 | 37.000,00 | 37.000,00 |
| I17407-006 Zuschuss für Jugendheime an freie Träger | -6.000,00 | -6.000,00 | | -6.000,00 | -6.000,00 | -6.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 6.000,00 | 6.000,00 | | 6.000,00 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| I17407-009 Zuw. f. Jugendarbeit an Gemeinden (Ausstattung) | -14.000,00 | -14.000,00 | | -14.000,00 | -14.000,00 | -14.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 14.000,00 | 14.000,00 | | 14.000,00 | 14.000,00 | 14.000,00 |
| I17407-010 Zusch. f. Jugendarbeit an fr. Tr. (Aussttattung) | -3.000,00 | -3.000,00 | | -3.000,00 | -3.000,00 | -3.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 3.000,00 | 3.000,00 | | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |

# Produkt 363-001 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 363 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produkt** | 363-001 | Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Ausgleich sozialer Benachteiligungen und Überwindung individueller Beeinträchtigungen junger Menschen; Vorbeugung von Gefährdungen bei Kindern und Jugendlichen, insbesondere in den Bereichen Suchtgefahr, Medien, Rechtsextremismus und Gewalt |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Eltern und Erziehungsberechtigte, Kinder, Jugendliche, junge Menschen bis 27 Jahre, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - §§ 13, 14 SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe<br>- Konzept des Projektes PACe-ProAktivCenter |
| **Sachziele** | - Sozialpädagogische Hilfen für junge Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Untersützung angewiesen sind<br>- Förderung ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung, ihrer Eingliederung in die Arbeitswelt und ihrer sozialen Integration.<br>- Überwindung von Problemen mit Arbeitslosigkeit, Arbeitssuche oder Ausbildung, Hilfen bei schwierigen persönlichen Situationen, Unterstützung und Vermittlung in Arbeitsstellen, Angebote zur Qualifizierung<br>- Angebot von Alternativen zu problematischem oder gefährlichem Verhalten junger Menschen |
| **Qualitätsziele** | Z-363-001-003:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-363-001-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 363-001 | Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz |
| | 363-001-0001 | Jugendsozialarbeit |
| | 363-001-0002 | Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz |
| | 363-001-0003 | Jugendberufsagentur |

# Teilergebnishaushalt Produkt 363-001 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 447.798,35 | 450.000,00 | 360.000,00 | 362.300,00 | 370.500,00 | 379.200,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 4.213,60 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 2.211,85 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **454.223,80** | **453.500,00** | **363.500,00** | **365.800,00** | **374.000,00** | **382.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 190.930,30 | 170.900,00 | 259.500,00 | 266.300,00 | 274.500,00 | 283.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 2.930,96 | 4.200,00 | 3.700,00 | 3.600,00 | 3.500,00 | 3.500,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 552.747,73 | 639.400,00 | 805.200,00 | 805.200,00 | 805.200,00 | 805.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 7.993,68 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 | 1.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **754.602,67** | **815.700,00** | **1.069.600,00** | **1.076.300,00** | **1.084.400,00** | **1.092.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-300.378,87** | **-362.200,00** | **-706.100,00** | **-710.500,00** | **-710.400,00** | **-710.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-300.378,87** | **-362.200,00** | **-706.100,00** | **-710.500,00** | **-710.400,00** | **-710.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 8.251,35 | 9.600,00 | 11.700,00 | 11.700,00 | 11.700,00 | 11.700,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-8.251,35** | **-9.600,00** | **-11.700,00** | **-11.700,00** | **-11.700,00** | **-11.700,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-308.630,22** | **-371.800,00** | **-717.800,00** | **-722.200,00** | **-722.100,00** | **-721.900,00** |

# Produkt 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 363 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produkt** | 363-002 | Förderung der Erziehung in der Familie |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 406 - Björn Menkhaus |
| **Kurzbeschreibung** | Mütter, Väter, andere Erziehungsberechtigte und junge Menschen haben Anspruch auf Leistungen der allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie. Diese Leistungen sollen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung unterstützen und dazu beitragen, dass Familien sich die für ihre jeweiligen Erziehungs- und Familiensituation erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten insbesondere in Fragen von Erziehung, Beziehung und Konfliktbewältigung, von Gesundheit, Bildung, Medienkompetenz, Hauswirtschaft sowie der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit aneignen können und in ihren Fähigkeiten zur aktiven Teilhabe und Partizipation gestärkt werden.<br>Sie sollen so in die Lage versetzt werden, ihr "natürliches Recht und die ihnen zuvörderst obliegende Pflicht" (Art. 6 GG) zur Pflege und Erziehung ihrer Kinder besser wahrnehmen zu können. Dies geschieht u.a. durch die Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, die Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts sowie die Betreuung in gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder. Mit Zustimmung des betreuten Elternteils soll auch der andere Elternteil oder eine Person, die für das Kind tatsächlich sorgt, in die Leistung der gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder einbezogen werden, wenn und soweit dies dem Leistungszweck dient.<br><br>Die Inobhutnahme eines Kindes oder eines Jugendlichen ist die temporäre Unterbringung bei einer geeigneten Person, in einer Einrichtung oder einer sonstigen betreuten Wohnform.<br>Nach § 42 Abs. 1 SGB VIII ist das Jugendamt u. a. zur Inobhutnahme verpflichtet, wenn<br>- das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet oder<br>- eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder Jugendlichen besteht. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien, Familiengerichte, Adoptiveltern |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe, Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (FamFG), Adoptionsvermittlungsgesetz (AdVermiG) |
| **Sachziele** | - Erziehungsberechtigte sollen durch die allgemeine Unterstützung u. a. ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können. Sie versteht sich als eine vorbeugende und kompetenzerweiternde Beratung und Förderung der Familie, die immer vorrangig vor stärker eingreifenden Hilfen zu nutzen ist. Zum Schutz vor oder zur Abwendung einer Gefährdung eines Minderjährigen kann das Amt 406 - auch gegen den Willen der Personensorgeberechtigten - diesen in Obhut nehmen. Das Jugendamt hat unverzüglich das Kind oder den Jugendlichen sowie den Personensorge- oder Erziehungsberechtigten umfassend und in einer verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form über diese Maßnahme aufzuklären. So findet der Schutzauftrag gemäß § 8a SGB VIII als integralem Bestandteil jeder Hilfegewährung als Sicherung des Kindeswohls immer Anwendung.<br>- Der niederschwellige und allgemeine Beratungsprozess ist u.a. deshalb zielorientiert und klar zu strukturieren, damit er nicht als "weiche Leistung" in einer sehr angespannten ASD-Situation vernachlässigt wird.<br>- Vorhalten eines Beratungsangebotes nach §§ 16, 17 und 18 SGB VIII zur entsprechenden |

# Produkt 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie

Landkreis Hildesheim

Unterstützung der Zielgruppe.
- Durch die Beteiligung der Fachstelle Kinderschutz an der Lenkungsgruppe "Frühe Hilfen" sind nachhaltige Vernetzung- und Kooperationspartner in die Beratungsarbeit mit einzubeziehen.
- Mitwirkung nach dem Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) durch die Fachstelle Kinderschutz des Amtes 406 in der Lenkungsgruppe "Frühe Hilfen", die Sicherstellung der anonymen Beratung von Geheimnisträgern (§ 4 KKG) bei Kindeswohlgefährdung und die Koordination des niederschwelligen Einsatzes der Familienhebammen und der Familienkinderkrankenschwestern in Familien.

**Qualitätsziele**

Z-363-002-002:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-363-002-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 363-002 | Förderung der Erziehung in der Familie |
| 363-002-0001 | Beratung in Fragen der Erziehung (§ 16) |
| 363-002-0005 | Jugendschutzkontrollen |
| 363-002-0006 | Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder (§ 19) |
| 363-002-0007 | Betreuung/Versorgung des Kindes in Notsituationen (§ 20) |
| 363-002-0008 | Hilfen für missbrauchte Kinder/Jugendliche und deren Bezugspersonen |
| 363-002-0009 | Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht (§ 21) |
| 363-002-0010 | Begleiteter Umgang |
| 363-002-0011 | Inobhutnahmen von Kindern/Jugendlichen (§ 42) |
| 363-002-0012 | Vorl. Inobhutnah. v. auslän. Kindern/Jugendlichen nach unbegl. Einreise (§ 42 a) |
| 363-002-0015 | Adoptionsvermittlung |
| 363-002-0016 | KKG (Frühe Hilfen) |
| 363-002-0017 | Betreuung durch Familienhebammen bzw. Familienkinderkrankenschwestern (§ 16) |
| 363-002-0018 | Kindeswohlgefährdung |
| 363-002-0019 | sozialpädagogisch begleitete Wohnform |

# Teilergebnishaushalt Produkt 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 115.898,00 | 121.000,00 | 121.000,00 | 121.000,00 | 121.000,00 | 121.000,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 264.076,75 | 255.300,00 | 163.200,00 | 167.400,00 | 171.400,00 | 175.700,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 60,80 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.099.423,56 | 5.443.900,00 | 2.854.100,00 | 2.954.100,00 | 3.057.500,00 | 3.164.500,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.479.459,11** | **5.820.200,00** | **3.138.300,00** | **3.242.500,00** | **3.349.900,00** | **3.461.200,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 766.554,88 | 885.900,00 | 1.243.100,00 | 1.276.800,00 | 1.315.800,00 | 1.356.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 75.063,80 | 122.000,00 | 124.700,00 | 124.600,00 | 124.500,00 | 124.400,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 382,99 | 300,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 | 600,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 8.375.122,08 | 10.757.400,00 | 12.242.600,00 | 12.916.100,00 | 13.561.800,00 | 14.239.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | -64.031,97 | 25.300,00 | 36.800,00 | 37.400,00 | 38.200,00 | 39.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **9.153.091,78** | **11.790.900,00** | **13.647.800,00** | **14.355.500,00** | **15.040.900,00** | **15.760.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-7.673.632,67** | **-5.970.700,00** | **-10.509.500,00** | **-11.113.000,00** | **-11.691.000,00** | **-12.299.000,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 45.559,31 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **45.559,31** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-7.628.073,36** | **-5.970.700,00** | **-10.509.500,00** | **-11.113.000,00** | **-11.691.000,00** | **-12.299.000,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 32.945,68 | 35.100,00 | 54.200,00 | 54.200,00 | 54.200,00 | 54.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-32.945,68** | **-35.100,00** | **-54.200,00** | **-54.200,00** | **-54.200,00** | **-54.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-7.661.019,04** | **-6.005.800,00** | **-10.563.700,00** | **-11.167.200,00** | **-11.745.200,00** | **-12.353.200,00** |

## Investitionen Produkt 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I24400-001 Software Dezernat 4 | -4.500,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.500,00 | | | | | |

# Produkt 363-003 Hilfen zur Erziehung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 363 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produkt** | 363-003 | Hilfen zur Erziehung |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie

**Verantwortlich** Amt 406 - Björn Menkhaus

**Kurzbeschreibung**

Personensorgeberechtigte haben bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung,
wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Hilfe zur Erziehung wird durch ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen - nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall und nach einer durchgeführten Hilfeplanung - gewährt.
Mögliche Hilfen sind Sonstige Hilfen gemäß § 27 Abs. 2 SGB VIII, Soziale Gruppenarbeit, Erziehungsbeistandschaft, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung oder Hilfe in einer sonstigen
betreuten Wohnform.

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien, Pflegefamilien

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** - SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe

**Sachziele**

- Die Hilfe zur Erziehung hat vorrangig die Perspektive, den Personensorgeberechtigten zur eigenständigen Wahrnehmung ihrer Erziehungsverantwortung zu befähigen. Mit den Personensorgeberechtigten in der Herkunftsfamilie ist so weiter zu arbeiten, dass eine Rückkehr des Kindes oder Jugendlichen möglich ist.
- Es sind stets Hilfen für die Persönlichkeitsentwicklung sowie zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Lebensführung zu gewähren.

Dabei verfolgen die einzelnen Hilfearten teilweise unterschiedliche Ziele:

- ambulante Hilfe: Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen, Entwicklung durch soziales Lernen in der Gruppe; Verselbstständigung und Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie; Stabilisierung der Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei Alltagsproblemen, Konflikten und Krisen durch Selbsthilfe, Unterstützung zum Ausgleich seelischer Behinderungen
- teilstationäre Hilfe: Verbleib des Minderjährigen in seiner Familie sichern
- stationäre Hilfe: Verbesserung der Erziehungsbedingungen und Rückkehr in die Herkunftsfamilie, sofern es dem Kindeswohl dient; Erziehung in einer anderen Familie durch dauerhafte Fremdunterbringung; Vorbereitung auf ein selbständiges Leben mit eigenverantwortlicher Lebensführung und sozialer Integration
- Junge Volljährige erhalten geeignete und notwendige Hilfe gemäß § 41 SGB VIII, wenn und solange ihre Persönlichkeitsentwicklung eine selbstbestimmte, eigenverantwortliche und selbständige Lebensführung nicht gewährleistet. Sie werden auch innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Beendigung der Hilfe bei der Verselbständigung im notwendigen Umfang und in einer für sie verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form beraten und unterstützt (§ 41a SGB VIII).
- Steuerung und Qualitätsentwicklung im Bereich der Hilfen zur Erziehung durch ein qualifiziertes Fach- und Finanzcontrolling der ambulanten, teilstationären und stationären Maßnahmen.

**Qualitätsziele**

Z-363-003-001:
Zur Erfüllung des individuellen Rechtsanspruches der Personensorgeberechtigten auf Hilfe zur Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen erfolgt eine regelmäßige stattfindende und standardisierte Hilfeplanung gem. § 36 SGB VIII für die Dauer des gesamten Hilfeverlaufes. Die Hilfeplanung erfolgt in maximal sechsmonatigen

# Produkt 363-003 Hilfen zur Erziehung

Landkreis Hildesheim

Abständen. Das Verhältnis von Hilfeplangesprächen zu Hilfen beträgt somit mindestens 2:1.
(siehe ZK-363-003-007, G-363-003-008, G-363-003-009)
Z-363-003-003:
Kundenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Kundenbefragungen im Rahmen der integrierten Berichterstattung
Niedersachsen soll im Durchschnitt mindestens 75 % "trifft überwiegend zu/trifft voll zu" erreichen.
(siehe ZK-363-003-010)
Z-363-003-004:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
(siehe ZK-363-003-401)

**Maßnahmen**

ZM-363-003-101:
Hilfeplangespräche erfolgen mit einem maximal sechsmonatigen Zyklus. Jedes weitere Hilfeplangespräch flexibel, spätestens nach sechs Monaten.
ZM-363-003-103
Ein verstetigter Qualitätsentwicklungskreislauf von Auswertung der Kundenzufriedenheitsbefragung in den Qualitätsdialogen über Optimierung von Arbeitsabläufen und amtsinternen Organisationsstrukturen zur erneuten Befragung führt zu einer jährlich steigenden Kundenzufriedenheit.
ZM-363-003-104:
Sicherstellung eines angemessenen Informationsflusses (z. B. Teambesprechungen, Newsletter) zwischen den verschiedenen Ebenen (Dezernatsleitung, Amtsleitung, Teamleitung, Mitarbeiter) sowie vorausschauende Personalbedarfsplanung erhöhen die Beschäftigtenzufriedenheit.
ZM-363-003-105:
Durch Öffentlichkeitsarbeit zur Akquise von potentiellen Vollzeitpflegefamilien durch den Pflegekinderdienst.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-363-003-008 Hilfen gesamt - (Anzahl) | 2.632,00 | 2.920,00 | 2.805,00 |
| G-363-003-009 Hilfeplangespräche gesamt - (Anzahl) | 4.265,00 | 4.350,00 | 5.610,00 |
| ZK-363-003-007 Min. Hilfeplangespräche pro Hilfe - (Anzahl) | 1,62 | 2,00 | 2,00 |
| G-363-003-014 Ambulante Hilfen - (Anzahl) | 1.747,00 | 2.000,00 | 1.800,00 |
| G-363-003-015 Stationäre Hilfen - (Anzahl) | 885,00 | 900,00 | 890,00 |
| ZK-363-003-010 Kundenzufriedenheit - (%) | 0,00 | 75,00 | 75,00 |
| G-363-003-012 Hilfen nach § 33 - (Anzahl) | 262,00 | 270,00 | 270,00 |
| G-363-003-013 Hilfen nach § 34 - (Anzahl) | 613,00 | 630,00 | 620,00 |
| G-363-003-006 Teilstationäre Hilfen - Anzahl | 112,00 | 115,00 | 115,00 |
| ZK-363-003-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 363-003 | Hilfen zur Erziehung |
| 363-003-0001 | Präventive niedrigschwellige Hilfsangebote (§ 27 SGB VIII) |
| 363-003-0001-01 | Projekte in den Jugendhilfestationen (§ 27 SGB VIII) |
| 363-003-0001-02 | Hilfen nach § 27 Abs. 2 SGB VIII (VHT, Famak, Famman, Clearing, etc) |
| 363-003-0001-03 | Betreuung durch Familienhebammen/Familienkinderkrankenschwestern (§ 27 SGB VIII) |
| 363-003-0001-04 | Ersatzmaßnahmen für Bildung u. Beschäftigung (§ 27 Abs. 3 SGB VIII) |
| 363-003-0002 | Institutionelle Beratung (§ 28 SGB VIII) |
| 363-003-0003 | Soziale Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII) |
| 363-003-0004 | Erziehungsbeistandschaft (§ 30 SGB VIII) |
| 363-003-0004-01 | Erziehungsbeistandschaft für Minderjährige (§ 30 SGB VIII) |
| 363-003-0004-02 | Erziehungsbeistandschaft für Volljährige (§§ 41, 30 SGB VIII) |
| 363-003-0005 | Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) |
| 363-003-0005-01 | Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII) |

## Produkt 363-003 Hilfen zur Erziehung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| | 363-003-0006 | Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32 SGB VIII) |
| | 363-003-0007 | Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII) |
| | 363-003-0007-01 | Vollzeitpflege für Minderjährige (§ 33 SGB VIII) |
| | 363-003-0007-02 | Bereitschaftspflege (§ 33 SGB VIII) |
| | 363-003-0007-03 | Verwandtenpflege für Minderjährige (§ 33 SGB VIII) |
| | 363-003-0007-04 | Vollzeitpflege für Volljährige (§§ 41,33 SGB VIII) |
| | 363-003-0008 | Heimpflege (§ 34 SGB VIII) |
| | 363-003-0008-01 | Heimpflege für Minderjährige (§ 34 SGB VIII) |
| | 363-003-0008-02 | Betreutes Wohnen für Minderjährige (§ 34 SGB VIII) |
| | 363-003-0008-03 | Erziehungsstellen für Minderjährige (§ 34 SGB VIII) |
| | 363-003-0008-04 | Heimpflege für Volljährige in stationärer Form (§§ 41,34 SGB VIII) |
| | 363-003-0008-05 | Betreutes Wohnen für Volljährige (§§ 41,34 SGB VIII) |
| | 363-003-0008-06 | Erziehungsstellen für Volljährige (§§ 41,34 SGB VIII) |
| | 363-003-0008-07 | Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) |
| | 363-003-0009 | Intensive soz.päd.Einzelbetreuung ISE (§ 35 SGB VIII) |
| | 363-003-0011 | Jugendberufsagentur |
| | 363-003-0012 | Jugend-Wohnen-Arbeit |

# Teilergebnishaushalt Produkt 363-003 Hilfen zur Erziehung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.700,00 | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.500,00 | 7.700,00 | 7.900,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 2.203.897,78 | 1.876.600,00 | 1.144.700,00 | 1.173.300,00 | 1.202.700,00 | 1.232.500,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 512,49 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 4.295.631,46 | 5.227.800,00 | 6.318.400,00 | 6.539.500,00 | 6.768.300,00 | 7.005.300,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | -380,00 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **6.501.361,73** | **7.111.900,00** | **7.470.600,00** | **7.720.300,00** | **7.978.700,00** | **8.245.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 6.457.921,16 | 7.206.100,00 | 6.944.500,00 | 7.132.200,00 | 7.351.700,00 | 7.578.500,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 196.000,91 | 206.400,00 | 201.400,00 | 200.800,00 | 200.100,00 | 199.500,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 3.007,30 | 2.000,00 | 3.900,00 | 3.900,00 | 3.900,00 | 3.900,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 54.091.545,01 | 61.939.100,00 | 55.932.200,00 | 59.008.500,00 | 61.958.600,00 | 65.056.600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.021.076,09 | 1.423.700,00 | 2.290.400,00 | 2.336.100,00 | 2.382.900,00 | 2.430.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **62.769.550,47** | **70.777.300,00** | **65.372.400,00** | **68.681.500,00** | **71.897.200,00** | **75.269.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-56.268.188,74** | **-63.665.400,00** | **-57.901.800,00** | **-60.961.200,00** | **-63.918.500,00** | **-67.023.300,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 39.535,37 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **39.535,37** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-56.228.653,37** | **-63.665.400,00** | **-57.901.800,00** | **-60.961.200,00** | **-63.918.500,00** | **-67.023.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 277.607,12 | 290.700,00 | 306.200,00 | 306.200,00 | 306.200,00 | 306.200,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-277.607,12** | **-290.700,00** | **-306.200,00** | **-306.200,00** | **-306.200,00** | **-306.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-56.506.260,49** | **-63.956.100,00** | **-58.208.000,00** | **-61.267.400,00** | **-64.224.700,00** | **-67.329.500,00** |

# Investitionen Produkt 363-003 Hilfen zur Erziehung

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I15406-002 DV Software FD 406 - Hilfen zur Erziehung - | | -6.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 6.000,00 | | | | |

# Produkt 363-004 Präventionsmaßnahme PIAF ® (Amt 406)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 363 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produkt** | 363-004 | Präventionsmaßnahme PIAF ® (Amt 406) |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 406 - Björn Menkhaus |
| **Kurzbeschreibung** | PIAF® (Prävention in aller Frühe) ist ein interdisziplinäres Interventionsprogramm im Kindergarten. Es dient zur Früherkennung von gesundheitlichen und pädagogischen Auffälligkeiten bei Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Die PIAF®-Untersuchung setzt sich u. a. aus einem Hörtest, einem Sehtest, mehreren motorischen, einer gesundheitlichen Untersuchung und einer sozialpädagogischen Begutachtung zusammen.<br>Aufgabe des Amtes 406 am Gesamtprodukt (Hauptverantwortung liegt bei Amt 409 - Produkt 414-006) ist die sozialarbeiterische Beteiligung bei den Untersuchungen, die Beratung der Eltern/Familien und anderen Beteiligten sowie die Einleitung von Hilfen nach dem SGB VIII. |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Kinder in vorschulischen Einrichtungen sowie deren Eltern/Familien und alle mit der gesunden Entwicklung befassten Fachkräfte und Institutionen |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kreistagsbeschluss vom 27.09.2010 |
| **Sachziele** | Frühzeitige Erkennung eines Förderungsbedarfs bei Kindern und Unterstützung der Eltern/Familien und anderen Beteiligten bei der Entwicklung von Förderkonzepten, um die Rate der bis zur Schuleingangsuntersuchung unbekannten, gravierenden Befunde in schulrelevanten Entwicklungsbereichen zu reduzieren und Therapiebedarf zu mindern. |
| **Qualitätsziele** | Auf die in der Produktbeschreibung des Produkts 414-006 aufgeführten fachlich-inhaltlichen Qualitätsziele (Z-414-006-001 bis Z-414-006-008) sowie die Kennzahlen zur Zielerreichung wird hingewiesen. Details zur Zielerreichung und zur Wirkungsmessung werden separat vom Haushalt jeweils im Controllingbericht entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 23.06.2011 dargestellt.<br>Z-363-004-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-363-004-001 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 363-004 | Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 406) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 363-004 Präventionsmaßnahme PIAF ® (Amt 406)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | 50.000,00 | 15.000,00 | 15.100,00 | 15.400,00 | 15.800,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 34,74 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 77.073,80 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **77.108,54** | **50.000,00** | **15.000,00** | **15.100,00** | **15.400,00** | **15.800,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 437.924,42 | 505.800,00 | 502.500,00 | 515.900,00 | 532.200,00 | 548.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 29.675,00 | 16.500,00 | 15.200,00 | 15.200,00 | 15.100,00 | 15.100,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 5.621,38 | 4.300,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 | 3.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **473.220,80** | **526.600,00** | **520.900,00** | **534.300,00** | **550.500,00** | **566.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-396.112,26** | **-476.600,00** | **-505.900,00** | **-519.200,00** | **-535.100,00** | **-550.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-396.112,26** | **-476.600,00** | **-505.900,00** | **-519.200,00** | **-535.100,00** | **-550.500,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 18.823,36 | 20.100,00 | 21.800,00 | 21.800,00 | 21.800,00 | 21.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-18.823,36** | **-20.100,00** | **-21.800,00** | **-21.800,00** | **-21.800,00** | **-21.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-414.935,62** | **-496.700,00** | **-527.700,00** | **-541.000,00** | **-556.900,00** | **-572.300,00** |

# Produkt 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 363 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produkt** | 363-005 | Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie

**Verantwortlich** Amt 406 - Björn Menkhaus

**Kurzbeschreibung**

Kinder und Jugendliche, die seelisch behindert oder von seelischer Behinderung bedroht sind,
haben einen Rechtsanspruch auf Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII.
Im Rahmen eines zweistufigen Verfahrens ist:
1. die Abweichung der seelischen Gesundheit vom alterstypischen Zustand zu prüfen und
2. ob in Folge dieser Abweichung die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft beeinträchtigt ist oder
eine solche droht.
Diese zweigliedrige Prüfung wird einerseits durch die Fachärzte, andererseits durch die Bezirkssozialarbeit flächendeckend durchgeführt.
Die Eingliederungshilfe wird durch ambulante, teilstationäre und stationäre Maßnahmen nach dem Bedarf im Einzelfall und nach einer
durchgeführten Hilfeplanung gewährt.

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** - SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe

**Sachziele**

- Vorbeugend soll die Eingliederungshilfe bereits vor Eintritt einer seelischen Behinderung ansetzen, schon wenn diese droht
einzusetzen, so dass der Prozess des Entstehens einer seelischen Behinderung mit daraus resultierenden Schwierigkeiten
bei der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft möglichst unterbrochen wird.
- Bei bereits eingetretener Behinderung soll die Hilfe die Beeinträchtigung beseitigen oder mildern, um die
Integration des behinderten jungen Menschen in die Gesellschaft zu leisten.
- Steuerung und Wirksamkeitsüberprüfung der Eingliederungshilfe durch ein qualifiziertes Fach- und
Finanzcontrolling der ambulanten, teilstationären und stationären Maßnahmen.
- Die Bearbeitung der Sozialleistungen erfolgt in zeitgemäßer Weise, frei von Barrieren, umfassend und zügig (§ 17 Abs. 1 SGB I).

**Qualitätsziele**

Z-363-005-001:
Erfüllung des individuellen Rechtsanspruches auf ambulante, teilstationäre und
stationäre Eingliederungshilfen in bedarfsgerechter und angemessener Form.
(siehe G-363-005-001, G-363-005-002, G-363-005-003)
Z-363-005-004:
Schulassistenz: Begleitung und Beratung der Schulen auf dem Weg zur inklusiven Beschulung durch Schulassistenzberatung
(Schulassistenzberatung, Poolbildung etc.), Optimierung der organisatorischen Abläufe durch die Einhaltung von WISE (Projekt Wirkung
durch Steuerung) und intensivere Prüfung durch die Bezirkssozialarbeit (Positiver Einfluss auf die Fallkosten). Ziel ist es, die Bedarfe
im Einzelfall zunehmend durch Poolbildung zu decken (geringe Aufwendungen bei Schulbegleitung/Fall).
(siehe G-363-005-008, G-363-005-009, G-363-005-004, G-363-005-005)
Z-363-005-003:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.

# Produkt 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII

Landkreis Hildesheim

(siehe ZK-363-005-301)

**Maßnahmen**

ZM-363-005-101:
Zur Erfüllung des individuellen Rechtsanspruchs der Kinder und Jugendlichen sowie jungen Volljährigen sind folgende Maßnahmen erforderlich:
- ausführliche und gründliche Beratung beim Falleingang,
- gesicherte, standardisierte, formale Überprüfung der fachärztlichen Stellungnahme,
- gründliche vor Ort Prüfung der Teilhabebeeinträchtigung,
- Kausalitätsprüfung und
- in jedem Fall Durchführung einer standardisierten Hilfeplanung.

ZM-363-005-103:
Sicherstellung eines angemessenen Informationsflusses (z. B. Teambesprechungen, Newsletter) zwischen den verschiedenen Ebenen (Dezernatsleitung, Amtsleitung, Teamleitung, Mitarbeiter) sowie vorausschauende Personalbedarfsplanung erhöhen die Beschäftigtenzufriedenheit.

ZM-363-005-104:
Initiierung und Planung von Kooperationsprojekten mit angrenzenden Rechtsgebieten und Institutionen zur Abstimmung von Konzepten für die Schaffung bedarfsgerechter struktureller Angebote.

ZM-363-005-105:
Planung und Durchführung von Präventionsprojekten, insbesondere mit den Schulen; gemeinsame Fortbildungsveranstaltungen.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-363-005-001 Gewährte ambulante Hilfen - (Anzahl) | 1.031,00 | 1.200,00 | 1.100,00 |
| G-363-005-002 Gewährte teilstationäre Hilfen - (Anzahl) | 11,00 | 15,00 | 15,00 |
| G-363-005-003 Gewährte stationäre Hilfen - (Anzahl) | 66,00 | 80,00 | 70,00 |
| G-363-005-004 Gesamtaufwand für Schulbegleitung - (EUR) | 6.079.532,00 | 5.733.800,00 | 6.958.500,00 |
| G-363-005-005 Fallzahl Schulbegleitung - (Anzahl) | 218,00 | 240,00 | 240,00 |
| G-363-005-008 Schulbegleitungsaufwendungen/Fall aus Vor-Vorjahr - (EUR) | 22.102,00 | 20.343,00 | 27.888,00 |
| G-363-005-009 Schulbegleitungsaufwendungen/Fall aktuelles Jahr - (EUR) | 27.888,00 | 22.935,00 | 28.994,00 |
| ZK-363-005-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 363-005 | Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII |
| 363-005-0001 | Ambulante Eingliederungshilfe |
| 363-005-0001-01 | Ambulante Eingliederungshilfe in Form der Legasthenie-, Dyskalkulietherapie |
| 363-005-0001-02 | Ambulante Eingliederungshilfe in der Schulbegleitung |
| 363-005-0001-03 | Ambulante Eingliederungshilfe in Form der ambulanten Betreuung |
| 363-005-0001-04 | Ambulante Eingliederungshilfe für Volljährige (§§ 41,35 a SGB VIII) |
| 363-005-0001-06 | Schulassistenzberatung (SAB) |
| 363-005-0002 | Teilstationäre Eingliederungshilfe |
| 363-005-0002-01 | Teilstationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige |
| 363-005-0002-02 | Teilstationäre Eingliederungshilfe für Volljährige (§§ 41,35 a SGB VIII) |
| 363-005-0003 | Stationäre Eingliederungshilfe |
| 363-005-0003-01 | Stationäre Eingliederungshilfe für Minderjährige |
| 363-005-0003-02 | Stationäre Eingliederungshilfe für Volljährige (§ 41,35 a SGB VIII) |

# Teilergebnishaushalt Produkt 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 162.827,00 | 170.000,00 | 170.000,00 | 170.000,00 | 170.000,00 | 170.000,00 |
| 01.04 | + sonstige Transfererträge | 309.602,72 | 257.000,00 | 177.800,00 | 182.200,00 | 186.800,00 | 191.400,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 217,15 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 161.963,80 | 147.200,00 | 76.600,00 | 79.300,00 | 82.100,00 | 84.900,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **634.610,67** | **574.200,00** | **424.400,00** | **431.500,00** | **438.900,00** | **446.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 2.736.539,28 | 3.160.500,00 | 3.011.600,00 | 3.092.800,00 | 3.187.900,00 | 3.286.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 82.680,41 | 82.400,00 | 80.100,00 | 79.800,00 | 79.600,00 | 79.300,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 13.508.038,32 | 13.964.500,00 | 13.910.800,00 | 14.676.000,00 | 15.409.800,00 | 16.180.200,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | -78.653,18 | 19.100,00 | 21.500,00 | 22.000,00 | 22.300,00 | 22.800,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **16.248.604,83** | **17.226.500,00** | **17.024.000,00** | **17.870.600,00** | **18.699.600,00** | **19.568.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-15.613.994,16** | **-16.652.300,00** | **-16.599.600,00** | **-17.439.100,00** | **-18.260.700,00** | **-19.122.100,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 8.933,80 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **8.933,80** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-15.605.060,36** | **-16.652.300,00** | **-16.599.600,00** | **-17.439.100,00** | **-18.260.700,00** | **-19.122.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 117.633,52 | 123.600,00 | 129.400,00 | 129.400,00 | 129.400,00 | 129.400,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-117.633,52** | **-123.600,00** | **-129.400,00** | **-129.400,00** | **-129.400,00** | **-129.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-15.722.693,88** | **-16.775.900,00** | **-16.729.000,00** | **-17.568.500,00** | **-18.390.100,00** | **-19.251.500,00** |

# Produkt 363-006 Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 363 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produkt** | 363-006 | Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz |

**Teilhaushalt** Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie

**Verantwortlich** Amt 406 - Björn Menkhaus

**Kurzbeschreibung**

Die Kinder- und Jugendhilfe hat nach Maßgabe des JGG und § 52 SGB VIII am Strafverfahren von Jugendlichen mitzuwirken
und in dem gesamten Verfahren sowie in der Hauptverhandlung die erzieherischen, sozialen und fürsorgerischen Gesichtspunkte zur Geltung zu bringen. Sie überwacht die vom Jugendgericht auferlegten Weisungen und Auflagen. Das Jugendgerichtsgesetz (JGG) sieht vor, dass Jugendliche und Heranwachsende durch richterliche Weisungen zur Teilnahme an pädagogischen Maßnahmen verpflichtet werden. Die Umsetzung der sozialen Trainingskurse, Betreuungsweisungen, Täter-Opfer-Ausgleiche, Deeskalationstrainings und die Vermittlung/Überwachung von Arbeitsauflagen erfolgt durch die Träger der freien Jugendhilfe im Auftrag der Jugendhilfe im Strafverfahren (JuHiS). Mit dem Vorrang des Erziehungsgedankens im Jugendstrafverfahren nimmt die Bedeutung der Kinder- und Jugendhilfe stetig zu.

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: Jugendliche, Heranwachsende und ihre Familien, Familiengerichte, Jugendgerichte, Staatsanwaltschaft

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**

- SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe
- Jugendgerichtsgesetz (JGG)

**Sachziele**

- Die Mitwirkung im jugendgerichtlichen Verfahren (Beratung, Begleitung, Betreuung) soll dazu beitragen, das Recht der jungen Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu verwirklichen.
- Aus der Straffälligkeit und deren möglichen Folgen erwachsende Risiken sollen für die weitere Entwicklung des jungen Menschen vermieden und eine mögliche künftige Straffälligkeit der jungen Menschen verhindert werden.
- Begleitende und betreuende Hilfen könnten hier u. a. sein: situations- u. problemadäquates Reagieren auf delinquentes Verhalten junger Menschen durch Jugendhilfeangebote oder erzieherisch wirkende richterliche Maßnahmen nach dem JGG, um Kriminalisierung, Stigmatisierung sowie Entwicklungsstörungen zu verhindern und die Wiedereingliederung in die Gesellschaft für straffällige junge Menschen zu fördern.

**Qualitätsziele**

Z-363-006-001:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-363-006-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 363-006 Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz

# Teilergebnishaushalt Produkt 363-006 Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 43,44 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 4.860,77 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **4.904,21** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 547.442,95 | 632.300,00 | 627.600,00 | 644.400,00 | 664.300,00 | 684.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 16.651,24 | 21.900,00 | 19.700,00 | 19.700,00 | 19.600,00 | 19.600,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 613.966,88 | 892.300,00 | 949.800,00 | 1.002.200,00 | 1.052.100,00 | 1.104.900,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 9.060,14 | 5.900,00 | 5.100,00 | 5.100,00 | 5.100,00 | 5.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.187.121,21** | **1.552.400,00** | **1.602.200,00** | **1.671.400,00** | **1.741.100,00** | **1.814.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.182.217,00** | **-1.552.400,00** | **-1.602.200,00** | **-1.671.400,00** | **-1.741.100,00** | **-1.814.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.182.217,00** | **-1.552.400,00** | **-1.602.200,00** | **-1.671.400,00** | **-1.741.100,00** | **-1.814.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 23.530,16 | 25.300,00 | 27.500,00 | 27.500,00 | 27.500,00 | 27.500,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-23.530,16** | **-25.300,00** | **-27.500,00** | **-27.500,00** | **-27.500,00** | **-27.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.205.747,16** | **-1.577.700,00** | **-1.629.700,00** | **-1.698.900,00** | **-1.768.600,00** | **-1.841.800,00** |

# Produkt 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 363 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produkt** | 363-007 | Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft |

**Teilhaushalt** Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie

**Verantwortlich** Amt 407 - N.N.

**Kurzbeschreibung**

Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Kindesunterhaltsansprüchen sowie eigener Ansprüche, Führung von Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften und Beistandschaften,
Beratung und Unterstützung von privaten Vormündern und Pflegern.
Kooperation mit Vormundschaftsvereinen einschließlich Beratung und Unterstützung.
Beurkundungen gem. § 59 Abs. 1 SGB VIII, Führung des Sorgeregisters.
Bescheinigungen über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.
Beratung und Unterstützung, insbesondere bei der Feststellung der Vaterschaft durch Anerkennung oder gerichtliche Verfahren und bei der Erlangung von Unterhaltstiteln und regelmäßigen Unterhaltszahlungen.
Vertretung in allen Angelegenheiten der Personen- und Vermögenssorge.

**Zielgruppe**

intern: ---
extern: sorgeberechtigte Personen (insbes. Elternteile), minderjährige Kinder, junge Volljährige, Unterhaltspflichtige, private Vormünder und Pfleger, Vormundschaftsvereine

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe, BGB

**Sachziele**

Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistungen des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln, Kennzahlenvergleich ruht derzeit

**Qualitätsziele**

Z-363-007-002:
Gewinnung von mindestens 10 ehrenamtlichen Vormündern pro Jahr
Z-363-007-003:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-363-007-002 Erstattung UV-Kasse - (EUR) | 405.017,90 | 550.000,00 | 450.000,00 |
| G-363-007-003 Erstattung SHTr./JHTr. (ohne UV) - (EUR) | 50.498,40 | 100.000,00 | 60.000,00 |
| G-363-007-004 Amtsvormundschaften - (Anzahl) | 100,00 | 100,00 | 120,00 |
| G-363-007-005 Amtspflegschaften - (Anzahl) | 41,00 | 40,00 | 50,00 |
| G-363-007-006 Beistandsschaften - (Anzahl) | 1.963,00 | 2.300,00 | 2.000,00 |
| G-363-007-007 Beratungen - (Anzahl) | 1.045,00 | 1.100,00 | 1.200,00 |
| G-363-007-008 Beurkundunden - (Anzahl) | 1.308,00 | 1.300,00 | 1.400,00 |
| ZK-363-007-003 Ehrenamtliche Privatvormünder, neu im Jahr | 33,00 | 10,00 | 10,00 |
| ZK-363-007-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

## Produkt 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 363-007 | Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft |
| | 363-007-0001 | Beratung/Unterstützung Vaterschaftsfest.,Unterhalt |
| | 363-007-0002 | Amtsvormundschaften |
| | 363-007-0003 | Amtspflegschaften |
| | 363-007-0004 | Beistandschaften |
| | 363-007-0005 | Sorgerechtsregister |

# Teilergebnishaushalt Produkt 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 2.926,00 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 12.699,16 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **15.625,16** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 1.096.900,56 | 1.233.100,00 | 1.315.300,00 | 1.350.200,00 | 1.391.700,00 | 1.434.300,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 37.923,40 | 31.900,00 | 40.600,00 | 40.300,00 | 40.000,00 | 39.700,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 2.213,64 | 2.500,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 3.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 48.291,89 | 64.200,00 | 64.200,00 | 64.200,00 | 64.200,00 | 64.200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.185.329,49** | **1.331.700,00** | **1.423.100,00** | **1.457.700,00** | **1.498.900,00** | **1.541.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.169.704,33** | **-1.331.700,00** | **-1.423.100,00** | **-1.457.700,00** | **-1.498.900,00** | **-1.541.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.169.704,33** | **-1.331.700,00** | **-1.423.100,00** | **-1.457.700,00** | **-1.498.900,00** | **-1.541.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 51.292,07 | 82.300,00 | 84.800,00 | 84.800,00 | 84.800,00 | 84.800,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-51.292,07** | **-82.300,00** | **-84.800,00** | **-84.800,00** | **-84.800,00** | **-84.800,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.220.996,40** | **-1.414.000,00** | **-1.507.900,00** | **-1.542.500,00** | **-1.583.700,00** | **-1.626.000,00** |

## Investitionen Produkt 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I15407-003 DV Software Amt 407-Beistand./Amtspfleg-/-vormund. | -4.000,00 | | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 4.000,00 | | | | | |

# Produkt 363-008 Elterngeld

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 363 | Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produkt** | 363-008 | Elterngeld |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Bearbeitung von Basiselterngeld und ElterngeldPlus;<br>Zahlung von Basiselterngeld und ElterngeldPlus;<br>Beratung zur Elternzeit und zum ElterngeldPlus |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Elternteile, die mit einem Kind in einem Haushalt leben und dieses Kind selbst betreuen und erziehen.<br>Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die Fragen zur Elternzeit haben. |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | übriger Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) |
| **Sachziele** | Teilnahme an Kennzahlenvergleichen und Anpassung der Dienstleistung des Landkreises an die Ergebnisse der Vergleiche, entsprechend den erlassenen Rahmenregeln; NLT-Vergleich "Elterngeld" ruht derzeit |
| **Qualitätsziele** | Z-363-008-001:<br>Der durchschnittliche Bearbeitungszeitraum soll nicht länger als 20 Tage sein.<br>Z-363-008-002:<br>Pro Vollzeitstelle soll eine Anzahl von 600 Fällen erreicht werden.<br>Z-363-008-003:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| G-363-008-001 Fallzahl Elterngeld - (Anzahl) | 1.977,00 | 2.030,00 | 2.050,00 |
| G-363-008-002 Beratungen Elternzeit - (Anzahl) | 464,00 | 500,00 | 850,00 |
| ZK-363-008-001 Durchschnittlicher Bearbeitungszeitraum Elterngeld - (Tage) | 52,00 | 20,00 | 25,00 |
| ZK-363-008-002 Fälle pro Vollzeitstelle Elterngeld - (Anzahl) | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| ZK-363-008-301 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen** 363-008 Elterngeld

# Teilergebnishaushalt Produkt 363-008 Elterngeld

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 311.249,95 | 304.300,00 | 304.100,00 | 306.100,00 | 313.000,00 | 320.300,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **311.249,95** | **304.300,00** | **304.100,00** | **306.100,00** | **313.000,00** | **320.300,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 600.371,79 | 553.100,00 | 523.800,00 | 537.700,00 | 554.200,00 | 571.100,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 13.342,56 | 14.800,00 | 31.000,00 | 30.900,00 | 30.900,00 | 30.800,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | | 1.300,00 | 4.300,00 | 4.300,00 | 4.300,00 | 4.300,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 115.265,22 | 115.300,00 | 116.000,00 | 116.000,00 | 116.000,00 | 116.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **728.979,57** | **684.500,00** | **675.100,00** | **688.900,00** | **705.400,00** | **722.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-417.729,62** | **-380.200,00** | **-371.000,00** | **-382.800,00** | **-392.400,00** | **-401.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-417.729,62** | **-380.200,00** | **-371.000,00** | **-382.800,00** | **-392.400,00** | **-401.900,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 37.044,41 | 28.400,00 | 31.400,00 | 31.400,00 | 31.400,00 | 31.400,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-37.044,41** | **-28.400,00** | **-31.400,00** | **-31.400,00** | **-31.400,00** | **-31.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-454.774,03** | **-408.600,00** | **-402.400,00** | **-414.200,00** | **-423.800,00** | **-433.300,00** |

# Investitionen Produkt 363-008 Elterngeld

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I12407-001 Software Amt 407 - Elterngeld - | -17.000,00 | -9.600,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | 17.000,00 | 9.600,00 | | | | |

# Produkt 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 365 | Tageseinrichtungen für Kinder |
| **Produkt** | 365-001 | Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) |

**Wesentl. Produkt**

**Teilhaushalt** Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie

**Verantwortlich** Amt 407 - N.N.

**Kurzbeschreibung** Sicherstellung der Ansprüche von Kindern auf Förderung in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

**Zielgruppe**
intern: ---
extern: Familien und Kinder; Städte, Gemeinden und Samtgemeinden
(als mit der Aufgabenwahrnehmung betraute Stellen)

**Kategorie** Pflichtaufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage**
- §24 SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe
- Niedersächsisches Gesetz zur Ausführung des SGB VIII (Nds. AG-KJHG)
- Gesetz zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Kinderförderungsgesetz - KiFöG)

Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (KiTaG)

**Sachziele**
Die Tageseinrichtungen für Kinder und in der Kindertagespflege sollen
- die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern
- die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen
- den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können
- Der Förderauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Er schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein. Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.

**Qualitätsziele**
Z-365-001-001:
Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf Förderung in einer Tageseinrichtung für Kinder ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt incl. eines bedarfsgerechten Angebots an Ganztagsplätzen (auf Basis der Anmeldungen); siehe ZK-365-001-001
Z-365-001-004:
Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.
Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt.
Z-365-001-005:
Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots an frühkindlicher Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege für Kinder bis zum vollendeten 1 Lebensjahr; siehe ZK-365-001-006
Z-365-001-006:
Sicherstellung des Anspruchs auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres; siehe ZK-365-001-007
Z-365-001-007:

# Produkt 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)

Landkreis Hildesheim

Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots in Tageseinrichtungen für Kinder im schulpflichtigen Alter (bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres); siehe ZK-365-001-005

**Maßnahmen**

ZM-365-001-101:
Im Rahmen der mit den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden geschlossenen Vereinbarungen über die Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung wird auf das Erreichen der Ziele hingewirkt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-365-001-001 Versorgungsgrad Kinder 3 - 6 - (%) | 108,96 | 100,00 | 100,00 |
| ZK-365-001-005 Versorgungsgrad Schulkinder - (%) | 6,88 | 30,00 | 50,00 |
| ZK-365-001-006 Versorgungsgrad Kinder u1 - (%) | 1,00 | 1,00 | 1,00 |
| ZK-365-001-007 Versorgungsgrad Kinder 1 - u3 (%) | 63,87 | 46,00 | 46,00 |
| ZK-365-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

**Leistungen**

| | |
|---|---|
| 365-001 | Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) |
| 365-001-0001 | Förderg.v. Betreuungsangeboten für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt |
| 365-001-0003 | Förderg.v. Betreuungsangeboten für schulpflichtige Kinder u14 |
| 365-001-0004 | Förderung v. Betreuungsangeboten für Kinder u1 |
| 365-001-0005 | Förderung v. Betreuungsangeboten für Kinder von 1 bis u3 |
| 365-001-0006 | Richtlinie Verbesserung Qualität in KiTa (Quik) |
| 365-001-0007 | Besondere Finanzhilfen n.d. KiTaG |
| 365-001-0008 | Richtlinie Investitionen Tagesbetreuung (RIT) |
| 365-001-0009 | Richtlinie IKiGA |
| 365-001-0010 | Notfallbetreuung |

# Teilergebnishaushalt Produkt 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.809.617,73 | 3.882.300,00 | 1.788.000,00 | 1.788.000,00 | 1.788.000,00 | 1.788.000,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 38.357,21 | 93.200,00 | 68.800,00 | 70.800,00 | 71.500,00 | 72.300,00 |
| 01.05 | + öffentlich-rechtliche Entgelte | | 3.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 2.783,62 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 2.044.755,91 | 2.882.000,00 | 2.964.500,00 | 2.983.800,00 | 3.050.900,00 | 3.122.600,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **4.895.514,47** | **6.860.500,00** | **4.833.300,00** | **4.854.600,00** | **4.922.400,00** | **4.994.900,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 355.273,50 | 315.100,00 | 512.400,00 | 525.900,00 | 542.200,00 | 558.700,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 60.127,56 | 249.400,00 | 72.200,00 | 72.200,00 | 72.200,00 | 72.200,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 1.571.273,91 | 1.288.800,00 | 1.603.900,00 | 1.684.100,00 | 1.768.300,00 | 1.856.600,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 52.985.803,31 | 54.202.200,00 | 47.224.500,00 | 47.932.800,00 | 48.652.000,00 | 49.381.600,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.091.304,18 | 4.127.600,00 | 4.358.400,00 | 4.489.200,00 | 4.623.900,00 | 4.762.500,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **59.063.782,46** | **60.183.100,00** | **53.771.400,00** | **54.704.200,00** | **55.658.600,00** | **56.631.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-54.168.267,99** | **-53.322.600,00** | **-48.938.100,00** | **-49.849.600,00** | **-50.736.200,00** | **-51.636.700,00** |
| 04.01 | + außerordentliche Erträge | 856.444,97 | | | | | |
| **04.03** | **= Außerordentliches Ergebnis** | **856.444,97** | | | | | |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-53.311.823,02** | **-53.322.600,00** | **-48.938.100,00** | **-49.849.600,00** | **-50.736.200,00** | **-51.636.700,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 15.350,52 | 8.800,00 | 10.900,00 | 10.900,00 | 10.900,00 | 10.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-15.350,52** | **-8.800,00** | **-10.900,00** | **-10.900,00** | **-10.900,00** | **-10.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-53.327.173,54** | **-53.331.400,00** | **-48.949.000,00** | **-49.860.500,00** | **-50.747.100,00** | **-51.647.600,00** |

# Investitionen Produkt 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I17407-001 Zuweisung für Kita an Gemeinden | -5.470.000,00 | -6.970.000,00 | -5.872.600,00 | -6.970.000,00 | -6.970.000,00 | -6.970.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 5.470.000,00 | 6.970.000,00 | 5.872.600,00 | 6.970.000,00 | 6.970.000,00 | 6.970.000,00 |
| I17407-002 Zuschuss für Kita an freie Träger | -2.030.000,00 | -2.030.000,00 | -1.710.000,00 | -2.030.000,00 | -2.030.000,00 | -2.030.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 2.030.000,00 | 2.030.000,00 | 1.710.000,00 | 2.030.000,00 | 2.030.000,00 | 2.030.000,00 |
| I17407-007 Zuweisung für KiTa an Gemeinden (Ausstattung) | -775.000,00 | -775.000,00 | -652.500,00 | -775.000,00 | -775.000,00 | -775.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 775.000,00 | 775.000,00 | 652.500,00 | 775.000,00 | 775.000,00 | 775.000,00 |
| I17407-008 Zuschuss für KiTa an freie Träger (Ausstattung) | -225.000,00 | -225.000,00 | -190.000,00 | -225.000,00 | -225.000,00 | -225.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 225.000,00 | 225.000,00 | 190.000,00 | 225.000,00 | 225.000,00 | 225.000,00 |
| I25407-001 Software Amt 407 - Projekt Kindernotfallbetreuung | | -3.000,00 | | | | |
| 05.03 - Erwerb von beweglichem Sachvermögen | | 3.000,00 | | | | |

# Produkt 366-001 Kreiseigene Jugendeinrichtungen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 366 | Einrichtungen der Jugendarbeit |
| **Produkt** | 366-001 | Kreiseigene Jugendeinrichtungen |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Finanzielle Unterstützung der Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH zur Bereitstellung von Jugendeinrichtungen für Schulen, Vereine, Verbände und Jugendgruppen aus dem Landkreis Hildesheim |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: Jugendgruppen, Schulklassen, Vereine, Verbände und Kindertagesstätten |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | Z-366-001-001:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-366-001-101 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 366-001 | Kreiseigene Jugendeinrichtungen |
| | 366-001-0001 | Windmühle Marienrode |
| | 366-001-0002 | Haus Berlin/Hohegeiß |
| | 366-001-0003 | Jugendhof Schönberg |

# Teilergebnishaushalt Produkt 366-001 Kreiseigene Jugendeinrichtungen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 151,57 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **151,57** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 13.080,22 | 15.600,00 | 13.900,00 | 14.100,00 | 14.500,00 | 15.000,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 113,52 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 | 100,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 199.500,00 | 199.500,00 | 675.000,00 | 675.000,00 | 675.000,00 | 675.000,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 44,12 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 | 200,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **212.737,86** | **215.400,00** | **689.200,00** | **689.400,00** | **689.800,00** | **690.300,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-212.586,29** | **-215.400,00** | **-689.200,00** | **-689.400,00** | **-689.800,00** | **-690.300,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-212.586,29** | **-215.400,00** | **-689.200,00** | **-689.400,00** | **-689.800,00** | **-690.300,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 565,37 | | | | | |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-565,37** | | | | | |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-213.151,66** | **-215.400,00** | **-689.200,00** | **-689.400,00** | **-689.800,00** | **-690.300,00** |

# Produkt 367-001 Erziehungsberatung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 36 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produktgruppe** | 367 | Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe |
| **Produkt** | 367-001 | Erziehungsberatung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Diagnostik, Beratung und Therapie von Kindern/Jugendlichen/jungen Erwachsenen (0-27 Jahre), Erziehenden, Familien und<br>Teilfamilien mit fundierten Methoden aus unterschiedlichen Fachgebieten.<br>Frühe Interventionen bei Regulatiosnsstörungen wie Schrei-, Fütterungs- Schlaf- und auch<br>Bindungsstörungen von Fachkräften mit Schwerpunkten in der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern.<br>Bindungsorientierte Eltern-Kind-Interventionen und Elterntraining. |
| **Zielgruppe** | intern: PKD, KJD<br>extern: Kinder/Jugendliche, junge Volljährige sowie deren Familien/Teilfamilien in besonderen Problemlagen, vorliegenden/bestehenden Erziehungs-/Beziehungsschwierigkeiten, Entwicklungstörungen, Verhaltensauffälligkeiten, psychischen/psychosozialen/psychosomatischen Störungen |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | SGB VIII - Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe |
| **Sachziele** | Angebote sollen Erziehende und deren Kinder bereits in den frühen Lebensphasen erreichen. Durch den Ausbau der Angebote in der frühen Beratung wird Bindungsstörungen, mit ihren gravierenden negativen Folgen auf die psychosoziale Gesundheit, entgegengewirkt. |
| **Qualitätsziele** | Z-367-001-002:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| ZK-367-001-201 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 367-001 | Erziehungsberatung |
| | 367-001-0001 | Diagn.,Ber.,Therap.Kinder,Jugendliche und Familien |
| | 367-001-0002 | Einzelfallb.Ber.v.Erzieh.,Lehrern u. a. |
| | 367-001-0003 | Einzelfallb.Stellungnahmen an Personen,Institutionen |
| | 367-001-0004 | Präventive fallübergreifende Angebote |

# Teilergebnishaushalt Produkt 367-001 Erziehungsberatung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 10.935,20 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **10.935,20** | | | | | |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 941.484,90 | 1.006.700,00 | 874.600,00 | 897.800,00 | 925.500,00 | 953.800,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 21.480,19 | 28.000,00 | 25.900,00 | 25.600,00 | 25.200,00 | 24.900,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 297.200,00 | 304.700,00 | 319.700,00 | 319.700,00 | 319.700,00 | 319.700,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 16.896,62 | 11.800,00 | 11.800,00 | 11.800,00 | 11.800,00 | 11.800,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.277.061,71** | **1.351.200,00** | **1.232.000,00** | **1.254.900,00** | **1.282.200,00** | **1.310.200,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.266.126,51** | **-1.351.200,00** | **-1.232.000,00** | **-1.254.900,00** | **-1.282.200,00** | **-1.310.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.266.126,51** | **-1.351.200,00** | **-1.232.000,00** | **-1.254.900,00** | **-1.282.200,00** | **-1.310.200,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 40.730,94 | 44.000,00 | 46.100,00 | 46.100,00 | 46.100,00 | 46.100,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-40.730,94** | **-44.000,00** | **-46.100,00** | **-46.100,00** | **-46.100,00** | **-46.100,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.306.857,45** | **-1.395.200,00** | **-1.278.100,00** | **-1.301.000,00** | **-1.328.300,00** | **-1.356.300,00** |

# Produkt 421-001 Sportförderung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 42 | Sportförderung |
| **Produktgruppe** | 421 | Förderung des Sports |
| **Produkt** | 421-001 | Sportförderung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Dezernat 5 - Kinder, Jugend und Familie |
| **Verantwortlich** | Amt 407 - N.N. |
| **Kurzbeschreibung** | Unterstützung des Sports im Landkreis Hildesheim |
| **Zielgruppe** | intern: ---<br>extern: alle sportlich interessierten Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Hildesheim insbesondere Mitglieder in Sportvereinen sowie Schülerinnen und Schüler |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | - Beschlüsse des Kreisausschusses und Kreistages<br>- Richtlinien über die Sportförderung des Landkreises Hildesheim ab 01.01.2012<br>- Erlass des Bundesministeriums des Innern zu den "Bundesjugendspielen" |
| **Sachziele** | - Förderung von Investitionsmaßnahmen zur Erhaltung, Umbau , Modernisierung und Sanierung von bestehenden Sport- und Gemeinschaftsanlagen und in nachvollziehbaren und erforderlichen Fällen auch für Neubauten von Sportstätten in Kommunen, Vereinen und Sportfachverbänden<br>- Gewährung eines Zuschusses an den Kreissportbund für die nebenamtlichen lizensierten Übungsleiter/innen<br>- Gewährung von Zuschüsses für die Teilnahme an Meisterschaften<br>- Sach- und Dienstleitungen für den außerunterrichtlichen Schulsport<br>- Unfallversicherung aller Mitglieder in Sportvereinen unter 18 Jahren über den Kommunalen Schadenausgleich (KSA) |
| **Qualitätsziele** | Z-421-001-004:<br>Beschäftigtenzufriedenheit: Das Ergebnis von regelmäßigen Befragungen soll mindestens die Schulnote "2" erreichen.<br>Hinweis: Die erste Befragung wurde Anfang 2011 durchgeführt. Die letzte Befragung wurde im Frühjahr 2015 durchgeführt. |

| **Kennzahlen** | **Ergebnis Vorvorjahr** | **Ansatz Vorjahr** | **Ansatz lfd. Jahr** |
|---|---|---|---|
| ZK-421-001-401 Beschäftigtenzufriedenheit - (Schulnote) | 0,00 | 2,00 | 2,00 |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 421-001 | Sportförderung |
| | 421-001-0001 | Bezuschussung von Sportanlagen/Bädereinrichtungen |
| | 421-001-0002 | Bezuschussung von haupt-/nebenamtlichen Übungsleitern |
| | 421-001-0003 | Förderung des Schul-und Vereinssports |

# Teilergebnishaushalt Produkt 421-001 Sportförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.06 | + privatrechtliche Entgelte | 1.003,88 | | | | | |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 5.922,97 | 7.700,00 | 7.700,00 | 7.700,00 | 7.700,00 | 7.700,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **6.926,85** | **7.700,00** | **7.700,00** | **7.700,00** | **7.700,00** | **7.700,00** |
| 02.01 | - Personalaufwendungen | 13.732,55 | 16.300,00 | 14.700,00 | 14.900,00 | 15.300,00 | 15.900,00 |
| 02.03 | - Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 8.978,56 | 10.900,00 | 10.900,00 | 10.900,00 | 10.900,00 | 10.900,00 |
| 02.04 | - Abschreibungen | 42.868,64 | 44.900,00 | 46.700,00 | 49.000,00 | 51.400,00 | 54.100,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 162.733,47 | 157.800,00 | 157.800,00 | 157.800,00 | 157.800,00 | 157.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 6.641,52 | 8.100,00 | 8.100,00 | 8.100,00 | 8.100,00 | 8.100,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **234.954,74** | **238.000,00** | **238.200,00** | **240.700,00** | **243.500,00** | **246.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-228.027,89** | **-230.300,00** | **-230.500,00** | **-233.000,00** | **-235.800,00** | **-239.100,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-228.027,89** | **-230.300,00** | **-230.500,00** | **-233.000,00** | **-235.800,00** | **-239.100,00** |
| 08.02 | - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 592,56 | 2.800,00 | 4.900,00 | 4.900,00 | 4.900,00 | 4.900,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen** | **-592,56** | **-2.800,00** | **-4.900,00** | **-4.900,00** | **-4.900,00** | **-4.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-228.620,45** | **-233.100,00** | **-235.400,00** | **-237.900,00** | **-240.700,00** | **-244.000,00** |

# Investitionen Produkt 421-001 Sportförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I17407-004 Zuweisung für Sportförderung an Gemeinden | -60.000,00 | -60.000,00 | | -60.000,00 | -60.000,00 | -60.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 60.000,00 | 60.000,00 | | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 |
| I17407-005 Zuschuss für Sportförderung an freie Träger | -12.000,00 | -12.000,00 | | -12.000,00 | -12.000,00 | -12.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 12.000,00 | 12.000,00 | | 12.000,00 | 12.000,00 | 12.000,00 |

# Teilhaushalt
# Zentralhaushalt

## Erläuterungen zum Teilhaushalt des Zentralhaushaltes für das Haushaltsjahr 2025

**Produkt 261-001 -Theater-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen** darunter: | **3.852.253,62** | **4.280.000** | **4.277.100** |
| | Zuschuss an Theater für Niedersachsen | 3.852.253,62 | 4.280.000 | 4.277.100 |

Erwarteter Anteil des Landkreises Hildesheim zur Finanzierung des TFN. Zahlungsverpflichtung aufgrund des Gesellschaftsvertrages. Ansatzerhöhung aufgrund von Personal- und Betriebskostensteigerungen, insbesondere Energiekostensteigerungen.

**Produkt 271-001 -Volkshochschule-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen** darunter: | **0,00** | **0** | **300.000** |
| | Zuschuss Volkshochschule | 0,00 | 0 | 300.000 |

Der Landkreis Hildesheim erwirbt im Jahr 2024 50% Gesellschafteranteil an der Volkshochschule gGmbH (VHS) vom Hildesheimer Volkshochschule e.V. und übernimmt dessen Anteil am Zuschuss an die VHS.

**Produkt 315-302 -Förderzentrum im Bockfeld-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen** darunter: | **80.000** | **810.000** | **809.000** |
| | Verbandsumlage Zweckverband FZB | 80.000 | 810.000 | 809.000 |

Der Haushaltsansatz beinhaltet die Verbandsumlage einschl. Kostensteigerungen gem. der vom Verbandsausschuss beschlossenen Budgetgrundsätze. Die Erhöhung des Ansatzes erfolgt aufgrund der Erweiterung der Schule auf eine Ganztagsschule sowie Personal- und Betriebskostensteigerungen.

**Produkt 411-001 -Krankenhäuser-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **01.08** | **Zinsen und ähnliche Finanzerträge** darunter: | **131.794,87** | **125.000** | **117.800** |
| | Erstattung Zinsleistung Krankenhaus Alfeld GmbH | 131.794,87 | 125.000 | 117.800 |

Erträge eines Gesellschafterdarlehens an die Krankenhaus Alfeld GmbH lt. Zins- und Tilgungsplan.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen**<br>darunter: | **85.416,00** | **85.000** | **46.000** |
| | Umlage nach dem Krankenhausfin.Ges. | 85.416,00 | 85.000 | 46.000 |

Die Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz wurde aufgrund Vorjahresfestsetzung und der Orientierungsdaten des Landes berechnet.

**Produkt 418-001 -Kurbetrieb Bad Salzdetfurth-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen**<br>darunter: | **842.520,00** | **1.122.000** | **1.142.400** |
| | Verlustabdeckung | 842.520,00 | 1.122.000 | 1.142.400 |

Erwarteter Anteil des Landkreises Hildesheim an der Verlustabdeckung. Zahlungsverpflichtung aufgrund des Gesellschaftsvertrages. Steigerung wegen erhöhter Personal- und Betriebskosten.

**Produkt 511-004 – Aufgabenwahrnehmung NKlimaG**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **01.02** | **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**<br>darunter: | **0,00** | **0** | **201.800** |
| | Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land | 0,00 | 0 | 201.800 |

Erwartete Einnahmen lt. Zuwendungsbescheid.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen**<br>darunter: | **0,00** | **0** | **60.000** |
| | Ausgleichsleistung | 0,00 | 0 | 60.000 |

Zuweisung an die Klimaschutzagentur gGmbH für die Aufgabenwahrnehmung nach dem Niedersächsischen Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Minderung der Folgen des Klimawandels (Niedersächsisches Klimagesetz – NKlimaG).

**Produkt 547-002 –Regionalverkehr Hildesheim-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **01.11** | **Sonstige ordentliche Erträge**<br>darunter: | **0,00** | **3.475.200** | **3.000.000** |
| | Ausgleichsleistung | 0,00 | 3.475.200 | 3.000.000 |

Änderung der Zahlungsstrukturen aufgrund des ab 01.01.2024 geltenden ÖDA-Vertrages.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen**<br>darunter: | **5.456.000,00** | **15.000.000** | **16.200.000** |
| | Ausgleichsleistung | 5.456.000,00 | 15.000.000 | 16.200.000 |

Zahlungsverpflichtung aufgrund des öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA). Die Erhöhung der Aufwendungen beruht insbesondere auf gestiegenen Personal- und Betriebskosten.

**Produkt 571-001 -Wirtschaftsförderung-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen**<br>darunter: | **413.871,12** | **422.200** | **430.600** |
| | Zuweisung an Wirtschaftsförderungsgesellschaft | 413.871,12 | 422.200 | 430.600 |

Zahlungsverpflichtung aufgrund der geltenden vertraglichen Verpflichtung.

**Produkt 573-001 -Sparkasse, Kreiswohnbaugesellschaft, GKHi-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **01.08** | **Zinsen und ähnliche Finanzerträge**<br>darunter: | **281.590,62** | **272.600** | **413.400** |
| | Gewinnanteil Sparkasse Hildesheim | 281.590,62 | 140.800 | 281.600 |
| | Dividende Kreiswohnbau Hildesheim | 0 | 131.800 | 131.800 |

Es handelt sich um erwartete Dividendenzahlungen der Sparkasse Hildesheim und der Kreiswohnbau Hildesheim.

**Produkt 573-002 -Klimaschutzagentur-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen**<br>darunter: | **150.000** | **215.000** | **277.000** |
| | Zuschüsse an übrige Bereiche | 150.000 | 215.000 | 277.000 |

Es handelt sich um die Bezuschussung der Klimaschutzagentur i.H.v. 150.000 € zzgl. 67.000 € gem. Antrag 455/XIX für Umweltbildung und 60.000 € gem. Antrag 665/XIX.

**Produkt 611-001 -Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **01.02** | **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**<br>darunter: | **321.669.976,00** | **336.192.600** | **351.979.000** |
| | Schlüsselzuweisungen vom Land | 89.506.544,00 | 91.385.000 | 100.245.000 |
| | Zuw. für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises | 8.898.152,00 | 8.969.000 | 9.041.000 |
| | Kreisumlage | 223.265.280,00 | 235.838.600 | 242.693.000 |

Auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes werden Mehrerträge von 8.860.000 € bei den Schlüsselzuweisungen des Landes nach der Einwohnerzahl kalkuliert. Mehrerträge von 72.000 € werden als Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Für die Ermittlung der Kreisumlage wurde der Hebesatz unverändert gegenüber dem Vorjahr festgesetzt:
- auf 65,3 v.H. der Umlagegrundlagen nach dem Niedersächsischen Finanzausgleichsgesetz (NFAG)
- für Gemeinden, welche die Vereinbarung zur Wahrnehmung der Aufgaben der Kindertagesbetreuung abgeschlossen haben, auf 56,65 v.H. der Umlagegrundlagen nach den NFAG.

Ferner wurden bei der Ansatzermittlung die Orientierungsdaten des Landes berücksichtigt und eine individuelle Betrachtung der kreisangehörigen Kommunen durchgeführt.

Gegenüberüber dem Vorjahr ergeben sich hieraus Mehrerträge von 6.854.400 €.

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **02.06** | **Transferaufwendungen**<br>darunter: | **578.632,00** | **587.000** | **605.000** |
| | Umlagezahlung in den Entschuldungsfonds | 578.632,00 | 587.000 | 605.000 |

Zur Finanzierung der „Zukunftsverträge“ wurde beim Land ein Entschuldungsfonds eingerichtet. Der Anteil des Landkreises Hildesheim ist aus den NFAG-Zuweisungen zu finanzieren. Die Berechnung des Ansatzes erfolgte aufgrund der Orientierungsdaten des Landes.

**Produkt 612-001 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft-**

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 |
|---|---|---|---|---|
| **02.05** | **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**<br>darunter: | **3.236.405,66** | **4.025.000** | **7.795.000** |
| | Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 3.236.405,66 | 3.900.000 | 7.600.000 |
| | Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite | 0,00 | 125.000 | 195.000 |

Die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute erhöhen sich aufgrund erhöhter Investitionskreditaufnahme und steigender Zinsen. Liquiditätskredite werden in gleicher Höhe wie im Vorjahr eingeplant.

**Investitionstätigkeit**

Die Investitionen des Zentralhaushaltes ergeben sich aus der Übersicht „Investitionen Teilhaushalt Zentralhaushalt“.

**Haushaltsplan 2025**
**Übersicht Produkte aller Teilhaushalte**

**Teilhaushalt Zentralhaushalt**

| **Zentralhaushalt** | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Amt** | **Produktnr.** | **Bezeichnung** | **Plan 2025** | | **Zuschuss (-) Überschuss** |
| | | | **Erträge €** | **Aufwendungen €** | **€** |
| | 261-001 | Theater | 0 | 4.303.500 | -4.303.500 |
| | 271-001 | Volkshochschule | 0 | 300.000 | -300.000 |
| | 315-302 | Förderzentrum im Bockfeld | 0 | 809.000 | -809.000 |
| | 411-001 | Krankenhäuser | 117.800 | 1.936.900 | -1.819.100 |
| | 418-001 | Kurbetrieb Bad Salzdetfurth | 0 | 1.142.400 | -1.142.400 |
| | 511-004 | Aufgabenwahrnehmung NKlimaG | 201.800 | 60.000 | 141.800 |
| | 547-002 | Regionalverkehr Hildesheim | 3.015.000 | 16.200.000 | -13.185.000 |
| | 571-001 | Wirtschaftsförderung | 0 | 434.800 | -434.800 |
| | 573-001 | Sparkasse, Kreiswohnbaugesellschaft | 413.400 | 5.500 | 407.900 |
| | 573-002 | Klimaschutzagentur | 0 | 277.000 | -277.000 |
| | 611-001 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen | 354.632.000 | 605.000 | 354.027.000 |
| | 612-001 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | 0 | 8.179.100 | -8.179.100 |
| **Ergebnis Teilhaushalt Zentralhaushalt** | | | **358.380.000** | **34.253.200** | **324.126.800** |

# Teilergebnishaushalt Teilhaushalt Zentralhaushalt

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 146.876,43 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 |
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 321.669.976,00 | 336.192.600,00 | 352.180.800,00 | 365.644.500,00 | 378.145.700,00 | 390.415.700,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 2.712.316,18 | 2.610.300,00 | 2.508.000,00 | 2.583.200,00 | 2.609.100,00 | 2.635.200,00 |
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.007,00 | | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 545.218,06 | 397.600,00 | 531.200,00 | 383.000,00 | 375.400,00 | 367.400,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | | 3.475.200,00 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **325.075.393,67** | **342.820.700,00** | **358.380.000,00** | **371.770.700,00** | **384.290.200,00** | **396.578.300,00** |
| 02.04 | - Abschreibungen | 1.613.717,51 | 1.842.800,00 | 2.022.500,00 | 2.118.400,00 | 2.219.100,00 | 2.325.000,00 |
| 02.05 | - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.236.405,66 | 4.025.000,00 | 7.795.000,00 | 9.543.800,00 | 11.830.300,00 | 14.142.400,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 11.458.692,74 | 22.521.200,00 | 24.147.100,00 | 25.192.200,00 | 25.717.400,00 | 26.312.700,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 56.872,00 | 120.000,00 | 288.600,00 | 156.000,00 | 36.500,00 | 37.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **16.365.687,91** | **28.509.000,00** | **34.253.200,00** | **37.010.400,00** | **39.803.300,00** | **42.817.100,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **308.709.705,76** | **314.311.700,00** | **324.126.800,00** | **334.760.300,00** | **344.486.900,00** | **353.761.200,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **308.709.705,76** | **314.311.700,00** | **324.126.800,00** | **334.760.300,00** | **344.486.900,00** | **353.761.200,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **308.709.705,76** | **314.311.700,00** | **324.126.800,00** | **334.760.300,00** | **344.486.900,00** | **353.761.200,00** |

## Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt Zentralhaushalt

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 143.874,88 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 |
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 321.669.976,00 | 336.192.600,00 | 352.180.800,00 | 365.644.500,00 | 378.145.700,00 | 390.415.700,00 |
| 01.06 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.007,00 | | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| 01.07 | + Zinsen und ähnliche Einzahlungen | 404.422,75 | 397.600,00 | 531.200,00 | 383.000,00 | 375.400,00 | 367.400,00 |
| 01.09 | + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen | | 3.475.200,00 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 |
| **01.10** | **= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **322.219.280,63** | **340.210.400,00** | **355.872.000,00** | **369.187.500,00** | **381.681.100,00** | **393.943.100,00** |
| 02.04 | - Zinsen und ähnliche Auszahlungen | 3.196.482,96 | 4.025.000,00 | 7.795.000,00 | 9.543.800,00 | 11.830.300,00 | 14.142.400,00 |
| 02.05 | - Transferauszahlungen | 11.517.140,87 | 22.521.200,00 | 24.147.100,00 | 25.192.200,00 | 25.717.400,00 | 26.312.700,00 |
| 02.06 | - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen | 56.872,00 | 120.000,00 | 288.600,00 | 156.000,00 | 36.500,00 | 37.000,00 |
| **02.07** | **= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **14.770.495,83** | **26.666.200,00** | **32.230.700,00** | **34.892.000,00** | **37.584.200,00** | **40.492.100,00** |
| **03.** | **= Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit** | **307.448.784,80** | **313.544.200,00** | **323.641.300,00** | **334.295.500,00** | **344.096.900,00** | **353.451.000,00** |
| 04.05 | + sonstige Investitionstätigkeit | 173.097,49 | 179.000,00 | 187.000,00 | 194.000,00 | 202.000,00 | 210.000,00 |
| **04.06** | **= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **173.097,49** | **179.000,00** | **187.000,00** | **194.000,00** | **202.000,00** | **210.000,00** |
| 05.04 | - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | | | 91.000,00 | | | |
| 05.05 | - aktivierbare Zuwendungen | 4.487.689,00 | 4.851.200,00 | 6.351.000,00 | 5.851.000,00 | 5.851.000,00 | 5.851.000,00 |
| **05.07** | **= Auszahlungen für Investitionstätigkeit** | **4.487.689,00** | **4.851.200,00** | **6.442.000,00** | **5.851.000,00** | **5.851.000,00** | **5.851.000,00** |
| **06.** | **= Saldo Investitionstätigkeit** | **-4.314.591,51** | **-4.672.200,00** | **-6.255.000,00** | **-5.657.000,00** | **-5.649.000,00** | **-5.641.000,00** |
| **07.** | **= Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag** | **303.134.193,29** | **308.872.000,00** | **317.386.300,00** | **328.638.500,00** | **338.447.900,00** | **347.810.000,00** |
| 08.01 | + Aufnahme von Krediten u. Darl. f. Investitionen | 6.000.000,00 | 41.826.400,00 | 92.544.600,00 | 79.242.000,00 | 64.991.000,00 | 61.337.000,00 |
| 08.02 | - Tilgung von Krediten u. Darl. f. Investitionen | 8.302.083,60 | 10.000.000,00 | 11.700.000,00 | 13.200.000,00 | 14.900.000,00 | 16.950.000,00 |
| **08.03** | **= Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **-2.302.083,60** | **31.826.400,00** | **80.844.600,00** | **66.042.000,00** | **50.091.000,00** | **44.387.000,00** |
| **09.** | **= Finanzmittelbestand** | **300.832.109,69** | **340.698.400,00** | **398.230.900,00** | **394.680.500,00** | **388.538.900,00** | **392.197.000,00** |

# Investitionen Teilhaushalt Zentralhaushalt

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10106-001 Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz | -4.800.000,00 | -6.300.000,00 | | -5.800.000,00 | -5.800.000,00 | -5.800.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 4.800.000,00 | 6.300.000,00 | | 5.800.000,00 | 5.800.000,00 | 5.800.000,00 |
| I10106-003 Zuweisung an Theater für Niedersachsen | -51.200,00 | -51.000,00 | | -51.000,00 | -51.000,00 | -51.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 51.200,00 | 51.000,00 | | 51.000,00 | 51.000,00 | 51.000,00 |
| I10106-006 Darlehensgewährung Krankenhaus Alfeld | 179.000,00 | 187.000,00 | | 194.000,00 | 202.000,00 | 210.000,00 |
| 04.05 + sonstige Investitionstätigkeit | 179.000,00 | 187.000,00 | | 194.000,00 | 202.000,00 | 210.000,00 |
| I22ZHH-001 Volkshochschule - Anteile | | -91.000,00 | | | | |
| 05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | | 91.000,00 | | | | |

# Produkt 261-001 Theater

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 25 | Kultur und Wissenschaft |
| **Produktgruppe** | 261 | Theater |
| **Produkt** | 261-001 | Theater |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Zentralhaushalt |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kurzbeschreibung** | Zuweisung an das Theater für Niedersachsen (TfN) |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kreistagsbeschluss |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 261-001 | Theater |

## Teilergebnishaushalt Produkt 261-001 Theater

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.04 | - Abschreibungen | 23.563,24 | 24.700,00 | 26.400,00 | 27.700,00 | 29.100,00 | 30.600,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 3.852.253,62 | 4.280.000,00 | 4.277.100,00 | 4.500.000,00 | 4.550.000,00 | 4.600.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **3.875.816,86** | **4.304.700,00** | **4.303.500,00** | **4.527.700,00** | **4.579.100,00** | **4.630.600,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-3.875.816,86** | **-4.304.700,00** | **-4.303.500,00** | **-4.527.700,00** | **-4.579.100,00** | **-4.630.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-3.875.816,86** | **-4.304.700,00** | **-4.303.500,00** | **-4.527.700,00** | **-4.579.100,00** | **-4.630.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-3.875.816,86** | **-4.304.700,00** | **-4.303.500,00** | **-4.527.700,00** | **-4.579.100,00** | **-4.630.600,00** |

# Investitionen Produkt 261-001 Theater

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10106-003 Zuweisung an Theater für Niedersachsen | -51.200,00 | -51.000,00 | | -51.000,00 | -51.000,00 | -51.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 51.200,00 | 51.000,00 | | 51.000,00 | 51.000,00 | 51.000,00 |

# Produkt 271-001 Volkshochschule

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 25 | Kultur und Wissenschaft |
| **Produktgruppe** | 271 | Volkshochschulen |
| **Produkt** | 271-001 | Volkshochschule |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Zentralhaushalt |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kurzbeschreibung** | Zuweisungen an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kreistagsbeschluss |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 271-001 | Volkshochschule |

## Teilergebnishaushalt Produkt 271-001 Volkshochschule

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.06 | - Transferaufwendungen | | | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | | | **300.000,00** | **300.000,00** | **300.000,00** | **300.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | | | **-300.000,00** | **-300.000,00** | **-300.000,00** | **-300.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | | | **-300.000,00** | **-300.000,00** | **-300.000,00** | **-300.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | | | **-300.000,00** | **-300.000,00** | **-300.000,00** | **-300.000,00** |

# Investitionen Produkt 271-001 Volkshochschule

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I22ZHH-001 Volkshochschule - Anteile | | -91.000,00 | | | | |
| 05.04 - Erwerb von Finanzvermögensanlagen | | 91.000,00 | | | | |

# Produkt 315-302 Förderzentrum im Bockfeld

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 31 | Soziale Hilfen |
| **Produktgruppe** | 315 | Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendarbeit) |
| **Produkt** | 315-302 | Förderzentrum im Bockfeld |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Zentralhaushalt |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 315-302 | Förderzentrum im Bockfeld |

## Teilergebnishaushalt Produkt 315-302 Förderzentrum im Bockfeld

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 80.000,00 | 810.000,00 | 809.000,00 | 850.000,00 | 850.000,00 | 850.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **80.000,00** | **810.000,00** | **809.000,00** | **850.000,00** | **850.000,00** | **850.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-80.000,00** | **-810.000,00** | **-809.000,00** | **-850.000,00** | **-850.000,00** | **-850.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-80.000,00** | **-810.000,00** | **-809.000,00** | **-850.000,00** | **-850.000,00** | **-850.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-80.000,00** | **-810.000,00** | **-809.000,00** | **-850.000,00** | **-850.000,00** | **-850.000,00** |

# Produkt 411-001 Krankenhäuser

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 411 | Krankenhäuser |
| **Produkt** | 411-001 | Krankenhäuser |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Zentralhaushalt |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kurzbeschreibung** | Abwicklung der Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz<br>Abwicklung eines Gesellschafterdarlehens |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |

**Sachziele**

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 411-001 | Krankenhäuser |

# Teilergebnishaushalt Produkt 411-001 Krankenhäuser

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 131.794,87 | 125.000,00 | 117.800,00 | 110.400,00 | 102.800,00 | 94.800,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **131.794,87** | **125.000,00** | **117.800,00** | **110.400,00** | **102.800,00** | **94.800,00** |
| 02.04 | - Abschreibungen | 1.585.978,75 | 1.732.700,00 | 1.890.900,00 | 1.985.300,00 | 2.084.400,00 | 2.188.500,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 85.416,00 | 85.000,00 | 46.000,00 | 47.600,00 | 48.700,00 | 49.900,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **1.671.394,75** | **1.817.700,00** | **1.936.900,00** | **2.032.900,00** | **2.133.100,00** | **2.238.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-1.539.599,88** | **-1.692.700,00** | **-1.819.100,00** | **-1.922.500,00** | **-2.030.300,00** | **-2.143.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-1.539.599,88** | **-1.692.700,00** | **-1.819.100,00** | **-1.922.500,00** | **-2.030.300,00** | **-2.143.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-1.539.599,88** | **-1.692.700,00** | **-1.819.100,00** | **-1.922.500,00** | **-2.030.300,00** | **-2.143.600,00** |

# Investitionen Produkt 411-001 Krankenhäuser

Landkreis Hildesheim

| Nr. Bezeichnung | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Verpflichtungs - Ermächtigungen | Finanzplan 2026 | Finanzplan 2027 | Finanzplan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I10106-001 Umlage nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz | -4.800.000,00 | -6.300.000,00 | | -5.800.000,00 | -5.800.000,00 | -5.800.000,00 |
| 05.05 - aktivierbare Zuwendungen | 4.800.000,00 | 6.300.000,00 | | 5.800.000,00 | 5.800.000,00 | 5.800.000,00 |
| I10106-006 Darlehensgewährung Krankenhaus Alfeld | 179.000,00 | 187.000,00 | | 194.000,00 | 202.000,00 | 210.000,00 |
| 04.05 + sonstige Investitionstätigkeit | 179.000,00 | 187.000,00 | | 194.000,00 | 202.000,00 | 210.000,00 |

# Produkt 418-001 Kurbetrieb Bad Salzdetfurth

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 41 | Gesundheitsdienste |
| **Produktgruppe** | 418 | Kur- und Badeeinrichtungen |
| **Produkt** | 418-001 | Kurbetrieb Bad Salzdetfurth |

**Teilhaushalt** Zentralhaushalt

**Verantwortlich** Dez. 1 - Klaus Rosemann

**Kurzbeschreibung** Abrechnung der Verlustabdeckung Kurbetrieb

**Kategorie** freiwillige Aufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** Kreistagsbeschluss

**Sachziele**

**Qualitätsziele**

Z-418-001-001:
Keine Erhöhung der bestehenden Quote der Verlustabdeckung.
Z-418-001-002:
Reduktion der Beteiligungsquote des Landkreises Hildesheim an der Verlustabdeckung sobald die Haushaltssituation der Stadt Bad Salzdetfurth dies zulässt.

| Kennzahlen | Ergebnis Vorvorjahr | Ansatz Vorjahr | Ansatz lfd. Jahr |
|---|---|---|---|
| ZK-418-001-001 Beteiligungs-/Verlustabdeckungsquote (%) | 51,00 | 51,06 | 51,06 |

**Leistungen** 418-001 Kurbetrieb Bad Salzdetfurth

## Teilergebnishaushalt Produkt 418-001 Kurbetrieb Bad Salzdetfurth

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 842.520,00 | 1.122.000,00 | 1.142.400,00 | 1.160.000,00 | 1.180.000,00 | 1.200.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **842.520,00** | **1.122.000,00** | **1.142.400,00** | **1.160.000,00** | **1.180.000,00** | **1.200.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-842.520,00** | **-1.122.000,00** | **-1.142.400,00** | **-1.160.000,00** | **-1.180.000,00** | **-1.200.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-842.520,00** | **-1.122.000,00** | **-1.142.400,00** | **-1.160.000,00** | **-1.180.000,00** | **-1.200.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-842.520,00** | **-1.122.000,00** | **-1.142.400,00** | **-1.160.000,00** | **-1.180.000,00** | **-1.200.000,00** |

# Produkt 511-004 Aufgabenwahrnehmung NKlimaG

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 51 | Räumliche Planung und Entwicklung |
| **Produktgruppe** | 511 | Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen |
| **Produkt** | 511-004 | Aufgabenwahrnehmung NKlimaG |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 511-004 | Aufgabenwahrnehmung NKlimaG |

## Teilergebnishaushalt Produkt 511-004 Aufgabenwahrnehmung NKlimaG

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | 201.800,00 | 203.100,00 | 207.700,00 | 212.600,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | | | **201.800,00** | **203.100,00** | **207.700,00** | **212.600,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | | | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 | 60.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | | | **60.000,00** | **60.000,00** | **60.000,00** | **60.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | | | **141.800,00** | **143.100,00** | **147.700,00** | **152.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | | | **141.800,00** | **143.100,00** | **147.700,00** | **152.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | | | **141.800,00** | **143.100,00** | **147.700,00** | **152.600,00** |

# Produkt 547-002 Regionalverkehr Hildesheim

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 54 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV |
| **Produktgruppe** | 547 | ÖPNV |
| **Produkt** | 547-002 | Regionalverkehr Hildesheim |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Zentralhaushalt |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kurzbeschreibung** | Abwicklung der Ausgleichsleistungen RVHi |
| **Kategorie** | Pflichtaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Sachziele** | |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 547-002 | Regionalverkehr Hildesheim |

## Teilergebnishaushalt Produkt 547-002 Regionalverkehr Hildesheim

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.07 | + Kostenerstattungen u. Kostenumlagen | 1.007,00 | | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 | 15.000,00 |
| 01.11 | + sonstige ordentliche Erträge | | 3.475.200,00 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 | 3.000.000,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **1.007,00** | **3.475.200,00** | **3.015.000,00** | **3.015.000,00** | **3.015.000,00** | **3.015.000,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 5.456.000,00 | 15.000.000,00 | 16.200.000,00 | 17.000.000,00 | 17.500.000,00 | 18.000.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **5.456.000,00** | **15.000.000,00** | **16.200.000,00** | **17.000.000,00** | **17.500.000,00** | **18.000.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-5.454.993,00** | **-11.524.800,00** | **-13.185.000,00** | **-13.985.000,00** | **-14.485.000,00** | **-14.985.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-5.454.993,00** | **-11.524.800,00** | **-13.185.000,00** | **-13.985.000,00** | **-14.485.000,00** | **-14.985.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-5.454.993,00** | **-11.524.800,00** | **-13.185.000,00** | **-13.985.000,00** | **-14.485.000,00** | **-14.985.000,00** |

# Produkt 571-001 Wirtschaftsförderung

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| **Produktgruppe** | 571 | Wirtschaftsförderung |
| **Produkt** | 571-001 | Wirtschaftsförderung |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Zentralhaushalt |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kurzbeschreibung** | Zuweisung an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft<br>Haushaltsmäßige Abbildung der regionalisierten Teilbudgets |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | Kreistagsbeschluss |
| **Sachziele** | |
| **Qualitätsziele** | |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 571-001 | Wirtschaftsförderung |

## Teilergebnishaushalt Produkt 571-001 Wirtschaftsförderung

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.04 | - Abschreibungen | 4.175,52 | 4.200,00 | 4.200,00 | 4.400,00 | 4.600,00 | 4.900,00 |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 413.871,12 | 422.200,00 | 430.600,00 | 430.600,00 | 439.300,00 | 448.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **418.046,64** | **426.400,00** | **434.800,00** | **435.000,00** | **443.900,00** | **452.900,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-418.046,64** | **-426.400,00** | **-434.800,00** | **-435.000,00** | **-443.900,00** | **-452.900,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-418.046,64** | **-426.400,00** | **-434.800,00** | **-435.000,00** | **-443.900,00** | **-452.900,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-418.046,64** | **-426.400,00** | **-434.800,00** | **-435.000,00** | **-443.900,00** | **-452.900,00** |

# Produkt 573-001 Sparkasse, kwg, GKHi

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| **Produktgruppe** | 573 | Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen |
| **Produkt** | 573-001 | Sparkasse, kwg, GKHi |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Zentraulhaushalt |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kurzbeschreibung** | Vereinnahmung der Dividenden der Kreiswohnbaugesellschaft und der Gewinnbeteiligung der Sparkasse |
| **Kategorie** | freiwillige Aufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 573-001 | Sparkasse, kwg, GKHi |

# Teilergebnishaushalt Produkt 573-001 Sparkasse, kwg, GKHi

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 281.590,62 | 272.600,00 | 413.400,00 | 272.600,00 | 272.600,00 | 272.600,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **281.590,62** | **272.600,00** | **413.400,00** | **272.600,00** | **272.600,00** | **272.600,00** |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | | 5.000,00 | 5.500,00 | 6.000,00 | 6.500,00 | 7.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | | **5.000,00** | **5.500,00** | **6.000,00** | **6.500,00** | **7.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **281.590,62** | **267.600,00** | **407.900,00** | **266.600,00** | **266.100,00** | **265.600,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **281.590,62** | **267.600,00** | **407.900,00** | **266.600,00** | **266.100,00** | **265.600,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **281.590,62** | **267.600,00** | **407.900,00** | **266.600,00** | **266.100,00** | **265.600,00** |

# Produkt 573-002 Klimaschutzagentur

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 57 | Wirtschaft und Tourismus |
| **Produktgruppe** | 573 | Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen |
| **Produkt** | 573-002 | Klimaschutzagentur |

**Wesentl. Produkt**

**Verantwortlich** Dez. 1 - Klaus Rosemann

**Kurzbeschreibung**

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Der Unternehmensgegenstand verfolgt unmittelbar einen gemeinwohlorientierten und selbstlosen Zweck.
Eine Gewinnerzielungsabsicht liegt nicht vor.

Das Hauptgeschäftsfeld bilden Projektinitiierung und Umsetzung, Informations- und Beratungsangebote sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Klimaschutz.

**Kategorie** freiwillige Aufgabe

**Aufgabenzuordnung** eigener Wirkungskreis

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 573-002 | Klimaschutzagentur |

## Teilergebnishaushalt Produkt 573-002 Klimaschutzagentur

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 150.000,00 | 215.000,00 | 277.000,00 | 219.000,00 | 150.000,00 | 150.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **150.000,00** | **215.000,00** | **277.000,00** | **219.000,00** | **150.000,00** | **150.000,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-150.000,00** | **-215.000,00** | **-277.000,00** | **-219.000,00** | **-150.000,00** | **-150.000,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-150.000,00** | **-215.000,00** | **-277.000,00** | **-219.000,00** | **-150.000,00** | **-150.000,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-150.000,00** | **-215.000,00** | **-277.000,00** | **-219.000,00** | **-150.000,00** | **-150.000,00** |

# Produkt 611-001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| **Produktgruppe** | 611 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen |
| **Produkt** | 611-001 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen |

**Teilhaushalt** Zentralhaushalt

**Verantwortlich** Dez. 1 - Klaus Rosemann

**Kurzbeschreibung**

- Erhebung der Kreisumlage
- Abwicklung der Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des Übertragenen Wirkungskreises (ÜW) mit dem Land Nds. und den kreisangehörigen Gemeinden einschl. der Stadt Hildesheim (Kommunaler Finanzausgleich)
- Erhebung der Jagdsteuer
- Abwicklung der Umlage in den Entschuldungsfonds mit dem Land Nds.

**Kategorie** Funktionsaufgabe

**Aufgabenzuordnung** übriger Wirkungskreis

**Auftragsgrundlage** §§ 110 ff NKomVG i.V.m. KomHKVO; NFAG; NFVG; KHG; Jagdsteuersatzung

**Sachziele**

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 611-001 | Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen |

# Teilergebnishaushalt Produkt 611-001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 146.876,43 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 | 145.000,00 |
| 01.02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 321.669.976,00 | 336.192.600,00 | 351.979.000,00 | 365.441.400,00 | 377.938.000,00 | 390.203.100,00 |
| 01.03 | + Auflösungserträge aus Sonderposten | 2.712.316,18 | 2.610.300,00 | 2.508.000,00 | 2.583.200,00 | 2.609.100,00 | 2.635.200,00 |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **324.529.168,61** | **338.947.900,00** | **354.632.000,00** | **368.169.600,00** | **380.692.100,00** | **392.983.300,00** |
| 02.06 | - Transferaufwendungen | 578.632,00 | 587.000,00 | 605.000,00 | 625.000,00 | 639.400,00 | 654.800,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | 56.872,00 | | | 20.000,00 | 20.000,00 | 20.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **635.504,00** | **587.000,00** | **605.000,00** | **645.000,00** | **659.400,00** | **674.800,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **323.893.664,61** | **338.360.900,00** | **354.027.000,00** | **367.524.600,00** | **380.032.700,00** | **392.308.500,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **323.893.664,61** | **338.360.900,00** | **354.027.000,00** | **367.524.600,00** | **380.032.700,00** | **392.308.500,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **323.893.664,61** | **338.360.900,00** | **354.027.000,00** | **367.524.600,00** | **380.032.700,00** | **392.308.500,00** |

# Produkt 612-001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Landkreis Hildesheim

| | | |
|---|---|---|
| **Produktbereich** | 61 | Allgemeine Finanzwirtschaft |
| **Produktgruppe** | 612 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |
| **Produkt** | 612-001 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |

| | |
|---|---|
| **Teilhaushalt** | Zentralhaushalt |
| **Verantwortlich** | Dez. 1 - Klaus Rosemann |
| **Kurzbeschreibung** | Abwicklung der Zinsen für investive und Liquiditätskredite |
| **Kategorie** | Funktionsaufgabe |
| **Aufgabenzuordnung** | eigener Wirkungskreis |
| **Auftragsgrundlage** | §§ 110 NKomVG i.V.m. KomHKVO |
| **Sachziele** | |

| | | |
|---|---|---|
| **Leistungen** | 612-001 | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft |

## Teilergebnishaushalt Produkt 612-001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Landkreis Hildesheim

| Nr. | Bezeichnung | Ergebnis 2023 | Ansatz 2024 | Ansatz 2025 | Plan 2026 | Plan 2027 | Plan 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.08 | + Zinsen und ähnliche Finanzerträge | 131.832,57 | | | | | |
| **01.12** | **= Summe ordentliche Erträge** | **131.832,57** | | | | | |
| 02.04 | - Abschreibungen | | 81.200,00 | 101.000,00 | 101.000,00 | 101.000,00 | 101.000,00 |
| 02.05 | - Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.236.405,66 | 4.025.000,00 | 7.795.000,00 | 9.543.800,00 | 11.830.300,00 | 14.142.400,00 |
| 02.07 | - sonstige ordentliche Aufwendungen | | 115.000,00 | 283.100,00 | 130.000,00 | 10.000,00 | 10.000,00 |
| **02.08** | **= Summe ordentliche Aufwendungen** | **3.236.405,66** | **4.221.200,00** | **8.179.100,00** | **9.774.800,00** | **11.941.300,00** | **14.253.400,00** |
| **03.** | **= Ordentliches Ergebnis** | **-3.104.573,09** | **-4.221.200,00** | **-8.179.100,00** | **-9.774.800,00** | **-11.941.300,00** | **-14.253.400,00** |
| **05.** | **= Jahresergebnis** | **-3.104.573,09** | **-4.221.200,00** | **-8.179.100,00** | **-9.774.800,00** | **-11.941.300,00** | **-14.253.400,00** |
| **09.** | **= Jahresergebnis (incl. interner Leistungsbezieh.)** | **-3.104.573,09** | **-4.221.200,00** | **-8.179.100,00** | **-9.774.800,00** | **-11.941.300,00** | **-14.253.400,00** |

# Bilanz

# Kommunale Bilanz

Landkreis Hildesheim

| | | Betrag 2019 | Betrag 2018 | | | | Betrag 2019 | Betrag 2018 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **A.0** | **AKTIVA** | | | | **P.0** | **PASSIVA** | | | |
| | | | | | | | | | |
| A.1 | 1. Immaterielles Vermögen | 40.603.111,19 | 37.161.479,71 | 3.441.631,48 | P.1 | 1. Nettoposition | 107.667.574,90 | 102.523.407,93 | 5.144.166,97 |
| A.1.1 | 1.1 Konzessionen | | | | P.1.1 | 1.1 Basis Reinvermögen | -50.357.101,20 | -41.227.400,80 | -9.129.700,40 |
| A.1.2 | 1.2 Lizenzen | 755.145,09 | 545.538,64 | 209.606,45 | P.1.1.1 | 1.1.1 Reinvermögen | -7.668.946,60 | 1.460.753,80 | -9.129.700,40 |
| A.1.3 | 1.3 Ähnliche Rechte | | | | P.1.1.2 | 1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschl. (Minusbetrag) | -42.688.154,60 | -42.688.154,60 | |
| A.1.4 | 1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 39.847.966,10 | 36.615.941,07 | 3.232.025,03 | P.1.2 | 1.2 Rücklagen | 12.133.776,16 | 10.144.850,59 | 1.988.925,57 |
| A.1.5 | 1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand | | | | P.1.2.1 | 1.2.1 Rücklagen a. Überschüssen des ordentlichen Ergebn. | | | |
| A.1.6 | 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen | | | | P.1.2.2 | 1.2.2 Rücklagen a. Überschüssen d. außerordentl. Ergebn. | | | |
| | | | | | P.1.2.4 | 1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen | 12.133.776,16 | 10.144.850,59 | 1.988.925,57 |
| A.2 | 2. Sachvermögen | 301.351.421,91 | 296.708.002,19 | 4.643.419,72 | P.1.2.5 | 1.2.5 Sonstige Rücklagen | | | |
| A.2.1 | 2.1 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte | 2.756.199,09 | 2.756.199,09 | | P.1.3 | 1.3 Jahresergebnis | 49.403.802,13 | 41.991.260,25 | 7.412.541,88 |
| A.2.2 | 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | 188.519.775,67 | 197.333.595,90 | -8.813.820,23 | P.1.3.1 | 1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren | -6.871.743,61 | -6.871.743,61 | |
| A.2.3 | 2.3 Infrastrukturvermögen | 64.673.954,26 | 59.881.651,28 | 4.792.302,98 | P.1.3.2 | 1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | 56.275.545,74 | 48.863.003,86 | 7.412.541,88 |
| A.2.4 | 2.4 Bauten auf fremden Grundstücken | | | | P.1.4 | 1.4 Sonderposten | 96.487.097,81 | 91.614.697,89 | 4.872.399,92 |
| A.2.5 | 2.5 Kunstegegenstände, Kulturdenkmäler | | | | P.1.4.1 | 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse | 90.698.391,54 | 90.109.549,06 | 588.842,48 |
| A.2.6 | 2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge | 3.151.641,76 | 2.935.806,22 | 215.835,54 | P.1.4.2 | 1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte | | | |
| A.2.7 | 2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstat., Pflanzen und Tiere | 5.712.377,94 | 5.315.834,91 | 396.543,03 | P.1.4.3 | 1.4.3 Gebührenausgleich | | | |

# Kommunale Bilanz

Landkreis Hildesheim

| | | Betrag 2019 | Betrag 2018 | | | | Betrag 2019 | Betrag 2018 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| A.2.8 | 2.8 Vorräte | | | | P.1.4.4 | 1.4.4 Bewertungsausgleich | | | |
| A.2.9 | 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 36.537.473,19 | 28.484.914,79 | 8.052.558,40 | P.1.4.5 | 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten | 5.788.706,27 | 1.505.148,83 | 4.283.557,44 |
| | | | | | P.1.4.6 | 1.4.6 Sonstige Sonderposten | | | |
| A.3 | 3. Finanzvermögen | 35.344.246,08 | 39.826.009,71 | -4.481.763,63 | | | | | |
| A.3.1 | 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 15.708.548,46 | 15.708.548,46 | | P.2 | 2. Schulden | 157.713.553,74 | 169.943.873,77 | -12.230.320,03 |
| A.3.2 | 3.2 Beteiligungen | 56.290,48 | 78.991,59 | -22.701,11 | P.2.1 | 2.1 Geldschulden | 139.703.403,49 | 150.309.538,79 | -10.606.135,30 |
| A.3.3 | 3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung | | | | P.2.1.1 | 2.1.1 Anleihen | | | |
| A.3.4 | 3.4 Ausleihungen | 4.509.814,79 | 4.683.881,45 | -174.066,66 | P.2.1.2 | 2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | 139.703.403,49 | 150.309.538,79 | -10.606.135,30 |
| A.3.5 | 3.5 Wertpapiere | | | | P.2.1.3 | 2.1.3 Liquiditätskredite | | | |
| A.3.6 | 3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen | 6.028.636,66 | 4.535.904,41 | 1.492.732,25 | P.2.1.4 | 2.1.4 Sonstige Geldschulden | | | |
| A.3.7 | 3.7 Forderungen aus Transferleistungen | 4.843.769,47 | 7.368.530,32 | -2.524.760,85 | P.2.2 | 2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften | | | |
| A.3.8 | 3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen | 2.185.821,69 | 5.467.119,80 | -3.137.748,41 | P.2.3 | 2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 6.260.805,30 | 8.223.865,66 | -1.963.060,36 |
| A.3.9 | 3.9 Sonstige Vermögensgegenstände | 2.011.364,53 | 1.983.033,68 | -115.218,85 | P.2.4 | 2.4 Transferverbindlichkeiten | 5.809.574,00 | 10.522.881,74 | -4.713.307,74 |
| | | | | | P.2.4.1 | 2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten | | | |
| A.4 | 4. Liquide Mittel | 17.691.168,04 | 23.188.480,63 | -5.497.312,59 | P.2.4.2 | 2.4.2 Verb. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke | | | |
| | | | | | P.2.4.3 | 2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen | | | |
| A.5 | 5. Aktive Rechnungsabgrenzung | 12.071.316,55 | 2.035.876,67 | 10.035.439,88 | P.2.4.4 | 2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten | | | |
| | | | | | P.2.4.5 | 2.4.5 Verbind. a. Zuweisungen u. Zuschüssen f. Investit. | | | |

# Kommunale Bilanz

Landkreis Hildesheim

| | | Betrag 2019 | Betrag 2018 | | | | Betrag 2019 | Betrag 2018 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | P.2.4.6 | 2.4.6 Steuerverbindlichkeiten | | | |
| | | | | | P.2.4.7 | 2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten | 5.809.574,00 | 10.522.881,74 | -4.713.307,74 |
| | | | | | P.2.5 | 2.5 Sonstige Verbindlichkeiten | 5.939.770,95 | 887.587,58 | 5.052.183,37 |
| | | | | | P.2.5.1 | 2.5.1 Durchlaufende Posten | 5.939.770,95 | 887.587,58 | 5.052.183,37 |
| | | | | | P.2.5.1.1 | 2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer | | | |
| | | | | | P.2.5.1.2 | 2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer | 37.697,40 | 39.697,47 | -2.000,07 |
| | | | | | P.2.5.1.3 | 2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten | 5.902.073,55 | 847.890,11 | 5.054.183,44 |
| | | | | | P.2.5.2 | 2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer | | | |
| | | | | | P.2.5.3 | 2.5.3 Empfangene Auszahlungen | | | |
| | | | | | P.2.5.4 | 2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | P.3 | 3. Rückstellungen | 141.272.120,49 | 126.044.807,87 | 15.227.312,62 |
| | | | | | P.3.1 | 3.1 Pensionsrückstellungen u. ähnliche Verpflichtungen | 114.516.224,11 | 110.056.557,32 | 4.459.666,79 |
| | | | | | P.3.2 | 3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnl. Maßn. | 2.645.936,53 | 2.958.143,48 | -312.206,95 |
| | | | | | P.3.3 | 3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung | | | |
| | | | | | P.3.4 | 3.4 Rückst. f. d. Rekultiv. u. Nachs. geschl. Abfalld. | | | |
| | | | | | P.3.5 | 3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten | | | |
| | | | | | P.3.6 | 3.6 Rückst. i. R. d. Finanzausgl. u. v. Steuerschuldv. | | | |
| | | | | | P.3.7 | 3.7 Rückst. f. dr. Verpfl. a. Bürgs., Gewähr. u. ähnl. | | | |

## Kommunale Bilanz

Landkreis Hildesheim

| | | Betrag 2019 | Betrag 2018 | | | | Betrag 2019 | Betrag 2018 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | P.3.8 | 3.8 Andere Rückstellungen | 24.109.959,85 | 13.030.107,07 | 11.079.852,78 |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | P.4 | Passive Rechnungsabgrenzung | 408.014,64 | 407.759,34 | 255,30 |
| | | | | | | | | | |
| A.9 | Bilanzsumme | 407.061.263,77 | 398.919.848,91 | 8.141.414,86 | P.9 | Bilanzsumme | 407.061.263,77 | 398.919.848,91 | 8.141.414,86 |

# Stellenplan 2025

# Inhaltsverzeichnis


**Vorbemerkungen** **Seite 1 - 4**

**Teil A: Beamtinnen und Beamte** **Seite 5 - 7**

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **Seite 8 - 14**

**Stellenübersichten (Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung)** **Seite 15 - 20**
- **Beamtinnen und Beamte (Besoldungsordnung B und A)**
- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TVöD – Besonderer Teil Verwaltungen)**
- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TVöD – Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst)**
- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TVöD – Pflege)**

**Teil B: Sonderübersicht** **Seite 21 - 23**
**Sonderübersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind**

**Anhang:** **Seite 24**
**Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte**

# Vorbemerkungen

## 1. Allgemeines

Der Stellenplan 2025 enthält alle im Jahr 2024 eingetretenen Stellenänderungen (z.B. Stelleneinrichtungen, Stellenstreichungen, Bewertungen). Alle organisatorischen Änderungen wurden in den Stellenübersichten nach der Verwaltungsgliederung berücksichtigt. Personalwirtschaftlich bedingte Änderungen (z.B. durch Stellenumwandlung von Stellen für Beamtinnen und Beamte in Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und umgekehrt, Stellenzuweisungen von überplanmäßig geführten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Stellenänderungen durch das Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Dienst des Landkreises Hildesheim) können ebenfalls Auswirkungen auf die Ausweisung der Anzahl sowie die Besoldung/Vergütung der Stellen im Stellenplan haben.

## 2. Stellenentwicklung

| | **2016** | **2017** | **2018** | **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | **2024** | **2025** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Beamtinnen und Beamte** | 190,65 | 201,43 | 208,22 | 214,07 | 213,76 | 216,19 | 249,57 | 253,27 | 270,92 | 267,72 |
| **Tariflich Beschäftigte** | 778,71 | 782,21 | 774,82 | 794,37 | 854,94 | 867,01 | 895,60 | 887,13 | 887,56 | 893,58 |
| **Gesamt** | **969,36** | **983,64** | **983,04** | **1.008,44** | **1.068,70** | **1.083,20** | **1.145,17** | **1.140,40** | **1.158,48** | **1.161,30** |
| Differenz zum Vorjahr | 81,54 | 14,28 | -0,60 | 25,40 | 60,26 | 14,50 | 61,97 | -4,77[1] | 18,08 | 2,82 |
| In % | 9,18 % | 1,47 % | -0,06 % | 2,58 % | 5,98 % | 1,36 % | 5,72 % | | 1,59 % | 0,24 % |

Wie bereits in den Vorjahren wurde bei der Aufstellung des Stellenplans darauf geachtet, die Einrichtung neuer Stellen auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen. Gleichwohl spiegelt der Stellenplan die aktuellen und kommenden Aufgaben der Kreisverwaltung wieder. Durch die gewissenhafte

[1] Der Stellenplan 2023 weist eine Reduzierung der Stellen um 4,77 Stellen im Vergleich zum Vorjahr aus. Diese Verringerung der Stellen im Stellenplan folgt einer geänderten Darstellung bzw. Zuordnung der bisherigen 9,00 Stellen für interne Weiterbildungsmaßnahmen (Angestelltenlehrgänge I und II). Ab dem Stellenplan 2023 werden diese Stellen im Anhang „Dienstkräfte in Ausbildung und informatorisch beschäftigte Kräfte“ geführt. Nach Abschluss des 10 monatigen Lehrgangs werden vakante Stellen besetzt.
**Ohne diese veränderte Darstellung ergibt sich ein Stellenzuwachs von insgesamt 4,23 Stellen(-anteilen) im Vergleich zum Stellenplan 2022. Dies entspricht einem prozentualen Stellenzuwachs von 0,37 % gegenüber dem Vorjahr.**

Betrachtung der vorhandenen Stellen konnten diese zum Teil auch für andere Aufgabengebiete herangezogen werden. Der Stellenplan wird in diesem Jahr um 2,82 Stellen(-anteile) ausgeweitet.

**Insgesamt werden 20,50 neue Stellen eingerichtet.**
Die Kreisverwaltung soll zukunftsfähig aufgestellt werden. Damit dies gelingt ist es erforderlich, dass die Verwaltungsvorgänge digitalisiert und das papierlose Arbeiten sowie der digitale Austausch mit den Bürger*innen weiter vorangetrieben wird. Im Amt 101 wird für diese Aufgaben eine 1,00 Stelle zusätzlich eingerichtet. Auch im Amt 102 wird für diese Aufgaben eine 1,00 Stelle eingerichtet.
Im Amt 304 wird eine 1,00 Stelle mit Sperrvermerk mit Freigabe durch den Landrat für den Bereich der Verwaltungshausmeister*innen eingerichtet.
Im Dezernat II werden insgesamt 3,00 Stellen eingerichtet. 2,00 Stellen entfallen auf das Amt 203. Eine 1,00 Stelle mit Sperrvermerk mit Freigabe durch den Landrat wird im Amt 208 eingerichtet. Für diese Stelle werden Personalkosten durch den Bund erstattet.
Im Dezernat 3 wird im Amt 301 eine 0,50 Stelle mit Sperrvermerk mit Freigabe durch den Landrat eingerichtet. Für diese gibt es eine Personalkostenerstattung durch den Bund.
Ein wesentlicher Anteil von 10,00 der zusätzlichen Stellen wird für Aufgaben der Sozial- und Jugendverwaltung benötigt. Insbesondere im Amt 407 wird für den Fall, dass einige der kreisangehörigen Kommunen die KiTa-Verwaltung nicht mehr ausführen und diese Aufgabe an den Landkreis zurückgeben, ein Stellenpool von 9,00 Stellen mit einem Sperrvermerk mit Freigabe durch den Landrat eingerichtet. Im Amt 403 wird aufgrund eines Fahlzahlenzuwachses eine 1,00 Stelle für die Grundsicherung eingerichtet.

Der Kreistag hat am 12.12.2024 zusätzlich 4,00 Stellen für den Stellenplan 2025 beschlossen. Davon entfallen 2,00 Stellen auf den Bereich der Schülerbeförderung im Amt 301, eine 1,00 Stelle für eine Verwaltungsleitung und eine 0,50 Stelle für eine Aufstockung einer vorhandenen Stelle in der Klimaschutzagentur sowie eine 0,50 Stelle für Aufgaben im Geoinformationssystem (GIS) im Amt 102. Die Stellen für die Schülerbeförderung erhalten einen Sperrvermerk mit Freigabe durch den Landrat. Die Stelle für die Verwaltungsleitung der Klimaschutzagentur erhält einen Sperrvermerk mit Freigabe durch den Kreisausschuss.

**Demgegenüber stehen 17,68 Stellen, die zur Kompensation der eingerichteten Stellen dienen.**
Unter anderem werden die einst für den Betrieb der Betriebs-Krippe eingerichteten 7,00 Stellen zum Ausgleich genutzt. Diese Aufgabe soll an einen externen Träger vergeben werden.
Aufgrund des Beschlusses der Trägerversammlung des Jobcenters Hildesheim werden 5,00 Stellen weniger durch den Landkreis besetzt. Das erforderliche Personal wird künftig von der Bundesagentur für Arbeit gestellt.
Die restlichen 5,68 Stellen entfallen auf verschiedene Bereiche und aus Gründen wie z.B. Wegfall des Erfordernisses an der Aufgabenwahrnehmung.

**Der Stellenplan 2025 wird insgesamt um 2,82 Stellen ausgeweitet.**

## 3. Wesentliche Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Vorjahres

Gemäß § 5 Absatz 2 der Kommunalhaushalts- und –kassenverordnung (KomHKVO) werden wesentliche Abweichungen gegenüber dem Stellenplan des Vorjahres unter Ziffer 3 erläutert. Hierbei handelt es sich um wesentliche Stellenänderungen ab der Besoldungsgruppe A11, der Entgeltgruppe E10 TVöD – Entgeltordnung und der Entgeltgruppe S15 TV SuE.

### 3.1 Teil A: Beamtinnen und Beamte

Veterinäroberrat/ Veterinäroberrätin A14

Im Veterinäramt werden 1,50 Tierarztstellen der A14 zusätzlich im Stellenplan ausgewiesen.

Kreisverwaltungsoberrat/ -oberrätin A14

Aufgrund einer Bereinigung von Stellenanteilen werden 0,10 Stellenanteile weniger für die Besoldungsgruppe A14 ausgewiesen.

Kreisverwaltungsrat/ -rätin A13

Im Amt für Migration, Integration und Demographie wird die 1,00 Stelle der Bildungskoordination in eine Beamtenstelle umgewandelt, da der Stelleninhaber ein Beamter ist.

Kreisoberamtsrat/ -rätin A13S

Aufgrund des Abbaus der zweiten Leitung des Amts für Migration, Integration und Demographie werden 0,60 Stellenanteile der A13S weniger im Stellenplan ausgewiesen.

Sozialamtsrat/ -amtsrätin A12

Im Jugendamt – Erziehungshilfe wird eine 1,00 Stelle der A12 in eine EG S18 umgewandelt, da der Stelleninhaber tariflich Beschäftigter ist.

Kreisamtsrat/-rätin A12

Im Stellenplan 2025 werden 0,75 Stellen der Besoldungsgruppe A12 der Reservestellen für die unterjährige Einrichtung von Teamleitungen in anderen Ämtern weniger ausgewiesen. Eine 1,00 Stelle der EG 11 wird im Amt für Schule und Kultur in eine Beamtenstelle der A12 umgewandelt, da der Stelleninhaber ein Beamter ist. Im umgekehrten Fall wird im Amt für Migration, Integration und Demographie eine 1,00 A12 Stelle in eine EG 11 umgewandelt.

Kreisamtmann/-frau A11

Im Jobcenter wird aufgrund einer Beförderung eine 1,00 Beamtenstelle der A10 in eine A11 umgewandelt. Im Personal- und Organisationsamt wird eine 1,00 Stelle der A11 zusätzlich im Stellenplan 2025 im Team Organisation ausgewiesen.

**3.2 Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TVöD)**

Bildungskoordinator/ -in E13
Umwandlung einer 1,00 Stelle im Amt für Migration, Integration und Demographie in eine Beamtenstelle der A13, da der Stelleninhaber ein Beamter ist.

Dip.-Ingenieur/-in E11
Im Umweltamt wird eine 1,00 Stelle zusätzlich in den Stellenplan aufgenommen. Für diese gibt es eine Personalkostenerstattung durch den Bund.

Teamleiter/-in E11
Im Amt für Migration, Integration und Demographie wird eine 1,00 Stelle der A12 in eine EG 11 Stelle umgewandelt, da die Stelleninhaberin eine tariflich Beschäftigte ist.

Sachbearbeiter/-in E11
In der Klimaschutzagentur wird eine 1,00 Stelle der EG 11 zusätzlich im Stellenplan ausgewiesen.

Dip.-Ingenieur/-in E10
In der Klimaschutzagentur wird eine vorhandene 0,50 Stelle in eine Vollzeitstelle umgewandelt.

Informatiker/-in E10
In der Informations- und Kommunikationstechnik werden 1,50 Stellenanteile der EG 10 zusätzlich ausgewiesen.

Organisationsprogrammierer/ -programmiererin E10
Aufgrund einer Stellenzusammenführung werden 0,40 Stellenanteile der EG 10 im Amt für Kommunikations- und Informationstechnik zusätzlich ausgewiesen.

Dipl.-Sozialpäd./ -arb. S18
Im Jugendamt wird eine 1,00 Stelle der A12 in eine EG S18 Stelle umgewandelt, da der Stelleninhaber tariflich Beschäftigter ist.

Dipl.-Sozialpäd./ -arb. S15
Im Amt für Migration, Integration und Demographie erfolgt eine Umwandlung einer 1,00 A11 Stelle in eine Stelle der EG S15, da der Stelleninhaber tariflich Beschäftigter ist.

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

| Lfd. Nr. | Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | | Vermerke, Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt | | nicht besetzt | | |
| | | | | | mit Beamtinnen/ Beamten | mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern | | kw-Vermerke und Stunden | Bemerkung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| **I. Verwaltung der Kommune** | | | | | | | | | |
| **Beamte auf Zeit** | | | | | | | | | |
| 1 | Landrat / Landrätin | B 7 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | Dienstaufwandsentschädigung nach § 3 NKBesVO - 310,00 € |
| 2 | Erster Kreisrat / Erste Kreisrätin | B 5 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | Dienstaufwandsentschädigung nach § 3 NKBesVO - 205,00 € |
| 3 | Kreisrat / Kreisrätin | B 4 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | Dienstaufwandsentschädigung nach § 3 NKBesVO - 155,00 € |
| **Laufbahngruppe 2** | | | | | | | | | |
| 4 | Ltr. Medizinaldirektor/Direktorin | A16 | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,0000 | 0,0000 | | |
| 5 | Leitender Direktor/Direktorin | A16 | 3,0000 | 3,0000 | 2,0000 | 0,0000 | 1,0000 | | |
| 6 | Veterinäroberrat/Veterinäroberrätin | A14 | 7,0000 | 5,5000 | 5,0000 | 0,5000 | 0,0000 | | |
| 7 | Bauoberrat / -oberrätin | A14 | 2,0000 | 2,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | | |
| 8 | Kreisverwaltungsoberrat / oberrätin | A14 | 0,5000 | 0,6000 | 0,6000 | 0,0000 | 0,0000 | | |
| 9 | Kreisverwaltungsrat / -rätin | A13 | 2,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 1,0000 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Bund |
| 10 | Kreisoberamtsrat / -amtsrätin | A13S | 14,0000 | 14,6000 | 8,0000 | 3,8654 | 2,7346 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung |
| 11 | Sozialoberamtsrat /-oberamtsrätin | A13S | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | ku 1.00 ->A 12; | |
| 12 | Sozialamtsrat / -amtsrätin | A12 | 0,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,0000 | 0,0000 | | |
| 13 | Kreisamtsrat / -amtsrätin | A12 | 23,3500 | 24,1000 | 18,1000 | 1,9936 | 4,0064 | ku 2.00 ->A 11; | |
| 14 | Bauamtmann / Bauamtfrau | A11 | 2,5705 | 2,5705 | 2,5500 | 0,7500 | 0,0000 | | |
| 15 | Sozialamtmann / Sozialamtfrau | A11 | 5,0000 | 5,0000 | 1,8750 | 2,9692 | 0,1558 | | |

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

| Lfd. Nr. | Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | | Vermerke, Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt | | nicht besetzt | | |
| | | | | | mit Beamtinnen/ Beamten | mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern | | kw-Vermerke und Stunden | Bemerkung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| **I. Verwaltung der Kommune** | | | | | | | | | |
| 16 | Kreisamtmann / -amtfrau | A11 | 61,9000 | 60,9000 | 35,0000 | 16,0577 | 9,8423 | ku 1.00 ->A 10 , 1.00 ->A10; | 4,00 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung, 1,00 Pers. Kostenerst. durch Pakt ÖGD |
| 17 | Kreisoberinspektor / -oberinspektorin | A10 | 90,3500 | 90,6000 | 47,0125 | 26,0553 | 17,5322 | ku 1.00 ->A 10 , 1.00 ->A10 , 1.00 ->A 9 , 1.00 ->A9S;kw 0.50 2025, 1.00 01.01.25, 1.00 2028, 1.00 2024; | 2,00 Freigabe durch Landrat, 7,00 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung, 0,50 Pers.Kostenerst. durch Bund und Freigabe durch Landrat |
| 18 | Sozialoberinspektor / -oberinspektorin | A10 | 23,5500 | 23,0500 | 8,7500 | 7,1769 | 7,1231 | | |
| 19 | Oberbrandinspektor/Inspektorin | A10 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | |
| 20 | Kreisinspektor / -inspektorin | A9 | 1,5000 | 5,2500 | 1,0000 | 3,4000 | 0,8500 | | |
| **Laufbahngruppe 1** | | | | | | | | | |
| 21 | Lebensmittelkontrollamtsinspektor/-in | A9S+Z | 2,0000 | 2,0000 | 2,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | |
| 22 | Hauptbrandmeister/-in | A9S+Z | 0,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | |
| 23 | Gesundheitsamtsinspektor/-in | A9S | 2,0000 | 2,0000 | 2,0000 | 0,0000 | 0,0000 | | |
| 24 | Kreisamtsinspektor/-in | A9S | 9,7500 | 9,5000 | 6,1250 | 2,0000 | 1,3750 | ku 0.75 ->A9S;kw 1.00 01.01.25, 0.25; | |
| 25 | Lebensmittelkontrollamtsinspektor/-in | A9S | 8,0000 | 8,0000 | 5,0000 | 0,0000 | 3,0000 | | |
| 26 | Gesundheitshauptsekretär /-hauptsekretärin | A8 | 2,2500 | 2,2500 | 1,0000 | 1,2500 | 0,0000 | | |
| 27 | Kreishauptsekretär / -sekretärin | A8 | 1,0000 | 2,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 2,0000 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung |
| **insgesamt** | | | **267,7205** | **270,9205** | **152,0125** | **69,0181** | **49,8899** | | |

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

**Teil A: Beamtinnen und Beamte**

| Lfd. Nr. | Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen | Besoldungs-gruppe | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 insgesamt | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | | Vermerke, Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06. 2024 tatsächlich besetzt | | nicht besetzt | | |
| | | | | | mit Beamtinnen/ Beamten | mit Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmern | | kw-Vermerke und Stunden | Bemerkung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | |
| **I. Verwaltung der Kommune** | | | | | | | | | |

1) Da es für die Stellenbewirtschaftung hilfreich sein kann, in der BesGr. A 13 zwischen Einstiegsämtern und Beförderungsämtern zu unterscheiden, können diese alternativ getrennt ausgewiesen werden.

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** Landkreis Hildesheim

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke und Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06.2024 | | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| **Beschäftigte** | | | | | | | | |
| 1 | Amtsleiter/-in | E 15 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 2 | Facharzt/-ärztin f. Kinder- u. Jugendmedizin | E 15 | 6,7500 | 6,7500 | 5,2410 | 1,51 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Pakt für den ÖGD |
| 3 | Facharzt/-ärztin f. Psychiatrie u. Psychotherapie | E 15 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 4 | Facharzt/-ärztin für Infektionsschutz | E 15 | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,00 | | |
| 5 | Facharzt/-ärztin für öffentliches Gesundheitswesen | E 15 | 2,0000 | 2,0000 | 0,5000 | 1,50 | | |
| 6 | Amtsleiter/-in | E 14 I.4 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 7 | Arzt/Ärztin | E 14 | 7,4500 | 7,4500 | 3,9500 | 3,50 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Pakt für den ÖGD |
| 8 | Dipl.-Ing. Raumplanung | E 14 I.4 | 0,7500 | 0,7500 | 0,7500 | 0,00 | | |
| 9 | Diplompsychologe/-psychologin | E 14 I.4 | 2,0000 | 2,0000 | 1,0000 | 1,00 | | |
| 10 | Kinder- u.Jugendlichenpsychotherapeut / -in | E 14 | 2,0000 | 2,0000 | 1,1153 | 0,88 | | |
| 11 | Zahnarzt /-ärztin | E 14 | 1,5000 | 1,5000 | 1,5000 | 0,00 | | |
| 12 | Bildungskoordinator/-in | E 13 I.4 | 0,0000 | 1,0000 | 0,8000 | 0,20 | | |
| 13 | Dipl.-Ing. Raumplanung | E 13 I.4 | 1,7500 | 1,7500 | 1,7474 | 0,00 | | |
| 14 | Diplompsychologe/-psychologin | E 13 I.4 | 2,0000 | 2,0000 | 1,9358 | 0,06 | | |
| 15 | Jurist/-in | E 13 I.4 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 16 | Sozialplaner/ -in | E 13 I.4 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 17 | Amtsleiter/-in | E 12 I.3 | 2,0000 | 2,0000 | 2,0000 | 0,00 | | |
| 18 | Dipl.-Ing. Landespflege | E 12 Ing. | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | ku 1.00 ->E 11; | |
| 19 | Dipl.-Ingenieur/-in | E 12 Ing. | 2,5000 | 2,5000 | 0,5000 | 2,00 | | 2,00 Pers. Kostenerst. durch Land |
| 20 | Pressesprecher / Pressesprecherin | E 12 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 21 | Teamleiter/-in | E 12 Ing. | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,00 | | |
| 22 | Amtsleiter/-in | E 11 I.3 | 2,0000 | 2,0000 | 2,0000 | 0,00 | | |
| 23 | Brandschutzprüfer/-in | E 11 Ing. | 2,0000 | 2,0000 | 1,0000 | 1,00 | | |
| 24 | Denkmalpfleger/-in | E 11 Ing. | 1,7500 | 1,7500 | 1,5192 | 0,23 | kw 0.25 01.01.25; | |

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** Landkreis Hildesheim

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke und Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06.2024 | | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 25 | Dipl.-Ing. Landespflege | E 11 Ing. | 3,5000 | 3,5000 | 3,5000 | 0,00 | | |
| 26 | Dipl.-Ing. Tiefbau | E 11 Ing. | 2,0000 | 2,0000 | 1,6666 | 0,33 | | |
| 27 | Dipl.-Ingenieur/-in | E 11 Ing. | 30,0231 | 29,0231 | 24,3795 | 4,64 | ku 1.00 ->A10 , 0.50 ->E 10;kw 1.00 2026; | 0,50 Freigabe durch Kreisausschuss, 1,00 Freigabe durch LR, 1,00 Pers. Kostenerst. durch Bund |
| 28 | Gesundheitsingenieur/-in | E 11 Ing. | 2,0000 | 2,0000 | 2,0000 | 0,00 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Pakt für den ÖGD |
| 29 | Informatiker/ -in | E 11 II.2 | 3,0000 | 3,0000 | 1,0000 | 2,00 | | |
| 30 | Kreisamtsrat/-rätin | E 11 I.3 | 0,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 31 | Organisationsprogrammierer / -programmiererin | E 11 II.2 | 2,0000 | 2,0000 | 2,0000 | 0,00 | | |
| 32 | Sachbearbeiter / -in | E 11 I.3 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,00 | | 1,00 Freigabe durch Kreisausschuss |
| 33 | Teamleiter/-in | E 11 I.3 | 2,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 34 | Technischer Prüfer / Technische Prüferin | E 11 Ing. | 2,5000 | 2,5000 | 2,0128 | 0,49 | kw 0.50; | |
| 35 | Bachelor of Public Health | E 10 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Pakt für den ÖGD |
| 36 | Dipl.-Ingenieur/-in | E 10 Ing. | 8,5000 | 8,0000 | 5,0000 | 3,00 | | 0,50 Freigabe durch Kreisausschuss, 1,00 Pers. Kostenerst. durch Land |
| 37 | Fachkraft für Arbeitssicherheit | E 10 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 0,8974 | 0,10 | | |
| 38 | Informatiker/ -in | E 10 II.2 | 5,0000 | 3,5000 | 2,0000 | 1,50 | | |
| 39 | Organisationsprogrammierer / -programmiererin | E 10 II.2 | 3,0000 | 2,6000 | 2,5128 | 0,09 | | |
| 40 | Sachbearbeiter / -in | E 10 I.3 | 19,0000 | 19,0000 | 17,9666 | 1,03 | | 0,50 Pers. Kostenerst. durch Land |

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** Landkreis Hildesheim

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke und Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06.2024 | | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 41 | Systemadministrator/-in | E 10 II.2 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 42 | Teamleiter/-in | E 10 I.3 | 4,0000 | 4,0000 | 4,0000 | 0,00 | | |
| 43 | Teamleitung Gemeinsame Einrichtung | E 10 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung |
| 44 | Archivar/-in | E 9c I.3 | 2,0000 | 2,0000 | 2,0000 | 0,00 | | |
| 45 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c I.3 | 0,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 46 | persönliche Ansprechpartner/-in | E 9c I.3 | 18,2500 | 19,2500 | 16,7860 | 2,46 | | 18,25 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung |
| 47 | Sachbearbeiter / -in | E 9c I.3 | 76,4000 | 72,4000 | 69,6820 | 2,72 | ku 2.00 ->E 9b , 1.00 ->E 8 , 1.00 ->E 9a , 1.00 ->A 10;kw 3.00 01.01.25; | 5,00 Freigabe durch Kreisausschuss, 0,50 Pers. Kostenerst. durch Bund und Freigabe durch LR, 1,50 Pers. Kostenerst. |
| 48 | Sachbearbeiter / -in gD | E 9c I.3 | 7,5000 | 8,5000 | 5,6667 | 2,83 | | 7,50 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung |
| 49 | Chefsekretärin / Chefsekretär | E 9b I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 50 | Elektrotechniker/-in | E 9b | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,00 | | |
| 51 | Sachbearbeiter / -in | E 9b I.3 | 8,1000 | 12,1000 | 10,5000 | 1,60 | ku 0.50 ->E 9a;kw 0.50; | |
| 52 | Techniker/-in | E 9b | 4,0000 | 4,0000 | 3,0000 | 1,00 | | |
| 53 | Fachinformatiker /-in | E 9a II.2 | 6,0000 | 6,0000 | 5,0000 | 1,00 | | |
| 54 | Hygienefachkraft | E 9a I.3 | 3,0000 | 3,0000 | 0,1410 | 2,86 | | 3,00 Pers. Kostenerst. durch Pakt für den ÖGD |
| 55 | Hygienekontrolleur/-in | E 9a I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Pakt für den ÖGD |
| 56 | Kreisschirrmeister/-in | E 9a I.4 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 57 | Medizinische Fachangestellte | E 9a I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** Landkreis Hildesheim

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke und Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06.2024 | | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 58 | Sachbearbeiter / -in | E 9a I | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 59 | Sachbearbeiter / -in | E 9a I.4 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,00 | | |
| 60 | Sachbearbeiter / -in | E 9a I.3 | 113,1192 | 96,3692 | 93,2774 | 3,09 | ku 1.00 ->E 8;kw 1.75 01.01.25, 3.20 , 6.00 2027, 0.50 2030, 1.00 31.03.25, 1.00 2028; | 1,00 Freigabe durch Kreisausschuss, 9,00 Freigabe durch LR, 1,00 Pers. Kostenerst. durch kreisang. Kommunen |
| 61 | Sachbearbeiter / -in (Bezügerechner) | E 9a II.1 | 3,5000 | 3,5000 | 2,7179 | 0,78 | | |
| 62 | Sachbearbeiter / -in mD | E 9a I.3 | 19,7500 | 21,7500 | 17,4872 | 4,26 | | 19,75 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung |
| 63 | Sozialmed. Assistent bzw. Assistentin | E 9a | 0,7500 | 0,7500 | 0,7500 | 0,00 | | |
| 64 | Techn. Mitarbeiter/-in | E 9a I.4 | 2,0000 | 2,0000 | 2,0000 | 0,00 | | |
| 65 | Umweltschutztechniker / -technikerin | E 9a | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 66 | Vollstreckungsbeamter / -beamtin | E 9a I.3 | 7,0000 | 7,0000 | 7,0000 | 0,00 | | |
| 67 | Fachinformatiker /-in | E 8 II.2 | 3,0000 | 3,0000 | 1,7692 | 1,23 | | |
| 68 | Kreisstraßenwärter | E 8 I.2 | 12,0000 | 13,0000 | 10,0000 | 3,00 | | |
| 69 | Medizinische Fachangestellte | E 8 I.3 | 0,7500 | 0,7500 | 0,7500 | 0,00 | | |
| 70 | Sachbearbeiter / -in | E 8 I.3 | 26,5000 | 28,3000 | 27,2372 | 1,06 | ku 2.00 ->E 7;kw 1.00 2025; | 2,00 Freigabe durch Landrat |
| 71 | Sekretärin der Verwaltungsführung | E 8 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 72 | Fachinformatiker /-in | E 7 II.2 | 4,0000 | 4,0000 | 4,0000 | 0,00 | | |
| 73 | Kreisausbildungsleitung Feuerwehr | E 7 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 74 | Medizinische Fachangestellte | E 7 I.3 | 1,7500 | 1,7500 | 1,4679 | 0,28 | | |
| 75 | Sachbearbeiter / -in | E 7 I.3 | 14,7500 | 14,7500 | 14,4551 | 0,29 | ku 2.00 ->E 6;kw 1.00 01.01.25; | |
| 76 | Schulhausmeister / -hausmeisterin | E 7 | 10,0000 | 10,0000 | 10,0000 | 0,00 | | |
| 77 | Sekretärin der Geschäftsführung Gem. Einrichtung | E 7 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung |
| 78 | Veterinärassistent/-in | E 7 I.2 | 1,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,00 | | |

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** Landkreis Hildesheim

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke und Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06.2024 | | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 79 | Vorzimmer | E 7 I.3 | 2,0000 | 2,0000 | 1,0000 | 1,00 | | |
| 80 | Vorzimmer Dezernatsleitung | E 7 I.3 | 3,0000 | 3,0000 | 3,1603 | 0,00 | | |
| 81 | (Zahn-)Medizinische Fachangestellte | E 6 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 0,5000 | 0,50 | | |
| 82 | Atemschutzwart/-in | E 6 I.2 | 4,0000 | 4,0000 | 4,0000 | 0,00 | | |
| 83 | Funkwart/-in | E 6 I.2 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 84 | Hausmeister /-in | E 6 I.2 | 4,4608 | 3,4608 | 3,2100 | 0,25 | | 1,00 Freigabe durch Landrat |
| 85 | Kfz-Mechatroniker/-in | E 6 I.2 | 2,0000 | 2,0000 | 2,0000 | 0,00 | | |
| 86 | Sachbearbeiter / -in | E 6 I.3 | 60,3901 | 59,6785 | 59,1173 | 0,56 | kw 2.00 2027, 1.00 2025, 2.50 2026; | 0,50 Pers. Kostenerst. durch VHS, 2,00 Freigabe durch Landrat |
| 87 | Sachbearbeiter / -in (Kasse) | E 6 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 88 | Schreibkraft | E 6 I.3 | 2,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,00 | | |
| 89 | Schulhausmeister / -hausmeisterin | E 6 | 6,0000 | 6,0000 | 5,3846 | 0,62 | ku 5.00 ->E 5; | |
| 90 | Schulsekretärin | E 6 I.3 | 35,5569 | 35,5569 | 36,6411 | 0,00 | ku 3.23 ->E 5; | |
| 91 | Techn.Zeichner / Techn. Zeichnerin | E 6 | 2,0000 | 1,7500 | 1,0000 | 0,75 | | |
| 92 | Telefonist / Telefonistin | E 6 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | ku 1.00 ->E 5; | |
| 93 | Vorzimmer | E 6 I.3 | 12,9500 | 12,2000 | 11,6603 | 0,54 | ku 0.50 ->E 6;kw 0.70 Zus. 0.25; | |
| 94 | (Zahn-)Medizinische Fachangestellte | E 5 I.3 | 1,5000 | 1,5000 | 1,2500 | 0,25 | | |
| 95 | Gärtner /-in | E 5 I.2 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 96 | Gerätewart/-in | E 5 I.2 | 4,0000 | 4,0000 | 4,0000 | 0,00 | | |
| 97 | Haus- und Küchenhilfe | E 5 I.2 | 1,0000 | 1,0000 | 0,8333 | 0,17 | | |
| 98 | Hausmeister /-in (Hohegeiß) | E 5 I.2 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | 1,00 Pers.Kostenerst. durch Betriebsgesell-schaft JE |

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** Landkreis Hildesheim

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke und Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06.2024 | | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 99 | Koch / Köchin | E 5 I.2 | 0,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,00 | | 1,00 Pers.Kostenerst. durch Betriebsgesell-schaft JE |
| 100 | Kreisstraßenwärter | E 5 I.2 | 13,0000 | 12,0000 | 11,7949 | 0,21 | | |
| 101 | Medizinische Fachangestellte | E 5 I.3 | 12,7500 | 12,7500 | 10,1795 | 2,57 | | |
| 102 | Sachbearbeiter / -in | E 5 I.3 | 23,1400 | 25,3900 | 22,9167 | 2,47 | | 0,75 Pers.Kostenerst. durch Stadt Hi; 1,00 Freigabe durch Kreisausschuss |
| 103 | Schreibkraft | E 5 I.3 | 1,5000 | 2,5000 | 2,0000 | 0,50 | | |
| 104 | Schulhausmeister / -hausmeisterin | E 5 | 16,5392 | 16,5392 | 15,3600 | 1,18 | ku 1.00 ->E 5; | |
| 105 | Schulsekretärin | E 5 I.3 | 1,2692 | 1,2692 | 0,8974 | 0,37 | | |
| 106 | Teamassistent/-in | E 5 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | 1,00 Pers. Kostenerst. durch Gem. Einrichtung |
| 107 | Telefonist / Telefonistin | E 5 I.3 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 108 | Vorzimmer | E 5 I.3 | 1,6000 | 2,3500 | 2,0828 | 0,27 | | |
| 109 | Gartenarbeiter /-in | E 3 I.2 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 110 | Sachbearbeiter / -in | E 3 | 0,5000 | 0,5000 | 0,5000 | 0,00 | | |
| 111 | Raumpfleger / -in | E 2 I.2 | 34,4667 | 35,0186 | 18,0185 | 17,00 | | 0,50 Pers.Kostenerst. durch Betriebsgesell-schaft JE |
| 112 | Dipl.-Sozialpäd./-arb. | S18 | 1,0000 | 0,0000 | 0,0000 | 0,00 | | |
| 113 | Dipl.-Sozialpäd./-arb. | S17 | 8,0000 | 8,0000 | 7,0167 | 0,98 | | |
| 114 | Dipl.-Sozialpäd./-arb. | S15 | 7,7500 | 6,7500 | 6,9333 | 0,00 | kw 0.63 , 0.50 2024, 0.50 2027; | |
| 115 | Dipl.-Sozialpäd./-arb. | S14 | 80,3500 | 80,3500 | 77,5377 | 2,81 | | 4,50 Freigabe durch Landrat |

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** Landkreis Hildesheim

**Teil B: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe Sondertarif | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Vermerke und Erläuterungen | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 30.06.2024 | | | |
| | | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | |
| 116 | Dipl.-Sozialpäd./-arb. | S12 | 46,5000 | 46,5000 | 44,2222 | 2,28 | kw 1.25 30.04.24, 1.00 2028; | 0,50 Freigabe durch Landrat, 1,00 Pers. Kostenerst. durch LK Peine |
| 117 | Dipl.-Sozialpäd./-arb. | S12 | 1,0000 | 1,0000 | 1,0000 | 0,00 | | |
| 118 | Sachbearbeiter / -in | S12 | 0,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,00 | | |
| 119 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S12 | 0,0000 | 0,5000 | 0,5000 | 0,00 | | |
| 120 | Dipl.-Sozialpäd./-arb. | S11b | 0,0000 | 0,5000 | 0,5000 | 0,00 | | |
| 121 | Leiter/-in BetriebsKiTa | S9 | 0,0000 | 1,0000 | 0,0000 | 1,00 | | |
| 122 | Erzieher/in | S8b | 1,2564 | 1,2564 | 1,3077 | 0,00 | kw 1.26; | |
| 123 | Erzieher/in | S8a | 0,0000 | 5,5000 | 0,0000 | 5,50 | | |
| **Summe:** | **Beschäftigte** | | **893,5717** | **887,5620** | **786,7063** | **102,3347** | | |
| **Gesamtergebnis:** | | | **893,5717** | **887,5620** | **786,7063** | **102,3347** | | |

**Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

| Gliederungs-Nr. | Bezeichnung | Beamtinnen und Beamte ( Besoldungsordnung B ) / Besoldungsgruppen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Beamte auf Zeit | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | B11 | B10 | B9 | B8 | B7 | B6 | B5 | B4 | B3 | B2 | B1 | | | | | | | Zusammen |
| 0.000 | Verwaltungsführung | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | | | | 1,00 |
| 2.000 | Dezernat II | | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | | 1,00 |
| 3.000 | Dezernat 3 | | | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | 1,00 |
| Stellenplan 2025 | | | | | | 1,00 | | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | 3,00 |
| Stellenplan 2024 | | | | | | 1,00 | | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | 3,00 |
| Mehr | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Weniger | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

**Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

| Gliederungs-Nr. | Bezeichnung | **Beamtinnen und** Beamte ( Beamtenbesoldung A ) / Besoldungsgruppen | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | | | |
| | | A16 | A15 | A14 | A13 | A13[1] | A12 | A11 | A10 | A9 | A9 mZ | A9 | A8 | A7 | A6 | A5 | A4 | Zusammen |
| 0.101 | Personal- und Organisationsamt | | | | | 1,00 | 4,00 | 9,25 | 6,50 | | | | | | | | | 20,75 |
| 0.1190 | Reservestellen | | | | 1,00 | 1,00 | 2,70 | 6,50 | 2,00 | | | | | | | | | 13,20 |
| 0.185 | Überplanmäßiges Personal | | | | | 1,00 | | | 0,38 | | | | | | | | | 1,38 |
| 0.40900 | Gesundheitsamt | 1,00 | | | | | | 2,00 | | | | 2,00 | 2,25 | | | | | 7,25 |
| 0.902 | Gleichstellungsstelle | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | | 1,00 |
| 0.904 | Landrätebüro | | | | | | | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | 2,00 |
| 0.906 | Rechnungsprüfungsamt | | | | | 1,00 | 1,00 | 6,00 | | | | | | | | | | 8,00 |
| 0.907 | Personalrat | | | | | | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | | 2,00 |
| 0.910 | Kommunalaufsicht | | | | | 1,00 | 1,00 | | 1,00 | | | | | | | | | 3,00 |
| 1.000 | Dezernat 1 | 1,00 | | | | | 1,00 | | 1,00 | | | | | | | | | 3,00 |
| 1.102 | Informations- und Kommunikationstechnik | | | | | 1,00 | 1,00 | 7,00 | 1,00 | | | | | | | | | 10,00 |
| 1.103 | Hauptamt | | | | | | 1,00 | 0,75 | 1,00 | | | | | | | | | 2,75 |
| 1.107 | Kämmerei | | | | | 1,00 | 1,00 | | 1,00 | | | | | | | | | 3,00 |
| 1.304 | Amt für Hoch- und Tiefbau und Gebäudemanagement | | | 1,00 | | | 1,00 | 1,75 | 2,50 | | | 2,00 | | | | | | 8,25 |
| 1.908 | Rechtsamt | | | 0,50 | | | 1,65 | 1,00 | 1,00 | | | | | | | | | 4,15 |
| 2.000 | Dezernat II | | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | 1,00 |
| 2.203 | Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz | | | 7,00 | | | 1,00 | | 4,25 | | 2,00 | 8,50 | | | | | | 22,75 |
| 2.204 | Ordnungsamt | | | | | | 1,00 | 2,00 | 3,00 | | | | | | | | | 6,00 |
| 2.205 | Amt für Bevölkerungsschutz | | | | | | | 1,00 | 4,00 | | | | | | | | | 5,00 |
| 2.2053 | 205 - FTZ | | | | | | | | 2,00 | | | | | | | | | 2,00 |
| 2.206 | Straßenverkehrsamt | | | | | 1,00 | | | 2,00 | | | 1,00 | | | | | | 4,00 |
| 2.208 | Umweltamt | | | | | 1,00 | 1,00 | 1,00 | 5,00 | 1,00 | | 1,00 | | | | | | 10,00 |
| 2.909 | Kreisentwicklung und Infrastruktur | | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | 1,00 |
| 3.000 | Dezernat 3 | | | | | | | 1,00 | 0,75 | | | | | | | | | 1,75 |
| 3.301 | Amt für Schule und Kultur | | | | | 2,00 | 1,00 | | 4,50 | | | | | | | | | 7,50 |
| 3.302 | Bauordnungsamt | | | 1,00 | | | | 2,82 | 4,75 | | | | | | | | | 8,57 |
| 4.000 | Dezernat 4 | 1,00 | | | | | | 2,00 | 0,75 | | | | | | | | | 3,75 |
| 4.402 | Amt für Teilhabe und Rehabilitation | | | | | 1,00 | | 2,00 | 9,25 | | | | | | | | | 12,25 |
| 4.403 | Amt für Soziales und Senior*innen | | | | | 1,00 | 1,00 | 2,40 | 4,73 | | | 2,50 | | | | | | 11,63 |
| 4.406 | Jugendamt - Erziehungshilfe - | | | | | | 1,00 | 5,00 | 24,50 | | | | | | | | | 30,50 |
| 4.407 | Amt für Familie | | | | | | | 5,00 | 13,80 | | | | | | | | | 18,80 |

**Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

| Gliederungs-Nr. | Bezeichnung | **Beamtinnen und** Beamte ( Beamtenbesoldung A ) / Besoldungsgruppen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Laufbahngruppe 2 | | | | | | | | | Laufbahngruppe 1 | | | | | | | | |
| | | A16 | A15 | A14 | A13 | A13[1] | A12 | A11 | A10 | A9 | A9 mZ | A9 | A8 | A7 | A6 | A5 | A4 | | Zusammen |
| 4.913 | Amt für Migration, Integration und Demographie | | | | 1,00 | 1,00 | | 2,00 | 6,25 | 0,50 | | 2,75 | | | | | | | 13,50 |
| 5.000 | Dezernat 5 | 1,00 | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | | 2,00 |
| 70100 | Gemeinsame Einrichtung | | | | | 1,00 | | 4,00 | 7,00 | | | | 1,00 | | | | | | 13,00 |
| Stellenplan 2025 | | 4,00 | | 9,50 | 2,00 | 15,00 | 23,35 | 69,47 | 114,90 | 1,50 | 2,00 | 19,75 | 3,25 | | | | | | 264,72 |
| Stellenplan 2024 | | 4,00 | | 8,10 | 1,00 | 15,60 | 25,10 | 68,47 | 113,65 | 5,25 | 3,00 | 19,50 | 4,25 | | | | | | 267,92 |
| Mehr | | | | 1,40 | 1,00 | | | 1,00 | 1,25 | | | 0,25 | | | | | | | 4,90 |
| Weniger | | | | | | 0,60 | 1,75 | | | 3,75 | 1,00 | | 1,00 | | | | | | 8,10 |

1) Da es für die Stellenbewirtschaftung hilfreich sein kann, in der BesGr. A 13 zwischen Einstiegsämtern und Beförderungsämtern zu unterscheiden, können diese alternativ getrennt ausgewiesen werden.

**Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

| Gliederungs-Nr. | Bezeichnung | Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TVöD - Besonderer Teil Verwaltungen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9c | 9b | 9a | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | AT | Zusammen |
| 0.000 | Verwaltungsführung | | | | | | | | 1,00 | | | | | | 1,00 | | | | | | 2,00 |
| 0.101 | Personal- und Organisationsamt | | | | | | 3,00 | 5,50 | 0,50 | 6,50 | | 1,00 | 0,75 | 2,75 | | | | | | | 20,00 |
| 0.1190 | Reservestellen | | | | | | | | | 4,50 | | | | | | | | | | | 4,50 |
| 0.185 | Überplanmäßiges Personal | | | | | 0,50 | | | | 2,00 | | | 0,25 | 1,00 | 1,00 | | 0,50 | | | | 5,25 |
| 0.40900 | Gesundheitsamt | 10,75 | 9,95 | | | 2,00 | 1,00 | | | 8,75 | | 1,75 | 1,75 | 1,00 | 17,75 | | | | | | 54,70 |
| 0.902 | Gleichstellungsstelle | | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | | | | 1,00 |
| 0.904 | Landrätebüro | | | | 1,00 | 1,00 | 3,00 | 1,00 | | 1,00 | | | | | | | | | | | 7,00 |
| 0.905 | Schwerbehindertenvertretung | | | | | | | 0,50 | | | | | | | | | | | | | 0,50 |
| 0.906 | Rechnungsprüfungsamt | | | | | 2,50 | 2,00 | | | | | | | | | | | | | | 4,50 |
| 0.907 | Personalrat | | | | | | 1,00 | | | | | | 1,00 | | | | | | | | 2,00 |
| 0.910 | Kommunalaufsicht | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | | | | | 1,00 |
| 1.000 | Dezernat 1 | | | | | | 1,00 | | | | | | 1,00 | | | | | | | | 2,00 |
| 1.102 | Informations- und Kommunikationstechnik | | | | | 5,00 | 8,00 | 0,75 | | 6,00 | | 3,00 | 4,00 | | | | | | | | 26,75 |
| 1.103 | Hauptamt | | | | | | 2,00 | 0,60 | | 3,00 | | | | 2,00 | 4,25 | | | | | | 11,85 |
| 1.106 | Kreiskasse | | | | | 1,00 | | | | 9,00 | | 6,50 | | 5,00 | | | | | | | 21,50 |
| 1.107 | Kämmerei | | | | | | 2,00 | 0,75 | | | | 1,00 | | | | | | | | | 3,75 |
| 1.304 | Amt für Hoch- und Tiefbau und Gebäudemanagement | | | | | 8,25 | 4,00 | 3,00 | 5,00 | 2,00 | | 1,00 | 0,50 | 3,00 | 0,75 | | | | | | 27,50 |
| 1.3041 | 304 - Gärtner/Hausmeister-Springer | | | | | | | | | | | | | | 4,00 | | 1,00 | | | | 5,00 |
| 1.3042 | 304 - Hausmeister&Reinigungskräfte | | | | | | | | | | | | 10,00 | 10,46 | 13,54 | | | 33,97 | | | 67,97 |
| 1.3043 | 304 - Kreisstraßenwärter | | | | | | | | | 2,00 | | 12,00 | | | 13,00 | | | | | | 27,00 |
| 1.908 | Rechtsamt | | | 1,00 | | | | 1,00 | | | | | | 1,00 | | | | | | | 3,00 |
| 2.000 | Dezernat II | | | | | | | 1,00 | | | | 1,00 | | | | | | | | | 2,00 |
| 2.203 | Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz | 1,00 | | | | | | 1,00 | | | | | 1,75 | 1,00 | | | | | | | 4,75 |
| 2.204 | Ordnungsamt | | | | | | | 2,00 | 1,00 | 7,00 | | 4,00 | 4,50 | 3,75 | 4,75 | | | | | | 27,00 |
| 2.205 | Amt für Bevölkerungsschutz | | | | 1,00 | | 1,00 | 1,00 | | | | | 1,00 | 0,75 | | | | | | | 4,75 |
| 2.2052 | 205 - Rettungsleitstelle | | | | | | 1,00 | | | | | | | | | | | | | | 1,00 |
| 2.2053 | 205 - FTZ | | | | | | 1,00 | | | 1,00 | | | | 7,00 | 4,75 | | | | | | 13,75 |
| 2.206 | Straßenverkehrsamt | | | | | | 2,00 | | 1,00 | 12,50 | | 1,00 | 1,00 | 30,25 | 1,00 | | | | | | 48,75 |
| 2.208 | Umweltamt | | | | 1,00 | 12,50 | 3,00 | 4,00 | 2,00 | 1,00 | | 3,00 | 0,50 | 0,75 | | | | | | | 27,75 |
| 2.909 | Kreisentwicklung und Infrastruktur | | 0,75 | 1,75 | | | 1,50 | | | | | | | | | | | | | | 4,00 |
| 3.000 | Dezernat 3 | | | | | | | | | | | | 1,00 | | | | | | | | 1,00 |
| 3.301 | Amt für Schule und Kultur | | | | | | | 4,00 | 1,00 | 5,50 | | | 2,00 | 5,25 | | | | | | | 17,75 |
| 3.3011 | Schulamt - Kreismedienzentrum | | | | | | | | | | | | 1,00 | | | | | | | | 1,00 |

**Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

| Gliederungs-Nr. | Bezeichnung | Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TVöD - Besonderer Teil Verwaltungen) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 15 | 14 | 13 | 12 | 11 | 10 | 9c | 9b | 9a | 9 | 8 | 7 | 6 | 5 | 4 | 3 | 2 | 1 | AT | Zusammen |
| 3.30130 | Schulamt-SchulsekretärInnen-HS&RS&OBS | | | | | | | | | | | | | 15,52 | | | | | | | 15,52 |
| 3.30132 | Schulamt-SchulsekretärInnen-BBS | | | | | | | | | | | | | 11,99 | 1,27 | | | | | | 13,25 |
| 3.30133 | Schulamt-SchulsekretärInnen-Gym | | | | | | | | | | | | | 8,05 | | | | | | | 8,05 |
| 3.302 | Bauordnungsamt | | | | 1,50 | 16,02 | | 1,00 | | 2,15 | | 1,00 | 2,00 | 1,00 | 1,50 | | | | | | 26,17 |
| 4.000 | Dezernat 4 | | | 1,00 | | | 0,50 | | | | | | 1,00 | | | | | | | | 2,50 |
| 4.402 | Amt für Teilhabe und Rehabilitation | | | | | 1,00 | | 14,80 | | 1,00 | | | | 2,89 | 0,64 | | | | | | 20,33 |
| 4.403 | Amt für Soziales und Senior*innen | | | | | | 1,00 | 2,50 | 1,60 | 22,37 | | | | 1,70 | | | | | | | 29,17 |
| 4.406 | Jugendamt - Erziehungshilfe - | | 1,00 | | | | 1,00 | 11,00 | | | | | | 9,25 | 4,60 | | | | | | 26,85 |
| 4.407 | Amt für Familie | | 3,00 | 2,00 | 1,00 | | | 13,75 | 1,00 | 23,10 | | 7,00 | | 5,50 | 1,00 | | | | | | 57,35 |
| 4.913 | Amt für Migration, Integration und Demographie | | | | | 1,00 | | 8,25 | | 21,00 | | | 1,50 | 2,00 | 2,50 | | | | | | 36,25 |
| 5.000 | Dezernat 5 | | | | | | | | | | | | 1,00 | | | | | | | | 1,00 |
| 70100 | Gemeinsame Einrichtung | | | | | | 1,00 | 25,75 | | 19,75 | | | 1,00 | | 1,00 | | | | | | 48,50 |
| 70200 | Volkshochschule Hildesheim gGmbH | | | | | | | | | | | | | 0,50 | | | | | | | 0,50 |
| 70400 | Jugendeinrichtungen gGmbH | | | | | | | | | | | | | | 2,00 | | | 0,50 | | | 2,50 |
| 70500 | Sonderbereich Klimaschutzagentur | | | | 2,00 | 3,00 | 2,50 | | | | | | | | | | | | | | 7,50 |
| Stellenplan 2025 | | 11,75 | 14,70 | 5,75 | 7,50 | 53,77 | 43,50 | 104,15 | 14,10 | 161,12 | | 43,25 | 38,50 | 133,36 | 80,30 | | 1,50 | 34,47 | | | 747,72 |
| Stellenplan 2024 | | 11,75 | 14,70 | 6,75 | 7,50 | 51,77 | 41,10 | 103,15 | 18,10 | 145,37 | | 46,05 | 38,50 | 129,65 | 84,30 | | 1,50 | 35,02 | | | 735,21 |
| Mehr | | | | | | 2,00 | 2,40 | 1,00 | | 15,75 | | | | 3,71 | | | | | | | 24,86 |
| Weniger | | | | 1,00 | | | | | 4,00 | | | 2,80 | | | 4,00 | | | 0,55 | | | 12,35 |

**Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

**Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung**

| Gliederungs-Nr. | Bezeichnung | Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (TVöD - Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst) | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | S18 | S17 | S16 | S15 | S14 | S13 | S12 | S11b | S11a | S9 | S8b | S8a | S7 | S4 | S3 | S2 | | | Zusammen |
| 0.1190 | Reservestellen | | | | | 3,50 | | 1,00 | | | | | | | | | | | | 4,50 |
| 0.40900 | Gesundheitsamt | | | | | 7,50 | | 1,00 | | | | | | | | | | | | 8,50 |
| 4.000 | Dezernat 4 | | 1,00 | | 0,50 | | | 1,75 | | | | | | | | | | | | 3,25 |
| 4.402 | Amt für Teilhabe und Rehabilitation | | | | 2,00 | | | 20,75 | | | | | | | | | | | | 22,75 |
| 4.403 | Amt für Soziales und Senior*innen | | | | 0,75 | | | | | | | 1,26 | | | | | | | | 2,01 |
| 4.406 | Jugendamt - Erziehungshilfe - | 1,00 | 7,00 | | 2,50 | 69,35 | | 9,25 | | | | | | | | | | | | 89,10 |
| 4.407 | Amt für Familie | | | | 1,00 | | | 13,75 | | | | | | | | | | | | 14,75 |
| 4.913 | Amt für Migration, Integration und Demographie | | | | 1,00 | | | | | | | | | | | | | | | 1,00 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Stellenplan | 2025 | 1,00 | 8,00 | | 7,75 | 80,35 | | 47,50 | | | | 1,26 | | | | | | | | 145,86 |
| Stellenplan | 2024 | | 8,00 | | 6,75 | 80,35 | | 49,00 | 0,50 | | 1,00 | 1,26 | 5,50 | | | | | | | 152,36 |
| Mehr | | 1,00 | | | 1,00 | | | | | | | | | | | | | | | 2,00 |
| Weniger | | | | | | | | 1,50 | 0,50 | | 1,00 | | 5,50 | | | | | | | 8,50 |

| | S11 | S10 | S8 | S6 | S5 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stellenplan 2024 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

**Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgelt-gruppe | Besoldungs-gruppe der Planstelle | Lfd. Nr. in Teil A Unter-teil I | auf der Stelle geführt | | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | seit | bis voraus-sichtlich | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Ltd.Med.Direktor / Direktorin | E 15/ 5 | A16 | 4 | 15.12.2023 | unbegrenzt | |
| 2 | Veterinäroberrat / Veterinäroberrätin | E 14/ 3 | A14 | 6 | 01.06.2024 | unbegrenzt | |
| 3 | Kreisoberamtsrat/-rätin | E 9c/ 5 | A13S | 10 | 25.04.2024 | unbegrenzt | |
| 4 | Kreisoberamtsrat/-rätin | E 12/ 5 | A13S | 10 | 27.12.2023 | unbegrenzt | |
| 5 | Kreisoberamtsrat/-rätin | E 9c/ 6 | A13S | 10 | 23.04.2024 | unbegrenzt | |
| 6 | Kreisoberamtsrat/-rätin | E 12/ 6 | A13S | 10 | 01.06.2022 | unbegrenzt | |
| 7 | Kreisoberamtsrat/-rätin | E 12/ 6 | A13S | 10 | 13.04.2023 | unbegrenzt | |
| 8 | Kreisamtsrat/-rätin | E 11/ 4 | A12 | 13 | 15.07.2024 | unbegrenzt | |
| 9 | Kreisoberamtsrat/-rätin | E 9c/ 5 | A12 | 13 | 19.10.2022 | unbegrenzt | |
| 10 | Kreisamtsrat/-rätin | E 10/ 4 | A12 | 13 | 01.12.2023 | unbegrenzt | |
| 11 | Bauamtmann/-frau | E 11/ 4 | A11 | 14 | 22.06.2021 | unbegrenzt | |
| 12 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 4 | A11 | 16 | 09.05.2023 | unbegrenzt | |
| 13 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 4 | A11 | 16 | 01.12.2023 | unbegrenzt | |
| 14 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 4 | A11 | 16 | 01.12.2023 | unbegrenzt | |
| 15 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 3 | A11 | 16 | 28.03.2022 | unbegrenzt | |
| 16 | Sozialamtmann / Sozialamtfrau | S15/ 5 | A11 | 15 | 01.12.2019 | unbegrenzt | |
| 17 | Sozialamtmann / Sozialamtfrau | S15/ 5 | A11 | 15 | 16.01.2023 | unbegrenzt | |
| 18 | Sachbearbeiter / -in | E 10/ 3 | A11 | 16 | 26.10.2024 | 25.04.2025 | |
| 19 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 3 | A11 | 16 | 01.03.2024 | unbegrenzt | |
| 20 | Kreisamtmann/-frau | E 9c/ 6 | A11 | 16 | 25.01.2024 | unbegrenzt | |
| 21 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 5 | A11 | 16 | 01.04.2019 | unbegrenzt | |
| 22 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 4 | A11 | 16 | 23.12.2019 | unbegrenzt | |
| 23 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 6 | A11 | 16 | 01.10.2020 | unbegrenzt | |
| 24 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 3 | A11 | 16 | 01.01.2021 | unbegrenzt | |
| 25 | Kreisamtmann/-frau | E 10/ 3 | A11 | 16 | 01.08.2024 | unbegrenzt | |
| 26 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S14/ 3 | A10 | 18 | 19.10.2022 | unbegrenzt | |

**Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgelt-gruppe | Besoldungs-gruppe der Planstelle | Lfd. Nr. in Teil A Unter-teil I | auf der Stelle geführt | | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | seit | bis voraus-sichtlich | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 27 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 01.07.2024 | unbegrenzt | |
| 28 | Sachbearbeiter / -in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 22.03.2021 | unbegrenzt | |
| 29 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 01.12.2021 | unbegrenzt | |
| 30 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 02.06.2020 | unbegrenzt | |
| 31 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S12/ 5 | A10 | 18 | 01.07.2020 | unbegrenzt | |
| 32 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 5 | A10 | 17 | 01.05.2024 | 30.04.2025 | |
| 33 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S12/ 5 | A10 | 18 | 03.05.2021 | unbegrenzt | |
| 34 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S12/ 5 | A10 | 18 | 03.05.2021 | unbegrenzt | |
| 35 | Sachbearbeiter / -in | E 10/ 5 | A10 | 17 | 01.04.2021 | unbegrenzt | |
| 36 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 22.02.2021 | unbegrenzt | |
| 37 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 4 | A10 | 17 | 13.10.2021 | unbegrenzt | |
| 38 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 4 | A10 | 17 | 07.07.2023 | unbegrenzt | |
| 39 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S12/ 5 | A10 | 18 | 01.04.2021 | unbegrenzt | |
| 40 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S12/ 4 | A10 | 18 | 01.07.2021 | unbegrenzt | |
| 41 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 4 | A10 | 17 | 27.11.2021 | unbegrenzt | |
| 42 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 07.03.2023 | unbegrenzt | |
| 43 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 15.10.2023 | unbegrenzt | |
| 44 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 31.08.2022 | unbegrenzt | |
| 45 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 5 | A10 | 17 | 27.11.2023 | unbegrenzt | |
| 46 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 4 | A10 | 17 | 01.09.2023 | unbegrenzt | |
| 47 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S12/ 4 | A10 | 18 | 06.11.2023 | unbegrenzt | |
| 48 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 3 | A10 | 17 | 05.08.2024 | unbegrenzt | |
| 49 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 5 | A10 | 17 | 18.10.2022 | unbegrenzt | |
| 50 | Kreisamtmann/-frau | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 01.04.2024 | unbegrenzt | |
| 51 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 5 | A10 | 17 | 01.02.2024 | unbegrenzt | 1x9999->A10; |
| 52 | Sachbearbeiter / -in | E 9c/ 4 | A10 | 17 | 30.03.2022 | unbegrenzt | |
| 53 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 3 | A10 | 17 | 13.06.2024 | unbegrenzt | |

**Stellenübersicht für das Haushaltsjahr 2025** **Landkreis Hildesheim**

Teil B Sonderübersicht über die Planstellen der Beamtinnen und Beamten, die mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern besetzt sind

| Lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgelt-gruppe | Besoldungs-gruppe der Planstelle | Lfd. Nr. in Teil A Unter-teil I | auf der Stelle geführt | | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | seit | bis voraus-sichtlich | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 54 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 5 | A10 | 17 | 13.06.2024 | unbegrenzt | |
| 55 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 01.07.2023 | 30.06.2025 | 1x9999->A 10; |
| 56 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S12/ 3 | A10 | 18 | 15.07.2024 | unbegrenzt | |
| 57 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S12/ 2 | A10 | 18 | 01.10.2024 | unbegrenzt | |
| 58 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 3 | A10 | 17 | 08.03.2024 | unbegrenzt | |
| 59 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 5 | A10 | 17 | 09.11.2023 | unbegrenzt | |
| 60 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S14/ 2 | A10 | 18 | 01.10.2023 | unbegrenzt | |
| 61 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S14/ 2 | A10 | 18 | 01.10.2023 | unbegrenzt | |
| 62 | Sozialoberinspektor / Sozialoberinspektorin | S14/ 2 | A10 | 18 | 01.10.2023 | unbegrenzt | |
| 63 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 4 | A10 | 17 | 01.08.2022 | unbegrenzt | |
| 64 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 4 | A10 | 17 | 22.06.2023 | unbegrenzt | |
| 65 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 3 | A10 | 17 | 22.06.2023 | unbegrenzt | |
| 66 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 13.02.2023 | unbegrenzt | |
| 67 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 5 | A10 | 17 | 01.03.2022 | unbegrenzt | |
| 68 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 3 | A10 | 17 | 13.06.2024 | unbegrenzt | |
| 69 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 3 | A10 | 17 | 10.06.2022 | unbegrenzt | |
| 70 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 3 | A10 | 17 | 01.02.2024 | unbegrenzt | |
| 71 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 07.07.2023 | 30.04.2025 | |
| 72 | Kreisoberinspektor/-in | E 9c/ 6 | A10 | 17 | 07.07.2023 | unbegrenzt | 1x9999->A 10; |
| 73 | Kreisinspektor/-in | E 9b/ 6 | A9 | 20 | 10.03.2021 | unbegrenzt | |
| 74 | Kreisamtsinspektor/-in | E 9a/ 4 | A9S | 24 | 01.11.2021 | unbegrenzt | |
| 75 | Kreisamtsinspektor/-in | E 9a/ 5 | A9S | 24 | 01.08.2023 | unbegrenzt | |
| 76 | Kreisamtsinspektor/-in | E 9a/ 2 | A9S | 24 | 01.02.2024 | unbegrenzt | 1x01.01.25; |
| 77 | Gesundheitshauptsekretär /-sekretärin | E 9a/ 6 | A8 | 26 | 01.10.2018 | unbegrenzt | |
| 78 | Gesundheitshauptsekretär /-sekretärin | E 9a/ 5 | A8 | 26 | 21.03.2018 | unbegrenzt | |
| insgesamt 72 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer | | | | | | | |

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2025** Landkreis Hildesheim

**Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildung und informatorisch beschäftigte Kräfte**

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | Art des Entgelts | vorgesehen im Haushaltsjahr 2025 | beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2024 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| 1 | Auszubildende FachinformatikerIn | TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz | 6,0000 | 3,0000 | |
| 2 | Auszubildende Kfz-MechatronikerIn | TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz | 1,0000 | | |
| 3 | Auszubildende KreisstraßenwärterIn | TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz | 6,0000 | 4,0000 | |
| 4 | Auszubildende Verwaltung | TVAöD - Besonderer Teil Azubis nach Berufsbildungsgesetz | 55,0000 | 42,0000 | |
| 5 | Kreisinspektor/-in | Landesbesoldungsordnung A NI | 2,0000 | | |
| 6 | KreisinspektoranwärterIn | Anwärterbezüge NI | 28,0000 | 21,0000 | |
| 7 | Lebensmittelkontrollsekretäranwärter/-in | Anwärterbezüge NI | 1,0000 | 1,0000 | |
| 8 | Sachbearbeiter / -in | TVöD - Besonderer Teil Verwaltungen | 18,0000 | 10,0000 | |
| 9 | Sozialarbeiter*innen im Anerkennungsjahr (SiA) | TVPöD -Tarifvertrag Praktikantinnen/Praktikanten | 17,0000 | 7,0000 | |
| 10 | Verwaltungsinformatiker/-in | Student | 1,0000 | | |

# Beteiligungsbericht

**gemäß § 151 NKomVG**

# Beteiligungen des Landkreises Hildesheim

# an Unternehmen und Einrichtungen

**Verbundene Aufgabenträger**

Landkreis Hildesheim Holding GmbH
Regionalverkehr Hildesheim GmbH
Kreiswohnbau Hildesheim GmbH
Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH
Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH

**Assoziierte Aufgabenträger**

Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld
Krankenhaus Alfeld GmbH
Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH
Volkshochschule Hildesheim gGmbH
Projekt Bau Hildesheim GmbH & CO. OHG
Theater für Niedersachsen GmbH
Überlandwerk Leinetal GmbH
Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs- GmbH
Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG

**Sonstige Aufgabenträger**

Zweckverband für Tierkörperbeseitigung Südniedersachsen/Hannover
DEULA Hildesheim GmbH
AVACON AG
Bauverein Sarstedt e.G.
Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Hannoversche Informationstechnologien (HannIT) AöR
Windenergie Koppelberg Verwaltungs GmbH
Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG
Bürgerwindrad Evensen GmbH & Co. KG
GKHI Gesellschaft für kommunale Immobilien mit beschränkter Haftung (GKHI)
ITTEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgesellschaft eG
Sparkassenzweckverband

## Ziele des Beteiligungsberichtes

Gemäß § 151 NKomVG hat der Landkreis Hildesheim einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und seine Beteiligungen daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

Dieser Bericht ist gemäß § 1 II Satz 1 Nr. 10 NKomVG als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen.

Er beinhaltet nach § 151 NKomVG folgende Angaben als Mindestbestandteile:

- Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnisse (einschließlich Unterbeteiligungen)
- Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Lage des Unternehmens
- Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Darüber hinaus ist gem. § 128 NKomVG ein Konsolidierungsbericht des Landkreises Hildesheim zu erstellen, in dem Angaben zu den nicht konsolidierten Beteiligungen enthalten sein müssen.
Der Konsolidierungsbericht des Landkreises Hildesheim ersetzt bisher nicht den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG. Angestrebt wird verwaltungsseitig allerdings, die Beteiligungsübersicht künftig im Rahmen des Konsolidierungsberichtes darzustellen und so den jährlichen Beteiligungsbericht zu ersetzen. Hierzu ist erforderlich, dass die Darstellung die Anforderungen an den Beteiligungsbericht nach § 151 NKomVG erfüllt.

Insoweit baut sich auch der diesjährige Beteiligungsbericht als Anlage zum Haushalt dergestalt auf, dass er sowohl die Anforderungen des Beteiligungsberichtes als auch der erforderlichen Beteiligungsübersicht im Rahmen des Konsolidierungsberichtes erfüllt.

Die folgenden Angaben zu den Aufgabenträgern werden mit den aktuellsten Daten der jeweiligen Beteiligungen dargestellt, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Übersicht vorliegen.

In dem Konsolidierungskreis des Landkreises Hildesheim werden die kommunalen Aufgabenträger abgebildet. Hinsichtlich der Art und des Umfanges der Einbeziehung der kommunalen Aufgabenträger in den Gesamtabschluss und die damit verbundenen Konsolidierungsarbeiten, ist entscheidend, ob ein beherrschender oder maßgeblicher Einfluss des Landkreises vorliegt. Hierbei wird unterschieden in:

- Verbundene Aufgabenträger
- Assoziierte Aufgabenträger
- Sonstige Aufgabenträger

Der Kreis der **verbundenen Aufgabenträger** ist dadurch gekennzeichnet, dass der Landkreis einen beherrschenden Einfluss (§ 128 NKomVG, entsprechend § 290 HGB) auf ihn ausübt.
Ein beherrschender Einfluss auf einen Aufgabenträger ist anzunehmen, wenn mindestens eines der drei folgenden Kriterien erfüllt ist:

- Der Landkreis ist allein stimmberechtigt oder besitzt die Mehrheit der Stimmen in den Organen des Aufgabenträgers,
- dem Landkreis steht als Anteilseigner das Recht zu, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgans zu bestellen oder abzuberufen,
- dieser Einfluss steht vertraglich dem Landkreis zu
  - auf Grund eines mit einem Leistungsbereich geschlossenen Beherrschungsvertrages oder
  - auf Grund eines Gewinnabführungsvertrages oder
  - auf Grund einer Satzungsbestimmung eines Leistungsbereichs.

In der Regel korrespondieren diese Kriterien mit einer Kapitalbeteiligung von über 50 %. Die Höhe der Kapitalbeteiligung stellt aber „nur“ eine Vermutungsregel dar, so dass ausnahmsweise eine andere Bewertung des Einflusses der Kommune auf ihren Aufgabenträger in Betracht kommen kann.

Es ist ausreichend, wenn der beherrschende Einfluss grundsätzlich möglich ist, tatsächlich ausgeübt werden muss er nicht.

Ein **assoziierter Aufgabenträger** ist ein Aufgabenträger auf den der Landkreis einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Der maßgebliche Einfluss muss nicht nur möglich sein, sondern tatsächlich ausgeübt werden.

Ein maßgeblicher Einfluss wird vermutet, wenn der Landkreis bei einem Aufgabenträger zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechte innehat.

In der Regel korrespondieren die Kriterien für den maßgeblichen Einfluss mit der jeweiligen Kapitalbeteiligung.

Folgende Indikatoren als Indizien für das Vorliegen eines maßgeblichen Einflusses beispielsweise genannt werden:

- Zugehörigkeit eines Vertreters des Landkreises in einem Verwaltungsorgan oder gleichartigem Leitungsgremium des Aufgabenträgers
- Mitwirkung an der Geschäftspolitik des Aufgabenträgers
- Austausch von Führungspersonal zwischen Kommune und dem verselbstständigten Aufgabenträger
- wesentliche Geschäftsbeziehungen zwischen dem Landkreis und dem Aufgabenträger
- Bereitstellung von wesentlichem technischen Know-how
- Beeinflussung der Entscheidung der Gewinnverwendung

Auch hier handelt es sich um eine Vermutungsregel, so dass ausnahmsweise eine andere Bewertung des Einflusses des Landkreises auf seine Aufgabenträger in Betracht kommen kann.

Aufgabenträger des Landkreises**,** bei denen kein beherrschender oder maßgeblicher Einfluss vorliegt, werden als **sonstige Aufgabenträger** ausgewiesen.

Verbundene Aufgabenträger:

# Landkreis Hildesheim Holding GmbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von sowohl gemeinnützigen als auch nicht gemeinnützigen Unternehmensbeteiligungen sowie der Erwerb, der Betrieb und die Verwaltung von Liegenschaften und Einrichtungen.

Ferner ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft hat bei ihren Maßnahmen die Bestimmungen des 3. Abschnitts des 8. Teils des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) einzuhalten.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen die Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH durch Erträge aus Dividendenzahlungen der Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau, der Avacon AG, sowie der Beteiligungen an den Projekten "Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt" und "Windenergie Koppelberg" (jeweils Verwaltungs GmbH sowie GmbH & Co. KG).

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.500 €.
Auf das Stammkapital hat der Landkreis Hildesheim eine Stammeinlage von 25.500 € übernommen.

## Anteilsbesitz

An folgenden Unternehmen ist die Landkreis Hildesheim Holding GmbH beteiligt:

- Volkshochschule Hildesheim gGmbH (50 % des Stammkapitals 25.000 €)
- Avacon AG (0,77 % = 1.108.145 nennwertlose Stückaktien)
- Überlandwerk Leinetal GmbH ( 26 % / Stammkapitalanteil 665.600 €)
- Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG (15,56 % / Stammkapitalanteil 200.000 €)
- Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs- GmbH (25 % / Stammkapitalanteil 6.250 €)
- Windenergie Koppelberg Verwaltungs- GmbH (16,67 % / Stammkapitalanteil 4.175 €)
- Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG (16,67 % Kommanditanteil 1250.000 €)
- Stiller Gesellschafter am Bürgerwindrad Evensen GmbH & Co. KG (Einlage 75.000 €)

## Zusammensetzung der Organe

### Aufsichtsrat

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 6 Mitgliedern

- Dem Landrat des Landkreises Hildesheim, Herrn Bernd Lynack, als Aufsichtsratsvorsitzender sowie dem von ihm benannten leitenden Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann als Bedienstetem des Landkreises Hildesheim

- Vier Personen, die über für diese Aufgabe erforderliche betriebswirtschaftliche, organisatorische und rechtliche Erfahrung und Sachkunde verfügen und geeignet sind, das Unternehmen zu fördern und bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden vom Kreistag des Landkreises Hildesheim widerruflich gewählt und von der Gesellschafterversammlung bestellt.
Für den Landkreis Hildesheim hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

| | |
|---|---|
| KTA Frau Christel Brede | Gruppe |
| KTA Antonia Hillberg | Gruppe |
| KTA Herr Dr. Holger Schütte | Gruppe |
| KTA Herr Justus Lüder | CDU |

## Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 12 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.
Der Landkreis Hildesheim wird lt. Beschluss des Kreistages in der Gesellschafterversamlung der Landkreis Hildesheim Holding GmbH durch Herrn Landrat Bernd Lynack vertreten. Stellvertreterin ist Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann

## Geschäftsführer

Die Gesellschaft wird gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages durch einen Geschäftsführer vertreten. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 10.07.2019 wurde Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler zur Geschäftsführerin der Landkreis Hildesheim Holding GmbH bestellt. Seit dem 01.12.2017 sind die Aufgaben des Geschäftsführers Stelleninhalt des Beteiligungsmanagementes des Landkreises Hildesheim.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen die Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH durch Erträge aus Dividendenzahlungen der Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau, der Avacon AG, sowie der Beteiligungen an den Projekten "Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt" und "Windenergie Koppelberg" (jeweils Verwaltungs GmbH sowie GmbH & Co. KG). Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 279.743,00 €. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 47.493,05 € (Vorjahr: Fehlbetrag: 152.986,35 €).
Das Ergebnis der Gesellschaft ist ertragseitig insbesondere durch die Höhe der Dividenden aus der Avacon AG und der Überlandwerke Leinetal GmbH beeinflusst.
Aufwandsseitig sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Budgetvereinbarung mit der VHS Hildesheim gGmbH in Höhe von 1.173.070,54 € (Vorjahr 1.171.791,35 €) angefallen. Die Gesellschaft konnte sich selbst finanzieren. Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 291.357,51 € (Vorjahr: Verringerung um 236.781,57 €).
Die Eigenkapitalquote beträgt 89,62 % (Vorjahr: 91,91 %). Die Erträge aus den Beteiligungen an der Avacon AG und der Überlandwerk Leinetal GmbH haben sich Jahr 2023 insgesamt im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Dies erklärt sich insbesondere dadurch, dass seitens der Überlandwerk Leinetal GmbH eine Dividendenzahlung in Höhe von 390.000,00 € gegenüber 312.000,00 € im Berichtsjahr 2022 erfolgte, während sich die Dividendenzahlung der Avacon AG wie im Vorjahr auch im Berichtsjahr 2023 auf 1.008.411,95 Euro belief. Nach wie vor kann unter Berücksichtigung möglicher Folgen der schwierigen globalen Lage, insbesondere des Krieges in der Ukraine nicht davon ausgegangen werden, dass dieses immer noch hohe Niveau, insbesondere, was die Dividende der Überlandwerk Leinetal GmbH betrifft, gehalten werden kann, auch wenn die Dividendenzahlung der Überlandwerk Leinetal GmbH im Jahr 2024 für das Geschäftsjahr 2023 ebenfalls 390.000,00 Euro

betrug. Auch im Berichtsjahr 2023 führten vornehmlich die Auswirkungen der staatlichen Energiepolitik zu einer generell höheren durchschnittlichen Rendite in diesem Sektor. Es wird nicht davon ausgegangen, dass sich diese Effekte auf diesem Niveau dauerhaft halten könnten, insbesondere hinsichtlich der Überlandwerk Leinetal GmbH.
Der wesentliche Ertrag der Landkreis Hildesheim Holding gGmbH wird durch Dividendenzahlungen der Überlandwerk Leinetal GmbH und der Avacon AG generiert, beides sind Energieversorger. Daher ist auf-grund der angespannten globalen Lage wegen des Krieges in der Ukraine und der Energie-Krise in erhöhtem Maße mit negativen Auswirkungen hinsichtlich der Dividendenzahlungen zu rechnen.
Seitens der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG erfolgte im Berichtsjahr eine Ausschüttung in Höhe von 6.342,80 Euro. Seitens der HG Energie Consult GmbH erfolgte eine Zahlung in Höhe von 45.000,00 Euro. Die Ausschüttung der Photovoltaik-Park Heinde Lechstedt GmbH & Co. KG betrug 20.000,00 €. Auch hier sind die hohen bzw. schwankenden Dividendenzahlungen auf die Auswirkungen der Energiepolitik zurückzuführen. Der wesentliche Ertrag der Landkreis Hildesheim Holding gGmbH wird somit durch Dividendenzahlungen der Energieversorgungsunternehmen Überlandwerk Leinetal GmbH und der Avacon AG generiert. Aufgrund der weiterhin teilweise angespannten globalen Lage wegen des immer noch andauernden Krieges in der Ukraine ist auch nach wie vor für die Zukunft mit möglichen negativen Auswirkungen hinsichtlich der Dividendenzahlungen zu rechnen. Auch nach wie vor ist zu bedenken, dass die staatlichen Regelungen, die für die momentan recht stabilen Dividendenzahlungen der Energieversorger gesorgt haben bzw. sorgen, auch in die andere Richtung wirken können. Abzuwarten bleibt auch, wie sich der stetig ansteigende Einsatz von erneuerbaren Energien, auch im privaten Sektor, auf die Energieversorgungsunternehmen auswirken wird. Es lassen sich daher nach wie vor keine exakten wirtschaftlichen Prognosen, gerade hinsichtlich der Entwicklung im Bereich der Energieversorgungsunternehmen, treffen.
Ab dem Berichtsjahr 2018 wurde auf damals aktuelle Entwicklungen hinsichtlich rückläufiger Dividenden-zahlungen mit der Aushandlung einer Budgetvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH reagiert. Um die Landkreis Hildesheim Holding GmbH substanzerhaltend weiterzuführen, wurde die Be-messung des Budgets an die VHS gGmbH insoweit an die Gegebenheiten, namentlich die begrenzten und zum Teil schwankenden Einnahmen der Holding folgerichtig angepasst. Es erfolgte eine Begrenzung der Zuschusszahlungen der Holding an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH auf 725.000,00 Euro, durch politische Beschlüsse zwischenzeitlich erheblich aufgeweicht. Im Zuge der Übernahmeverhandlungen und des eventuellen Erwerbs des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. sowie als Auswirkung der kurzfristig abgewandten finanziellen Schieflage der VHS Hildesheim gGmbH in Folge der Corona-Pandemie, hatte der Kreistag des Landkreises Hildesheim beschlossen, eine neue Zuwendungsvereinbarung mit der VHS Hildesheim gGmbH abzuschließen. Aufgrund dieses Kreistagsbeschlusses sowie entsprechender Beschlüsse des Aufsichtsrates der Holding und des Landkreis Hildesheim als Gesellschafter der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, wurde am 29.07.2021 diese neue Zuwendungsvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH rückwirkend zum 01.01.2021 abgeschlossen. Diese Vereinbarung galt auch im Berichtsjahr 2023. Kerninhalt dieser Vereinbarung ist, dass die Volkshochschule ihren Zuschussbedarf durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH im Wirtschaftsplan darlegt. Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses durch den Aufsichtsrat der VHS Hildesheim gGmbH hat dann die Landkreis Hildesheim Holding GmbH den dort dargestellten Betrag an die VHS Hildesheim gGmbH zu erstatten. Durch die Zuwendungsvereinbarung hat sich der Zuschuss, den die Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die VHS Hildesheim gGmbH entrichtet, bereits im Jahr 2021 um 150.000,00 Euro erhöht. Dies ist der Betrag, den die VHS Hildesheim gGmbH als Zuschussbedarf für den zweiten Bildungsweg benötigt. Im Jahr 2022 sind zwei weitere Beträge in Höhe von 100.000,00 Euro für erweiterte Sprachkurse sowie 200.000,00 Euro für das Bildungsbüro der Volkshochschule dazugekommen. Insgesamt zahlt die Landkreis Hildesheim Holding GmbH derzeit jährlich einen Zuschuss von 1.175.000,00 Euro an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH. Nach jetzigem Sachstand sind weitere Zuschusszahlungen, wie z.B. anfallende Miete für die Außenstelle in Sarstedt in Höhe von 42.372,00 Euro avisiert. Die Gesamtausgaben der Landkreis

Hildesheim Holding GmbH überschreiten bereits ohne die im Raum stehende Übernahme der Miete für die Außenstelle in Sarstedt einschließlich der Steuerzahlungen die Einnahmen. Die Reduzierung des Jahresfehlbetrages ist im Wesentlichen auf die erhöhten Einnahmen aufgrund der Zahlungen der Beteiligungen an die Holding zurückzuführen. Der Aufsichtsrat der Landkreis Hildesheim Holding GmbH hatte das trotzdem weiterhin bestehende Missverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben auch bereits innerhalb der letzten beiden Berichtsjahre erkannt und beabsichtigte über die politischen Gremien des Landkreises Hildesheim Maßnahmen einzuleiten, um wieder ein entsprechendes Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Zuschusszahlungen an die VHS Hildesheim gGmbH zu schaffen. Angestrebt wird auch weiterhin eine Umstrukturierung dahingehend, dass der Zuschuss, den die Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH zahlt, so bemessen wird, dass die Zuschusszahlungen der Holding an die Volks-Hochschule Hildesheim gGmbH in Relation zu ihren Einnahmen stehen. Es sollte erreicht werden, dass eventuelle Defizite durch Einsparungen oder Übernahme der Zahlungen von evtl. neuen Mitgesellschaftern im Falle des Verkaufs des Anteils des Volkshochschule Hildesheim e.V., wie z.B. dem Landkreis Hildesheim, übernommen werden sollten. Seitens der politischen Gremien wurden dazu bereits Bestrebungen unternommen. Jedoch konnten diese aufgrund der sich bereits über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren andauernden Verkaufsverhandlungen über den Erwerb des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH nicht durchgesetzt werden.

Die Verhandlungen über den Verkauf des Gesellschafteranteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH erstrecken sich über die Berichtsjahre 2020 bis 2023 und das bisher vergangene Jahr 2024.

Die politischen Gremien des Landkreises Hildesheim strebten ursprünglich - vornehmlich aus steuerrechtlichen Gründen - die Übernahme des gesamten bisher durch den Volkshochschule Hildesheim e.V. gehaltenen Anteils an der Volkshochschule durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH an. Diese Lösung kam nicht zum Tragen. Die Variante der Übernahme von einigen Prozentpunkten des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. wurde ebenfalls verworfen, da nach aktuellen Erkenntnissen möglicherweise damit zu rechnen war, dass in einem solchen Fall die steuerrechtlichen Probleme der Holding hinsichtlich der verdeckten Gewinnausschüttungen nicht hätten beseitigt werden können

Der Kreistag des Landkreises Hildesheim und der Rat der Stadt Hildesheim haben schließlich durch entsprechende gleichlautende Beschlüsse im vierten Quartal 2022 die jeweiligen Verwaltungen beauftragt, den 50%-igen Anteil der Volkshochschule Hildesheim e.V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH in Höhe von 24% vom Landkreis Hildesheim und zu 26% von der Stadt Hildesheim zu erwerben. Zunächst erschien es realistisch, dass es zu einer Umsetzung dieser Beschlüsse kommt. Es wurde eine Übereinstimmung zwischen den Vertretern des Hildesheimer Volkshochschule e.V., der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim über den Inhalt der Verträge erzielt. Anschließend wurde das Vertragswerk dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport zur Anzeige bzw. Genehmigung nach § 152 NkomVG vorgelegt.

Seitens des Ministeriums wurden Bedenken hinsichtlich der Gesetzeskonformität der vertraglichen Vereinbarungen geltend gemacht. Dies galt insbesondere für die nach Ansicht des Ministeriums in den Verträgen enthaltene Verpflichtung für den Landkreis Hildesheim zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe im Sinne von § 137 Abs. 1 Nr.4 NKomVG sowie das nicht gesicherte Letztentscheidungsrecht im Sinne von § 137 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG.

Um die Bedenken des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport auszuräumen, hätten entsprechende Änderungen im Vertragswerk vorgenommen werden müssen. Hierüber war zwischen Stadt und Landkreis Hildesheim keine Einigung zu erzielen. Daraus resultierend erging im Frühsommer 2024 die Entscheidung der Parteien, dass die Stadt Hildesheim keinen Anteil mehr an dem Gesellschafteranteil des Hildesheimer Volkshochschule e. V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH erwerben wird. Stattdessen ist nunmehr geplant, dass der Landkreis Hildesheim den vollständigen Anteil des Vereins an der Volkshochschule in Höhe von 50 % erwirbt. Sofern dieses realisiert wird, sind dann die Landkreis Hildesheim Holding GmbH und der Landkreis Hildesheim jeweils zu 50 % Gesellschafter der Volkshochschule Hildesheim gGmbH.

Es liegen auch hier Entwürfe vor: Kauf- und Abtretungsvertrag, Gesellschaftsvertrag und Konsortialvertrag. Die Vertragsparteien haben sich bereits über den Abschluss dieser Verträge insgesamt geeinigt. Derzeit erfolgt die Ausarbeitung dieser Verträge im Detail. Die Bedenken des Ministeriums, insbesondere hinsichtlich der unbegrenzten Zuschussverpflichtung und das Letztentscheidungsrechts wurden in den Verträgen berücksichtigt.
Die angestrebten Konsortialvereinbarung legt fest, dass mit deren Vollzug die aktuell geltende Zuwendungsvereinbarung zwischen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH und der Volkshochschule Hildesheim gGmbH ihre Gültigkeit verliert. Zudem soll die Regelung getroffen werden, dass der Volkshochschule Hildesheim gGmbH ein jährlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von insgesamt maximal 1.475.000 Euro sowie ein jährlicher Betrag in Höhe von 42.372,00 Euro für den anfallenden Mietzins für die Nutzung der Räume der Außenstelle in Sarstedt erstattet werden. Die Gesellschaft wird laut der Vereinbarung verpflichtet sein, ihre Tätigkeit dahingehend auszurichten, dass die Betriebskostenzuschüsse auskömmlich sind. Ferner ist festgelegt, dass, sofern darüber hinaus künftig zur Finanzierung der Gesellschaft ein höherer Finanzbedarf erforderlich sein sollte, der nur durch eine weitere Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter gedeckt werden kann, sich die Gesellschafter hierzu, vorbehaltlich aller erforderlichen Gremienbeschlüsse der Gesellschafter Landkreis Hildesheim und Landkreis Hildesheim Holding GmbH, abstimmen werden. Sofern die Hildesheimer Volkshochschule e.V. nicht mehr Gesellschafter der Volkshochschule gGmbH ist, sehen die vertraglichen Entwürfe außerdem vor, dass die Zuschusszahlungen der Hildesheimer Volkshochschule e.V. wegefallen
Laut den Regelungen in der Konsortialvereinbarung soll es den Gesellschaftern Landkreis Hildesheim und Landkreis Hildesheim Holding GmbH, freistehen, sich intern und gemeinschaftlich über die Zahlung des Zuschusses zu einigen.
Im Hinblick auf den Erwerb des Gesellschaftsanteils der Hildesheimer Volkshochschule e.V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH durch den Landkreis Hildesheim ist im Haushaltsplan des Landkreises Hildesheim für das Jahr 2025 ein Zuschuss an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH in Höhe von 300.000 Euro eingeplant, so dass zumindest davon auszugehen ist, dass der wegfallende Anteil des Hildesheimer Volkshochschule e.V. durch den Landkreis Hildesheim kompensiert wird.
Es wird weiterhin seitens der Geschäftsführung der Landkreis Hildesheim Holding GmbH davon ausgegangen, dass im Falle des Erwerbs des vollständigen Gesellschafteranteils des Vereins durch den Landkreis Hildesheim die politischen Gremien dafür Sorge tragen werden, dass der Zuschuss der Landkreis Holding GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH so reguliert wird, dass die Landkreis Hildesheim Holding GmbH substanzerhaltend geführt werden kann und ihr keine wirtschaftliche Schieflage droht.
Die Volkshochschule Hildesheim gGmbH selbst war von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erheblich betroffen und geriet zwischenzeitlich in finanzielle Schieflage. Die Volkshochschule musste auch noch im Berichtsjahr 2021 zeitweise Corona bedingt schließen und hatte erhebliche Einnahmeausfälle zu bewältigen. Die zwischenzeitlich im Berichtsjahr 2020 drohende Insolvenz konnte insbesondere durch Beitreibung ausstehender Forderungen und durch verstärkte Online-Angebote abgewendet werden. Letztere Maßnahmen, der Wegfall der Beschränkungen der Corona-Pandemie sowie staatliche Förderprogramme haben auch im Berichtsjahr 2023 wesentlich zur Verbesserung der Einnahmesituation der Volkshochschule beigetragen. Insgesamt ist für das Berichtsjahr 2023 festzustellen, dass die Volkshochschule Hildesheim gGmbH weiterhin auf einem guten Weg ist, sich von den Folgen der Corona Pandemie zu erholen. Im Bereich Personal haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist nach wie vor geplant, einen Prokuristen zu verpflichten, entsprechende Maßnahmen wurden eingeleitet, konnten aber auch im Berichtsjahr 2023 und auch im bisher vergangenen Berichtsjahr 2024 aufgrund von zuvor erforderlichen verwaltungsinternen Umstrukturierungen beim Landkreis Hildesheim auch nach wie vor nicht umgesetzt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass eine Bestellung des Prokuristen im vierten Quartal 2024 tatsächlich erfolgen wird.
Wesentliche Investitionen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen. Die Beteiligung "Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG" hat mit der Errichtung einer dritten Windkraftanlage begonnen. Es ist vorgesehen, dass diese spätestens im dritten Quartal 2025 in Betrieb genommen

wird. Derzeit ist davon auszugehen, dass es zu keiner Kapitalnachschusspflicht für die Gesellschafter kommen wird.
Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit wird voraussichtlich, zumindest kurz- bis mittelfristig, auch weiterhin ohne die Aufnahme von Fremdkapital möglich sein. Zwar ist zumindest auch weiterhin zum jetzigen Zeitpunkt noch aufgrund der aktuell geltenden Zuwendungsvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH von einer mittleren negativen Entwicklung auszugehen, aufgrund des aktuellen Sachstandes hinsichtlich des Erwerbs eines Anteils an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH durch den Landkreis Hildesheim kann jedoch damit gerechnet werden, dass eine Regelung zwischen Landkreis Hildesheim und Landkreis Hildesheim Holding GmbH gefunden wird, um die Zuschusszahlungen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH wieder zu reduzieren, damit sie in einem ausgewogenen Verhältnis zu ihren Einnahmen stehen. Nachdem in den vergangenen Jahren hinsichtlich eines möglichen Erwerbes des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. an der Volksschule Hildesheim gGmbH mehrere Alternativen in Betracht gezogen wurden aber nicht realisiert werden konnten, bleibt nunmehr als letzte Möglichkeit die des vollständigen Erwerbs des Gesellschafteranteils des Vereins durch den Landkreis Hildesheim übrig. Es ist daher davon auszugehen, dass nunmehr diese Variante tatsächlich und endgültig - voraussichtlich noch im Jahr 2024 - zum Tragen kommen und damit dann anschließend mittelfristig eine finanzielle Stabilität für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH eintreten wird.

**Chancen und Risiken**

Auch im aktuellen Berichtsjahr konnte das Problem, dass die Finanzverwaltung die Zuschusszahlungen an die Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH seit Bestehen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH als verdeckte Gewinnausschüttung einstuft und daraus wesentliche Steuerzahlungen gegen die Landkreis Hildesheim Holding GmbH geltend macht, nicht abschließend geklärt werden. Hier ist die wichtigste Voraussetzung für eine mögliche Lösung, dass der geplante Verkauf des Anteils des Volkshochschule Hildesheim e.V. an eine juristische Person des öffentlichen Rechts erfolgt, namentlich die bereits genannte und aktuell geplante Anteilsübertragung auf den Landkreis Hildesheim. Zur Klärung wurden beim Finanzamt bereits mehrere Anträge auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft gestellt. Hinsichtlich der aktuellen Konstellation des Erwerbs des Gesellschafteranteils durch den Landkreis Hildesheim findet derzeit eine Klärung mit dem zuständigen Finanzamt statt, ob und inwieweit das Finanzamt die Zuschusszahlungen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH als verdeckte Gewinnausschüttungen wertet und daraus die steuerlichen Konsequenzen zieht, d.h. inwieweit seitens des Finanzamtes auf diese Zahlungen noch Steuern erhoben werden.
Im Weiteren ist ferner noch die erforderliche kommunalaufsichtliche Genehmigung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport erforderlich, die aber erst beantragt werden kann, wenn die Gremien von Stadt und Landkreis Hildesheim über die vorliegenden Verträge abschließend entschieden haben.
Eine Entscheidung über die Einsprüche, die gegen sämtliche bisherige Steuerfestsetzungen seit 2005 ein-gelegt worden sind, ist nach wie vor durch die Finanzverwaltung nicht erfolgt. Im August 2020 hat das Finanzamt alle noch ausstehenden Steuerbescheide für die Jahre 2015 bis 2018 erlassen, sämtliche durch das Finanzamt festgesetzten Steuerzahlungen für die Jahre bis einschließlich 2018 wurden beglichen.
Die sich aus der Auffassung der Finanzverwaltung ergebenden steuerlichen Risiken sind bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 vollständig berücksichtigt worden. Wesentlich beeinflussen wird die finanzielle Lage der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, wie bereits beschrieben, der weitere Umgang mit der im Jahr 2021 neu abgeschlossenen Zuwendungsvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH bzw. deren im Raum stehender Wegfall im Falle des Erwerbs des Gesellschafteranteils an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH durch den Landkreis Hildesheim. Auch die dann in diesem Fall notwendige Regelung der

Zahlungsverpflichtungen der Holding gegenüber der Volkshochschule gGmbH hat entscheidenden Einfluss auf die finanzielle Stabilität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH.
Sollten seitens der politischen Gremien des Landkreises nach rechtskräftigem Erwerb des Anteils an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH Hildesheim, wie beabsichtigt, entsprechende Maßnahmen veranlasst werden, um die Zuschusszahlungen der Holding an die Volkshochschule zu reduzieren, z.B. durch die Übernahme eines Teils der Zuschussverpflichtung an die Volkshochschule gGmbH, kann dies positive Auswirkungen auf die Liquidität und Substanz der Landkreis Hildesheim Holding GmbH haben. Sofern dieser Fall nicht eintritt, wären die Auswirkungen negativ. Ein Anfang ist bereits erkennbar durch die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 300.000 Euro als Zuschusszahlung an die Volksschule Hildesheim gGmbH durch den Landkreis Hildesheim als Ersatz für den wegfallenden Anteil des Hildesheimer Volkshochschule e.V. in gleicher Höhe.
Weiterhin ist auch zu berücksichtigen, dass die Höhe der Zuschusszahlungen Folgen für die Steuerlast der Holding hat, solang das Finanzamt diese Zahlungen als verdeckte Gewinnausschüttungen einstuft. Durch die Erhöhung der Zuschusszahlungen der Holding an die Volkshochschule hat sich dementsprechend auch die Steuerlast erhöht.
Sofern die Realisation des Anteilserwerbs an der Hildesheimer Volkshochschule gGmbH durch den Landkreis Hildesheim tatsächlich erfolgt, sehen die derzeitigen Vertragsentwürfe vor, dass dann ebenfalls keine Zahlungen des Hildesheimer Volkshochschule e.V. mehr an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH erfolgen. Bisher zahlte der Verein jährlich einen Betrag in Höhe von 300.000,00 € an die Volkshochschule gGmbH. Dieser wird nunmehr, wie bereits ausgeführt, voraussichtlich und vorbehaltlich des noch ausstehenden Beschlusses des Kreistages, durch den Landkreis Hildesheim kompensiert werden. An einer Beschlussfassung bestehen keine Zweifel.
Dieser Aspekt würde sich positiv auf die finanzielle Situation der Landkreis Hildesheim Holding GmbH auswirken. Abzuwarten bleibt auch, ob und inwieweit das Finanzamt durch die Änderung der Gesellschafterstruktur die Zuschusszahlungen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH als verdeckte Gewinnausschüttungen wertet und daraus die steuerlichen Konsequenzen zieht, d.h. inwieweit seitens des Finanzamtes auf diese Zahlungen noch Steuern erhoben werden und in welcher Höhe dadurch Einsparungen für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH erzielt werden können. Bestenfalls wäre das in vollem Umfang der Fall. Jedoch muss auch damit gerechnet werden, dass das Finanzamt nur teilweise nicht mehr die steuerlichen Folgen einer verdeckten Gewinnausschüttung zieht oder gar bei seiner Auffassung bleibt und insoweit keine oder nur verringerte Steuererleichterungen für die Holding eintreten. Sofern das der Fall sein sollte, wäre auch ein solches Ergebnis bei der Kalkulation der Einnahmen und Ausgaben der Landkreis Hildesheim Holding GmbH zu beachten.
Darüber hinaus bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen seitens der politischen Gremien über die Übernahme der wegfallenden Zuschusszahlungen des Hildesheimer Volkshochschule e.V. in Höhe von 300.000 € hinaus unternommen werden, um die dauerhafte finanzielle Stabilität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH zu gewährleisten. Nach Erwerb des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. hätte der Landkreis Hildesheim alle Möglichkeiten, die notwendigen Maßnahmen in die Wege zu leiten. Es wird davon ausgegangen, dass dieses auch realisiert wird, da seitens der Politik die Lage der Landkreis Hildesheim Holding GmbH erkannt wurde.
Unabhängig davon ist zu beachten, dass die Wirkung eines evtl. Wegfalls der streitbefangenen Steuer-zahlungen der Holding erst ab dem Zeitpunkt der Änderung der Beteiligungsverhältnisse eintreten würde. Von einer rückwirkenden Erstattung der gezahlten in Rede stehenden Steuern ist nicht auszugehen.
Sollte sich wider Erwarten die Klärung hinsichtlich der dauerhaften finanziellen Stabilisierung der Holding noch über einen weiteren längeren Zeitraum erstrecken, könnte zumindest kurz- und mittelfristig eine möglicherweise drohende finanzielle Schieflage abgewendet werden, in dem der Landkreis Hildesheim die Forderung in Höhe von 2.348.668,83 Euro, die ihm gegenüber seitens der Holding besteht, ausgleicht und damit zumindest für diesen Zeitraum die Liquidität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH sichert. Zusammenfassend ist festzustellen, dass nach wie vor das Ziel, die dauerhafte finanzielle Stabilität der Holding zu sichern, zwar noch nicht erreicht, aber ein gutes Stück näher gerückt ist. Insbesondere wäre im Falle des Erwerbs des Gesellschafteranteils des

Hildesheimer Volkshochschule e.V. durch den Landkreis Hildesheim ein großer Schritt in diese Richtung getan. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Erwerb zu Stande kommt. Dies wird sich möglicherweise noch positiver auf die Landkreis Hildesheim Holding GmbH auswirken, als der ursprünglich geplante Erwerb durch Stadt und Landkreis Hildesheim. Trotzdem ist auch unter diesen Vorzeichen der vollständige Abschluss des Verfahrens abzuwarten, insbesondere, ob seitens der Politik die weiteren notwendigen Schritte eingeleitet werden. Das Ergebnis des Berichtsjahres 2023, namentlich das Defizit in Höhe von 47.493,05 Euro, verdeutlicht noch einmal, dass dringender Handlungsbedarf angezeigt ist. Aufgrund der geschilderten Situation kann die Landkreis Hildesheim Holding GmbH aber vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken. Es wird davon ausgegangen, dass sich die politischen Gremien des Landkreises Hildesheim sich ihrer Verantwortung für den Landkreis Hildesheim als alleiniger Gesellschafter der Landkreis Hildesheim Holding GmbH und damit mittelbar als alleiniger Gesellschafter der Volkshochschule Hildesheim gGmbH bewusst sind und entsprechend handeln werden.
Aber auch unter Berücksichtigung dieses Aspekts bleibt eine vollständige und abschließende Risikoabwägung insgesamt aufgrund der zuvor beschriebenen Vorgänge weiterhin nicht gänzlich möglich. Das Risiko von Ertragsrückgängen aufgrund geringerer Dividendenzahlungen der Energieversorgungsunternehmen - insbesondere bedingt durch die globale Lage aufgrund des Krieges in der Ukraine, aber auch im Hinblick auf die erneuerbaren Energien — ist kurz- bis mittelfristig nicht sicher absehbar. Hinsichtlich der Verringerung der Zuschusszahlungen und der Verringerung der Steuerlast befindet sich der Prozess für die Herstellung der finanziellen Stabilität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH auf einem guten Weg. Dieser Weg ist jedoch konsequent fortzusetzen, sonst sind negative finanzielle Folgen für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wahrscheinlich. Weitere Risiken sind nicht bekannt.

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Auch für das Wirtschaftsjahr 2025 sind weder Gewinnausschüttungen noch Verlustabdeckungen vorgesehen. Seitens der Landkreis Hildesheim Holding GmbH bestehen jedoch aufgrund von für den Landkreis Hildesheim geleisteter Steuerzahlungen Forderungen gegen den Landkreis Hildesheim. Diese werden jährlich angepasst und ggf. Rückstellungen gebildet.

# RVHi Regionalverkehr Hildesheim GmbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH (RVHI) ist eine 75,1 %ige Beteiligung des Landkreises Hildesheim. Die weiteren 24,9 % der Anteile werden von der Stadtwerke Hildesheim AG gehalten.

Hintergrund dieser Beteiligung an einem wirtschaftlichen Unternehmen ist die dem Landkreis nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz zufallende Aufgabe der Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr sowie die planerische Gestaltung des ÖPNV im Kreisgebiet. Für die wirtschaftliche und organisatorische Entwicklung der RVHI ist die planerische Fortschreibung nach dem Niedersächsischen Nahverkehrsgesetz von maßgeblicher Bedeutung, weil das Unternehmen mehr als 90% der Liniengenehmigungen im Kreisgebiet hält und demzufolge – außerhalb der Stadt Hildesheim – den ÖPNV entscheidend dominiert.

Zur Absicherung der finanziellen Rahmenbedingungen haben der Landkreis Hildesheim und der RVHI im Jahr 2013 einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag geschlossen.

## Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 1.464.700 €

| Gesellschafter | Geschäftsanteile |
|---|---|
| Landkreis Hildesheim | 75,1 % (1.100.000 €) |
| Stadtwerke Hildesheim AG | 24,9 % (364.700 €) |

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern und setzt sich im Einzelnen zusammen aus

a) vier Personen, die dem Kreistag des Landkreises Hildesheim angehören,
b) zwei Personen aus der Verwaltung des Landkreises Hildesheim,
c) zwei Personen der Stadtwerke Hildesheim AG,
d) einer Person, die Arbeitnehmer der Gesellschaft ist (Arbeitnehmervertreter) mit beratender Stimme.

Zu den Personen unter Buchstabe a) hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

| | |
|---|---|
| KTA Frau Simone Flor | Gruppe |
| KTA Herr Pascal Kubert | Gruppe |
| KTA Herr Ekkehard Domning | Gruppe |
| KTA Herr Ramon Herbst | CDU |

Die Personen nach Buchstabe b) sind die Erste Kreisrätin, Frau Wißmann und der Leiter des Amtes Kreisentwicklung und Infrastruktur, Herr Jürgen Flory.

Die übrigen Mitglieder nach c) und d) sind durch die zuständigen Gremien zu benennen.

## Gesellschafterversammlung

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann benannt. Vertreter ist Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann

## Geschäftsführung

Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Dipl.Ing. Kai-Henning Schmidt.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Rahmenbedingungen

Die RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH (im Folgenden „RVHI"), Hildesheim, ist eine 75,1 %ige Beteiligung des Landkreises Hildesheim. Die weiteren 24,9 % der Anteile werden von der Stadtwerke Hildesheim AG (im Folgenden „SVVH AG"), Hildesheim, gehalten. Die RVHI führt auf der Grundlage des § 3 des Gesellschaftsvertrages den Linienverkehr mit Omnibussen nach den §§ 42 und 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) im Landkreis Hildesheim durch. Daneben werden Verkehre nach der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverkehr) sowie Gelegenheitsverkehre erbracht. Das Verkehrsangebot entspricht den Anforderungen des Nahverkehrsplans des Landkreises Hildesheim.
Der gesamte Rechtsrahmen für den Öffentlichen Personennahverkehr ist geprägt von einer Vielzahl nationaler und europäischer Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Sonderbestimmungen. Beispielhaft sind hier das Personenbeförderungsgesetz, das Niedersächsische Nahverkehrsgesetz (NNVG), das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG und NGVG), das Niedersächsische Nahverkehrsgesetz (NNVG) und die EU-Verordnung 1370/2007 zu nennen. Gemäß § 4 Abs.1 Nr. 3 des NNVG ist der Landkreis Hildesheim Aufgabenträger des straßengebundenen ÖPNV im Kreisgebiet.

### Geschäftsbedingungen

Pandemie hat sich das Mobilitätsverhalten geändert. Die Fahrgastzahlen haben das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht. Die Fahrgastzahlen liegen bei 5,4 Mio. Fahrgästen (i. Vj. 6,0 Mio. Fahrgäste). Dabei folgt der RVHI wie auch in den Vorjahren den Empfehlungen des VDV für statistische Nutzunghäufigkeiten von Zeitkarten und hat auf dieser Grundlage für 2023 die Faktoren ggü. 2022 angepasst. Dabei wirkten sich insbesondere geänderte Faktoren bei den Zeitfahrausweisen mindernd aus.
Zum 01. Mai 2023 wurde auf Initiative des Bundes das bundesweit im Nahverkehr gültige Deutschlandticket (DT) eingeführt. Mit einem Preis von monatlich 49 Euro stellt es eine subventionierte Fahrkarte dar, die insbesondere der Entlastung der Bürgerinnen und Bürger dienen soll. Damit wurde de facto ein Paradigmenwechsel von der Nutzerfinanzierung des ÖPNV zu einer Steuerfinanzierung vollzogen. Die Mindererlöse aus dem Deutschlandticket werden im Rahmen einer Billigkeitsrichtiline des Landes Niedersachsen ausgeglichen. Durch den seit 1. Januar 2014 geltenden öffentlichen Dienstleistungsauftrag zur Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Nahverkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Hildesheim (im Folgenden „ÖDLA") konnten Zuschüsse in Höhe von TEUR 10.662 (i. Vj. TEUR 9.549) vereinnahmt werden. Darin enthalten sind Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket und die Abrechnung

Mobilitätszentrale in Höhe von 1.964 TEUR. Weitere wesentliche Einnahmepositionen bilden die Sammelschülerzeitkarten, die Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr nach § 7a NNVG und die Schwerbehindertenbeförderung nach § 231 SGB IX.

**Personal und Organisation**

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich um 11 Personen auf 150 ins-besondere auf Grund der Inbetriebnahme der Verkaufsagentur im Hauptbahnhof Hildesheim (vorläufige Mobilitätszentrale). Der Großteil der Mitarbeiter ist im Fahrdienst tätig.

**Ertragslage**

Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von TEUR 420 liegt über dem Ergebnis des Vorjahres (TEUR 189) und deutlich über dem im Wirtschaftsplan für 2023 prognostizierte Ergebnis in Höhe von TEUR -484, was vor allem auf deutlich niedrigere Aufwendungen für Treibstoffe und Subunternehmer als ursprünglich geplant zurückzuführen ist. Der Gesamtumsatz betrug insgesamt TEUR 22.579 (i. Vj. TEUR 20.704). Die Erlöse aus Druckereinnahmen (im Bus und im Vorverkauf) haben sich auf TEUR 3.302 (i. Vj. TEUR 3.095) erhöht. Die Erlöse aus dem Schüler Abo KT (einschließlich Deutschlandticket) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 5.013 (i. Vj. TEUR 3.972). Der ÖDLA-Zuschuss stieg um TEUR 1.113 auf TEUR 10.662. Darin sind die Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket in Höhe von 1.617 TEUR enthalten. Für die Erstattungen nach § 7a NNVG waren TEUR 2.111 (i. Vj. TEUR 2.111) zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf TEUR 856 (i. Vj. TEUR 699), insbesondere bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr um rund TEUR 103 gestiegenen Erträge aus Schadenersatzleistungen. Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 12.685 (i. Vj. TEUR 12.405) gestiegen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die gestiegenen Aufwendungen für die Vergütung der Verkehrsbetriebe. Negativ auf die Ertragslage wirkten sich die um TEUR 1.044 auf TEUR 6.583 gestiegenen Personalkosten aus. Der Personalaufwand erhöhte sich von TEUR 5.539 im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 6.583 im Geschäftsjahr 2023. Die Abschreibungen liegen mit TEUR 1.234 leicht unter Vorjahresniveau (TEUR 1.263) und betreffen mit TEUR 1.016 (i. Vj. TEUR 956) insbesondere die Fahrzeuge für den Personennahverkehr sowie mit TEUR 106 (i. Vj. TEUR 164) die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich auf TEUR 2.473 (i. Vj. TEUR 1.971) erhöht. Ursächlich hierfür sind vor allem die gestiegenen Aufwendungen für Schadenersatzleistungen von TEUR 235 (i. Vj. TEUR 178), gestiegene Aufwendungen für Mieten, Pachten und Nebenkosten von TEUR 339 (i. Vj. TEUR 219) sowie gestiegene Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von TEUR 286 (i. Vj. TEUR 174). Größere Aufwandsposten bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden mit TEUR 505 (i. Vj. TEUR 468) die Betriebs- und Geschäftsführungskosten sowie mit TEUR 179 (i. Vj. TEUR 108) die Wartungsaufwendungen.

**Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr 2023 um TEUR 806 auf TEUR 13.779 erhöht. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um TEUR 426 auf TEUR 6.764. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um TEUR 2.017 erhöht. Die Erhöhung betrifft insbesondere die Forderungen gegen Gesellschafter. Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.630 auf TEUR 2.912 stichtagsbedingt verringert.
Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital im Zuge des ausgewiesenen Jahresüberschusses um TEUR 420 auf TEUR 5.188 erhöht. Der Sonderposten für Zuschüsse Dritter beträgt TEUR 2.180 (i. Vj. TEUR 2.098). Die passivierten Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände fristenkongruent in den Folgejahren aufgelöst. Die sonstigen Rückstellungen haben sich auf TEUR 594 (i. Vj. TEUR 497) erhöht. Dies resultiert aus dem Anstieg der Personalrückstellungen auf TEUR 388 (i. Vj. TEUR 356) sowie dem Anstieg der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen auf TEUR 64 (i. Vj. TEUR 8). Die Verbindlichkeiten gegenüber

Kreditinstituten erhöhten sich unter Berücksichtigung planmäßiger Tilgungen im Zuge der fremdfinanzierten Investitionen in den Fuhrpark auf TEUR 2.976 (i. Vj. TEUR 2.574). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern erhöhten sich auf TEUR 509 (i. Vj. TEUR 484). Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit TEUR 423 (i. Vj. TEUR 352) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

**Investitionen**

Die Gesamtinvestitionen des Geschäftsjahres 2023 betrugen TEUR 1.694 und betrafen im Wesentlichen die Anschaffung von 6 Bussen.

**Finanzlage**

Der Cash-Flow auslaufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR -791 nach TEUR 2.282 im Vorjahr. Maßgeblich für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem der Anstieg der Forderungen gegen Gesellschafter. Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt im Zuge der Investitionstätigkeit TEUR -1.628 (i. Vj. TEUR -1.819). Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 789 (i. Vj. TEUR 1.030) und ist vor allem geprägt durch die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und durch Einzahlungen von Zuschüssen. Gegenläufig wirkt sich die Tilgung der Kredite aus.
Das Geschäftsjahr endet mit einem Bestand an Liquiden Mitteln von TEUR 2.912 (i. Vj. TEUR 4.542). Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet.

**Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung**

Die Steuerung von Chancen und Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Die RVHI ist in das konzernweite Risiko- und Chancenmanagement der SVVH AG integriert. Mit diesem System wird die Unternehmensleitung in die Lage versetzt, frühzeitig Risiken zu erkennen und gegenzusteuern sowie Chancen zu identifizieren und zu realisieren. Eine Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV war die nunmehr Ende 2019 umgesetzte Einführung des Tarifverbundes ROSA. Durch die Einführung des Deutschlandtickets ist die Erlösseite durch die bundesweiten Tarifvorgaben nur noch sehr bedingt beeinflussbar. Dieses gilt für die gesamte Branche. Vor diesem Hintergrund wird in der Zukunft eine dauerhafte Finanzierung des ÖPNV durch die öffentliche Hand erforderlich sein. Die auskömmliche Finanzierung des Deutschlandtickets ist nur für das Jahr 2023 sichergestellt. 2024 und 2025 werden zwar Bund und Länder weiterhin Mittel bereitstellen, die aber nach jetzigem Kenntnisstand nicht ausreichend sind. Die gesetzliche Pflicht für Ausgleichsleistungen des Bundes endet am 31.12.2025. Ob und in welcher Form Ausgleichsleistungen 2026 if. zur Verfügung stehen, ist derzeit offen. Zur Vereinnahmung der Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket wurde 2023 der ÖDA zwischen RVHI und Landkreis Hildesheim entsprechend geändert.
Mitte 2023 wurde durch den Kreistag des Landkreises Hildesheim eine neuer ÖDA mit der RVHI beschlossen, der zum 01. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Der Vertrag ist als Bruttovertrag ausgestaltet, so dass zukünftig das Erlösrisiko beim Landkreis Hildesheim liegt.

**Beschaffungschancen und –Risiken**

Auf der Aufwandsseite liegt ein Risiko in der Entwicklung der Dieselpreise. Auf Grund des Ukraine-Krieges sind die Dieselpreise erheblich angestiegen. Auch wenn sich Ende 2022 / Anfang 2023 die Preissituation etwas entspannt hat, wird auch in der Mittelfristplanung von weiterhin hohen Kraftstoffpreisen ausgegangen. Die Dieselpreisentwicklung wird derzeit als ein Risiko von hoher Bedeutung eingestuft.

**Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken**

Das steigende Zinsniveau wird Investitionen verteuern. Schwerpunkt wird auch den nächsten Jahren die Beschaffung von (Diesel-)Bussen sein.

**Prognosebericht - Ausblick 2024 und 2025**

Entscheidend für die Zukunft ist der erfolgte Abschluss eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2033. Von zentraler Bedeutung wird sein, dass die definierten Ausgleichsparameter die Erlös- und Kostenentwicklung sachgerecht abbilden. Im Rahmen der Wirtschaftsplanung ist bei den Umsatzerlösen bei den ROSA-Tarifen eine Tarifanpassung bei gleichzeitig nahezu unveränderten Fahrgastzahlen geplant. Die Einführung des politisch gewollten Deutschlandtickets zum 01.05.2023 wird auch 2024 und 2025 zu einer Reduzierung der originären Fahrgeldeinnahmen führen. Ob die Mindererlöse 2024 und 2025 auskömmlich durch Ausgleichsleistungen des Bundes und der Länder kompensiert werden, ist derzeit noch offen. Ab voraussichtlich 2026 soll ein bundesweites Einnahmeaufteilungsverfahren eingeführt werden, dessen wirtschaftliche Auswirkungen nicht absehbar sind. Wir verweisen auch auf die Ausführungen zum Nachtragsbericht im Anhang. Auf der Aufwandsseite wird von weiterhin hohen Treibstoffpreisen ausgegangen. Durch den Ukraine-Krieg haben die Dieselpreise Rekordniveau erreicht. Hinzu kommen steigende Aufwendungen für den Personalbereich auf Grund der zu erwartenden Tarifabschlüsse. Vor diesem Hintergrund ist auch von weiter steigenden Aufwendungen für Auftragsunternehmen auszugehen. Für die Jahre 2024 und 2025 sind vor allem Investitionen in den Fuhrpark geplant. In 2024 ist die Anschaffung von vier Gelenkbussen und in 2025 die Anschaffung von drei Solobussen und einem Gelenkbus vorgesehen. Insgesamt beträgt das geplante Investitionsvolumen für 2024 ca. EUR 3,303 Mio., wovon EUR 1,622 Mio. auf die Busbeschaffung entfallen. Im Jahr 2025 sind Investitionen in Höhe von EUR 1,372 Mio. geplant, wovon EUR 1,174 Mio. auf Fuhrparkinvestitionen entfallen. Der Wirtschaftsplan sieht für 2024 einen Jahresüberschuss von TEUR 523 und für 2025 einen Jahresüberschuss von TEUR 462 vor.

**Berichterstattung gem. § 289 Abs. 2 Nr. 2a und 2b HGB**

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten bestehen, außer dem im Folgenden genannten, keine weiteren wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist. Dem Risiko zukünftig steigender Zinsen, insbesondere bei der Beschaffung von Bussen, wird, soweit eine Finanzierung erforderlich ist, derzeit grds. durch den Abschluss festverzinslicher, fristenkongruenter Darlehen/Darlehenslaufzeiten begegnet. Im aktuellen Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 ist eine Darlehensaufnahme zur teilweisen Busfinanzierung erforderlich bzw. wurde zwischenzeitlich bereits durchgeführt.

**Bestehende Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft unterhält einen Betriebshof in Alfeld, Neue Wiese 9, und als Mieter in Hildesheim, am Standort Hermann-Roemer-Straße 4, um von dort aus die regionalen Verkehre zu betreiben.

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Im Haushaltsplan des Landkreises Hildesheim wurden für das Jahr 2025 Mittel für ÖDA-Ausgleichsleistungen in Höhe von 16.2 Mio. EURO veranschlagt. Durch Änderung der Zahlungsstrukturen durch Inkrafttreten des neuen ÖDA-Vertrages zum 01.01.2024 erfolgt eine teilweise Erstattung dieses Betrages durch Ausgleichszahlungen von Amt 909 von mindestens 1. Mio. EURO. Diese Zahlungen erfolgten bisher nach den Regelungen des bisher geltenden ÖDA-Ausgleichsvertrages direkt an die RVHI. Die genaue Höhe kann aufgrund fehlender rechtlicher Grundlagen noch nicht benannt werden.

# Kreiswohnbau Hildesheim GmbH (kwg)

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist insbesondere eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung, und zwar vordringlich durch die Bereitstellung von Mietobjekten und die Förderung der Begründung von Wohneigentum.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern, sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt **6.657.580,00 €**

Der Landkreis Hildesheim ist mit **3.889.620,00 €** beteiligt. Das entspricht einem Beteiligungsverhältnis von **58,42** %. Das verbleibende Kapital entfällt auf kreisangehörige Städte und Gemeinden als die übrigen Gesellschafter.

## Anteilsbesitz

Es besteht eine 50 %-ige Beteiligung an der ProjektBau Hildesheim GmbH & CO OHG, Eckemeckerstraße 36, Hildesheim

## Zusammensetzung der Organe

### Aufsichtsrat

Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 17 Mitgliedern,

a) der/dem jeweiligen Landrätin/Landrat oder ihrer/seinem Vertreterin/Vertreter im Amt,
b) neun Mitgliedern des Kreistages, die vom Kreistag des Landkreises Hildesheim bestellt werden, sieben von der Gesellschafterversammlung zu wählenden Mitgliedern. Diese müssen hauptamtliche Bürgermeisterinnen/Bürgermeister eines Gesellschafters oder dessen allgemeine Vertreterin/Vertreter im Amt sein, und zwar jeweils eine/einer aus den Städten Bad Salzdetfurth, Bockenem und Sarstedt und jeweils eine/einer aus zwei Gemeinden, die bei der Verschmelzung der Gesellschaft mit der Kreiswohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung Alfeld bereits Gesellschafter letztgenannter Gesellschaft waren sowie jeweils eine/einer aus zwei weiteren Gemeinden des Landkreises Hildesheim, die bereits vor der vorerwähnten Verschmelzung Gesellschafter-Gemeinden der Kreiswohnbau Hildesheim waren.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

Landrat Berndt Lynack

| | |
|---|---|
| KTA Herr Werner Preissner | Gruppe |
| KTA Herr Marc Ehrig | Gruppe |
| KTA Frau Christel Brede | Gruppe |
| KTA Herr Pascal Kubat | Gruppe |
| KTA Herr Holger Schröter-Mallohn | Gruppe |
| KTA Frau Dr. Susanne Weber | Gruppe |
| KTA Frau Ute Bertram | CDU |
| KTA Herr Andre Ceglarek | CDU |
| KTA Herr Heinrich Machtens | CDU |

## Gesellschafterversammlung

Gemäß § 16 (1) des Gesellschaftsvertrages üben die Gesellschafter die ihnen in Angelegenheit der Gesellschaft zustehenden Rechte gemeinschaftlich in der Gesellschafterversammlung durch Beschlussfassung aus.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann gewählt. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

## Geschäftsführung

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages wird der Geschäftsführer vom Aufsichtsrat bestellt, angestellt und abberufen. Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Matthias Kaufmann.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Unser Risikomanagementsystem erfasst das Controlling und regelmäßige interne Berichterstattung. Es ist darauf ausgerichtet, die dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Dazu werden in verschiedenen Beobachtungsbereichen Risikoindikatoren ermittelt und bewertet. Zum internen Kontrollsystem gehören auch Regelungen zur Compliance. Neben den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind unternehmensinterne Richtlinien und Anweisungen Bestandteil des Compliance Management Systems. Unser Risikomanagement- als auch Compliance Management System werden regelmäßig überprüft und aktualisiert. Aufgrund der aktuellen Marktlage besteht derzeit nur ein geringes Leerstandsrisiko. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung kann dieses Risiko langfristig ansteigen. Dagegen ist die momentane Investitionstätigkeit unserer Gesellschaft in der Bestandserneuerung (Neubau und Modernisierung) auf eine marktgerechte Anpassung des Wohnungsbestandes für die Zukunft gerichtet. Wesentliche Tätigkeitsfelder sind dabei Maßnahmen zur Einsparung von Energie (Wärmedämmung und Erneuerung von Heizungsanlagen), Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnwertes sowie Maßnahmen zur Anpassung des Wohnungsbestandes an die demographische Entwicklung, d. h. die Beseitigung von Barrieren in und zu den Wohnungen. Im Bereich des Neubaus hat die kwg mit der Produktlinien ARGENTUM und kwg Comfort Produkte entwickelt, welche den Veränderungen am Wohnungsmarkt durch den demographischen Wandel Rechnung trägt. Im Vorfeld von Investitionen werden regelmäßig Markt- und Standortanalysen durchgeführt, um die langfristige und nachhaltige Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich überwiegend um langfristige Annuitätendarlehen (Restlaufzeiten von 2-35 Jahren), die dinglich gesichert sind. Ein Zinsänderungsrisiko besteht im Wesentlichen im Hinblick auf zukünftige Refinanzierungen auslaufender Kredite. Aufgrund der in der Vergangenheit niedrigen Zinsen auch im langfristigen

Bereich bestand die Strategie darin, die Darlehen bis zum Ende der Zinsbindungsfrist zurückgezahlt zu haben. Darlehen mit Zinsänderungsrisiko, d.h. mit Restvaluta am Ende der Zinsbindung, machen inzwischen mit nur noch 21 % einen geringen Teil des Darlehensportfolios der kwg aus. Darüber hinaus verfügt die kwg für weitere Investitionsmaßnahmen für ausreichende Beleihungsreserven. Wesentliche Risiken aus Zahlungsstromschwankungen und Liquiditätsrisiken sind aufgrund regelmäßiger Mieteinzahlungen nicht erkennbar. Die Mieteinnahmen sind durch die Nutzungs-und Mietverträge gesichert. Preisänderungsrisiken bestehen im Rahmen der Investitionen in den Bestand und Neubautätigkeiten bei den Baukosten, die stetig steigen. Das Kostensteigerungsrisiko wird durch einen Kostenaufschlag bereits in der Planungsphase der Investitionen und durch ein Projektcontrolling minimiert. Regelmäßig wird mit den Bauvorhaben erst begonnen, wenn die wesentlichen Gewerke vergabereif sind. Der abweichend vom Kerngeschäft betriebene Geschäftsbereich Verwaltung von Fremdbesitz hat aufgrund seines vergleichsweisen geringen Umfangs für das Risikomanagement nur eine untergeordnete Bedeutung. Zur Verbesserung der Einkaufskonditionen werden regelmäßig Strom- und Gaskonditionen ausgeschrieben und im Sinne einer Kostensicherheit für zwei bis drei Jahre festgeschrieben. Die, erzielten Ergebnisse reduzieren die Kosten für die Mieter der kwg spürbar und stellen einen Wettbewerbsvorteil dar. Allerdings ließen sich in den vergangenen Ausschreibungen deutliche Kostensteigerungen nicht vermeiden. Mit dem-Auslaufen von Energielieferungsverträgen müssen Wohnungsunternehmen und ihre Mieter weiterhin mit einem deutlichen Preisanstieg und damit mit einem entsprechenden Anstieg der zu leistenden Vorauszahlungen an die Versorgungsunternehmen rechnen. Die Vorauszahlungen, die i. d. R. zunächst von den Wohnungsunternehmen vorfinanziert werden müssen, können unter Umständen zu Liquiditätsengpässen führen. Zudem könnte durch die deutlich erhöhte Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter (insbesondere Einpersonen- und Alleinerziehendenhaushalte in großen Wohnungen) übersteigen. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Gleichzeitig vermindern die so erhöhte Bruttowarmmiete und die inflationsbedingten Steigerungen der allgemeinen Lebenshaltungskosten den Spielraum für künftige Mieterhöhungen. Die aktuelle Zinsentwicklung, die gestiegenen Preise am Bau sowie die negative Entwicklung der energetischen Bundesförderkulisse werden für die Zukunft den Neubau, insbesondere am freifinanzierten, deutlich erschweren. Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Davon umfasst sind auch kurzfristige Maßnahmen zur Optimierung der Be-triebsführung der Heizungsanlagen. Im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Energiesektor zeigt sich, dass der Pfad zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft derzeit überdacht werden muss. Infolgedessen wird die kwg ihre Klimastrategie überarbeiten bzw. anpassen. Die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor bzw. die Wohnungswirtschaft stellen ganz erhebliche Herausforderungen auch für unser Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität dar. Es wurde bereits eine Bestandsaufnahme der Objekte zur Ermittlung der derzeitigen 002-Emissionen durchgeführt. Im Weiteren ist eine sukzessive Erarbeitung einer unternehmenseigenen Klimaschutzstrategie, ausgerichtet an den technisch- wirtschaftlichen und finanziellen Gegebenheiten sowie den gesetzlichen und baurechtlichen Vorgaben, vorgesehen. Etwaigen Kosten- und Vermietungsrisiken gilt es dabei zu begegnen. Auf Grund der konsequenten Modernisierungsstrategie der vergangenen Jahre, ist der überwiegende Teil der kwg-Gebäude als saniert zu bewerten. Lediglich ein geringer Teil ist unsaniert. Nur noch vereinzelt müssen umfangreiche Modernisierungen an der Gebäudehülle durchgeführt werden. Der Fokus zur Erreichung der Klimaziele bis 2030 liegt auf der Optimierung und Anpassung der Energie- und Wärmeversorgung der Objekte. Da diese Maßnahmen den Großteil des Bestandes betreffen und die Kosten nicht abzusehen sind, ist dieses als ein nicht unerhebliches Risiko zu betrachten.

**Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Auch für die Zukunft erwarten wir eine günstige Vermietungssituation mit punktuell leicht steigenden Mieten und zusätzlichen notwendigen Neubauwohnungen. Zusätzliche Wohnungsverkäufe sind derzeit nicht geplant. Die Erstvermietungen der Neubauwohnungen verlaufen planmäßig. Weitere Chancen werden bei Wirtschaftlichkeit durch Neubau wie auch energetische Modernisierungen und die Herstellung nachfragegerechter, d. h. vor allem demografiefester Grundrisse im Altbaubestand gesehen. Eine wesentliche Aufgabe der kwg bleibt dabei, den Bewohnern zu ermöglichen, so lange selbstbestimmt wie möglich zu leben. Die Bezahlbarkeit bildet aufgrund der erwarteten niedrigen Einkommen bei den älteren Menschen als einzige wachsende Bevölkerungsgruppe ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Neben baulichen Maßnahmen wird es eine vordringliche Aufgabe bleiben, stabile Nachbarschaften zu schaffen und zu erhalten. Neben den technischen Gesichtspunkten muss das Unternehmen dabei auch den sozialen Aspekten gerecht werden. Die persönliche Betreuung der Mieter vor Ort ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Um hierfür entsprechend Raum zu schaffen, wurden systematisch Organisationsabläufe hinterfragt und, soweit sinnvoll, vereinfacht bzw. gestrafft. Auch die Qualifikation des Personals spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle. Dieser kontinuierliche Prozess wird auch für die Zukunft ein wesentliches Merkmal zur Gewinnung von Wettbewerbsvorteilen sein. Zusammenfassend sind keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erkennbar, die zu einer ungünstigen Entwicklung im Unternehmen mit negativer Beeinflussung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

**Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich wie folgt entwickelt:**

| | 2023 TEUR | 2022 TEUR | Veränderung TEUR |
|---|---|---|---|
| Hausbewirtschaftung | 3.964,6 | 3.457,2 | 507,4 |
| Bautätigkeit/ Modernisierung Anlagevermögen | -243,1 | -114,9 | -128,2 |
| Verkaufstätigkeit | 1.662,0 | 439,9 | 1.222,1 |
| Betreuungstätigkeit | 58,1 | 19,1 | 39,0 |
| Sonstige ordentliche Geschäftstätigkeit | 195,0 | 196,0 | -1,0 |
| **Betriebsergebnis** | **5.636,6** | **3.997,3** | **1.639,3** |
| Finanzergebnis | 137,7 | -2,8 | 140,5 |
| Neutrales Ergebnis | 148,6 | 681,8 | -533,2 |
| **Jahresergebnis vor Steuern von Einkommen und Ertrag** | **5.922,9** | **4.676,3** | **1.246,6** |
| Steuern von Einkommen und Ertrag | -230,5 | -103,3 | -127,2 |
| **Jahresüberschuss** | **5.692,4** | **4.573,0** | **1.119,4** |

**Prognosebericht**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entwickelt sich weiterhin positiv. Weder ist aufgrund der aktuellen Marktlage noch der erwarteten Entwicklung mit nennenswertem Leerstand zu rechnen. Die Ausfallrisiken aus Leerstandsverlusten und Forderungsausfällen sind insgesamt als gering einzuschätzen, darüber hinaus wird ihnen durch ein neu eingeführtes Programm zur Bestandserfassung „Mevivo-Eco" Rechnung getragen. Für 2024 rechnen wir mit Mieterträgen von

21.350 TEUR, Instandhaltungsaufwendungen von 6.226 TEUR sowie Zinsaufwendungen von 2.430 TEUR. Die Geschäftsführung erwartet einen Jahresüberschuss für das Jahr 2024 in Höhe von 4.104 TEUR. Die Phase der hohen Neubautätigkeit der kwg im Bereich des Anlagevermögens wird langsam reduziert. Weiterhin soll das Portfolio gezielt nachfrageorientiert entwickelt werden. Die Finanzierung dieser Neubaumaßnahmen sollte durch entsprechende Eigenkapitalanteile unterlegt sein, die der Gesellschaft zur Verfügung stehen sollten. Primär wird hier versucht auf zinsvergünstigte Mittel der öffentlichen Wohnraumförderung zurückzugreifen. Quantitative Angaben zum weiteren Einfluss der unterschiedlichen geopolitischen Entwicklungen, insbesondere die Entwicklung des Ukrainekriegs, sowie der Entwicklung im Nahen Osten, auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nicht verlässlich möglich.

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Seit dem Jahr 2008 ist das Stammkapital der Gesellschaft nicht mehr erhöht worden. Vom Landkreis erfolgen ausschließlich Zahlungen für angemietete Objekte, darüber hinaus keinerlei Zahlungen an die Gesellschaft. Da im Haushaltsjahr 2022 die Gemeinde Hohenhameln der kwg als Gesellschafterin beigetreten ist, wurde eine Erhöhung des Stammkapitals vorgenommen.

Für das Haushaltsjahr 2023 erfolgte im Jahr 2024 wieder die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 131.515,48 €. Für das Haushaltsjahr 2025 ist ebenfalls wieder eine reguläre Gewinnbeteiligung vorgesehen.

# Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege ist es laut Gesellschaftsvertrag der Kurbetriebsgesellschaft Gegenstand des Unternehmens, Kurmittelanlagen zu erwerben und zu betreiben, Kurmittel zu veräußern sowie die zum Kurbetrieb gewidmeten Brunnen und Bohrungen, Peloide und Gradierwerke zu fördern, zu errichten und zu betreiben.
Weitere Zielsetzung im Rahmen der Gesellschaftsgründung war es, Erholungs- und Fremdenverkehrseinrichtungen wirtschaftlich zu nutzen und Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Gesellschaft betreibt das Therapiezentrum in Bad Salzdetfurth und das Sole Frei- und Hallenbad im Ortsteil Detfurth. Darüber hinaus bewirtschaftet das Unternehmen den Kurpark mit den historischen Gradierwerken und nimmt gemäß einer Vereinbarung mit der Stadt Bad Salzdetfurth Aufgaben des Fremdenverkehrs wahr.

## Beteiligungsverhältnisse

Die Gründung der Kurbetriebsgesellschaft mbH erfolgte im Jahre 1974 durch den Landkreis Hildesheim sowie die Stadt Bad Salzdetfurth.

Am Stammkapital in Höhe von 1.100.000 € ist der Landkreis mit einem Anteil von 51 % (561.000 €) beteiligt; die verbleibenden 49 % (539.000 €) entfallen auf die Stadt Bad Salzdetfurth. Beide Gesellschafter haben die im Jahr 2017 beschlossene Stammkapitalerhöhung vollzogen.

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Aufsichtsrat

Nach § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern, und zwar

- dem jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Hildesheim und der Stadt Bad Salzdetfurth oder einem von ihnen beauftragten Vertreter
- vier vom Landkreis Hildesheim bestimmten Mitgliedern
- drei von der Stadt Bad Salzdetfurth bestimmten Mitgliedern.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

| | |
|---|---|
| Herr Landrat Bernd Lynack | |
| KTA Herr Bernhard Brinkmann | Gruppe |
| KTA Herr Friedhelm Gabel | Gruppe |
| KTA Herrn Karsten Zürner | Gruppe |
| KTA Herr Andreas Koschorrek | CDU |

## Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 12 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann benannt. Seine Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

## Geschäftsführer

Gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages werden der/die Geschäftsführer vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Frank Hasse.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

## Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresfehlbetrag von 1.646 T€ (Vorjahr 1.734 T€) ausgewiesen. Das Ergebnis resultiert aus Erträgen von 2.495 T€ (Vorjahr 2.213 T€) sowie Aufwendungen von 4.141 T€ (Vorjahr 3.947 T€). Die Erträge erhöhten sich um 282 T€. Im Einzelnen beliefen sich die Erhöhungen wie folgt: aus Eintrittsgeldern des Solebades und der Sauna + 252 T€, Therapieerlöse Kurmittelhaus +/- 0 T€, Therapieerlöse im Solebad + 37 T€, Einnahmen Fremdenverkehr + 15 T€, Mieten und Pachten + 1 T€ sowie aus sonstigen Erträgen + 1 T€. Der Planansatz von 1.903 T€ (Therapieerlöse Kurmittelhaus u. Solebad, Eintrittsgelder Solebad und sonstige Erlöse) wurde um 299 T€ überschritten.

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beläuft sich im Jahr 2023 auf 5.390 T€ (Vorjahr 5.506 T€). Auf der Aktivseite ist eine Verringerung des langfristig gebundenen Vermögens um 176 T€ auf 3.490 T€ (Vorjahr 3.666 T€) sowie eine Erhöhung der flüssigen Mittel um 34 T€ auf 1.666 T€ (Vorjahr 1.632 T€) zu verzeichnen. Auf der Passivseite der Bilanz minderten sich die langfristigen Verbindlichkeiten durch planmäßige Tilgungen von 181 TE, ohne Sondertilgungsposten, auf 2.870 T€ (Vorjahr 3.051 T€). Die verbliebenen Darlehn werden auch zukünftig planmäßig getilgt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 5 T€ auf 161 T€ (Vorjahr 156 T€). Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 19 T€ auf 131 T€ (Vj. 112 T€). Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 1.954 T€. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 36,3 % (Vorjahr 35,4 %). Die Quote sollte auch im folgenden Geschäftsjahr erreicht werden. Das in der Bilanz ausgewiesene langfristig gebundene Vermögen von 3.490 T€ (Vorjahr 3.666 T€) ist in voller Höhe durch Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Diese Deckung gilt auch für die Zukunft.
Die Gesellschafterversammlung hat am 05.12.2023 beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2022 unter Berücksichtigung der für 2022 geleisteten Vorauszahlungen, im Verhältnis der Geschäftsanteile, der Kapitalrücklage zu entnehmen. Der Restbetrag verbleibt in der Kapitalrücklage einerseits infolge der geringen Eigenkapitalausstattung und andererseits, weil das Gesundheitswesen sich in einer Phase des strukturellen Umbruchs befindet — und sowohl die Ertragsseite als auch die Aufwandsseite des Unternehmens immer mit einem hohen Risikofaktor behaftet ist. Die Gesellschafter haben unterjährig Einzahlungen in die Kapitalrücklage geleistet.

## Ertragslage

Der Kartenverkauf im Solebad entwickelte sich trotz Legionellen-Problematik zunehmend; es war eine außerplanmäßige Schließungszeit aus vorgenanntem Anlass für eine Dauer von etwa drei Wochen erfolgt. Lediglich bei den Therapieerträgen (22.411 Anwendungen im Kurmittelhaus und

27.741 Anwendungen im Solebad) ist insgesamt ein marginales Absinken zu verzeichnen. In 2024 ist bereits wieder ein Anstieg zu beobachten. Der Planansatz von 685 T€ (Therapieerlöse Kurmittelhaus) wurde wieder überschritten um 34 T€. Der Planansatz von 880 TE (Eintrittsgelder Solebad) wurde deutlich um 150 T€ überschritten. Für die Eintrittsgelder Sauna wurde ein Planansatz von 140 T€ gebildet, der ebenso deutlich um 57 T€ überschritten wurde. Für die Therapieerlöse Solebad wurde ein Planansatz von 195 TE gebildet, der - einschließlich Wellness - um 55 T€ auch überschritten wurde. Bei den sonstigen Erträgen wurde ein Ansatz von 3 TE gebildet, der mit 3 T€ erreicht wurde.
Die Einnahmen aus Kurbeiträgen betrugen 143 T€ (Vorjahr 128 T€). Die Steigerung der Einnahmen ist auf die Beendigung der Corona-Krise zurückzuführen.
Der Tarifabschluss der Lohnrunde 2023 sieht für das Jahr 2023 keine Erhöhung der Tabellenentgelte vor, stattdessen wurde im Rahmen der Tarifeinigung ein sog. Steuer- und sozialabgabenfreies Inflationsausgleichsgeld als Sonderzahlungen für die Monate Juni 2023 bis Dezember 2023 gezahlt. Dies entspricht laut einer Berechnung des KAV Niedersachsen 4,54 %. Die Personalkosten und die sozialen Aufwendungen erhöhen sich dadurch gegenüber dem Vorjahr um 208 T€ auf 2.491 T€.
Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl lag im Jahr 2023 bei 62 Beschäftigten. Der Materialaufwand weist im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe eine Kostenminderung in Höhe von 39 T€ aus und beläuft sich im Jahr 2023 auf 523 T€. Im Bereich der bezogenen Leistungen kam es ebenfalls zu einer Minimierung um 21 T€ auf noch 321 T€. Der Materialaufwand folgt auch in der Zukunft zu weiten Teilen den Erlösen.
Infolge der erwähnten Umsatzsteigerungen in allen Bereichen verringerte sich der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2022 auf 1.646 T€ Die Umsatzsteigerungen beruhen auch auf der Beendigung der Corona-Pandemie.

**Investitionen**

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 95 T€ in das Anlagevermögen investiert. Hiervon entfielen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 15 T€ (2 Förderpumpen 7 T€, Telekommunikationsanlage 2 T€, GWG 6 T€) sowie 17 T€ auf Anlagen im Bau (2. Bauabschnitt der Sanierung der Trinkwasseranlage 8 T€, Erstellung von 2 neuen KG-Räumen 9 T€) im Kurmittelhaus und 24 T€ auf Gebäude (Brandmeldeanlage 3 T€, Gefahrenmeldeanlage 10 T€, Versorgungsleitungen 11 T€), 36 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (Hochdruckreiniger 4 T€, Solarium 7 T€, Rolltoranlage 13 T€, Tresor 6 T€, Kassensystem 2 T€, GWG 4 T€) sowie 3 T€ auf Anlagen im Bau (Ertüchtigung der Trinkwasseranlage) im Solebad. Auch im kommenden Jahr ist mit steigenden Investitionskosten zu rechnen. So soll der 2. BA „Erneuerung der Wasserleitungen" im Kurmittelhaus fertiggestellt werden. Hierfür sind im Jahr 2024 insgesamt 250 T€ einkalkuliert, nachdem von dem bereits für 2023 eingeplanten Betrag i. H. v. 250 T€ wegen Verzögerungen bei der Planungs- und Bauausführung lediglich eine Teilsumme von 8 T€ verwendet werden konnte. Im Bereich des Solebades sind 40 T€ für die Sanierung der Trinkwasseranlage, 15 T€ für erneute Betonsanierungen und Bauwerksdiagnostik und 36 T€ für allgemeine Investitionen geplant.

**Finanzinstrumente**

Zur Steuerung und Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos waren zwei Zins-Swap-Geschäfte im Jahr 2012 abgeschlossen worden, wovon eines bereits im Jahr 2022 ersatzlos ausgelaufen war. Der negative Marktwert beträgt im Jahr 2023 für das verbliebene Swap-Geschäft — 3.062,89 €.

**Prognosebericht**

Der für 2024 erwartete Jahresfehlbetrag beträgt nach dem genehmigten Wirt-schafts-plan 2.395 TE. Ein bestandsgefährdendes Risiko für die Gesellschaft besteht dadurch nicht. Die Gesellschafter haben sich in einem Grundlagenbeschluss dazu verpflichtet, unterjährige Einzahlungen in die Kapitalrücklage zur Abdeckung der in den Wirtschaftsplänen ausgewiesenen Jahresfehlbeträge zu leisten und damit eine Überschuldung sowie eine Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft zu

vermeiden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden unterjährig Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.652 T€ geleistet. Der Verlust 2022 von 1.734 T€ wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05.12.2023 durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Auch im Jahr 2024 erfolgen planmäßige Einzahlungen von Abschlägen beider Gesellschafter in die Kapitalrücklage.
In den politischen Diskussionen der kommunalen Gremien der Gesellschafter werden die sogenannten freiwilligen Leistungen insbesondere im Hinblick auf die angespannten Haushaltssituationen kritisch überprüft. Dies vorausgeschickt, haben sich durch den Gesellschaftsvertrag sowohl die Stadt Bad Salzdetfurth als auch der Landkreis Hildesheim zu dem dauerhaften Ausgleich bekannt. Das Jahr 2024 war von intensiven Überlegungen zum 45 Jahre alten Solebades geprägt. Eine politische Grundsatzentscheidung war im Jahr 2024 avisiert, diese ist jedoch zum Zeitpunkt dieses Berichtes noch nicht erfolgt. Daher ist vor diesem Hintergrund von einer weiterhin anhaltenden Übernahme der Unternehmensverluste auszugehen.
Die jeweiligen Beschlusslagen, die die Gesellschaftervertreter für ihr Handeln er-mächtigen liegen der Kurbetriebsgesellschaft nicht vor.
Die bekannten Steuerungsgrößen der Gesellschaft (Kartenverkäufe und Anwendungen) haben sich im Geschäftsjahresverlauf 2024 positiv entwickelt. Trotz einiger im Betrieb liegender Widrigkeiten ist die Nachfrage im Bereich der therapeutischen Ansätze insbesondere für Dauerpatienten nahezu ungebrochen.
Die detaillierte Budgetplanung der Gesellschaft für 2024 geht davon aus, dass das negative Ergebnis über dem Vorjahreswert liegen wird. Diese Entwicklung ergibt sich aufgrund des Alters der baulichen Substanz und aufgrund unvorhergesehener unaufschiebbarer Ersatzmaßnahmen bzw. -beschaffungen.
Die bisherigen personellen Vakanzen im Therapiebereich des Kurmittelhauses konnten abgebaut und damit die Wartezeiten reduziert werden, es besteht jedoch weiterhin eine quantitative Erhöhung der Patient*innen/Kundenzahlen, was trotz der hohen Nachfrage nach Therapieleistungen eine große Herausforderung darstellt. Dies insbesondere, da es im Personalbereich häufigen zu längeren krankheitsbedingten Ausfällen kommt.
Dies vorausgeschickt ist jedoch im Vergleich des Jahres 2023 zur Prognose 2024 (Basis Dezember 2024) von einer Steigerung der Erträge auszugehen. Auch die Besucherzahlen im Solebad sind weiterhin sehr witterungsabhängig. Bei den Aufwendungen ist auch in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk auf die Personal- und Energiekosten zu legen sein. Ab dem Jahr 2025 sind neue Tarifverhandlungen angesetzt. Die Energiekosten sind bereits gestiegen und werden auch in den kommenden Jahren weiter aufwachsen, da die derzeitigen Preise bedingt durch das Embargo gegen Russland nach wie vor hoch sind.
Des Weiteren ist auch in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk auf das nunmehr 45 Jahre alte Solebad zu legen. Die jährlich durchgeführten Beton-sanierungsarbeiten haben sich dabei positiv auf die Lebensdauer des Solebades ausgewirkt, so dass mittlerweile die Sanierung des bestehenden Solebades geprüft wurde.
Im Ergebnis haben zwei unabhängige Bau.Ing. die Umsetzung von Sanierungsmaß-nahmen bestätigt. Dadurch wäre — ein Beginn in 2025 vorausgesetzt — eine Laufzeitverlängerung von (mind.) 10 Jahren zu erreichen. Dabei ist jedoch besonders zu beachten, dass die bereits seit 2022 ausgewiesene Problematik des Hallendaches eine sehr hohe Priorität erfordert. Hier ist eine Erneuerung im Jahr 2025 dringend geboten.
Die im Jahr 2023 erarbeitete Machbarkeitsstudie für einen Neubau ist in Hinblick auf die allgemeine kommunale Haushaltssituation für beide Gesellschafter zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht darstellbar. Daher erscheint die vorgenannte Sanierung zur Sicherstellung des weiteren Betriebs des Solebades die einzige Möglichkeit.
Die o.g. avisierte Sanierung würde mit einer mind. 6-monatigen Schließung einhergehen. Dies vorausgeschickt sind im Anschluss umfassende Maßnahmen zur „Rückgewinnung" der bisherigen und neuen Gäste vorzusehen. Darüber hinaus sollte auch eine neuzeitlichere Außendarstellung bzw. Image aufgebaut werde. Auch im Solebad ist ein stärkeres Umsatzplus zu erwarten. Hier scheinen die in 2024 vorgenommenen weitergehenden und intensiveren Werbemaßnahmen und Kooperationen

Erfolge zu zeigen. Dies ist allerdings nur bis zu einem begrenzten Punkt möglich, da sich eine weitere Steigerung nur mit einer verbesserten Attraktivität erreichen lässt. Auch sind besondere Events und Ausweitungen von Angeboten zukünftig noch stärker in den Fokus zu rücken.
Im Ausgabenbereich ist der Personalaufwand ein wesentlicher Punkt.
Hinsichtlich der übrigen Aufwendungen wird von einer nur moderaten Zunahme auch in der Zukunft ausgegangen.
Davon ausgenommen ist jedoch der Energiebereich. Hier hat, bedingt durch die neue Vertragsgestaltung mit der Biogasanlage zum Jahreswechsel 2023/2024 ab dem 01.01.2024 eine deutliche Preissteigerung stattgefunden. Auch im Bereich des Stroms wird durch das Auslaufen des bisherigen Vertrages ab 2025 von einer (deutlichen) Erhöhung auszugehen sein.

**Risikobericht**

Der Verband der Ersatzkassen (VdeK) und die Primärkassen (ehemals Kassen der Reichsversicherungsordnung) haben auch ab 2024 Veränderungen bei den Heilmittelpreisen bekanntgegeben. Bei den Therapieleistungen ergeben sich grundsätzlich Risiken durch weitere Veränderungen aufgrund gesundheitspolitischer Maßnahmen. Künftige Preisanpassungen durch die Krankenkassenverbände (Vdek/RVO) werden kaum nennenswert sein und sich maximal im Rahmen der Grundlohnsummensteigerungen bewegen.

**Chancenbericht**

Chancen ergeben sich im Bereich der Therapieerlöse für das Geschäftsjahr 2024 auch aufgrund einer Steigerung der gültigen Heilmittelpreise, eines weiterhin anhaltenden guten Rezeptaufkommens und einer angestrebten rückläufigen Kostenstruktur.
Nach der durchgeführten Sanierung des Solebades könnte im Anschluss durch um-fassende Marketing- und Imageaktionen eine neue Außenwahrnehmung erreicht werden, so dass das Solebad ein besonderer Leuchtturm in und um Bad Salzdetfurth wird, und dabei gleichzeitig ein besonders wichtiger Anker für die Einwohner*innen, Patient*innen sowie Gäste und Touristen ist.
Es sind keine weiteren wesentlichen Risiken im kommenden Jahr ersichtlich, die eine künftige Geschäftstätigkeit beeinflussen.

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Im Haushalt 2025 ist eine Verlustabdeckung i.H.v. 1.142.400 € eingeplant.

# Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH wurde am 08. Juli 2015 als Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH gegründet. Bis zum Geschäftsjahr 2018 firmierte sie unter diesem Namen.

Die politischen Gremien haben sich im Jahr 2018 für eine Umstrukturierung der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH zum 01.01.2019 entschieden. Mit Urkunde vom 7. Juni 2018 wurde die Firma der Gesellschaft geändert und lautet nun Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH.

Sämtliche Stammeinlagen werden seitdem vom Landkreis Hildesheim gehalten.

Nach der notariellen Beurkundung des geänderten Gesellschaftsvertrages wegen des Ausscheidens des Landkreis Peine im Juni 2019 arbeitet die gemeinnützige Gesellschaft als Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH für den Bereich des Landkreises Hildesheim.

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH befindet sich in einer sehr stabilen Finanzlage.

Die Klimaschutzagentur ist liquide und verfügt zum 31. Dezember 2020 über ein Umlaufvermögen in Höhe von 293.040,29. TEUR, davon 243.040,29 TEUR flüssige Mittel.

Das Team der Klimaschutzagentur möchte das Bewusstsein für klimaschützende und nachhaltige Handeln und einen ressourcenschonenden Umgang stärken.

Als verbindendes Element des Landkreises Hildesheim mit dem Landkreis Peine wird weiterhin der gemeinsame Förderverein aktiv bleiben.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Sämtliche Stammeinlagen werden seit der Umstrukturierung vom Landkreis Hildesheim gehalten.

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen. Die Gesellschaft darf bei anderen Vereinen oder Organisationen Mitglied werden, soweit die Beteiligung oder Mitgliedschaft dem Zweck der gGmbH förderlich ist. Hiervon wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

## Zusammensetzung der Organe

### Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind im § 13 des Gesellschaftsvertrages benannt. Gesellschaftervertreter für den Landkreis Hildesheim ist Herr Landrat Bernd Lynack. Sein Vertreter ist Herr Kreisoberamtsrat Gerald Bälkner.

## Geschäftsführer

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages wird der Geschäftsführer von der Gesellschafterversammlung bestellt und abberufen. Zum 05.01.2018 hat Herr Martin Komander die Geschäftsführung der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH übernommen und ist auch Geschäftsführer nach der Umstrukturierung der Gesellschaft.

## Klimaschutzbeirat

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages wird ein Klimaschutzbeirat als offenes Fachgremium eingerichtet, um allen im Klimaschutz tätigen Akteuren ein Beteiligungsforum zu bieten. Die Mitarbeit in diesem Klimaschutzbeirat ist ehrenamtlich.

## Gesellschafterrat

Der Gesellschafterrat nach § 15 des Gesellschaftsvertrages ist ein politisches Gremium mit beratender Funktion für die Geschäftsführung.
Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

| | |
|---|---|
| Herrn KTA Egbert Homeister | SPD |
| Herrn Werner Preissner | SPD |
| Herrn KTA Clemens Gerhardy | CDU |
| Herrn KTA Friedhelm Prior | CDU |
| Frau KTA Nina Lipecki | Grüne |
| Frau KTA Dr. Susanne Weber | Grüne |
| Herrn KTA Wolfgang Schulz | Die Unabhängigen |

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Seit dem Juni 2019 arbeitet die gemeinnützige Gesellschaft als Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH für den Bereich des Landkreises Hildesheim und seine Mitgliedskommunen. Während des laufenden Geschäftsjahres hat die Klimaschutzagentur und deren neutrale Kooperationspartner die Corona Pandemie trotz des Aufbaus neutraler Alternativen stark getroffen. Bestehende Beratungsangebote von bundesweiten bzw. landesweiten Kooperationspartnern konnten nicht mehr wie gewohnt durchgeführt werden. Aufgrund dieser unvorhersehbaren pandemischen Entwicklungen sind finanzielle Rückstände innerhalb der Klimaschutzagentur entstanden. Beratungsangebote der Energieberater konnten nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Online-Alternativangebote mussten entwickelt werden, dabei standen Kreativität und Gesundheitsschutz im Vordergrund. Die Mitarbeitenden sind teilweise aus der gewohnten Arbeitsstruktur ins Homeoffice gegangen und die Projektplanung musste damit neu justiert werden. Geplante Informationsveranstaltungen oder der Klimaschutzbeirat konnte in Präsenz auf Grund der Pandemiebedingungen nicht durchgeführt werden. Die Geschäftstätigkeit der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH wird aktuell mit zwei Vollzeitäquivalenten umgesetzt. Das Personal ist beim Landkreis Hildesheim angestellt und in die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH abgeordnet. Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sowie die Sensibilisierung und neutrale Beratung der regionalen Bevölkerung, der regionalen Wirtschaft und der kommunalen Körperschaften hinsichtlich des Klimaschutzes, der damit einhergehenden Energieeinsparung und -effizienz sowie des Einsatzes Erneuerbarer Energien wird weiterhin verfolgt. Die Relevanz und die Notwendigkeit der Klimaschutzaktivitäten werden im politischen und gesellschaftlichen Handeln immer mehr deutlich. Unterschiedlichste Gruppen aus der Zivilgesellschaft wenden sich an die gemeinnützige Klimaschutzagentur.

**Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Unternehmensgegenstand verfolgt unmittelbar einen gemeinwohlorientierten und selbstlosen Zweck. Eine Gewinnerzielungsabsicht liegt nicht vor.

Das Hauptgeschäftsfeld bilden die Projektinitiierung und Umsetzung, Informations- und Beratungsangebote sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Die umfangreichen Aufgaben der Organisationsform werden weiterhin diese Aufgabenfelder bedienen.

Aufgrund ihrer speziellen Ausrichtung und Aufgabenstellung ist die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH nur im geringen Maße üblichen Marktrisiken ausgesetzt.

Das Aufsichtsgremium ist die Gesellschafterversammlung, bestehend aus einem Gesellschafter. Die operative Leitung erfolgt über einen Geschäftsführer. Des Weiteren berät ein politisches Grmium mit Vertretern aus dem Kreistag, der Gesellschafterrat, die Geschäftsführung und unterstützt die Arbeit der Klimaschutzagentur. Ebenfalls mit beratender Funktion der Geschäftsführung ist das offene Fachgremium, der Klimaschutzbeirat, eingerichtet, um allen im Klimaschutz tätigen Akteuren (Kommunen, Wissenschaftlichen Einrichtungen, Energieversorgungsunternehmen, Kreditinstituten, Kammern und Verbänden etc.) ein Beteiligungsforum zu bieten. Der angeschlossene Förderverein dient weiterhin beiden Landkreisen und ist ein verbindendes Element für die Klimaschutzbemühungen in den Landkreisen Hildesheim und Peine.

**Ertragslage**

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH generiert aus ihrer operativen Tätigkeit heraus keine Umsätze und somit auch keine Erträge. Die Umsetzung von Klimaschutzprojekten wird durch die Einlage vom Landkreis Hildesheim gedeckt.

Im Rahmen einzelner Projekte werden zudem finanzielle Kostenbeteiligungen regionaler Unterstützer/Kooperationspartner, wie der Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), eingeworben. Als unterstützende Organisation hat die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH einen eigenen eigenständigen Förderverein. Diese Gelder kommen der Projektfinanzierung der o.g. Projektschwerpunkte der gGmbH im Landkreis Hildesheim als auch im Landkreis Peine anteilig zu Gute.

**Finanzlage**

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH befindet sich in einer sehr stabilen Finanzlage.

**Vermögenslage**

Die Klimaschutzagentur ist liquide und verfügt zum 31. Dezember 2022 über ein nennenswertes Umlaufvermögen in Höhe von 279 TEUR, davon 279 TEUR flüssige Mittel.

**Risikobericht**

Auf Grund der oben beschrieben Aktivitäten und der grundsätzlichen Ausrichtung der Geschäftspolitik unterliegt die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH geringen Risiken. Operationelle Risiken werden durch interne Prozesse und die Zusammenarbeit mit Fachfirmen auf ein übliches Maß reduziert. Die Agentur ist nur im geringen Umfang üblichen Marktrisiken ausgesetzt.

**Prognose**

Künftig wird die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH in ihrer etablierten Organisationsform die Rolle als Initiator und Organisator bei der Umsetzung der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Hildesheim weiter ausbauen.

Schwerpunktmäßig werden weiterhin Projekte im Handlungsfeld „Energieeffiziente Wohngebäude" angestrebt. In Planung befinden sich zudem Angebote, die den Themenbereichen „Mobilität", „Umweltbildung" und „Energieeffizienten Unternehmen" zugeordnet werden können. Die „Landwirtschaftsthematik" hat eine Kooperation mit der Landwirtschaftskammer **Niedersachsen**

hervorgerufen. Das Team der Klimaschutzagentur möchte das Bewusstsein für klimaschützendes und nachhaltiges Handeln und einen ressourcenschonenden Umgang stärken. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, wie wichtig die regionalen Strukturen sind.
Als verbindendes Element wird weiterhin der gemeinsame Förderverein aktiv bleiben.

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 151.500,00 | 150.000,00 |
| **2. Gesamtleistung** | **151.500,00** | **150.000,00** |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | |
| a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 2.000,00 | 0,00 |
| b) übrige sonstige betriebliche Erträge | 552,48 | 0,00 |
| | 2.552,48 | 0,00 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 5.158,78 | 2.290,49 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.119,44 | **0,00** |
| | 7.278,22 | 2.290,49 |
| 5. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.196,39 | 12.673,93 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| a) Raumkosten | 21,90 | 0,00 |
| b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 6.269,15 | 5.992,95 |
| c) Fahrzeugkosten | 257,84 | 128,80 |
| d) Werbe- und Reisekosten | 40.846,98 | 3.325,81 |
| e) verschiedene betriebliche Kosten | 115.611,89 | 77.439,79 |
| | 163.007,76 | 86.887,35 |
| **7. Ergebnis nach Steuern** | **20.429,89-** | **48.148,23** |
| **8. Jahresfehlbetrag** | **20.429,89** | **48.148,23-** |
| 9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 257.768,99 | 209.620,76 |
| **10. Bilanzgewinn** | **237.339,10** | **257.768,99** |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Der Landkreis Hildesheim trägt die anfallenden Personal- und Sachkosten der Klimaschutzagentur. Für das Haushaltsjahr 2025 wurde durch den Kreistag ein Betrag in Höhe von 150.000,00 € für Projekte der Klimaschutzagentur und 65.000 € für Umweltbildung zur Verfügung gestellt.

**Hinweis:** die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2022. Die Daten für das Jahr 2023 liegen noch nicht vor.

Assoziierte Aufgabenträger:

# Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAH)

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Landkreis und die Stadt Hildesheim haben 1993 den ZAH gegründet. Gemäß § 4 der Verbandsordnung nimmt der ZAH für die beiden Verbandsmitglieder sämtliche Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaft wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls und Wertstoffe, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallberatung.

Insgesamt entsorgt der ZAH im Verbandsgebiet in zwölf Gemeinden und Samtgemeinden, in sechs Städten des Landkreises Hildesheim sowie in der Stadt Hildesheim. Der ZAH unterhält eine Deponie der Klasse II (Zentraldeponie Heinde), eine Umschlaghalle und fünf Recyclinghöfe sowie vier Bauschuttdeponien und ein Kompostwerk.
Ferner übernimmt der ZAH als Subunternehmer für Dritte im Rahmen des Dualen Systems (DSD) die Erfassung und Anlieferung der Mengen an Leichtverpackungen sowie die Beschaffung und Verteilung der notwendigen Säcke und Behälter.

## Beteiligungsverhältnisse

Durchschnittlich besitzt der Landkreis 64 % vom Eigenkapital (= 315.906,00 €) und die Stadt Hildesheim 36 % Eigenkapital (= 177.702,13 €).

Nach der Einwohnerstatistik im Juni eines Jahres errechnet sich für Stadt und Landkreis der prozentuelle Anteil jährlich neu."

## Anteilsbesitz

Im Schnitt hat der Landkreis = 64 % vom Eigenkapital (= 315.906,00 €) und die Stadt 36 % Einwohner (= 177.702,13 €).

Nach der Einwohnerstatistik im Juni eines Jahres errechnet sich für Stadt und Landkreis der prozentuelle Anteil jährlich neu.

## Zusammensetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführer: Herr Jens Krüger

## Verbandsversammlung

Verbandsversammlung: für den Landkreis Hildesheim Herr Landrat Bernd Lynack.
Stellvertreterin ist Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann

## Verbandsausschuss

Der Verbandsausschuss besteht aus je 8 Mitgliedern des Rats der Stadt Hildesheim und des Kreistages des Landkreises Hildesheim sowie aus jeweils zwei vom Hauptverwaltungsbeamten der vertretenen kommunalen Körperschaften zu bestimmenden Vertretern der Verwaltung des jeweiligen Mitglieds.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder entsandt:

| | |
|---|---|
| KTA Herr Heinz Hodur | Gruppe |
| KTA Frau Evelyn Witt | Gruppe |
| KTA Herr Egbert Homeister | Gruppe |
| KTA Frau Andrea Prell | Gruppe |
| KTA Frau Dr. Susanne Weber | Gruppe |
| KTA Herr Dirk Bettels | CDU |
| KTA Herr Dr. Thomas Bruns | CDU |
| KTA Herr Ramon Herbst | CDU |

**Vertretung der Kreisverwaltung**:

Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann, Vertreter ist Herr Kreisoberamtsrat Gerald Bälkner

Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Herr Klaus Rosemann, Vertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Unternehmen und rechtliche Rahmenbedingungen

Der ZAH nimmt für seine Verbandsmitglieder Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger seit dem 1. Januar 1994 wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallberatung.
Die Aktualisierung des Abfallwirtschaftskonzept wurde im April 2024 dem Verbandsausschuss vorgestellt. Derzeit werden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Es ist geplant, einen Beschluss des Verbandsausschusses im November 2024 zu erzielen.
Im Berichtsjahr war die Abfallentsorgungssatzung in der Fassung der 12. Änderungssatzung gültig.
Grundlage der Gebührenerhebung für die Restabfall- und Bioabfallbehälter, für Sonderleistungen der Abfallentsorgung (wie die Abfuhr von Abfallcontainern und die Selbstanlieferung von Abfällen) sowie die Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen ist die jeweils geltende Abfallgebührensatzung. Sonstige Leistungen werden nach der jeweils gültigen Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten bzw. der Entgeltliste berechnet. Die Gebührenveranlagung und der Gebühreneinzug werden vom ZAH durchgeführt.
Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. mittelfristig sind die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüber- und -unterdeckungen auszugleichen.

### Rahmenbedingungen zur Abfuhr, Entsorgung und Verwertung von Abfällen

Das Verbandsgebiet umfasst 12 Gemeinden und Samtgemeinden sowie sechs Städte im Landkreis Hildesheim sowie die Stadt Hildesheim, in denen insgesamt ca. 278.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben (Stand 31.12.2023).
Der Verband betreibt im Entsorgungsgebiet eine Hausmülldeponie (Zentraldeponie Heinde), auf der auch die entsprechenden Einrichtungen zur Sickerwasserklärung, Deponiegaserfassung, zur

Annahme und Zwischenlagerung von Schadstoffen sowie eine Müllumschlagstation und ein Recyclingzentrum betrieben werden. Das Deponiefeld Hoersten-West verfügt über eine Basisdichtung, so dass hier unverändert Abfälle abgelagert werden können. Die Rekultivierungsmaßnahmen für zwei sogenannte Altkörper auf der Zentraldeponie sind bereits abgeschlossen. Das noch zur Verfügung stehende Deponiefeld wurde bereits teilabgedeckt. Durch diese Maßnahmen wird der Niederschlagswassereintrag in die Deponiekörper verringert und führt dauerhaft zu einer rückläufigen zu reinigenden Sickerwassermenge.
Für die Selbstanlieferung von Kleinmengen aus privater Herkunft hat der ZAH fünf Wertstoffhöfe (Alfeld, Elze, Hildesheim, Lamspringe, Sarstedt) errichtet. Ferner steht den Bürgern ein Kleinanlieferplatz im Eingangsbereich der Zentraldeponie für die Anlieferung zur Verfügung.
Des Weiteren werden zwei Bauschuttdeponien und ein Kompostwerk im Entsorgungsgebiet durch Dritte betrieben.
Neben den erforderlichen Geräten und Fahrzeugen für den Betrieb der Zentraldeponie unterhält der ZAH zur Einsammlung der gemischten Siedlungsabfälle und des Sperrmülls, der biologisch abbaubaren Abfälle (Bioabfall) sowie der Wertstoffe am Betriebsstandort in Groß Düngen einen umfangreichen Fuhrpark. Für die Abfuhr von Fäkalien sowie die Spülung von Kanalnetzen in den Gemeinden und Städten des Landkreises hält der ZAH entsprechend seiner satzungsgemäßen Aufgaben auch entsprechend ausgestattete Spezialfahrzeuge vor. Für die Betankung aller Fahrzeuge und Maschinen unterhält der ZAH zwei eigene Betriebstankstellen auf dem Betriebshof in Groß-Düngen und auf dem Gelände der Zentraldeponie Heinde.
Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und des nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehenden Ablagerungsvolumens auf der Zentraldeponie werden die gemischten Siedlungsabfälle und sonstigen brennbaren Abfälle seit 1998 der thermischen Verwertung zugeführt. Die in 2023 vom ZAH angelieferte Menge zur Verbrennungsanlage mit 54.424 t (Vorjahr 54.062 t) nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht zu. Auf der Zentraldeponie wurden 394 t (Vorjahr 397 t) abgelagert. Weitere 135 t (Vorjahr 130 t) wurden zur Fremddeponierung abgegeben.
Die vor allem aus der Abfuhr der Restmülltonnen stammenden Siedlungsabfälle aus privater Herkunft von rd. 43.800 t lagen um rd. 2.400 t über dem Aufkommen des Vorjahres.
Der ZAH nutzt eine auf dem Deponiegelände vorhandene Recyclinghalle und -fläche (kurz: RZH) als Umschlag- und Zwischenlagerfläche für Bauschutt, Baustellenabfälle, A Ill und A IV Holz, für stoffgleiche Nichtverpackungen (Kunststoffe), für Sperrmüll, für Dachpappe, für Straßenaufbruch, für Grünschnitt und seit Anfang 2022 für die Sortierung und Bereitstellung von Altpapier und -pappe sowie Kartonagen (PPK) für die Systemanbieter.
Der aus der haushaltsnahen Abfuhr stammende Sperrmüll wird seit April 2018 bei der PreZero Service Mitte GmbH & Co. KG, Hannover, behandelt und stofflich verwertet. Die Anlieferung des Sperrmülls und die Breitstellung zum Abtransport nach Hannover findet im RZH statt. Dieser Vertrag lief zum 28. Februar 2023 aus. Nach der europaweiten Ausschreibung hat PreZero erneut den Zuschlag erhalten. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 1. März 2023 bis 28. Februar 2025.
Der auf den Wertstoffhöfen angelieferte Sperrmüll wird von den Mitarbeitern des ZAH stofflich getrennt. Die enthaltenen Holzmengen werden einer gesonderten Verwertung, getrennt nach A Ill Lind A IV Holz, zugeführt. Bei der Vermarktung des Altholzes führt der ZAH aufgrund der stark wechselnden Verwertungspreise quartalsweise eine Angebotsabfrage durch.
Die Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG), das die Erfassung von Elektroaltgeräten regelt, erfolgt seit 2007 problemlos. Die kostenlose Rücknahme der Geräte erfolgt über die VVertstoffhöfe sowie im Zuge der haushaltsnahen Sperrmüllentsorgung. Der ZAH führt seit 2007 die Eigenvermarktung der „weißen Ware" sowie seit 2008 für Kleingeräte und der Bildschirmgeräte durch. Die weiteren Elektrogruppen werden durch Fremdfirmen entsorgt.

Die über die Abfuhr der Biotonnen sowie die kostenfreien Baum- und Strauchschnittaktionen gesammelten Mengen von insgesamt 33.381 t (Vorjahr: 31.250 t) wurden zur biologischen Verwertung an das Kompostwerk der Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Hildesheim, übergeben.
Die Sammlung der Fraktion PPK führt der ZAH unverändert in eigener Regie durch. Durch die Einführung der Altpapiertonne sowie die auf den Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen zur Verfügung gestellten Depotcontainer haben die Bürger die Möglichkeit, Altpapier kostenfrei zu entsorgen. Die im Wirtschaftsjahr 2023 gesammelte Menge blieb mit 17.824 t (Vorjahr 18.593 t) hinter der Menge des Vorjahres zurück. Seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 machen die Systemanbieter von ihrem Recht auf die körperliche Herausgabe der ihnen zustehenden Anteile an dem PPK-Aufkommen Gebrauch.
Die Umstellung vom gelben Sack auf ein Tonnensystem ab 2023 ist vom Verbandsausschuss des ZAH im Mai 2021 politisch beschlossen worden. Im Rahmen der Vorbereitung für die Ausschreibung der Einsammlung der LVP für die Jahre 2023 bis 2025 haben die Systemanbieter der Einführung der „Gelben Tonne" im Gebiet des Landkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim nach dem Zurückziehen des Klageverfahrens zugestimmt. Die Beschaffung der gelben Tonnen sowie deren Erstauslieferung an die Grundstückseigentümer obliegt den beauftragten Unternehmen. Dieses sind im Landkreis Hildesheim die Fa. Remondis, Kiel, sowie in der Stadt Hildesheim die Fa. RMG Rohstoffmanagement GmbH, Hannover. Mit beiden Firmen konnte sich der ZAH insoweit einigen, dass die Leerung der Gelben Tonnen über den ZAH erfolgt. Für die Ermittlung des Tonnenbedarfs hat der ZAH die Grundstückseigentümer mit Versand der Gebührenbescheide für das Wirtschaftsjahr 2022 aufgefordert das von ihnen gewünschte Tonnenvolumen (120 I, 240 I bzw. 1,1 m3) bis zum 31. August 2022 anzumelden. Nach einer Übergangszeit, in der auch noch „Gelbe Säcke" für die Sammlung zugelassen waren, sammelt der ZAH nunmehr die Leichtverpackungen ausschließlich über die Gelbe Tonne. Die Leerung der gelben Tonne erfolgt seit dem 1. Januar 2023 im vierwöchentlichen Rhythmus.
Die transportierte LVP-Tonnage in 2023 mit insgesamt 8.493 t (Vorjahr 8.610 t) lag leicht unter Vorjahresniveau.
Die Aufgaben der Sammlung und Verwertung von Altglas werden derzeit von Remondis, durchgeführt. Das Altglas wird im Bringsystem über das sogenannte lglosystem auf den Wertstoffinseln sowie auf den Wertstoffhöfen erfasst.
Darüber hinaus ist der ZAH in die Sanierungsmaßnahmen der sogenannten Altlasten des LaAkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim sowie die Nachsorgemaßnahmen für zwei ehemalige Hausmülldeponien des Landkreises (Lechstedt, Doershelf) eingebunden. Der ZAH hat bis zum Wirtschaftsjahr 2018 einen Lenkungszuschlag auf die Abfallgebühren erhoben und diesen einer zweckgebundenen Rückstellung zugeführt. Hieraus erstattet der ZAH dem Landkreis und der Stadt ihre jährlich verauslagten Aufwendungen. Die Erhebung des Lenkungszuschlags ist durch die Beschlüsse des Verbandsausschusses vom 28. Oktober 2019 und der Verbandsversammlung vom 18. Dezember 2019 bis auf weiteres ausgesetzt. Durch die Übernahme der Sickerwasserklärung sowie von Überwachungstätigkeiten werden die Verbandsmitglieder bei der Überwachung der Altlasten durch den ZAH unterstützt.

## Angaben zum Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2023

Die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf durch den bestehenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sind seitens des ZAH immer noch zu spüren.

Trotz der Lieferengpässe konnte sichergestellt werden, dass die dem ZAH von den Verbandsmitgliedern in § 4 der Verbandsordnung auferlegte Geschäftstätigkeit jederzeit voll erfüllt werden konnte.
Die Erhöhung der Mautgebühren führen beim ZAH zu wirtschaftlich erhöhten Aufwendungen. Diese Erhöhung werden in den nächsten Jahren weiterhin berücksichtigt werden müssen.
Der Transport der Abfälle mit eigenem Personal und geleasten Fahrzeugen zur thermischen Verwertung nach Hameln verlief ebenso reibungslos wie die Wahrnehmung der Aufgaben zur Einsammlung von Papier, Pappe und Kartonagen, der Sammlung und des Transportes der „Gelben Tonne" sowie die Erfassung und Verwertung im Rahmen des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes. Die im Vorjahr vorgenommene Verdoppelung der wöchentlichen Leerungshäufigkeit der auf den VVertstoffinseln bereitgestellten PPK-Container wurde beibehalten. Ursache ist weiterhin der erhöhte Volumenverbrauch durch den stark gestiegenen Anteil der Kartonagen.
Seit 1. Januar 2015 ist die Biotonne oder die Selbstkompostierung gesetzlich vorgeschrieben. Der ZAH macht von der rechtlichen Möglichkeit Gebrauch, die Eigenkompostierung der Grundstückseigentümer vor Ort zu überprüfen. Der Anschlussgrad der Biotonnen hat sich seither weiter erhöht.
Die Umstellung vom gelben Sack auf ein Tonnensystem ab 2023 ist gänzlich umgesetzt worden.

**Leistungsindikatoren**

Als Dienstleistungsunternehmen in der Abfallentsorgung wird das Geschäft im Wesentlichen durch finanzielle Leistungsindikatoren auf Basis des Wirtschaftsplanes gesteuert. Diese umfasseh vor allem die Größen „Ergebnis der Geschäftstätigkeit" und „Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit". Dabei ist zu berücksichtigen, dass die finanziellen Leistungsindikatoren durch die Vorschriften des NKAG sowie die satzungsgemäße Aufgabenstellung, ohne Gewinnerzielungsabsicht zu wirtschaften, stark reglementiert sind.
Statt des im Wirtschaftsplan 2023 prognostizierten negativen Jahresergebnisses von T€ 468 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 274 erwirtschaftet.
Die erzielten Umsatzerlöse blieben um T€ 531 hinter dem Planansatz von T€ 28.121 zurück. Während die Gebühren und Entgelte aus dem hoheitlichen Bereich die Planansätze im Saldo um T€ 367überstiegen, blieben die Erträge aus dem Bereich der sonstigen Umsatzerlöse im Saldo um T€ 898 hinter den Planansätzen zurück. Hier wirkten sich vor allem die um T€ 384 geringeren Erstattungen aus der gewerblichen Tätigkeit im Rahmen des Dualen Systems sowie die um T€ 547 niedrigeren Erträge aus der Veräußerung von Wertstoffen aus. Durch den deutlichen Rückgang der Vermarktungspreise für die Fraktion PPK blieben die Erträge um T€ 847 unter dem Planansatz. Aus der Vermarktung von AIII- und AIV-Holz wurden Mehrerträge von T€ 355 erzielt.
Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen liegen die erzielten Erträge um T€ 118 über dem Planansatz. Hier machten sich insbesondere höhere Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagen (T€ +69), Förderschüsse (T€ +38) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 22) bemerkbar. Die Erstattungen aus der Schadenregulierung blieben um T€ 36 hinter dem Planansatz zurück.
Bei den betrieblichen Aufwendungen fielen gegenüber der Planung im Saldo Mehraufwendungen von TE 469 an. Bei dem Personalaufwand (T€ +505), den Abschreibungen (T€ +16) sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ +95) wurden die Planansätze überschritten. Der Materialaufwand blieb dagegen um T€ 147 hinter dem Planansatz zurück.
Bei dem Materialaufwand blieben die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren um 1€ 55 sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen um T€ 92 hinter den Planansätzen zurück. Durch die rückläufigen Bezugspreise fielen gegenüber dem Planansatz um T€

255 niedrigere Aufwendungen für Treibstoffe an. Für die Ausgabe des Restbestandes der „gelben Säcke" fielen nicht geplante Aufwendungen von T€ 72 an. Mehraufwand fiel vor allem für die Beschaffung von Ersatzteilen und Reifen für den Fuhrpark (T€ +142) sowie für die Betriebskosten der Deponie (T€ +64) an. Bei den bezogenen Leistungen blieben insbesondere die Aufwendungen für die Sortierung und Vermarktung von Altpapier (T€ -397), für die thermische Verwertung der Restabfälle (T€ -205) sowie für Fremdfahrzeuge (T€ -165) hinter den veranschlagten Aufwendungen zurück. Höhere Aufwendungen fielen vor allem für Leiharbeiter (T€ +366), den Fuhrpark (T€ +205) sowie die Schadstoffbeseitigung (T€ +63) an.
Der Personalaufwand überstieg den veranschlagten Planansatz von T€ 10.400 um T€ 505. Ausgewirkt hat sich vor allem die nicht geplante Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie von TE 482 sowie die Gewährung von Personalnebenleistung mit T€ 58. Ferner stand der geplanten Abnahme der Personalrückstellungen um T€ 49 eine Zunahme von T€ 50 gegenüber. Aufgrund der Senkung des Beitragssatzes zur VBL ergaben sich gegenüber der Planung um T€ 81 geringere Aufwendungen.
Von den überplanmäßigen Aufwendungen für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ +95) entfallen vor allem T€ 83 auf Öffentlichkeitsarbeit, T€ 38 auf Aus- und Fortbildung sowie T€ 31 auf den IT-Bedarf. Dagegen fiel der Aufwand für Schadenfälle um TE 68 geringer aus.
Statt des geplanten negativen Finanzergebnisses von T€ 115 wurde ein positives Ergebnis von T€ 1.054 erzielt. Die Beteiligungserträge überstiegen den Planansatz von T€ 16 um T€ 4. Statt des geplanten Zinsaufwands aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Altersteilzeit-, Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen von T€ 131 ergaben sich vor allem durch die gestiegenen Zinssätze ertragswirksame Zinsen von T€ 903. Darüber hinaus wurden aus Geldanlagen wieder Zinserträge von TE 129 erzielt.
Dem Jahresüberschuss von T€ 274 (Planansatz: Jahresfehlbetrag T€ 468) und den Abschreibungen von T€ 2.810 (Planansatz: T€ 2.794) standen die im Saldo um T€ 1.310 (Planansatz: Abnahme T€ 470) rückläufigen langfristigen Rückstellungen gegenüber. Der sich hieraus ergebende Cash Flow von T€ 1.774 bleibt hinter dem Planansatz von TE 1.856 zurück.
Beim Betrieb sämtlicher Anlagen gelten hohe Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsstandards, um Unfallgefahren zu reduzieren und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Hierzu finden regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen, Sicherheitsbelehrungen sowie Kontrollen mit dem Ziel statt, die Gesamtzahl aller Unfälle und die Gesundheitsgefährdungen zu senken.

**Ertragslage**

Bei der Entwicklung der Ertragslage ist zu berücksichtigen, dass die Gebührensätze in den Bereichen der Einsammlung des Restabfalls sowie des Bioabfalls zuletzt zum 1. Januar 2018 gesenkt wurden. Ziel der Gebührensenkungen ist, die Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren gemäß den Vorschriften des NKAG abzubauen bzw. nicht weiter ansteigen zu lassen.
Statt des geplanten Jahresfehlbetrags von T€ 468 schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von T€ 274. Hierin enthalten ist der Jahresüberschuss aus der Vermarktung von Elektrizität aus dem BHKW von T€ 22 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 74) sowie der Jahresfehlbetrag aus den wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems von T€ 54 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von T€ 53).
Die Ertragslage ist weiterhin durch die unveränderten Gebührensätze geprägt. Dabei ist zu beachten, dass sich die aus der Gebührennachkalkulation 2023 ergebenden Gebührenunterdeckungen aus den Bereichen Restmüll und Bioabfall durch entsprechende Entnahmen aus den sonstigen Rückstellungen zu Gunsten der Umsatzerlöse ausgeglichen wurden.

Die betrieblichen Erträge verringerten sich um T€ 883 auf T€ 28.237. Dagegen nahmen die betrieblichen Aufwendungen um T€ 30 auf T€ 28.944 zu. Das sich hieraus ergebende negative Betriebsergebnis von T€ 708 konnte durch das positive Finanzergebnis von T€ 1.054 mehr als ausgeglichen werden, so dass ein Ergebnis der Geschäftstätigkeit von T€346 verblieb.
Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 895 auf T€ 27.590. Sie werden im Wesentlichen aus Gebühreneinnahmen, Erstattungen aus den Wertstoffsammlungen und Nebenleistungen im Rahmen des Dualen Systems, Erlösen aus Kanalreinigungen und der Fäkalienbeseitigung, der Containerabfuhr, sonstigen Verkaufserlösen sowie aus Vermietung und Verpachtung erzielt.

**Angaben zu den Umsatzerlösen aus Gebühren und Entgelten**

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| Restabfallgebühren | 13.299 | 12.897 |
| Bioabfallgebühren | 5.814 | 6.015 |
| Deponiegebühren und -entgelte | 1.903 | 1.918 |
| Selbstanlieferer zu den Wertstoffhöfen | 585 | 539 |
| Selbstanlieferer Kompostwerk | 247 | 203 |
| Gebühren für Restabfall- und Biosäcke | 108 | 103 |
| Schadstoffentsorgung | 44 | 35 |
| | **22.000** | **21.710** |

Die Zunahme der Erträge aus Restabfallgebühren um T€ 338 auf T€ 12.958 resultiert bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebührensätzen aus der im Jahresdurchschnitt um 142 auf 88.297 gestiegenen Anzahl der zu leerenden Behälter. Das den Grundstückseigentümern und Gewerbebetrieben zur Verfügung gestellte Behältervolumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 10,1 Mio. rn3 auf 299,9 Mio. m3. Zu bemerken ist, dass die Gebührenpflichtigen unverändert an dem Trend zur Umstellung der Abfallbehälter auf ein kleineres Volumen sowie auf die Umstellung einer geringeren Leerungshäufigkeit festhalten. Die sich aus der Nachkalkulation 2023 ergebende Gebührenunterdeckung von T€ 341 (Vorjahr T€ 276) wurde durch eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen ausgeglichen.
Bei unveränderten Gebührensätzen blieben die Erträge aus Bioabfallgebühren mit TE 5.750 auf Vorjahresniveau. Durch die im Durchschnitt um 112 auf 62.423 gestiegene Anzahl der zu leerenden Behälter nahm das den Grundstückseigentümern zur Verfügung stehende Behältervolumen um 0,5 Mio. rn3 auf 148,4 Mio. rn3 zu. Die sich aus der Nachkalkulation 2023 ergebende Gebührenunterdeckung von T€ 64 (Vorjahr T€ 265) wurde durch eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen ausgeglichen.
Die Erträge aus Deponiegebühren und -entgelten blieben auf Vorjahresniveau. Dabei ist zu beachten, dass von dem Vorjahreswert T€ 42 auf periodenfremde Erträge entfielen.
Die Erträge aus den Anlieferungen zu den Wertstoffhöfen fielen im Saldo um T€ 46 höher aus. Zu bemerken ist, dass die Gebührensätze und die Entgelte nahezu unveränderten blieben.
Die Zunahme der Erlöse aus den Selbstanlieferungen zum Kompostwerk beruht auf gestiegenen Anlieferungsmengen. Auch die Erträge aus der Abgabe von Restabfall- und Biosäcken sowie aus der Schadstoffentsorgung nahmen zu.

Dem Gebührenaufkommen standen folgende **Abfallmengen** gegenüber:

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | Tonnage | Tonnage |
| **Abfallart** | | |
| Gemischte Siedlungsabfälle | 43.802 | 43.556 |
| Gemischte Materialien (brennbare Abfälle) | 1.161 | 967 |
| Bau- und Abbruchabfälle, Steine und Beton | 2.609 | 2.937 |
| Abfälle aus der Wasseraufbereitung | 392 | 382 |
| Gartenabfälle | 176 | 71 |
| Produktionsspezifische Abfälle | 1.702 | 1.680 |
| Sonstige | 5.820 | 5.465 |
| | **55.662** | **55.058** |
| An das Kompostwerk gelieferte Mengen | | |
| aus der Biotonnenabfuhr und Sonderaktionen | 29.705 | 28.110 |
| durch Selbstanlieferer (incl. Container ZAH) | 3.675 | 3.139 |
| | **89.042** | **86.307** |

**Angaben zu den sonstigen Umsatzerlösen**

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| Erstattungen aus gewerblichen Tätigkeiten im Rahmen des DSD | 3.356 | 3.457 |
| Verkaufserlöse Wertstoffe | 1.403 | 2.406 |
| Erlöse Containerabfuhr | 323 | 298 |
| Erlöse Kanalreinigung und Fäkalienbeseitigung | 218 | 204 |
| Erlöse aus Energieverkauf | 57 | 162 |
| Mieten und Pachten | 91 | 135 |
| Sickerwasserklärungen | 89 | 61 |
| Übrige | 53 | 53 |
| | **5.590** | **6.776** |

Die Erstattungen aus den Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems verringerten sich im Saldo TE 101. Die Direktentgelte die der ZAH von den Systemanbietern für die Fraktion PPK erhält, nahmen gegenüber dem Vorjahr um T€ 57 auf T€ 1.307 ab. Seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 verlangen die Systemanbieter die körperliche Herausgabe ihres Anteils an der vom ZAH gesammelten Fraktion PPK. Sie erstatteten dem ZAH für die Bereitstellung (Zwischenlagerung, Sortierung, Vierung, Abrechnung) ihrer Anteile an der Fraktion PPK T€ 113 (Vorjahr T€ 102). Die Nebenentgelte von den Systemanbietern nahmen um T€ 3 auf T€ 414 zu. Die Erträge für die Leerung der „gelben Tonnen" (Vorjahr Einsammlung der „gelbe Säcke") verringerten sich um T€ 37. Die Vergütungen aus der Vermarktung der Fraktion PPK verringerten sich preis- und mengenbedingt um T€ 83 auf T€ 84. Erträge für sonstige Leistungen fielen nicht an (Vorjahr T€ 24). Aus der Nachberechnung für die Beschaffung von „gelben Säcken" im Vorjahr wurden T€ 112 vereinnahmt.
Der Rückgang der Verkaufserlöse aus Wertstoffen war maßgeblich durch die gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.168 auf T€ 623 gesunkenen Erträge aus der Vermarktung von Altpapier verursacht. Neben der gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Tonnage wirkten sich hier insbesondere die niedrigeren Vermarktungspreise aus. Auch aus der Verwertung von Elektro-und Metallschrott wurden geringere Erlöse von T€ 365 (Vorjahr T€ 387) erzielt. Aus der Veräußerung von A III und A IV Holz wurden höhere Erträge von T€ 414 (Vorjahr T€ 227) erzielt. Die sonstigen Erträge aus der Abgabe von Wertstoffen blieben mit TE 1 unverändert.
Die Zunahme der Erlöse aus der Kanalreinigung und der Fäkalienbeseitigung resultiert aus den um T€ 15 auf T€ 160 gestiegenen Erlösen aus Generalspülungen in einzelnen Gemeinden des Landkreises Hildesheim. Die Erträge aus der Fäkalienabfuhr blieben nahezu unverändert.

Die Erlöse aus dem Energieverkauf entfallen auf den im BHKW erzeugten Strom. Durch die gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere ausgespeiste Menge und rückläufigen e Vermarktungspreisen verringerten sich die Erlöse um T€ 105.
In den übrigen Umsatzerlösen sind vor allem Erträge aus Sonderleistungen mit -FE 36 (Vorjahr TE 36), Provisionen aus Werbung mit T€ 13 (Vorjahr T€ 14) sowie periodenfremde Erträge von 1€ 4 (Vorjahr T€ 3) enthalten.
Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen um T€ 14 auf T€ 645 zu. Vor allem die Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit T€ 144 (Vorjahr T€ 17), die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit T€ 182 (Vorjahr T€ 113) sowie die erhaltenen Zuschüsse Dritter mit T€ 52 (Vorjahr 1€ 14) fielen höher aus. Rückläufig waren die Versicherungserstattungen von T€ 164 (Vorjahr TE 288), die Personalkostenerstattungen mit TE 31 (Vorjahr TE 36) sowie die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen mit TE 9 (Vorjahr TE 55). Ferner sind hier Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren enthalten. Der Erstattung der Energiepreispauschale im Vorjahr von T€ 60 standen im Wirtschaftsjahr keine entsprechenden Erträge gegenüber. In dem Posten sind periodenfremde Erträge von T€ 182 (Vorjahr T€ 113) enthalten.
Unter Einbeziehung der anderen aktivierten Eigenleistungen verringerten sich die betrieblichen Erträge um T€ 884 auf T€ 28.237.
Der Betriebsaufwand nahm im Saldo um T€ 30 auf T€ 28.944 zu. Höhere Aufwendungen fielen für den Personalaufwand mit T€ 503 an. Der Materialaufwand blieb um T€ 161, die Abschreibungen um T€ 19 sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 293 unter dem Vorjahreswert.
Bei der Abnahme des Materialaufwands standen den um T€ 403 geringeren Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren um T€ 242 höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber. Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bezogenen Waren fielen insbesondere niedrigere Aufwendungen für Treibstoffe und die Unterhaltung des Fuhrparks (TE -212) sowie für die Beschaffung von Wertstoffsäcken (T€ -172) an. An der Zunahme der Aufwendungen für die bezogenen Leistungen waren vor allem die Aufwendungen für den Fuhrpark (T€ +249), für den Einsatz von Leiharbeitern und Fremdpersonal (T€ 195) sowie die durch gestiegene Anlieferungsmengen höheren Aufwendungen zur Bio-Kompostanlage (T€ +151) beteiligt. Aufgrund des neuen Vertrages über die Behandlung des Sperrmülls fielen die Aufwendungen um T€ 267 niedriger aus. Die Aufwendungen für die Sortierung und Vermarktung des Altpapiers verringerten sich durch die rückläufige Tonnage sowie die körperliche Herausgabe der den Systemanbietern zustehenden PPK-Anteile um T€ 165. an.
Der Anstieg beim Personalaufwand um T€ 503 war vor allem durch die tariflich zu gewährende Inflationsausgleichsprämie von T€ 482 sowie dem Anstieg der Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber dem Personal verursacht.
Aufwendungen für Deponienachsorge- und Rekultivierungsverpflichtungen fielen im Berichtsjahr nicht an. Durch die Beschlüsse des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung sind weitere Zuführungen zu den Rückstellungen für Altlastensanierungen seit dem Wirtschaftsjahr 2019 bis auf weiteres ausgesetzt.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen nahmen im Saldo um T€ 293 auf T€ 1.752 ab. Geringere Aufwendungen fielen insbesondere für Schadensfälle (T€ -146) sowie für Rechts- und Beratungskosten (T€ -59) an. Des Weiteren waren hier im Vorjahr aperiodische Aufwendungen von T€ 96 enthalten.
Aus Beteiligungen wurden Erträge von T€ 20 (Vorjahr T€ 16) erzielt. Die Zinserträge setzen sich aus Zinsen aus Geldanlagen von T€ 129 sowie aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen mit TE 903 zusammen. Zinsaufwendungen fielen im Berichtsjahr (Vorjahr 1€ 41 aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen) nicht an. Das negative Finanzergebnis aus dem Vorjahr von TE 25 kehrte sich in ein positives Ergebnis von T€ 1.054 um.
Von den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag entfallen T€ 3 (Vorjahr T€ 5) auf Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag sowie T€ 3 (Vorjahr T€ 10) auf Gewerbesteuer.
Die sonstigen Steuern (T€ 66; Vorjahr T€ 68) entfallen auf Grund- und Kraftfahrzeugsteuer.

**Vermögens- und Finanzlage**

Gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag nahm die Bilanzsumme um € 0,7 Mio. auf € 37,8 Mio. ab.
Das Anlagevermögen von € 16,7 Mio. (Vorjahr € 18,0 Mio.) nimmt 44,2 % (Vorjahr 46,7 %) der rückläufigen Bilanzsumme ein. Hiervon entfallen € 7,6 Mio. (Vorjahr E 8,0 Mio.) auf Grundstücke und Bauten sowie € 7,6 Mio. (Vorjahr € 8,9 Mio.) auf Fahrzeuge und Abfallbehälter. Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau nahmen um € 0,3 Mio. auf € 0,7 Mio. zu.
Unter den Finanzanlagen werden die in 2010 erworbene Beteiligung am Stammkapital der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH, Bad Salzdetfurth, sowie die geleistete Kommanditeinlage (T€ 200) im Rahmen der Beteiligung an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG, Bad Salzdetfurth, gezeigt.
Das Umlaufvermögen und die aktiven Abgrenzungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 597 auf T€ 21.118. Von der Zunahme entfallen T€ 458 auf die flüssigen Mittel, deren Bestand sich auf T€ 18.767 erhöhte. Den im Saldo um T€ 238 gestiegenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen standen um T€ 15 niedrigere Abgrenzungen sowie um T€ 84 niedrigere Bestände an Vorräten gegenüber. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Wirtschaftsjahres gegeben.
Das bilanzielle Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

| | | **31.12.2023** | **31.12.2022** |
|---|---|---|---|
| - | | **T€** | **T€** |
| I. | Freie Rücklage | 494 | 494 |
| II. | Gewinnvortrag | 2.647 | 2.550 |
| III. | Jahresüberschuss | 274 | 97 |
| | | **3.415_ 3.141** | |

Der Jahresüberschuss des Vorjahres war auf neue Rechnung vorzutragen.
Durch den Jahresüberschuss ergibt sich zum Bilanzstichtag unter Einbeziehung der freien Rücklage und des Gewinnvortrages ein Eigenkapital von E 3,4 Mio. Der Anteil des Eigenkapitals an der rückläufigen Bilanzsumme verbesserte sich von 8,2 % auf 9,1 %.
Die Steuerrückstellungen waren für die gewerbliche Tätigkeit aus der Ausspeisung und Vermarktung von Strom aus dem BHKVV für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie für Gewerbesteuer zu dotieren.
Von den sonstigen Rückstellungen, die 86,3 % (Vorjahr 92,50 %) der geringeren Bilanzsumme beanspruchen, entfallen auf die Rückstellungen für Rekultivierungs- und Nachsorge-verpflichtungen für die Deponie Heinde T€ 20.374 (Vorjahr T€ 21.499) sowie auf die Rückstellungen für Altlastensanierungen in Stadt und Landkreis Hildesheim TE 11.339 (Vorjahr TE 11.525). Zuführungen zu diesen Verpflichtungen fielen im Wirtschaftsjahr 2023 nicht an.
Inanspruchnahmen und ertragswirksame Auflösungen waren mit zusammen T€ 408 (Vorjahr T€ 387) zu berücksichtigten. Des Weiteren fielen Erträge aus der Abzinsung von T€ 903 (Vorjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung von T€ 41) an. Die Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen aus den Bereichen Restmüll und Bioabfall verringerten sich durch die sich aus der Gebührennachkalkulation 2023 ergebenden Gebührenunterdeckungen um insgesamt 1€ 405 auf TE 402. Weitere Rückstellungen waren für Urlaubs- und Überstundenansprüche der Mitarbeiter, eine (Vorjahr zwei) Altersteilzeitverpflichtungen, ausstehende Abrechnungen sowie für die Buchführungs- und Jahresabschlusskosten zu berücksichtigen.
Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| **Stand 01.01.** | **34.327** | **36.408** |
| laufende Zuführungen | 446 | 439 |
| Umbuchung Gebührenunterdeckungen aus 2021 | 0 | -1.268 |
| Abzinsung (Vorjahr Aufzinsung) von langfristigen Rückstellungen | -903 | 41 |
| Inanspruchnahmen | -1.045 | -1.180 |
| Auflösungen | -182 | -113 |
| **Stand 31.12.** | **32.643** | **34.327 ..** |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen mit T€ 1.544 um T€ 676 über dem Vorjahreswert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern nahmen um T€ 39 auf T€ 65 zu und die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um T€ 12 auf T€ 76.

**Investitionen und Substanzerhaltung**

Von den Investitionen (T€ 1.511) im Wirtschaftsjahr 2023 entfielen T€ 133 auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie T€ 1.378 auf Sachanlagen. Bei den beweglichen Sachanlagen bildeten die Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen im Bereich des Fuhrparks mit T€ 166 und die Beschaffung von Abfall-, Papier- und Umleerbehältern sowie von Containern mit T€ 355 die Schwerpunkte. Des Weiteren sind hier die Investitionen in die Wohnhäuser mit TE 111, in Betriebsanlagen mit TE 54 sowie die geleisteten Anzahlungen für Beschaffungen im Bereich des Fahrparks mit T€ 376 zu nennen.
Die Investitionen konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das Anlagevermögen ist unter Einbeziehung der langfristig zur Verfügung stehenden Rückstellungen für Rekultivierungs- und Deponienachsorgeverpflichtungen sowie für die Altlastensanierung vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert.

**Mitarbeiter**

Die Bezüge der Beschäftigten sind seit 1. Oktober 2005 an den Tarifvertrag öffentliche Dienste-Entsorgung (TVöD-E) gebunden.
Die Belegschaft entwickelte sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag wie folgt:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---|---|
| Belegschaft im | | |
| Verwaltungsbereich | 21 | 23 |
| gewerblichen Bereich | 172 | 168 |
| sowie Auszubildende | 2 | 1 |
| | **195** | **192** |

Anzumerken ist, dass mit fünf (Vorjahr sieben) Beschäftigten im Verwaltungsbereich sowie mit 9 acht (Vorjahr fünf) Mitarbeitern im gewerblichen Bereich Teilzeitverträge bestanden.
Der ZAH beschäftigt darüber hinaus in Ferienzeiten Aushilfen (Studenten und Schüler) sowie geringfügig Beschäftigte an den Wochenenden auf den Wertstoffhöfen.
Neben den eigenen Beschäftigten werden für die Erfüllung der Aufgaben unverändert Mitarbeiter von Arbeitsvermittlungsfirmen eingesetzt. Die hierfür anfallenden Aufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Posten "Materialaufwand" ausgewiesen.

**Maßnahmen von besonderer Bedeutung für den Umweltschutz**

Der ZAH betreibt ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, mittels welchem auch die Ziele zum nachhaltigen Schutz der Umwelt erreicht werden sollen.

In technischer Hinsicht werden betriebliche Umweltauswirkungen durch das Betreiben von Anlagen und Einrichtungen, die dem Stand der Technik entsprechen, auf ein Mindestmaß verringert. Gleichzeitig soll ein hohes Maß an Anlagenverfügbarkeit und Effizienz für einen reibungslosen Betrieb der Anlagen erreicht werden. Die in gesetzlichen Vorschriften und Genehmigungen enthaltenen Forderungen werden eingehalten. Übertroffen werden die Forderungen deutlich bei der Unterschreitung der genehmigten Schadstofffracht des geklärten Sickerwassers in die Vorflut. Höchste Priorität genießen dabei der störungsfreie wirtschaftliche Betrieb der Sickerwasserkläranlage und die umweltfreundliche Behandlung und Einleitung des geklärten Sickerwassers in die Vorflut.
Zur Ermittlung zielgerichteter Klimaschutzmaßnahmen hat der ZAH mit der Firma FaktorPlus GreenTechnology GmbH, Celle, eine erste Grundlagenermittlung und Bestandsaufnahme aller Standorte und Einrichtungen durchgeführt. Der parallel dazu gestellte Förderantrag beim Projektträger Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich, wurde im April 2021 genehmigt und im Jahr 2022 bewilligt. Zusätzlich hat der ZAH eine Machbarkeitsstudie „alternativer Antriebe" beantragt und genehmigt bekommen. Ziel ist es für den ZAH die unterschiedlichen Antriebsarten bei schweren Nutzfahrzeugen zu durchleuchten, entsprechende Empfehlungen auszusprechen und die Infrastruktur hierzu auszuwählen. Ein weiteres Förderprojekt, welches die Einführung eines permanenten Energiemanagementsystems vorsieht, ist ebenfalls beantragt.
Die Reduzierung von 002-Emissionen steht auf der Agenda des ZAH für die nächsten Jahre und wird sich durch die von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzziele („Klimaschutz-programm 2030") zukünftig jährlich immer stärker monetär auswirken. Die Identifikation der CO2-Quellen beim ZAH ist maßgeblich durch seine Hauptaufgaben als kommunaler Entsorger definiert. Der Fuhrpark steht hier emissions- wie kostentechnisch im Fokus. Dieses stellt sich in der 002-Bilanz aufgrund der mit herkömmlichem Kraftstoff betriebenen Müllfahrzeuge durch den Dieselverbrauch dar. Mit ca. 93 % zeigt sich der Dieselverbrauch als größte 002-Quelle, was gleichzeitig die höchsten Einsparpotenziale für zukünftige Klimaschutzmaßnahmen verspricht. Bei verbleibenden 7 % entfallen auf Strom, Gas und Heizöl. Durch den 2021/2022 vollzogenen Wechsel von Heizöl zur Gasheizung am Standort in Groß Düngen konnte eine klimarelevante Verbesserung herbeigeführt werden.
Zur Nutzung des lokal vorhandenen Deponiegases wird auf der Zentraldeponie Heinde ein Blockheizkraftwerk (BHKW) betrieben. Der aus der Vergasung erzeugte Strom sowie die erzeugte Wärme aus dem BHKW werden für die Strom- und Wärmeversorgung der Sickerwasserkläranlage verwendet. Darüber hinaus gehende Strommengen werden in das Stromnetz der Avacon Netz GmbH, Helmstedt, eingespeist.
Wie bereits beschrieben ist aufgrund der von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzziele zukünftig mit jährlich weiter steigenden Kraftstoff- und Energiekosten zu rechnen. Durch das eingeführte Klimareporting verfügt der ZAH über eine solide Faktenbasis und kann zukünftig Entscheidungen besser planen, da sie nun messbar sind. Da es derzeit noch keine marktreife technische Lösung für ein alternatives Antriebssystem für Müllfahrzeuge gibt, muss hier parallel die stetige Weiterentwicklung der alternativen Antriebstechnologien beobachtet werden. Dabei muss auch die Betankungs- und Wartungsinfrastruktur berücksichtigt werden.
Ein Teil der Deponiefläche in Heinde sowie die Dachfläche der dortigen Umschlaghalle wird bereits durch Photovoltaik-Technik genutzt. Das Areal bietet, allein durch seine Größe, jedoch erhebliches Potential für der weiteren Ausbau dieser Technologie.
Die Verwendung des so erzeugten Stroms könnte zukünftig zum einen für die unmittelbare Energieversorgung des Standorts Heinde, und zum anderen darüber hinaus zur Erzeugung von grünem Wasserstoff vor Ort beitragen. Die schrittweise Substitution von Dieselkraftstoff durch Wasserstoff betriebene Fahrzeuge könnte zu erheblichen 002-Emissionseinsparungen führen.

## Risikomanagement

Die Tätigkeiten des ZAH sind untrennbar mit Risiken verbunden, die sich nicht nur aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ergeben, sondern sich auch durch Änderungen der Rechtslage, technologische Neuerungen oder durch ein geändertes konjunkturelles Umfeld ergeben können.

Das eingerichtete Risikomanagement, in dem die Unternehmensplanung, das Berichtswesen, die Richtlinien und Organisationsanweisungen strategisch zusammengeführt sind, wurde im Wirtschaftsjahr 2023 fortgeschrieben. Durch die Gesamtstrategie wird sichergestellt, dass Risiken frühzeitig erkannt werden und gezielt gegengesteuert werden kann.
Die Geschäftsführung und die weiteren Leitungsebenen überwachen gemeinsam die möglichen Risiken des Verbandes. Unterjährige Controllingprozesse dienen als Instrumente der Risikoüberwachung und Risikosteuerung. Im Verbandsausschuss werden im Rahmen der Berichtspflichten regelmäßig — und bei Bedarf — Berichte abgegeben.
Zur Minimierung von Betriebs- und Vertragsrisiken ist ein auditiertes Qualitätsmanagement-system eingerichtet. Der ZAH ist seit 1999 nach DIN ISO 9001 als Entsorgungsfachbetrieb (nach EfbV) gemäß §§ 56 und 57 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zertifiziert.

**Chancen und Risiken**

Der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Insbesondere dienen dabei neben organisatorischen Vorkehrungen wie Organisationsanweisungen, Mitarbeiterschulungen, Notfallmaßnahmen und Rufbereitschaft, auch technische Vorkehrungen. Zur Optimierung der Betriebs- und Prozessabläufe besteht ein auditiertes Qualifikationsmanagementsystem als Entsorgungsfachbetrieb (nach EfbV) gemäß §§ 56 und 57 KrWG. Das kombinierte externe jährlich durchzuführende Wiederholungs- und Überwachungsaudit zur Überprüfung der Zertifizierung des ZAH gemäß Entsorgungsfachbetriebeverordnung wurde im Oktober 2023 erneut erfolgreich bestanden. Damit ist die qualifizierte Leistung des ZAH in allen Bereichen auf sehr hohem Niveau bestätigt. Dieses Niveau konnte nur auf der Grundlage der Qualifikation und des Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin erhalten werden.
Den möglichen Risiken aus der beim ZAH eingerichteten IT-Struktur bzw. aus der genutzten Soft-und Hardware, die insbesondere durch unzureichende Schutzmaßnahmen gegen unerlaubte Datennutzung durch Dritte, Virenschutz, Datenverlust oder durch veraltete Anlagen entstehen können, begegnet der ZAH durch das eingeführte Datenschutzmanagement. Die seit dem Wirtschaftsjahr 2019 durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung des Datenschutzniveaus wurden auch 2023 fortgesetzt. Nach dem Jahresbericht des extern beauftragten Datenschutzbeauftragten wurden Verstöße gegen den Datenschutz nicht festgestellt. Auch gab es keine besonderen Risiken des Datenschutzes, die Einschränkungen für das informationelle Selbstbestimmungsrecht oder anknüpfende Persönlichkeitsrechte der Betroffenen bedeutet haben. Um die stetig steigenden Anforderungen im Datenschutzrecht zu erfüllen, hat der ZAH Ende 2019/Anfang 2020 in Zusammenarbeit mit einem externen IT-Unternehmen eine zusätzliche Firewall zur Sicherung aller internen Personendaten eingerichtet. Gerade hinsichtlich der aktuellen Hackeranschläge in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen ist es das Bestreben des ZAH eine aktuelle und professionelle Datensicherung vorzuweisen.
Unsicherheiten bestehen unverändert hinsichtlich einer Besteuerung von hoheitlichen Leistungen. Hierzu gehört auch die Neuregelung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) aus dem Jahr 2015. Durch die Koppelung der Besteuerung an die Körperschaftsteuer und das Vorliegen eines Betriebes gewerblicher Art waren juristische Personen des öffentlichen Rechts (JPdöR), zu denen auch der ZAH gehört, bisher nur in wenigen Fällen umsatzsteuerpflichtig. Durch die Neuregelung des § 2b UStG und die Streichung des § 2 Abs. 3 UStG wurde diese Koppelung aufgehoben. JPdöR sollen damit marktrelevante, privatrechtliche Leistungen nach den gleichen Grundsätzen erbringen wie andere Marktteilnehmer. Auch Leistungen die nach öffentlich-rechtlicher Grundlage (z.B. Satzung und/oder Verwaltungsakt) erbracht werden, jedoch keinem generellen Marktausschluss unterliegen, können künftig einer Besteuerung unterliegen. Der Gesetzgeber hatte mit dem ebenfalls neu eingeführten § 27 Abs. 22 UStG die Möglichkeit eröffnet, durch eine einmalige, gegenüber dem Finanzamt bis zum 31. Dezember 2016 abzugebende Erklärung zur Beibehaltung der Regelungen des § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zu optieren. Die Erklärung war einmalig für sämtliche vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen abzugeben. Da nicht alle Probleme und offenen Fragen der

kommunalen Ebene geklärt werden konnten, gab es bereits im Jahr 2019 vermehrt Bestrebungen den Übergangszeitraum zu verlängern. Diesem Wunsch wurde durch das Corona-Steuerhilfegesetz und der Einführung des § 27 Abs. 22a UStG entsprochen und die Optionsfrist wurde bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.
Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum Jahressteuergesetz 2022 hat die Bundesregierung die nochmalige Verlängerung der Optionsfrist bis zum 31. Dezember 2024 vorgeschlagen und der Bundesrat hat am 16.12.2022 der Änderung zugestimmt. Der ZAH hat daher von dieser Optionsfrist wiederum Gebrauch gemacht. Ungewissheit besteht derzeit hinsichtlich einer weiteren Verlängerung. Zurzeit informiert ein Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen (Stand 27. März 2024) darüber, dass der Leistungsaustausch zwischen juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) vorläufig nicht nach der Maßgabe des § 2b UStG besteuert werden soll. Geplant ist demnach eine weitere Verschiebung der verbindlichen Umsetzung, d.h. die Verlängerung der Optionsmöglichkeit der öffentlichen Hand bis zum 31. Dezember 2026.
Auch die Novellierung des KrVVG birgt Risiken hinsichtlich des Zugriffs auf Abfallströme (z.B. Einführung einer zusätzlichen Wertstofferfassung) sowie der Zulässigkeit von gewerblichen Sammlungen. Das angekündigte Wertstoffgesetz wurde abgelehnt, stattdessen wurde die bis zum 31. Dezember 2018 bestehende Verpackungsverordnung durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) zum 1. Januar 2019 ersetzt. Marktrisiken bestehen hinsichtlich der Entwicklung der Abfallmengen. Öffentliche Entsorgungsträger sind nach § 20 Abs. 1 KrWG zur Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen und zur Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen verpflichtet. Von der Entsorgungspflicht ausgenommen sind dagegen Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen. Da immer mehr Abfälle aus Industrie und Gewerbe nicht dem ZAH angedient werden, sondern direkt einer Verwertung zugeführt werden, sind die durch den ZAH zu entsorgenden Abfallmengen grundsätzlich rückläufig. Hiervon betroffen sind der Containerdienst sowie die Finanzierung der hohen Fixkosten und Vorhaltekosten in der Abfallentsorgung. Der ZAH versucht durch Flexibilität und „Abfallentsorgung aus einer Hand" Kunden zu binden und einem weiteren Rückgang im Bereich der Abfälle aus Industrie und Gewerbe entgegenzuwirken.
Unkalkulierbar und somit risikobehaftet bleibt auch die Menge der zu entsorgenden Abfälle über die Abfallbehälter. Der Trend zu kleineren Behältergrößen und/oder geringerer Leerungshäufigkeit bleibt weiterhin ungebrochen. Des Weiteren kann sich eine rückläufige Entwicklung der Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet auf die Abfallmengen aus privater Herkunft auswirken. Hier gilt es seitens des ZAH, ein starkes Augenmerk bei den anstehenden Verlängerungen bzw. Neuvergaben der mit Dritten bestehenden Entsorgungsverträge und deren Mengen zu richten.
Der ZAH ist auch seit dem 1. Januar 2023 als Subunternehmer für die Einsammlung der "gelben Tonne" in Stadt und Landkreis Hildesheim tätig. Die Abfuhr erfolgt alle 4-Wochen. Neben den hieraus zu erzielenden Erträgen wirkt sich diese Beauftragung bei den Planungen der Auslastung der einzusetzenden personellen und materiellen Ressourcen positiv aus.
Die PPK-Sammlung (direkte Auftragsbeziehung des DSD zum ZAH) wird unverändert durchgeführt. Um hier weitere Mengeneffekte zu erzielen und auch den Markteintritt privater Entsorger zu verhindern, bietet der ZAH neben dem Depotcontainersystem seit 2008 eine kostenlose haushaltsnahe Altpapiertonne an. Der ZAH ist in diesem Marktsegment somit gut positioniert. Von dem in der Vergangenheit bestehenden Risiko zur körperlichen Herausgabe des Papieranteils durch das neue VerpackG an die Systembetreiber wurde bis zum Jahr 2021 kein Gebrauch gemacht. Die Systemanbieter machen aufgrund der für sie besseren Vermarktungslage seit dem Jahr 2022 von der körperlichen Herausgabe der Fraktion PPK Gebrauch. Für die Abwicklung entstehen dem ZAH neben dem höheren Verwaltungsaufwand zusätzliche Kosten für Wiegungen, Sortierung, Zwischenlagerung und Verladung im RZH.
Dem Risiko von Forderungsausfällen begegnet der ZAH durch ein eingerichtetes Mahnwesen. Fruchtlose Mahnungen werden an die Creditreform AG, Neuss, sowie die Vollstreckungsbehörden der Verbandsmitglieder zur weiteren Verfolgung übergeben.
Zur Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine vorausschauende und umfangreiche Finanzplanung eingerichtet. Den Vermögensrisiken wird durch eine ständige Überwachung und ggf. erforderliche Anpassung bei den bestehenden Versicherungen begegnet.

Zur Vermeidung von Ausfallrisiken bei Geldanlagen werden ausschließlich einlagengesicherte Anlagen auf Spar- oder Tagesgeldkonten bei Kreditinstituten vorgenommen.
Um den Risiken aus einer möglichen erneuten pandemischen Lage und den damit verbundenen Einschränkungen auf den Betriebsablauf zu begegnen, hat der ZAH für alle Bereiche in Absprache mit dem Betriebsarzt und dem Personalrat die erforderlichen Hygieneanweisungen erstellt. Für den Fall, dass Mitarbeiter des ZAH erkranken bzw. von häuslicher Quarantäne betroffen sind, wurde für die Abfallentsorgung ein Stufenplan erstellt, in dem je nach Gewichtung die Abfuhr der einzelnen Abfallfraktionen geregelt ist. Des Weiteren bestehen Notfallpläne für die personelle Besetzung der Fahrzeuge und in der Verwaltung. Die Risiken aus den operativen Tätigkeiten des ZAH haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Weder die Betrachtung der Einzelrisiken noch die Einschätzung der Gesamtrisiken lassen aus heutiger Sicht Risiken erkennen, dass diese den Fortbestand des ZAH gefährden könnten.

## Vorschau auf das Wirtschaftsjahr 2024 und zur künftigen Entwicklung

Im Wirtschaftsplan 2024 sind Investitionen von insgesamt € 2,4 Mio vorgesehen. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Ersatzbeschaffungen im Bereich des Fuhrparks mit € 1,9 Mio sowie im Bereich der Container und Behälter mit € 0,2 Mio. Die Investitionen sollen aus eigenen Mitteln finanziert werden.
Für Rekultivierungsmaßnahmen und Nachsorgeverpflichtungen auf der Zentraldeponie Heinde sowie die Altlastensanierungen für die Stadt und den Landkreis Hildesheim wird ein Rückstellungsverbrauch von insgesamt T€ 470 erwartet. Zuführungen zu diesen Rückstellungen sind in dem 2022 aufgestellten Wirtschaftsplan 2024 nicht geplant. Durch die im Jahr 2021 vorgenommene Verlängerung des Ablagerungszeitraums für das Deponiefeld Hörsten-West werden Zuführungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Rekultivierungs- und für Nachsorgeverpflichtungen von insgesamt T€ 120 erwartet.
Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des NKAG arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. dass die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüberdeckungen und -unterdeckungen nach Feststellung innerhalb von drei Jahren auszugleichen sind. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wurden die Gebühren in den Bereichen Restabfall und Biotonnen zuletzt zum 1. Januar 2018 gesenkt. Aufgrund des zu erwartenden vollständigen Abbaus der Gebührenüberdeckungen, den Kostensteigerungen durch die Abgabe auf CO2-Emissionen zum 1. Januar 2024 sowie den durch den Tarifabschluss deutlich steigenden Personalaufwand wurden die Gebühren und Entgelte in allen Bereichen zum 1. Januar 2024 angehoben. In dem genehmigten Wirtschaftsplan 2024 ist ein negatives „Ergebnis der Geschäftstätigkeit" (Leistungsindikator) von T€ 326 und ein Jahresfehlbetrag von TE 410 veranschlagt.
Dem erwarteten Jahresfehlbetrag sowie der geplanten Abnahme der langfristigen Rückstellungen von T€ 470 stehen geplante Abschreibungen von T€ 2.755 gegenüber, so dass ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von 1€ 1.875 erwartet wird.
Wesentliche Auswirkungen auf die im Wirtschaftsplan 2024 veranschlagten Einnahmen werden nicht erwartet. Allerdings könnten möglicherweise durch die Einkommensverluste der Gebührenpflichtigen sowie der Gewerbetreibenden vermehrt Forderungsausfälle auftreten, die zu höheren Wertberichtigungen führen. Bei den geplanten Ausgaben wird der Tarifabschluss für die Beschäftigten zu einem Anstieg des Personalaufwands führen.
Das Thema Wertstofftonne ist spätestens seit Vorliegen des Arbeitsentwurfs zum KrVVG im Frühjahr 2010 in aller Munde. Nach der Neuordnung des KrVVG Anfang 2012 sollte die Einführung der einheitlichen Wertstofferfassung bis 2015 als politisches Ziel des Bundesumweltministeriums angestrebt werden. Hierzu bestand erheblicher Diskussionsbedarf, da die einheitliche Erfassung von DSD-Anteilen (LVP) und stoffgleichen Nichtverpackungen (StNVP) weiterhin noch nicht geregelt war. Das von der Bundesregierung für Mitte 2015 angekündigte VVertstoffgesetz wurde nicht umgesetzt. Stattdessen wurde die bis 31. Dezember 2018 bestehende Verpackungsverordnung durch das VerpackG zum 1. Januar 2019 ersetzt. Dabei sollen aber auch hier die DSD-Verkaufsverpackungen

und die stoffgleichen Nichtverpackungen nicht einheitlich, sondern weiterhin getrennt entsorgt werden. Die allgemeine Marktsituation wird parallel hierzu beobachtet.
Ob Anpassungen der Gebühren ab 2025 erforderlich werden, hängt einerseits von der Entwicklung des Gebührenaufkommens und der damit im Zusammenhang stehenden Entwicklung der zu behandelnden Abfallmengen sowie andererseits von der weiteren Entwicklung der Marktpreise für die Papierverwertung sowie der betrieblichen Aufwendungen ab. Insbesondere aus der Erhöhung der Bepreisung von CO2-Emissionen zum 1. Januar 2025 auf die thermische Abfallbehandlung und auf Dieselkraftstoffe sowie die Erhöhung der Maut sind deutlich höhere Aufwendungen zu erwartet. Des Weiteren wird aus den für den Zeitraum ab 2025 ausstehenden Tarifverhandlungen ein weiterer Anstieg der Personalaufwendungen erwartet. Weitere gefestigte Prognosen können erst nach Abschluss der Gebührenvorkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2025 getroffen werden. Wie bereits angedeutet, werden an der Entwicklung des Marktes Abfallwirtschaft keine signifikanten Änderungen eintreten, die eine gesicherte Wettbewerbsposition einräumen. Die unsichere Entwicklung auf dem Entsorgungsmarkt bleibt auch in Zukunft ein betriebliches Risiko. Der Markt ist unverändert gekennzeichnet durch eine dynamische Akteursstruktur, fortschreitende Weiterentwicklung innovativer Technologien und Dienstleistungen, die demografische Entwicklung und weitere Internationalisierung. Dieses erfordert von den Marktteilnehmern hohe Flexibilität. Die vorhandene Infrastruktur am Standort ist wesentliche Voraussetzung, um an der Marktentwicklung positiv zu partizipieren.
Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist der ZAH nach § 20 KrWG ab 1. Januar 2025 verpflichtet die in seinem Gebiet in privaten Haushaltungen angefallenen und überlassenen Textilabfälle getrennt zu sammeln. Zur Vorbereitung auf diese neue Aufgabe hat der ZAH Anfang 2023 die Städte und Gemeinden im Verbandsgebiet mit der Bitte angeschrieben, ihm mitzuteilen welche Firmen bzw. Institutionen mit ihrer Genehmigung die Art der Sammlung der Textilabfälle durchführen.
Der ZAH wird große Anstrengungen unternehmen, um die Kundenbindung weiter zu verstärken. Des Weiteren ist daran zu arbeiten, das hohe Maß an Kundenzufriedenheit weiter auszubauen.

Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

| | | 2023 | 2022 |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 27.589.939,25 | 28.485.548,32 |
| 2. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.773,53 | 4.066,24 |
| 3. | Sonstige betriebliche Erträge | 644.893,28 | 630.753,64 |
| 4. | Materialaufwand | | |
| | Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.878.947,12 | 3.281.640,61 |
| | Aufwendungen für bezogene Leistungen | 10.598.578,68 | 10.357.153,23 |
| | | 13.477.525,80 | 13.638.793,84 |
| 5. | Personalaufwand | | |
| | Löhne und Gehälter | 8.698.096,03 | 8.138.029,50 |
| | Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | | |
| | davon für Altersversorgung € 443.7733,54; Vorjahr € 525.083,87 | 2.206.758,12 | 2.263.620,56 |
| | | 10.904.854,15 | 10.401.650,06 |
| 6. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.810.356,22 | 2.828.933,02 |
| 7. | Aufwendungen für Deponienachsorgeverpflichtungen und Altlastensanierung | 0,00 | 0,00 |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.751.545,08 | 2.044.839,76 |
| 9. | Erträge aus Beteiligungen | 20.000,00 | 16.000,00 |
| 10. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.033.800,40 | 0,00 |
| | davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 0,00; Vorjahr € 0,00 | | |
| 11. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0,00 | 41.205,75 |
| | davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 0,00; Vorjahr € 41.205,75 | | |
| 12. | Ergebnis der Geschäftstätigkeit | 346.125,21 | 180.945,77 |
| 13. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 6.005,00 | 15.383,00 |
| 14. | Ergebnis nach Steuern | 340.120,21 | 165.562,77 |
| 15. | Sonstige Steuern | 65.872,80 | 68.175,80 |
| 16. | Jahresüberschuss/Jahresfehlbertag | 274.247,41 | 97.386,97 |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Der Zweckverband arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht.
Unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises bestehen daher nicht.

# Förderzentrum im Bockfeld

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband Förderzentrum im Bockfeld ist ein Zweckverband nach dem niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG).
Der Zweckverband ist Träger einer Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige, körperliche und motorische Entwicklung.

Das Förderzentrum erbringt Heilmittel gemäß Sozialgesetzbuch 5 (SGB V) und führt Aufgaben der Früherkennung und Frühförderung gemäß SGB IX der Eingliederungshilfe gemäß SGB XII in Verbindung mit Kapitel 7 SGB IX sowie der Leistungen der Jugendhilfe nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz aus.

Weiterhin betreibt das Förderzentrum eine Tageseinrichtungen für Kinder im Sinne des Sozialgesetzbuches 8. Buch (SGB VIII).

## Beteiligungsverhältnisse

Verbandsglieder des Zweckverbandes sind der Landkreis sowie die Stadt Hildesheim. Der betriebsbedingt entstehende Fehlbedarf ist durch die Verbandsglieder entsprechend der Zahl der durch sie belegten Plätze für Behinderte umzulegen.

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Verbandsausschuss

Gemäß § 7 Abs. 1 der Verbandsordnung besteht der Verbandsausschuss aus

- den Mitgliedern der Verbandsversammlung (je 1 von Stadt und Landkreis) und
- je zwei weiteren vom Kreistag des Landkreises Hildesheim bzw. dem Rat der Stadt Hildesheim benannten Vertreterinnen bzw. Vertretern.

Für den Landkreis Hildesheim hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

Herr Kreisrat Walter Hansen

| | |
|---|---|
| KTA Frau Iris Siekiera | Gruppe |
| KTA Frau Caroline Ludäscher | Gruppe |

### Verbandsversammlung

Nach § 4 Abs. 2 der Verbandsordnung sind Mitglieder der Verbandsversammlung die Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim. Der Kreistag kann auf Vorschlag des Landrates eine andere Bedienstete oder einen anderen Bediensteten des Landkreises Hildesheim in die Verbandsversammlung entsenden.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim hat der Kreistag Herrn Kreisrat Walter Hansen benannt.

## Verbandsgeschäftsführer

Gemäß § 9 der Satzung wird der Verbandsgeschäftsführer von der Verbandsversammlung gewählt. Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Bernd Kolberg.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Grundlage des Geschäftsverlaufs bildet die Haushaltssatzung und die I. Nachtragshaushaltssatzung mit ihren Bestandteilen für das Wirtschaftsjahr 2020. In diesen Satzungen sind die voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen enthalten. Die Haushaltssatzung wurde von der Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 27.05.2020 beschlossen. Die vorgeschriebene Vorlage bei dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport erfolgte mit Schreiben vom 28.05.2020. Daraufhin teilte das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport mit Verfügung vom 30.06.2020 mit, dass die Haushaltssatzung keine genehmigungspflichtigen Teile enthält und lediglich zur Kenntnis genommen worden ist. Die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde von der Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 25.01.2021 beschlossen. Die vorgeschriebene Vorlage beim Ministerium für Inneres und Sport erfolgte mit Schreiben vom 26.01.2021. Daraufhin teilte das Ministerium für Inneres und Sport mit Verfügung vom 26.02.2021 mit, dass die I. Nachtragshaushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2020 keine genehmigungspflichtigen Teile enthält und lediglich zur Kenntnis genommen worden ist.

Auch im Berichtszeitraum hat sich der Geschäftsverlauf weitestgehend an den planerischen Vorgaben orientiert und die Aufwendungen und Erträge haben sich in der Praxis weitest gehend so dargestellt, wie sie für das Wirtschaftsjahr kalkuliert waren.

Die Abweichungen hielten sich dabei durchaus im Rahmen der üblichen Schwankungen, so dass es an dieser Stelle keiner umfangreichen Erläuterung aller Haushaltsstellen bedarf. Dennoch sind einige Erläuterungen zu Einzelpositionen sinnvoll:

Auch im Jahr 2020 war die Entwicklung bei „Erträge aus Betreuungskosten" des Erfolgsplans sehr erfreulich. Die Erträge aus Betreuungskosten in Höhe von 6.995.303,14 € lagen im Ist-Ergebnis über dem Ansatz in Höhe von 6.900.000,00 €, der veranschlagt war. Ursächlich hierfür waren u.a. die Erhöhung der monatlichen Vergütung im Bereich der Tagesstätte (2019 => 2.322,55 € / 2020 => 2.401,23 €) sowie des Heilpädagogischen Kindergartens (HPK für Kinder mit einer Körperbehinderung 2019 => 2.991,93 € / 2020 => 3.093,61 €: HPK für Kinder mit einer geistigen Behinderung mit den Leistungsberechtigungsgruppen I 2019 => 2.639,16 € / 2020 => 2.728,38 €, HPK für Kinder mit einer geistigen Behinderung der Leistungsberechtigungsgruppe ll 2019 => 4.278,30 € / 2020 => 4.428,33 €) ab 01.01.2020.

Bei den unter den „Sonstige betriebliche Erträge" ausgewiesenen Erträgen, hier: „Personalkostenerstattungen" lagen die Erträge im Ist-Ergebnis mit 74.625,79 € über dem Ansatz in Höhe von 45.000,00 €. Ursächlich hierfür ist, dass hier u.a. die Erstattungsleistungen der Krankenkassen für Beschäftigte, bei denen ein Beschäftigungsverbot nach dem Mutterschutzgesetz besteht, gebucht werden. Diese Erträge sind im Voraus nicht kalkulierbar.
Die Abweichungen bei der lfd. Nr. 390 „Entnahme aus Gewinnvortrag Vorjahre", bei der einem Ansatz in Höhe von 1.349.300,00 € Erträge in Höhe von 0,00 € gegenüberstehen, haben ihre Ursache u.a. darin, dass durch die positive Ertragslage bei den anderen Ertragskonten keine Entnahme aus dem „Gewinnvortrag Vorjahre" benötigt wurde.

Bei „Dienstbezüge Beamte" lagen die Aufwendungen im Ist-Ergebnis mit 0,00 € unter dem Ansatz in Höhe von 72.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist dadurch entstanden, dass der neue Verbandsgeschäftsführer kein Beamter, sondern ein Angestellter ist.

Die Abweichungen bei „Beiträge zu Versorgungskassen Beamte", bei der einem Ansatz in Höhe von 55.000,00 € Aufwendungen in Höhe von 129.771,16 € gegenüberstehen, haben ihre Ursache u.a. darin, dass hier Pensionsrückstellungen gebildet werden mussten. Die Pensionsrückstellungen wurden entsprechend der Berechnung durch einen Finanz- und Versicherungsmathematiker gebildet. Bei der Bildung der Pensionsrückstellungen handelt es sich lediglich um einen buchhalterischen Vorgang.

Bei „Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungen" lagen die Aufwendungen im Ist-Ergebnis mit 26.644,49 € weit über dem Ansatz in Höhe von 10.000,00 €. Die Ursache dieser erheblichen Abweichung lag in der Bildung der Beihilferückstellungen. Die Beihilferückstellungen wurden entsprechend der Berechnung durch einen Finanz- und Versicherungsmathematiker gebildet. Bei der Bildung der Beihilferückstellungen handelt es sich lediglich um einen buchhalterischen Vorgang.

Bei „Beköstigung" lagen die Aufwendungen im Ist-Ergebnis mit 128.096,98 € unter dem Ansatz in Höhe von 210.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist u.a. dadurch entstanden, dass aufgrund der Corona-Pandemie zeitweise eine Betreuung der Kinder und Jugendlichen untersagt bzw. nur eine Notbetreuung in der Einrichtung zulässig war.

Die „Pädagogischer und therapeutischer Bedarf" lagen im Ist-Ergebnis mit 66.634,17 € unter dem Ansatz in Höhe von 131.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist u.a. auch durch die Corona-Pandemie entstanden. Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften konnten viele der geplanten kulturellen Vorhaben, wie z.B. Ferienfreizeiten, Zoo-und Theaterbesuche oder der Tanzkurs nicht stattfinden.

Dem Ansatz bei „Personalbeschaffungskosten" in Höhe von 6.000,00 € steht ein Ist-Ergebnis in Höhe von 0,00 € gegenüber. Ursächlich hierfür ist u.a., dass die Stellenanzeigen wieder auf der eigenen Homepage, den sozialen Medien und auf der kostenlosen Job-Börse veröffentlicht wurden.

Bei „Verfügungsmittel/Repräsentationsmittel" lagen die Aufwendungen im 1st-Ergebnis mit 946,23 € unter dem Ansatz in Höhe von 3.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist u.a. dadurch entstanden, dass aufgrund der Corona-Pandemie viele geplante Veranstaltungen nur online oder auch gar nicht stattgefunden haben. Des Weiteren konnte die geplante Weiterentwicklung der Organisationsstruktur des Zweckverbandes aufgrund der Corona-Bestimmungen nur teilweise umgesetzt werden.

Dem Ansatz „Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des Steuerrechts" in Höhe von 121.800,00 € steht ein Ist-Ergebnis in Höhe von 19.999,93 € gegenüber. Ursächlich hier ist u.a., dass die geplante IT-Ausstattung der Schule im Bockfeld zurückgestellt worden ist, da vorab gemeinsam mit einem Medienentwickler und der Schule im Bockfeld ein Medienentwicklungsplan entwickelt und erstellt werden muss.

Die Aufwendungen bei den Kosten für „Instandhaltung, Instandsetzung des Anlagevermögens" lagen im Ist-Ergebnis mit 965.867,53 € weit über dem Ansatz in Höhe von 560.000,00 €, der veranschlagt war. Die Ursache hierfür ist u.a., dass die SEHi im Jahr 2019 die Verlegung der Grundleitung in den öffentlichen Bereich durchgeführt hat. Die Verlegung und der Neuanschluss der Regen- und Schmutzwasserbestandsleitungen des Verwaltungsgebäudes des Förderzentrums an den neuen Hauptkanal sowie die anschließende Verfüllung des „alten" erfolgte dann im Jahr 2020. Da eine Abrechnung durch die SEHi bisher nicht stattgefunden hat, wurden die voraussichtlichen Kosten für die vorgenannte Maßnahme den Rückstellungen zugeführt. Bei der Bildung von diesen Rückstellungen handelt es sich lediglich um einen buchhalterischen Vorgang, entsprechende Geldbewegungen würden ggf. erst in der Zukunft stattfinden.

Bei „Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter" lagen die Aufwendungen im 1st-Ergebnis mit 10.992,26 € unter dem Ansatz in Höhe von 40.000,00 €. Dieser Minderaufwand ist u.a. dadurch entstanden, dass aufgrund der Corona-Pandemie viele der geplanten Fortbildungsveranstaltungen nur online oder auch gar nicht stattgefunden haben.

Zu den Ausgabeansätzen im Vermögensplan bleibt zu sagen, dass gemäß § 20 Abs. 1 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans sowie die Abwicklung der Kassengeschäfte der Kommunen (KomHKVO) i.V.m. § 15 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung die Ermächtigung für Auszahlungen für eine Investition oder eine Investitions-förderungsmaßnahme bis zur Abwicklung der letzten Zahlungen für ihren Zweck verfügbar bleibt, wenn mit der Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

Wie in den Vorjahren auch wurde der Schule im Bockfeld bei „Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Inventar" und bei „Lehr- und Lernmittel der Förderschule" ein Budget eingerichtet. Gemäß der Budgetgrundsätze wurden die angesparten Mittel aus 2019 in Höhe von 48.255,08 € für die beiden vorgenannten Konten für die Schule im Bockfeld durch entsprechende Restbildung zu 100 `)/0 auf das Haushaltsjahr 2020 übertragen, so dass der Schule im Bockfeld planmäßig 68.955,08 € für die entsprechenden Konten in 2020 zur Verfügung standen. Bei „Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens, Inventar" und bei „Lehr- und Lernmittel der Förderschule" lag das Ist für die Schule im Bockfeld in 2020 bei 0,00 €.

Die Schulleitung hat das Budget im Erfolgsplan um 2.561,58 € überschritten. Wie in den Vorjahren auch wird die Überschreitung durch die angesparten Mittel im Vermögenshaushalt gedeckt. Mithin werden gemäß der Budgetgrundsätze Nr. 10 die angesparten Mittel im Vermögensplan in 2020 in Höhe von 66.393,50 € für die Schule im Bockfeld durch ent-sprechende Restbildung auf das Haushaltsjahr 2021 übertragen.

In 2020 wurden keine Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz durch-geführt.

Insgesamt kann die wirtschaftliche Situation des Zweckverbandes Förderzentrum im Bockfeld als weiterhin gut bezeichnet werden.

Liquiditätsstatus

Der nachfolgende Liquiditätsstatus zeigt die Veränderung der Liquidität 1. Grades:

| | 01.01.2020<br>TEUR | 31.12.2020<br>TEUR |
|---|---|---|
| Forderungen (bis ein Jahr) | 826 | 726 |
| flüssige Mittel | 15.146 | 17.054 |
| | 15.972 | 17.780 |
| kurzfristige Verbindlichkeiten (bis ein Jahr) | 521 | 618 |
| kurzfristige Rückstellungen | 173 | 157 |
| | 694 | 775 |
| Überdeckung | 15.278 | 17.005 |
| Liquiditätsveränderung | 1.727 | |

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Der Landkreis Hildesheim hat für das Haushaltsjahr 2025 einen Betrag in Höhe von 809.000,00 € als Mittel für Zahlungen der Verbandsumlage eingeplant. Es handelt sich um die Erstattung für die Schulträgerschaft des Landkreises Hildesheim als Mitglied des Zweckverbandes des Förderzentrum Bockfeld.

**Hinweis:** die Daten basieren auf dem Bericht über den Jahresabschluss der Gesellschaft für das Jahr 2020. Die Daten für die Jahre 2021,2022,2023 und 2024 liegen noch nicht vor.

# Krankenhaus Alfeld GmbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Das Unternehmen erbringt im Rahmen des jeweiligen gültigen Krankenhausplanes des Landes Niedersachsen voll- und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenhausleistungen und ambulante ärztliche, medizinisch-technische und physikalische Leistungen. Der Unternehmenszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung des Krankenhauses in Alfeld. Die Gesellschaft ist berechtigt, zur Erfüllung des Gesellschaftszweckes weitere Krankenhäuser zu betreiben.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen, soweit sie sich mit der Gemeinnützigkeit der Gesellschaft vereinbaren lassen.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 2.500.000,00 €.

Am Stammkapital beteiligt ist der Landkreis Hildesheim mit einem Anteil von 50 % (1.250.000,00 €); die verbleibenden 50 % (1.250.000,00 €) entfallen auf die Stadt Alfeld (Leine).

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

## Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann benannt. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

Auf die neuerliche Einrichtung eines Aufsichtsrates wird verzichtet.

## Geschäftsführer

Nach §7 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer. Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Henrik Sander.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

## Geschäftsentwicklung

Der Betrieb des Alfelder Krankenhauses ist seit Juli 2010 ausgegliedert und wird durch die AMEOS Gruppe (AMEOS Klinikum Alfeld GmbH) geführt. Die Verwaltung der Grundstücke und Gebäude liegt bei der Krankenhaus Alfeld GmbH. Gesellschafter der Krankenhaus Alfeld GmbH sind jeweils zu 50 % die Stadt Alfeld (Leine) und der Landkreis Hildesheim.

## Wirtschaftliche Entwicklung und Vermögenslage

Die Besitzgesellschaft erfasst alle Geschäftsvorfälle, die sich aus der Immobilienverwaltung mit der Verpachtung aller Anlagen an die Betriebsgesellschaft bzw. nunmehr an die AMEOS-Gruppe ergeben. Gemäß Gewinn- und Verlustrechnung schließt das Geschäftsjahr 2023 insgesamt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1€ 139 und liegt somit in Höhe von T€ 13 unter dem Ergebnis des Vorjahres.
Die Eigenkapitalquote ist wie im Vorjahr negativ. Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von T€ 2.968 aus.
Die Liquiditätssituation ist wie im Vorjahr entspannt. Zum 31.12.2023 verfügt die Gesellschaft über liquide Mittel in Höhe von 1€ 80 (Vorjahr T€ 121). Kontokorrentlinien bestehen derzeit nicht. Die Gesellschaft ist auch weiterhin auf unterstützende Maßnahmen durch die Gesellschafter angewiesen. Die entsprechende Bereitschaft der Gesellschafter zur kurzfristigen Unterstützung ist bereits von beiden Gesellschaftern zugesichert worden.
Gegenüber Dritten hat die Gesellschaft keine Darlehensverbindlichkeiten mehr.
Die Teilflächen auf dem Grundstück des ehemaligen P I (Garagenzufahrt) wurden Anfang 2012 vom Restgrundstück abgeteilt und neu eingemessen, sodass drei Einzelflächen den Nutzern bzw. Anliegern zum Verkauf angeboten werden konnten. Im März 2015 wurden die Teilflächen zum Preis von 1 €/qm veräußert.
Die vier Grundstücke auf dem Gelände des ehemaligen Wohnheimes P I sind seit Mitte 2012 baulich voll erschlossen und werden bereits seit Dezember 2011 auf dem Immobilienmarkt angeboten. Zwischen 2015 und 2021 konnten mehrere Grundstücksverkäufe realisiert werden, für die Zukunft sind derzeit keine weiteren Veräußerungen von Grundstücken vorgesehen.

## Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Ausstattung mit Kapital, insbesondere liquiden Mitteln, wird auch zukünftig unzureichend sein. Das Kerngeschäft der Besitzgesellschaft ist lediglich die Einnahme der Pacht und die Begleichung der Schuldendienste an die beiden Gesellschafter. Der aufzubringende Schuldendienst beläuft sich jährlich auf ca. T€ 610. Hinzu kommen allgemeine Aufwendungen der Gesellschaft für Geschäftsführung, Buchführung, Jahresabschluss, Steuern etc. in Höhe von jährlich zwischen T€ 10 und T€ 15. Dem gegenüber stehen die Pachtzahlungen der AMEOS-Gruppe in Höhe von jährlich T€ 600, sodass nach dem Verzehr der noch bestehenden geringen liquiden Gesellschaftsmittel auch künftig mit Zahlungen durch die Gesellschafter zur Deckung des liquiditätswirksamen Fehlbetrages zu rechnen sein dürfte. Die Gesellschafter haben sich dahingehend erklärt, entsprechende Stützungsmaßnahmen auch weiterhin zu tätigen.

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Der Schuldendienst für den im Haushaltsjahr 2011 vom Landkreis aufgenommenen und an das Krankenhaus Alfeld weitergegebenen Kredit (rd. 5,07 Mio €, Laufzeit rd. 25 Jahre) wird vom Krankenhaus Alfeld durch Pachtzahlungen in voller Höhe erstattet.

# Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Jugendhilfe und der Erziehung. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb, die Vermarktung und Verwaltung der Jugendeinrichtungen der ehemals im Eigentum des Landkreises Hildesheim stehenden Jugendeinrichtungen

- Schulland- und Jugendheim Haus Berlin in Hohegeiß,
- Jugendwanderheim Windmühle Marienrode in Hildesheim.
- Jugendhof Schönberg in Kalifornien/Ostsee

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich nach Maßgabe dieses Vertrages an anderen Einrichtungen beteiligen, weitere Einrichtungen schaffen und Interessengemeinschaften eingehen.

Die Gesellschaft kann für ihre gemeinnützigen Zwecke im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen alle sonstigen Rechtsgeschäfte vornehmen, die im Interesse der Gesellschaft liegen. Sie kann sich insoweit, insbesondere mit nach dem steuerlichen Gemeinnützigkeitsrecht dafür in Betracht kommenden Mitteln, an anderen Gesellschaften beteiligen und weitere begründen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der §§ 51 ff AO. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 €.
Der Landkreis Hildesheim und die LABORA gGmbH sind mit je 50 % (12.500,00 €) beteiligt.

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Aufsichtsrat

Nach § 7 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus zehn Mitgliedern,

- dem Landrat des Landkreises Hildesheim, Herrn Bernd Lynack
- zwei vom Landrat benannten Bediensteten des Landkreises (Kreisamtsrätin Frau Kerstin Zingler Dezernat 1, Kreisjugendpflegerin Frau Derya Heidelberg, Amt 407)
- drei vom Landkreis Hildesheim bestimmten Mitgliedern
- vier Vertretern der Gesellschafter der LABORA gGmbH.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

| | |
|---|---|
| KTA Herr Tobias Sundermeyer | Gruppe |
| KTA Frau Caroline Ludäscher | Gruppe |
| KTA Bernhard Flegel | CDU |

## Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 11 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Als Vertreter des Landkreises Hildesheim in der Gesellschafterversammlung wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Landrat Bernd Lynack benannt. Stellvertreterin ist Frau Erste Kreisrätin Evelin Wißmann.

## Geschäftsführung

Gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer. Nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages wird der/werden die Geschäftsführer von der Gesellschafterversammlung bestellt, angestellt und abberufen. Die derzeitige Geschäftsführerin ist Frau Daniela Möhlenbrock.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst den Betrieb des Schullandheimes „Haus Berlin" in Hohegeiß (Braunlage/Harz), des Jugendwanderheimes „Windmühle Marienrode" in Marienrode/Hildesheim und des „Jugendhofes Schönberg" (Ostsee, Nähe Kiel). Im Oktober 2008 ist das ehemalige Schulland- und Jugendheim des Landkreises Hildesheim „Haus Berlin" zusammen mit dem Jugendwanderheim „Windmühle Marienrode" in die Trägerschaft der Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gemeinnützige GmbH übergegangen. Gesellschafter der Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH sind das Peiner Sozialdienstleistungsunternehmen Labora g.G.m.b.H. und der Landkreis Hildesheim zu gleichen Anteilen. Im November 2013 wurde der "Jugendhof Schönberg" in die Trägerschaft aufgenommen. Die Betriebsgesellschaft hat es sich zur zentralen Aufgabe gesetzt, den "Jugendhof Schönberg", das Schulland- und Jugendheim „Haus Berlin", sowie das Jugendwanderheim „Windmühle Marienrode" langfristig als Einrichtungen der Kinder und Jugendarbeit zu erhalten und weiter auszubauen. Während das Vorjahr zu Jahresbeginn noch von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war, erreichten die Buchungen im Geschäftsverlauf des Berichtsjahres wieder das Niveau der Geschäftsjahre vor der Corona. Die Umsätze konnten im Geschäftsjahr von 681 T€ in 2022 auf 846 T€ gesteigert werden und übertreffen damit die Umsatzerlöse, die vor Corona erzielt werden konnten.
Den erhöhten Umsatzerlösen stehen erhöhte Aufwendungen für bezogene Waren um 42 T€ auf 135 T€ gegenüber. Die Personalkosten sind um 33 T€ auf 453 T€ gestiegen. In 2023 konnten die offenen Stellen zum Teil neu besetzt werden. Die Raumkosten sind von 415 T€ auf 434 T€ im Geschäftsjahr gestiegen. Der Anstieg um 18 T€ resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Kosten für Strom (+23 T€), Wasser (+ 8 T€), Reinigung (+ 4 T€) und Heizung (+ 3 T€), sowie dem Rückgang der Kosten für Instandhaltungen (- 20 T€). Als weitere Erträge mit wesentlichem Einfluss auf die Ergebnisentwicklung sind Erträge aus der Rückstellungsauflösung (110 T€) verbucht worden. Der Landkreis Hildesheim gewährte seine jährliche Unterstützung in Höhe von 199,5 T€. Das Jahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 81 T€ (Vorjahr Jahresfehlbetrag 28 T€) abgeschlossen. Ohne die gewährten Zuschüsse wäre ein Jahresfehlbetrag von 280 T€ (Vorjahr 328 T€) entstanden. Die Eigenkapitalquote beträgt 28,9 % (Vorjahr 35,4%). Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 13 Mitarbeiter*innen.

## Voraussichtliche Entwicklung

Die Zahl der Anfragen und Buchungen befinden sich wieder auf dem Vor-Corona-Niveau, z.T. auch darüber, die Planung reicht bis in 2025 hinein. Bei den Umsatzerlösen wird mit einer moderaten Steigerung gerechnet. Im Jahr 2023 wurden die Preise für Buchungen ab dem Jahr 2024 um 5% erhöht. Für das Jahr 2025 sind weitere Preiserhöhungen geplant. Im November und Dezember ist die Auslastung im „Haus Berlin" immer etwas geringer, da Klassenfahrten zu diesen Zeiten so gut wie gar

nicht stattfinden. Neue Gästegruppen für diesen Zeitraum zu finden, stellt sich als schwierig heraus, gleichwohl wird daran weiter gearbeitet. Den moderat steigenden Umsatzerlösen stehen vermehrte Kosten, insbesondere für die Instandhaltung der Immobilien, Personal und Energie gegenüber. Dies führt in Summe zu einem höheren Zuschussbedarf. Die Erträge aus Zuschüssen durch den Landkreis Hildesheim werden wie in den Vorjahren konstant mit 199,5 T€ erwartet. Die Gesellschaft hat im März 2024 einen zusätzlichen, einmaligen Zuschuss des Landkreises Hildesheim in Höhe von 280 T€ erhalten. Der Gesellschaft ist es zudem im Jahr 2024 gelungen, Spenden für die Sanierungsmaßnahmen einzuwerben. Diese zusätzlichen Mittel ermöglichen die Aufnahme der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen, insbesondere im Haus Berlin, in 2024. Unter Berücksichtigung der Budget- und Finanzierungszusage des Landkreises Hildesheim und durch den erhalten Zuschuss über 280 T€ rechnet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 mit einem spürbar positiven Ergebnis. Bei der Eigenkapitalquote rechnen wir mit einer spürbaren Steigerung gegenüber dem Vorjahr.

**Finanzlage**

Die Gesellschaft verfügt über eine ausreichende Summe an liquiden Mitteln im Bestand, eine Fremdfinanzierung über fremde Kapitalgeber wurde im Geschäftsjahr nicht in Anspruch genommen.

**Vermögenslage**

Im Anlagevermögen gab es keine nennenswerten Veränderungen zum Vorjahr. Die Höhe der sonstigen Rückstellungen betrug zum 31.12.2023 274 T€ (Vorjahr 326 T€). Sie setzten sich im Wesentlichen aus der Rückstellung für Maßnahmen zur Einhaltung der Sicherheitsstandards (148 T€) und aus der Rückstellung für ausstehende Rechnungen im Zusammenhang mit den Sanierungsarbeiten im Haus Berlin (49 T€) zusammen. Der nicht zurückgeforderte Zuschuss des Landkreis Hildesheim für die Auswirkungen der Corona-pandemie aus 2020 konnte im Geschäftsjahr ertragswirksam aufgelöst werden (+110 T€).

**Prognose- ist Vergleich zum Vorjahr**

Im Geschäftsjahr ist das prognostizierte negative Ergebnis leicht überschritten worden. Dafür sind im Wesentlichen zwei Faktoren verantwortlich:

1. Der weitere Anstieg der Energie- und sonstigen Betriebskosten war in dieser Form nicht vorhersehbar.
2. Die Kosten für Instandhaltungen waren höher als geplant.

Die Gesellschaft konnte in anderen Bereichen Kosten einsparen, insbesondere fielen Personalkosten geringer aus als prognostiziert, da nicht alle Personalstellen besetzt werden konnten. Des Weiteren wurden zusätzliche Erträge, insbesondere durch die Auflösung von Rückstellungen, erzielt, diese Effekte konnten aber die entstandenen Verluste nicht vollständig kompensieren.

**Chancen und Risiken**

Risiken aus der laufenden Geschäftstätigkeit werden systematisch und permanent beobachtet, bewertet und an die verantwortlichen Entscheidungsträger berichtet, Die regelmäßige Berichterstattung an die Gremien der Gesellschaft ist ein weiteres Element des permanenten Risikomanagements. Die dazu eingesetzten Steuerungs- und Kontrollsysteme werden sukzessive weiterentwickelt. Insbesondere der Budgetplanungsprozess sowie die monatlichen Berichte für die einzelnen Standorte stehen dabei im Fokus. Mit der Klimaagentur des Landkreises Hildesheim fanden im Jahr 2023 erste Abstimmungen für ein Energiekonzept statt, die in 2024 fortgeführt werden. Der Ausbau der Digitalisierung in den Verwaltungsbereichen soll auch weiterhin gefördert und der Optimierungsprozess im Bereich Belegungsplanung sowie Schnittstellenmanagement zu anderen Anwendungen intensiviert werden. Um eine bessere Positionierung am Markt zu erreichen, sind

flankierende Marketingmaßnahmen (neue Homepage, Flyer, Merchandisingprodukte etc.) geplant. Ein wesentliches Risiko besteht in der möglichen Unterfinanzierung der Gesellschaft in der Zukunft, sofern die Zuschüsse des Landkreises nicht mit den Kostensteigerungen, insbesondere durch anstehende Sanierungsmaßnahmen, im Einklang stehen. Auch weiterhin werden zukünftig notwendige und somit kostenwirksame Reparaturen an den Gebäuden und in den Objektbereichen „Haus Berlin" (Brandschutz, öffentliche Sicherheit, Außenanlagen, Schwimmbad, Einfahrt), am Jugendhof Schönberg (Blockhütten und Ferienwohnungen) und der Mühle Marienrode (kleinere Erhaltungsarbeiten an der Mühle und dem Gästehaus, Austausch von Heizkessel und Industriegeschirrspülmaschine) geplant und umgesetzt. Für einen Teil der notwendigen Maßnahmen wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Zur weiteren strategischen Ausrichtung der Betriebsgesellschaft ist in 2020 ein Konzept für alle Standorte inkl., einer strategischen Instandhaltungsplanung aller Einrichtungen/Objekte entwickelt worden und in Teilen bereits abgearbeitet worden. Durch die Maßnahmen und die strategische Konzeptentwicklung werden die nachhaltige Nutzung der Standorte/Gebäude/Anlagen und damit die Umsetzung des Satzungszweckes auch zukünftig sichergestellt. Ein wesentliches Risiko besteht in der möglichen Unterfinanzierung der Gesellschaft in der Zukunft, sofern die Zuschüsse des Landkreises nicht mit den Kostensteigerungen, insbesondere durch anstehende Sanierungsmaßnahmen, im Einklang stehen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, steht die Geschäftsführung in engem Kontakt zum Landkreis Hildesheim, um zusätzliche Mittel, insbesondere für die Sanierungsmaßnahmen, zu erhalten, so dass auch zukünftig die ausreichende Finanzierung der Gesellschaft gewährleistet ist. Darüber hinaus werden die Übernachtungskosten fortlaufend einer kritischen Überprüfung unterzogen und entsprechend in ihrer Ausgestaltung erhöht werden. Weitere Risiken können sich aufgrund geänderter politischer bzw. gesetzlicher Entscheidungen ergeben. Der Geschäftsverlauf im Berichtsjahr weist keine nennenswerten Abweichungen auf. Die Gesellschaft ist ohne Fremdmittel in der Lage, den Geschäftsbetrieb aufrecht zu erhalten. Zusammenfassend ist festzustellen, dass die aktuelle Entwicklung die Gesellschaft vor erhebliche Herausforderungen stellt, die jedoch mit der zu erwartenden weiteren finanziellen Unterstützung des Landkreises Hildesheim als gut beherrschbar eingeschätzt werden.

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Auch im Geschäftsjahr 2025 ist die Zahlung eines Betriebskostenzuschusses in Höhe von 199.500,00 € weiterhin im Haushalt eingeplant. Wegen der voraussichtlich länger andauernden Energiekrise und der in vielen Bereichen extrem gestiegenen Kosten muss eher damit gerechnet werden, dass der Zuschussbedarf steigen wird. Aufgrund dieser gestiegenen Kosten im Personal- und Betriebskostenbereich und aufgrund der Altersstruktur der Baussubstanz und daraus resultierender dringend erforderlicher Instandsetzungsarbeiten ist mit einem weiteren Zuschussbedarf zu rechnen.

# Volkshochschule Hildesheim gGmbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb einer Volkshochschule im Landkreis Hildesheim zur Förderung der außerschulischen Erwachsenen- und Jugendbildung. Die Gesellschaft will damit alle Maßnahmen fördern, die auf demokratischer Grundlage in freier, parteipolitisch ungebundener, religiös neutraler Bildungsarbeit Bürgerinnen und Bürgern, besonders in der Region Hildesheim dabei helfen, sich durch allgemeine, berufliche, persönliche, soziale und kulturelle Bildung zur Teilhabe, Mitverantwortung und Mitbestimmung im Leben zu befähigen. Dabei stellt die Gesellschaft sicher, dass das Angebot für die Bürgerinnen und Bürger, die ihren Wohnsitz im so genannten „ländlichen Raum“ haben, auch langfristig nicht geschwächt, sondern gestärkt wird.

Die Gesellschaft nimmt den gesetzlichen Auftrag nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz in der jeweils aktuellen Fassung wahr. Sie fördert die außerschulische Erwachsenen- und Jugendbildung durch allgemeine, kulturelle, berufliche und politische Bildung. Sie übernimmt damit wesentliche Aufgaben ihrer Gesellschafter (Hildesheimer Volkshochschule e. V. und Landkreis Hildesheim Holding GmbH). Der Zugang zu den Veranstaltungen der Gesellschaft ist dabei für jeden offen, unabhängig von Geschlecht, Staatsangehörigkeit, politischer, weltanschaulicher und religiöser Anschauung und gesellschaftlicher und beruflicher Stellung.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich nach Maßgabe ihres Vertrages an anderen Einrichtungen beteiligen, weitere Einrichtungen schaffen und Interessengemeinschaften eingehen. Sofern durch die Schaffung neuer Einrichtungen wirtschaftliche Geschäftsbetriebe im Sinne des § 14 Abgabenordnung (AO) entstehen, ist dies nur zulässig, sofern der Status der Gemeinnützigkeit nicht gefährdet ist. Die Gesellschaft unterhält Geschäftsräume in Hildesheim, Sarstedt und Alfeld.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50.000,00 €.
Auf das Stammkapital hat die Landkreis Hildesheim Holding GmbH eine Stammeinlage von 25.000,00 € (Anteil 50 %) übernommen. Die Hildesheimer Volkshochschule e. V. hat ebenfalls eine Stammeinlage in Höhe von 25.000,00 € (Anteil 50 %) übernommen.

## Anteilsbesitz

Die Volkshochschule Hildesheim gGmbH hält sämtliche Geschäftsanteile (25.000 €) der Gemeinnützigen Gesellschaft für berufliche Bildung in Hildesheim (GGBHmbH).

## Zusammensetzung der Organe

### Aufsichtsrat

Nach § 7 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus vier Mitgliedern,

- der Landrätin/dem Landrat des Landkreises Hildesheim oder einer/m von ihr/ihm benannte/n Bediensteten des Landkreises (Herr Kreisrat Walter Hansen)**;**

- einer durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH benannten Person nach dem vom Kreistag des Landkreises abgegebenen Votum; Für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH hat der Kreistag Frau Heike Bellgardt benannt:
- der Vorsitzenden/dem Vorsitzenden der Hildesheimer Volkshochschule e. V.;
- der Vertreterin/dem Vertreter der Stadt Hildesheim im Vorstand der Hildesheimer Volkshochschule e. V. gemäß § 5 Absatz 2 der Satzung. Sollte die Vertreterin/der Vertreter der Stadt Hildesheim Vorsitzende/Vorsitzender des Vorstandes sein, ist aus dem Kreis der verbleibenden Vorstandsmitglieder eine Vertreterin/ein Vertreter zu benennen.

**Gesellschafterversammlung**

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 11 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Hildesheim gGmbH gemäß Kreistagsbeschluss von Herrn leitenden Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann vertreten. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

**Beirat**

Gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrages gehören dem Programmbeirat 11 Personen an.

- Der Aufsichtsrat bestimmt einen Sprecher des Programmbeirats, hierzu wurde Herr Matthias Ullrich, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft HI-REG, bestimmt.
- Die übrigen Mitglieder des Beirats werden durch den Aufsichtsrat auf Vorschläge der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, die fünf Mitglieder benennt, und der Hildesheimer Volkshochschule e. V., die fünf Mitglieder benennt, berufen.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH hat aufgrund eines entsprechenden Votums des Kreistages folgende Personen berufen:

| | |
|---|---|
| KTA Herrn Andreas Arlt | Gruppe |
| KTA Herr Dietmar Schellhammer | Gruppe |
| KTA Frau Sabrina Pach | Gruppe |
| KTA Herr Dr. Constantin Janzen | CDU |
| KTA Herr Carsten Schiedeck | CDU |

**Geschäftsführung**

Die Gesellschaft wird gemäß § 6 des Gesellschaftsvertrages durch einen/eine oder zwei Geschäftsführer/ -innen vertreten. Die Geschäftsführerin war bis zum 13.06.2024 Frau Christin Eschmann, seit dem 13.06.2024 ist der Geschäftsführer Sebastian Kurz.

## Vermögenslage

| | 31.Dezember 2023 | | 31.Dezember 2022 | | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | `)/c, | TEUR | % | TEUR | `)/0 |
| **Aktiva** | | | | | | |
| **Anlagevermögen** | | | | | | |
| immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 406 | 17,7 | 440 | 15,8 | -34 | -7,7 |
| Finanzanlage | 25 | 1,1 | 25 | 0,9 | 0 | 0,0 |
| | 431 | 18,8 | 465 | 16,7 | -34 | -7,3 |
| Umlaufvermögen | | | | | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 865 | 37,7 | 850 | 30,5 | 15 | 1,8 |
| Forderungen im Verbundbereich | 2 | 0,1 | 1 | 0,0 | 1 | 100,0 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 248 | 10,8 | 341 | 12,2 | -93 | -27,3 |
| | 1.115 | 48,6 | 1.192 | 42,8 | -77 | -6,5 |
| Flüssige Mittel | 750 | 32,7 | 1.103 | 39,6 | -353 | -32,0 |
| | 1.865 | 81,2 | 2.295 | 82,3 | -430 | -18,7 |
| Rechnungsabgrenzungen | 0 | 0,0 | 28 | 1,0 | -28 | -100,0 |
| **Vermögen** | 2.296 | 100,0 | 2.788 | 100,0 | -492 | -17,6 |

| | 31 Dezember 2023 | | 31 .Dezember 2022 | | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | % | TEUR | % | TEUR | |
| **PASSIVA** | | | | | | |
| **Eigenkapital** | | | | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 50 | 2,2 | 50 | 1,8 | 0 | 0,0 |
| Kapitalrücklage | 400 | 17,4 | 400 | 14,3 | 0 | 0,0 |
| Zweckgebundene Rücklage | 958 | 41,7 | 989 | 35,5 | -31 | -3,1 |
| Bilanzgewinn | -5 | -0,2 | 4 | 0,1 | -9 | 0,0 |
| | 1.403 | 61,1 | 1.443 | 51,8 | -40 | -2,8 |
| **Rückstellungen** | | | | | | |
| **Sonstige** | 378 | 16,5 | 531 | 19,0 | -153 | -28,8 |
| | | | | | | |
| **Verbindlichkeiten** | | | | | | |
| Lieferantenverbindlichkeiten | 330 | 14,4 | 651 | 23,4 | -321 | -49,3 |
| Verbindlichkeiten im Verbundbereich | 2 | 0,1 | 3 | 0,1 | -1 | -33,3 |
| Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzung | 183 | 8,0 | 160 | 5,7 | 23 | 14,4 |
| | 515 | 22,4 | 814 | 29,2 | -299 | -36,7 |
| **Kapital** | 2.296 | 100,0 | 2.788 | 100,0 | -492 | -17,6 |

## Ertragslage

| | 2023 | | 2022 | | Veränderung | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | TEUR | °A) | TEUR | % | TEUR | % |
| Umsatzerlöse | 3.318 | 47,3 | 2.804 | 40,8 | 514 | 18,3 |
| Erhaltene Zuschüsse | 3.627 | | 4.004 | | -377 | -9,4 |
| sonstige Erträge | 74 | 1,1 | 62 | 0,9 | 12 | 19,4 |
| **Gesamtleistung** | **7.019** | **100,0** | **6.870** | **100,0** | **149** | **2,2** |
| Bildungsaufwand | -2.262 | -32,2 | -2.370 | -34,5 | 108 | -4,6 |
| Personalaufwand | -3.654 | -52,1 | -3.415 | -49,7 | -239 | 7,0 |
| Abschreibungen | -88 | -1,3 | -114 | -1,7 | 26 | -22,8 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.061 | -15,1 | -1.033 | -15,0 | -28 | 2,7 |
| **Betriebsergebnis** | **-46** | **-0,7** | **-62** | **-0,9** | **16** | **-25,8** |
| Finanzergebnis | 6 | 0,1 | 1 | 0,0 | 5 | 500,0 |
| **Jahresergebnis** | **-40** | **-0,1** | **-61** | **-0,9** | **21** | **-34,4** |

**Jahresabschluss**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023**

| | | 2023 € | 2022 T€ |
|---|---|---|---|
| 1. | Umsatzerlöse | 6.945.184,51 | 6.808.437,44 |
| 2. | Sonstige betriebliche Erträge | 73.752,85 | 62.276,31 |
| 3. | Bildungsaufwendungen | | |
| | a) Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel sowie sonstige Projektkosten | -373.671,00 | -317.520,38 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -1.88.505,61 | -2.052.240,01 |
| 4. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | -2.963.320,54 | -2.802.399,26 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | -690.333,68 | -612.942,24 |
| 5. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 87.900,25 | -113.816,79 |
| 6. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.061.478,61 | -1.033.536,44 |
| 7. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 6.951,56 | 1.143,87 |
| 8. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -599,42 | 0,00 |
| 9. | **Jahresüberschuss/ -fehlbetrag** | -39.920,19 | -60.597,50 |
| 10. | Ergebnisvortrag | 4.402,50 | 3.398.69 |
| 11. | Entnahme aus der Zweckgebundenen Rücklage | 35.300 | 65.000 |
| 12. | Einstellung in die zweckgebundene Rücklage | -4.402,50 | -3.398,69 |
| 13. | Bilanzgewinn | **-4.620,19** | **4.402,50** |

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Zwischen der Volkshochschule gGmbH und der Landkreis Hildesheim Holding GmbH wurde am 27.07.2021, rückwirkend zum 01.01.2021 eine neue Zuwendungsvereinbarung abgeschlossen. Basierend auf dieser Vereinbarung zahlt die Holding- vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusseses des Aufsichtsrates der Volkshochschule - alle benötigten Mittel, die die Volkshochschule entsprechend im Wirtschaftsplan darstellt. Insoweit ergeben sich derzeit noch keine Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim. Es ist jedoch geplant, dass der Landkreis Hildesheim einen Anteil an der Volkshochschule gGmbH erwirbt und damit selbst Gesellschafter der Volkshochschule gGmbH wird. Da es sich bei der Volkshochschule gGmbH um einen dauerdefizitären Betrieb handelt, muss, ist damit zu rechnen, dass der Landkreis Hildesheim, sofern er Gesellschafter der Volkshochschule gGmbH wird, auch zum Ausgleich des Defizites beitragen muss. Zurzeit liegen die Entwürfe der Verträge den Gremien des Landkreises Hildesheim und dem Hildesheimer Volkshochschule e.V zur Beschlussfassung vor. Für das Jahr 2025 ist ein Betrag i.H.v. 300.000,00 € als Zuschusszahlung für die Volkshochschule gGmbH vorgesehen.

# ProjektBau Hildesheim GmbH & CO OHG

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ProjektBau Hildesheim GmbH & Co. OHG wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2015 umfirmiert aus der ARGE Produktionszentrum TfN GbR, die mit Abschluss eines Arbeitsgemeinschaftsvertrags am 10. Dezember 2009 zwischen der gbg Immobilien GmbH, Hildesheim und der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH, Hildesheim (nach Umfirmierung zum 07. April 2017: kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH, Hildesheim) gegründet wurde. Gegenstand der ProjektBau Hildesheim GmbH & Co. OHG ist die Bewirtschaftung, die Errichtung, der Erwerb, die Vermittlung und die Betreuung von Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Gesellschaft kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen und zugleich auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind. Die Gesellschafter sind unverändert am Gewinn und Verlust zu gleichen Teilen beteiligt.

## Beteiligungsverhältnisse:

Gesellschafter zu jeweils 50 % der ProjektBau Hildesheim GmbH & CO OHG sind die gbg Immobilien GmbH Hildesheim sowie die Kreiswohnbau Hildesheim GmbH.

## Anteilsbesitz:

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

## Gesellschafterversammlung:

In der Gesellschafterversammlung ist jeder Gesellschafter mit einer Stimme vertreten. Gesellschafter sind die jeweiligen Geschäftsführer der beteiligten Wohnungsbauunternehmen.
Vertreter des Landkreises Hildesheim sind nicht in den Gremien der Gesellschaft vertreten.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Rahmenbedingungen

Die ProjektBau Hildesheim GmbH & Co. OHG wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2015 umfirmiert aus der ARGE Produktionszentrum TfN GbR, die mit Abschluss eines Arbeitsgemeinschaftsvertrags am 10. Dezember 2009 zwischen der gbg Immobilien GmbH, Hildesheim und der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH, Hildesheim (nach Umfirmierung zum 07. April 2017: kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH, Hildesheim) gegründet wurde. Gegenstand der ProjektBau Hildesheim GmbH & Co. OHG ist die Bewirtschaftung, die Errichtung, der Erwerb, die Vermittlung und die Betreuung von Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Gesellschaft kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen und zugleich auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck (mittelbar oder unmittelbar) dienlich sind. Die Gesellschafter sind am Gewinn und Verlust zu gleichen Teilen beteiligt.

## Geschäftsverlauf

Das positive Jahresergebnis vor Steuern unserer Gesellschaft liegt 2023 über dem Vorjahresniveau, was auf die geminderten Instandhaltungsaufwendungen (./. T€ 28) zurück zu führen ist. Der Jahresüberschuss (T€ 81) liegt leicht über dem prognostizierten Jahresüberschuss (T€ 78) der Wirtschafts- und Finanzplanung. Die Abweichung zum erwarteten Ergebnis resultiert aus den verminderten sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

## Ertragslage

Die Ertragslage ist im Wesentlichen durch das Ergebnis aus der Hausbewirtschaftung T€ 83,5 (Vorjahr: T€ 54,1) geprägt und durch den Abschluss langfristiger Pachtverträge gesichert. Das Ergebnis der Hausbewirtschaftung ergibt sich im Wesentlichen aus der vertragsmäßigen Pacht für das Produktionszentrum des TfN's (T€ 125,4) und den Einnahmen aus dem Pachtvertrag mit der Volkshochschule Hildesheim (T€ 232,5). Die Aufwendungen entfallen auf planmäßige Abschreibungen (T€ 130,5), Zinsaufwendungen zur Finanzierung der Pachtobjekte (T€ 60,8), Erbbauzinsen (T€ 32,5), Instandhaltungskosten (T€ 28,7), Kosten für die Geschäftsbesorgung (T€ 17,0) und sonstige betriebliche Aufwendungen (T€ 6,1). Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von T€ 81,2 (Vorjahr T€ 56,5) erwirtschaftet.

## Vermögenslage

| | 31.12.2023 | | Vorjahr | |
|---|---|---|---|---|
| | T€ | | T€ | |
| Anlagevermögen | 3.589 | 87,9 | 3.720 | 88,0 |
| Umlaufvermögen | 495 | 12,1 | 508 | 12,0 |
| Gesamtvermögen | 4.084 | 100,0 | 4.228 | 100,0 |

| | 31.12.2023 | | Vorjahr | |
|---|---|---|---|---|
| | T€ | | T€ | |
| Eigenkapital | 760 | 18,6 | 679 | 16,1 |
| Rückstellungen | 20 | 0,5 | 47 | 1,1 |
| Verbindlichkeiten | 3.304 | 80,9 | 3.483 | 82,4 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 0 | 0,0 | 19 | 0,4 |
| Gesamtkapital | 4.084 | 100,0 | 4.228 | 100,0 |

Die Kennzahlen haben sich wie folgt entwickelt:

| | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 | 2019 |
|---|---|---|---|---|---|
| Eigenkapitalquote | 18,6 | 16,1 | 14,3 | 13,3 | 11,2 |
| Anlagenintensität | 87,9 | 88,0 | 88,4 | 89,4 | 89,4 |

Die Vermögenslage ist geordnet, es besteht eine solide Vermögens- und Kapitalstruktur.

## Finanzlage

| | 2023 | | Vorjahr | |
|---|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Jahresüberschuss | 81,2 | | 56,5 | |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 130,5 | | 130,5 | |
| Abnahme sonstiger Aktiva | 0,0 - | | 0,0 - | |
| Abnahme(-)/Zunahme sonstiger Passiva | 50,2 | | 5,9 | |
| Zinsaufwendungen | 60,8 | | 63,8 | |
| **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** | | **222,3** | | **244,9** |
| Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen | 0,0 | | -1,2 | |
| **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** | | **0,0** | | **-1,2** |
| Planmäßige Tilgungen | -175,5 | | -174,9 | |
| Gezahlte Zinsen | -60,8 | | -63,8 | |
| **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** | | **-236,3** | | **-238,7** |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds | | -14,0 | | 5,0 |
| Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | | 508,5 | | 503,5 |
| **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** | | **494,5** | | **508,5** |

Die Gesellschaft war im Geschäftsjahr und ist auch zukünftig stets in der Lage ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, aufgrund einer geordneten und gesicherten Kapitalstruktur. Liquiditätsengpässe sind auch zukünftig nicht zu erwarten.

## Risiko- und Chancenbericht

Das Gewerbeobjekt „Am Güldenfeld 4" (Produktionszentrum) ist langfristig finanziert. Bei den langfristigen Finanzierungsmitteln handelt es sich um Annuitätendarlehen. Die Zinsänderungsrisiken werden als gering eingestuft. Preisänderungsrisiken sind aufgrund des Abschlusses eines langfristigen Pachtvertrags begrenzt.
Die Übernahme des Grundbesitzes Pfaffenstieg sowie der Umbau und die Modernisierung der Räumlichkeiten der Volkshochschule Hildesheim gGmbH mit anschließender langfristiger Verpachtung stellt keine erhöhten Risiken dar. Die langfristigen Darlehen sind mit langen Zinsbindungen abgeschlossen, so dass nur ein geringes Zinsänderungsrisiko besteht. Preisänderungsrisiken sind aufgrund des Abschlusses eines langfristigen Pachtvertrags begrenzt.
Die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor bzw. die Wohnungswirtschaft stellen ganz erhebliche Herausforderungen auch für unser Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität dar. Es wurde bereits mit einer Bestands-aufnahme der Objekte zur Ermittlung der derzeitigen CO2-Emissionen begonnen.
Im Weiteren ist eine sukzessive Erarbeitung einer unternehmenseigenen Klimaschutzstrategie, ausgerichtet an den technisch-wirtschaftlichen und finanziellen Gegebenheiten sowie den gesetzlichen und baurechtlichen Vorgaben, vorgesehen. Etwaigen Kosten- und Vermietungsrisiken gilt es dabei zu begegnen.
Ferner besteht ein Risiko in der Unterbrechung von Lieferketten (Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien) mit Auswirkungen auf den Bereich der Instandhaltung von den Objekten. Hier kann es zu Verzögerungen und damit insbesondere zu einem Instandhaltungsstau kommen.
Die Ausfallrisiken bei den Pachtzahlungen sind grundsätzlich gestiegen, werden aber weiterhin als gering eingeschätzt, da es sich um langfristige Pachtverträge handelt und bei der Volkshochschule zusätzlich eine Mietgarantie des Landkreises Hildesheim besteht. Bisher waren keine Forderungsausfälle zu verzeichnen. Sonstige Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen könnten und bestandsgefährdende Risiken sind mittelfristig nicht erkennbar.

Sonstige Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen könnten und bestandsgefährdende Risiken sind mittelfristig nicht erkennbar.

**Prognosebericht**

Nach der Wirtschafts- und Finanzplanung gestaltet sich, auch nach Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes, das nächste Jahr positiv. Die Geschäftsführung erwartet bei einer weitgehend stabilen Umsatz- und konstanten Aufwandsstruktur ein Jahresergebnis von T€ 81. Mit dem Ukraine-Krieg und dem Nahostkonflikt verbundene Risiken führen zu einem hohen Grad von Unsicherheit, der zu negativen Abweichungen von der Unternehmensplanung und den Kennzahlen führen kann.

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim bestehen nicht.

# Theater für Niedersachsen GmbH (TfN)

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters sowie die Unterhaltung eines Symphonieorchesters zur Förderung kultureller Zwecke. Der Gesellschaftszweck umfasst insbesondere die Aufführung und Produktion von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater in der Tradition des deutschen Ensemble- und Repertoiretheaters sowie die Darbietung von Konzerten. Produktionsort ist in der Regel Hildesheim.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen sowie zur Gründung von Tochtergesellschaften.

Bespielt wird das Theater samt seiner Spielstätten in Hildesheim, Gemeinden und Städte Niedersachsens in einem festzulegenden Verhältnis. Ausgewählte Produktionen können auch außerhalb des Spielgebietes der Gesellschaft aufgeführt werden.

## Beteiligungsverhältnisse

Die Theater für Niedersachsen GmbH (TfN) ist zum 01.09.2007 von zunächst drei Gesellschaftern (Stadt Hildesheim, Landkreis Hildesheim und Zweckverband Landesbühne Hannover) gegründet worden. Das Stammkapital betrug 39.000,00 € und wurde im Jahre 2018 um 500.000 € erhöht
Mit Wirkung zum 31.12.2014 hat der Zweckverband Landesbühne die Kündigung des Gesellschaftsvertrages erklärt. Die Gesellschafter Stadt- und Landkreis Hildesheim sind nunmehr mit jeweiligen Stammeinlagen von 263.000,00 € beteiligt. Der dritte Geschäftsanteil wird laut Vereinbarung vom 07.05.2015 durch die Gesellschaft selbst eingezogen.
Der Theaterbetrieb wird durch jährliche Zuschüsse beider Gesellschafter sowie durch einen Zuschuss durch das Land Niedersachsen abgesichert. Grundlage hierfür ist eine Ziel- und Leistungsvereinbarung.

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht künftig aus 16 stimmberechtigten Mitgliedern, und zwar:

- vier Mitgliedern des Rates der Stadt Hildesheim und dem Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim,
- vier Mitgliedern des Kreistags des Landkreises Hildesheim und dem Landrat des Landkreises Hildesheim,
- einem Vertreter des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur.
- einem von der Betriebsversammlung gewählten Vertreter sofern nicht aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen ein Betriebsratsmitglied Sitz und Stimme hat,
- je einem Vertreter des Sprech- und Musiktheaters,
- je einem vom Kulturring und von der Volksbühne Hildesheim zu benennenden Vertreter.

Für den Landkreis hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:

| | |
|---|---|
| KTA Frau Simone Flohr | Gruppe |
| KTA Herr Werner Preissner | Gruppe |
| KTA Frau Johanna Ellerhoff | Gruppe |
| KTA Frau Ute Bertram | CDU |

## Gesellschafterversammlung

Nach § 10 des Gesellschaftsvertrages entsendet jeder Gesellschafter jeweils ein Mitglied in die Gesellschafterversammlung.

Als Vertreter für den Landkreis Hildesheim wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Landrat Berndt Lynack benannt. Vertreter ist Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann.

## Geschäftsführer

Geschäftsführer der Gesellschaft ist gemäß § 9 des Gesellschaftervertrages der Intendant. Der derzeitige Intendant ist Herr Oliver Graf.

## Geschäfts- und Rahmenbedingungen der Theater für Niedersachsen GmbH

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Theaters sowie die Unterhaltung eines Sinfonieorchesters zur Förderung kultureller Zwecke.
Der Gesellschaftszweck umfasst insbesondere die Aufführung und Produktion von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater in der Tradition des deutschen Ensemble- und Repertoiretheaters sowie die Darbietung von Konzerten. Produktionsort ist in der Regel Hildesheim.
Bespielt werden das Theater mit allen seinen Spielstätten in Hildesheim sowie Gemeinden und Städte Niedersachsens in einem festzulegenden Verhältnis. Ausgewählte Produktionen können auch außerhalb des Spielgebietes der Gesellschaft aufgeführt werden.
Gesellschafter des Theaters sind Stadt und Landkreis Hildesheim. Mit rund 50 Prozent des Zuschusses ist das Land Niedersachsen der größte Mittelgeber und sichert gemeinsam mit den Gesellschaftern den Theaterbetrieb durch jährliche Zuschüsse gemäß einer laufenden Ziel- und Leistungsvereinbarung ab. Als Ergebnis einer juristischen Beratung wird hierbei davon ausgegangen, dass die Zuschüsse der Gesellschafter sowie des Landes Niedersachsen grundsätzlich nicht dem Beihilfeverbot nach europäischen Vorschriften unterliegen.
Zwischen dem Land Niedersachsen, den Gesellschaftern sowie der Theater für Niedersachsen GmbH wurde am 24.06.2020 eine dreiseitige Ziel- und Leistungsvereinbarung mit einer Laufzeit vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2023 unterzeichnet. Durch diese mittelfristige Laufzeit von vier Jahren konnte damit wieder für einen etwas längeren Zeitraum Planungssicherheit erzielt werden, nachdem die vorangegangene Ziel- und Leistungsvereinbarung bekanntlich nur eine Gültigkeit von einem Jahr hatte. Die Vereinbarung sieht eine Festbetragsfinanzierung vor, so dass also von außen induzierte Kostenaufwüchse beispielsweise durch Tarifabschlüsse oder aktuell die wirtschaftlichen Folgen des Kriegsgeschehens und der Corona-Pandemie nicht übernommen werden.
Zwar stellte die Vereinbarung in einer Protokollnotiz in Aussicht, ab September 2020 Gespräche mit dem Ziel zu verfolgen, eine Regelung für den Ausgleich der Tarifsteigerungen für die Jahre 2020 bis 2023 inhaltlich entsprechend der für die Jahre 2015 bis 2018 geltenden Vereinbarung zu finden. Es wurde hier jedoch auch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie keine Einigung erzielt. Vielmehr haben nach der Landtagswahl die Gespräche über die Zielvereinbarung ab 2024 unter dem neuen zuständigen Minister für Wissenschaft und Kultur, Herrn Falko Mohrs, begonnen.
Am 10.02.2021 hat das TfN auf seinen Antrag hin erneut eine Zusage zu dem seitens der Region Hannover aufgelegten Programm zur Förderung theaterpädagogischer Angebote in Höhe von 35 T€ für die Kalenderjahre 2021 bis 2023 erhalten. Ein Antrag für die Folgeperiode wurde im Frühsommer 2023 gestellt.

Für die Kalenderjahre 2023 bis 2026 konnte schließlich im Nachgang der Zustimmung der Regionsversammlung im Sommer 2022 erneut eine Vereinbarung zwischen der Region Hannover und dem TfN abgeschlossen werden, nach der die Rabatte für Abstecherbuchungen der Regionskommunen durch eine Spielplanförderung seitens der Region ausgeglichen werden. Die Höhe der Förderung wurde allerdings künftig auf einen Festbetrag von 100 T€ begrenzt. Positiv ist hingegen insbesondere die neue Laufzeit von wieder vier Kalenderjahren, aber auch die Sicherheit einer Festbetragsfinanzierung.
Die einzelnen Werke der Spielzeit 2022/2023 sowie die zugehörigen Besuchenden- und Auslastungszahlen können ebenso wie die zugehörigen Einnahmen der Besuchenden- und Einnahmestatistik der Spielzeit (siehe Anlage 9) entnommen werden.

**Besuchende**

In der Spielzeit 2022/2023 konnten in Hildesheim und unterwegs in insgesamt 1.177 Veranstaltungen 123.795 Besuchende erreicht werden (2018/2019 1.166 Veranstaltungen mit 152.670 Besuchenden). Damit erreichte die Vorstellungszahl wieder ein Niveau der Zeit vor der Pandemie und auch die Zahl der Zuschauenden entwickelte sich wieder deutlich positiv.
Bei Betrachtung ausschließlich der eigenen Produktionen in Hildesheim und den Gastspielorten sank gleichzeitig die Vorstellungszahl gegenüber dem Vorjahr von 502 Vorstellungen in der Spielzeit 2021/2022 auf nunmehr 445 Vorstellungen deutlich, wohingegen die Zuschauendenzahl im Vergleich zur vorhergehenden Spielzeit von 60.479 Zuschauenden auf nunmehr 95.554 Besuchende um rund 58 Prozent anstieg.

**Hildesheim**

58.755 Besuchende besuchten in der Spielzeit 2022/2023 in allen Spielstätten Hildesheims zusammen eine der 267 eigenen Vorstellungen. Damit stieg die Zahl der Besuchenden nach der Pandemie erstmals wieder deutlich um knapp 50 Prozent im Vorjahresvergleich (39.959 Besuchende in der Spielzeit 2021/2022), während die Zahl der Vorstellungen zurückging (Vorjahr: 326 Vorstellungen). Die Einnahmen entwickelten sich ebenfalls positiv und stiegen wieder deutlich auf rund 852 T€ (Vorjahr 604 TE) an.
Der Rückgang der Zahl der Vorstellungen ist dabei vor allem auf einen Rückgang der Vorstellungen im Großen Haus zurückzuführen, wo die Anzahl von 208 im Vorjahr auf nun 163 Vorstellungen in der Spielzeit 2022/2023 sank. Hintergrund sind hier vor allem nicht besetzte Stellen in den technischen Gewerken, die eine höhere Frequenz unmöglich machten. Zudem fand eine Produktion des Schauspiels mit 6 Vorstellungen in der Zwölf-Apostel-Kirche statt. Unter der Annahme, dass der Besuchendenzuspruch auch bei einer höheren Vorstellungszahl (wie etwa noch in 2021/2022 oder 2018/2019) gleichbliebe, so wäre das Niveau vor der Pandemie erreicht.
Aufgrund des Wegfalls von Abstandsregelungen konnte erstmals nach der Pandemie auch die Studiobühne theo wieder die gesamte Spielzeit bespielt werden. In 78 Vorstellungen konnten so wieder 3.660 Besuchende erreicht werden. Dies ist im Vorjahresvergleich ebenfalls ein Zuschauendenzuwachs von über 50 Prozent (2.086 Zuschauende in 96 Vorstellungen der Spielzeit 2021/2022).
Im Foyer (F1) sahen insgesamt 178 (Vorjahr: 142) Zuschauende die 5 (Vorjahr: 4) Vorstellungen. Erstmals gab es auch wieder Gastspiele im Großen Haus: In zwei Vorstellungen konnten insgesamt 697 Besuchende erreicht werden.
Die Zahl der Abonnements in Hildesheim blieb zum Stichtag 31.08.2022 erstmals wieder stabil mit einer leicht positiven Entwicklung mit nun 1.325 (Vorjahr: 1.233). Im nächsten Schritt soll nach einer Stabilisierung des Spielbetriebs nach Ende der Pandemie der Versuch unternommen werden, durch eine gezielte Kampagne wieder Abonnements zurückzugewinnen.

**Kontaktprogramm**

Im Rahmen des sog. Kontaktprogramms, wie etwa in kostenfreien Matineen, Einführungsveranstaltungen, Führungen, Nachgesprächen oder Besuchen in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen wurden in 711 (2021/2022: 456) Veranstaltungen weitere 21.418 (2021/2022: 11.525) Besuchenden erreicht. Damit erreicht auch hier die Zahl der erreichten Menschen nahezu die Werten vor Corona (2018/2019: 656 Veranstaltungen mit 24.330 Besuchenden).
Insgesamt ist somit weiterhin ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen.

**Abstecher**

Die Zahl der Abstechervorstellungen eigener Produktionen blieb auch in der Spielzeit 2022/2023 mit insgesamt 172 Vorstellungen stabil (Vorjahr: 171). Weiterhin trägt hierzu insbesondere eine hohe Zahl von Kinder- und Jugendtheatervorstellungen bei. In der betrachteten Spielzeit waren es insgesamt 83 Vorstellungen (Vorjahr: 96).
In der Spielzeit 2022/2023 konnte nun aber auch die Zahl der Zuschauenden wieder an die Zeiten vor der Pandemie anknüpfen. Insgesamt wurden im Kinder- und Jugendtheater 16.783 Besuchehde erreichte (Vorjahr: 6.682 Besuchende). Neben dem Märchen zur Weihnachtszeit war erneut das Angebot eines Klassenzimmerstückes für diese Entwicklung maßgeblich.
Weiterhin zurückhaltend war hingegen das Buchungsverhalten im Bereich von Oper und Operette, wo erneut nur 10 Vorstellungen in der Spielzeit 2022/2023 gebucht (Vorjahr: 11), aber immerhin wieder von 2.615 Zuschauenden rezipiert wurden (Vorjahr: 1.917 Besuchende).
Das Musical erreichte hinsichtlich der Vorstellungszahlen unterwegs mit 24 (Vorjahr: 20) Vorstellungen erneut einen leichten Zuwachs, der sich nun auch in den Zuschauendenzahlen bemerkbar machten, die ebenfalls wieder an das Niveau vor der Pandemie anknüpfen konnten (5.482 Besuchende im Vergleich zu 4.207 Besuchenden in 2021/2022).
Auch das Schauspiel erholte sich merklich und war mit insgesamt 45 Vorstellungen (Spielzeit 2021/2022: 36) unterwegs, die von 8.292 Besuchenden (Vorjahr: 5.941) gesehen wurde. Dabei profitierte vor allem das Schauspiel davon, dass mit Hamlet gleich in drei Sparten (Musiktheater, Schauspiel und Tanz) der Abiturstoff auf dem Spielplan stand.
Zusammen mit 6 Abstechern in den selbstverwalteten Gastspielorten Langenhagen und Goslar konnten somit in 178 (Vorjahr: 176) Abstechervorstellungen insgesamt wieder 36.799 (Vorjahr: 20.520) Besuchende erreicht werden. Diese positive Zuschauendenentwicklung schlug sich auch in den Einnahmen nieder, die entsprechend auf rund 634 T€ anstiegen (Vorjahr: 469 T€).
Zum Stichtag 31.08.2022 blieben die Abonnementszahlen in Goslar mit 36 Abonnements (Vorjahr: 33) stabil. Das Abonnement in Langenhagen ruhte bis zum Frühjahr 2023 aufgrund eines Wasserschadens. Daher konnten in der Spielzeit nur noch 2 Vorstellungen vor 274 Besuchenden gezeigt werden.

**Kontaktprogramm**

Im Rahmen des sog. Kontaktprogramms, wie etwa kostenfreie Matineen, Einführungsveranstaltungen, Nachgespräche oder Besuche in unterschiedlichen Bildungseinrichtungen, wurden in 456 (2020/2021: 96; 2019/2020: 523) Veranstaltungen weitere 11.525 (2020/2021: 3.010; 2019/2020: 21.289) Besuchenden erreicht. Auch hier nähert sich somit die Zahl der Veranstaltungen deutlich schneller als die Zahl der erreichten Menschen den Werten vor Corona an (2018/2019: 656 Veranstaltungen mit 24.330 Besuchenden). Insgesamt ist somit ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen.

**Hausüberlassungen**

In der Spielzeit 2022/2023 wurden in 21 Veranstaltungen (Vorjahr 16) im Rahmen von Hausüberlassungen der verschiedenen Räumlichkeiten des Theaters 6.823 Besuchende erreicht.

Auch hier also ein deutlicher Zuwachs im Vergleich zur Vorjahresspielzeit mit 4.766 Besuchenden. Die Einnahmen entwickelten sich in die gleiche Richtung und stiegen auf rund 35 TE (Vorjahr: 24 TE).

**Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren und Systemnutzung**

Aus Vorverkaufsgebühren konnten rund 43.500 Einnahmen generiert werden (Vorjahr: 27.600). Die Einnahmen folgten also der Entwicklung der Zuschauendenzahlen. Die Einnahmen aus der Nutzung des Verkaufssystems erreichten einen Stand von rund 16.200 (Vorjahr: 19.100 ). Hierin zeigt sich einerseits eine Zunahme von Online-Verkäufen und andererseits eine Steigerung an vergünstigten Tickets (beispielsweise für Schüler_innen oder Studierende).
Es wird weiterhin das Kartenbuchungssystem ReserviX eingesetzt.

**Spenden und Sponsoring**

Während die Einnahmen aus Sponsoring auf insgesamt niedrigem Niveau in Höhe von rund 26 TE in der Spielzeit 2022/2023 im Vergleich zur vorangegangenen Spielzeit stabil bleiben (Vorjahr: rund 26 TE), ging die Spendenbereitschaft weiterhin zurück. In der Spielzeit 2022/2023 konnten hier nur noch rund 8 TE Einnahmen verzeichnet werden (Vorjahr: rund 45 TE).

**Zuschüsse**

Der Betriebskostenzuschuss des Landes Niedersachsen betrug in der Spielzeit 2022/2023 rund 8,16 Mio. als Festbetrag aus der laufenden Zielvereinbarung.
Die Zuschüsse der Gesellschafter Stadt und Landkreis Hildesheim betrugen in der Spielzeit jeweils rund 3,836 Mio. (Vorjahr: 3,781 Mio. €) zuzüglich eines lnvestitionskostenzuschusses von jeweils rund 51 TE.
Weiterhin leistete die Stadt Nienburg gemäß ihrer Zuschussvereinbarung Betriebskosten-Zuschuss in Höhe von insgesamt 60 TE, während die Stadt Hameln in der Folge der Pandemie die Vereinbarung für ein Jahr aussetzte. Ab der Spielzeit 2023/2024 wurde jedoch eine neue Vereinbarung abgeschlossen.
Die Region Hannover leistete einen Zuschuss in Höhe von rund 116 TE (Vorjahr: 66 TE). Diese Steigerung ergibt sich aus der neuen Vereinbarung mit der Region Hannover, die ab 2023 wieder in Höhe einer Festbetragsfinanzierung erfolgt sowie aus der Vereinbarung zur Förderung theaterpädagogischer Maßnahmen (35 TE).

**Aufwand**

Die Sachkosten (ohne die selbständigen Künstler_innen) beliefen sich mit rund 4,061 Mio. € erneut auf dem Niveau der Vorjahre (Vorjahr: 4,068 Mio. €) ohne Sondereffekte. Ausstehend sind jedoch weiterhin größere Instandhaltungsmaßnahmen des Eisernen Vorhangs, die Ertüchtigung der Ober- und Untermaschinerie oder die Einrichtung der neuen Studiobühne thim (theater im malsaal).
Die Personalkosten stiegen in der Spielzeit 2022/2023 im Vorjahresvergleich erneut deutlich um rund eine Mio. € auf rund 14,025 Mio. € (Vorjahr: 13,018 Mio. €). Ursächlich waren der deutliche Anstieg der Mindestgage im NV-Bühne sowie des Mindestlohns, aber auch der im TVöD beschlossene Inflationsausgleich.

**Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilausumme ist zum 31.08.2023 im Vorjahresvergleich von 8,631 Mio. € auf nun 8,375 Mio. € um rund 256 T€ gesunken. Dieser Rückgang ist vorwiegend auf eine Verringerung des Anlagevermögens (-297 TE) von 2,256 Mio. € auf 1,959 Mio. € im Vorjahresvergleich wegen abgängigen Inventars zurückzuführen, dem ein nur geringfügiger Anstieg des Umlaufvermögens (+ 42 TE) entgegenstand.
Während 2021/2022 ein Überschuss von 1,152 Mio. € erzielt werden konnte, schloss das Geschäftsjahr 2022/2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 258 TE ab. Dieses Defizit hatte

seine Ursache vornehmlich in den weiterhin stark gestiegenen Personalkosten, die auf der Einnahmeseite nicht aufgefangen werden konnten.
Die Gesellschaft hält auch weiterhin die Gesellschaftsanteile des ehemaligen Gesellschafters Zweckverband Landesbühne Hannover in Höhe von 131€.

**Investitionen**

In der Spielzeit 2022/2023 mussten als Ergebnis der jährlichen Inspektion für den Fuhrpark erneut drei der 25 Wechselbrücken für die Abstecher ausgetauscht werden. Hierfür wurden 231€ investiert.
Im musikalischen Bereich wurden 11 TE in einen gebrauchten Flügel von Grotrian Steinweg sowie ein Keyboard investiert.
Die Modernisierung der Beleuchtungstechnik wurde vor dem Hintergrund der Energiekrise und mit Blick auf die Kostensteigerungen in diesem Bereich durch den Abschluss der Erneuerung der Dimmeranlage mit einem Volumen von 47 TE sowie den Austausch diverser Beleuchtungskörper in einer Höhe von insgesamt 38 TE vorangetrieben.
In dieselbe Richtung zielte auch die Investition in eine neue Photovoltaikanlage, die auf dem Dach der neuen Studiobühne installiert wurde und mit einem Volumen von rund 25 TE zu Buche schlug
Für die EDV fielen Investitionskosten für rund 13 TE für die Erneuerung der Netzwerk-Switche sowie damit in Zusammenhang stehende Maßnahmen an.
Weitere kleinere Maßnahmen in Höhe von 4 TE entfielen auf die Tontechnik.

**Rückstellungen**

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen (+35 T€).
Dieser Anstieg ist ausschließlich auf gestiegene Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Überstunden zurückzuführen, wohingegen die erfolgte Rückstellung für Tantiemezahlungen für Studierende-Flatrates wieder aufgelöst werden konnten.

**Lage der Gesellschaft**

Aufgrund der Tarifeinigung, die erst im Juni 2022 beschlossen wurde, erhöhte sich die Einstiegsgage im Bereich des NV Bühne mit Beginn der Spielzeit 2022/2023 zum 01.09.2022 von 2.000 € pro Monat auf 2.550 €. Hierdurch wurde das Vergütungsniveau hochgerechnet und um rund 260.000 € angehoben. Ein weiterer Anstieg der Mindestgage auf 2.715 € erfolgte zum 01.01.2023. Diese Erhöhungen belasteten die wirtschaftliche Lage außerplanmäßig.
Im Mai 2023 erfolgte außerdem der Tarifabschluss im Öffentlichen Dienst für Bund und Kommunen, in dem für Juni 2023 zunächst eine Einmalzahlung in Höhe von 1.240 € und im Anschluss eine monatliche Inflationszahlung von 220 € bis einschließlich Februar 2024 beschlossen wurde, bevor ab März 2024 eine Erhöhung der Vergütung um durchschnittlich rund 11,5 Prozent erfolgen soll.
Auch die Energiekrise und in deren Folge die Energieeinsparverordnung, nach der öffentliche Räume von Beginn der Spielzeit an bis Mitte April 2023 nur noch auf 19 Grad beheizt werden durften, stellten weitere unerwartete Herausforderungen, nicht nur in finanzieller Hinsicht, dar.
Neben der abgesenkten Temperatur war unter anderem auch im Zuschauendenbereich das Händewaschen auf kaltes Wasser beschränkt und die Außenbeleuchtung im Zeitraum 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr untersagt. Auf Seite der Zuschauenden erzeugte dies, in Verbindung mit Inflationär gestiegenen Lebenshaltungs- und Energiekosten und der Verunsicherung, wie sich das Kriegsgeschehen weiter entwickeln wird, ein deutlich zurückhaltenderes Kaufverhalten. Finanziell hingegen traf die Energiekrise den Betrieb aufgrund seiner Landesbühnenfunktion besonders stark, da auch die Kraftstoffe betroffen sind. Daneben summierten sich erhebliche Teuerungsraten für die eingesetzten Materialien wie Holz, Stahl, Papier trotz gleichzeitiger massiver Restriktionen ebenfalls auf.
Diese Kostensteigerung im Sach- und Personalkostenaufwand lässt sich über die Einnahmeseite nicht dauerhaft auffangen. Aufgrund der Bilanzvorträge vorangegangener Spielzeiten steht die Theater für

Niedersachsen GmbH nicht kurzfristig vor einem finanziellen problem. Erfolgt hierfür jedoch mittelfristig kein Ausgleich, entsteht ein strukturelles Problem, zumal bereits für die Dauer der bis Dezember 2023 laufenden Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Land Niedersachsen die anteilige Übernahme der tariflichen Erhöhungen seitens des Landes ausgesetzt ist.
Die ersten Gespräche der Kleinen Verhandlungskommission zur neuen Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem neuen Minister, Herrn Falko Mohrs, der nach der Landtagswahl im Oktober 2022 das Ministerium für Wissenschaft und Kultur übernahm, führten bis zum Ende der Spielzeit nicht zum Abschluss einer neuen Zielvereinbarung und werden in der Spielzeit 2023/2024 fortgesetzt. Das Theater für Niedersachsen wird in den Verhandlungen durch seinen Aufsichtsratsvorsitzenden und Oberbürgermeister, Herrn Dr. Ingo Meyer, vertreten. Zwar wurde eine einmalige Aufstockung des Zuschusses für das Kalenderjahr 2023 in Aussicht gestellt, allerdings ohne die notwendige Zusage der Verstetigung dieses erhöhten Sockelbetrags.
Obwohl in der Spielzeit 2022/2023 erstmals nach Corona wieder das theo als Spielstätte für das Kinder- und Jugendtheater dienen konnte, gilt die Aufmerksamkeit dem Baufortschritt des barrierefreien neuen Kinder- und Jugendtheaters thim (theater im malsaal), der nach dem Richtfest zu Beginn der Spielzeit 2022/2023 bis zum lnnenausbau an deren Ende deutlich sichtbar voranging. Eine Fertigstellung ist für Ende des Jahres 2023 geplant, so dass die Eröffnung noch in der Spielzeit 2023/2024 stattfinden soll.
Nach wie vor problematisch ist hingegen die angespannte Personaldecke. So sind nicht nur weiterhin zahlreiche Stellen unbesetzt, auch der Krankenstand ist nach wie vor in vielen Bereichen deutlich erhöht, was wiederum bei der verbleibenden Belegschaft vermehrt zu Überstunden führt. Mit Maßnahmen des vorbeugenden Arbeitsschutzes, wie etwa der Durchführung eines Gesundheitstags zum Ende der Spielzeit hin, wird versucht diesen Belastungen zu begegnen.
Im Februar 2023 erfolgte außerdem im Rahmen eines Techniktags aufgrund einer Störung eine zusätzliche Prüfung des Eisernen Vorhangs außerhalb der standardmäßigen Wartung, in der bekannt wurde, dass die Steuerung des Eisernen Vorhangs weder hardwareseitig noch softwareseitig länger vom Erbauer unterstützt wird. Als wichtige Sicherheitseinrichtung im Theater hat der Eiserne Vorhang die Aufgabe, das Vorderhaus und die Bühne im Brandfall als Brandabschnitte voneinander zu trennen. Insoweit wird der zeitnahe Austausch dieser technischen Anlagen unumgänglich, da sonst der Vorstellungsbetrieb gefährdet ist. Die erwarteten Kosten für diese Maßnahme liegen bei rund 100 T€.

**Kooperationen**

Anlässlich des 50jährigen Bestehens der bilateralen Beziehungen zu China fand das erste Sinfoniekonzert in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater und dem Generalkonsulat der Volksrepublik China in Hamburg, dem Central Conservatory of Music (CCOM), dem National Centre for the Performing Arts China und der Arts Administration Education Association China statt.
Fortgesetzt wurde die Initiative „Kuturquadrat", in der die vier ähnlich strukturierten Kulturinstitutionen RPM, Musikschule, VHS und TfN verstärkt kooperieren. Die seit der Spielzeit 2020/2021 intensiv gelebte Kooperation mit der 12-Apostel-Gemeinde Hildesheim wurde mit der Premiere und den Aufführungen der Produktion „Der Teufel und der liebe Gott" vorerst abgeschlossen.
Gemeinsam mit der 12H Dance Company aus Berlin konnte außerdem die Tanz-Produktion zu Hamlet im Rahmen der Trilogie stattfinden.
Die Arbeitsgruppe „Kultur inklusiv", an der neben dem Theater als Hauptkooperationspartner vor allem auch die Malteser und die Diakonie beteiligt sind, wurde weitergeführt. Alle zwei Monate tagt die Gruppe von Kultur- und Sozialakteuren in Hildesheim (u.a. RPM / AWO Trialog / Behindertenbeirat der Stadt / Kulturbüro Landkreis / Diakonie Himmelsthür / VHS / Malteser / Theaterpädagogisches Zentrum / Center for Worldmusic / HAWK / Die Wilderers / Röderhof / Radio Tonkuhle / Musikschule / Kulturleben). Unter dem Titel: „Hildesheim - eine Kulturstadt für alle" geht es darum, inklusive Kulturprojekte zu entwickeln und zu fördern.

Die Kooperation mit der Literaturzeitschrift „Bella Triste" und dem Literaturhaus St. Jakobi wurden ebenfalls fortgesetzt, so konnte dort unter anderem die Soiree zur Produktion „Unsere anarchistischen Herzen" stattfinden.
Im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters wurde die Zusammenarbeit mit der freien Theaterszene fortgesetzt. Es fanden Koproduktionen mit dem Theater Karo Acht, Theater Fata Morgana, PiedDeFou, Theater Persephone, theaterWEITER und tanz.Utan statt. Neben diesen Vereinbarungen mit einzelnen Gruppen für konkrete Inszenierungen besteht außerdem die Kooperation mit dem theaterpädagogischen Zentrum fort, das unter anderem die Probebühne 2 des Theaters für verschiedene Formate nutzt.
Die bestehenden Schulkooperationen konnten weitergeführt werden. Inzwischen existieren Theaterklassen in der Kooperierenden Gesamtschule Gronau, der Grundschule Alter Markt, der Realschule Himmelsthür, dem Gymnasium Marienschule und der Integrierten Gesamtschule Lengede. Weitere Schulkooperationen bestehen außerdem mit der Friedrich-List-Schule, der Waldorfschule, dem CJD Elze, der Albertus Magnus Realschule sowie den Grundschulen St. Martinus, St. Nikolaus und der Grundschule Söhre.
Die Kooperationen mit der Universität Hildesheim und der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim (HAWK) wurden wie in den vorangegangenen Spielzeiten fortgesetzt, wobei erstmals auch wieder Veranstaltungsformate wie etwa die Beteiligung an der Mittsommernacht möglich waren.
Ein Austausch fand weiterhin mit den Theatern in Braunschweig, Celle, Hannover, Lüneburg, Münster, Wilhelmshaven, den Gandersheimer Domfestspielen sowie der Erzgebirgischen Theater- und Orchester GmbH Annaberg-Buchholz statt.

**Chancen und Risiken der weiteren Entwicklung**

Im Bereich der Personalkosten ist auch in der Spielzeit 2023/2024 mit einem erheblichen Anstieg zu rechnen. So wurde für den NV Bühne ab dem 01.09.2023 die Einführung einer tariflichen Erhöhung nach zwei Beschäftigungsjahren um 200 vereinbart, so dass es künftig neben der sog. Einstiegsgage eine Stufe auf die neu eingeführte Mindestgage gibt. Da beide ab er Spielzeit 2023/2024 an der Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes teilnehmen, erhöht sich die Einstiegsgage bereits ab März 2024 von 2.715 auf dann 2.900 und die Mindestgage VO n 2.915 auf 3.110 E. Eine Erhöhung steht auch beim Mindestlohn an, der auf 12,41 pro Stunde steigt. Weiterhin wird die im öffentlichen Dienst für Bund und Kommunen verhandelte Tariferhöhung ab März 2024 umzusetzen sein. Diese sieht eine Anhebung der Gehälter um zunächst 200 € und die anschließende Anhebung der neuen Summe um 5,5 Prozent, insgesamt aber mindestens 340 € vor. Im Schnitt ist von einer Erhöhung um 11,5 Prozent auszugehen.
Im Sachkostenbereich wird neben der allgemeinen Teuerungsrate der am 1. Dezember 2023 neu eingeführte CO2-Aufschlag für die LKW-Maut zu einer weiteren Kostensteigerung führen. Weiterhin wird zu prüfen sein, ob neben dem seit 2015 verpflichtenden Energieaudit künftig auch das ebenfalls neu beschlossene Energieeffizienzgesetz Auswirkungen haben wird. Insgesamt ist festzustellen, dass eine Vielzahl neuer Regelungen — angefangen mit der Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, über die Umsetzung des neuen Hinweisgeber-schutzgesetzes, bis hin zu den Vorgaben der Energieeinsparverordnung mit dem Ziel nachhaltiger und ressourcenschonender zu produzieren mit Mehraufwand verbunden sind, der naturgemäß nicht kostenfrei zu bewältigen ist.
Daneben stehen weitere größere Instandhaltungsmaßnahmen aus. Bereits für den Verlauf der Spielzeit 2023/2024 ist die Erneuerung der Steuerung des Eisernen Vorhangs geplant, um den Spielbetrieb nicht zu gefährden. Ein weiteres großes Thema ist die Ertüchtigung der Bühnenmaschinerie, damit diese dem Sicherheitslevel SIL 3 nach IEC 61508 entspricht. Allein für diese Maßnahme ist ein Finanzvolumen von rund 1,5 Mio. € einzuplanen. Da der Vorlauf für solche Maßnahmen rund zwei Jahre beträgt, ist diese im Verlauf der Spielzeit 2023/2024 anzustoßen, LIM in den Spielzeitferien 2026 die Umsetzung durchführen zu können. Weiterhin Ist im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes die Errichtung einer flächendeckenden Brandalarmierung umzusetzen.

Die hierfür notwendigen Maßnahmen haben bereits im Sommer 2023 begonnen, als die bestehende BMA durch die Erweiterung für das thim ergänzt wurde. Da die Maßnahmen aber das komplette Theatergebäude umfassen, wird die Fertigstellung der verschiedenen Bauabschnitte voraussichtlich mindestens bis zum Sommer 2026 andauern. Hinzu kommt die Errichtung eines Feuerwehrfunks im Haus, die derzeit noch nicht terminiert ist.
Die Finanzierung der Durchführung dieser Maßnahmen soll über die Gewinnvorträge vergangener Jahre erfolgen, die danach weitgehend verbraucht sein werden. Insoweit ist es wichtig, dass diese nicht durch den laufenden Betrieb verzehrt werden, um aktuelle und künftige Kostensteigerungen aufzufangen, da sonst eine strukturelle Schieflage entstünde.
Dementsprechend zielten die ersten Gespräche mit dem Land Niedersachsen unter der Leitung des Ministers Falko Mohrs seitens der Theater darauf ab, für die folgende Ziel- und Leistungsvereinbarung ab Januar 2024 einerseits eine Aufstockung des Sockelbetrags zu erreichen und andererseits wieder zurück zu einer anteiligen Tarifvorsorge seitens des Landes zu kommen, da diese bereits für die Dauer der aktuell laufenden Ziel- und Leistungsvereinbarung für die Jahre 2020 bis einschließlich 2023 ausgesetzt war. Die ersten Gespräche der Kleinen Kommission führten ebenso wenig wie die Anstrengungen des Aktionsbündnisses #rette dein theater zu einem schnellen Erfolg, wie aus dem Haushaltsentwurf des Landes hervorging. Daher fand am 08.11.2023 erneut eine Demonstration des Aktionsbündnisses vor dem Niedersächsischen Landtag unter Beteiligung aller niedersächsischen Theater statt, um bei den Mitgliedern des Landtags in der Breite für die Notwendigkeit dieser finanziellen Unterstützung zu werben. Im Ergebnis ist es gelungen, zusätzlich zu der Aufstockung, die einmalig im Haushalt des Landes verankert war, eine Aufstockung der finanziellen Mittel für die Theater aus der politischen Liste für das Kalenderjahr 2024 zu erreichen. Mit diesem Ergebnis wurde noch Ende Dezember seitens des Landes der Entwurf einer Verlängerung der Ziel- und Leistungsvereinbarung ausschließlich für das Kalenderjahr 2024 an die Kommunalen Träger sowie die betroffenen Theaterbetriebe übersandt.
Weitere Gespräche, in denen es um die Fortsetzung der Vereinbarung ab 2025 für einen mehrjährigen Zeitraum geht, sind für das erste Quartal 2024 vereinbart. Es wird von Bedeutung sein, das Thema in der Landespolitik präsent zu halten. Neben den Aktionen des Aktions-bündnisses und den bilateralen Gesprächen der jeweiligen Geschäftsleitungen werden dazu auch durch die verschiedenen Gewerkschaften angestoßene Aktionen, wie etwa Treffen mit Landtagsabgeordneten, durchgeführt, um für eine auskömmliche Finanzierung der Theater zu werben.
Ein weithin positives Signal ist die Fertigstellung und Eröffnung des barrierefreien neuen Kinder-und Jugendtheaters thim (theater im malsaal), dessen Bühne mit der Uraufführung der Produktion Max und Moritz seine Eröffnung und erste Premiere am 03.02. 2024 feiern konnte. Diese neue, zeitgemäße Spielstätte, in dem vor allem das Kinder- und Jugendtheater seine neue Heimat findet, bietet eine großartige Ergänzung zum Großen Haus und wird dazu beitragen, junges Publikum zu gewinnen und gleichzeitig Barrieren abzubauen. Daneben ist es auch für das Gastspielgeschäft eine sinnvolle Ergänzung, in dem mit den hier entstandenen Inszenierungen auch kleinere und somit etwas günstigere Produktionen angeboten werden können.

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit**

**vom 1. September 2022 bis 31. August 2023**

| | 2022/2023<br>€ | 2021/2022<br>T€ |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 1.572.596,89 | 1.116 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 8.475.774,60 | 9.459 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ,und für bezogene Waren | 466.605,98 | 707 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 732.436,60 | 700 |
| c) Aufwendungen für selbständige Künstler | 596.168,14 | 590 |
| | 1.795.210,72 | 1.997 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 10.969.985,30 | 10.087 |
| ) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.458.737,93 | 2.343 |
| davon für Altersversorgung: € 16.043,23 (2021/2022: € 15.359,77) | | |
| | 13.428.723,23 | 12.430 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen-stände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 580.285,37 | 632 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.281.494,99 | 2.029 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 5.463,29 | **0** |
| **8. Ergebnis nach Steuern** | **- 8.031.879,53** | **- 6.513** |
| 9. Erträge aus Zuschüssen der Gesellschafter ohne Gegenleistungsverpflichtung | 7.774.296,57 | 7.665 |
| **10. Jahresfehlbetrag/-überschuss** | **- 257.582,96** | **1.152** |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim

Für das Jahr 2025 sind als Mittel für Zuschusszahlungen 4.454.000,00 € veranschlagt. Des Weiteren wird ein Investitionskostenzuschuss in Höhe von 51.129,00 € gezahlt. Die vom Kreistag beschlossene Erhöhung des Stammkapitals wurde im Laufe des Jahres 2018 vollzogen.

# Überlandwerk Leinetal GmbH (ÜWL)

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Überlandwerk Leinetal GmbH (ÜWL) erfüllt den Zweck, die Einwohner in den Samtgemeinden Gronau (Leine), Duingen und Sibbesse sowie der Einheitsgemeinden Elze und Nordstemmen mit Strom, Gas und Wasser zu versorgen.

Durch die Beteiligung des Landkreises soll ein angemessener Einfluss auf die Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Grundversorgung seiner Einwohner erreicht werden.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Überlandwerk Leinetal GmbH beträgt 2.560.000,00 €. Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ist hieran mit 665.600,00 € ( 26 %) beteiligt.

Weitere Gesellschafter: Avacon AG, Helmstedt; Anteil: 48,0 % sowie Stadt Gronau (Leine); Anteil 26,0 %

## Anteilsbesitz

An folgenden Unternehmen ist die Überlandwerk Leinetal GmbH beteiligt:

- Avacon AG, Helmstedt,
- Harzwasser-Kommunale Wasserversorgung GmbH, Syke-Barrien (HKW),
- Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG,
- Energie-Freden GmbH & Co.KG u. Verwaltungs-GmbH Freden
- Bürger-Energie-Gronau (L.) eG,
- Windenergie Koppelberg GmbH, Bad Salzdetfurth, Verwaltungs-GmbH und GmbH & Co. KG
- Bürger-Energie-Elze eG
- Solargenossenschaft Holle u. Ambergau eG
- Windenergie Leinetal Verwaltunsgs-GmbH und GmbH & Co.KG 1
- Windenergie Leinetal Verwaltunsgs-GmbH und GmbH & Co.KG 2
- Bürgerwindrad Evensen – stille Beteiligung

## Zusammensetzung der Organe

### Aufsichtsrat

Nach § 6 (1) des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 12 Mitgliedern. Die Mitglieder werden von den Gesellschaftern in den Aufsichtsrat entsandt. Jeder Gesellschafter entsendet vier Mitglieder. Der Landkreis Hildesheim wird im Aufsichtsrat durch Herrn Landrat Berndt Lynack vertreten.

**Für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH hat der Kreistag folgende Mitglieder benannt:**

| | |
|---|---|
| KTA Frau Waltraud Friedemann | Gruppe |
| KTA Herr Michael Bosse-Abogast | CDU |
| KTA Herr Dr. Holger Schütte | Gruppe |

## Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 12 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.
Als Vertreter für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH in der Gesellschafterversammlung hat der Kreistag Herrn Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann benannt. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

## Geschäftsführer

Die Gesellschaft wird gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführer sind Herr Markus Königshofen und Herr Frederik Wille.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Versorgung der Kunden mit Strom und Wasser im Versorgungsgebiet sowie die Erbringung der weiteren Dienstleistungen konnte ÜWL im Berichtsjahr ohne nennenswerte Beeinträchtigungen jederzeit voll erfüllen.
Das Geschäftsjahr verlief besser als geplant. Dabei ergaben sich wesentliche Änderungen in der Umsatzerwartung sowie Kostenminderungen bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die zusammen zu einem Ergebnis vor Steuern von 4,3 Mio. EUR führten, das somit über dem Plan von 3,1 Mio. EUR liegt.
Der Absatz im Stromvertriebsgeschäft betrug 96,4 Mio. kWh (Vorjahr 99,7 Mio. kWh). Durch das ÜWL-Netz flossen insgesamt 421,6 Mio. kWh (Vorjahr 482,3 Mio. kWh). Davon wurden aus erneuerbaren Energieträgern 129,7 Mio. kWh (Vorjahr 156,9 Mio. kWh) in das ÜWL-Netz aufgenommen und an den Verbund weitergeliefert. Im Trinkwassergeschäft wurden im eigenen Gebiet 1,8 Mio. cbm (Vorjahr 1,8 Mio. cbm) an Endkunden abgesetzt.
Nachdem beim Gasvertrieb die Entscheidung aus 2022, keine Neukunden im Gas mehr aufzunehmen, Anfang 2023 beendet worden ist, stieg die Kundenanzahl Ende 2023 auf 1 402 Kunden (Vorjahr 1 305 Kunden). Der Gesamtabsatz verringerte sich u. a. auch wegen weiterer Sparmaßnahmen auf 34,6 Mio. kWh (Vorjahr 36,2 Mio. kWh).

### Ertragslage

Der Jahresüberschuss erhöht sich von 1,8 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR.
Die um die Stromsteuer bereinigten Umsatzerlöse aus dem Stromverkauf erhöhten sich bei rückläufigen Absatzmengen hauptsächlich wegen der starken Preissteigerung um 16,1 Mio. EUR. Gegen den rückläufigem Gasabsatz stiegen die Umsatzerlöse deutlich um 2,2 Mio. EUR ebenfalls wegen der starken Preissteigerung in 2023. Die Wassererlöse verminderten sich bei einer leicht rückläufigen Abgabe um 0,2 Mio. EUR.
Die Erträge aus Nebengeschäften verminderten sich um 0,2 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR.
Der Materialaufwand bezieht sich im Wesentlichen auf den Strombezug (einschließlich Netzentgelte), den Wasser- und Gasbezug sowie die damit zusammenhängenden Abgaben.
Der geringere Personalaufwand ist überwiegend mit geringeren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen zu erklären.
Die hohe Steuerquote von 44% (Vorjahr 49 %) ist insbesondere auf die Hinzurechnungen, die sich aus der im Vergleich zum Handelsrecht unterschiedlichen steuerrechtlichen Bewertung ergeben, zurückzuführen.

### Vermögenslage

Sowohl das Bilanzvolumen als auch die Bilanzstruktur werden bei der für ein Versorgungsunternehmen üblichen hohen Anlagenintensität vorrangig vom Umfang der Sachanlagen und von den zur

Finanzierung notwendigen Mitteln bestimmt. Im Vergleich zum Vorjahresstichtag erhöhte sich die Bilanzsumme zum 31.12.2023 um 13,6 Mio. EUR.
Die Fremdfinanzierung des Neubaus konnte in 2023 nach Auslaufen der Zinsbindungsfrist mit einem Restbetrag von 2,3 Mio. EUR vollständig getilgt werden.
Die Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen ergibt sich u.a. aus Erstattungsansprüchen gem. § 19 (2) und (3) StromNEV und einer Drohverlustrückstellung für den Stromhandel.
Das Anlagevermögen wurde vollständig durch Eigenmittel und andere langfristig verfügbare Mittel finanziert. Die Eigenmittelquote verminderte sich unter Einbeziehung des Jahresüberschusses auf 24,0 % (im Vorjahr 28,5 %).
Branchenspezifisch nimmt das Anlagevermögen mit 55,6 % (im Vorjahr 68,0 %) einen hohen Teil der Bilanzsumme ein.

**Finanzlage**

Die Finanzpolitik der ÜWL hat die langfristige Unternehmensfinanzierung zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit zum Ziel. Für den kurzfristigen Finanzierungsbedarf wurden OWL Kreditlinien in Höhe von 2,5 Mio. EUR zum variablen Abruf genehmigt, die im Geschäftsjahr 2023 nicht beansprucht werden mussten.
Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres und darüber hinaus jederzeit gewährleistet.
Im Geschäftsjahr 2023 wurden in die Strom- und Wasserversorgungsanlagen sowie die sonstigen Anlagen insgesamt 3,5 Mio. EUR investiert. Damit liegen die Investitionen nach Abzug der von den Zugängen abgesetzten Zuschüsse von 0,6 Mio. EUR über den Abschreibungen und tragen zur Erhöhung des Anlagevermögens bei. Der Finanzmittelbedarf wurde vollständig durch Innenfinanzierung gedeckt.

**Geschäftsentwicklung**

ÜWL erwartet für das folgende Geschäftsjahr auf Basis der im vierten Quartal 2023 erstellten Planung ein Ergebnis vor Steuern oberhalb der Größenordnung von 2023. Dieses resultiert im Wesentlichen aus einem deutlich verbessert erwartetem Ergebnis im Stromnetz, u.a. bedingt durch das höhere Ausgangsniveau im Zuge der neuen Regulierungsperiode sowie der möglichen Einpreisung von Pensions- und CTA-Effekten vergangener Abschlüsse in die Netzentgelte. Für das Geschäftsjahr 2024 wird somit ein Ergebnis vor Steuern von 5, 5 Mio. EUR erwartet.
Den voraussichtlichen Strombedarf für das Jahr 2024 hat ÜWL vollständig beschafft, so dass die Strombeschaffung insoweit gesichert ist; dies gilt sowohl für die Mengen als auch die Preise. Die eingekauften Mengen wurden laufend an die erwarteten Absatzmengen angepasst. Zusätzlich sind die eingekauften Mengen beim Strom mit einer Flexibilität von z. Zt. 5,0 % versehen, die Mehr¬oder Minderabsätze abdeckt.
Die Wasserbeschaffung ist trotz eines aktuell vertraglosen Zustands aufgrund eines bislang nicht erfolgten neuen Vertragsabschlusses mit der HKW (Vertrag lief Ende 2023 aus) als gesichert anzusehen. Teile der Wasserbeschaffung sind zudem durch eigene Brunnen gesichert. Bei der künftigen Entwicklung der Wasserabsatzmengen ist eine rückläufige Tendenz zu erwarten. Diese steht insbesondere mit dem demographischen Wandel, den damit auf Dauer verbundenen rückläufigen Einwohnerzahlen sowie dem sparsameren Verbrauchsverhalten der Kunden im Zusammenhang.
Die für 2024 für die Stromversorgung geplanten Investitionen in Höhe von 3,0 Mio. EUR betreffen verstärkt den Ausbau der 20 kV-Leitungen.
Die für die Wasserversorgung geplanten Investitionen für das Jahr 2024 in Höhe von 1,0 Mio. EUR werden vorwiegend für die Erneuerung von Ortsnetzen verwendet.
Die sonstigen geplanten Investitionen in Höhe von 0,4 Mio. EUR für 2024 betreffen den Rollout I der Smart Meter-Zähler im Messstellenbetrieb. Zusätzlich ist eine Finanzinvestition von 1,5 Mio. EUR in eine Beteiligung an einer geplanten PV-Freiflächenanlage vorgesehen.

Das gesamte Investitionsvolumen im Geschäftsjahr 2024 von 5,9 Mio. EUR soll vollständig durch Innenfinanzierung gedeckt werden.

**Chancen- und Risikoberichtserstattung**

Als Chancen, die zu einer Verbesserung der Ertragslage beitragen sollen, sind vor allem der weitere Ausbau der Beteiligung an Erneuerbaren-Energien-Projekten, die Übernahme zusätzlicher Dienstleistungen für Kommunen (Betriebsführungen für Kommunen im Segment Wasser, Gebührenabrechnungen, Straßenbeleuchtung etc.) und die weitere Vermarktung von Ingenieurdienstleistungen zu nennen. Zudem soll im Rahmen der Gründung erster Gesellschaften mit Partnern der Einstieg in das Geschäftsfeld Wärme erfolgen. Ebenfalls werden laufend Digitalisierungs- und weitere Maßnahmen verfolgt, um Effizienzen zu heben.
Um bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen, hat das Unternehmen ein Risikomanagementsystem installiert. Hierin sind die finanziellen Risiken sowie die aus dem technischen Bereich stammenden Risiken nach ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit in vier Stufen einschließlich der getroffenen Gegenmaßnahmen gelistet.
Für den betrieb elektrischer Energieversorgungsnetze und die Trinkwasserversorgung bestehen weiterhin die Bestätigungen zum geprüften Technischen Sicherheitsmanagement (TSM S 1000 und W 1000) und das Zertifikat der Berufsgenossenschaft für das Arbeitsschutz-Management-System. Die mit der Zertifizierung verbundenen umfangreichen Nachweis- und Dokumentationspflichten dienen auch als Hilfsmittel für die Risikofrüherkennung.
Am 12.08.2015 veröffentlichte die Bundesnetzagentur im Benehmen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik einen IT-Sicherheitskatalog auf Basis des §11, Abs. la EnWG. Dieser IT-Sicherheitskatalog bezweckt die Sicherstellung eines angemessenen Schutzes gegen Bedrohungen für Telekommunikations- und elektronische Datenverarbeitungssysteme, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Dementsprechend haben Netzbetreiber ein Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS) zu implementieren und zertifizieren zu lassen, das den Anforderungen des IT-Sicherheitskatalog sowie der DIN ISO/IEC 27001 mit Erweiterung um die DIN ISO/IEC TR 27019 in der jeweils geltenden Fassung genügt und Telekommunikations- und EDV-Systeme umfasst, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Die Zertifizierung des genannten ISMS-Geltungsbereichs hat eine Gültigkeit bis zum 26. April 2024. Ein Rezertifizierungsaudit wurde bereits erfolgreich im Zeitraum 11.-13.03.2024 durchgeführt. Die im ISMS erfassten Risiken sowie die Behandlung wurden im Rahmen der Jahresabschlusserstellung entlang der Bedrohungsarten des IT-Sicherheitskatalog in das Risikokataster übernommen.
Gemäß §11, Abs. le EnWG mussten Betreiber von Energieversorgungsnetzen spätestens ab dem 01.05.2023 in ihren informationstechnischen Systemen, Komponenten oder Prozessen, die für die Funktionsfähigkeit der von ihnen betriebenen Energieversorgungsnetzen oder Energieanlagen maßgeblich sind, in angemessener Weise Systeme zur Angriffserkennung einzusetzen. Der Nachweis hierfür musste gemäß §11, Abs. if, EnWG erstmalig am 01.05.2023 erbracht werden. ÜWL setzt hier die Anforderungen gemeinsamen mit einem Dienstleister um. Der Nachweis wurde im April 2023 erstmalig erbracht. Eine erneute Überprüfung ist danach alle zwei Jahre und somit im April 2025 notwendig.
Die Turbulenzen an den Energiemärkten im Zuge des Krieges in der Ukraine führten zu Preishöchstständen im Verlauf des Jahres 2022, die bei Energieversorgern mit mittel- bis langfristiger Beschaffungsstrategie auch Auswirkungen auf spätere Lieferjahre haben. Die Preise für Strom und Gas haben sich von diesen Höchstständen mittlerweile deutlich zurückentwickelt. Fallende Marktpreise führen bei Versorgern mit konservativer, langfristiger Beschaffungsstrategie dazu, dass der Druck auf die Kundenpreise durch die so genannten Discounter am Markt mit einem deutlich höheren Spot-Anteil in der Beschaffung zunimmt. Entsprechend besteht die Gefahr von Kundenverlusten. Dies gilt vor allem für das Privatkundengeschäft. Die dadurch entstehenden Absatzmengenverluste sowie die verfallenden Margen bei Neuabschlüssen oder Kundenrückgewinnungen können die Ertragslage des Unternehmens beeinträchtigen. Zur Gegensteuerung wurde 2015 damit begonnen, zusätzliche Kunden außerhalb des

Konzessionsgebietes zu gewinnen und den Gasvertrieb aufzubauen. Dieses wird kontinuierlich weiterverfolgt.
Öffentliche Diskussionen zur Angemessenheit von Netzentgelten und Energietarifen, die auch im Zusammenhang mit den Belastungen durch die Energiewende geführt werden, können sich auf die künftige Erlösentwicklung der Gesellschaft belastend auswirken.
Die Stromverkaufsmengen und die mengenmäßige Inanspruchnahme des ÜWL-Stromverteilungsnetzes überwacht ÜWL mit einem Energiedatenmanagementsystem. Damit können laufend die prognostizierten Mengen mit den tatsächlichen Werten abgeglichen werden. In der Wasserversorgung ist dies durch die laufende Erfassung von Fördermengen und Bezugsmengen an den Übergabestellen sichergestellt.
Die jederzeitige Lieferung mit Strom ist durch Bezugsverträge mit der TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt, bis einschließlich 2025 und die Belieferung mit Gas durch Bezugsverträge mit der Enercity AG, Hannover, ebenfalls bis 2025, sowie der TEAG Thüringer Energie AG, Erfurt für die Jahre 2026 und 2027 gesichert. Die bestehenden Gaslieferverträge beinhalten keine Klauseln zur höheren Gewalt, die im Zuge des Russland-Ukraine-Krieges zur Anwendung kommen könnten.
Die Landeskartellbehörde Niedersachsen führte mit Stichtag 31.12.2019 eine Untersuchung der Entgeltgestaltung von Trinkwasser für Haushalts- und Kleingewerbekunden für die niedersächsische Wasserversorgungswirtschaft durch. Die Behörde untersuchte gegen ÜWL einen möglichen Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung aufgrund ungünstigerer Preise als gleichartige Versorgungsunternehmen. In 2023 wurde ÜWL von der Landeskartellbehörde von diesem Vorwurf, dass die Höhe der Wasserpreise unangemessen ist, vollumfänglich freigesprochen.
Bestandsgefährdende Einzelrisiken für das Unternehmen sind aktuell nicht erkennbar. Die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Die Gesellschaftsanteile an der Überlandwerk Leinetal GmbH sind mit Wirkung vom 01.01.2005 in die Landkreis Hildesheim Holding GmbH eingelegt. Im Jahr 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 287.137,50 € gezahlt. Auch für das Geschäftsjahr 2025 wird mit der Ausschüttung einer Dividende gerechnet.

# Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs-GmbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung von Gesellschaften, die Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen, errichten und betreiben sowie die gewonnene Energie in Form von Strom und/oder Wärme absetzen, vor allem die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen – auch als Komplementärin – beteiligen

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €.
Am Stammkapital beteiligt sind jeweils zu 25 % (= 6.250 €) die Landkreis Hildesheim Holding GmbH, die Stadtwerke Bad Salzdetfurth GmbH, die Volksbank Hildesheimer Börde eG und der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim.

## Anteilsbesitz

Es besteht eine Beteiligung als Kommanditistin an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG
und als Komplementärin an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Beteiligungs- GmbH & Co. KG

## Zusammensetzung der Organe

## Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 14 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs- GmbH gemäß Kreistagsbeschluss durch Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler vertreten. Vertreter ist Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann

## Geschäftsführung

Gemäß § 10 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft einen oder mehrere Geschäftsführer. Die derzeitigen Geschäftsführer sind die Herren Jens Krüger, Marc Aumann und Stephan Sündermann.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Diese Gesellschaft verfügt über kein nennenswertes operatives Geschäft; sie ist vielmehr als Komplementärin für die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG sowie die Beteiligungs-

GmbH & Co. KG tätig. Hierfür steht ihr ein entsprechender Auslagenersatz sowie die Haftungsvergütung von 5 % auf das eingezahlte Stammkapital zu.

**Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| 1. Rohergebnis | | 17.751,63 | 17.665,76 |
| 2. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 8.892,00 | | 8.892,00 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 6.313,47 | | 6.302,91 |
| | | 15.205,47 | 15.194,91 |
| 3. sonstige betriebliche Aufwendungen | | 2.277,98 | 2.185,48 |
| 4. Erträge aus Beteiligungen | | 1.250,00 | 1.250,00 |
| 5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 268,18 | 285,37 |
| **6. Ergebnis nach Steuern** | | **1.250,00** | **1.250,00** |
| **7. Jahresüberschuss** | | **1.250,00** | **1.250,00** |
| 8. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | | 15.000,00 | 13.750,00 |
| **9. Bilanzgewinn** | | **16.250,00** | **15.000,00** |

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Für das Wirtschaftsjahr 2025 wird weder mit Gewinnausschüttungen noch Verlustabdeckungen gerechnet.

# Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Photovoltaikanlagen sowie der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme.
Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich angleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 1.285.000 €.
Komplementärin ist die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Kommanditisten sind

| | | |
|---|---|---|
| die Landkreis Hildesheim Holding GmbH | 200.000 € | 15,56 % |
| der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim | 200.000 € | 15,56 % |
| die Stadtwerke Bad Salzdetfurth | 200.000 € | 15,56 % |
| die Hannoversche Volksbank eG | 200.000 € | 15,56 % |
| die Überlandwerk Leinetal GmbH | 100.000 € | 7,78 % |
| die Photovoltaikgenossenschaft Bad Salzdetfurth eG | 100.000 € | 7,78 % |
| die Photovoltaikgenossenschaft Söhlde eG | 20.000 € | 1,56 % |
| die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Beteiligungs GmbH & Co.KG | 265.000 € | 20,62 % |
| | 1.285.000 € | 100,00 % |

## Anteilsbesitz

Es besteht keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG gemäß Kreistagsbeschluss durch Frau Amtsrätin Kerstin Zingler vertreten. Vertreter ist Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann.

### Geschäftsführung

Gemäß § 6 (1) des Gesellschaftsvertrages ist die Komplementärin zur Geschäftsführung und Vertretung berechtigt und verpflichtet. Deren derzeitige Geschäftsführer sind die Herren Jens Krüger, Marc Aumann und Stephan Sündermann.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft schloss das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 67.838,74 € (Vorjahr 218.600,61 €) ab. Aus dem Überschuss erfolgte eine Gewinnausschüttung entsprechend dem eingezahlten Kommanditkapital.

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

| | | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | 387.030,36 | 560.595,85 |
| **2. Gesamtleistung** | | **387.030,36** | **560.595,85** |
| 3. sonstige betriebliche Erträge a) übrige sonstige betriebliche Erträge | | 8.053,69 | 7.400,52 |
| 4. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 223.564,00 | 224.488,00 |
| 5. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Raumkosten | 15.868,53 | | 14.499,73 |
| b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 9.252,90 | | 9.299,76 |
| c) Reparaturen und Instandhaltungen | 14.038,43 | | 9.287,50 |
| d) verschiedene betriebliche Kosten übrige | 48.055,98 | | 34.069,09 |
| e) sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.001,75 | | 9.254,54 |
| | | 88.217,59 | 76.410,62 |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 7.415,42 | 15.193,14 |
| 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 8.048,30 | 33.304,00 |
| **8. Ergebnis nach Steuern** | | **67.838,74** | **218.600,61** |
| **9. Jahresüberschuss** | | **67.838,74** | **218.600,61** |
| 10. Gutschrift auf Kapitalkonten | | 0,00 | 0,00 |
| Übertrag | | 67.838,74 | 218.600,61 |

| | EUR | Geschäftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| Übertrag | | 67.838,74 | 218.600,61 |
| 11. Gutschrift auf Verbindlichkeitskonten | | 67.838,74 | 218.600,61 |
| | | 0,00 | 0,00 |
| **12. Bilanzgewinn** | | | |

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Durch die Auslagerung des Kommanditanteils auf die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim.

# Zweckverband Tierkörperbeseitigung Süd-Niedersachsen/Hannover

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Landkreis ist Mitglied des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Südniedersachsen/Hannover. Der Zweckverband hat die Aufgabe der ordnungsgemäßen Erledigung der Tierkörperbeseitigung für das Gebiet seiner Verbandsmitglieder. Zur Erfüllung seiner Aufgabe kann er sich Dritter bedienen.

Der Zweckverband hat seinen Sitz in Liebenburg. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Insgesamt setzt sich der Zweckverband nach aktuellster Verbandsordnung ausfolgenden Mitgliedern zusammen: die Region Hannover, die Städte: Braunschweig, Göttingen u. Salzgitter, sowie die Landkreise: Göttingen, Goslar, Hildesheim. Holzminden , Northeim, Osterode am Harz und Wolfenbüttel.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital des Zweckverbandes betrug 1980 = 50.000 DM (25.564,59 €)
Der Landkreis Hildesheim zahlte davon als Stammeinlage: 6.900 DM (3.527,91 €)
Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr

## Anteilsbesitz

Soweit die Einnahmen den Finanzbedarf des Zweckverbandes für ein Haushaltsjahr nicht decken, setzt die Verbandsversammlung eine allgemeine Umlage fest.

Die allgemeinen und anderen Umlagen verteilen sich einmal jährlich auf die Verbandsmitglieder nach einer Quote, die sich je zur Hälfte nach der Einwohnerzahl und nach der zahlenmäßigen Größe des Viehbestandes (Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe) zum 30.06. des Vorjahres zusammensetzt.

Maßgebend sind die bei der jährlichen Aufstellung des Haushaltsplanes veröffentlichten statistischen Daten.

## Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind:

- die Verbandsversammlung
- der Verbandsausschuss
- der Verbandsgeschäftsführer

Vorsitzende der Verbandsversammlung ist die Erste Kreisrätin des Landkreises Göttingen Frau Doreen Fragel. Verbandsgeschäftsführerin ist die Regionsrätin Frau Cora Hermenau. Vertreter für den Landkreis Hildesheim in der Verbandsversammlung ist aufgrund des Beschlusses des Kreistages Frau EKR`in Evelin Wißmann, Stellvertreterin ist Frau Dr. Wiebke Evers.

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Der Zweckverband arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht, weitere unmittelbare Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises gibt es daher nur hinsichtlich der vorstehenden Zweckverbandsumlage.

# DEULA Hildesheim GmbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist im Wesentlichen:

- der Wissenstransfer und die gemeinnützige Förderung umweltorientierter beruflicher Qualifikation in den Bereichen Landwirtschaft, Umweltschutz, Handwerk, Technik und Verkehr
- Unterhaltung von Ausbildungs-, Seminar- und Tagungsstätten
- Durchführung von Maßnahmen der beruflichen Erstausbildung und Fortbildung
- Übernahme von Bildungs- und Forschungsaufträgen
- Übernahme von Entwicklungshilfsprojekten

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

## Gründe für die Beteiligung des Landkreises Hildesheim

Die DEULA Hildesheim war unselbständiger Teil des Kuratoriums für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e. V. (KTBL). Insgesamt gab es in der Bundesrepublik im Jahre 1991 13 DEULA-Betriebe. Diese dienten vorwiegend der Ausbildung und Fortbildung für den landwirtschaftlichen Bereich. Die DEULA Hildesheim hatte seinerzeit bereits neue zukunftsträchtige Märkte auf dem Sektor Verkehrsgewerbe und Umweltschutz erschlossen.

Die DEULA-Betriebe waren für das KTBL ein historisch gewachsenes Anhängsel. Sie wurden innerhalb des Rechnungskreislaufes gesondert geführt.

Durch Investitionen an anderer Stelle war das KTBL im Betriebsbereich der DEULA in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Zur Sanierung des Bereichs DEULA hatte der Bund 4,6 Mio. DM bereitgestellt. Die Auszahlung des Geldes war damit verbunden, dass sämtliche Betriebe aus dem KTBL ausgegliedert wurden. Wenn der Lehrbetrieb vor Ort erhalten werden sollte, musste der Betrieb verselbständigt werden. Dazu war die Gründung eines Rechtsträgers erforderlich (DEULA Hildesheim GmbH).

Schülerinnen und Schüler der Berufsbildenden Schulen Hildesheim-Steuerwald (z. B. BGJ-Agrarwirtschaft und der Fachstufe 2 der Landwirte und Hauswirtschaft) sowie Klassen der Michelsenschule Hildesheim (z. B. einjährige Fachschule Landwirtschaft) besuchten von der DEULA durchgeführte Lehrgänge. In diesen Lehrgängen wurden und werden zwingend vorgeschriebene Unterrichtsinhalte vermittelt. Die kreiseigenen Schulen waren und sind hierfür räumlich und technisch wegen des hohen Kostenaufwandes nicht in der Lage. Dies wurde seinerzeit bei Bau- und Ausstattungsmaßnahmen berücksichtigt.

Angesichts der großen Bedeutung der Landwirtschaft im Landkreis Hildesheim und aus schulischer Sicht lag und liegt es auch im Interesse des Landkreises, dass die DEULA Hildesheim erhalten bleibt.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 52.000,00 €.

Der Landkreis Hildesheim ist mit 5.200,00 € beteiligt. Das entspricht einem Beteiligungsverhältnis von 10 %. Das verbleibende Kapital entfällt auf weitere Interessengemeinschaften als übrige Gesellschafter.

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

## Aufsichtsrat

Kraft Satzung ist der Hauptverwaltungsbeamte des Landkreises Hildesheim Aufsichtsratsmitglied. Herr Landrat Bernd Lynack wird durch Herrn Kreisrat Walter Hansen vertreten.

## Gesellschafterversammlung

Gemäß Beschluss des Kreistages vertritt Herr Kreisrat Walter Hansen den Landkreis Hildesheim in der Gesellschafterversammlung. Vertreterin ist Frau Bauoberrätin Sandra-Vanessa Enge.

## Beirat

Die Gesellschaft hat einen aus derzeit acht Mitgliedern bestehenden Beirat, dessen Aufgaben § 21 des Gesellschaftsvertrags regelt

## Geschäftsführer

Der Geschäftsführer ist Herr Dipl.- Ing Rüdiger Zirm

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die DEULA Hildesheim schließt das 70. Geschäftsjahr, zugleich das 32. Geschäftsjahr der DEULA Hildesheim GmbH, mit einer Gesamtleistung von 3.728.189,44 € (Vj: 3.283.612,16 €) ab, was eine Steigerung der Leistung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rund 13,5 ()/0 bedeutet. Es kann somit ein Jahresüberschuss von 190.769,26 € ausgewiesen werden.
Bei den Planungen für 2023 waren Reparaturen und bauliche Modernisierungen sowie gewisse Investitionen eingeplant worden. Ein negatives Ergebnis wurde nicht erwartet, allerdings auch kein deutlicher Überschuss.
Den Geschäftsverlauf 2023 geben auch der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten wieder, denn die Liquidität ist mit 1.963.849,06 € (inkl. Geldanlage) gegenüber dem Vorjahrswert von 1.864.947,67 € (einschl. Allianz-Depot) leicht gestiegen.
Die Eigenkapitalquote ist weiterhin rein rechnerisch als gut zu beurteilen und beträgt am Bilanzstichtag 91,9 % (Vorjahr 91,6 %). Allerdings ist zu berücksichtigen, dass in dem ausgewiesenen Eigenkapital eine bilanziellele Rücklage in Höhe von 5.626.208,32 EUR enthalten ist, was ca. 88 `)/0 des Eigenkapitals ausmacht. Diese stammt im Wesentlichen aus der Gründung der DEULA Hildesheim GmbH und ist seitdem im Anlagevermögen gebunden. Im Anlagevermögen werden Grundstücke und Gebäude mit Buchwerten von 4.017.890,83 EUR ausgewiesen, aber viele Gebäude sind relativ alt und erfordern kurzfristig erhebliche Instandhaltungs-aufwendungen, was eine weitere Herausforderung darstellt.
Die Finanz- und Liquiditätslage sieht auf den ersten Blick stabil aus. Die vorhandene Liquidität wird aber in Anbetracht der zukünftigen Herausforderungen in zukunftsfähige Projekte und Bauvorhaben, welche notwendig sind, um alle Anforderungen zu erfüllen bzw. um wachsen zu können sowie in Anbetracht der hohen Kostensteigerungen bei Personal und Energie voraussichtlich nicht ausreichen.

Schwerpunkt der Investitionstätigkeiten waren die Anschaffung eines neuen mobilen Antriebsaggregates für Landmaschinen, einen PKW-Anhänger für den Transport kleinerer Landmaschinen sowie ein PKW-Anhänger für die Fahrschule sowie Kommunaltechnik. Des Weiteren wurden Investitionen in neues Mobiliar für die Aula (Tische, Stühle, Rednerpult) und auch für den Aufenthaltsraum zwischen beiden Gästehäusern getätigt.
Für den Brandschutz wurden in den Gästehäusern sowie im Speisesaal diverse neue Brandschutztüren gegen die alten Türen ausgetauscht. Im Bereich der Verwaltung wurde das Obergeschoß umgebaut. Durch diesen Umbau wurden zusätzliche Büroarbeitsplätze geschaffen, welche dringend benötigt wurden, ebenso wurde neues Büromobiliar angeschafft. Ein dringend benötigter Konferenzraum konnte im Zuge der Umbauarbeiten zusätzlich geschaffen werden. Der Umfang der Investitionen betrug im Wirtschaftsjahr 2023 423.477,33 € (Vj.: 408.899,00 €).
Die Schwerpunkte der Tätigkeiten im Lehrgangs- und Seminarbetrieb lagen wieder in den bearbeiteten Berufsfeldern im Bereich der überbetrieblichen Berufsausbildung und des ausgelagerten Berufsschulunterrichtes sowie in der Fahrschule mit Führerscheinausbildung und Kraftverkehrsaus-/weiterbildung. Die absolvierten Gesamtlehrgangstage über alle Bereiche im Jahr 2023 betrugen 24.991 und sind damit gegenüber dem Vorjahr (24.560) um ca. 1,7 % gestiegen.
In der Landwirtschaft sind die Teilnehmerzahlen etwas gesunken. Bei den Land- und Baumaschinenmechatronikern führten gute Ausbildungszahlen in einer interessanten Branche zu steigenden Lehrgangstagen gegenüber dem Vorjahr. Auch in der Umwelt- und Labortechnik konnte das gesamte Jahr über eine gute Auslastung der angebotenen Lehrgänge verzeichnet werden. In beiden Berufsfeldern ist die DEULA Hildesheim auch Prüfungsstandort, was zu einer zusätzlichen Auslastung führt. Gesteigert wurden die Lehrgangstage bei den gewerblichen wie auch bei den privaten Motorsägenausbildungen.
Im Fachbereich Fahrschuleverkehr sind die Ausbildungszahlen im Jahr 2023 gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, insbesondere im Bereich der LKW-, Bus- und Schlepperausbildung. Im Bereich der PKW- und Motorradausbildung sind hingegen die Ausbildungszahlen gegenüber Vorjahr leicht gesunken.
Die Kooperation mit dem Stadtverkehr Hildesheim (SVHi) im Bereich der Führerscheinausbildung für Auszubildende im Beruf „Berufskraftfahrer im Personenverkehr" konnte fortgesetzt werden, allerdings auf einem niedrigeren Niveau. Die geplante Eröffnung einer SVHI-eigenen Fahrschule konnte dort in 2023 nicht umgesetzt werden, es finden zwischen der DEULA Hildesheim GmbH und der SVHI intensive Gespräche zwecks einer weiteren zukünftigen Zusammenarbeit für die Ausbildung von Busfahrern statt.
Ergänzend zu den praktischen Fahrausbildungen laufen die Weiterbildungsmodule und die beschleunigte Grundausbildung nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz. Die Tages- und Wochenschulungen wurden gut angenommen und sind aufgrund der beruflichen Notwendigkeit auf hohem Niveau nachgefragt.
Auch im gewerblich-technischen Bereich (Gabelstapler-Ausbildung) wurden wieder zahlreiche Kurse nachgefragt. Ein Großteil konnte dabei auch wieder als AZAV-Maßnahme in der Weiterbildung für Arbeitssuchende durchgeführt werden. Die Nachfrage nach sogenannten Staplerscheinen bleibt konstant, so dass relativ regel-mäßig 14-tägig Kurse durchgeführt werden können. Die Nachfrage nach Ausbildungskursen für LKW-Ladekran nimmt stetig zu und wird zukünftig zu einer besseren Auslastung in diesem Bereich beitragen.
Das Jahr 2023 war für die Stromerzeugung mittels Photovoltaik-Anlagen ein etwas Schlechteres als das Jahr 2022. Der Ertrag liegt in 2023 um ca. -16 `)/0 unter dem des Jahres 2022. Dennoch haben die Photovoltaik-An-lagen wieder einen ordentlichen Betrag zum Gesamtergebnis beigetragen.
Im Bereich AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung als Voraussetzung für Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur/den Jobcentern) hat ein erfolgreiches Audit seitens der durchführenden Gesellschaft stattgefunden. Im Personalbereich lagen und liegen auch zukünftig die Herausforderungen in der Suche nach geeigneten Fachkräften für die Fahrschule (Fahrlehrer) sowie für die anderen Fachbereiche. Dies gilt z. B. für Mitarbeiterinnen, die aus Altersgründen aus dem aktiven Dienst ausscheiden und ersetzt werden müssen. Darüber hinaus aber auch für zusätzliches neues Personal, um wachsen und zusätzlichen Markt erschließen zu können. Etwas gesunkene

Krankenstände haben dazu geführt, dass weniger Honorarkräfte eingesetzt werden mussten und die Kosten in diesem Bereich gesunken sind. Hingegen gestiegene Lohnkosten aufgrund tariflicher Erhöhungen sowie auch die Zahlung von Inflationsausgleichsprämien belasten die Personalkosten in 2023 und werden auch zukünftig ein zentrales Thema sein.
Die Prognosen für das kommende Jahr und die weiteren Aussichten sind für unsere Bildungseinrichtung grundsätzlich positiv aber gleichzeitig auch schwierig zu sehen. Konstant hohe Zahlen an Auszubildenden in den grünen Berufen sowie in den umwelttechnischen Berufen führen derzeit zu einer guten Auslastung der Kurse. Eine ab dem 01.08.2024 greifende Änderung in der Ausbildungsordnung der umwelttechnischen Berufe, hin zu einer neuen Berufsbezeichnung des „Umwelttechnologen" mit einer geänderten Ausbildungsordnung, werden einige Veränderungen mit sich bringen. Prognosen gehen von sinkenden Ausbildungszahlen in diesem Bereich aus.
Der Fachkräfte-/Arbeitskräftemangel in allen Bereichen wird weiterhin ein bestimmendes Thema bleiben. In einigen Punkten kann sicherlich auch die DEULA im Rahmen von Fortbildungen davon profitieren.
Der anhaltende technische Fortschritt und die rasant voranschreitende Digitalisierung fordern zudem intensive Ausbildung und regelmäßige Qualifizierung. Daraus ergeben sich auch in Zukunft Chancen, neue praxis-orientierte Bildungsangebote zu entwickeln und anzubieten. Dabei ist der laufende Dialog mit unserem Netzwerk, d. h. mit den Interessengruppen und den Entscheidern in den Berufsfeldern wichtig, um neue Fragestellungen und Entwicklungen aktiv mitgestalten zu können. Andererseits können die Finanzknappheit der öffentlichen Haushalte, nachteilige Auswirkungen auf die Anzahl und Dauer von beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen haben.
Da wir nicht in allen Bereichen von stabilen Teilnehmerzahlen ausgehen, aber aktiv versuchen zusätzliche Marktbereiche in Form von neuen Kursen zu erschließen, werden die Gesamtlehrgangstage für das kommende Wirtschaftsjahr mit ca. 25.000 Lehrgangstagen (LT) etwa auf Vorjahresniveau (IST 2023: 24.991 LT) geplant.
Leider bereiten die stark gestiegenen Preise bei Material- und Verbrauchsgütern und insbesondere auch die volatilen Energiepreise, Sorgen. Diese Entwicklung hat sich mit dem anhaltenden Krieg in der Ukraine nicht deutlich verbessert. Eine Weitergabe von steigenden Preisen wurde auf einige Lehrgangsgebühren bzw. Preise umgelegt (insbesondere in der Fahrschule) und wird fortlaufend geprüft. Ohne eine deutliche Anhebung der Zuschüsse des Niedersächsischen Ministeriums für die schulischen Maßnahmen, welche den berufsbildenden Unterricht ergänzen, bzw. ohne zusätzliche Unterstützung durch öffentliche Mittel, wird es sehr schwierig werden, diese Bereiche innerhalb der DEULA Hildesheim erfolgreich fortführen zu können.
Die wirtschaftliche Entwicklung der Bildungseinrichtung wird auch weiterhin auf der Kostenseite weiterhin sehr stark durch die Aufwendungen im Personalbereich, Energiebeschaffung und dringend notwendige Modernisierung von Räumlichkeiten beeinflusst. Die jährlichen Tariferhöhungen und vorgegebene Stufenerhöhungen werden die Kosten im Personalbereich weiter ansteigen lassen. Neues, qualifiziertes Personal wird außerdem zu höheren Konditionen eingestellt werden müssen, um im Wettbewerb bestehen zu können. Kurzfristig einsetzbare Honorarkräfte stehen am Arbeitsmarkt kaum bis gar nicht mehr zur Verfügung; diese stellen mittlerweile auch hohe Stundenlohnforderungen. Darüber hinaus führt der trotz gegenteiliger Ankündigungen ständig zunehmende Verwaltungs- und Dokumentationsaufwand zu erhöhtem personellem Aufwand - aktiver Bürokratieabbau wäre wünschenswert.
Für den kommenden Jahresverlauf besteht weiterhin Unsicherheit bezüglich der sich entwickelnden Preise in allen Bereichen. Diese werden den Geschäftsverlauf weiterhin herausfordern. Auf Basis des gegenwärtigen Kenntnisstandes ist bei der Umsatzprognose von einer leicht steigenden Umsatzentwicklung zum Vorjahr auszugehen, dieser wird vornehmlich in der Fahrschule zu realisieren sein.
Bei all den steigenden Aufwendungen ist zur Erzielung einer angemessenen Rendite die Nutzung der Gebühren- bzw. Preisanpassung ein wichtiger Punkt. Bei institutionellen Auftraggebern wie Ministerien, Behörden, Kammern und Verbänden sind Preiserhöhungen für durchzuführende Lehrgänge aber nur schwierig bzw. nur längerfristig umzusetzen.

Ein weiterer zunehmender Kostenfaktor sind die teilweise sehr alten (50-60 Jahre) baulichen Anlagen der DEULA. Neben den steigenden Brandschutzauflagen gibt es auch viele weitere Bestimmungen und über einige weitere wird derzeit diskutiert, wie z. B. die Sanierungspflichten der EU und die Treibhausgasneutralität bis 2045 lt. dem Klimaschutzgesetz. Zur Erfüllung sämtlicher Anforderungen und für die Positionierung als zukunftsfähige Bildungseinrichtung sind zahlreiche Investitionen erforderlich, die das Ergebnis der DEULA Hildesheim erheblich belasten und zu weiteren hohen Jahresfehlbeträgen führen werden, trotz den weiterhin angestrebten Umsatzsteigerungen. Es ist absehbar, dass sich die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der DEULA Hildesheim weiter verschlechtern wird.
Deshalb ist nach wie vor ein intensives Kostenmanagement in allen Bereichen und eine positive Geschäfts-entwicklung nötig und ein daraus resultierendes Liquiditätspolster unverzichtbar. Darüber hinaus müssen mögliche Fördertöpfe zukünftig stärker als bisher genutzt werden.
Zu Beginn des Jahres 2024 ist die Umsatzentwicklung im Gesamtbetrieb der DEULA gegenüber dem Vorjahr positiver. Die nach wie vor guten Ausbildungszahlen in den „grünen" und „umwelttechnischen" Berufen versprechen eine adäquate Auslastung der Fachbereiche im Jahresverlauf. Auch eine gute und hohe Auslastung in der Fahrschule zu Jahresbeginn, insbesondere bei der Berufskraftfahrerweiterbildung (Modulschulungen und beschleunigte Grundqualifikation), sowie die Nachfrage nach Führerscheinausbildungen im Schlepper, LKW und Busbereich tragen dazu bei. Des Weiteren profitiert die DEULA Hildesheim wieder von einer guten Nachfrage von Fremdfirmen nach der Anmietung von Hallen und Räumlichkeiten.
In den Planungen für 2024 sind restliche Brandschutzmaßnahmen (Anleiterbarkeit der beiden Gästehäuser sowie Deckenertüchtigung im Speisesaal) sowie bauliche Modernisierungen (Renovierung aller Zimmer im Gästehaus 2 inkl. neuem Mobiliar und 4 neuen Bädern) vorgesehen. In der Fahrschule ist die Anschaffung eines neuen Busses geplant. Neben dem Hauptziel einer optimierten Lehrgangsauslastung, insbesondere auch in der Fahrschule, bleibt auch die Erweiterung der Angebotspalette an zusätzlichen Lehrgängen (z. B. Sicher Fahren mit Landtechnik, Ladekranausbildung im LKW-Bereich, Arbeiten mit Holz unter Spannung, Wartung u. Pflege von Kleinmotor-geräten usw.) eine große Herausforderung.
Zusammenfassend wird trotz der hohen Lohnsteigerungen im öffentlichen Bereich (volle Umsetzung des neuen Tarifabschlusses, zusätzliche Erhöhungen bei Fahrlehrern zur Mitarbeiterbindung) sowie auch den allgemeinen Kostensteigerungen durch interne Optimierungsmaßnahmen ein Umsatzwachstum sowie ein positives Ergebnis erwartet.
Die Herausforderungen der Umsetzungen im Bereich Umweltschutz (Sanierungspflichten sowie Treibhaus-neutralität der EU nach dem bereits erwähnten Klimaschutzgesetz) bleiben bestehen. Der sehr alte Gebäudebestand inkl. der zum Teil auch veralteten baulichen Anlagen wird hinsichtlich der energetischen Effizienz auf den Prüfstand gestellt. Inwieweit eine Sanierung kostenmäßig und organisatorisch sinnvoller ist als Neubau¬ten, müssen die Prüfungen zeigen bzw. wird hier die Auswertung der erstellten Machbarkeitsstudie des HPI erwartet.
Perspektiven für eine weitere erfolgreiche Geschäftstätigkeit der DEULA Hildesheim GmbH sind grundsätz¬lich gegeben. Potential in einigen Bereichen ist vorhanden, muss entwickelt und umgesetzt werden. Die weiter voranschreitenden Kostensteigerungen im Bereich Personal, Energie und Investitionen können nur durch ein entsprechendes Umsatzwachstum aufgefangen werden. Diese wiederum kann nur durch eine preisliche Anpassung der Gebühren sowie Erweiterung des Lehrgangangebotes mit entsprechender Optimierung der vorhandenen Personalressource erreicht werden.

**DEULA Hildesheim GmbH**

## **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 3.728.189,44 | 3.287.511,28 |
| 2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 0,00 | 3.899,12 |
| **3. Gesamtleistung** | **3.728.189,44** | **3.283.612,16** |
| 4. sonstige betriebliche Erträge | | |
| a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens | 14.486,45 | 671,27 |
| b) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen | 1.134,29 | 0,00 |
| c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 1.250,00 | 960,44 |
| d) übrige sonstige betriebliche Erträge | 90.948,39 | 30.793,59 |
| | 107.819,13 | 32.425,30 |
| 5. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 364.479,75 | 384.396,27 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 45.227,23 | 5.278,46 |
| | 409.706,98 | 389.674,73 |
| 6. Personalaufwand | 1.537.443,54 | 1.501.691,67 |
| a) Löhne und Gehälter | | |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 82.561,70 (Euro 98.246,58) | 520.489,05 | 438.581,11 |
| | 2.057.932,59 | 1.940.272,78 |
| 7. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 303.602,83 | 301.895,50 |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen | 237.730,46 | 350.739,39 |
| a) Raumkosten | 48.453,61 | 59.096,58 |
| b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 48.732,47 | 49.410,88 |
| c) Reparaturen und Instandhaltungen | 183.531,54 | 254.479,89 |
| d) Fahrzeugkosten | 25.176,95 | 34.271,99 |
| e) Werbe- und Reisekosten | 65.395,94 | 86.647,54 |
| f) Kosten der Warenabgabe | 197.006,55 | 221.462,15 |
| g) verschiedene betriebliche Kosten | | |
| h) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen | 62.084,75 | 1.816,67 |
| i) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen | 0,00 | 1.100,00 |
| | 868.112,27 | 1.059.025,09 |
| | 196.653,90 | 374.830,64- |

Übertrag

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|
| Übertrag | 196.653,90 | 374.830,64- |
| 9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 15.145,61 | 592,24 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 0,00 | 1,30 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 13.060,10 | 289,63 |
| **12. Ergebnis nach Steuern** | **198.739,41** | **374.529,33-** |
| 13. sonstige Steuern | 7.970,15 | 7.638,18 |
| **14. Jahresüberschuss** | **190.769,26** | **382.167,51-** |
| 15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 1.064,32 | 1.231,83 |
| 16. Entnahmen aus Gewinnrücklagen | | |
| a) aus anderen Gewinnrücklagen | 0,00 | 382.000,00 |
| 17. Einstellungen in Gewinnrücklagen | | |
| a) in andere Gewinnrücklagen | 190.000,00 | 0,00 |
| **18. Bilanzgewinn** | **1.833,58** | **1.064,32** |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Für das Haushaltsjahr 2025 ist wie in den Vorjahren keine Verlustabdeckung durch den Landkreis erforderlich.

# AVACON AG

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach § 2 der Satzung der Avacon AG ist Zweck des Unternehmens

- die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, Förderung, Gewinnung, Speicherung, Fortleitung und Verteilung von elektrischer Energie, Gas, Wasser, Dampf und Wärme, zur Abwasserbehandlung und –Entsorgung sowie von Entsorgungsanlagen;
- der An- und Verkauf von elektrischer Energie, Gas und Wasser sowie Dampf und Wärme;
- die Betätigung auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung und der Telekommunikation;
- die Erbringung von Dienstleistungen aller Art in den vorgenannten und in damit zusammenhängenden Geschäftsfeldern;
- die Vornahme aller sonstigen Geschäfte, die mit der Betätigung auf den vorgenannten Geschäftsfeldern zusammenhängen oder geeignet sind, diese zu fördern

## Beteiligungsverhältnisse

Das Grundkapital der E.ON Avacon GmbH beträgt 357.616.000,00 €. Es ist eingeteilt in 144.783.652 Stückaktien.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH hält derzeit 1.108.145 Stückaktien, welches einem prozentuellen Anteil von 0,77 % entspricht.

## Anteilsbesitz

Zum Jahresende 2018 verfügte die Avacon Netz über die 100%ige Beteiligung an der Avacon Hochdrucknetz GmbH, Helmstedt. Zwischen Avacon Netz und Avacon Hochdrucknetz GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Damit ging das Ergebnis der Avacon Hochdrucknetz GmbH unmittelbar in die Ertragslage von Avacon Netz für das Geschäftsjahr 2019 ein.

## Zusammensetzung der Organe

### Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat bestellt die Vorstandsmitglieder und bestimmt ihre Zahl. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands ernennen

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 20 Mitgliedern, von denen 10 von der Hauptversammlung und 10 von den Arbeitnehmern nach dem Mitbestimmungsgesetz vom 04.05.1976 (MitbestG) gewählt werden

### Hauptversammlung

Die Einberufung der Hauptversammlung erfolgt durch den Vorstand oder in den im Gesetz vorgesehenen Fällen durch den Aufsichtsrat.

Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats oder ein von ihm bestimmtes anderes Aufsichtsratsmitglied der Anteilseigner. Für den Fall, dass weder der

Vorsitzende des Aufsichtsrats noch ein von ihm bestimmtes Mitglied des Aufsichtsrats den Vorsitz übernimmt, wird der Vorsitzende durch den Aufsichtsrat gewählt.

Als Vertreter der Landkreis Hildesheim Holding GmbH in der Hauptversammlung der Avacon AG wurde durch Kreistagsbeschluss Herr Leitender Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann benannt. Stellvertreterin ist Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler.

**Grundzüge des Geschäftsverlaufs**

Avacon befindet sich trotz des anhaltenden Effizienzdrucks aus dem Wettbewerb und der Regulierung in einer soliden wirtschaftlichen Verfassung. Das Geschäftsjahr 2023 im Überblick. Der Umsatz von Avacon betrug im Geschäftsjahr 2023 13,2 Mio. €. Der Jahresüberschuss erhöhte sich um 133,9 Mio. € (+126,7 %) auf 239,7 Mio. €. Das Ergebnis von Avacon übersteigt damit deutlich das Vorjahresniveau.
Veränderungen im Beteiligungsportfolio:
Zum Jahresende 2023 verfügte Avacon über zahlreiche Beteiligungen an operativ tätigen Unternehmen. Die wesentlichsten Veränderungen im Beteiligungsportfolio und die Ergebnisse bei den Mehrheitsgesellschaften stellen sich wie folgt dar:
Um die Konzessions- und Partnerkommunen der Avacon optimal bei der Erstellung der Wärmeplanung zu unterstützen, hat Avacon zusammen mit dem Bad Iburger Ingenieurbüro IngenieurNetzwerk Energie eG (iNeG) im Berichtsjahr ein Joint Venture zur kommunalen Wärmeplanung gegründet — die Wärmeschmiede GmbH.
Wesentliche Ergebnisse bei den Tochtergesellschaften:
Zwischen Avacon und der Avacon Netz GmbH, der Avacon Natur GmbH, der Avacon Connect GmbH sowie der Avacon Beteiligungen GmbH bestehen jeweils Gewinn- bzw. Ergebnisabführungsverträge. Damit gingen die Ergebnisse unmittelbar in die Ertragslage von Avacon für das Geschäftsjahr 2023 ein. Das Ergebnis vor Steuern der Avacon Netz GmbH betrug im Geschäftsjahr 2023 292,3 Mio. € und stieg damit um 186,4 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Ursächlich sind insbesondere der Anstieg der Gross Margin Strom (+73,3 Mio. €) und Gas (+31,2 Mio. €) sowie ein um 136,8 Mio. € höheres Finanzergebnis insbesondere aufgrund der Marktpreisbewertung der im Rahmen des CTA erfolgten Fondsanlagen. Dem stehen höhere Abschreibungen (+11,9 Mio. €) und ein höherer Personalaufwand (+39,8 Mio. €) gegenüber. Der von der Avacon Natur GmbH abgeführte Gewinn des Jahres 2023 stieg um 2,5 Mio. € auf 8,1 Mio. €. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf gestiegene Wärmeerlöse für das Vorjahr und weitere aperiodische Effekte zurückzuführen. Gegenläufig haben sich vor allem die Erlöse aus der EEG-Stromeinspeisung reduziert. Der im Geschäftsjahr 2023 von der Avacon Beteiligungen GmbH abgeführte Gewinn lag mit 11,0 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (11,6 Mio. €). Das Ergebnis der Avacon Beteiligungen GmbH enthält ausschließlich die Ausschüttung aus der Beteiligung an Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG (SWM). Das Jahresergebnis von SWM hat sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Entfalls von Sondereffekten reduziert. Der von der Avacon Connect GmbH übernommene Verlust des Jahres 2023 lag bei 2,2 Mio. € (Vorjahr Gewinn in Höhe von 0,7 Mio. €). Ursächlich für den Ergebnisrückgang waren insbesondere höhere Zins-aufwendungen (+1,5 Mio. €) sowie ein Anstieg der Wertberichtigungen auf Forderungen (+1,0 Mio. €).
Wesentliche Ergebnisse bei den Mehrheitsbeteiligungen der Avacon-Gruppe:
Nachstehende Mehrheitsbeteiligungen tragen mit ihrem Beteiligungsergebnis (Gewinnausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2022) zum aktuellen Ergebnis von Avacon bei. Die Ergebnisse dieser Gesellschaften haben sich folgendermaßen entwickelt:
Der Jahresüberschuss 2022 der SVO-Gruppe hat sich mit 20,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Mio. € verbessert. Wesentliche Gründe für diese positive Entwicklung waren eine Verbesserung des Ergebnisses im Netzgeschäft und ein weiteres Ergebniswachstum im Bereich Breitband. Die Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2022 lag mit einem Anteil von 7,3 Mio. € für Avacon auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Jahresüberschuss 2022 der LandE GmbH lag mit 24,0 Mio. € um 1,2 Mio. € oberhalb des Niveaus des Vorjahres. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg war der Erlös aus dem Verkauf der Strom- und Gasnetze im Stadtgebiet Gifhorn. LandE pachtet die Netze zurück und verpachtet diese weiter an die LSW Netz GmbH, so dass die LSW Netz GmbH weiterhin Netzbetreiber bleibt. Die Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2022 lag mit einem Anteil von 11,8 Mio. € für Avacon auf dem Niveau des Vorjahres.
Bei der WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG lag das Ergebnis für 2022 in Höhe von 6,2 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (2021: 6,6 Mio. €). Ursächlich dafür waren im Wesentlichen-Sonderbelastungen-¬bei der Strom- und Erdgasbeschaffung aufgrund der Preisentwicklung an den Energiemärkten sowie eine höhere Ertragsteuerbelastung. Das Jahresergebnis wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Das Ergebnis 2022 der Avacon Wasser GmbH ist gegenüber dem Vorjahr von -3,6 Mio. € auf 5,9 Mio. € deutlich angestiegen. Wesentliche Ursache war der Entfall der Wertberichtigung auf den Buchwert der Beteiligung Harzwasserwerke GmbH (HWW) von 7,1 Mio. € im Jahr 2021. Darüber hinaus ergaben sich positive Effekte aus einer Schadensersatzzahlung und einer höheren Ausschüttung der HWVV. Die Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2022 lag mit einem Anteil von 3,3 Mio. € für Avacon auf dem Niveau des Vorjahres.

**Geschäftsentwicklung**

Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung bleiben insbesondere angesichts der Auswirkungen der geopolitischen Spannungen und Konflikte mit Unsicherheit behaftet. Auf Grundlage der Mittelfristplanung, die auf Annahmen zu den von Avacon erwarteten Markt-, Wettbewerbs- und Umfeldentwicklungen sowie dem Umsetzungserfolg von geplanten Maßnahmen basiert, wird für das Geschäftsjahr 2024 von einem leichten Anstieg des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr ausgegangen, vorausgesetzt stabiler Renditen aus dem CIA-Fondsvermögen und abnehmender Aufwendungen für Pensionen. Der geplante Ergebnisbeitrag (vor Steuern) der Avacon Netz GmbH bleibt voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres. Avacon bündelt weiterhin die Finanzierungsströme innerhalb der Avacon-Gruppe und erreicht hierdurch Stabilität in einem derzeit volatilen Zinsumfeld.

**Ertragslage**

Die Umsatzerlöse lagen über Vorjahresniveau. Es erhöhten sich sowohl die Umsatzerlöse aus Dienstleistungsverträgen mit verbundenen Unternehmen als auch die Erlöse aus dem Webshop sowie im Bereich E-Mobility.
Die sonstigen Erträge gingen um 0,5 Mio. € auf 1,1 Mio. € zurück. Dies beruht im Wesentlichen auf rückläufigen Erträgen aus der Auflösung und Inanspruchnahmen von Rückstellungen (-0,8 Mio. €). Gegenläufig wirkte ein Ertrag aus der Beendigung der Mitgliedschaft der Avacon in der Versorgungskasse Energie VVAG i.L. und der Auskehrung der dortigen Rücklagen (+0,3 Mio. €).
Der Materialaufwand wuchs um 0,8 Mio. € auf 1,4 Mio. € in Folge gestiegener Bezugskosten für den Webshop sowie für Strom von Ladesäulen. Der Personalaufwand stieg um 0,9 Mio. € auf 10,0 Mio. €. Neben gestiegenen Löhnen und Gehältern resultiert die Zunahme aus höheren Zuführungen zur Rückstellung für Aktienoptionen. Gegenläufig wirkte eine verringerte Zuführung zu den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 2,2 Mio. € auf 8,0 Mio. €. Die Erhöhung resultierte insbesondere aus einer Zuführung zu einer Rückstellung für Entfernungs- und Entsorgungsverpflichtungen.

**Finanzlage**

Zum Bilanzstichtag befand sich Avacon in einer kurzfristigen Geldanlage bei der E.ON SE in Höhe von 229,9 Mio. € (Vorjahr Geldaufnahme von 246,4 Mio. €). Die Erhöhung ist zurückzuführen auf die erstmalige Aufnahme von langfristigen Darlehen bei der E.ON SE im Jahr 2023 in Höhe von 669,7

Mio. €, von denen zum Bilanzstichtag 209,7 Mio. € an verbundene Tochterunternehmen weitergegeben wurden. An ein Tochterunternehmen war zum Bilanzstichtag ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 78 Mio. € ausgereicht. Auf Grund einer gegenüber der Planung besseren Finanzlage ergab sich eine Geldanlage zum Bilanzstichtag. Die kurz-und langfristigen Geldanlagen/-aufnahmen im Rahmen des E.ON-Konzern Cash-Poolings erfolgten zu marktüblichen Konditionen. Zum Bilanzstichtag bestand bei der E.ON SE eine hinreichende Kreditlinie mit einem Volumen von 200,0 Mio. €.

**Dividende**

Der Vorschlag an die Hauptversammlung sieht vor, aus dem Bilanzgewinn von 131,8 Mio. € auf Basis des dividendenberechtigten Kapitals zum 31. Dezember 2023 einen Betrag von 130,9 Mio. € (0,91 € je dividendenberechtigte Aktie) auszuschütten. Der verbleibende Betrag in Höhe von 0,9 Mio. € ist auf neue Rechnung vorzutragen.

**Vermögenslage**

Das Anlagevermögen erhöhte sich um 243,3 Mio. € im Wesentlichen infolge der Ausgabe von Darlehen an verbundene Unternehmen (209,7 Mio. €) sowie der Zuzahlung in das Eigenkapital von verbundenen Unternehmen (27,4 Mio. €). Das Umlaufvermögen stieg um 308,2 Mio. € auf 430,7 Mio. € an. Dies war insbesondere auf die kurzfristige Geldanlage im Rahmen des E.ON-Konzern Cash-Poolings in Höhe von 229,9 Mio. € zurück-zuführen (im Vorjahr: Geldaufnahme in Höhe von 246,4 Mio. €). Zudem erhöhte sich die Forderung aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Avacon Netz GmbH um 86,4 Mio. €. Gegenläufig verringerten sich die Finanzforderungen gegen Tochterunternehmen um 8,8 Mio. €. Die Zunahme des Eigenkapitals um 108,7 Mio. € auf 1.349,8 Mio. € resultierte aus dem Jahresüberschuss 2023 in Höhe von 239,7 Mio. €. Gegenläufig wirkte im Berichtsjahr die Ausschüttung in Höhe von 130,9 Mio. € für das Geschäftsjahr 2022. Die bilanzielle Eigenkapitalquote betrug 56,8 % (Vorjahr 68,1 %). Das Anlagevermögen war zum Stichtag 31. Dezember 2023 zu 69,6 % (Vorjahr 73,1 %) durch Eigenkapital gedeckt. Die Rückstellungen erhöhten sich um 32,8 Mio. € auf 85,1 Mio. €. Der Anstieg entfiel mit 28,7 Mio. € insbesondere auf Steuerrückstellungen sowie mit 2,4 Mio. € auf sonstige Rückstellungen. Die Steuerrückstellungen stiegen um 28,7 Mio. € auf 65,0 Mio. €. Die Veränderung der Steuerrückstellungen resultierte aus der Zuführung zu den Steuerrückstellungen in Höhe von 34,1 Mio. € aufgrund des deutlich angestiegenen Ergebnisses vor Steuern. Gegenläufig wirkten Auflösungen in Höhe von 5,3 Mio. € sowie Inanspruchnahmen in Höhe von 0,1 Mio. €. Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 2,4 Mio. € auf 18,4 Mio. €. Ursächlich war ins-besondere die Zuführung zur Rückstellung für Entfernungs- und Entsorgungsverpflichtungen in Höhe von 1,9 Mio. €. Die Verbindlichkeiten wuchsen im Geschäftsjahr um 411,4 Mio. € auf 939,6 Mio. € an. Die darin enthaltene Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von 411,4 Mio. € ist insbesondere zurückzuführen auf die erstmalige Aufnahme von langfristigen Darlehen bei der E.ON SE im Jahr 2023 in Höhe von insgesamt 669,7 Mio. €. Gegenläufig entfielen die Verbindlichkeiten gegenüber der E.ON SE aus der kurzfristigen Geldaufnahme (im Vorjahr 246,4 Mio. €).

**Finanzielle Leistungsindikatoren**

Das Geschäft von Avacon wird im Wesentlichen auf Basis der Größe Jahresüberschuss gesteuert. Der Jahresüberschuss für das Jahr 2023 in Höhe von 239,7 Mio. € unterschritt die Prognose in Höhe von 252,0 Mio. € um 12,3 Mio. € bzw. 4,9 %. Der positiven operativen Geschäftsentwicklung, die sich unter anderem in einem um 23,3 Mio. € über dem Planwert liegenden Ergebnisbeitrag (vor Steuern) der Avacon Netz GmbH ausdrückt, stehen dabei vor allem um 21,0 Mio. € höhere Steueraufwendungen sowie ein infolge der langfristigen Darlehensaufnahme um 18,5 Mio. € rückläufiges Zinsergebnis gegenüber.

**Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die globale wirtschaftliche Entwicklung wird auch im Jahr 2024 von den Herausforderungen der Inflation und der geringen Wachstumsaussichten geprägt sein. Die OECD prognostiziert ein moderates Wachstum der Weltwirtschaft von 2,7 %, ausgehend von strengeren Finanzierungsbedingungen, schwachem Handelswachstum in einem Umfeld von geopolitischen Spannungen und auch den Auswirkungen einer strafferen Geldpolitik, dass weitere Störungen auf den Märkten verursachen kann. Unter der Annahme, dass die Inflation weiter nachlässt und die Realeinkommen steigen, wird die Weltwirtschaft im Jahr 2025 voraussichtlich um 3 % wachsen. Der weltweite Warenhandel und die Industrieproduktion werden aufgrund des weitgehenden Abbaus von Lagerbeständen in Unternehmen wieder an Dynamik gewinnen, während sich die schwache Wirtschafts-entwicklung in China dämpfend auswirken wird. Für die EU wird für das Jahr 2024 ein Wachstum des BIP von 1,3 % und für das Jahr 2025 voraus-sichtlich von 1,7 % prognostiziert. Mit Blick auf Deutschland gehen Wirtschaftsinstitute für das Jahr 2024 von einer beginnenden Erholung der Wirtschaft und einem Wachstum von 0,9 % aus. Darüber hinaus wird mit einer weiteren Normalisierung der Konjunktur im Jahr 2025 und einem BIP-Wachstum von 1,3 % gerechnet. Die sich zuletzt abschwächende Inflation, die steigenden Lohneinkommen und die hohe Beschäftigungsrate lassen auf eine höhere Kaufkraft sowie gesamtwirtschaftliche Nachfrage schließen, die diese Einschätzungen/ Prognosen stützen.

**Geschäftsentwicklung**

Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung bleiben insbesondere angesichts der Auswirkungen der geo-politischen Spannungen und Konflikte mit Unsicherheit behaftet. Auf Grundlage der Mittelfristplanung, die auf Annahmen zu den von Avacon erwarteten Markt-, Wettbewerbs- und Umfeldentwicklungen sowie dem Umsetzungserfolg von geplanten Maßnahmen basiert, wird für das Geschäftsjahr 2024 von einem leichten Anstieg des Jahresüberschusses gegenüber dem Vorjahr ausgegangen, vorausgesetzt stabiler Renditen aus dem CIA-Fondsvermögen und abnehmender Aufwendungen für Pensionen. Der geplante Ergebnisbeitrag (vor Steuern) der Avacon Netz GmbH bleibt voraussichtlich auf dem Niveau des Vorjahres. Avacon bündelt weiterhin die Finanzierungsströme innerhalb der Avacon-Gruppe und erreicht hierdurch Stabilität in einem derzeit volatilen Zinsumfeld.

**Risiken- und Chancenbericht**

Um bestandsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig angemessene Gegen-steuerungsmaßnahmen ergreifen zu können, ist bei Avacon entsprechend aktienrechtlichen Anforderungen ein Risikomanagementsystem implementiert. Über die reine Erfüllung der gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus soll ein Chancen- und Risikobewusstsein auf allen Ebenen der Mitarbeiter gefestigt werden. Bei der unternehmerischen Entscheidungsfindung werden systematisch die Chancen- und Risikoaspekte einbezogen.
Die Risiken werden von den operativen Unternehmenseinheiten identifiziert und dokumentiert. Sie werden hinsichtlich ihrer Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Die Berichterstattung über die aktuelle Risikosituation erfolgt in regelmäßigen Abständen gegenüber dem Vorstand von Avacon. Das System wird regelmäßig entsprechend den aktuellen Anforderungen angepasst und weiterentwickelt.
Die Überprüfung der Gesamtrisikolage von Avacon hat zum Ergebnis geführt, dass aus heutiger Sicht keine den Fortbestand gefährdenden Risiken für die Gesellschaft bestehen. Das vorhandene Eigenkapital in Höhe von 1.349,8 Mio. € übersteigt die Kumulation aller Nettorisiken (Worst Case-Betrachtung) über die nächsten drei Jahre mit 1.020,0 Mio. €. Im Folgenden werden die wesentlichsten Risiken der Avacon-Gruppe absteigend beginnend mit der höchsten Bedeutung dargestellt: Das wertmäßig größte Risiko resultiert aus Mengenänderungen im Strom- und Gasbereich. Die Erlösobergrenze wird im Rahmen der Netzentgeltkalkulation durch eine

prognostizierte Absatzstruktur erlöst. Weicht die tatsächliche Absatzstruktur von der prognostizierten, z. B. durch Witterungs- oder Konjunktureinflüsse ab, entsteht in dem Jahr ein Liquiditäts- und Ergebnisrisiko bzw. eine entsprechende Chance. Die Abweichung wird in den Folgejahren über das Regulierungskonto ausgeglichen. Es handelt sich hierbei nur um ein temporäres Risiko bzw. eine temporäre Chance. Vor dem Hintergrund der Energiekrise stiegen die Volatilitäten und die Netznutzungsentgelte, so dass sich das Risiko bzw. die Chance weiter erhöht hat.
Ein weiteres wesentliches Risiko ergibt sich aus einer möglichen Nichterreichung der geplanten Erlösobergrenzen im Strom- und Gasgeschäft, sofern beispielsweise bestimmte in der Planung angesetzte Kostenelemente nicht anerkannt werden. Ebenso können sich bei der Bilanzkreisbewirtschaftung (insbesondere bei der Verlustenergie und beim Differenzbilanzkreis) Abweichungen zu den geplanten Mengen und Werten ergeben. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieses Risiko verringert. Weitere Risiken, aber auch Chancen, für das Ergebnis von Avacon Netz resultieren aus den Marktwertveränderungen der CTA-Fondsanlagen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich dieses Risiko erhöht. Mögliche Verluste von Konzessionsgebieten könnten aufgrund von Abgängen der entsprechenden Erlösobergrenzen und Wegfall von weiteren Sachverhalten zu geringeren Ergebnissen in den Folgejahren führen. Im Zusammenhang mit den in 1996 übernommenen Anteilen an der Harzwasserwerke GmbH hat die ehemalige HASTRA AG gegenüber dem Land Niedersachsen eine gesamtschuldnerische Bürgschaft (Haftung für die Erfüllung der Verpflichtungen der Harzwasserwerke GmbH) übernommen. Die Beteiligung an der Harzwasserwerke GmbH wird inzwischen bei der Avacon Wasser GmbH gehalten. Avacon haftet jedoch ebenfalls für einen Großteil der Verpflichtung über eine gesamtschuldnerische Bürgschaft. Unter dem Risiko „Versorgungssicherheit Netzbetrieb" sind alle Schäden, die durch Beschädigungen von Netzanlagen sowie durch Ausfälle in der Strom- und Gasversorgung durch höhere Gewalt entstehen könnten, zusammengefasst. Höhere Gewalt wird hierbei definiert als ein betriebsfremdes von außen durch Naturkräfte oder durch Handlungen Dritter herbeigeführtes Ereignis, das nach menschlichem Ermessen und Erfahrung nahezu unvorhersehbar ist. Hierzu zählen beispielsweise Jahrhunderthoch-wasser, schwere Stürme sowie Sabotage. Mit der Novellierung des Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG) können Kunden ab 2025 die Installation von intelligenten Messsystemen (iMSys) anfordern. Ein Risiko besteht darin, dass deutlich mehr Kunden den Einbau eines iMSys wünschen als in der Planung unterstellt. Hierbei liegt das Risiko in einem höheren Investitionsbedarf, und damit einem höheren Liquiditätsabfluss als in der Planung angenommen.
Risiken aus Zahlungsstromschwankungen und damit verbundene Liquiditätsrisiken verringern sich durch die Einbindung in das Cash-Pooling des E.ON-Konzerns. Zudem ist zur Überwachung von Ausfallrisiken ein unternehmensweites Forderungsmanagement implementiert. Zur Minimierung der Bruttorisiken ist die Gesellschaft dennoch gegen eintretende Schadensfälle versichert. Die Gesellschaft verfügt zum Stichtag über keine Derivate. Im Folgenden sind die wesentlichen Chancen von Avacon dargestellt: Die Energiewende in Europa ist unumkehrbar und gewinnt auch vor dem Hintergrund der aktuellen Marktsituation an Tempo. Für die Energiewirtschaft ergeben sich daraus nicht nur neue Herausforderungen, sondern auch enorme Chancen. Netzbetrieb und Energiemanagementlösungen bilden die Basis einer erfolgreichen Energiewende. Die europäischen Verteilnetze sind der Ort, an dem sich die Energiewende vollzieht. Sie bilden das Rückgrat dieser Transformation. Durch die Dekarbonisierung der Volkswirtschaften steht die Energiewirtschaft vor einer Schlüsseldekade des Wachstums. Denn mit Themen wie Erneuerbare Energien, E-Mobilität und Wasserstoff im Zuge der weltweiten Dekarbonisierung ist die Energiebranche zum wichtigen Problemlöser für die größte Heraus-forderung der Menschheit im 21. Jahrhundert geworden. Jedes neue Windrad, jede neue Photovoltaikanlage sowie jede neue Ladesäule muss ans Netz angeschlossen und effizient in das Gesamtsystem integriert werden. Privat-, Geschäfts- und Industriekunden sowie Kommunen fragen immer stärker. Lösungen für ihre Dekarbonisierung nach. Mit ihren nachhaltigen Kundenlösungen leistet die Energiewirtschaft als Dekarbonisierungspartner wichtige Beiträge zum Klimaschutz. Die Entwicklung in der Politik bestärkt Avacon in der strategischen Ausrichtung des Geschäfts. Die langfristige Orientierung der Avacon-Gruppe sowie die Umsetzung vielfältiger Innovationsvorhaben zielen unter anderem darauf ab, die Energiewende erfolgreich zu gestalten sowie die CO2-Emissionen zu reduzieren. Diese Ziele spiegeln sich unter

anderem im Klimaschutzprogramm der Bundesregierung sowie im „Osterpaket" wider. Das laufende Verfahren vor dem BGH zum generellen sektoralen Produktivitätsfaktor (Xgen) für Gas und für Strom bedeutet eine Chance für die Ertragslage von Avacon Netz. Mit der Beschwerdeeinreichung gegen die Fest-legung der Eigenkapitalverzinsung für die vierte Regulierungsperiode wahrt die Avacon Netz GmbH die Chance einer besseren Verzinsung für die Strom-und Gasnetze. Grüne Gase, insbesondere Wasserstoff bieten ein großes Potenzial bei der Realisierung einer klima-neutralen Zukunft. Gemeinsam mit Ökostrom kann CO2-frei produzierter Wasserstoff die tragende Säule zum Gelingen der Energiewende bilden. Alter-dings ist derzeit unklar, ob der breite Einsatz von Wasserstoff hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Erzeugungskosten gelingen wird. Gleichwohl trauen Fachleute dem Energieträger zu, dass grüner Wasserstoff bei konsequenter Förderung im Jahr 2050 etwa die Hälfte des weltweiten Energiebedarfs decken kann. In der Region Fläming hat die Avacon bis zu 20 Vol.-% Wasserstoff in einem Gasverteilnetz beigemischt. Das Gasnetz ist 1994 in Betrieb gegangen und versorgt rund 350 Abnehmer. Die Beimischung führte zu keinen Störungen, weder am Netz noch bei Gasgeräten von Netzanschlussnehmern. Das Projekt ist im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen worden. Nach der Veröffentlichung des Masterplans Lade-infrastruktur II im Oktober 2022 hat der Ausbau von Ladeinfrastruktur in Deutschland weiter zugelegt. Mitte 2023 waren bereits rd. 100.000 öffentliche Ladepunkte verfügbar. Diese Zahl wird weiter zunehmen, auch weil mit der Zuschlagsentscheidung des BMDV im Rahmen der Ausschreibung „Deutschlandnetz" Ende September 2023 feststeht, dass bundesweit 8.000 weitere Schnellladepunkte aufgebaut werden. Weitere 200 Standorte für Rhneltladeparks sollen an Autobahnen erschlossen werden. Avacon ist vor diesem Hintergrund in mehrfacher Hinsicht gefragt: Die Erschließung neuer Schnellladestandorte erfordert eine entsprechende Netzentwicklung und einen daraus resultierenden Netzausbau.

**Gewinn- und Verlustrechnung der Avacon AG**

| in T€ | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 13.176 | 12.098 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.080 | 1.620 |
| Materialaufwand | 1.415 | 726 |
| Personalaufwand | 10.027 | 9.110 |
| Abschreibungen | 61 | 66 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 8.013 | 5.755 |
| Finanzergebnis | 323.926 | 148.894 |
| **Ergebnis vor Steuern** | **318.666** | **146.955** |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 79.014 | 41.189 |
| **Ergebnis nach Steuern** | **239.652** | **105.766** |
| **Jahresüberschuss** | **239.652** | **105.766** |
| Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 906 | 3.973 |
| Eigene Aktien | — | 252 |
| Ertrag aus dem Wegfall der offenen Absetzung durch Veräußerung | — | 252 |
| Entnahmen aus Gewinnrücklagen | — | 22.100 |
| aus anderen Gewinnrücklagen | — | 22.100 |
| Einstellungen in Gewinnrücklagen | 108.800 | 252 |
| in andere Gewinnrücklagen | 108.800 | 252 |
| aus der Veräußerung eigener Aktien | — | 252 |
| **Bilanzgewinn/Bilanzverlust** | **131.758** | **131.839** |

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Die vom Landkreis gehaltenen Aktien an der Avacon AG sind mit Wirkung vom 01.01.2005 in die Landkreis Hildesheim Holding GmbH eingelegt.

Im Haushaltsjahr 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 742.443,30 € ausgezahlt. Für das Jahr 2025 wird mit einer Dividendenzahlung in gleicher Höhe gerechnet.

# Bauverein Sarstedt eG

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung. Dabei beschränkt sich der Bauverein Sarstedt nicht nur auf die Bereitstellung von Wohnraum sondern auch als Dienstleister, der für die Mieter und Mitglieder bei den praktischen Alltagsproblemen mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Mitarbeiter vermitteln Kontakte zu sozialen Einrichtungen und Vereinen, sie helfen im Umgang mit Behörden und geben Tipps für Materialien und Schönheitsreparaturen durch die Mieter.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle Bereiche der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig

## Beteiligungsverhältnisse

Das Geschäftsguthaben des Gemeinnützigen Bauvereins Sarstedt eG beträgt mit Stand 31.12.2021 = 694.660,00 €
Die Genossenschaft zählt zum Jahreswechsel 636 Mitglieder.

Der Landkreis Hildesheim ist mit fünf Geschäftsanteilen zu 470 €, somit 2.350 € an der Genossenschaft beteiligt. Das entspricht einem Beteiligungsverhältnis von 0,39 %.

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Vorstand

Er besteht aus mindestens zwei Personen. Sie müssen Mitglied der Genossenschaft sein.
Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat auf die Dauer von fünf Jahren bestellt.

### Aufsichtsrat

Er besteht aus mindestens drei Mitgliedern.
Die Mitglieder des Aufsichtsrates müssen persönlich Mitglied der Genossenschaft sein.
Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Mitgliederversammlung für drei Jahre gewählt.

### Mitgliederversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet spätestens bis zum 30. Juni jeden Jahres statt und wird in der Regel vom Vorsitzenden des Aufsichtsrates einberufen.

Der Landkreis Hildesheim ist in den Organen der Genossenschaft nicht vertreten.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Vermögens- Finanz und Ertragslage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 hat sich um € 128.300,31 erhöht und beträgt demnach € 12.469.944,10. Die Genossenschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von € 503.111,60 (Vorjahr: Jahresüberschuss: € 502.553,18) ab. Gemäß Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat wird der Jahresüberschuss wie folgt verwendet: Einstellung in die gesetzliche Rücklage von € 50.312,00 und in die Bauerneuerungsrücklage von € 226.400,00. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von € 20.705,63 verbleibt ein Bilanzgewinn von € 247.105,23 (Vorjahr: € 233.687,03 unter Berücksichtigung einer Einstellung in die gesetzliche Rücklage von € 50.255,00 und in die Bauerneuerungsrücklage von € 226.150,00 und des Gewinnvortrags von € 7.538,85). Das Eigenkapital der Genossenschaft beläuft sich auf € 5.742.947,02 und stellt einen Anteil von 46,1 % (Vorjahr: 42,5 %) am Gesamtkapital dar. Der Anteil der Dauerfinanzierungsmittel beträgt 48 % (Vorjahr: 51,9 %). Die Rentabilität der Genossenschaft wird primär durch die Ausgaben aus der Instandhaltung sowie durch den Verkauf eines Objektes aus dem Anlagevermögen beeinflusst. Im Jahr 2023 beträgt die Eigenkapitalrentabilität 8,7 % (Vorjahr: 9,6 %). Die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft ist geordnet. Sämtliche Zahlungsverpflichtungen konnten im Geschäftsjahr 2023 zu jeder Zeit erfüllt werden. Die Entwicklung der Ertragslage der Genossenschaft wird weiterhin positiv beurteilt. Der Leerstand von vermietbaren Wohnungen hat sich im Jahresdurchschnitt für 2023 auf 0,33 % (Vorjahr: 0,17) erhöht. Wir passen die Mieten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung an. Rentabilität und Liquidität des Unternehmens waren zum 31. Dezember 2023 auch unter Berücksichtigung der Abwicklung begonnener sowie geplanter Modernisierungs-, und Instandhaltungsmaßnahmen jederzeit vorhanden. Für mögliche Risiken wurden ausreichende Rückstellungen gebildet.

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Die auf den Anteil des Landkreises entfallende Dividende für das Jahr 2023 in Höhe von 39,56 € wurde im Haushaltsjahr 2024 von der Genossenschaft ausgezahlt.

Für 2025 wird mit einer Dividendenzahlung in gleicher Höhe gerechnet.

# Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die NLG wurde 1915 als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes gegründet und führt seitdem ihre Aufgaben satzungsgemäß im Interesse der Ordnung und Entwicklung des ländlichen Raumes durch.

Dieses sind Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 811.620,00€.

Der Landkreis Hildesheim ist mit 1.540,00 € beteiligt, was einem Beteiligungsverhältnis von 0,19 % entspricht.

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrages aus höchstens 18 Mitgliedern

- Zwei vom Land Niedersachsen entsandte Mitglieder
- je 1 Vertreter des niedersächsischen. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und des niedersächsischen. Ministeriums der Finanzen
- drei Vertreter der Arbeitnehmer
- Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates werden durch die Gesellschafterversammlung gewählt.

### Gesellschafterversammlung

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates beruft die Gesellschafterversammlung ein und leitet sie.

### Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten.

Der derzeitigen Geschäftsführer sind Herr Tim Kettemann und Herr Christopher Toben

Der Landkreis Hildesheim ist in den Organen der Gesellschaft nicht vertreten.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG) wurde am 19. Oktober 1915 als Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes (RSG) gegründet. Damals wie heute dient die NLG dank ihrer Organisationsform dazu, die staatlichen Verwaltungen bei der Umsetzung der Politik für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume mit der Flexibilität und Handlungsfähigkeit einer Kapitalgesellschaft zu unterstützen. Die Geschäftstätigkeit zielt darauf ab, die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den ländlichen Räumen Niedersachsens zu erhöhen. Die NLG steht unter der Fachaufsicht des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Beteiligungsaufsicht des Niedersächsischen Finanzministeriums. Daher ist die NLG gehalten, ihre Tätigkeit entsprechend den politischen Vorgaben im öffentlichen Interesse durchzuführen - mit der für Wirtschaftsunternehmen und für Vollkaufleute grundsätzlich geltenden kaufmännischen Sorgfalt - und nach innen sozial ausgewogen.

### Wirtschaftsbericht

Im Folgenden wird im Einzelnen auf die vier Fachbereiche eingegangen:

#### Fachbereich Flächenmanagement

Auch im Jahr 2023 war dieser Fachbereich stabil mit einer Gesamtleistung von 76,6 Millionen EUR, was gleichbedeutend ist mit einem Ankauf von 1.051 Hektar und mit einem Verkauf 1.081 Hektar Agrarfläche. Der moderate Flächenaufbau von 100 Hektar pro Jahr bleibt weiterhin ein strategisches Ziel der NLG.

#### Fachbereich Baulandentwicklung

Dieser Fachbereich konnte sich 2023 nicht dem allgemeinen Marktumfeld entziehen, was gekennzeichnet war durch massiv gestiegene Finanzierungskosten bei den Baulanderwerbern und weiterhin steigenden Baukosten in diesem Bereich. Wir mussten einen Umsatzeinbruch im Vergleich zu den sehr guten Vorjahren von 28 % hinnehmen. Der Umsatz belief sich auf 40,4 Millionen EUR. Bauplatzverkäufe verringerten sich auf 197 (Vorjahr: 341). Im Treuhandgeschäft war eine ähnliche Entwicklung zu beobachten, sodass wir nur 136 Bauplätze (Vorjahr: 138) verkaufen konnten.

#### Fachbereich Agrar- und Spezialbau

Auch hier zeigt sich in der Bauleistung ein Rückgang, der durch die allgemeine wirtschaftliche Verunsicherung der landwirtschaftlichen Betriebe zu erklären ist. Unsere Bauleistung belief sich auf 7,3 Millionen EUR (Vorjahr: 12,7 Millionen EUR), wobei inzwischen die Begleitung des Neubaus des Friedrich-Löffler-Institut eine Kapazitätsauslastung dieses Bereiches sicherstellt.

#### Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung

Mit über 1,1 Millionen EUR Umsatzerlösen konnte die Leistung des Vorjahres wiederum überschritten werden, wobei die Stabilisierung dieses Bereichs weiter voranschreitet.

### Ertragslage

2023 haben wir 107,4 Millionen EUR Umsatz geplant und diesen aufgrund hauptsächlich der Schwäche in unserem Bereich Baulandentwicklung verfehlt, sodass wir das Jahr mit 97,5 Millionen EUR Umsatz abschließen werden.
Trotzdem ist es uns dank der stabilen Marge speziell im Flächenmanagement gelungen, einen Jahresüberschuss von 6,6 Millionen EUR zu erwirtschaften, der zwar unter unseren Planwert liegt, angesichts des generellen Marktumfelds dennoch als gut zu qualifizieren ist. Der Materialaufwand liegt bei 84,7 Millionen EUR (Vorjahr: 90,0 Millionen EUR). Die Agrarflächen konnten durchschnittlich für 47.857,01 EUR pro Hektar (Vorjahr: 52.713,15 EUR pro Hektar) eingekauft werden.

**Finanzlage**

Gegenüber Kreditinstituten liegen unsere Verbindlichkeiten nunmehr bei 225 Millionen EUR (Vorjahr: 219 Millionen EUR). Dabei konnten wir das Verhältnis von Eigen- zu Fremdkapital mit 41 % konstant auf sehr gutem Niveau halten.

**Vermögenslage**

Nach wie vor verzeichnen wir eine Vorratserhöhung um 8 % speziell durch die Einkäufe im Flächenmanagement. Das treuhänderisch verwaltete Vermögen belief sich wie im Vorjahr auf 231 Millionen EUR.
Unsere Bilanzsumme beläuft sich auf 505 Millionen EUR (Vorjahr: 498 Millionen EUR) und ist weiterhin Zeugnis eines nachhaltigen und profitablen Wachstums.
Ein leicht wachsender Flächenbestand ist nach wie vor zentral für die weitere gesunde Entwicklung der NLG.

**Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Deutschland befindet sich seit gut einem Jahr in einer leichten Rezession, wobei wir kurzfristig keine Änderung dieser Situation prognostizieren. Dies hat vor allem Auswirkung auf unseren wichtigen Fachbereich Baulandentwicklung, an dem wir auch in unserer Planung die Erwartung um 50 °A gegenüber den Hochzeiten von vor zwei Jahren reduziert haben.
Die Entwicklung im Bereich erneuerbarer Energie (Wind und Solar) sowie der nach wie vor wachsende Flächenbedarf für naturerhaltende Maßnahmen wird weiterhin für Druck auf den Markt für Agrarflächen sorgen und uns in unserer Aufstellung begünstigen. Unsere Flächen werden immer wichtiger für Tauschoperationen, für vielfältige Aufgaben zur Verbesserung der Agrarstruktur, sodass wir hier zu mindestens von stabilen Preisen auch für 2024 ausgehen
Wir werden versuchen, im Jahr 2024 unseren Flächenumsatz sowohl im Kauf und Verkauf um jeweils 10% zu steigern, sodass wir für 2024 mit Umsatzerlösen von 57,4 Millionen EUR bei einer Gesamtleistung von 68,5 Millionen EUR planen. Das Jahresergebnis 2024 wird durch den weiteren Einbruch der Baulandentwicklung deutlich niedriger als 2023 ausfallen. Hier planen wir einen Jahresüberschuss von 3,3 Millionen EUR. Durch die Bearbeitungszeit von sieben Jahren für den Bauantrag der Freiherr-von-Fritsch Kaserne kommen wir auch mit dieser in eine schwierige Phase. Wir werden im Jahr 2024 versuchen, die Sanierung des Geländes vorzunehmen, um dann die Lage neu zu beurteilen, was bedeutet, dass wir entweder in die Erschließung und den Verkauf antreten werden oder das Projekt bis zum Eintritt günstigerer Marktumstände ruhen lassen. Durch den Einbruch im Bereich Baulandentwicklung wird unsere Liquiditätsposition nicht mehr so komfortabel sein wie in den Vorjahren. Die SAP gestützte Liquiditätssteuerung liegt in der Priorität ganz oben. Der zusätzliche Liquiditätsbedarf der Kaserne wird durch projektbezogene Kreditlinien gesichert werden.

**Fachbereich Flächenmanagement**

In diesem Fachbereich werden wir das Tempo der Käufe und Verkäufe erhöhen und achten hier besonders auf einen besser synchronisierten Gleichklang dieser Aktion. Da unser Flächenbestand über signifikante stille Reserven verfügt, sollte diese Strategie unser Jahresergebnis nachhaltig unterstützen.

**Fachbereich Baulandentwicklung**

Für 2024 erwarten wir einen weiteren Rückgang der Immobilienbranche, was auch uns treffen wird und zu einer vorsichtigen Planung bewegt. Wir richten uns hier auf eine längere Durststrecke ein und werden die Chance nutzen, uns mit interessanten Grundstücken zu bevorraten, sodass wir einem zukünftig zu erwartenden Aufschwung gut partizipieren können.

**Fachbereich Agrar- und Spezialbau**

Hier sind wir durch unser Großprojekt Friedrich-Löffler-Institut nach wie vor gut ausgelastet. Fantasie fehlt uns für positive Impulse im landwirtschaftlichen Baubereich. Im Bereich Wohnungsbau spüren wir so wie der Markt eine allgemeine Zurückhaltung, die auch unsere Aktivitäten betrifft.

**Fachbereich Stadt- und Regionalentwicklung**

Die Stabilisierung dieses Bereichs auf zugegeben niedrigem Niveau erfreut uns. Hier wird konjunkturabhängig kein Einbruch zu erwarten sein und wir sollten uns bemühen weiterhin Synergien zu unseren anderen Fachbereichen zu realisieren.

**Organisatorische Weiterentwicklung der NLG**

Digitalisierung unserer Hauptprozesse ist nach wie vor ein Schwerpunktthema, wobei wir hier gut vorankommen. Das neue Feld der künstlichen Intelligenz wird von uns untersucht werden auf mögliche Einflüsse auch auf die NLG und wird langfristig auch Auswirkungen auf unsere Organisation haben. Trotz des schwächeren Marktumfelds steht Weiterbildung unserer Mitarbeiter nach wie vor oben auf der Agenda.

**Gute Unternehmensführung (Corporate Governance)**

Alle unsere Hauptprozesse sind digital definiert in unserem elektronischen Organisationshand buch Governance-Risk-Compliance- Management-System (GRC) und verfügen über entsprechende Kontrollpunkte bei kritischen Aspekten, die regelmäßig von unserer internen Revision überprüft werden. Die stetige Weiterentwicklung unserer GRC-Organisation und der damit verbundenen Abläufe ermöglichen eine umfassende Kontrolle unserer Organisation, wobei dieses System dadurch lebt, dass es allen Mitarbeitern präsent und verfügbar ist.

**Sonstige Angaben**

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl ist mit 269 Mitarbeitern (Vorjahr: 265 Mitarbeiter) nach wie vor auf einem konstanten Niveau. Der Personalaufwand erhöhte sich auf 21.672 Tausend EUR (Vorjahr: 21.013 Tausend EUR) inklusive der freiwilligen steuerfreien Inflationsausgleichsprämie an die Mitarbeiter in Höhe von weiteren 1.500 EUR.
Die NLG hat sich auch im schwierigen Jahren 2023 als robust und krisenresistent erwiesen.

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Seit dem Jahr 1997 gibt es keine Dividendenausschüttung mehr. Laut Gesellschaftsvertrag sind Dividendenzahlungen ausgeschlossen.

# Hannoversche Informationstechnologien AöR (hannIT)

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Hannoversche Informationstechnologien (HannIT) wurden zum 1. Januar 2000 als Eigenbetrieb des Landkreises Hannover gegründet. Zum 1. Nov. 2001 ist der Eigenbetrieb auf die Region Hannover übergegangen.

Um das Unternehmen für die Zukünftig anstehenden Aufgaben noch besser aufzustellen u. auf Erfordernisse des Marktes flexibler und schneller reagieren zu können, wurde der Eigenbetrieb im Wege der Gesamtrechtsnachfolge zum 1. Juli 2011 in eine gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR) umgewandelt.

Gegenstand der Hannoverschen Informationstechnologien „HannIT“ in ihrer Form als Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR) ist es, öffentlichen Verwaltungen innovative und effektive Lösungen auf den Gebieten der GIS-Technologien, Kommunalen Anwendungen, Internetservices und Mobilitäts- und Planungsverfahren anzubieten und deren Prozesse in der Datenverarbeitung und der Informations- und Kommunikationstechnik zu optimieren.
Das Leistungsangebot umfasst dabei die Entwicklung, Programmierung, Bereitstellung und Pflege der Informations- und Kommunikationstechnik (IuK) sowie Datensicherung und Schulung der Mitarbeiter.

Die Trägerfunktion minimiert bestehende umsatzsteuerpflichtige Risiken. Daneben partizipiert der Landkreis mit seinen Umsatzteilen an positiven Geschäftsereignissen der Anstalt.

## Beteiligungsverhältnisse

Träger der AöR im Jahr 2018 sind neben der Region Hannover noch weitere 32 Städte, Gemeinden und Landkreise. Das Stammkapital beträgt somit 57.600 €.

Landkreis Hildesheim ist mit einem Kapitalanteil von 1.000 € beteiligt.

## Anteilsbesitz

Es besteht eine Beteiligung mit 25% an der CovConnect GmbH.

## Zusammensetzung der Organe

### Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus den Hauptverwaltungsbeamtinnen oder Hauptverwaltungsbeamten der Anstaltsträger und, bis zu einer Gesamtstimmenzahl von 100 aus zwei Vertretern/innen der Beschäftigten mit Stimmrecht und vier Vertretern/innen der Beschäftigten ohne Stimmrecht, darüber hinaus aus drei Vertretern/innen der Beschäftigten mit Stimmrecht und drei Vertretern/innen der Beschäftigten ohne Stimmrecht.

Die Anstaltsträger erhalten eine Stimme für jede angefangenen 100.000,00 € von der Anstalt abgenommene Leistung des Vorjahres. Die Feststellung erfolgt in der ersten Sitzung des Verwaltungsrats nach dem jeweiligen Jahresabschluss. Die Stimmenanzahl je Mitglied kann max. 50 betragen.

Der Vorsitz des Verwaltungsrates wechselt nach Ablauf von jeweils zwei Jahren und wird in der folgenden Reihenfolge wahrgenommen:

- der Hauptverwaltungsbeamte oder die Hauptverwaltungsbeamtin der Region Hannover,
- der Hauptverwaltungsbeamte oder die Hauptverwaltungsbeamtin der Landeshauptstadt Hannover,
- Ein aus dem Kreise der übrigen Träger gewählter Vertreter

## Vorstand

Herr Holger Sdunnus ist alleiniger Vorstand der AöR.

## IT-Arbeitskreis

Nach § 6 ist ein Arbeitskreis als ständiges Gremium eingerichtet, zu welchem jeder Träger einen Beschäftigten entsenden kann.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

hannIT schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von T€ 2.371 ab. Im hoheitlichen Bereich wurde ein Gewinn von T€ 1.652 erwirtschaftet; der BgA trägt mit einem Gewinn von T€ 719 zum Jahresergebnis bei. Insgesamt konnte der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 21,4 % von T€ 36.651 auf T€ 44.491 gesteigert werden.
Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2023 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 15 ausgewiesen. Das über Plan liegende Jahresergebnis 2023 enthält positive Effekte aus höheren Umsatzerlösen (+4.501 TE) und einem geringeren Personalaufwand (-1.717 T€). Dagegen stehen höhere Aufwände insbesondere für Materialeinsatz (+3.962 T€). Das Geschäftsmodell der han-nIT wird unverändert durch den Leistungsaustausch mit den Trägerkommunen widergespiegelt, deren Anteil bei 90,5% (Vorjahr: 89,4 %) des Umsatzes liegt.
Darin spiegelt sich das Geschäftsmodell der Anstalt, das eine klare Fokussierung auf die Unterstützung der Trägerverwaltungen vorsieht.
Der bei den Kommunen allgemein wachsende Bedarf an externer Unterstützung im Bereich der Informationstechnik wurde auch in 2023 erneut deutlich.
Die Möglichkeit vergaberechtsfreier lnhouse-Geschäfte mit der hannIT, welche die Kernleistungen der erbrachten IT-Services ergänzt, stößt wegen der Entlastung der trägerinternen Vergabestellen nach wie vor auf großes Interesse. Die Voraussetzungen der in § 108 Abs. 4 GVVB normierten Möglichkeit einer öffentlich-öffentlichen Zusammenarbeit, auf welche die Vorschriften des öffentlichen Vergaberechts nicht angewendet werden, werden im Berichtsjahr unverändert erfüllt.
Die Struktur der Kundenbeziehungen zeigt sich auch an dem hohen Umsatzanteil für laufende Verfahren, PC-Service und Telefonie (69,8 % nach 78,2 % im Vorjahr), die auf Grundlage langfristiger Verträge erbracht werden. Gemeinsam mit ihren Trägern, Kunden und Geschäftspartnern hat hannIT im Berichtsjahr eine Vielzahl von Projekten umgesetzt und erfolgreich zukunftsweisende Lösungen erarbeitet. Hervorzuheben sind insbesondere:

- Der Umsetzungsstand der zusammen mit den Trägern beschlossenen Strategie wurde in einem Strategieworkshop mit den Trägern erörtert, die Strategiepfade inhaltlich weiterentwickelt und die Foren inhaltlich vorbereitet;
- Beschlussfassung zum Beitritt zur PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH durch die Hauptorgane der Träger (Beitritt erfolgte im Januar 2024), wodurch Zugriff auf insb. Beratungs-Ressourcen besteht;
- Erfolgreiches Überwachungsaudit des Zertifikats zur BSI-Zertifizierung nach ISO 27001 im Dezember;
- Ausschreibung einer BI-Software (Business Intelligence) und Konzipierung des Einführungsprojekts;

- Diverse Projekte zur Unterstützung der Digitalisierung der Kommunen mit weiteren Fachverfahren der VOIS-Produktfamilie sowie des „Bürgerservice Online";
- Transformation des Service Personalmanagement auf das System LogaHR,
- Die Migration des WAN mit Bandbreitenerhöhungen und attraktiveren Konditionen sowie der Ersatz der Firewall wurde in 2023 abgeschlossen;
- Die Ausschreibung der TK-Anlage konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Trotz der Vielzahl von umgesetzten Projekten, war auch das Jahr 2023 für uns, wie für die gesamte Wirtschaft und Gesellschaft, geprägt von nachhaltigen Veränderungen. Das Geschäft der hannIT war wesentlich durch die allgemeine Preissteigerung beeinflusst. Des Weiteren kam es wieder zu Lieferverzögerungen bei Hardware aller Art; weiterhin bedingt der Fachkräftemangel bei Dienstleistern ebenfalls teils lange Vorlaufzeiten und Verzögerungen in Projekten.

**Wirtschaftliche Verhältnisse**

**1. Investitionen**

Die Gesamtinvestitionen von T€ 2.893 (Vorjahr: T€ 4.465) enthalten die für das operative Kerngeschäft der AöR notwendigen Beschaffungen von Soft- und Hardware.

| | Investitionen 2023 T€ | Investitionen 2022 T€ | Veränderung T€ |
|---|---|---|---|
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 1.118 | 2.350 | -1.232 |
| Sachanlagen | 1.775 | 2.115 | -340 |
| | 2.893 | 4.465 | -1.572 |

Die Abschreibungen betragen T€ 3.678 (Vorjahr: T€ 3.943); auf den BgA entfallen T€ 87 (Vorjahr: T€ 72).

Der Buchwert des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023 beträgt insgesamt T€ 7.065 (Vorjahr: T€ 7.919); davon entfallen T€ 475 (Vorjahr: T€ 381) auf den BgA. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt damit 44,0%.

Das Anlagevermögen wurde zum Jahresende durch Eigenkapital vor Ergebnisverwendung überdeckt (Anlagendeckungsgrad 130,3 %).

2. Liquidität

Die Liquiditätsplanung wird anhand der Wirtschaftsplanung erstellt. Hierbei wird sichergestellt, dass für größere Investitionen die erforderlichen Mittel verfügbar sind bzw. die Kreditlinie ausreichend ist. Für das Jahr 2023 bestand eine Kreditlinie von 2 Mio.€ bei der Sparkasse Hannover. Über die unterjährige Liquidität wird in einem vierzehntägigen 10-Wochen-Forecast an den Vorstand berichtet. Die tägliche Liquidität erfolgt durch eine abgestimmte Disposition i.V.m. einem Forderungsmanagement.

3. Bedeutsame Leistungsindikatoren

hannIT berichtet an den Verwaltungsrat quartalsweise zur geschäftlichen Entwicklung. Die wesentlichen für die interne Unternehmenssteuerung verwendeten finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse (Pkt. 6) und die damit verbundenen Materialaufwendungen (Pkt.7).
Nichtfinanzielle Indikatoren, die von hannIT verwendet werden, sind für das Verständnis des Geschäftsverlauf und der Lage der hannIT nicht bedeutsam.

4. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eigenkapitalentwicklung wird im Detail im Anhang dargestellt.
Der Verwaltungsrat hat nach seiner Sitzung vom 24. Juni 2023 beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2022 von T€ 467 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.
Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2023 beläuft sich auf T€ 16.057 (Vorjahr: T€ 15.064). Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 12,0 Prozentpunkte auf 57,4 % erhöht.

5. Entwicklung der Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist maßgeblich geprägt durch Überstunden von T€ 573 (Vorjahr: T€ 639) und Resturlaub von TE 201 (Vorjahr: T€ 222) sowie Leistungsentgelt nach § 18 TVöD von T€ 135 (Vorjahr: T€ 130).

6. Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind mit T€ 3.412 stichtagsbezogen höher als im Vorjahr ausgefallen (+T€ 821). Alleine für vier Kreditoren im Bereich Lizenzen und Hardware sind aufgrund später Rechnungsstellung zusammen Verbindlichkeiten von T€ 1.749 bilanziert.

7. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse werden durch das Trägergeschäft bestimmt. Die Umsatzerlöse konnten auf T€ 44.491 (Vorjahr: 36.651 T€) bzw. um +21,4% gesteigert werden. Zu diesem Anstieg trugen die Dienstleistungen in Höhe von T€ 32.286 (Vorjahr: T€ 27.115) bzw. +19,1% und der Verkauf von Hard- und Software von T€ 8.423 (Vorjahr: T€ 5.752) bzw. 46,5% bei. Auch die Erlöse aus Telefonie entwickelten sich positiv auf T€ 2.239 (Vorjahr: T€ 2.116). Dagegen waren die Erlöse aus Datenleitung mit T€ 1.522 (Vorjahr: T€ 1.635) sowie die sonstigen Erlöse mit T€ 18 (Vorjahr: T€ 31) leicht rückläufig.
Die sonstigen betrieblichen Erträge bleiben mit T€ 125 (Vorjahr: T€ 160) nahezu unverändert.

8. Materialaufwand

Der Materialaufwand steigt auf T€ 19.762 (Vorjahr: T€ 16.108) vornehmlich durch Aufwendungen für den Einkauf, die Pflege und Wartung von Soft- und Hardware von insgesamt T€ 12.559 (Vorjahr: TE 10.308). Die Aufwendungen für Telefonie und Datenleitungsservice von zusammen T€ 2.604 (Vorjahr: T€ 2.619 bleiben stabil.

9. Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand beträgt T€ 5.040 (Vorjahr: T€ 4.148). Dieser Anstieg resultiert aus der Umgliederung der Aufwendungen für Beamte aus dem Personalaufwand (Pkt. 10). Die wesentlichen Posten sind Mietaufwendungen von T€ 1.527 (Vorjahr: T€ 1.412), Büro-und Verwaltungskosten von T€ 288 (Vorjahr: T€ 309), Fortbildungskosten von T€ 260 (Vorjahr: T€ 295) sowie Aufwendungen für Beratungs- und Prüfungsleistungen von insgesamt T€ 299 (Vorjahr: T€ 254).

10. Personalbereich

Hinsichtlich der nachfolgenden Angaben verweisen wir auf unsere Ausführungen im Anhang, Abschnitt B (Umgliederung von Aufwendungen im Zusammenhang mit Beamten in Höhe von 756 T€ aus dem Personalaufwand in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Im Jahresdurchschnitt für die hannIT tätigen 10 Beamten sind nicht in der Mitarbeiterzahl berücksichtigt).
Die Angaben sind insoweit mit den Vorjahresangaben nicht vergleichbar.
Im durchschnittlichen Personalbestand ist mit insgesamt 201 Mitarbeitenden gegenüber dem Vorjahr (insgesamt 211 Mitarbeitende) ein Rückgang zu verzeichnen. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten beträgt 39 Jahre. Der Frauenanteil an allen Beschäftigten lag bei 28 °A.
Die Personalaufwendungen von T€ 13.375 (T€ 12.783) enthalten das aufgrund des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) gezahlte Entgelt für die Beschäftigten in Höhe von T€ 10.462 (Vorjahr: T€ 9.372) und die Zuführung personalbezogener Rückstellungen von insgesamt T€ 75 (Vorjahr Inanspruchnahme: T€ 112).
An Sozialabgaben fielen für die Tarifbeschäftigten T€ 2.073 (Vorjahr: T€ 1.929) an. Zudem wurden T€ 816 (Vorjahr: T€ 768) an die Zusatzversorgungskasse entrichtet.
Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Personalaufwand um insgesamt 4,6 % erhöht.
Für das Wirtschaftsjahr 2024 wurden die tariflichen Entgelt- und Besoldungserhöhungen für die Beschäftigten der hannIT eingeplant.

**Risiko- Chancen- und Prognosebericht**

Durch die breit gefächerte, vornehmlich hoheitlich geprägte Geschäftstätigkeit der hannIT ergeben sich verschiedene Risiken. Die zielorientierte Steuerung dieser Risiken, insbesondere der elementaren Risiken, ist eine grundlegende Voraussetzung für die zuverlässige Aufgabenerfüllung und für den langfristigen Erfolg der AöR. Das betriebliche IT-Risikomanagement berücksichtigt daher wechselseitige Abhängigkeiten zwischen Prozessen und Unternehmensbereichen sowie Auswirkungen bei Ausfällen von Prozessen, die Kritikalität jedes Prozesses für das Gesamtunternehmen und die benötigten Wiederanlaufzeiten. Das IT-Risikofrüherkennungssystem der hannIT soll bereits im Vorfeld Schäden für das Unternehmen vermeiden und vornehmlich einen störungsfreien Geschäftsbetrieb, eine planmäßige Entwicklung der Servicebereiche und eine nachhaltige Leistungsfähigkeit der
AöR sicherstellen.
Um eine ganzheitliche Sicht auf die Bearbeitung der Risiken im Bereich der Informationssicherheit effektiv umzusetzen und durch ein umfassendes Informationssicherheitsmanage-mentsystem (ISMS) mit den dazugehörigen Richtlinien, Maßnahmen, Prozessen und Werk-
zeugen alle Aspekte auf gleichermaßen hohem Niveau zu bearbeiten, ist im Berichtsjahr das Überwachungsaudit zur Zertifizierung nach ISO 27001 auf der Grundlage von IT-Grundschutz absolviert worden.
Die effektive satzungsgemäße Aufgabenerfüllung der AöR ist mit einem beträchtlichen Einsatz personeller Ressourcen verbunden. Es ist daher für hanniT weiterhin erforderlich, in die unternehmensspezifische Ausbildung zu investieren und die Karriere qualifizierter Nachwuchskräfte individuell und perspektivisch zu fördern. Im Berichtsjahr ist diesem Umstand insbesondere durch die Einführung einer disziplinarischen Führungsebene — der Kompetenzcenterleitungen (KCL) — Rechnung getragen worden. Ziel dieser Führungsebene ist insbesondere die Reduktion der disziplinarischen Führungsspanne auf ein sinnvolles Maß. Damit verbunden ist die Erwartung einer besseren Förderung und Entwicklung von Mitarbeitenden im Unternehmen. Weiter wurde im Rahmen der Strategieentwicklung die Definition von Entwicklungspfaden für eine Fachkarriere angestoßen. Zudem gilt es weiterhin, Fach- und Führungskräfte nachhaltig an das Unternehmen zu binden und die Attraktivität der hannIT als Arbeitgeber zu stärken.
Zur Minimierung von Forderungsausfällen und Überwachung der vornehmlich periodisch wiederkehrenden Einnahmen verfügt hannIT über ein etabliertes Debitorenmanagement. Ein
wichtiges Ziel ist es, eine Mindestliquidität sicherzustellen, um die Zahlungsfähigkeit der AöR stets zu gewährleisten. Die Entwicklung des Debitorenmanagements wird kontinuierlich weiter verfolgt, auch um bezüglich der bevorstehenden Umsatzsteuerpflicht bezüglich der termingerecht anzumeldenden, umsatzsteuerpflichtigen Umsätze gut vorbereitet zu sein. Im Bedarfsfall kann eine bestehende Kreditlinie in Anspruch genommen werden.
Das aufgrund der Inflation inzwischen auf breiter Basis erhöhte Preisniveau, die erhöhte Anzahl von Cyberattacken sowie die für Arbeitgeber im IT-Umfeld angespannte Arbeitsmarktlage gehen auch weiterhin in die Risikobetrachtung der hannIT ein. Für das Jahr 2024 ist insbesondere mit den folgenden Effekten zu rechnen:

- hannIT hat weiterhin mit insgesamt erhöhten Kosten zu rechnen, die Preisanpassungen auch zukünftig erforderlich machen.
- hannIT hat auch weiterhin mit längeren Liefer- und Wartezeiten für die Lieferung von Hardware-Komponenten sowie für die Durchführung von Dienstleistungen durch externe Dienstleister zu rechnen. Zudem wird die Verlässlichkeit der Aussagen von Lieferanten zu Lieferfristen weiter niedrig bleiben und insbesondere spezialisierte Dienstleistungen werden nur in Ausnahmefällen kurzfristig zur Verfügung stehen.
- Hinsichtlich der Bedrohung durch Cyberangriffe, die im Zusammenhang mit der weltpolitischen Lage stehen, ist hannIT seit Beginn der Invasion Russlands in die Ukraine in erhöhter Bereitschaft. Die Empfehlungen des BSI in dieser Hinsicht werden zusätzlich zu einer eigenen, engmaschigen Überprüfung befolgt. Maßnahmen zur Beobachtung und Härtung der eigenen Systeme gegen Cyberangriffe sind regelmäßig in Umsetzung.

· Nach der Corona-Pandemie hat die Bewegung im Arbeitsmarkt zugenommen, insbesondere IT-Fachkräfte sind knapp, so dass sich eine leicht erhöhte Fluktuation bei hannIT voraussichtlich fortsetzt; weitere Maßnahmen zur Personalbindung und Personalentwicklung sowie gezielte Aktivitäten zur Rekrutierung von Personal sind notwendig.

Diese Risiken können einzeln und in Summe einen Einfluss auf das geplante Geschäftsergebnis haben, stellen aber kein grundsätzliches Risiko für das Unternehmen dar.
Entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken werden für den Betrieb derzeit nicht gesehen.
Für das Jahr 2024 stehen folgende Herausforderungen für die hannIT auf der Agenda, die in der Planung für das Jahr Berücksichtigung gefunden haben:

· Umsetzung des Strategieprozesses hannIT 2030 — CV

o Die im September 2022 in einem Strategieworkshop mit den Trägern definierte 03-Strategie wird weiter umgesetzt: es wurden Jahresziele zu den drei Strategiepfaden für 2024 definiert. Zur Umsetzung der Strategischen Ziele und zur Einbeziehung möglichst vieler Mitarbeitenden der hannIT wird das OKR-Framework für weitere Teams eingeführt und ausgeweitet; in Zyklen die jeweils ca. ein Quartal umfassen werden Objectives und Key Results (OKR) von unterschiedlichen Teams bearbeitet. Der Aufbau von Beratungskompetenz zur Entwicklung gemeinsamer IT-Strategien von Trägern und hannIT erfolgt zunächst mit externer Beratungsunterstützung.

· Weitere Stärkung der Cyber-Sicherheit (technische und organisatorische Maßnahmen)

o Eine zunehmende Bedrohung durch Cyberangriffe erfordert fortgesetzte Anstrengungen und Investitionen in die Aushärtung der IT-Sicherheitssysteme ebenso wie organisatorische Maßnahmen wie Sensibilisierungskampagnen. Die stetige Aktualisierung und Erweiterung aller Sicherheitssysteme und -maß-nahmen wird weiterhin vermehrte Ressourcen beanspruchen. Aufgrund der Verbindungen der Systeme zwischen hannIT und Trägern sind weitere gemeinsame Anstrengungen zur Einhaltung von Mindest-Sicherheitsstandards von allen erforderlich.

· Vorbereitung der Umsatzsteuerpflicht ab 2025

o Derzeit muss mit dem Ende der Ausnahme von der Umsatzsteuer für die Services der hannIT zum 31.12.2024 gerechnet werden. Dies erfordert eine Neukalkulation aller Services der hannIT, um u.a. die Vorsteuereffekte zu berücksichtigen. Das mit dem Verwaltungsrat abgestimmte Vorgehen beinhaltet auch eine Verminderung der Ergebnisstreuung der hannIT Services und sieht vor, dass alle Kunden bis zum 31.07.2024 die Information über die neuen ab 01.01.2025 gültigen Netto-Preise erhalten.

· Erhöhte Anforderungen an die Liquiditätsplanung

- Die Anforderungen an die Liquiditätsplanungen bleiben aufgrund weiterhin erhöhter Volatilität und schwer prognostizierbarer Liefer- und Abrechnungszeitpunkte hoch.

Die Auswirkungen des Onlinezugangsgesetzes (OZG), des Digitalisierungsprogramms des IT-Planungsrats und des im Berichtszeitraum in Kraft getretenen Niedersächsischen Gesetzes über digitale Verwaltung und Informationssicherheit (NDIG) für das Geschäftsmodell der kommunalen Datenzentralen sind weiterhin noch nicht umfassend absehbar. Sollten sich aus den weiteren Konkretisierungen Empfehlungen oder Vorgaben für bestimmte Fachverfahren oder deren Betreiber ergeben oder die technischen oder sonstigen Anforderungen für den Betrieb für hannIT nicht umsetzbar sein, so könnten sich daraus für hannIT Sonderabschreibungen, zusätzliche Migrationsaufwände oder der Verlust von Umsatzanteilen ergeben. Andererseits Ist auch Neugeschäft im Bereich des E-Governments vorstellbar, wenn ein Betrieb durch hannIT technisch möglich und zulässig ist, sowie ausreichende Kapazitäten bestehen.
Die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung hat auf der Grundlage des Onlinezugangsgesetzes, des Programms „Digitale Verwaltung Niedersachsen" (DVN) und des Niedersächsischen Gesetzes über digitale Verwaltung und Informationssicherheit (NDIG) sowohl in der öffentlichen Diskussion als auch in Form von Umsetzungsprojekten in Kommunalverwaltungen spürbar an Schwung gewonnen. hannIT begleitet die Umsetzung des OZG auch weiterhin durch Bereitstellung von Portallösungen und Beratungsleistungen in Richtung einer elektronischen Akte. Wir beteiligen uns angesichts dieser Entwicklung und der Wettbewerbssituation weiter aktiv an entsprechenden Arbeitsgemeinschaften

und Netzwerken und führt die Ausrichtung der internen Prozesse nach IT-Sicherheitsaspekten verstärkt fort.
Aus der weiteren Digitalisierung der öffentlichen Hand im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes und der generellen Bewegung in Richtung digitalisierter Abläufe in den Verwaltungen der öffentlichen Hand ergeben sich Chancen, das hannIT Portfolio und den Kreis der Kunden weiterzuentwickeln. Das Interesse an einer Mitgliedschaft in der hannIT AöR hält weiter an — so wurde im Januar 2023 die Aufnahme von fünf neuen Trägern in die AöR abgeschlossen. Weitere Anfragen aus der größeren geografischen Entfernung wurden mit Verweis auf den regionalen Aspekt zunächst aufgeschoben. Weiteres, großes Potenzial besteht bei den zahlreichen Kommunen, die noch ohne zentralen IT-Dienstleister arbeiten. Diese überdenken diesen Ansatz vor dem Hintergrund zunehmend komplexer Systeme, hoher Anforderungen an die IT Sicherheit und den zunehmenden Schwierigkeiten, eigene Ressourcen aufzubauen. Solchen Kommunen bietet die hannIT mit ihrem Portfolio und der hervorragenden Rechenzentrumsinfrastruktur ein attraktives Angebot, das über eine Besetzung von Stellen im Customer Management mit Schwerpunkt Vertrieb dann auch aktiv akquiriert wird.
Im September 2022 wurde in einem Strategieworkshop mit den Trägern die Strategie „hannIT 2030 — Q3" beschlossen. Die Träger haben ihre Anforderungen an die hannIT formuliert und sich darauf verständigt, gemeinsam mit hannIT die IT-Strategien mittelfristig zu synchronisieren. Es wurden drei sog. Strategische Pfade („Q1 — Q3") festgelegt, die zunächst bis 2025 zu konkret vereinbarten Ergebnissen führen sollen:

- Q1: Das Produkt- und Serviceportfolio der hannIT wird in kontinuierlicher Abstimmung mit den Trägern fortwährend überprüft und optimiert
- Q2: hannIT bietet den Trägern nachhaltige Mehrwerte durch bedarfsgerechte Kommunikation und ganzheitliche Beratungsqualität
- 03: Das hannIT Leitbild, die internen Strukturen, die Ressourcen und die Prozesse sind konsequent auf die vollständige Erfüllung der zugesicherten Leistungen, auf Wirtschaftlichkeit und die Erfordernisse des Serviceportfolios ausgerichtet

Die Strategischen Pfade und die Zusage der Träger zur gemeinsamen IT-Strategieentwicklung ermöglichen eine bessere gemeinsame Aufstellung im Verbund, um für die Herausforderungen der Digitalisierung, die Umsetzung von Zukunftstrends (wie z.B. die Integration von Cloud-Dienstleistungen) sowie verbesserte gemeinsame IT-Sicherheit gerüstet zu sein. Dabei soll zukünftig durch eine Clusterung der Träger eine zielgenauere Ansprache und effizientere Zusammenarbeit untereinander gewährleistet werden.
Im Berichtsjahr wurden die Unternehmensorganisation und die Geschäftsprozesse weiter an die Anforderungen eines wachsenden Unternehmens angepasst. Ein Produktmanagement zur besseren Standardisierung der Services und Entlastung der Beschäftigten in der Serviceerbringung wurde perspektivisch eingesetzt, die Prozesse zur Qualitätssicherung werden kontinuierlich weiterentwickelt, die Projektmanagementmethodik wird vermehrt umgesetzt. Mittels des OKR-Framework sollen zukünftig durch Einbeziehung des gesamten Unternehmens in die Verbesserung des Reifegrads des Unternehmens weitere Potentiale zur Effizienzsteigerung genutzt werden. Des Weiteren wurde in 2023 eine neue Führungsebene der Kompetenzcenterleitungen eingeführt und die Stellen mit 14 Absolventen des Führungskräfteentwicklungsprogramm KC Up besetzt. Die bisherige Führungsspanne von bis zu 80 Mitarbeitenden je Geschäftsbereichsleitung wurde somit verringert, Ziel ist es, die Mitarbeitendenzufriedenheit zu erhöhen.
Die Kernprozesse des IT-Service-Managements werden mit Blick auf verbesserte Dokumentation und Qualitätssteuerung stetig weiterentwickelt. Die im Jahr 2022 vereinbarten Kennwerte für die kontinuierliche Messung der Qualität wurden auch im Jahr 2023 kontinuierlich weiterverfolgt. Dank der Kennwerte ist es uns künftig möglich die Qualität nicht nur messbar zu machen, sondern auch konkrete Maßnahmen zur Qualitätsoptimierung und stetigen Weiterentwicklung abzuleiten. Dazu wurden Personalressourcen für das Continual Service Improvement aufgebaut. Da so auch die internen Abhängigkeiten zwischen den Infrastruktur-Services und den Fachverfahren in Form von IT-Services mit definierten Leistungsparametern bearbeitet werden, ergibt sich eine einheitliche Steuerung der Leistungskette. Mittels dieser Steuerung wird sich für unsere Kunden und Träger

kontinuierlich eine Verbesserung der Servicequalität ergeben. Diese Verbesserung bietet auch das Potenzial, Neukunden zu gewinnen und Bestandskunden zufrieden zu erhalten.
Wie oben bereits angerissen, wird die zukünftige Entwicklung der hannIT AöR— wie in der gesamten IT-Branche und insbesondere in der Verwaltungs-IT-Branche — dominiert von

- technologischen Trends wie dem Cloudcomputing oder dem Einsatz von KI
- der sich beschleunigenden digitalen Transformation von Kommunalverwaltungen
- der Abwehr von Cyber-Risiken
- der Begegnung des demografischen Wandels mit steigender Digitalisierung

Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass diese Herausforderungen nicht auf einzelne IT Dienstleister wie hannIT beschränkt sind und gleichzeitig in ihrer Tragweite und Umfang so groß sind, dass sie einzelne Dienstleister vor sehr große Herausforderungen stellen, haben sich die vier IT Dienstleister in Niedersachsen im Laufe des Jahres 2023 zusammengefunden, um den genannten Herausforderungen durch mögliche Synergieeffekte einer intensiveren Zusammenarbeit zu begegnen.

- Situation der in Niedersachsen und bundesweit

o Es gibt in Niedersachen mit dem Zweckverband KDO, der ITEBO GmbH, der hannIT AöR und der KDG AöR zurzeit vier nennenswerte IT-Dienstleister für Kommunen, die im Markt sichtbar sind. ITEBO und KDO agieren überregional, während hannIT und die KDG regional aufgestellt sind. Alle vier kooperieren in der gemeinsamen Tochtergesellschaft GovConnect GmbH, an der auch das Land Niedersachsen und die kommunalen Spitzenverbände beteiligt sind, insbesondere im Bereich der Umsetzung des OZG.

o Die Struktur der kommunalen Datenzentralen ist in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Während es in den Stadtstaaten und in Baden-Württemberg und Hessen landesweite, von allen Kommunen getragene IT-Dienstleister gibt, ist die Situation in Niedersachsen heterogen. Es gibt in Niedersachsen 440 Kommunalverwaltungen, die ihre IT durch unterschiedliche Strukturen organisieren lassen. Von diesen Kommunen sind ca. 230 in kommunal getragenen IT-Dienstleistern organisiert. Diese IT-Dienstleister versorgen Ihre Träger ganz oder teilweise mit IT-Infrastruktur und Fachanwendungen. Ein Teil dieser Leistungen wird auch in den Kommunen selbst erbracht. In den verbleibenden fast 50% der Kommunen wird die IT selbst verantwortet, jedoch teilweise durch die o.a. IT-Dienstleister unterstützt. Die Plattform für den Austausch der vier IT Dienstleister ist als gemeinsame Gesellschaft die GovConnect GmbH, wo neben den IT Dienstleistern selbst auch die GovConnect, sowie die weiteren Gesellschafter — das Land Niedersachsen und die kommunalen Spitzenverbände — über den Aufsichtsrat in den Austausch einbezogen werden. Zielrichtung einer solchen Kooperation sind insbesondere die oben genannten Zukunftsthemen.
In der 13. Aufsichtsratssitzung der GovConnect GmbH wurde der Stand des Austausches im Aufsichtsrat zusammengefasst und die GovConnect mit der Maßgabe der Umsetzung durch die Arbeitsgruppe „DACH" mit der Durchführung von Projekten im Sinne einer Intensivierung der Zusammenarbeit der IT Dienstleister betraut. Diese Projekte starten konzeptionell im Jahr 2024 und werden in den Folgejahren ihre Ergebnisse einbringen.
Nach Abwägung der Chancen und Risiken geht der Vorstand von einer positiven Fortführung des Unternehmens aus. Die hannIT betrachtet sich in strategischer, organisatorischer, fachlicher und wirtschaftlicher Hinsicht am Markt gut positioniert. Der vom Verwaltungsrat beschlossene Wirtschaftsplan 2024 weist bei stabilen Erlösen (43,7 Mio.€) sowie einen durch Personalaufbau erhöhten Aufwand (44,3 Mio.€) ein negatives Jahresergebnis (-0,6 Mio.€) aus. Für die für die interne Unternehmenssteuerung verwendeten finanziellen Leistungsindikatoren sind für 2024 folgende Zahlen geplant: Umsatzerlöse 43,5 Mio. EUR und Materialaufwand 17,9 Mio. EUR. Die Prognose auf Basis des ersten Quartals 2024 liegt für die Umsatzerlöse und Materialaufwendungen auf dem geplanten Niveau. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird unter den zum Abschlusszeitpunkt erkennbaren Rahmenbedingungen stabil bleiben. Durch zusätzliche Beauftragungen und damit verbundene steigende Umsatzerlöse sind in den Folgejahren positive Jahresergebnisse zu erwarten.

**Hannoversche Informationstechnologien AöR, Hannover**
**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023**

| | 2023 in EUR | 2022 in EUR |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 44.491.646,58 | 36.651.134,29 |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 124.667,93 | 159.741,62 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | -7.169.819,58 | -5.196.000,85 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | -12.592.443,07 | -10.912.942,48 |
| | **-19.762.262,65** | **-16.108.943,33** |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | -10.486.428,12 | -9.885.750,71 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -2.888.542,15 | -2.897.727,80 |
| davon für Altersversorgung TEUR 803 (Vj.: TEUR 946) | **-13.374.970,27** | **-12.783.478,51** |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | -3.678.501,48 | -3.943.931,04 |
| | -5.039.712.13 | -4.148.594,92 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | -43.422,26 | -9.676,20 |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -345.900,08 | -284.184,45 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | **2.371.545,64** | **-467.932,54** |
| **9. Ergebnis nach Steuern** | | |
| **10. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)** | **2.371.545,64** | **-467.932,54** |

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Die Zahlung einer Verlustabdeckung ist im Haushaltsjahr 2025 nicht vorgesehen.

# Windenergie Koppelberg Verwaltungs-GmbH

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG, die Planung und Entwicklung des Windkraftstandortes Koppelberg, 31162 Heinde, die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Windenergieanlagen, sowie den Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme, die Errichtung und den Betrieb von Biogasanlagen sowie die Erzeugung und Veräußerung von umweltfreundlich erzeugter Energie.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen – auch als Komplementärin – beteiligen

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.050 €.
Am Stammkapital beteiligt sind jeweils zu 33,33 % (= 8.350 €) Herr Nikolaus Graf von Kielmansegg und die Stadtwerke Bad Salzdetfurth GmbH. Zu jeweils 16,66 % (= 4.175 €) sind die Überlandwerke Leinetal GmbH und die Landkreis Hildesheim Holding GmbH am Stammkapital beteiligt.

## Zusammensetzung der Organe

## Gesellschafterbeschlüsse

Die Gesellschafterbeschlüsse werden gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages mit einer Mehrheit von ¾ der abgegebenen Stimmen gefasst.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Windenergie Koppelberg Verwaltungs- GmbH durch Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler vertreten. Im Verhinderungsfall erfolgt die Vertretung durch Herrn Leitenden Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Diese Gesellschaft verfügt über kein nennenswertes operatives Geschäft; sie ist vielmehr als Komplementärin für die Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG tätig. Hierfür stehen ihr ein entsprechender Auslagenersatz sowie die Haftungsvergütung von 5 % auf das eingezahlte Stammkapital zu.

Die Gesellschaft schließt das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 203,62 € € (Vorjahr:214,80 €) ab.

# Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Planung und Entwicklung des Windkraftstandortes Koppelberg, 31162 Heinde, die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Windenergieanlagen, sowie der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme.
Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Kommanditkapital der Gesellschaft beträgt 750.000 €.
Komplementärin ist die Windenergie Koppelberg Verwaltungs GmbH. Sie erbringt keine Einlage und hat keinen Kapitalanteil.

Kommanditisten sind

| | | |
|---|---|---|
| Herr Nikolaus Graf von Kielmansegg | 250.000 € | 33,33 % |
| die Stadtwerke Bad Salzdetfurth | 250.000 € | 33,33 % |
| die Überlandwerk Leinetal GmbH | 125.000 € | 16,66 % |
| die Landkreis Hildesheim Holding GmbH | 125.000 € | 16,66 % |

## Anteilsbesitz

Es besteht keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages festgelegt.

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird in der Gesellschafterversammlung der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG durch Frau Kreisamtsrätin Kerstin Zingler, im Verhinderungsfall durch Herrn Leitenden Kreisverwaltungsdirektor Klaus Rosemann, vertreten.

### Geschäftsführung

Gemäß § 6 (1) des Gesellschaftsvertrages ist die Komplementärin zur Geschäftsführung und Vertretung berechtigt und verpflichtet.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse ergeben sich aus der Stromeinspeisung nach dem Emeuerbaren-Energie-Gesetz sowie aus der Direktvermarktung des erzeugten Stroms. Im Berichtsjahr wurden 13.142.712 kWh erzeugt (i. Vj.: 13.560.491 kWh). Die vergütete Menge aus Abregelungen des Direktvermarkters beliefen sich auf 0 kWh (i. Vj.: 0 kWh). Der Rückgang der Erzeugung und die niedrigeren Marktwerte erklären die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Umsatzerlöse.
Im Juli 2023 ist die PV-Anlage an der Triftstraße in Detfurth als Volleinspeisung in Betrieb genommen worden. Die Erzeugung von 28.944 kWh stellt einen weiteren Teil der Umsatzerlöse dar. Die nachfolgende Darstellung gibt eine Übersicht über die bisherige Entwicklung der Erzeugung der Windkraftanlagen.

### Materialaufwand

Der Materialaufwand beinhaltet den Eigenstromverbrauch der Windkraftanlagen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge ergeben sich vor allem aus einer Schadensersatzforderung aufgrund der technischen Verfügbarkeit gegenüber Vestas.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Pachten in Höhe von TEUR 81 (i. Vj. TEUR 138), Wartungskosten in Höhe von TEUR 207 (i. Vj. TEUR 184), Zuführungen zur Rückbaurück-stellung über TEUR 27 (i. Vj. TEUR 108) sowie Kosten der Geschäfts- und Betriebsführung in Höhe von TEUR 31 (i. Vj. TEUR 29) enthalten.

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| 1. Umsatzerlöse | 1.167.033,85 | 2.157.662,34 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 265.890,74 | 23.917,92 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 18.801,47 | 20.323,24 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 326,41 | 79,99 |
| 4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 610.834,00 | 607.836,02 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 381.080,29 | 496.678,83 |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 6.019,20 | 291,78 |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 166.673,75 | 99.631,02 |
| 8. Ergebnis vor Steuern | 261.227,87 | 957.322,94 |
| 9. Steuern vom Ertrag | 44.113,59 | 156.944,00 |
| 10. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss | 217.114,28 | 800.378,94 |
| 11. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten | 0,00 | -100.378,94 |
| 12. Gutschrift auf Kapitalkonten | -217.114,28 | -700.000,00 |
| 13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung | 0,00 | 0,00 |

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Durch die Auslagerung des Kommanditanteils auf die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim.

# Bürgerwindrad Evensen GmbH & Co. KG

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb eines Bürgerwindrades in Evensen zur Erzeugung regenerativer Energien, durch Windenergieanlagen, sowie der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme.
Die Gesellschaft ist zu allen Handlungen berechtigt, die unmittelbar oder mittelbar diesem Gesellschaftszweck zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

## Beteiligungsverhältnisse

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die HG ENERGIE CONSULT GmbH, Kirchlinteln (Komplementärin). Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ist Vertragspartner der HG ENERGIE CONSULT GmbH als stiller Gesellschafter mit einer Einlage in Höhe von 75.000 € und ist somit am Ergebnis, Vermögen, den stillen Reserven und dem Geschäfts- und Firmenwert der Gesellschaft beteiligt.

## Anteilsbesitz

Es besteht keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

Der Landkreis Hildesheim Holding GmbH stehen die Informations- und Kontrollrechte gemäß den Vorschriften der §§ 716 BGB, 233 HGB zu und sie ist berechtigt, diese Informations- und Kontrollrechte durch einen Wirtschaftsprüfer vornehmen zu lassen.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Nachdem im Herbst 2016 die erforderliche Genehmigung nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorlag war Baubeginn für das Bürgerwindrad am 15.12.2016 und die Inbetriebnahme am 04.09.2017. Seitdem speist es erzeugten Strom in das Netz ein. Die endgültige Bauabnahme fand am 10.10.2017 statt.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt die BWR Evensen GmbH & Co. KG mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 165.483,14 € (Vorjahr 618.762,43 €) ab.

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises

Durch die Beteiligung der Landkreis Hildesheim Holding GmbH ergeben sich keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim.

# GKHI Gesellschaft für kommunale Immobilien mit beschränkter Haftung

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die GKHI Gesellschaft für kommunale Immobilien mbH wurde mit Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 07.07.2011 von den Städten Bad Salzdetfurth, Elze und Sarstedt sowie den Gemeinden Diekholzen und Giesen gegründet. Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung und notarieller Beurkundung vom 25. Mai 2016 wurden die Gemeinden Holle und Schellerten, sowie am 18.12.2018 die Gemeinde Harsum als weitere Gesellschafter der GKHI aufgenommen. Der Landkreis Hildesheim wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung und notarieller Beurkundung vom 16.09.2019 als weiterer Gesellschafter aufgenommen.

Zweck der Gesellschaft sind die Errichtung, Betrieb, Bewirtschaftung und Verwertung von Immobilien der Gesellschafter bzw. für die Gesellschafter sowie Wahrnehmung von Aufgaben aus der Liegenschaftsverwaltung und - bewirtschaftung der Gesellschafter bzw. für ihre Gesellschafter.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital beträgt 60.000 €. Die Gesellschaftergemeinden sind zu gleichen Teilen am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.

## Anteilsbesitz

Es bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

## Zusammensetzung der Organe

### Gesellschafterversammlung

Die Aufgaben der Gesellschafterversammlung sind in § 9 des Gesellschaftsvertrages geregelt. Die Überwachungs- und Kontrollpflicht der Gesellschafter gegenüber der Geschäftsführung wird gemäß Gesellschaftsvertrag direkt durch die Gesellschafterversammlung wahrgenommen. In der Gesellschafterversammlung werden die Gesellschafter jeweils durch ihre Organe, Organmitglieder oder eigene hauptamtliche Beschäftigte sowie durch einen anderen Gesellschafter vertreten.

Das Weisungsrecht der Gesellschafter gemäß Gesellschaftsvertrag gegenüber der Geschäftsführung wird im Bereich des jeweiligen Gesellschafters durch einen je Gesellschaftergemeinde eingerichteten Gesellschafterbeirats wahrgenommen.

Zur Wahrnehmung der gesetzlichen Pflichten für den Betrieb der Gesellschaft besteht ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH.

### Geschäftsführung

Der derzeitige Geschäftsführer ist Herr Hans-Joachim Kamrowski, Einzelprokurist ist Herr Matthias Kaufmann.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Planungsleistungen in Höhe von 1.602,5 T€ (netto) und Bauleistungen in Höhe von 10.654,4 T€ (netto) erbracht.

### Vermögenslage

| Vermögensstruktur | 2023 | | 2022 | |
|---|---|---|---|---|
| | T€ | Anteil in % | T€ | Anteil in % |
| Anlagevermögen | 1.609,6 | 26,2 | 1.565,1 | 25,6 |
| Umlaufvermögen | 4.534,0 | 73,8 | 4.552,1 | 74,4 |
| Bilanzsumme | 6.143,6 | 100,0 | 6.117,2 | 100,0 |

| Kapitalstruktur | 2023 | | 2022 | |
|---|---|---|---|---|
| | TE | Anteil in % | TE | Anteil in % |
| Eigenkapital | 1.299,9 | 21,2 | 934,8 | 15,3 |
| Fremdkapital | 3.416,5 | 55,6 | 3.682,4 | 60,2 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.427,2 | 23,2 | 1.500,0 | 24,5 |
| Bilanzsumme | 6.143,6 | 100,0 | 6.117,2 | 100,0 |

Die Erhöhung des Eigenkapitals ergibt sich aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres in Höhe von 365,1 TE
Die Verringerung des Fremdkapitals resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Erhaltenen Anzahlungen durch die Fertigstellung mehrerer Bauvorhaben. Gegenläufig wirken sich höhere Verbindlichkeiten durch erst im Folgejahr erhaltene Rechnungen aus. Außerdem fallen die Rückstellungen und die Sonstigen Verbindlichkeiten höher aus als im Vorjahr.

### Finanzlage

Für erbrachte Planungsleistungen erhielt die Gesellschaft insgesamt 1.602,5 T€ (netto) und für erbrachte Bauleistungen insgesamt 10.654,4 TE (netto).
Für laufende Planungsleistungen und Bauprojekte hat die Gesellschaft Anzahlungen nach Leistungsstand in Höhe von 1.555,8 TE (netto) erhalten. Aus der Vermietung der KITA Stadtmäuse in Sarstedt sowie der Feuerwache in Mehle erhielt die Gesellschaft insgesamt 199,4 T€ Miete inkl. Nebenkosten-vorauszahlungen.
Die Zahlungsfähigkeit war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet. Liquiditätsengpässe werden nicht erwartet.

### Ertragslage

Die Ertragslage ist durch jeweils verpflichtende Übernahme der Kosten seitens der Gesellschafter gesichert.

Die wesentlichen Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst folgende Tabelle zusammen:

| | Ist 2023 (T€) | Plan 2023 (T€) | Ist 2022 (T€) |
|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung | 199,4 | 198,0 | 198,8 |
| Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen | 12.256,9 | 11.710,0 | 3.658,5 |
| Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen | 11.561,9 | 11.200,0 | 4.894,7 |
| Jahresüberschuss | 365,1 | 206,0 | 101,0 |

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung entsprechen im Wesentlichen den Planzahlen. Die Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen fallen um rund 546,9 T€ höher aus als geplant. Dies resultiert im Wesentlichen daraus, dass einige Planungs- und Bauleistungen zum Zeitpunkt der Aufstellung noch nicht im Wirtschaftsplan für 2023 berücksichtigt werden konnten. Den höheren Umsätzen stehen daher auch um 361,9 T€ höhere Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen gegenüber. Gegenläufig wirken sich hier geringere Baukosten für die laufenden Bauprojekte aus. Insbesondere ist hier der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Hoheneggelsen zu nennen, dessen Bautenstand zum Jahreswechsel gegenüber dem Wirtschaftsplan etwas zurück liegt. Der Jahresüberschuss fällt mit 365,1 T€ um 159,1 T€ höher aus als geplant. Dies resultiert im Wesentlichen aus im Geschäftsjahr ausgeführten Bau- und Planungsleistungen die im Wirtschaftsplan für 2023 noch nicht berücksichtigt werden konnten, sowie den im Vergleich zum Wirtschaftsplan besseren Ergebnissen aus fertiggestellten Bauprojekten.

**Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

Aufgrund des langfristig vereinbarten Mietvertrages für die Kindertagesstätte Sarstedt, sowie für die Feuerwache in Mehle kann für den Bereich der Hausbewirtschaftung für 2024 mit Umsatzerlösen in Höhe von 209 T€ gerechnet werden.

Die Entwicklung der Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen hängt allein von der Beauftragung der Gesellschafter ab, da die GKHI ausschließlich der Durchführung von Aufträgen ihrer kommunalen Gesellschafter dient.

Aufträge dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Finanzierung der zu erbringenden Leistung gesichert ist und die kommunalen Gesellschafter sich verpflichten, der Gesellschaft den entstehenden Aufwand zu erstatten.

Ertragsorientierte und finanzwirtschaftliche Risiken sowie Ausfallrisiken werden daher als äußerst gering eingeschätzt.

Die wirtschaftlichen Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine belasten die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland nach wie vor merklich. Deutlich gestiegene Bau- und Finanzierungskosten dämpfen die Investitionen im Wohnungsbau und führen zu einer hohen Unsicherheit. Hinsichtlich der Entwicklung der Energiekosten bestehen auch durch den Krieg zwischen Israel und der Hamas erhebliche Unsicherheiten. Daher können die weiteren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft, aber auch auf die Immobilienbranche nicht verlässlich abgeschätzt werden.

Wenngleich die hohen Energiekosten sowie gestiegene Finanzierungskosten kein erhöhtes Risiko für die GKHI darstellen, kann es durch Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien und den Fachkräftemangel im Handwerk zu Verzögerungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen kommen. Pauschalangebote für Bauleistungen werden seitens der GKHI erst abgegeben, nachdem die Ausschreibungsergebnisse vorliegen. Ein erhöhtes Risiko aus steigenden Baukosten für laufende Projekte besteht für die GKHI daher ebenfalls nicht. Nach der

Wirtschafts- und Finanzplanung für das kommende Jahr wird mit einem positiven Ergebnis in Höhe von rund 50 T€ gerechnet.

Zusammenfassend erwartet die Geschäftsführung laut Wirtschaftsplan für das kommende Jahr die in der folgenden Tabelle dargestellten Kennzahlen:

| | Plan 2024 (T€) |
|---|---|
| Umsatzerlöse Hausbewirtschaftung | 209 |
| Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen | 4.123 |
| Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen | 7.794 |
| Jahresüberschuss | 50 |

| **Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023** | EUR | EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | | |
| a)aus Hausbewirtschaftung | 199.374,01 | | 198.836,74 |
| b)aus anderen Lieferungen und Leistungen | 12.256.863,70 | 12.456.237,71 | 3.658.530,31 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung (-) des Bestandes an Verkaufsgrundstücken und unfertigen Leistungen | | -155.454,27 | 1.365.091,28 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | 57.244,08 | 47.312,64 |
| 4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen | | | |
| a)Aufwendungen für Hausbewirtschaftung | 92.006,23 | | 76.788,51 |
| b)Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke | 53.282,00 | | 12.008,75 |
| c)Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen | 11.561.924,34 | 11.707.212,57 | 4.894.681,00 |
| **Rohergebnis** | | **650.814,95** | **286.292,71** |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a)Löhne und Gehälter | 5.580,00 | | 5.400,00 |
| b)soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | 1.151,83 | 6.731,83 | 1.080,13 |
| davon für Altersversorgung: 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR) | | | |
| 6. Abschreibungen auf Sachanlagen | | 63.629,46 | 63.629,46 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 42.480,24 | 31.403,59 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 16.395,96 | 328,43 |
| davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR) | | | |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 42.393,28 | 47.834,40 |
| davon Zinsanteil aus der Aufzinsung von Rückstellungen 0,00 EUR (Vorjahr 73,86 EUR) | | | |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 146.911,05 | 36.297,94 |
| **11. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** | | **365.065,05** | **100.975,62** |
| 12. Sonstige Steuern | | 0,00 | -0,78 |
| **13. Jahresüberschuss** | | **365.065,05** | **100.976,40** |

**Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises**

Für das Jahr 2024 ist keine Verlustabdeckung durch den Landkreis Hildesheim erforderlich.
Im Haushalt 2025 sind als anteilige Kostenerstattung für den Betrieb der GKHI 5.500,00 € veranschlagt.

# ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgesellschaft eG

**Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Die ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH (kurz: ITEBO GmbH) mit Sitz in Osnabrück ist seit 2000 regionaler IT-Dienstleister für den öffentlichen Bereich. Neben der Organisations- und IT-Strategieberatung gehört auch die Realisierung von IT-Projekten, die Verfahrenseinführung und deren Betreuung, der Betrieb von Anwendungssystemen und die Erbringung von Rechenzentrums-Dienstleistungen zu den Aufgabenbereichen der ITEBO GmbH. Die ITEBO GmbH hat in der Vergangenheit vermehrt Anfragen von Kommunen erreicht, die sich an der Gesellschaft beteiligen möchten. Aufgrund der Gesellschafterstruktur und Rechtsform der ITEBO GmbH ist eine Neuaufnahme und der Wechsel von Gesellschaftern nur bedingt möglich und sinnvoll. Daher wurde am 29.01.2020 neben der ITEBO GmbH derzeit die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG gegründet. Neben der ITEBO GmbH fungierten vier kreisangehörige Kommunen des Landkreises Osnabrück als Gründungsmitglieder. Die Gründungsversammlung hat am 12.11.2019 stattgefunden. Anschließend wurde eine Prüfung durch den Prüfungsverband und die Eintragung in das Genossenschaftsregister vorgenommen. Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind mehr als 35 Kommunen der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft beigetreten.

Durch eine Beteiligung der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG an der ITEBO GmbH können die Kommunen als Mitglieder der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG einen Großteil der Vorteile nutzen, die den Gesellschaftern der ITEBO GmbH obliegen. Die ITEBO GmbH organisierte und leitet den Gründungsprozess.
Durch den gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb mit anderen Kommunen im Rahmen der Einkaufs-und Dienstleistungsgenossenschaft eG ergeben sich Synergieeffekte zum Einsatz von personellen und finanziellen Ressourcen bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen. Diese können durch eine Beteiligung des Landkreises Hildesheim an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG gesteuert werden, sodass der weitere Ressourceneinsatz optimiert werden kann.
Es bestehen bereits in unterschiedlichen Bereichen gute (Dienstleistungs-) Beziehungen mit der ITEBO GmbH z. B. beim Aufbau von OpenR@thaus oder dem Einsatz der Finanzsoftwarelösung INFOMA newsystem, die es zu stärken und weiter auszubauen gilt. Die Genossenschaft ist eine Tochter der ITEBO GmbH.

Durch eine Beteiligung kann (unter bestimmten rechtlichen Rahmenbedingungen) eine Inhouse-Fähigkeit für EU-weite Vergaben für die Gemeinde/Stadtverwaltung ihre Tochtergesellschaften mit der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG und darüber hinaus auch mit der ITEBO GmbH hergestellt werden. Das heißt, der Landkreis Hildesheim kann die durch öffentliche Vergaben der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG bzw. ihrer Tochtergesellschaften erzielten Konditionen ebenfalls nutzen. Dies erhöht die Wirtschaftlichkeit des Landkreises Hildesheim und ggf. der weiteren Tochterunternehmen beim Bezug von IT-Infrastruktur (Hard- und Software) sowie IT-Dienstleistungen.

Der Landkreis Hildesheim ist nach entsprechender Beschlussfassung durch den Kreistag am 23.06.2021 seit 07.10.2021 Mitglied der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgesellschaft eG.

## Beteiligungsverhältnisse

Das Kapital der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG belief sich zum Zeitpunkt der Gründung auf 50.000,- €.

## Anteilsbesitz

Der Landkreis Hildesheim hat einen Geschäftsanteil in Höhe von 1000,00 € erworben und ist seit 07. Oktober 2021 an der Gesellschaft beteiligt.

## Grundzüge des Satzungsentwurfs

Die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG soll auf Dauer angelegt werden. In Vorbereitung der Gründung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG wurde - vorbehaltlich der steuerrechtlichen Prüfung und der vorgesehenen Prüfung durch den Prüfungsverband der Genossenschaften - ein Entwurf einer Satzung erstellt. Dieser basiert auf den Vorgaben des Genossenschaftsgesetzes (GenG). Die Satzung der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG bestimmt ihren Zweck: die Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks. Dazu zählen konkret u. a. die Beratung der Mitglieder zur Optimierung der Beschaffung von IT-Leistungen, die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs der Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Dienst- und Lieferleistungen, sowie die Erbringung sonstiger informationstechnischer und beratender Leistungen.

Organe der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung. Der Vorstand leitet die Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG nach Maßgabe der Satzung und führt ihre Geschäfte. Der Vorstandsvorsitzende der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG ist zur Alleinvertretung der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG befugt. Solange die Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG weniger als 20 Mitglieder hat, besteht der Vorstand aus einem Mitglied. Die ITEBO GmbH ist geborenes Mitglied des Vorstandes. Sie stellt den Vorstandsvorsitzenden. Sollte die Anzahl der Mitglieder über 20 Mitglieder ansteigen, ist ein weiteres Vorstandsmitglied zu berufen.

## Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands. Er besteht aus mindestens 3 Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden sowie einen Stellvertreter. Er fasst seine Beschlüsse mit Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen. Über einige Angelegenheiten ist die gemeinsame Beschlussfassung des Vorstands und Aufsichtsrats erforderlich, beispielsweise bei der Verwendung von Rücklagen oder der Änderung der Geschäftsordnung des Vorstandes.
Alle Mitglieder üben ihre Rechte in den Angelegenheiten der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG in der Generalversammlung aus. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Durch Übernahme weiterer Geschäftsanteile werden weder weitere Mitgliedschaften übernommen noch weitere Stimmrechte erworben. Der Beschlussfassung der Generalversammlung unterliegen u. a. Änderungen der Satzung, Feststellung des Jahresabschlusses, Verwendung des Jahresüberschusses oder Deckung des Jahresfehlbetrags sowie die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrats. Die Beschlüsse der Generalversammlung bedürfen in der Regel der einfachen Mehrheit der gültig abgegebenen Stimmen.

## Vertretung des Landkreises Hildesheim in den Organen der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG

Die Satzung (i. E.) der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG sieht vor, dass jedes Mitglied seine Rechte in den Angelegenheiten der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG durch eine Stimme in der Generalversammlung ausübt. Es ist vorgesehen in der Satzung zu ergänzen, dass die Kommunen als Mitglied der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG ihr Stimmrecht durch den nach NKomVG bestimmten Vertreter ausüben.

Für den Landkreis Hildesheim wurde Herr Kreisoberamtsrat Rainer Gollnick als stimmberechtigter Vertreter in die Generalversammlung entsandt.

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft zählt im Geschäftsjahr 2023 81 Mitglieder. Die Umsatzerlöse betrugen in dem Berichtsjahr 11.945,15 €, es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 12.916,68 € erwirtschaftet.

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim

Zur Deckung des bei der Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG entstehenden Verwaltungs-und Prüfungsaufwands wird ein Genossenschaftsbeitrag von i. H. v. jährlich 160,- € je Genossenschaftsanteil erhoben.

# Sparkasse Hildesheim Goslar Peine

## Gegenstand des Unternehmens und Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Sparkasse ist ein wirtschaftlich selbstständiges Unternehmen mit der Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse für ihr Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstandes mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Sie unterstützt in ihrem Geschäftsgebiet die kommunale Aufgabenerfüllung der Mitglieder des Trägers im wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereich.

## Rechtsform

Über den Niedersächsischen Sparkassen- und Giroverband ist die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine Mitglied des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V.
Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse haftet neben dem Vermögen der Sparkasse der Träger im Rahmen des § 32 NSpG in der Fassung vom 16. Dezember 2004. Träger der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine ist der Sparkassenzweckverband Hildesheim Goslar Peine, dem die Städte Hildesheim und Goslar sowie die Landkreise Hildesheim, Goslar und Peine als Verbandsmitglieder angehören.

## Zusammensetzung der Organe

**Verwaltungsrat**

**Vorsitzender**

Dr. Ingo Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim

**Mitglieder**

Bernd Lynack
Landrat des Landkreises Hildesheim,
1. stv. Vorsitzender
Henning Heiß
Landrat des Landkreises Peine,
2. stv. Vorsitzender
Frank Hoffmann
Diplomingenieur, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Dr. Christof Klinke
Rechtsanwalt und Notar
Dr. Manfred Klose
Geschäftsführer von Unternehmen zur Herstellung von
Baubedarfsartikeln
Stephan Lenz
Verwaltungsangestellter Stadtentwässerung Garbsen
Friedhelm Prior
Ministerialrat a. D., im Innenministerium Sachsen-Anhalt
Dr. Alexander Saipa
Landrat des Landkreises Goslar

Urte Schwerdtner
Oberbürgermeisterin der Stadt Goslar
Iris Siekiera
Personalsachbearbeiterin, Cluster Sozialagentur, i. R.
Frank Wodsack
Rechtsanwalt

**Vorstand**

Jürgen Twardzik
Vorsitzender
Ingmar Müller
Dominikus Penners (bis 30.06.2023)

**Vorstandsvertreter**

Steffen Lange (bis 30.06.2023)
Christian Schnabel
Andreas Jäkel (bis 31.12.2023)
Marcel Schmidt (ab 01.10.2023)

## Grundzüge des Geschäftsverlaufs

**Bilanzsumme und Geschäftsvolumen**
Mit der Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr sind wir insgesamt zufrieden. Sowohl Bilanzsumme als auch das Geschäftsvolumen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2022 leicht gesunken. Zurückzuführen ist dies insbesondere auf die Rückzahlung einer weiteren Teiltranche der in den Vorjahren aufgenommenen TLTRO-Geschäfte kurz vor Ende des Geschäftsjahres. Auch die Kundeneinlagen waren im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals seit Jahren wieder leicht rückläufig.

**Aktivgeschäft**

Barreserve
Die Barreserve stieg im Vergleich zum Ende des Vorjahres leicht um 4,2 % an. Nicht zur Erfüllung der Mindestreserveverpflichtungen benötigte Mittel wurden über Nacht verzinslich bei der Bundesbank angelegt.

Forderungen an Kreditinstitute
Die Forderungen an Kreditinstitute verringerten sich im Berichtsjahr um 166,2 Mio. EUR auf nunmehr 1.096,8 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die bereits erwähnte Rückzahlung einer weiteren TLTRO-Tranche kurz vor Ende des Geschäftsjahres zurückzuführen.
Daneben unterhalten wir bei der eigenen Landesbank eine Liquiditätsreserve sowie Festgeldanlagen und Schuldscheindarlehen bei weiteren Kreditinstituten. Auf Schuldscheindarlehen entfällt dabei ein Volumen von 97,5 Mio. EUR.

Kundenkreditvolumen
Das Kundenkreditvolumen konnte gegenüber dem Vorjahr nur noch unwesentlich auf jetzt 6.543,7 Mio. EUR (+7,2 Mio. EUR bzw. 0,1 %) ausgebaut werden. Nennenswert zulegen konnten ausschließlich die Volumina der öffentlichen Haushalte. Die Kredite gegenüber Unternehmen und Privatpersonen zeigten sich dagegen kaum verändert.
Das Volumen der Darlehenszusagen beträgt insgesamt 763,4 Mio. EUR. Davon entfallen 49,1 % auf Privatpersonen. Die Darlehenszusagen für den Wohnungsbau liegen mit 466,1 Mio. EUR deutlich

unter dem Niveau des Vorjahres (-40,3 %). Der Rückgang fiel etwas geringer aus als auf Ebene des niedersächsischen Verbandsgebietes.
Insgesamt betrachtet wurden unsere Bestandsplanungen im Kundenkreditgeschäft teilweise erreicht. Während die Bestände der Wohnungsbaukredite über unseren Erwartungen ausliefen, konnten die Erwartungen an das gewerbliche Kreditgeschäft nicht erfüllt werden.

Wertpapieranlagen
Der Gesamtbestand des Wertpapiervermögens hat sich im Berichtsjahr um 95,1 Mio. EUR erhöht. Die Bestände der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere stiegen kräftig um 129,1 Mio. EUR. Die Anlagen in Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren reduzierten sich dagegen um 34,0 Mio. EUR.
Im Rahmen der Berücksichtigung von Ausschluss-kriterien wurden unter ESG-Gesichtspunkten nicht akzeptable Bestände in Spezialfonds verkauft. Fällige Rentenpapiere im Direktbestand wurden im Zuge des höheren Zinsniveaus wieder angelegt. Zudem wurden weitere Anleihen aus vorhandener Liquidität gekauft.
Im Rahmen der Umsetzung der strategischen Asset Allocation wurden Anlagen in Zinsanlagen, Aktien, Immobilien und Alternativen Investments getätigt. Die Investitionen werden teilweise im Direktbestand, überwiegend jedoch in Spezialfonds gehalten. Des Weiteren wurde vorhandene Liquidität aus Fälligkeiten zum Aufbau des Kundencreditportfolios sowie zur Rückführung institutioneller Refinanzierungen genutzt.

Beteiligungen/Anteilsbesitz
Unser Anteilsbesitz zum Bilanzstichtag in Höhe von 136,2 Mio. EUR entfiel im Wesentlichen mit 106,6 Mio. EUR auf die Sparkassen Holdinggesellschaft Hildesheim Goslar Peine mbH & Co. KG und mit 23,5 Mio. EUR auf die Beteiligung am SVN. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr um 6,0 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus einer Kapitalerhöhung bei der Sparkassen Holdinggesellschaft Hildesheim Goslar Peine mbH & Co. KG.

Sachanlagen
Die Sachanlagen verringerten sich um 1,9 Mio. EUR auf 53,2 Mio. EUR. Der Rückgang ist auf die normale Abschreibung für Abnutzung (AfA) unserer Grundstücke und Gebäude sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung zurückzuführen.

**Passivgeschäft**

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich im Berichtsjahr von 1.082,2 Mio. EUR auf nunmehr 1.027,4 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist unter anderem auf die Rückzahlung einer weiteren Teiltranche der im Rahmen eines gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäftes (GLRG III) mit der Europäischen Zentralbank aufgenommenen Mittel zurückzuführen. Fällige Refinanzierungsmittel wurden im Berichtsjahr weiterhin nicht ersetzt.

Mittelaufkommen von Kunden
Das Mittelaufkommen von Kunden war im Berichts-jahr entgegen den Erwartungen insgesamt leicht rückläufig (-52,7 Mio. EUR). Aufgrund des in 2023 stark gestiegenen Zinsniveaus waren spürbare Umschichtungen innerhalb der Kundeneinlagen zu verzeichnen. So reduzierten sich die klassischen Sichteinlagen auf Privat- und Geschäftsgirokonten um 679,4 Mio. EUR bzw. 18,0 % auf 3.103,8 Mio. EUR. Ebenfalls stark rückläufig waren die Spareinlagen (-254,3 Mio. EUR bzw. -20,4 %). Deutlich um rd. 500,0 Mio. EUR auf nunmehr 580,7 Mio. EUR zulegen konnten die Sparkassenbriefe. Ebenfalls noch einmal stark ausgeweitet wurden die Guthaben auf Geldmarktkonten (+286,3 Mio. EUR bzw. +13,5 %).

Kundengeschäftsvolumen
Kundengeschäftsvolumen 11
Das Kundengeschäftsvolumen II verfehlte unsere Erwartungen nur knapp, befindet sich aber innerhalb des strategischen Zielpfades.

Dienstleistungsgeschäft
Im Dienstleistungsgeschäft waren im Berichtsjahr die nachfolgend dargestellten Schwerpunkte zu verzeichnen.

Zahlungsverkehr
Der Bestand der Girokonten unserer Privat- und Geschäftskunden konnte nochmals spürbar um mehr als 6.200 Konten auf nunmehr 296.432 Konten ausgebaut werden. Der Zuwachs fiel dabei bei den Privatgirokonten wesentlich stärker aus als bei den Geschäftsgirokonten, die nur leicht zulegen konnten. Der Kreditkartenbestand hat sich im Berichtsjahr erneut positiv entwickelt. Insgesamt sind 64.554 Karten im Umlauf (+5,7 %). Zuwächse waren dabei in allen Kartenkategorien zu verzeichnen.

Vermittlung von Wertpapieren
Der Zinsanstieg an den Geld- und Kapitalmärkten sorgte auch für eine spürbare Belebung des Wertpapiergeschäftes. Die Umsätze mit Kunden lagen insgesamt um 29,3 % über den Vorjahreswerten. Während sich die Umsätze in festverzinslichen Wertpapieren mehr als verdoppeln konnten, gingen die Umsätze in Aktien, Optionsscheinen und Investmentfonds deutlich zurück. Unter Ertragsgesichtspunkten wurden unsere Zielsetzungen im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich verfehlt. Die Bestände unserer Kunden auf Depots sowie Deka-Bank-Konten konnten insbesondere aufgrund der positiven Entwicklung am Aktienmarkt um rund 14,6 % zulegen.

Vermittlung von Bausparverträgen und Versicherungen
Im Berichtsjahr wurden 3.900 Bausparverträge mit einem Umsatzvolumen von 231,2 Mio. EUR abgeschlossen. Die Anzahl der abgeschlossenen Verträge ging dabei im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,9 % zurück. Das Bausparvolumen verringerte sich dagegen spürbar um 15,4 %. Damit einhergehend ging auch die durchschnittliche Bausparsumme deutlich auf jetzt 59,3 TEUR zurück. Unsere Ertragserwartungen an die Vermittlung von Bausparverträgen wurden um mehr als 10 % verfehlt.
Im Lebensversicherungsgeschäft fiel das Absatzergebnis nochmals schlechter aus als im vorherigen Geschäftsjahr. Sowohl die Anzahl der abgeschlossenen Verträge als auch die vermittelte Wertungssumme reduzierten sich spürbar.
Ebenfalls nicht erfreulich entwickelte sich die Vermittlung von Sachversicherungen. Sowohl das Beitragsvolumen als auch die Anzahl der abgeschlossenen Verträge gingen teils spürbar zurück.
Durchgehend negativ im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr war auch die Entwicklung in den übrigen Versicherungssparten. Unsere Ertragserwartungen wurden sehr deutlich verfehlt.

Immobilienvermittlung
Im Immobilienvermittlungsgeschäft wurden im Geschäftsjahr insgesamt 247 Objekte mit einem Kaufpreisvolumen von 53,0 Mio. EUR vermittelt. Das vermittelte Kaufpreisvolumen lag deutlich (-36,2 %) unter dem Ergebnis des Vorjahres. Die Courtage-Einnahmen bewegten sich demzufolge ebenfalls spürbar (-25,3 %) unter dem Wert des Vorjahres. Unsere Ertragserwartungen wurden trotzdem erfüllt.

Auslandsgeschäft
Im Auslandsgeschäft konnten wir nicht an die guten Ergebnisse des Vorjahres anknüpfen. Das absolute Ergebnis lag deutlich unter dem Niveau des vorherigen Geschäftsjahres. Aufgrund der zum Ende des ersten Quartals begonnenen Kooperation mit vier weiteren niedersächsischen Sparkassen im Bereich des Auslandsgeschäftes waren unsere Planungen äußerst ambitioniert. Diese Erwartungen konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund diverser Anlaufschwierigkeiten nicht erfüllt werden und wurden deutlich verfehlt.

Derivate
Derivative Finanzinstrumente dienten der Sicherung eigener Positionen sowie der Kundengeschäfte und nicht spekulativen Zwecken. Eine Übersicht, wie sich die Kontrakte nach Art und Umfang sowie nach Fristigkeiten und Kontrahenten gliedern, ist dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen.

Investitionen/Wesentliche Baumaßnahmen und technische Veränderungen
Die Umsetzung des in 2019 beschlossenen Standortkonzeptes wurde auch im Berichtsjahr kontinuierlich weiter fortgesetzt. Wir haben dazu unsere Geschäftsstellen Bad Salzdetfurth und Salzgitter-Bad Klesmerplatz nach dem neuen Raumkonzept umgestaltet.
In Drispenstedt wurde ein SB-Pavillon für unser SB-Angebot eröffnet. Ebenso wurde der SB-Pavillon in Abbensen fertiggestellt und in Betrieb genommen.
Für die Standorte in Ochtersum und Clausthal wurde mit den Planungen bzw. den Umbauarbeiten für das neue Raumkonzept begonnen. Die Errichtung von SB-Pavillons an den Standorten Gadenstedt, Jerstedt, Nordstadt und Itzum wurde vorbereitet. Das Projekt zur Umsetzung des Standortkonzeptes endete erfolgreich zum 31.12.2023.
Nach der Sprengung des Geldautomaten in Torfhaus stellen wir seit der Eröffnung des Harzturms in diesem Objekt einen Geldautomaten zur Verfügung. Im Berichtsjahr wurde laufend weiter in die Sicherheit unserer Geschäftsstellen und Geldautomaten investiert.
Das Mobile Arbeiten wurde vollständig ausgerollt. Allen Mitarbeitenden wurden mobile Thin Clients zur Verfügung gestellt, die am Arbeitsplatz und mobil eingesetzt werden können. Ergänzend erhielten alle Mitarbeitenden ein „Softphone", das in Verbindung mit dem mobilen Thin Client auch die Telefonie standortunabhängig ermöglicht. Diese Maßnahmen führen auch zu einer Erhöhung der Informationssicherheit, da die eingesetzten Geräte einheitlich gemäß den geltenden Anforderungen gehärtet sind.

Sonstige Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr
Der Bundesgerichtshof (BGH) hat am 27.04.2021 den AGB-Änderungsmechanismus eines Mitbewerbers für unwirksam erklärt. Laut BGH erfordern wesentliche Vertragsänderungen eine aktive Zustimmung des Kunden. Das Urteil betrifft formal zunächst nur diesen Mitbewerber und ist explizit nur bezogen auf den Änderungsmechanismus in dessen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).
Da sich die Klauseln zum AGB-Änderungsmechanismus in allen AGB von Kreditinstituten (und damit auch in unseren) stark ähneln, haben wir dieses Urteil nicht ignoriert. Eine Arbeitsgruppe hat auf Basis der Bewertungen und Empfehlungen von zentraler Stelle (DSGV und SVN) die notwendigen Maßnahmen in der Sparkasse abgeleitet und nach Abstimmung mit dem Vorstand die Umsetzung veranlasst.
Seit 2021 kontaktieren wir unsere Kunden auf unter-schiedlichen Kanälen zwecks Einholung der Zustimmung. Die Gesamtzustimmungsquote über alle Kundensegmente für unser Haus lag zum Ende des Geschäftsjahres bei 99,02 %. Damit haben wir die Geschäftsbeziehung zu unseren Kunden auf eine rechtlich aktuelle Basis gestellt.
Wir haben für rund 2.000 Konten für das Jahr 2023 eine Erstattung von rund 32 TEUR gezahlt.
Rund 1.100 Kunden haben nach wiederholten Kontaktversuchen im Laufe des Jahres 2023 zunächst eine Kündigungsandrohung erhalten.
Insgesamt haben in 2023 rund 1.500 Kunden, die trotz wiederholter Kontaktversuche und auch nach Versand der Kündigungsandrohung nicht zugestimmt haben, die Kündigung ihres Kontos erhalten. Davon haben nach Kündigung noch gut 800 Kunden ihre Zustimmung erteilt. Die übrigen Konten wurden geschlossen bzw. die Schließung eingeleitet.

Bedeutsamste nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
Als bedeutsamen nichtfinanziellen Leistungsindikator haben wir die Nutzenstiftung und konkret das Gesamtfördervolumen definiert. Dieses setzt sich zusammen aus Spenden, Sponsoring, dem Reinertrag der Lotterie Sparen und Gewinnen, Werbung mit Fördercharakter,

Stiftungsausschüttungen und Zustiftungen, Wirtschaftsförderung und der Ausschüttung an den Träger.
Die Nutzenstiftung ist Teil unseres öffentlichen Auftrages. Wir fördern Sport, Kultur, Bildung, Wissenschaft und Soziales und tragen damit zur Steigerung der Lebensqualität der Menschen in unserer Region bei.
Diesem Auftrag wollen wir wirksam und spürbar nachkommen. Dabei haben wir uns zum Ziel gesetzt, im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten, ein jährliches Gesamtfördervolumen von bis zu 3,6 Mio. EUR (Vorjahr 3,6 Mio. EUR) bereitzustellen. In 2023 betrug das Fördervolumen 3,4 Mio. EUR und lag damit oberhalb des Erwartungswertes von 2,9 Mio. EUR.
Unsere eigene Spendenplattform „heimatherzen.de" bietet zusätzlich zu unseren eigenen Förderungen für Vereine und gemeinnützige Institutionen die Möglichkeit des Crowdfundings.
Ein weiterer bedeutsamer nichtfinanzieller Leistungsindikator ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Im Rahmen unseres strategischen Qualitätsmanagements ist es unsere Aufgabe, regelmäßig zu prüfen, was die Zufriedenheit unserer Kunden im Einzelnen ausmacht. Mit Hilfe von Korrelationsanalysen im Rahmen der Online-Kundenbefragungen ermitteln wir regelmäßig die Relevanz dieser Zufriedenheitsdeterminanten.
Wir möchten, dass unsere Kunden zufriedener mit uns sind und uns dies u. a. in unseren regelmäßigen Befragungen attestieren. Die Befragungen der Privat-kunden- und des Unternehmenskundensegmentes führen wir jeweils wechselseitig alle zwei Jahre durch.
Im Privatkundensegment haben wir uns daher vorgenommen, beim über die Online-Befragung ermittelten Kundenzufriedenheitsindex den Durchschnitt der niedersächsischen Sparkassen sowie mindestens einen Indexwert von 60 zu erreichen. Mit einem Indexwert von 60 haben wir dieses Ziel in 2022 erreicht. Wir entsprechen damit genau dem Durchschnitt der SVN-Sparkassen. Unser Ziel ist es, diesen Wert bei der Privatkundenbefragung 2024 zu übertreffen.
Im Segment der Unternehmenskunden haben wir die Kundenzufriedenheit mit einem Wert von 64,6 % in den beiden vorhergehenden Geschäftsjahren deutlich erhöhen können und sogar den SVN-Durchschnittswert von 63,7 % übertroffen. Unser Ziel, dieses Niveau halten zu können, haben wir in der aktuellen Unternehmenskundenbefragung mit 62 % nicht halten können. Auch der SVN-Vergleichswert ist auf diesen Wert zurückgefallen. Neue Zielwerte für dieses Segment werden im Strategieprozess 2024 von den Fachverantwortlichen festgelegt.

**Vermögenslage**
Im Vergleich zum Vorjahr ergaben sich auf der Aktivseite der Bilanz keine wesentlichen Strukturverschiebungen. Der Rückgang der Bilanzsumme ist weitestgehend auf die Rückzahlung einer weiteren Teiltranche der gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte (GLRG III) zum Ende des Geschäftsjahres zu-rückzuführen.
Strukturverschiebungen auf der Passivseite ergaben sich weitestgehend im Bereich der Kundenverbindlichkeiten. Einlagen mit eher kurzfristigen Liquiditätsbindungen wurden zugunsten Anlagen mit deutlich längeren Laufzeiten umgeschichtet.
Auf der Aktivseite konnte die Ausweitung des Kundenkreditvolumens vollständig aus vorhandener Liquidität finanziert werden. Überschüssige Liquidität wurde kurzfristig bei der Deutschen Bundesbank, der Norddeutschen Landesbank sowie bei weiteren Kreditinstituten angelegt.
Im Vergleich mit den niedersächsischen Sparkassen weicht die Bilanzstruktur unseres Hauses nicht wesentlich vom Verbandsdurchschnitt ab.
Sämtliche Vermögensgegenstände und Rückstellungen werden vorsichtig bewertet. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, zu entnehmen. In den bilanzierten Aktivwerten, insbesondere dem Wertpapierbestand, sind stille Reserven enthalten. Mit den gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen wurde den Risiken im Kreditgeschäft und den sonstigen Verpflichtungen ausreichend Rechnung getragen. Darüber hinaus hat die Sparkasse zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs der Kreditinstitute gemäß § 340f HGB zusätzlich Vorsorge getroffen.

Die zum Jahresende ausgewiesene Sicherheitsrücklage erhöhte sich durch die Zuführung eines Teils des Bilanzgewinns 2023. Neben der Sicherheitsrücklage verfügen wir über umfangreiche weitere aufsichtliche Eigenkapitalbestandteile. Nach der durch den Verwaltungsrat noch zu beschließenden Verwendung des Jahresergebnisses wird die Sicherheitsrücklage zum 31. Dezember 2023 596,4 Mio. EUR betragen. Dies entspricht einer Steigerung von 2,0 % gegenüber dem Vorjahr.
Die Gesamtkapitalquote gem. Art. 92 CRR (Verhältnis der angerechneten Eigenmittel bezogen auf die anrechnungspflichtigen Positionen) übertrifft am 31.12.2023 mit 14,66 % (Vorjahr: 13,91 %) die aufsichtlichen Mindestanforderungen von 8,00 % gemäß CRR (zuzüglich des SREP-Zuschlages sowie Kapitaler-haltungs- und antizyklischen Kapitalpuffer). Zudem besteht ein Systemrisikopuffer von 2,00 % für den Wohnimmobiliensektor eingeführt. Die Quoten sind seit dem 1. Februar 2023 zu beachten. Die anrechnungspflichtigen Positionen betragen am Bilanzstichtag 5.688,9 Mio. EUR und die aufsichtlich anerkannten Eigenmittel 834,2 Mio. EUR.
Auch die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote übersteigen die aufsichtlich vorgeschriebenen Werte. Die Werte für die Institutsgruppe liegen bei jeweils 14,63 % und weichen somit nicht wesentlich von der Einzelinstitutsbetrachtung ab.
Zum 31. Dezember 2023 ergeben sich folgende aufsichtlichen Kapitalquoten:

Zum 31. Dezember 2022 ergeben sich folgende aufsichtlichen Kapitalquoten:

| | 31.12.2023 | 31,12.2022 |
|---|---|---|
| Harte Kernkapitalquote | 14,66 % | 13,91% |
| Kernkapitalquote | 14,66 % | 13,91% |
| Gesamtkapitalquote | 14,66 % | 13,91 |

Der für 2023 prognostizierte Wert für das Wachstum der Eigenmittel wurde deutlich übertroffen. Die Gesamtkapitalquote verbesserte sich ebenfalls spürbar.
Die Verschuldungsquote (Verhältnis des Kernkapitals zur Summe der bilanziellen und außerbilanziellen Positionen) beträgt am 31.12.2023 8,86 % und liegt damit deutlich über der aufsichtlichen Mindestanforderung von 3,0 % und oberhalb unserer Erwartungen (8,16 %).
Zum Bilanzstichtag verfügt die Sparkasse über eine ausreichende Eigenmittelbasis. Auf der Grundlage unserer Kapitalplanung bis zum Jahr 2026 ist eine ausreichende Kapitalbasis für die Umsetzung unserer Geschäftsstrategie vorhanden. Unsere Vermögenslage ist geordnet.

**Finanzlage**
Unsere Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr auf-grund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Zur Überwachung der Zahlungsfähigkeit bedienen wir uns kurz-, mittel- und langfristiger Finanzpläne, ergänzt um Erfahrungswerte. Diese Pläne enthalten fällige Geldanlagen und -aufnahmen sowie die statistisch aus der Vergangenheit entwickelten Prognosewerte des Kundengeschäftes. Die eingeräumte Kreditlinie bei der Norddeutschen Landesbank wurde nicht in Anspruch genommen. Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften unterhielten wir entsprechende Guthaben bei der Deutschen Bundesbank. Darüber hinaus haben wir an zwei gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften der Europäischen Zentralbank teilgenommen (GLRG III). Zwei Teiltranchen wurden inzwischen im Dezember 2022 sowie Dezember 2023 zurückgezahlt.
Wir haben in 2023 am elektronischen Verfahren „MACCs (Mobilisation and Administration of Credit Claims)" der Deutschen Bundesbank zur Nutzung von Kreditforderungen als notenbankfähige Sicherheiten teilgenommen. Die gemeldeten Kreditforderungen dienen durch eine generelle Verpfändungserklärung als Sicherheiten für Refinanzierungsgeschäfte mit der Deutschen Bundesbank.
Die Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio - LCR) lag im gesamten Berichtsjahr mit Werten zwischen 120,78 % und 165,31 % durchgängig ober-halb des zu erfüllenden Mindestwerts von 100,0 % sowie bis auf wenige Ausnahmen auch oberhalb des strategischen Zielwertes. Am Bilanzstichtag lag sie bei 165,31 %.
Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio - NSFR) lag innerhalb einer Bandbreite von 121,47 % und 127,88 %. Am Bilanzstichtag lag sie bei 122,81 0/0. Die aufsichtliche Mindestquote von

100 % wurde jederzeit eingehalten. Der strategische Zielwert konnte ausnahmslos eingehalten werden, der Planwert wurde allerdings marginal unterschritten.
Nach der derzeitigen Finanzplanung ist die Zahlungs-bereitschaft auch für die absehbare Zukunft gesichert. Daher beurteilen wir die Finanzlage unseres Hauses als gut.

**Ertragslage**
Die Analyse zur Ertragslage folgt dem in der Sparkassenorganisation geltenden Schema für überbetriebliche Vergleiche der Sparkassen (Betriebsvergleich der Sparkassen).
Dem Betriebsvergleich liegt eine betriebswirtschaftliche Betrachtung der Erfolge aus dem Sparkassengeschäft zugrunde, die Grundlage der Planung und Berichterstattung sowie der internen Steuerung ist. In dieser betriebswirtschaftlichen Sichtweise werden Erfolge des laufenden Jahres dann dem Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit zugeordnet, wenn diese keinen periodenfremden oder einmaligen Charakter haben.
Liegen periodenfremde oder einmalige Erfolgswirkungen vor, werden diese im Betriebsvergleich dem sogenannten neutralen Ergebnis zugeordnet. Die handelsrechtlich vorgeschriebene Gliederung der Aufwands- und Ertragspositionen weicht daher teilweise von dieser Betrachtung ab.
In der nachstehenden Tabelle ist eine Überleitung der handelsrechtlich vorgeschriebenen Werte auf die betriebswirtschaftliche Darstellung des Betriebsvergleiches vorgenommen.

| **Gewinn- und Verlustrechnung** | **GV-Posten** | **2023 Mio. Euro** | **Überleitung Mio. Euro** | **2023 Mio. Euro** | |
|---|---|---|---|---|---|
| Zinsüberschuss (einschl. laufender Ertrag) | 1 bis 4 | 175,6 | 25,5 | 201,1 | |
| Provisionsüberschuss | 5, 6 | 64,8 | 0,0 | 64,8 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | 8 | 9,3 | -4,2 | 5,1 | Sor |
| Verwaltungsaufwendungen | | 146,0 | -1,2 | 144,8 | V |
| dv. *Personalaufwand* | *10aa + 10ab* | *87,8* | *-4,1* | *83,7* | |
| *dv. anderer Verwaltungsaufwand* | *10b* | *58,1* | *2,9* | *61,0* | |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 11, 12, 17 | 10,9 | -7,6 | 3,3 | |
| **Betriebsergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge** | | **92,8** | **30,2** | **123,0** | |
| Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge 1) | 13 bis 16 und 18 | -57,5 | 0,4 | -57,1 | |
| Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit | 19 | 35,3 | 30,5 | 65,8 | |
| außerordentliches Ergebnis | 20, 21 | 0,0 | -31,2 | -31,2 | |
| **Ergebnis vor Steuern** | | **35,3** | **-0,7** | **34,6** | |
| Steuern | 23, 24 | 22,4 | -0,6 | 21,8 | G |
| **Jahresüberschuss** | 25 | 12,8 | 0,0 | 12,8 | |

Die wesentlichen Gründe für die Abweichung sind nachfolgend dargestellt.
In der Gewinn- und Verlustrechnung sind im Zinsüberschuss Aufwendungen aus der vorzeitigen Auflösung von Zinsswaps enthalten, die im Betriebsvergleich dem neutralen Ergebnis zuzuweisen sind.
Die Umsetzungen aus den sonstigen betrieblichen Erträgen entfallen insbesondere auf die Auflösung von sonstigen Rückstellungen, Kostenerstattungen und außerordentliche Erträge, die im Betriebsvergleich den neutralen Erträgen zugeordnet werden.
Die Überleitungen bei den Personalaufwendungen betreffen hauptsächlich Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für laufende Pensionen sowie Aufwendungen für Beihilfen und Unterstützungsleistungen die im Betriebsvergleich dem neutralen Ergebnis zuzuordnen sind.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen betreffen die Umsetzungen insbesondere die Spenden unserer Sparkasse, Abfindungszahlungen für die vorzeitige Beendigung von

Arbeitsverhältnissen, Zuführungen zu Rückstellungen für Übergangsruhegehälter, Aufwendungen für Schadenfälle, Zinsaufwendungen nach § 233a AO sowie sonstige außerordentliche Aufwendungen, die im Betriebsvergleich im neutralen Aufwand abzubilden sind.
Daneben sind die planmäßigen Absetzungen für Abnutzung (AfA) der sparkassenbetrieblich genutzten Grundstücke und Gebäude bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung im Betriebsvergleich den anderen Verwaltungsaufwendungen zuzuordnen.
Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Gewinn-und Verlustrechnung, gegliedert nach dem bundes-einheitlichen Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation, sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

| | 2023<br>Mio. Euro | 2022<br>Mio. Euro | Verände<br>Mio. Euro |
|---|---|---|---|
| Zinsüberschuss | 201,1 | 145,6 | 55,5 |
| Provisionsüberschuss | 64,8 | 64,4 | 0,4 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 5,1 | 4,6 | 0,5 |
| **Gesamtertrag** | **271,0** | **214,6** | **56,4** |
| Allgemeine Verwaltungsaufwendungen | 144,8 | 136,6 | 8,1 |
| *dv. Personalaufwand* | *83,7* | *78,8* | *5,0* |
| *dv. anderer Verwaltungsaufwand* | *61,0* | *57,9* | *3,2* |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3,3 | 3,0 | 0,3 |
| **Betriebsergebnis I (vor Bewertung)** | **123,0** | **74,9** | **48,0** |
| Bewertungsergebnis | -57,1 | -62,8 | 5,7 |
| **Betriebsergebnis II (nach Bewertung)** | **66,8** | **12,2** | **54,6** |
| Neutrales Ergebnis | -31,2 | 26,2 | -57,4 |
| **Ergebnis vor Steuern** | **34,6** | **38,4** | **-3,8** |
| Gewinnabhängige Steuern | -21,8 | -27,7 | 5,9 |
| **Jahresüberschuss** | 12,8 | 10,6 | 2,2 |

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt, in dem eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses unserer Sparkasse in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme erfolgt. Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses ergibt sich das Betriebsergebnis nach Bewertung. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses und der Steuern verbleibt der Jahresüberschuss.

## Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises Hildesheim

Im Haushaltsjahr 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 334.530,00 € gezahlt.

# Haushalts-, Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse gem. § 1 Abs. 2 Nr. 9 KomHKVO

# RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH

## Gewinn- und Verlustrechnung - Mittelfristplanung

2025-2029

Gesamt

| in TEUR | Ist 2023 | + / - relativ | Vorschau V09 2024 | + / - relativ | WiPlan 2025 | + / - relativ | WiPlan 2026 | + / - relativ | WiPlan 2027 | + / - relativ | WiPlan 2028 | + / - relativ | WiPlan 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 22.579 | 10,9% | 25.035 | 4,6% | 26.184 | 2,1% | 26.726 | 1,8% | 27.218 | 1,9% | 27.740 | 2,5% | 28.436 |
| 2. Bestandsveränderungen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 4. sonstige betriebliche Erträge | 856 | -23,6% | 654 | 5,5% | 690 | 8,0% | 745 | 25,6% | 936 | 18,5% | 1.109 | 0,6% | 1.116 |
| Gesamtleistung | 23.434 | 9,6% | 25.689 | 4,6% | 26.874 | 2,2% | 27.470 | 2,5% | 28.154 | 2,5% | 28.850 | 2,4% | 29.552 |
| 5. Materialaufwand | | | | | | | | | | | | | |
| a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.983 | -1,4% | 1.954 | 7,8% | 2.107 | 3,2% | 2.174 | 3,3% | 2.247 | 2,6% | 2.306 | 2,6% | 2.367 |
| b) bezogene Leistungen | 10.702 | 9,8% | 11.747 | 10,1% | 12.937 | 3,0% | 13.321 | 3,0% | 13.716 | 3,0% | 14.130 | 3,0% | 14.549 |
| | 12.685 | 8,0% | 13.701 | 9,8% | 15.045 | 3,0% | 15.495 | 3,0% | 15.962 | 3,0% | 16.436 | 2,9% | 16.916 |
| 6. Personalaufwand | | | | | | | | | | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 5.433 | 11,5% | 6.060 | 1,7% | 6.163 | 4,7% | 6.451 | 2,3% | 6.599 | 2,3% | 6.750 | 2,3% | 6.904 |
| b) Sozialabgaben und Altersversorgung | 1.150 | 13,6% | 1.307 | 6,2% | 1.389 | 4,3% | 1.449 | 2,4% | 1.485 | 2,4% | 1.521 | 2,4% | 1.559 |
| | 6.583 | 11,9% | 7.367 | 2,5% | 7.552 | 4,6% | 7.901 | 2,3% | 8.084 | 2,3% | 8.271 | 2,3% | 8.463 |
| 7. Abschreibungen | 1.234 | 2,3% | 1.262 | 32,1% | 1.668 | 12,3% | 1.873 | 17,5% | 2.201 | 10,2% | 2.425 | 1,0% | 2.449 |
| 8. sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.473 | 10,3% | 2.728 | 21,2% | 3.306 | -12,5% | 2.894 | 1,1% | 2.926 | 1,7% | 2.975 | 0,9% | 3.002 |
| Betriebsergebnis | 459 | 37,1% | 629 | -210,6% | -696 | 0,6% | -692 | -47,3% | -1.019 | -23,3% | -1.257 | -1,7% | -1.279 |
| 9. Erträge aus Beteiligungen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 10 . Erträge aus Wertpapieren u. Ausleihungen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 11. Zinsen u. ähnliche Erträge | 25 | -14,4% | 22 | -100,0% | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 12. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | | |
| a) Abschreibungen auf Finanzanlagen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| b) Aufwendungen Verlustübernahmen | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 56 | 22,0% | 69 | 48,2% | 102 | 16,3% | 118 | -1,3% | 117 | 2,0% | 119 | 8,0% | 129 |
| Finanzergebnis | -31 | -51,5% | -47 | -116,0% | -102 | -16,3% | -118 | 1,3% | -117 | -2,0% | -119 | -8,0% | -129 |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Ergebnis vor Steuern | 428 | 36,0% | 582 | -237,1% | -798 | -1,6% | -811 | -40,2% | -1.136 | -21,1% | -1.377 | -2,3% | -1.408 |
| 14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 5 | -86,7% | 1 | -100,0% | 0 | | 0 | | 0 | | 0 | | 0 |
| 15. Ergebnis nach Steuern | 423 | 37,4% | 582 | -237,2% | -798 | -1,6% | -811 | -40,2% | -1.136 | -21,1% | -1.377 | -2,3% | -1.408 |
| 16. sonstige Steuern | 4 | -6,0% | 3 | -4,5% | 3 | 0,0% | 3 | 0,0% | 3 | 0,0% | 3 | 0,0% | 3 |
| 17. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag | 420 | 37,8% | 578 | -238,6% | -801 | -1,6% | -814 | -40,0% | -1.140 | -21,1% | -1.380 | -2,3% | -1.411 |

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Wirtschaftsplan 2025 Stand: 21.11.2024**

**Erfolgsplan mit Liquiditätsplanung**

| Nr. | Bezeichnung | Ansatz 2025 € | Jan 2025 € | Feb 2025 € | Mrz 2025 € | Apr 2025 € | Mai 2025 € | Jun 2025 € | Jul 2025 € | Aug 2025 € | Sep 2025 € | Okt 2025 € | Nov 2025 € | Dez 2025 € |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Festgeldanlagen** | | | | | | | | | | | | | |
| | **- VoBa (jederzeit verfügbar)** | | 745.982 | 745.982 | 645.982 | 545.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 |
| | | | | | 0 | | | 0 | | | 0 | | | 0 |
| | **Zwischensumme Festgeldanlagen** | | 745.982 | 745.982 | 645.982 | 545.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 | 445.982 |
| | **Verschiebung Festgeld VoBa von Geschäftskonto** | | | | 100.000 | 100.000 | | | | | | | | |
| | **Verschiebung Festgeld zug. Geschäftskonto** | | | | | | | | 0 | | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **Zwischensumme Verschiebungen** | | 0 | 0 | 100.000 | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **Anfangsbestand Geschäftskonto (Sparkasse HGP)** | | 278.870 | 197.173 | 67.875 | 64.628 | 805.364 | 963.204 | 896.089 | 794.391 | 680.094 | 577.647 | 500.949 | 371.652 |
| | **Geschäftskonto mit Verschiebungen** | | 278.870 | 197.173 | 167.875 | 164.628 | 805.364 | 963.204 | 896.089 | 794.391 | 680.094 | 577.647 | 500.949 | 371.652 |
| | **Erträge** | | | | | | | | | | | | | |
| 1610 | Erstattung Zuschuss VHS gGmbH | 0 | | | | | | | | | | | | |
| 70XX | Dividenden | 1.064.570 | 20.000 | | | 742.433 | 287.137 | | | 15.000 | | | | |
| | Erstattung/Forderung gegenüber Gesellschafter | | | | | | | | | | | | | |
| 71XX | Zinsen aus Geldanlagen | 5.000 | | | 1.250 | | | 1.250 | | | 1.250 | | | 1.250 |
| 76XX | Steuererstattung | | | | | | | | | | | | | |
| | **Summe Erträge** | 1.069.570 | 20.000 | | 1.250 | 742.433 | 287.137 | 1.250 | | 15.000 | 1.250 | | | 1.250 |
| | **Aufwendungen** | | | | | | | | | | | | | |
| 60XX | Personalkosten | -2.400 | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 | -200 |
| 6301 | Betriebskostenzuschuss VHS gGmbH | -725.000 | -60.417 | -60.417 | -60.417 | -60.417 | -60.417 | -60.417 | -60.417 | -60.417 | -60.417 | -60.417 | -60.417 | -60.417 |
| 6301 | Zuschuss VHS 2. Bildungsweg | -150.000 | -12.500 | -12.500 | -12.500 | -12.500 | -12.500 | -12.500 | -12.500 | -12.500 | -12.500 | 12.500 | -12.500 | -12.500 |
| | Zuschuss ergänzende Sprachkurse (Bildungsbüro/-region) | -200.000 | -16.666 | -16.666 | -16.666 | -16.666 | -16.666 | 16.666 | -16.666 | -16.666 | -16.666 | -16.666 | -16.666 | -16.666 |
| | Zuschuss Sprachkurse für Geflüchtete | -100.000 | -8.333 | -8.333 | -8.333 | -8.333 | -8.333 | -8.333 | -8.333 | -8.333 | -8.333 | -8.333 | -8.333 | -8.333 |
| | Mietkosten Außenstelle Sarstedt | -42.372 | -3.531 | -3.531 | -3.531 | -3.531 | -3.531 | -3.531 | -3.531 | -3.531 | -3.531 | -3.531 | -3.531 | -3.531 |
| 6420 | Versicherungen und Beiträge | -1.300 | 0 | 0 | -1.300 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 66XX | Geschäftsaufwendungen | -600 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 | -50 |
| 68XX | Beratungs- und Prüfungskosten | -15.500 | 0 | 0 | -1.500 | 0 | 0 | 0 | | 0 | -2.000 | 0 | 0 | -12.000 |
| 76XX | Steuern | -110.400 | | -27.600 | | | -27.600 | | | -27.600 | | | -27.600 | |
| 935 | Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens | 0 | | | | | | | | | | | | |
| | Ausschüttung Dividende an Gesellschafter | 0 | | | | | | | | | | | | |
| | **Summe Aufwendungen** | -1.347.572 | -101.697 | -129.297 | -104.497 | -101.697 | -129.297 | -68.365 | -101.697 | -129.297 | -103.697 | -76.697 | -129.297 | -113.697 |
| | **Saldo Liquiditätsveränderung** | -278.002 | -81.697 | -129.297 | -103.247 | 640.736 | 157.840 | -67.115 | -101.697 | -114.297 | -102.447 | -76.697 | -129.297 | -112.447 |
| | **Endbestand Geschäftskonto** | | 197.173 | 67.875 | 64.628 | 805.364 | 963.204 | 896.089 | 794.391 | 680.094 | 577.647 | 500.949 | 371.652 | 259.205 |

Kurbetriebsgesellschaft
Bad Salzdetfurth mbH

# WIRTSCHAFTSPLAN 2023





www.soleundmoor.de

# I N H A L T S V E R Z E I C H N I S


| | Seite |
|---|---|
| Wirtschaftsplan | 3 |
| Allgemeine Hinweise zum Wirtschaftsplan | 4 - 5 |
| A. Erfolgsplan | |
| Ertragseite | 6 - 7 |
| Aufwandseite | 8 - 13 |
| B. Finanzplan | |
| I. Verfügbare Mittel | 14 - 15 |
| II. Benötigte Mittel | 16 - 17 |
| C. Stellenplan | 19 - 23 |
| D. Grafische Darstellungen | |
| • Abbau historischer Darlehensverbindlichkeiten 1994 – 2021 | 18 |
| • Entwicklung der Personalkosten 1993 – 2021 | 24 |
| • Rückführung der betrieblichen Kosten 1993 – 2021 | 25 |

# W i r t s c h a f t s p l a n  2 0 2 3

## der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH

Der Aufsichtsrat beschließt gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrages den Wirtschaftsplan 2023

§ 1

| | |
|---|---|
| <u>Erfolgsplan</u> | |
| Ertragseite | 4.115.000,00 € |
| Aufwandseite | 4.115.000,00 € |
| <u>Finanzplan</u> | |
| Verfügbare Mittel | 559.000,00 € |
| Benötigte Mittel | 559.000,00 € |

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsplan 2023 zur Finanzierung von Investitionen im Finanzplan erforderlich ist, wird auf 283.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 205.000,00 € festgesetzt.

Bad Salzdetfurth, den 01.03.2023

Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH

..... .....

Aufsichtsratsvorsitzender Geschäftsführer

## Allgemeine Hinweise zum Wirtschaftsplan 2023

Im vorliegenden Wirtschaftsplan wirken sich die sehr zahlreichen Konsolidierungsmaßnahmen – die in den Vorjahren eingeleitet, ständig ergänzt und weiterentwickelt wurden – positiv aus. Die Kostensenkung beträgt seit Beginn der Konsolidierung im Jahre 1993 bis zum 31.12.2021 beim Stichtagsvergleich = 697 T€ – siehe hierzu Seite 25 des vorliegenden Wirtschaftsplanes 2023. Der tatsächliche Erfolg der zahlreichen Konsolidierungsmaßnahmen spiegelt sich allerdings nicht nur in der ausgewiesenen Kostenrückführung wider. Es ist darüber hinaus zu bedenken, dass auch die erheblichen unvermeidbaren Kostensteigerungen, die in den vergangenen 28 Jahren wirksam geworden sind – im Zuge der Konsolidierung – weitestgehend kompensiert werden konnten.

Andererseits ist der Wirtschaftsplan 2023 – ebenso wie die Zahlenwerke der Vorjahre – durch die Auswirkungen der bekannten, sehr gravierenden kostendämpfenden Maßnahmen im Gesundheitswesen, die seit 1996 kontinuierlich eingeleitet und wirksam geworden sind und das gesamte bundesdeutsche Kurwesen stark belasten, geprägt. Die Wiedereinführung der ambulanten Kur als Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen ist derzeit noch nicht bemerkbar.

| | | |
|---|---|---|
| Die kalkulierten Umsatzerlöse 2023 im Therapiezentrum weisen – unter Berücksichtigung der Auslastungskapazitäten im Vorjahr – Mehrumsätze aus in Höhe von | | **ca. + 44.000 €** |
| Die Eintrittsgelder für das Solebad und die Sauna erhöhen sich entsprechend der tatsächlichen Umsatzentwicklung (Vorjahr) um | **ca. + 55.000 €** | |
| Im Therapiebereich des Solebades werden Mehrumsätze, in Höhe von erwartet. | **ca. + 15.000 €** | **ca. + 70.000 €** |

Die Ertragseite ist nicht nur durch die zahlreich eingeleiteten kostendämpfenden Maßnahmen im Gesundheitswesen negativ beeinflusst, sondern auch durch die allgemeine konjunkturelle und inflationäre Entwicklung, die ein restriktives Verhalten selbstzahlender Gäste zur Folge hat.

Der Wirtschaftsplan 2023 weist (ebenso wie die Kostenseite in den Vorjahren) – im Erfolgsplan auf der Aufwandseite – in verschiedenen Positionsbereichen beträchtliche unvermeidbare Kostensteigerungen aus, die nicht zu beeinflussen sind. Auch hier sind die immensen Kostensteigerungen aufgrund der derzeitig hohen Inflation deutlich zu spüren.

**Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um:**

| | |
|---|---|
| tariflich bedingte Lohn- und Gehaltssteigerungen sowie Mehrkosten beim sozialen Aufwand | **ca. 118.000 €** |
| Mehrkosten, ausgelöst durch höheren Aufwand für Reinigungskosten durch Fremdfirma | **ca. 2.000 €** |
| unter Berücksichtigung eines Steigerungsfaktors auf die übrigen betrieblichen Aufwendungen resultieren Mehrkosten in Höhe von | **ca. 33.000 €** |
| **Kostensteigerung im Geschäftsjahr 2023** | **ca. 153.000 €** |

**Im Finanzplan sieht der Wirtschaftsplan 2023** einen finanziellen Mittelbedarf in Höhe von insgesamt **559 T€** vor.

Entsprechend der planmäßigen Bedienungen der bestehenden Darlehen nimmt der Tilgungsbedarf mit insgesamt **182 T€** einen erheblichen Teil der benötigten Mittel ein. Nachfolgend werden die weiteren Anlagenzugänge erläutert:

**Kurmittelhaus:**

Die begonnene Sanierung des Trinkwassernetzes im Kurmittelhaus sollte in zwei weiteren Bauabschnitten fortgesetzt werden. Leider hat die Sondierung unter Beteiligung des Ingenieurbüros und die Planung und Angebotserstellung für den zweiten Bauabschnitt quasi das gesamte Jahr 2022 in Anspruch genommen. Zum Jahresbeginn 2023 liegt nunmehr ein entsprechendes Angebot der bauausführenden Firma vor. Allerdings mit der Einschränkung, dass frühestens im Oktober 2023 mit den Arbeiten begonnen werden kann, da vorab keine Handwerker verfügbar bzw. nicht die entsprechenden Materialien geliefert werden können. Eine Bestellung und der vorzeitige Erwerb der wesentlichen Materialien muss nach den derzeitigen Marktbedingungen mit der Auftragserteilung vollzogen werden. Der Aufsichtsrat ist darüber entsprechend informiert worden. Nach den Ergebnissen der Angebotserstellung sind für den zweiten Bauabschnitt Investitionen im Umfang von **250 T€** zu kalkulieren. Weiterhin sollen im Verlauf des zweiten Bauabschnittes im Dachgeschoss zwei weitere Krankengymnastikräume erstellt werden, wofür Investitionen von **15 T€** vorgesehen werden. Nach den Erfahrungen der Beplanung des zweiten Bauabschnittes erfolgt unmittelbar die Planung und Angebotserstellung für den dritten Bauabschnitt, um damit nach Fertigstellung des zweiten Abschnittes unmittelbar beginnen zu können.

Weiterhin sind Investitionen in das allgemeine Anlagevermögen von insgesamt **43 T€** vorgesehen. Dies beinhaltet die Erneuerung von zwei Pumpen für das Bewegungsbad im Kellergeschoss, die Erneuerung von zwei Therapieliegen sowie Komponenten der EDV-Ausstattung sowie für unvorhergesehene Anlagenzugänge durch altersbedingte Abgänge in der Betriebstechnik. Im Zuge der geplanten Digitalisierung innerhalb des Gesundheitssystems ist auch die Umsetzung innerhalb des Therapiebereiches in nächster Zeit unumgänglich. Eine Umrüstung in mehreren Abschnitten ist aus Sicht der Geschäftsführung dabei nicht erstrebenswert und umsetzbar.

**Solebad:**

Zum Abschluss der Umsetzung des Brandschutzkonzeptes für das Solebad ist noch eine entsprechende Abgrenzung zum Café-Bereich im Umfang von **10 T€** erforderlich. Für Bauwerksdiagnostik und Betonsanierungen werden voraussichtlich erneut **15 T€** aufzuwenden sein. Weiterhin sind Investitionen in allgemeines Anlagevermögen im Umfang von **49 T€** geplant. Hierbei handelt es sich um den Einbau eines neuen Rolltores an der Schleuse zum Außenbecken, den Erwerb von zwei neuen Hochdruckreinigern, die Erneuerung einer Scheuermaschine sowie einen Teilbetrag für unvorhergesehene Anlagenzugänge aufgrund von altersbedingten Abgängen in der Betriebstechnik.

## Erläuterungen zum Erfolgsplan – Ertragseite –

Anmerkung: Der vorliegende Wirtschaftsplan 2023 ist durch die bisher zahlreichen und ständig aktualisierten Konsolidierungsmaßnahmen, die permanent ergänzt und weiterentwickelt werden, gekennzeichnet, sodass die Möglichkeiten der Kostenreduzierung auch nach permanenter Einschätzung des beauftragten Wirtschaftsprüfers weitestgehend ausgeschöpft sind.

Zu E 1: Die Erträge im Kurbetrieb beinhalten die Umsatzerlöse des Therapiezentrums und des Solebades.
Der gesamte Therapiebereich leidet seit Jahren unter den gesetzlich zahlreich verankerten und kostendämpfenden Maßnahmen im Gesundheitswesen, die stark rückläufige Umsätze zur Folge hatten. Die Therapieerlöse sind darüber hinaus im Zuge der Budgetierung durch ein rückläufiges Verordnungsverhalten der Ärzteschaft und durch ein nicht auskömmliches Preisgefüge, das durch die Verbände der gesetzlichen Krankenkassen und der Angestelltenkrankenkassen seit Jahren „diktiert“ wird, geprägt. Durch die Einstellung einer weiteren Therapeutin im Kurmittelhaus und eines höheren Rezeptaufkommens konnten hier höhere Umsätze kalkuliert werden. Auch im Bereich des Solebades incl. der Sauna und der Therapie konnten Mehreinnahmen infolge der ab 01.01.2023 wirksamen Preisanpassungen veranschlagt werden. Erfreulicherweise gab es in beiden Betriebsstätten im Jahr 2022 keine pandemiebedingten Schließungen mehr, auch für das Geschäftsjahr 2023 werden keine außerplanmäßigen Betriebsunterbrechungen erwartet.

Zu E 5: Der Kurbeitragserlös ist im Wesentlichen von der Belegung der Reha-Kliniken abhängig und berücksichtigt entsprechende Sondervergünstigungen, die den Häusern im Zuge einer separaten Vereinbarung gewährt werden. Der Fremdenverkehrszuschuss, der durch die Stadt Bad Salzdetfurth zu zahlen ist, beträgt 106.000 €. Er erhöht sich um 32.000 € gegenüber dem für 2022 kalkulierten Betrag. Ein Faktor ist die personelle Verstärkung im Bereich der Touristinformation. Nach der nunmehr dreijährigen Betriebszeit ist offenkundig, dass personelle Engpässe durch Urlaubsansprüche oder krankheitsbedingte Abwesenheitszeiten nicht im Einsatz von nur zwei Teilzeitkräften zu leisten sind. Darüber hinaus soll auch das Service-Angebot dahingehend erweitert werden, dass künftig die Touristinformation auch am Montag geöffnet wird. Ein weiterer wesentlicher Faktor sind gestiegene Erhaltungsaufwendungen für beide Gradierwerke.

Zu E 6: Der bestehende Pachtvertrag für das „Café Bambus“ wurde zum 31.08.2023 durch die Gesellschaft gekündigt. Somit erfolgt ein verminderter Ansatz der Pachteinnahmen einschließlich der anfallenden Nebenkosten vorsorglich nur für sechs Monate. Angestrebt wird ein nahezu nahtloser Übergang zu einer Neuverpachtung.

Zu E 12: Der vorliegende Wirtschaftsplan ist, ebenso wie die Gewinn- und Verlustrechnung der Vorjahre, mit hohen Kapitalkosten belastet. Die Finanzierungskosten (Abschreibung, Fremdkapital- und Erbbauzinsen) betragen 356 T€ bei einem ausgewiesenen Jahresfehlbetrag von 1.952 T€. Dieser Kostenaufwand wird auch in den Folgejahren die Verlustabdeckungen erheblich beeinflussen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat im Rahmen der vorjährigen Abschlussprüfungen kontinuierlich auf die nicht ausreichende Eigenkapitalausstattung des Unternehmens hingewiesen und empfohlen die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft durch eine Erhöhung des Stammkapitals nachhaltig zu verbessern.

Die Gesellschaft weist ein Eigenkapital in Höhe von 1.100.000 € in ihrer Bilanz aus.

In der Aufsichtsratssitzung vom 21.06.2016 wurde der Beschluss gefasst, die jährliche Verlustabdeckung der Gesellschaft in Höhe von 1.327 T€ um den jährlich tariflich bedingten Mehraufwand an Personalkosten zu erhöhen. Dieser beträgt 2017 = 37 T€, 2018 = 49 T€, 2019 = 44 T€, 2020 = 34 T€, 2021 = 23 T€, 2022 = 37 T€, 2023 = 118 T€.

# A. E R F O L G S P L A N 2023

| | | | | Ansatz Wirtschaftsplan 2023 | | Ansatz Wirtschaftsjahr 2022 | | Gewinn- und Verlustrechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ |
| **Ertragseite** | | | | | | | | | |
| E 1.) | aus Kurmitteln, Nebenleistungen, Sauna u. Solarium (letztm. 2022) | | | 1.903 | 0 | 1.788 | 0 | 1.443 | 0 |
| E 2.) | aus Soleverkauf | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E 3.) | aus Moorverkauf | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E 4.) | aus Veranstaltungen | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E 5.) | aus Kurbeiträgen | | | 127 | 127 | 125 | 125 | 122 | 122 |
| E 6.) | aus Mieten und Pachten | | | 17 | 0 | 33 | 0 | 18 | 0 |
| E 7.) | aus Zinserträgen | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E 8.) | aus Teilauflösungen der Wertberichtigung und Rückstellung | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 30 | 0 |
| E 9.) | sonstige betriebliche Erträge | | | 10 | 8 | 5 | 3 | 6 | 4 |
| E 10.) | außerordentliche Erträge | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| E 11.) | aus Fremdenverkehrszuschuss der Stadt Bad Salzdetfurth | | | 106 | 106 | 74 | 74 | 79 | 79 |
| | Zwischensumme 1.-11. | | | 2.163 | 241 | 2.025 | 202 | 1.698 | 205 |
| E 12.) | Ergebnis - vorläufig - | | -1.799 | | 0 | | 0 | | 0 |
| | Aufwandsteigerungen 2023 | | | | | | | | |
| | tariflicher Mehraufwand Personal | 118 | | | | | | | |
| | Reinigung/Gas/Strom/Beprobung | 2 | | | | | | | |
| | Allg. Preissteigerungsraten | 33 | 153 | | | | | | |
| | Jahresfehlbetrag - gesamt - | | -1.952 | 1.952 | 241 | 1.934 | 202 | 1.832 | 0 |
| | hiervon (gemäß AR-Beschluss vom 21.06.2016) | | | | | | | | |
| | allg. Verlustabdeckung durch die Gesellschafter | | 1.610 | | | | | | |
| | zuzügl. tarifl. Mehraufwand Personal 2017-2023 | | 342 | 1.952 | | 1.934 | | 1.832 | |
| | Entnahme aus der Kapitalrücklage | | | 0 | | 0 | | 0 | |
| | | | | 1.952 | | 1.934 | | 1.832 | |
| | Gesamtsumme der Erträge | | | 4.115 | 241 | 3.959 | 202 | 3.530 | 205 |

## Erläuterungen zum Erfolgsplan – Aufwandseite –

Zu A 1.1.1: Abbau- und Transportkosten des Moores für das Therapiezentrum sowie Reparatur- und Unterhaltungsaufwendungen sowohl an den Abmoorbecken in Detfurth als auch im Moorgewinnungsgebiet in Luttrum einschließlich der Zufahrtswege. Die hierfür kalkulierten Kosten basieren auf den tatsächlichen Vorjahrespreisen eines neu gewonnenen Abbauunternehmens.

Zu A 1.1.2: Um eine bilanzielle Überbewertung des in Luttrum lagernden „Moorbestandes“ zu vermeiden, werden die Rücktransportkosten – auf Anraten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, in Ergänzung zu den unter A 3.2. getroffenen Regelungen – nicht mehr (wie in früheren Jahren – bis 2012 – praktiziert) aktiviert (d.h. dem Bestand zugeführt), sondern betriebswirtschaftlich als Kostenaufwand behandelt. Im Zuge dieser „Neuregelung“ erhöhen sich die Jahresfehlbeträge in den Folgejahren entsprechend – siehe hierzu auch Erläuterungen zu A 3.2. –. Für das Wirtschaftsjahr 2023 erfolgt kein Ansatz, da sämtliche Abmoorteiche im Kalenderjahr 2022 ausgefahren wurden und der nächste Moorrücktransport somit erst wieder im Kalenderjahr 2024 ansteht.

Zu A 1.2: Der Ansatz beinhaltet den Kostenaufwand für Badezusätze, medizinische Behandlungsmittel und die Wasseraufbereitung. Gegenüber dem Vorjahr wurden Mehrkosten von 11 T€ angesetzt als Folge exorbitant gestiegener Preise der Lieferanten.

Zu A 1.3:
und A 1.4: Erfahrungsgemäß anfallender Wäschezukauf und Wäschereikosten (Fremd- und Eigenwäscherei).

Zu A 2.1: Der Personalaufwand wurde – unter Berücksichtigung des TVöD, der zum 01.01.2006 in Kraft getreten ist – aufgrund durchgeführter Einzel-
Zu A 2.2: ermittlungen errechnet. Es wird verwiesen auf den Stellenplan mit Erläuterungen, der unter „C. Stellenplan“ auf den Seiten 19 bis 23 zu finden ist
Zu A 2.4: Für das Geschäftsjahr 2023 wird für die Kalkulation eine 5%ige Tariferhöhung unterstellt, diese beläuft sich einschl. der Sozialabgaben auf 118 T€.

Zu A 2.3: Personalnebenkosten und Lehrgangsgebühren für Mitarbeiter.

Zu A 3.1: Hierbei handelt es sich um die voraussichtlichen Absetzungsbeträge für Abnutzung zum Bilanzstichtag 31.12.2023. Es wirken sich die Abschreibungen auf die im Jahr 2022 getätigten Investitionen erstmals in voller Höhe aus.

Zu A 3.2: Um eine Überbewertung des in Luttrum lagernden Moorbestandes zu vermeiden, wurde – auf Anraten der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – festgelegt, dass der Moorbestand jährlich abzuschreiben ist. Die Abschreibung erfolgte erstmals im Geschäftsjahr 2012 und orientiert sich in den Folgejahren an der Restlaufzeit der Moor-Abbaugenehmigung. Daraus folgt, dass der bilanzielle „Aktiv-Posten Moorbestand“, mit jährlich 12.500 € abzuschreiben ist. Die Abschreibung des Moorbestandes findet in Ergänzung zu den unter A 1.1.2 geschilderten „neuen Regelungen“ hinsichtlich der Moorrücktransporte statt. Die getroffenen unvermeidbaren Regelungen (Rücktransportkosten und Abschreibung) wirken sich im ausgewiesenen Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2023 mit einem Kostenaufwand in Höhe von 13 T€ aus.

# A. E R F O L G S P L A N 2023

| | | Ansatz Wirtschaftsplan 2023 | | Ansatz Wirtschaftsjahr 2022 | | Gewinn- und Verlustrechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ |
| **A u f w a n d s e i t e** | | | | | | | |
| **A 1.)** | **Materialaufwand** | | | | | | |
| A 1.1.1 | Moorgewinnung | 28 | 0 | 13 | 0 | 9 | 0 |
| A 1.1.2 | Moorrücktransport | 0 | 0 | 28 | 0 | 0 | 0 |
| A 1.2 | Waren- u. Stoffverbrauch | 44 | 4 | 33 | 2 | 27 | 2 |
| A 1.3 | Wäsche-Zukauf | 4 | 0 | 3 | 0 | 1 | 0 |
| A 1.4 | Wäscherei, Waschmittel | 12 | 0 | 11 | 0 | 10 | 0 |
| | Zwischensumme 1.1.1-1.4 | 88 | 4 | 88 | 2 | 47 | 2 |
| **A 2.)** | **Personalaufwand** | | | | | | |
| A 2.1 | Löhne | 507 | 19 | 370 | 19 | 360 | 58 |
| A 2.2 | Gehälter | 1.487 | 104 | 1.394 | 72 | 1.255 | 45 |
| A 2.3 | sonstige Personalkosten | 24 | 1 | 26 | 0 | 36 | 0 |
| A 2.4 | soziale Aufwendungen | 513 | 33 | 483 | 25 | 471 | 27 |
| | Zwischensumme 2.1-2.4 | 2.531 | 157 | 2.273 | 116 | 2.122 | 130 |
| **A 3.)** | **Abschreibungen auf das Anlagevermögen** | | | | | | |
| A 3.1 | Anlagevermögen | 249 | 21 | 232 | 21 | 235 | 21 |
| A 3.2 | Moorbestand Luttrum | 13 | 0 | 13 | 0 | 13 | 0 |
| | Zwischensumme 3.1-3.2 | 262 | 21 | 245 | 21 | 248 | 21 |
| | Übertrag: | 2.881 | 182 | 2.606 | 139 | 2.417 | 153 |

## Erläuterungen zum Erfolgsplan – Aufwandseite –

Zu A 4.1 : Diese Position weist die anfallenden Pachten für die Abmoorbeete sowie Gestattungs- und Anerkennungsgebühren für die Solegewinnung aus.

Zu A 4.2 : An die katholische Pfarre in Detfurth zu zahlende Erbbauzinsen für den Kurpark und das Solebad – 26 T€ – , letzte Indexanpassungen zum 01.01.2022. Ferner beinhaltet der Ansatz den Förderzins (Salzpfännergilde) und die Wasserentnahmegebühren (Landkreis Hildesheim) für die Nutzung der Heilwasserquellen.

Zu A 4.3 : Voraussichtliche Energie-, Wasserver- und Entsorgungskosten für den gesamten Unternehmensbereich. Der Gasvertrag für das Kurmittelhaus war bereits zum 01.01.2022 neu ausgeschrieben worden. Den Zuschlag erhielt die E.ON Energie Deutschland GmbH. Für den Bereich des Solebades erfolgte eine europaweite Ausschreibung des neuen Stromvertrages zum 01.01.2022 durch die Firma KUBUS. Den Zuschlag erhielt die Gemeindewerke Oberhaching GmbH, beide Verträge gelten bis 31.12.2024 fort. Der Wärmelieferungsvertrag mit der Stadtwerke Bad Salzdetfurth GmbH endet nach zwölfjähriger Laufzeit im Jahr 2023. Die im Zusammenhang mit dem Energiebezug gesetzlich verankerten Kostenfaktoren durch das KWKG (Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagengesetz), Offshore Umlage, Umlage für abschaltbare Lasten, Umlage Letztverbraucher, Konzessionsabgabe sowie die Strom-, Gas- und CO 2 Steuer, belasten die Gesellschaft im Wirtschaftsjahr 2023 inzwischen noch mit insgesamt 49 T€ (Vorjahr 89 T€). Hier spiegelt sich der Wegfall der EEG-Umlage wider.

Zu A 4.4 : Es handelt sich hierbei um Kosten für Reinigungs- und sanitäre Artikel einschl. Desinfektionsmittel sowie Arbeiten, die durch Fremdfirmen ausgeführt werden. Der Kostenaufwand für die Fremdreinigung des Solebades mindert sich um 90 T€ resultierend daraus, dass mit Wirkung ab 01.01.2023 die Solebadreinigung mit eigenem Personal durchgeführt wird. Der Dienstleistungsvertrag mit der Firma Tip-Top GmbH war entsprechend per 31.12.2022 aufgelöst worden.

Zu A 4.5.0 :
Zu A 4.5.1 :
Zu A 4.5.2 : Erfahrungsgemäß anfallender Aufwand für die Erhaltung und Reparatur der Bausubstanzen, die gesamte Betriebstechnik und Geschäftsausstattung im Therapiezentrum und Solebad sowie der Außenanlagen und Gradierwerke einschl. technischer Beratung durch Fachingenieure. Es ist zu berücksichtigen, dass diese Positionsbereiche, wegen des natürlichen Alterungsprozesses der Bausubstanzen und der betriebstechnischen Anlagen sowie durch die natürliche hohe Aggressivität des Solewassers – die in Verbindung mit Wasserchemie und Wärme weiter gesteigert wird – hohen Risikofaktoren unterliegen.

Zu A 4.5.3 : Leasinggebühren für zwei PKW.

Zu A 4.6 : Der hier ausgewiesene Kostenumfang beinhaltet die Unterhaltung der gärtnerischen Anlagen einschließlich des Aufwandes für Fremdfirmen. In den letzten Jahren haben sich im Kurpark alte Pappelbestände zu einem Sicherheitsrisiko entwickelt. Das Budget ist insofern zunehmend durch Baumfällarbeiten belastet.

Zu A 4.8 : Deutscher Heilbäderverband, Heilbäderverband Niedersachsen, Arbeitgeberverband, GEMA sowie sonstige Beiträge und Gebühren. Ferner enthalten ist der Kostenaufwand für einen Arbeitsmediziner und eine Fachkraft für Arbeitssicherheit. Im Zuge von Überprüfungstätigkeiten durch das Staatliche Gewerbeaufsichtsamt Hannover nach dem AMG / MPG (für den Bereich der ortsgebunden Heilmittel Moor & Sole) ist ein Betrag in Höhe von ca. 3 T€ veranschlagt.

Zu A 4.10 : Hierbei handelt es sich um die gesamten Entwurfs- und Druckkosten für Prospekte, Flyer, Kurkarten, Informationen und Plakate. Ferner erstreckt sich der Aufwand auf regionale und überregionale Anzeigenschaltungen, Fahrzeugwerbungen und übrige Werbemaßnahmen sowie die Ausgaben für Repräsentationen und den Veranstaltungskalender.

Zu A 4.11 : Der Ansatz berücksichtigt die gesamten Aufwendungen für die Veranstaltungen im Kurpark.

Zu A 4.13.1: Anfallende Kosten für Porto, Telefon und Büromaterial sowie Gebühren für das DATEV-Rechenzentrum und Fachliteratur.

Zu A 4.13.2: Aufwand für Rechtsberatung, Steuerberatung, die Pflichtprüfung durch einen Wirtschaftsprüfer und das RP-Amt des Landkreises Hildesheim.

Zu A 4.14 : Medizinische Untersuchungen und Analysen. Erhöhte Kosten entstehen weiterhin durch monatlich durchzuführende Legionellenuntersuchungen im Kurmittelhaus die der Gesellschaft im Rahmen der Sanierung der Wasserleitungen vom Gesundheitsamt auferlegt wurden.

# A. E R F O L G S P L A N 2023

| | | Ansatz Wirtschaftsplan 2023 | | Ansatz Wirtschaftsjahr 2022 | | Gewinn- und Verlustrechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ |
| **A u f w a n d s e i t e** | | | | | | | |
| | Übertrag: | 2.881 | 182 | 2.606 | 139 | 2.417 | 153 |
| **A 4.)** | **Sonstige betriebliche Aufwendungen** | | | | | | |
| A 4.1 | Mieten und Pachten | 7 | 0 | 7 | 0 | 5 | 0 |
| A 4.2 | Erbbau-Zinsen, Förderzins, Wasserentnahmegebühr | 43 | 0 | 47 | 0 | 39 | 0 |
| A 4.3 | Gas, Strom, Wasser, Abwasser, Müll | 482 | 1 | 531 | 1 | 371 | 2 |
| A 4.4 | Sachkosten Räume (Reinigung) | 33 | 0 | 123 | 0 | 71 | 0 |
| A 4.5 | Instandhaltungen, Reparaturen | | | | | | |
| | 4.5.0 Beratung, Betrieb, Technik | 8 | 0 | 6 | 0 | 4 | 0 |
| | 4.5.1 Gebäude, Wege, Plätze | 90 | 25 | 99 | 24 | 100 | 21 |
| | 4.5.2 Maschinen, Ausstattung | 80 | 1 | 76 | 1 | 90 | 2 |
| | 4.5.3 Leasinggebühren | 9 | 0 | 9 | 0 | 8 | 0 |
| A 4.6 | Kurparkunterhaltung, Liegewiese, Außenanlage Solebad | 92 | 0 | 90 | 0 | 83 | 0 |
| A 4.7 | Versicherungen | 27 | 0 | 27 | 0 | 26 | 0 |
| A 4.8 | Beiträge und Gebühren | 20 | 4 | 18 | 4 | 17 | 4 |
| A 4.9 | Fuhrpark-Unterhaltung | 6 | 0 | 6 | 0 | 4 | 0 |
| A 4.10 | Werbung | 35 | 13 | 36 | 16 | 24 | 13 |
| A 4.11 | Gäste-Unterhaltung | 7 | 6 | 9 | 8 | 3 | 2 |
| A 4.12 | Reisekosten | 2 | 0 | 2 | 0 | 2 | 0 |
| A 4.13 | Büro, Post, RA-Beratung | | | | | | |
| | 4.13.1 Büro, Post, Buchführung | 31 | 5 | 31 | 5 | 31 | 4 |
| | 4.13.2 RA und Beratung | 75 | 4 | 41 | 4 | 30 | 4 |
| | 4.13.3 Sitzungsgelder, Aufsichtsratsvergütungen | 10 | 0 | 10 | 0 | 10 | 0 |
| A 4.14 | Allgemeine Kosten, Spenden | 28 | 0 | 28 | 0 | 26 | 0 |
| A 4.15 | Buchverluste bei Anlage-Abgängen | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 0 |
| | Zwischensumme 4.1-4.15 | 1.085 | 59 | 1.196 | 63 | 952 | 52 |
| | Übertrag: | 3.966 | 241 | 3.802 | 202 | 3.369 | 205 |

**Erläuterungen zum Erfolgsplan -Aufwandseite-**

Zu A 5.2: Zins- und Tilgungsberechnung für das Wirtschaftsjahr 2023

| Kreditgeber Darlehn-Nr. | Höhe des Darlehnsvertrages € | voraussichtlich | | | | | Zinssatz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Kontostand am 31.12.2022 € | Zugang 2023 € | Zinsen 2023 € | Tilgung 2023 € | Kontostand am 31.12.2023 € | |
| 1. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620077141 | 1.866.215,37 | 1.016.448,37 | | 33.0087,39 | 12.271,00 | 1.004.177,37 | 3,27 % (Festzinssatz bis zum 30.12.2024) |
| 2. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620129785 | 306.775,13 | 30.676,96 | | 396,89 | 9.203,28 | 21.473,68 | 1,50 % (Festzinssatz bis zum 15.05.2026) |
| 3. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620132578 | 306.775,13 | 0,00 | | 0,00 | 0,00 | 0,00 | wurde zum 31.12.2022 getilgt |
| 4. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620157980 | 409.033,50 | 179.167,10 | | 4.006,99 | 13.200,00 | 165.967,10 | 2,30 % (Festzinssatz bis zum 30.12.2032) |
| 5. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620172826 | 306.775,13 | 49.083,47 | | 1.336,98 | 9.203,28 | 39.880,19 | 2,98 % (Festzinssatz bis zum 30.04.2024) |
| 6. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620489182 | 98.000,00 | 72.500,00 | | 1.895,88 | 1.500,00 | 71.000,00 | 2,64 % (Festzinssatz bis zum 30.09.2025) |
| 7. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620523174 | 720.000,00 | 392.400,00 | | 6.273,00 | 21.600,00 | 370.800,00 | 1,64 % (Festzinssatz bis zum 30.05.2027) |
| 8. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 6201173581 | 535.000,00 | 329.794,00 | | 4.470,45 | 17.844,00 | 311.950,00 | 1,39 % (Festzinssatz bis zum 30.05.2031) |
| 9. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 6201410914 | 680.000,00 | 486.000,00 | | 9.642,50 | 24.000,00 | 462.000,00 | 2,03 % (Festzinssatz bis zum 30.03.2029) |
| 10. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 6201525359 | 150.000,00 | 114.300,00 | | 2.318,20 | 5.040,00 | 109.260,00 | 2,07 % (Festzinssatz bis zum 30.07.2025) |
| 11. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 6201706246 | 500.000,00 | 306.264,00 | | 2.487,52 | 45.380,00 | 260.884,00 | 0,86 % (Festzinssatz bis zum 30.09.2029) |
| 12. Sparkasse Hildesheim Goslar Peine -Neu- | 1.000.000,00 | | | | | | 0,35 % (Variabel) |
| 13. NBank Land Niedersachsen | 695.356,96 | 73.943,33 | | 1.876,58 | 22.781,70 | 51.161,63 | 3,00 % (Festzinssatz bis zum 30.06.2026) |
| | 7.573.931,22 | 3.050.577,23 | | 67.792,38 | 182.023,26 | 2.868.553,97 | |

Zu A 9.1 : An die Stadt Bad Salzdetfurth sowie die Gemeinde Holle zu zahlende Grundsteuer.
Zu A 9.2: Aufgrund veränderter gesetzlicher Umsatz-Besteuerungsgrundlagen entfällt der Abzug von bisher abzugsfähigen Vorsteuerbeträgen in Höhe von 63 T€.

# A. E R F O L G S P L A N 2023

## A u f w a n d s e i t e

| | | Ansatz Wirtschaftsplan 2023 | | Ansatz Wirtschaftsjahr 2022 | | Gewinn- und Verlustrechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ | Kurbetrieb und Fremdenverkehr - gesamt - T€ | Fremdenverkehr - Auszug - T€ |
| | Übertrag: | 3.966 | 241 | 3.802 | 202 | 3.369 | 205 |
| **A 5.)** | **Zinsaufwendungen** | | | | | | |
| A 5.1 | Zinsen/kurzfristige Verbindlichkeiten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| A 5.2 | Zinsen/langfristige Verbindlichkeiten | 68 | 0 | 77 | 0 | 84 | 0 |
| | Zwischensumme 5.1-5.2 | 68 | 0 | 77 | 0 | 84 | 0 |
| **A 6.)** | **Außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **A 7.)** | **Sonstige betriebliche Aufwendungen** | | | | | | |
| | Einstellung in die Einzelwertberichtigung zu Forderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **A 8.)** | **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| **A 9.)** | **Sonstige Steuern** | | | | | | |
| A 9.1 | Sonstige Steuern | 18 | 0 | 18 | 0 | 18 | 0 |
| A 9.2 | Nicht abzugsfähige Vorsteuer | 63 | 0 | 62 | 0 | 59 | 0 |
| | Zwischensumme 9.1-9.2 | 81 | 0 | 80 | 0 | 77 | 0 |
| | **Gesamtsumme des Aufwandes** | 4.115 | 241 | 3.959 | 202 | 3.530 | 205 |

## Erläuterungen zum Finanzplan – I. Verfügbare Mittel –

Zu 2.: Voraussichtliche Abschreibungsbeträge zum Bilanzstichtag 31.12.2023.

Zu 3.: Der Betrag ergibt sich als Saldo aus der Abrechnung des Finanzplanes und der geprüften Bilanz 2021.

Zu 5.: Abzugsfähige Vorsteuerbeträge auf Investitionen im Wirtschaftsjahr 2023.

Aufgrund gesetzlich veränderter Umsatz-Besteuerungsgrundlagen entfällt – analog dem Verhältnis der steuerfreien zu den steuerpflichtigen Umsätzen – der Abzug von bisher abzugsfähigen Vorsteuerbeträgen. Das hat zur Folge, dass sich die „Verfügbaren Mittel“ im Finanzplan 2023 – im Rahmen der im Geschäftsjahr 2023 vorgesehenen Investitionen – um ca. 46 T€ reduzieren.

# B. F I N A N Z P L A N 2 0 2 3

| | Ansatz Wirtschaftsjahr 2023 T€ | Ansatz Wirtschaftjahr 2022 T€ |
|---|---|---|
| **I. Verfügbare Mittel** | | |
| 1. Zuweisungen | | |
| 1.1 Zuschuss NBank (Umbau Cafe Bambus) | 0 | 25 |
| 2. Absetzungen für Abnutzung auf Anlagevermögen etc. | 262 | 245 |
| 3. Nicht verbrauchte Mittel aus dem Wirtschaftsplan 2021 | 0 | 90 |
| 4. Kredite | 283 | 161 |
| 5. Vorsteuer auf Investitionen | 14 | 24 |
| 6. Liquiditätsreserve aus dem Finanzplan des Vorjahres | 0 | 0 |
| **Verfügbare Mittel** -insgesamt- | 559 | 545 |

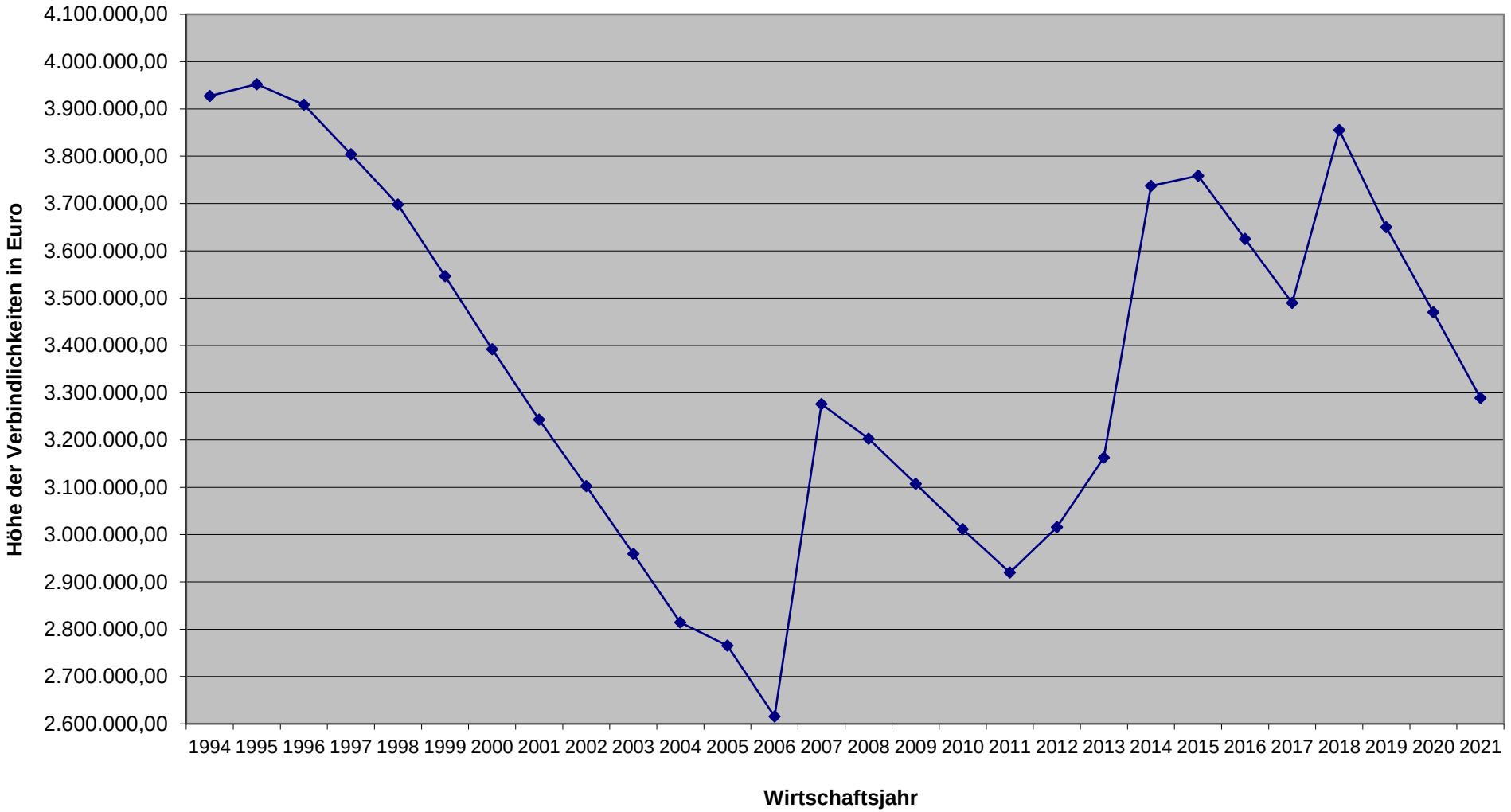
**Erläuterungen zum Finanzplan – II. Benötigte Mittel –**

| | | |
|---|---|---|
| Zu 1.1: | Siehe hierzu detaillierte „Zins- und Tilgungsberechnung“ für das Geschäftsjahr 2023, Seite 12 des Wirtschaftsplans 2023. | |
| Zu 2.1: | 2 Pumpen für das Bewegungsbad | 10 T€ |
| | 2 Therapieliegen mit Schlingentisch | 8 T€ |
| | EDV-Ausstattung (Hard- und Software) | 15 T€ |
| | Unvorhersehbare Anlagenzugänge, z.T. für alterungsbedingte Abgänge Betriebstechnik, Geschäftsausstattung und Gebäude | 10 T€ |
| | | 43 T€ |
| Zu 2.2: | Diverse geringwertige Wirtschaftsgüter | 5 T€ |
| Zu 3.1: | Bauwerksdiagnostische Maßnahmen einschl. Potentialfeldmessungen und labortechnischer Untersuchungen zur weitergehenden Feststellung der Tragfähigkeit des Solebades sowie Maßnahmen an tragenden Betonkörperteilen (Aktivitäten im Rahmen des bekannten ständigen Monitorings, mit dem Ziel, das Solebad ein weiteres Jahrzehnt am Markt zu halten) | 15 T€ |
| | Erwerb von 2 Hochdruckreinigern | 4 T€ |
| | Neues Rolltor (Schleuse Außenbecken) | 15 T€ |
| | Anschaffung einer Scheuermaschine | 5 T€ |
| | Unvorhersehbare Anlagenzugänge, z.T. für alterungsbedingte Abgänge Betriebstechnik, Geschäftsausstattung und Gebäude | 10 T€ |
| | | 49 T€ |
| Zu 3.2: | Diverse geringwertige Wirtschaftsgüter | 5 T€ |
| | Baumaßnahmenkonzept 2023 | |
| Zu 4.1. | Kurmittelhaus: | |
| | Erneuerung der gesamten Wasserleitungen auf Grund der Gefährdungsanalyse (2. Bauabschnitt) | 250 T€ |
| | Erstellung von 2 neuen KG-Räumen im Dachgeschoss | 15 T€ |
| | | 265 T€ |
| Zu 4.2. | Solebad: | |
| | Einbau einer Brandschutztür (Café) | 10 T€ |

# B. F I N A N Z P L A N 2 0 2 3

| | Ansatz Wirtschaftsjahr 2023 T€ | Ansatz Wirtschaftjahr 2022 T€ |
|---|---|---|
| **II. Benötigte Mittel** | | |
| 1. Tilgungen | | |
| 1.1 Planmäßige Tilgungen der Kredite | 182 | 181 |
| 2. Erwerb von Anlagevermögen Kurmittelhaus | | |
| 2.1 Allgemeines Anlagevermögen | 43 | 63 |
| 2.2 Geringwertige Anlagegüter | 5 | 5 |
| 3. Erwerb von Anlagevermögen Solebad | | |
| 3.1 Allgemeines Anlagevermögen | 49 | 109 |
| 3.2 Geringwertige Anlagegüter | 5 | 5 |
| 4. Baumaßnahmenkonzept 2022 / 2021 | | |
| 4.1 Erneuerung der Wasserleitungen (2. Bauabschnitt) | 250 | 150 |
| Erstellung von 2 neuen KG-Räumen im Dachgeschoss | 15 | 0 |
| 4.2 Brandschutzmaßnahmen im Solebad | 10 | 32 |
| 5. Zurückgestellte Eigenmittel der Gesellschaft | 0 | 0 |
| **Benötigte Mittel** -insgesamt- | 559 | 545 |

**Entwicklung historischer Darlehensverbindlichkeiten 1994 - 2021**



# C. STELLENPLAN

## Erläuterungen zum Stellenplan 2023

1. Nach Rückkehr aus der Elternzeit ist im September 2022 die Stelle einer Physiotherapeutin, die bislang als Vollzeittätigkeit ausgewiesen war, einvernehmlich auf eine Teilzeitbeschäftigung mit 24 Stunden wöchentlich verringert worden. Wegen der anhaltend guten Therapieauslastung wurde die bisherige Vertretungskraft in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

2. Aufgrund einer kontinuierlichen erweiterten Aufgabenwahrnehmung sind die Stellen eines vollbeschäftigten Fachangestellten für Bäderbetriebe und die Stelle eines Handwerkers um eine Entgeltgruppe in die EG 6 angehoben worden.

3. Die Teilzeitstelle eines Masseurs und med. Bademeisters ist aufgrund von konstant geleisteter Mehrarbeit in eine Vollzeitstelle umgewandelt worden. Die Änderung hat keine finanziellen Auswirkungen, da in der Vergangenheit die Stunden als Mehrarbeit bei der Kalkulation der Personalkosten berücksichtigt worden sind.

4. Der Kassen- und Terminierungsschalter im Therapiezentrum ist mit dem vorhandenen Personal aufgrund des stetig ansteigenden Arbeitspensums im Bereich der Rechnungslegung und Telefonkontakte sowie durch den langfristigen Ausfall einer Therapeutin, die regelmäßig in diesem Bereich unterstützend tätig war, kaum zu bewältigen. Die ohnehin knapp bemessenen Stellenanteile sind im Rahmen von veränderten Organisationsstrukturen und einer patientengerechten Besetzung um eine Teilzeitstelle in EG 5 mit 20 Stunden wöchentlich aufgestockt worden.

5. Eine freie Therapeut/innen-Stelle im Wellnessbereich des Sole- Frei- und Hallenbades, die mit 17 Std. wöchentlich geführt wurde, ist im letzten Quartal 2022 mit zwei Teilzeitkräften und einem Stundenvolumen von jeweils 10 Stunden neu besetzt worden.

6. Das Personal der Tourist Information ist in Absprache mit der Stadt Bad Salzdetfurth zum 1. April 2023 auf der Grundlage der Erkenntnisse aus dem lfd. Betrieb um eine Teilzeitstelle ausgeweitet worden. Durch die Personalaufstockung fällt der Ruhetag am Montag weg. Neben den erweiterten Servicezeiten wird durch die Maßnahme die Vertretung in Urlaubs- und Krankheitsfällen deutlich variabler.

7. Die Nachbesetzung der Stelle einer ständigen Vertretungskraft im Reinigungsbereich des Therapiezentrums erfolgte intern mit einer Raumpflegerin der EG 2, die ihre Arbeitszeit auf bedarfsgerechte 12 Stunden wöchentlich reduziert hat. Dementsprechend ist die durch den Wechsel freigewordene Teilzeitstelle der Beschäftigten im Rahmen einer Neueinstellung mit einer Reinigungskraft in EG 1 mit 26 Stunden wöchentlich wieder besetzt worden.

8. Mit Jahresbeginn sind zusätzlich vier Raumpflegerinnen für das Sole- Frei- und Hallenbad eingestellt worden, da die bisher in großen Teilbereichen fremd vergebene Reinigung des Bades wieder durch eigenes Personal erledigt wird. Von dieser Umstrukturierung wird auch die Reinigung der Außenanlagen im Kurpark abgedeckt. Dadurch entfällt die Stelle einer Reinigungskraft/Saisonkraft. Den "Insourcing-Kosten" stehen entsprechende Einsparungen bei den Kosten für die Reinigungsfirma gegenüber.

   Damit bei Ausfällen besser reagiert werden kann, ist die Stelle der Vertretungskraft im Solebad von 12 auf 16,5 Stunden wöchentlich angehoben worden.

9. Um dem steigenden Reparatur- und Unterhaltungsaufwand Rechnung zu tragen ist im Vorjahr ein nicht tarifgebundener Mitarbeiter zunächst auf 450,- € Basis eingestellt worden. Zum Jahresende 2022 erfolgte eine Anhebung der Arbeitszeit auf 15 Stunden wöchentlich. Der Beschäftigte unterstützt einrichtungsübergreifend den technisch/handwerklichen Bereich im Solebad und im Therapiezentrum.

**S t e l l e n p l a n**

**Teil A: Beschäftigte (ehemalige Angestellte)**

| lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe | Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2023 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 31.3.2022 | | |
| | | | | | tatsächl. besetzt | nicht besetzt | |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** |
| 1 | Geschäftsführer/in | 15 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 2 | Hauptsachbearbeiter/in | 10 | 2 | 2 | 2 | - | |
| 3 | Ltd. Physiotherapeut/in | 10 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 4 | Techniker/in | 8 | 2 | 2 | 2 | - | |
| 5 | Sachbearbeiter/in 33 Std. | 8 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 6 | Sachbearbeiter/in 32 Std. | 8 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 7 | Physiotherapeut/in 19 Std. | 8 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 8 | Physiotherapeut/in | 7 | 2 | 2 | 2 | - | |
| 9 | Physiotherapeut/in 28 Std. | 7 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 10 | Physiotherapeut/in 25 Std. | 7 | 3 | 3 | 3 | - | |
| 11 | Physiotherapeut/in 24 Std. | 7 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 1 |
| 12 | Physiotherapeut/in 20 Std. | 7 | 4 | 4 | 4 | - | |
| 13 | Physiotherapeut/in 10 Std. | 7 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 14 | Techniker/in | 6 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 2 |
| 15 | Masseur/in | 6 | 2 | 1 | 1 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 3 |
| 16 | Masseur/in 30 Std. | 6 | - | 1 | 1 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 3 |
| 17 | Masseur/in 25 Std. | 6 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 18 | Terminvergabe | 6 | - | 1 | 1 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 4 |
| 19 | Terminvergabe 35 Std. | 6 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 4 |
| 20 | Kassierer/in 25 Std. | 6 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 4 |

**S t e l l e n p l a n**

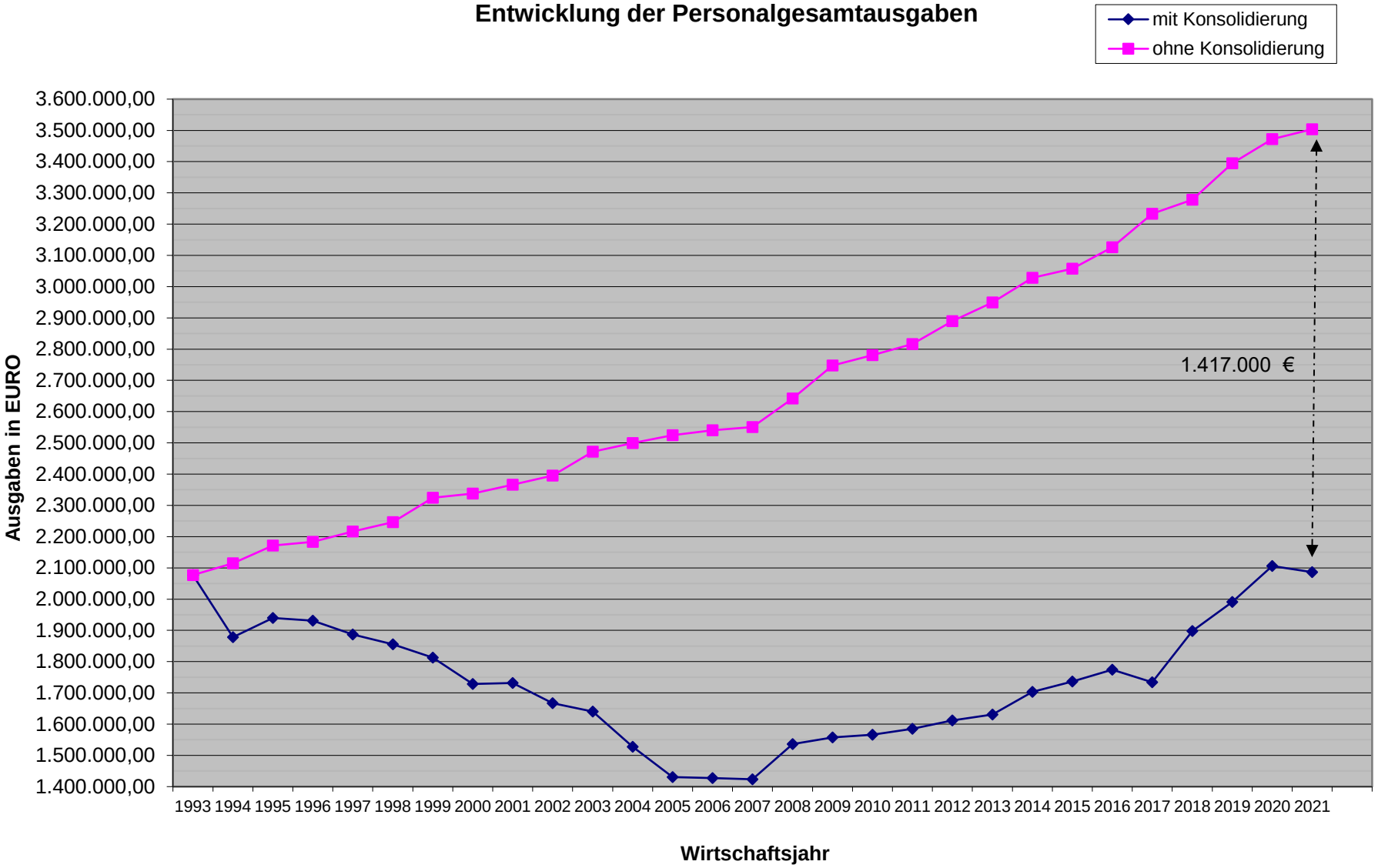
**Teil A: Beschäftigte (ehemalige Angestellte)**

| lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe | Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2023 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 31.3.2022 | | |
| | | | | | tatsächl. besetzt | nicht besetzt | |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** |
| 21 | Fachang. Bäderbetriebe | 5 | 3 | 4 | 4 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 2 |
| 22 | Fachang. Bäderbetriebe 35 Std. | 5 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 23 | Kassiererin 31 Std. | 5 | - | 1 | 1 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 4 |
| 24 | Kassierer/in 24,3 Std. | 5 | 4 | 4 | 4 | - | |
| 25 | Kassierer/in 20 Std. | 5 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 4 |
| 26 | Masseur/in 17 Std. | 5 | - | 1 | 1 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 5 |
| 27 | Masseur/in 15 Std. | 5 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 28 | Aushilfskassierer/in 12,5 Std. | 5 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 29 | Masseur/in 10 Std. | 5 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 5 |
| 30 | Touristinformation 13,5 Std. | 4 | 3 | 2 | 2 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 6 |
| 31 | Masseur/in 10 Std. | 4 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 5 |
| 32 | Fachbereichslt. HBV/Beratung | fester Stundensatz | 1 | 1 | 1 | - | Einsatz erfolgt nach Bedarf |
| 33 | Fachang. f. Bäderbetriebe | fester Stundensatz | 1 | 1 | 1 | - | Einsatz erfolgt nach Bedarf |
| | <u>Auszubildende</u> | | | | | | |
| 34 | Fachang. f. Bäderbetriebe | Ausbildungsentgelt | 1 | 1 | 1 | - | |

**S t e l l e n p l a n**

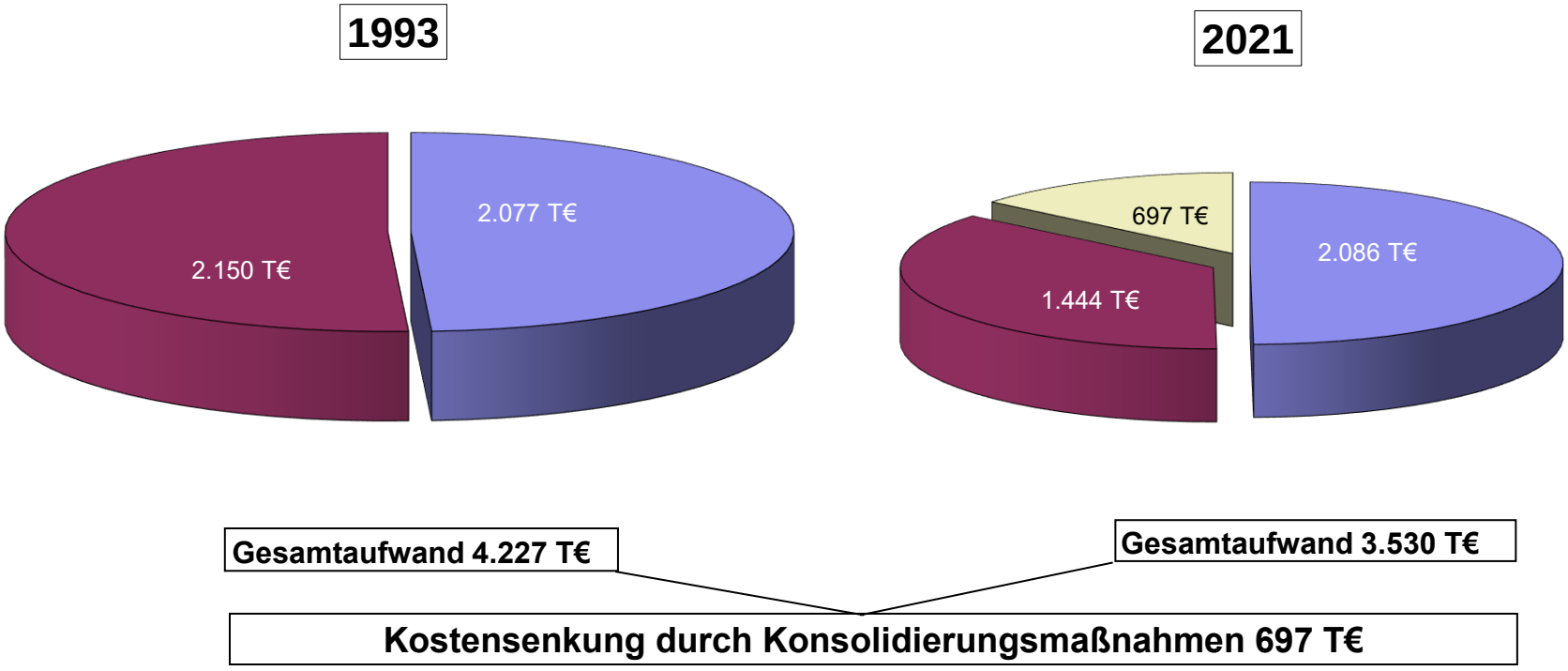
**Teil B: Beschäftigte (ehemalige Arbeiter)**

| lfd. Nr. | Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe | Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2023 | Zahl der Stellen im Vorjahr | | | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | insgesamt | davon am 31.3.2022 | | |
| | | | | | tatsächl. besetzt | nicht besetzt | |
| **1** | **2** | **3** | **4** | **5** | **6** | **7** | **8** |
| 1 | Handwerker | 6 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 2 |
| 2 | Handwerker | 5 | - | 1 | 1 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 2 |
| 3 | Gärtner/in | 4 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 4 | Badewärter/in 20 Std. | 3 | 2 | 2 | 2 | - | |
| 5 | Saunawärter/in 27,25 Std. | 3 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 6 | Saunawärter/in 23,25 Std. | 3 | 1 | 1 | 1 | - | |
| 7 | Raumpfleger/in 26 Std. | 2 | - | 1 | 1 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 7 |
| 8 | Raumpfleger/in 12 Std. | 2 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 7 |
| 9 | Raumpfleger/in 27,5 Std. | 1 | 7 | 3 | 3 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 8 |
| 10 | Raumpfleger/in 26 Std. | 1 | 3 | 2 | 2 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 7 |
| 11 | Raumpfleger/in 16,5 Std. | 1 | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 8 |
| 12 | Vertretg. Raumpflege 12 Std. | 1 | - | 2 | 2 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 7+8 |
| 13 | Reinigungskraft Außen 8 Std. | 1 | - | 1 | 1 | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 8 |
| 14 | Instandhaltungsarbeiter/in 15 Std. | fester Stundensatz | 1 | - | - | - | siehe Stellenplanerläuterung Nr. 9 |


Entwicklung der Personalgesamtausgaben
mit Konsolidierung
ohne Konsolidierung
Ausgaben in EURO
3.600.000,00
3.500.000,00
3.400.000,00
3.300.000,00
3.200.000,00
3.100.000,00
3.000.000,00
2.900.000,00
2.800.000,00
2.700.000,00
2.600.000,00
2.500.000,00
2.400.000,00
2.300.000,00
2.200.000,00
2.100.000,00
2.000.000,00
1.900.000,00
1.800.000,00
1.700.000,00
1.600.000,00
1.500.000,00
1.400.000,00
1.417.000 €
1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021
Wirtschaftsjahr

# Rückführung der betrieblichen Kosten

## - Vergleich des Wirtschaftsjahres 2021 mit dem Ausgangsjahr 1993 -




Ferner ist zu berücksichtigen, dass die in den letzten 28 Jahren resultierenden, erheblichen unvermeidbaren Kostensteigerungen in vollem Umfang kompensiert wurden. Das tatsächlich erwirtschaftete Konsolidierungspotential ist insofern deutlich höher.
- siehe hierzu beispielhaft Entwicklung der Personalausgaben -



# Wirtschaftsplan 2025

## des

## Zweckverbandes

## Abfallwirtschaft Hildesheim

## Bad Salzdetfurth

ZWECKVERBAND
ABFALLWIRTSCHAFT
HILDESHEIM

# Vorbericht
# zum Wirtschaftsplan 2025

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) ist ein Zweckverband nach dem Niedersächsichen Gesetz über die Kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Wirtschaftsführung hat gemäß § 17 der Verbandsordnung nach den Vorschriften der Verordnung über Eigenbetriebe und anderer prüfungspflichtiger Einrichtungen (EigBetrVO Nds) zu erfolgen. Grundlage hierfür ist § 16 Abs. 3 NKomZG i.V.m. § 5 EigBetrVO Nds).

Mitglieder des ZAH sind der Landkreis Hildesheim (18 Gemeinden, Samtgemeinden, Städte) und die Stadt Hildesheim.

Der ZAH nimmt gemäß § 4 der Verbandsordnung, für die Verbandsmitglieder die Aufgaben des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallberatung.

Der ZAH betreibt und unterhält im Entsorgungsgebiet die Zentraldeponie Heinde (mit einer Sickerwasserkläranlage, einer Schadstoffsammelhalle, einer Umschlaghalle, dem Recyclingzentrum und dem Kleinanliefererplatz) sowie fünf Wertstoffhöfe und eine Annahmestelle.

Der gemäß § 13 EigBetrVO Nds aufzustellende Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Die gemäß § 17 EigBetrVO Nds aufgestellte mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird für das laufende Jahr und die vier folgenden Jahre aufgestellt. Die nach § 26 EigBetrVO Nds (in der Fassung vom 12. Juli 2018) veröffentlichten Muster wurden bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes berücksichtigt. Der Kontenplan entspricht den Formblattvorschriften und wurde um die branchenspezifischen Konten erweitert.

Die Restabfälle aus dem Gebiet des ZAH werden seit Anfang 2018 bei der Enertec GmbH, Hameln, thermisch vorbehandelt. Des Weiteren wird ein Kompostwerk durch eine beauftragte Firma betrieben.

Die Sammlung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) im Verbandsgebiet wird durch den ZAH in eigener Regie durchgeführt. Seit der Einführung der blauen Papiertonne erfolgt die Sammlung zweigleisig, sowohl im Holsystem (Papiertonne) als auch im Bringsystem (Depotcontainerstandplätze). Zu beachten ist, dass die Systemanbieter seit Anfang 2022 von ihrem Recht auf die körperliche Herausgabe ihres Anteils an der gesammelten Tonnage Gebrauch machen.

Die Aufträge für die Leerung und den Transport der zum 1. Januar 2023 eingeführten "Gelben Tonne" (davor: Sammlung und Transport der Wertstoffsäcke) im Rahmen des Dualen Systems Deutschland für das Gebiet des Landkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim als Subunternehmer sind bis zum 31. Dezember 2025 erteilt.

Der **Erfolgsplan** weist Erträge von T€ 31.803 (Vj. T€ 30.111) aus. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Gebühreneinnahmen, Erstattungen aus den Wertstoffsammlungen und Nebenleistungen im Rahmen des Dualen Systems (DSD), Erlösen aus der PPK-Verwertung, Kanalreinigung und Fäkalienbeseitigung, der Containerabfuhr, sonstigen Verkaufserlösen sowie Erträgen aus der Vermietung und Verpachtung erzielt. Des Weiteren sind in den Erträgen die sonstigen betrieblichen Erträge sowie die erwarteten Erträge aus dem Finanzergebnis berücksichtigt.

Bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebühren in den Bereichen der Restmüll- und Bioabfallentsorgung beruht die Annahme der höheren Gebühreneinnahmen auf dem weiteren Anstieg der aufzustellenden Behälter und dem damit verbundenen höheren zu leerenden Behältervolumen. Die geplanten Erträge aus den Anlieferungen zur Deponie und zu den Wertstoffhöfen bleiben bei unveränderten Gebühren auf Vorjahresniveau. Eine Anpassung der Gebühren ist bei erwarteten gleichbleibenden Anlieferungsmengen sowie durch die bereits feststehenden und erwarteten Kostensteigerungen nicht erforderlich. Dabei ist zu beachten, dass in den Bereichen Restmüll- und Bioabfallentsorgung noch Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren vorhanden sind. Aufgrund der vertraglichen Regelungen bleiben die Erträge aus der Leerung der „Gelben Tonnen" nahezu unverändert. Bei der Zunahme der Erträge aus der Sammlung und Vermarktung der Fraktion PPK ist die körperliche Herausgabe des PPK-Anteils an die Systemanbieter sowie der wieder steigende Marktpreis für die Verwertung angemessen berücksichtigt.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge werden im Saldo vor allem durch die geringeren Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen niedriger ausfallen.

Die Aufwendungen betragen T€ 31.917 (Vj. T€ 30.521). Ihre Zunahme beruht vor allem auf der Erhöhung der $CO_2$-Abgabe zum 1. Januar 2025. Die $CO_2$-Abgabe führt bei den Kosten für die thermische Verwertung, der Bioabfallverwertung, bei den Kraftstoffen sowie der Maut zu deutlichen Kostensteigerungen. Bei den übrigen Aufwendungen wurden die allgemeinen Kostensteigerungen berücksichtigt.

Außer dem geplanten Ertrag aus der Beteiligung werden Zinserträge aus den vorgesehenen Geldanlagen erwartet. Aus der gebotenen Aufzinsung der langfristen Rückstellungen sind Zinsaufwendungen im Planansatz berücksichtigt. Im Saldo verbleibt ein positives Finanzergebnis.

Bei dem Ansatz der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wird davon ausgegangen, dass die Einführung des § 2b UStG um ein weiteres Jahr (31. Dezember 2026/ 1. Januar 2027) verschoben wird.

Nach der Planung wird somit für das Wirtschaftsjahr 2025 mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 114 (Vj. Jahresfehlbetrag T€ 410) gerechnet.

Der **Vermögensplan** weist auf der Ausgabenseite einen Betrag von T€ 5.906 aus. Für Investitionen sind insgesamt T€ 5.436 geplant. Hiervon entfallen auf die Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich des Fuhrparks T€ 4.130 und auf Behälter T€ 520 sowie auf Baumaßnahmen auf dem Betriebshof T€ 300 und auf der Deponie T€ 150.

Für Rekultivierungsmaßnahmen auf der Zentraldeponie Heinde sowie für die Altlastensanierungen für die Stadt Hildesheim und den Landkreis Hildesheim wird ein Rückstellungsverbrauch von insgesamt T€ 470 erwartet.

Die Einnahmen des Vermögensplanes 2025 bestehen vor allem aus den Abschreibungen. Zuführungen zu den Rückstellungen für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen auf der Zentraldeponie Heinde sind nicht geplant. Zuführungen für die Altlastensanierung sind aufgrund der Beschlüsse der Verbandsorgane im Jahr 2019 bis auf weiteres ausgesetzt.

Es werden keine Investitionskredite benötigt.

Gemäß § 18 der Verbandsordnung sowie unter Beachtung des NKAG arbeitet der ZAH ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. mittelfristig sind die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüberdeckungen und - unterdeckungen auszugleichen. Um diesem Ziel gerecht zu werden, sind in den Bereichen der Restmüll- und Biomüllentsorgung sowie im Bereich der Direktanlieferungen von Rest- und Gewerbeabfällen keine Gebührenerhöhungen vorgesehen. Die letzte Anhebung der Gebührensätze erfolgte zu 1. Januar 2024.

Die einzelnen Ansätze des Wirtschaftsplanes entsprechen den voraussichtlichen Erwartungen und sind mit den Ergebnissen der Finanzbuchhaltung abgestimmt.

# HAUSHALTSSATZUNG 2025
des
**Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim**

Aufgrund der Verbandsordnung des Zweckverbandes vom 22.12.2015 hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 18.12.2024 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

## § 1

Der Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird im

| | | |
|---|---|---|
| Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von | EUR | 31.803.000 |
| Erfolgsplan mit Aufwendungen in Höhe von | EUR | 31.917.000 |
| einem geplanten Jahresergebnis | EUR | -114.000 |

| | | |
|---|---|---|
| Vermögensplan mit Einnahmen in Höhe von | EUR | 5.906.000 |
| Vermögensplan mit Ausgaben in Höhe von | EUR | 5.906.000 |

festgesetzt.

## § 2

| | | |
|---|---|---|
| Der Gesamtbedarf der Kredite zur Durchführung von Investitionen wird auf festgesetzt. | EUR | 0 |

## § 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

## § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2025 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf EUR 2.000.000,-- festgesetzt.

Bad Salzdetfurth, den 18.12.2024

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung

Der Verbandsgeschäftsführer

**Wirtschaftsplan 2025**
**Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim**

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Ergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | |
| | **Erträge** | | | | |
| 1. | **Umsatzerlöse** | | | | |
| 4000 | Müllgebühren manuell Restmüll | 0,00 | 0,00 | 0,00 | ab 2019 auf Gebühren verteilt |
| | Müllgebühren manuell Biomüll | | | | |
| 4001 | Müllgebühren Restmüll | 15.280.000 | 14.940.000 | 12.958.344 | gem. BAB |
| 4200 | Ausgleich Gebührenüberdeckungen RM | 0 | 0 | 340.957 | gem. BAB |
| 4003 | Müllgebühren Biomüll | 6.430.000 | 6.350.000 | 5.749.707 | gem. BAB |
| 4201 | Ausgleich Gebührenüberdeckungen Bio | 0 | 0 | 84.015 | gem. BAB |
| 4002 | Deponieeinnahmen | 950.000 | 850.000 | 818.578 | gem. BAB |
| 4102 | Bareinnahmen Deponie | 850.000 | 850.000 | 784.223 | gem. BAB |
| 4103 | ZAH Containeranl. Kompostwerk | 10.000 | 10.000 | 13.845 | gem. BAB |
| 4104 | ZAH Containeranl. Dritte | 1.000 | 3.000 | 82 | gem. BAB |
| 4105 | ZAH Cont. Tonnagegeb Sperrgut | 350.000 | 350.000 | 319.647 | gem. BAB |
| 4005 | Schadstoffentsorgung | 70.000 | 50.000 | 44.136 | |
| 4006 | Fäkalienabfuhr | 40.000 | 35.000 | 58.236 | |
| 4007 | Containerabfuhr | 210.000 | 210.000 | 254.154 | |
| 4008 | Verkauf Abfallsäcke | 120.000 | 120.000 | 107.629 | |
| 4009 | Erlöse DSD LVP | 1.740.000 | 1.750.000 | 1.739.641 | Verträge Systembetreiber |
| 4010 | Erlöse Stromverkauf BHKW | 50.000 | 60.000 | 56.714 | |
| 4011 | Einnahmen Sickerwasser | 70.000 | 60.000 | 88.532 | |
| 4013 | Kanalreinigung | 160.000 | 150.000 | 159.859 | |
| 4015 | Sonderleistg./Wilder Müll | 20.000 | 22.000 | 36.019 | Erstattungen von Dritten |
| 4016 | Wertstoffhof Hildesheim | 300.000 | 300.000 | 265.192 | |
| 4017 | Wertstoffhof Lamspringe | 75.000 | 70.000 | 82.823 | |
| 4018 | Wertstoffhof Sarstedt | 55.000 | 55.000 | 46.915 | |
| 4028 | Wertstoffhof Alfeld | 100.000 | 100.000 | 104.300 | |
| 4031 | Wertstoffhof Elze | 85.000 | 80.000 | 85.926 | |
| 4019 | 1,1 cbm Abruf-Gebühren | 55.000 | 55.000 | 54.888 | |
| 4020 | Bareinnahmen Kompostwerk | 150.000 | 150.000 | 163.979 | Direktanlieferungen |
| 4021 | Rechnungen Kompostwerk | 90.000 | 90.000 | 83.136 | |
| 4023 | Bareriöse Shredderaktion | 0 | 0 | 0 | |
| 4024 | Bareriöse Sperrmüll | 3.000 | 5.000 | 213 | |
| 4027 | Erlöse PPK Systemanbieter 19% | 1.500.000 | 700.000 | 1.307.012 | körperliche Herausgabe PPK |
| | Übertrag | 28.764.000 | 27.415.000 | 25.768.701 | |

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Ergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | |
| | Übertrag | 28.764.000 | 27.415.000 | 25.768.701 | |
| 4028 | Erlöse Altpapier steuerfrei | 980.000 | 690.000 | 623.249 | Marktpreisabhängig |
| 4029 | Erlöse Altpapier steuerpflichtig | 420.000 | 300.000 | 84.365 | Mengen Systembetreiber |
| 4030 | Erlöse Elektroschrott | 220.000 | 220.000 | 192.523 | |
| 4032 | Erlöse Schrottverkauf allgemein | 190.000 | 200.000 | 172.208 | |
| 4033 | Erlöse LEG AIII-Holz | 250.000 | 200.000 | 372.764 | |
| 4034 | Erlöse A IV-Holz | 0 | 15.000 | 41.653 | |
| 4035 | Erlöse Umschlag Altpapier (Systemanbieter) | 105.000 | 105.000 | 112.686 | körperliche Herausgabe PPK |
| 4036 | Erlöse Kunststoffe | 1.000 | 1.000 | 930 | |
| 4037 | Erlöse Altfett 19% Ust | 1.000 | 0 | 137 | |
| 4832 | Erträge Mietnebenkosten | 5.000 | 5.000 | 5.228 | |
| 4835 | Wohnungsmieten | 23.000 | 23.000 | 23.492 | |
| 4836 | Garagenmieten | 1.000 | 1.000 | 485 | |
| 4837 | Miet- und Pachterlöse | 7.000 | 7.000 | 7.005 | |
| 4838 | Provision aus Werbung | 12.000 | 12.000 | 13.328 | |
| 4843 | Pachterträge Koppelberg | 90.000 | 70.000 | 54.395 | |
| 4925 | Erträge aus abgeschr. Forderungen | 1.000 | 1.000 | 4.710 | |
| 4950 | Erträge Deponienachberechnungen | 0 | 0 | 112.000 | |
| 4954 | Periodenfremde Erträge Hochwasser | 0 | 0 | 0 | |
| 4980 | Periodenfremde Gebühreneinn. | 1.000 | 4.000 | 80 | aus Vorjahren |
| | **Summe Umsatzerlöse** | **31.071.000** | **29.269.000** | **27.589.939** | |
| **2.** | **Andere aktivierte Eigenleistungen** | | | | |
| 4820 | Aktivierte Eigenleistung | 0 | 0 | 1.774 | Bautätigk. Deponie; WH HI |
| **3.** | **Sonstige Betriebliche Erträge** | | | | |
| 4830 | Erträge Verwaltungskostenerstattungen | 0 | 0 | 0 | |
| 4831 | Mahngebühr Bescheide | 13.000 | 12.000 | 13.070 | |
| 4834 | Sonst. Vollstreckungskosten | 15.000 | 15.000 | 25.291 | |
| 4839 | Erlöse Dieselverkauf | 10.000 | 12.000 | 12.059 | |
| 4840 | Personalkostenerstattungen | 10.000 | 20.000 | 31.449 | |
| 4844 | Erstattung Energiepreispauschale | 0 | 0 | 0 | |
| 4900 | Erträge aus Anlagenabgängen (Buchgewinn) | 75.000 | 100.000 | 143.527 | |
| 4921 | Erträge aus Auflösung Einzelwertbericht. | 10.000 | 10.000 | 9.039 | |
| 4930 | Erträge aus Auflösung Rückstellungen | 93.000 | 68.000 | 182.482 | |
| 4955 | Periodenfremde Erträge | 0 | 0 | 0 | |
| 5730 | Skonti | 10.000 | 9.000 | 12.209 | |
| 7410 | Versicherungsleistungen | 230.000 | 230.000 | 163.702 | |
| 7420 | Zuschüsse | 0 | 50.000 | 52.065 | Machbarkeitsstudien |
| | **Summe sonstige betriebliche Erträge** | **466.000** | **526.000** | **644.893** | |
| | ***Gesamt Erträge*** | **31.537.000** | **29.795.000** | **28.236.606** | |

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Ergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | |
| | **Aufwendungen** | | | | |
| 4 | **Materialaufwand** | | | | |
| | *a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe; Waren* | | | | |
| 6093 | Dienst-, Schutzkleidung | 120.000 | 140.000 | 115.409 | |
| 6319 | Kraftstoffe | 1.645.000 | 1.936.000 | 1.544.889 | $CO_2$-Aufschlag; km-Lstg < |
| 6320 | Heizung | 7.000 | 7.000 | 10.045 | |
| 6325 | Gas, Strom, Wasser | 130.000 | 150.000 | 108.090 | |
| 6350 | Betriebskosten Werkstatt | 15.000 | 20.000 | 13.624 | |
| 6354 | Betriebskosten Kläranlage | 60.000 | 50.000 | 41.398 | |
| 6355 | Betriebskosten Deponie | 25.000 | 25.000 | 83.770 | |
| 6358 | Betriebskosten Schadstoffhalle | 5.000 | 5.000 | 6.438 | |
| 6360 | Werkzeuge | 15.000 | 10.000 | 19.397 | |
| 6475 | Ersatzteile Behälter | 35.000 | 40.000 | 31.358 | |
| 6530 | Ersatzteile KFZ | 570.000 | 450.000 | 583.590 | |
| 6535 | Schmierstoffe, Öle, Fette | 45.000 | 40.000 | 43.093 | |
| 6536 | Reifen | 165.000 | 160.000 | 148.103 | |
| 6537 | Laborbedarf | 35.000 | 35.000 | 32.958 | |
| 6570 | Sonstige KFZ-Kosten | 1.000 | 1.000 | 458 | |
| 6700 | Kosten Wertstoffsäcke | 0 | 0 | 72.000 | für Remondis; |
| 6714 | Kosten Müllsäcke | 32.000 | 32.000 | 24.327 | |
| | *Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe* | ***2.905.000*** | ***3.101.000*** | ***2.878.947*** | |
| | *b) Aufwendungen für bezogene Leistungen* | | | | |
| 6097 | Leiharbeiter | 1.350.000 | 950.000 | 1.255.724 | |
| 6305 | Nebenkosten FTZ | 60.000 | 63.000 | 58.800 | |
| 6310 | Miete FTZ | 150.000 | 150.000 | 150.000 | |
| 6315 | Mieten, Pacht, Erbbauzins | 132.000 | 132.000 | 116.175 | |
| 6334 | Miete, Reinigung Schutzkleidung | 200.000 | 190.000 | 194.766 | |
| 6335 | Instandhaltung Betriebsräume | 70.000 | 60.000 | 46.789 | |
| 6337 | Instandhaltung Mietwohnungen | 15.000 | 15.000 | 7.105 | |
| | Übertrag | 1.977.000 | 1.560.000 | 1.829.359 | |

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Ergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | |
| | Übertrag Aufwendungen | 1.977.000 | 1.560.000 | 1.829.359 | |
| 6351 | Rep. / Instandh. Deponie | 30.000 | 25.000 | 39.089 | |
| 6356 | Rep. / Instandh. Kläranlage | 60.000 | 50.000 | 67.348 | |
| 6357 | Rep. / Instandh. Außenanlagen | 20.000 | 20.000 | 22.105 | |
| 6361 | Fremdbez. Leistungen Wertstoffhöfe | 80.000 | 80.000 | 25.379 | |
| 6362 | Fremdbez. Leistungen Umschlaghalle | 70.000 | 10.000 | 16.051 | |
| 6363 | Fremdbez. Leistungen BHKW | 50.000 | 60.000 | 60.865 | |
| 6450 | Rep. / Instandh. Bauten | 50.000 | 20.000 | 49.727 | |
| 6460 | Rep. / Instandh. Anlagen, Maschinen | 40.000 | 40.000 | 155.492 | |
| 6470 | Rep. / Instandh. Betr.-, Gesch.-ausstg. | 10.000 | 10.000 | 7.801 | |
| 6540 | Rep. / Instandh. KFZ. | 250.000 | 150.000 | 288.560 | |
| 6541 | TÜV / ASU u. ä. | 25.000 | 23.000 | 22.760 | |
| 6542 | Mautgebühren | 220.000 | 220.000 | 141.933 | $CO_2$-Aufschlag, FZ > 3,5 t |
| 6543 | Fahrerkarten Digitaler Tachograf) | 25.000 | 16.000 | 14.502 | |
| 6560 | Fremdfahrzeuge | 183.000 | 183.000 | 17.783 | |
| 6561 | Leasing Fahrzeuge Verbrennung | 288.000 | 288.000 | 228.152 | |
| 6562 | Kosten GPS-Kommunikation | 200.000 | 140.000 | 165.676 | |
| 6701 | Reifenbeseitigung | 40.000 | 50.000 | 39.380 | |
| 6702 | Abwasserabgabe | 9.000 | 9.000 | 8.178 | |
| 6703 | Fäkalienbeseitigung | 3.000 | 3.000 | 4.123 | |
| 6704 | Schadstoffbeseitigung | 392.000 | 150.000 | 212.638 | |
| 6710 | Umweltschutz / Abfallsammlungen | 10.000 | 10.000 | 8.801 | an Vereine / Verbände |
| 6711 | Containerstandplatzpflege | 20.000 | 20.000 | 26.631 | |
| 6713 | Kosten wilde Müllentsorgung | 10.000 | 10.000 | 4.670 | |
| 6715 | Kosten Baustellenabfallsortierung | 70.000 | 70.000 | 37.175 | |
| 6717 | Entsorgung Elektrogeräte | 1.000 | 1.000 | 0 | |
| 6718 | Kosten Bio-Kompostanlage | 2.450.000 | 2.200.000 | 2.340.233 | vertragliche Regelung |
| 6720 | Sperrmüll | 100.000 | 100.000 | 153.201 | 2023 neuer Vertrag |
| 6721 | Altholz AIV | 50.000 | 0 | 22.273 | |
| 6722 | Kunststoffe RZH | 255.000 | 330.000 | 310.002 | |
| 6723 | Altholz AIII | 50.000 | 0 | 39.715 | |
| 6730 | Kosten therm. Restabfallbeseitigung | 5.340.000 | 4.980.000 | 3.994.550 | $CO_2$-Aufschlag |
| 6731 | Kosten Abfalltransport | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 6732 | Sortierung, Vermarktung Altpapier | 170.000 | 220.000 | 155.207 | |
| 6734/6737 | Sortierung, Vermarktung Altpapier steuerpfl. | 30.000 | 30.000 | 21.009 | |
| 6735 | Kostenbeteiligung Systemanbieter PPK | 100.000 | 130.000 | 17.180 | körperliche Herausgabe PPK |
| 6736 | Kosten Bauschuttentsorgung | 50.000 | 60.000 | 51.030 | vertragliche Regelung |
| | *Summe Aufwendungen für bezogene Leistungen* | ***12.738.000*** | ***11.278.000*** | ***10.598.579*** | |
| | **Summe Materialaufwand** | **15.643.000** | **14.379.000** | **13.477.526** | |

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Ergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | |
| 5 | **Personalaufwand** | | | | |
| 6000 und 6001 | Entgelte für die Beschäftigten | 8.625.000 | 8.660.000 | 7.849.351 | Löhne und Gehälter |
| 6002 | Löhne Auszubildende | 30.000 | 26.000 | 21.747 | |
| 6003 | Löhne Aushilfen | 180.000 | 130.000 | 216.140 | |
| 6005 | Mutterschaftsgeld | 0 | 0 | 0 | |
| 6006 | Fahrradleasing | 70.000 | 70.000 | 58.487 | |
| 6007 | Hansefit Sport | 30.000 | 0 | 0 | |
| 6035 | Inflationsausgleichsprämie | 0 | 0 | 481.933 | |
| 6040und 6154 | Veränderung Personalrückstellungen | 10.000 | -25.000 | -2.321 | Urlaub, Mehrstunden, ATZ |
| 6080 | Vermögenswirksame Leistungen | 6.000 | 6.000 | 5.406 | |
| 6090 und 6099 | pauschale LSt und KiSt; Lohnsteuer Vorjahre | 12.000 | 12.000 | 6.900 | |
| 6092 | Zehrgeld | 60.000 | 60.000 | 60.453 | |
| | Summe Löhne und Gehälter | 9.023.000 | 8.939.000 | 8.698.096 | |
| 6110 bis 6117 | Gesetzl. sozial. Aufwendungen | 1.810.000 | 1.792.000 | 1.716.043 | |
| 6120 | Gemeinde-Unfallversicherung | 47.000 | 37.500 | 46.283 | |
| 6150 bis 6152 | VBL Umlage | 467.000 | 561.000 | 445.152 | |
| 6153 | VBL Umlage Vorjahre | 0 | 0 | -1.986 | |
| 6130 | Freiwillige soziale | 1.000 | 0 | 120 | |
| 6140 | Altersvorsorge AG-Anteil 15% | 1.000 | 0 | 567 | |
| 6160 | Beihilfen | 1.000 | 500 | 579 | |
| 6440 | Ausgleichsabgabe | 0 | 0 | 0 | |
| | Summe soziale Abgaben und Aufw. für Altersversorgung | 2.327.000 | 2.391.000 | 2.206.758 | |
| | **Summe Personalaufwand** | 11.350.000 | 11.330.000 | 10.904.854 | |
| 6 | **Abschreibungen** | | | | |
| 6240 und 6260 | Abschreibungen auf Sachanlagen | 2.755.000 | 2.705.000 | 2.756.761 | |
| 6241 | Abschreibungen auf immat. VG | 55.000 | 50.000 | 53.595 | |
| | Summe Abschreibungen | 2.810.000 | 2.755.000 | 2.810.356 | |
| 7 | **Aufwend. Deponienachsorge / Altlastsan.** | | | | |
| 6200 | Rückstellg. Rekultivierung | 0 | 0 | 0 | |
| 6204/6205 | Rückstellg. Altlastsanierung | 0 | 0 | 0 | Zuführung ausgesetzt |
| 6211 | Rückstellg. Deponienachsorge | 0 | 0 | 0 | |
| | Summe Aufwend. Deponienachsorge / Altlastsan. | 0 | 0 | 0 | |

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Ergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | |
| 8 | **Sonstige betriebl. Aufwendungen** | | | | |
| 6094 | Aus- und Fortbildung | 60.000 | 50.000 | 67.828 | |
| 6095 | Personalnebenausg./Betriebsarzt | 35.000 | 35.000 | 43.801 | |
| 6098 | Personalausg. an Verbandsmitglieder/Fremdangest. | 1.000 | 1.000 | 998 | Verbandsausschuss |
| 6243 | Zuführung Einzelwertberichtigungen | 8.000 | 8.000 | 7.561 | |
| 6300 | Sonst. betr. Aufwend. | 12.000 | 12.000 | 7.320 | |
| 6330 | Reinigung | 150.000 | 140.000 | 150.152 | |
| 6353 | Ausgleichszahlungen | 5.000 | 5.000 | 2.250 | |
| 6400 | Versicherungen | 160.000 | 150.000 | 143.374 | |
| 6420 | Mitgliedsbeiträge | 15.000 | 14.000 | 14.698 | |
| 6430 | Sonstige Geschäftsausgaben | 0 | 0 | 0 | |
| 6520 | KFZ - Versicherungen | 150.000 | 145.000 | 139.407 | |
| 6600 | Öffentlichkeitsarbeit | 200.000 | 230.000 | 263.277 | |
| 6630 | Repräsentationskosten | 4.000 | 4.000 | 25 | |
| 6640 | Bewirtungskosten | 14.000 | 10.000 | 15.885 | |
| 6650 | Reisekosten Arbeitnehmer | 5.000 | 5.000 | 4.546 | |
| 6740 | Fracht | 1.000 | 1.000 | 0 | |
| 6800 | Porto | 90.000 | 85.000 | 79.931 | |
| 6805 | Telefon | 140.000 | 110.000 | 129.866 | |
| 6807 | Bekanntmachungen | 18.000 | 18.000 | 23.751 | |
| 6811 | Miete Meldeanlage | 2.000 | 2.000 | 2.126 | |
| 6812 | Miete Kopierer | 4.000 | 4.000 | 2.179 | |
| 6815 | Bürobedarf | 65.000 | 60.000 | 63.497 | |
| 6816 | EDV-Bedarf | 250.000 | 210.000 | 241.523 | |
| 6820 | Zeitschriften, Bücher | 10.000 | 10.000 | 10.332 | |
| 6825 | Rechts- u. Beratungskosten | 60.000 | 80.000 | 21.737 | |
| 6827 | Abschluß- u. Prüfungskosten | 50.000 | 80.000 | 57.961 | |
| 6830 | Buchführungskosten | 90.000 | 80.000 | 63.599 | |
| 6840 | Leasing bewegl. Wirtschaftsgüter | 8.000 | 8.000 | 9.738 | |
| 6850 | Vermischte Ausgaben | 2.000 | 2.000 | 1.740 | |
| 6855 | Nebenkosten Geldverkehr | 50.000 | 30.000 | 26.959 | |
| 6860 | Nicht abzugsf. Vorsteuer | 0 | 0 | 0 | |
| 6880 | Aufwand Hochwasser (ohne Anlagevermögen ) | 0 | 0 | 0 | |
| 6895 | Anlagenabgänge | 0 | 0 | 0 | |
| 6925 | Rückst.Kosten Aufbewahrung | 0 | 0 | 0 | |
| 6930 | Forderungsverluste | 10.000 | 10.000 | 6.096 | |
| 6931 | Restschuldbefreiungen/Insolvenzen | 10.000 | 10.000 | -28 | |
| 6940 | Vollstreckungsgebühr | 10.000 | 10.000 | 14.846 | |
| 6960 bis 6979 | Periodenfremde Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | |
| 6980 bis 6982 | Abgänge Mahn-/Vollstr.-gebühr | 4.000 | 4.000 | 2.722 | |
| 7510 | Aufwand Schadensfälle | 230.000 | 230.000 | 131.873 | |
| | **Summe sonstige betriebliche Aufwendungen** | **1.923.000** | **1.863.000** | **1.751.545,08** | |
| | | | | | |
| | ***Summe betriebliche Aufwendungen*** | **31.726.000** | **30.317.000** | **28.944.281** | |

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Ergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | |
| 9 | **Erträge aus Beteiligungen** | 16.000 | 16.000 | 20.000 | |
| 7000 | **Erträge aus Beteiligungen** | 16.000 | 16.000 | 20.000 | |
| 10 | **Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge** | | | | |
| 7100 | Sonstige Zinserträge | 250.000 | 300.000 | 129.114 | |
| 7115 | Abzinsung langfristiger Rückstellungen | 0 | 0 | 903.169 | ATZ, Deponierückstellung |
| 7106 | Zinserträge KöSt | 0 | 0 | 1.517 | |
| | **Summe Zinsen und ähnliche Erträge** | 250.000 | 300.000 | 1.033.800 | |
| 11 | **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | | | | |
| 7300 | Zinsen u. ä. Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | |
| 7301 | Zinsen auf Steuernachzahlungen | 0 | 0 | 0 | |
| 7315 | Aufzinsungsbeträge langfr. Rückstellungen | 100.000 | 120.000 | 0 | ATZ, Deponierückstellung |
| | **Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | 100.000 | 120.000 | 0 | |
| | ***Summe Finanzergebnis*** | 166.000 | 196.000 | 1.053.800 | |
| 12 | **Ergebnisse der Geschäftstätigkeit** | -23.000 | -326.000 | 348.125 | |
| 13 | **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** | | | | |
| 7600 | Körperschaftssteuer | 7.000 | 7.000 | 2.775 | aus BgA (DSD, BHKW) |
| 7620 | Gewerbesteuer | 9.000 | 9.000 | 3.230 | aus BgA (DSD, BHKW) |
| 7630 | Kapitalertragssteuer | 0 | 0 | 0 | |
| 7640 | Steuernachzahlungen | 0 | 0 | 0 | |
| 7644 | Erträge a.d. Auflösung v. Steuerrückst. | 0 | 0 | 0 | |
| | Summe Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 16.000 | 16.000 | 6.005 | |
| 14 | **Ergebnis nach Steuern** | -7.000 | -310.000 | 352.130 | |
| 15 | **Außerordentliche Aufwendungen** | 0 | 0 | 0 | |
| 6990 | Außerordentliche Aufwendungen periodenfremd | | | | |
| 16 | **Sonstige Steuern** | | | | |
| 7640 | Steuernachzahlungen | 0 | 0 | 0 | |
| 7680 | Grundsteuer | 25.000 | 18.000 | 18.334 | |
| 7685 | Kraftfahrzeugsteuer | 50.000 | 50.000 | 47.538 | |
| | **Summe sonstige Steuern** | 75.000 | 68.000 | 65.873 | |
| 16 | **Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)** | -114.000 | -410.000 | 274.247 | |
| | Anmerkung: | | | | |
| | Summe aller Erträge | 31.803.000 | 30.111.000 | 29.290.406 | |
| | Summe aller Aufwendungen | 31.917.000 | 30.521.000 | 29.016.159 | |
| | | -114.000 | -410.000 | 274.247 | |

# Wirtschaftplan 2025
## Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim

**B: Vermögensplan** **I. Einnahmen**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Ergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | |
| 1 | **Zuwendungen d. Träger d. Einrichtungen** | | | | |
| 1.1 | vom Landkreis Hild. f. Rekultivierungsrückl. | 0 | 0 | 0 | |
| 1.2 | vom Landkreis Hild. f. Ford. an Dritte | 0 | 0 | 0 | |
| 1.3 | von Stadt Hild. f. Übertrag. v. Ford. an Dritte | 0 | 0 | 0 | |
| 2. | Einn. aus Rückstell. f. Rekultiv./Altlastensanierung | 0 | 0 | 0 | Beschluss Organe |
| 3. | Einn. aus Rückstell. f. Rekultiv./Nachsorge | 0 | 0 | -903.169 | Saldo Zuführung/Abzinsung |
| 6.1 | Einnahmen aus Abschreibungen | 2.810.000 | 2.755.000 | 2.810.356 | gem. Kalkulation |
| 6.2 | Einn. aus Rückl. f. Verlustausgl. künft. Jahre | -114.000 | -410.000 | 274.247 | Jahresüberschuss/-fehlbetrag |
| 6.2.1. | Einn.aus Rückl. f. Investitionen | 0 | 0 | 0 | beim ZAH nicht vorhanden |
| 6.4 | Auflösung RAP-Kapitalisierte Miete | 0 | 0 | 0 | |
| 7. | Einn. a. d. Abgang v. Anlagevermögen | 75.000 | 100.000 | 143.527 | |
| 9. | Kreditaufnahme | 0 | 0 | 0 | |
| | Überhang/Unterdeckung aus der Abrechnung des WP | 3.135.000 | 384.000 | -405.895 | |
| | **Gesamteinnahmen d. Vermögensplanes** | **5.906.000** | **2.829.000** | **1.919.067** | |

**B: Vermögensplan** **II. Ausgaben**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Planansatz 2023 | Rechnungsergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| 4 | **Sachinvestitionen** | | | | | |
| 4.1.1 | **Grundstücke u. Bauten lt. Anlagenachweis** | | | | | |
| 4.1.2 | **Neuerwerb Grundstücke u. Bauten** | | | | | |
| 4.1.2.1 | Erwerb Flurstücke | 0 | 0 | 0 | 78.427 | Grunderwerbsteuer Koppelberg |
| 4.2.1 | **Bewegl. Sachen d. Anl.verm. lt. Anl.nachw.** | | | | | |
| 4.2.1.1 | Erwerb von Landkreis Hildesheim | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.2.1.2 | Erwerb von Stadt Hildesheim | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.2.2 | **Erwerb bewegl. Sachen d. Anl.vermögens** | | | | | |
| 4.2.2.1 | Behälter u. Container f. Schadstoffhalle | 0 | 0 | 0 | 4.795 | |
| 4.2.2.2 | Ersatzbeschaffung: | | | | | |
| 4.2.2.3 | Bagger/Radlader/Stapler | 350.000 | 350.000 | 0 | 54.740 | 1 gebrauchter Radlader |
| 4.2.2.4 | DSD-/Papier-Fahrzeuge | 2.340.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.2.2.5 | Containerfahrzeug + Anhänger | 230.000 | 590.000 | 0 | 0 | |
| 4.2.2.6 | Müllfahrzeuge/Schüttung | 690.000 | 630.000 | 910.000 | 0 | 2 FZ für 2023 bereits in 2022 geliefert |
| 4.2.2.7 | Sperrmüllfahrzeuge | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.2.2.8 | Kanak-/Fäkalfahrzeug | 450.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.2.2.9 | Smart Scan (Störstofferkennung) | 0 | 100.000 | 0 | 0 | |
| 4.2.2.10 | Fahrzeug Behältertausch/Standplatz | 0 | 150.000 | 160.000 | 92.820 | 2 FZ; 1 FZ bereits in 2022 geliefert |
| 4.2.2.11 | Pritschenwagen/PKW | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 0 | |
| 4.2.2.12 | PKW für Verwaltung/Betriebshof | 0 | 0 | 14.000 | 0 | |
| 4.2.2.13 | Container / MGB/ Pressbeh. | 520.000 | 80.000 | 200.000 | 350.415 | |
| 4.2.2.14 | Anbauteile für Fahrzeuge | 0 | 0 | 0 | 33.290 | 2 Schneeschilder und 1 Salzstreuer |
| | Geleistete Anzahlungen | 0 | 0 | 0 | 603.051 | davon T€ 376 für FZ |
| | **Übertrag** | **4.650.000** | **1.970.000** | **1.354.000** | **1.217.538** | |

| lfd. Nr. | Bezeichnung | Planansatz 2025 | Planansatz 2024 | Planansatz 2023 | Rechnungsergebnis 2023 | Erläuterungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | |
| | **Übertrag** | **4.650.000** | **1.970.000** | **1.354.000** | **1.217.538** | |
| 4.2.2.12 | Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 24.338 | Ausstattung Verwaltung/Werkstatt |
| 4.2.2.13 | GWG | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.127 | |
| 4.2.2.14 | Investitionen in IT und Programme | 70.000 | 70.000 | 90.000 | 109.387 | Ersatz und Erweiterung |
| 4.2.2.15 | Ausstattung Sickerwasserkläranlage/Deponie | 30.000 | 30.000 | 40.000 | 0 | SiWa-Kläranlage |
| 4.3 | **Baumaßnahmen** | | | | | |
| 4.3.1 | Kläranlage | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 0 | |
| 4.3.2 | Schadstoffhalle | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 0 | |
| 4.3.3 | Abfallvorbehandlung / Eingangsbereich Deponie | 50.000 | 150.000 | 20.000 | 0 | |
| 4.3.4 | Sozialräume / alte Werkstatt | 100.000 | 3.000 | 3.000 | 0 | |
| 4.3.5 | Fahrzeughallen und Betriebshof | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 4.3.6 | Containerstandplätze DSD | 30.000 | 30.000 | 25.000 | 0 | |
| 4.3.7 | Verwaltung | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 4.3.8 | Plan. zukünft. Abfallentsorgung/Energiemaßnahmen | 300.000 | 0 | 3.000 | 0 | Mittelspannung |
| 4.3.9 | Feuerlöschteich | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.3.10 | Gasfassung | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.3.11 | Deponiefeld Hörsten-West | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.3.12 | Umschlaghalle Deponie | 100.000 | 0 | 0 | 0 | Bodenerneuerung |
| 4.3.13 | Wohnhäuser | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 110.538 | Fassadenerneuerung |
| 4.3.14 | Umbau/Sanierung Betriebstankstelle | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 4.3.15 | Recyclinghöfe | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 0 | |
| 4.3.16 | Erwerb Blockheizkraftwerk | 0 | 0 | 0 | 39.519 | |
| 4.3.17 | Verwendung.d. Rückst. f. Rekultivierung u. Nachsorge | 120.000 | 120.000 | 120.000 | 222.226 | Kto. 3080, 3081 und 3090 |
| 4.3.18 | Verwendung d. Rückst. f. Altlastensanierung | 350.000 | 350.000 | 350.000 | 185.393 | Kto. 3093 und 3094 |
| 5.2 | Beteiligung Photovoltaik GmbH (Finanzanlage) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 5.3 | RAP Kapitalisierte Miete | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 6. | Auflösung Rückl. Verlustausgl. künft. Jahre | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 7. | Kredittilgung | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| | **Gesamtausgaben d. Vermögensplanes** | **5.906.000** | **2.829.000** | **2.111.000** | **1.919.067** | |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | **Erträge** | | | | | |
| 1 | **Umsatzerlöse** | | | | | |
| 4001 | Müllgebühren Restmüll | 14.940.000 | 15.280.000 | 15.400.000 | 15.500.000 | 15.700.000 |
| 4200 | Ausgleich Gebührenüberdeckungen RM | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4003 | Müllgebühren Biomüll | 6.350.000 | 6.430.000 | 6.600.000 | 6.800.000 | 7.000.000 |
| 4201 | Ausgleich Gebührenüberdeckungen Bio | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4002 | Deponieeinnahmen | 850.000 | 950.000 | 960.000 | 980.000 | 1.100.000 |
| 4102 | Bareinnahme Deponie | 850.000 | 850.000 | 860.000 | 870.000 | 900.000 |
| 4103 | ZAH Containeranl. Kompostwerk | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 4104 | ZAH Containeranl. Dritte | 3.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 4105 | ZAH Cont. Tonnagegeb Sperrgut | 350.000 | 350.000 | 370.000 | 380.000 | 400.000 |
| 4005 | Schadstoffentsorgung | 50.000 | 70.000 | 80.000 | 80.000 | 90.000 |
| 4006 | Fäkalienabfuhr | 35.000 | 40.000 | 40.000 | 45.000 | 50.000 |
| 4007 | Containerabfuhr | 210.000 | 210.000 | 210.000 | 210.000 | 210.000 |
| 4008 | Verkauf Abfallsäcke | 120.000 | 120.000 | 135.000 | 150.000 | 170.000 |
| 4009 | Erlöse DSD LVP / PPK | 1.750.000 | 1.740.000 | 2.500.000 | 2.500.000 | 2.500.000 |
| 4010 | Erlöse Stromverkauf BHKW | 60.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 30.000 |
| 4011 | Einnahmen Sickerwasser | 60.000 | 70.000 | 50.000 | 50.000 | 40.000 |
| 4013 | Kanalreinigung | 150.000 | 160.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 4015 | Sonderleistg./Wilder Müll | 22.000 | 20.000 | 21.000 | 22.000 | 25.000 |
| 4016 | Wertstoffhöfe/Annahmestelle | 605.000 | 615.000 | 630.000 | 650.000 | 660.000 |
| 4019 | 1,1 cbm Abruf-Gebühren | 55.000 | 55.000 | 55.000 | 55.000 | 60.000 |
| 4020 | Bareinn./ Rechng. Kompostwerk | 240.000 | 240.000 | 260.000 | 280.000 | 300.000 |
| 4023 | Bareinn. Shredderaktion / Sperrmüll | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4024 | Barerlöse Sperrmüll | 5.000 | 3.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 4027 | Erlöse PPK Systemanbieter 19% | 700.000 | 1.500.000 | 1.500.000 | 1.400.000 | 1.400.000 |
| 4028 | Erlöse Altpapier steuerfrei | 690.000 | 980.000 | 900.000 | 900.000 | 900.000 |
| 4029 | Erlöse Altpapier steuerpflichtig | 300.000 | 420.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 |
| 4030 | Erlöse Elekroschrott | 220.000 | 220.000 | 230.000 | 240.000 | 250.000 |
| **Summe Umsatzerlöse / Übertrag** | | **28.625.000** | **30.384.000** | **31.413.000** | **31.724.000** | **32.347.000** |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **Summe Umsatzerlöse / Übertrag** | | **28.625.000** | **30.384.000** | **31.413.000** | **31.724.000** | **32.347.000** |
| 4032 | Erlöse Schrottverkauf allgemein | 200.000 | 190.000 | 210.000 | 230.000 | 250.000 |
| 4033 | Erlöse AIII-Holz | 200.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 |
| 4034 | Erlöse A IV-Holz | 15.000 | 0 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 4035 | Erlöse Umschlag Altpapier | 105.000 | 105.000 | 110.000 | 110.000 | 110.000 |
| 4036 | Erlöse Kunststoffe | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 4037 | Erlöse Altfett 19% Ust | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 4832 | Erträge Mietnebenkosten | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 4835 | Wohnungsmieten | 23.000 | 23.000 | 23.000 | 23.000 | 23.000 |
| 4836 | Garagenmieten | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 4837 | Miet- und Pachterlöse | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 4838 | Provision aus Werbung | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 4843 | Pachterlöse Koppelberg | 70.000 | 90.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 4925 | Erträge aus abgeschriebenen Forderungen | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 4950 | Periodenfr. Gebühreneinn. | 4.000 | 1.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| | **Summe Umsatzerlöse** | **29.269.000** | **31.071.000** | **32.124.000** | **32.455.000** | **33.098.000** |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **2** | **Andere aktivierte Eigenleistungen** | | | | | |
| 4820 | Aktivierte Eigenleistungen | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |
| **3** | **Sonstige Betriebliche Erträge** | | | | | |
| 4831 | Mahngebühr Bescheide | 12.000 | 13.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 4834 | Sonst. Vollstreckungskosten | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 4839 | Erlöse Dieselverkauf | 12.000 | 10.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 4840 | Personalkostenerstattungen | 20.000 | 10.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4900 | Erträge Anlagenabgänge | 100.000 | 75.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 4921 | Erträge Auflösg. Einzelwertbericht. | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 4930 | Erträge Auflösg. Rückstellungen | 68.000 | 93.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 5730 | Skonti | 9.000 | 10.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| 7410 | Versicherungsleistungen | 230.000 | 230.000 | 210.000 | 220.000 | 230.000 |
| 7420 | Investitionszuschüsse | 50.000 | 0 | 30.000 | 0 | 0 |
| | **Summe sonstige betriebliche Erträge** | **526.000** | **466.000** | **468.000** | **448.000** | **458.000** |
| | ***Gesamt Erträge*** | **29.795.000** | **31.537.000** | **32.592.000** | **32.903.000** | **33.556.000** |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | **Aufwendungen** | | | | | |
| **4** | **Materialaufwand** | | | | | |
| | *a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe; Waren* | | | | | |
| 6093 | Dienst-, Schutzkleidung | 140.000 | 120.000 | 130.000 | 140.000 | 150.000 |
| 6319 | Kraftstoffe | 1.936.000 | 1.645.000 | 1.750.000 | 1.900.000 | 2.000.000 |
| 6320 | Heizung | 7.000 | 7.000 | 8.000 | 8.000 | 8.000 |
| 6325 | Gas, Strom, Wasser | 150.000 | 130.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 6350 | Betriebsko. Werkstatt | 20.000 | 15.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 6354 | Betriebsko. Kläranlage | 50.000 | 60.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 6355 | Betriebsko. Deponie | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 6358 | Betriebsko. Schadstoffhalle | 5.000 | 5.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 6360 | Werkzeuge | 10.000 | 15.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6475 | Ersatzteile Behälter | 40.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 40.000 |
| 6530 | Ersatzteile KFZ | 450.000 | 570.000 | 550.000 | 500.000 | 500.000 |
| 6535 | Schmierstoffe, Öle, Fette | 40.000 | 45.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 6536 | Reifen | 160.000 | 165.000 | 170.000 | 170.000 | 175.000 |
| 6537 | Laborbedarf | 35.000 | 35.000 | 38.000 | 38.000 | 38.000 |
| 6570 | Sonstige KFZ-Kosten | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6714 | Kosten Müllsäcke | 32.000 | 32.000 | 37.000 | 37.000 | 38.000 |
| | **Summe Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe; Waren** | **3.101.000** | **2.905.000** | **3.021.000** | **3.131.000** | **3.252.000** |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | *b) Aufw. für bezogene Leistungen* | | | | | |
| 6097 | Leiharbeiter | 950.000 | 1.350.000 | 1.250.000 | 1.250.000 | 1.250.000 |
| 6305 | Nebenkosten FTZ | 63.000 | 60.000 | 63.000 | 63.000 | 63.000 |
| 6310 | Miete FTZ | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 6315 | Pacht | 132.000 | 132.000 | 135.000 | 135.000 | 135.000 |
| 6334 | Miete, Reinigung Schutzkleidung | 190.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| 6335 | Instandh. Betriebsräume | 60.000 | 70.000 | 60.000 | 50.000 | 50.000 |
| 6337 | Instandh. Mietwohnungen | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 6351 | Rep. / Instandh. Deponie | 25.000 | 30.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 6356 | Rep. / Instandh. Kläranlage | 50.000 | 60.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 6357 | Rep. / Instandh. Außenanlagen | 20.000 | 20.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6361 | Fremdbez. Leistungen Wertstoffhöfe | 80.000 | 80.000 | 60.000 | 50.000 | 50.000 |
| 6362 | Fremdbez. Leistungen Umschlaghalle | 10.000 | 70.000 | 60.000 | 40.000 | 40.000 |
| 6363 | fremdbez Leistungen BHKW | 60.000 | 50.000 | 65.000 | 65.000 | 70.000 |
| 6450 | Rep. / Instandh. Bauten | 20.000 | 50.000 | 30.000 | 20.000 | 20.000 |
| 6460 | Rep. / Instandh. Anlagen, Maschinen | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 6470 | Rep. / Instandh. Betr.-, Gesch.-ausstg. | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6540 | Rep. / Instandh. KFZ. | 150.000 | 250.000 | 200.000 | 150.000 | 150.000 |
| 6541 | TÜV / ASU u. ä. | 23.000 | 25.000 | 25.000 | 26.000 | 28.000 |
| 6542 | Mautgebühren | 220.000 | 220.000 | 220.000 | 230.000 | 240.000 |
| 6543 | Fahrerkarten | 16.000 | 25.000 | 17.000 | 17.000 | 17.000 |
| 6560 | Fremdfahrzeuge | 183.000 | 183.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 6561 | Leasing Fahrzeuge Verbrennung | 288.000 | 288.000 | 288.000 | 288.000 | 300.000 |
| 6562 | Kosten GPS-Ortung | 140.000 | 200.000 | 200.000 | 210.000 | 220.000 |
| 6701 | Reifenbeseitigung | 50.000 | 40.000 | 50.000 | 50.000 | 60.000 |
| 6702 | Abwasserabgabe | 9.000 | 9.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6703 | Fäkalienbeseitigung | 3.000 | 3.000 | 4.000 | 4.000 | 5.000 |
| 6704 | Schadstoffbeseitigung | 150.000 | 392.000 | 400.000 | 410.000 | 420.000 |
| 6710 | Umweltschutz / Abfallsammlungen | 10.000 | 10.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 6711 | Containerstandplatzpflege | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 6713 | Kosten wilde Müllents. | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| | **Summe Materialaufwand / Übertrag** | **3.147.000** | **4.062.000** | **3.681.000** | **3.612.000** | **3.672.000** |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | **Summe Materialaufwand / Übertrag** | **3.147.000** | **4.062.000** | **3.681.000** | **3.612.000** | **3.672.000** |
| 6715 | Kosten Recyclingzentrum/RZH | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 6717 | Entsorgung Elektroschrott | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6718 | Kosten Bio-Kompostanlage | 2.200.000 | 2.450.000 | 2.700.000 | 2.700.000 | 2.700.000 |
| 6720 | Sperrmüllentsorung | 100.000 | 100.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 |
| 6721 | Altholz A IV | 0 | 50.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 6722 | Baustellenabfall RZH | 330.000 | 255.000 | 270.000 | 270.000 | 270.000 |
| 6723 | Altholz A III | 0 | 50.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| 6730 | Kosten therm. Restabfallbeseitigung | 4.980.000 | 5.340.000 | 5.400.000 | 5.500.000 | 5.600.000 |
| 6731 | Kosten Abfalltransport | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6732 | Sortierung, Vermarktung Altpapier steuerfrei | 220.000 | 170.000 | 240.000 | 250.000 | 250.000 |
| 6734 | Aufwand Altpapier steuerpflichtig | 30.000 | 30.000 | 40.000 | 40.000 | 40.000 |
| 6735 | Kostenbeteiligung Systemanbieter PPK | 130.000 | 100.000 | 130.000 | 130.000 | 130.000 |
| 6736 | Kosten Bauschuttentsorgung | 60.000 | 50.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| | **Summe bezogene Leistungen** | **11.278.000** | **12.738.000** | **12.842.000** | **12.883.000** | **13.043.000** |
| | | | | | | |
| | **Summe Materialaufwand** | **14.379.000** | **15.643.000** | **15.863.000** | **16.014.000** | **16.295.000** |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **5** | **Personalaufwand** | | | | | |
| 6000 | Entgelt für die Beschäftigten | 8.660.000 | 8.625.000 | 8.660.000 | 8.700.000 | 9.000.000 |
| 6002 | Löhne Auszubildende | 26.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 6003 | Löhne Aushilfen | 130.000 | 180.000 | 150.000 | 170.000 | 180.000 |
| 6006 | Fahrradleasing | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 80.000 | 80.000 |
| 6007 | Hansefit Sport | 0 | 30.000 | 35.000 | 35.000 | 35.000 |
| 6040 | Veränderg. Urlaubsrückst./Zuführung. ATZ | -25.000 | 10.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 6080 | VWL | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 | 6.000 |
| 6092 | Zehrgeld | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 | 60.000 |
| 6099 | pauschale LSt und KiSt; Lohnsteuer Vorjahre | 12.000 | 12.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 6110 | Gesetzl. sozial. Aufwendungen | 1.792.000 | 1.810.000 | 1.825.000 | 1.860.000 | 1.900.000 |
| 6120 | Gemeinde-Unfallversicherung | 37.500 | 47.000 | 48.000 | 49.000 | 50.000 |
| 6130 | Freiw. soziale Aufwendg. | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6140 | Altersvorsorge AG-Anteil 15% | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6150 | VBL Umlage | 561.000 | 467.000 | 480.000 | 490.000 | 500.000 |
| 6154 | Zuführung ATZ | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6160 | Beihilfen | 500 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6440 | Ausgleichsabgabe | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **Summe Personalaufwand** | **11.330.000** | **11.350.000** | **11.397.000** | **11.513.000** | **11.874.000** |
| **6** | **Abschreibungen** | | | | | |
| 6240 | Abschreibungen auf Sachanlagen | 2.705.000 | 2.755.000 | 2.810.000 | 2.830.000 | 2.850.000 |
| 6241 | Abschreibungen auf immat. WG | 50.000 | 55.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| | | **2.755.000** | **2.810.000** | **2.860.000** | **2.880.000** | **2.900.000** |
| **7** | **Aufwend. Deponienachsorge / Altlastsan.** | | | | | |
| 6200 | Rückstellg. Rekultivierung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6204 | Rückstellg. Altlastsanierung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6211 | Rückstellg. Deponienachsorge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **8** | **Sonstige betriebl. Aufwendungen** | | | | | |
| 6094 | Aus- und Fortbildung | 50.000 | 60.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 6095 | Personalnebenausg./Betriebsarzt | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 36.000 | 37.000 |
| 6098 | Personalnebenausg./Verbandsmitglieder | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6243 | Zuführung Einzelwertber. | 8.000 | 8.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 6300 | Sonst. betr. Aufwend. | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 6330 | Reinigung | 140.000 | 150.000 | 150.000 | 155.000 | 160.000 |
| 6353 | Ausgleichszahlungen | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 6400 | Versicherungen | 150.000 | 160.000 | 165.000 | 168.000 | 170.000 |
| 6420 | Mitgliedsbeiträge | 14.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 6430 | Sonstige Geschäftsausgaben | 0 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6520 | KFZ - Versicherungen | 145.000 | 150.000 | 155.000 | 160.000 | 165.000 |
| 6600 | Öffentlichkeitsarbeit | 230.000 | 200.000 | 190.000 | 190.000 | 190.000 |
| 6630 | Repräsentationskosten | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 6640 | Bewirtungskosten | 10.000 | 14.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6650 | Reisekosten Arbeitnehmer | 5.000 | 5.000 | 7.000 | 7.000 | 7.000 |
| 6740 | Fracht | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 6800 | Porto | 85.000 | 90.000 | 90.000 | 95.000 | 98.000 |
| 6805 | Telefon | 110.000 | 140.000 | 140.000 | 145.000 | 150.000 |
| 6807 | Bekanntmachungen | 18.000 | 18.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 6811 | Miete Meldeanlage / Kopierer | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 6812 | Miete Kopierer | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 6815 | Bürobedarf | 60.000 | 65.000 | 65.000 | 65.000 | 67.000 |
| | **Übertrag sonstige betriebliche Aufwendungen** | **1.089.000** | **1.139.000** | **1.124.000** | **1.148.000** | **1.171.000** |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | **Übertrag sonstige betriebliche Aufwendungen** | **1.089.000** | **1.139.000** | **1.124.000** | **1.148.000** | **1.171.000** |
| 6816 | EDV-Bedarf | 210.000 | 250.000 | 250.000 | 260.000 | 270.000 |
| 6820 | Zeitschriften, Bücher | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6825 | Rechts- u. Beratungskosten | 80.000 | 60.000 | 60.000 | 65.000 | 70.000 |
| 6827 | Abschluß- u. Prüfungskosten | 80.000 | 50.000 | 70.000 | 70.000 | 80.000 |
| 6830 | Buchführungskosten | 80.000 | 90.000 | 90.000 | 95.000 | 100.000 |
| 6840 | Leasing bewgl. Wirtschaftsgüter | 8.000 | 8.000 | 9.000 | 9.000 | 9.000 |
| 6850 | Vermischte Ausgaben | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 6855 | Nebenkosten Geldverkehr | 30.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 6860 | Nicht abzugsf. Vorsteuer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6895 | Anlagenabgänge | 0 | 0 | 2.000 | 2.000 | 2.000 |
| 6925 | Rückst. Kosten Aufbewahrung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6930 | Forderungsverluste | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6931 | Restschuldbefreiungen/Insolvenzen | 10.000 | 10.000 | 12.000 | 12.000 | 12.000 |
| 6940 | Vollstreckungsgebühr | 10.000 | 10.000 | 13.000 | 13.000 | 13.000 |
| 6960 | Periodenfremde Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6980 | Abgänge Mahn-/Vollstr.-gebühr | 4.000 | 4.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 7510 | Aufwand Schadensfälle | 230.000 | 230.000 | 210.000 | 220.000 | 230.000 |
| | **Summe sonstige betriebliche Aufwendungen** | **1.853.000** | **1.923.000** | **1.922.000** | **1.976.000** | **2.039.000** |
| **9** | **Erträge aus Beteiligungen** | | | | | |
| 7000 | **Erträge aus Beteiligungen** | **16.000** | **16.000** | **16.000** | **16.000** | **16.000** |
| **10** | **Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge** | | | | | |
| 7100 | Sonst. Zinserträge | **300.000** | **250.000** | **250.000** | **250.000** | **250.000** |
| **11** | **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | | | | | |
| 7300 | Zinsen u. ä. Aufwendungen | 0 | 0 | 1.000 | 1.000 | 1.000 |
| 7301 | Zinsen auf Steuernachzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7315 | Zinsaufwand aus Aufzinsung langfr. Rückstellungen | 120.000 | 100.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| 7320 | Zinsaufwand langfristige Darlehen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | **120.000** | **100.000** | **121.000** | **121.000** | **121.000** |
| | | | | | | |
| | ***Gesamt Aufwendungen*** | **30.121.000** | **31.560.000** | **31.897.000** | **32.238.000** | **32.963.000** |

# Finanzplan 2025

**A: Erfolgsplan**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | | | | | | |
| **12** | **Ergebnis der Geschäftstätigkeit** | **-326.000** | **-23.000** | **695.000** | **665.000** | **593.000** |
| **13** | **Steuern v. Einkommen und vom Ertrag** | | | | | |
| 7600 | Körperschaftssteuer | 7.000 | 7.000 | 200.000 | 200.000 | 200.000 |
| 7620 | Gewerbesteuer | 9.000 | 9.000 | 180.000 | 180.000 | 180.000 |
| 7630 | Kapitalertragssteuer | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7640 | Steuernachzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7644 | Ertr. a.d. Auflösung v. Steuerrückst. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | | **16.000** | **16.000** | **380.000** | **380.000** | **380.000** |
| **14** | **Ergebnis nach Steuern** | **-342.000** | **-39.000** | **315.000** | **285.000** | **213.000** |
| **15** | **Sonstige Steuern** | | | | | |
| 7680 | Grundsteuer | 18.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 7685 | KFZ - Steuer | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| | | **68.000** | **75.000** | **75.000** | **75.000** | **75.000** |
| **16** | **Jahresüberschuss / - fehlbetrag** | **-410.000** | **-114.000** | **240.000** | **210.000** | **138.000** |

# Finanzplan 2025

**B: Vermögensplan** **I. Einnahmen**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1 | **Zuwendungen d. Träger d. Einrichtungen** | | | | | |
| 1.1 | vom Landkreis Hild. f. Rekultivierungsrückl. | | | | | |
| 1.2 | vom Landkreis Hild. f. Ford. an Dritte | | | | | |
| 1.3 | von Stadt Hild. f. Übertrag. v. Ford. an Dritte | | | | | |
| 2. | Einn. aus Rückstell. f. Rekultiv./Altlastensan. | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6.1 | Einnahmen aus Abschreibungen | 2.755.000 | 2.810.000 | 2.860.000 | 2.880.000 | 2.900.000 |
| 6.2 | Einn.aus Rück.f. Verlustausgl.künft. Jahre | -410.000 | -114.000 | 240.000 | 210.000 | 138.000 |
| 6.2.1 | Einn.aus Rück.f. Investitionen | 384.000 | 3.135.000 | -73.000 | 407.000 | 459.000 |
| 6.4 | Auflösung RAP-Kapitalisierte Miete | | | | | |
| 7 | Einn. a. d. Abgang v. Anlagevermögen | 100.000 | 75.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 9 | Kreditaufnahme | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **Gesamteinnahmen des Vermögensplanes** | **2.829.000** | **5.906.000** | **3.097.000** | **3.567.000** | **3.567.000** |

# Investitionsplan 2025

**B: Vermögensplan** **II. Ausgaben**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 2. | Ausgabe aus Rücklage Verlustausgleich | | | | | |
| 3. | Zuweisung an Stadt Hildesheim | | | | | |
| 4 | **Sachinvestitionen** | | | | | |
| 4.1.1 | **Grundstücke u. Bauten lt. Anlagenachweis** | | | | | |
| 4.1.2 | **Neuerwerb Grundstücke u. Bauten** | | | | | |
| 4.1.2.1 | Erwerb Flurstücke | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.2.1 | **Bewegl. Sachen d. Anl.verm. lt. Anl.nachw.** | | | | | |
| 4.2.1.1 | Erwerb von Landkreis Hildesheim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.2.1.2 | Erwerb von Stadt Hildesheim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.2.2 | **Erwerb bewegl. Sachen d. Anl.vermögens** | | | | | |
| 4.2.2.1 | Behälter u. Container f. Schadst.halle | | | | | |
| 4.2.2.2 | Ersatzbeschaffung: Deponiefahrzeuge | | | | | |
| 4.2.2.3 | Kettenbagger/Radlader | 350.000 | 350.000 | 300.000 | 300.000 | 300.000 |
| 4.2.2.4 | DSD-/Papierfahrzeuge | 0 | 2.340.000 | 260.000 | 550.000 | 550.000 |
| 4.2.2.5 | Mehrzweck-/Containerfahrzeuge | 590.000 | 230.000 | 0 | 0 | 0 |
| 4.2.2.6 | Müllfahrzeuge/Schüttung | 630.000 | 690.000 | 850.000 | 1.200.000 | 1.200.000 |
| 4.2.2.7 | Sperrmüllfahrzeuge | 0 | 0 | 0 | 350.000 | 350.000 |
| 4.2.2.8 | Kanal-/Fäkalienfahrzeug | 0 | 450.000 | 550.000 | 0 | 0 |
| 4.2.2.9 | Smart Scan (Störstofferkennung) | 100.000 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.2.2.10 | Fahrzeug Behältertausch | 150.000 | 0 | 80.000 | 100.000 | 100.000 |
| 4.2.2.11 | Pritschenwagen/PKW | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 | 70.000 |
| 4.2.2.12 | PKW für Verwaltung/ Betriebshof | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.2.2.13 | Container / MGB | 80.000 | 520.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| | Anlagen im Bau | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **Übertrag** | **1.970.000** | **4.650.000** | **2.190.000** | **2.650.000** | **2.650.000** |

# Investitionsplan 2025

**B: Vermögensplan** **II. Ausgaben**

| lfd. Nr. | Bezeichnung | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| | **Übertrag** | **1.970.000** | **4.650.000** | **2.190.000** | **2.650.000** | **2.650.000** |
| 4.2.2.12 | Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 50.000 | 50.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 4.2.2.13 | GWG | 10.000 | 10.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 4.2.2.14 | Invest. EDV u. Programme | 70.000 | 70.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 4.2.2.15 | Ausstattung Sickerwasserkläranlage/Deponie | 30.000 | 30.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 4.3 | **Baumaßnahmen** | | | | | |
| 4.3.1 | Kläranlage | 5.000 | 5.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 4.3.2 | Schadstoffhalle | 1.000 | 1.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 4.3.3 | Abfallvorbehandlung / Eingangsbereich Deponie | 150.000 | 50.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 4.3.4 | Sozialräume / alte Werkstatt | 3.000 | 100.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 4.3.5 | Fahrzeughallen und Betriebshof | 10.000 | 10.000 | 70.000 | 80.000 | 80.000 |
| 4.3.6 | Containerstandplätze DSD | 30.000 | 30.000 | 32.000 | 32.000 | 32.000 |
| 4.3.7 | Verwaltung | 10.000 | 10.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 4.3.8 | Plan. zukünft. Abfallentsorgung/Energiemaßnahmen | 0 | 300.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 4.3.10 | Pufferteich Sickerwasserkläranlage | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.3.11 | Gasfassung Hoersten-West | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.3.12 | Deponiefeld Hörsten-West | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.3.12.1 | Umschlaghalle Deponie | 0 | 100.000 | 0 | 0 | 0 |
| 4.3.13 | Wohnhäuser | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 4.3.14 | Umbau/Sanierung Betriebstankstelle | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.3.15. | Wertstoffhöfe | 15.000 | 15.000 | 25.000 | 25.000 | 25.000 |
| 4.3.16 | Biokompostwerk Hildesheim | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 4.3.17 | Verwendung.d. Rekult.rückl.f. Rekulti. Hörsten/Mittelb. | 120.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 | 120.000 |
| 4.3.18 | Verwendung d. Rückst. Altlastensanierung | 350.000 | 350.000 | 350.000 | 350.000 | 350.000 |
| 5.3 | RAP Kapitalisierte Miete | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 6. | Auflösung Rückl. Verlustausgl. künft. Jahre | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7. | Kredittilgung | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | **Gesamtausgaben des Vermögensplanes** | **2.829.000** | **5.906.000** | **3.097.000** | **3.567.000** | **3.567.000** |

# ÜBERSICHT

**über den Stand der Darlehen**
(ohne Kassenkredit)

| Bank | Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2024 EUR | Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2025 EUR |
|---|---|---|
| | 0 | 0 |
| Gesamt | 0 | 0 |

## Beschäftigte

**C: Stellenübersicht**

| Funktionsbezeichnung | Entgeltgruppe | Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2025 | Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2024 besetzt | | | Bemerkungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | tatsächlich besetzt | nicht besetzt | |
| Verbandsgeschäftsführer | 15 | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Stellv.Verbandsgeschäftsführer | 14 | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Leiter/in RZH | 12 | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Abfallberater/-in | 10 | 1 | 1 | 0,75 | 0,25 | z.Zt. EG 8 |
| Einsatzleiter/-in | 9c | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Personalsachbearbeiter | 9c | 1 | 1 | 1 | 0 | ku EG 9a |
| Leiter/in (Kläranlage) | 9c | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Werkstattleiter/-in | 9b | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| EDV | 9a | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Buchhalter/in | 9a | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Stellv. Einsatzleiter/-in | 9a | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Kundencenter Beratung/Gebühren | 9a | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Gebührensachbearber/-in | 8 | 2 | 2 | 2 | 0 | |
| Buchhalter/in | 8 | 2 | 2 | 1 | 1 | |
| Stellv. Werkstattleiter/-in | 8 | 1 | 1 | 1 | 0 | ku EG 7 |
| Sperrmüllorganisation | 8 | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Allgmeine Verwaltung | 8 | 1 | 0 | 0 | 0 | |
| Assistenz der Geschäftsführung | 8 | 1 | 0 | 0 | 0 | |
| Einsatzleitung Sachbearbeiter | 8 | 1 | 1 | 1 | 0 | 2024 EG 7 |
| Werkstatt | 7 | 3 | 3 | 3 | 0 | |
| Stellv. Leiter/-in RZH | 7 | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Werkstatt Deponie/Wertstoffhof/RZH | 7 | 2 | 2 | 2 | 0 | |
| Kläranlage | 6 | 1 | 1 | 1 | 0 | |
| Sekretariat | 6 | 0 | 2 | 1 | 1 | |
| Laborant/-in | 6 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0 | ku EG 5 |
| Deponie/Wertstoffhof/RZH | 6 | 1 | 1 | 1 | 0 | ku EG 5 |
| Kanalreinigung/Fäkalienabfuhr - Fahrer | 5 | 3 | 3 | 3 | 0 | |
| DSD - Fahrer | 5 | 8 | 8 | 8 | 0 | |
| Sperrmüll - Fahrer | 5 | 4 | 4 | 4 | 0 | |
| Deponie/Wertstoffhof/RZH | 5 | 17 | 17 | 17 | 0 | |
| Container | 5 | 6 | 6 | 6 | 0 | |
| Transport MVA | 5 | 5 | 5 | 5 | 0 | |
| Papiersammlung Fahrer | 5 | 5 | 5 | 5 | 0 | |
| Papiersammlung Container | 5 | 4 | 4 | 4 | 0 | |
| Abfallbeseitigung - Fahrer | 5 | 30 | 30 | 30 | 0 | |
| Kanalreinigung/Fäkalienabfuhr | 3 | 3 | 3 | 3 | 0 | |
| DSD -Lader | 3 | 14 | 14 | 14 | 0 | |
| Sperrmüll -Lader | 3 | 4 | 4 | 4 | 0 | |
| Behältertausch/Reparatur | 3 | 4 | 4 | 4 | 0 | |
| Standplätze | 3 | 4 | 4 | 4 | 0 | |
| Abfallbeseitigung -Lader | 3 | 17 | 17 | 17 | 0 | |
| Papiersammlung - Lader | 3 | 10 | 10 | 10 | 0 | |
| Raumpfleger/innen | 2 0 | 0,75 | 0,75 | 0,75 | 0 | |
| | | | | | | |
| Auszubildende | | 2 | 2 | 2 | 0 | |
| Insgesamt Beschäftigte | | 170,5 | 170,5 | 168,25 | 2,25 | |

# Wirtschaftsplan 2024 der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH
intern-

-Kopie-

KLIMA SCHUTZ AGENTUR LANDKREIS HILDESHEIM

| | Kategorie: Organisatorisches, Administratives, Haushalt etc. | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zuordnung | Projekt-Beschreibung | Maßnahmennr. KSK 2012 (ALT) | Klimaschutz-konzept KSK 2024 (NEU) | „Einnahmen"/ Kostenbeteiligung | Ansatz 2024 | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Notizen |
| Organisatorisches | Laufendes Geschäft KSA LK Hildesheim | Lk Hi/KOM-01 | | | 10.000,00 € | | | | | Kosten im Rahmen des fortl. Optimierung der KSA Lk HI |
| Organisatorisches | Pauschal für Sachmittel, Verwaltungskosten (z.B. IT, PKW, Bürobedarf) | Lk Hi/KOM-01 | | | 30.000,00 € | | | | | |
| Organisatorisches | Fortl. Pflege der Internetseite www.klimaschutzagentur-hildesheim.de & der Facebookseite, Instagram (NEU in Planung, Digitale Onlineveranstaltungen (ZOOM etc.), ext. PC/Telefon Infrastruktur – digitale Aufgabenerweiterung | | | | 11.000,00 € | | | | | Flexibles und digitales Arbeiten von zu Hause |
| Organisatorisches | Allgemeine Öffentlichkeitsarbeit Anzeigen, Werbung etc. – print im z.B. Kehrwieder, Public, LDZ. usw. | | | | 25.000,00 € | | | | | Gemeint ist hier allgemeine, nicht projektbezogene Ö-Arbeit (Flyer, Broschüren, Info-Materialien, Werbemittel, Give-Aways, Messe- und Veranstaltungskalender etc.) – REK |
| Organisatorisches | Gespräche mit (Klimaschutzakteuren, sonstige Kosten für Dienstreisen, Fortbildungen | | | | 3.500,00 € | | | | | Fahrtkosten, ggf. Bewirtung |
| Organisatorisches | Freie Mitarbeiter / externe Dienstleister (z.B. Studenten, Praktikanten, Energieberater*in, Referenten*in, Umweltbildung) | | | | 35.000,00 € | | | | | allgemeine, nicht direkt projektbezogene Leistungen, Beratungsleistungen, u.a. |
| Organisatorisches | Versicherungen, Steuerberater*in, Buchhaltung, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte | | | | ca. 20.000,00 € | | | | | Prüfung unterschiedlicher Belange (z.B. Handlungsempfehlungen Mobilität, |
| Organisatorisches | 2 Landesstellen – Verwaltung intern und Kommunale Beratung | | | | | | | | | Mittel werden vom Land zur Verfügung gestellt. Sachmittel werden extra noch bereitgestellt. 2 x 12er Stellen |
| Gremien | Kosten (Gesellschafterv., Aufsichtsrat, Gesellschafterrat, Klimaschutzbeirat - ruht etc.) | | | | 500,00 € | | | | | Bewirtung, ggf. Raummiete. Aufsichtsrat ggf. Sitzungsgeld? |
| Gremien | Unterstützende Aufwendungen für Förderverein | Lk Hi/KOM-01 | | | 1.000,00 € | | | | | Aufbau von Werbemöglichkeiten z.B. Flyer etc. Anteilig mit LK PE Kommunale Mitglieder sind: Stadt Hildesheim, Gemeinde Lamspringe + 19 weitere |
| *Zwischen-summe* | | | | | 136.000,00 € | | | | | |

| | Kategorie: Unabhängige Energieberatung (VZN, KEAN, LWK) – Privatpersonen, Unternehmen & Kommunen | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zuordnung | Projekt-Beschreibung | Maßnahmennr. KSK 2012 (ALT) | Klimaschutz-konzept KSK 2024 (NEU) | „Einnahmen"/ Kostenbeteiligung | Ansatz 2024 | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Notizen |
| weitergeführtes Projekt | Kooperation mit Verbraucherzentrale Nds. (Energieberatung, Seniorenberatung etc.) – Standortausbau im LK (z.B. Sarstedt, Bockenem, Lamspringe, Hildesheim, Algermissen) – externe Akteure | Lk Hi/V-06 | | | 30.000,00 € | | | | | Projektkosten sind berücksichtigt Kooperationspartner Verbraucherzentrale Nds. e.V. – (Solar, Heizung, Schimmel) Ggf. Veranstaltungskosten Standortbewerbung |
| weitergeführtes Projekt | Gebäudeenergieberatung* beworben als „Solar-Check" (mit KEAN/VZN) | Lk Hi/E-05, V-06 | | 6.000,00 € | 20.000,00 € | | | | | Kostenschätzung beinhaltet Projektkosten, s. gesonderten Projektreport. 30€ pro Bürger im LK übernimmt die KSA |
| weitergeführtes Projekt | Heizspiegel Lk Hildesheim (SGB II & $CO_2$ Online) – mit extern | | | | 8.000,00 € | | | | | Kostenbeteiligung mit LK HI, die Daten werden für den SGB II Bereich verwendet. |
| Pausiert 2-Jahres Rhythmus (2024) | Auszeichnungskampagne Grüne Hausnummer 2024 (mit KEAN / Kommunale KSM) | | | 1.500,00 € | 2.000,00 € | | | | | Pauschale Kostenbeteiligung KEAN, zusätzliche Übernahme der Kosten von max. 15 Hausnummernschildern (je ca. 100,00 €) Im 2 Jahres Rhythmus |
| weitergeführtes Projekt | Projekte im Handlungsfeld Unternehmen – KMU-Material und Energieeffizienz (mit der KEAN, Hi-Reg, HWK, IHK) | Lk Hi/G-01-bis-04 | | | 1.000,00 € | | | | | Beratungskampagne für KMU. Gutscheine sind bereits im Umlauf – Öffentlichkeitsarbeit |
| weitergeführtes Projekt | Thermografie Wanderungen mit dem Förderverein und den Ansprechpartner vor Ort (mit extern) | | | | 2.000,00 € | | | | | Energieberatung erfolgt mit VZN-Energieberatern und dem Förderverein |
| weitergeführtes Projekt | Gebäudeenergieberatung beworben als „clever heizen" (mit KEAN/VZN) | Lk Hi/V-06 | | | 20.000,00 € | | | | | Kostenschätzung beinhaltet sämtliche Projektkosten, ausgewiesen in gesonderten Projektreport. |
| Neue Projekte Schwerpunkt | Regionales Entwicklungskonzept<br>▪ A.5 - Kommunale Initiative für nachhaltiges Bauen – ‚Der nachhaltige Bebauungsplan' im Landkreis Hildesheim ***(G/sek.) | 13 Projekte aus dem REK | | Ggf. REK Anteil für das KSK 80.000,00 € | 30.000,00 € | | | | | Das REK dient als Leitbild für die Perspektive 2035. Je nach Wichtung und Situation der Kooperationspartner |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2024 | ■ D.2 Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes Landkreis Hildesheim von 2012 – (KSA/D3) FERTIG<br>■ D.3 - Nachhaltige Beschaffung in Kommunen **(KSA)<br>■ D.4 - Wettbewerb „Das klimaneutrale Unternehmen" **(KSA /HI-Reg)<br>■ D.5 - Freiwilliger Zertifikathandel für Klimaschutzmaßnahmen in der Region **(KSA)<br>■ D.6 - „FlächeMinusTreibhausgas" - Identifizierung und Prüfung geeigneter Flächen zur Bindung von Treibhausgasen **(KSA)<br>■ D.7- Verstärkte Marketingkampagnen der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim **(KSA)<br>■ D 8 - Bürger*innen-Energieanlage **(KSA)<br>■ D 12 - Kampagne „Natur- und Klimaschutz an Schulen und Kitas" **(KSA/D3)<br>■ D 19 - Klimafolgenanpassungskonzept für den Landkreis Hildesheim ***(KSA)<br>■ F 17- E-Ladesäulen-Offensive Landkreis Hildesheim ***(KSA)<br>■ Beratungsangebot ‚Car-Sharing in Verwaltung und Firmen' *(KSA)<br>■ Wärmekataster für die Gewerbe- und Industriegebiete **(KSA/Hi-Reg)<br>■ Vorreiterprojekt „Das energieoptimierte Gewerbegebiet im Landkreis Hildesheim" **(KSA/Hi-Reg) | | | | | | | | | | | | | | | | werden die Projekte je nach Priorisierung *** berücksichtigt<br><br>Das neue Klimaschutzkonzept und die Energie und $CO_2$-Bilanzierung wird prioritär behandelt.<br><br>Mit externen Dienstleistern und den Ansprechpartnern vor Ort, sollen Bürgerdialoge ermöglicht werden. Die Berücksichtigung der Kommunalrichtlinie wird geprüft. HVB sind informiert und<br><br>Wärmekataster- könnte der nächste Schritt beim Solar-Solarthermie bzw. Dachbegrünungskataster sein. Ende 2023 |
| Neues Projekt Schwerpunkt 2024 | **Agenda 2030 – Aufbau und Implementierung und Handlungsempfehlungen für die Kommunen, Nachhaltigkeitsscheck, Kommunikation mit den Verwaltungen im LK – Multiplikator, Infoveranstaltungen**<br>***Politischer Auftrag*** | | | | 2.500,00 € | | | | | | | | | | | | Mit dem Wettbewerb „Global nachhaltige Kommune Niedersachsen II+III" wird der Grundstein für die Thematik gelegt. (Schwerpunktthema/Querschnittsthema)<br>Umsetzung von z.B. nachhaltiger Beschaffung und verwaltungsinternen Prozessen<br>Agenda 2030 Stelle wird mit LK Orga. ausgeschrieben. |
| weitergeführtes Projekt | Infoveranstaltung in den Kommunen, Verbände, – Beratertag von der VZN | LK Hi/V-06 | | | 2.500,00 € | | | | | | | | | | | | In Kooperation mit der VZN e.V. könnten Themen wie (z.B. Schimmel, Energie) beworben werden. Kosten für Raummiete, Honorarkosten etc. |
| ***Zwischensumme*** | | | | 80.000,00 €<br><br>nach KSK Ende werden die Mittel abgerufen | 118.000,00 € | | | | | | | | | | | | |
| | **Kategorie: Erneuerbare Energien** | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Zuordnung** | **Projekt-Beschreibung** | **Maßnahmennr. KSK 2012 (ALT)** | **Klimaschutzkonzept KSK 2024 (NEU)** | **„Einnahmen"/ Kostenbeteiligung** | **Ansatz 2024** | **1. Quartal** | | | **2. Quartal** | | | **3. Quartal** | | | **4. Quartal** | | | **Notizen** |
| weitergeführtes Projekt | Projekte im Handlungsfeld Unternehmen – KMU Solar (mit der KEAN, Hi-Reg, HWK, IHK) | Lk Hi/G-01-bis-04 | | | 1.000,00 € | | | | | | | | | | | | Beratungskampagne für KMU. Gutscheine sind im Umlauf - Öffentlichkeitsarbeit |
| weitergeführtes Projekt | Projekt Solar-Kommunal (KEAN) | | | | - | | | | | | | | | | | | Beratung für Kommunale Gebäude erfolgt mit KEAN-VZN-Beratern. |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| weitergeführtes Projekt | Klimaschutzoptimierter Landwirtschaftlicher Betrieb – Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Nds. – TEKLA, SOLAWI | Lk Hi/E-20, G-02 | | | 800,00 € | | | | | | | | | | | | | |
| weitergeführtes Projekt | Erweiterung des Klimarechners (bisher Solar- und Dachbegrünung) | | | | 15.000,00 € | | | | | | | | | | | | | In Kooperation mit der Kreisverwaltung Umweltamt und der IT LK HI, laufende Kosten für Hosting, Homepage, Erweiterung |
| weitergeführtes Projekt | Kommunale Wärmeplanung Unterstützung | | | | | | | | | | | | | | | | | Kommunen informieren und beraten. In Zusammenarbeit mit Dienstleistern |
| ***Zwischensumme*** | | | | | 16.800,00 € | | | | | | | | | | | | | |
| | **Kategorie: Umweltbildung** | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| **Zuordnung** | **Projekt-Beschreibung** | **Maßnahmennr. KSK 2012 (ALT)** | | **„Einnahmen"/ Kostenbeteiligung** | **Ansatz 2024** | **1. Quartal** | | | **2. Quartal** | | | **3. Quartal** | | | **4. Quartal** | | | **Notizen** |
| Politischer Auftrag CDU & SPD 2021 | Schottergarten-Info Kampagne – LK HI An alle Kommunen, Vereine, Verbände etc. Printmaterialien, Referenten, Aktionen | | | | 5000,00 € | | | | | | | | | | | | | Infokampagnen in Zusammenarbeit mit den Verwaltungen vor Ort . Info und Werbeveranstaltungen. **Keine behördlichen Tätigkeiten.** Printmedien & Kommunale Infoveranstaltung, Wettbewerbe |
| weitergeführtes Projekt | Nachhaltigkeitspreis für Studierende in der Uni Hildesheim | | | | 500,00 € | | | | | | | | | | | | | Mit Unterstützung vom Förderverein Klimaschutz Hildesheim-Peine e.V. |
| RUHT | Handlungsempfehlung –Nachhaltige Neubaugebiete mit externen Beratern | | | | | | | | | | | | | | | | | A5 – REK Projekt (ggf. überführen in das neue KSK) - **ruht** |
| ***Zwischensumme*** | | | | | 5.500,00 € | | | | | | | | | | | | | |

| | Kategorie: Mobilität – E-Auto, Wasserstoff ARL/IHK, Fahrrad | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Zuordnung | Projekt-Beschreibung | Maßnahmennr. KSK 2012 (ALT) | Klima-schutzkon-zept KSK 2024 (NEU) | „Einnahmen"/ Kostenbeteiligung | Ansatz 2024 | 1. Quartal | 2. Quartal | 3. Quartal | 4. Quartal | Notizen |
| weitergeführ-tes Projekt | Fahrrad - Stadtradeln 2024 | | | | 20.000,00 € | | | | | Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Aktion. Schulpreis – Die bisherige Unterstützung durch den Landkreis Hildesheim wird seit 2022 nicht mehr ermöglicht. Kooperation mit den Ra-del Koordinatoren und dessen Kom-munen |
| Schwerpunkt 2024 NEUES PRO-JEKT | Wasserstoffnetzwerk Leine -Weser Förderantrag ist gestellt – Förderung steht noch aus | | | | 30.000,00 € | | | | | ARL, IHK, Landkreis Hildesheim – An-sprechpartner für Privatpersonen Projektdauer – Projektdauer 3 Jahre Mobilität, Logistik, - 5 LK & Region Hannover |
| ***Zwischen-summe*** | | | | | 50.000,00 € | | | | | |
| | Kategorie: Förderverein Klimaschutz Hildesheim-Peine e.V. | | | | | | | | | |
| weitergeführtes Projekt | Thermografie-Nachtspaziergänge (mit HWK, Förderverein) | Lk Hi/V-06 | | | 1.500,00 € | | | | | Thermografiekamera und Know how wird von seitens des Fördervereins gestellt (ÖA von KSA) |
| Fachliche Un-terstützung – Förderverein | Variables Projekt gemeinsam mit dem FÖV Hi-PE z.B. Veranstal-tungsunterstützung für beide LK | | | | | | | | | +Mitgliedsbeiträge aus dem Förder-verein |
| Fachliche Un-terstützung - Förderverein | Variables Projekt gemeinsam mit dem FÖV HI-PE | | | | | | | | | +Mitgliedsbeiträge aus dem Förder-verein |
| ***Zwischen-summe*** | | | | Ca. 10.000 € | 1.500,00 € | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Kategorie: Messen, Veranstaltungen, Infostände | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Veranstal-tung(en) | Veranstaltungen der KSA Hi / Klima-schutz-Event / Messe- und Veranstal-tungsteilnahmen | LK HI | | | 10.000,00 € | | | | | | | | | | | | | z.B. gemeinsame Veranstaltung mit Förderverein KSA Hi-Pe e.V. |
| | Kategorie: Extras Gesellschafterrat / „Aufsichtsrat" | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sonstiges | Sonderprojekte<br>Die im Laufe des Jahres von der Politik an die KSA herangetragen werden | | | | | | | | | | | | | | | | | Ergänzung durch LR: Unterstützung ist wünschenswert |

**Gesamtsumme: 337.800,00 €**

- **Die erfolgreiche Projektumsetzung ist auch abhängig von Dritten und äußeren Einflüssen (z.B. Ukrainekrieg, Energiekrise, Fördermittel) daher kann die Umsetzung nicht zu 100% gewährleistet werden.**
- **Die flexiblen politische oder verwaltungsseitigen Projekte dürfen die Gemeinnützigkeit nicht gefährden**

Im Kreistag am 21.112023 hat die Mehrheit beschlossen, dass die Umweltbildung mit 65.000 € zusätzlich als Sondervermögen für 2024 für externe Honorarkräfte verwendet werden sollen.

- Öffentlichkeitsarbeit – (Externes Büro beauftragt – Themen nach Bedarf)
- Umweltbildungsprojekte (Stadtradeln 2024, Plenergy, Grundschulen)
- Erneuerbare Energien Beratung

| | |
|---|---|
| Ausgleichszahlung LK - KSK mit REK muss noch erfol-gen – Antrag von KSA | 60.000,00 € |
| Ausgleichszahlung LK - Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Ver-wandlungsflyer, Anzeigen etc. für 2023 muss noch erfolgen – Honorarkraft – Antrag von KSA | 9.843,09 € |
| Ausgleichszahlung Stadtradeln 2023 muss noch erfol-gen – Honorarkraft – Antrag von KSA | 23.504,14 € |
| Ausgleichszahlung Umweltbildung - Stadtradeln 2023 Kosten Registrierung Klimabündnis | 9.480,00 € |
| Ausgleichszahlung Umweltbildung – Plenergy Honorkraft – Antrag von KSA | 15.868,33 € |
| Ausgleichszahlung Umweltbildung Klimasparbuch Landkreis Hildesheim | 36.107,15 € |
| Ausgleichszahlung Summe: | 154.802,71 € |

## Haushaltsplanung 2024

| | |
|---|---|
| **Kontostand 31.01.2024** | **151.472,78 €** |
| Voraussichtliche Einnahmen (Ex. Fördermittel) gesamt (FöV – noch offen ca.20.000 €.): | **10.000,00 €** |
| Fördermittel KEAN | **ca. 10.000,00 €** |
| **Zuschuss Landkreis Hildesheim 2024 (2 Raten)** | **150.000,00 €** |
| Einnahmen gesamt: | **361.472,78 €** |
| Ausgaben gesamt: | **337.800,00 €** |

**Differenz/Reserve:**
+23.672,78
**+ Ausgleichszahlung LK an KSA**

Zusätzliche Projektmittel werden beim Sondervermögen von 295.000 Euro nach Projektumsetzung beim LK abgerufen.

Stand: 31.01.2024

Gesellschaftervertreter

Landrat Bernd Lynack

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

Geschäftsführer Martin Komander

## kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH

## Erfolgs- und Finanzplanung

| Null | Ist | Planung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| **Gewinn- und Verlustrechnungen** | | | | | | | |
| Umsatzerlöse aus | | | | | | | |
| der Hausbewirtschaftung | 27.450,1 T€ | 29.084,9 T€ | 30.329,3 T€ | 31.306,3 T€ | 32.184,6 T€ | 32.938,2 T€ | 33.693,9 T€ |
| *Sollmieten* | *20.744,2 T€* | *21.844,4 T€* | *22.746,3 T€* | *23.493,8 T€* | *24.136,2 T€* | *24.643,5 T€* | *25.144,8 T€* |
| *Erlösschmälerungen* | *-347,9 T€* | *-466,9 T€* | *-523,2 T€* | *-540,4 T€* | *-555,1 T€* | *-566,8 T€* | *-578,3 T€* |
| *Mieteinnahmen* | *20.396,3 T€* | *21.377,5 T€* | *22.223,1 T€* | *22.953,4 T€* | *23.581,1 T€* | *24.076,7 T€* | *24.566,4 T€* |
| *Soll-Erlöse aus Umlagen* | *7.127,3 T€* | *7.808,0 T€* | *8.212,9 T€* | *8.462,9 T€* | *8.716,8 T€* | *8.978,3 T€* | *9.247,6 T€* |
| *Erlösschmälerungen* | *-73,5 T€* | *-100,6 T€* | *-106,8 T€* | *-110,0 T€* | *-113,3 T€* | *-116,7 T€* | *-120,2 T€* |
| *Erlöse aus Umlagen* | *7.053,8 T€* | *7.707,4 T€* | *8.106,2 T€* | *8.352,9 T€* | *8.603,5 T€* | *8.861,6 T€* | *9.127,4 T€* |
| Verkauf von Grundstücken | 12.600,4 T€ | 0,0 T€ | 1.098,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Betreuungstätigkeit | 233,7 T€ | 210,0 T€ | 214,2 T€ | 218,5 T€ | 222,9 T€ | 227,3 T€ | 231,9 T€ |
| anderen Lieferungen und Leistungen | 1.265,5 T€ | 994,8 T€ | 1.071,1 T€ | 882,8 T€ | 894,8 T€ | 907,1 T€ | 919,8 T€ |
| *Umsatzerlöse* | *41.549,7 T€* | *30.289,7 T€* | *32.712,6 T€* | *32.407,6 T€* | *33.302,2 T€* | *34.072,6 T€* | *34.845,5 T€* |
| Bestandsveränderungen | -7.789,0 T€ | 496,9 T€ | -653,8 T€ | 259,5 T€ | 267,3 T€ | 275,3 T€ | 283,6 T€ |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 15,2 T€ | 15,0 T€ | 15,5 T€ | 15,9 T€ | 16,4 T€ | 16,9 T€ | 17,4 T€ |
| *Gesamtleistung* | *33.775,9 T€* | *30.801,6 T€* | *32.074,2 T€* | *32.683,0 T€* | *33.585,9 T€* | *34.364,8 T€* | *35.146,5 T€* |
| Sonstige betriebliche Erträge | 571,7 T€ | 422,5 T€ | 290,0 T€ | 126,6 T€ | 128,8 T€ | 128,0 T€ | 120,1 T€ |
| *Betriebsleistung* | *34.347,6 T€* | *31.224,1 T€* | *32.364,3 T€* | *32.809,6 T€* | *33.714,7 T€* | *34.492,9 T€* | *35.266,5 T€* |
| Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen | | | | | | | |
| Aufwendungen für Hausbewirtschaftung | -14.520,1 T€ | -14.653,1 T€ | -15.368,8 T€ | -15.283,6 T€ | -15.752,0 T€ | -16.228,6 T€ | -16.716,1 T€ |
| *Betriebskosten* | *-7.949,9 T€* | *-8.307,7 T€* | *-8.573,9 T€* | *-8.844,4 T€* | *-9.119,8 T€* | *-9.400,1 T€* | *-9.685,5 T€* |
| *Instandhaltungskosten* | *-6.407,4 T€* | *-6.183,4 T€* | *-6.630,6 T€* | *-6.272,5 T€* | *-6.460,7 T€* | *-6.654,5 T€* | *-6.854,2 T€* |
| *andere Aufwendungen* | *-162,8 T€* | *-162,0 T€* | *-164,3 T€* | *-166,6 T€* | *-171,5 T€* | *-173,9 T€* | *-176,5 T€* |
| Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke | -2.414,6 T€ | -5,8 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen | -442,6 T€ | -344,8 T€ | -303,6 T€ | -312,6 T€ | -322,0 T€ | -331,6 T€ | -341,4 T€ |
| *Rohergebnis* | *16.970,3 T€* | *16.220,4 T€* | *16.691,9 T€* | *17.213,4 T€* | *17.640,7 T€* | *17.932,8 T€* | *18.209,0 T€* |
| Personalaufwand | -2.957,7 T€ | -3.165,6 T€ | -3.363,9 T€ | -3.513,2 T€ | -3.630,3 T€ | -3.736,6 T€ | -3.844,1 T€ |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen | -4.611,8 T€ | -4.881,4 T€ | -4.973,1 T€ | -5.312,9 T€ | -5.655,7 T€ | -5.899,2 T€ | -6.118,7 T€ |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -1.377,3 T€ | -1.790,0 T€ | -1.339,0 T€ | -1.379,2 T€ | -1.420,5 T€ | -1.463,2 T€ | -1.507,1 T€ |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | | | | | | |
| Zinserträge | 136,5 T€ | 243,0 T€ | 95,2 T€ | 99,6 T€ | 82,6 T€ | 103,0 T€ | 93,5 T€ |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | | | | | | |
| Zinsaufwendungen | -2.186,9 T€ | -2.336,8 T€ | -2.393,5 T€ | -2.383,2 T€ | -2.359,1 T€ | -2.288,8 T€ | -2.228,4 T€ |
| Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen | -51,6 T€ | -148,3 T€ | -109,8 T€ | -83,1 T€ | -86,8 T€ | -80,1 T€ | -21,1 T€ |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -230,5 T€ | -31,4 T€ | -98,4 T€ | -104,5 T€ | -96,5 T€ | -87,8 T€ | -82,5 T€ |
| *Ergebnis nach Steuern* | *5.692,5 T€* | *4.110,0 T€* | *4.509,4 T€* | *4.537,0 T€* | *4.474,5 T€* | *4.480,1 T€* | *4.500,6 T€* |
| Sonstige Steuern | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| **Jahresüberschuss/-fehlbetrag** | **5.692,5 T€** | **4.110,0 T€** | **4.509,4 T€** | **4.537,0 T€** | **4.474,5 T€** | **4.480,1 T€** | **4.500,6 T€** |

| Null | Ist | Planung | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
| **Kapitalflussrechnungen** | | | | | | | |
| **Jahresüberschuss/-fehlbetrag** | **5.692,5 T€** | **4.110,0 T€** | **4.509,4 T€** | **4.537,0 T€** | **4.474,5 T€** | **4.480,1 T€** | **4.500,6 T€** |
| Abschreibungen auf | | | | | | | |
| Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Erschließungskosten | 4.611,7 T€ | 4.881,4 T€ | 4.973,1 T€ | 5.312,9 T€ | 5.655,7 T€ | 5.899,2 T€ | 6.118,7 T€ |
| Veränderungen der lang- und mittelfristigen Rückstellungen | -299,5 T€ | -23,0 T€ | -74,4 T€ | -91,6 T€ | -78,6 T€ | -80,5 T€ | -141,7 T€ |
| Erträge/Verluste aus Anlageabgängen | -39,5 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| **Cashflow nach DVFA/SG** | **9.965,2 T€** | **8.968,4 T€** | **9.408,1 T€** | **9.758,3 T€** | **10.051,5 T€** | **10.298,8 T€** | **10.477,6 T€** |
| Veränderungen der | | | | | | | |
| kurzfristigen Rückstellungen | 839,7 T€ | -1.091,5 T€ | -29,1 T€ | -14,0 T€ | -13,8 T€ | -10,8 T€ | -0,5 T€ |
| Verkaufsgrundstücke, Baubetreuungsleistungen und Bauleistungen auf fremden Grundstücken | 8.492,0 T€ | -8,4 T€ | 900,5 T€ | -8,9 T€ | -9,2 T€ | -9,5 T€ | -9,8 T€ |
| sonstigen | | | | | | | |
| Aktiva | -2.194,0 T€ | -2.643,4 T€ | 3.770,3 T€ | -252,0 T€ | -259,6 T€ | -267,4 T€ | -275,4 T€ |
| Passiva | -6.740,7 T€ | -1.183,6 T€ | -1.880,7 T€ | -279,3 T€ | -273,4 T€ | -67,2 T€ | 239,2 T€ |
| Sonstige Zinserträge | -136,5 T€ | -243,0 T€ | -95,2 T€ | -99,6 T€ | -82,6 T€ | -103,0 T€ | -93,5 T€ |
| Zinsaufwendungen | 2.050,4 T€ | 2.336,8 T€ | 2.393,5 T€ | 2.383,2 T€ | 2.359,1 T€ | 2.288,8 T€ | 2.228,4 T€ |
| Ertragsteueraufwand | 230,5 T€ | 31,4 T€ | 98,4 T€ | 104,5 T€ | 96,5 T€ | 87,8 T€ | 82,5 T€ |
| Ertragsteuerzahlungen | -40,2 T€ | -69,4 T€ | -71,1 T€ | -161,2 T€ | -110,6 T€ | -88,4 T€ | -79,1 T€ |
| Bedarfsposition 1-Erträge<Investitionszuschüsse | 0,0 T€ | | | | | | |
| Bedarfsposition 2-pRAP | 0,0 T€ | | | | | | |
| **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** | **12.466,4 T€** | **6.097,1 T€** | **14.494,8 T€** | **11.431,0 T€** | **11.758,0 T€** | **12.129,2 T€** | **12.569,5 T€** |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des | | | | | | | |
| Sachanlagevermögens | 57,4 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Auszahlungen für Investitionen in das | | | | | | | |
| immaterielle Anlagevermögen | -35,3 T€ | -30,0 T€ | -36,0 T€ | -37,0 T€ | -38,0 T€ | -39,0 T€ | -41,0 T€ |
| Sachanlagevermögen | -19.910,9 T€ | -14.664,6 T€ | -23.455,4 T€ | -11.815,3 T€ | -12.169,8 T€ | -12.534,8 T€ | -12.911,0 T€ |
| Veränderung der disponiblen Bausparguthaben | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Bedarfsposition 1-Invest. Aktiva | 0,0 T€ | | | | | | |
| Sonstige Zinserträge | 273,0 T€ | 243,0 T€ | 95,2 T€ | 99,6 T€ | 82,6 T€ | 103,0 T€ | 93,5 T€ |
| **Cashflow aus Investitionstätigkeit** | **-19.615,8 T€** | **-14.451,6 T€** | **-23.396,2 T€** | **-11.752,7 T€** | **-12.125,2 T€** | **-12.470,9 T€** | **-12.858,5 T€** |
| Valutierungen (Dauerfinanzierung) | 18.552,5 T€ | 15.123,5 T€ | 14.387,8 T€ | 6.886,8 T€ | 10.345,7 T€ | 7.863,4 T€ | 8.099,3 T€ |
| Planmäßige Tilgungen | -4.731,1 T€ | -4.848,9 T€ | -5.080,8 T€ | -5.223,1 T€ | -5.533,2 T€ | -5.519,0 T€ | -5.303,9 T€ |
| Außerplanmäßige Tilgungen | -3.061,0 T€ | -9.321,5 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Auszahlungen für Dividenden | -268,0 T€ | -268,0 T€ | -268,0 T€ | -268,0 T€ | -268,0 T€ | -268,0 T€ | -268,0 T€ |
| Baukostenzuschüsse | 1.901,2 T€ | 4.196,7 T€ | 3.097,7 T€ | 0,0 T€ | 620,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Zinsaufwendungen | -2.186,9 T€ | -2.336,8 T€ | -2.393,5 T€ | -2.383,2 T€ | -2.359,1 T€ | -2.288,8 T€ | -2.228,4 T€ |
| Bedarfsposition 1-Prap Tilg | 0,0 T€ | | | | | | |
| Bedarfsposition 2-Invest.zuschüsse | 0,0 T€ | | | | | | |
| **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** | **10.749,2 T€** | **2.149,0 T€** | **9.347,2 T€** | **-1.383,5 T€** | **2.409,5 T€** | **-608,5 T€** | **-97,0 T€** |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands | 3.599,8 T€ | -6.205,4 T€ | 445,8 T€ | -1.705,2 T€ | 2.042,2 T€ | -950,2 T€ | -386,0 T€ |
| Finanzmittelbestand am | | | | | | | |
| 01.01. | 12.121,1 T€ | 15.720,9 T€ | 9.515,5 T€ | 9.961,2 T€ | 8.256,0 T€ | 10.298,2 T€ | 9.348,0 T€ |
| 31.12. | 15.720,9 T€ | 9.515,5 T€ | 9.961,2 T€ | 8.256,0 T€ | 10.298,2 T€ | 9.348,0 T€ | 8.962,0 T€ |

## kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH — Bilanzen

| Null | Ist | Planbilanzen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 31.12.2023 | 31.12.2024 | 31.12.2025 | 31.12.2026 | 31.12.2027 | 31.12.2028 | 31.12.2029 |
| **Aktivseite** | | | | | | | |
| **Anlagevermögen** | *190.573,2 T€* | *194.753,4 T€* | *210.173,9 T€* | *216.713,3 T€* | *222.645,4 T€* | *229.320,1 T€* | *236.153,3 T€* |
| **Immaterielle Vermögensgegenstände** | *112,9 T€* | *110,3 T€* | *123,0 T€* | *130,1 T€* | *132,7 T€* | *134,2 T€* | *136,5 T€* |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 112,9 T€ | 110,3 T€ | 123,0 T€ | 130,1 T€ | 132,7 T€ | 134,2 T€ | 136,5 T€ |
| **Sachanlagen** | *190.410,3 T€* | *194.593,1 T€* | *210.000,8 T€* | *216.533,2 T€* | *222.462,7 T€* | *229.135,9 T€* | *235.966,8 T€* |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohn-, Geschäfts- und anderen Bauten | 175.191,8 T€ | 188.215,6 T€ | 197.795,5 T€ | 205.624,3 T€ | 219.218,6 T€ | 225.934,5 T€ | 232.790,7 T€ |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 863,0 T€ | 106,3 T€ | 106,3 T€ | 106,3 T€ | 106,3 T€ | 106,3 T€ | 106,3 T€ |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 366,4 T€ | 338,5 T€ | 331,5 T€ | 299,5 T€ | 240,2 T€ | 197,5 T€ | 172,2 T€ |
| Anlagen im Bau | 13.538,4 T€ | 5.865,8 T€ | 11.700,7 T€ | 10.436,2 T€ | 2.830,8 T€ | 2.830,8 T€ | 2.830,8 T€ |
| Bauvorbereitungskosten | 447,6 T€ | 66,9 T€ | 66,9 T€ | 66,9 T€ | 66,9 T€ | 66,9 T€ | 66,9 T€ |
| Geleistete Anzahlungen | 3,1 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| **Finanzanlagen** | *50,0 T€* | *50,0 T€* | *50,0 T€* | *50,0 T€* | *50,0 T€* | *50,0 T€* | *50,0 T€* |
| Beteiligungen | 50,0 T€ | 50,0 T€ | 50,0 T€ | 50,0 T€ | 50,0 T€ | 50,0 T€ | 50,0 T€ |
| **Umlaufvermögen** | *29.658,5 T€* | *25.755,7 T€* | *21.926,7 T€* | *20.878,4 T€* | *23.593,4 T€* | *23.316,7 T€* | *23.608,5 T€* |
| **Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte** | *9.669,7 T€* | *10.212,9 T€* | *9.559,1 T€* | *9.818,6 T€* | *10.085,9 T€* | *10.361,2 T€* | *10.644,8 T€* |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 157,7 T€ | 157,7 T€ | 157,7 T€ | 157,7 T€ | 157,7 T€ | 157,7 T€ | 157,7 T€ |
| Bauvorbereitungskosten | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit unfertigen Bauten | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Unfertige Leistungen | 7.898,1 T€ | 8.395,0 T€ | 8.650,4 T€ | 8.909,9 T€ | 9.177,2 T€ | 9.452,5 T€ | 9.736,1 T€ |
| Andere Vorräte | 704,7 T€ | 751,0 T€ | 751,0 T€ | 751,0 T€ | 751,0 T€ | 751,0 T€ | 751,0 T€ |
| **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | *3.850,1 T€* | *5.213,6 T€* | *1.196,5 T€* | *1.198,0 T€* | *1.207,5 T€* | *1.209,7 T€* | *1.207,9 T€* |
| Forderungen aus Vermietung | 45,1 T€ | 46,5 T€ | 47,8 T€ | 49,3 T€ | 50,8 T€ | 52,3 T€ | 53,9 T€ |
| Forderungen aus Grundstücksverkäufen | 81,3 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Forderungen aus Betreuungstätigkeit | 0,6 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen | 311,4 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ | 0,0 T€ |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 3.411,7 T€ | 5.167,1 T€ | 1.148,7 T€ | 1.148,7 T€ | 1.156,7 T€ | 1.157,4 T€ | 1.154,0 T€ |
| **Flüssige Mittel und Bausparguthaben** | *16.138,7 T€* | *10.329,3 T€* | *11.171,0 T€* | *9.861,8 T€* | *12.300,0 T€* | *11.745,8 T€* | *11.755,8 T€* |
| Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks | 15.720,9 T€ | 9.515,5 T€ | 9.961,2 T€ | 8.256,0 T€ | 10.298,2 T€ | 9.348,0 T€ | 8.962,0 T€ |
| Bausparguthaben | 417,8 T€ | 813,8 T€ | 1.209,8 T€ | 1.605,8 T€ | 2.001,8 T€ | 2.397,8 T€ | 2.793,8 T€ |
| ***Bilanzsumme Aktiva*** | **220.231,7 T€** | **220.509,1 T€** | **232.100,6 T€** | **237.591,7 T€** | **246.238,8 T€** | **252.636,8 T€** | **259.761,8 T€** |
| **Passivseite** | | | | | | | |
| **Eigenkapital** | *70.720,5 T€* | *74.562,5 T€* | *78.803,9 T€* | *83.072,8 T€* | *87.279,3 T€* | *91.491,4 T€* | *95.723,9 T€* |
| Gezeichnetes Kapital | 6.671,9 T€ | 6.671,9 T€ | 6.671,9 T€ | 6.671,9 T€ | 6.671,9 T€ | 6.671,9 T€ | 6.671,9 T€ |
| Kapitalrücklage | 6.079,3 T€ | 6.079,3 T€ | 6.079,3 T€ | 6.079,3 T€ | 6.079,3 T€ | 6.079,3 T€ | 6.079,3 T€ |
| Gewinn-/Ergebnisrücklagen | 57.362,5 T€ | 61.204,5 T€ | 65.445,9 T€ | 69.714,8 T€ | 73.921,3 T€ | 78.133,4 T€ | 82.633,9 T€ |
| Bilanzergebnis | 606,8 T€ | 606,8 T€ | 606,8 T€ | 606,8 T€ | 606,8 T€ | 606,8 T€ | 338,8 T€ |
| **Rückstellungen** | *5.807,7 T€* | *4.655,1 T€* | *4.578,9 T€* | *4.416,6 T€* | *4.318,1 T€* | *4.226,8 T€* | *4.084,6 T€* |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 3.776,9 T€ | 3.753,9 T€ | 3.679,5 T€ | 3.587,9 T€ | 3.509,3 T€ | 3.428,8 T€ | 3.287,1 T€ |
| Steuerrückstellungen | 249,2 T€ | 211,2 T€ | 238,4 T€ | 181,7 T€ | 175,6 T€ | 175,6 T€ | 175,6 T€ |
| Rückstellungen für Bauinstandhaltung | 260,7 T€ | 260,7 T€ | 260,7 T€ | 260,7 T€ | 260,7 T€ | 260,7 T€ | 260,7 T€ |
| Sonstige Rückstellungen | 1.520,9 T€ | 429,4 T€ | 400,3 T€ | 386,3 T€ | 372,5 T€ | 361,7 T€ | 361,2 T€ |
| **Verbindlichkeiten** | *140.708,3 T€* | *138.427,1 T€* | *145.987,3 T€* | *147.508,8 T€* | *152.188,3 T€* | *154.609,1 T€* | *157.790,7 T€* |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern | | | | | | | |

| Null | Ist | Planbilanzen | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 31.12.2023 | 31.12.2024 | 31.12.2025 | 31.12.2026 | 31.12.2027 | 31.12.2028 | 31.12.2029 |
| Verbindlichkeiten aus der Dauerfinanzierung | 121.426,4 T€ | 120.198,0 T€ | 129.505,0 T€ | 131.168,7 T€ | 135.981,3 T€ | 138.325,6 T€ | 141.121,0 T€ |
| Erhaltene Anzahlungen | 9.343,0 T€ | 9.937,0 T€ | 10.235,1 T€ | 10.542,2 T€ | 10.858,4 T€ | 11.184,2 T€ | 11.519,7 T€ |
| Verbindlichkeiten aus Vermietung | 4.566,9 T€ | 4.688,9 T€ | 4.843,4 T€ | 4.893,4 T€ | 4.943,4 T€ | 4.993,4 T€ | 5.043,4 T€ |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.254,7 T€ | 3.582,0 T€ | 1.382,0 T€ | 882,0 T€ | 382,0 T€ | 82,0 T€ | 82,0 T€ |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 117,3 T€ | 21,2 T€ | 21,8 T€ | 22,5 T€ | 23,2 T€ | 23,9 T€ | 24,6 T€ |
| **Rechnungsabgrenzungsposten** | ***2.995,2 T€*** | ***2.864,4 T€*** | ***2.730,5 T€*** | ***2.593,5 T€*** | ***2.453,2 T€*** | ***2.309,6 T€*** | ***2.162,6 T€*** |
| ***Bilanzsumme Passiva*** | **220.231,7 T€** | **220.509,1 T€** | **232.100,6 T€** | **237.591,7 T€** | **246.238,8 T€** | **252.636,8 T€** | **259.761,8 T€** |

# RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH, Hildesheim

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

**A k t i v a**

| | | 31.12.2023 | | 31.12.2022 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **A.** | **Anlagevermögen** | | | | |
| **I.** | **Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | |
| 1. | Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 118.915,00 | | 97.455,00 | |
| 2. | Geleistete Anzahlungen | 81.884,45 | 200.799,45 | 0,00 | 97.455,00 |
| **II.** | **Sachanlagen** | | | | |
| 1. | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 154.829,15 | | 164.594,15 | |
| 2. | Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen | 248.855,00 | | 314.032,00 | |
| 3. | Fahrzeuge für Personenverkehr | 5.836.097,00 | | 5.472.804,00 | |
| 4. | Technische Anlagen und Maschinen | 36.912,00 | | 38.927,00 | |
| 5. | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 287.000,00 | | 246.070,00 | |
| 6. | Anlagen im Bau | 0,00 | 6.563.693,15 | 3.940,12 | 6.240.367,27 |
| | | | 6.764.492,60 | | 6.337.822,27 |
| **B.** | **Umlaufvermögen** | | | | |
| **I.** | **Vorräte** | | | | |
| | Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 33.860,60 | | 42.191,79 |
| **II.** | **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | | | | |
| 1. | Forderungen gegen Gesellschafter | 3.129.395,39 | | 1.018.746,00 | |
| 2. | Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 935.700,15 | 4.065.095,54 | 1.028.575,18 | 2.047.321,18 |
| **III.** | **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** | | 2.911.587,08 | | 4.541.547,98 |
| | | | 7.010.543,22 | | 6.631.060,95 |
| **C.** | **Rechnungsabgrenzungsposten** | | 3.584,53 | | 3.657,86 |
| | | | 13.778.620,35 | | 12.972.541,08 |

**P a s s i v a**

| | | 31.12.2023 | | 31.12.2022 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **A.** | **Eigenkapital** | | | | |
| | **I. Gezeichnetes Kapital** | | 1.464.700,00 | | 1.464.700,00 |
| | **II. Kapitalrücklage** | | 1.797.239,75 | | 1.797.239,75 |
| | **III. Gewinnrücklagen** | | 1.506.438,22 | | 1.317.117,87 |
| | **IV. Jahresüberschuss** | | 419.662,51 | | 189.320,35 |
| | | | 5.188.040,48 | | 4.768.377,97 |
| **B.** | **Sonderposten für Zuschüsse Dritter** | | 2.180.350,00 | | 2.097.796,00 |
| **C.** | **Rückstellungen** | | | | |
| | Sonstige Rückstellungen | | 594.480,00 | | 496.929,14 |
| **D.** | **Verbindlichkeiten** | | | | |
| | 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | | 2.975.723,55 | | 2.573.781,35 |
| | 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter | | 508.520,32 | | 484.050,22 |
| | 3. Sonstige Verbindlichkeiten | | 2.327.844,29 | | 2.551.606,40 |
| | --davon aus Steuern EUR 41.880,38 (i. Vj. EUR 30.980,30)-- | | | | |
| | | | 5.812.088,16 | | 5.609.437,97 |
| **E.** | **Rechnungsabgrenzungsposten** | | 3.661,71 | | 0,00 |
| | | | 13.778.620,35 | | 12.972.541,08 |

# RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH, Hildesheim

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

| | | 2023 | | 2022 | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. | Umsatzerlöse | | 10.749.342,06 | | 8.998.007,81 |
| 2. | Personalaufwand | | | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 5.432.971,80 | | 4.567.653,13 | |
| | b) Soziale Abgaben | 1.150.460,31 | 6.583.432,11 | 971.826,86 | 5.539.479,99 |
| 3. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 1.233.841,28 | | 1.262.567,21 |
| 4. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 2.472.907,93 | | 1.970.680,88 |
| 5. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 25.185,29 | | 4.200,00 |
| 6. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 56.314,26 | | 36.733,96 |
| 7. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 4.717,24 | | 0,00 |
| 8. | Ergebnis nach Steuern | | 423.314,53 | | 192.745,77 |
| 9. | Sonstige Steuern | | 3.652,02 | | 3.425,42 |
| 10. | Jahresüberschuss | | 419.662,51 | | 189.320,35 |

# Anhang

# für das Geschäftsjahr 2023

# RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH, Hildesheim

## A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Firma: RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH

Sitz: Hildesheim

Registergericht: Amtsgericht Hildesheim

Handelsregisternummer: Abteilung B; Nr. 2693

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes sowie des Gesellschaftsvertrags aufgestellt worden. Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB.

Die Darstellung der Sachanlagen ist entsprechend der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen in der Fassung vom 13. Juli 1988 um die Position "Fahrzeuge für Personenverkehr" sowie "Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen" ergänzt worden.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft stimmt mit dem Kalenderjahr überein.

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen angesetzt. Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, wobei auf die eigenen Leistungen angemessene Material- und Fertigungsgemeinkostenzuschläge aufgeschlagen werden.

Die planmäßigen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 HGB erfolgen grundsätzlich in Anlehnung an die in den steuerlichen Abschreibungstabellen angegebenen Nutzungsdauern. Die Zugänge der Sachanlagen werden linear abgeschrieben. Die Fahrzeuge für Personenverkehr werden für Zugänge pro rata temporis auf 10 Jahre abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungspreis zwischen EUR 60,00 und EUR 800,00 werden im Anschaffungsjahr vollständig abgeschrieben. Alle Anlagegüter mit einem Einzelanschaffungspreis von über EUR 800,00 unterliegen der Regel-AfA.

Die **Vorräte** werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips zu den jeweils letzten Einstandspreisen bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nominalbeträgen bilanziert. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine pauschale Wertberichtigung Rechnung getragen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Gesellschafter werden unter den **Forderungen gegen Gesellschafter** ausgewiesen.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** werden mit dem Nennwert angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

**Latente Steuern** werden nicht ausgewiesen, da der bestehende Aktivüberhang unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 HGB bilanziell nicht angesetzt wird. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus temporären Differenzen im Bereich der sonstigen Rückstellungen. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines Körperschaftsteuersatzes (inklusive Solidaritätszuschlag) von 15,83 % sowie eines Gewerbesteuersatzes von 15,4 %.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die erhaltenen Investitionszuschüsse werden unter **Sonderposten für Zuschüsse Dritter** ausgewiesen. Sie werden über die Nutzungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstandes erfolgswirksam aufgelöst.

Für erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Vorsicht **Rückstellungen** gebildet worden. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit einem laufzeitadäquaten Zinssatz abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschaftern werden unter den **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** ausgewiesen.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag darstellen.

## C. Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des **Anlagevermögens** zeigt der nachfolgende Anlagenspiegel (Anlage zu diesem Anhang).

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** beinhalten Forderungen gegen den Landkreis Hildesheim aus der Endabrechnung des Öffentlichen Dienstleistungsauftrags zur Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Nahverkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Hildesheim (im Folgenden „ÖDLA“) für 2023 und 2022 in Höhe von TEUR 2.478 (i. Vj. TEUR 562). Darüber hinaus sind Forderungen aus der Erbringung von Fahrleistungen, die Spitzabrechnung der Mobilitätszentrale für 2023 sowie Forderungen auf Ausgleichszahlungen für das Deutschlandticket hierunter ausgewiesen.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche in Höhe von TEUR 591 (i. Vj. TEUR 529) sowie Ansprüche aus Energiesteuererstattungen in Höhe von TEUR 65 (i. Vj. TEUR 66) ausgewiesen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die **Kapitalrücklage** stammt aus Zuzahlungen, die der Gesellschafter Landkreis Hildesheim in das Eigenkapital geleistet hat.
Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** haben folgende Restlaufzeiten:

| | | davon mit einer Restlaufzeit | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Gesamtbetrag 31.12.2023 | bis zu 1 Jahr | über 1 Jahr | davon über 5 Jahre | gesicherte Beträge |
| | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR | TEUR |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.976 | 495 | 2.481 | 842 | 2.976 |
| (im Vorjahr) | (2.574) | (379) | (2.195) | (846) | (2.574) |

Die Sicherung besteht in der Sicherungsübereignung der finanzierten Fahrzeuge.

Die übrigen Verbindlichkeiten einschließlich der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Von den sonstigen Verbindlichkeiten bestehen TEUR 282 (i. Vj. TEUR 302) gegenüber Gesellschaftern.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

**Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse entfallen auf folgende Bereiche:

| | 2023<br>TEUR | 2022<br>TEUR |
|---|---|---|
| Verkehrseinnahmen<br>(davon ÖDLA) | 22.495<br>(10.662) | 20.667<br>(9.549) |
| Nebengeschäfte, Sonstiges | 84 | 37 |
| **Summe** | **22.579** | **20.704** |

**Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind unter anderem Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von TEUR 403 (i. Vj. TEUR 494) enthalten.

Die periodenfremden Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2023<br>TEUR | 2022<br>TEUR |
|---|---|---|
| Buchgewinne aus Anlagenabgängen | 23 | 23 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 14 | 8 |
| Sonstige periodenfremde Erträge | 98 | 0 |
| **Summe** | **135** | **31** |

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen TEUR 505 (i. Vj. TEUR 468) für Betriebs- und Geschäftsführung, TEUR 286 (i. Vj. TEUR 174) für Reparaturen und Instandhaltung, TEUR 339 (i. Vj. TEUR 219) für Mieten, Pachten und Nebenkosten, TEUR 445 (i. Vj. TEUR 323) für Versicherungen und Schadenerstattungen sowie TEUR 133 (i. Vj. TEUR 155) für Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten enthalten.

Die periodenfremden Aufwendungen betragen insgesamt TEUR 70 (i. Vj. TEUR 101) und betreffen im Wesentlichen Endabrechnungen für Bus-/Schienezeitkarten für die Jahre 2014 bis 2021.

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Aus der Abzinsung von Rückstellungen ergaben sich Zinserträge in Höhe von TEUR 7 (i. Vj. TEUR 4).

## E. Sonstige Angaben

### 1. Gewinnverwendungsvorschlag

Gemäß § 17 des Gesellschaftsvertrages schlägt der Geschäftsführer vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 419.662,51 in die Gewinnrücklage einzustellen.

### 2. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestehen wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse gemäß § 251 i. V. m. § 268 Abs. 7 HGB.

### 3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von insgesamt TEUR 27, wovon TEUR 12 auf das Jahr 2024 entfallen.

Aus den Betriebsführungsverträgen mit der EVI Energieversorgung Hildesheim GmbH & Co. KG, Hildesheim, und der SVHI Stadtverkehr Hildesheim GmbH & Co. KG, Hildesheim (im Folgenden „SVHI KG“), ergeben sich prognostiziert auf Basis des Leistungsverzeichnisses des Jahres 2023 finanzielle Verpflichtungen für 2024 in Höhe von TEUR 547. Darüber hinaus bestehen gegenüber der SVHI KG jährliche Mietverpflichtungen in Höhe von TEUR 98.

Weitere Verpflichtungen bestehen aus einem Bestellobligo in Höhe von TEUR 209.

### 4. Gesellschafter und Konzernabschluss

Das Stammkapital in Höhe von TEUR 1.465 wird unverändert vom Landkreis Hildesheim (75,1 %) und der SWH AG (24,9 %) gehalten. Seit dem 1. Januar 2012 wird die Gesellschaft gemäß Art. 6 Abs. 7 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftsrechtlicher Vorschriften in den Gesamtabschluss des Landkreises Hildesheim einbezogen.

## 5. Angaben zu Organen

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2023:

Kai Henning Schmidt, Diplom-Ingenieur, Hildesheim.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet, da nur ein Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig war.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr folgende stimmberechtigte Mitglieder an:

| | |
|---|---|
| Evelin Wißmann | - Erste Kreisrätin Landkreis Hildesheim, Vorsitzende |
| Mustafa Sancar | - Dipl.-Oec./Vorstand SWH AG, stellv. Vorsitzender |
| Wolfgang Birkenbusch | - Dipl.-Kfm./Dipl.-Ing. (FH)/Vorstand SWH AG |
| Ekkehard Domning | - Kommunikationselektroniker/selbst. Softwareentwickler |
| Simone Flohr | - Krankenschwester |
| Jürgen Flory | - Leiter Kreisentwicklung/Infrastruktur Landkreis Hildesheim |
| Ramon Herbst | - Rechtsanwalt |
| Pascal Kubat | - Erzieher |
| Frank Dreßler | - Betriebsrat, ohne Stimmrecht |

Den Aufsichtsratsmitgliedern wurden im Geschäftsjahr TEUR 1 vergütet.

## 6. Arbeitnehmer

Die Zahl der im Jahresdurchschnitt 2023 beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführer, Praktikanten und Aushilfen) betrug 150 (i. Vj. 139). Davon sind 15 (i. Vj. 11) Arbeitnehmer im Bereich Verwaltung und 135 (i. Vj. 128) Arbeitnehmer im Bereich Fahrdienst und Werkstatt tätig.

## 7. Abschlussprüferhonorar

Das im Geschäftsjahr vom Abschlussprüfer KOMMUNA-TREUHAND GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft nach § 285 Nr. 17 HGB berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 18 und entfällt mit TEUR 12 auf Abschlussprüfungsleistungen und mit TEUR 6 auf sonstige Bestätigungsleistungen.

## 8. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres 2023

Die Einführung des politisch gewollten Deutschlandtickets zum 01.05.2023 wird auch 2024 und 2025 zu einer Reduzierung der originären Fahrgeldeinnahmen führen. Ob die Mindererlöse 2024 und 2025 auskömmlich durch Ausgleichsleistungen des Bundes und der Länder kompensiert werden, ist derzeit noch offen. Ab voraussichtlich 2026 soll ein bundesweites Einnahmeaufteilungsverfahren eingeführt werden, dessen wirtschaftliche Auswirkungen nicht absehbar sind.

Hildesheim, 31. März 2024

RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH
Kai Henning Schmidt

## RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH

## Entwicklung des Anlagevermögens

| | | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | Abschreibungen | | | | Buchwerte | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Stand 01.01.2023 EUR | Zugänge 2023 EUR | Abgänge 2023 EUR | Umbuchungen 2023 EUR | Stand 31.12.2023 EUR | Stand 01.01.2023 EUR | Zugänge 2023 EUR | Abgänge 2023 EUR | Stand 31.12.2023 EUR | Stand 31.12.2023 EUR | Stand 31.12.2022 EUR |
| **I.** | **Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | | | | | | | | |
| 1. | Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 492.868,97 | 53.405,00 | 0,00 | 0,00 | 546.273,97 | 395.413,97 | 31.945,00 | 0,00 | 427.358,97 | 118.915,00 | 97.455,00 |
| 2. | Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 81.884,45 | 0,00 | 0,00 | 81.884,45 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 81.884,45 | 0,00 |
| | | 492.868,97 | 135.289,45 | 0,00 | 0,00 | 628.158,42 | 395.413,97 | 31.945,00 | 0,00 | 427.358,97 | 200.799,45 | 97.455,00 |
| **II.** | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | |
| 1. | Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 308.226,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 308.226,70 | 143.632,55 | 9.765,00 | 0,00 | 153.397,55 | 154.829,15 | 164.594,15 |
| 2. | Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen | 651.770,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 651.770,08 | 337.738,08 | 65.177,00 | 0,00 | 402.915,08 | 248.855,00 | 314.032,00 |
| 3. | Fahrzeuge für Personenverkehr | 12.896.424,60 | 1.412.929,19 | 975.759,94 | 0,00 | 13.333.593,85 | 7.423.620,60 | 1.016.292,19 | 942.415,94 | 7.497.496,85 | 5.836.097,00 | 5.472.804,00 |
| 4. | Technische Anlagen und Maschinen | 73.020,02 | 2.495,75 | 0,00 | 0,00 | 75.515,77 | 34.093,02 | 4.510,75 | 0,00 | 38.603,77 | 36.912,00 | 38.927,00 |
| 5. | Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.382.476,83 | 143.141,22 | 2.450,09 | 3.940,12 | 1.527.108,08 | 1.136.406,83 | 106.151,34 | 2.450,09 | 1.240.108,08 | 287.000,00 | 246.070,00 |
| 6. | Anlagen im Bau | 3.940,12 | 0,00 | 0,00 | -3.940,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.940,12 |
| | | 15.315.858,35 | 1.558.566,16 | 978.210,03 | 0,00 | 15.896.214,48 | 9.075.491,08 | 1.201.896,28 | 944.866,03 | 9.332.521,33 | 6.563.693,15 | 6.240.367,27 |
| | | 15.808.727,32 | 1.693.855,61 | 978.210,03 | 0,00 | 16.524.372,90 | 9.470.905,05 | 1.233.841,28 | 944.866,03 | 9.759.880,30 | 6.764.492,60 | 6.337.822,27 |

# LAGEBERICHT
# für das Geschäftsjahr 2023

# RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH, Hildesheim

## 1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

### Rahmenbedingungen

Die RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH (im Folgenden „RVHI“), Hildesheim, ist eine 75,1 %ige Beteiligung des Landkreises Hildesheim. Die weiteren 24,9 % der Anteile werden von der Stadtwerke Hildesheim AG (im Folgenden „SWH AG“), Hildesheim, gehalten. Die RVHI führt auf der Grundlage des § 3 des Gesellschaftsvertrages den Linienverkehr mit Omnibussen nach den §§ 42 und 43 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) im Landkreis Hildesheim durch. Daneben werden Verkehre nach der Verordnung über die Befreiung bestimmter Beförderungsfälle von den Vorschriften des PBefG (Freistellungsverkehr) sowie Gelegenheitsverkehre erbracht. Das Verkehrsangebot entspricht den Anforderungen des Nahverkehrsplans des Landkreises Hildesheim.

Der gesamte Rechtsrahmen für den Öffentlichen Personennahverkehr ist geprägt von einer Vielzahl nationaler und europäischer Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Sonderbestimmungen. Beispielhaft sind hier das Personenbeförderungsgesetz, das Niedersächsische Nahverkehrsgesetz (NNVG), das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG und NGVG), das Niedersächsische Nahverkehrsgesetz (NNVG) und die EU-Verordnung 1370/2007 zu nennen. Gemäß § 4 Abs.1 Nr. 3 des NNVG ist der Landkreis Hildesheim Aufgabenträger des straßengebundenen ÖPNV im Kreisgebiet.

### Geschäftsbedingungen

Auch im Geschäftsjahr 2023 waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch spürbar. Durch die Pandemie hat sich das Mobilitätsverhalten geändert. Die Fahrgastzahlen haben das Vorkrisenniveau noch nicht erreicht. Die Fahrgastzahlen liegen bei 5,4 Mio. Fahrgästen (i. Vj. 6,0 Mio. Fahrgäste). Dabei folgt der RVHI wie auch in den Vorjahren den Empfehlungen des VDV für statistische Nutzunghäufigkeiten von Zeitkarten und hat auf dieser Grundlage für 2023 die Faktoren ggü. 2022 angepasst. Dabei wirkten sich insbesondere geänderte Faktoren bei den Zeitfahrausweisen mindernd aus.

Zum 01. Mai 2023 wurde auf Initiative des Bundes das bundesweit im Nahverkehr gültige Deutschlandticket (DT) eingeführt. Mit einem Preis von monatlich 49 Euro stellt es eine subventionierte Fahrkarte dar, die insbesondere der Entlastung der Bürgerinnen und Bürger dienen soll. Damit wurde de facto ein Paradigmenwechsel von der Nutzerfinanzierung des ÖPNV zu einer Steuerfinanzierung vollzogen. Die

Mindererlöse aus dem Deutschlandticket werden im Rahmen einer Billigkeitsrichtiline des Landes Niedersachsen ausgeglichen.

Durch den seit 1. Januar 2014 geltenden öffentlichen Dienstleistungsauftrag zur Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Nahverkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Hildesheim (im Folgenden „ÖDLA“) konnten Zuschüsse in Höhe von TEUR 10.662 (i. Vj. TEUR 9.549) vereinnahmt werden. Darin enthalten sind Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket und die Abrechnung Mobilitätszentrale in Höhe von 1.964 TEUR.

Weitere wesentliche Einnahmepositionen bilden die Sammelschülerzeitkarten, die Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr nach § 7a NNVG und die Schwerbehindertenbeförderung nach § 231 SGB IX.

## 2. Personal und Organisation

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich um 11 Personen auf 150 insbesondere auf Grund der Inbetriebnahme der Verkaufsagentur im Hauptbahnhof Hildesheim (vorläufige Mobilitätszentrale). Der Großteil der Mitarbeiter ist im Fahrdienst tätig.

## 3. Geschäftsverlauf 2023

**Ertragslage**

Der Jahresüberschuss 2023 in Höhe von TEUR 420 liegt über dem Ergebnis des Vorjahres (TEUR 189) und deutlich über dem im Wirtschaftsplan für 2023 prognostizierte Ergebnis in Höhe von TEUR -484, was vor allem auf deutlich niedrigere Aufwendungen für Treibstoffe und Subunternehmer als ursprünglich geplant zurückzuführen ist.

Der Gesamtumsatz betrug insgesamt TEUR 22.579 (i. Vj. TEUR 20.704). Die Erlöse aus Druckereinnahmen (im Bus und im Vorverkauf) haben sich auf TEUR 3.302 (i. Vj. TEUR 3.095) erhöht. Die Erlöse aus dem Schüler Abo KT (einschließlich Deutschlandticket) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 5.013 (i. Vj. TEUR 3.972). Der ÖDLA-Zuschuss stieg um TEUR 1.113 auf TEUR 10.662. Darin sind die Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket in Höhe von 1.617 TEUR enthalten. Für die Erstattungen nach § 7a NNVG waren TEUR 2.111 (i. Vj. TEUR 2.111) zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich auf TEUR 856 (i. Vj. TEUR 699), insbesondere bedingt durch die im Vergleich zum Vorjahr um rund TEUR 103 gestiegenen Erträge aus Schadenersatzleistungen.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 12.685 (i. Vj. TEUR 12.405) gestiegen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die gestiegenen Aufwendungen für die Vergütung der Verkehrsbetriebe.

Negativ auf die Ertragslage wirkten sich die um TEUR 1.044 auf TEUR 6.583 gestiegenen Personalkosten aus. Der Personalaufwand erhöhte sich von TEUR 5.539 im Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 6.583 im Geschäftsjahr 2023.

Die Abschreibungen liegen mit TEUR 1.234 leicht unter Vorjahresniveau (TEUR 1.263) und betreffen mit TEUR 1.016 (i. Vj. TEUR 956) insbesondere die Fahrzeuge für den Personennahverkehr sowie mit TEUR 106 (i. Vj. TEUR 164) die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich auf TEUR 2.473 (i. Vj. TEUR 1.971) erhöht. Ursächlich hierfür sind vor allem die gestiegenen Aufwendungen für Schadenersatzleistungen von TEUR 235 (i. Vj. TEUR 178), gestiegene Aufwendungen für Mieten, Pachten und Nebenkosten von TEUR 339 (i. Vj. TEUR 219) sowie gestiegene Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltungen in Höhe von TEUR 286 (i. Vj. TEUR 174). Größere Aufwandsposten bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bilden mit TEUR 505 (i. Vj. TEUR 468) die Betriebs- und Geschäftsführungskosten sowie mit TEUR 179 (i. Vj. TEUR 108) die Wartungsaufwendungen.

**Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr 2023 um TEUR 806 auf TEUR 13.779 erhöht. Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen um TEUR 426 auf TEUR 6.764. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sich um TEUR 2.017 erhöht. Die Erhöhung betrifft insbesondere die Forderungen gegen Gesellschafter. Die flüssigen Mittel haben sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.630 auf TEUR 2.912 stichtagsbedingt verringert.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital im Zuge des ausgewiesenen Jahresüberschusses um TEUR 420 auf TEUR 5.188 erhöht. Der Sonderposten für Zuschüsse Dritter beträgt TEUR 2.180 (i. Vj. TEUR 2.098). Die passivierten Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Vermögensgegenstände fristenkongruent in den Folgejahren aufgelöst. Die sonstigen Rückstellungen haben sich auf TEUR 594 (i. Vj. TEUR 497) erhöht. Dies resultiert aus dem Anstieg der Personalrückstellungen auf TEUR 388 (i. Vj. TEUR 356) sowie dem Anstieg der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen auf TEUR 64 (i. Vj. TEUR 8). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich unter Berücksichtigung planmäßiger Tilgungen im Zuge der fremdfinanzierten Investitionen in den Fuhrpark auf TEUR 2.976 (i. Vj. TEUR 2.574). Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern erhöhten sich auf TEUR 509 (i. Vj. TEUR 484). Die sonstigen Verbindlichkeiten sind mit TEUR 423 (i. Vj. TEUR 352) im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

**Investitionen**

Die Gesamtinvestitionen des Geschäftsjahres 2023 betrugen TEUR 1.694 und betrafen im Wesentlichen die Anschaffung von 6 Bussen.

**Finanzlage**

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR -791 nach TEUR 2.282 im Vorjahr. Maßgeblich für den Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem der Anstieg der Forderungen gegen Gesellschafter.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beträgt im Zuge der Investitionstätigkeit TEUR -1.628 (i. Vj. TEUR -1.819). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR 789 (i. Vj. TEUR 1.030) und ist vor allem geprägt durch die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und durch Einzahlungen von Zuschüssen. Gegenläufig wirkt sich die Tilgung der Kredite aus.

Das Geschäftsjahr endet mit einem Bestand an Liquiden Mitteln von TEUR 2.912 (i. Vj. TEUR 4.542). Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 jederzeit gewährleistet.

## 4. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die Steuerung von Chancen und Risiken ist ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmensführung. Die RVHI ist in das konzernweite Risiko- und Chancenmanagement der SWH AG integriert. Mit diesem System wird die Unternehmensleitung in die Lage versetzt, frühzeitig Risiken zu erkennen und gegenzusteuern sowie Chancen zu identifizieren und zu realisieren.

**Marktchancen und -risiken**

Eine Maßnahme zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV war die nunmehr Ende 2019 umgesetzte Einführung des Tarifverbundes ROSA. Durch die Einführung des Deutschlandtickets ist die Erlösseite durch die bundesweiten Tarifvorgaben nur noch sehr bedingt beeinflussbar. Dieses glit für die gesamte Branche. Vor diesem Hintergrund wird in der Zukunft eine dauerhafte Finanzierung des ÖPNV durch die öffentliche Hand erforderlich sein. Die auskömmliche Finanzierung des Deutschlandtickets ist nur für das Jahr 2023 sichergestellt. 2024 und 2025 werden zwar Bund und Länder weiterhin Mittel bereitstellen, die aber nach jetzigem Kenntnisstand nicht ausreichend sind. Die gesetzliche Pflicht für Ausgleichsleistungen des Bundes endet am 31.12.2025. Ob und in welcher Form Ausgleichsleistungen 2026 ff. zur Verfügung stehen, ist derzeit offen. Zur Vereinnahmung der Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket wurde 2023 der ÖDA zwischen RVHI und Landkreis Hildesheim entsprechend geändert.

Mitte 2023 wurde durch den Kreistag des Landkreises Hildesheim eine neuer ÖDA mit der RVHI beschlossen, der zum 01. Januar 2024 in Kraft getreten ist. Der Vertrag ist als Bruttovertrag ausgestaltet, so dass zukünftig das Erlösrisiko beim Landkreis Hildesheim liegt.

**Beschaffungschancen und -risiken**

Auf der Aufwandsseite liegt ein Risiko in der Entwicklung der Dieselpreise. Auf Grund des Ukraine-Krieges sind die Dieselpreise erheblich angestiegen. Auch wenn sich Ende 2022 / Anfang 2023 die Preissituation etwas entspannt hat, wird auch in der Mittelfristplanung von weiterhin hohen Kraftstoffpreisen ausgegangen. Die Dieselpreisentwicklung wird derzeit als ein Risiko von hoher Bedeutung eingestuft.

**Personalrisiken**

Hinzu kommen mittel- bis langfristige Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen und -verfügbarkeit.

Die hohe Inflation bei gleichzeitgem Arbeitskräftemangel führte im März 2023 zu einem hohen Abschluss des Entgelttarifvertrages für die Gruppe Verkehrsbetriebe Niedersachsen des AVN. Das Risiko weiter steigender Personalkosten wird als Risiko hoher Bedeutung eingestuft.

Die Besetzung von offenen Stellen insbesondere im Fahrdienst wird immer schwieriger. Busfahrer wird mittlerweile als Mangelberuf eingestuft. Damit besteht die Gefahr, dass perspektivisch die Verkehrsdienstleistungen nicht vollständig erbracht werden können; dieses ist bereits in vielen Verkehrsunternehmen der Fall. Die Gefahr einer Personalunterdeckung wird als Risiko hoher Bedeutung eingestuft.

Die vorstehend genannten Risiken der Dieselpreisentwicklung und der Personalrisken bestehen sowohl für die Eigenleistung als auch für die Leistungen der Auftragsunternehmer.

**Finanzwirtschaftliche Chancen und Risiken**

Das steigende Zinsniveau wird Investitionen verteuern. Schwerpunkt wird auch den nächsten Jahren die Beschaffung von (Diesel-)Bussen sein.

## 5. Prognosebericht – Ausblick 2024 und 2025

Entscheidend für die Zukunft ist der erfolgte Abschluss eines Öffentlichen Dienstleistungsauftrags (ÖDA) für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2033. Von zentraler Bedeutung wird sein, dass die definierten Ausgleichsparameter die Erlös- und Kostenentwicklung sachgerecht abbilden.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanung ist bei den Umsatzerlösen bei den ROSA-Tarifen eine Tarifanpassung bei gleichzeitig nahezu unveränderten Fahrgastzahlen geplant. Die Einführung des politisch gewollten Deutschlandtickets zum 01.05.2023 wird auch 2024 und 2025 zu einer Reduzierung der originären Fahrgeldeinnahmen führen. Ob die Mindererlöse 2024 und 2025 auskömmlich durch Ausgleichsleistungen des Bundes und der Länder kompensiert werden, ist derzeit noch offen. Ab voraussichtlich 2026 soll ein

bundesweites Einnahmeaufteilungsverfahren eingeführt werden, dessen wirtschaftliche Auswirkungen nicht absehbar sind. Wir verweisen auch auf die Ausführungen zum Nachtragsbericht im Anhang.

Auf der Aufwandsseite wird von weiterhin hohen Treibstoffpreisen ausgegangen. Durch den Ukraine-Krieg haben die Dieselpreise Rekordniveau erreicht. Hinzu kommen steigende Aufwendungen für den Personalbereich auf Grund der zu erwartenden Tarifabschlüsse. Vor diesem Hintergrund ist auch von weiter steigenden Aufwendungen für Auftragsunternehmen auszugehen.

Für die Jahre 2024 und 2025 sind vor allem Investitionen in den Fuhrpark geplant. In 2024 ist die Anschaffung von vier Gelenkbussen und in 2025 die Anschaffung von drei Solobussen und einem Gelenkbus vorgesehen. Insgesamt beträgt das geplante Investitionsvolumen für 2024 ca. EUR 3,303 Mio., wovon EUR 1,622 Mio. auf die Busbeschaffung entfallen. Im Jahr 2025 sind Investitionen in Höhe von EUR 1,372 Mio. geplant, wovon EUR 1,174 Mio. auf Fuhrparkinvestitionen entfallen.

Der Wirtschaftsplan sieht für 2024 einen Jahresüberschuss von TEUR 523 und für 2025 einen Jahresüberschuss von TEUR 462 vor.

## 6. Berichterstattung gem. § 289 Abs. 2 Nr. 2a und 2b HGB

In Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten bestehen, außer dem im Folgenden genannten, keine weiteren wesentlichen Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist.

Dem Risiko zukünftig steigender Zinsen, insbesondere bei der Beschaffung von Bussen, wird, soweit eine Finanzierung erforderlich ist, derzeit grds. durch den Abschluss festverzinslicher, fristenkongruenter Darlehen/Darlehenslaufzeiten begegnet. Im aktuellen Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 ist eine Darlehensaufnahme zur teilweisen Busfinanzierung erforderlich bzw. wurde zwischenzeitlich bereits durchgeführt.

## 7. Bestehende Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält einen Betriebshof in Alfeld, Neue Wiese 9, und als Mieter in Hildesheim, am Standort Hermann-Roemer-Straße 4, um von dort aus die regionalen Verkehre zu betreiben.

Hildesheim, den 31. März 2024

RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH

Kai Henning Schmidt

Zur Offenlegung wurden die einschlägigen Erleichterungen des § 327 HGB in Anspruch genommen. Der hier wiedergegebene Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss und den Lagebericht in der Form, wie er aufgestellt ist.

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH, Hildesheim

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH, Hildesheim, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der RVHI Regionalverkehr Hildesheim GmbH, Hildesheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, den 22. Mai 2024

**KOMMUNA-TREUHAND GMBH**
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Dipl.-Oec. Karin Schulze
Wirtschaftsprüferin

Dipl.-Oec. Steffen Klein
Wirtschaftsprüfer

# Bericht
# über die Prüfung

## des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2023

## und des Lageberichts
für das Geschäftsjahr 2023

der

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
Marie-Wagenknecht-Str. 3
31134 Hildesheim

KRAUSE & KOLLEGEN
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Maybachstraße 4 · 31135 Hildesheim · Telefon +49 5121 17880 · www.krause-kollegen.com

**Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses** zum 31. Dezember 2023

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH, Hildesheim**

---

# Inhaltsverzeichnis


**1. Prüfungsauftrag** 1

**2. Grundsätzliche Feststellungen** 3

2.1 Lage des Unternehmens 3

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter 3

2.2 Unregelmäßigkeiten 5

**3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung** 6

3.1 Gegenstand der Prüfung 6

3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung 6

**4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung** 10

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 10

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 10

4.1.2 Jahresabschluss 10

4.1.3 Lagebericht 11

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 11

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 11

4.2.2 Bewertungsgrundlagen 12

4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 13

4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 14

4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur 15

4.3.2 Finanzlage 17

4.3.3 Ertragslage 20

**5. Feststellungen gemäß § 53 HGrG** 22

**6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung** 23

## Anlagenverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| Anlage 1 | Bilanz zum 31. Dezember 2023 | 30 |
| Anlage 2 | Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023 | 31 |
| Anlage 3 | Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 | 32 |
| Anlage 4 | Anhang für das Geschäftsjahr 2023 | 33 |
| Anlage 5 | Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 | 40 |
| Anlage 6 | Aufgliederungen der Posten des Jahresabschlusses | 52 |
| Anlage 7 | Rechtliche Verhältnisse | 68 |
| Anlage 8 | Wirtschaftliche Verhältnisse | 70 |
| Anlage 9 | Steuerliche Verhältnisse | 72 |
| Anlage 10 | Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz | 73 |
| Anlage 11 | Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften | 88 |

## 1. Prüfungsauftrag

Der nachstehend erstatteter Bericht über die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Landkreis Hildesheim Holding GmbH zum 31. Dezember 2023 ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

In der Gesellschafterversammlung vom 12. Dezember 2023 der

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH,**

**Hildesheim**

(im Folgenden auch ”Landkreis Hildesheim Holding GmbH“ oder ”Gesellschaft“ genannt)

wurden wir zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 gewählt. Daraufhin beauftragte uns die Geschäftsführung der Gesellschaft, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 freiwillig in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB.

Erwartungsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht als Anlage Anlage 6 beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt Anlage 10.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass bei der Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet wurden.

Dem erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.

Wir haben die Prüfung im Oktober 2024 (mit zeitlichen Unterbrechungen) in unseren Geschäftsräumen in Hildesheim durchgeführt.

Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erteilt. Die Geschäftsführung hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

Art und Umfang der Prüfungshandlungen haben wir in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Über das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen erstatten wir den nachfolgenden Bericht.

Dem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2023, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 3) und Anhang (Anlagen 2 und 4), sowie den geprüften Lagebericht 2023 (Anlage 5) beigefügt.

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse haben wir in den Anlagen 7 bis 9 dargestellt.

Weitergehende Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergeben sich aus Anlage 6.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem PS 450 n.F. (10.2021) "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Unserem Auftrag liegen die als Anlage 11 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2024 zugrunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Lage des Unternehmens

#### 2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend in unserer vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Die von uns geprüften Unterlagen i.S.v. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB umfassten jene Unterlagen, die unmittelbar Gegenstand unserer Abschlussprüfung waren, also den Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) und den Lagebericht sowie alle Unterlagen, wie Kostenrechnungsunterlagen, Planungsrechnungen, wichtige Verträge, Protokolle und Berichterstattungen an die für die Überwachung Verantwortlichen, die wir im Rahmen unserer Prüfung herangezogen haben.

Die Geschäftstätigkeit der Landkreis Hildesheim Holding GmbH umfasst nach dem Gesellschaftsvertrag insbesondere den Erwerb und die Verwaltung von sowohl gemeinnützigen als auch nicht gemeinnützigen Unternehmensbeteiligungen sowie den Erwerb, den Betrieb und die Verwaltung von Liegenschaften und Einrichtungen. Im Berichtsjahr erstreckte sich die Tätigkeit im Wesentlichen auf die Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH durch Erträge aus Dividendenzahlungen der Avacon AG, der Überlandwerk Leinetal GmbH sowie weiterer Beteiligungen.

Im Berichtsjahr fiel ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 47 TEuro an. Dieser resultiert insbesondere aus den im Berichtsjahr realisierten Ausschüttungserträgen aus den Beteiligungen an Kapital- und Personengesellschaften in Höhe von 1.470 TEuro. Im Vorjahr betrugen diese Erträge 1.396 TEuro, sie sind daher angestiegen, was insbesondere auf die erhöhte Ausschüttung (78 TEuro) durch die Überlandwerke Leinetal GmbH zurückzuführen ist. Eine geringfügige Erhöhung war hinsichtlich der Aufwendungen aus der Bezuschussung der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH gegeben. Diese sind von 1.172 TEuro im Vorjahr auf 1.173 TEuro im Berichtsjahr angestiegen. Die Steuerbelastung ist trotz der Belastung auf die verdeckte Gewinnaussschüttung .(VHS) gesunken (-25 TEuro), da höhere Beträge anrechenbarer Steuern aus den Ausschüttungen angerechnet werden konnten (21 TEuro).

Investitionen waren nicht zu verzeichnen. Es bestehen auch keine entsprechenden Investitionsplanungen. Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt ausschließlich durch die erhaltenen Gewinnausschüttungen der Beteiligungsgesellschaften. Die Zuführung von Fremdkapital war und ist aktuell nicht erforderlich.

Die Risikosituation der Landkreis Hildesheim Holding GmbH ist geprägt durch die laufenden Rechtsbehelfsverfahren beim Finanzamt Hildesheim-Alfeld und die neue Budgetvereinbarung mit der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH.
Gegenstand der Rechtsbehelfsverfahren ist die Auffassung der Finanzverwaltung, die Leistungen an die Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH seien als verdeckte Gewinnausschüttungen zu beurteilen. Hieraus resultieren erhebliche Steuerzahlungen für die Gesellschaft, die allerdings bilanziell bereits vollständig abgebildet sind. Dieser Risikosituation soll durch Umstrukturierungen begegnet werden. Beschlüsse zur Veränderung der Anteilseignerstruktur haben die politischen Gremien durchlaufen. Die steuerlichen Risiken werden durch die Einholung einer weiteren verbindlichen Auskunft rechtssicher geklärt, deren Beantwortung abzuwarten bleibt.
Die neue Budgetvereinbarung mit der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH regelt ab 2021/22 (mit Ergänzung) die Zuschussleistungen in der Weise, dass diese sich am genehmigten Wirtschaftsplan der Volkshochschule ausrichten. Es zeichnen sich hierdurch zukünftig weiter erhöhte Zuschussleistungen durch die Gesellschaft ab, die dann auch entsprechende Aufwandsbelastungen und möglicherweise erhöhte Steuerzahlungen zur Folge haben können. Der Beschlussvorschlag der Mehrheitsgruppe im Kreistag hat die Zuschusspflichten der Gesellschaft ab 2022 noch einmal erweitert (Sprachkurse für Geflüchtete).
Die Entwicklung im Ausschüttungsverhalten der Beteiligungsgesellschaften ist aufgrund der politischen Turbulenzen im Energiesektor schwierig zu prognostizieren. Die Ergebnisentwicklung im Wirtschaftsjahr 2024 wird vor dem geschilderten Hintergrund in der Tendenz jedoch weiterhin als stabil eingeschätzt.

Aufgrund der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft, die wir aus den im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnenen Erkenntnissen abgeleitet haben, sind wir - soweit die geprüften Unterlagen eine solche Beurteilung erlauben - zu der Einschätzung gelangt, dass die Lagebeurteilung der Geschäftsführung, insbesondere hinsichtlich des Fortbestands und der künftigen Entwicklung der Gesellschaft plausibel erscheint.

Ergänzend verweisen wir zur Lagebeurteilung auf unsere Ausführungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses in Abschnitt 4.2 des Berichts.

## 2.2 Unregelmäßigkeiten

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir auch über bei Durchführung der Abschlussprüfung festgestellte Unrichtigkeiten (im Folgenden: falsche Darstellungen aufgrund von Irrtümern) oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften (im Folgenden: falsche Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen) sowie Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße von gesetzlichen Vertretern oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen (im Folgenden: sonstige Verstöße).

Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsvorschriften haben wir in der Weise festgestellt, dass der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2023 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 nicht innerhalb der gesetzlichen Frist aufgestellt worden sind.

## 3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 3.1 Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des uns erteilten Auftrags haben wir gemäß § 317 HGB den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Bei der Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO).

Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von falschen Darstellungen im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Im Verlaufe unserer Tätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

### 3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) und der Lagebericht frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Prüfungsurteile bildet.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

Die nachfolgende Darstellung und Beschreibung von Prüfungsumfang und Prüfungsvorgehen ist so angelegt, dass es dem Aufsichtsgremium möglich ist, daraus Konsequenzen für die eigene Überwachungsaufgabe zu ziehen.

Unsere Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeiteten wir zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der Geschäftsleitung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.

Unsere Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Wir haben unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ausgerichtet.

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sind wir wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Unternehmenszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Unternehmensebene haben wir anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse haben wir beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf unser Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Soweit nach unserer Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussaussage sicherstellten, konnten wir unsere aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend einschränken. Soweit uns eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, haben wir neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm haben wir die Schwerpunkte unserer Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei haben wir die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

Die in unserer Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten unserer Prüfung:

- Prüfung des Finanzanlagevermögens,
- Prüfung der Gesellschafterforderungen,
- Prüfung der Bewertung der sonstigen Rückstellungen,
- Prüfung des der Richtigkeit und der Vollständigkeit der Anhangangaben,
- Prüfung der Vollständigkeit und Stimmigkeit des Lageberichts.

Gegenstand unserer Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.

Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem von uns geprüften Vorjahresabschluss übernommen.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die Geschäftsführung hat uns schriftlich im Rahmen der Vollständigkeitserklärung bestätigt, dass alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 berücksichtigt wurden, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten sowie alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind. Die Geschäftsleitung hat ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben.

## 4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Im Rahmen unserer Prüfung stellen wir fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Gesellschaft sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist klar und übersichtlich geordnet, sodass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis unserer Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung der Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG, Nürnberg, durchgeführt.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.

#### 4.1.2 Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Landkreis Hildesheim Holding GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von uns nicht an anderer Stelle berichtet wird, stellen wir fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

### 4.1.3 Lagebericht

Im Rahmen unserer Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts haben wir gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## 4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Über das Ergebnis unserer Beurteilung, ob und inwieweit die durch den Jahresabschluss vermittelte Gesamtaussage den Anforderungen des § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB entspricht, berichten wir nachstehend.

Da sich keine Besonderheiten ergeben haben, stellen wir fest, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Es ist nicht Gegenstand unserer Feststellungen zur „Gesamtaussage des Jahresabschlusses“, die Vermögens-, Finanz und Ertragslage des Unternehmens darzustellen.

Der Lagebericht war in die Gesamtschau der durch die Rechnungslegungsgrundsätze bestimmten Darstellung der wirtschaftlichen Lage nicht einzubeziehen; die von diesen Grundsätzen unabhängigen Darstellungen im Lagebericht konnten daher die erforderlichen Aussagen im Jahresabschluss nicht ersetzen. Unsere Feststellungen zur Prüfung des Lageberichts waren gesondert zu treffen.

Im Zusammenhang mit der Feststellung über die Ordnungsmäßigkeit der Gesamtaussage des Jahresabschlusses nehmen wir in diesen Prüfungsbericht weitere Erläuterungen auf, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind, weil die Gesamtaussage „unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ auch im Rahmen des gesetzlich Zulässigen durch Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen sowie Sachverhaltsgestaltungen beeinflusst wird.

Um den Adressaten eine eigene Beurteilung dieser Maßnahmen zu ermöglichen und ihnen Hinweise für die Ausrichtung ihrer Prüfungs- und Überwachungstätigkeit zu geben, gehen wir nachstehend im Einzelnen ein auf:

- die wesentlichen Bewertungsgrundlagen (§ 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB)
- den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben (§ 321 Abs. 2 Satz 4 zweiter Satzteil HGB); zu den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen gehören insbesondere Änderungen bei der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen.

### 4.2.2 Bewertungsgrundlagen

Die Bewertungsgrundlagen i.S.d. § 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB umfassen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren (Parameter, Annahmen und die Ausübung von Ermessensspielräumen).

Wertbestimmende Faktoren ergeben durch Verknüpfung mit den am Abschlussstichtag vorhandenen Bestandsgrößen von Vermögensgegenständen und Schulden die im Jahresabschluss angesetzten Buchwerte.

Parameter sind in der Regel durch Marktpreise oder allgemein akzeptierte Standardwerte objektivierte Faktoren, während Annahmen über künftige Entwicklungen subjektive Faktoren der Wertbestimmung sind, deren Festlegung unter Berücksichtigung der Rechnungslegungsgrundsätze im Ermessen der gesetzlichen Vertreter liegt.

Ermessensspielräume beruhen auf unsicheren Erwartungen bei der Bestimmung von Schätzgrößen und den diesen zugrunde gelegten Annahmen. Daraus resultiert bei vielen Posten eine Bandbreite zulässiger Wertansätze.

Im Rahmen der Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist insbesondere die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten von Bedeutung, weil mit derartigen Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter eine Einflussnahme auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses ermöglicht wird.

Der Jahresabschluss der Landkreis Hildesheim Holding GmbH zum 31. Dezember 2023 ist auf der Grundlage folgender wesentlicher Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden, die nachstehend erläutert werden.

Die Zugänge zum Anlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Das Sachanlagevermögen wurde linear entsprechend der vorsichtig geschätzten Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zum Nennwert angesetzt, der den Anschaffungskosten entspricht. Forderungen und liquide Mittel werden ebenfalls zum Nominalwert bewertet. Ausfallrisiken, denen mit entsprechenden Wertberichtigungen zu begegnen wäre, sind nicht gesehen worden.

Rückstellungen sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich erscheint. Ermessensspielräume bei der Bewertung der Rückstellungen wurden in Richtung eines dem Vorsichtsprinzip entsprechenden Ansatzes ausgeübt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit der Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen der gesetzlichen Vertreter obliegt nicht uns als Abschlussprüfer. Sie sind als geschäftspolitische Entscheidungen von den Adressaten des Berichts zu beurteilen.

### 4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfungshandlungen im Prüfungszeitraum nicht vor.

### 4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Betriebswirtschaftliche Auswertungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Form von Gegenüberstellungen zusammengefasster, betriebswirtschaftlich aussagefähiger Zahlen des Geschäftsjahres mit Zahlen aus Vorjahren ergänzt um Kennzahlen verdeutlichen die Lage und Entwicklung des Unternehmens im Berichtsjahr.

Unsere sonstigen Aufgliederungen und Erläuterungen umfassen auch eine Analyse jedes einzelnen Postens des Jahresabschlusses und dienen damit einer Dokumentation der finanziellen Verhältnisse des Unternehmens für das Geschäftsjahr. Sie fördern darüber hinaus ein tieferes Verständnis für die Einzelheiten des Jahresabschlusses, indem durch sie Abweichungen zum Vorjahr transparent gemacht und andere wichtige Erkenntnisse vermittelt werden können. Diesen Erläuterungsteil nehmen wir in eine Anlage zum Prüfungsbericht auf.

In den vorliegenden Prüfungsbericht bzw. in die Anlagen aufgenommene Aufgliederungen und Erläuterungen des Jahresabschlusses unterlagen der Prüfung nach den allgemeinen Grundsätzen und durften von uns nicht ungeprüft aus Aufstellungen des Unternehmens übernommen werden. Hieraus ergab sich eine Ausweitung unserer Prüfungshandlungen im Rahmen dieser Abschlussprüfung.

### 4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEuro für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022.

| | **Bilanz zum 31.12.2023** | | **Bilanz zum 31.12.2022** | | **Veränderung zum Vorjahr in** | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **TEuro** | **%** | **TEuro** | **%** | **TEuro** | **%** |
| **AKTIVA** | | | | | | |
| Finanzanlagen | 4.926 | 52,5 | 4.926 | 53,5 | 0 | 0,0 |
| Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen | 2 | 0,0 | 3 | 0,0 | -1 | -33,3 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 3.283 | 35,0 | 2.906 | 31,6 | 377 | 13,0 |
| Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.073 | 11,4 | 1.365 | 14,8 | -292 | -21,4 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 98 | 1,0 | 0 | 0,0 | 98 | 100,0 |
| **Summe Aktiva** | **9.382** | **100,0** | **9.200** | **100,0** | **182** | **2,0** |

Das **Finanzanlagevermögen** der Gesellschaft ist im Berichtsjahr unverändert geblieben und beinhaltet mit einem Buchwert von 2.664 TEuro Aktien an der Avacon AG.

Innerhalb der **Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen** sind Ansprüche auf die Rückgewähr überzahlter Zuschüsse ausgewiesen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen folgende Posten:

| | 31.12.2023 TEuro | 31.12.2022 TEuro |
|---|---|---|
| Forderungen gegen den Landkreis Hildesheim aus Kapitalertragsteuer | 2.349 | 2.163 |
| Steuerforderungen | 919 | 731 |
| übrige sonstige Vermögensgegenstände | 15 | 12 |
| | **3.283** | 2.906 |

Die Abnahme der **liquiden Mittel** um -292 TEuro resultiert aus dem negativen Jahresergebnis der Gesellschaft sowie der vorzeitigen Zahlung der Betriebskostenrate für Januar 2024 an die VHS (98 TEuro).

| | Bilanz zum 31.12.2023 TEuro | % | Bilanz zum 31.12.2022 TEuro | % | Veränderung zum Vorjahr in TEuro | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **PASSIVA** | | | | | | |
| Eigenkapital | 8.408 | 89,6 | 8.455 | 91,9 | -47 | -0,6 |
| Rückstellungen | 970 | 10,3 | 737 | 8,0 | 233 | 31,6 |
| Verbindlichkeiten aus | | | | | | |
| Lieferungen und Leistungen | 1 | 0,0 | 5 | 0,1 | -4 | -80,0 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 3 | 0,0 | 3 | 0,0 | 0 | 0,0 |
| **Summe Passiva** | **9.382** | **100,0** | **9.200** | **100,0** | **182** | **2,0** |

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft wurde durch das Jahresergebnis -47 TEuro im Vergleich zum Vorjahr reduziert.

Die **Rückstellungen** weisen folgende Zusammensetzung auf:

| | 31.12.2023 TEuro | 31.12.2022 TEuro |
|---|---|---|
| Rückstellungen Gewerbesteuer | 214 | 167 |
| Rückstellungen Kapitalertragsteuer | 736 | 551 |
| Rückstellungen für Abschlusskosten | 20 | 19 |
| | **970** | 737 |

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen insbesondere Rechts- und Beratungskosten.

### 4.3.2 Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des geprüften Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt.

| | | **2023** | **2022** |
|---|---|---|---|
| | | TEuro | TEuro |
| 1. | Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten | -47 | -153 |
| 2. +/- | Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 0 | 0 |
| 3. +/- | Zunahme / Abnahme der Rückstellungen | 233 | 229 |
| 4. +/- | Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge | 0 | 0 |
| 5. -/+ | Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 0 | 0 |
| 6. -/+ | Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -474 | -344 |
| 7. +/- | Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -4 | -3 |
| **8. =** | **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** (Summe aus 1 bis 7) | **-292** | **-271** |

| | | **2023** | **2022** |
|---|---|---|---|
| | | TEuro | TEuro |
| 9. + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0 | 0 |
| 10. + | Einzahlungen aus Abgänge von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 0 | 34 |
| 11. - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | 0 | 0 |
| 12. - | Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 0 | 0 |
| 13. - | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 | 0 |
| 14. + | Einzahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 | 0 |
| 15. - | Auszahlungen auf Grund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition | 0 | 0 |
| **16. =** | **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** (Summe aus 9 bis 15) | **0** | **34** |

| | | 2023<br>TEuro | 2022<br>TEuro |
|---|---|---|---|
| 17.<br>+ | Einzahlungen von Unternehmenseignern (Einlagen) | 0 | 0 |
| 18.<br>- | Auszahlungen an Unternehmenseigner (Eigenkapitalrückzahlungen, Ausschüttungen) | 0 | 0 |
| 19.<br>+ | Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 0 | 0 |
| 20. - | Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten | 0 | 0 |
| **21.** | **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** (Summe aus 17 bis 20) | **0** | **0** |
| 22. | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zf. 8, 16, 21) | -292 | -237 |
| 23.<br>+/- | Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 0 | 0 |
| 24.<br>+ | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 1.365 | 1.602 |
| **25.**<br>**=** | **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** (Summe aus 22 bis 24) | **1.073** | **1.365** |

### 4.3.3 Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2023 und 2022 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

| | | 01.01. bis 31.12.2023 TEuro | % | 01.01. bis 31.12.2022 TEuro | % | Veränderung zum Vorjahr in TEuro | % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| - | sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.199 | 428,2 | 1.211 | 608,5 | -12 | -1,0 |
| **=** | **Betriebsergebnis** | **-1.199** | **-428,2** | **-1.211** | **-608,5** | **12** | **-1,0** |
| + | Beteiligungsergebnis | 1.475 | 526,8 | 1.402 | 704,5 | 73 | 5,2 |
| + | Zinsergebnis | 4 | 1,3 | 8 | 4,0 | -4 | -50,0 |
| **=** | **Ergebnis vor Steuern** | **280** | **100,0** | **199** | **100,0** | **81** | **40,7** |
| - | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 327 | 116,8 | 352 | 176,9 | -25 | -7,1 |
| **=** | **Jahresergebnis** | **-47** | **-16,8** | **-153** | **-76,9** | **106** | **-69,3** |

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** der Gesellschaft sind in 2023 um 12 TEuro gesunken. Im Einzelnen zeigt sich folgendes Bild:

| | 2023 TEuro | 2022 TEuro |
|---|---|---|
| Beiträge | 1 | 1 |
| Zuschussleistungen Volkshochschule | 1.173 | 1.172 |
| Rechts- und Beratungskosten | 1 | 14 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 22 | 20 |
| übrige Aufwendungen | 2 | 4 |
| | **1.199** | 1.211 |

Innerhalb des **Beteiligungsergebnisses** sind die folgenden Werte ausgewiesen:

| | 2023<br>TEuro | 2022<br>TEuro |
|---|---|---|
| Dividenden | 1.399 | 1.321 |
| Ergebnisanteile Personengesellschaften | 71 | 76 |
| Erträge Ausleihungen | 5 | 5 |
| | **1.475** | 1.402 |

Im **Zinsergebnis** sind Zinsen aus Steuererstattungen und Steuernachzahlungen ausgewiesen.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** gliedern sich folgendermaßen:

| | 2023<br>TEuro | 2022<br>TEuro |
|---|---|---|
| Körperschaftsteuer/Kapitalertragsteuer | 162 | 189 |
| Solidaritätszuschlag | 9 | 10 |
| Gewerbesteuer | 156 | 153 |
| | **327** | 352 |

Insbesondere aufgrund der unverändert hohen Zuschusszahlungen an die VHS ist erneut ein Jahresfehlbetrag entstanden. Dies konnte trotz der höheren Einnahmen nicht ganz kompensiert werden. Das Jahresergebnis betrug -47 TEuro. Im Vorjahr wurde ein Jahresfehlbetrag von 153 TEuro ausgewiesen.

## 5. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage 10 (Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## 6. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, Hildesheim, zum 31. Dezember 2023 und dem als Anlage 5 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Landkreis Hildesheim Holding GmbH

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss der Landkreis Hildesheim Holding GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Landkreis Hildesheim Holding GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellung ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert unsere erneute Stellungnahme, soweit dabei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird. Wir weisen diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Hildesheim, 4. November 2024

(Krause)
Wirtschaftsprüfer

(Kanne)
vereidigter Buchprüfer

# Anlagen

zum Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023

der

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

Hildesheim

# BILANZ

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**
**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

## AKTIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | |
| I. Sachanlagen | | | |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 0,00 | 0,00 |
| II. Finanzanlagen | | | |
| 1. Beteiligungen | 2.011.872,30 | | 2.011.872,30 |
| 2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 250.000,00 | | 250.000,00 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 2.663.830,70 | | 2.663.830,70 |
| | | 4.925.703,00 | 4.925.703,00 |
| **B. Umlaufvermögen** | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1.929,50 | | 3.208,67 |
| 2. sonstige Vermögensgegenstände | 3.283.190,62 | | 2.906.024,26 |
| | | 3.285.120,12 | 2.909.232,93 |
| - davon gegen Gesellschafter Euro 2.348.668,83 (Euro 2.163.030,42) | | | |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 1.073.505,38 | 1.364.862,89 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | | 97.916,67 | 0,00 |
| | | 9.382.245,17 | 9.199.798,82 |

## PASSIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 25.500,00 | 25.500,00 |
| II. Kapitalrücklage | | 4.281.098,10 | 4.281.098,10 |
| III. Gewinnvortrag | | 4.148.824,70 | 4.301.811,05 |
| IV. Jahresfehlbetrag | | 47.493,05- | 152.986,35- |
| **B. Rückstellungen** | | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 213.998,68 | | 166.749,48 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 757.183,10 | | 570.544,69 |
| | | 971.181,78 | 737.294,17 |
| **C. Verbindlichkeiten** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 599,58 | | 4.547,79 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 599,58 (Euro 4.547,79) | | | |
| 2. sonstige Verbindlichkeiten | 2.534,06 | | 2.534,06 |
| | | 3.133,64 | 7.081,85 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.534,06 (Euro 2.534,06) | | | |
| | | 9.382.245,17 | 9.199.798,82 |

# ANLAGENSPIEGEL

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**
**Hildesheim**

Für das Geschäftsjahr 2023

| | Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 01.01.2023 | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | kumulierte Abschreibungen 31.12.2023 | Abschreibungen | Zuschreibungen | Buchwert 31.12.2023 | Buchwert 31.12.2022 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| **Anlagevermögen** | | | | | | | | | |
| I. Sachanlagen | | | | | | | | | |
| andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 249,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 249,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Sachanlagen | 249,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 249,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| II. Finanzanlagen | | | | | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 2.011.872,30 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.011.872,30 | 2.011.872,30 |
| 2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht | 250.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 250.000,00 | 250.000,00 |
| 3. Wertpapiere des Anlagevermögens | 2.663.830,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.663.830,70 | 2.663.830,70 |
| Summe Finanzanlagen | 4.925.703,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.925.703,00 | 4.925.703,00 |
| Summe Anlagevermögen | 4.925.952,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 249,00 | 0,00 | 0,00 | 4.925.703,00 | 4.925.703,00 |

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

für die Zeit vom
1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| 1. sonstige betriebliche Erträge | | | |
| a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | | 0,00 | 32,00 |
| 2. sonstige betriebliche Aufwendungen | | | |
| a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 1.127,43 | | 1.127,43 |
| b) Werbe- und Reisekosten | 93,58 | | 122,75 |
| c) verschiedene betriebliche Kosten | 1.198.046,70 | | 1.209.357,99 |
| | | 1.199.267,71 | 1.210.608,17 |
| 3. Erträge aus Beteiligungen | | 461.342,80 | 388.053,51 |
| 4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | | 1.013.411,95 | 1.013.411,95 |
| 5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 5.982,16 | 9.371,95 |
| 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 1.726,20 | 1.190,48 |
| 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 327.236,05 | 352.057,11 |
| **8. Ergebnis nach Steuern** | | 47.493,05- | 152.986,35- |
| **9. Jahresfehlbetrag** | | 47.493,05 | 152.986,35 |

# ANHANG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

### Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

| | |
|---|---|
| Firmenname laut Registergericht: | Landkreis Hildesheim Holding GmbH |
| Firmensitz laut Registergericht: | Hildesheim |
| Registereintrag: | Handelsregister |
| Registergericht: | Amtsgericht Hildesheim |
| Register-Nr.: | HRB 3635 |

Der Jahresabschluss der Landkreis Hildesheim Holding GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 ist nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

## Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

# ANHANG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und bewertet.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## Angaben zur Bilanz

### Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden im wesentlichen Beträge für noch nicht vereinnahmte Steuererstattungen erfasst.

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

# ANHANG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

## Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 0,00 Euro (Vorjahr: 0,00 Euro).

| Art der Forderung zum 31.12.2023 | Gesamtbetrag | davon mit einer Restlaufzeit kleiner 1 Jahr | größer 1 Jahr |
|---|---|---|---|
| | TEuro | TEuro | TEuro |
| gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1,9 | 1,9 | 0,0 |
| gegenüber Gesellschaftern | 2.348,7 | 2.348,7 | 0,0 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 934,5 | 934,5 | 0,0 |
| **Summe** | **3.285,1** | **3.285,1** | **0,0** |

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen von TEuro 757,2 beinhalten mit TEuro 736,7 eventuelle Nachzahlungen für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag.

## Verbindlichkeiten

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 599,6 Euro (Vorjahr: 4.547,8 Euro).

## Latente Steuern

Zum Bilanzstichtag errechneten sich aktive latente Steuern aus abweichenden Wertansätzen zwischen Handels- und Steuerbilanz. Aufgrund des Wahlrechts, auf den Ansatz latenter Steuern zu verzichten, wurden zum Bilanzstichtag keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

# ANHANG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**

Es bestehen noch nicht eingeforderte Einlageverpflichtungen auf Geschäftsanteile an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH in Höhe von 3.125,00 Euro, auf Geschäftsanteile an der Windenergie Koppelberg Verwaltungs GmbH in Höhe von 2.087,50 Euro und auf die Geschäftsanteile an der Windenergie Koppelberg GmbH und Co. KG in Höhe von 125.000,00 Euro.

Eine Inanspruchnahme aus den genannten Haftungsverhältnissen droht nicht bzw. ist aus folgenden Gründen sehr unwahrscheinlich:

- sämtliche Gesellschaften weisen zum 31.12.2023 ein positives Eigenkapital aus;
- sämtliche Gesellschaften haben im Geschäftsjahr 2023 ein positives Jahresergebnis erzielt;
- aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit sind sämtliche Gesellschaften nicht direkt von der Corona-Pandemie betroffen.

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

**Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren des Anlagevermögens**

Diese Erträge betreffen Dividenden der Avacon AG und Überlandwerk Leinetal GmbH für das Geschäftsjahr 2022, Ausschüttungen der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG, der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG und von einer atypisch stillen Beteiligung.

## Sonstige Angaben

**Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Geschäftsführerin | Kerstin Zingler | ausgeübter Beruf: | Kreisamtsrätin |

# ANHANG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## Namen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Bernd Lynack, Vorsitzender, Landrat, Landkreis Hildesheim
Klaus Rosemann, Beamter, Landkreis Hildesheim
Christel Brede, Sparkassenbetriebswirtin, Stadt Sarstedt
Antonia Hillberg, Landtagsabgeordnete
Dr. Holger Schütte, Diplom-Mathematiker
Justus Lüder, Diplom-Kaufmann

## Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensorgane

In 2023 haben zwei Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Der Gesamtbetrag der in 2023 gezahlten Vergütungen beläuft sich auf 160,00 Euro.

## Vergütungen der Geschäftsführer

Im Berichtsjahr wurden der Geschäftsführerin für geleistete Tätigkeiten keine Vergütungen gewährt.

# ANHANG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

## Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

| Firmenname / Sitz | Anteilshöhe | Jahresergebnis Euro | Eigenkapital Euro |
|---|---|---|---|
| Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH | 50,00% | -4.620 | 1.403.121 |
| Überlandwerke Leinetal GmbH | 26,00% | 2.314.211 | 1.654.5415 |
| Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG | 15,71% | 217.114 | 117.114 |
| Windenergie Koppelberg Verwaltungs GmbH | 16,67% | 204 | 14.247 |
| Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG | 15,56% | 67.839 | 1.285.000 |
| Photovoltaik-Park Heinde Lechstedt Verwaltungs GmbH | 25,00% | 1.250 | 27.500 |

## Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Hinsichtlich der nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommenen wesentlichen Geschäfte wurden entsprechend dem Gesellschaftsvertrag und der hieraus folgenden Zuschussvereinbarungen der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH im Geschäftsjahr Betriebskostenzuschüsse in Höhe von zusammen 1.173.070,54 Euro gewährt.

## Honorar des Abschlussprüfers

Die im Berichtsjahr erfassten Honorare für den Abschlussprüfer betragen 9.600,00 Euro brutto und umfassen ausschließlich Abschlußprüfungsleistungen.

# ANHANG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag beträgt 47.493,05 Euro, er wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gewinnvortrag beträgt somit 4.101.331,65 Euro.

## Unterschrift der Geschäftsführung

Hildesheim, den 11. Oktober 2024

.....

**Kerstin Zingler**
**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Hildesheim**

# LAGEBERICHT

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## A. Wirtschaftsbericht

### 1. Allgemeine Lage

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst im Wesentlichen die Finanzierung des Geschäftsbetriebes der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH durch Erträge aus Dividendenzahlungen der Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau, der Avacon AG, sowie der Beteiligungen an den Projekten "Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt" und "Windenergie Koppelberg" (jeweils Verwaltungs GmbH sowie GmbH & Co. KG).

### 2. Geschäftsverlauf

Das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf 279.743,00 €. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf 47.493,05 € (Vorjahr: Fehlbetrag: 152.986,35 €).

Das Ergebnis der Gesellschaft ist ertragseitig insbesondere durch die Höhe der Dividenden aus der Avacon AG und der Überlandwerke Leinetal GmbH beeinflusst.

Aufwandsseitig sind im Wesentlichen Aufwendungen aus der Budgetvereinbarung mit der VHS Hildesheim gGmbH in Höhe von 1.173.070,54 € (Vorjahr 1.171.791,35 €) angefallen.

### 3. Finanzielle Leistungsfähigkeit

Die Gesellschaft konnte sich selbst finanzieren. Der Bestand an liquiden Mitteln verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 291.357,51 € (Vorjahr: Verringerung um 236.781,57 €).

Die Eigenkapitalquote beträgt 89,62 % (Vorjahr: 91,91 %).

# LAGEBERICHT

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

## B. Risiko- und Prognosebericht

### 1. Voraussichtliche Entwicklung

Die Erträge aus den Beteiligungen an der Avacon AG und der Überlandwerk Leinetal GmbH haben sich Jahr 2023 insgesamt im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Dies erklärt sich insbesondere dadurch, dass seitens der Überlandwerk Leinetal GmbH eine Dividendenzahlung in Höhe von 390.000,00 € gegenüber 312.000,00 € im Berichtsjahr 2022 erfolgte, während sich die Dividendenzahlung der Avacon AG wie im Vorjahr auch im Berichtsjahr 2023 auf 1.008.411,95 Euro belief. Nach wie vor kann unter Berücksichtigung möglicher Folgen der schwierigen globalen Lage, insbesondere des Krieges in der Ukraine nicht davon ausgegangen werden, dass dieses immer noch hohe Niveauo, insbesondere, was die Dividende der Überlandwerk Leinetal GmbH betrifft, gehalten werden kann, auch wenn die Dividendenzahlung der Überlandwerk Leinetal GmbH im Jahr 2024 für das Geschäftsjahr 2023 ebenfalls 390.000,00 Euro betrug. Auch im Berichtsjahr 2023 führten vornehmlich die Auswirkungen der staatlichen Energiepolitik zu einer generell höheren durchschnittlichen Rendite in diesem Sektor. Es wird nicht davon ausgegangen, dass sich diese Effekte auf diesem Niveau dauerhaft halten könnten, insbesondere hinsichtlich der Überlandwerk Leinetal GmbH.

Der wesentliche Ertrag der Landkreis Hildesheim Holding gGmbH wird durch Dividendenzahlungen der Überlandwerk Leinetal GmbH und der Avacon AG generiert, beides sind Energieversorger. Daher ist aufgrund der angespannten globalen Lage wegen des Krieges in der Ukraine und der Energie-Krise in erhöhtem Maße mit negativen Auswirkungen hinsichtlich der Dividendenzahlungen zu rechnen.

Seitens der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG erfolgte im Berichtsjahr eine Ausschüttung in Höhe von 6.342,80 Euro. Seitens der HG Energie Consult GmbH erfolgte eine Zahlung in Höhe von 45.000,00 Euro. Die Ausschüttung der Photovoltaik-Park Heinde Lechstedt GmbH & Co. KG betrug 20.000,00 €. Auch hier sind die hohen bzw. schwankenden Dividendenzahlungen auf die Auswirkungen der Energiepolitik zurückzuführen.

# LAGEBERICHT

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Der wesentliche Ertrag der Landkreis Hildesheim Holding gGmbH wird somit durch Dividendenzahlungen der Energieversorgungsunternehmen Überlandwerk Leinetal GmbH und der Avacon AG generiert. Aufgrund der weiterhin teilweise angespannten globalen Lage wegen des immer noch andauernden Krieges in der Ukraine ist auch nach wie vor für die Zukunft mit möglichen negativen Auswirkungen hinsichtlich der Dividendenzahlungen zu rechnen. Auch nach wie vor ist zu bedenken, dass die staatlichen Regelungen, die für die momentan recht stabilen Dividendenzahlungen der Energieversorger gesorgt haben bzw. sorgen, auch in die andere Richtung wirken können. Abzuwarten bleibt auch, wie sich der stetig ansteigende Einsatz von erneuerbaren Energien, auch im privaten Sektor, auf die Energieversorgungsunternehmen auswirken wird. Es lassen sich daher nach wie vor keine exakten wirtschaftlichen Prognosen, gerade hinsichtlich der Entwicklung im Bereich der Energieversorgungsunternehmen, treffen.

Ab dem Berichtsjahr 2018 wurde auf damals aktuelle Entwicklungen hinsichtlich rückläufiger Dividendenzahlungen mit der Aushandlung einer Budgetvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH reagiert. Um die Landkreis Hildesheim Holding GmbH substanzerhaltend weiterzuführen, wurde die Bemessung des Budgets an die VHS gGmbH insoweit an die Gegebenheiten, namentlich die begrenzten und zum Teil schwankenden Einnahmen der Holding folgerichtig angepasst. Es erfolgte eine Begrenzung der Zuschusszahlungen der Holding an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH auf 725.000,00 Euro, durch politische Beschlüsse zwischenzeitlich erheblich aufgeweicht.

# LAGEBERICHT

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Im Zuge der Übernahmeverhandlungen und des eventuellen Erwerbs des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. sowie als Auswirkung der kurzfristig abgewandten finanziellen Schieflage der VHS Hildesheim gGmbH in Folge der Corona-Pandemie, hatte der Kreistag des Landkreises Hildesheim beschlossen, eine neue Zuwendungsvereinbarung mit der VHS Hildesheim gGmbH abzuschließen. Aufgrund dieses Kreistagsbeschlusses sowie entsprechender Beschlüsse des Aufsichtsrates der Holding und des Landkreis Hildesheim als Gesellschafter der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, wurde am 29.07.2021 diese neue Zuwendungsvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH rückwirkend zum 01.01.2021 abgeschlossen. Diese Vereinbarung galt auch im Berichtsjahr 2023. Kerninhalt dieser Vereinbarung ist, dass die Volkshochschule ihren Zuschussbedarf durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH im Wirtschaftsplan darlegt. Vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses durch den Aufsichtsrat der VHS Hildesheim gGmbH hat dann die Landkreis Hildesheim Holding GmbH den dort dargestellten Betrag an die VHS Hildesheim gGmbH zu erstatten. Durch die Zuwendungsvereinbarung hat sich der Zuschuss, den die Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die VHS Hildesheim gGmbH entrichtet, bereits im Jahr 2021 um 150.000,00 Euro erhöht. Dies ist der Betrag, den die VHS Hildesheim gGmbH als Zuschussbedarf für den zweiten Bildungsweg benötigt. Im Jahr 2022 sind zwei weitere Beträge in Höhe von 100.000,00 Euro für erweiterte Sprachkurse sowie 200.000,00 Euro für das Bildungsbüro der Volkshochschule dazugekommen. Insgesamt zahlt die Landkreis Hildesheim Holding GmbH derzeit jährlich einen Zuschuss von 1.175.000,00 Euro an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH. Nach jetzigem Sachstand sind weitere Zuschusszahlungen, wie z.B. anfallende Miete für die Außenstelle in Sarstedt in Höhe von 42.372,00 Euro avisiert. Die Gesamtausgaben der Landkreis Hildesheim Holding GmbH überschreiten bereits ohne die im Raum stehende Übernahme der Miete für die Außenstelle in Sarstedt einschließlich der Steuerzahlungen die Einnahmen. Die Reduzierung des Jahresfehlbetrages ist im Wesentlichen auf die erhöhten Einnahmen aufgrund der Zahlungen der Beteiligungen an die Holding zurückzuführen.

# LAGEBERICHT

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Der Aufsichtsrat der Landkreis Hildesheim Holding GmbH hatte das trotzdem weiterhin bestehende Missverhältnis zwischen Einnahmen und Ausgaben auch bereits innerhalb der letzten beiden Berichtsjahre erkannt und beabsichtigte über die politischen Gremien des Landkreises Hildesheim Maßnahmen einzuleiten, um wieder ein entsprechendes Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Zuschusszahlungen an die VHS Hildesheim gGmbH zu schaffen. Angestrebt wird auch weiterhin eine Umstrukturierung dahingehend, dass der Zuschuss, den die Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH zahlt, so bemessen wird, dass die Zuschusszahlungen der Holding an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH in Relation zu ihren Einnahmen stehen. Es sollte erreicht werden, dass eventuelle Defizite durch Einsparungen oder Übernahme der Zahlungen von evtl. neuen Mitgesellschaftern im Falle des Verkaufs des Anteils des Volkshochschule Hildesheim e.V., wie z.B. dem Landkreis Hildesheim, übernommen werden sollten. Seitens der politischen Gremien wurden dazu bereits Bestrebungen unternommen. Jedoch konnten diese aufgrund der sich bereits über einen Zeitraum von mehr als drei Jahren andauernden Verkaufsverhandlungen über den Erwerb des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH nicht durchgesetzt werden.

Die Verhandlungen über den Verkauf des Gesellschafteranteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH erstrecken sich über die Berichtsjahre 2020 bis 2023 und das bisher vergangene Jahr 2024.

Die politischen Gremien des Landkreises Hildesheim strebten ursprünglich - vornehmlich aus steuerrechtlichen Gründen - die Übernahme des gesamten bisher durch den Volkshochschule Hildesheim e.V. gehaltenen Anteils an der Volkshochschule durch die Landkreis Hildesheim Holding GmbH an. Diese Lösung kam nicht zum Tragen. Die Variante der Übernahme von einigen Prozentpunkten des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. wurde ebenfalls verworfen, da nach aktuellen Erkenntnissen möglicherweise damit zu rechnen war, dass in einem solchen Fall die steuerrechtlichen Probleme der Holding hinsichtlich der verdeckten Gewinnausschüttungen nicht hätten beseitigt werden können

Der Kreistag des Landkreises Hildesheim und der Rat der Stadt Hildesheim haben schließlich durch entsprechende gleichlautende Beschlüsse im vierten Quartal 2022 die jeweiligen Verwaltungen beauftragt, den 50%-igen Anteil der Volkshochschule Hildesheim e.V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH in Höhe von 24% vom Landkreis Hildesheim und zu 26% von der Stadt Hildesheim zu erwerben. Zunächst erschien es realistisch, dass es zu einer Umsetzung dieser Beschlüsse kommt. Es wurde eine Übereinstimmung zwischen den Vertretern des Hildesheimer Volkshochschule e.V., der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim über den Inhalt der Verträge erzielt.

Anschließend wurde das Vertragswerk dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport zur Anzeige bzw. Genehmigung nach § 152 NkomVG vorgelegt.

Seitens des Ministeriums wurden Bedenken hinsichtlich der Gesetzeskonformität der vertraglichen Vereinbarungen geltend gemacht. Dies galt insbesondere für die nach Ansicht des Ministeriums in den Verträgen enthaltene Verpflichtung für den Landkreis Hildesheim zur Übernahme von Verlusten in unbestimmter oder unangemessener Höhe im Sinne von § 137 Abs. 1 Nr.4 NKomVG sowie das nicht gesicherte Letztentscheidungsrecht im Sinne von § 137 Abs. 1 Nr. 7 NKomVG.

Um die Bedenken des niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport auszuräumen, hätten entsprechende Änderungen im Vertragswerk vorgenommen werden müssen. Hierüber war zwischen Stadt und Landkreis Hildesheim keine Einigung zu erzielen. Daraus resultierend erging im Frühsommer 2024 die Entscheidung der Parteien, dass die Stadt Hildesheim keinen Anteil mehr an dem Gesellschafteranteil des Hildesheimer Volkshochschule e. V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH erwerben wird. Stattdessen ist nunmehr geplant, dass der Landkreis Hildesheim den vollständigen Anteil des Vereins an der Volkshochschule in Höhe von 50 % erwirbt. Sofern dieses realisiert wird, sind dann die Landkreis Hildesheim Holding GmbH und der Landkreis Hildesheim jeweils zu 50 % Gesellschafter der Volkshochschule Hildesheim gGmbH.

Es liegen auch hier Entwürfe vor: Kauf- und Abtretungsvertrag, Gesellschaftsvertrag und Konsortialvertrag. Die Vertragsparteien haben sich bereits über den Abschluss dieser Verträge insgesamt geeinigt. Derzeit erfolgt die Ausarbeitung dieser Verträge im Detail. Die Bedenken des Ministeriums, insbesondere hinsichtlich der unbegrenzten Zuschussverpflichtung und das Letztentscheidungsrechts wurden in den Verträgen berücksichtigt.

Die angestrebten Konsortialvereinbarung legt fest, dass mit deren Vollzug die aktuell geltende Zuwendungsvereinbarung zwischen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH und der Volkshochschule Hildesheim gGmbH ihre Gültigkeit verliert. Zudem soll die Regelung getroffen werden, dass der Volkshochschule Hildesheim gGmbH ein jährlicher Betriebskostenzuschuss in Höhe von insgesamt maximal 1.475.000 Euro sowie ein jährlicher Betrag in Höhe von 42.372,00 Euro für den anfallenden Mietzins für die Nutzung der Räume der Außenstelle in Sarstedt erstattet werden. Die Gesellschaft wird laut der Vereinbarung verpflichtet sein, ihre Tätigkeit dahingehend auszurichten, dass die Betriebskostenzuschüsse auskömmlich sind. Ferner ist festgelegt, dass, sofern darüber hinaus künftig zur Finanzierung der Gesellschaft ein höherer Finanzbedarf erforderlich sein sollte, der nur durch eine weitere Erhöhung der Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter gedeckt werden kann, sich die Gesellschafter hierzu, vorbehaltlich aller erforderlichen Gremienbeschlüsse der Gesellschafter Landkreis Hildesheim und Landkreis Hildesheim Holding GmbH, abstimmen werden.

Sofern die Hildesheimer Volkshochschule e.V. nicht mehr Gesellschafter der Volkshochschule gGmbH ist, sehen die vertraglichen Entwürfe außerdem vor, dass die Zuschusszahlungen der Hildesheimer Volkshochschule e.V. wegefallen

Laut den Regelungen in der Konsortialvereinbarung soll es den Gesellschaftern Landkreis Hildesheim und Landkreis Hildesheim Holding GmbH, freistehen, sich intern und gemeinschaftlich über die Zahlung des Zuschusses zu einigen.

Im Hinblick auf den Erwerb des Gesellschaftsanteils der Hildesheimer Volkshochschule e.V. an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH durch den Landkreis Hildesheim ist im Haushaltsplan des Landkreises Hildesheim für das Jahr 2025 ein Zuschuss an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH in Höhe von 300.000 Euro eingeplant, so dass zumindest davon auszugehen ist, dass der wegfallende Anteil des Hildesheimer Volkshochschule e.V. durch den Landkreis Hildesheim kompensiert wird.

Es wird weiterhin seitens der Geschäftsführung der Landkreis Hildesheim Holding GmbH davon ausgegangen, dass im Falle des Erwerbs des vollständigen Gesellschafteranteils des Vereins durch den Landkreis Hildesheim die politischen Gremien dafür Sorge tragen werden, dass der Zuschuss der Landkreis Holdinge GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH so reguliert wird, dass die Landkreis Hildesheim Holding GmbH substanzerhaltend geführt werden kann und ihr keine wirtschaftliche Schieflage droht.

Die Volkshochschule Hildesheim gGmbH selbst war von den Auswirkungen der Corona-Pandemie erheblich betroffen und geriet zwischenzeitlich in finanzielle Schieflage. Die Volkshochschule musste auch noch im Berichtsjahr 2021 zeitweise Corona bedingt schließen und hatte erhebliche Einnahmeausfälle zu bewältigen. Die zwischenzeitlich im Berichtsjahr 2020 drohende Insolvenz konnte insbesondere durch Beitreibung ausstehender Forderungen und durch verstärkte Online-Angebote abgewendet werden. Letztere Maßnahmen, der Wegfall der Beschränkungen der Corona-Pandemie sowie staatliche Förderprogramme haben auch im Berichtsjahr 2023 wesentlich zur Verbesserung der Einnahmesituation der Volkshochschule beigetragen. Insgesamt ist für das Berichtsjahr 2023 festzustellen, dass die Volkshochschule Hildesheim gGmbH weiterhin auf einem guten Weg ist, sich von den Folgen der Corona Pandemie zu erholen.

Im Bereich Personal haben sich keine Änderungen ergeben. Es ist nach wie vor geplant, einen Prokuristen zu verpflichten, entsprechende Maßnahmen wurden eingeleitet, konnten aber auch im Berichtsjahr 2023 und auch im bisher vergangenen Berichtsjahr 2024 aufgrund von zuvor erforderlichen verwaltungsinternen Umstrukturierungen beim Landkreis Hildesheim auch nach wie vor nicht umgesetzt werden. Es ist aber davon auszugehen, dass eine Bestellung des Prokuristen im vierten Quartal 2024 tatsächlich erfolgen wird.

Wesentliche Investitionen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen. Die Beteiligung "Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG" hat mit der Errichtung einer dritten Windkraftanlage begonnen. Es ist vorgesehen, dass diese spätestens im dritten Quartal 2025 in Betrieb genommen wird. Derzeit ist davon auszugehen, dass es zu keiner Kapitalnachschusspflicht für die Gesellschafter kommen wird.

Die Finanzierung der Geschäftstätigkeit wird voraussichtlich, zumindest kurz- bis mittelfristig, auch weiterhin ohne die Aufnahme von Fremdkapital möglich sein. Zwar ist zumindest auch weiterhin zum jetzigen Zeitpunkt noch aufgrund der aktuell geltenden Zuwendungsvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH von einer mittleren negativen Entwicklung auszugehen, aufgrund des aktuellen Sachstandes hinsichtlich des Erwerbs eines Anteils an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH durch den Landkreis Hildesheim kann jedoch damit gerechnet werden, dass eine Regelung zwischen Landkreis Hildesheim und Landkreis Hildesheim Holding GmbH gefunden wird, um die Zuschusszahlungen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH wieder zu reduzieren, damit sie in einem ausgewogenen Verhältnis zu ihren Einnahmen stehen. Nachdem in den vergangenen Jahren hinsichtlich eines möglichen Erwerbes des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. an der Volksschule Hildesheim gGmbH mehrere Alternativen in Betracht gezogen wurden aber nicht realisiert werden konnten, bleibt nunmehr als letzte Möglichkeit die des vollständigen Erwerbs des Gesellschafteranteils des Vereins durch den Landkreis Hildesheim übrig. Es ist daher davon auszugehen, dass nunmehr diese Variante tatsächlich und endgültig - voraussichtlich noch im Jahr 2024 - zum Tragen kommen und damit dann anschließend mittelfristig eine finanzielle Stabilität für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH eintreten wird.

## 2. Chancen und Risiken

Auch im aktuellen Berichtsjahr konnte das Problem, dass die Finanzverwaltung die Zuschusszahlungen an die Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH seit Bestehen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH als verdeckte Gewinnausschüttung einstuft und daraus wesentliche Steuerzahlungen gegen die Landkreis Hildesheim Holding GmbH geltend macht, nicht abschließend geklärt werden. Hier ist die wichtigste Voraussetzung für eine mögliche Lösung, dass der geplante Verkauf des Anteils des Volkshochschule Hildesheim e.V. an eine juristische Person des öffentlichen Rechts erfolgt, namentlich die bereits genannte und aktuell geplante Anteilsübertragung auf den Landkreis Hildesheim.

# LAGEBERICHT

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Zur Klärung wurden beim Finanzamt bereits mehrere Anträge auf Erteilung einer verbindlichen Auskunft gestellt. Hinsichtlich der aktuellen Konstellation des Erwerbs des Gesellschafteranteils durch den Landkreis Hildesheim findet derzeit eine Klärung mit dem zuständigen Finanzamt statt, ob und inwieweit das Finanzamt die Zuschusszahlungen der Landkreis Hildesheim Holding GmbH an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH als verdeckte Gewinnausschüttungen wertet und daraus die steuerlichen Konsequenzen zieht, d.h. inwieweit seitens des Finanzamtes auf diese Zahlungen noch Steuern erhoben werden.

Im Weiteren ist ferner noch die erforderliche kommunalaufsichtliche Genehmigung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport erforderlich, die aber erst beantragt werden kann, wenn die Gremien von Stadt und Landkreis Hildesheim über die vorliegenden Verträge abschließend entschieden haben.

Eine Entscheidung über die Einsprüche, die gegen sämtliche bisherige Steuerfestsetzungen seit 2005 eingelegt worden sind, ist nach wie vor durch die Finanzverwaltung nicht erfolgt. Im August 2020 hat das Finanzamt alle noch ausstehenden Steuerbescheide für die Jahre 2015 bis 2018 erlassen, sämtliche durch das Finanzamt festgesetzten Steuerzahlungen für die Jahre bis einschließlich 2018 wurden beglichen.

Die sich aus der Auffassung der Finanzverwaltung ergebenden steuerlichen Risiken sind bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 vollständig berücksichtigt worden.

# LAGEBERICHT

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Wesentlich beeinflussen wird die finanzielle Lage der Landkreis Hildesheim Holding GmbH, wie bereits beschrieben, der weitere Umgang mit der im Jahr 2021 neu abgeschlossenen Zuwendungsvereinbarung mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH bzw. deren im Raum stehender Wegfall im Falle des Erwerbs des Gesellschafteranteils an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH durch den Landkreis Hildesheim. Auch die dann in diesem Fall notwendige Regelung der Zahlungsverpflichtungen der Holding gegenüber der Volkshochschule gGmbH hat entscheidenden Einfluss auf die finanzielle Stabilität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH.

Sollten seitens der politischen Gremien des Landkreises nach rechtskräftigem Erwerb des Anteils an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH Hildesheim, wie beabsichtigt, entsprechende Maßnahmen veranlasst werden, um die Zuschusszahlungen der Holding an die Volkshochschule zu reduzieren, z.B. durch die Übernahme eines Teils der Zuschussverpflichtung an die Volkshochschule gGmbH, kann dies positive Auswirkungen auf die Liquidität und Substanz der Landkreis Hildesheim Holding GmbH haben. Sofern dieser Fall nicht eintritt, wären die Auswirkungen negativ. Ein Anfang ist bereits erkennbar durch die Bereitstellung der Mittel in Höhe von 300.000 Euro als Zuschusszahlung an die Volksschule Hildesheim gGmbH durch den Landkreis Hildesheim als Ersatz für den wegfallenden Anteil des Hildesheimer Volkshochschule e.V. in gleicher Höhe.

Weiterhin ist auch zu berücksichtigen, dass die Höhe der Zuschusszahlungen Folgen für die Steuerlast der Holding hat, solang das Finanzamt diese Zahlungen als verdeckte Gewinnausschüttungen einstuft. Durch die Erhöhung der Zuschusszahlungen der Holding an die Volkshochschule hat sich dementsprechend auch die Steuerlast erhöht.

Sofern die Realisation des Anteilserwerbs an der Hildesheimer Volkshochschules gGmbH durch den Landkreis Hildesheim tatsächlich erfolgt, sehen die derzeitigen Vertragsentwürfe vor, dass dann ebenfalls keine Zahlungen des Hildesheimer Volkshochschule e.V. mehr an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH erfolgen. Bisher zahlte der Verein jährlich einen Betrag in Höhe von 300.000,00 € an die Volkshochschule gGmbH. Dieser wird nunmehr, wie bereits ausgeführt, voraussichtlich und vorbehaltlich des noch ausstehenden Beschlusses des Kreistages, durch den Landkreis Hildesheim kompensiert werden. An einer Beschlussfassung bestehen keine Zweifel.

Dieser Aspekt würde sich positiv auf die finanzielle Situation der Landkreis Hildesheim Holding GmbH auswirken.

Abzuwarten bleibt auch, ob und inwieweit das Finanzamt durch die Änderung der Gesellschafterstruktur die Zuschusszahlungen der Landkreis Hildesheim Holding Gmbh an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH als verdeckte Gewinnausschüttungen wertet und daraus die steuerlichen Konsequenzen zieht, d.h. inwieweit seitens des Finanzamtes auf diese Zahlungen noch Steuern erhoben werden und in welcher Höhe dadurch Einsparungen für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH erzielt werden können. Bestenfalls wäre das in vollem Umfang der Fall. Jedoch muss auch damit gerechnet werden, dass das Finanzamt nur teilweise nicht mehr die steuerlichen Folgen einer verdeckten Gewinnausschüttung zieht oder gar bei seiner Auffassung bleibt und insoweit keine oder nur verringerte Steuererleichterungen für die Holding eintreten. Sofern das der Fall sein sollte, wäre auch ein solches Ergebnis bei der Kalkulation der Einnahmen und Ausgaben der Landkreis Hildesheim Holding GmbH zu beachten.

Darüber hinaus bleibt abzuwarten, welche Maßnahmen seitens der politischen Gremien über die Übernahme der wegfallenden Zuschusszahlungen des Hildesheimer Volkshochschule e.V. in Höhe von 300.000 € hinaus unternommen werden, um die dauerhafte finanzielle Stabilität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH zu gewährleisten. Nach Erwerb des Anteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. hätte der Landkreis Hildesheim alle Möglichkeiten, die notwendigen Maßnahmen in die Wege zu leiten. Es wird davon ausgegangen, dass dieses auch realisiert wird, da seitens der Politik die Lage der Landkreis Hildesheim Holding GmbH erkannt wurde.

Unabhängig davon ist zu beachten, dass die Wirkung eines evtl. Wegfalls der streitbefangenen Steuerzahlungen der Holding erst ab dem Zeitpunkt der Änderung der Beteiligungsverhältnisse eintreten würde. Von einer rückwirkenden Erstattung der gezahlten in Rede stehenden Steuern ist nicht auszugehen.

Sollte sich wider Erwarten die Klärung hinsichtlich der dauerhaften finanziellen Stabilisierung der Holding noch über einen weiteren längeren Zeitraum erstrecken, könnte zumindest kurz- und mittelfristig eine möglicherweise drohende finanzielle Schieflage abgewendet werden, in dem der Landkreis Hildesheim die Forderung in Höhe von 2.348.668,83 Euro, die ihm gegenüber seitens der Holding besteht, ausgleicht und damit zumindest für diesen Zeitraum die Liquidität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH sichert.

# LAGEBERICHT

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Zusammenfassend ist festzustellen, dass nach wie vor das Ziel, die dauerhafte finanzielle Stabilität der Holding zu sichern, zwar noch nicht erreicht, aber ein gutes Stück näher gerückt ist. Insbesondere wäre im Falle des Erwerbs des Gesellschafteranteils des Hildesheimer Volkshochschule e.V. durch den Landkreis Hildesheim ein großer Schritt in diese Richtung getan. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Erwerb zu Stande kommt. Dies wird sich möglicherweise noch positiver auf die Landkreis Hildesheim Holding GmbH auswirken, als der ursprünglich geplante Erwerb durch Stadt und Landkreis Hildesheim. Trotzdem ist auch unter diesen Vorzeichen der vollständige Abschluss des Verfahrens abzuwarten, insbesondere, ob seitens der Politik die weiteren notwendigen Schritte eingeleitet werden. Das Ergebnis des Berichtsjahres 2023, namentlich das Defizit in Höhe von 47.493,05 Euro, verdeutlicht noch einmal, dass dringender Handlungsbedarf angezeigt ist. Aufgrund der geschilderten Situation kann die Landkreis Hildesheim Holding GmbH aber vorsichtig optimistisch in die Zukunft blicken. Es wird davon ausgegangen, dass sich die politischen Gremien des Landkreises Hildesheim sich ihrer Verantwortung für den Landkreis Hildesheim als alleiniger Gesellschafter der Landkreis Hildesheim Holding GmbH und damit mittelbar als alleiniger Gesellschafter der Volkshochschule Hildesheim gGmbH bewusst sind und entsprechend handeln werden.

Aber auch unter Berücksichtigung dieses Aspekts bleibt eine vollständige und abschließende Risikoabwägung insgesamt aufgrund der zuvor beschriebenen Vorgänge weiterhin nicht gänzlich möglich. Das Risiko von Ertragsrückgängen aufgrund geringerer Dividendenzahlungen der Energieversorgungsunternehmen - insbesondere bedingt durch die globale Lage aufgrund des Krieges in der Ukraine, aber auch im Hinblick auf die erneuerbaren Energien – ist kurz- bis mittelfristig nicht sicher absehbar. Hinsichtlich der Verringerung der Zuschusszahlungen und der Verringerung der Steuerlast befindet sich der Prozess für die Herstellung der finanziellen Stabilität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH auf einem guten Weg. Dieser Weg ist jedoch konsequent fortzusetzen, sonst sind negative finanzielle Folgen für die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wahrscheinlich.

Weitere Risiken sind nicht bekannt.

Hildesheim, den 11. Oktober 2024

.....
**Kerstin Zingler**
**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## Aufgliederungen der Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2023

### A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Für die Abnutzung werden planmäßige Abschreibungen verrechnet. Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht erforderlich.

Der Ausweis betrifft geringwertige Anlagegüter.

### I. Sachanlagen

**1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** **Euro 0,00**
(31.12.2022: Euro 0,00)

| | | | |
|---|---|---|---|
| AHK zum 1. Januar 2023 | | Euro | 249,00 |
| = AHK zum 31. Dezember 2023 | | Euro | 249,00 |
| - kumulierte Abschreibungen | | Euro | 249,00 |
| **Buchwert zum 31. Dezember 2023** | | **Euro** | **0,00** |
| Abschreibungen im Geschäftsjahr | | Euro | 0,00 |

Der Ausweis betrifft geringwerte Anlagegüter. (Vorjahre).

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 0,00 | 0,00 |
| | **0,00** | 0,00 |

**Summe Sachanlagen** **Euro 0,00**
(31.12.2022: Euro 0,00)

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## II. Finanzanlagen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **1.** | **Beteiligungen** | | **Euro** | **2.011.872,30** |
| | | (31.12.2022: | Euro | 2.011.872,30) |

Der Posten hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

| | | |
|---|---|---|
| AHK zum 1. Januar 2023 | Euro | 2.011.872,30 |
| = AHK zum 31. Dezember 2023 | Euro | 2.011.872,30 |
| **Buchwert zum 31. Dezember 2023** | **Euro** | **2.011.872,30** |
| Abschreibungen im Geschäftsjahr | Euro | 0,00 |

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Die Gesellschaft verfügt über nachfolgende Beteiligungen:

| | 31.12.2023<br>Euro | 31.12.2022<br>Euro |
|---|---|---|
| Überlandwerk Leinetal GmbH | 1.450.409,80 | 1.450.409,80 |
| Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH | 275.000,00 | 275.000,00 |
| Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungsgesellschaft mbH | 3.125,00 | 3.125,00 |
| Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG | 200.000,00 | 200.000,00 |
| Windenergie Koppelberg Verwaltungs GmbH | 2.087,50 | 2.087,50 |
| Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG | 6.250,00 | 6.250,00 |
| HG ENERGIE CONSULT GmbH | 0,00 | 0,00 |
| Sonstige Atypische stille Beteiligungen | 75.000,00 | 75.000,00 |
| | **2.011.872,30** | 2.011.872,30 |

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH hält 26 % des Stammkapitals von 2.560.000 Euro der Überlandwerk Leinetal GmbH.

Weiterhin hält die Holding GmbH 50 % des Stammkapitals von 50.000 Euro der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH, welche in 2005 gegründet wurde. Die Anschaffungskosten der Beteiligung betrugen 125.000 Euro. In 2017 wurde ein Betrag von 150.000 Euro in die Kapitalrücklage dieser Gesellschaft eingezahlt.

In 2010 hinzugekommen sind eine Beteiligung an der in 2010 gegründeten Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH in Höhe von 25 % des Stammkapitals im Nennwert von 25.000 Euro, welches zu 50 % eingefordert und eingezahlt ist, sowie eine Kommanditbeteiligung in Höhe von 200.000 Euro, entsprechend 15,6 % der Kapitalanteile, an der ebenfalls in 2010 gegründeten Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG.

Aufgliederungen und Erläuterungen
der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Im Jahr 2015 hat die Gesellschaft eine Beteiligung an der in 2014 gegründeten Windenergie Koppelberg Verwaltungs GmbH in Höhe von 16,67 % des Stammkapitals im Nennwert von 25.050 Euro, welches zu 50 % eingefordert und eingezahlt ist, sowie eine Kommanditbeteiligung in Höhe von 125.000 Euro, entsprechend 16,67 % der Kapitalanteile, an der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG, die in 2014 durch formwechselnde Umwandlung der in 2012 gegründeten Windenergie Koppelberg GmbH entstanden ist, erworben.
In 2018 wurde von der geleisteten Kommanditeinlage an der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG ein Betrag von 60.000 Euro und in 2021 in Höhe von 31.250,00 Euro sowie in 2022 33.750,00 Euro zurückgewährt, so dass sich der Beteiligungsbuchwert jeweils entsprechend minderte.
Das Kommanditkapital der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG ist in 2020 erhöht worden, die Gesellschaft hat keine weiteren Kommanditanteile gezeichnet. Die Beteiligungsquote an der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG ist somit auf 15,71 % gesunken.

Im Jahr 2016 hat die Gesellschaft eine atypisch stille Beteiligung mit der HG ENERGIE CONSULT GmbH in Höhe von 75.000 Euro begründet.

**2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

| | | **Euro** | **250.000,00** |
|---|---|---|---|
| (31.12.2022: | Euro | 250.000,00) |

Die Gesellschaft hat der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG ein Darlehen in Höhe von 250.000 Euro gewährt. Gemäß Darlehensvertrag vom 25. August/03. September 2015 wird das Darlehen mit 2% verzinst. Tilgungsvereinbarungen wurden in der Weise getroffen, dass eine Rückführung erst nach Erfüllung sämtlicher Verbindlichkeiten der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG gegenüber Banken und Dritten erfolgen kann. Hierzu wurde gegenüber der DZ Bank AG, Frankfurt, eine Rangrücktrittsvereinbarung getroffen, nach der die Gesellschaft aus der Darlehensvereinbarung mit allen Ansprüchen im Rang zurücktritt und sich verpflichtet, die Darlehensmittel dort zu belassen, bis sämtliche Forderungen der DZ Bank vollständig erfüllt sind.

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Der Posten hat sich in der Bruttodarstellung im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

| | | |
|---|---|---|
| AHK zum 1. Januar 2023 | Euro | 250.000,00 |
| = AHK zum 31. Dezember 2023 | Euro | 250.000,00 |
| **Buchwert zum 31. Dezember 2023** | **Euro** | **250.000,00** |
| Abschreibungen im Geschäftsjahr | Euro | 0,00 |

**3. Wertpapiere des Anlagevermögens**

| | | |
|---|---|---|
| | **Euro** | **2.663.830,70** |
| (31.12.2022: | Euro | 2.663.830,70) |

Es zeigt sich folgende Postenentwicklung:

| | | |
|---|---|---|
| AHK zum 1. Januar 2023 | Euro | 2.663.830,70 |
| = AHK zum 31. Dezember 2023 | Euro | 2.663.830,70 |
| **Buchwert zum 31. Dezember 2023** | **Euro** | **2.663.830,70** |
| Abschreibungen im Geschäftsjahr | Euro | 0,00 |

Die Berichtsfirma hält 0,77 % von 144.783.652 Stückaktien der Avacon AG.

Aufgliederungen und Erläuterungen
der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Summe Finanzanlagen** | | **Euro** | **4.925.703,00** |
| | (31.12.2022: | Euro | 4.925.703,00) |
| **Summe Anlagevermögen** | | **Euro** | **4.925.703,00** |
| | (31.12.2022: | Euro | 4.925.703,00) |

**B. Umlaufvermögen**

**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

**1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | **Euro** | **1.929,50** |
| | (31.12.2022: | Euro | 3.208,67) |

Die Forderung betrifft die Abrechnung der Betriebskostenzuschüsse für 2023 mit der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH.

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**2. sonstige Vermögensgegenstände** **Euro 3.283.190,62**
(31.12.2022: Euro 2.906.024,26)

**- davon gegen Gesellschafter**
**Euro 2.348.668,83**
**(Euro 2.163.030,42)**

| | 31.12.2023<br>Euro | 31.12.2022<br>Euro |
|---|---|---|
| Forderungen Landkreis Hildesheim aus Kapitalertragsteuer | 2.348.668,83 | 2.163.030,42 |
| Kapitalertragsteuer und Soldaritäts-zuschlag 2012 | 11.113,44 | 11.113,44 |
| Körperschaftsteuer und Solidaritäts-zuschlag 2012 | 11.113,74 | 11.113,74 |
| Körperschaftsteuer und Solidaritäts-zuschlag 2019 | 93.018,29 | 93.018,29 |
| Körperschaftsteuer und Solidaritäts-zuschlag 2020 | 200.646,23 | 200.646,23 |
| Körperschaftsteuer und Solidaritäts-zuschlag 2021 | 245.605,05 | 245.605,05 |
| Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2022 | 148.784,54 | 148.784,54 |
| Gewerbesteuer 2012 | 10.802,00 | 10.802,00 |
| Körperschaftseuer und Solidaritätszuschlag 2023 | 198.070,97 | 0,00 |
| Zinsen auf Steuerforderungen | 15.367,53 | 21.910,55 |
| | **3.283.190,62** | 2.906.024,26 |

Die Forderung an den Gesellschafter, den Landkreis Hildesheim, resultiert daraus, dass Zuschusszahlungen an die VHS nach Auffassung der Finanzverwaltung verdeckte Gewinnausschüttungen darstellen und auf diese Einkünfte Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erhobe werden.

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Die Forderung zur Kapitalertragsteuer und zum Solidaritätszuschlag 2012 resultiert aus einer Festsetzung des Finanzamtes aus 2020. Der von der Finanzverwaltung angesetzte Betrag erscheint um den Forderungsbetrag zu hoch.

Die Steuererstattungen, die ermittelt wurden unter Berücksichtigung der Auffassung der Finanzverwaltung, dass es sich bei den Zuschusszahlungen an die VHS um verdeckte Gewinnausschüttungen handelt, betreffen Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag 2019 bis 2023 sowie Gewerbesteuer 2012 und Erstattungszinsen 2012.

**II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** **Euro 1.073.505,38**

(31.12.2022: Euro 1.364.862,89)

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine | | |
| # 846 510 | 195.791,39 | 488.692,21 |
| Volksbank Hildesheimer Börde eG | | |
| # 11 2270 308 | 877.713,99 | 876.170,68 |
| | **1.073.505,38** | 1.364.862,89 |

**C. Rechnungsabgrenzungsposten** **Euro 97.916,67**

(31.12.2022: Euro 0,00)

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| VHS, Betriebskostenzuschuss Januar 2024 | 97.916,67 | 0,00 |
| | **97.916,67** | 0,00 |

**Summe Aktiva** **Euro 9.382.245,17**

(31.12.2022: Euro 9.199.798,82)

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## A. Eigenkapital

### I. Gezeichnetes Kapital

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | **Euro** | **25.500,00** |
| | (31.12.2022: | Euro | 25.500,00) |

Das gezeichnete Kapital stimmt mit dem im Handelsregister eingetragenen Betrag überein. Gesellschafter ist der Landkreis Hildesheim.

### II. Kapitalrücklage

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | **Euro** | **4.281.098,10** |
| | (31.12.2022: | Euro | 4.281.098,10) |

### III. Gewinnvortrag

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | **Euro** | **4.148.824,70** |
| | (31.12.2022: | Euro | 4.301.811,05) |

| | 31.12.2023<br>Euro | 31.12.2022<br>Euro |
|---|---|---|
| Stand am 1. Januar | 4.301.811,05 | 3.969.948,32 |
| Jahresergebnis des Vorjahres | -152.986,35 | 331.862,73 |
| | **4.148.824,70** | 4.301.811,05 |

### IV. Jahresfehlbetrag

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | **Euro** | **-47.493,05** |
| | (31.12.2022: | Euro | -152.986,35) |

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

## B. Rückstellungen

### 1. Steuerrückstellungen

**Euro 213.998,68**
(31.12.2022: Euro 166.749,48)

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| Gewerbesteuer 2019 | 44.462,00 | 44.462,00 |
| Gewerbesteuer 2020 | 42.306,00 | 42.306,00 |
| Gewerbesteuer 2021 | 36.608,00 | 36.608,00 |
| Gewerbesteuer 2022 | 42.183,00 | 42.183,00 |
| Gewerbesteuer 2023 | 45.523,00 | 0,00 |
| Zinsen zur GewSt.-Nz (ab 2019) | 2.916,68 | 1.190,48 |
| | **213.998,68** | 166.749,48 |

Die Höhe der Steuerrückstellungen berücksichtigt die vertretene Auffassung des Finanzamts, dass die Zuschusszahlungen an die Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH verdeckte Gewinnausschüttungen darstellen. Die Gesellschaft vertritt weiterhin die Rechtsauffassung, dass die Zuschusszahlungen auch steuerlich als abziehbare Betriebsausgaben zu behandeln sind. Entsprechende Rechtsbehelfe sind anhängig.

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**2. sonstige Rückstellungen** **Euro 757.183,10**
(31.12.2022: Euro 570.544,69)

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| Kapitalertragsteuer und Solidaritäts-zuschlag | 736.683,10 | 551.044,69 |
| Rückstellung Jahresabschlusskosten | 20.500,00 | 19.500,00 |
| | **757.183,10** | 570.544,69 |

Die **Rückstellung für Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag** betrifft im Berichtsjahr die Jahre 2019 bis 2023. Hinsichtlich der Jahre 2012 bis 2018 sind im Vorjahr entsprechende Veranlagungen erfolgt und die Steuer ist abgeführt worden. Die Rückstellung berücksichtigt die Auffassung des Finanzamts, dass die Zuschusszahlungen an die Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH verdeckte Gewinnausschüttungen darstellen.

Die **Jahresabschlusskostenrückstellung** ist in Höhe der voraussichtlichen Kosten der Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen sowie der Jahresabschlussprüfung 2023 gebildet.

Aufgliederungen und Erläuterungen
der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## C. Verbindlichkeiten

**1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** **Euro 599,58**
(31.12.2022: Euro 4.547,79)

**- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 599,58 (Euro 4.547,79)**

Der Ausweis betrifft vornehmlich Beratungsleistungen sowie Kosten der Veröffentlichung (eBanz).

**2. sonstige Verbindlichkeiten** **Euro 2.534,06**
(31.12.2022: Euro 2.534,06)

**- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.534,06 (Euro 2.534,06)**

Der Ausweis betrifft IHK-Beiträge ( Vorjahre).

**Summe Passiva** **Euro 9.382.245,17**
(31.12.2022: Euro 9.199.798,82)

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## Aufgliederungen der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für 2023

**1. sonstige betriebliche Erträge**

**a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** **Euro 0,00**
(31.12.2022: Euro 32,00)

**2. sonstige betriebliche Aufwendungen**

**a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben** **Euro 1.127,43**
(31.12.2022: Euro 1.127,43)

Ausgewiesen ist der IHK-Beitrag 2023.

**b) Werbe- und Reisekosten** **Euro 93,58**
(31.12.2022: Euro 122,75)

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| Aufmerksamkeiten | 43,58 | 82,75 |
| Reisekosten | 50,00 | 40,00 |
| | **93,58** | 122,75 |

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**c) verschiedene betriebliche Kosten** **Euro 1.198.046,70**
(31.12.2022: Euro 1.209.357,99)

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| Zuschüsse Volkshochschule gGmbH | 1.173.070,54 | 1.171.791,35 |
| Bürobedarf | 0,00 | 42,30 |
| Rechts- und Beratungskosten | 1.332,80 | 13.935,49 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 22.168,61 | 20.427,42 |
| Sonstiger Betriebsbedarf ( Entsch. Heinde) | 1.000,00 | 1.000,00 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 314,75 | 2.001,43 |
| Aufsichtsratsvergütungen | 160,00 | 160,00 |
| | **1.198.046,70** | 1.209.357,99 |

**3. Erträge aus Beteiligungen** **Euro 461.342,80**
(31.12.2022: Euro 388.053,51)

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| Ausschüttung Überlandwerk Leinetal GmbH | 390.000,00 | 312.000,00 |
| Gewinnanteile aus Personengesellschaften | 71.342,80 | 76.053,51 |
| | **461.342,80** | 388.053,51 |

Bei den Gewinnanteilen aus Personengesellschaften handelt es sich um Ausschüttungen von der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG in Höhe von 20.000,00 Euro und von der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG in Höhe von 6.342,80 Euro. Daneben sind hier Erträge aus der stillen Gesellschaft an der HG ENERGIE CONSULT GmbH in Höhe von insgesamt 45.000,00 Euro ausgewiesen.

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** **Euro 1.013.411,95**

(31.12.2022: Euro 1.013.411,95)

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| Dividende Avacon AG | 1.008.411,95 | 1.008.411,95 |
| Zinsen Darlehen Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG | 5.000,00 | 5.000,00 |
| | **1.013.411,95** | 1.013.411,95 |

**5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge** **Euro 5.982,16**

(31.12.2022: Euro 9.371,95)

Es handelt sich um Zinserträge nach § 233a AO.

**6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen** **Euro 1.726,20**

(31.12.2022: Euro 1.190,48)

Die Zinsaufwendungen betrafen im Vorjahr Zinsen nach § 233a AO.

# Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten des Jahresabschlusses

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**
**Halten von Beteiligungen**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** **Euro 327.236,05**
(31.12.2022: Euro 352.057,11)

| | 31.12.2023 Euro | 31.12.2022 Euro |
|---|---|---|
| Körperschaftsteuer | -187.745,00 | -141.028,00 |
| Solidaritätszuschlag | -10.325,97 | -7.756,54 |
| Kapitalertragsteuer | 350.127,04 | 330.102,99 |
| Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer | 19.256,98 | 18.155,66 |
| Gewerbesteuer | 155.923,00 | 152.583,00 |
| | **327.236,05** | 352.057,11 |

**8. Ergebnis nach Steuern** **Euro -47.493,05**
(31.12.2022: Euro -152.986,35)

**9. Jahresfehlbetrag** **Euro 47.493,05**
(31.12.2022: Euro 152.986,35)

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag nach Verrechnung mit dem Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorzutragen.

# Rechtliche Verhältnisse

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## Rechtliche Verhältnisse

Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

| | |
|---|---|
| Firma: | Landkreis Hildesheim Holding GmbH |
| Sitz: | Hildesheim |
| Rechtsform: | GmbH |
| Gesellschaftsvertrag: | Fassung vom 21. Januar 2005 mit Änderung vom 26. August 2005 |
| Anschrift: | Marie-Wagenknecht-Straße 3<br>31134 Hildesheim |
| Registereintrag: | Handelsregister |
| Registergericht: | Hildesheim |
| Register-Nr.: | HRB 3635 |
| Dauer der Gesellschaft: | auf unbeschränkte Zeit |
| Gegenstand des Unternehmens: | Halten von Beteiligungen |
| Geschäftsjahr: | 1. Januar bis 31. Dezember |
| Gezeichnetes Kapital: | Euro 25.500,00 |
| Gesellschafter: | Landkreis Hildesheim (100 %) |
| Geschäftsführung: | Frau Kerstin Zingler, Kreisamtsrätin |

# Rechtliche Verhältnisse

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

Aufsichtsrat:

Herr Bernd Lynack (Vorsitzender)
Frau Antonia Hillberg (bis 14.03.2024)
Frau Christel Brede
Herr Dr. Holger Schütte
Herr Klaus Rosemann
Herr Justus Lüder
Herr Marvin Hauk (ab 14.03.2024)
Der Aufsichtsrat tagte im Berichtsjahr am
03.09.2023 und am 11.12.2023

# Wirtschaftliche Verhältnisse

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## Wirtschaftliche Verhältnisse

### Beteiligungen

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ist beteiligt an der Überlandwerk Leinetal GmbH. Sie hält am Bilanzstichtag 26 % = 665.600 Euro des Stammkapitals von 2.560.000 Euro.

Daneben ist die Berichtsfirma beteiligt an der Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH. Sie hält am Bilanzstichtag 50 % des Stammkapitals von 50.000 Euro.

Ferner bestehen eine Beteiligung an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH in Höhe von 25 % des Stammkapitals von 25.000 Euro sowie eine Kommanditbeteiligung in Höhe von 200.000 Euro, entsprechend 15,6 % der Kapitalanteile von 1.285.000 Euro, an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG.

Im Jahr 2015 hat die Gesellschaft eine Beteiligung an der in 2014 gegründeten Windenergie Koppelberg Verwaltungs GmbH in Höhe von 4.175 Euro, entsprechend 16,67 % des Stammkapitals von 25.050 Euro, sowie eine Kommanditbeteiligung in Höhe von 125.000 Euro entsprechend 16,67 % der Kapitalanteile, an der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG erworben, die durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der in 2012 gegründeten Windenergie Koppelberg GmbH entstanden ist (Beschluss vom 11. August 2014).
In 2018 wurde von der Kommanditbeteiligung ein Betrag von 60.000 Euro und in 2021 von 31.250 Euro sowie in 2022 von 33.750 Euro zurückgewährt, so dass sich der Beteiligungsbuchwert entsprechend verminderte. Im Jahr 2020 hat bei der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG eine Erhöhung des Kommanditkapitals um 50.000 Euro stattgefunden, an der die Holding GmbH nicht beteiligt war. Die Beteiligungsquote ist hierdurch auf 15,71 % gesunken.

Mit Vertrag vom 13. Oktober 2016 ist eine atypische stille Gesellschaft mit der HG ENERGIE CONSULT GmbH errichtet. Die Einlage der Berichtsfirma beträgt 75.000 Euro.

Die HG ENERGIE CONSULT GmbH, Kirchlinteln, ist alleinige Komplementärin der BWR Evensen GmbH & Co. KG (BWR) mit einer Komplementäreinlage von 285.000 Euro. Gegenstand der Kommanditgesellschaft ist der Betrieb eines Bürgerwindrades.

Der Ergebnisbeteiligung der stillen Gesellschafterin (Berichtsfirma) wird das im handelsrechtlichen Jahresabschluss der HG ENERGIE CONSULT GmbH ausgewiesene Ergebnis an der BWR zugrunde gelegt. Von diesem Ergebnis erhält der stille Gesellschafter einen Anteil von 26,32 %.

**Ausleihungen**

Die Gesellschaft hat aufgrund einer Verpflichtung im Zuge des Anteilserwerbs an der Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG dieser ein Darlehen in Höhe von 250.000 Euro gewährt. Gemäß Darlehensvertrag vom 25. August/03. September 2015 wird das Darlehen mit 2 % verzinst. Eine Rückzahlung kann erst erfolgen, wenn die Darlehensnehmerin ihre Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Dritten erfüllt hat.

Mit Darlehensbelassungs- und Rangrücktrittsvereinbarung vom 18./29. September 2015 zwischen der Berichtsfirma und der Windenergie Koppelberg GmbH, die gemäß Beschluss vom 11. August 2014 im Wege des Formwechsels umgewandelt ist in Windenergie Koppelberg GmbH & Co. KG, tritt die Landkreis Hildesheim Holding GmbH mit ihren bestehenden, zukünftigen und bedingten Forderungen aus der vorgenannten Darlehensvereinbarung nebst allen daran haftenden Rechten gegenüber der Darlehensnehmerin, auf welchem Rechtsgrund sie auch beruhen, hinter sämtlichen gegenwärtigen, künftigen und bedingten Ansprüchen aus der bankmäßigen Geschäftsverbindung mit der DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main oder mit in- und ausländischen Geschäftsstellen der DZ Bank, gegen die Darlehensnehmerin im Rang zurück.

**Wertpapiere des Anlagevermögens**

Die Berichtsfirma hält am Bilanzstichtag Anteile an der Avacon AG in Höhe von 0,77 % = 1.108.145 von insgesamt 144.783.652 Stückaktien bei einem gezeichneten Kapital von 357.616.000 Euro.

# Steuerliche Verhältnisse

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

## Steuerliche Verhältnisse

Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH wird beim Finanzamt Hildesheim-Alfeld unter der Steuernummer 30/210/07300 geführt. Die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer sind für 2005 und 2006 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durchgeführt.

Die Bescheide über den Gewerbesteuermessbetrag für 2005 bis 2009 sowie über Körperschaftsteuer für 2007 bis 2009 sind endgültig ergangen; es wurden Rechtsbehelfe eingelegt.

Die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer 2010 bis 2014 sind unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durchgeführt. Die Veranlagungen der Jahre 2015, 2016, 2017 und 2018 sind im August 2020 unter dem Vorbehalt der Nachprüfung erfolgt. Auch hier sind entsprechende Einspruchsverfahren eingeleitet.

Veranlagungen ab 2019 sind bisher nicht erfolgt. Zur Klärung der wichtigen Sachfrage (verdeckte Gewinnausschüttung an die VHS gGmbH) wurde 2022 eine verbindliche Auskunft des zuständigen Finanzamts eingeholt. Die daraus resultierenden Gestaltungsüberlegungen sind eingeleitet worden, konnten jedoch bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023 noch nicht abgeschlossen werden.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz**

**Fragenkreis 1 : Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

**a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Die Tätigkeiten des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung sind geregelt in den Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat sowie für die Geschäftsführung. Die Aufgabenverteilung ergibt sich aus § 8 des Gesellschaftsvertrags. Die sachgerechte Einbindung des Überwachungsorgans in die Entscheidungsprozesse ist im Wesentlichen durch regelmäßig stattfindende Aufsichtsratssitzungen mit entsprechender Berichterstattung des Geschäftsführers gegeben. Über besondere Vorkommnisse unterrichtet der Geschäftsführer den Aufsichtsratsvorsitzenden ggf. zeitnah.

**b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden, und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Berichtsjahr fanden drei Gesellschafterversammlungen sowie zwei Aufsichtsratssitzungen statt. Es wurden jeweils Niederschriften erstellt. Nach den Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft sollte der Aufsichtsrat mindestens halbjährlich tagen.

**c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Die Geschäftsführerin ist Aufsichtsratsmitglied bei der Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH. Außerdem besteht ein beratendes Mandat im Aufsichtsrat der Theater für Niedersachsen GmbH und eine stellvertretende Mitgliedschaft im Verbandsausschuss Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim.

**d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Im Wirtschaftjahr 2023 ist keine Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit geleistet worden. Der Aufsichtsrat erhält nur eine Auslagenerstattung.

**<u>Fragenkreis 2:</u> Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

**a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Entsprechende Regelungen enthalten der Gesellschaftsvertrag sowie die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

**b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Nach unseren Feststellungen wird den Regelungen entsprechend verfahren.

**c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Das Tätigkeitsspektrum der Gesellschaft ist nicht sehr korruptionsanfällig. Zustimmungsregelungen zu wesentlichen Rechtsgeschäften ergeben sich aus der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung. Die eingerichteten Kontrollmechnismen decken das Risiko nach unserer Einschätzung ausreichend ab.

**d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltpunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Wesentliche schriftliche Arbeitsanweisungen sind aufgrund der Tatsache, dass neben der Geschäftsführerin kein Personal beschäftigt ist, nicht erforderlich. Die Regelungen im Gesellschaftsvertrag und in der Geschäftsordnung erscheinen ausreichend. Die bestehenden Regelungen werden nach unserer Erkenntnis eingehalten, Hinweise auf Verstöße haben sich nicht ergeben.

**e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Die Verträge werden ordnungsgemäß verwaltet und gepflegt.

**<u>Fragenkreis 3:</u> Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

**a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?**

In einem Wirtschaftsplan wird die Erfolgsentwicklung des laufenden und des folgenden Jahres dargelegt. Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft.

**b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Das geplante Volumen im Bereich der Aufwendungen wurde im Wesentlichen eingehalten. Deshalb bedurfte es keiner systematischen Untersuchung der Planabweichungen. Hinsichtlich der Erträge ist eine Planbarkeit nur bedingt möglich, da die Erträge im Wesentlichen vom Ausschüttungsverhalten der Beteiligungsunternehmen abhängen. Der Geschäftsführer holt im Vorfeld der Erstellung des Wirtschaftsplanes hierzu verfügbare Informationen ein und berücksichtigt diese entsprechend bei der Planung.

**c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen entspricht den Erfordernissen der Gesellschaft. Aufgrund der geringen Komplexität der Landkreis Hildesheim Holding GmbH ist auch das Rechnungswesen vom Umfang her entsprechend angepasst.

**d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Die regelmäßige Liquiditätskontrolle ist durch die Geschäftsführung gegeben. Die Liquiditätsplanung ist Teil des Wirtschaftsplanes.

**e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management, und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Die Liquiditätssteuerung wird von der Geschäftsführerin wahrgenommen, die für den ordnungsgemäßen Ablauf des Zahlungsverkehrs zuständig ist. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass hierfür geltende Regelungen nicht eingehalten wurden.

**f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung ge- stellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Entgelte werden von der Gesellschaft nicht in Rechnung gestellt. Die Erträge resultieren nahezu ausschließlich aus den gehaltenen Finanzanlagen.

**g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Aufgrund des geringen Umfangs der Geschäftstätigkeit und der Tatsache, dass außer der Geschäftsführerin kein Personal beschäftigt ist, ist der Einsatz von Controllinginstrumenten auf ein angemessenes Maß reduziert. Verschiedene Geschäftsbereiche sind nicht eingerichtet. Die Maßnahmen erscheinen sinnvoll.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**h) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Die Gesellschaft verfügt nicht über entsprechende Unternehmensbeteiligungen. Das Berichtswesen ermöglicht eine Überwachung der Tätigkeiten der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht. Tochterunternehmen bestehen nicht.

**<u>Fragenkreis 4:</u> Risikofrüherkennungssystem**

**a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Die Prüfung ergab, dass Entwicklungen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, frühzeitig erkannt werden können. Dazu trägt auch die überschaubare Größe des Unternehmens bei. Ein formalisiertes Risikomanagementsystem ist nicht eingerichtet und auch nicht erforderlich.

**b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Die getroffenen Maßnahmen sind geeignet und hinreichend.

**c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Eine Dokumentation besteht im Wesentlichen in den Informationen, die von der Geschäftsführung an den Aufsichtsrat gegeben werden. Dieser wird über entsprechende Warnsignale zeitnah informiert.

**d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Eine kontinuierliche und systematische Abstimmung der Frühwarnsignale und Maßnahmen mit den aktuellen Geschäftsprozessen und Funktionen wird durch die Geschäftsführerin gewährleistet. Eine fallweise Information der Mitglieder des Aufsichtsrates wird vorgenommen, sofern dies erforderlich erscheint.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 5:</u> Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

**a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanz- instrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?**

**Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert, und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen ( z.B. antizipatives Hedging)?**

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate werden bei der Gesellschaft nicht eingesetzt. Daher sind hierauf gerichtete Regelungen nicht erforderlich.

**b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Siehe hierzu Punkt a).

**c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf:**

- **Erfassung der Geschäfte?**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse?**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung?**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Siehe hierzu Punkt a).

**d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte, und werden Konsequenzen auf Grund der Risikoentwicklung gezogen?**

Siehe hierzu Punkt a).

**e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Siehe hierzu Punkt a).

**f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Siehe hierzu Punkt a).

**<u>Fragenkreis 6:</u> Interne Revision**

**a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle, oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Die Gesellschaft hat wegen des Umfangs ihres Geschäftsvolumens keine institutionalisierte interne Revision. Dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim steht ein Prüfungsrecht hinsichtlich der Belange der Gesellschaft gesellschaftsvertraglich zu. Nach erteilten Auskünften hat das Rechnungsprüfungsamt den Jahresabschluss der Gesellschaft einer umfassenden Durchsicht unterzogen. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr Prüfungen nicht vorgenommen.

**b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim ist nicht in die Organisationsstruktur der Gesellschaft eingebunden. Die Gefahr von Interessenkonflikten ist von daher nicht erkennbar.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentliche miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Neben der kritischen Durchsicht des Jahresabschlusses hat das Rechnungsprüfungsamt im Berichtsjahr keine Prüfungstätigkeiten entfaltet.

**d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Prüfungsschwerpunkte sind mit dem Abschlussprüfer nicht abgestimmt worden.

**e) Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt, und um welche handelt es sich?**

Es wurden im Berichtsjahr keine Prüfungshandlungen durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim durchgeführt.

**f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen, und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Es wurden keine Empfehlungen des Rechnungsprüfungsamtes ausgesprochen.

**<u>Fragenkreis 7:</u> Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsverordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

**a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Es haben sich keine Anzeichen dafür ergeben, dass die vorherige Zustimmung zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften nicht eingeholt wurde.

**b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Derartige Kreditgewährungen existieren nicht.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass an Stelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Ein solches Vorgehen ist nicht erkennbar. Entsprechende Umgehungen sind nicht vorgenommen worden.

**d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Es sind keine Gesichtspunkte bekannt geworden, die auf Verstöße gegen Gesetz, Geschäftsordnung, Beschlüsse oder Gesellschaftsvertrag schließen lassen.

**<u>Fragenkreis 8:</u> Durchführung von Investitionen**

**a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Investitionen werden in angemessener Weise geplant und realisiert. Für wesentliche Investitionen werden in der Regel die Zustimmungen zuvor im Rahmen der Genehmigung des Wirtschaftsplanes durch die Gesellschafterversammlung und den Aufsichtsrat eingeholt. Im Berichtsjahr sind im Investitionsbereich keine Maßnahmen getätigt worden, die einer entsprechenden Zustimmung bedurften.

**b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren. Generell erfolgt im Vorfeld größerer Investitionen eine sorgfältige Planung. Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

**c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Im Falle größerer Investitionen ist eine entsprechende laufende Überwachung der Maßnahme vorgesehen. Für die Gesellschaft ist dies aufgrund der Beschränkung der Tätigkeiten auf das Holdinggeschäft mangels Realisierung entsprechender Projekte gegenwärtig nicht erforderlich. Im Berichtsjahr sind keine Investitionen realisiert worden.

**d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Überschreitungen haben sich nicht ergeben.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Dahingehende Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben. Die Gesellschaft ist gegenwärtig nicht auf Kreditlinien angewiesen.

**<u>Fragenkreis 9:</u> Vergaberegelungen**

**a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, Eu-Regelungen ergeben?**

Es wurden keine Geschäfte vorgenommen, die Vergaberegelungen unterliegen.

**b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Konkurrenzangebote sind in der Vergangenheit bei Geldanlagen eingeholt worden. Im Berichtsjahr erfolgte eine Anlage als Tagesgeld zu aktuellen Konditionen. In anderen Bereichen waren keine Geschäfte gegeben, für die Konkurrenzangebote erforderlich gewesen wären.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 10:</u> Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

**a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Wesentliche Punkte der Informationen sind die steuerliche Situation hinsichtlich durch die Finanzverwaltung behaupteter verdeckter Gewinnausschüttungen, die geplante Umstrukturierung im Gesellschafterbestand der Volkshochschule Hildesheim gGmbH sowie der Umfang und Rahmen der finanziellen Unterstützung dieser Gesellschaft, sowie die Bestellung eines Prokuristen. Es wurde über den Wirtschaftsplan und den Jahreabschluss des Vorjahres unterrichtet. Darüber hinaus sind mir keine Informationsanforderungen durch den Aufsichtsrat bekannt geworden.

**b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Die Berichte vermitteln nach unserer Einschätzung einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft.

**c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Die Informationen sind dem Aufsichtsrat zeitnah zugegangen. Ungewöhnliche bzw. risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäfte oder erkennbare Fehldispositionen haben wir im Rahmen unserer Prüfung darüber hinausgehend nicht festgestellt.

**d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Wesentliche Punkte der Informationen sind die steuerliche Situation hinsichtlich durch die Finanzverwaltung behaupteter verdeckter Gewinnausschüttungen und die geplante Umstrukturierung im Gesellschafterbestand der Volkshochschule Hildesheim gGmbH. Darüber hinaus sind keine Informationsanforderungen durch den Aufsichtsrat bekannt geworden.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Wir habe keine Feststellungen getroffen, dass die Informationen des Aufsichtsrates unvollständig oder nicht ausreichend war.

**f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Eine solche Versicherung ist nicht abgeschlossen worden.

**g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Derartige Konflikte sind nicht gemeldet worden.

**<u>Fragenkreis 11:</u> Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

**a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Entsprechendes nicht betriebsnotwendiges Vermögen wurde bei der Prüfung nicht festgestellt.

**b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Die Gesellschaft verfügt nicht über Vorratsvermögen. Auffallend hohe oder geringe Bestände wurde deshalb nicht festgestellt.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

In den Beteiligungen der Gesellschaft sind zum Teil erhebliche stille Reserven vorhanden, die aufgrund des geltenden Anschaffungskostenprinzips bilanziell nicht gezeigt werden dürfen. Damit dürfte sich die tatsächliche Vermögenslage der Gesellschaft besser darstellen, als dies bilanziell ablesbar ist. Stille Lasten haben wir im Rahmen der Prüfung nicht festgestellt.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 12:</u> Finanzierung**

**a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Die Gesellschaft ist im Wesentlichen durch ihr Eigenkapital finanziert, welches zu einem Gutteil durch die Gesellschafterin zugeführt worden ist. Fremdkapital besteht nahezu ausschließlich in den Rückstellungen. Das vorhandene Anlagevermögen ist durch das Eigenkapital gedeckt. Am Abschlussstichtag bestehende Investitionsverpflichtungen sind nicht ersichtlich.

**b) Wie ist die Finanzlage des Unternehmens zu beurteilen?**

Wesentliche Aufnahmen von Fremdkapital sind nicht gegeben. Die Finanzierung erfolgt durch das vorhandene Eigenkapital.

**c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr keine derartigen Mittel erhalten.

**<u>Fragenkreis 13:</u> Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

**a) Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer evtl. zu niedrigeren Eigenkapitalausstattung?**

Die Eigenkapitalquote ist als sehr gut zu bezeichnen. Finanzierungsprobleme sind nicht ersichtlich.

**b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der in der Gesellschafterversammlung vom 12. Dezember 2023 gefasste Beschluss, den Jahrefehlbetrag 2022 mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen und diesen auf neue Rechnung vorzutragen, ist mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar. Hinsichtlich des Jahresfehlbetrages 2023 wird der Gesellschafterversammlung die Verrechnung mit dem Gewinnvortrag und anschließenden Vortrag auf neue Rechnung vorgeschlagen. Auch dies ist angemessen.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 14:</u> Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

**a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Die Gesellschaft ist lediglich in einer Holdingfunktion tätig. Auf diese entfällt das Unternehmensergebnis. Weitere Segmente bestehen nicht.

**b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Die Ertragslage wird wesentlich durch die Erträge aus Ausschüttungen der Beteiligungsunternehmen und der Zuschüsse an die Volkshochschule (VHS) Hildesheim gGmbH beeinflusst. Vorgänge mit einmaligem Charakter hatten keine Auswirkungen auf das Ergebnis.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Die Gesellschaft ist zu 50% Anteilseigenerin der Volkshochschule Hildesheim (VHS) gGmbH. Unter dem 29.7.2021 hat die Gesellschaft mit der VHS eine Finanzierungsvereinbarung geschlossen, die ab 01.04.2022 ergänzt wurde. Diese trat rückwirkend zum Beginn des Jahres 2021 in Kraft. Darin verpflichtet sich die Landkreis Hildesheim Holding GmbH der Volkshochschule Hildesheim (VHS) gGmbH einen jährlichen Betriebskostenzuschuss nach Maßgabe des Wirtschaftsplanes und entsprechender Beschlussfassung des Aufsichtsrates unter Beibehaltung der derzeitigen Angebote, Leistungen und Standorte zu gewähren. In 2023 beliefen sich die Gesamtaufwendungen aus diesen Vereinbarungen auf 1.173 TEuro.

**d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Eine Konzessionsabgabe ist nicht zu leisten.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Landkreis Hildesheim Holding GmbH**

**Hildesheim**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 15:</u> Verlust bringende Geschäfte und ihre Ursachen**

**a) Gab es Verlust bringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Im Berichtsjahr konnte die Gesellschaft trotz guter Ausschüttungserträge keinen Jahresüberschuss ausweisen, da der wesentliche Aufwandsposten der Gesellschaft (Zuschüssen an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH) im Vorjahresvergleich unverändert hoch liegt (1.173 TEuro). Daneben sind auch die Belastungen mit Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als namhafter Aufwandsposten anzusehen.

**b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Im Berichtsjahr wurde erneut ein Jahresfehlbetrag ausgewiesen. Die Vereinbarungen mit der Volkshochschule Hildesheim gGmbH wurden im Jahr 2021 neu abgeschlossen und in 2022 ergänzt. Nunmehr wird die Höhe der Zuschussbeträge nach dem genehmigten Wirtschaftsplan der Volkshochschule ausgerichtet. Für 2023 ergab sich ein Zuschussbetrag von 1.173 TEUR (2022: 1.172 TEuro). Dies bedeutet eine deutliche Zunahme der Zuschüsse im Vergleich zu Jahren vor 2022. Es handelt sich um den wesentlichen Aufwandsposten der Gesellschaft. Für die Geschäftsführung werden keine Vergütungen geleistet.

**<u>Die Fragenkreis 16:</u> Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

**a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Wir verweisen auf die Ausführung unter Fragenkreis 15a) und b).

**b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Die Höhe der Ausschüttungserträge liegt weitgehend außerhalb des Einflusses der Geschäftsführung. Ziel ist es hingegen, die Zuschusszahlungen an die Volkshochschule Hildesheim gGmbH im Einflussbereich zu behalten sowie durch vertragliche Neugestaltungen die Problematik der verdeckten Gewinnausschüttungen einer Lösung zuzuführen . Im Übrigen wird in der gesamten Geschäftstätigkeit mit entsprechendem Kostenbewusstsein gehandelt.

**Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**

Bericht
über die Prüfung

**des Jahresabschlusses**
**zum 31. Dezember 2023**

**und des Lageberichts**
**für das Geschäftsjahr 2023**

der

# Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH

Bad Salzdetfurth

KRAUSE & KOLLEGEN
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Maybachstraße 4 · 31135 Hildesheim · Telefon +49 5121 17880 · www.krause-kollegen.com

# Inhaltsverzeichnis

**1. Prüfungsauftrag** 1

**2. Grundsätzliche Feststellungen** 3

2.1 Lage des Unternehmens 3
2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter 3
2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen 5
2.2 Unregelmäßigkeiten 6

**3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung** 7

3.1 Gegenstand der Prüfung 7
3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung 7

**4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung** 11

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 11
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 11
4.1.2 Jahresabschluss 12
4.1.3 Lagebericht 12
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 12
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 12
4.2.2 Bewertungsgrundlagen 13
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 15
4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen 15
4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 17
4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur 17
4.3.2 Finanzlage 22
4.3.3 Ertragslage 26

**5. Wirtschaftsplan** 31

**6. Feststellungen gemäß § 53 HGrG** 32

**7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung** 33

## Anlagenverzeichnis

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2023 39
Anlage 2: Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023 40
Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 41
Anlage 4: Anhang für das Geschäftsjahr 2023 42
Anlage 5: Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 52
Anlage 6: Rechtliche Verhältnisse 64
Anlage 7: Steuerliche Verhältnisse 66
Anlage 8: Technisch-wirtschaftliche Grundlagen 67
Anlage 9: Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz 72
Anlage 10: Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften 91

## 1. Prüfungsauftrag

Mein nachstehend erstatteter Bericht über die freiwillige Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH zum 31. Dezember 2023 ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

In der Gesellschafterversammlung vom 5. Dezember 2023 der

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH,**
**Bad Salzdetfurth**
(im Folgenden auch ”KBG“ oder ”Gesellschaft“ genannt)

wurde ich zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 gewählt. Daraufhin beauftragte mich die Geschäftsführung der Gesellschaft, den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 freiwillig in entsprechender Anwendung der §§ 316 und 317 HGB zu prüfen.

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 Abs. 1 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als kleine Kapitalgesellschaft einzustufen und daher nicht prüfungspflichtig gemäß §§ 316 ff. HGB.

Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Ich verweise auf meine Berichterstattung in Anlage 9.

Ich bestätige gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass ich bei meiner Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet habe.

Dem mir erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 28 ff. BS WP/vBP entgegen.

Ich habe die Prüfung in den Monaten August und September 2024 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Bad Salzdetfurth durchgeführt. Die Schlussbearbeitung des Auftrags erfolgte in meinen Geschäftsräumen.

Alle von mir erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erteilt. Die Geschäftsführung hat mir die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 9. Dezember 2024 schriftlich bestätigt.

Art und Umfang meiner Prüfungshandlungen habe ich in meinen Arbeitspapieren festgehalten.

Über das Ergebnis meiner Prüfungshandlungen erstatte ich den nachfolgenden Bericht.

Meinem Bericht habe ich den geprüften Jahresabschluss 2023, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 3) und Anhang (Anlagen 2 und 4), sowie den geprüften Lagebericht 2023 (Anlage 5) beigefügt.

Die rechtlichen, wirtschaftlichen und steuerlichen Verhältnisse habe ich in den Anlagen 6 bis 8 dargestellt.

Ich habe diesen Prüfungsbericht nach dem PS 450 n.F. (10.2021) "Grundsätze ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten" des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf erstellt.

Meinem Auftrag liegen die als Anlage 10 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde. Die Höhe meiner Haftung bestimmt sich nach Nr. 9 Abs. 2 der Allgemeinen Auftragsbedingungen. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Lage des Unternehmens

#### 2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehme ich nachfolgend in meiner vorangestellten Berichterstattung zur Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die gesetzlichen Vertreter Stellung.

Meine Stellungnahme gebe ich aufgrund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die ich im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen habe. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zugrunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Meine Berichtspflicht besteht, soweit mir die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Die von mir geprüften Unterlagen i.S.v. § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB umfassten jene Unterlagen, die unmittelbar Gegenstand meiner Abschlussprüfung waren, also den Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) und den Lagebericht sowie alle Unterlagen, wie Kostenrechnungsunterlagen, Planungsrechnungen, wichtige Verträge, Protokolle und Berichterstattungen an die für die Überwachung Verantwortlichen, die ich im Rahmen meiner Prüfung herangezogen habe.

Nach dem Ergebnis meiner Prüfung ist die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zutreffend.

Die Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH betreibt in Bad Salzdetfurth das Therapiezentrum und auch das Sole-Frei-und-Hallenbad. Die Gesellschaft ist aufgrund des Pachtvertrags mit der Stadt Bad Salzdetfurth daneben zuständig für die Bewirtschaftung des Kurparks. Sie nimmt gleichsam Aufgaben des Fremdenverkehrs wahr.

Aus dem Geschäftsjahr 2023 resultiert ein Jahresfehlbetrag von 1.646 TEuro. Erträgen von 2.495 TEuro standen Aufwendungen von 4.141 TEuro gegenüber. Wesentliche Erhöhungen im Erlösbereich betrafen die Eintrittsgelder, die Erlöse im Saunabereich sowie die Therapieerlöse im Solebad. Die verkauften Leistungen der Gesellschaft sind in nahezu allen Erlösbereichen angestiegen. Dies resultiert partiell auch aus dem Wegfall der Einschränkungen der Geschäftstätigkeit durch die Corona-Pandemie. Im Bereich der Aufwendungen waren insgesamt ebenfalls Steigerungen erkennbar. Dies betraf die Personalkosten aufgrund von Sonderzahlungen. Auch die Anzahl der Beschäftigen ist angestiegen. Trotz der Zunahme der Erlöse war hinsichtlich des Materialaufwands allerdings ein Rückgang gegeben. Das im Wirtschaftsplan für das Berichtsjahr prognostizierte Ergebnis ist spürbar übertroffen worden.

Die Schwerpunkte der Investitionen von insgesamt 95 TEuro lagen im Berichtsjahr in der technischen Infrastruktur, in der weiteren Sanierung der Trinkwasseranlage, in der Erstellung zweier neuer Räume und der Anschaffung von Förderpumpen. Die bestehenden Darlehensverpflichtungen sind planmäßig getilgt worden und haben sich um 182 TEuro reduziert. Gleichzeitig war eine Zunahme der liquiden Mittel um 34 TEuro zu verzeichnen. Damit ist die Finanzlage etwas verbessert worden.

Die künftige Entwicklung der Gesellschaft wird vom Geschäftsführer für das Folgejahr negativer eingeschätzt als die Lage im Berichtsjahr. Dies geht von der Annahme aus, dass die hohen Energiepreissteigerungen und auch Anstiege im Personalaufwand negative Auswirkungen auf die Ertragslage haben werden. Auch in anderen Aufwandsbereichen wird mit weiteren Belastungen zu rechnen sein. Der im Wirtschaftsplan für 2024 ausgewiesene Fehlbetrag liegt bei 2.395 TEuro und somit höher als der Fehlbetrag des Berichtsjahres. Eine Bestandsgefährdung resultiert hieraus jedoch nicht, da sich die Gesellschafter auf die Verlustdeckung der Gesellschaft verständigt haben und entsprechende Mittel zuführen.

Die Risikosituation der Gesellschaft ist insbesondere durch nur geringe Preisanpassungen im Gesundheitsbereich geprägt. Dies hat Auswirkungen auf die Abrechnung der Leistungen der Gesellschaft. Die Besucherzahlen im Solebad sind sehr witterungsabhängig. Risiken resultieren auch aus Steigerungen der Personal- und Energieaufwendungen. Im Bereich der Energiekosten sind die Erhöhungen deutlich und haben ihre Ursache in Gegenmaßnahmen zur Embargopolitik gegen Russland. Die geplante Sanierung des Solebadgebäudes wird erhebliche Anstrengungen erfordern. Dies geht außerdem mit einer etwa sechsmonatigen Schließungszeit des Bades einher, die dann zu erheblichen Ertragsausfällen führen wird.
Als wesentliche Chance der künftigen Geschäftstätigkeit wird eine Steigerung der Heilmittelpreise und in einer zukunftsgerichteten Marketingausrichtung nach der Sanierung des Solebades gesehen.

Aufgrund der Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft, die ich aus den im Rahmen meiner Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnenen Erkenntnissen abgeleitet habe, bin ich - soweit die geprüften Unterlagen eine solche Beurteilung erlauben - zu der Einschätzung gelangt, dass die Lagebeurteilung der Geschäftsführung, insbesondere hinsichtlich des Fortbestands und der künftigen Entwicklung der Gesellschaft plausibel erscheint.

Ergänzend verweise ich zur Lagebeurteilung auf meine Ausführungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses in Abschnitt 4.2 des Berichts.

### 2.1.2 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB habe ich als Abschlussprüfer über bei Durchführung der Abschlussprüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, welche die Entwicklung des geprüften Unternehmens wesentlich beeinträchtigen oder seinen Bestand gefährden können.

Meine Berichtspflicht beschränkt sich auf Tatsachen, die ich bei ordnungsmäßiger Durchführung der Abschlussprüfung festgestellt habe.

Durch die von der KBG übernommenen Aufgaben im Bereich des Kurbetriebs, der Unterhaltung eines Frei- und Hallenbades und des Gesundheitswesens sind positive Jahresergebnisse nahezu nicht denkbar. Vielmehr sind hier nachhaltig Jahresfehlbeträge zu erwarten. So sind auch in den vergangenen Jahren stets Fehlbeträge ausgewiesen worden.

Im Jahr 2020 hat sich das Coronavirus als Auslöser der Lungenkrankheit COVID 19 weltweit in einer Weise verbreitet, die die Regierungen in zahlreichen Industrie- und Schwellenländern veranlasst hat, die wirtschaftliche Betätigung zum Zweck der Verlangsamung der Ausbreitung des Virus so weit einzuschränken, dass diese in Teilbereichen vollständig zum Erliegen kam. Hierdurch wurden internationale und nationale Lieferketten unterbrochen und in zahlreichen Unternehmen sind durch das Verbot der wirtschaftlichen Betätigung erhebliche Umsatzverluste entstanden. Im Berichtsjahr sind die erlassenen einschränkenden Maßnahmen nicht mehr wirksam gewesen. Dies hatte spürbare positive Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft.

Auch bei der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH musste durch die Maßnahmen über einen nicht unerheblichen Zeitraum in den Vorjahren, insbesondere bis 2021, die wirtschaftliche Betätigung im wichtigen Umsatzträger Solebad vollständig eingestellt werden. Die hierdurch entstandenen Ausfälle im Umsatzbereich haben dazu geführt, dass der ohnehin erwartete Jahresfehlbetrag bis einschließlich 2021 noch höher ausfiel. Im Vorjahr und im Berichtsjahr hat sich hier eine Normalisierung eingestellt, die auch wieder zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses führte. Mit 1.646 TEuro ist der Jahresfehlbetrag im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr (1.734 TEuro) um 87 TEuro gemindert. Durch den Krieg in der Ukraine und die aufgrund dessen gegen Russland verhängten Sanktionen, sind aber Lieferengpässe für Gas und resultierend daraus erhebliche Anstiege der Gas- und Strompreise die Folge. Dies hat zu zusätzlichen Belastungen für die Gesellschaft geführt. Auch in anderen Aufwandsbereichen haben sich inflationsbedingt erhebliche Steigerungen ergeben. Insbesondere im Personalbereich sind durch eine Ausweitung der Belegschaft und tarifliche Steigerungen der Vergütungen erhebliche Anstiege zu sehen. Diese Entwicklung wird sich auch in absehbarer Zeit fortsetzen. Ertragseitig können diese Aufwandserhöhungen nur bedingt aufgefangen werden.
Dies stellt eine entwicklungsbeeinträchtigende Situation dar. Eine Bestandsgefährdung ist jedoch gegenwärtig nicht ersichtlich, da die Gesellschafter signalisiert haben, die entsprechenden Fehlbeträge durch Zuzahlungen in die Kapitalrücklage zu decken.

### 2.2 Unregelmäßigkeiten

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB habe ich auch über bei Durchführung meiner Abschlussprüfung festgestellte Unrichtigkeiten (im Folgenden: falsche Darstellungen aufgrund von Irrtümern) oder Verstöße gegen gesetzliche Vorschriften (im Folgenden: falsche Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen) sowie Tatsachen zu berichten, die schwerwiegende Verstöße von gesetzlichen Vertretern oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen (im Folgenden: sonstige Verstöße).

Falsche Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen und Irrtümern habe ich in der Weise festgestellt, dass der Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2023 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 nicht innerhalb der gesellschaftsvertraglich festgelegten Frist der ersten drei Monate des darauf folgenden Geschäftsjahres aufgestellt worden sind.

## 3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 3.1 Gegenstand der Prüfung

Im Rahmen des mir erteilten Auftrags habe ich gemäß § 317 HGB den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) und den Lagebericht auf die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und der sie ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags geprüft.

Die gesetzlichen Vertreter tragen die Verantwortung für die Rechnungslegung, die dazu eingerichteten internen Kontrollen und die gegenüber mir als Abschlussprüfer gemachten Angaben. Meine Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen meiner pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben meiner Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder den Lagebericht ergeben.

Bei der Prüfung beachtete ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) und die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO).

Eine besondere Prüfung zur Aufdeckung von falschen Darstellungen im Geld- und Leistungsverkehr (Unterschlagungsprüfung) war nicht Gegenstand der Abschlussprüfung. Im Verlaufe meiner Tätigkeit ergaben sich auch keine Anhaltspunkte, die besondere Untersuchungen in dieser Hinsicht erforderlich gemacht hätten.

### 3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen habe ich im Rahmen meiner Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Jahresabschluss (unter Einbeziehung der Buchführung) und der Lagebericht frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Prüfungsurteile bildet.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben meiner Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand meiner Abschlussprüfung.

Die nachfolgende Darstellung und Beschreibung von Prüfungsumfang und Prüfungsvorgehen ist so angelegt, dass es dem Aufsichtsgremium möglich ist, daraus Konsequenzen für die eigene Überwachungsaufgabe zu ziehen.

Meine Prüfung hat sich gemäß § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

Im Rahmen meines risikoorientierten Prüfungsvorgehens erarbeitete ich zunächst eine Prüfungsstrategie. Diese beruhte auf einer Einschätzung des Unternehmensumfeldes und auf Auskünften der Geschäftsleitung über die wesentlichen Unternehmensziele und Geschäftsrisiken.

Meine Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen umfassten System- und Funktionstests, analytische Prüfungshandlungen sowie Einzelfallprüfungen.

Ich habe meine aussagebezogenen Prüfungshandlungen an den Ergebnissen meiner Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ausgerichtet.

Bei der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems bin ich wie folgt vorgegangen: Ausgehend von den externen Faktoren, den Unternehmenszielen, der Geschäftsstrategie und den Steuerungs- und Überwachungsprozessen auf der Unternehmensebene habe ich anschließend die Geschäftsprozesse analysiert. In diesem zweiten Schritt der Prozessanalyse habe ich beurteilt, inwieweit die wesentlichen Geschäftsrisiken, die einen Einfluss auf mein Prüfungsrisiko haben, durch die Gestaltung der Betriebsabläufe und der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen reduziert worden sind.

Die Erkenntnisse der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems habe ich bei der Auswahl der analytischen Prüfungshandlungen und der Einzelfallprüfungen berücksichtigt.

Soweit nach meiner Einschätzung wirksame funktionsfähige Kontrollen implementiert waren und damit ausreichende personelle, computergestützte oder mechanische Kontrollen die Richtigkeit der Jahresabschlussaussage sicherstellten, konnte ich meine aussagebezogenen Prüfungshandlungen im Hinblick auf Einzelfälle insbesondere im Bereich der Routinetransaktionen weitgehend einschränken. Soweit mir eine Ausdehnung der Prüfungshandlungen erforderlich erschien, habe ich neben analytischen Prüfungshandlungen in Form von Plausibilitätsbeurteilungen einzelne Geschäftsvorfälle anhand von Belegen nachvollzogen und auf deren sachgerechte Verbuchung hin überprüft.

Im unternehmensindividuellen Prüfungsprogramm habe ich die Schwerpunkte meiner Prüfung, Art und Umfang der Prüfungshandlungen sowie den zeitlichen Prüfungsablauf und den Einsatz von Mitarbeitern festgelegt. Hierbei habe ich die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Risikoorientierung beachtet.

Die in meiner Prüfungsstrategie identifizierten kritischen Prüfungsziele führten zu folgenden Schwerpunkten meiner Prüfung:

- Prüfung des internen Kontrollsystems in den Bereichen Finanzbuchführung und IT-System,
- Prüfung des Ansatzes und der Bewertung des Sachanlagevermögens,
- Prüfung der Gewinn- und Verlustrechnung, insbesondere hinsichtlich des periodengerechten Ausweises von Erträgen und Aufwendungen,
- Prüfung der Richtigkeit und der Vollständigkeit der Anhangangaben,
- Prüfung der Vollständigkeit und Stimmigkeit des Lageberichts.

Gegenstand meiner Prüfung waren auch die Angaben im Lagebericht, insbesondere die prognostischen Angaben.

Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt.

An der körperlichen Bestandsaufnahme des Vorratsvermögens habe ich nicht teilgenommen.

Die Eröffnungsbilanzwerte wurden ordnungsgemäß aus dem von mir geprüften Vorjahresabschluss übernommen.

Alle von mir erbetenen, nach pflichtgemäßem Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise sind erteilt worden. Die Geschäftsführung hat mir schriftlich im Rahmen der Vollständigkeitserklärung am 9. Dezember 2024 bestätigt, dass alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 berücksichtigt wurden, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten sowie alle erforderlichen Angaben gemacht worden sind. Die Geschäftsleitung hat ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gesellschaft wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind im Anhang dargestellt.

## 4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Im Rahmen meiner Prüfung stelle ich fest, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags entsprechen.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Gesellschaft sind nach meinen Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen meiner Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist klar und übersichtlich geordnet, sodass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

Die Organisation der Buchführung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen wurden nach dem Ergebnis meiner Prüfung in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß in der Buchführung, im nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss und im Lagebericht abgebildet.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung der Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG, Nürnberg, durchgeführt.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.

### 4.1.2 Jahresabschluss

In dem mir zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wurden in allen wesentlichen Belangen alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie der Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags beachtet.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sind nach meinen Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso in allen wesentlichen Belangen beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB.

Zur Ordnungsmäßigkeit der im Anhang gemachten Angaben, über die von mir nicht an anderer Stelle berichtet wird, stelle ich fest, dass die Berichterstattung im Anhang durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt wurde.

### 4.1.3 Lagebericht

Im Rahmen meiner Prüfung zur Gesetzeskonformität des Lageberichts habe ich gemäß § 321 Abs. 2 Satz 1 HGB festgestellt, dass der Lagebericht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

## 4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Über das Ergebnis meiner Beurteilung, ob und inwieweit die durch den Jahresabschluss vermittelte Gesamtaussage den Anforderungen des § 264 Abs. 2 Satz 1 HGB entspricht, berichte ich nachstehend.

Da sich keine Besonderheiten ergeben haben, stelle ich fest, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Es ist nicht Gegenstand meiner Feststellungen zur „Gesamtaussage des Jahresabschlusses“, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens darzustellen.

Der Lagebericht war in die Gesamtschau der durch die Rechnungslegungsgrundsätze bestimmten Darstellung der wirtschaftlichen Lage nicht einzubeziehen; die von diesen Grundsätzen unabhängigen Darstellungen im Lagebericht konnten daher die erforderlichen Aussagen im Jahresabschluss nicht ersetzen. Meine Feststellungen zur Prüfung des Lageberichts waren gesondert zu treffen.

Im Zusammenhang mit der Feststellung über die Ordnungsmäßigkeit der Gesamtaussage des Jahresabschlusses nehme ich in diesen Prüfungsbericht weitere Erläuterungen auf, die zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses erforderlich sind, weil die Gesamtaussage „unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ auch im Rahmen des gesetzlich Zulässigen durch Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen sowie Sachverhaltsgestaltungen beeinflusst wird.

Um den Adressaten eine eigene Beurteilung dieser Maßnahmen zu ermöglichen und ihnen Hinweise für die Ausrichtung ihrer Prüfungs- und Überwachungstätigkeit zu geben, gehe ich nachstehend im Einzelnen ein auf:

- die wesentlichen Bewertungsgrundlagen (§ 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB)

- den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen und sachverhaltsgestaltende Maßnahmen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben (§ 321 Abs. 2 Satz 4 zweiter Satzteil HGB); zu den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen gehören insbesondere Änderungen bei der Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen.

Da es mir für die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses durch die Adressaten - insbesondere in Bezug auf die Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie die sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen - erforderlich erscheint, gliedere ich die Posten des Jahresabschlusses entsprechend § 321 Abs. 2 Satz 5 HGB auf und erläutere sie ausreichend, soweit diese Angaben nicht im Anhang enthalten sind.

### 4.2.2 Bewertungsgrundlagen

Die Bewertungsgrundlagen i.S.d. § 321 Abs. 2 Satz 4 erster Satzteil HGB umfassen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die für die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden maßgeblichen Faktoren (Parameter, Annahmen und die Ausübung von Ermessensspielräumen).

Wertbestimmende Faktoren ergeben durch Verknüpfung mit den am Abschlussstichtag vorhandenen Bestandsgrößen von Vermögensgegenständen und Schulden die im Jahresabschluss angesetzten Buchwerte.

Parameter sind in der Regel durch Marktpreise oder allgemein akzeptierte Standardwerte objektivierte Faktoren, während Annahmen über künftige Entwicklungen subjektive Faktoren der Wertbestimmung sind, deren Festlegung unter Berücksichtigung der Rechnungslegungsgrundsätze im Ermessen der gesetzlichen Vertreter liegt.

Ermessensspielräume beruhen auf unsicheren Erwartungen bei der Bestimmung von Schätzgrößen und den diesen zugrunde gelegten Annahmen. Daraus resultiert bei vielen Posten eine Bandbreite zulässiger Wertansätze.

Im Rahmen der Erläuterung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist insbesondere die Ausübung von Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechten von Bedeutung, weil mit derartigen Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter eine Einflussnahme auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses ermöglicht wird.

Der Jahresabschluss der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH zum 31. Dezember 2023 ist auf der Grundlage folgender wesentlicher Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden, die nachstehend erläutert werden.

Die Zugänge zum Anlagevermögen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Das Anlagevermögen wurde linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von 250,00 Euro bis zu 1.000,00 Euro werden gemäß dem steuerlichen Wahlrecht in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.
Investitionszuschüsse werden aktivisch von den Anschaffungskosten der bezuschussten Gegenstände gekürzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu letzten Einstandspreisen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Gesellschafter und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert bilanziert. Die erkennbaren Ausfallrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ein- bzw. Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag bzw. Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen, erfasst.

Das Eigenkapital wird mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt, die sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergeben. Alle erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert. Hinsichtlich des Einsatzes zweier Zinsswapgeschäfte sind Bewertungseinheiten mit den zugehörigen Darlehen gebildet.

Wesentliche Bewertungsgrundlagen sind solche, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Bewertungsgrundlagen für die Information der Berichtsadressaten von Bedeutung sind, weil sie die Gesamtaussage des Jahresabschlusses wesentlich beeinflussen.

Die Beurteilung der wirtschaftlichen Zweckmäßigkeit der Bilanzierungs- und Bewertungsentscheidungen der gesetzlichen Vertreter obliegt nicht mir als Abschlussprüfer. Sie sind als geschäftspolitische Entscheidungen von den Adressaten des Berichts zu beurteilen.

### 4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis meiner Prüfungshandlungen im Prüfungszeitraum nicht vor.

### 4.2.4 Aufgliederungen und Erläuterungen

§ 321 Abs. 2 Satz 5 HGB schreibt eine Aufgliederung von Abschlussposten vor, soweit dies zum Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses, insbesondere zur Erläuterung der Bewertungsgrundlagen und deren Änderungen sowie der sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen nach § 321 Abs. 2 Satz 4 HGB, erforderlich ist und die Angaben nicht im Anhang enthalten sind.

Soweit zum Verständnis der Gesamtaussage bestimmte Posten des Jahresabschlusses von mir nachstehend aufgegliedert werden, erläutere ich dabei auch, welchen Einfluss die geänderte Ausübung eines Wahlrechts oder die Durchführung einer Sachverhaltsgestaltung auf den Ansatz, die Bewertung oder die Zusammensetzung einzelner Abschlussposten hat.

Im Rahmen dieser Aufgliederungen nehme ich auch im Jahresabschluss bereits enthaltene Angaben in einer abweichenden Darstellung nachstehend in meinen Prüfungsbericht auf.

Zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses werden nachfolgend zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Aufgliederungen und Erläuterungen gegeben, soweit entsprechende Angaben im Anhang nicht enthalten sind. Soweit Erläuterungen gleich lautend bei mehreren Posten derselben Gruppe zu wiederholen wären, werden sie zur Erleichterung der Lesbarkeit des Berichts diesen vorangestellt.

### 4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

#### 4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEuro für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022.

| | Bilanz zum 31.12.2023 | | Bilanz zum 31.12.2022 | | Veränderung zum Vorjahr in | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | TEuro | % | TEuro | % | TEuro | % |
| **AKTIVA** | | | | | | |
| immaterielle Vermögensgegenstände | 12 | 0,2 | 13 | 0,2 | -1 | -7,7 |
| Sachanlagen | 3.479 | 64,5 | 3.653 | 66,3 | -174 | -4,8 |
| Vorräte | 24 | 0,4 | 29 | 0,5 | -5 | -17,2 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 90 | 1,7 | 98 | 1,8 | -8 | -8,2 |
| Forderungen gegen Gesellschafter | 67 | 1,2 | 4 | 0,1 | 63 | >100,0 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 43 | 0,9 | 67 | 1,3 | -24 | -35,8 |
| Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 1.666 | 30,9 | 1.632 | 29,6 | 34 | 2,1 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 9 | 0,2 | 10 | 0,2 | -1 | -10,0 |
| **Summe Aktiva** | **5.390** | **100,0** | **5.506** | **100,0** | **-116** | **-2,1** |

Das **Anlagevermögen** der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr um 175 TEuro vermindert. Die als Anlagevermögen zu aktivierenden Investitionen fielen mit 95 TEuro geringer aus als die Abschreibungen von 259 TEuro und die Buchwertabgänge von 11 TEuro.

Die getätigten Investitionen betrafen insbesondere:

| | 2023<br>TEuro |
|---|---|
| Gefahrenmeldeanlage (Solebad) | 10 |
| Gas-, Wasser-, Abwasserleitungen Gastronomiebereich (Solebad) | 11 |
| Sanierung der Trinkwasseranlage (Kurmittelhaus) | 8 |
| Erstellung zweier neuer Räume (Kurmittelhaus) | 9 |
| Zwei Förderpumpen (Kurbetrieb) | 7 |
| Rolltoranlage (Solebad) | 13 |
| Solarium (Solebad) | 7 |
| Tresor (Solebad) | 6 |
| geringwertige Anlagegüter | 10 |
| Übrige | 14 |
| | **95** |

Die **Vorräte** betreffen die Materialbestände im Kurmittelhaus, im Solebad und die Bestände an Werbe- und Büromaterial.

Die **Forderungen aus Lieferungen** und Leistungen sind um 8 TEuro vermindert. Wesentliche Veränderungen des Bestands der Forderungen haben sich nicht ergeben. Es zeigt sich folgendes Bild:

| | 31.12.2023<br>TEuro | 31.12.2022<br>TEuro |
|---|---|---|
| Forderungen lt. Debitorensaldenliste | 92 | 99 |
| Einzelwertberichtigungen | 0 | 0 |
| Pauschalwertberichtigungen | -2 | -1 |
| | **90** | 98 |

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** betreffen die Stadt Bad Salzdetfurth und resultierten aus einem Erstattungsanspruch für Umsatzsteuerverpflichtungen und die zweite Rate des jährlichen Zuschusses jeweils im Zusammenhang mit Fremdenverkehrsaufgaben.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** sind um 24 TEuro vermindert. Im Einzelnen setzt sich der Posten wie folgt zusammen:

| | 31.12.2023<br>TEuro | 31.12.2022<br>TEuro |
|---|---|---|
| Restforderung Fremdenverkehr | 0 | 21 |
| Restforderung Regulierung Einbruchschaden | 4 | 0 |
| Therapieerträge 31.12. | 19 | 21 |
| Umweltbonus BAFA | 0 | 5 |
| Vorsteuer Folgejahr | 5 | 6 |
| Übrige | 15 | 14 |
| | **43** | 67 |

Die **Liquiden Mittel** weisen folgende Zusammensetzung auf:

| | 31.12.2023<br>TEuro | 31.12.2022<br>TEuro |
|---|---|---|
| Kassenbestand | 16 | 12 |
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine | 1.639 | 1.603 |
| Volksbank | 3 | 3 |
| Postbank | 6 | 14 |
| PayPal | 2 | 0 |
| | **1.666** | 1.632 |

| | Bilanz zum 31.12.2023 TEuro | % | Bilanz zum 31.12.2022 TEuro | % | Veränderung zum Vorjahr in TEuro | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **PASSIVA** | | | | | | |
| Eigenkapital | 1.954 | 36,3 | 1.948 | 35,4 | 6 | 0,3 |
| Rückstellungen | 223 | 4,1 | 239 | 4,3 | -16 | -6,7 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.817 | 52,3 | 2.977 | 54,1 | -160 | -5,4 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 161 | 3,0 | 156 | 2,8 | 5 | 3,2 |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen | 51 | 0,9 | 74 | 1,3 | -23 | -31,1 |
| sonstige Verbindlichkeiten | 184 | 3,4 | 112 | 2,1 | 72 | 64,3 |
| **Summe Passiva** | **5.390** | **100,0** | **5.506** | **100,0** | **-116** | **-2,1** |

Das **Eigenkapital** der Gesellschaft hat sich im Berichtsjahr um 6 TEuro erhöht. Dieser Anstieg betraf die in die Kapitalrücklage geleisteten Gesellschafterzuzahlungen zur Verlustdeckung von 1.652 TEuro. Der Jahresfehlbetrag betrug 1.646 TEuro.

Die Abnahme der **Rückstellungen** um 16 TEuro betrifft insbesondere die Rückstellung für Instandhaltungsmaßnahmen. Die Rückstellungen weisen folgende Zusammensetzung auf:

| | 31.12.2023 TEuro | 31.12.2022 TEuro |
|---|---|---|
| Rückstellung für Aufbewahrungskosten | 13 | 13 |
| Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen | 7 | 7 |
| Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen | 28 | 56 |
| Rückstellung für Urlaubs- und und Überstundenverpflichtungen | 141 | 129 |
| Rückstellung für Abschlusskosten | 34 | 34 |
| | **223** | 239 |

Der Ausweis der **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** betrifft Darlehen bei der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Sie wurden im Berichtsjahr planmäßig getilgt.

Der Anstieg der **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von 5 TEuro betrifft insbesondere Verbindlichkeiten aus Handwerks- und Dienstleistungen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen** stellen ausschließlich Darlehensverbindlichkeiten dar. Aufgrund der planmäßigen Tilgung von 23 TEuro verminderten sich diese auf 51 TEuro.

Die Zunahme der **sonstigen Verbindlichkeiten** um insgesamt 72 TEuro resultiert in der Hauptsache aus der Zunahme der Umsatzsteuerverbindlichkeiten und der Gesellschafterverbindlichkeiten. Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2023<br>TEuro | 31.12.2022<br>TEuro |
|---|---|---|
| Überstundenvergütungen Dezember | 7 | 4 |
| Anzahlungen | 15 | 15 |
| Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer | 24 | 23 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 53 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer | 62 | 31 |
| übrige sonstige Verbindlichkeiten | 23 | 39 |
| | **184** | 112 |

### 4.3.2 Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und über die Verwendung der finanziellen Mittel des geprüften Unternehmens gibt die nachstehende Kapitalflussrechnung, welche die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt.

Die Aufgabe der Kapitalflussrechnung besteht darin, zusätzlich zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergänzende Angaben über die finanzielle Entwicklung des geprüften Unternehmens zu machen, die aus dem Jahresabschluss nicht oder nur mittelbar entnommen werden können. Sie soll Informationen über die Zahlungsströme sowie die Zahlungsmittelbestände des Unternehmens vermitteln und darüber Auskunft geben, wie das Unternehmen finanzielle Mittel erwirtschaftet hat und welche zahlungswirksamen Investitions- und Finanzierungsmaßnahmen vorgenommen wurden.

## Kapitalflussrechnung

| | | **2023** | 2022 |
|---|---|---|---|
| | | TEuro | TEuro |
| 1. | Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten | -1.646 | -1.734 |
| 2. +/- | Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 259 | 257 |
| 3. +/- | Zunahme / Abnahme der Rückstellungen | -16 | -19 |
| 4. -/+ | Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens | 11 | 7 |
| 5. -/+ | Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -25 | -24 |
| 6. +/- | Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 54 | -9 |
| **7. =** | **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** (Summe aus 1 bis 6) | **-1.363** | **-1.522** |

| | | **2023** | 2022 |
|---|---|---|---|
| | | TEuro | TEuro |
| 8. + | Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens | 0 | 0 |
| 9. + | Einzahlungen aus Abgänge von Gegenständen des Finanzanlagevermögens | 0 | 0 |
| 10. - | Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen | -95 | -146 |
| 11. - | Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen | 0 | -10 |
| 12. - | Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen | 0 | 0 |
| **13. =** | **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** (Summe aus 8 bis 12) | **-95** | **-156** |

| | | **2023** | 2022 |
|---|---|---|---|
| | | TEuro | TEuro |
| 14. + | Einzahlungen von Unternehmenseignern (Einlagen) | 1.652 | 1.854 |
| 15. - | Auszahlungen an Unternehmenseigner (Eigenkapitalrückzahlungen, Entnahmen) | 0 | 0 |
| 16. + | Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten | 0 | 0 |
| 17. - | Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten | -160 | -238 |
| **18. =** | **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** (Summe aus 14 bis 17) | **1.492** | **1.616** |
| 19. | Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zf. 7, 13, 18) | 34 | -62 |
| 20. +/- | Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds | 0 | 0 |
| 21. + | Finanzmittelfonds am Anfang der Periode | 1.632 | 1.694 |
| **22. =** | **Finanzmittelfonds am Ende der Periode** (Summe aus 19 bis 21) | **1.666** | **1.632** |

### 4.3.3 Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2023 und 2022 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

| | | 01.01. bis 31.12.2023 | | 01.01. bis 31.12.2022 | | Veränderung zum Vorjahr in | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | TEuro | % | TEuro | % | TEuro | % |
| | Umsatzerlöse | 2.361 | 95,0 | 2.055 | 92,9 | 306 | 14,9 |
| + | sonstige betriebliche Erträge | 123 | 5,0 | 158 | 7,1 | -35 | -22,2 |
| **=** | **Betriebsleistung** | **2.484** | **100,0** | **2.213** | **100,0** | **271** | **12,2** |
| - | Materialaufwand | 843 | 33,9 | 904 | 40,8 | -61 | -6,7 |
| - | Personalaufwand | 2.491 | 100,3 | 2.283 | 103,2 | 208 | 9,1 |
| - | Abschreibungen | 259 | 10,4 | 257 | 11,6 | 2 | 0,8 |
| - | sonstige betriebliche Aufwendungen | 464 | 18,7 | 412 | 18,6 | 52 | 12,6 |
| **=** | **Betriebsergebnis** | **-1.573** | **-63,3** | **-1.643** | **-74,2** | **70** | **-4,3** |
| + | Zinsergebnis | -56 | -2,3 | -74 | -3,4 | 18 | -24,3 |
| **=** | **Ergebnis vor Steuern** | **-1.629** | **-65,6** | **-1.717** | **-77,6** | **88** | **-5,1** |
| - | sonstige Steuern | 17 | 0,7 | 17 | 0,8 | 0 | 0,0 |
| **=** | **Jahresergebnis** | **-1.646** | **-66,3** | **-1.734** | **-78,4** | **88** | **-5,1** |

Der **Umsatz** der Gesellschaft ist 2023 um 306 TEuro und somit um 14,9 % angestiegen. Die Zunahme betrifft insbesondere die Erlöse aus den Eintrittsgeldern des Solebades. Hier wurden insbesondere positive Impulse über Marktingmaßnahmen und Kooperationen erzielt. Die Eintrittspreise sind zum 1. Januar 2023 erhöht worden. Die Erlöse gliedern sich wie folgt:

| | 31.12.2023 TEuro | 31.12.2022 TEuro |
|---|---|---|
| Erlöse Kurmittelhaus | 710 | 710 |
| Erlöse Solebad und Sauna | 1.227 | 975 |
| Therapie- und Wellnesserträge Solebad | 250 | 213 |
| Einnahmen Kurbeiträge | 143 | 128 |
| Übrige Erlöse | 31 | 29 |
| | **2.361** | 2.055 |

Der Kartenverkauf sowie die Kurmittelabgabe entwickelten sich im **Solebad** nach den Unterlagen der Gesellschaft wie folgt:

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | Anzahl (Kartenverkauf) | Anzahl (Kartenverkauf) |
| **Solebad** | | |
| Einzelkarte | 39.921 | 35.882 |
| Einzelkarte mit Kurkarte | 631 | 855 |
| Einzelkarte Kinder (einschl. Einzelkarte-Kind-Kur) | 5.113 | 4.107 |
| Schwimmkurs | 91 | 78 |
| 10er–Karte | 830 | 911 |
| 20er–Karte | 255 | 239 |
| 50er–Karte | 114 | 116 |
| 5 für 4 Aktion | 177 | 0 |
| | **47.132** | **42.188** |
| **Sauna** | | |
| Einzelkarte | 4.553 | 3.494 |
| Einzelkarte mit Kurkarte | 77 | 82 |
| 10er–Karte | 64 | 60 |
| 20er–Karte | 24 | 28 |
| | **4.718** | **3.664** |
| **Solebad/Sauna (Kombi)** | | |
| Einzelkarte | 9.132 | 6.354 |
| Einzelkarte mit Kurkarte | 152 | 191 |
| 10er–Karte | 225 | 148 |
| | **9.509** | **6.693** |
| **Wellness** | | |
| Solarium (nur in Verbindung mit Solebad od. Sauna) | 0 | 640 |
| Sole-Solarium | 0 | 7 |
| Sole-Sauna-Solarium | 0 | 1 |
| Sole-Rückenmassage | 241 | 128 |
| Sole-Aromamassage | 138 | 63 |
| Sole-Hot-Stone-Massage | 19 | 9 |
| Sole-Solarium-Rückenmassage | 0 | 0 |
| Sole-Solarium-Aromamasage | 0 | 0 |
| Sole-Solarium-Hot-Stone-Massage | 0 | 0 |
| Sauna-Solarium | 0 | 3 |
| Sauna-Rückenmassage | 98 | 43 |
| Sauna-Aromamassage | 42 | 16 |
| Sauna-Hot-Stone-Massage | 4 | 1 |
| Sole-Sauna-Rückenmassage | 196 | 128 |
| Sole-Sauna-Aromamassage | 122 | 45 |
| Sole-Sauna-Hot-Stone-Massage | 26 | 10 |
| Ganzmassagen (nur in Verbindung mit Solebad oder Sauna) | 0 | 133 |
| Ganzmassagen/Aromamassagen/Hot-Stone-Massagen (nur in Verbindung mit Solebad oder Sauna) | 0 | 960 |
| 10er-Karte Bewegungsbad | 48 | 0 |
| 10er-Karte Rückenmassage (nur in Verbindung mit Solebad oder Sauna) | 25 | 0 |
| 5er-Karte Aromamassage (nur in Verbindung mit Solebad oder Sauna) | 7 | 0 |
| Rückenmassage (nur in Verbindung mit Solebad oder Sauna) | 725 | 0 |
| Großmassage/Aromamassage/Hot-Stone-Massage (nur in Verbindung mit Solebad oder Sauna) | 228 | 0 |
| | **1.919** | **2.187** |
| **Kartenverkauf** | | |
| | **63.278** | **54.732** |

| | | |
|---|---|---|
| **Kurmittel/Anwendungen auf Verordnung** | | |
| Solebewegungsbäder | 3.930 | 3.746 |
| Funktionstraining Eintracht Hildesheim | 13.371 | 11.914 |
| Funktionstrainning Rheuma Liga | 7.734 | 9.724 |
| Bewegungsbäder Vamed Klinik | 2.706 | 3.395 |
| | **27.741** | **28.779** |
| **Gesamt / Kartenverkauf und Kurmittel** | **91.019** | **83.511** |

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Kartenverkäufe sowie die Kurmittelabgabe im Solebad um 7.508 bzw. 9,0 % erhöht. Dies ist zum Teil auf den vollständigen Wegfall coronabedingter Einschränkungen im Berichtsjahr zurückzuführen. Die zum 1. Januar des Berichtsjahres vorgenommenen Preisanpassungen hatten keine Rückgänge in der Nachfrage zur Folge.

Die Abgabe von Kurmitteln (**Kurmittelhaus**) entwickelte sich nach den Unterlagen der Gesellschaft wie folgt:

| | **2023** | **2022** | **Veränderung** |
|---|---|---|---|
| Krankengymnastik | 15.050 | 14.875 | 175 |
| Großmassagen | 2.227 | 2.282 | -55 |
| Lymphdrainage | 2.055 | 1.856 | 199 |
| Moorpackungen | 1.259 | 1.558 | -299 |
| Solebewegungsbäder (einzeln) | 576 | 654 | -78 |
| Moorbäder | 322 | 348 | -26 |
| Wannenbäder | 20 | 10 | 10 |
| Bestrahlungen | 0 | 0 | 0 |
| Inhalationen | 0 | 0 | 0 |
| Sonstige Kurmittel | 902 | 1.077 | -175 |
| | **22.411** | **22.660** | **-249** |

Die Anzahl der abgegebenen Kuranwendungen ist um 249 bzw. 1,1 % zurückgegangen. Es gelten unverändert die zur Jahresmitte 2004 in Kraft getretenen Heilmittelrichtlinien. Die Abgabepreise der Privatkunden sind im Berichtsjahr nicht erhöht worden. Hinsichtlich der Abgabepreise der Krankenkassen sind im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügige Erhöhungen erfolgt.

Für die Kurbeiträge beträgt die Kurtaxe Euro 2,00 pro Person und Übernachtung. Für Personen unter 18 Jahren fällt keine Kurtaxe an. Seit dem 1. Januar 2024 werden die Kurbeiträge von der Stadt Bad Salzdetfurth erhoben.
In den §§ 3 und 5 der Kurbeitragssatzung sind die Befreiungen und Teilbefreiungen im Einzelnen geregelt. So erhalten u.a. die von Trägern der Sozialversicherung, der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge sowie von den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege entsandte Personen auf Antrag einen Nachlass. Begleitpersonen von Schwerbehinderten, welche laut amtlichem Ausweis völlig auf ständige Betreuung angewiesen sind, sind befreit.

Die Kurverkehrszahlen entwickelten sich gemäß der Aufstellung des Mandanten wie folgt:

| | Gäste | | Übernachtungen | | Durchschnittliche Aufenthaltsdauer | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | **2023** | **2022** | **2023** | **2022** | **2023** | **2022** |
| Kurkliniken | 5.816 | 5.055 | 115.530 | 103.283 | 19,9 | 20,4 |
| Übrige | 1.866 | 1.888 | 5.316 | 5.497 | 2,9 | 2,9 |
| | **7.682** | **6.943** | **120.846** | **108.780** | **15,7** | **15,7** |

Im Bereich der **sonstigen betrieblichen Erträge** sind insbesondere die folgenden Erträge ausgewiesen:

| | 31.12.2023 TEuro | 31.12.2022 TEuro |
|---|---|---|
| Erstattungen Lohnkosten | 0 | 18 |
| Fremdenverkehrszuschuss der Stadt | 62 | 97 |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 1 | 2 |
| Versicherungsentschädigungen/Schadenersatz | 26 | 0 |
| Übrige | 34 | 41 |
| | **123** | 158 |

Die **Materialaufwendungen** sind um 61 TEuro gemindert. Die Zusammensetzung stellt sich wie folgt dar:

| | 31.12.2023 TEuro | 31.12.2022 TEuro |
|---|---|---|
| Gas, Strom, Wasser | 416 | 396 |
| Instandhaltungsaufwendungen | 256 | 172 |
| Werbekosten | 16 | 20 |
| Reinigung | 8 | 98 |
| Wasseraufbereitung | 22 | 28 |
| Moorabbau | 4 | 60 |
| Übrige | 121 | 130 |
| | **843** | 904 |

Der Anstieg des **Personalaufwands** um 208 TEuro resultiert insbesondere aus einem erhöhten Personaleinsatz. Darüber hinaus wurden für die Mitarbeiter auch Inflationsausgleichsprämien geleistet.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** weisen im Berichtsjahr folgende Zusammensetzung auf:

| | 31.12.2023<br>TEuro | 31.12.2022<br>TEuro |
|---|---|---|
| Mieten, Pachten | 7 | 7 |
| Erbbauzinsen und Wasserentnahme | 39 | 38 |
| Kanal, Müll, Reinigung | 32 | 33 |
| Versicherungen | 30 | 27 |
| Beiträge und Gebühren | 10 | 14 |
| Instandhaltungen | 7 | 5 |
| Fahrzeugkosten | 3 | 9 |
| Reisekosten | 2 | 2 |
| Unterhaltung Kurpark und Außenanlagen | 85 | 104 |
| Medizinische Untersuchungen, Analysen | 29 | 21 |
| Rechts- und Beratungskosten | 69 | 1 |
| Buchführungskosten, Jahresabschluss | 48 | 47 |
| Verluste aus Anlageabgängen | 12 | 0 |
| Übrige | 91 | 104 |
| | **464** | 412 |

Das **Zinsergebnis** weist folgende Zusammensetzung auf:

| | 31.12.2023<br>TEuro | 31.12.2022<br>TEuro |
|---|---|---|
| Zinserträge | 11 | 0 |
| Zinsaufwendungen | -67 | -74 |
| | **-56** | -74 |

Die **sonstigen Steuern** betreffen Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer.

## 5. Wirtschaftsplan

Der jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan (§ 13 des Gesellschaftsvertrages) besteht aus dem Finanzplan und dem Erfolgsplan. Der Aufsichtsrat hat den Wirtschaftsplan 2023 am 01. März 2023 genehmigt.

Der **Erfolgsplan** weicht vom Jahresergebnis 2023 wie folgt ab:

| | **Planansatz** TEuro | **tatsächliches Ergebnis** TEuro | **Veränderung** TEuro |
|---|---|---|---|
| **Erträge** | | | |
| Umsatzerlöse | 2.047 | 2.361 | 314 |
| sonstige betriebliche Erträge | 116 | 123 | 7 |
| | 2.163 | 2.484 | 321 |
| **Aufwendungen** | | | |
| Materialaufwand | 88 | 843 | -755 |
| Personalaufwand | 2.531 | 2.490 | 41 |
| Abschreibungen | 262 | 259 | 3 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.085 | 464 | 621 |
| Zinsergebnis (Aufwandssaldo) | 68 | 56 | 12 |
| Übriges | 81 | 17 | 64 |
| | 4.115 | 4.130 | -15 |
| **Jahresfehlbetrag** | **1.952** | **1.646** | **306** |

Die Ist-Erträge liegen mit 321 TEuro bzw. 14,8 % über dem Planansatz. Bei den Aufwendungen lag der Materialaufwand deutlich über dem Planansatz. Andererseits fielen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechend niedriger als geplant aus. Dies hängt überwiegend mit dem unterschiedlichen Ausweis der Materialaufwendungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wirtschaftsplan und in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammen. Insgesamt sind die Aufwendungen gegenüber dem Planansatz um 15 TEuro geringer. Im Vergleich zum Wirtschaftsplan fiel der Jahresfehlbetrag um 306 TEuro niedriger aus.

## 6. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

Bei meiner Prüfung habe ich auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend habe ich auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen habe ich in diesem Bericht und in Anlage 9 (Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720-Fragenkatalogs zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat meine Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach meiner Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## 7. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis meiner Prüfung habe ich am 9. Dezember 2024 dem als Anlagen 1 bis 4 beigefügten Jahresabschluss der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH, Bad Salzdetfurth, zum 31. Dezember 2023 und dem als Anlage 5 beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt, der von mir an dieser Stelle wiedergegeben wird:

"**BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An die Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH

*Prüfungsurteile*

Ich habe den Jahresabschluss der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Lagebericht der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrates für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der meine Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für meine Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteile ich Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteile ich den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führe ich Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehe ich dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteile die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen gebe ich nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle."

Vorstehenden Prüfungsbericht erstatte ich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Die Verwendung des vorstehend wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts setzt meine vorherige Zustimmung voraus.

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) erfordert meine erneute Stellungnahme, soweit dabei mein Bestätigungsvermerk zitiert oder auf meine Prüfung hingewiesen wird. Ich weise diesbezüglich auf § 328 HGB hin.

Hildesheim, 9. Dezember 2024

_____

Dipl.-Kfm. Claus Hellberg
Wirtschaftsprüfer

# Anlagen

zum Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2023

der

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

Bad Salzdetfurth

# BILANZ

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

## AKTIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 11.706,00 | 12.913,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 2.382.711,00 | | 2.506.915,00 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 205.576,00 | | 220.958,00 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 846.822,00 | | 902.057,00 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 43.463,02 | | 23.047,30 |
| | | 3.478.572,02 | 3.652.977,30 |
| **B. Umlaufvermögen** | | | |
| I. Vorräte | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | | 23.830,82 | 28.788,72 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 90.065,34 | | 97.949,14 |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 67.463,71 | | 4.002,19 |
| 3. sonstige Vermögensgegenstände | 43.113,29 | | 67.308,22 |
| | | 200.642,34 | 169.259,55 |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 1.666.224,52 | 1.631.998,51 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | | 8.876,37 | 9.736,95 |
| | | 5.389.852,07 | 5.505.674,03 |

## PASSIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 1.100.000,00 | 1.100.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | | 2.500.147,41 | 2.581.995,98 |
| III. Jahresfehlbetrag | | -1.646.481,80 | -1.733.848,57 |
| **B. Rückstellungen** | | | |
| 1. sonstige Rückstellungen | | 222.900,00 | 239.565,00 |
| **C. Verbindlichkeiten** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 159.241,56 (Euro 152.641,56)<br>- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.658.150,78 (Euro 2.823.992,34) | 2.817.392,34 | | 2.976.633,90 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 161.262,46 (Euro 155.656,62) | 161.262,46 | | 155.656,62 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 23.465,15 (Euro 22.781,70)<br>- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 27.696,47 (Euro 51.161,63) | 51.161,62 | | 73.943,32 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 52.731,20 (Euro 0,00) | 52.731,20 | | 0,00 |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten<br>- davon aus Steuern Euro 86.045,55 (Euro 54.393,36)<br>- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 80,14 (Euro 0,00)<br>- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 130.573,84 (Euro 111.666,42) | 130.573,84 | | 111.666,42 |
| | | 3.213.121,46 | 3.317.900,26 |
| **D. Rechnungsabgrenzungsposten** | | 165,00 | 61,36 |
| | | 5.389.852,07 | 5.505.674,03 |

# ANLAGENSPIEGEL

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

Für das Geschäftsjahr 2023

| | Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 01.01.2023 | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen | Anschaffungs-, Herstellungs-kosten 31.12.2023 | kumulierte Abschreibungen 01.01.2023 | Abschreibungen Geschäftsjahr | Abgänge | Umbuchungen | kumulierte Abschreibungen 31.12.2023 | Zuschreibungen Geschäftsjahr | Buchwert 31.12.2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| **A. Anlagevermögen** | | | | | | | | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 24.285,27 | 0,00 | 1.636,12 | 0,00 | 22.649,15 | 11.372,27 | 1.205,00 | 1.634,12 | 0,00 | 10.943,15 | 0,00 | 11.706,00 |
| Summe immaterielle Vermögensgegenstände | 24.285,27 | 0,00 | 1.636,12 | 0,00 | 22.649,15 | 11.372,27 | 1.205,00 | 1.634,12 | 0,00 | 10.943,15 | 0,00 | 11.706,00 |
| II. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 7.690.663,27 | 24.061,34 | 0,00 | 0,00 | 7.714.724,61 | 5.183.748,27 | 148.265,34 | 0,00 | 0,00 | 5.332.013,61 | 0,00 | 2.382.711,00 |
| 2. technische Anlagen und Maschinen | 1.377.452,16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.377.452,16 | 1.156.494,16 | 15.382,00 | 0,00 | 0,00 | 1.171.876,16 | 0,00 | 205.576,00 |
| 3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.431.167,47 | 50.816,01 | 43.716,66 | 0,00 | 3.438.266,82 | 2.529.110,47 | 94.424,81 | 32.090,46 | 0,00 | 2.591.444,82 | 0,00 | 846.822,00 |
| 4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 23.047,30 | 20.415,72 | 0,00 | 0,00 | 43.463,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 43.463,02 |
| Summe Sachanlagen | 12.522.330,20 | 95.293,07 | 43.716,66 | 0,00 | 12.573.906,61 | 8.869.352,90 | 258.072,15 | 32.090,46 | 0,00 | 9.095.334,59 | 0,00 | 3.478.572,02 |
| Summe Anlagevermögen | 12.546.615,47 | 95.293,07 | 45.352,78 | 0,00 | 12.596.555,76 | 8.880.725,17 | 259.277,15 | 33.724,58 | 0,00 | 9.106.277,74 | 0,00 | 3.490.278,02 |

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

für die Zeit vom
1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | 2.360.931,10 | 2.055.118,66 |
| **2. Gesamtleistung** | | 2.360.931,10 | 2.055.118,66 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | | 122.665,36 | 157.712,56 |
| 4. Materialaufwand | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 522.539,36 | | 561.443,88 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 320.837,65 | | 342.100,13 |
| | | 843.377,01 | 903.544,01 |
| 5. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.983.803,32 | | 1.786.421,43 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 506.453,44 | | 496.945,06 |
| | | 2.490.256,76 | 2.283.366,49 |
| - davon für Altersversorgung Euro 93.689,89 (Euro 108.903,73) | | | |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 259.277,15 | 257.053,77 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 463.784,50 | 411.361,38 |
| 8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 10.990,50 | 551,39 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 67.276,60 | 74.474,58 |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | | 0,00 | 143,10 |
| **11. Ergebnis nach Steuern** | | -1.629.385,06 | -1.716.560,72 |
| 12. sonstige Steuern | | 17.096,74 | 17.287,85 |
| **13. Jahresfehlbetrag** | | 1.646.481,80 | 1.733.848,57 |

# ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

## I. Angaben und Begründungen zur Form der Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2023

Die Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH mit Sitz in Bad Salzdetfurth ist beim Registergericht Hildesheim unter der Handelsregisternummer HRB 368 eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gewählt. Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt.

Den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde der entsprechende Betrag des vorhergehenden Geschäftsjahres gegenübergestellt (§ 265 Abs. 2 HGB).

Von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang, statt in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung zu erfüllen, wurde Gebrauch gemacht.

Von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Das gesetzliche Gliederungsschema ist um folgende Positionen erweitert worden:

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen

Dies dient dazu den Informationsgehalt der Bilanz durch Trennung der Posten zu erweitern.

ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

## II. Erläuterungen zu den Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

*1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen nach der linearen AfA-Methode unter Anwendung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Auf Neuzugänge wird die Abschreibung anteilig ab dem Zugangsmonat in gleichen Jahresbeträgen (pro rata temporis) abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) mit Anschaffungskosten von € 250,00 bis zu € 1.000,00 (netto) werden gemäß einem steuerlichen Wahlrecht in jährlich zu bildende Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

Investitionszuschüsse werden aktivisch von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Vermögensgegenstände gekürzt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu letzten Einstandspreisen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegen Gesellschafter und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert bilanziert. Die erkennbaren Ausfallrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Einnahmen bzw. Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag bzw. Aufwand für eine gewisse Zeit danach darstellen, erfasst.

Das Eigenkapital wird mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt, die sich nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung ergeben. Alle erkennbaren Risiken wurden berücksichtigt.

ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert. Ein Darlehn ist mit Zins-Swap-Geschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

*2. Angaben zu Posten der Bilanz*

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens zeigt der Anlagennachweis (siehe Anlage).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf T€ 90 (Vorjahr T€ 98). Diese betreffen hauptsächlich die Nutzung des Solebades und die Abrechnung der Abgabe von Kurmitteln.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen entfallen T€ 4 auf Nebenkosten-Restforderungen aus Pachtverhältnissen (Vorjahr T€ 1), T€ 0 auf Investitionszuschüsse (Vorjahr T€ 7 von BAFA und KfW), Restzuschuss Fremdenverkehr T€ 0 (Vorjahr T€ 21, laufendes Jahr vgl. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern), EC-Einnahmen T€ 6 (Vorjahr T€ 3), Schlussregulierung eines Versicherungsfalls T€ 4 (Vorjahr T€ 0), KSt-/Solz-Erstattungsanspruch T€ 3 (Vorjahr T€ 0) sowie Forderungen aus Umsatzsteuer aufgrund von Vorsteuerüberhängen T€ 5 (Vorjahr T€ 6). Forderungen gegen Gesellschafter sind ausgewiesen mit 67 T€ (Vorjahr 4 T€).

Das gezeichnete Kapital wird in Höhe von € 1.100.000,00 auf Grund der im Jahr 2018 durch die Gesellschafter beschlossenen Kapitalerhöhung ausgewiesen. Somit ergeben sich für die Gesellschafter folgende Einlagen: Landkreis Hildesheim T€ 561, Stadt Bad Salzdetfurth T€ 539. Die von den Gesellschaftern unterjährig geleisteten Beträge werden in der Kapitalrücklage ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden T€ 1.652 (Vorjahr T€ 1.854) von den Gesellschaftern in die Kapitalrücklage eingezahlt. Übernommen wurde auch die Kapitalrücklage in Höhe von 75 T€, die aus dem Übergang des ehemaligen Eigenbetriebes der Stadt Bad Salzdetfurth resultiert. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2022 von T€ 1.734 (Vorjahr T€ 1.832) wurde auf Beschluss der Gesellschafter durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.

ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

Von den sonstigen Rückstellungen entfallen T€ 22 (Vorjahr T€ 44) auf Aufwandsrückstellungen, T€ 67 (Vorjahr T€ 66) auf Personalrückstellungen für noch ausstehende Urlaubsverpflichtungen, T€ 34 (Vorjahr T€ 34) auf Jahresabschlusserstellung und -prüfung, T€ 6 (Vorjahr T€ 12) auf unterlassene Instandhaltungen, T€ 13 (Vorjahr 13 T€) Aufbewahrungsverpflichtungen, T€ 74 (Vorjahr T€ 63) auf Ansprüche von Überstunden und T€ 7 (Vorjahr T€ 7) auf Jubiläumsverpflichtungen.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten (Vorjahr in Klammern):

| | | *Restlaufzeiten* | | |
|---|---|---|---|---|
| | *Gesamt* | *≤ 1 Jahr* | *> 1 Jahr* | *davon > 5 Jahre* |
| | *T€* | *T€* | *T€* | *T€* |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.817<br>(2.977) | 159<br>(153) | 2.658<br>(2.824) | 2.052<br>(2.229) |
| Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen | 51<br>(74) | 23<br>(23) | 28<br>(51) | 0<br>(0) |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 161<br>(156) | 161<br>(156) | 0<br>(0) | 0<br>(0) |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 131<br>(111) | 131<br>(111) | 0<br>(0) | 0<br>(0) |
| Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 53<br>(0) | 53<br>(0) | 0<br>(0) | 0<br>(0) |
| | **3.213<br>(3.318)** | **527<br>(443)** | **2.686<br>(2.875)** | **2.052<br>(2.229)** |

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Niedersachsen betreffen ein langfristig gewährtes Darlehen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Energie- und Wasserlieferungen und Abwasserentsorgung T€ 81 (Vorjahr T€ 94), Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten T€ 33 (Vorjahr T€ 35). Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus Lieferungen und Leistungen betragen T€ 53 (Vorjahr T€ 0).

# ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

Die sonstigen Verbindlichkeiten entfallen u.a. mit T€ 24 (Vorjahr T€ 23) auf noch abzuführende Lohn- und Kirchensteuern, Auszahlung von geleisteten Überstunden T€ 7 (Vorjahr T€ 4), VBL-Beiträge T€ 2 (Vorjahr T€ 0), Erbpacht T€ 13 (Vorjahr T€ 0), auf den USt-Bereich entfallen T€ 62 (Vorjahr T€ 31) und mit T€ 15 (Vorjahr T€ 15) auf abgegrenzte Eintritts-Mehrfachkarten für das Solebad.

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundschulden bzw. durch Bürgschaften der Gesellschafter in voller Höhe besichert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind durch üblichen Eigentumsvorbehalt gesichert.

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes – Altersvorsorge-TV-Kommunal (ATV-K) vom 01.03.2002 i.d.F. vom 12.03.2003 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 2 ATV-K bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. gleitendes Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtungen. Ihre Leistungen finanziert die VBL über ein modifiziertes Abschnittdeckungsverfahren (Umlageverfahren). Eine Aussage über die Höhe des auf den Betrieb entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach dem derzeitigen Informationsstand nicht getroffen werden. Der VBL-Umlagesatz beträgt zurzeit 5,49 % für den Arbeitgeber und 1,81 % für den Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug im Berichtsjahr T€ 1.709 (Vorjahr T€ 1.635).

ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

*3. Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung*

Von den Umsatzerlösen von T€ 2.361 (Vorjahr T€ 2.055) entfallen auf die einzelnen Betriebszweige:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Solebad incl. Sauna | 1.227 T€ | (Vorjahr | 975 T€) |
| Kurmittelerlöse | 710 T€ | (Vorjahr | 710 T€) |
| Therapieerlöse Solebad | 250 T€ | (Vorjahr | 213 T€) |
| Kurbeiträge | 143 T€ | (Vorjahr | 128 T€) |
| Pachten | 27 T€ | (Vorjahr | 26 T€) |
| Sonstige Umsatzerlöse | 4 T€ | (Vorjahr | 3 T€) |
| | 2.361 T€ | (Vorjahr | 2.055 T€) |

Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf T€ 123 (Vorjahr T€ 158). Innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge entfallen T€ 62 (Vorjahr T€ 97) auf den Fremdenverkehrszuschuss, sowie T€ 26 (Vorjahr T€ 13) auf außerordentliche und periodenfremde Erträge.

Der Materialaufwand enthält insbesondere die Energie- und Wasserbezugskosten T€ 416 (Vorjahr T€ 396) sowie die Instandhaltungsaufwendungen T€ 256 (Vorjahr T€ 172).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für die Kurparkunterhaltung und die Außenanlagen T€ 85 (Vorjahr T€ 104), Instandhaltungen T€ 7 (Vorjahr T€ 5), Rechts- und Beratungskosten T€ 69 ( Vorjahr T€ 1), Abwasser- und Anliegergebühren T€ 32 (Vorjahr T€ 33), die Gästeunterhaltung mit T€ 1 (Vorjahr T€ 1), Erbbauzinsen/Wasserentnahmegebühr T€ 39 (Vorjahr T€ 38) und die periodenfremden Aufwendungen T€ 0 (Vorjahr T€ 7) enthalten.

## III. Angaben zum Jahresergebnis

Es wurde ein Jahresfehlbetrag von T€ 1.646 (Vorjahr T€ 1.734) erwirtschaftet. Es ist beabsichtigt, dass der Jahresfehlbetrag durch Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird.

ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

## IV. Ergänzende Angaben

*1. Zusammensetzung der Organe, Aufwendungen der Organe*

Gesellschafter sind der Landkreis Hildesheim und die Stadt Bad Salzdetfurth mit rd. 51 % bzw. rd. 49 % der Anteile.

Geschäftsführer war Herr Thomas Oelker (Dipl. Verwaltungswirt FH) bis zum 31.12.2023. Seit 01.01.2024 hat Herr Frank Hasse (Verwaltungsangestellter mit zweiter Angestelltenprüfung, Fachrichtung Kommunalverwaltung) die Geschäftsführung übernommen. Dem Geschäftsführer obliegt die operative und technische Leitung der Gesellschaft. Von den Aufstellungserleichterungen gemäß § 288 HGB für kleine Kapitalgesellschaften i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB wurde durch Verzicht von Angaben zu den für die Mitglieder der Geschäftsführung gewährten Gesamtbezügen Gebrauch gemacht.

# ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

Mitglieder des Aufsichtsrats waren per 31.12.2023:

Herr Werner Preissner,
**Vorsitzender,**
kaufmännischer Angestellter

Herr Andreas Koschorrek,
**stellvertr. Vorsitzender,**
techn. Betriebswirt, Bad Salzdetfurth

Herr Gustav Beckmann
Maurermeister, Bad Salzdetfurth

Herr Björn Gryschka
Bürgermeister, Bad Salzdetfurth

Herr Friedhelm Gabel,
Landmaschinentechniker, Bad Salzdetfurth

Herr Jürgen Hake
Schlossermeister, Bad Salzdetfurth

Herr Mathias Mörke
Sparkassenbetriebswirt, Bad Salzdetfurth

Herr Holger Schröter-Mallohn
Lehrer, Nordstemmen

Herr Bernd Lynack,
Landrat, Hildesheim

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat betrugen im Geschäftsjahr 2023 € 10.262,70 (Vorjahr € 10.266,12).

# ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

*2. Belegschaft*

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 62 Mitarbeiter, davon durchschnittlich 48 Teilzeitkräfte.

*3. Sonstige Angaben*

Außerbilanzielle Geschäfte wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen. Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Berichtsjahr beträgt T€ 12 (Vorjahr T€ 12).

Zur Steuerung und Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos wurden zwei Zins-Swap-Geschäfte im Jahr 2012 abgeschlossen. Eines der beiden Zins-Swap-Geschäfte war bereits im Vorjahr 2022 ausgelaufen und nicht durch ein Swap Geschäft ersetzt worden. Der negative Marktwert beträgt im Jahr 2023 und für das verbliebene Swap-Geschäft -3.062,89 € (Vorjahr +779,01 €). Zur Ermittlung wird auf externe Bewertungen zurückgegriffen. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sog. Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Eine getrennte Buchung von Grund- und Sicherungsgeschäft erfolgt nicht (Nettomethode). Die Wirksamkeit dieser Bewertungseinheiten resultiert aus der Übereinstimmung der Parameter und Bedingungen des Grund- und Sicherungsgeschäfts (Critical Term Match-Methode). Der in der Bewertung ausgewiesene Bruttobetrag/Marktwert spiegelt den Barwert des auf den zugrunde liegenden Kapitalwert aggregierten Cash-Flows (feste gegen variable Zinsbasis) wider. Die Summe aller abgezinsten Zahlungsströme ergibt den Barwert. In dem ausgewiesenen Bruttobetrag sind die aufgelaufenen Stückzinsen bereits enthalten. Stückzinsen werden ab dem letzten Abrechnungsdatum bis zum Bewertungsstichtag berechnet. Für die Abzinsung werden laufzeitkongruente Zinssätze (Zero Rates) der entsprechenden Währung herangezogen.

*4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen*

Sonstige finanzielle Verpflichtungen ergeben sich aus einem Erbpachtvertrag (Erbpacht je Jahr T€ 24; die Verträge haben eine Laufzeit bis 2076 bzw. 2078) sowie aus zwei Kfz-Leasingverträgen (T€ 10 jährlich).

# ANHANG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

*5. Nachtragsbericht (neue Verträge)*

Der Wärmeliefervertrag für das Solebad läuft bis zum 31.12.2023. Es wurde ein Folgevertrag direkt mit dem Wärmehersteller für das Solebad ab 01.01.2024 geschlossen.

Bad Salzdetfurth, den 9. Dezember 2024

Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH

Frank Hasse
- Geschäftsführer –

# LAGEBERICHT

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

## 1 Grundlagen der Gesellschaft

Die Gesellschaft betreibt das Therapiezentrum in Bad Salzdetfurth und das Sole-Frei-und-Hallenbad im Ortsteil Detfurth. Darüber hinaus bewirtschaftet das Unternehmen den Kurpark mit den historischen Gradierwerken - gem. Pachtvertrag mit der Stadt Bad Salzdetfurth - und nimmt - gem. Vereinbarung mit der Stadt Bad Salzdetfurth - Aufgaben des Fremdenverkehrs wahr.

Im Therapiezentrum werden therapeutische Leistungen mit den ortsgebundenen Heilmitteln Moor und Sole sowie ergänzende physiotherapeutische Leistungen erbracht. Das Solebad bietet gesundheitsfördernde Leistungen und ein reichhaltiges Saunaangebot an.

Im Bereich der therapeutischen Leistungen wirken sich die gesetzlich verankerten kostendämpfenden Maßnahmen im Gesundheitswesen aus. Die Umsätze im Solebad sind insbesondere durch witterungsbedingte Einflüsse geprägt.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Geschäftsentwicklung und Rahmenbedingungen

Im Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresfehlbetrag von 1.646 T€ (Vorjahr 1.734 T€) ausgewiesen. Das Ergebnis resultiert aus Erträgen von 2.495 T€ (Vorjahr 2.213 T€) sowie Aufwendungen von 4.141 T€ (Vorjahr 3.947 T€). Die Erträge erhöhten sich um 282 T€. Im Einzelnen beliefen sich die Erhöhungen wie folgt: aus Eintrittsgeldern des Solebades und der Sauna + 252 T€, Therapieerlöse Kurmittelhaus +/- 0 T€, Therapieerlöse im Solebad + 37 T€, Einnahmen Fremdenverkehr + 15 T€, Mieten und Pachten + 1 T€ sowie aus sonstigen Erträgen + 1 T€. Der Planansatz von 1.903 T€ (Therapieerlöse Kurmittelhaus u. Solebad, Eintrittsgelder Solebad und sonstige Erlöse) wurde um 299 T€ überschritten.

## 2.2 Darstellung der Lage der Gesellschaft

### 2.2.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme beläuft sich im Jahr 2023 auf 5.390 T€ (Vorjahr 5.506 T€). Auf der Aktivseite ist eine Verringerung des langfristig gebundenen Vermögens um 176 T€ auf 3.490 T€ (Vorjahr 3.666 T€) sowie eine Erhöhung der flüssigen Mittel um 34 T€ auf 1.666 T€ (Vorjahr 1.632 T€) zu verzeichnen. Auf der Passivseite der Bilanz minderten sich die langfristigen Verbindlichkeiten durch planmäßige Tilgungen von 181 T€, ohne Sondertilgungsposten, auf 2.870 T€ (Vorjahr 3.051 T€). Die verbliebenen Darlehn werden auch zukünftig planmäßig getilgt. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 5 T€ auf 161 T€ (Vorjahr 156 T€). Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um 19 T€ auf 131 T€ (Vj. 112 T€). Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt 1.954 T€. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 36,3 % (Vorjahr 35,4 %). Die Quote sollte auch im folgenden Geschäftsjahr erreicht werden. Das in der Bilanz ausgewiesene langfristig gebundene Vermögen von 3.490 T€ (Vorjahr 3.666 T€) ist in voller Höhe durch Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Diese Deckung gilt auch für die Zukunft.

Die Gesellschafterversammlung hat am 05.12.2023 beschlossen, den Jahresfehlbetrag 2022 unter Berücksichtigung der für 2022 geleisteten Vorauszahlungen, im Verhältnis der Geschäftsanteile, der Kapitalrücklage zu entnehmen. Der Restbetrag verbleibt in der Kapitalrücklage einerseits infolge der geringen Eigenkapitalausstattung und andererseits, weil das Gesundheitswesen sich in einer Phase des strukturellen Umbruchs befindet – und sowohl die Ertragsseite als auch die Aufwandsseite des Unternehmens immer mit einem hohen Risikofaktor behaftet ist. Die Gesellschafter haben unterjährig Einzahlungen in die Kapitalrücklage geleistet.

## 2.2.2 Ertragslage

Der Kartenverkauf im Solebad entwickelte sich trotz Legionellen-Problematik zunehmend; es war eine außerplanmäßige Schließungszeit aus vorgenanntem Anlass für eine Dauer von etwa drei Wochen erfolgt. Lediglich bei den Therapieerträgen (22.411 Anwendungen im Kurmittelhaus und 27.741 Anwendungen im Solebad) ist insgesamt ein marginales Absinken zu verzeichnen. In 2024 ist bereits wieder ein Anstieg zu beobachten. Der Planansatz von 685 T€ (Therapieerlöse Kurmittelhaus) wurde wieder überschritten um 34 T€. Der Planansatz von 880 T€ (Eintrittsgelder Solebad) wurde deutlich um 150 T€ überschritten. Für die Eintrittsgelder Sauna wurde ein Planansatz von 140 T€ gebildet, der ebenso deutlich um 57 T€ überschritten wurde. Für die Therapieerlöse Solebad wurde ein Planansatz von 195 T€ gebildet, der - einschließlich Wellness - um 55 T€ auch überschritten wurde. Bei den sonstigen Erträgen wurde ein Ansatz von 3 T€ gebildet, der mit 3 T€ erreicht wurde.

Die Einnahmen aus Kurbeiträgen betrugen 143 T€ (Vorjahr 128 T€). Die Steigerung der Einnahmen ist auf die Beendigung der Corona-Krise zurückzuführen.

Der Tarifabschluss der Lohnrunde 2023 sieht für das Jahr 2023 keine Erhöhung der Tabellenentgelte vor, stattdessen wurde im Rahmen der Tarifeinigung ein sog. Steuer- und sozialabgabenfreies Inflationsausgleichsgeld als Sonderzahlungen für die Monate Juni 2023 bis Dezember 2023 gezahlt. Dies entspricht laut einer Berechnung des KAV Niedersachsen 4,54 %. Die Personalkosten und die sozialen Aufwendungen erhöhen sich dadurch gegenüber dem Vorjahr um 208 T€ auf 2.491 T€.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl lag im Jahr 2023 bei 62 Beschäftigten.

Der Materialaufwand weist im Bereich der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe eine Kostenminderung in Höhe von 39 T€ aus und beläuft sich im Jahr 2023 auf 523 T€. Im Bereich der bezogenen Leistungen kam es ebenfalls zu einer Minimierung um 21 T€ auf noch 321 T€. Der Materialaufwand folgt auch in der Zukunft zu weiten Teilen den Erlösen.

Infolge der erwähnten Umsatzsteigerungen in allen Bereichen verringerte sich der Jahresfehlbetrag im Geschäftsjahr 2022 auf 1.646 T€. Die Umsatzsteigerungen beruhen auch auf der Beendigung der Corona-Pandemie.

### 2.2.3 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 95 T€ in das Anlagevermögen investiert. Hiervon entfielen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung 15 T€ (2 Förderpumpen 7 T€, Telekommunikationsanlage 2 T€, GWG 6 T€) sowie 17 T€ auf Anlagen im Bau (2. Bauabschnitt der Sanierung der Trinkwasseranlage 8 T€, Erstellung von 2 neuen KG-Räumen 9 T€) im Kurmittelhaus und 24 T€ auf Gebäude (Brandmeldeanlage 3 T€, Gefahrenmeldeanlage 10 T€, Versorgungsleitungen 11 T€), 36 T€ auf Betriebs- und Geschäftsausstattung (Hochdruckreiniger 4 T€, Solarium 7 T€, Rolltoranlage 13 T€, Tresor 6 T€, Kassensystem 2 T€, GWG 4 T€) sowie 3 T€ auf Anlagen im Bau (Ertüchtigung der Trinkwasseranlage) im Solebad. Auch im kommenden Jahr ist mit steigenden Investitionskosten zu rechnen. So soll der 2. BA „Erneuerung der Wasserleitungen“ im Kurmittelhaus fertiggestellt werden. Hierfür sind im Jahr 2024 insgesamt 250 T€ einkalkuliert, nachdem von dem bereits für 2023 eingeplanten Betrag i. H. v. 250 T€ wegen Verzögerungen bei der Planungs- und Bauausführung lediglich eine Teilsumme von 8 T€ verwendet werden konnte. Im Bereich des Solebades sind 40 T€ für die Sanierung der Trinkwasseranlage, 15 T€ für erneute Betonsanierungen und Bauwerksdiagnostik und 36 T€ für allgemeine Investitionen geplant.

### 2.2.4 Finanzinstrumente

Zur Steuerung und Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos waren zwei Zins-Swap-Geschäfte im Jahr 2012 abgeschlossen worden, wovon eines bereits im Jahr 2022 ersatzlos ausgelaufen war. Der negative Marktwert beträgt im Jahr 2023 für das verbliebene Swap-Geschäft – 3.062,89 €.

## 3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 3.1 Prognosebericht

Der für 2024 erwartete Jahresfehlbetrag beträgt nach dem genehmigten Wirtschafts-plan 2.395 T€. Ein bestandsgefährdendes Risiko für die Gesellschaft besteht dadurch nicht. Die Gesellschafter haben sich in einem Grundlagenbeschluss dazu verpflichtet, unterjährige Einzahlungen in die Kapitalrücklage zur Abdeckung der in den Wirtschaftsplänen ausgewiesenen Jahresfehlbeträge zu leisten und damit eine Überschuldung sowie eine Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft zu vermeiden. Im Geschäftsjahr 2023 wurden unterjährig Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.652 T€ geleistet. Der Verlust 2022 von 1.734 T€ wurde gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 05.12.2023 durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen. Auch im Jahr 2024 erfolgen planmäßige Einzahlungen von Abschlägen beider Gesellschafter in die Kapitalrücklage.

In den politischen Diskussionen der kommunalen Gremien der Gesellschafter werden die sogenannten freiwilligen Leistungen insbesondere im Hinblick auf die angespannten Haushaltssituationen kritisch überprüft. Dies vorausgeschickt, haben sich durch den Gesellschaftsvertrag sowohl die Stadt Bad Salzdetfurth als auch der Landkreis Hildesheim zu dem dauerhaften Ausgleich bekannt.

# LAGEBERICHT

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

Das Jahr 2024 war von intensiven Überlegungen zum 45 Jahre alten Solebades geprägt. Eine politische Grundsatzentscheidung war im Jahr 2024 avisiert, diese ist jedoch zum Zeitpunkt dieses Berichtes noch nicht erfolgt. Daher ist vor diesem Hintergrund von einer weiterhin anhaltenden Übernahme der Unternehmensverluste auszugehen.
Die jeweiligen Beschlusslagen, die die Gesellschaftervertreter für ihr Handeln ermächtigen liegen der Kurbetriebsgesellschaft nicht vor.

Die bekannten Steuerungsgrößen der Gesellschaft (Kartenverkäufe und Anwendungen) haben sich im Geschäftsjahresverlauf 2024 positiv entwickelt. Trotz einiger im Betrieb liegender Widrigkeiten ist die Nachfrage im Bereich der therapeutischen Ansätze insbesondere für Dauerpatienten nahezu ungebrochen.

Die detaillierte Budgetplanung der Gesellschaft für 2024 geht davon aus, dass das negative Ergebnis über dem Vorjahreswert liegen wird. Diese Entwicklung ergibt sich aufgrund des Alters der baulichen Substanz und aufgrund unvorhergesehener unaufschiebbarer Ersatzmaßnahmen bzw. -beschaffungen.

Die bisherigen personellen Vakanzen im Therapiebereich des Kurmittelhauses konnten abgebaut und damit die Wartezeiten reduziert werden, es besteht jedoch weiterhin eine quantitative Erhöhung der Patient*innen/Kundenzahlen, was trotz der hohen Nachfrage nach Therapieleistungen eine große Herausforderung darstellt. Dies insbesondere, da es im Personalbereich häufigen zu längeren krankheitsbedingten Ausfällen kommt.

Dies vorausgeschickt ist jedoch im Vergleich des Jahres 2023 zur Prognose 2024 (Basis Dezember 2024) von einer Steigerung der Erträge auszugehen.

Auch im Solebad ist ein stärkeres Umsatzplus zu erwarten. Hier scheinen die in 2024 vorgenommenen weitergehenden und intensiveren Werbemaßnahmen und Kooperationen Erfolge zu zeigen. Dies ist allerdings nur bis zu einem begrenzten Punkt möglich, da sich eine weitere Steigerung nur mit einer verbesserten Attraktivität erreichen lässt. Auch sind besondere Events und Ausweitungen von Angeboten zukünftig noch stärker in den Fokus zu rücken.

Im Ausgabenbereich ist der Personalaufwand ein wesentlicher Punkt.

Hinsichtlich der übrigen Aufwendungen wird von einer nur moderaten Zunahme auch in der Zukunft ausgegangen.

Davon ausgenommen ist jedoch der Energiebereich. Hier hat, bedingt durch die neue Vertragsgestaltung mit der Biogasanlage zum Jahreswechsel 2023/2024 ab dem 01.01.2024 eine deutliche Preissteigerung stattgefunden. Auch im Bereich des Stroms wird durch das Auslaufen des bisherigen Vertrages ab 2025 von einer (deutlichen) Erhöhung auszugehen sein.

## 3.2 Risikobericht

Der Verband der Ersatzkassen (VdeK) und die Primärkassen (ehemals Kassen der Reichsversicherungsordnung) haben auch ab 2024 Veränderungen bei den Heilmittelpreisen bekanntgegeben. Bei den Therapieleistungen ergeben sich grundsätzlich Risiken durch weitere Veränderungen aufgrund gesundheitspolitischer Maßnahmen. Künftige Preisanpassungen durch die Krankenkassenverbände (Vdek/RVO) werden kaum nennenswert sein und sich maximal im Rahmen der Grundlohnsummensteigerungen bewegen.

Auch die Besucherzahlen im Solebad sind weiterhin sehr witterungsabhängig. Bei den Aufwendungen ist auch in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk auf die Personal- und Energiekosten zu legen sein. Ab dem Jahr 2025 sind neue Tarifverhandlungen angesetzt. Die Energiekosten sind bereits gestiegen und werden auch in den kommenden Jahren weiter aufwachsen, da die derzeitigen Preise bedingt durch das Embargo gegen Russland nach wie vor hoch sind.

Des Weiteren ist auch in den kommenden Jahren ein besonderes Augenmerk auf das nunmehr 45 Jahre alte Solebad zu legen. Die jährlich durchgeführten Betonsanierungsarbeiten haben sich dabei positiv auf die Lebensdauer des Solebades ausgewirkt, so dass mittlerweile die Sanierung des bestehenden Solebades geprüft wurde.

Im Ergebnis haben zwei unabhängige Bau.Ing. die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen bestätigt. Dadurch wäre – ein Beginn in 2025 vorausgesetzt – eine Laufzeitverlängerung von (mind.) 10 Jahren zu erreichen. Dabei ist jedoch besonders zu beachten, dass die bereits seit 2022 ausgewiesene Problematik des Hallendaches eine sehr hohe Priorität erfordert. Hier ist eine Erneuerung im Jahr 2025 dringend geboten.

Die im Jahr 2023 erarbeitete Machbarkeitsstudie für einen Neubau ist in Hinblick auf die allgemeine kommunale Haushaltssituation für beide Gesellschafter zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht darstellbar. Daher erscheint die vorgenannte Sanierung zur Sicherstellung des weiteren Betriebs des Solebades die einzige Möglichkeit.

Die o.g. avisierte Sanierung würde mit einer mind. 6-monatigen Schließung einhergehen. Dies vorausgeschickt sind im Anschluss umfassende Maßnahmen zur „Rückgewinnung“ der bisherigen und neuen Gäste vorzusehen. Darüber hinaus sollte auch eine neuzeitlichere Außendarstellung bzw. Image aufgebaut werde.

Der Aufsichtsrat und die Gesellschaftervertreter werden unterjährig und zeitnah über alle wesentlichen wirtschaftlichen Veränderungen des Unternehmens unterrichtet.

## 3.3 Chancenbericht

Chancen ergeben sich im Bereich der Therapieerlöse für das Geschäftsjahr 2024 auch aufgrund einer Steigerung der gültigen Heilmittelpreise, eines weiterhin anhaltenden guten Rezeptaufkommens und einer angestrebten rückläufigen Kostenstruktur.

Nach der durchgeführten Sanierung des Solebades könnte im Anschluss durch umfassende Marketing- und Imageaktionen eine neue Außenwahrnehmung erreicht werden, so dass das Solebad ein besonderer Leuchtturm in und um Bad Salzdetfurth wird, und dabei gleichzeitig ein besonders wichtiger Anker für die Einwohner*innen, Patient*innen sowie Gäste und Touristen ist.

Es sind keine weiteren wesentlichen Risiken im kommenden Jahr ersichtlich, die eine künftige Geschäftstätigkeit beeinflussen.

Bad Salzdetfurth, den 9. Dezember 2024

……..

Frank Hasse

Geschäftsführer

# Zusammenstellung der Darlehensverbindlichkeiten

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

| Kreditgeber<br>Darlehen-Nr. | Höhe des Darlehens<br>Euro | Kontostand zum 31.12.2022<br>Euro | Zugang 2023<br>Euro | Zinsen 2023<br>Euro | Tilgung 2023<br>Euro | Kontostand zum 31.12.2023<br>Euro | Zinssatz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620077141 | 1.866.215,37 | 1.016.448,37 | 0,00 | 32.571,60 | 12.271,00 | 1.004.177,37 | 3,27 % (Festzinssatz bis zum 30.12.2024) |
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620129785 | 306.775,13 | 30.676,96 | 0,00 | 396,89 | 9.203,28 | 21.473,68 | 1,50 % (Festzinssatz bis zum 15.05.2026) |
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620157980 | 409.033,50 | 179.167,10 | 0,00 | 4.007,00 | 13.200,00 | 165.967,10 | 2,30 % (Festzinssatz bis zum 30.12.2032) |
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620172826 | 306.775,13 | 49.083,47 | 0,00 | 1.336,98 | 9.203,28 | 39.880,19 | 2,98 % (Festzinssatz bis zum 30.04.2024) |
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620489182 | 98.000,00 | 72.500,00 | 0,00 | 1.895,88 | 1.500,00 | 71.000,00 | 2,64 % (Festzinssatz bis zum 30.09.2025) |
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 620523174 | 720.000,00 | 392.400,00 | 0,00 | 6.273,00 | 21.600,00 | 370.800,00 | 1,64 % (Festzinssatz bis zum 30.05.2027) |
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 6201173581 | 535.000,00 | 329.794,00 | 0,00 | 4.470,45 | 17.844,00 | 311.950,00 | 1,39 % (Festzinssatz bis zum 30.05.2031) |
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 6201410914 | 680.000,00 | 486.000,00 | 0,00 | 9.642,50 | 24.000,00 | 462.000,00 | 2,03 % (Festzinssatz bis zum 30.03.2029) |

# Zusammenstellung der Darlehensverbindlichkeiten

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

| Kreditgeber<br>Darlehen-Nr. | Höhe des Darlehens<br>Euro | Kontostand zum 31.12.2022<br>Euro | Zugang 2023<br>Euro | Zinsen 2023<br>Euro | Tilgung 2023<br>Euro | Kontostand zum 31.12.2023<br>Euro | Zinssatz |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 6201525359 | 150.000,00 | 114.300,00 | 0,00 | 2.318,20 | 5.040,00 | 109.260,00 | 2,07 % (Festzinssatz bis zum 30.07.2025) |
| Sparkasse Hildesheim Goslar Peine 6201706246 | 500.000,00 | 306.264,00 | 0,00 | 2.487,52 | 45.380,00 | 260.884,00 | 0,86 % (Festzinssatz bis zum 30.09.2029) |
| Land Niedersachsen | 695.356,96 | 73.943,32 | 0,00 | 1.876,58 | 22.781,69 | 51.161,63 | 3,00 % (Festzinssatz bis zum 30.06.2026) |
| | 6.573.931,22 | 3.050.577,22 | 0,00 | 67.276,60 | 182.023,25 | 2.868.553,97 | |

# Rückstellungsübersicht

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

## Entwicklung der Rückstellungen

| | Stand 01.01.2023 Euro | Inanspruchnahme Euro | Auflösung Euro | Zuführung Euro | Stand 31.12.2023 Euro |
|---|---|---|---|---|---|
| **Sonstige Rückstellungen** | | | | | |
| Reparaturen: | | | | | |
| Solebad | 22.000,00 | 10.975,00 | 0,00 | 0,00 | 11.025,00 |
| Kurmittelhaus | 22.350,00 | 11.175,00 | 0,00 | 0,00 | 11.175,00 |
| Unterlassene Instandhaltungen | 11.600,00 | 11.181,16 | 418,84 | 6.000,00 | 6.000,00 |
| Jahresabschlusskosten | 34.200,00 | 33.488,10 | 711,90 | 34.200,00 | 34.200,00 |
| Jubiläumsverpflichtungen | 7.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 7.000,00 |
| Urlaubsrückstellung | 66.200,00 | 66.200,00 | 0,00 | 67.000,00 | 67.000,00 |
| Überstundenrückstellung | 63.415,00 | 63.415,00 | 0,00 | 73.700,00 | 73.700,00 |
| Aufbewahrungspflichten | 12.800,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.800,00 |
| | 239.565,00 | 196.434,26 | 1.130,74 | 180.900,00 | 222.900,00 |

# Rechtliche Verhältnisse

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

## 1. Allgemeines

Die Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH besteht seit 1974. Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hildesheim unter HRB 368 eingetragen.

Das Stammkapital (gezeichnetes Kapital) beträgt gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages 1.100.000,00 Euro und ist voll eingezahlt. Gesellschafter sind der Landkreis Hildesheim mit 561.000,00 Euro und die Stadt Bad Salzdetfurth mit 539.000,00 Euro. Der derzeit gültige Gesellschaftsvertrag datiert vom 9. August 2017.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages, die zur Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege notwendigen Kurmittelanlagen zu erwerben und zu betreiben, Kurmittel anzubieten sowie die dem Kurbetrieb dienenden Brunnen und Bohrungen, Peloide und Gradierwerke zu fördern, zu errichten und zu betreiben. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die der Erfüllung des Gesellschaftszweckes dienen. Zur Erfüllung dieser Aufgaben kann sie neue Anlagen errichten, vorhandene Anlagen erwerben, sich anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Im Berichtsjahr fand eine Gesellschafterversammlung statt.

Der Aufsichtsrat besteht nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aus neun Mitgliedern. Hiervon entsenden der Landkreis Hildesheim vier und die Stadt Bad Salzdetfurth drei Mitglieder. Darüber hinaus gehören dem Aufsichtsrat die jeweiligen Hauptverwaltungsbeamten des Landkreises Hildesheim und der Stadt Bad Salzdetfurth an. Vorsitzender ist Herr Werner Preissner. Die Aufsichtsratsmitglieder sind im Anhang angegeben.

Der Aufsichtsrat tagte im Berichtsjahr achtmal.

Die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat datiert vom 22. Mai 1989.

In der Zeit vom 1. Februar 2019 bis zum 31. Dezember 2023 war Herr Thomas Oelker Geschäftsführer. Seit dem1. Januar 2024 bekleidet Herr Frank Hasse dieses Amt. Für die Geschäftsführung liegt eine Geschäftsanweisung vom 29. Januar 1990/29. November 1993 vor.

## 2. Vorjahresabschluss

Der von mir geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 5. Dezember 2023 von der Gesellschafterversammlung festgestellt. In gleicher Sitzung wurde dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Durch Gesellschafterbeschluss wurden Zahlungen der Gesellschafter in 2023 von TEuro 1.652 in die Kapitalrücklage geleistet und zur Deckung des Fehlbetrages TEuro 1.734 aus der Kapitalrücklage entnommen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde am 29. Januar 2024 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

# Steuerliche Verhältnisse

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

Die Gesellschaft ist als Kapitalgesellschaft unbeschränkt steuerpflichtig.

Die letzte Lohnsteueraußenprüfung des Finanzamtes Hildesheim fand am 24. Februar 2012 für den Zeitraum vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2011 statt. Es ergaben sich keine Steuernachforderungen.

Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

## 1. Allgemeines

Die Gesellschaft betreibt ein Solebad mit einer Saunalandschaft sowie ein Kurmittelhaus.

| | 31. Dezember 2023<br>Anzahl | 31. Dezember 2022<br>Anzahl |
|---|---|---|
| **Solebad** | | |
| Außenbecken (450 m²) | 1 | 1 |
| Innenbecken (250 m²) | 1 | 1 |
| Therapiebecken (48 m²) | 1 | 1 |
| Kneippbecken (25 m²) | 1 | 1 |
| Whirlpool | 1 | 1 |
| 90° Sauna | 1 | 1 |
| 60° Sauna | 1 | 1 |
| Dampfbadsauna | 1 | 1 |
| Erdsauna | 1 | 1 |
| Sechs-Eck-Saunablockhaus | 1 | 1 |
| Tauchbecken | 2 | 2 |
| Solarien | 0 | 1 |
| Massageräume | 2 | 2 |
| Wickelraum | 1 | 0 |
| **Kurmittelhaus** | | |
| Solewannen | 2 | 2 |
| Packungsliegen | 7 | 7 |
| Moorwannen | 2 | 2 |
| Massageräume | 8 | 8 |
| Unterwassermassagewannen | 1 | 3 |
| Gymnastikräume/Physiotherapie | 12 | 10 |
| Solebewegungsbad | 1 | 1 |
| Wellnessräume | 2 | 2 |
| Fußpflegeraum | 1 | 1 |

## 2. Wichtige Verträge

Im Pachtvertrag mit der Stadt Bad Salzdetfurth über die Grundstücke und Anlagen "Großer Kurpark" und "Mühlenwiese" wurde anstelle eines Pachtzinses vereinbart, dass die Geländeflächen und baulichen Anlagen einschließlich der Wege und gärtnerischen Anlagen durch die Gesellschaft zu unterhalten und instandzusetzen sind. Der Pachtvertrag wurde am 28. Februar 2005 anlässlich der Generalsanierung der Gradierwerke angepasst. Im Nachtrag vom 11. Oktober 2011 zum vorgenannten Pachtvertrag wurde die gepachtete Fläche durch Herausnahme von Flächen für die Stadt Bad Salzdetfurth verkleinert.

Erbbaurechtsverträge vom 13. September 1977 und 2. November 1979 mit der römisch-katholischen Pfarre Detfurth über Grundstücksflächen zur Errichtung eines Sole-, Frei- und Hallenbades und zur Erweiterung des Kurparks. Die Bestellung des Erbbaurechts erfolgte jeweils für die Zeit von 99 Jahren.

Vereinbarung mit der Stadt Bad Salzdetfurth und den Salze-Kliniken I und II über die Regelung der Erhebung der Kurbeiträge für Patienten der Kliniken. Die Vereinbarung wurde zum 1. Juli 2001 wirksam und hatte eine Laufzeit bis 31. Dezember 2003. Sie verlängerte sich automatisch, wenn nicht eine der Vertragsparteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Jahresende die Vereinbarung gekündigt hat. Eine Kündigung durch die Stadt Bad Satzdetfurth ist mit Wirkung zum 31.12.2024 erfolgt. Ab dem 1. Januar 2025 wird der Kurbeitrag direkt durch die Stadt erhoben.

Wärmelieferungsvertrag vom 14. Dezember 2023 mit einer Laufzeit von acht Jahren für das Solebad; Vertragspartner ist die Bioenergie Bünte GmbH & Co. KG, an der die Stadtwerke Bad Salzdetfurth GmbH mit 34 % beteiligt ist. Eine Verlängerung der Laufzeit um jeweils zwei Jahre tritt ein, wenn der Vertrag nicht von einer der Parteien ein Jahr vor Ablauf gekündigt wird. Eine Kündigung aus wichtigem Grund bleibt möglich. Die vereinbarte Preisstellung gilt zunächst bis zum 31. Dezember 2026 und erhöht sich anschließend nach einer im Vertrag vereinbarten Staffel.

Der Gasliefervertrag für das Therapiezentrum ist für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024 geschlossen.

In 2021 wurde mit der Gemeindewerke Oberhaching GmbH ein Vertrag als Folgevereinbarung über die Lieferung elektrischer Energie für das Solebad für den Zeitraum 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2024 abgeschlossen. Ebenfalls wurde mit der Überlandwerk Leinetal GmbH, Gronau, ein Vertrag über die Lieferung elektrischer Energie für das Kurmittelhaus für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 abgeschlossen.

Im Übrigen wurden Verträge von wesentlicher Bedeutung, die die Gesellschaft über den Rahmen des im Geschäftsverkehr Üblichen hinaus verpflichten, nach mir erteilten Auskünften nicht abgeschlossen. Auch wurden solche Verträge nicht gekündigt, geändert oder durch Ablauf gegenstandslos.

## 3. Versicherungsschutz

Die Haftpflichtrisiken der Gesellschaft aus der Inanspruchnahme durch Dritte aufgrund gesetzlicher Bestimmungen privatrechtlichen Inhalts wegen schuldhaft verursachter Personen-, Sach- oder der Vermögensschäden werden durch den Kommunalen Schadensausgleich Hannover gedeckt. Der Haftpflichtdeckungsschutz wird nicht durch Summen begrenzt.

Die Gebäude der Gesellschaft sind gegen Schäden durch Brand, Blitzschlag und Explosion sowie gegen Leitungswasser- und Sturmschäden versichert. Für das Betriebs- und Geschäftsinventar besteht eine Feuer-, Leitungswasser- und Einbruchdiebstahlversicherung.

# Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

Eine Übersicht über Art und Umfang der Versicherungen der Gesellschaft ist in der folgenden Tabelle zusammengestellt.

| Objekt/Risiko | Sparte | Versicherer | Police Nr. | Versicherungssumme | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| Gesellschaft und Mitarbeiter | Haftpflicht | KSA Hannover | 4157 | unbegrenzt | Personen-, Sach- u. Vermögensschäden |
| Gesellschaft und Mitarbeiter | Vermögenseigenschaden | GVV Kommunal Versicherung VvaG | 420228 | 200.000,00 | Vollversicherung, Ausschlussfrist 6 Jahre |
| | Vermögenseigenschaden | GVV Kommunal Versicherung VvaG | 420228 | 300.000,00 | Zusatzteilversicherung für Geschäftsführer u.a. |
| Geschäftsführer und Mitarbeiter | Straf-Rechtsschutz | Württ. Gemeinde Rechtsschutz Versicherung a.G. | V 59 004 537/270 | 500.000,00 | Max. 250.000 Euro/Person |
| Gebäude, Inventar, Ertragsausf. | Inhalt Unterstraße 87 | Gothaer | 95 001 039 325 | 1.075.590,00 | Elementarschäden, Selbstbet. max 5.000,00 Euro |
| | Inhalt Unterstraße 1 | Gothaer | 95 001 039 325 | 744.130,00 | Elementarschäden, Selbstbet. max 5.000,00 Euro |
| | Gebäude Unterstraße 87 | Gothaer | 29 050 337 748 | 9.353.587,00 | gleitender Neuwert Preisbasis 1914 incl. 4 Pavillions |
| | Gebäude Unterstraße 1 | Gothaer | 29 050 337 377 | 20.430.282,00 | gleitender Neuwert Preisbasis 1914 |
| | Betriebsschließung Unterstraße | Gothaer | 95 001 039 325 | 600.000,00 | Haftzeit 24 Monate Sonderregelung für Pandemie |
| | Betriebsschließung Solebad | Gothaer | 95 001 039 325 | 600.000,00 | Haftzeit 24 Monate Sonderregelung für Pandemie |
| | Ertragsausfall Unterstraße 87 | Gothaer | 95 001 039 325 | 902.000,00 | Haftzeit 24 Monate Sonderregelung für Pandemie |
| | Ertragsausfall Solebad | Gothaer | 95 001 039 325 | 2.278.000,00 | Haftzeit 24 Monate Sonderregelung für Pandemie |

# Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

| Objekt/Risiko | Sparte | Versicherer | Police Nr. | Versicherungssumme | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| Kurmittelhaus und Solebad | Glasversicherung | Gothaer | 95 001 042 951 | 46.224,00 | einschl. Solebad Pavillon |
| Fuhrpark | Kraftfahrt | KSA Hannover | Diverse | unbegrenzt | Kfz-Haftpflicht |
| | | | | Zeitwert | Vollkasko |
| | | | | 50.000,00/100.000,00 | Tod/Invalidität |
| | | | | 40,00 | Tagegeld |
| | | | | 3.000,00 | Gepäckschaden |

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

**Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz**

**Fragenkreis 1 : Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

**a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung besteht nicht. Für die Geschäftsführung ist § 7 des Gesellschaftsvertrages maßgebend. Danach wurde vom Aufsichtsrat eine Geschäftsanweisung erlassen, die u.a. die allgemeine Vertretung des Geschäftsführers durch Handlungsbevollmächtigte und allgemeine Grundsätze für die Geschäftsführung regelt.

Die Aufgaben des Aufsichtsrates sind in den §§ 8 bis 10 des Gesellschaftsvertrages niedergelegt. Außerdem besteht für den Aufsichtsrat eine Geschäftsordnung. Danach überwacht der Aufsichtsrat die Geschäftsführung und ist befugt, dieser Weisungen zu erteilen. Zu den wichtigsten Aufgaben und Entscheidungsbefugnissen des Aufsichtsrates gehören u.a.:

- Zustimmung zum Wirtschaftsplan
- Vorbereitung der sonstigen Beschlüsse der Gesellschaftsversammlung
- Zustimmung zu folgenden Rechtshandlungen: Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken und Rechten, Aufnahme von Darlehen, Führung eines Rechtsstreits, Abschluss, Änderung und Aufhebung von Verträgen, soweit im Einzelfall eine in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrates festzulegende Wertgrenze überschritten wird
- Zustimmung zur Festsetzung und Änderung der Gebühren für die abgegebenen Kurmittel

Die Aufgabenverteilung für den Aufsichtsrat und für die Geschäftsführung ist zweckmäßig und entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft.

**b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden, und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Geschäftsjahr 2023 fanden acht Aufsichtsratssitzungen statt, über die mir schriftliche Sitzungsprotokolle vorlagen. Im Berichtsjahr hat eine Gesellschafterversammlung stattgefunden.

**c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Die Geschäftsführer waren während des Berichtsjahrs und sind auch aktuell auskunftsgemäß in keinen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

**d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Der Geschäftsführer erhält seine Bezüge auf der Grundlage eines Dienstvertrages, der vom Aufsichtsrat beschlossen wird. Von den Aufstellungserleichterungen gemäß § 288 HGB für kleine Kapitalgesellschaften wurde zulässigerweise durch Verzicht von Angaben zu den für die Mitglieder der Geschäftsführung gewährten Gesamtbezügen Gebrauch gemacht. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat sind zutreffend im Anhang angegeben.

**<u>Fragenkreis 2:</u> Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

**a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Die Gesellschaft verfügt über einen Organisationsplan, aus dem der Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind. Sie sind im Risikomanagementhandbuch hinterlegt, das einer jährlichen Überprüfung unterliegt.

Die Aufbauorganisation in den kaufmännischen und technischen Abteilungen ist in Form eines "Organigramms" dargestellt. Für die Gesellschaft existieren zahlreiche Einzelregelungen für die kaufmännischen und technischen Abteilungen, die in Dienstanweisungen und Betriebsanweisungen schriftlich festgehalten sind.

**b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Nach meinen Feststellungen wird den Regelungen entsprechend verfahren.

**c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Vorkehrungen zur Korruptionsprävention sind durch die Aufbau- und Ablauforganisation gewährleistet. Im täglichen Arbeitsablauf sind entsprechende Arbeitsteilungen und Überwachungen vorhanden. Es wird insbesondere das Vier-Augen-Prinzip angewendet. (Siehe des Weiteren Ausführungen zu d). Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist insgesamt wenig korruptionsanfällig.

**d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltpunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Auftragsvergaben und Auftragsabwicklungen werden grundsätzlich nach Rücksprache mit den Fachbereichen vom Geschäftsführer oder direkt durch die Fachabteilungen - jeweils in Zusammenarbeit mit der Leitung des Rechnungswesens, die für die Prüfung der Wirtschaftlichkeit und Liquidität richtig zeichnet - abgewickelt. Vergleichsangebote und Ausschreibungsunterlagen bei Lieferungen und Leistungen sowie Bauleistungen werden im Rechnungswesen vorgehalten. Die Einholung von Vergleichsangeboten gestaltet sich zunehmend schwierig, da nicht mehr alle Leistenden zur Abgabe entsprechender Angebote bereit sind.

Mir sind keine Anhaltspunkte bekannt, dass diese Regelungen nicht eingehalten wurden.

**e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Die ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen ist organisatorisch im Sekretariat der Geschäftsführung angesiedelt.

**<u>Fragenkreis 3:</u> Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

**a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Das Planungswesen entspricht den in Kurbetrieben üblichen Rahmenbedingungen und entspricht den Bedürfnissen des Unternehmens. Sachliche Zusammenhänge sind im Investitionsplan erkennbar, der Teil des Wirtschaftsplanes ist. Wesentliche Nachträge werden im Investitionsplan erkennbar dargestellt. Die einzelnen Planansätze können bei Bedarf untereinander ausgetauscht oder ersetzt werden.

**b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Planabweichungen werden anhand der Monatsabschlüsse mit den Planansätzen im Finanz- und Erfolgsplan verglichen und systematisch untersucht. Beim Vermögens- und Erfolgsplan sowie der Stellenübersicht wird die Gegenüberstellung der Planansätze und der tatsächlichen Ergebnisse im Bericht unter Punkt 5. erläutert.

**c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Die Besucher im Solebad werden über eine Computer-Registrierkasse abgerechnet, über die ein Verkaufsprotokoll erstellt wird. Im Kurmittelhaus wird der Rezept- und Barverkauf von Kurmitteln EDV-gestützt über einen Personalcomputer abgerechnet.

Die Belege der Finanzbuchhaltung werden von der Gesellschaft kontiert und anschließend einem Steuerberater übergeben, der den Buchungsstoff erfasst und an das DATEV-Rechenzentrum weiterleitet. Nach der Bearbeitung werden die Konten, Belege und Saldenlisten bei der Gesellschaft abgelegt. Die Software verfügt über die aktuell gängigen Kontrollmechanismen und Arbeitshilfen.

Das Rechnungswesen ist zweckmäßig eingerichtet und entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft. Die Konten und Bücher werden ordentlich geführt; das Belegwesen ist geordnet.

**d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Eine Übersicht über den jeweiligen Finanzstatus und die entsprechende Liquidität ist durch den Geschäftsführer bzw. durch das Rechnungswesen gewährleistet. Die Darlehensverläufe sind als Anlage zu diesem Bericht dargestellt.

**e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management, und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Das Cash-Management wird aufgrund der Betriebsgröße und der Personalausstattung von der Unternehmensleitung in Zusammenarbeit mit der Leitung des Rechnungswesens wahrgenommen. Es gibt keine Anhaltspunkte, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten werden.

**f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Die Umsätze im Solebad werden überwiegend bar erhoben und täglich abgerechnet. Im Kurmittelbereich erfolgen die Abrechnungen mit den Sozialversicherungsträgern zweimal monatlich. Ausstehende Forderungen werden effektiv eingezogen.

**g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Aufgrund der Betriebsgröße werden Controllingaufgaben vom Rechnungswesen wahrgenommen. Es wird insbesondere die Budgetüberwachung der im Investitions- und Erfolgsplan enthaltenen Ansätze gewährleistet. Des Weiteren werden die Ergebnisentwicklungen in den einzelnen Geschäftsbereichen analysiert. Nach meinen Feststellungen entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens.

**h) Ermöglicht das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Die Gesellschaft hat keine Tochterunternehmen und hält keine wesentlichen Beteiligungen.

**<u>Fragenkreis 4:</u> Risikofrüherkennungssystem**

**a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Die Geschäftsführung hat ihr Risikofrüherkennungssystem in einem "Risikomanagement-Handbuch" dokumentiert. Es wurde ein ausführliches Risikokataster aufgestellt, das eine Bewertung der einzelnen Risiken nach Schadenshöhe, Eintrittswahrscheinlichkeit, Frühwarnsignalen und entsprechende Gegenmaßnahmen enthält. Eine Definition von Risikoindikatoren ist hierbei erfolgt. Die Beachtung ist den Mitarbeitern als kontinuierliche Aufgabe aufgegeben worden. Die gewonnenen Risikoinformationen werden hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schadenshöhe in regelmäßigen Abständen bewertet. Zur Senkung der Einzelrisiken wurden für die täglichen Arbeitsabläufe zahlreiche Dienst- und Betriebsanweisungen erlassen. Eine Überarbeitung des Risikomanagement-Handbuches ist im Berichtsjahr im Sinne einer Aktualisierung vorgenommen worden.

**b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Die bisher getroffenen Maßnahmen reichen aus und erfüllen ihren Zweck. Es liegen keine Anhaltspunkte vor, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden.

**c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Die Maßnahmen zur Risikodefinition und -bewertung sind ausreichend dokumentiert; eine Übersicht ist im Risikomanagement-Handbuch enthalten.

**d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Die regelmäßige Durchführung einer Risikoinventur ist jährlich vorgesehen. Die Kontrolle des Risikomanagements ist durch die Besetzung eines Risiko-Beauftragten gewährleistet. Eine Darstellung der Risiken in Form eines so genannten "Risikoportfolios" ist erfolgt. Dazu wurden die wichtigsten Risiken in einer Schadenshöhe-Eintrittswahrscheinlichkeit-Matrix positioniert, so dass die Risikosituation des Unternehmens übersichtlich erkennbar ist.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 5:</u> Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

**a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanz- instrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?**

**Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert, und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen ( z.B. antizipatives Hedging)?**

Es wurden keine schriftlichen Vorgaben festgehalten, da entsprechende Finanzinstrumente nur noch in einem Fall zur Risikominimierung genutzt werden. Es handelt sich hier um einen Zinsswap. Dabei wurden auf Basis vorheriger intensiver Befassung die Verträge mit einem verlässlichen Partner abgeschlossen. Im Übrigen gelangen Finanzinstrumente nicht zum Einsatz.

**b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

Nein, das von der Kurbetriebsgesellschaft vereinbarte Swap-Geschäft mit der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine AöR, Hildesheim, dient lediglich der Steuerung bzw. Begrenzung eines Zinsänderungsrisikos in Bezug auf die ebenfalls bei dieser Bank aufgenommenen Darlehen.

**c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf:**

- **Erfassung der Geschäfte?**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse?**
- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung?**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

Die Gesellschaft setzt lediglich einen Zinsswap ein, sodass der Einsatz entsprechender Instrumentarien nicht erforderlich scheint.

**d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte, und werden Konsequenzen auf Grund der Risikoentwicklung gezogen?**

Siehe Fragenkreis 5 b). Es wird ausschließlich Hedging betrieben.

**e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

Siehe Fragenkreis 5 b). Entsprechende Arbeitsanweisungen erscheinen nicht erforderlich.

**f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Siehe Fragenkreis 5 b). Die Geschäftsleitung ist über die Entwicklung der Darlehen und Swapgeschäfte informiert.

**<u>Fragenkreis 6:</u> Interne Revision**

**a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle, oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine selbstständige Organisationseinheit "Innenrevision" besteht nicht. Erforderliche verschiedene Kontrollen, wie Rechnungsprüfung, Budgetüberwachung, Überprüfung der Lohn- und Gehaltsüberweisungen u. ä. werden von der Abteilung Rechnungswesen wahrgenommen. Daneben werden Revisionsaufgaben auch vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim überwiegend im Kassen- und Personalbereich durchgeführt. Außerdem setzt sich das Rechnungsprüfungsamt kritisch mit dem Jahresabschluss

der Gesellschaft auseinander.

**b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Siehe Fragenkreis 6 a). Hinsichtlich des Rechnungsprüfungsamtes werden keine Interessenkonflikte gesehen.

**c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentliche miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Siehe Fragenkreis 6 a). Eine Kassenprüfung hat im Berichtsjahr nicht stattgefunden. Es wurde der Jahresabschluss und das Zahlenwerk der Gesellschaft durch das Rechnungsprüfungsamt einer kritischen Durchsicht unterzogen. Weitere Tätigkeiten sind nicht entfaltet worden.

**d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Siehe Fragenkreis 6 a). Eine Schwerpunktsetzung durch das Rechnungsprüfungsamt ist im Berichtsjahr nicht erfolgt.

**e) Hat die interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt, und um welche handelt es sich?**

Siehe Fragenkreis 6 a). Wesentliche Mängel sind gelegentlich der Prüfungshandlungen des Rechnungsprüfungsamtes nicht aufgedeckt worden.

**f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen, und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Siehe Fragenkreis 6 a). Wesentliche Feststellungen sind nicht getroffen worden.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 7:</u> Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsverordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

**a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

**b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Derartige Kreditgewährungen existieren nicht.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass an Stelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

**d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

**<u>Fragenkreis 8:</u> Durchführung von Investitionen**

**a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Alle geplanten Investitionen sind im Wirtschaftsplan enthalten. Der Finanzplan als Teil des Wirtschaftsplanes wird im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken der Investitionen sorgfältig geplant und im Aufsichtsrat erörtert. Dies gilt auch für etwaige Nachträge.

**b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Entsprechende Unterlagen über Vergleichsangebote oder über Ausschreibungen werden in ausreichendem Umfang aufgrund der Betriebsgröße in der Finanzbuchhaltung geführt und verwaltet. Sie werden zum Teil durch die beratenden Architekten und Ingenieure erläutert, sind hinsichtlich der Preisermittlung ausreichend und erlauben ein Urteil über die Angemessenheit des Preises.

**c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Es besteht eine laufende Überwachung der Investitionstätigkeit, aus der Abweichungen vom Planansatz ersichtlich werden. Auf dieser Basis werden ggf. entsprechende Nachträge zum Wirtschaftsplan veranlasst. Es erfolgt eine Gesamtabrechnung jedes Wirtschaftsplanes, um mögliche Budgetüberschüsse oder Budgetunterdeckungen festzustellen und in kommenden Wirtschaftsplänen zu verrechnen.

**d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Nach meinen Feststellungen haben sich hinsichtlich der Investitionstätigkeit keine wesentlichen Überschreitungen der Planansätze ergeben. Überschreitungen lagen allerdings im Bereich der Instandhaltungsmaßnahmen aufgrund einer erforderlichen Dachsanierung und eines Einbruchschadens vor. Durch Versicherungserstattungen trat hier jedoch eine Kompensation ein.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Derartige Anhaltspunkte habe ich im Rahmen meiner Prüfung nicht festgestellt. Es bestehen lediglich zwei Leasingverträge für PKW und ein Leasingvertrag für einen Server.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 9:</u> Vergaberegelungen**

**a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VOF, Eu-Regelungen ergeben?**

Die Gesellschaft beachtet bei Auftragsvergaben grundsätzlich die Schwellenwerte nach Vergabe-Verordnung. Im Übrigen wird der Schwellenwert nach dem niedersächsischen Landesvergabegesetz für öffentliche Ausschreibungen beachtet. Technische Anforderungen, Verfügbarkeit von Lieferanten und Dienstleistern oder zeitlich drängende nicht planbare Maßnahmen können unter Umständen eine abweichende Vorgehensweise erfordern. Die Auftragsvergaben werden i.d.R. schriftlich dokumentiert. Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen haben sich nicht ergeben.

**b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden bei der Vergabe von Investitionsaufträgen und anderer Aufträge - soweit möglich - mehrere Anbieter zur Abgabe von Angeboten aufgefordert. Hier gelten die Wertgrenzen entsprechend. Die Aufnahme in die Bieterliste erfolgt nach den Erfordernissen der Vergabeentscheidung. Maßgeblich sind in erster Linie Preise, Fachkenntnis, Erfahrungen aus früheren Vergaben sowie örtliche und technische Gegebenheiten. Die endgültige Vergabeentscheidung orientiert sich an wirtschaftlichen Belangen.

In der jüngeren Vergangenheit gestaltet sich die Einholung von Vergleichsangeboten zunehmend schwierig, da immer mehr Anbieter die Abgabe solcher Angebote ablehnen oder bei Nichtberücksichtigung bei der Vergabe eine zukünftige Zusammenarbeit mit der Gesellschaft ablehnen.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 10:</u> Berichterstattung an das Überwachungsorgan**

**a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

In den im Geschäftsjahr 2023 stattgefundenen acht Aufsichtsratssitzungen wurde u.a. Folgendes beraten bzw. beschlossen:

- Wirtschaftsplan 2023
- Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden
- Kreditprolongation
- Sachstand zu größeren Investitions- und Instandhaltungsprojekten, Investitionsbedarfe
- Legionellenbefall im Solebad
- Wechsel in der Geschäftsführung
- Neuabschluss des Wärmeliefervertrages für das Solebad
- Information über die Machbarkeiststudie zum Solebad
- Änderung in der Verpachtungssituation Cafe Bambus
- Informationen über die Geschäftsentwicklung
- Jahresabschluss 2022

**b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Die mir vorliegenden Protokolle vermitteln dem Aufsichtsrat zutreffende Einblicke in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche.

**c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Der Aufsichtsrat wurde nach den mir vorliegenden Protokollen zeitnah über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft unterrichtet. Ungewöhnliche bzw. risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäfte oder erkennbare Fehldispositionen habe ich im Rahmen meiner Prüfung nicht festgestellt.

**d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Besondere Berichtswünsche wurden hinsichtlich der ordentlichen Sitzungen auskunftsgemäß nicht geäußert. Zur Thematik des Legionellenbefalls im Solebad ist eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen worden.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Derartige Anhaltspunkte liegen nicht vor.

**f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Es besteht eine Vermögensschaden-Eigenversicherung für Organe und leitende Angestellte. Der Aufsichtsrat ist über die Versicherungskonditionen informiert.

**g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Interessenkonflikte sind nicht bekannt.

**<u>Fragenkreis 11:</u> Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

**a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen in wesentlichem Umfang habe ich bei meiner Prüfung nicht festgestellt.

**b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Auffallend hohe oder niedrige Bestände sind nicht vorhanden.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Derartige Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 12:</u> Finanzierung**

**a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Die langfristig gebundenen Vermögenswerte sind durch Eigenkapital und Darlehen finanziert. Zum Bilanzstichtag besteht eine Überdeckung der langfristig verfügbaren Mittel über das langfristig gebundene Vermögen in Höhe von TEuro 1.149 (Vorjahr Überdeckung TEuro 1.158). Die Eigenkapitalquote beträgt 36,2 %. Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestanden nach mir erteilten Auskünften zum Stichtag nicht.

**b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Für die Gesellschaft besteht keine Konzernbindung.

**c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Die Gesellschaft hat Vorauszahlungen auf den Jahresfehlbetrag von den Gesellschaftern erhalten. Außerdem bestehen Bürgschaften der Gesellschafter für die von der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH aufgenommenen Bankdarlehen. Anhaltspunkte für einen Verstoß gegen Auflagen wurden nicht festgestellt.

**<u>Fragenkreis 13:</u> Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

**a) Bestehen Finanzierungsprobleme auf Grund einer evtl. zu niedrigeren Eigenkapitalausstattung?**

Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft liegt mit 36,2 % oberhalb der des Vorjahres von 35,4 %. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt TEuro 1.954 zum 31. Dezember 2023. Vor dem Hintergrund des im Geschäftsjahr realisierten Jahresfehlbetrags von TEuro 1.646 sowie des prognostizierten Jahresfehlbetrags für das Wirtschaftsjahr 2024 von TEUR 2.395 ist erkennbar, dass diese Eigenkapitalausstattung nicht mehr ausreicht, um als Verlustdeckungspotential für die kommenden Jahresfehlbeträge zu dienen. Die Eigenkapitalausstattung sollte daher weiterhin im Fokus der Betrachtung liegen.

**b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der Jahresfehlbetrag soll wie im Vorjahr im Verhältnis der Geschäftsanteile der Gesellschafter - unter Berücksichtigung der geleisteten Vorauszahlungen auf den Jahresfehlbetrag - aus der Kapitalrücklage entnommen werden.

Dieser Vorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage vereinbar, da noch ein ausreichender Bestand in der Kapitalrücklage vorhanden ist.

**<u>Fragenkreis 14:</u> Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

**a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Es besteht keine Konzernbindung und Segmentierung.

**b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Die generelle Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft lässt in gewöhnlichen Wirtschaftsjahren Jahresfehlbeträge erwarten. Im Berichtsjahr waren keine zusätzlichen Belastungen durch einschränkende Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronapandemie mehr gegeben, wodurch eine Verbesserung der Ertragslage eintrat. Insbesondere die Einnahmen aus Eintrittsgeldern und anderen Leistungen im Solebad haben daher spürbar zugenommen. Insgesamt ist der Fehlbetrag gesunken. Weitere einmalige Vorgänge mit signifikanter Auswirkung auf die Ertragslage lagen nicht vor.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Leistungsbeziehungen mit den Gesellschaftern werden grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

**d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Es sind keine Konzessionsabgaben zu leisten.

Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

**Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth mbH**

**Bad Salzdetfurth**

zum

31. Dezember 2023

---

**<u>Fragenkreis 15:</u> Verlust bringende Geschäfte und ihre Ursachen**

**a) Gab es Verlust bringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Die Verluste sind aufgabenbedingt und nur teilweise durch Preisanpassungen oder Einsparungen bei den Aufwendungen beeinflussbar; hierbei ist zu beachten, dass die Konsolidierungsmaßnahmen für den Aufwandsbereich bereits weitestgehend ausgeschöpft sind. Dies gilt sowohl für die durch die Gesundheitspolitik beeinflusste Kurmittelsparte als auch für das Solebad. (Siehe Fragenkreis 14 b). Preisanpassungen im Bereich der Eintrittsgelder für das Solebad und die Wellnessleistungen sind vorgeschlagen und vom Aufsichtsrat auch beschlossen worden. Negative Ergebniseinflüsse lagen im Berichtsjahr insbesondere auch durch hohe Instandhaltungserfordernisse der Liegenschaften und die allgemeinen inflationsbedingten Preissteigerungen vor.

Der Jahresfehlbetrag 2023 von TEuro 1.646 unterschreitet den im Wirtschaftsplan enthaltenen Ansatz von TEuro 1.952 als Zielvorgabe der Gesellschafter um TEuro 306. In früheren Jahren vor Eintritt der Corona-Krise war die Verlustdeckung von den Gesellschaft auf einen Maximalbetrag von TEuro 1.327 begrenzt worden. Dieser erschien vor dem Hintergrund aktueller Erlös- und Kostenentwicklungen nicht mehr sachgerecht, da dass strukturelle Defizit nunmehr diesen Betrag deutlich überschreitet. Zu berücksichtigen sind hier auch die von der KBG zu tragenden Preissteigerungen, insbesondere im Bereich der Energieversorgung und des Personals.

**b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Durch Kostenkontrolle und Konsolidierungsbemühungen der Geschäftsführung wurden die Kostensteigerungen begrenzt. Der Personalaufwand erhöhte sich auf Grund der Zahlung einer tariflich vorgesehenen Inflationsausgleichsprämie und durch eine Ausweitung des Personalbestands um TEuro 208. Grundsätzlich ist allerdings die Personalkostenintensität bei Kurbetrieben verhältnismäßig hoch, da diese als Dienstleistungsunternehmen - wie in der Branche üblich - in starkem Maße durch Personalaufwendungen belastet sind. Bei der KBG kommt erschwerend hinzu, dass die Betriebsstätten Solebad und Kurmittelhaus weit auseinander liegen und Synergieeffekte daher nicht in ausreichendem Maße genutzt werden können. Insgesamt ist darauf hinzuweisen, dass die in den Vorjahren in erheblichem Umfang durchgeführten Konsolidierungsmaßnahmen zu einer nachhaltigen Kostensenkung beigetragen haben, wobei die Möglichkeiten der Kostenreduzierung weitestgehend ausgeschöpft sein dürften. Künftige weitere Kostensteigerungen sind inflationsbedingt in allen Bereichen erwartbar.

**<u>Die Fragenkreis 16:</u> Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

**a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Grundsätzlich sind Jahresfehlbeträge in Kureinrichtungen aufgabenbedingt. Im Übrigen wird die Höhe des Jahresfehlbetrages erheblich durch restriktive gesundheitspolitische Maßnahmen mit negativen Auswirkungen auf die Kurmittelerlöse sowie durch steigende Personalaufwendungen aufgrund tariflicher Aufbesserungen und erheblicher Energiekosten bestimmt. Außerdem wird der Besucherstrom im Solebad maßgeblich durch die Witterung und durch die allgemeine konjunkturelle Entwicklung - die ein entsprechendes Nachfrageverhalten bei den Solebadgästen auslöst - beeinflusst.

**b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Die betrieblichen Aufwendungen werden weiter im Hinblick auf Einsparpotential beobachtet. Zusätzlich wird der Markt an Gesundheitsleistungen laufend hinsichtlich möglicher ertragbringender Erweiterungen des Leistungsspektrums beobachtet. Dies gilt insbesondere für die an Selbstzahler zu erbringenden Leistungen. Der Personaleinsatz ist am Stellenplan der Gesellschaft orientiert. Dieser richtet sich am Patientenaufkommen aus und beschränkt die Stellenbesetzung auf das notwendige Minimum.
Um eine gute Kundenansprache zu gewährleisten, werden zur Information auch die gängigen Social-Media-Kanäle genutzt. Die Internetpräsenz der Gesellschaft wird aktuell gehalten. Werbemaßnahmen werden zeitgemäß gestaltet. Die Eintrittspreisgestaltung folgt den Erfordernissen der möglichst weitgehenden Deckung der Aufwendungen. Im Berichtsjahr sind moderate Preiserhöhungen vorgenommen worden.
Zur Hebung von Synergieeffekten sind Kooperationen mit Hotels und und einem Verband abgeschlossen worden.

**Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften**

***Zweckverband***
***Abfallwirtschaft***
***Hildesheim***

Groß Düngen, den 24.10.2024

**Vorlage Nr.:05/ 2024**

(X) Beschlussvorlage
(..) Informationsvorlage

(x) nicht öff. Sitzung
( ) öffentliche Sitzung

| Beratung | am | erneut am |
|---|---|---|
| im Verbandsausschuss | 05.11.2024 | |
| in der Verbandsversammlung | | |

# Abschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2023

# Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC GmbH

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim erteilte in Abstimmung mit dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Hildesheim der PWC den Auftrag, den Jahresschluss zum 31. Dezember 2023 auf Grundlage von § 157 NkomVG in Verbindung mit § 29 EigBetrVO Nds. gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

Danach ist der Zweckverband verpflichtet, einen Jahresabschluss gemäß § 5 EigBetrVO Nds. in Verbindung mit §§ 20 ff. EigBetrVO Nds. nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften sowie einen Lagebericht gemäß § 24 EigBetrVO Nds. aufzustellen und nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen.

Der Bericht der PWC über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 liegen als Anlage bei.

## Beschlussvorschlag für die Verbandsversammlung:

Der Verbandsausschuss hat gem. § 12 Abs. 1c der Verbandssatzung den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 geprüft.

Der Geschäftsführer des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim bittet die Verbandsversammlung gem. § 8 Ziffer 9 der Verbandssatzung um die Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2023 sowie um die Entlastung des Geschäftsführers und des Verbandsausschusses.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Krüger

# *Bericht*

Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim
Bad Salzdetfurth

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023
und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023

Auftrag: DEE00135912.1.1

pwc

## Inhaltsverzeichnis Seite

Abkürzungsverzeichnis ..... 4

A. Prüfungsauftrag ..... 5

I. Prüfungsauftrag ..... 5

II. Bestätigung der Unabhängigkeit ..... 6

B. Grundsätzliche Feststellungen ..... 7

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter ..... 7

II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks ..... 10

C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung ..... 14

I. Gegenstand der Prüfung ..... 14

II. Art und Umfang der Prüfung ..... 14

D. Feststellungen zur Rechnungslegung ..... 17

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung ..... 17

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen ..... 17

2. Jahresabschluss ..... 17

3. Lagebericht ..... 18

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses ..... 18

E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG ..... 31

F. Schlussbemerkung ..... 33

**Anlagen** (siehe gesondertes Verzeichnis)

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen
Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

## Abkürzungsverzeichnis

| | |
|---|---|
| BHKW | Blockheizkraftwerk |
| DSD | Duales System Deutschland |
| DSD GmbH | Duales System Deutschland GmbH, Köln |
| EigBetrVO (Nds) | Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungspflichtige Einrichtungen Niedersachsen (Eigenbetriebsverordnung) |
| FTZ | Feuerwehrtechnische Zentrale |
| GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| HGrG | Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätzegesetz) |
| IDW | Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf |
| KG | Kommanditgesellschaft |
| KrWG | Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (kurz: Kreislaufwirtschaftsgesetz) |
| LVP | Leichtverpackungen („gelber Sack“) |
| NAbfG | Niedersächsisches Abfallgesetz |
| NKAG | Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz |
| NKomVG | Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz |
| NKomZG | Niedersächsisches Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit |
| PreZero | PreZero Service Mitte GmbH & Co. KG, Hannover |
| PPK | Papier, Pappe, Kartonagen |
| PS | Prüfungsstandard des IDW |
| Remondis | Remondis GmbH & Co. KG, Kiel |
| RPA | Rechnungsprüfungsamt |
| RZH | Recyclingzentrum Heinde |
| TVA | Thermische Verwertungsanlage |
| TvöD-E | Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Entsorgung |
| VgV | Vergabeordnung |
| VOB | Vergabe und Vertragsordnung für Bauleistungen |
| ZAH | Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth |

# A. Prüfungsauftrag

## I. Prüfungsauftrag

1. Der Geschäftsführer des

   **Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth,**
   (im Folgenden kurz „ZAH" oder „Gesellschaft" genannt)

   erteilte uns im Einvernehmen mit dem RPA des Landkreises Hildesheim den Auftrag, den **Jahresabschluss** für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 unter Einbeziehung der Buchführung und den **Lagebericht** für dieses Wirtschaftsjahr auf der Grundlage von § 157 NKomVG i.V.m. § 30 EigBetrVO (Nds) gemäß §§ 316 ff. HGB zu prüfen.

2. Der Verband ist ein Zweckverband nach dem NKomZG und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und den Jahresabschluss sind gemäß § 16 NKomZG und § 17 der Verbandsordnung die Vorschriften der EigBetrVO (Nds) zu beachten. Danach ist der Verband verpflichtet, einen Jahresabschluss gemäß § 5 EigBetrVO (Nds) i.V.m. §§ 20 ff. EigBetrVO (Nds) nach den Vorschriften für **große Kapitalgesellschaften** sowie einen Lagebericht gemäß § 24 EigBetrVO (Nds) aufzustellen und nach § 317 HGB prüfen zu lassen.

3. Die Beschlüsse über den Jahresabschluss, die Entlastung des Verbandsausschusses und der Geschäftsführung und die Verwendung des Jahresergebnisses sowie die Mitteilung über den Bestätigungsvermerk und die Bemerkungen des RPA des Landkreises Hildesheim sind gemäß § 36 Abs. 1 EigBetrVO (Nds) ortsüblich bekannt zu machen. Nach Bekanntmachung sind der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk und die Bemerkungen des RPA an sieben Tagen öffentlich auszulegen (§ 36 Abs. 2 EigBetrVO (Nds). Über weitere Möglichkeiten der Veröffentlichung verweisen wir auf § 36 Abs. 3 und 4 EigBetrVO (Nds).

4. Der Prüfungsauftrag erstreckte sich auch auf die Berücksichtigung von § 30 EigBetrVO (Nds) und die Sachverhalte des **§ 53 HGrG.** Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt E.

5. Für die **Durchführung des Auftrags** und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024 vereinbart.

6. Über Art und Umfang sowie über das **Ergebnis unserer Prüfung** erstatten wir diesen Bericht nach den Grundsätzen des IDW PS 450 n.F. (10.2021), dem der von uns geprüfte Jahresabschluss sowie der geprüfte Lagebericht als Anlagen beigefügt sind. Dieser Bericht ist an das geprüfte Unternehmen gerichtet.

## II. Bestätigung der Unabhängigkeit

7. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

# B. Grundsätzliche Feststellungen

## I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage des ZAH durch die gesetzlichen Vertreter (siehe Anlage I) dar:

   Einleitend stellt der Geschäftsführer die Geschäftstätigkeit des ZAH sowie die rechtlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen dar. Im Folgenden werden der Geschäftsverlauf, die Leistungsindikatoren, die Ertragslage, die Vermögens- und Finanzlage unter Nennung von Kennzahlen sowie die Investitionen und deren Finanzierung dargestellt. Nach den Aussagen zum Personal werden die Maßnahmen für den Umweltschutz beschrieben. Abschließend geht der Geschäftsführer auf das Risikomanagement, die Chancen und Risiken sowie die künftige Entwicklung des ZAH ein.

9. Zum **Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage** macht der Geschäftsführer folgende wesentliche Aussagen:

   Die Auswirkungen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine haben das Wirtschaftsjahr weiterhin beeinflusst. Die von den Verbandsmitgliedern auferlegte Geschäftstätigkeit konnte trotz der Lieferengpässe jederzeit voll erfüllt werden.

   Im Berichtsjahr wurde die gelbe Tonne eingeführt, die die bisherige Sammlung des gelben Sacks ersetzt.

   Zu den finanziellen **Leistungsindikatoren** berichtet der Geschäftsführer, dass statt des geplanten negativen Ergebnisses aus der Geschäftstätigkeit von T€ 468 ein positives Ergebnis von T€ 274 erzielt wurde.

   Dabei standen dem deutlich über dem Planansatz liegenden Finanzergebnisses, den über Planansatz liegenden sonstigen betrieblichen Erträgen sowie den unter dem Planaufwand liegenden Materialaufwendungen vornehmlich Mehraufwendungen bei den betrieblichen Aufwendungen (Personal- und sonstiger betrieblicher Aufwand) gegenüber. Statt eines geplanten negativen Finanzergebnisses von T€ 115 ergab sich ein positives Finanzergebnis von T€ 1.054. Neben nicht geplanten Zinserträgen aus Geldanlagen ergaben sich statt der geplanten Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen für Altersteilzeit-, Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen durch die gestiegenen Zinssätze ertragswirksame Zinserträge von T€ 903.

   Bei der Beschreibung der Entwicklung der **Ertragslage** geht der Geschäftsführer zunächst auf das Ziel der zum 1. Januar 2018 vorgenommenen Gebührensenkungen für die Abfuhr der Restabfall- und Bioabfallbehälter ein. Im Folgenden werden die Veränderungen der einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich mit den Vorjahreswerten dargestellt. Die Ertragslage des

ZAH wird durch die unveränderten Gebührensätze bestimmt. Die sich für das Berichtsjahr aus der Gebührennachkalkulation ergebenden Gebührenunterdeckungen aus den Bereichen Restmüll und Bioabfall wurden den Sonstigen Rückstellungen entnommen und zu Gunsten der Umsatzerlöse ausgeglichen. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 274. Geplant war ein Jahresfehlbetrag von T€ 468.

Zur **Vermögens- und Finanzlage** sagt der Geschäftsführer aus, dass sich die Bilanzsumme um € 0,7 Mio auf € 37,8 Mio verringerte. Auf der Aktivseite beansprucht das Anlagevermögen 44,2 % (Vorjahr 46,7 %) der Bilanzsumme. Die Passivseite ist insbesondere durch die Sonstigen Rückstellungen (86,3 %, Vorjahr 92,5 %), die vor allem auf die Verpflichtungen zur Rekultivierung, Nachsorge und Altlastensanierung entfallen, geprägt. Im Rahmen der Gebührennachkalkulation 2023 wurden die Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen in Höhe von T€ 405 in Anspruch genommen. Das Eigenkapital macht 9,1 % (Vorjahr 8,2 %) der Bilanzsumme aus. Das langfristige Vermögen wird vollständig durch langfristige Mittel gedeckt.

10. Zu den **Chancen** und **Risiken der künftigen Entwicklung** werden folgende Aussagen getroffen:

Einleitend geht der Geschäftsführer in seiner Risikobetrachtung auf das Risikomanagement und die Instrumente der Risikoüberwachung und deren Steuerung ein. Dabei hebt er das zur Minimierung von Betriebs- und Vertragsrisiken aufgebaute auditierte Qualifikationsmanagementsystem sowie das Datenschutzmanagementsystem hervor.

Der Geschäftsführer weist auf die unverändert bestehenden Unsicherheiten bezüglich der Besteuerung von hoheitlichen Leistungen aufgrund der Neuregelung des § 2b UStG hin. Die bisherige Koppelung der Besteuerung an die Körperschaftsteuer und das Vorliegen eines Betriebes gewerblicher Art führte bei juristischen Personen des öffentlichen Rechts nur selten zur Umsatzsteuerpflicht. Künftig könnten durch den Wegfall der Koppelung beim ZAH Leistungen, die auf Basis öffentlich-rechtlicher Grundlage erbracht werden, umsatzsteuerpflichtig (ab 1. Januar 2025) werden. Derzeit ist unklar, ob eine weitere Verlängerung der Optionsfrist bis 31. Dezember 2026 erfolgt.

Nach der Beschreibung der Risiken, die sich vor allem aus der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes, der Gesetzgebung und Rechtsprechung, der Entwicklung der Abfallmengen, dem Verhalten der Gebührenpflichtigen sowie den Liquiditäts- und Vermögensrisiken zusammensetzen, wird als Fazit ausgesagt, dass zur Zeit keine Risiken erkennbar sind, die den Fortbestand des ZAH gefährden könnten.

11. Zu der **zukünftigen Entwicklung** macht der Geschäftsführer folgende wesentliche Aussagen:

    Vor dem Hintergrund, dass der ZAH ohne Gewinnerzielungsabsicht arbeitet und das NKAG zu beachten hat, sowie unter Berücksichtigung von erwarteten steigenden Kosten (u.a. $CO_2$ -Abgabe und Personalkosten) sowie des voraussichtlichen kompletten Abbaus der Gebührenüberdeckungen war zum 1. Januar 2024 eine Gebührenanpassung in allen Bereichen notwendig. Für das Wirtschaftsjahr 2024 ist ein Jahresfehlbetrag von T€ 410 geplant.

    Für das Wirtschaftsjahr 2024 sind im Vermögensplan Investitionen von € 2,4 Mio vorgesehen. Die Investitionen sollen durch eigene Mittel finanziert werden.

12. Die Beurteilung der Lage des ZAH, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des ZAH, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

## II. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

13. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 22. Oktober 2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

**„BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS**

An den Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth

*Prüfungsurteile*

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Zweckverbandes zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

*Grundlage für die Prüfungsurteile*

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass

die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

*Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

*Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Zweckverbandes abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Zweckverbandes zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze

ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Zweckverbandes.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

# C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

## I. Gegenstand der Prüfung

14. Gegenstand unserer Prüfung waren der nach den für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften (§§ 242 bis 256a HGB), den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften (§§ 264 bis 288 HGB), den branchenspezifischen Vorschriften (EigBetrVO (Nds)) sowie den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsordnung (§ 19) aufgestellte **Jahresabschluss** unter Einbeziehung der Buchführung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023, bestehend aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang und der **Lagebericht** für dieses Wirtschaftsjahr. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht tragen die gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe war es, diese Unterlagen einer Prüfung dahin gehend zu unterziehen, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen der Verbandsordnung beachtet worden sind. Den Lagebericht haben wir daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind. Die Prüfung des Lageberichts hat sich auch darauf erstreckt, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Aufstellung des Lageberichts beachtet worden sind.

15. Der Prüfungsauftrag erstreckte sich auch auf die Sachverhalte des **§ 30 EigBetrVO (Nds)**. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des **§ 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG** und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard „Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.

16. Die Beurteilung der Angemessenheit des **Versicherungsschutzes** des Zweckverbandes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war gleichfalls nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrags zur Jahresabschlussprüfung.

## II. Art und Umfang der Prüfung

17. **Ausgangspunkt** unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022.

18. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten **Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung** beachtet. Die Abschlussprüfung erstreckt sich nach § 317 Abs. 4a HGB nicht darauf, ob der Fortbestand des

geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung zugesichert werden kann.

19. Hinsichtlich der wesentlichen Elemente unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes verweisen wir auf den Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" in unserem Bestätigungsvermerk (vgl. Abschnitt B „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks").

20. Ergänzend geben wir folgende Erläuterungen zu unserem **Prüfungsvorgehen**: Ausgehend von der Identifikation und Beurteilung der inhärenten Risiken für den Jahresabschluss und Lagebericht haben wir uns zunächst ein Verständnis vom rechnungslegungsrelevanten internen Kontrollsystem des ZAH verschafft.

    Auf dieser Basis haben wir die Risiken festgestellt, die zu wesentlichen Falschdarstellungen in der Rechnungslegung führen können und dies bei der Bestimmung unseres weiteren Prüfungsvorgehens berücksichtigt. Im Prüfungsprogramm wurden die Schwerpunkte sowie der zeitliche Ablauf unserer Prüfung und die Zusammensetzung des Prüfungsteams inklusive des Einsatzes von Spezialisten festgelegt.

21. Nachfolgend geben wir einen Überblick zu den von uns bei der Jahresabschlussprüfung gesetzten **Prüfungsschwerpunkten**:

    - Bilanzierung und Bewertung des Anlagevermögens
    - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
    - Bewertung der Rückstellungen
    - Umsatzerlöse (öffentlich-rechtliche Entgelte)

22. Ausgehend von unserem Verständnis des rechnungslegungsrelevanten Kontrollsystems haben wir in den Bereichen, in denen die Unternehmensleitung angemessene **interne Kontrollen** zur Begrenzung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen eingerichtet hat, Funktionsprüfungen durchgeführt, um uns von der kontinuierlichen Wirksamkeit dieser Maßnahmen zu überzeugen.

    Soweit wir aufgrund der Wirksamkeit der bei dem Zweckverband eingerichteten internen Kontrollen von der Richtigkeit des zu überprüfenden Zahlenmaterials und der zusätzlichen Angaben im Jahresabschluss und Lagebericht ausgehen konnten, haben wir anschließend aussagebezogene Prüfungshandlungen, d.h. analytische Prüfungshandlungen, Einzelfallprüfungen oder eine Kombination von beidem vorgenommen. Einzelfallprüfungen wurden bei wirksamen Kontrollen auf ein nach prüferischem Ermessen notwendiges Maß reduziert.

    Der überwiegende Teil der Abschlussposten wurde mit einer Kombination aus Funktionsprüfungen und aussagebezogenen Prüfungshandlungen geprüft.

Sofern wir keine Funktionsprüfungen vorgesehen haben oder nicht von wirksamen Kontrollen ausgehen konnten, haben wir im Wesentlichen aussagebezogene Prüfungshandlungen durchgeführt.

23. Im Rahmen der Einzelfallprüfungen von Abschlussposten des Zweckverbandes haben wir folgende Unterlagen eingesehen:

    - Liefer- und Leistungsverträge,
    - Planungsunterlagen,
    - sonstige Geschäftsunterlagen.

24. Weiterhin haben wir folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

    - Einholung und Auswertung von Rechtsanwaltsbestätigungen im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden oder schwebenden Rechtsstreitigkeiten.
    - Einholung von Steuerberaterbestätigungen für die Prüfung der steuerlichen Verhältnisse und Risiken.
    - Zur Prüfung der geschäftlichen Beziehungen mit Kreditinstituten haben wir uns zum 31. Dezember 2023 Bankbestätigungen zukommen lassen.
    - Bei der Prüfung der Altersteilzeitverpflichtungen haben uns versicherungsmathematische **Gutachten von unabhängigen Sachverständigen** vorgelegen, deren Ergebnisse wir nutzen konnten.

25. An der Inventur der körperlichen Vorräte haben wir im Hinblick auf die Geringfügigkeit der Bestände nicht teilgenommen.

26. Von den gesetzlichen Vertretern und den von ihnen beauftragten Mitarbeitern sind uns alle verlangten **Aufklärungen und Nachweise** erbracht worden.

    Die gesetzlichen Vertreter haben uns die berufsübliche schriftliche **Vollständigkeitserklärung** zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erteilt.

# D. Feststellungen zur Rechnungslegung

## I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

### 1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

27. Die **Buchführung** und das **Belegwesen** sind nach unseren Feststellungen in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß und entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen zu entnehmenden Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

### 2. Jahresabschluss

28. Im Jahresabschluss des ZAH bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 wurden die gesetzlichen Vorschriften einschließlich der rechtsformspezifischen und der landesrechtlichen Vorschriften für EigBetrVO (Nds), die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie die ergänzenden Bestimmungen der Verbandsordnung in allen wesentlichen Belangen beachtet.

29. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Dabei wurden die handelsrechtlichen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen eingehalten. Der Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 20 ff. EigBetrVO (Nds) und den dazu erlassenen Mustern aufgestellt; die Gliederungsvorschriften (Muster 1 bis 5) wurden, soweit diese beim ZAH zu beachten sind, beachtet. Der Ausweis ist nach den Vorschriften der EigBetrVO (Nds) und den ergänzenden Bestimmungen des HGB für große Kapitalgesellschaften in allen wesentlichen Belangen vorschriftsmäßig erfolgt.

30. Das zu beachtende Formblatt für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist um den Posten „Aufwendungen für die Deponienachsorgeverpflichtungen und Altlastensanierung“ erweitert. Des Weiteren wurde zwischen den Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ und „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ das Zwischenergebnis „Ergebnis der Geschäftstätigkeit“ eingefügt.

31. Der **Anhang** entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Die Angaben im Anhang sind in allen wesentlichen Belangen vollständig und zutreffend.

### 3. Lagebericht

32. Der Lagebericht entspricht in allen wesentlichen Belangen den deutschen gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen gemäß § 24 EigBetrVO (Nds).

## II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

33. Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes.

34. Zum besseren Verständnis der Gesamtaussage des Jahresabschlusses gehen wir nachfolgend pflichtgemäß auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen und den Einfluss, den Änderungen in den Bewertungsgrundlagen insgesamt auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses haben, ein (§ 321 Abs. 2 Satz 4 HGB).

**Wesentliche Bewertungsgrundlagen**

35. Die Zugänge zu den entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenständen** und zu den **Sachanlagen** werden mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert. In den Zugängen zu den Sachanlagen sind aktivierte Eigenleistungen von T€ 2 enthalten. Bei den Abschreibungen auf bewegliche Vermögensgegenstände kommt aufgrund der Vorschriften des NKAG - soweit nicht außerplanmäßige Ursachen vorliegen - grundsätzlich die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung. Den Abschreibungssätzen liegen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zugrunde. Zugänge zu den geringwertigen Vermögensgegenständen mit Anschaffungskosten bis zu € 800,00 werden im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben. Im Vorjahr erfolgte bei den Zugängen zum Fuhrpark eine Verlängerung der Nutzungsdauer von acht auf neun Jahre.

36. Bei der Dotierung der **Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen** war ein (Vorjahr zwei) Mitarbeiter einzubeziehen, die von der Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Regelung Gebrauch (Blockmodell) gemacht hat. Bei der Berechnung der Rückstellungen wurde ein durchschnittlicher Rechnungszinssatz von 1,03 % p.a. (Vorjahr 0,43 % p.a.) sowie unverändert ein Gehaltstrend von 2,0 % p.a. berücksichtigt.

37. Der ZAH hat Rückstellungen für **Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen** sowie für **Altlastensanierung** von insgesamt T€ 31.713 (Vorjahr T€ 33.024) gebildet. Die Verpflichtungen ergeben sich aus den Vorschriften des Abfallgesetzes, der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Abfallgesetz (Deponieverordnung), dem KrWG sowie aus den Planfeststellungsbeschlüssen.

38. Der Anteil der **Rekultivierungsverpflichtungen** an der Rückstellung betrifft die Oberflächenabdichtung des Deponiefeldes Hoersten-West auf der Zentraldeponie Heinde, dessen Gesamtkosten durch den ZAH auf der Grundlage von Erfahrungen aus in der Vergangenheit vorgenommenen Abdichtungsmaßnahmen auf T€ 4.000 geschätzt wurden. Die Rückstellung war seit 2007 in voller Höhe angesammelt und wurde mit Beginn der Rekultivierungsarbeiten planmäßig verbraucht. Im Wirtschaftsjahr 2014 wurde in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro die Angemessenheit der Rückstellung für die noch erforderlichen Rekultivierungsmaßnahmen überprüft. Aus dieser Kostenermittlung ergab sich ein Bedarf für die ausstehenden Rekultivierungsarbeiten von T€ 2.500. Aufgrund der unverändert geringen Ablagerungsmengen wurde die Restnutzungsdauer des Deponiefeldes im Jahr 2019 bis 2025 (davor in 2014 bis 2020) verlängert. Im Wirtschaftsjahr 2021 erfolgte eine weitere Verlängerung der Laufzeit bis zum Jahr 2035. Die Rückstellung ist zum 31. Dezember 2023 unter Berücksichtigung der notwendigen Zuführung aus der Abzinsung mit T€ 2.699 dotiert. Der Berechnung zum 31. Dezember 2023 lagen Rechnungszinssätze zwischen 1,03 % und 1,74 % (Vorjahr 0,43 % und 1,40 %) und ein Trend für die Preissteigerung von unverändert 2,0 % p.a zugrunde.

39. Die **Nachsorgeverpflichtungen** betreffen zum 31. Dezember 2023 mit T€ 17.675 (Vorjahr T€ 18.744) Aufwendungen für die Deponie Heinde, die überwiegend nach der Schließung anfallen werden. Aufgrund der im Wirtschaftsjahr 2021 vorgenommen Verlängerung des Ablagezeitraums bis 2035 verlängert sich der Zeitraumraum für die Nachsorgeverpflichtungen bis zum Jahr 2070. Der Berechnung zum 31. Dezember 2023 lagen Rechnungszinssätze zwischen 1,03 % und 1,80 % (Vorjahr 0,43 % und 1,54 %) und ein Trend für die Preissteigerung von unverändert 2,0 % p.a zugrunde. Der ZAH geht davon aus, dass die endgültige Schließung der Deponie nach Abschluss der Rekultivierungsmaßnahmen des Deponiekörpers Hoersten-West erfolgen wird und hat eine Mindestdauer des Nachsorgezeitraums von 30 Jahren angenommen. Die Annahme stützt sich auf § 44 Abs. 1 KrWG, die Vorschriften der EG-Deponierungsrichtlinie sowie § 12 Abs. 4 Nr. 3 NAbfG. Nach verbandseigenen Berechnungen wird von Nachsorgeaufwendungen nach der Stilllegung von mindestens T€ 288 p.a. (insbesondere für die Sickerwasserklärung) ausgegangen.

40. Die Bewertung der **Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge** ist in besonderem Maße dadurch beeinflusst, dass Annahmen über zukünftige Entwicklungen, die sich zum Teil über mehrere Jahrzehnte erstrecken, getroffen werden müssen. Zur Bestimmung der Höhe der Verpflichtungen greift der ZAH im Wesentlichen auf unternehmenseigene Erfahrungswerte zurück. Trotz sorgfältiger Methoden zur Ermittlung der erwarteten Aufwendungen können sich in Zukunft aufgrund abweichender Kostenentwicklungen und technologischer Neuerungen erhebliche Einflüsse auf die Höhe der Verpflichtungen ergeben.

# III. Weitere Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

## 1. Erläuterungen zur Vermögens- und Finanzlage (Bilanz)

41. In der nachfolgenden Übersicht sind die Bilanzzahlen nach finanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten gruppenweise zusammengefasst.

| | 31.12.2023 | | 31.12.2022 | | Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|
| **Aktiva** | **T€** | **%** | **T€** | **%** | **T€** |
| Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 16.504 | 43,6 | 17.803 | 46,2 | -1.299 |
| Finanzanlagen | 203 | 0,6 | 203 | 0,5 | 0 |
| **Langfristig gebundenes Vermögen** | **16.707** | **44,2** | **18.006** | **46,7** | **-1.299** |
| Vorräte | 129 | 0,3 | 213 | 0,6 | -84 |
| Kurzfristige Forderungen und Abgrenzungen | 2.222 | 5,9 | 1.999 | 5,2 | 223 |
| Flüssige Mittel | 18.767 | 49,6 | 18.309 | 47,5 | 458 |
| **Kurzfristig gebundenes Vermögen** | **21.118** | **55,8** | **20.521** | **53,3** | **597** |
| | **37.825** | **100,0** | **38.527** | **100,0** | **-702** |
| **Passiva** | | | | | |
| Eigenkapital | 3.415 | 9,0 | 3.141 | 8,2 | 274 |
| Langfristige Rückstellungen | 31.713 | 83,9 | 33.024 | 85,7 | -1.311 |
| **Langfristig verfügbare Mittel** | **35.128** | **92,9** | **36.165** | **93,9** | **-1.037** |
| Steuerrückstellungen | 83 | 0,2 | 76 | 0,2 | 7 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 929 | 2,5 | 1.304 | 3,4 | -375 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen | 1.685 | 4,4 | 982 | 2,5 | 703 |
| **Kurzfristige Schulden** | **2.697** | **7,1** | **2.362** | **6,1** | **335** |
| | **37.825** | **100,0** | **38.527** | **100,0** | **-702** |

42. Der Bilanzaufbau ist bei einer unter Vorjahresniveau liegenden Bilanzsumme geordnet. Zum Eigenkapital ist zu bemerken, dass die Gebühren nach dem NKAG erhoben werden und danach im Jahresergebnis enthaltene Gebührenüberschüsse bzw. -unterdeckungen in den künftigen Gebührenbedarfsrechnungen (innerhalb der nächsten drei Jahre nach Beschlussfassung) zu berücksichtigen sind.

43. Die Gegenüberstellung von langfristig gebundenem Vermögen (T€ 16.707) und langfristig verfügbaren Mitteln (T€ 35.128) zeigt eine Überdeckung. Der Grundsatz, nach dem das langfristig gebundene Vermögen langfristig finanziert sein soll, war erfüllt. Die **Zahlungsfähigkeit** war während des Berichtsjahres und bis zum Abschluss unserer Prüfung jederzeit gegeben.

44. Den Investitionen in entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen** von T€ 1.512 standen planmäßige Abschreibungen von insgesamt T€ 2.811 sowie unwesentliche Buchwertabgänge gegenüber, so dass sich die Restbuchwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen um T€ 1.299 verringerten. Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau erhöhte sich zum Bilanzstichtag von T€ 400 auf T€ 696.

45. Die Restbuchwerte zeigen folgende Entwicklung:

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| **Anschaffungswerte** | | |
| Stand 01.01. | 76.161 | 74.005 |
| Zugänge | 1.512 | 2.524 |
| Umbuchungen | ± 332 | ± 575 |
| Abgänge | 1.893 | 368 |
| **Stand 31.12.** | **75.780** | **76.161** |
| **Abschreibungen** | | |
| Stand 01.01. | 58.358 | 55.801 |
| Zugang planmäßige Abschreibungen | 2.811 | 2.829 |
| Abgänge | 1.893 | 272 |
| **Stand 31.12.** | **59.276** | **58.358** |
| | **16.504** | **17.803** |

Von den **Anlagenzugängen** entfallen auf Grundstücke T€ 189, auf den Fuhrpark T€ 166 sowie auf die Beschaffung von Abfallbehältern und Containern T€ 355. Des Weiteren sind in den Zugängen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau von T€ 579 enthalten, die im Wesentlichen auf die Anschaffung von Fahrzeugen entfallen.

Aus der Veräußerung von vollabgeschriebenen **Anlagengegenständen** wurden Erlöse von T€ 144 erzielt.

46. Unter den **Finanzanlagen** werden die Beteiligung am Stammkapital der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH (T€ 3) sowie die Kommanditeinlage in die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG (T€ 200) ausgewiesen.

47. Die **Vorräte** setzen sich vor allem aus den Beständen an Betriebs- und Schmierstoffen sowie Abfall- und Wertstoffsäcken zusammen.

48. Von den kurzfristigen **Forderungen und Abgrenzungen** entfallen T€ 1.315 (Vorjahr T€ 1.129) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, T€ 13 (Vorjahr T€ 47) auf Forderungen an Verbandsmitglieder, T€ 801 (Vorjahr T€ 715) auf sonstige Vermögensgegenstände sowie T€ 93 (Vorjahr T€ 108) auf Abgrenzungen für bereits geleistete Zahlungen für das Folgejahr.

49. Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** betreffen:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| Anlieferung von Abfällen auf der Zentraldeponie | 782 | 703 |
| Veranlagung von Abfallbeseitigungsgebühren | 408 | 328 |
| Gutschriften aus Lieferungen und Leistungen | 231 | 173 |
| Übrige | 97 | 130 |
| | **1.518** | **1.334** |
| Einzelwertberichtigungen | 183 | 187 |
| Pauschalwertberichtigungen | 20 | 18 |
| | **1.315** | **1.129** |

50. Von den erhaltenen **Gutschriften aus Lieferungen und Leistungen** entfallen T€ 151 (Vorjahr T€ 110) auf Remondis für die Verwertung des Altpapiers für die den Monat Dezember 2023.

51. Die **Forderungen an die Verbandsmitglieder** bestehen ausschließlich aus erbrachten Lieferungen und Leistungen. Auf den Landkreis Hildesheim entfallen T€ 9 (Vorjahr T€ 12) sowie auf die Stadt Hildesheim T€ 4 (Vorjahr T€ 35).

52. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| **Forderungen an das Finanzamt** | | |
| Umsatzsteuer | 425 | 398 |
| Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag | 78 | 44 |
| | **503** | **442** |
| Sparkassen Immobilienverwaltung GmbH; Werkswohnhäuser | 290 | 268 |
| Übrige | 8 | 5 |
| | **801** | **715** |

53. Die **Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten im Wesentlichen bereits gezahlte Mieten und Erbbauzinsen (T€ 31; Vorjahr T€ 30) sowie mit T€ 23 (Vorjahr T€ 33) vorausbezahlte Versicherungsprämien.

54. Zu der Bestandsveränderung der **flüssigen Mittel** verweisen wir auf die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gegliederte Kapitalflussrechnung.

55. Das **Eigenkapital** erhöhte sich durch den Jahresüberschuss von T€ 274.

56. Die **Steuerrückstellungen** von T€ 83 (Vorjahr T€ 76) waren für die positiven Ergebnisse aus den gewerblichen Tätigkeiten des ZAH zu dotieren.

57. Die Entwicklung der **sonstigen Rückstellungen,** aufgeteilt in **langfristige** und **kurzfristige Rückstellungen**, zeigt folgende Entwicklung:

| | 01.01.2023 | Inanspruch-nahme | Auf-lösung | Ab-/ Aufzinsung | Zuführung | Um-buchung | 31.12.2023 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen | 21.499 | 112 | 110 | -903 | 0 | 0 | 20.374 |
| Altlastensanierung | 11.525 | 123 | 63 | 0 | 0 | 0 | 11.339 |
| **Langfristige Rückstellungen** | **33.024** | **235** | **173** | **-903** | **0** | **0** | **31.713** |
| Gebührenüberdeckung | 806 | 405 | 0 | 0 | 0 | | 401 |
| Urlaubs- und Überstunden-verpflichtungen | 269 | 269 | 0 | 0 | 257 | 0 | 257 |
| Altersteilzeit | 57 | 23 | 0 | -1 | 33 | 0 | 66 |
| Jahresabschluss- und Prüfungskosten | 61 | 42 | 0 | 0 | 68 | 0 | 87 |
| Übrige Rückstellungen | 110 | 70 | 10 | 0 | 88 | 0 | 118 |
| **Kurzfristige Rückstellungen** | **1.303** | **809** | **10** | **-1** | **446** | **0** | **929** |
| | **34.327** | **1.044** | **183** | **-904** | **446** | **0** | **32.642** |

58. Unter den **langfristigen Rückstellungen** sind die getroffenen Vorsorgen für die Nachsorge- und Rekultivierungsverpflichtungen auf der Zentraldeponie Heinde sowie für die Sanierung der Altdeponien von Landkreis und Stadt Hildesheim zusammengefasst. Zu den Bewertungsmethoden verweisen wir auf Abschnitt D.II sowie auf den Anhang (Anlage II).

59. Von den zum 31. Dezember 2022 dotierten **kurzfristigen Rückstellungen** wurden T€ 1.044 durch Inanspruchnahmen verbraucht. Von den zum Bilanzstichtag dotierten Rückstellungen entfallen T€ 323 (Vorjahr T€ 326) auf Verpflichtungen gegenüber dem Personal.

60. Die sich ergebende Gebührenunterdeckungen 2023 wurden der **Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen** entnommen und zu Gunsten der jeweiligen Umsatzerlöse gebucht.

61. Unter den **kurzfristigen Verbindlichkeiten** sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (T€ 1.544; Vorjahr T€ 868), gegenüber Verbandsmitgliedern (T€ 65; Vorjahr T€ 26) sowie die sonstigen Verbindlichkeiten (T€ 76; Vorjahr T€ 88) zusammengefasst.

62. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** betreffen:

| | 31.12.2023 |
|---|---|
| | T€ |
| Daimler Truck AG, Woerth | 376 |
| Enertec Hameln GmbH, Hameln | 307 |
| Jota GmbH, Hildesheim | 60 |
| Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Hildesheim | 41 |
| Übrige (im Einzelfall unter T€ 40) | 760 |
| | **1.544** |

63. Die **Verbindlichkeiten gegenüber den Verbandsmitgliedern** von T€ 65 (Vorjahr T€ 26) entfallen mit T€ 44 (Vorjahr T€ 17) auf Leistungen der Verbandsmitglieder für die Altlastensanierung, mit T€ 13 auf Rekultivierungen Lechstedt sowie mit T€ 8 auf die an den Landkreis Hildesheim abzuführende Abwasserabgabe.

64. Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten mit T€ 51 (Vorjahr T€ 45) noch abzuführende Umsatzsteuer sowie mit T€ 25 (Vorjahr T€ 44) kreditorische Debitoren.

65. Die nachfolgende Übersicht zeigt die nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gegliederte **Kapitalflussrechnung**.

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| Jahresergebnis | 274 | 97 |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens | 2.810 | 2.829 |
| Gewinne (-) (Vorjahr Verluste (+)) aus Abgängen des Anlagevermögens | -144 | 79 |
| **Cash flow (einnahmewirksames Ergebnis)** | **2.940** | **3.005** |
| Abnahme der sonstigen Rückstellungen | -1.679 | -797 |
| Zunahme (Vorjahr Abnahme) der Forderungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind | -223 | 293 |
| Zunahme (Vorjahr Abnahme) der Verbindlichkeiten, die nicht der Investitionstätigkeit zuzuordnen sind | 703 | -362 |
| **Mittelzufluss /-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** | **1.741** | **2.139** |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | -1.511 | -2.524 |
| Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens | 144 | 17 |
| Einzahlungen (Vorjahr Auszahlungen) für den Aufbau der Anlagenvorräte | 84 | -100 |
| **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** | **-1.283** | **-2.607** |
| **Veränderung des Bestandes der flüssigen Mittel** | **458** | **-468** |
| **Bestand der flüssigen Mittel am Anfang der Periode** | **18.309** | **18.777** |
| **Bestand der flüssigen Mittel am Ende der Periode** | **18.767** | **18.309** |

66. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit reichte aus, um die benötigten Mittel für die Investitionen zu decken. Der Bestand an flüssigen Mittel nahm um T€ 458 auf T€ 18.767 zu. Mittelzu- oder -abflüsse aus der Finanzierungstätigkeit waren nicht zu berücksichtigen.

## 2. Analyse der Ertragslage (Gewinn- und Verlustrechnung)

67. In der folgenden Aufstellung haben wir die Erträge und Aufwendungen nach der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengestellt. Die sonstigen Steuern haben wir den betrieblichen Aufwendungen zugeordnet.

| | 2023 | | 2022 | | Veränderung |
|---|---|---|---|---|---|
| | T€ | % | T€ | % | T€ |
| Umsatzerlöse | 27.590 | 97,7 | 28.485 | 97,8 | -895 |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | 2 | 0,0 | 4 | 0,0 | -2 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 645 | 2,3 | 631 | 2,2 | 14 |
| **Betriebliche Erträge** | **28.237** | **100,0** | **29.120** | **100,0** | **-883** |
| Materialaufwand | 13.478 | 47,7 | 13.639 | 46,9 | -161 |
| Personalaufwand | 10.905 | 38,6 | 10.402 | 35,7 | 503 |
| Abschreibungen auf Anlagevermögen | 2.810 | 10,0 | 2.829 | 9,7 | -19 |
| Aufwendungen für Deponienachsorge und Altlastensanierung | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.752 | 6,2 | 2.045 | 7,0 | -293 |
| Sonstige Steuern | 66 | 0,2 | 68 | 0,2 | -2 |
| **Betriebliche Aufwendungen** | **29.011** | **102,7** | **28.983** | **99,5** | **28** |
| **Betriebsergebnis** | **-774** | **-2,7** | **137** | **0,5** | **-911** |
| Beteiligungserträge | 20 | 0,1 | 16 | 0,1 | 4 |
| Zinserträge | 1.034 | 3,7 | 0 | 0,0 | 1.034 |
| Zinsaufwendungen | 0 | 0,1 | 41 | 0,2 | -41 |
| **Finanzergebnis** | **1.054** | **3,7** | **-25** | **-0,1** | **1.079** |
| **Ergebnis der Geschäftstätigkeit** | **280** | **1,0** | **112** | **0,4** | **168** |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -6 | 0,0 | -15 | -0,1 | 9 |
| **Jahresüberschuss** | **274** | **1,0** | **97** | **0,3** | **177** |

68. Die **Ertragslage** ist durch die deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses gekennzeichnet. Statt des geplanten Jahresfehlbetrages von T€ 468 schließt das Wirtschaftsjahr mit einem Jahresüberschuss von T€ 274. Zu bemerken ist, dass der ursprünglich vorgesehene Jahresfehlbetrag bewusst geplant war, um unter Beachtung des NKAG die Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren abzubauen. Um diese Ziele zu erreichen, wurden zum 1. Januar 2018 im Bereich Restabfallbehälter sowie im Bereich der Bioabfallbehälter Gebührensenkungen vorgenommen.

69. Die **Umsatzerlöse** entfallen auf folgende Bereiche:

| | 2023 | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ |
| Gebühren Restabfallbehälter | 13.299 | 12.897 | 402 |
| Gebühren Bioabfallbehälter | 5.814 | 6.015 | -201 |
| Deponiegebühren und -entgelte | 1.903 | 1.918 | -15 |
| Erlöse aus Gebühren und Entgelten für Anlieferungen an Wertstoffhöfe | 585 | 539 | 46 |
| Erlöse aus Anlieferungen zum Kompostwerk | 247 | 203 | 44 |
| Gebühren für Restabfall- und Biosäcke | 108 | 103 | 5 |
| Gebühren für Schadstoffentsorgung | 44 | 35 | 9 |
| **Erträge aus Gebühren und Entgelten** | **22.000** | **21.710** | **290** |
| Erlöse aus gewerblichen Tätigkeiten im Rahmen des DSD | 3.356 | 3.457 | -101 |
| Verkaufserlöse Wertstoffe | 1.403 | 2.406 | -1.003 |
| Erlöse aus der Abfuhr von Containern und Müllbehältern | 323 | 298 | 25 |
| Erlöse aus der Fäkalabfuhr und Kanalreinigung | 218 | 204 | 14 |
| Erlöse aus Energieverkauf | 57 | 162 | -105 |
| Mieten und Pachten | 91 | 135 | -44 |
| Erlöse aus Sickerwasserklärungen für Dritte | 89 | 61 | 28 |
| Übrige | 53 | 52 | 1 |
| | **27.590** | **28.485** | **-895** |

70. Bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebühren ist der Anstieg der Erlöse aus den **Gebühren für Restabfallbehälter** insbesondere auf die im Jahresdurchschnitt auf 88.297 gestiegenen Anzahl der veranlagten Restabfallbehälter zurückzuführen. Die Gebührenpflichtigen stellen allerdings unverändert ihre Behälter auf ein kleineres Volumen um bzw. reduzieren die Anzahl der Leerungen. Die sich aus der Gebührennachkalkulation für das Jahr 2023 ergebende Gebührenunterdeckung im Bereich Restmüll von T€ 341 (Vorjahr T€ 276) wurde der unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Rückstellung für Gebührenüberdeckungen entnommen und zu Gunsten der Umsatzerlöse gebucht.

71. Die Umsatzerlöse aus den **Gebühren für die Bioabfallbehälter** liegen bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebühren und vor Berücksichtigung der Gebührenunterdeckung 2023 auf Vorjahresniveau. Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt veranlagten Behälter erhöhte sich geringfügig auf 62.423 Behälter. Die sich aus der Gebührennachkalkulation für das Jahr 2023 ergebende Gebührenunterdeckung im Bereich Bioabfall von T€ 64 (Vorjahr T€ 265) wurde der unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Rückstellung für Gebührenüberdeckungen entnommen und zu Gunsten der Umsatzerlöse gebucht.

72. Der **Erlöse aus Wertstoffsammlungen** haben sich deutlich auf T€ 1.403 verringert. Ursächlich hierfür ist vornehmlich der mengen- sowie preisbedingte Rückgang im Bereich der die Sammlung und Vermarktung der Fraktion PPK von T€ 1.792 auf T€ 623.

73. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** lassen sich wie folgt aufgliedern:

| | 2023 | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ |
| Auflösung von Rückstellungen | 182 | 113 | 69 |
| Versicherungserstattungen | 164 | 288 | -124 |
| Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen | 144 | 17 | 127 |
| Zuschüsse | 52 | 14 | 38 |
| Mahn- und Vollstreckungsgebühren | 38 | 24 | 14 |
| Auflösung von Wertberichtigungen | 9 | 55 | -46 |
| Erstattung Energiepreispauschale | 0 | 60 | -60 |
| Übrige | 56 | 60 | -4 |
| | **645** | **631** | **14** |

74. Den geringeren **Versicherungserstattungen** stehen in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ebenfalls geringere Aufwendungen für die Schadensbeseitigung gegenüber.

75. Der **Materialaufwand** nahm um T€ 161 ab. Während sich die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren um T€ 403 verringerten, nahmen die Aufwendungen für bezogene Leistungen um T€ 242 zu.

76. Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** und für **bezogene Waren** betreffen:

| | 2023 | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ |
| Kraft- und Schmierstoffe | 1.598 | 1.916 | -318 |
| Reifen und Ersatzteile für den Fuhrpark | 732 | 617 | 115 |
| Wasser, Energie und Brennstoffe | 118 | 151 | -33 |
| Dienst- und Schutzkleidung | 115 | 125 | -10 |
| Restabfall- und Bioabfallsäcke | 96 | 268 | -172 |
| Übrige | 230 | 205 | 25 |
| | **2.889** | **3.282** | **-393** |

77. Die Aufwendungen für **Kraft- und Schmierstoffe** nahmen vornehmlich aufgrund rückläufiger Dieselpreise ab.

78. Während sich die Aufwendungen für **Ersatzteile des Fuhrparks** (T€ 584; Vorjahr T€ 445) erhöhten, verringerten sich die Aufwendungen für **Reifen** (T€ 148; Vorjahr T€ 172).

79. Die deutliche Abnahme der Aufwendungen für Restabfall- und Bioabfallsäcke ist darauf zurückzuführen, dass der ZAH im Vorjahr einen Teil der benötigten **„gelben Säcke"** (u.a. aufgrund von Lieferengpässen sowie im Rahmen der Übergangsphase der Einführung der gelben Tonne zum 1. Januar 2023) selbst beschafft hat.

80. Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** beinhalten:

| | 2023 | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ |
| Aufwendungen für die Verbrennung von Abfällen | 3.995 | 3.960 | 35 |
| Aufwendungen Kompostwerk | 2.340 | 2.189 | 151 |
| Fremdpersonal | 1.256 | 1.060 | 196 |
| Aufwendungen für den Fuhrpark | 861 | 612 | 249 |
| Sortierung und Verwertung von Sperrmüll, Holz und Baustellenabfall | 576 | 877 | -301 |
| Unterhaltung betrieblicher Anlagen und Gebäude | 528 | 436 | 92 |
| Mieten, Pachten, Erbbauzins und Raumkosten | 332 | 326 | 6 |
| Reifen- und Schadstoffentsorgung | 252 | 267 | -15 |
| Miete und Reinigung von Schutzkleidung | 195 | 182 | 13 |
| Sortierung und Vermarktung von Altpapier | 193 | 359 | -166 |
| Abwasserabgabe | 8 | 8 | 0 |
| Übrige | 45 | 81 | -36 |
| | **10.581** | **10.357** | **224** |

81. Die Aufwendungen für die **Verbrennung von Abfällen** liegen nahezu auf Vorjahresniveau. Im Berichtsjahr lag die Anlieferungsmenge bei 54.424 t (Vorjahr 54.062 t).

82. Die Zunahme der Aufwendungen für die Verwertung des Bioabfalls im **Kompostwerk** resultiert aus dem Anstieg der angelieferten Mengen.

83. Zur Deckung der urlaubs- und krankheitsbedingten Abwesenheiten der beim ZAH beschäftigten Mitarbeiter, für die Abfuhr der gelben Säcke und des Altpapiers sowie weiterer Dienstleistungen setzt der ZAH unverändert **Personal von Fremdarbeitsfirmen** ein.

84. Von den Aufwendungen für den **Fuhrpark** entfallen im Wesentlichen T€ 289 (Vorjahr T€ 135) auf bezogene Reparaturleistungen, T€ 228 (Vorjahr T€ 186) auf Leasinggebühren, T€ 166 (Vorjahr T€ 127) auf die GPS-Ortung der Fahrzeuge sowie T€ 165 (Vorjahr T€ 147) auf Gebühren für die Untersuchung der Fahrzeuge und die Nutzung von mautpflichtigen Straßen.

85. Mit der Sortierung und Verwertung des im Rahmen der **Sperrmüllsammlung** durch den ZAH eingesammelten Sperrmülls ist die Firma PreZero beauftragt. Die Aufwendungen beliefen sich auf T€ 153 (Vorjahr T€ 420). Des Weiteren fielen im Wesentlichen Aufwendungen für die Lieferung von **Baustellenabfällen** von T€ 310 (Vorjahr T€ 304) sowie für die Verwertung von **A III** und **A IV Holz** von T€ 62 (Vorjahr T€ 93) an.

86. Die Aufwendungen für die **Unterhaltung betrieblicher Anlagen und Gebäude** entfallen auf Betriebsgebäude, Außenanlagen, die Deponie, die Sickerwasserkläranlage, die Wertstoffhöfe sowie von Anlagen und Maschinen.

87. Der **Personalaufwand** teilt sich wie folgt auf:

| | 2023 | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ |
| Löhne und Gehälter | 8.698 | 8.138 | 560 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | 2.207 | 2.264 | -57 |
| | **10.905** | **10.402** | **503** |

88. Der Personalaufwand enthält die tariflichen Bezüge, die sozialen Abgaben und die Aufwendungen für die Altersversorgung für die beim ZAH beschäftigten Mitarbeiter. Im Jahresdurchschnitt waren 192 (Vorjahr 191) Personen beim ZAH beschäftigt. Im Berichtsjahr wurden den tariflich Beschäftigten ausschließlich Inflationsausgleichszahlungen gewährt. Die nächste tarifliche Erhöhung der Entgelte erfolgt gemäß Tarifabschluss ab März 2024 (Erhöhung der Tabellenwerte um € 200 zuzüglich weitere 5,5 %).

89. Die **Abschreibungen** des Berichtsjahres liegen nahezu auf Vorjahresniveau.

90. Im Berichtsjahr sind keine Aufwendungen für die **Deponienachsorgeverpflichtungen und Altlastensanierung** angefallen. Weitere Zuführungen zu den Rückstellungen für die Altlastensanierung waren aufgrund der Beschlüsse des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung nicht zu dotieren.

91. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** betreffen:

| | 2023 | 2022 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| | T€ | T€ | T€ |
| Versicherungen und Beiträge | 297 | 284 | 13 |
| Öffentlichkeitsarbeit, Werbung | 287 | 316 | -29 |
| EDV-Bedarf | 242 | 212 | 30 |
| Porto, Telefon etc. | 210 | 193 | 17 |
| Reinigung | 150 | 136 | 14 |
| Rechts- und Beratungskosten, Jahresabschlusskosten | 143 | 194 | -51 |
| Schadensfälle | 132 | 278 | -146 |
| Bürobedarf, Literatur | 74 | 74 | 0 |
| Forderungsausfälle, Restschuldbefreiungen, Vollstreckungsgebühren | 31 | 59 | -28 |
| Ausbuchung von Planungskosten | 0 | 96 | -96 |
| Übrige | 186 | 203 | -17 |
| | **1.752** | **2.045** | **-293** |

92. Den Aufwendungen für **Schadensfälle** aus dem laufenden Betrieb stehen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen Versicherungserstattungen von T€ 164 (Vorjahr T€ 288) gegenüber.

93. Die **sonstigen Steuern** beinhalten neben Kfz-Steuer (T€ 48; Vorjahr T€ 50) in Höhe von T€ 18 (Vorjahr T€ 18) Grundsteuern.

94. Nach Verrechnung der betrieblichen Erträge mit den betrieblichen Aufwendungen verblieb ein negatives **Betriebsergebnis** von T€ 774.

95. Das Finanzergebnis setzt sich aus **Beteiligungserträgen** von T€ 20 (Vorjahr T€ 16) sowie aus **Zinserträgen** von T€ 1.034 zusammen, die u.a. mit T€ 903 aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen sowie mit T€ 129 aus der Anlage von Termingeldern resultieren. Im Vorjahr ergab sich aus der Abzinsung der langfristigen Rückstellungen ein Zinsaufwand von T€ 41. Bei den Zinserträgen aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen wirkten sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegene Zinssätze aus, die im Rahmen der Rückstellungsbewertung verwendet werden und durch die Bundesbank vorgegeben werden.

96. Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** enthalten Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschläge sowie Gewerbesteuer.

    Zu dem verbleibenden **Jahresüberschuss** von T€ 274 ist anzumerken, dass in den Sparten, in denen Gebühren nach dem NKAG veranlagt werden, keine Gewinnerzielungsabsicht verfolgt wird. Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen sind innerhalb von drei Jahren nach Beschlussfassung in den Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen.

# E. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

97. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG sowie IDW PS 720 (Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG) beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen der Verbandsordnung und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, geführt worden sind.

98. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in Anlage III (Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG) dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

# F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und des Lageberichts für dieses Wirtschaftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.




Hannover, den 22. Oktober 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

pwc digitally signed by

Thorsten Wesch
Wirtschaftsprüfer

pwc digitally signed by

ppa. Lasse Neubert
Wirtschaftsprüfer

# Anlagen

## Anlagenverzeichnis

**Seite**

I Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023 ..... 1
II Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 ..... 1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2023 ..... 2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 ..... 5
3. Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023 ..... 7
Anlagenspiegel ..... 23
III Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG ..... 1
IV Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse ..... 1

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2024

**Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth**

**Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2023**

# I. Allgemeines

Der Lagebericht des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim (ZAH) für das Wirtschaftsjahr 2023 wurde gemäß § 24 Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen (EigBetrVO Nds) aufgestellt. Danach ist der Lagebericht gemäß § 289 HGB aufzustellen und um Maßnahmen mit besonderer Bedeutung für den Umweltschutz zu ergänzen.

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des ZAH erfolgt auf der Grundlage der Vorschriften des Handelsgesetzbuches. Satzungsgemäß werden hierbei die Vorschriften der EigBetrVO Nds beachtet.

# II. Unternehmen und rechtliche Rahmenbedingungen

Der ZAH nimmt für seine Verbandsmitglieder Stadt Hildesheim und Landkreis Hildesheim die Aufgaben als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger seit dem 1. Januar 1994 wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, Befördern sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls, die Schaffung von Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallberatung.

Die Aktualisierung des Abfallwirtschaftskonzept wurde im April 2024 dem Verbandsausschuss vorgestellt. Derzeit werden die Träger öffentlicher Belange beteiligt. Es ist geplant, einen Beschluss des Verbandsausschusses im November 2024 zu erzielen.

Im Berichtsjahr war die Abfallentsorgungssatzung in der Fassung der 12. Änderungssatzung gültig.

Grundlage der Gebührenerhebung für die Restabfall- und Bioabfallbehälter, für Sonderleistungen der Abfallentsorgung (wie die Abfuhr von Abfallcontainern und die Selbstanlieferung von Abfällen) sowie die Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen ist die jeweils geltende Abfallgebührensatzung. Sonstige Leistungen werden nach der jeweils gültigen Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten bzw. der Entgeltliste berechnet. Die Gebührenveranlagung und der Gebühreneinzug werden vom ZAH durchgeführt.

Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. mittelfristig sind die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüber- und -unterdeckungen auszugleichen.

## III. Rahmenbedingungen zur Abfuhr, Entsorgung und Verwertung von Abfällen

Das Verbandsgebiet umfasst 12 Gemeinden und Samtgemeinden sowie sechs Städte im Landkreis Hildesheim sowie die Stadt Hildesheim, in denen insgesamt ca. 278.000 Einwohnerinnen und Einwohner leben (Stand 31.12.2023).

Der Verband betreibt im Entsorgungsgebiet eine Hausmülldeponie (Zentraldeponie Heinde), auf der auch die entsprechenden Einrichtungen zur Sickerwasserklärung, Deponiegaserfassung, zur Annahme und Zwischenlagerung von Schadstoffen sowie eine Müllumschlagstation und ein Recyclingzentrum betrieben werden. Das Deponiefeld Hoersten-West verfügt über eine Basisdichtung, so dass hier unverändert Abfälle abgelagert werden können. Die Rekultivierungsmaßnahmen für zwei sogenannte Altkörper auf der Zentraldeponie sind bereits abgeschlossen. Das noch zur Verfügung stehende Deponiefeld wurde bereits teilabgedeckt. Durch diese Maßnahmen wird der Niederschlagswassereintrag in die Deponiekörper verringert und führt dauerhaft zu einer rückläufigen zu reinigenden Sickerwassermenge.

Für die Selbstanlieferung von Kleinmengen aus privater Herkunft hat der ZAH fünf Wertstoffhöfe (Alfeld, Elze, Hildesheim, Lamspringe, Sarstedt) errichtet. Ferner steht den Bürgern ein Kleinanlieferplatz im Eingangsbereich der Zentraldeponie für die Anlieferung zur Verfügung.

Des Weiteren werden zwei Bauschuttdeponien und ein Kompostwerk im Entsorgungsgebiet durch Dritte betrieben.

Neben den erforderlichen Geräten und Fahrzeugen für den Betrieb der Zentraldeponie unterhält der ZAH zur Einsammlung der gemischten Siedlungsabfälle und des Sperrmülls, der biologisch abbaubaren Abfälle (Bioabfall) sowie der Wertstoffe am Betriebsstandort in Groß Düngen einen umfangreichen Fuhrpark. Für die Abfuhr von Fäkalien sowie die Spülung von Kanalnetzen in den Gemeinden und Städten des Landkreises hält der ZAH entsprechend seiner satzungsgemäßen Aufgaben auch entsprechend ausgestattete Spezialfahrzeuge vor. Für die Betankung aller Fahrzeuge und Maschinen unterhält der ZAH zwei eigene Betriebstankstellen auf dem Betriebshof in Groß-Düngen und auf dem Gelände der Zentraldeponie Heinde.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und des nur noch eingeschränkt zur Verfügung stehenden Ablagerungsvolumens auf der Zentraldeponie werden die gemischten Siedlungsabfälle und sonstigen brennbaren Abfälle seit 1998 der thermischen Verwertung zugeführt. Die in 2023 vom ZAH angelieferte Menge zur Verbrennungsanlage mit 54.424 t (Vorjahr 54.062 t) nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht zu. Auf der Zentraldeponie wurden 394 t (Vorjahr 397 t) abgelagert. Weitere 135 t (Vorjahr 130 t) wurden zur Fremddeponierung abgegeben.

Die vor allem aus der Abfuhr der Restmülltonnen stammenden Siedlungsabfälle aus privater Herkunft von rd. 43.800 t lagen um rd. 2.400 t über dem Aufkommen des Vorjahres.

Der ZAH nutzt eine auf dem Deponiegelände vorhandene Recyclinghalle und -fläche (kurz: RZH) als Umschlag- und Zwischenlagerfläche für Bauschutt, Baustellenabfälle, A III und A IV Holz, für stoffgleiche Nichtverpackungen (Kunststoffe), für Sperrmüll, für Dachpappe, für Straßenaufbruch, für Grünschnitt und seit Anfang 2022 für die Sortierung und Bereitstellung von Altpapier und -pappe sowie Kartonagen (PPK) für die Systemanbieter.

Der aus der haushaltsnahen Abfuhr stammende Sperrmüll wird seit April 2018 bei der PreZero Service Mitte GmbH & Co. KG, Hannover, behandelt und stofflich verwertet. Die Anlieferung des Sperrmülls und die Breitstellung zum Abtransport nach Hannover findet im RZH statt. Dieser Vertrag lief zum 28. Februar 2023 aus. Nach der europaweiten Ausschreibung hat PreZero erneut den Zuschlag erhalten. Der Vertrag hat eine Laufzeit vom 1. März 2023 bis 28. Februar 2025.

Der auf den Wertstoffhöfen angelieferte Sperrmüll wird von den Mitarbeitern des ZAH stofflich getrennt. Die enthaltenen Holzmengen werden einer gesonderten Verwertung, getrennt nach A III und A IV Holz, zugeführt. Bei der Vermarktung des Altholzes führt der ZAH aufgrund der stark wechselnden Verwertungspreise quartalsweise eine Angebotsabfrage durch.

Die Umsetzung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG), das die Erfassung von Elektroaltgeräten regelt, erfolgt seit 2007 problemlos. Die kostenlose Rücknahme der Geräte erfolgt über die Wertstoffhöfe sowie im Zuge der haushaltsnahen Sperrmüllentsorgung. Der ZAH führt seit 2007 die Eigenvermarktung der „weißen Ware" sowie seit 2008 für Kleingeräte und der Bildschirmgeräte durch. Die weiteren Elektrogruppen werden durch Fremdfirmen entsorgt.

Die über die Abfuhr der Biotonnen sowie die kostenfreien Baum- und Strauchschnittaktionen gesammelten Mengen von insgesamt 33.381 t (Vorjahr: 31.250 t) wurden zur biologischen Verwertung an das Kompostwerk der Bioenergiezentrum Hildesheim GmbH, Hildesheim, übergeben.

Die Sammlung der Fraktion PPK führt der ZAH unverändert in eigener Regie durch. Durch die Einführung der Altpapiertonne sowie die auf den Wertstoffinseln und Wertstoffhöfen zur Verfügung gestellten Depotcontainer haben die Bürger die Möglichkeit, Altpapier kostenfrei zu entsorgen. Die im Wirtschaftsjahr 2023 gesammelte Menge blieb mit 17.824 t (Vorjahr 18.593 t) hinter der Menge des Vorjahres zurück. Seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 machen die Systemanbieter von ihrem Recht auf die körperliche Herausgabe der ihnen zustehenden Anteile an dem PPK-Aufkommen Gebrauch.

Die Umstellung vom gelben Sack auf ein Tonnensystem ab 2023 ist vom Verbandsausschuss des ZAH im Mai 2021 politisch beschlossen worden. Im Rahmen der Vorbereitung für die Ausschreibung der Einsammlung der LVP für die Jahre 2023 bis 2025 haben die Systemanbieter der Einführung der „Gelben Tonne" im Gebiet des Landkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim nach dem Zurückziehen des Klageverfahrens zugestimmt. Die Beschaffung der gelben Tonnen sowie deren Erstauslieferung an die Grundstückseigentümer obliegt den beauftragten Unternehmen. Dieses sind im Landkreis Hildesheim die Fa. Remondis, Kiel, sowie

in der Stadt Hildesheim die Fa. RMG Rohstoffmanagement GmbH, Hannover. Mit beiden Firmen konnte sich der ZAH insoweit einigen, dass die Leerung der Gelben Tonnen über den ZAH erfolgt. Für die Ermittlung des Tonnenbedarfs hat der ZAH die Grundstückseigentümer mit Versand der Gebührenbescheide für das Wirtschaftsjahr 2022 aufgefordert das von ihnen gewünschte Tonnenvolumen (120 l, 240 l bzw. 1,1 m³) bis zum 31. August 2022 anzumelden. Nach einer Übergangszeit, in der auch noch „Gelbe Säcke" für die Sammlung zugelassen waren, sammelt der ZAH nunmehr die Leichtverpackungen ausschließlich über die Gelbe Tonne. Die Leerung der gelben Tonne erfolgt seit dem 1. Januar 2023 im vierwöchentlichen Rhythmus.

Die transportierte LVP-Tonnage in 2023 mit insgesamt 8.493 t (Vorjahr 8.610 t) lag leicht unter Vorjahresniveau.

Die Aufgaben der Sammlung und Verwertung von Altglas werden derzeit von Remondis, durchgeführt. Das Altglas wird im Bringsystem über das sogenannte Iglosystem auf den Wertstoffinseln sowie auf den Wertstoffhöfen erfasst.

Darüber hinaus ist der ZAH in die Sanierungsmaßnahmen der sogenannten Altlasten des Landkreises Hildesheim und der Stadt Hildesheim sowie die Nachsorgemaßnahmen für zwei ehemalige Hausmülldeponien des Landkreises (Lechstedt, Doershelf) eingebunden. Der ZAH hat bis zum Wirtschaftsjahr 2018 einen Lenkungszuschlag auf die Abfallgebühren erhoben und diesen einer zweckgebundenen Rückstellung zugeführt. Hieraus erstattet der ZAH dem Landkreis und der Stadt ihre jährlich verauslagten Aufwendungen. Die Erhebung des Lenkungszuschlags ist durch die Beschlüsse des Verbandsausschusses vom 28. Oktober 2019 und der Verbandsversammlung vom 18. Dezember 2019 bis auf weiteres ausgesetzt. Durch die Übernahme der Sickerwasserklärung sowie von Überwachungstätigkeiten werden die Verbandsmitglieder bei der Überwachung der Altlasten durch den ZAH unterstützt.

## IV. Angaben zum Geschäftsverlauf des Wirtschaftsjahres 2023

Die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf durch den bestehenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sind seitens des ZAH immer noch zu spüren.

Trotz der Lieferengpässe konnte sichergestellt werden, dass die dem ZAH von den Verbandsmitgliedern in § 4 der Verbandsordnung auferlegte Geschäftstätigkeit jederzeit voll erfüllt werden konnte.

Die Erhöhung der Mautgebühren führen beim ZAH zu wirtschaftlich erhöhten Aufwendungen. Diese Erhöhung werden in den nächsten Jahren weiterhin berücksichtigt werden müssen.

Der Transport der Abfälle mit eigenem Personal und geleasten Fahrzeugen zur thermischen Verwertung nach Hameln verlief ebenso reibungslos wie die Wahrnehmung der Aufgaben zur Einsammlung von Papier, Pappe und Kartonagen, der Sammlung und des Transportes der „Gelben Tonne" sowie die Erfassung und Verwertung im Rahmen des Elektro- und

Elektronikgerätegesetzes. Die im Vorjahr vorgenommene Verdoppelung der wöchentlichen Leerungshäufigkeit der auf den Wertstoffinseln bereitgestellten PPK-Container wurde beibehalten. Ursache ist weiterhin der erhöhte Volumenverbrauch durch den stark gestiegenen Anteil der Kartonagen.

Seit 1. Januar 2015 ist die Biotonne oder die Selbstkompostierung gesetzlich vorgeschrieben. Der ZAH macht von der rechtlichen Möglichkeit Gebrauch, die Eigenkompostierung der Grundstückseigentümer vor Ort zu überprüfen. Der Anschlussgrad der Biotonnen hat sich seither weiter erhöht.

Die Umstellung vom gelben Sack auf ein Tonnensystem ab 2023 ist gänzlich umgesetzt worden.

## 1. Leistungsindikatoren

Als Dienstleistungsunternehmen in der Abfallentsorgung wird das Geschäft im Wesentlichen durch finanzielle Leistungsindikatoren auf Basis des Wirtschaftsplanes gesteuert. Diese umfassen vor allem die Größen „Ergebnis der Geschäftstätigkeit" und „Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit". Dabei ist zu berücksichtigen, dass die finanziellen Leistungsindikatoren durch die Vorschriften des NKAG sowie die satzungsgemäße Aufgabenstellung, ohne Gewinnerzielungsabsicht zu wirtschaften, stark reglementiert sind.

Statt des im Wirtschaftsplan 2023 prognostizierten negativen Jahresergebnisses von T€ 468 wurde ein Jahresüberschuss von T€ 274 erwirtschaftet.

Die erzielten Umsatzerlöse blieben um T€ 531 hinter dem Planansatz von T€ 28.121 zurück. Während die Gebühren und Entgelte aus dem hoheitlichen Bereich die Planansätze im Saldo um T€ 367überstiegen, blieben die Erträge aus dem Bereich der sonstigen Umsatzerlöse im Saldo um T€ 898 hinter den Planansätzen zurück. Hier wirkten sich vor allem die um T€ 384 geringeren Erstattungen aus der gewerblichen Tätigkeit im Rahmen des Dualen Systems sowie die um T€ 547 niedrigeren Erträge aus der Veräußerung von Wertstoffen aus. Durch den deutlichen Rückgang der Vermarktungspreise für die Fraktion PPK blieben die Erträge um T€ 847 unter dem Planansatz. Aus der Vermarktung von AIII- und AIV-Holz wurden Mehrerträge von T€ 355 erzielt.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen liegen die erzielten Erträge um T€ 118 über dem Planansatz. Hier machten sich insbesondere höhere Erträge aus der Veräußerung von Sachanlagen (T€ +69), Förderschüsse (T€ +38) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 22) bemerkbar. Die Erstattungen aus der Schadenregulierung blieben um T€ 36 hinter dem Planansatz zurück.

Bei den betrieblichen Aufwendungen fielen gegenüber der Planung im Saldo Mehraufwendungen von T€ 469 an. Bei dem Personalaufwand (T€ +505), den Abschreibungen (T€ +16) sowie den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ +95) wurden die Planansätze überschritten. Der Materialaufwand blieb dagegen um T€ 147 hinter dem Planansatz zurück.

Bei dem Materialaufwand blieben die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren um T€ 55 sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen um T€ 92 hinter den Planansätzen zurück. Durch die rückläufigen Bezugspreise fielen gegenüber dem Planansatz um T€ 255 niedrigere Aufwendungen für Treibstoffe an. Für die Ausgabe des Restbestandes der „gelben Säcke" fielen nicht geplante Aufwendungen von T€ 72 an. Mehraufwand fiel vor allem für die Beschaffung von Ersatzteilen und Reifen für den Fuhrpark (T€ +142) sowie für die Betriebskosten der Deponie (T€ +64) an. Bei den bezogenen Leistungen blieben insbesondere die Aufwendungen für die Sortierung und Vermarktung von Altpapier (T€ -397), für die thermische Verwertung der Restabfälle (T€ -205) sowie für Fremdfahrzeuge (T€ -165) hinter den veranschlagten Aufwendungen zurück. Höhere Aufwendungen fielen vor allem für Leiharbeiter (T€ +366), den Fuhrpark (T€ +205) sowie die Schadstoffbeseitigung (T€ +63) an.

Der Personalaufwand überstieg den veranschlagten Planansatz von T€ 10.400 um T€ 505. Ausgewirkt hat sich vor allem die nicht geplante Auszahlung der Inflationsausgleichsprämie von T€ 482 sowie die Gewährung von Personalnebenleistung mit T€ 58. Ferner stand der geplanten Abnahme der Personalrückstellungen um T€ 49 eine Zunahme von T€ 50 gegenüber. Aufgrund der Senkung des Beitragssatzes zur VBL ergaben sich gegenüber der Planung um T€ 81 geringere Aufwendungen.

Von den überplanmäßigen Aufwendungen für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (T€ +95) entfallen vor allem T€ 83 auf Öffentlichkeitsarbeit, T€ 38 auf Aus- und Fortbildung sowie T€ 31 auf den IT-Bedarf. Dagegen fiel der Aufwand für Schadenfälle um T€ 68 geringer aus.

Statt des geplanten negativen Finanzergebnisses von T€ 115 wurde ein positives Ergebnis von T€ 1.054 erzielt. Die Beteiligungserträge überstiegen den Planansatz von T€ 16 um T€ 4. Statt des geplanten Zinsaufwands aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Altersteilzeit-, Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen von T€ 131 ergaben sich vor allem durch die gestiegenen Zinssätze ertragswirksame Zinsen von T€ 903. Darüber hinaus wurden aus Geldanlagen wieder Zinserträge von T€ 129 erzielt.

Dem Jahresüberschuss von T€ 274 (Planansatz: Jahresfehlbetrag T€ 468) und den Abschreibungen von T€ 2.810 (Planansatz: T€ 2.794) standen die im Saldo um T€ 1.310 (Planansatz: Abnahme T€ 470) rückläufigen langfristigen Rückstellungen gegenüber. Der sich hieraus ergebende Cash Flow von T€ 1.774 bleibt hinter dem Planansatz von T€ 1.856 zurück.

Beim Betrieb sämtlicher Anlagen gelten hohe Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsstandards, um Unfallgefahren zu reduzieren und arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Hierzu finden regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen, Sicherheitsbelehrungen sowie Kontrollen mit dem Ziel statt, die Gesamtzahl aller Unfälle und die Gesundheitsgefährdungen zu senken.

## 2. Ertragslage

Bei der Entwicklung der Ertragslage ist zu berücksichtigen, dass die Gebührensätze in den Bereichen der Einsammlung des Restabfalls sowie des Bioabfalls zuletzt zum 1. Januar 2018 gesenkt wurden. Ziel der Gebührensenkungen ist, die Gebührenüberdeckungen aus Vorjahren gemäß den Vorschriften des NKAG abzubauen bzw. nicht weiter ansteigen zu lassen.

Statt des geplanten Jahresfehlbetrags von T€ 468 schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von T€ 274. Hierin enthalten ist der Jahresüberschuss aus der Vermarktung von Elektrizität aus dem BHKW von T€ 22 (Vorjahr: Jahresüberschuss T€ 74) sowie der Jahresfehlbetrag aus den wirtschaftlichen Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems von T€ 54 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von T€ 53).

Die Ertragslage ist weiterhin durch die unveränderten Gebührensätze geprägt. Dabei ist zu beachten, dass sich die aus der Gebührennachkalkulation 2023 ergebenden Gebührenunterdeckungen aus den Bereichen Restmüll und Bioabfall durch entsprechende Entnahmen aus den sonstigen Rückstellungen zu Gunsten der Umsatzerlöse ausgeglichen wurden.

Die betrieblichen Erträge verringerten sich um T€ 883 auf T€ 28.237. Dagegen nahmen die betrieblichen Aufwendungen um T€ 30 auf T€ 28.944 zu. Das sich hieraus ergebende negative Betriebsergebnis von T€ 708 konnte durch das positive Finanzergebnis von T€ 1.054 mehr als ausgeglichen werden, so dass ein Ergebnis der Geschäftstätigkeit von T€346 verblieb.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 895 auf T€ 27.590. Sie werden im Wesentlichen aus Gebühreneinnahmen, Erstattungen aus den Wertstoffsammlungen und Nebenleistungen im Rahmen des Dualen Systems, Erlösen aus Kanalreinigungen und der Fäkalienbeseitigung, der Containerabfuhr, sonstigen Verkaufserlösen sowie aus Vermietung und Verpachtung erzielt.

**Angaben zu den Umsatzerlösen aus Gebühren und Entgelten**

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| Restabfallgebühren | 13.299 | 12.897 |
| Bioabfallgebühren | 5.814 | 6.015 |
| Deponiegebühren und -entgelte | 1.903 | 1.918 |
| Selbstanlieferer zu den Wertstoffhöfen | 585 | 539 |
| Selbstanlieferer Kompostwerk | 247 | 203 |
| Gebühren für Restabfall- und Biosäcke | 108 | 103 |
| Schadstoffentsorgung | 44 | 35 |
| | **22.000** | **21.710** |

Die Zunahme der Erträge aus **Restabfallgebühren** um T€ 338 auf T€ 12.958 resultiert bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebührensätzen aus der im Jahresdurchschnitt um 142 auf 88.297 gestiegenen Anzahl der zu leerenden Behälter. Das den Grundstückseigentümern und Gewerbebetrieben zur Verfügung gestellte Behältervolumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 10,1 Mio m³ auf 299,9 Mio m³. Zu bemerken ist, dass die Gebührenpflichtigen unverändert an dem Trend zur Umstellung der Abfallbehälter auf ein kleineres Volumen sowie auf die Umstellung einer geringeren Leerungshäufigkeit festhalten. Die sich aus der Nachkalkulation 2023 ergebende Gebührenunterdeckung von T€ 341 (Vorjahr T€ 276) wurde durch eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen ausgeglichen.

Bei unveränderten Gebührensätzen blieben die Erträge aus **Bioabfallgebühren** mit T€ 5.750 auf Vorjahresniveau. Durch die im Durchschnitt um 112 auf 62.423 gestiegene Anzahl der zu leerenden Behälter nahm das den Grundstückseigentümern zur Verfügung stehende Behältervolumen um 0,5 Mio m³ auf 148,4 Mio m³ zu. Die sich aus der Nachkalkulation 2023 ergebende Gebührenunterdeckung von T€ 64 (Vorjahr T€ 265) wurde durch eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen ausgeglichen.

Die Erträge aus **Deponiegebühren und -entgelten** blieben auf Vorjahresniveau. Dabei ist zu beachten, dass von dem Vorjahreswert T€ 42 auf periodenfremde Erträge entfielen.

Die Erträge aus den Anlieferungen zu den **Wertstoffhöfen** fielen im Saldo um T€ 46 höher aus. Zu bemerken ist, dass die Gebührensätze und die Entgelte nahezu unveränderten blieben.

Die Zunahme der Erlöse aus den **Selbstanlieferungen zum Kompostwerk** beruht auf gestiegenen Anlieferungsmengen. Auch die Erträge aus der Abgabe von **Restabfall- und Biosäcken** sowie aus der **Schadstoffentsorgung** nahmen zu.

Dem Gebührenaufkommen standen folgende **Abfallmengen** gegenüber:

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | Tonnage | Tonnage |
| **Abfallart** | | |
| Gemischte Siedlungsabfälle | 43.802 | 43.556 |
| Gemischte Materialien (brennbare Abfälle) | 1.161 | 967 |
| Bau- und Abbruchabfälle, Steine und Beton | 2.609 | 2.937 |
| Abfälle aus der Wasseraufbereitung | 392 | 382 |
| Gartenabfälle | 176 | 71 |
| Produktionsspezifische Abfälle | 1.702 | 1.680 |
| Sonstige | 5.820 | 5.465 |
| | **55.662** | **55.058** |
| An das Kompostwerk gelieferte Mengen | | |
| aus der Biotonnenabfuhr und Sonderaktionen | 29.705 | 28.110 |
| durch Selbstanlieferer (incl. Container ZAH) | 3.675 | 3.139 |
| | **89.042** | **86.307** |

**Angaben zu den sonstigen Umsatzerlösen**

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| Erstattungen aus gewerblichen Tätigkeiten im Rahmen des DSD | 3.356 | 3.457 |
| Verkaufserlöse Wertstoffe | 1.403 | 2.406 |
| Erlöse Containerabfuhr | 323 | 298 |
| Erlöse Kanalreinigung und Fäkalienbeseitigung | 218 | 204 |
| Erlöse aus Energieverkauf | 57 | 162 |
| Mieten und Pachten | 91 | 135 |
| Sickerwasserklärungen | 89 | 61 |
| Übrige | 53 | 53 |
| | **5.590** | **6.776** |

Die Erstattungen aus den Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems verringerten sich im Saldo T€ 101. Die Direktentgelte die der ZAH von den Systemanbietern für die Fraktion PPK erhält, nahmen gegenüber dem Vorjahr um T€ 57 auf T€ 1.307 ab. Seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 verlangen die Systemanbieter die körperliche Herausgabe ihres Anteils an der vom ZAH gesammelten Fraktion PPK. Sie erstatteten dem ZAH für die Bereitstellung (Zwischenlagerung, Sortierung, Wiegung, Abrechnung) ihrer Anteile an der Fraktion PPK T€ 113 (Vorjahr T€ 102). Die Nebenentgelte von den Systemanbietern nahmen um T€ 3 auf T€ 414 zu. Die Erträge für die Leerung der „gelben Tonnen" (Vorjahr Einsammlung der „gelbe Säcke") verringerten sich um T€ 37. Die Vergütungen aus der Vermarktung der Fraktion PPK verringerten sich preis- und mengenbedingt um T€ 83 auf T€ 84. Erträge für sonstige Leistungen fielen nicht an (Vorjahr T€ 24). Aus der Nachberechnung für die Beschaffung von „gelben Säcken" im Vorjahr wurden T€ 112 vereinnahmt.

Der Rückgang der Verkaufserlöse aus Wertstoffen war maßgeblich durch die gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.168 auf T€ 623 gesunkenen Erträge aus der Vermarktung von Altpapier verursacht. Neben der gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Tonnage wirkten sich hier insbesondere die niedrigeren Vermarktungspreise aus. Auch aus der Verwertung von Elektro- und Metallschrott wurden geringere Erlöse von T€ 365 (Vorjahr T€ 387) erzielt. Aus der Veräußerung von A III und A IV Holz wurden höhere Erträge von T€ 414 (Vorjahr T€ 227) erzielt. Die sonstigen Erträge aus der Abgabe von Wertstoffen blieben mit T€ 1 unverändert.

Die Zunahme der Erlöse aus der Kanalreinigung und der Fäkalienbeseitigung resultiert aus den um T€ 15 auf T€ 160 gestiegenen Erlösen aus Generalspülungen in einzelnen Gemeinden des Landkreises Hildesheim. Die Erträge aus der Fäkalienabfuhr blieben nahezu unverändert.

Die Erlöse aus dem Energieverkauf entfallen auf den im BHKW erzeugten Strom. Durch die gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere ausgespeiste Menge und rückläufigen Vermarktungspreisen verringerten sich die Erlöse um T€ 105.

In den übrigen Umsatzerlösen sind vor allem Erträge aus Sonderleistungen mit T€ 36 (Vorjahr T€ 36), Provisionen aus Werbung mit T€ 13 (Vorjahr T€ 14) sowie periodenfremde Erträge von T€ 4 (Vorjahr T€ 3) enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** nahmen um T€ 14 auf T€ 645 zu. Vor allem die Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit T€ 144 (Vorjahr T€ 17), die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit T€ 182 (Vorjahr T€ 113) sowie die erhaltenen Zuschüsse Dritter mit T€ 52 (Vorjahr T€ 14) fielen höher aus. Rückläufig waren die Versicherungserstattungen von T€ 164 (Vorjahr T€ 288), die Personalkostenerstattungen mit T€ 31 (Vorjahr T€ 36) sowie die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen mit T€ 9 (Vorjahr T€ 55). Ferner sind hier Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren enthalten. Der Erstattung der Energiepreispauschale im Vorjahr von T€ 60 standen im Wirtschaftsjahr keine entsprechenden Erträge gegenüber. In dem Posten sind periodenfremde Erträge von T€ 182 (Vorjahr T€ 113) enthalten.

Unter Einbeziehung der **anderen aktivierten Eigenleistungen** verringerten sich die **betrieblichen Erträge** um T€ 884 auf T€ 28.237.

Der **Betriebsaufwand** nahm im Saldo um T€ 30 auf T€ 28.944 zu. Höhere Aufwendungen fielen für den Personalaufwand mit T€ 503 an. Der Materialaufwand blieb um T€ 161, die Abschreibungen um T€ 19 sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ 293 unter dem Vorjahreswert.

Bei der Abnahme des **Materialaufwands** standen den um T€ 403 geringeren Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren um T€ 242 höhere Aufwendungen für bezogene Leistungen gegenüber. Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und bezogenen Waren fielen insbesondere niedrigere Aufwendungen für Treibstoffe und die Unterhaltung des Fuhrparks (T€ -212) sowie für die Beschaffung von Wertstoffsäcken (T€ -172) an. An der Zunahme der Aufwendungen für die bezogenen Leistungen waren vor allem die Aufwendungen für den Fuhrpark (T€ +249), für den Einsatz von Leiharbeitern und Fremdpersonal (T€ 195) sowie die durch gestiegene Anlieferungsmengen höheren Aufwendungen zur Bio-Kompostanlage (T€ +151) beteiligt. Aufgrund des neuen Vertrages über die Behandlung des Sperrmülls fielen die Aufwendungen um T€ 267 niedriger aus. Die Aufwendungen für die Sortierung und Vermarktung des Altpapiers verringerten sich durch die rückläufige Tonnage sowie die körperliche Herausgabe der den Systemanbietern zustehenden PPK-Anteile um T€ 165. an.

Der Anstieg beim **Personalaufwand** um T€ 503 war vor allem durch die tariflich zu gewährende Inflationsausgleichsprämie von T€ 482 sowie dem Anstieg der Rückstellungen für Verpflichtungen gegenüber dem Personal verursacht.

**Aufwendungen für Deponienachsorge- und Rekultivierungsverpflichtungen** fielen im Berichtsjahr nicht an. Durch die Beschlüsse des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung sind weitere Zuführungen zu den Rückstellungen für **Altlastensanierungen** seit dem Wirtschaftsjahr 2019 bis auf weiteres ausgesetzt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** nahmen im Saldo um T€ 293 auf T€ 1.752 ab. Geringere Aufwendungen fielen insbesondere für Schadensfälle (T€ -146) sowie für Rechts- und Beratungskosten (T€ -59) an. Des Weiteren waren hier im Vorjahr aperiodische Aufwendungen von T€ 96 enthalten.

Aus **Beteiligungen** wurden Erträge von T€ 20 (Vorjahr T€ 16) erzielt. Die **Zinserträge** setzen sich aus Zinsen aus Geldanlagen von T€ 129 sowie aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen mit T€ 903 zusammen. **Zinsaufwendungen** fielen im Berichtsjahr (Vorjahr T€ 41 aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen) nicht an. Das negative Finanzergebnis aus dem Vorjahr von T€ 25 kehrte sich in ein positives Ergebnis von T€ 1.054 um.

Von den **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** entfallen T€ 3 (Vorjahr T€ 5) auf Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag sowie T€ 3 (Vorjahr T€ 10) auf Gewerbesteuer.

Die **sonstigen Steuern** (T€ 66; Vorjahr T€ 68) entfallen auf Grund- und Kraftfahrzeugsteuer.

## 3. Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag nahm die Bilanzsumme um € 0,7 Mio auf € 37,8 Mio ab.

Das Anlagevermögen von € 16,7 Mio (Vorjahr € 18,0 Mio) nimmt 44,2 % (Vorjahr 46,7 %) der rückläufigen Bilanzsumme ein. Hiervon entfallen € 7,6 Mio (Vorjahr € 8,0 Mio) auf Grundstücke und Bauten sowie € 7,6 Mio (Vorjahr € 8,9 Mio) auf Fahrzeuge und Abfallbehälter. Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau nahm um € 0,3 Mio auf € 0,7 Mio zu.

Unter den Finanzanlagen werden die in 2010 erworbene Beteiligung am Stammkapital der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH, Bad Salzdetfurth, sowie die geleistete Kommanditeinlage (T€ 200) im Rahmen der Beteiligung an der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG, Bad Salzdetfurth, gezeigt.

Das Umlaufvermögen und die aktiven Abgrenzungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um T€ 597 auf T€ 21.118. Von der Zunahme entfallen T€ 458 auf die flüssigen Mittel, deren Bestand sich auf T€ 18.767 erhöhte. Den im Saldo um T€ 238 gestiegenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen standen um T€ 15 niedrigere Abgrenzungen sowie um T€ 84 niedrigere Bestände an Vorräten gegenüber. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Wirtschaftsjahres gegeben.

Das bilanzielle **Eigenkapital** hat sich wie folgt entwickelt:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| I. Freie Rücklage | 494 | 494 |
| II. Gewinnvortrag | 2.647 | 2.550 |
| III. Jahresüberschuss | 274 | 97 |
| | **3.415** | **3.141** |

Der Jahresüberschuss des Vorjahres war auf neue Rechnung vorzutragen.

Durch den Jahresüberschuss ergibt sich zum Bilanzstichtag unter Einbeziehung der freien Rücklage und des Gewinnvortrages ein Eigenkapital von € 3,4 Mio. Der Anteil des Eigenkapitals an der rückläufigen Bilanzsumme verbesserte sich von 8,2 % auf 9,1 %.

Die **Steuerrückstellungen** waren für die gewerbliche Tätigkeit aus der Ausspeisung und Vermarktung von Strom aus dem BHKW für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie für Gewerbesteuer zu dotieren.

Von den **sonstigen Rückstellungen**, die 86,3 % (Vorjahr 92,50 %) der geringeren Bilanzsumme beanspruchen, entfallen auf die Rückstellungen für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen für die Deponie Heinde T€ 20.374 (Vorjahr T€ 21.499) sowie auf die Rückstellungen für Altlastensanierungen in Stadt und Landkreis Hildesheim T€ 11.339 (Vorjahr T€ 11.525). Zuführungen zu diesen Verpflichtungen fielen im Wirtschaftsjahr 2023 nicht an.

Inanspruchnahmen und ertragswirksame Auflösungen waren mit zusammen T€ 408 (Vorjahr T€ 387) zu berücksichtigten. Des Weiteren fielen Erträge aus der Abzinsung von T€ 903 (Vorjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung von T€ 41) an. Die Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen aus den Bereichen Restmüll und Bioabfall verringerten sich durch die sich aus der Gebührennachkalkulation 2023 ergebenden Gebührenunterdeckungen um insgesamt T€ 405 auf T€ 402. Weitere Rückstellungen waren für Urlaubs- und Überstundenansprüche der Mitarbeiter, eine (Vorjahr zwei) Altersteilzeitverpflichtungen, ausstehende Abrechnungen sowie für die Buchführungs- und Jahresabschlusskosten zu berücksichtigen.

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| **Stand 01.01.** | **34.327** | **36.408** |
| laufende Zuführungen | 446 | 439 |
| Umbuchung Gebührenunterdeckungen aus 2021 | 0 | -1.268 |
| Abzinsung (Vorjahr Aufzinsung) von langfristigen Rückstellungen | -903 | 41 |
| Inanspruchnahmen | -1.045 | -1.180 |
| Auflösungen | -182 | -113 |
| **Stand 31.12.** | **32.643** | **34.327** |

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen mit T€ 1.544 um T€ 676 über dem Vorjahreswert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern nahmen um T€ 39 auf T€ 65 zu und die sonstigen Verbindlichkeiten verringerten sich um T€ 12 auf T€ 76.

## 4. Investitionen und Substanzerhaltung

Von den Investitionen (T€ 1.511) im Wirtschaftsjahr 2023 entfielen T€ 133 auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie T€ 1.378 auf Sachanlagen. Bei den beweglichen Sachanlagen bildeten die Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen im Bereich des Fuhrparks mit T€ 166 und die Beschaffung von Abfall-, Papier- und Umleerbehältern sowie von Containern mit T€ 355 die Schwerpunkte. Des Weiteren sind hier die Investitionen in die Wohnhäuser mit T€ 111, in Betriebsanlagen mit T€ 54 sowie die geleisteten Anzahlungen für Beschaffungen im Bereich des Fahrparks mit T€ 376 zu nennen.

Die Investitionen konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Das Anlagevermögen ist unter Einbeziehung der langfristig zur Verfügung stehenden Rückstellungen für Rekultivierungs- und Deponienachsorgeverpflichtungen sowie für die Altlastensanierung vollständig durch langfristig verfügbare Mittel finanziert.

## V. Mitarbeiter

Die Bezüge der Beschäftigten sind seit 1. Oktober 2005 an den Tarifvertrag öffentliche Dienste-Entsorgung (TVöD-E) gebunden.

Die Belegschaft entwickelte sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag wie folgt:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---|---|
| Belegschaft im | | |
| Verwaltungsbereich | 21 | 23 |
| gewerblichen Bereich | 172 | 168 |
| sowie Auszubildende | 2 | 1 |
| | **195** | **192** |

Anzumerken ist, dass mit fünf (Vorjahr sieben) Beschäftigten im Verwaltungsbereich sowie mit acht (Vorjahr fünf) Mitarbeitern im gewerblichen Bereich Teilzeitverträge bestanden.

Der ZAH beschäftigt darüber hinaus in Ferienzeiten Aushilfen (Studenten und Schüler) sowie geringfügig Beschäftigte an den Wochenenden auf den Wertstoffhöfen.

Neben den eigenen Beschäftigten werden für die Erfüllung der Aufgaben unverändert Mitarbeiter von Arbeitsvermittlungsfirmen eingesetzt. Die hierfür anfallenden Aufwendungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Posten "Materialaufwand" ausgewiesen.

## VI. Maßnahmen von besonderer Bedeutung für den Umweltschutz

Der ZAH betreibt ein zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem, mittels welchem auch die Ziele zum nachhaltigen Schutz der Umwelt erreicht werden sollen.

In technischer Hinsicht werden betriebliche Umweltauswirkungen durch das Betreiben von Anlagen und Einrichtungen, die dem Stand der Technik entsprechen, auf ein Mindestmaß verringert. Gleichzeitig soll ein hohes Maß an Anlagenverfügbarkeit und Effizienz für einen reibungslosen Betrieb der Anlagen erreicht werden. Die in gesetzlichen Vorschriften und Genehmigungen enthaltenen Forderungen werden eingehalten. Übertroffen werden die Forderungen deutlich bei der Unterschreitung der genehmigten Schadstofffracht des geklärten Sickerwassers in die Vorflut. Höchste Priorität genießen dabei der störungsfreie wirtschaftliche Betrieb der Sickerwasserkläranlage und die umweltfreundliche Behandlung und Einleitung des geklärten Sickerwassers in die Vorflut.

Zur Ermittlung zielgerichteter Klimaschutzmaßnahmen hat der ZAH mit der Firma FaktorPlus GreenTechnology GmbH, Celle, eine erste Grundlagenermittlung und Bestandsaufnahme aller Standorte und Einrichtungen durchgeführt. Der parallel dazu gestellte Förderantrag beim Projektträger Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich, wurde im April 2021 genehmigt und im

Jahr 2022 bewilligt. Zusätzlich hat der ZAH eine Machbarkeitsstudie „alternativer Antriebe" beantragt und genehmigt bekommen. Ziel ist es für den ZAH die unterschiedlichen Antriebsarten bei schweren Nutzfahrzeugen zu durchleuchten, entsprechende Empfehlungen auszusprechen und die Infrastruktur hierzu auszuwählen. Ein weiteres Förderprojekt, welches die Einführung eines permanenten Energiemanagementsystems vorsieht, ist ebenfalls beantragt.

Die Reduzierung von $CO_2$-Emissionen steht auf der Agenda des ZAH für die nächsten Jahre und wird sich durch die von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzziele („Klimaschutzprogramm 2030") zukünftig jährlich immer stärker monetär auswirken. Die Identifikation der $CO_2$-Quellen beim ZAH ist maßgeblich durch seine Hauptaufgaben als kommunaler Entsorger definiert. Der Fuhrpark steht hier emissions- wie kostentechnisch im Fokus. Dieses stellt sich in der $CO_2$-Bilanz aufgrund der mit herkömmlichem Kraftstoff betriebenen Müllfahrzeuge durch den Dieselverbrauch dar. Mit ca. 93 % zeigt sich der Dieselverbrauch als größte $CO_2$-Quelle, was gleichzeitig die höchsten Einsparpotenziale für zukünftige Klimaschutzmaßnahmen verspricht. Die verbleibenden 7 % entfallen auf Strom, Gas und Heizöl. Durch den 2021/2022 vollzogenen Wechsel von Heizöl zur Gasheizung am Standort in Groß Düngen konnte eine klimarelevante Verbesserung herbeigeführt werden.

Zur Nutzung des lokal vorhandenen Deponiegases wird auf der Zentraldeponie Heinde ein Blockheizkraftwerk (BHKW) betrieben. Der aus der Vergasung erzeugte Strom sowie die erzeugte Wärme aus dem BHKW werden für die Strom- und Wärmeversorgung der Sickerwasserkläranlage verwendet. Darüber hinaus gehende Strommengen werden in das Stromnetz der Avacon Netz GmbH, Helmstedt, eingespeist.

Wie bereits beschrieben ist aufgrund der von der Bundesregierung beschlossenen Klimaschutzziele zukünftig mit jährlich weiter steigenden Kraftstoff- und Energiekosten zu rechnen. Durch das eingeführte Klimareporting verfügt der ZAH über eine solide Faktenbasis und kann zukünftig Entscheidungen besser planen, da sie nun messbar sind. Da es derzeit noch keine marktreife technische Lösung für ein alternatives Antriebssystem für Müllfahrzeuge gibt, muss hier parallel die stetige Weiterentwicklung der alternativen Antriebstechnologien beobachtet werden. Dabei muss auch die Betankungs- und Wartungsinfrastruktur berücksichtigt werden.

Ein Teil der Deponiefläche in Heinde sowie die Dachfläche der dortigen Umschlaghalle wird bereits durch Photovoltaik-Technik genutzt. Das Areal bietet, allein durch seine Größe, jedoch erhebliches Potential für der weiteren Ausbau dieser Technologie.

Die Verwendung des so erzeugten Stroms könnte zukünftig zum einen für die unmittelbare Energieversorgung des Standorts Heinde, und zum anderen darüber hinaus zur Erzeugung von grünem Wasserstoff vor Ort beitragen. Die schrittweise Substitution von Dieselkraftstoff durch Wasserstoff betriebene Fahrzeuge könnte zu erheblichen $CO_2$-Emissionseinsparungen führen.

## VII. Risikomanagement

Die Tätigkeiten des ZAH sind untrennbar mit Risiken verbunden, die sich nicht nur aus dem laufenden Geschäftsbetrieb ergeben, sondern sich auch durch Änderungen der Rechtslage, technologische Neuerungen oder durch ein geändertes konjunkturelles Umfeld ergeben können.

Das eingerichtete Risikomanagement, in dem die Unternehmensplanung, das Berichtswesen, die Richtlinien und Organisationsanweisungen strategisch zusammengeführt sind, wurde im Wirtschaftsjahr 2023 fortgeschrieben. Durch die Gesamtstrategie wird sichergestellt, dass Risiken frühzeitig erkannt werden und gezielt gegengesteuert werden kann.

Die Geschäftsführung und die weiteren Leitungsebenen überwachen gemeinsam die möglichen Risiken des Verbandes. Unterjährige Controllingprozesse dienen als Instrumente der Risikoüberwachung und Risikosteuerung. Im Verbandsausschuss werden im Rahmen der Berichtspflichten regelmäßig – und bei Bedarf – Berichte abgegeben.

Zur Minimierung von Betriebs- und Vertragsrisiken ist ein auditiertes Qualitätsmanagement-system eingerichtet. Der ZAH ist seit 1999 nach DIN ISO 9001 als Entsorgungsfachbetrieb (nach EfbV) gemäß §§ 56 und 57 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) zertifiziert.

## VIII. Chancen und Risiken

Der Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Insbesondere dienen dabei neben organisatorischen Vorkehrungen wie Organisations-anweisungen, Mitarbeiterschulungen, Notfallmaßnahmen und Rufbereitschaft, auch technische Vorkehrungen. Zur Optimierung der Betriebs- und Prozessabläufe besteht ein auditiertes Qualifika-tionsmanagementsystem als Entsorgungsfachbetrieb (nach EfbV) gemäß §§ 56 und 57 KrWG. Das kombinierte externe jährlich durchzuführende Wiederholungs- und Überwachungsaudit zur Überprüfung der Zertifizierung des ZAH gemäß Entsorgungsfachbetriebeverordnung wurde im Oktober 2023 erneut erfolgreich bestanden. Damit ist die qualifizierte Leistung des ZAH in allen Bereichen auf sehr hohem Niveau bestätigt. Dieses Niveau konnte nur auf der Grundlage der Qualifikation und des Engagements aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterhin erhalten werden.

Den möglichen Risiken aus der beim ZAH eingerichteten IT-Struktur bzw. aus der genutzten Soft- und Hardware, die insbesondere durch unzureichende Schutzmaßnahmen gegen unerlaubte Datennutzung durch Dritte, Virenschutz, Datenverlust oder durch veraltete Anlagen entstehen können, begegnet der ZAH durch das eingeführte Datenschutzmanagement. Die seit dem Wirtschaftsjahr 2019 durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung des Datenschutzniveaus wurden auch 2023 fortgesetzt. Nach dem Jahresbericht des extern beauftragten Datenschutzbeauftragten wurden Verstöße gegen den Datenschutz nicht festgestellt. Auch gab es keine besonderen Risiken des Datenschutzes, die Einschränkungen für das informationelle

Selbstbestimmungsrecht oder anknüpfende Persönlichkeitsrechte der Betroffenen bedeutet haben. Um die stetig steigenden Anforderungen im Datenschutzrecht zu erfüllen, hat der ZAH Ende 2019/Anfang 2020 in Zusammenarbeit mit einem externen IT-Unternehmen eine zusätzliche Firewall zur Sicherung aller internen Personendaten eingerichtet. Gerade hinsichtlich der aktuellen Hackeranschläge in verschiedenen öffentlichen Einrichtungen ist es das Bestreben des ZAH eine aktuelle und professionelle Datensicherung vorzuweisen.

Unsicherheiten bestehen unverändert hinsichtlich einer Besteuerung von hoheitlichen Leistungen. Hierzu gehört auch die Neuregelung des § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) aus dem Jahr 2015. Durch die Koppelung der Besteuerung an die Körperschaftsteuer und das Vorliegen eines Betriebes gewerblicher Art waren juristische Personen des öffentlichen Rechts (JPdöR), zu denen auch der ZAH gehört, bisher nur in wenigen Fällen umsatzsteuerpflichtig. Durch die Neuregelung des § 2b UStG und die Streichung des § 2 Abs. 3 UStG wurde diese Koppelung aufgehoben. JPdöR sollen damit marktrelevante, privatrechtliche Leistungen nach den gleichen Grundsätzen erbringen wie andere Marktteilnehmer. Auch Leistungen die nach öffentlich-rechtlicher Grundlage (z.B. Satzung und/oder Verwaltungsakt) erbracht werden, jedoch keinem generellen Marktausschluss unterliegen, können künftig einer Besteuerung unterliegen. Der Gesetzgeber hatte mit dem ebenfalls neu eingeführten § 27 Abs. 22 UStG die Möglichkeit eröffnet, durch eine einmalige, gegenüber dem Finanzamt bis zum 31. Dezember 2016 abzugebende Erklärung zur Beibehaltung der Regelungen des § 2 Abs. 3 UStG in der Fassung vom 31. Dezember 2015 zu optieren. Die Erklärung war einmalig für sämtliche vor dem 1. Januar 2021 ausgeführten Leistungen abzugeben. Da nicht alle Probleme und offenen Fragen der kommunalen Ebene geklärt werden konnten, gab es bereits im Jahr 2019 vermehrt Bestrebungen den Übergangszeitraum zu verlängern. Diesem Wunsch wurde durch das Corona-Steuerhilfegesetz und der Einführung des § 27 Abs. 22a UStG entsprochen und die Optionsfrist wurde bis zum 31. Dezember 2022 verlängert.

Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zum Jahressteuergesetz 2022 hat die Bundesregierung die nochmalige Verlängerung der Optionsfrist bis zum 31. Dezember 2024 vorgeschlagen und der Bundesrat hat am 16.12.2022 der Änderung zugestimmt. Der ZAH hat daher von dieser Optionsfrist wiederum Gebrauch gemacht. Ungewissheit besteht derzeit hinsichtlich einer weiteren Verlängerung. Zurzeit informiert ein Referentenentwurf des Bundesministeriums der Finanzen (Stand 27. März 2024) darüber, dass der Leistungsaustausch zwischen juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) vorläufig **nich**t nach der Maßgabe des § 2b UStG besteuert werden soll. Geplant ist demnach eine weitere Verschiebung der verbindlichen Umsetzung, d.h. die Verlängerung der Optionsmöglichkeit der öffentlichen Hand bis zum 31. Dezember 2026.

Auch die Novellierung des KrWG birgt Risiken hinsichtlich des Zugriffs auf Abfallströme (z.B. Einführung einer zusätzlichen Wertstofferfassung) sowie der Zulässigkeit von gewerblichen Sammlungen. Das angekündigte Wertstoffgesetz wurde abgelehnt, stattdessen wurde die bis zum 31. Dezember 2018 bestehende Verpackungsverordnung durch das Verpackungsgesetz (VerpackG) zum 1. Januar 2019 ersetzt.

Marktrisiken bestehen hinsichtlich der Entwicklung der Abfallmengen. Öffentliche Entsorgungsträger sind nach § 20 Abs. 1 KrWG zur Entsorgung von Abfällen aus privaten Haushaltungen und zur Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen verpflichtet. Von der Entsorgungspflicht ausgenommen sind dagegen Abfälle zur Verwertung aus anderen Herkunftsbereichen. Da immer mehr Abfälle aus Industrie und Gewerbe nicht dem ZAH angedient werden, sondern direkt einer Verwertung zugeführt werden, sind die durch den ZAH zu entsorgenden Abfallmengen grundsätzlich rückläufig. Hiervon betroffen sind der Containerdienst sowie die Finanzierung der hohen Fixkosten und Vorhaltekosten in der Abfallentsorgung. Der ZAH versucht durch Flexibilität und „Abfallentsorgung aus einer Hand" Kunden zu binden und einem weiteren Rückgang im Bereich der Abfälle aus Industrie und Gewerbe entgegenzuwirken.

Unkalkulierbar und somit risikobehaftet bleibt auch die Menge der zu entsorgenden Abfälle über die Abfallbehälter. Der Trend zu kleineren Behältergrößen und/oder geringerer Leerungshäufigkeit bleibt weiterhin ungebrochen. Des Weiteren kann sich eine rückläufige Entwicklung der Einwohnerzahlen im Verbandsgebiet auf die Abfallmengen aus privater Herkunft auswirken. Hier gilt es seitens des ZAH, ein starkes Augenmerk bei den anstehenden Verlängerungen bzw. Neuvergaben der mit Dritten bestehenden Entsorgungsverträge und deren Mengen zu richten.

Der ZAH ist auch seit dem 1. Januar 2023 als Subunternehmer für die Einsammlung der "gelben Tonne" in Stadt und Landkreis Hildesheim tätig. Die Abfuhr erfolgt alle 4-Wochen. Neben den hieraus zu erzielenden Erträgen wirkt sich diese Beauftragung bei den Planungen der Auslastung der einzusetzenden personellen und materiellen Ressourcen positiv aus.

Die PPK-Sammlung (direkte Auftragsbeziehung des DSD zum ZAH) wird unverändert durchgeführt. Um hier weitere Mengeneffekte zu erzielen und auch den Markteintritt privater Entsorger zu verhindern, bietet der ZAH neben dem Depotcontainersystem seit 2008 eine kostenlose haushaltsnahe Altpapiertonne an. Der ZAH ist in diesem Marktsegment somit gut positioniert. Von dem in der Vergangenheit bestehenden Risiko zur körperlichen Herausgabe des Papieranteils durch das neue VerpackG an die Systembetreiber wurde bis zum Jahr 2021 kein Gebrauch gemacht. Die Systemanbieter machen aufgrund der für sie besseren Vermarktungslage seit dem Jahr 2022 von der körperlichen Herausgabe der Fraktion PPK Gebrauch. Für die Abwicklung entstehen dem ZAH neben dem höheren Verwaltungsaufwand zusätzliche Kosten für Wiegungen, Sortierung, Zwischenlagerung und Verladung im RZH.

Dem Risiko von Forderungsausfällen begegnet der ZAH durch ein eingerichtetes Mahnwesen. Fruchtlose Mahnungen werden an die Creditreform AG, Neuss, sowie die Vollstreckungsbehörden der Verbandsmitglieder zur weiteren Verfolgung übergeben.

Zur Vermeidung von Liquiditätsrisiken ist eine vorausschauende und umfangreiche Finanzplanung eingerichtet.

Den Vermögensrisiken wird durch eine ständige Überwachung und ggf. erforderliche Anpassung bei den bestehenden Versicherungen begegnet.

Zur Vermeidung von Ausfallrisiken bei Geldanlagen werden ausschließlich einlagengesicherte Anlagen auf Spar- oder Tagesgeldkonten bei Kreditinstituten vorgenommen.

Um den Risiken aus einer möglichen erneuten pandemischen Lage und den damit verbundenen Einschränkungen auf den Betriebsablauf zu begegnen, hat der ZAH für alle Bereiche in Absprache mit dem Betriebsarzt und dem Personalrat die erforderlichen Hygieneanweisungen erstellt. Für den Fall, dass Mitarbeiter des ZAH erkranken bzw. von häuslicher Quarantäne betroffen sind, wurde für die Abfallentsorgung ein Stufenplan erstellt, in dem je nach Gewichtung die Abfuhr der einzelnen Abfallfraktionen geregelt ist. Des Weiteren bestehen Notfallpläne für die personelle Besetzung der Fahrzeuge und in der Verwaltung.

Die Risiken aus den operativen Tätigkeiten des ZAH haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Weder die Betrachtung der Einzelrisiken noch die Einschätzung der Gesamtrisiken lassen aus heutiger Sicht Risiken erkennen, dass diese den Fortbestand des ZAH gefährden könnten.

## IX. Vorschau auf das Wirtschaftsjahr 2024 und zur künftigen Entwicklung

Im Wirtschaftsplan 2024 sind Investitionen von insgesamt € 2,4 Mio vorgesehen. Diese entfallen im Wesentlichen auf die Ersatzbeschaffungen im Bereich des Fuhrparks mit € 1,9 Mio sowie im Bereich der Container und Behälter mit € 0,2 Mio. Die Investitionen sollen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Für Rekultivierungsmaßnahmen und Nachsorgeverpflichtungen auf der Zentraldeponie Heinde sowie die Altlastensanierungen für die Stadt und den Landkreis Hildesheim wird ein Rückstellungsverbrauch von insgesamt T€ 470 erwartet. Zuführungen zu diesen Rückstellungen sind in dem 2022 aufgestellten Wirtschaftsplan 2024 nicht geplant. Durch die im Jahr 2021 vorgenommene Verlängerung des Ablagerungszeitraums für das Deponiefeld Hörsten-West werden Zuführungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Rekultivierungs- und für Nachsorgeverpflichtungen von insgesamt T€ 120 erwartet.

Gemäß § 18 der Verbandssatzung sowie unter Beachtung des NKAG arbeitet der Verband ohne Gewinnerzielungsabsicht, d.h. dass die aus den gebührenpflichtigen Bereichen erzielten Gebührenüberdeckungen und -unterdeckungen nach Feststellung innerhalb von drei Jahren auszugleichen sind. Um diesem Ziel gerecht zu werden, wurden die Gebühren in den Bereichen Restabfall und Biotonnen zuletzt zum 1. Januar 2018 gesenkt. Aufgrund des zu erwartenden vollständigen Abbaus der Gebührenüberdeckungen, den Kostensteigerungen durch die Abgabe auf $CO_2$-Emissionen zum 1. Januar 2024 sowie den durch den Tarifabschluss deutlich steigenden

Personalaufwand wurden die Gebühren und Entgelte in allen Bereichen zum 1. Januar 2024 angehoben. In dem genehmigten Wirtschaftsplan 2024 ist ein negatives „Ergebnis der Geschäftstätigkeit" (Leistungsindikator) von T€ 326 und ein Jahresfehlbetrag von T€ 410 veranschlagt.

Dem erwarteten Jahresfehlbetrag sowie der geplanten Abnahme der langfristigen Rückstellungen von T€ 470 stehen geplante Abschreibungen von T€ 2.755 gegenüber, so dass ein Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit von T€ 1.875 erwartet wird.

Wesentliche Auswirkungen auf die im Wirtschaftsplan 2024 veranschlagten Einnahmen werden nicht erwartet. Allerdings könnten möglicherweise durch die Einkommensverluste der Gebührenpflichtigen sowie der Gewerbetreibenden vermehrt Forderungsausfälle auftreten, die zu höheren Wertberichtigungen führen. Bei den geplanten Ausgaben wird der Tarifabschluss für die Beschäftigten zu einem Anstieg des Personalaufwands führen.

Das Thema Wertstofftonne ist spätestens seit Vorliegen des Arbeitsentwurfs zum KrWG im Frühjahr 2010 in aller Munde. Nach der Neuordnung des KrWG Anfang 2012 sollte die Einführung der einheitlichen Wertstofferfassung bis 2015 als politisches Ziel des Bundesumweltministeriums angestrebt werden. Hierzu bestand erheblicher Diskussionsbedarf, da die einheitliche Erfassung von DSD-Anteilen (LVP) und stoffgleichen Nichtverpackungen (StNVP) weiterhin noch nicht geregelt war. Das von der Bundesregierung für Mitte 2015 angekündigte Wertstoffgesetz wurde nicht umgesetzt. Stattdessen wurde die bis 31. Dezember 2018 bestehende Verpackungsverordnung durch das VerpackG zum 1. Januar 2019 ersetzt. Dabei sollen aber auch hier die DSD-Verkaufsverpackungen und die stoffgleichen Nichtverpackungen nicht einheitlich, sondern weiterhin getrennt entsorgt werden. Die allgemeine Marktsituation wird parallel hierzu beobachtet.

Ob Anpassungen der Gebühren ab 2025 erforderlich werden, hängt einerseits von der Entwicklung des Gebührenaufkommens und der damit im Zusammenhang stehenden Entwicklung der zu behandelnden Abfallmengen sowie andererseits von der weiteren Entwicklung der Marktpreise für die Papierverwertung sowie der betrieblichen Aufwendungen ab. Insbesondere aus der Erhöhung der Bepreisung von $CO_2$-Emissionen zum 1. Januar 2025 auf die thermische Abfallbehandlung und auf Dieselkraftstoffe sowie die Erhöhung der Maut sind deutlich höhere Aufwendungen zu erwartet. Des Weiteren wird aus den für den Zeitraum ab 2025 ausstehenden Tarifverhandlungen ein weiterer Anstieg der Personalaufwendungen erwartet. Weitere gefestigte Prognosen können erst nach Abschluss der Gebührenvorkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2025 getroffen werden.

Wie bereits angedeutet, werden an der Entwicklung des Marktes Abfallwirtschaft keine signifikanten Änderungen eintreten, die eine gesicherte Wettbewerbsposition einräumen. Die unsichere Entwicklung auf dem Entsorgungsmarkt bleibt auch in Zukunft ein betriebliches Risiko. Der Markt ist unverändert gekennzeichnet durch eine dynamische Akteursstruktur, fortschreitende Weiterentwicklung innovativer Technologien und Dienstleistungen, die demografische Entwicklung und weitere Internationalisierung. Dieses erfordert von den Marktteilnehmern hohe Flexibilität. Die vorhandene Infrastruktur am Standort ist wesentliche Voraussetzung, um an der Marktentwicklung positiv zu partizipieren.

Als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger ist der ZAH nach § 20 KrWG ab 1. Januar 2025 verpflichtet die in seinem Gebiet in privaten Haushaltungen angefallenen und überlassenen Textilabfälle getrennt zu sammeln. Zur Vorbereitung auf diese neue Aufgabe hat der ZAH Anfang 2023 die Städte und Gemeinden im Verbandsgebiet mit der Bitte angeschrieben, ihm mitzuteilen welche Firmen bzw. Institutionen mit ihrer Genehmigung die Art der Sammlung der Textilabfälle durchführen.

Der ZAH wird große Anstrengungen unternehmen, um die Kundenbindung weiter zu verstärken. Des Weiteren ist daran zu arbeiten, das hohe Maß an Kundenzufriedenheit weiter auszubauen.

Bad Salzdetfurth, den 28. Juni 2024

Krüger
Geschäftsführer

# Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

# Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth
## Bilanz zum 31. Dezember 2023

| AKTIVSEITE | 31.12.2023 € | 31.12.2022 € |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | | |
| 1. EDV-Programme und Lizenzen | 114.623,00 | 58.831,00 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 53.669,00 | 29.750,00 |
| | 168.292,00 | 88.581,00 |
| **II. Sachanlagen** | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | | |
| a) Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten | 5.003.494,58 | 5.371.198,58 |
| b) Außenanlagen | 1.639.170,00 | 1.846.779,00 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 117.194,66 | 7.025,66 |
| 3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 813.827,10 | 735.400,10 |
| 4. Technische Anlagen | 327.668,50 | 310.068,50 |
| 5. Anlagen der Abfallbeseitigung | | |
| a) Fahrzeuge | 5.953.143,00 | 7.234.225,00 |
| b) Abfallbehälter | 1.650.448,00 | 1.631.997,00 |
| 6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 4 und 5 gehören | 0,00 | 0,00 |
| 7. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 188.995,00 | 207.886,00 |
| 8. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 641.985,53 | 370.090,03 |
| | 16.335.926,37 | 17.714.669,87 |
| **III. Finanzanlagen** | | |
| 1. Beteiligungen | 203.125,00 | 203.125,00 |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 94.996,27 | 85.318,57 |
| 2. Waren | 33.662,98 | 127.543,64 |
| | 128.659,25 | 212.862,21 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00) | 1.314.791,34 | 1.128.952,97 |
| 2. Forderungen an Verbandsmitglieder (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00) | 13.233,78 | 47.158,69 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände, (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00; Vorjahr € 0,00) | 800.738,85 | 714.853,29 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 18.766.947,51 | 18.308.614,81 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | 93.372,08 | 108.038,61 |
| | 37.825.086,18 | 38.526.856,45 |

**PASSIVSEITE**

| | 31.12.2023 € | 31.12.2022 € |
|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | |
| **I. Rücklagen** | | |
| 1. Freie Rücklage | 493.608,13 | 493.608,13 |
| **II. Gewinnvortrag** | 2.647.177,64 | 2.549.790,67 |
| **III. Jahresüberschuss** | 274.247,41 | 97.386,97 |
| | 3.415.033,18 | 3.140.785,77 |
| **B. Rückstellungen** | | |
| 1. Steuerrückstellungen | 82.538,00 | 76.533,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 32.642.537,87 | 34.327.323,63 |
| **C. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 0,00) | 1.543.935,93 | 868.082,94 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern, davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 0,00) | 65.045,07 | 25.736,46 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten, davon | 75.996,13 | 88.394,65 |
| a) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr € 0,00 (Vorjahr: € 0,00 ) | | |
| b) aus Steuern € 50.773,41 (Vorjahr: € 44.808,95 ) | | |
| c) im Rahmen sozialer Sicherheit € 0,00 (Vorjahr: € 0,00 ) | | |
| | 37.825.086,18 | 38.526.856,45 |

## Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

| | | 2023 | 2022 |
|---|---|---|---|
| | | € | € |
| 1. | Umsatzerlöse | 27.589.939,25 | 28.485.548,32 |
| 2. | Andere aktivierte Eigenleistungen | 1.773,53 | 4.066,24 |
| 3. | Sonstige betriebliche Erträge | 644.893,28 | 630.753,64 |
| 4. | Materialaufwand | | |
| | a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.878.947,12 | 3.281.640,61 |
| | b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 10.598.578,68 | 10.357.153,23 |
| | | 13.477.525,80 | 13.638.793,84 |
| 5. | Personalaufwand | | |
| | a) Löhne und Gehälter | 8.698.096,03 | 8.138.029,50 |
| | b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 443.733,54; Vorjahr € 525.083,87 | 2.206.758,12 | 2.263.620,56 |
| | | 10.904.854,15 | 10.401.650,06 |
| 6. | Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 2.810.356,22 | 2.828.933,02 |
| 7. | Aufwendungen für Deponienachsorgeverpflichtungen und Altlastensanierung | 0,00 | 0,00 |
| 8. | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.751.545,08 | 2.044.839,76 |
| 9. | Erträge aus Beteiligungen | 20.000,00 | 16.000,00 |
| 10. | Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus der Abzinsung von Rückstellungen € 903.169,30; Vorjahr € 0,00 | 1.033.800,40 | 0,00 |
| 11. | Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 0,00; Vorjahr € 41.205,75 | 0,00 | 41.205,75 |
| 12. | Ergebnis der Geschäftstätigkeit | 346.125,21 | 180.945,77 |
| 13. | Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 6.005,00 | 15.383,00 |
| 14. | Ergebnis nach Steuern | 340.120,21 | 165.562,77 |
| 15. | Sonstige Steuern | 65.872,80 | 68.175,80 |
| 16. | Jahresüberschuss | 274.247,41 | 97.386,97 |

# Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim, Bad Salzdetfurth

## Anhang für das Wirtschaftsjahr 2023

## I. Angaben zu Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2023, das dem Kalenderjahr entspricht, wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung Niedersachsen (EigBetrVO Nds) unter Beachtung der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Für die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden die vorgeschriebenen Formblätter gemäß § 26 EigBetrVO Nds verwendet. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist unverändert um den Posten "Aufwendungen für Deponienachsorgeverpflichtungen und Altlastensanierung" erweitert.

## II. Erläuterungen zu den Posten von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Bilanzierung und Bewertung sowie Ausweis

### 1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten und die **Sachanlagen** zu Herstellungs- bzw. Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten angesetzt. Soweit die Anlagenzugänge im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Tätigkeit im Rahmen des Dualen Systems stehen, werden die Anschaffungskosten um die Umsatzsteuer gekürzt. Die aktivierten Eigenleistungen des Personals für Bauplanungs- und Überwachungsarbeiten sind mit einem Durchschnittsstundensatz der Mitarbeiter bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände wird nach der betriebsgewöhnlichen Nutzung bzw. in Anlehnung an die amtlichen Abschreibungstabellen festgelegt. Seit dem Wirtschaftsjahr 2022 beträgt die Nutzungsdauer bei den Zugängen zum Fuhrpark neun Jahre (bis 2021: acht Jahre). Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen werden entsprechend dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) ausschließlich linear vorgenommen. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis € 800,00 werden voll abgeschrieben.

Die unter den **Finanzanlagen** aktivierten Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungskosten bzw. mit durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind unter Berücksichtigung von Ausfallrisiken zum Nennwert bilanziert. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge durch Pauschalwertberichtigung sowie Einzelwertberichtigungen vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr € 0,00) bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Die **flüssigen Mittel** werden mit ihrem Nennwert ausgewiesen.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Sie sind mit ihrem Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verbindlichkeiten berücksichtigt. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit Ausnahme der Rückstellung für Archivierung abgezinst, zukünftige Preissteigerungen sind prognostiziert.

Nach den Vorschriften des NKAG sind Gebührenüber- bzw. -unterdeckungen in die Gebührennachkalkulation bzw. die künftigen Gebührenbedarfsermittlungen einzubeziehen. Gebührenüberdeckungen haben den Charakter einer ungewissen Verbindlichkeit gegenüber den Gebührenpflichtigen. Zu beachten ist, dass nach dem vollständigen Verbrauch der Gebührenüberdeckungen verbleibende Gebührenunterdeckungen nicht als Forderung an die Gebührenpflichtigen ausgewiesen werden dürfen.

Aus den Rückstellungen für die Gebührenüberdeckungen aus den Bereichen Restmüll und Bioabfall wurden im Berichtsjahr die sich aus den entsprechenden Gebührennachkalkulationen ergebenden Gebührenunterdeckungen zu Gunsten der Umsatzerlöse umgebucht.

Die zum 31. Dezember 2023 bestehende Rückstellung für die Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurde nach Maßgabe des Blockmodells für einen Mitarbeiter gebildet; sie enthält den Aufstockungsbetrag und die bis zum Bilanzstichtag aufgelaufene Erfüllungsverpflichtung. Die Bewertung der Altersteilzeitverpflichtung zum 31. Dezember 2023 erfolgte unter Zugrundelegung eines mittleren Rechnungszinssatzes von 1,03 % p.a. (Vorjahr 0,43 % p.a.), eines Gehaltstrends von 2,0 % p.a. und auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck nach versicherungsmathematischen Grundsätzen.

Bei den Rückstellungen für die Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen für die Deponie Heinde sowie für die Sanierung der Altlasten von Stadt und Landkreis Hildesheim waren aufgrund der zum 1. Januar 2010 erstmals anzuwendenden Bewertungs- und Bilanzierungsvorschriften nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) Neuberechnungen durchzuführen.

Für das noch in Betrieb befindliche Deponiefeld „Hörsten-West“ wurde im Rahmen der Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes für die Jahre 2022 bis 2025 im Jahr 2021 eine Verlängerung des Ablagerungszeitraums von 2025 auf das Jahr 2035 durchgeführt. Bei der Bewertung dieser Rückstellung wurden Rechnungszinssätze von 1,03 % p.a. bis 1,74 % p.a. (Vorjahr 0,43 % p.a. bis 1,40 % p.a.) sowie einer erwarteten Preissteigerung von unverändert 2,0 % p.a. angesetzt. Zuführungen zu der Rückstellung fielen im Jahr 2023 nicht an. Aus der gebotenen Abzinsung ergaben sich T€ 56 (Vorjahr Aufzinsung von T€ 15). Der Bestand der Rückstellung hat sich auf T€ 2.699 (Vorjahr T€ 2.755) verringert.

Durch die im Jahr 2021 vorgenommene Verlängerung des Ablagerungszeitraums verlängerte sich bei der Rückstellung für die Nachsorgeverpflichtungen der Zentraldeponie Heinde der Nachsorgezeitraum bis zum Jahr 2070. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Neuberechnung des jährlichen Mittelbedarfs durchgeführt. Bei der Bewertung der Rückstellung wurden Rechnungszinssätze von 1,03 % p.a. bis 1,80% p.a. (Vorjahr Rechnungszinssätze 0,43 % p.a. bis 1,54 % p.a.) und ein Trend für die Preissteigerung von unverändert 2,0 % p.a angesetzt. Der Wertansatz der bisher dotierten Rückstellung für die Nachsorgeverpflichtungen hat sich durch Inanspruchnahmen (T€ 112), Auflösung (T€ 110) sowie der gebotenen Abzinsung (T€ 847) von € 18,7 Mio auf € 17,7 Mio verringert.

Bei den Rückstellungen für die Altlasten standen dem Verbrauch von T€ 185 (Vorjahr T€ 160) aufgrund der Beschlüsse des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung aus dem Jahr 2019 über die Aussetzung der Erhebung des Lenkungszuschlags auf die Gebühren ab dem Wirtschaftsjahr 2019 keine Zuführungen gegenüber. Zu bemerken ist, dass die möglichen Rückstellungszuführungen nach dem NAbfG bzw. der Regelung in der Verbandssatzung durch den Beschluss des Verbandsausschusses aus dem Jahr 1997 auch in der Vergangenheit nicht voll ausgeschöpft wurden.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

## 2. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens gemäß den Formblättern zur EigBetrVO Nds wird im Anlagennachweis als Anlage zum Anhang dargestellt. Die spezifischen Besonderheiten der Abfallwirtschaft wurden dabei entsprechend berücksichtigt.

Wesentliche Änderungen im Bestand der zum ZAH gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte haben sich nicht ergeben. Hinsichtlich der Leistungsfähigkeit und des Ausnutzungsgrades der wichtigsten Anlagen ergaben sich keine nennenswerten Veränderungen. Die unter den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfassten Bestände der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag im Saldo um T€ 296 auf T€ 696.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen entfallen auf die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH, Bad Salzdetfurth, und die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG, Bad Salzdetfurth.

- Am Stammkapital (T€ 25) der Verwaltungs GmbH ist der ZAH mit 25 % beteiligt. Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2023 wie im Vorjahr mit einem Jahresüberschuss von T€ 1 abgeschlossen.

- An der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG besteht eine Kommanditeinlage von T€ 200. Dies entspricht einer Beteiligung von 15,6 %. Die Gesellschaft hat das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von T€ 68 (Vorjahr T€ 219) abgeschlossen. Der auf den ZAH entfallende Gewinnanteil beträgt T€ 11 (Vorjahr Gewinnanteil T€ 34). Nach Berücksichtigung der Gewinnausschüttung von T€ 20 (Vorjahr T€ 16) wird auf dem Verrechnungskonto des ZAH ein positiver Bestand von T€ 39 (Vorjahr T€ 49) ausgewiesen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gegen Selbstanlieferer (T€ 782; Vorjahr T€ 704), Forderungen aus der Veranlagung und dem Einzug von Abfallbeseitigungsgebühren (T€ 408; Vorjahr T€ 328), Forderungen aus Gutschriften aus Lieferungen (T€ 231; Vorjahr T€ 173) sowie sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (T€ 97; Vorjahr T€ 129). Von dem Bestand der Forderungen wurden Einzel- und Pauschalwertberichtigungen abgesetzt.

Von den ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen bestehenden Forderungen an Verbandsmitglieder entfallen T€ 9 (Vorjahr T€ 12 auf den Landkreis Hildesheim sowie T€ 4 (Vorjahr T€ 35) auf die Stadt Hildesheim.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche für die Jahre 2020 bis 2023 (T€ 503; Vorjahr T€ 442) sowie Forderungen an die Hausverwaltung der Werkswohnungen (T€ 290; Vorjahr T€ 268) ausgewiesen.

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält vor allem zum 31. Dezember 2023 im Voraus gezahlte Versicherungsprämien von T€ 23 (Vorjahr T€ 30), Erbbauzins und Mieten von T€ 31 (Vorjahr T€ 29), Wartungsleistungen von T€ 16 (Vorjahr T€ 21), bereits bezahlte Lizenzen von T€ 21 (Vorjahr T€ 17) sowie Mieten und Leasing für Geräte von T€ 1 (Vorjahr T€ 1).

Das **Eigenkapital** hat sich wie folgt entwickelt:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| I. Freie Rücklage | 494 | 494 |
| II. Gewinnvortrag | 2.647 | 2.550 |
| III. Jahresüberschuss | 274 | 97 |
| | **3.415** | **3.141** |

Der Jahresüberschuss des Vorjahres war auf neue Rechnung vorzutragen.

Die **Steuerrückstellungen** waren für die gewerbliche Tätigkeit aus der Ausspeisung und Vermarktung von Strom aus dem BHKW für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie für Gewerbesteuer zu dotieren.

Unter den **sonstigen Rückstellungen** werden die Rückstellungen für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen (T€ 20.374; Vorjahr T€ 21.499) sowie für Altlastensanierungen (T€ 11.339; Vorjahr T€ 11.525) erfasst. Zuführungen zu diesen Verpflichtungen waren nicht zu berücksichtigen. Für Inanspruchnahmen und ertragswirksame Entnahmen fielen T€ 408 (Vorjahr T€ 387) an. Aus der gebotenen Abzinsung ergaben sich Erträge von T€ 903 (Vorjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung von T€ 41). Die Rückstellungen für Gebührenüberdeckungen aus den Bereichen Restmüll und Bioabfall verringerten sich durch die sich aus den Nachkalkulationen für das Wirtschaftsjahr 2023 ergebenden Gebührenunterdeckungen um insgesamt T€ 405 auf T€ 402. Weitere Rückstellungen waren für Urlaubs- und Überstundenansprüche der Mitarbeiter, eine (Vorjahr: zwei) Altersteilzeitverpflichtung, für die Buchführungs- und Jahresabschlusskosten, ausstehende Abrechnungen sowie die Archivierung von Geschäftsunterlagen zu berücksichtigen.

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| **Stand 01.01.** | **34.327** | **36.408** |
| laufende Zuführungen | 446 | 439 |
| Umbuchung Gebührenunterdeckungen aus 2021 | 0 | -1.268 |
| Abzinsung (Vorjahr Aufzinsung) von langfristigen Rückstellungen | -903 | 41 |
| Inanspruchnahmen | -1.045 | -1.180 |
| Auflösungen | -182 | -113 |
| **Stand 31.12.** | **32.643** | **34.327** |

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrages über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe (Versorgungs-TV) vom 04.11.1966 i.d.F. vom 09.10.1998 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gemäß Art. 28 EGHGB. Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 4 des Versorgungs-TV bei der Versorgungskasse des

Bundes und der Länder (VBL) zu versichern. Aufgrund des Finanzierungsverfahrens der VBL (sog. Anwartschaftsdeckungsverfahren) ergibt sich aus handelsrechtlicher Sicht eine Unterdeckung der bestehenden Verpflichtung. Eine Aussage über die Höhe des auf den Verband entfallenden, nicht durch Kassenmittel der VBL gedeckten Anteils der Unterdeckung kann nach derzeitigem Informationsstand nicht getroffen werden. Die Tarifvertragsparteien haben sich Anfang 2001 auf eine Reform der Zusatzversorgung und auf ein neues Betriebsrentensystem verständigt. Mit der Vereinbarung der Tarifvertragsparteien wurde das bisherige System der Gesamtversorgung mit Ablauf des 31. Dezember geschlossen und durch ein Betriebsrentensystem in Form des Punktemodells ersetzt. Der Umlagesatz zur VBL wurde zum 1. Januar 2023 auf 7,30 % (Vorjahr 8,26 %) gesenkt. Hiervon trägt der Arbeitgeber 5,49 %-Punkte (Vorjahr 6,45 %-Punkte). Im Wirtschaftsjahr 2023 waren Beiträge von T€ 443 (Vorjahr T€ 525) an die VBL zu leisten.

Die **Verbindlichkeiten** (Vorjahreswerte in Klammern) haben folgende Restlaufzeiten:

| | **Insgesamt** | **bis 1 Jahr** | **größer 1 Jahr** | **davon mehr als 5 Jahre** |
|---|---|---|---|---|
| | **T€** | **T€** | **T€** | **T€** |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 1.544<br>(868) | 1.544<br>(868) | 0<br>(0) | 0<br>(0) |
| Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern | 65<br>(26) | 65<br>(26) | 0<br>(0) | 0<br>(0) |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 76<br>(88) | 76<br>(88) | 0<br>(0) | 0<br>(0) |
| | **1.685**<br>(982) | **1.685**<br>(982) | **0**<br>(0) | **0**<br>(0) |

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern entfallen T€ 65 (Vorjahr T€ 25) auf den Landkreis Hildesheim sowie € 22,5 (Vorjahr T€ 1) auf die Stadt Hildesheim.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus noch abzuführender Umsatzsteuer (T€ 51; Vorjahr T€ 45) sowie die kreditorischen Debitoren (T€ 25; Vorjahr T€ 43) ausgewiesen.

## 3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die unter den **Umsatzerlösen** erfassten Erträge aus den Leistungen des Verbandes enthalten im Wesentlichen die Gebühren aus der Abfuhr von Müllbehältern und Biotonnen, aus der Abfallbeseitigung für Selbstanlieferer und für die Containerabfuhr sowie die Gebühren aus den Selbstanlieferungen an das Kompostwerk. Des Weiteren sind hier die Erträge aus Wertstoffsammlungen, der Fäkalschlammbeseitigung und Kanalreinigungen, der Reinigung von Deponiesickerwasser für öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger, dem Verkauf von PPK (Papier, Pappe und Kartonagen), Metallschrott, Altholz, Energie (Strom) sowie aus Mieten und Pachten zu nennen.

Der Zweckverband nimmt für die Verbandsmitglieder die Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaften seit dem 1. Januar 1994 wahr. Im Berichtsjahr war die Abfallentsorgungssatzung in der Fassung der 12. Änderungssatzung gültig.

Grundlage der Gebührenerhebung für die Restabfall- und Bioabfallbehälter, für Sonderleistungen der Abfallentsorgung (wie die Abfuhr von Abfallcontainern und die Selbstanlieferung von Abfällen) sowie die Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen ist die jeweils geltende Abfallgebührensatzung. Sonstige Leistungen werden nach der jeweils gültigen Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten bzw. der Entgeltliste berechnet. Die Gebührenveranlagung und der Gebühreneinzug werden vom ZAH durchgeführt.

**Angaben zu den Umsatzerlösen aus Gebühren und Entgelten**

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| Restabfallgebühren | 13.299 | 12.897 |
| Bioabfallgebühren | 5.814 | 6.015 |
| Deponiegebühren und -entgelte | 1.903 | 1.918 |
| Selbstanlieferer zu den Wertstoffhöfen | 585 | 539 |
| Selbstanlieferer Kompostwerk | 247 | 203 |
| Gebühren für Restabfall- und Biosäcke | 108 | 103 |
| Schadstoffentsorgung | 44 | 35 |
| | **22.000** | **21.710** |

Die Zunahme der Erträge aus **Restabfallgebühren** um T€ 338 auf T€ 12.958 resultiert bei gegenüber dem Vorjahr unveränderten Gebührensätzen aus der im Jahresdurchschnitt um 142 auf 88.297 gestiegenen Anzahl der zu leerenden Behälter. Das den Grundstückseigentümern und Gewerbebetrieben zur Verfügung gestellte Behältervolumen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 10,1 Mio m³ auf 299,9 Mio m³. Zu bemerken ist, dass die Gebührenpflichtigen unverändert an dem Trend zur Umstellung der Abfallbehälter auf ein kleineres Volumen sowie auf die Umstellung einer geringeren Leerungshäufigkeit festhalten. Die sich aus der Nachkalkulation 2023 ergebende Gebührenunterdeckung von T€ 341 (Vorjahr T€ 276) wurde

durch eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen ausgeglichen.

Bei unveränderten Gebührensätzen blieben die Erträge aus **Bioabfallgebühren** mit T€ 5.750 auf Vorjahresniveau. Durch die im Durchschnitt um 112 auf 62.423 gestiegene Anzahl der zu leerenden Behälter nahm das den Grundstückseigentümern zur Verfügung stehende Behältervolumen um 0,5 Mio m³ auf 148,4 Mio m³ zu. Die sich aus der Nachkalkulation 2023 ergebende Gebührenunterdeckung von T€ 64 (Vorjahr T€ 265) wurde durch eine entsprechende Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen ausgeglichen.

Die Erträge aus **Deponiegebühren und -entgelten** blieben auf Vorjahresniveau. Dabei ist zu beachten, dass von dem Vorjahreswert T€ 42 auf periodenfremde Erträge entfielen.

Die Erträge aus den Anlieferungen zu den **Wertstoffhöfen** fielen im Saldo um T€ 46 höher aus. Zu bemerken ist, dass die Gebührensätze und die Entgelte nahezu unveränderten blieben.

Die Zunahme der Erlöse aus den **Selbstanlieferungen zum Kompostwerk** beruht auf gestiegenen Anlieferungsmengen. Auch die Erträge aus der Abgabe von **Restabfall- und Biosäcken** sowie aus der **Schadstoffentsorgung** nahmen zu.

Dem Gebührenaufkommen standen folgende **Abfallmengen** gegenüber:

| | **2023** | **2022** |
|---|---|---|
| | **Tonnage** | **Tonnage** |
| **Abfallart** | | |
| Gemischte Siedlungsabfälle | 43.802 | 43.556 |
| Gemischte Materialien (brennbare Abfälle) | 1.161 | 967 |
| Bau- und Abbruchabfälle, Steine und Beton | 2.609 | 2.937 |
| Abfälle aus der Wasseraufbereitung | 392 | 382 |
| Gartenabfälle | 176 | 71 |
| Produktionsspezifische Abfälle | 1.702 | 1.680 |
| Sonstige | 5.820 | 5.465 |
| | **55.662** | **55.058** |
| An das Kompostwerk gelieferte Mengen | | |
| aus der Biotonnenabfuhr und Sonderaktionen | 29.705 | 28.110 |
| durch Selbstanlieferer (incl. Container ZAH) | 3.675 | 3.139 |
| | **89.042** | **86.307** |

**Angaben zu den sonstigen Umsatzerlösen**

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| Erstattungen aus gewerblichen Tätigkeiten im Rahmen des DSD | 3.356 | 3.457 |
| Verkaufserlöse Wertstoffe | 1.403 | 2.406 |
| Erlöse Containerabfuhr | 323 | 298 |
| Erlöse Kanalreinigung und Fäkalienbeseitigung | 218 | 204 |
| Erlöse aus Energieverkauf | 57 | 162 |
| Mieten und Pachten | 91 | 135 |
| Sickerwasserklärungen | 89 | 61 |
| Übrige | 53 | 53 |
| | **5.590** | **6.776** |

Die Erstattungen aus den Tätigkeiten im Rahmen des Dualen Systems verringerten sich im Saldo T€ 101. Die Direktentgelte die der ZAH von den Systemanbietern für die Fraktion PPK erhält, nahmen gegenüber dem Vorjahr um T€ 57 auf T€ 1.307 ab. Seit Beginn des Wirtschaftsjahres 2022 verlangen die Systemanbieter die körperliche Herausgabe ihres Anteils an der vom ZAH gesammelten Fraktion PPK. Sie erstatteten dem ZAH für die Bereitstellung (Zwischenlagerung, Sortierung, Wiegung, Abrechnung) ihrer Anteile an der Fraktion PPK T€ 113 (Vorjahr T€ 102). Die Nebenentgelte von den Systemanbietern nahmen um T€ 3 auf T€ 414 zu. Die Erträge für die Leerung der „gelben Tonnen" (Vorjahr Einsammlung der „gelbe Säcke") verringerten sich um T€ 37. Die Vergütungen aus der Vermarktung der Fraktion PPK verringerten sich preis- und mengenbedingt um T€ 83 auf T€ 84. Erträge für sonstige Leistungen fielen nicht an (Vorjahr T€ 24). Aus der Nachberechnung für die Beschaffung von „gelben Säcken" im Vorjahr wurden T€ 112 vereinnahmt.

Der Rückgang der Verkaufserlöse aus Wertstoffen war maßgeblich durch die gegenüber dem Vorjahr um T€ 1.168 auf T€ 623 gesunkenen Erträge aus der Vermarktung von Altpapier verursacht. Neben der gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Tonnage wirkten sich hier insbesondere die niedrigeren Vermarktungspreise aus. Auch aus der Verwertung von Elektro- und Metallschrott wurden geringere Erlöse von T€ 365 (Vorjahr T€ 387) erzielt. Aus der Veräußerung von A III und A IV Holz wurden höhere Erträge von T€ 414 (Vorjahr T€ 227) erzielt. Die sonstigen Erträge aus der Abgabe von Wertstoffen blieben mit T€ 1 unverändert.

Die Zunahme der Erlöse aus der Kanalreinigung und der Fäkalienbeseitigung resultiert aus den um T€ 15 auf T€ 160 gestiegenen Erlösen aus Generalspülungen in einzelnen Gemeinden des Landkreises Hildesheim. Die Erträge aus der Fäkalienabfuhr blieben nahezu unverändert.

Die Erlöse aus dem Energieverkauf entfallen auf den im BHKW erzeugten Strom. Durch die gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere ausgespeiste Menge und rückläufigen Vermarktungspreisen verringerten sich die Erlöse um T€ 105.

In den übrigen Umsatzerlösen sind vor allem Erträge aus Sonderleistungen mit T€ 36 (Vorjahr T€ 36), Provisionen aus Werbung mit T€ 13 (Vorjahr T€ 14) sowie periodenfremde Erträge von T€ 4 (Vorjahr T€ 3) enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** nahmen um T€ 14 auf T€ 645 zu. Vor allem die Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit T€ 144 (Vorjahr T€ 17), die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit T€ 182 (Vorjahr T€ 113) sowie die erhaltenen Zuschüsse Dritter mit T€ 52 (Vorjahr T€ 14) fielen höher aus. Rückläufig waren die Versicherungserstattungen von T€ 164 (Vorjahr T€ 288), die Personalkostenerstattungen mit T€ 31 (Vorjahr T€ 36) sowie die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen mit T€ 9 (Vorjahr T€ 55). Ferner sind hier Erträge aus Mahn- und Vollstreckungsgebühren enthalten. Der Erstattung der Energiepreispauschale im Vorjahr von T€ 60 standen im Wirtschaftsjahr keine entsprechenden Erträge gegenüber. In dem Posten sind periodenfremde Erträge von T€ 182 (Vorjahr T€ 113) enthalten.

Dem Rückgang der betrieblichen Erträge auf € 28,2 Mio (Vorjahr € 29,1 Mio) stehen betrieblichen Aufwendungen von nahezu unverändert von € 28,9 Mio gegenüber.

Von den betrieblichen Aufwendungen entfallen € 13,5 Mio auf den Materialaufwand, € 10,9 Mio auf den Personalaufwand, € 2,8 Mio auf Abschreibungen von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen sowie € 1,7 Mio auf sonstige betriebliche Aufwendungen. Aufwendungen aus den Zuführungen zu den Rückstellungen für Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichten fielen wie im Vorjahr nicht an.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** waren im Vorjahr aperiodische Aufwendungen von T€ 96 enthalten.

Der **Personalaufwand** und die **Entwicklung der Belegschaft** zeigen folgendes Bild:

| | **2023** | **2022** |
|---|---|---|
| | **T€** | **T€** |
| Bezüge | 8.306 | 7.912 |
| Aushilfslöhne | 216 | 123 |
| Zehrgelder | 60 | 59 |
| Sonstige Leistungen (Fahrradleasing) | 58 | 42 |
| Lohnsteuer | 7 | 13 |
| Ausstehende Personalabrechnungen | 53 | 0 |
| Veränderung der Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen | 10 | -13 |
| Veränderung der Rückstellungen für Urlaubs- und Überstunden-verpflichtungen | -12 | 2 |
| | **8.698** | **8.138** |
| Soziale Abgaben | 1.716 | 1.704 |
| Altersversorgung | 444 | 525 |
| Gemeinde-Unfall-Versicherungsverband | 46 | 34 |
| Beihilfen und freiwillige Leistungen | 1 | 1 |
| | **2.207** | **2.264** |
| | **10.905** | **10.402** |

Die Bezüge der Beschäftigten sind seit 1. Oktober 2005 an den Tarifvertrag öffentliche Dienste-Entsorgung (TVöD-E) gebunden. Der Personalaufwand enthält aperiodische Aufwendungen von T€ 53.

Die Belegschaft entwickelte sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag wie folgt:

| | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
|---|---|---|
| Belegschaft im | | |
| Verwaltungsbereich | 21 | 23 |
| gewerblichen Bereich | 172 | 168 |
| sowie Auszubildende | 2 | 1 |
| | **195** | **192** |

Anzumerken ist, dass mit sechs (Vorjahr sieben) Beschäftigten im Verwaltungsbereich sowie mit vier (Vorjahr fünf) Mitarbeitern im gewerblichen Bereich Teilzeitverträge bestanden.

Der ZAH beschäftigt darüber hinaus in Ferienzeiten Aushilfen (Studenten und Schüler) sowie an Wochenenden geringfügig Beschäftigte auf den Wertstoffhöfen.

Neben den eigenen Beschäftigten werden für die Erfüllung der Aufgaben unverändert Mitarbeiter von Arbeitsvermittlungsfirmen eingesetzt. Die hierfür angefallenen Aufwendungen sind in der Gewinn- und Verlustrechnung in dem Posten "Materialaufwand" erfasst.

Das **Finanzergebnis** enthält Beteiligungserträge von T€ 20 (Vorjahr T€ 16). Aus Geldanlagen konnten erstmals wieder Zinserträge von T€ 129 erzielt werden. Den ertragswirksamen Zinsen aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen von T€ 903 stand im Vorjahr ein Zinsaufwand aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen von T€ 41 gegenüber.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** enthalten Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer.

Von den **sonstigen Steuern** entfallen T€ 48 (Vorjahr T€ 50) auf Kraftfahrzeugsteuer sowie unverändert T€ 18 auf Grundsteuer.

## III. Angaben zum Jahresergebnis

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von € 274.247,41. Der Geschäftsführer schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen. Über die vorgeschlagene Behandlung des Jahresergebnisses hat die Verbandsversammlung noch zu beschließen.

## IV. Nachtragsbericht

Die seit der Corona-Pandemie sowie dem seit 24. Februar 2022 von Russland geführten Angriffskrieg gegen die Ukraine bestehenden Lieferengpässe sind zum aktuellen Zeitpunkt weiterhin zu verzeichnen. Vereinzelte Ersatzteile für Müllfahrzeuge können unverändert nur mit erheblichem Aufwand und Recherchen beschafft werden, andere Teile können gar nicht geliefert werden, so dass einige Müllfahrzeuge temporär nicht eingesetzt werden können. Durch den Einsatz von Reservefahrzeugen konnte sichergestellt werden, dass der ZAH seine Gesamtleistungen bisher weiter erbringen konnte.

Wesentliche Auswirkungen durch den bestehenden Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, auf die im Wirtschaftsplan 2024 veranschlagten Einnahmen haben sich zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht ergeben. Allerdings könnten möglicherweise durch die Einkommensverluste der Gebührenpflichtigen sowie der Gewerbetreibenden vermehrt Forderungsausfälle auftreten, die zu höheren Wertberichtigungen führen. Bei den veranschlagten Ausgaben zeichnet sich ab, dass insbesondere die Einführung der $CO_2$-Steuer sowie die Erhöhung der Mautgebühren zu wirtschaftlich erhöhten Aufwendungen führen wird.

Der ZAH ist für die Jahre 2023 bis 2025 als Subunternehmer für die Fa. RMG Rohstoffmanagement GmbH, Hannover, in der Stadt Hildesheim und für die Fa. Remondis im Landkreis Hildesheim mit der Leerung der zum 1. Januar 2023 eingeführten gelben Tonne (bis 2022 Einsammlung der gelben Säcke für die Fa. Remondis in der Stadt Hildesheim und im Landkreis Hildesheim) beauftragt. Neben den hieraus zu erzielenden Erträgen wirkt sich diese Beauftragung bei den Planungen der Auslastung der einzusetzenden personellen und materiellen Ressourcen positiv aus.

Die Systemanbieter des Dualen Systems machen auch im Wirtschaftsjahr 2024 von ihrem Anspruch auf die körperliche Herausgabe ihres Anteils an der vom ZAH gesammelten Fraktion PPK Gebrauch. Ob die im Wirtschaftsplan 2024 geplanten Erträge erzielt werden können, oder ob Erträge auf dem Niveau des Wirtschaftsjahres 2023 erzielt werden, bleibt abzuwarten.

Abzuwarten bleibt auch, ob durch die zur Zeit zwar wieder leicht steigenden Preise aus der Vermarktung des Altpapiers die veranschlagten Erträge erzielt werden können.

Bei dem veranschlagten Personalaufwand zeichnet sich ab, dass insbesondere der Tarifabschluss für das Jahr 2024 zu höheren Aufwendungen führen wird.

Nach Schluss des Wirtschaftsjahres sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung vorgekommen, über die im Hinblick auf den Jahresabschluss 2023 besonders zu berichten wäre.

## V. Ergänzende Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Verpflichtungen aus allgemeinen Miet- und Wartungsverträgen sowie aus Erbbauzinsen von z.Z. T€ 795 p.a. bestehen finanzielle Verpflichtungen für geleaste Fahrzeuge sowie für Sattelauflieger bis Dezember 2027 von insgesamt T€ 1.149.

### 2. Abschlussprüferhonorar

Das Honorar des Abschlussprüfers entfällt ausschließlich auf die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 und wurde mit T€ 23 veranschlagt.

### 3. Angaben zu Organen

Dem **Verbandsausschuss** gehören folgende Mitglieder an:

**Vertreter des Landkreises**

- Egbert Homeister, Dipl-Ing. Maschinenbau, Vorsitzender
- Dirk Bettels, Unternehmer
- Dr. Thomas Bruns, Landwirt
- Ramon Herbst, Rechtsanwalt
- Karl-Heinz Hodur, Buch- und Offsetdrucker im Ruhestand
- Andrea Prell, Gesundheits- und Krankenpflegerin
- Dr. Susanne Weber, Chemikerin
- Evelyn Witt, Diplom-Sonderpädagogin

**Vertreter der Kreisverwaltung**

- Evelin Wißmann, 1. Kreisrätin
- Klaus Rosemann, Kreisverwaltungsdirektor, Dezernent, Dezernat 1

**Vertreter der Stadt**

- Dennis Münter, Geschäftsführer, stellvertretender Vorsitzender
- Jörg Bredtschneider, Ingenieur
- Tim Bellgart, Student (bis 25.09.2023)
- Michael Brinkop, Bankkaufmann (bis 25.09.2023)
- Vincenzo Calvanico, Gastronom
- Phillip Freter, Versicherungsfachmann (ab. 21.05.2024)
- Thomas Kittel, wissenschaftlicher Mitarbeiter (ab 21.05.2024)
- Marcus Krettek, Rektor

- Michael Kriegel, Berufssoldat a.D. (ab 25.09.2023)
- Jürgen Niedermeyer, Einzelhandelskaufmann i.R. (ab 25.09.2023 bis 21.05.2024)
- Susanne Philipps, Rentnerin (bis 21.05.2024)
- Andrea Stühmeier, Verwaltungsangestellte (bis 25.09.2023)

**Vertreter der Stadtverwaltung**

- Andrea Döring, Stadtbaurätin
- Ulf Behnel, Finanzdezernent (ab 24.01.2023)
- Ansgar Gerlach, Bereichsleiter Umwelt (bis 23.01.2023)

Die Vertreter/Vertreterinnen des Rats der Stadt Hildesheim bzw. des Kreistages des Landkreises Hildesheim werden vom Rat bzw. Kreistag gewählt. Im Falle ihrer Verhinderung werden sie durch namentlich benannte Stellvertreter vertreten. Die Stellvertreter können sich untereinander vertreten.

Den Mitgliedern des Verbandsausschusses wurden im Wirtschaftsjahr 2023 Sitzungsgelder und Entschädigungen von insgesamt € 995,82 gewährt.

Zum **Geschäftsführer** des Verbandes ist seit 1. Januar 2011 Herr Jens Krüger ernannt.

Die Bezüge des Geschäftsführers beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2023 auf T€ 102.

## 4. Angaben zum Personal

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der Verband 195 Mitarbeiter, davon 172 im gewerblichen Bereich sowie 23 im Verwaltungsbereich. Ferner bestanden mit zwei Mitarbeitern Ausbildungsverträge.

Bad Salzdetfurth, den 28. Juni 2024

Krüger
Geschäftsführer

# Anlagenspiegel

**Anlagennachweis des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Hildesheim für das Wirtschaftsjahr 2023**

| Posten des Anlagevermögens | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 01.01.2023 | Zugang | Abgang | Umbuchung | 31.12.2023 |
| | € | € | € | € | € |
| **I. Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | | |
| 1. EDV-Programme und Lizenzen | 1.199.288,11 | 109.387,17 | 0,00 | 0,00 | 1.308.675,28 |
| 2. Geleistete Anzahlungen | 29.750,00 | 23.919,00 | 0,00 | 0,00 | 53.669,00 |
| **Summe I.** | **1.229.038,11** | **133.306,17** | **0,00** | **0,00** | **1.362.344,28** |
| **II. Sachanlagen** | | | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | | | | | |
| 1.1. mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 15.445.257,82 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 15.445.257,82 |
| 1.2. mit Außenanlagen | 23.745.531,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 23.745.531,86 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 291.779,20 | 110.538,47 | 0,00 | 0,00 | 402.317,67 |
| 3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 2.880.988,42 | 78.427,00 | 0,00 | 0,00 | 2.959.415,42 |
| 4. Technische Anlagen | | | | | |
| 4.1. Betriebsanlagen | 3.298.994,05 | 54.126,13 | 19.719,66 | 0,00 | 3.333.400,52 |
| 4.2. Rohrleitungen | 600.581,31 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 600.581,31 |
| 5. Anlagen der Abfallbeseitigung | | | | | |
| 5.1. Fahrzeuge | | | | | |
| 5.1.1. Fahrzeuge Abfalleinsammlung | 18.038.814,24 | 92.820,00 | 1.838.744,13 | 307.112,30 | 16.600.002,41 |
| 5.1.2. Deponiefahrzeuge | 1.481.692,72 | 73.423,00 | 34.153,00 | 24.871,00 | 1.545.833,72 |
| 5.1.3. Fäkal- und Saugfahrzeuge | 642.767,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 642.767,77 |
| 5.1.4. Sonstige Fahrzeuge | 170.808,26 | 0,00 | 0,00 | -24.871,00 | 145.937,26 |
| 5.2. Abfallbehälter | 6.856.099,17 | 355.210,18 | 0,00 | 0,00 | 7.211.309,35 |
| 6. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 4 und 5 gehören | 66.311,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 66.311,38 |
| 7. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.042.255,03 | 34.464,97 | 0,00 | 0,00 | 1.076.720,00 |
| 8. Geleiste Anzahlungen und Anlagen im Bau | 370.090,03 | 579.131,94 | 124,14 | -307.112,30 | 641.985,53 |
| **Summe II.** | **74.931.971,26** | **1.378.141,69** | **1.892.740,93** | **0,00** | **74.417.372,02** |
| **III. Finanzanlagen** | | | | | |
| 1. Beteiligungen | 203.125,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 203.125,00 |
| **Summe I. bis III.** | **76.364.134,37** | **1.511.447,86** | **1.892.740,93** | **0,00** | **75.982.841,30** |

| Abschreibungen | | | | | Restbuchwerte | Restbuchwerte |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 01.01.2023 | Zugang | Abgang | Umbuchung | 31.12.2023 | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| € | € | € | € | € | € | € |
| 1.140.457,11 | 53.595,17 | 0,00 | 0,00 | 1.194.052,28 | 114.623,00 | 58.831,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 53.669,00 | 29.750,00 |
| **1.140.457,11** | **53.595,17** | **0,00** | **0,00** | **1.194.052,28** | **168.292,00** | **88.581,00** |
| 10.074.059,24 | 367.704,00 | 0,00 | 0,00 | 10.441.763,24 | 5.003.494,58 | 5.371.198,58 |
| 21.908.369,86 | 207.609,00 | 0,00 | 0,00 | 22.115.978,86 | 1.629.553,00 | 1.837.162,00 |
| 284.753,54 | 369,47 | 0,00 | 0,00 | 285.123,01 | 117.194,66 | 7.025,66 |
| 2.145.588,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.145.588,32 | 813.827,10 | 735.400,10 |
| 2.988.926,05 | 36.526,13 | 19.719,66 | 0,00 | 3.005.732,52 | 327.668,00 | 310.068,00 |
| 600.580,81 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 600.580,81 | 0,50 | 0,50 |
| 11.539.983,24 | 1.575.090,30 | 1.838.744,13 | 0,00 | 11.276.329,41 | 5.323.673,00 | 6.498.831,00 |
| 847.560,72 | 130.302,00 | 34.153,00 | 16.380,00 | 960.089,72 | 585.744,00 | 634.132,00 |
| 609.776,77 | 32.991,00 | 0,00 | 0,00 | 642.767,77 | 0,00 | 32.991,00 |
| 102.537,26 | 16.054,00 | 0,00 | -16.380,00 | 102.211,26 | 43.726,00 | 68.271,00 |
| 5.224.102,17 | 336.759,18 | 0,00 | 0,00 | 5.560.861,35 | 1.650.448,00 | 1.631.997,00 |
| 66.311,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 66.311,38 | 0,00 | 0,00 |
| 824.752,03 | 53.355,97 | 0,00 | 0,00 | 878.108,00 | 198.612,00 | 217.503,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 641.985,53 | 370.090,03 |
| **57.217.301,39** | **2.756.761,05** | **1.892.616,79** | **0,00** | **58.081.445,65** | **16.335.926,37** | **17.714.669,87** |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 203.125,00 | 203.125,00 |
| **58.357.758,50** | **2.810.356,22** | **1.892.616,79** | **0,00** | **59.275.497,93** | **16.707.343,37** | **18.006.375,87** |

# Fragenkatalog zur Prüfung nach § 53 HGrG (nach IDW PS 720)

## Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

**a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Geschäftsordnungen und Geschäftsverteilungspläne sowie darüber hinausgehende schriftliche Weisungen des Verbandsausschusses zur Organisation des Geschäfts bestanden für das Wirtschaftsjahr 2023 nicht.

Da nur ein Geschäftsführer bestellt ist, ist ein Geschäftsverteilungsplan nicht erforderlich. Die Entscheidungsbefugnisse des Verbandsgeschäftsführers, des Verbandsausschusses und der Verbandsversammlung sind detailliert in der Verbandsordnung geregelt.

Die sachgerechte Einbindung des Überwachungsorgans in die Entscheidungsprozesse ist im Wesentlichen durch die Sitzungen des Verbandsausschusses mit entsprechender Berichterstattung des Geschäftsführers gegeben.

Wir konnten feststellen, dass nach den in der Verbandsordnung bestehenden Organisationsvorschriften verfahren wird und Aufgabenverteilung und Anweisungsbefugnisse sachgerecht geregelt sind.

**b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Sitzung des Verbandsausschusses sowie eine Verbandsversammlung statt. Niederschriften wurden erstellt.

**c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

In Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien ist der Geschäftsführer nicht tätig.

**d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabeschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Die Vergütung des Geschäftsführers ist im Anhang angegeben. Die den ehrenamtlich tätigen Mitgliedern des Verbandsausschusses gewährten Sitzungsgelder und Entschädigungen sind im Anhang in einer Summe angegeben. Eine Aufteilung nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizregelung ist nicht erforderlich, da derartige Regelungen weder für den Geschäftsführer noch für die Mitglieder des Verbandsausschusses bestehen.

## Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

**a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Es existiert ein Organisationsplan, aus dem der Organisationsaufbau, die Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind. Er wird, wenn erforderlich an die sich ergebenden Bedürfnisse angepasst.

Zuständigkeiten ergeben sich darüber hinaus aus den schriftlich fixierten Unterschriftsberechtigungen sowie den ablauforganisatorischen Arbeits- und Dienstanweisungen. Diese werden bei Bedarf und im Rahmen der Prüfung Dritter (Wiederholungs-Audit Entsorgungsfachbetrieb) überprüft und falls erforderlich angepasst.

Nach den aufgestellten Regeln wird nach unserer Prüfung verfahren. Insgesamt entspricht die Organisation den Bedürfnissen des ZAH.

**b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Anhaltspunkte dafür, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird, haben sich im Rahmen unserer Prüfung nicht ergeben.

**c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Die Geschäftsführung ist in sämtliche betriebliche Abläufe eingebunden. Eine monatliche Kontrolle erfolgt durch betriebswirtschaftliche Auswertungen. Des Weiteren sind die Rechnungsprüfungsämter der Stadt und des Landkreises Hildesheim in wesentliche Auftragsvergaben eingebunden.

Eine schriftliche Anordnung, in der die Annahme von Belohnungen oder Geschenken durch die Beschäftigten des ZAH geregelt sind, liegt vor. Neu eingestellten Mitarbeitern wird die Anordnung bei Arbeitsaufnahme ausgehändigt und ist von diesen zu unterschreiben. Darüber hinaus haben die Vorgesetzten dafür Sorge zu tragen, dass die Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen über die Verpflichtungen belehrt werden. Allen Beschäftigten ist spätestens am Anfang des IV. Quartals eines jeden

Jahres die Anordnung zur Kenntnis vorzulegen oder auszuhändigen. Die Kenntnisnahme oder Erhalt der Anordnung ist durch Unterschrift zu bestätigen.

**d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Für einzelne Entscheidungsprozesse sind Richtlinien und Dienstanweisungen erlassen worden, nach denen auch verfahren wird. Regelungen dieser Art bestehen insbesondere für die Auftragsvergabe und Bestellungen, das Personalwesen, die Rechnungsprüfung, den Zahlungsverkehr und das Rechnungswesen. Die Entscheidungen obliegen der Geschäftsleitung und müssen in Übereinstimmung mit dem genehmigten Wirtschaftsplan getroffen werden. Darüber hinaus enthält § 12 der Verbandsordnung einen Katalog von Rechtsgeschäften, die durch den Verbandsausschuss zu genehmigen sind. Ferner bestehen Richtlinien zur Nutzung von Mobiltelefonen und EDV-Geräten.

Auftragsvergaben sind ab einer bestimmten Wertgrenze den Rechnungsprüfungsämtern der Stadt und des Landkreises Hildesheim zur Prüfung vorzulegen.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vorgaben für wesentliche Entscheidungsprozesse nicht eingehalten wurden.

**e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Die Verträge werden nach einem Aktenplan ordnungsgemäß verwaltet. Die Vertragsausfertigungen befinden sich beim Geschäftsführer, der auskunftsgemäß auch eine ordnungsgemäße Fristenüberwachung sicherstellt. Für laufende Geschäfte befindet sich eine Vertragsausfertigung zudem in der jeweils zuständigen Abteilung des ZAH.

## Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

**a) Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Grundlage für das Planungswesen ist der nach den landesrechtlichen Vorschriften jährlich aufzustellende Wirtschaftsplan, der aus dem Erfolgs-, Vermögens-, Finanz- und Investitionsplan sowie einem Stellenplan besteht. In einer mittelfristigen Planungsrechnung für das laufende und die vier folgenden Wirtschaftsjahre ist sowohl die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes als auch die Erfolgsentwicklung dargelegt. In der Investitionsplanung werden Projekte übergreifend berücksichtigt und dargestellt, so dass bei den einzelnen Projekten ein Zu-

sammenhang mit vorhergehenden und nachfolgenden Perioden erkennbar ist. Ferner werden Gebührennachkalkulationen für das abgelaufene Wirtschaftsjahr sowie Gebührenbedarfsberechnungen für das jeweils folgende Wirtschaftsjahr aufgestellt.

Der Wirtschaftsplan sowie die Gebührenbedarfsberechnungen werden

- dem Verbandsausschuss zur Beratung und Zustimmung,
- dem Finanzausschuss der Stadt Hildesheim zur Beschlussfassung,
- dem Ausschuss Umwelt und dem Kreisausschuss des Landeskreises Hildesheim zur Beschlussfassung,
- dem Rat der Stadt Hildesheim und dem Kreistag des Landkreises Hildesheim zur Beschlussfassung vorgelegt

und abschließend zur Genehmigung an die Verbandsversammlung weitergeleitet.

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen des Zweckverbandes.

**b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Planabweichungen werden im Rahmen der monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen untersucht und analysiert. Darüber hinaus erfolgt quartalsweise eine Berichterstattung, die dem Beteiligungsmanagement der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Hildesheim vorgelegt wird.

**c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung entspricht der Größe und den branchenspezifischen Anforderungen. Der ZAH verfügt über eine betriebszweigbezogene Kostenstellen- und Kostenartenrechnung. Eine detaillierte Kostenträgerrechnung liegt vor. Die Ergebnisse werden u.a. bei den Gebührennachkalkulationen, den Gebührenbedarfsberechnungen, Entgeltkalkulationen und sonstigen Planrechnungen berücksichtigt.

**d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Die regelmäßige Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung sowie das Cash-Management obliegen dem Geschäftsführer in Abstimmung mit dem Rechnungswesen. Die regelmäßige Liquiditätskontrolle und Kreditüberwachung sind gewährleistet.

**e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Wir verweisen auf unsere Ausführungen zu Frage 3d).

**f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Erhebungszeitraum der Gebühren für die Rest- und Bioabfallbehälter ist das Kalenderjahr. Es werden zwei Abschlagszahlungen (1. April und 1. Oktober) in angemessener Höhe erhoben. Die Gebühren für Sonderleistungen und für die Selbstanlieferung werden mit der Inanspruchnahme der Leistung bzw. mit der Anlieferung fällig. Die Abrechnung sonstiger Lieferungen und Leistungen erfolgt nach Leistungserbringung.

Im Rechnungswesen wird die Rückzahlung gewährter Kredite geprüft. Kredite an Kunden werden nur in Form von offenen Forderungen gewährt. Ein strukturiertes IT-gestütztes Mahnwesen ist eingerichtet. Danach werden überfällige Forderungen regelmäßig angemahnt und nach erfolgsloser Mahnung auch unter Einbeziehung der Creditreform AG an die Vollstreckungsabteilung der Stadt Hildesheim bzw. des Landkreises Hildesheim übergeben.

**g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?**

Ein separates Controlling besteht nicht. Die Aufgaben des Controllings werden im Wesentlichen durch die Geschäftsführung auf der Grundlage der monatlichen betriebswirtschaftlichen Auswertungen vorgenommen. Hierzu gehören insbesondere das Finanz-Controlling, die Überwachung der Kosten- und Planungsrechnungen (Wirtschaftsplan) sowie die Gebührenkalkulation und -abrechnung.

**h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Es bestehen Kontrollinstrumente zur Steuerung und Überwachung von Unternehmen, an denen der ZAH beteiligt ist.

## Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

**a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Ein dokumentiertes Risikofrüherkennungssystem, welches bestandgefährdende Risiken rechtzeitig erkennt, ist eingerichtet. Die Aufgaben des Risikomanagements werden durch den Geschäftsführer wahrgenommen. Das im Rahmen der Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb aufgebaute und auditierte Qualitätsmanagementsystem trägt zu einer Minimierung von Betriebsrisiken bei. Den möglichen Risiken aus der beim ZAH eingerichteten IT-Struktur bzw. aus der genutzten Soft- und Hardware, die insbesondere durch unzureichende Schutzmaßnahmen gegen unerlaubte Daten-

nutzung durch Dritte, Virenschutz, Datenverlust oder durch veraltete Anlagen entstehen können, begegnet der ZAH durch das eingerichtete Datenschutzmanagement.

**b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Nach unserer Auffassung sind die Maßnahmen der Geschäftsführung unter Berücksichtigung der Geschäftstätigkeit und Größe des ZAH grundsätzlich geeignet, bestehende und künftige Risiken zu erfassen, zu analysieren und zu bewerten sowie risikobezogene Informationen an die zuständigen Entscheidungsträger weiterzuleiten. Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.

**c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Wir verweisen auf unsere Antwort zu Frage 4a).

**d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Es finden kontinuierliche und systematische Abstimmungen und Anpassungen statt.

## Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

**a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**

- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
- **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
- **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
- **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z.B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?**

**b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**

**c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt insbesondere in Bezug auf**

- **Erfassung der Geschäfte**
- **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**

- **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
- **Kontrolle der Geschäfte?**

d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**

e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**

f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Derartige Geschäfte werden nach unseren Prüfungsfeststellungen und den uns erteilten Auskünften nicht durchgeführt; Regelungen sind daher entbehrlich.

## Fragenkreis 6: Interne Revision

a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine interne Revision als eine innerbetriebliche Institution, die im Auftrag der Geschäftsleitung die Einhaltung von Regelungen innerhalb der Organisation überwacht, ist aufgrund der Größe des ZAH nicht eingerichtet. Mittels geeigneter Aufbau- und Ablaufkontrollen, die durch Arbeitsanweisungen geregelt sind, bestehen im Verband entsprechende Kontrollen.

In Teilbereichen werden die Aufgaben der internen Revision durch die Rechnungsprüfungsämter der Stadt Hildesheim und des Landkreises Hildesheim wahrgenommen. Diese prüfen laufend die Einhaltung von VOL-/VgV-Vergaben und führen zudem in unregelmäßigen Abständen Schwerpunktprüfungen durch. Im Berichtsjahr wurden durch das RPA des Landkreises Hildesheim keine Schwerpunktprüfungen vorgenommen.

Nach dem uns vorliegenden Prüfbericht haben sich keine wesentlichen Feststellungen ergeben.

b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Die Frage ist nicht einschlägig, da keine interne Revision existiert.

c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z.B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Die Frage ist nicht einschlägig, da keine interne Revision existiert.

d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Die Frage ist nicht einschlägig, da keine interne Revision existiert.

**e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Die Frage ist nicht einschlägig, da keine interne Revision existiert.

**f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Die Frage ist nicht einschlägig, da keine interne Revision existiert.

## Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

**a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Die nach § 12 Verbandsordnung für bestimmte Maßnahmen erforderlichen Zustimmungen wurden eingeholt.

**b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Kreditgewährungen an den Verbandsgeschäftsführer oder Mitglieder des Verbandsausschusses liegen nicht vor.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z.B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Ein solches Vorgehen haben wir im Rahmen unserer Prüfung nicht festgestellt.

**d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Uns sind keine Anhaltspunkte bekannt geworden, von denen man auf ungesetzliche oder gegen die internen Festlegungen des ZAH verstoßende Geschäfte hätte schließen können.

Vertragliche Beziehungen zu den Kunden liegen sowohl auf der Grundlage von privatrechtlichen Vertragsbedingungen als auch öffentlich-rechtlicher Satzungen (Verwaltungsrecht, Gebührenrecht) vor. Die öffentlich-rechtlichen Satzungen werden jährlich bzw. bei Bedarf den erforderlichen Veränderungen angepasst. Die vertraglichen Beziehungen befinden sich in Einklang mit der Rechtslage.

## Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

**a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Alle durchzuführenden Investitionen werden von der Geschäftsführung in einer Investitionsübersicht zusammengefasst und in den jährlich aufzustellenden Wirtschaftsplan eingestellt. Der Wirtschaftsplan wird den Organen des Verbandes zur Beschlussfassung vorgelegt. Für die geplanten Investitionen werden grundsätzlich Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt, die die oben genannten Punkte berücksichtigen.

**b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Wir haben keine Kenntnisse darüber erlangt, dass Unterlagen und Erhebungen, die als Grundlage zur Prüfung der Angemessenheit des Preises dienen, nicht ausreichend waren. Grundstücke und Beteiligungen wurden im Berichtsjahr weder erworben noch veräußert.

**c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Die geplanten Investitionen werden fortlaufend überwacht. Abweichungen zu den Ansätzen im Wirtschaftsplan werden untersucht.

**d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Bei den im Wirtschaftsjahr 2023 abgeschlossenen Investitionen ergaben sich keine wesentlichen Überschreitungen.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Anhaltspunkte für solche Gestaltungen liegen nicht vor. Die genehmigte Kreditlinie wurde nicht ausgeschöpft.

## Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

**a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z.B. VOB, VOL, VgV, EU-Regelungen) ergeben?**

Offenkundige Verstöße gegen Vergaberegelungen haben wir nicht festgestellt.

**b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Vor der Vergabe größerer Investitions- und anderer Aufträge werden - soweit nicht technische Belange oder andere Erfordernisse Abweichungen begründen - mehrere Angebote eingeholt. Im Bedarfsfall werden nach Einholung von Vergleichsangeboten Kapitalaufnahmen sowie Geldanlagen getätigt.

## Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

**a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Nach den vorliegenden Niederschriften und Sitzungsvorlagen hat der Geschäftsführer dem Verbandsausschuss über die Geschäftspolitik und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung und über den Gang der Geschäfte informiert.

**b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Unseres Erachtens vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des ZAH.

**c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Ausweislich der uns vorliegenden Protokolle unterrichtete die Geschäftsführung den Verbandsausschuss über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah. Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen sind uns nicht bekannt geworden.

**d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Ein entsprechendes Verlangen des Verbandsausschusses lag im Wirtschaftsjahr 2023 nicht vor.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z.B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Es liegen uns keine Anhaltspunkte dafür vor.

**f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Eine D&O-Versicherung liegt vor. Ein angemessener Selbstbehalt ist nicht vereinbart. Auskunftsgemäß wurde der Abschluss der Versicherung mit den Vertretern der Verbandsmitglieder erörtert.

**g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine Interessenkonflikte festgestellt.

## Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

**a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Nicht betriebsnotwendiges Vermögen in größerem Umfang haben wir nicht festgestellt.

**b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Die Vermögensbestände sind weder auffallend hoch noch niedrig. Den flüssigen Mitteln von T€ 18.767, die zum Bilanzstichtag 49,6 % der gesunkenen Bilanzsumme ausmachen, stehen langfristige Rückstellungen von T€ 31.713 gegenüber.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Stille Reserven könnten im Anlagevermögen gegeben sein, vornehmlich bei Grundstücken und Gebäuden. Weitergehende Aussagen sind nur im Rahmen umfangreicher Analysen (Wertgutachten) möglich.

## Fragenkreis 12: Finanzierung

**a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Nach den Verhältnissen zum 31. Dezember 2023 stehen dem Anlagevermögen von T€ 16.707 ein Eigenkapital von T€ 3.415 sowie ein langfristiges Fremdkapital in Form von Rückstellungen von T€ 31.713 gegenüber. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert. Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

**b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Entfällt mangels Konzernbindung.

**c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Der ZAH hat im Berichtsjahr Fördermittel in Höhe von insgesamt T€ 52 vom Bundesamt für Logistik und Mobilität, Köln, für die Projekt „Machbarkeitsstudie alternativer Antriebe" sowie „Ausrüstung von Kraftfahrzeugen mit Abbiegeassistenzsystemen" erhalten.

## Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

**a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Bei der Beurteilung der Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung ist zu berücksichtigen, dass der ZAH gemäß § 4 der Verbandsordnung im Bereich der Abfallwirtschaft hoheitliche Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht erfüllt. Abfallgebühren werden nach dem NKAG erhoben. Danach soll das veranschlagte Gebührenaufkommen die Kosten decken. Nach dem NKAG sollen Gebührenüberschüsse bzw. -unterdeckungen innerhalb der nächsten drei Jahre nach Beschlussfassung durch eine entsprechende Gebührenkalkulation ausgeglichen werden. Entstehende Kosten, die nicht auf die Gebührenpflichtigen umgelegt werden dürfen, werden aus sonstigen Finanzmitteln des ZAH getragen. Wenn die Einnahmen trotz Ausschöpfung aller zumutbaren Möglichkeiten der Einnahmenbeschaffung nicht ausreichen, sind die Ausgaben durch Umlagen der Verbandsmitglieder zu decken. Die Eigenkapitalausstattung besteht aus der freien Rücklage, dem Gewinnvortrag und dem Jahresergebnis. Finanzierungsprobleme bestehen nicht.

**b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der ZAH veranschlagt in seinem hoheitlichen Aufgabengebiet Gebühren gemäß dem NKAG. Aufgrund dieser Regelung schließen die Wirtschaftsjahre somit mittelfristig mit ausgeglichenen Ergebnissen. Eine Ausschüttungspolitik ist daher entbehrlich. Der Gewinnverwendungsvorschlag ist entsprechend den obigen Erläuterungen als angemessen zu beurteilen.

## Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

**a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Das Wirtschaftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss von T€ 274. Wesentliche Geschäftsbereiche des ZAH sind außer den hoheitlichen Tätigkeiten im Bereich der Abfallwirtschaft die Tätigkeiten im Rahmen des DSD als sogenannter Betrieb gewerblicher Art (BgA).

Das Betriebsergebnis des ZAH setzt sich wie folgt zusammen:

| | 2023 | 2022 |
|---|---|---|
| | T€ | T€ |
| Restmüll vor Gebührenausgleich | -341 | -276 |
| Gebührenausgleich Restmüll | 341 | 276 |
| Ergebnis Restmüll nach Gebührenausgleich | 0 | 0 |
| Biomüll vor Gebührenausgleich | -64 | -265 |
| Gebührenausgleich Biomüll | 64 | 265 |
| Ergebnis Biomüll nach Gebührenausgleich | 0 | 0 |
| Selbstanlieferer | 292 | 180 |
| **Gebührenbereiche (NKAG)** | **292** | **180** |
| gewerbliche Tätigkeiten im Rahmen des DSD und Betrieb des BHKW | -26 | 21 |
| Hilfs- und Nebenbetriebe (Saldo) | -8 | -31 |
| Neutrales Ergebnis (Saldo) | 16 | -73 |
| | **274** | **97** |

Das Ergebnis aus den Hilfs- und Nebenbetrieben setzt sich aus dem Saldo der Ergebnisse aus dem Containerdienst, aus der Fäkalabfuhr und Kanalreinigung, aus Werbung sowie aus der Vermietung von Werkswohnungen zusammen.

**b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

**c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Anhaltspunkte dafür, dass Leistungsbeziehungen mit den Verbandsmitgliedern nicht zu angemessenen Konditionen vorgenommen werden, haben wir nicht festgestellt. Kreditbeziehungen mit den Verbandsmitgliedern liegen nicht vor.

**d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Konzessionsabgaben hat der ZAH nicht zu erwirtschaften.

## Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

**a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Verlustbringende Einzelgeschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, haben wir nicht festgestellt.

**b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Die Entgelte für Leistungen, die der ZAH aufgrund privatrechtlicher Verpflichtungen erbringt, wurden zuletzt zum 1. Januar 2023 angepasst. Vor dem Hintergrund, dass der ZAH die vorhandenen Gebührenüberdeckungen gemäß dem NKAG in seinen Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen hat, waren keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

## Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

**a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Der ZAH schließt das Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss.

**b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Aufgrund des NKAG sind die in Vorjahren erzielten Gebührenüber- und -unterdeckungen nach Feststellung innerhalb der nächsten drei Jahre nach Beschlussfassung in den Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen. Der ZAH hat zum 1. Januar 2024 eine Gebührenanpassung im Restabfall- und im Bioabfallbereich als auch den übrigen Bereichen vorgenommen. Die im Jahr 2018 vorgenommenen Gebührensenkungen im Restabfall- sowie im Bioabfallbereich konnten aufgrund des erwarteten Abbaus der bestehenden Gebührenüberdeckungen sowie von Kostensteigerungen u.a. im Personalbereich sowie im Zusammenhang mit der neu eingeführten CO2 Abgabe nicht beibehalten werden.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wird mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 410 gerechnet.

Der ZAH strebt im Hinblick auf den sich verschärfenden Wettbewerb in der Abfallwirtschaft vor allem eine kostenbewusste Geschäftspolitik, wettbewerbsfähige Preise und Gebühren sowie eine stetige Verbesserung und Erweiterung der Serviceleistungen an.

# Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Grundlagen

## I. Rechtliche Grundlagen

| | |
|---|---|
| **Name** | Zweckverband Abfallwirtschaft Hildesheim |
| **Sitz** | Bad Salzdetfurth |
| **Rechtsform** | Zweckverband nach dem NKomZG. Die Wirtschaftsführung hat gemäß Verbandsordnung nach den Vorschriften der EigBetrVO (Nds) zu erfolgen. |
| **Gründung und Verbandsmitglieder** | 1. Januar 1994;<br>Verbandsmitglieder:<br>Landkreis Hildesheim und die Stadt Hildesheim |
| **Verbandsordnung** | Gültig in der Fassung vom 22. Dezember 2015; die Verbandsordnung trat am 23. Dezember 2015 in Kraft. |
| **Wirtschaftsjahr** | Kalenderjahr |
| **Stammkapital** | Die Verbandsmitglieder haben den ZAH nicht mit Stammkapital ausgestattet; es besteht eine freie Rücklage von T€ 494. |
| **Organe** | Organe des ZAH sind die Verbandsversammlung, der Verbandsausschuss und die Verbandsgeschäftsführung.<br><br>Die **Verbandsversammlung** besteht aus je einem Vertreter der Stadt Hildesheim und des Landkreises Hildesheim.<br><br>Der **Verbandsausschuss** besteht aus:<br>acht Ratsmitgliedern der Stadt Hildesheim,<br>acht Kreistagsabgeordneten des Landkreises Hildesheim<br>sowie aus jeweils zwei vom Hauptverwaltungsbeamten der vertretenen kommunalen Körperschaften zu bestimmenden Vertretern der Verwaltung des jeweiligen Verbandsmitglieds.<br>Die Mitglieder des Verbandsausschusses sind im Anhang (Anlage II) namentlich genannt.<br><br>**Verbandsgeschäftsführer** ist seit dem 1. Januar 2011<br>Herr Jens Krüger. |
| **Gegenstand des Verbandes** | Gemäß § 4 der Verbandsordnung nimmt der ZAH für die beiden Verbandsmitglieder sämtliche Aufgaben der entsorgungspflichtigen Körperschaften wahr. Hierzu zählen insbesondere das Einsammeln, die Beförderung sowie die Verwertung und Entsorgung des im Verbandsgebiet anfallenden Abfalls und Wertstoffe, die Schaffung von |

| | |
|---|---|
| | Einrichtungen zur Verwertung von Abfällen aus Gewerbe und Haushaltungen sowie die Abfallberatung.<br>Insgesamt entsorgt der ZAH im Verbandsgebiet 18 Gemeinden, Samtgemeinden und Städte des Landkreises Hildesheim sowie die Stadt Hildesheim. Der ZAH unterhält eine Deponie der Klasse II (Zentraldeponie Heinde), eine Umschlaghalle, ein Recyclingzentrum (Halle und Freifläche), eine Schadstoffhalle, eine Sickerwasserkläranlage sowie fünf Recyclinghöfe und im Eingangsbereich der Zentraldeponie einen Kleinanliefererplatz. Zwei Bauschuttdeponien und ein Kompostierungswerk werden von Dritten betrieben.<br>Ferner führt der ZAH als Subunternehmer für Dritte im Rahmen des Dualen Systems (DSD) die Erfassung und Sammlung der Leichtverpackungen sowie Verteilung der notwendigen Wertstoffsäcke durch. |
| **Satzung über die Abfallentsorgung** | Seit 1. Januar 2019 ist die 12. Änderungssatzung in Kraft. |
| **Satzung über die Abfallgebühren** | Die im Wirtschaftsjahr 2023 gültige Abfallgebührensatzung trat zum 1. Januar 2018 in Kraft. |

## II. Steuerliche Grundlagen

| | |
|---|---|
| **Finanzamt** | Hildesheim-Alfeld |
| **Steuernummer** | 30/210/08358 |
| **Steuererklärungen** | Bis einschließlich 2021 wurden die Körperschaft- und Gewerbesteuererklärungen sowie die Umsatzsteuermeldungen abgegeben und veranlagt. Für 2022 steht die Veranlagung noch aus.<br>Öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger sind mit ihrem hoheitlichen Bereich steuerbefreit. Sie sind aber wirtschaftlich tätig (Betrieb gewerblicher Art (BgA), wenn sie aufgrund von privatrechtlichen Vereinbarungen Aufgaben im Rahmen des in § 6 Abs. 3 Satz 1 VerpackV bezeichneten Systems durchführen (OFD Hannover, KSt-Kartei vom 21. April 1995).<br>Dies hat zur Folge, dass der ZAH der Umsatz-, Körperschaft- und Gewerbesteuer unterliegt, soweit er Leistungen im Rahmen des DSD erbringt. Sofern eine direkte Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen nicht möglich ist, erfolgt die Zuordnung mittels der mit dem Finanzamt bzw. der im Rahmen der Betriebsprüfungen bisher abgestimmten Verteilungsschlüssel.<br>Im Berichtsjahr wurde aus den Tätigkeiten im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art im Saldo ein Jahresüberschuss erzielt. Alle Steuern wurden von dem mit der Jahresabschlusserstellung beauftragten |

| | |
|---|---|
| | Steuerberatungsbüro berechnet. Die Steuererklärungen für 2023 sind in Vorbereitung. |
| **Betriebsprüfung** | Die letzte steuerliche Außenprüfung führte das Finanzamt für Großbetriebsprüfungen Göttingen von Dezember 2020 bis März 2021 für die Veranlagungsjahre 2015 bis einschließlich 2018 für die Umsatz-, Körperschaft- und Gewerbesteuer durch. Über die im Bericht vom 5. Mai 2021 getroffenen Prüfungsfeststellungen wurde Übereinstimmung erzielt. Die Steuerbescheide sind eingegangen. |
| **Lohnsteueraußenprüfung** | Die letzte Lohnsteueraußenprüfung führte das Finanzamt Hameln vom 29. Januar 2024 bis 31. Januar 2024 durch. Der Prüfungszeitraum umfasste die Kalenderjahre 2020 bis 2022. Die unwesentliche Nachzahlung ist im Jahresabschluss 2023 berücksichtigt. |

## III. Vorjahresabschluss

Nach der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2022 durch den Verbandsausschuss am 13. November 2023 hat die Verbandsversammlung den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2022 am 19. Dezember 2023 festgestellt. Der Jahresüberschuss war auf neue Rechnung vorzutragen. Der Geschäftsführung und dem Verbandsausschuss wurde Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss wurde am 24. Januar 2024 im Amtsblatt des Landkreises Hildesheim bekannt gemacht. Er lag im Anschluss an die Veröffentlichung in den Geschäftsräumen des Verbandes zur Einsichtnahme aus.

## IV. Beteiligungen

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Beteiligungen entfallen auf die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt Verwaltungs GmbH, Bad Salzdetfurth, sowie die Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG, Bad Salzdetfurth.

Am Stammkapital (T€ 25) der Verwaltungs GmbH ist der ZAH mit 25 % beteiligt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von T€ 1 (Vorjahr T€ 1).

An der Photovoltaik-Park Heinde/Lechstedt GmbH & Co. KG besteht eine Kommanditeinlage von T€ 200. Dies entspricht einer Beteiligung von 15,6 %. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von T€ 68 (Vorjahr Jahresüberschuss T€ 219). Der auf den ZAH entfallende Gewinnanteil beträgt T€ 11 (Vorjahr Gewinnanteil T€ 34).

## V. Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz umfasst u.a. Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Wasser-, Elementar-, Schlüssel- und Elektronikversicherungen, die D&O-Versicherung sowie die Umlagen für die Kraftfahrzeug-, Unfall- und Haftpflichtversicherung. Darüber hinaus hat der ZAH zur Risikoeindämmung eine Cyberversicherung abgeschlossen. Eine Übersicht über Art und Umfang der Versicherungen liegt vor.

## VI. Datenschutz und IT-Sicherheit

Der ZAH hat im Wirtschaftsjahr 2015 einen externen Datenschutzbeauftragten mit der Erstellung der Verfahrensdokumentation beauftragt.

Den möglichen Risiken aus der eingerichteten IT-Struktur bzw. aus der genutzten Soft- und Hardware, die insbesondere durch unzureichende Schutzmaßnahmen gegen unerlaubte Datennutzung durch Dritte, Virenschutz, Datenverlust oder durch veraltete Anlagen entstehen können, begegnet der ZAH durch das eingeführte Datenschutzmanagement. Im Wirtschaftsjahr 2023 wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt, um das Datenschutzniveau an die im Mai 2018 in Kraft getretene Europäische Datenschutz-Grundverordnung und an das neue Bundesdatenschutzgesetz anzupassen und weiter zu verbessern. Nach dem Jahresbericht 2023 des extern beauftragten Datenschutzbeauftragten wurden Verstöße gegen den Datenschutz nicht festgestellt. Auch gab es keine besonderen Risiken des Datenschutzes, die Einschränkungen für das informationelle Selbstbestimmungsrecht oder anknüpfende Persönlichkeitsrechte der Betroffenen bedeutet haben.

## VII. Wichtige Verträge und Vereinbarungen

### 1. Verträge und Vereinbarungen mit dem Landkreis Hildesheim

Verlängerung des Untermietvertrages ab 1. Januar 2013 für die Nutzung von Teilen der „Feuerwehrtechnischen Zentrale“ (kurz: FTZ) mit dem **Landkreis Hildesheim.** Der Vertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren (bis 1. Januar 2033) und kann 24 Monate vor Ablauf gekündigt werden.

### 2. Weitere Verträge des ZAH

- Seit 2018 wird der Restabfall nach der europaweiten Ausschreibung in 2016 in der thermischen Restabfallbehandlungsanlage der **Enertec GmbH, Hameln**, verwertet. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 28. Februar 2025.
- Vertrag mit der **PreZero Service Mitte GmbH & Co. KG, Hannover**, über die Annahme und stoffliche und thermische Verwertung von Baustellenabfall des vom ZAH erfassten Baustellenabfalls aus dem Gebiet der Stadt und des Landkreises Hildesheim. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 30. Juni 2024.
- Vertrag mit der **PreZero Service Mitte GmbH & Co. KG, Hannover**, über die Annahme, Sortierung und Verwertung des Sperrmülls aus dem Gebiet der Stadt und des Landkreises Hildesheim. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 28. Februar 2025.

- Vertrag mit der **Tönsmeier Entsorgung Niedersachsen GmbH & Co. KG Bietergemeinschaft Bioenergiezentrum Hildesheim, Hildesheim**, über die Annahme und Behandlung des Bioabfalls. Der Vertrag trat am 1. Januar 2018 in Kraft und hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024.

- Vereinbarungen mit der **Remondis GmbH & Co. KG, Kiel**, über die Erbringung von Logistikleistungen (Einsammlung von LVP) für die Stadt und den Landkreis Hildesheim. Remondis hat im Rahmen des Vergabeverfahrens der Duales System Deutschland AG, Köln, (DSD) den Auftrag erhalten, die Entsorgung von Leichtverpackungen für die Stadt und den Landkreis Hildesheim zu übernehmen und hat als Subunternehmer den ZAH mit der Erfassung und Anlieferung der Mengen an Leichtverpackungen sowie der Verteilung der notwendigen Säcke beauftragt. Dieser Vertrag hatte eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2019. Auch für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2022 war der ZAH weiterhin mit der Einsammlung beauftragt. An der Ausschreibung für die Jahre 2023 bis 2025 hat sich Remondis und der ZAH beteiligt und den Zuschlag für das Gebiet des Landkreises Hildesheim erhalten. Den Zuschlag für das Gebiet der Stadt Hildesheim hat **RMG Rohstoffmanagement GmbH, Hannover** erhalten. Der ZAH ist im Gebiet der Stadt Hildesheim mit der Leerung der gelben Tonnen ab 1. Januar 2023 beauftragt.

- Mit der **Avacon AG, Helmsted**t, hat der Verband am 7. November 1997/24. November 1997 einen Deponiegasliefer- und -verwertungsvertrag sowie einen Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Der Deponiegasliefer- und -verwertungsvertrag trat mit Unterzeichnung in Kraft und endet zu dem Zeitpunkt, an dem die Vertragspartner Einvernehmen darüber erzielen, dass eine wirtschaftliche Gasnutzung über den installierten Gasmotor nicht mehr möglich ist. Im Zuge des Einbaus eines neuen BHKW mit verbesserter Effizienz wurde mit der **Avacon Natur GmbH, Sarstedt**, im November 2017 ein neuer Dienstleistungs- und Pachtvertrag geschlossen. Der Vertrag ist im April 2023 ausgelaufen. Der ZAH hat das BHKW von Avacon Natur GmbH, Sarstedt, käuflich erworben.

- Vertrag mit der **Lammetal-Werkstätten Lamspringe GmbH, Lamspringe**, über die Errichtung und den Betrieb eines Wertstoffhofes im Rahmen des "Modellversuchs Wertstoffhof" im Zweckverbandsgebiet vom 29. Juni 1995. Der Vertrag trat am 22. November 1995 in Kraft. Gemäß dem 1. Nachtragsvertrag vom 1. Februar 1998 verlängerte sich der Vertrag bisher um jeweils ein weiteres Jahr, da er nicht sechs Monate vor Ablauf des Kalenderjahres gekündigt wurde.

- Für den Wertstoffhof Sarstedt wurde am 9. Juni 1995 ein Pachtvertrag zwischen der **Stadt Sarstedt** und dem ZAH geschlossen. Der Vertrag verlängert sich stillschweigend um ein Jahr, wenn er nicht bis zum 1. Juli eines Pachtjahres schriftlich gekündigt wird.

- Für den Wertstoffhof Alfeld hat der Verband eine Teilfläche eines Grundstückes von der **Firma von Koss GmbH & Co. KG, Alfeld**, gepachtet. Der Pachtvertrag vom 30. September 1998 trat zum 1. Oktober 1998 in Kraft und hatte zunächst eine Laufzeit von einem Jahr. Durch Beschluss des Verbandsausschusses vom 10. Juli 2000 wurde das Betreiben des Wertstoffhofes zur Dauereinrichtung erklärt. Der Insolvenzverwalter der Firma **Koss GmbH & Co. KG** hat das Grundstück an die **Erich Wurzel GmbH & Co. KG, Elze**, veräußert. Der Pachtvertrag wurde ebenfalls übernommen, allerdings wurde der Erich Wurzel GmbH & Co. KG ein einmaliges Sonderkündigungsrecht zum 31. Dezember 2009 eingeräumt, welches nicht genutzt wurde.

- Im Jahr 2003 wurden mit der **Stadt Elze** Verhandlungen über die Errichtung eines Wertstoffhofes aufgenommen. Seine Inbetriebnahme erfolgte im Juni 2005. Mit Wirkung zum 1. Januar 2006 wurde mit der Stadt Elze ein Pachtvertrag mit einer Laufzeit von einem Jahr geschlossen. Er verlängerte sich bisher jeweils um ein weiteres Jahr, da er nicht bis zum 1. Januar eines jeden Pachtjahres gekündigt wurde.

- Vertrag mit der **R.S.W Media, Hildesheim**, über die planmäßige Vermarktung von Werbeflächen an den Entsorgungsfahrzeugen des Verbandes. Der Vertrag trat zum 1. Oktober 1999 in Kraft und hatte eine Laufzeit von zwei Jahren. Er verlängerte sich bisher jeweils um zwei Jahre, da er nicht ein Jahr vor Ablauf gekündigt wurde.

- Vereinbarung mit der **Stadtentwässerung Hildesheim (SEHi)** ab dem 1. Juli 2015 zum Betrieb eines gemeinsamen Bürgerbüros in Hildesheim. Die Laufzeit ist gekoppelt mit dem Gewerberaummietvertrag zwischen der Sparkasse Hildesheim und der SEHi: Laufzeit ab 1. Juli 2015, Dauer fünf Jahre bis zum 30. Juni 2020. Dem Mieter wird eine Verlängerungsoption von zweimal fünf Jahren eingeräumt mit einer Anmeldefrist von 12 Monaten. Auch die Kündigungsfrist beträgt 12 Monate. Von der ersten Verlängerungsoption wurde Gebrauch gemacht.

- Mit **Bettina Brüggmann, Bürodienstleistungen, Groß Düngen,** wurde am 15. Januar 2002 ein Vertrag zur Überprüfung, Eingabe und Kontrolle der Finanzbuchhaltung (einschließlich Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung) abgeschlossen. Beide Parteien sind berechtigt, den Vertrag zum Quartalsende mit einer achtwöchigen Frist zu kündigen.

- Zur Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der elektrotechnischen Anlagen hat der ZAH mit der **Firma Elektro Sander, Heinde,** am 5. August 1997 eine Vereinbarung abgeschlossen. Aufgrund der Komplexität aller Anlagenteile der verschiedenen Einrichtungen des ZAH sind ein umfassendes Wissen und eine schnelle Verfügbarkeit erforderlich, um mögliche Umweltschäden zu verhindern. Der Vertrag läuft unbefristet und kann mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

- In den Bereichen der IT-**Datensicherung und -pflege** sowie für die **Archivierung** bestehen diverse Dienstleistungs- sowie Wartungsverträge.

Im Übrigen wurden laut Auskunft weitere Verträge von wesentlicher Bedeutung weder neu abgeschlossen noch geändert, gekündigt oder vertragsgemäß beendet. Auch standen Verträge, die über den Rahmen der laufenden Betriebsführung hinausgehen, nicht kurz vor einem Abschluss oder Auslaufen.

## VIII. Prüfungen anderer Stellen

Die Prüfung von Auftragsvergaben nach VgV werden durch das **RPA** der **Stadt Hildesheim** und die Prüfungen nach VOB durch das **RPA** des **Landkreises Hildesheim** durchgeführt.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für
## Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

### vom 1. Januar 2024

### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf. 50341/1



Lizenziert für/Licensed to: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |4319723

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

2000006182550

Lizenziert für/Licensed to: PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft |4319723

# Bericht

über die Prüfung

des Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2022

**der**

**Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH**

Marie-Wagenknecht-Straße 3
31134 Hildesheim

KRAUSE & KOLLEGEN
Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

Maybachstraße 4 · 31135 Hildesheim · Telefon +49 5121 17880 · www.krause-kollegen.com

## Inhaltsverzeichnis

1. Prüfungsauftrag 1
2. Grundsätzliche Feststellungen 2
2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung 2
2.2 Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB 3
2.2.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen 3
2.2.2 Beachtung von Vorschriften zur Rechnungslegung 3
2.2.3 Beachtung von sonstigen gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Regelungen 3
3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung 5
3.1 Gegenstand der Prüfung 5
3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung 5
4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung 7
4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung 7
4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen 7
4.1.2 Jahresabschluss 7
4.1.3 Lagebericht 8
4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses 8
4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses 8
4.2.2 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen 8
4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen 8
4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage 9
4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur 9
4.3.2 Ertragslage 10
5. Feststellungen gemäß § 53 HGrG 11
6. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers 12

Anlagen

Bilanz zum 31. Dezember 2022
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022
Anhang
Lagebericht
Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG
Rechtliche Verhältnisse und wirtschaftliche Grundlagen
Steuerliche Verhältnisse
Umfassendere Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

## 1. Prüfungsauftrag

Auftragsgemäß haben wir zusätzlich einen Erläuterungsteil erstellt, der diesem Bericht als Anlage beigefügt ist. Der Erläuterungsteil enthält Aufgliederungen und Hinweise zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 unter Angabe der jeweiligen Vorjahreszahlen.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung in Abschnitt 5.

Die Gesellschaft erfüllt zum 31. Dezember 2022 die Merkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Gleichwohl ist die Gesellschaft aufgrund der Vorschriften der §§ 157 und 158 NKomVG, der §§ 29 bis 32 EigBetrVO Nds. in Verbindung mit § 16 des Gesellschaftsvertrags zur Durchführung einer Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts und der Buchführung verpflichtet.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben. Dem uns erteilten Prüfungsauftrag standen keine Ausschlussgründe nach §§ 319, 319a, 319b HGB, §§ 49 und 53 WPO sowie §§ 20 ff. unserer Berufssatzung entgegen.

Wir haben die Prüfung (mit Unterbrechungen) in den Monaten Oktober bis Dezember 2023 in unserem Büro in Hildesheim durchgeführt. Alle von uns erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden erteilt. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts schriftlich bestätigt.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss 2022, bestehend aus Bilanz (Anlage 1), Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 3) und Anhang (Anlage 4), sowie den geprüften Lagebericht 2022 (Anlage 5) und eine Aufstellung der rechtlichen und steuerlichen Verhältnisse (Anlage 6) beigefügt.

Wir haben diesen Prüfungsbericht nach dem Prüfungsstandard "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V., Düsseldorf, (IDW) erstellt.

Unserem Auftrag liegen die als Anlage 10 beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zu Grunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

## 2. Grundsätzliche Feststellungen

### 2.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir nachfolgend zur Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens im Jahresabschluss und im Lagebericht durch die Geschäftsführung Stellung.

Unsere Stellungnahme geben wir auf Grund eigener Beurteilung der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben. Hierzu gehören vertiefende Erläuterungen und die Angabe von Ursachen zu den einzelnen Entwicklungen sowie eine kritische Würdigung der zu Grunde gelegten Annahmen, nicht aber eigene Prognoserechnungen. Unsere Berichtspflicht besteht, soweit uns die geprüften Unterlagen eine Beurteilung erlauben.

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen heben wir folgende Aspekte hervor, die zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

Die Gesellschaft unterliegt aufgrund ihrer grundsätzlichen Ausrichtung und der gesellschaftsvertraglichen Finanzierungsbasis nur geringen Risiken.

Aufgrund ihrer Aufgabenstellung ist die Gesellschaft nicht gewinnorientiert.

Die Gesellschaft wird ihre Rolle als Initiator und Koordinator bei der Umsetzung der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Hildesheim weiter ausbauen.

Wir sind zu der Einschätzung gelangt, dass die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht zutreffend sind. Die Darstellung der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft, insbesondere hinsichtlich des Fortbestands sowie der Chancen und Risiken, halten wir insgesamt für plausibel.

## 2.2 Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB

### 2.2.1 Entwicklungsbeeinträchtigende oder bestandsgefährdende Tatsachen

Nach § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB haben wir als Abschlussprüfer über bei Durchführung der Abschlussprüfung festgestellte Tatsachen zu berichten, welche die Entwicklung des geprüften Unternehmens wesentlich beeinträchtigen oder seinen Bestand gefährden können.

Im Rahmen unserer Abschlussprüfung haben wir keine derartigen Tatsachen festgestellt.

### 2.2.2 Beachtung von Vorschriften zur Rechnungslegung

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft tragen für die in der Rechnungslegung der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH enthaltenen Aussagen und die uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben die Verantwortung. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, die Aussagen in der Rechnungslegung sowie die vorgelegten Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Unter gesetzlichen Vorschriften i.S.d. § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sind die für die Aufstellung des Jahresabschlusses oder Lageberichts geltenden Rechnungslegungsgrundsätze i.S.d. § 317 Abs. 1 Satz 2 HGB zu verstehen. Zu den Rechnungslegungsgrundsätzen gehören alle für die Rechnungslegung geltenden Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und ggf. einschlägiger Normen des Gesellschaftsvertrags.

Die Prüfung ist unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der §§ 157, 158 NKomVG, des § 29 EigBetrVO Nds. sowie der §§ 316 ff. HGB und der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung erfolgt. Die Prüfungshandlungen sind, soweit sie nicht im Prüfungsbericht dargestellt sind, in unseren Arbeitspapieren nach Art, Umfang und Ergebnis festgehalten.

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die gegen die Einhaltung dieser gesetzlichen Vorschriften und Rechnungslegungsgrundsätze sprechen.

### 2.2.3 Beachtung von sonstigen gesetzlichen und gesellschaftsvertraglichen Regelungen

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher und gesellschaftsvertraglicher Regelungen gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den geprüften Jahresabschluss ergeben oder als die Nichtbeachtung solcher Regelungen erfahrungsgemäß Risiken zur Folge haben kann, denen im Lagebericht Rechnung zu tragen ist.

Im Rahmen unserer Abschlussprüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die gegen die Einhaltung entsprechender Regelungen sprechen.

Unsere Abschlussprüfung erstreckt sich darüber hinaus nicht auf Feststellungen, ob vom geprüften Unternehmen alle Vorschriften beispielsweise des Steuerrechts, des Sozialversicherungs- und Arbeitsrechts, des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie Preisvorschriften, Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts, Verbraucherschutzbestimmungen, Umweltschutzbestimmungen und dergleichen eingehalten worden sind.

# 3. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

## 3.1 Gegenstand der Prüfung

Die Verantwortung für die Rechnungslegung und die gegenüber uns als Abschlussprüfer gemachten Angaben trägt die Geschäftsführung. Unsere Aufgabe als Abschlussprüfer ist es, diese Unterlagen unter Einbeziehung der Buchführung und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehört nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen anderen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss oder auf den Lagebericht ergeben.

Bei der Prüfung beachteten wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG), die "Grundsätze für die Prüfung von Unternehmen nach § 53 HGrG" (Anlage zur VV zu § 68 LHO) sowie die landesrechtlichen Vorschriften, insbesondere die §§ 157, 158 NkomVG und § 29 EigBetrVO Nds.

## 3.2 Art und Umfang der Prüfungsdurchführung

Art und Umfang der beim vorliegenden Auftrag erforderlichen Prüfungshandlungen haben wir im Rahmen unserer Eigenverantwortlichkeit nach pflichtgemäßem Ermessen bestimmt, das durch gesetzliche Regelungen und Verordnungen, IDW Prüfungsstandards sowie ggf. erweiternde Bedingungen für den Auftrag und die jeweiligen Berichtspflichten begrenzt wird.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 316 ff. HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Durchführung von Abschlussprüfungen vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht frei von wesentlichen Mängeln sind. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil bildet.

Die Prüfung der Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften gehörte nur insoweit zu den Aufgaben unserer Abschlussprüfung, als sich aus diesen Vorschriften üblicherweise Rückwirkungen auf den Jahresabschluss ergeben. Die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie z.B. Unterschlagungen, sowie die Feststellung außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

Die nachfolgende Darstellung und Beschreibung von Prüfungsumfang und Prüfungsvorgehen ist so angelegt, dass es dem Aufsichtsgremium möglich ist, daraus Konsequenzen für die eigene Überwachungsaufgabe zu ziehen.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehene Vorjahresabschluss. Er wurde am 06.03.2023 festgestellt.

Im Rahmen der Prüfungsplanung haben wir uns einen Überblick über die Geschäftstätigkeit, das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie deren Rechnungswesen verschafft und eine analytische Durchsicht des Jahresabschlusses vorgenommen sowie den Gesellschaftsvertrag und Gesellschafterbeschlüsse eingesehen. Die Prüfungsstrategie wurde von uns nach den hierbei gewonnenen Erkenntnissen unter Beachtung der internen Kontrollsituation der Gesellschaft festgelegt. Das interne Kontrollsystem der Gesellschaft haben wir untersucht, soweit es für eine ordnungsgemäße Rechnungslegung von Bedeutung ist. Das interne Kontrollsystem in seiner Gesamtheit war nicht Gegenstand unserer Abschlussprüfung.

Gegenstand unserer Prüfung waren auch die zukunftsbezogenen Angaben im Lagebericht.

Von der zutreffenden Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir uns durch Stichproben überzeugt.

Bankbestätigungen wurden von Kreditinstituten eingeholt. Rechtsanwaltsbestätigungen über schwebende Rechtsstreitigkeiten wurden erbeten, sofern derartige Vorgänge vorlagen.

Alle von uns erbetenen, nach pflichtgemäßen Ermessen zur ordnungsmäßigen Durchführung der Prüfung von den gesetzlichen Vertretern benötigten Aufklärungen und Nachweise wurden erbracht. Die Geschäftsführung hat uns die Vollständigkeit der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von uns eingeholten Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt.

# 4. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

## 4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

### 4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben im Berichtsjahr keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die Aufzeichnungen der Geschäftsvorfälle der Gesellschaft sind nach unseren Feststellungen vollständig, fortlaufend und zeitgerecht. Der Kontenplan ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffes mit einer für die Belange der Gesellschaft ausreichenden Gliederungstiefe. Soweit im Rahmen unserer Prüfung Buchungsbelege eingesehen wurden, enthalten diese alle zur ordnungsgemäßen Dokumentation erforderlichen Angaben. Die Belegablage ist geordnet, sodass der Zugriff auf die Belege unmittelbar anhand der Angaben in den Konten möglich ist. Die Buchführung entspricht somit für das gesamte Geschäftsjahr den gesetzlichen Anforderungen.

Die Buchführung wird IT-gestützt unter Verwendung von Haufe Lexware durch die Wirtschafts- und Tourismusfördergesellschaft Landkreis Peine mbH durchgeführt. Die Sicherheit der für die Zwecke der IT-gestützten Rechnungslegung verarbeiteten Daten ist gewährleistet.

### 4.1.2 Jahresabschluss

In dem uns zur Prüfung vorgelegten, nach deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurden alle für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und aller größenabhängigen, rechtsformgebundenen oder wirtschaftszweigspezifischen Regelungen sowie die Normen des Gesellschaftsvertrags beachtet.

Wegen einer den Jahresabschluss betreffenden Erweiterung der Abschlussprüfung auf Grund zusätzlicher Beauftragung berichten wir nachstehend auch über das Ergebnis dieser Prüfung.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sind nach unseren Feststellungen ordnungsmäßig aus der Buchführung und aus den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die einschlägigen Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden dabei ebenso beachtet wie der Stetigkeitsgrundsatz des § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB. Die Berichterstattung im Anhang wurde durch die gesetzlichen Vertreter vollständig und im gesetzlich vorgeschriebenen Umfang ausgeführt.

#### 4.1.3 Lagebericht

## 4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

### 4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Wir stellen fest, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Der Lagebericht war in die Gesamtschau der durch die Rechnungslegungsgrundsätze bestimmten Darstellung der wirtschaftlichen Lage nicht einzubeziehen; die von diesen Grundsätzen unabhängigen Darstellungen im Lagebericht konnten daher die erforderlichen Aussagen im Jahresabschluss nicht ersetzen. Unsere Feststellungen zur Prüfung des Lageberichts waren gesondert zu treffen.

### 4.2.2 Änderungen in den Bewertungsgrundlagen

Grundsätzlich sind nach § 252 Abs. 1 Nr. 6 HGB die gewählten Bewertungsmethoden beizubehalten. Für die gesamte Rechnungslegung einschließlich der Ausübung von Ansatzwahlrechten und der Ausnutzung von Ermessensspielräumen gilt das Willkürverbot.

Nach § 284 Abs. 2 Nr. 3 HGB sind Durchbrechungen der Ansatz- und Bewertungsstetigkeit im Anhang anzugeben, zu begründen und die Auswirkungen zu erläutern.

Der Anhang enthält dazu keine berichtspflichtigen Angaben, da solche Sachverhalte nicht vorlagen.

### 4.2.3 Sachverhaltsgestaltende Maßnahmen

Berichtspflichtige Tatsachen aus sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses lagen nach dem Ergebnis unserer Prüfungshandlungen im Prüfungszeitraum nicht vor.

## 4.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 4.3.1 Vermögenslage und Kapitalstruktur

Vermögenslage und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEuro für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2022 und 31. Dezember 2021.

| | **Bilanz zum 31.12.2022 TEuro** | **%** | **Bilanz zum 31.12.2021 TEuro** | **%** | **Änderung ggü. d. Vorjahr in TEuro** | **%** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **AKTIVA** | | | | | | |
| Sachanlagen | 18,3 | 6,0 | 9,2 | 2,9 | 9,1 | 98,9 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 0,1 | 0,0 | 75,9 | 24,1 | -75,8 | -99,9 |
| Flüssige Mittel/Wertpapiere | 278,9 | 92,2 | 225,7 | 71,8 | 53,2 | 23,6 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 5,4 | 1,8 | 3,5 | 1,1 | 1,9 | 54,3 |
| **Summe Aktiva** | **302,6** | **100,0** | **314,3** | **100,0** | **-11,7** | -3,7 |

| | **Bilanz zum 31.12.2022 TEuro** | **%** | **Bilanz zum 31.12.2021 TEuro** | **%** | **Änderung ggü. d. Vorjahr in TEuro** | **%** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **PASSIVA** | | | | | | |
| Eigenkapital | 262,3 | 86,7 | 282,8 | 90,0 | -20,5 | -7,2 |
| Rückstellungen | 13,5 | 4,5 | 11,0 | 3,5 | 2,5 | 22,7 |
| Lieferverbindlichkeiten | 26,7 | 8,8 | 20,0 | 6,4 | 6,7 | 33,5 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 0,0 | 0,0 | 0,6 | 0,2 | -0,6 | -100,0 |
| **Summe Passiva** | **302,6** | **100,0** | **314,3** | **100,0** | **-11,7** | -3,7 |

### 4.3.2 Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2022 und 2021 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

| | | 01.01. bis 31.12.2022 TEuro | % | 01.01. bis 31.12.2021 TEuro | % | Änderung ggü. dem Vorjahr in TEuro | % |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Umsatzerlöse | 151,5 | 100,0 | 150,0 | 100,0 | 1,5 | 1,0 |
| + | Sonstige betriebliche Erträge | 2,6 | 1,7 | 0,0 | 0,0 | 2,6 | 0,0 |
| = | Rohergebnis | 154,1 | 101,7 | 150,0 | 100,0 | 4,1 | 2,7 |
| - | Personalaufwand | 7,3 | 4,8 | 2,3 | 1,5 | 5,0 | 217,4 |
| - | Abschreibungen | 4,2 | 2,8 | 12,7 | 8,5 | -8,5 | -66,9 |
| - | Sonstige betriebliche Aufwendungen | 163,0 | 107,6 | 86,9 | 57,9 | 76,1 | 87,6 |
| = | Betriebsergebnis | -20,4 | -13,5 | 48,1 | 32,1 | -68,5 | -142,4 |
| = | Jahresergebnis | -20,4 | -13,5 | 48,1 | 32,1 | -68,5 | -142,4 |

## 5. Feststellungen gemäß § 53 HGrG

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet. Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d.h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung geführt worden sind.

Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht und in der als Anlage beigefügten Prüf- und Erhebungsliste zu den Feststellungen nach § 53 HGrG auf der Grundlage des IDW PS 720 - Fragenkatalogs zur Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG dargestellt. Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach unserer Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## 6. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

**Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses**

**Prüfungsurteil zum Jahresabschluss**

Wir haben den Jahresabschluss der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der dort dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 zweiter Halbsatz HGB erklären wir, dass nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 vermittelt.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 erster Halbsatz HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

**Grundlage für das Prüfungsurteil zum Jahresabschluss**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

**Zusätzliche Informationen**

Entsprechend § 29 EigBetrVo wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Über Feststellungen nach § 53 HGrG sowie Gewährung von Beihilfen nach Art. 107 AEUV wird berichtet.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsorgans für den Jahresabschluss**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Angaben ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, sofern einschlägig, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzugeben sowie dafür, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Angaben ist, und einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Angabe stets aufdeckt. Falsche Angaben können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Angaben im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Angaben nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss oder im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

## Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

## Vermerk über die Prüfung des Lageberichts

### Prüfungsurteil zum Lagebericht

Wir haben den Lagebericht der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Lageberichts geführt.

### Grundlage für das Prüfungsurteil zum Lagebericht

Wir haben unsere Prüfung des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 2 HGB und unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichtsprüfung durchgeführt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsorgans für den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um angemessene und ausreichende Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Die Gesellschaftrerversammlung ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Lageberichts.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, und einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Lagebericht beinhaltet.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung prüfen wir den Lagebericht in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 2 HGB unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Lageberichtsprüfung.

In diesem Zusammenhang heben wir hervor:

- Die Prüfung des Lageberichts ist in die Prüfung des Jahresabschlusses integriert.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen (Systemen), um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme) abzugeben.
- Wir führen Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis angemessener und ausreichender Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die Vertretbarkeit dieser Annahmen sowie die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen werden.

Wir geben zu den einzelnen Angaben im Lagebericht ebenfalls kein eigenständiges Prüfungsurteil ab, sondern ein Prüfungsurteil zum Lagebericht als Ganzes.

Hildesheim, den 21. Dezember 2023

(Krause)
Wirtschaftsprüfer

# Anlagen

# **BILANZ** zum 31. Dezember 2022

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

## AKTIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | | 3,00 | 3,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | | 18.279,00 | 9.207,00 |
| Summe Anlagevermögen | | 18.282,00 | 9.210,00 |
| **B. Umlaufvermögen** | | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. sonstige Vermögensgegenstände | | 60,00 | 75.865,43 |
| II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | | 278.866,28 | 225.716,17 |
| Summe Umlaufvermögen | | 278.926,28 | 301.581,60 |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | | 5.355,00 | 3.481,00 |
| | | **302.563,28** | **314.272,60** |

## PASSIVA

| | Euro | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|---|
| **A. Eigenkapital** | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Bilanzgewinn | | 237.339,10 | 257.768,99 |
| - davon Gewinnvortrag Euro 257.768,99 (Euro 209.620,76) | | | |
| Summe Eigenkapital | | 262.339,10 | 282.768,99 |
| **B. Rückstellungen** | | | |
| 1. sonstige Rückstellungen | | 13.500,00 | 11.000,00 |
| **C. Verbindlichkeiten** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 26.724,18 | | 19.952,99 |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 26.724,18 (Euro 19.952,99) | | | |
| 2. sonstige Verbindlichkeiten | 0,00 | | 550,62 |
| - davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 550,62) | | | |
| - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 0,00 (Euro 550,62) | | | |
| | | 26.724,18 | |
| | | **302.563,28** | **314.272,60** |

**Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG** vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

| | Geschäftsjahr Euro | Vorjahr Euro |
|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | 151.500,00 | 150.000,00 |
| **2. Gesamtleistung** | **151.500,00** | **150.000,00** |
| 3. sonstige betriebliche Erträge | | |
| a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 2.000,00 | 0,00 |
| b) übrige sonstige betriebliche Erträge | 552,48 | 0,00 |
| | 2.552,48 | 0,00 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 5.158,78 | 2.290,49 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 2.119,44 | 0,00 |
| | 7.278,22 | 2.290,49 |
| 5. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.196,39 | 12.673,93 |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | | |
| a) Raumkosten | 21,90 | 0,00 |
| b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben | 6.269,15 | 5.992,95 |
| c) Fahrzeugkosten | 257,84 | 128,80 |
| d) Werbe- und Reisekosten | 40.846,98 | 3.325,81 |
| e) verschiedene betriebliche Kosten | 115.611,89 | 77.439,79 |
| | 163.007,76 | 86.887,35 |
| **7. Ergebnis nach Steuern** | **20.429,89-** | **48.148,23** |
| **8. Jahresfehlbetrag** | **20.429,89** | **48.148,23-** |
| 9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 257.768,99 | 209.620,76 |
| **10. Bilanzgewinn** | **237.339,10** | **257.768,99** |

## Anhang

**für das Geschäftsjahr 2022**

### I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB und § 42 GmbHG aufgestellt. Die Gesellschaft ist nach den Größenklassenkriterien des § 267a Abs. 1 HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft, hat aber gemäß § 157 und 158 NVKomG, der §§ 20 bis 24 Eig-BetrVO Nds. i. V. m. § 16 des Gesellschaftsvertrags eine Bilanz, eine Gewinn- und Verlustrechnung, einen Anhang und einen Lagebericht aufzustellen.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung (§ 52 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, 8 und 16 AO).

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ausschließlich im Anhang geführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewendet.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### III. Erläuterung zur Bilanz

Die sonstigen Rückstellungen entfallen auf Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## IV. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft firmiert unter Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH. Sie hat ihren Sitz in Hildesheim und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hildesheim unter HRB 204502 eingetragen.

Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH ist Herr Martin Komander, Northeim.

Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2021 wurde am 06.03.2023 festgestellt.

Von der Befreiungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB über die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder des Geschäftsführungsorgans wird Gebrauch gemacht.

Hildesheim, den 21. Dezember 2023

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

(Komander)
Geschäftsführer

# Lagebericht

## für das Geschäftsjahr 2022

### Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

## Allgemeines

Seit dem Juni 2019 arbeitet die gemeinnützige Gesellschaft als Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH für den Bereich des Landkreises Hildesheim, seine Städte und Gemeinden.

Während des laufenden Geschäftsjahres hat die Klimaschutzagentur und deren neutrale Kooperationspartner die Corona Pandemie trotz des Aufbaus neutraler Alternativen stark getroffen und die Alternativangebote sind noch auszubauen. Bestehende Beratungsangebote von bundesweiten bzw. landesweiten Kooperationspartnern (z.B. Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen oder Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.) konnten nicht mehr wie gewohnt durchgeführt werden. Aufgrund dieser unvorhersehbaren pandemischen Entwicklungen sind finanzielle Rückstände innerhalb der Klimaschutzagentur entstanden. Beratungsangebote der Energieberater konnten nicht wie gewohnt durchgeführt werden.

Online-Alternativangebote mussten entwickelt werden, dabei standen Kreativität und Gesundheitsschutz im Vordergrund. Die Mitarbeitenden sind teilweise aus der gewohnten Arbeitsstruktur ins Homeoffice gegangen und die Projektplanung musste damit neu justiert werden. Geplante Informationsveranstaltungen oder der Klimaschutzbeirat konnte in Präsenz auf Grund der Pandemiebedingungen nicht durchgeführt werden.

Die Geschäftstätigkeit der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH wird aktuell mit zwei Vollzeitäquivalenten umgesetzt. Das Personal ist beim Landkreis Hildesheim angestellt und in die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH abgeordnet.

Die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes sowie die Sensibilisierung und neutrale Beratung der regionalen Bevölkerung, der regionalen Wirtschaft und der kommunalen Körperschaften hinsichtlich des Klimaschutzes, der damit einhergehenden Energieeinsparung und -effizienz sowie des Einsatzes Erneuerbarer Energien wird weiterhin verfolgt. Die Relevanz und die Notwendigkeit der Klimaschutzaktivitäten werden im politischen und gesellschaftlichen Handeln immer mehr deutlich. Unterschiedlichste Gruppen aus der Zivilgesellschaft wenden sich an die gemeinnützige Klimaschutzagentur.

## Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Unternehmensgegenstand verfolgt unmittelbar einen gemeinwohlorientierten und selbstlosen Zweck. Eine Gewinnerzielungsabsicht liegt nicht vor.

Das Hauptgeschäftsfeld bilden die Projektinitiierung und Umsetzung, Informations- und Beratungsangebote sowie Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit. Die umfangreichen Aufgaben der Organisationsform werden weiterhin diese Aufgabenfelder bedienen.

Aufgrund ihrer speziellen Ausrichtung und Aufgabenstellung ist die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH nur im geringen Maße üblichen Marktrisiken ausgesetzt.

Das Aufsichtsgremium ist die *Gesellschafterversammlung*, bestehend aus einem Gesellschafter. Die operative Leitung erfolgt über einen Geschäftsführer. Des Weiteren berät ein politisches Gremium mit Vertretern aus dem Kreistag, der *Gesellschafterrat*, die Geschäftsführung und unterstützt die Arbeit der Klimaschutzagentur. Ebenfalls mit beratender Funktion der Geschäftsführung ist das offene Fachgremium, der *Klimaschutzbeirat*, eingerichtet, um allen im Klimaschutz tätigen Akteuren (Kommunen, Wissenschaftlichen Einrichtungen, Energieversorgungsunternehmen, Kreditinstituten, Kammern und Verbänden etc.) ein Beteiligungsforum zu bieten. Der angeschlossene Förderverein dient weiterhin beiden Landkreisen und ist ein verbindendes Element für die Klimaschutzbemühungen in den Landkreisen Hildesheim und Peine.

## Ertragslage

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH generiert aus ihrer operativen Tätigkeit heraus keine Umsätze und somit auch keine Erträge. Die Umsetzung von Klimaschutzprojekten wird durch die Einlage vom Landkreis Hildesheim gedeckt.

Im Rahmen einzelner Projekte werden zudem finanzielle Kostenbeteiligungen regionaler Unterstützer/Kooperationspartner, wie der Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen (KEAN), eingeworben. Als unterstützende Organisation hat die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH einen eigenen eigenständigen Förderverein. Diese Gelder kommen der Projektfinanzierung der o.g. Projektschwerpunkte der gGmbH im Landkreis Hildesheim als auch im Landkreis Peine anteilig zu Gute.

### Finanzlage

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH befindet sich in einer sehr stabilen Finanzlage.

### Vermögenslage

Die Klimaschutzagentur ist liquide und verfügt zum 31. Dezember 2022 über ein nennenswertes Umlaufvermögen in Höhe von 279 TEUR, davon 279 TEUR flüssige Mittel.

### Risikobericht

Auf Grund der oben beschrieben Aktivitäten und der grundsätzlichen Ausrichtung der Geschäftspolitik unterliegt die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH geringen Risiken. Operationelle Risiken werden durch interne Prozesse und die Zusammenarbeit mit Fachfirmen auf ein übliches Maß reduziert. Die Agentur ist nur im geringen Umfang üblichen Marktrisiken ausgesetzt.

### Prognose

Künftig wird die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH in ihrer etablierten Organisationsform die Rolle als Initiator und Organisator bei der Umsetzung der Klimaschutzaktivitäten im Landkreis Hildesheim weiter ausbauen.

Schwerpunktmäßig werden weiterhin Projekte im Handlungsfeld „Energieeffiziente Wohngebäude“ angestrebt. In Planung befinden sich zudem Angebote, die den Themenbereichen „Mobilität“, „Umweltbildung“ und „Energieeffizienten Unternehmen“ zugeordnet werden können. Die „Landwirtschaftsthematik“ hat eine Kooperation mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen hervorgerufen.

Das Team der Klimaschutzagentur möchte das Bewusstsein für klimaschützendes und nachhaltiges Handeln und einen ressourcenschonenden Umgang stärken. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, wie wichtig die regionalen Strukturen sind.
Als verbindendes Element wird weiterhin der gemeinsame Förderverein aktiv bleiben.

Hildesheim, den 21. Dezember 2023

Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH

(Martin Komander)
Geschäftsführer

## Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

a) Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?

Eine Geschäftsordnung für die Geschäftsführung, einen Geschäftsverteilungsplan bzw. schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans bestehen aufgrund der aktuellen Größe der Klimaschutzagentur nicht. Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Unternehmens. Der Gesellschafter wird in regelmäßigen Abständen mündlich und schriftlich von der Geschäftsführung informiert.

b) Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Im Geschäftsjahr 2022 fanden regelmäßig Gesellschafterversammlungen statt. Der Klimaschutzbeirat tagte in 2022 nicht. Die Sitzung des Gesellschafterrates tagte auch in 2022.

c) In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?

- keine -

d) Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?

Eine Angabe der Geschäftsführerbezüge im Anhang erfolgt unter Inanspruchnahme der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB nicht.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

a) Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein schriftlich fixierter Organisationsplan liegt nicht vor, erscheint aufgrund der Größe und Struktur des Unternehmens allerdings nicht zwingend erforderlich.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

entfällt; siehe Antwort zu Fragenkreis 2 Buchstabe a) vorstehend

c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Aufgrund der überschaubaren Größe des Unternehmens sind keine besonderen Vorkehrungen getroffen worden.

d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Bestehen aufgrund der überschaubaren Größe des Unternehmens nicht.

e) Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Es haben sich keine gegenteiligen Feststellungen ergeben. Die Verträge werden archiviert.

Fragenkreis 3: Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?

Das Planungswesen entspricht den Bedürfnissen der Gesellschaft und beruht im Wesentlichen auf dem Rechnungswesen. Der Wirtschaftsplan 2022 wurde im Rahmen der Gesellschafterversammlung vorgestellt und ordnungsmäßig beschlossen.

b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Es wird eine Plan-Ist-Analyse durchgeführt.

c) Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?

Das Rechnungswesen entspricht den Anforderungen des Unternehmens. Eine Kostenrechnung ist nicht eingerichtet, ist jedoch aufgrund der überschaubaren wirtschaftlichen Verhältnisse auch nicht erforderlich.

d) Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?

Kredite wurden nicht aufgenommen. Die Liquiditätskontrolle erfolgt anhand der Bankauszüge.

e) Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?

Ein zentrales Cash-Management besteht nicht.

f) Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Abrechnungen erfolgen weitgehend nur an die Muttergesellschaft. Lediglich werden im Rahmen eines Projektes finanzielle Kostenbeteiligungen regionaler Unterstützer/Kooperationspartner eingeworben. Die Einrichtung eines gesonderten Mahnwesens ist daher nicht erforderlich.

g) Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?

Es besteht kein eigenständiges Controlling. Dies ist jedoch aufgrund der Größe und Struktur des Unternehmens nicht erforderlich. Die Gesellschafter werden in regelmäßigen Abständen informiert.

h) Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?

Tochterunternehmen und Beteiligungen bestehen nicht.

Fragenkreis 4: Risikofrüherkennungssystem

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Ein spezielles Risikofrüherkennungssystem besteht nicht und erscheint aufgrund der überschaubaren Größe der Gesellschaft auch nicht erforderlich.

b) Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?

entfällt, siehe Antwort 4a

c) Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?

entfällt, siehe Antwort 4a

d) Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?

entfällt, siehe Antwort 4a

Fragenkreis 5: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate wurden von der Gesellschaft im Berichtsjahr nicht eingesetzt.

b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?

entfällt, siehe Antwort 5a

c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf Erfassung der Geschäfte, Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse, Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung und Kontrolle der Geschäfte?

entfällt, siehe Antwort 5a

d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienenden Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?

entfällt, siehe Antwort 5a

e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

entfällt, siehe Antwort 5a

f) Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?

entfällt, siehe Antwort 5a

Fragenkreis 6: Interne Revision

a) Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?

b) Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/ Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?

c) Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/ Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?

d) Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?

e) Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?

f) Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?

Bei der Gesellschaft ist keine interne Revision eingerichtet. Die Finanzbuchhaltung der Klimaschutzagentur ist an einen externen Dienstleister, die wito GmbH, ausgelagert.

Fragenkreis 7: Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans

a) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?

Anhaltspunkte, dass vorherige Zustimmungen des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden sind, haben sich nicht ergeben.

b) Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?

Es wurden keine Kredite gewährt.

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

d) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?

Solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.

Fragenkreis 8: Durchführung von Investitionen

a) Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen durchgeführt.

b) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

nein

c) Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Ja, es ergaben sich keine Abweichungen.

d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

nein

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es wurden keine Leasingverträge abgeschlossen.

Fragenkreis 9: Vergaberegelungen

a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?

nein

b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

ja

Fragenkreis 10: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?

Die Berichterstattung erfolgt im Rahmen der Gesellschafterversammlung von der Geschäftsführung an den Gesellschafter. Der Gesellschafterrat sowie der Klimaschutzbeirat werden i.d.R. regelmäßigen Abständen informiert.

b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens und in die wichtigsten Unternehmensbereiche?

ja

c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen liegen nicht vor.

d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?

Besondere Anforderungen sind nicht gestellt worden.

e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?

entfällt

f) Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?

Eine D&O-Versicherung wurde abgeschlossen.

g) Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?

entfällt

Fragenkreis 11: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

a) Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

nein

b) Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

nein

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

nein

Fragenkreis 12: Finanzierung

a) Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Siehe Bericht Seite 9. Investitionsverpflichtungen bestehen nicht.

b) Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?

Es bestehen keine Konzernstrukturen. Es wurden keine Kredite aufgenommen.

c) In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Die Gesellschaft wird in vollem Umfang durch Zuschüsse der öffentlichen Hand (Gesellschafter) finanziert. Anhaltspunkte, dass Verpflichtungen und Auflagen der Mittelgeber nicht beachtet wurden, bestehen nicht.

Fragenkreis 13: Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

a) Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?

nein

b) Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?

Ja, das Ergebnis wird entsprechend den Bewilligungen vorgetragen.

Fragenkreis 14: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

a) Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten zusammen?

Eine Segmentberichterstattung ist nicht erforderlich.

b) Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

nein

c) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

nein

d) Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?

entfällt

Fragenkreis 15: Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen

a) Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?

Einzelne verlustbringende Geschäfte wurden nicht festgestellt.

b) Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?

Besondere Maßnahmen wurden nicht ergriffen und waren nicht erforderlich.

Fragenkreis 16: Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?

entfällt

b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?

entfällt

## Rechtliche Verhältnisse und wirtschaftliche Grundlagen

### Rechtliche Verhältnisse

| | |
|---|---|
| Firma: | Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH |
| Rechtsform: | gGmbH |
| Sitz: | Hildesheim |
| Anschrift: | Marie-Wagenknecht-Straße 3<br>31134 Hildesheim |
| Gesellschaftsvertrag: | vom 08.07.2015,<br>in der Fassung vom 07.06.2019 |
| Handelsregistereintragung: | AG Hildesheim HRB 204502 |
| Dauer der Gesellschaft: | auf unbestimmte Zeit |
| Gegenstand des Unternehmens: | Öffentlichkeit und sonstige Aufklärungsmaßnahmen, die einen nachhaltigen Beitrag zum Umweltschutz und dem damit verbundenen Klimaschutz leisten. Weitere sich daraus ergebende Aktivitäten. |
| Geschäftsjahr: | 1. Januar bis 31. Dezember |
| Stammkapital: | Landkreis Hildesheim 25.000,00 € |
| Geschäftsführung | Martin Komander, Northeim<br>einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. |

### Gesellschafterversammlung

Der Geschäftsführung wurde gleichzeitig für das vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 laufende Geschäftsjahr Entlastung erteilt. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 wurde die Sozietät Krause & Kollegen, Hildesheim gewählt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde gemäß § 325, 326 Abs. 2 HGB hinterlegt.

## Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft ist gemeinnützig durch Förderung von Wissenschaft und Forschung, Naturschutz, Umweltschutz und Verbraucherschutz (§ 52 Abs. 1 und Abs. 2, Satz 1, Nr. 1, 8 und 16 AO).

Sie ist deshalb von Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer befreit.

Umsatzsteuerpflichtige Umsätze werden nicht ausgeführt.

# Erläuterungsteil

## Umfassendere Aufgliederung und Erläuterung der Posten des Jahresabschlusses

Zu den wesentlichen Posten des Jahresabschlusses werden nachfolgend zur Verbesserung der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage Aufgliederungen und Erläuterungen gegeben, soweit entsprechende Angaben im Anhang nicht enthalten sind. Soweit Erläuterungen gleich lautend bei mehreren Posten derselben Gruppe zu wiederholen wären, werden diese zur Erleichterung der Lesbarkeit des Berichts diesen vorangestellt.

### Bilanz zum 31.12.2022

Die Bilanz zum 31.12.2022 ist diesem Bericht als Anlage beigefügt und schließt mit einer Summe von Euro 302.563,28 (31.12.2021: Euro 314.272,60) ab.

### A. Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden in einer EDV-gestützten Anlagenbuchhaltung ordnungsgemäß nachgewiesen.

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Bilanzposten des Anlagevermögens enthält der Anlagenspiegel im Anhang zum Jahresabschluss (Anlage 2).

Da im Anlagenspiegel die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ausgehend von den ursprünglichen Anschaffungskosten sowie die Entwicklung der kumulierten Abschreibungen dargestellt sind, wird bei der Erläuterung der Abschlusspositionen die Darstellung auf die Entwicklung der Buchwerte beschränkt.

Die Bewertung des Anlagevermögens ist im Anhang dargestellt.

Abschreibungen werden grundsätzlich nach den steuerlich zulässigen höchsten Abschreibungssätzen vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden grundsätzlich im Jahr ihrer Anschaffung vollständig abgeschrieben.

**I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

**1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten** **Euro 3,00**

(31.12.2021: Euro 3,00)

**Summe Immaterielle Vermögensgegenstände** **Euro 3,00**

(31.12.2021: Euro 3,00)

**II. Sachanlagen**

**1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** **Euro 18.279,00**

(31.12.2021: Euro 9.207,00)

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| Sonstige Transportmittel | 9.380,00 | 379,00 |
| Geschäftsausstattung | 464,00 | 1.254,00 |
| Büroeinrichtung | 3.512,00 | 0,00 |
| Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung | 4.923,00 | 7.574,00 |
| | **18.279,00** | 9.207,00 |

**Summe Sachanlagen** **Euro 18.279,00**

(31.12.2021: Euro 9.207,00)

**Summe Anlagevermögen** **Euro 18.282,00**

(31.12.2021: Euro 9.210,00)

**B. Umlaufvermögen**

**I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

**1. sonstige Vermögensgegenstände** **Euro 60,00**

(31.12.2021: Euro 75.865,43)

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|---|---|
| Sonstige Vermögensgegenstände | 60,00 | 75.000,00 |
| Verbindlichkeiten soziale Sicherheit | 0,00 | 865,43 |
| | **60,00** | 75.865,43 |

**II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks** **Euro 278.866,28**

(31.12.2021: Euro 225.716,17)

| | 31.12.2022<br>Euro | 31.12.2021<br>Euro |
|---|---|---|
| Bank | 278.866,28 | 225.716,17 |
| | **278.866,28** | 225.716,17 |

**Summe Umlaufvermögen** **Euro 278.926,28**

(31.12.2021: Euro 301.581,60)

**C. Rechnungsabgrenzungsposten** **Euro 5.355,00**

(31.12.2021: Euro 3.481,00)

**Summe Aktiva** **Euro 302.563,28**

(31.12.2021: Euro 314.272,60)

## A. Eigenkapital

### I. Gezeichnetes Kapital **Euro 25.000,00**

(31.12.2021: Euro 25.000,00)

Ausgewiesen ist das Stammkapital der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH zum Nennbetrag gemäß § 42 Absatz 1 GmbHG.

### II. Bilanzgewinn **Euro 237.339,10**

(31.12.2021: Euro 257.768,99)

**Summe Eigenkapital** **Euro 262.339,10**

(31.12.2021: Euro 282.768,99)

## B. Rückstellungen

### 1. sonstige Rückstellungen **Euro 13.500,00**

(31.12.2021: Euro 11.000,00)

| | 31.12.2022<br>Euro | 31.12.2021<br>Euro |
|---|---|---|
| Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung | 13.500,00 | 9.000,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 0,00 | 2.000,00 |
| | **13.500,00** | 11.000,00 |

## C. Verbindlichkeiten

### 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

**Euro 26.724,18**

(31.12.2021: Euro 19.952,99)

| | 31.12.2022<br>Euro | 31.12.2021<br>Euro |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten L+L ohne Kontokorrent | 26.724,18 | 19.952,99 |
| | **26.724,18** | 19.952,99 |

### 2. sonstige Verbindlichkeiten

**Euro 0,00**

(31.12.2021: Euro 550,62)

| | 31.12.2022<br>Euro | 31.12.2021<br>Euro |
|---|---|---|
| Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer | 0,00 | 550,62 |
| | **0,00** | 550,62 |

**Summe Passiva** **Euro 302.563,28**

(31.12.2021: Euro 314.272,60)

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022 weist einen Jahresfehlbetrag von Euro 20.429,89 (2021: Euro -48.148,23) aus.

Gemäß § 265 Abs. 2 HGB werden in der Gewinn- und Verlustrechnung zu jedem Posten der entsprechende Vorjahreswert gegenübergestellt.

**1. Umsatzerlöse** **Euro 151.500,00**

(2021: Euro 150.000,00)

| | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|
| Zuwendungen | 151.500,00 | 150.000,00 |
| | **151.500,00** | 150.000,00 |

Bei den Zuwendungen handelt es sich um die vertraglichen Zuschüsse der Gesellschafterin Landkreis Hildesheim und der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen.

**2. Gesamtleistung** **Euro 151.500,00**

(2021: Euro 150.000,00)

**3. sonstige betriebliche Erträge**

**a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen** **Euro 2.000,00**

(2021: Euro 0,00)

| | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|
| Erträge Auflösung von Rückstellungen | 2.000,00 | 0,00 |
| | **2.000,00** | 0,00 |

Bei den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen handelt es sich um Buchführungskosten aus Vorjahren.

**b) übrige sonstige betriebliche Erträge** **Euro 552,48**

(2021: Euro 0,00)

| | 2022<br>Euro | 2021<br>Euro |
|---|---|---|
| Sonstige Erträge unregelmäßig | 552,48 | 0,00 |
| | **552,48** | 0,00 |

## 4. Personalaufwand

**a) Löhne und Gehälter** **Euro 5.158,78**

(2021: Euro 2.290,49)

| | 2022<br>Euro | 2021<br>Euro |
|---|---|---|
| Löhne | 5.158,78 | 1.739,87 |
| Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge | 0,00 | 550,62 |
| | **5.158,78** | 2.290,49 |

**b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung** **Euro 2.119,44**

(2021: Euro 0,00)

## 5. Abschreibungen

**a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen** **Euro 4.196,39**

(2021: Euro 12.673,93)

| | 2022<br>Euro | 2021<br>Euro |
|---|---|---|
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 3.911,98 | 12.673,93 |
| Sofortabschreibung GWG | 284,41 | 0,00 |
| | **4.196,39** | 12.673,93 |

## 6. sonstige betriebliche Aufwendungen

**a) Raumkosten** **Euro 21,90**

(2021: Euro 0,00)

| | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|
| Raumkosten | 21,90 | 0,00 |
| | **21,90** | 0,00 |

**b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben** **Euro 6.269,15**

(2021: Euro 5.992,95)

| | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|
| Versicherungen | 3.560,15 | 3.477,95 |
| Beiträge | 2.515,00 | 2.515,00 |
| Nicht abzugsfähige Verspätungszuschläge/Zwangsgelder | 194,00 | 0,00 |
| | **6.269,15** | 5.992,95 |

**c) Fahrzeugkosten** **Euro 257,84**

(2021: Euro 128,80)

| | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|
| Fahrzeugkosten | 257,84 | 128,80 |
| | **257,84** | 128,80 |

**d) Werbe- und Reisekosten** **Euro 40.846,98**

(2021: Euro 3.325,81)

| | 2022 Euro | 2021 Euro |
|---|---|---|
| Werbekosten | 40.339,61 | 3.151,84 |
| Repräsentationskosten | 375,93 | 126,63 |
| Aufmerksamkeiten | 112,44 | 0,00 |
| Reisekosten Arbeitnehmer | 19,00 | 47,34 |
| | **40.846,98** | 3.325,81 |

Die Werbekosten beinhalten im Wesentlichen den Druck von Informationsmaterial (Flyern und Broschüren).

**e) verschiedene betriebliche Kosten** **Euro 115.611,89**

(2021: Euro 77.439,79)

| | 2022<br>Euro | 2021<br>Euro |
|---|---|---|
| Fremdleistungen und Fremdarbeiten | 60.074,31 | 36.272,57 |
| Mietleasing bewegl. WG Betriebsausstatt. | 20.583,43 | 16.076,90 |
| Aufwendungen für Lizenzen, Konzessionen | 12.221,55 | 6.592,60 |
| Rechts- und Beratungskosten | 7.961,02 | 1.011,50 |
| Abschluss- und Prüfungskosten | 4.500,00 | 4.201,65 |
| Buchführungskosten | 4.462,50 | 5.408,00 |
| Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur) | 1.405,40 | 583,02 |
| Sonstiger Betriebsbedarf | 1.235,87 | 850,37 |
| Bürobedarf | 1.235,05 | 1.738,23 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 779,70 | 3.697,35 |
| Telefax und Internetkosten | 643,16 | 630,98 |
| Nebenkosten des Geldverkehrs | 494,90 | 354,50 |
| Porto | 15,00 | 12,00 |
| Telefon | 0,00 | 10,12 |
| | **115.611,89** | 77.439,79 |

Die Mietkosten für Einrichtungen fielen gegenüber dem Landkreis Hildesheim an und betreffen das Jahr 2022. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im wesentlichen Beteiligungen an Gemeinschaftsaktionen mit anderen Institutionen. Die Fremdleistungen umfassen die Abrechnungen von beauftragten selbständigen Energieberatern sowie die Weiterberechnungen für Potenzialanalysen.

**7. Ergebnis nach Steuern** **Euro -20.429,89**

(2021: Euro 48.148,23)

**8. Jahresfehlbetrag** **Euro 20.429,89**

(2021: Euro -48.148,23)

**9. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr** **Euro 257.768,99**

(2021: Euro 209.620,76)

**10. Bilanzgewinn** **Euro 237.339,10**

(2021: Euro 257.768,99)

| | Euro |
|---|---|
| Bilanzgewinn Stand 01.01.2022 | 257.768,99 |
| Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -20.429,89 |
| Bilanzgewinn Stand 31.12.2022 | 237.339,10 |

# Allgemeine Auftragsbedingungen
## für
## Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
## vom 1. Januar 2017

### 1. Geltungsbereich

**(1)** Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer" genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

**(2)** Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

**(1)** Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

**(2)** Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

**(3)** Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

**(1)** Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

**(2)** Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

**(1)** Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

**(2)** Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

**(1)** Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

**(2)** Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

### 7. Mängelbeseitigung

**(1)** Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

**(2)** Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

**(3)** Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

**(1)** Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

**(2)** Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

### 9. Haftung

**(1)** Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

**(2)** Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

**(3)** Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

**(4)** Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf
50261/6/0

**(5)** Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

**(6)** Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

**(1)** Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

**(2)** Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

**(3)** Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

**(1)** Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

**(2)** Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

**(3)** Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

**a)** Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise

**b)** Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern

**c)** Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden

**d)** Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern

**e)** Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

**(4)** Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

**(5)** Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

**(6)** Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

**a)** die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrsteuer, Grunderwerbsteuer,

**b)** die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,

**c)** die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und

**d)** die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

**(7)** Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

**(1)** Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.

GdW Revision AG

# Bestätigungsvermerk

## kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH, Hildesheim

Jahresabschluss zum 31.12.2023 und
Lagebericht für 2023

**15.02.24 / 4096**

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH, Hildesheim

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH, Hildesheim, - bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH, Hildesheim, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2023 geprüft. Die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Abschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis zum 31.12.2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Sonstige Informationen**

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Abschlusses und Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Berlin, den 04.06.2024

**GdW Revision Aktiengesellschaft**
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Viemann
Wirtschaftsprüfer

Kopischke
Wirtschaftsprüfer

## kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH

## Bilanz zum 31. Dezember 2023

**AKTIVA**

| | EUR | EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| **A. ANLAGEVERMÖGEN** | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Werte und Lizenzen | | 112.914,09 | 126.791,73 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten | 165.043.098,33 | | 146.747.536,04 |
| 2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten | 10.148.676,22 | | 10.522.219,83 |
| 3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten | 863.044,20 | | 263.900,73 |
| 4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 366.361,78 | | 297.057,32 |
| 5. Anlagen im Bau | 13.538.374,40 | | 16.437.440,79 |
| 6. Bauvorbereitungskosten | 447.646,05 | | 350.094,38 |
| 7. geleistete Anzahlungen | 3.128,69 | 190.410.329,67 | 4.094,53 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Beteiligungen | | 50.000,00 | 50.000,00 |
| Anlagevermögen insgesamt | | 190.573.243,76 | 174.799.135,35 |
| **B. UMLAUFVERMÖGEN** | | | |
| I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte | | | |
| 1. Grundstücke ohne Bauten | 157.666,92 | | 157.666,92 |
| 2. Grundstücke mit unfertigen Bauten | 0,00 | | 6.299.399,73 |
| 3. Grundstücke mit fertigen Bauten | 909.182,14 | | 3.101.773,30 |
| 4. Unfertige Leistungen | 7.898.083,70 | | 7.195.142,43 |
| 5. Andere Vorräte | 704.711,46 | 9.669.644,22 | 653.685,76 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Forderungen aus Vermietung | 45.086,96 | | 3.592,08 |
| 2. Forderungen aus Verkauf von Grundstücken | 81.300,00 | | 106.955,00 |
| 3. Forderungen aus Betreuungstätigkeit | 570,07 | | 7.302,52 |
| 4. Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen | 311.488,37 | | 32.747,80 |
| 5. Sonstige Vermögensgegenstände | 3.411.657,28 | 3.850.102,68 | 2.670.211,74 |
| III. Flüssige Mittel | | | |
| 1. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | | 15.720.937,10 | 12.121.061,63 |
| 2. Bausparguthaben | | 417.825,92 | 21.862,63 |
| | | 16.138.763,02 | 12.142.924,26 |
| Umlaufvermögen insgesamt | | 29.658.509,92 | 32.371.401,54 |
| | | 220.231.753,68 | 207.170.536,89 |

**PASSIVA**

| | EUR | EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| **A. EIGENKAPITAL** | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | | 6.671.880,00 | 6.657.580,00 |
| II. Kapitalrücklagen | | 6.079.261,30 | 5.551.061,30 |
| III. Gewinnrücklagen | | | |
| 1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage | 3.328.790,00 | | 3.328.790,00 |
| 2. Bauerneuerungsrücklage | 49.481.000,00 | | 44.081.000,00 |
| 3. Andere Gewinnrücklagen | 4.552.782,94 | 57.362.572,94 | 4.552.782,94 |
| IV. Bilanzgewinn | | | |
| 1. Gewinnvortrag | 314.331,91 | | 309.308,81 |
| 2. Jahresüberschuss | 5.692.465,15 | | 4.573.023,10 |
| 3. Einstellung in Gewinnrücklagen | -5.400.000,00 | 606.797,06 | -4.300.000,00 |
| Eigenkapital insgesamt | | 70.720.511,30 | 64.753.546,15 |
| **B. RÜCKSTELLUNGEN** | | | |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 3.776.921,00 | | 4.076.411,00 |
| 2. Rückstellungen für Steuern | 249.194,00 | | 73.515,00 |
| 3. Rückstellungen für Bauinstandhaltung | 260.649,72 | | 260.649,72 |
| 4. Sonstige Rückstellungen | 1.520.943,82 | 5.807.708,54 | 681.180,25 |
| **C. VERBINDLICHKEITEN** | | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 113.827.678,20 | | 104.138.738,98 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern | 7.598.654,10 | | 4.509.136,42 |
| 3. Erhaltene Anzahlungen | 9.343.043,91 | | 17.058.858,72 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vermietung | 4.566.865,90 | | 4.356.011,37 |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5.254.730,29 | | 4.061.840,39 |
| 6. Sonstige Verbindlichkeiten<br>davon aus Steuern: 117.171,94 EUR<br>(Vorjahr: 41.929,38 EUR) | 117.345,76 | 140.708.318,16 | 43.377,88 |
| **D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN** | | | |
| 1. Andere Rechnungsabgrenzungsposten | | 2.995.215,68 | 3.157.271,01 |
| | | 220.231.753,68 | 207.170.536,89 |

**kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH**

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

| | EUR | EUR | Vorjahr EUR |
|---|---|---|---|
| 1. Umsatzerlöse | | | |
| a) aus der Hausbewirtschaftung | 27.450.014,92 | | 26.119.113,28 |
| b) aus Verkauf von Grundstücken | 12.600.350,00 | | 3.054.985,00 |
| c) aus Betreuungstätigkeit | 233.764,28 | | 170.985,05 |
| d) aus anderen Lieferungen und Leistungen | 1.265.481,20 | 41.549.610,40 | 967.314,19 |
| 2. Verminderung (-) oder Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken mit fertigen und unfertigen Bauten sowie unfertigen Leistungen | | -7.789.049,62 | 3.842.406,35 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | | 15.221,54 | 22.762,08 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | | 571.669,64 | 1.258.197,96 |
| 5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen | | | |
| a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung | 14.520.079,84 | | 13.554.873,64 |
| b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke | 2.414.602,09 | | 5.834.457,96 |
| c) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen | 442.634,40 | 17.377.316,33 | 534.765,77 |
| **Rohergebnis** | | 16.970.135,63 | 15.511.666,54 |
| 6. Personalaufwand | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 2.552.793,20 | | 2.369.381,46 |
| b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 404.856,71 | 2.957.649,91 | 577.781,44 |
| davon für Altersversorgung: -60.737,79 EUR (Vorjahr: 152.881,03 EUR) | | | |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | | 4.611.752,79 | 4.290.201,52 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 1.380.339,98 | 1.331.579,84 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | | 138.003,18 | 7,84 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | 2.238.468,54 | 2.263.746,50 |
| davon Zinsanteil aus der Aufzinsung von Rückstellungen 51.634,49 EUR (Vorjahr: 121.284,78 EUR) | | | |
| 11. Steuern vom Einkommen und Ertrag | | 230.502,71 | 103.253,37 |
| 12. **Ergebnis nach Steuern** | | **5.689.424,88** | **4.575.730,25** |
| 13. Sonstige Steuern | | -3.040,27 | 2.707,15 |
| **14. Jahresüberschuss** | | **5.692.465,15** | **4.573.023,10** |
| 15. Gewinnvortrag | | 314.331,91 | 309.308,81 |
| 16. Einstellungen in Gewinnrücklagen | | -5.400.000,00 | -4.300.000,00 |
| **17. Bilanzgewinn** | | **606.797,06** | **582.331,91** |

# Anhang für das Geschäftsjahr 2023

# kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH, Kaiserstr. 15, 31134 Hildesheim
# Handelsregister Hildesheim HRB 102

## A. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wurde nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt. Dabei wurden die einschlägigen gesetzlichen Regelungen für Gesellschaften mit beschränkter Haftung und die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages ebenso wie die Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses für Wohnungsunternehmen (FormblattVO) in der jeweils gültigen Fassung beachtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend dem § 275 Abs. 2 HGB wiederum nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

## B. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten worden.

### 1. Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert und, soweit sie der Abnutzung unterliegen, abgeschrieben. Die Abschreibungen wurden linear mit 20 % bzw. 33 % und für jährlich aktualisierte Nutzungsrechte mit 100 %, im Jahr des Zugangs jeweils zeitanteilig, vorgenommen.

Das Sachanlagevermögen wurde grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten wurden auf der Grundlage der Einzelkosten und angemessener Teile der Gemeinkosten ermittelt. Die aktivierten Eigenleistungen umfassen Architekten- sowie Verwaltungsleistungen. Fremdkapitalzinsen wurden nicht aktiviert. Nachträgliche Herstellungskosten werden grundsätzlich auf die Restnutzungsdauer der Gebäude verteilt.
Die im Geschäftsjahr 2008 im Rahmen der Verschmelzung übernommenen Immobilienbestände wurden zu Zeitwerten angesetzt.

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten werden linear über die Restnutzungsdauer unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 50 - 80 Jahren abgeschrieben. Auf Grund von Modernisierungsmaßnahmen im Geschäftsjahr wurde die Restnutzungsdauer bei 2 Objekten zwischen 9 und 17 Jahren erhöht. Betriebsvorrichtungen werden linear über eine Gesamtnutzungsdauer von 10 bis 14 Jahren abgeschrieben.

Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten werden, sofern sie nicht bereits voll abgeschrieben sind, linear über die Restnutzungsdauer unter Zugrundelegung einer

Gesamtnutzungsdauer von 10 bis 80 Jahren, Außenanlagen mit 10 Prozent der Anschaffungs- und Herstellungskosten abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Bauvorbereitungskosten in Höhe von 199.714,61 EUR vorgenommen.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird linear unter Zugrundelegung einer Gesamtnutzungsdauer von 3 bis 13 Jahren abgeschrieben.

Bewegliche geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 800,00 EUR werden in Anlehnung an § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Die Anteile an beteiligten Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Erhaltene Zuschüsse werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten der jeweiligen Objekte verrechnet.

## 2. Umlaufvermögen

Grundstücke ohne Bauten und Bauvorbereitungskosten wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Die Herstellungskosten wurden auf Grundlage der Fremdkosten ermittelt.

Die unfertigen Leistungen umfassen mit Mietern und Dritten abzurechnende Betriebs- und Heizkosten (Aufwendungen für fremdbezogene Lieferungen und Leistungen sowie eigene Leistungen für die Hauswarttätigkeit). Falls erforderlich werden die unfertigen Leistungen auf Grund von Leerständen wertberichtigt. Die anderen Vorräte wurden zu Anschaffungskosten bewertet. Dabei wurde als Verbrauchsfolgeverfahren für die Heizmaterialien die Fifo-Methode angewendet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Erkennbaren Risiken beim Vorratsvermögen und bei den Forderungen wurde durch Abschreibungen bzw. der Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Flüssige Mittel werden zum Nennwert bzw. Nominalbetrag angesetzt.

## 3. Rückstellungen

Die Höhe der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wird auf der Grundlage der „Richttafeln 2018 G" von Heubeck berechnet. Als Bewertungsmethode wird die „Projizierte Einmalbeitragsmethode“ verwendet. Für laufende Pensionen und unverfallbare Anwartschaften Ausgeschiedener werden nach versicherungs-mathematischen Verfahren die Barwerte, für andere Anwartschaften die Teilwerte ermittelt. Dabei sind zur Ermittlung des Erfüllungsbetrages erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen in Höhe von 2 % sowie der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte durchschnittliche Marktzins der vergangenen 10 Jahre für eine Laufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,83 % zum 31.12.2023 zu Grunde gelegt worden.

Die in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen für Bauinstandhaltung (Aufwandsrückstellungen) wurden beibehalten und werden in zukünftigen Geschäftsjahren bestimmungsgemäß verbraucht.

Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in Höhe des künftigen Erfüllungsbetrages.
Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem der Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst. Dies betrifft Rückstellungen für Schönheitsreparaturen, Rückstellungen für Altersteilzeit, Rückstellungen für noch anfallende Baukosten, Rückstellungen für Archivierung und für Gewährleistung an verkauften Objekten. Rückstellungen mit einer Laufzeit unter einem Jahr werden nicht abgezinst.

### 4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### 5. Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden vor dem Bilanzstichtag erhaltene Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Der Ansatz erfolgte zum Nennwert. Der Abgrenzungsposten resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf von Mietforderungen. Die in der Miete enthaltenen Finanzierungskosten in Höhe von 5.058.435 EUR wurden an die finanzierenden Kreditinstitute abgetreten.

## C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt:

**Anlagenspiegel für 2023**

| | Bilanzposten | Anschaffungskosten | | | | | Abschreibungen/Tilgungen | | | | | Buchwerte | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 01.01.2023 | Zugang | Abgang | Umbuchungen | 31.12.2023 | 01.01.2023 | Zugang | Abgang | Umbuchung | 31.12.2023 | 31.12.2023 | 31.12.2022 |
| | | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| I. | **Immaterielle Vermögensgegenstände** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | **Entgeltlich erworbene Werte und Lizenzen** | 328.256,86 | 35.292,49 | 20.550,33 | 0,00 | 342.999,02 | 201.465,13 | 49.170,13 | 20.550,33 | 0,00 | 230.084,93 | 112.914,09 | 126.791,73 |
| | | **328.256,86** | **35.292,49** | **20.550,33** | **0,00** | **342.999,02** | **201.465,13** | **49.170,13** | **20.550,33** | **0,00** | **230.084,93** | **112.914,09** | **126.791,73** |
| II. | **Sachanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| 1. | **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten** | 229.526.158,58 | 1.171.397,56 | 1.901.182,67 [1)] | 22.931.349,21 | 251.727.722,68 | 82.778.622,54 | 3.906.001,81 | 0,00 | 0,00 | 86.684.624,35 | 165.043.098,33 | 146.747.536,04 |
| 2. | **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- und anderen Bauten** | 17.464.228,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 17.464.228,08 | 6.942.008,25 | 373.543,61 | 0,00 | 0,00 | 7.315.551,86 | 10.148.676,22 | 10.522.219,83 |
| 3. | **Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten** | 302.463,63 | 599.143,47 | 0,00 | 0,00 | 901.607,10 | 38.562,90 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 38.562,90 | 863.044,20 | 263.900,73 |
| 4. | **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** | 955.456,76 | 170.472,20 | 145.372,92 | 0,00 | 980.556,04 | 658.399,44 | 83.322,63 | 127.527,81 | 0,00 | 614.194,26 | 366.361,78 | 297.057,32 |
| 5. | **Anlagen im Bau** | 16.437.440,79 | 19.946.167,94 | 0,00 | -22.845.234,33 | 13.538.374,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 13.538.374,40 | 16.437.440,79 |
| 6. | **Bauvorbereitungskosten** | 350.094,38 | 382.415,32 | 199.714,61 | -85.149,04 | 447.646,05 | 0,00 | 199.714,61 | 199.714,61 | 0,00 | 0,00 | 447.646,05 | 350.094,38 |
| 7. | **Geleistete Anzahlungen** | 4.094,53 | 0,00 | 0,00 | -965,84 | 3.128,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.128,69 | 4.094,53 |
| | | 265.039.936,75 | 22.269.596,49 | 2.246.270,20 | 0,00 | 285.063.263,04 | 90.417.593,13 | 4.562.582,66 | 327.242,42 | 0,00 | 94.652.933,37 | 190.410.329,67 | 174.622.343,62 |
| III. | **Finanzanlagen** | | | | | | | | | | | | |
| | **Beteiligungen** | **50.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **50.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **50.000,00** | **50.000,00** |
| | | **50.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **50.000,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **50.000,00** | **50.000,00** |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | **Anlagevermögen insgesamt** | 265.418.193,61 | 22.304.888,98 | 2.266.820,53 | 0,00 | 285.456.262,06 | 90.619.058,26 | 4.611.752,79 | 347.792,75 | 0,00 | 94.883.018,30 | 190.573.243,76 | 174.799.135,35 |

[1)] **aus Baukostenzuschüssen**

Der Posten „**Unfertige Leistungen**“ enthält die noch nicht abgerechneten Betriebskosten mit Mietern in Höhe von 7.617.711,90 EUR Die Vorräte beinhalten Heizmaterialien (Heizöl und Pellets) in Höhe von 704.711,46 EUR.

Als Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden in den **Sonstigen Vermögensgegenständen** Forderungen aus Teilschulderlass mit 576.300,00 EUR sowie aus der Instandhaltungsrücklage für eine Tiefgaragengemeinschaft mit 7.906,17 EUR (Vorjahr: 9.619,88 EUR) ausgewiesen. Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig. Die Forderungen aus Vermietung betragen 45.086,96 EUR.

**Rücklagenspiegel:**

| | Gesellschaftsvertragliche Rücklage EUR | Bauerneuerungsrücklage EUR | Andere Gewinnrücklagen EUR |
|---|---|---|---|
| Bestand am 01.01.2023 | 3.328.790,00 | 44.081.000,00 | 4.552.782,94 |
| Einstellung in 2023 gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom 04.06.2024 | 0,00 | 5.400.000,00 | 0,00 |
| Bestand am 31.12.2023 | 3.328.790,00 | 49.481.000,00 | 4.552.782,94 |

Die in den Vorjahren unter Beachtung der Stellungnahme „Rückstellung für Bauinstandhaltung von Wohngebäuden“ des Wohnungswirtschaftlichen Fachausschusses (WFA 1/1990) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) gebildeten **Rückstellungen für Bauinstandhaltung** (Aufwandsrückstellungen) werden gemäß der Übergangsregelung (Art. 67 Abs. 3 EGHGB) fortgeführt. Die Aufwandsrückstellungen werden voraussichtlich bis Ende des Geschäftsjahres 2025 vollständig verbraucht sein.

Im Posten „**Sonstige Rückstellungen**“ sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten: Rückstellungen für öffentliche-rechtliche/vertragliche Verpflichtung i. H. v 1.102,9 TEUR und Rückstellungen für Schönheitsreparaturen i. H. v. 196,0 TEUR.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten entsprechend der Laufzeit sowie der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, die durch Grundpfandrechte gesichert sind, ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitenspiegel:

## Verbindlichkeitenspiegel für 2023

| Verbindlichkeiten | Insgesamt | Davon | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Restlaufzeit | | | gesichert | |
| | EUR | unter 1Jahr EUR | 1 bis 5 Jahre EUR | über 5 Jahre EUR | EUR | Art der Sicherung |
| **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** | **113.827.678,20** | **19.766.871,00** | **18.477.527,10** | **75.583.280,10** | **113.827.678,20** | **GPR** |
| (Vorjahr:) | 104.138.738,98 | 4.757.538,90 | 30.664.790,44 | 68.716.409,64 | 104.138.738,98 | |
| **Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern** | **7.598.654,10** | **133.994,49** | **377.132,18** | **7.087.527,43** | **7.565.828,00** | **GPR** |
| (Vorjahr:) | 4.509.136,42 | 19.672,07 | 37.094,74 | 4.452.369,61 | 4.475.404,61 | |
| **Erhaltene Anzahlungen** | **9.343.043,91** | **9.343.043,91** | **0,00** | | | |
| (Vorjahr:) | 17.058.858,72 | 17.058.858,72 | 0,00 | | | |
| **Verbindlichkeiten aus Vermietung** | **4.566.865,90** | **386.724,15** | **4.180.141,75** | | **4.180.141,75** | **BÜR** |
| (Vorjahr:) | 4.356.011,37 | 389.622,69 | 3.966.388,68 | | 3.966.388,68 | |
| **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** | **5.254.730,29** | **4.735.176,79** | **446.952,28** | **72.601,22** | | |
| (Vorjahr:) | 4.061.840,39 | 3.933.375,17 | 110.756,19 | 17.709,03 | | |
| **Sonstige Verbindlichkeiten** | **117.345,76** | **117.345,76** | | | | |
| (Vorjahr:) | 43.377,88 | 43.377,88 | | | | |
| **SUMME** | **140.708.318,16** | **34.483.156,10** | **23.481.753,31** | **82.743.408,75** | **125.573.647,95** | |
| (Vorjahr:) | 134.167.963,76 | 26.202.445,43 | 34.779.030,05 | 73.186.488,28 | 112.580.532,27 | |



**GPR = Grundpfandrecht**
**BÜR = Bankbürgschaft**

## Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind folgende wesentliche periodenfremde Erträge und Aufwendungen enthalten:

### Erträge

| | EUR |
|---|---|
| - Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 53.128,42 |

### Aufwendungen

| | |
|---|---|
| - Abschreibungen auf Mietforderungen | 79.547,04 |

Die unter den **Personalaufwendungen** enthaltenen Auflösungen zur Rückstellung für Pensionen wurden um den nach BilMoG unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen auszuweisenden Zinsanteil von 51.318,00 EUR gekürzt.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 10 Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von 38.523,00 EUR. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB ist der Unterschiedsbetrag für Ausschüttungen gesperrt.

## D. SONSTIGE ANGABEN

### I. Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer

Neben dem Geschäftsführer waren während des Geschäftsjahres im Durchschnitt folgende Arbeitnehmer beschäftigt (Vorjahreswerte in Klammern):

| | Vollbeschäftigte | Teilzeit- und geringfügig Beschäftigte |
|---|---|---|
| Kaufmännische Mitarbeiter | 18,75 (18,75) | 12,00 (10,25) |
| Technische Mitarbeiter | 6,00 ( 6,00) | - |
| Hauswarte | 4,50 ( 4,00) | - |
| Auszubildende | 6,75 ( 6,50) | - |

## II. Bezüge von Organmitgliedern

Die Gesamtbezüge der Aufsichtsratsmitglieder betrugen im Geschäftsjahr 37.912,26 EUR.

An frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Angehörigen wurden im Geschäftsjahr 2023 65.063,64 EUR gezahlt. Für künftige Zahlungsverpflichtungen bestehen für diese Personengruppe Pensionsrückstellungen in Höhe von 452.875,00 EUR.

## III. Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

## IV. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Zum 31. Dezember 2023 bestehen folgende, in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesene Forderungen und Verbindlichkeiten:

| | 31.12.2023<br>EUR | 31.12.2022<br>EUR |
|---|---|---|
| **Forderungen** | | |
| - Forderungen aus Vermietung | 506,12 | 0,00 |
| - Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen | 118.580,29 | 0,00 |
| - Sonstige Vermögensgegenstände | 77.363,60 | 462.771,88 |
| **Verbindlichkeiten** | | |
| - Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern | 3.551.379,10 | 500.229,85 |
| - erhaltene Anzahlungen | 530.734,55 | 536.004,88 |
| - Verbindlichkeiten aus Vermietung | 103.551,50 | 146.791,32 |
| - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 8.746,49 | 23.891,93 |

## V. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH ist an der ProjektBau Hildesheim GmbH & Co. OHG zu 50% beteiligt. Für das Geschäftsjahr ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 81.227,37 EUR.

Es bestehen Zahlungsverpflichtungen aus beauftragten Neubau- und Modernisierungsmaßnahmen in Höhe von 6.899.500 EUR.

Für Erbbaurechtsverträge mit einer Restlaufzeit von 34 bis 96 Jahren wurden im Geschäftsjahr Erbbauzinsen in Höhe von 83.211,67 EUR gezahlt.

## VI. Bilanzgewinn

| | EUR |
|---|---|
| Jahresüberschuss 2023 | 5.692.465,15 |
| Gewinnvortrag aus 2022 | 314.331,91 |
| Einstellung in Gewinnrücklagen | - 5.400.000,00 |
| Bilanzgewinn 2023 | 606.797,06 |

## VII. Gewinnverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn i. H. v. 606.797,06 EUR zum 16.07.2024 als Gewinnanteil 268.000,00 EUR auszuschütten und 338.797,06 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

## VIII. Tätigkeit der Organe

Die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung haben alle ihnen nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Sachverhalte beraten und, soweit erforderlich, hierzu Beschlüsse gefasst.

## IX. Gesellschafter

| | | |
|---|---|---|
| Landkreis Hildesheim | EUR | 3.889.620,00 |
| Stadt Sarstedt | EUR | 946.410,00 |
| Gemeinde Nordstemmen | EUR | 534.820,00 |
| Stadt Bockenem | EUR | 349.220,00 |
| Gemeinde Harsum | EUR | 309.340,00 |
| Stadt Bad Salzdetfurth | EUR | 255.650,00 |
| Gemeinde Diekholzen | EUR | 166.170,00 |
| Gemeinde Söhlde | EUR | 125.270,00 |
| Gemeinde Giesen | EUR | 18.410,00 |
| Gemeinde Hohenhameln | EUR | 14.300,00 |
| Gemeinde Algermissen | EUR | 12.280,00 |
| Stadt Alfeld | EUR | 11.800,00 |
| Gemeinde Schellerten | EUR | 10.230,00 |
| Gemeinde Holle | EUR | 7.160,00 |
| Stadt Gronau | EUR | 4.600,00 |
| Gemeinde Freden | EUR | 3.800,00 |
| Stadt Elze | EUR | 3.600,00 |
| Gemeinde Lamspringe | EUR | 3.000,00 |

| | | |
|---|---|---|
| Gemeinde Sibbesse | EUR | 2.200,00 |
| Flecken Duingen | EUR | 1.900,00 |
| Samtgemeinde Leinebergland | EUR | 1.200,00 |
| Flecken Eime | EUR | 900,00 |
| | EUR | 6.671.880,00 |

Die Gesellschafterversammlung vom 12.07.2022 hat die Erhöhung des Stammkapitals um 14.300 EUR auf 6.671.880 EUR beschlossen. Der neue Geschäftsanteil wird von der Gemeinde Hohenhameln übernommen. Die Zahlung des Einlagepreises i. H. v. 542.000 EUR erfolgte am 06.01.2023.

Die Erhöhung des Stammkapitals wurde am 26.01.2023 ins Handelsregister eingetragen.

## X. Aufsichtsrat

| | | |
|---|---|---|
| Bernd Lynack, Vorsitzender | Landrat | |
| Holger Schröter-Mallohn, stellv. Vorsitzender | Lehrer i. R. | Kreistagsmitglied, Nordstemmen |
| Fabian von Berg | Bürgermeister Schellerten | |
| Ute Bertram | Bankfachwirtin | Kreistagsmitglied, Alfeld |
| Bernd Beushausen | Bürgermeister, Alfeld | |
| Rainer Block | Bürgermeister, Bockenem | |
| Christel Brede | Sparkassenbetriebswirtin | Kreistagsmitglied, Sarstedt |
| Heike Brennecke | Bürgermeisterin, Sarstedt | |
| Andre Ceglarek | Bankbetriebswirt | Kreistagsmitglied, Sibbesse |
| Marc Ehrig | Bankfachwirt | Kreistagsmitglied, Harsum |
| Björn Gryschka | Bürgermeister, Bad Salzdetfurth | |
| Pascal Kubat | Bildungsreferent | Kreistagsmitglied, Hildesheim |
| Marcel Litfin | Bürgermeister, Harsum | |
| Heinrich Machtens | Dipl. Ing. Agr. / Landwirt | Kreistagsmitglied, Harsum |
| Werner Preissner | kaufm. Angestellter | Kreistagsmitglied, Algermissen |
| Volker Senftleben | Bürgermeister, Samtgemeinde Leinebergland | |
| Dr. Susanne Weber | Chemikerin | Kreistagsmitglied, Schellerten |

## XI. Geschäftsführung

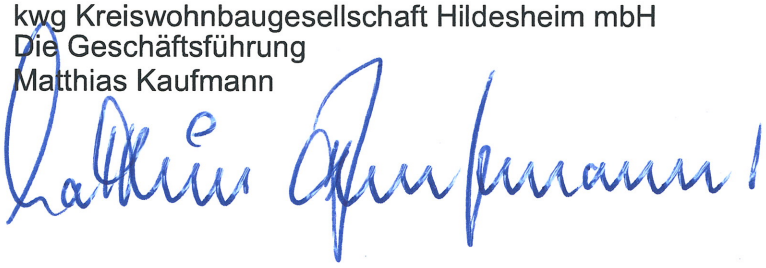
| | |
|---|---|
| Alleinvertretungsberechtigter Geschäftsführer | Matthias Kaufmann, Bad Salzdetfurth<br>Dipl.-Ing. Architekt<br>Dipl. Wohnungs- und Immobilienwirt (FWI) |
| Einzelprokurist | Ralf Iggena, Hildesheim |
| Gesamtprokurist | Gerold Schäfer, Schellerten (ab 01.02.2024) |
| Gesamthandlungsbevollmächtigte | Carolin Bettels, Bad Salzdetfurth<br>Stefan Mai, Hildesheim<br>Ralf Oelkers, Hildesheim<br>Gerold Schäfer, Schellerten (bis 31.01.2024)<br>Marc Thoma, Laatzen |

## XII. Organisation

| | |
|---|---|
| Verwaltung: | Kaiserstraße 15, 31134 Hildesheim<br>Telefon: 05121/976-0<br>Telefax: 05121/976-66<br>Internet: http://www.kwg-hi.de<br>E-Mail: info@kwg-hi.de |
| Kundencenter Alfeld: | Kalandstraße 3, 31061 Alfeld<br>Telefon: 05181/9118-0<br>Telefax: 05181/9118-33 |
| Kundencenter Sarstedt: | Lönsstraße 4, 31157 Sarstedt<br>Telefon: 05066/7051-0<br>Telefax: 05066/7051-29 |

Hildesheim, den 04.06.2024

kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH
Die Geschäftsführung
Matthias Kaufmann



# Lagebericht
# für das
# Geschäftsjahr 2023

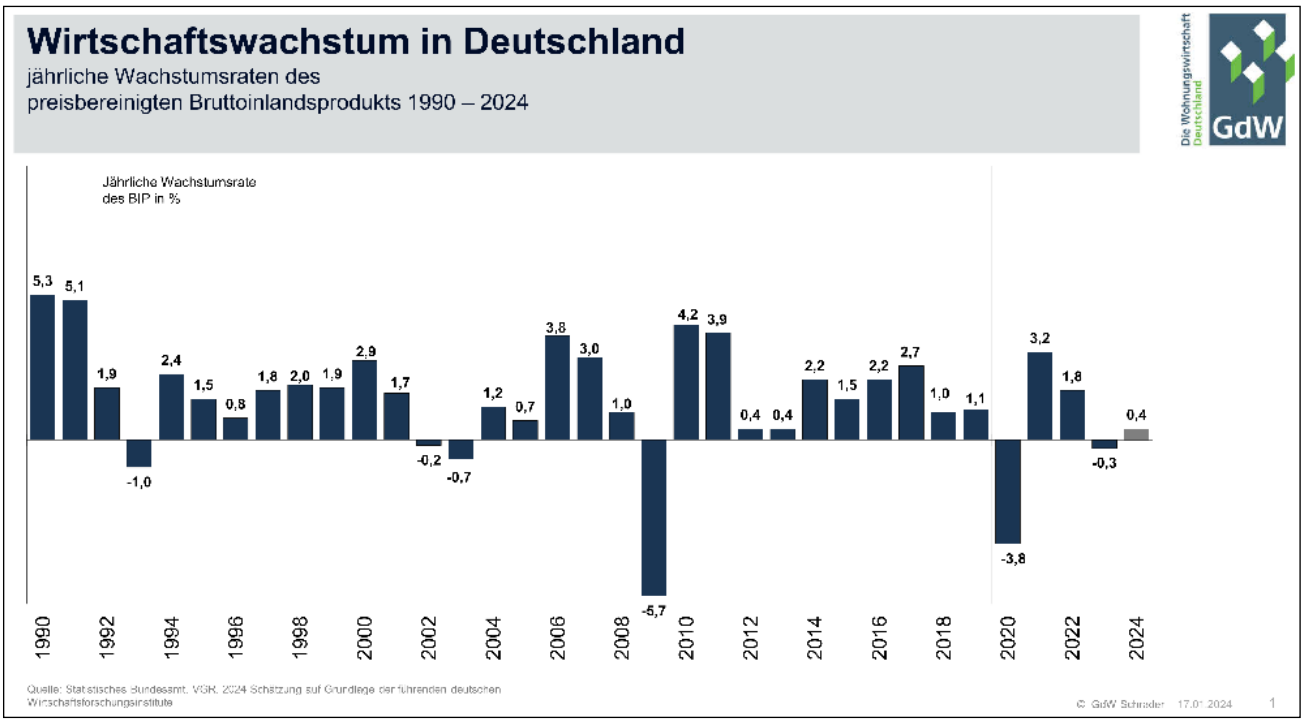
# Allgemeinwirtschaftliche Entwicklung

## Wirtschaftliche Entwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland kam im Jahr 2023 in einem nach wie vor krisengeprägten Umfeld ins Stocken. Zwar hat im Verlauf des Jahres die Inflation nachgelassen und sich der Anstieg der Lohneinkommen im Vergleich zum Vorjahr beschleunigt. Allerdings blieb die Erholung beim privaten Konsum bislang aus. In realer Rechnung sind die Einkommen in Deutschland über längere Zeit zurückgegangen.

Wichtige Bereiche des Verarbeitenden Gewerbes haben an Wettbewerbsfähigkeit eingebüßt, insbesondere die Automobilindustrie im Zuge des Umstiegs von Verbrennern auf Elektromotoren und die Chemiebranche aufgrund der höheren Energiepreise in Europa. So verharrte die Produktion in der chemischen Industrie auf dem niedrigen Niveau, auf das sie Ende des Jahres 2022 im Zuge der Energiekrise gedrosselt wurde.

Die Zinsanhebungen der Europäischen Zentralbank leiteten zudem auf dem deutschen Immobilienmarkt einen deutlichen Einbruch ein. Bis zuletzt gingen deshalb insbesondere die Investitionen in Wohnbauten stark zurück.




Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2023 nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,3 % gesunken. Kalenderbereinigt ging das BIP um 0,1 % zurück. Damit setzte sich die Erholung der deutschen Wirtschaft vom tiefen Einbruch im Corona-Jahr 2020 nicht weiter fort. So lag das BIP im Jahr 2023 preisbereinigt nur um 0,7 % höher als vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung kam damit deutlich ins Stocken.
Seit dem Verfassungsgerichtsurteil vom 15. November muss sich die Wirtschaft für das Jahr 2024 auf neue Belastungen einstellen. Denn dem Bund ist es nun verwehrt, einen Teil seiner geplanten Ausgaben den Sondervermögen des Klima- und Transformationsfonds und des Wirtschaftsstabilisierungsfonds Energie zuzurechnen und auf diese Weise die auf den Bundeshaushalt bezogene Schuldenbremse in den kommenden Jahren einzuhalten. Die

Kürzungen der öffentlichen Subventionen und die Verunsicherung dürften die privaten Investitionen unmittelbar und in den kommenden Quartalen deutlich schmälern.

Die derzeitige konjunkturelle Perspektive ist zudem von geopolitischen Risiken getrübt: Im Krieg in der Ukraine gibt es keine Anzeichen für eine schnelle Lösung. Die Bemühungen, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Europäischen Union (EU) und der Russischen Föderation zu trennen, dauern an. Der Krieg zwischen Israel und der Hamas könnte sich auf andere Länder in der Region ausweiten. Die relevanten Akteure im Nahen Osten haben zwar durchblicken lassen, dass sie keine Eskalation anstreben. Doch unvorhergesehene Ereignisse könnten die Energiepreise steigen lassen.

Der Wegfall öffentlicher Gelder und die Unsicherheit infolge des Verfassungsgerichtsurteils werden das Wachstum 2024 spürbar schmälern. Zudem kommt der private Verbrauch nur schwer in die Gänge. Mit dem Anstieg der realen Lohneinkommen legten auch die realen verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte zuletzt kräftig zu. Die Reallohnzuwächse konnten die Kaufkraftverluste der vergangenen Jahre jedoch bei Weitem noch nicht ausgleichen.

Trotz der bremsenden Faktoren erwartet die Mehrheit der Institute im laufenden Jahr 2024 eine Stabilisierung der Wirtschaftslage. Die Vorausschätzungen der Wirtschaftsforschungsinstitute zur Wachstumsrate des Bruttoinlandsproduktes bewegen sich in einer Spannweite von -0,5 % bis +1,3 %. Die deutsche Wirtschaft dürfte im Jahresmittel um 0,4 % wachsen. Nach einem schwierigen Winterhalbjahr sollte die deutsche Wirtschaft in der zweiten Jahreshälfte wieder mehr Schwung aufnehmen.

**Nettozuwanderung führt zu neuem Höchststand an Beschäftigten, Fachkräftemangel dauert an**

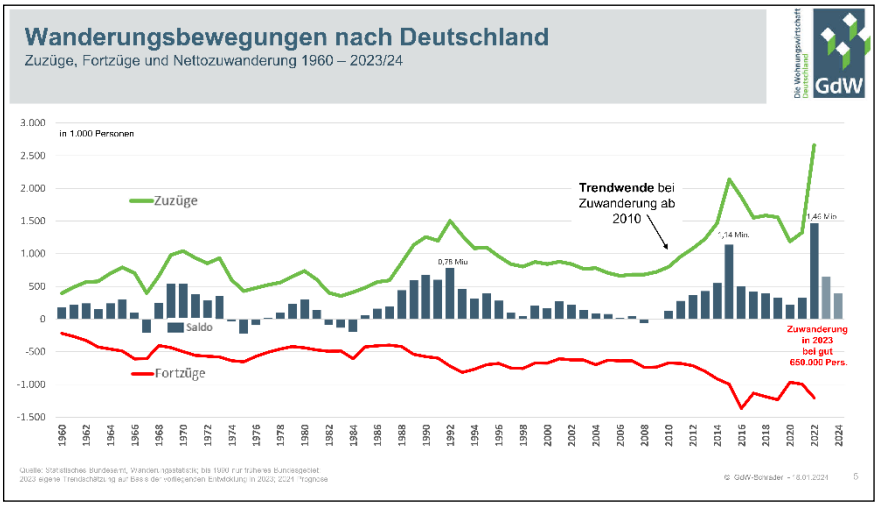
Trotz schwierigem Umfeld zeigte sich der Arbeitsmarkt bislang trotz den wirtschaftlichen Herausforderungen der Energiekrise und der hohen Inflation robust. Die Erwerbstätigkeit stieg 2023 sogar auf den bislang höchsten Stand seit der Wiedervereinigung. Drei Jahre zuvor im Jahr 2020 hatte die Corona-Krise den zuvor über 14 Jahre anhaltenden Anstieg der Erwerbstätigenzahl zeitweilig beendet und zu einem Rückgang geführt. Im Zuge des Aufholprozesses nach der Pandemie war die Erwerbstätigkeit bereits im Jahr 2022 kräftig gestiegen.

Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahr 2023 von durchschnittlich 45,9 Millionen Erwerbstätigen erbracht. Das waren 0,7 % oder 333.000 Personen mehr als im Jahr zuvor. Die Beschäftigung nahm im Jahr 2023 vor allem durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte zu. Hinzu kam eine steigende Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung.

Diese positiven Effekte überwogen die dämpfenden Effekte des demografischen Wandels. Ein Blick auf die Wirtschaftsbereiche zeigt, dass der Beschäftigungsaufbau wie im Vorjahr fast ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen stattfand. Im Sektor der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft blieb die Beschäftigung stabil bei 477.000 Erwerbstätigen.

Trotz des Weiteren Beschäftigungsaufbaus ist die schwache Konjunktur nicht spurlos am Arbeitsmarkt vorüber gegangen. Zwar zählte 2023 zu den Jahren mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit seit der Wiedervereinigung dennoch erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr um 191.000 auf 2.609.000 Menschen. Die Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt stieg gegenüber Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 5,7 %. Auf der Ebene der Bundesländer reicht die Arbeitslosenquote von 3,4 % in Bayern bis zu 10,6 % in Bremen. In allen Ländern hat die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote im Vorjahresvergleich zugenommen. Die stärksten Anstiege gab es mit +0,6 Prozentpunkten in Hamburg, Sachsen und Thüringen. Die schwächsten wurden mit jeweils +0,3 Prozentpunkten in Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Bayern, Berlin und Brandenburg ausgewiesen.

Demografisch bedingt nimmt das Erwerbspersonenpotenzial in Deutschland bereits seit längerem ab. Der Trend einer alternden Bevölkerung bewirkt, dass sich mehr Personen in den Ruhestand zurückziehen als neu in das Erwerbsleben eintreten. Nach Berechnungen des Institutes für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB) in Nürnberg wird das Erwerbspersonenpotenzial – die Alterung der Bevölkerung isoliert betrachtet – im Jahr 2024 und im Jahr 2025 jeweils um 420.000 Arbeitskräfte schrumpfen.[1] Dank der Zuwanderung profitiert Deutschland dagegen bislang von einer steigenden Gesamtbeschäftigung.




Damit das Arbeitskräfteangebot in Deutschland auch in Zukunft nicht nennenswert schrumpft, müsste die Nettozuwanderung nach Modellrechnungen des IAB bis 2050 in einer Spanne von 346.000 Personen (bei extrem steigenden Erwerbsquoten der inländischen Bevölkerung) bis 533.000 Personen (bei realistisch steigenden Erwerbsquoten) pro Jahr liegen.[2]

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat einen sprunghaften Anstieg der Zuzüge von Schutzsuchenden verursacht. Bereits im Jahr 2022 wurden rund 1.098 000 Zuzüge von Menschen aus der Ukraine registriert. Die Nettozuwanderung aus der Ukraine lag im selben Jahr bei 960.000 Personen. Der Großteil der Zuwanderung fand von März bis Mai 2022 statt und sank seit August 2022 stetig. Im Jahr 2023 sind bis November im Saldo 114.000 Schutzsuchende aus der Ukraine nach Deutschland geflohen.

Insgesamt kamen im Jahr 2023, die Nettozuwanderung ukrainischer Kriegsflüchtlinge eingerechnet, nach vorläufiger Schätzung des Statistischen Bundesamtes rund 650.000 bis 700.000 Personen mehr nach Deutschland als ins Ausland fortgezogen sind. Damit war die Nettozuwanderung deutlich geringer als im Vorjahr (2022: 1,5 Mio.) aber deutlich höher als im Durchschnitt des letzten Jahrzehnts.

Trotz der Nettozuwanderung ist der Fachkräftemangel in Deutschland immer mehr zum flächendeckenden Problem geworden, der nahezu alle Wirtschaftsbereiche und Regionen betrifft. So ermittelte das ifo-Institut im Rahmen seiner Konjunkturumfragen im Juli 2023, dass bei knapp 43 % der Unternehmen in Deutschland die Geschäftstätigkeit vom Fachkräftemangel behindert wird. Das bisherige Allzeithoch des Indikators war im Juli 2022 mit einem Wert von 49,7% erreicht worden Die Fachkräfteknappheit hat sich durch die schwächere Konjunktur verringert, ist aber weiterhin historisch hoch.

Langfristig gesehen zeigt der Verlauf, dass sich der Fachkräftemangel seit 2009 deutlich erhöht hat. Zwischen 2009 und 2011 stieg der Indikator von ca. 10% auf knapp 20% sichtlich an. Im April 2018 erreichte der Indikator einen zwischenzeitlichen Höchststand von 36,2%,

[1] IAB (2023): Konjunkturflaute dämpft den Arbeitsmarkt, IAB-Kurzbericht 18|2023. Nürnberg.
[2] IAB (2015): Zuwanderungsbedarf aus Drittstaaten in Deutschland bis 2050. Bertelsmann-Stiftung. Gütersloh.

der mittlerweile deutlich übertroffen ist. Angesichts des demografischen Wandels dürfte Arbeitskräfteknappheit auch in Zukunft eine große Herausforderung für die deutsche Wirtschaft darstellen.

## Beschäftigung

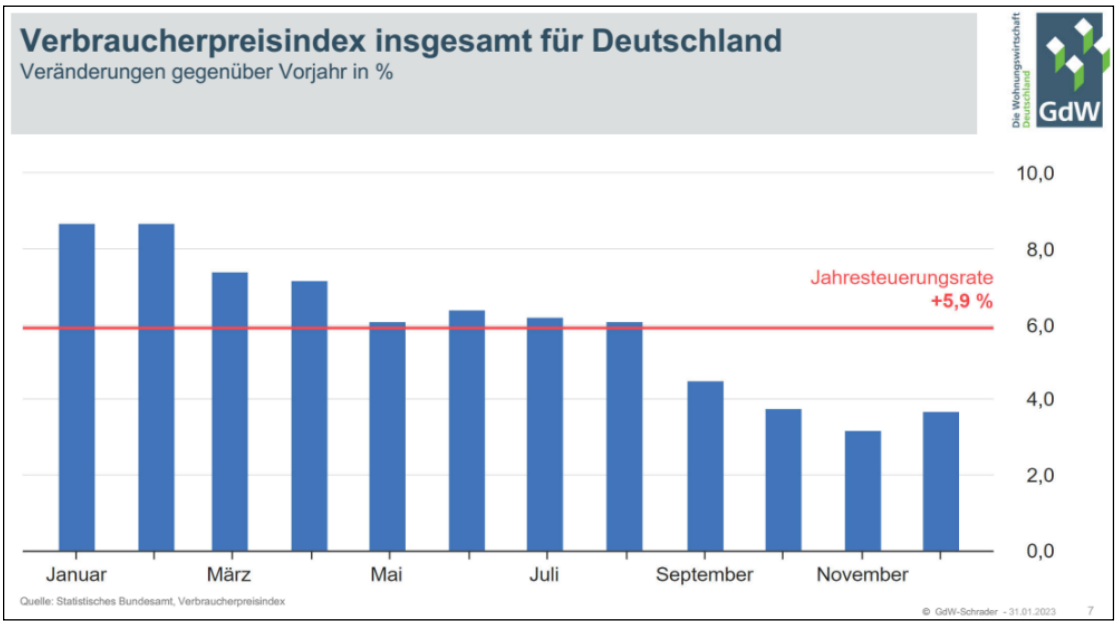
Die Anzahl der Erwerbstätigen ist gestiegen. Die Entwicklung und Vorausschau zeigen die nachfolgende Tabelle.

| Arbeitsmarkt | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | **2024** |
|---|---|---|---|---|---|
| Erwerbstätige in Tsd. (Jahresdurchschnitt) | 44.915 | 44.984 | 45.596 | 45.929 | **45.975** |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | -0,8 | 0,2 | 1,4 | 0,7 | **0,1** |
| Arbeitslose in Tsd. (Jahresdurchschnitt) | 2.695 | 2.613 | 2.418 | 2.609 | **2.679** |
| ... Arbeitslosenquote* | 5,9 | 5,7 | 5,3 | 5,7 | **5,8** |

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1.1; 2023 erste vorläufige Ergebnisse; Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf; Werte für 2024 Schätzung nach Instituten und Bundesregierung Ende 2023/Anfang 2024

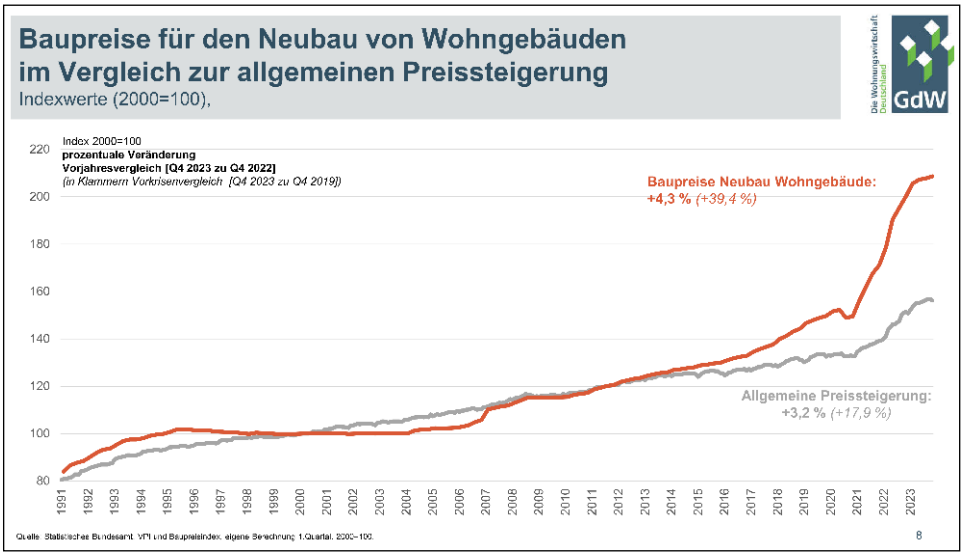
## Verbraucherpreise für das Wohnen und Bauen

Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahresmonat – ist im Laufe des Jahres 2023 deutlich zurück gegangen und erreichte im Dezember eine Rate von 3,9 %. Damit liegt sie weiterhin spürbar über dem Geldwertstabilitätsziel der Europäischen Zentralbank von 2 %. Im Jahresmittel 2023 haben sich die Verbraucherpreise in Deutschland um 5,9 % erhöht. Damit lag die Preissteigerung deutlich unter dem Rekordwert des Vorjahres (+7,9 %). Die historisch hohe Jahresteuerungsrate wurde vor allem von den extremen Preisanstiegen für Energieprodukte und Nahrungsmittel seit Beginn des Kriegs in der Ukraine getrieben. Im Jahr 2021 hatte die Inflation noch bei 3,1 % gelegen.




Die Nettokaltmieten verteuerten sich 2023 nur um 2,1 % und dämpften, gerade auch aufgrund ihres bedeutsamen Anteils an den Konsumausgaben der privaten Haushalte, die Gesamtteuerung spürbar. Die Preise für Strom, Gas und andere Brennstoffe sanken preisbereinigt um 0,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Die Preise für den Neubau von Wohngebäuden in Deutschland sind im 4. Quartal 2023 um 4,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Im 3. Quartal 2023 hatten die Preise noch um 6,4 % zugelegt. Damit hat sich der seit mehr als drei Jahren andauernde beispiellose Preisauftrieb bei den Baupreisen zuletzt wieder der allgemeinen Inflation angenähert. Diese lag im November 2023 im Vorjahresvergleich bei 3,2 %. Im Jahresmittel sind die Baupreise von Wohngebäuden 2023 um 8,5 % gestiegen, im Vergleich zu 16,4 % im Jahr zuvor.



### Zinsentwicklung am Kapitalmarkt

Die Zinsen für werthaltig dinglich gesicherte Darlehen sind im Berichtsjahr 2023 stark schwankend gewesen, bewegen sich aber auf dem Vorjahresniveau. Im laufenden Geschäftsjahr 2024 ist eine Prognose des Zinsmarktes schwierig, allerdings ist vielen Experten nach für den Bereich der 10- und 30-jährigen Zinsbindung von leicht sinkenden Zinsen auszugehen.

Effektivzinssätze (Quelle: Wohnungspolitische Informationen (wi)/ Dr. Klein Firmenkunden AG):

| Zinsbindung | Mrz. 2024 | Dez. 2023 | Dez. 2022 | Dez. 2021 |
|---|---|---|---|---|
| 10 Jahre | 3,06 % | 2,97 % | 3,39 % | 0,80 % |
| 30 Jahre | 3,68 % | 3,76 % | 3,78 % | 1,41 % |

## Regionalwirtschaftliche Entwicklung

### Regionaler Arbeitsmarkt

Im Landkreis Hildesheim gab es im Dezember 2023 9.910 Arbeitslose. Das entspricht einer Arbeitslosenquote von 6,7 Prozent. (Vergleich 2022: 9.960 = 6,7 Prozent). Die Arbeitslosenquote Hildesheims liegt nunmehr 0,6 Prozentpunkte über dem Bundesschnitt.

### Regionaler Wohnungsmarkt

### Mietwohnungsmarkt

Die Entwicklung der Mieten in unserer Region wird jährlich durch das Katasteramt untersucht. Für den Grundstücksmarktbericht lagen dafür 2.500 Vergleichsmieten verschiedener Quellen aus den Jahren 2022-2023 vor, wobei eine differenzierte Untersuchung auf Basis des Zustandes und der Ausstattung mangels vorliegender Informationen nicht erfolgen konnte. Auch stammt ein Großteil der Daten von den gemeinwohlorientieren Wohnungsunternehmen und damit tendenziell preiswerten Vermietern.

Für den Landkreis Hildesheim ist die Mietenentwicklung insgesamt als leicht steigend zu beurteilen. Dabei kommt es in einzelnen Marktsegmenten zu Preissteigerungen, in anderen zu Preisrückgängen. Insgesamt lässt sich eine moderate Steigerung in unterschiedlichen Ausprägungen erkennen. Im Bestand der kwg Hildesheim lassen sich diese Preisrückgänge nicht wiederfinden.

Das Qualitätsbewusstsein der privaten Kunden ist weiterhin hoch, sodass sich nicht modernisierte Wohnungen kaum noch vermieten lassen. Die Nachfrage nach kleinen Wohnungen lässt sich im gesamten Geschäftsgebiet nach wie vor als gut bezeichnen, gleiches gilt für barrierefreien Wohnraum.

Entwicklung der durchschnittlichen Mieten je m² ohne Betriebs- u. Heizkosten im Arbeitsgebiet der kwg 2023 (Quelle: Grundstücksmarkdaten 2024):

| **Wohnfläche** | **bis 50** | | **51 bis 75** | | **76 bis 100** | | **über 100** | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Marktbericht** | **2022** | **2023** | **2022** | **2023** | **2022** | **2023** | **2022** | **2023** |
| Stadt/Gemeinde Hildesheim | 6,65 | 6,45 | 6,20 | 6,30 | 6,40 | 6,50 | 7,45 | 7,35 |
| Bad Salzdetfurth | 5,55 | 5,70 | 5,75 | 5,90 | 5,75 | 5,55 | 6,55 | 6,00 |
| Sarstedt | 6,15 | 6,25 | 6,10 | 6,15 | 6,35 | 5,85 | - | - |
| Alfeld | 6,05 | 6,15 | 5,70 | 5,80 | 5,45 | 5,55 | - | - |
| Elze | 6,30 | 6,35 | 6,05 | 6,05 | - | - | - | - |
| Gronau | 6,50 | 6,75 | 5,70 | 5,80 | 5,95 | 5,95 | - | 5,50 |
| Bockenem | 5,95 | 5,90 | 5,50 | 5,70 | 5,30 | 5,30 | - | - |
| Algermissen, Diekholzen Giesen, Harsum, Lamspringe, Nordstemmen, Schellerten | 5,95 | 5,95 | 5,95 | 5,90 | 5,95 | 5,75 | 4,65 | 5,15 |
| Duingen, Freden, Holle, Sibbesse, Söhlde | 5,40 | 5,55 | 5,50 | 5,55 | 5,00 | 5,40 | - | 3,60 |

Deutlich ist, dass es sich bei der Region Hildesheim um eine sehr heterogene Region handelt. Insgesamt lässt sich auch an der Mietenentwicklung und an der Leerstandssituation das Nord/Süd-Gefälle beobachten, was die kwg auch beim Vermietungserfolg ihres eigenen Wohnungsbestandes festgestellt hat.

Das Alter und der Sanierungszustand des Gebäudes, in dem sich die Wohnung befindet, beeinflussen im Allgemeinen auch die Höhe der Miete. Da diese Gebäudeangaben nicht vorliegen, konnte keine differenzierte Auswertung der Mieten in Bezug auf diese Einflussgrößen erfolgen.[3]

## Entwicklung des Unternehmens

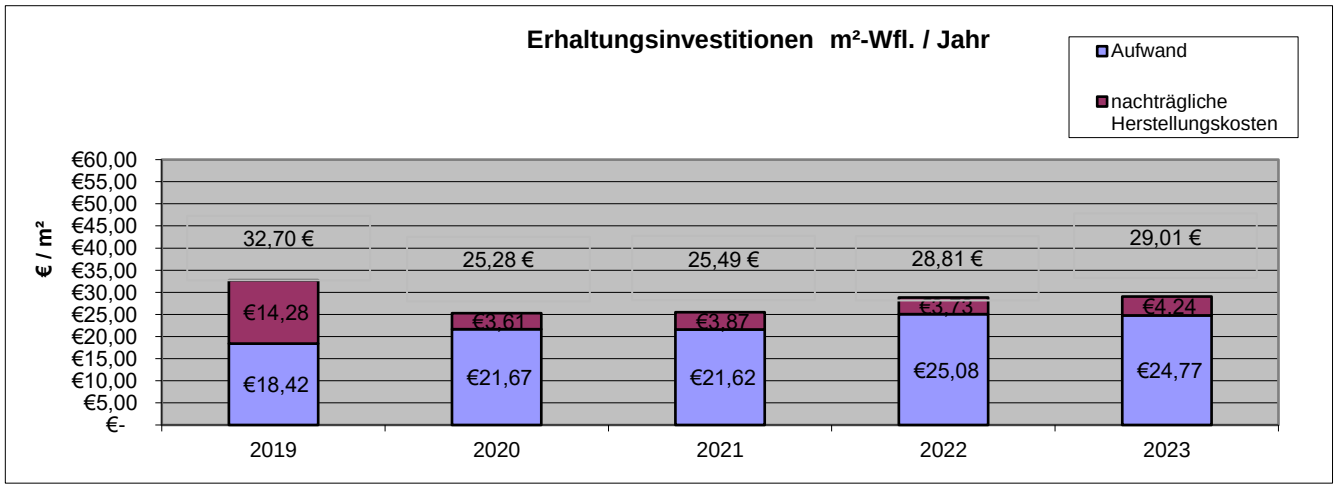
### Modernisierung, Instandhaltung und Bestandserneuerung

Das Programm zur Bestandserhaltung wurde auch im Jahr 2023 wieder auf einem hohen Niveau fortgesetzt. Bei den durchgeführten Maßnahmen wurde ein besonderes Augenmerk auf eine zeitgemäße Ausstattung, eine hohe Energieeffizienz und heutigen Wohnerfordernissen entsprechende Grundrisse gelegt. Den Schwerpunkt bilden dabei die Modernisierung von Bädern und Küchen, die Zentralisierung von Heizungsanlagen und der Austausch von Fenstern. Bei allen Modernisierungsmaßnahmen liegt ein besonderes Augenmerk auf barrierearmen und damit „demografiefesten“ Gesichtspunkten, sowie den Empfehlungen des ausgearbeiteten Klimapfades.

[3] Quelle für diesen Absatz: Gutachterausschuss für Grundstückswerte Hameln-Hannover, interaktiver Web-Visualisierungen Grundstücksmarktbericht 2023

Die kwg hat ein Programm zur Beseitigung von Barrieren auf dem Weg in die Wohnung gestartet. Bereits jetzt sind zirka 880 Wohnungen barrierearm oder barrierearm erreichbar. Ziel ist es zunächst insgesamt 1.000 Wohnungen (ca. 24 Prozent des Gesamtbestandes der kwg) barrierearm umzubauen bzw. erreichbar zu machen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei neben dem Neubau auf den Bauten, bei denen sich dieses mit geringen Kosten je Wohneinheit umsetzen lässt. Im GJ 2023 wurde eine hohe Rückstellung für den gesetzlich vorgeschriebenen noch durchzuführenden hydraulischen Abgleich der Heizanlagen gebildet.

Die Gesamtinvestition für Modernisierung und Instandhaltung betrugen im Berichtsjahr rd. 7.503.000 EUR (Vorjahr: rd. 7.335.000 EUR).



**Wesentliche Modernisierungsmaßnahmen im Immobilienbestand während des Geschäftsjahres 2023**

| Ort | Objekt | WE | T€ |
|---|---|---|---|
| **Alfeld** | | | |
| **Ziegelmasch 13**<br>- Wärmeschutzverglasung | **(4003)** | **6** | **17,1** |
| **Ziegelmasch 12 / 12A**<br>- Wärmeschutzverglasung | **(4009)** | **12** | **39,6** |
| **Rektor-Falke-Straße 8-10**<br>- Wärmeschutzverglasung | **(4018)** | **12** | **41,0** |
| **Kuckuckshöhe 1/2 und 7/8**<br>- Fassadenanstrich<br>- Dachumdeckung | **(4037)** | **24** | **264,5** |
| **Gronau** | | | |
| **Eitzumer Weg 32/32A und 34/34A**<br>- Anbau von Balkonen<br>- Fassadendämmung<br>- Wärmeschutzverglasung<br>- Dämmung DG-Decke | **(43023)** | **26** | **665,4** |
| **Bodenburg** | | | |
| **Am Stobenkamp 9-19**<br>- Heizungszentralisierung<br>- Wärmeschutzverglasung<br>- Erneuerung der Haustür | **(16007)** | **29** | **570,0** |
| **Bruderstieg 34**<br>- Heizungsmodernisierung<br>- Wärmeschutzverglasung<br>- Erneuerung der Haustür | **(16007)** | **4** | **50,6** |
| **Hoheneggelsen** | | | |
| **Im Galgenfeld 17, 19+21**<br>- Dachumdeckung<br>- Dachbodendämmung | **(54004)** | **18** | **179,6** |

**Sarstedt**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Mörikestraße 4-6 und 7-9** | **(82010)** | **42** | **481,9** |
| - Fassadenanstrich | | | |
| - Dachumdeckung | | | |

**Wehrstedt**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Kampstraße 32+33** | **(94001)** | **11** | **55,3** |
| - Heizungszentralisierung | | | |
| **Kampstraße 10+12** | **(94002)** | **12** | **47,3** |
| - Heizungszentralisierung | | | |
| **Kampstraße 31** | **(94003)** | **6** | **187,9** |
| - Heizungszentralisierung | | | |

**Neubautätigkeit und Ankäufe 2023**

Im Geschäftsjahr 2023 gab es folgende fertigstellte Bauvorhaben:

| Bauvorhaben | Wohneinheiten | Gewerbeeinheiten | Garagen Tiefgarage (TG) Carport (CP) | Einstellplätze |
|---|---|---|---|---|
| Ostend, Hildesheim | 68 (18 ö.g.) | 1 | 63 TG | |
| RVZ Walter-Gropius-Ring 14d-h, Alfeld | 16 | 1 | | 41 |
| | 84 (18 ö.g.) | 2 | 63 | 41 |

Im Geschäftsjahr 2023 gab es folgende noch nicht abgeschlossene Neubauvorhaben:

| Bauvorhaben | Wohneinheiten | Gewerbeeinheiten | Garagen Tiefgarage (TG) Carport (CP) | Einstellplätze |
|---|---|---|---|---|
| Bleekstraße 11/13, Sarstedt | 48 (48.ö.g.) | | | 48 |
| Bahnhofsstraße 8, Alfeld | 17 (11 ö.g.) | | | 26 |
| Berliner Str. 27A, Schellerten | 15 (15 ö.g.) | | | 15 |
| Kaiserstraße 19, Hildesheim | | 1 | 1 | 9 |
| | 80 (74 ö.g.) | 1 | 1 | 98 |

*ö.g.= davon öffentlich gefördert, d.h. preis und belegungsgebunden

Im Geschäftsjahr 2023 gab es folgende abgeschlossene Neubauvorhaben für Dritte im Rahmen des Bauträgergeschäftes:

| Bauvorhaben | Wohneinheiten | Gewerbeeinheiten | Garagen Tiefgarage (TG) Carport (CP) | Einstellplätze |
|---|---|---|---|---|
| Ostend, Hildesheim | 28 | | 28 TG | |

Im Geschäftsjahr 2023 gab es folgende Grundstücksankäufe:

| Grundstück |
|---|
| Dehnenweg 21/23, Hohenhameln (geplant: 15 öffentlich geförderte Mietwohnungen) |
| Am alten Wasserwerk 5, Hildesheim (geplant: 22 öffentlich geförderte Mietwohnungen u. 2 Gewerbeeinheiten) |

Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Verkäufe aus dem Anlagevermögen.

## Hausbewirtschaftung

### Wohnungsbestand

Am 31.12.2023 bewirtschaftete die Gesellschaft folgende Objekte:

| | |
|---|---|
| Mietwohnungen | 4.203 |
| Gewerbe | 53 |
| Büros | 3 |
| Fernheizwerke | 2 |
| Schulen | 1 |
| Rettungswachen | 3 |
| Garagen (davon 11 eigengenutzte Garagen) | 784 |
| verwaltete Wohnungen und gewerbl. Einheiten in 71 Eigentümergem. und 31 Miethäusern | 787 |
| zusammen | 5.836 |

Die Mietwohnungen verteilen sich wie folgt:

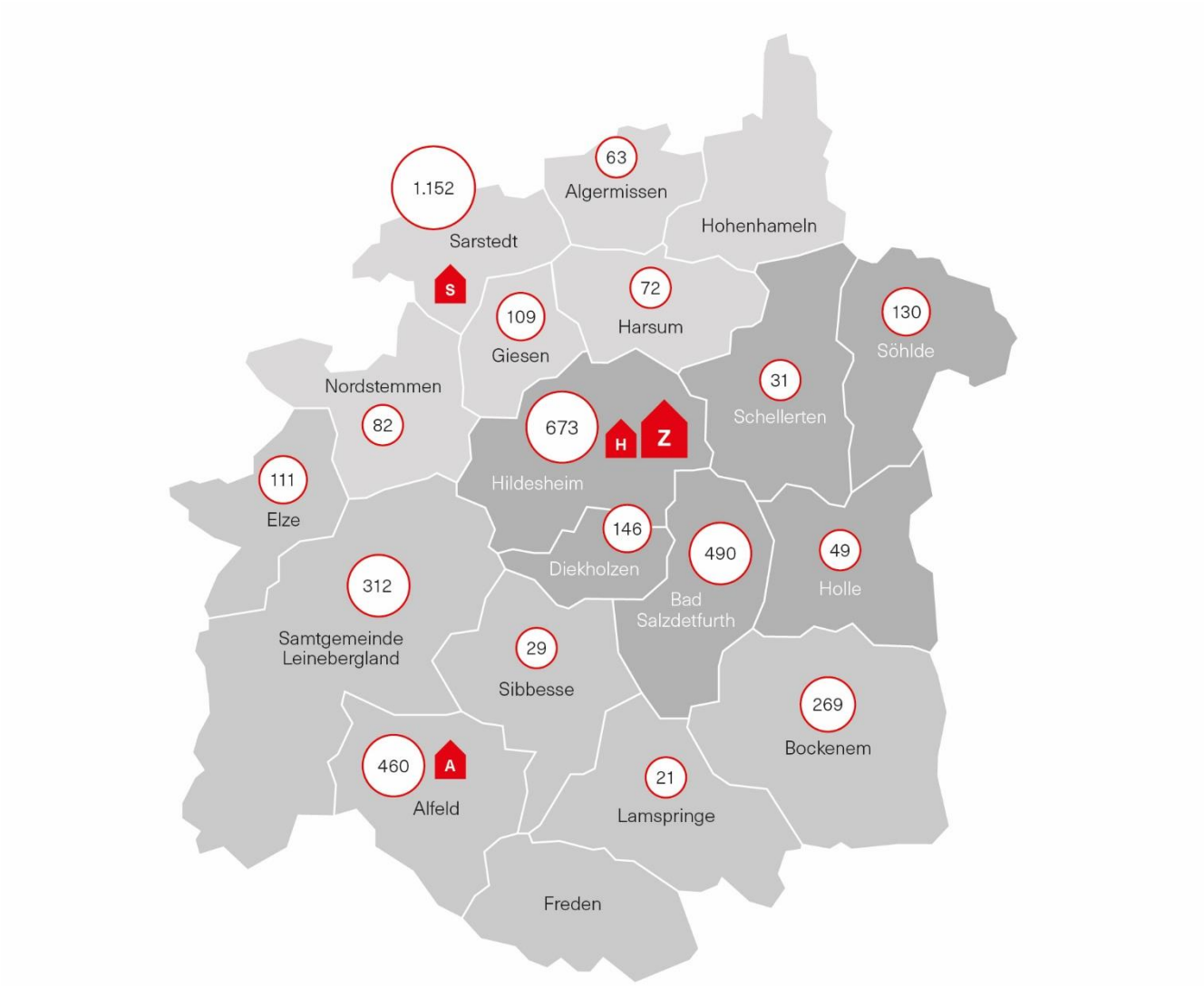
| | | |
|---|---|---|
| Landkreis Hildesheim | | |
| Sarstedt | 1.152 | |
| Bad Salzdetfurth | 490 | |
| Alfeld | 460 | |
| SG Leinebergland | 316 | |
| Bockenem | 269 | |
| Diekholzen | 146 | |
| Söhlde | 130 | |
| Elze | 111 | |
| Giesen | 109 | |
| Nordstemmen | 82 | |
| Harsum | 72 | |
| Algermissen | 63 | |
| Holle | 49 | |
| Schellerten | 31 | |
| Sibbesse | 29 | |
| Lamspringe | 21 | 3.530 |
| Stadt Hildesheim | | 673 |
| | | 4.203 |

Der Wohnungsbestand hat sich zum Stichtag 31.12.2023 gegenüber dem Vorjahr um 82 Wohnungen erhöht.

Die Veränderung stellt sich wie folgt dar:

| | |
|---|---|
| Mietwohnungsbestand am 31.12.2022: | 4.121 WE |
| - Zusammenlegung von Wohneinheiten | 2 WE |
| + Neubau/Ankauf | 84 WE |
| Mietwohnungsbestand am 31.12.2023: | **4.203 WE** |

Per 31.12.2023 sind vom Mietwohnungsbestand der kwg 202 WE (Vorjahr 249 WE) öffentlich gefördert, d.h. belegungs- und/oder preisgebunden. Die derzeitige Bautätigkeit wird wieder zu einem Anstieg der öffentlich geförderten Wohnungen im Portfolio der kwg Hildesheim führen.




**Z** Zentrale

Geschäftsführung, Rechnungswesen, Zentrale Dienste, Verkauf, Neubau / Projektmanagement

**A** Kundencenter Alfeld

Zuständig für Alfeld, Samtgemeinde Leinebergland, Bockenem, Elze, Sibbesse, Lamspringe, Freden

**H** Kundencenter Hildesheim

Zuständig für Hildesheim, Bad Salzdetfurth, Diekholzen, Söhlde, Holle, Schellerten

**S** Kundencenter Sarstedt

Zuständig für Sarstedt, Giesen, Nordstemmen, Harsum, Algermissen, Hohenhameln

**Vermietung**

Der durchschnittliche Leerstand ist im Berichtsjahr 2023 mit Ø 71 nicht vermieteten Wohnungen höher als im Vorjahr (Ø 46 nicht vermietete Wohnungen). Diese Entwicklung resultiert im überwiegenden aus der Vermietung des Neubauvorhabens im Ostend in Hildesheim mit 68 Wohneinheiten. Die Vollvermietung eines Objektes in dieser Größe nimmt einige Zeit in Anspruch. Diese Entwicklung des Leerstandes wurde auch bereits im vergangenen Jahr prognostiziert.

Im Kundencenter Alfeld standen im Dezember 2023 20 WE (Vorjahr 18 WE), im Kundencenter Sarstedt 8 WE (Vorjahr 11 WE) und Kundencenter Hildesheim 13 WE (Vorjahr 7 WE) leer.

Die Leerstandsquote zum Ende des Berichtsjahres beträgt somit 1,0 Prozent und liegt damit 0,1 Prozentpunkte über dem Wert von Ende 2022. Dieses Ergebnis ist als Vollvermietung zu betrachten. Der nicht vorhandene Leerstand in einigen Orten deutet bereits auf einen deutlichen Nachfrageüberhang hin, dieses zeigt auch die moderat gefallene Fluktuationsquote.

| | **Dez. 2019** | **Dez. 2020** | **Dez. 2021** | **Dez. 2022** | **Dez. 2023** | **März 2024** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Wohnungsbestand** | 4.005 | 4.028 | 4.098 | 4.121 | 4.187 | 4.203 |
| **nicht vermietete Wohnungen** | 68 | 72 | 66 | 36 | 41 | 51 |
| (davon bis zu 3 Monate) | (44) | (60) | (52) | (21) | (28) | (21) |
| in % des Wohnungsbestandes | 1,9 % | 1,8 % | 1,6 % | 0,9 % | 1,0 % | 1,2 % |
| | **2019** | **2020** | **2021** | **2022** | **2023** | |
| **Mieterfluktuation** | **451** | **439** | **461** | **439** | **405** | |
| in % des Wohnungsbestandes | **11,3 %** | **10,9 %** | **11,3 %** | **10,7 %** | **9,7 %** | |

Die Wohnungen im RVZ Alfeld wurden Ende Dezember 2023 fertiggestellt, die Vermietung der Wohnungen begann allerdings erst Anfang Januar 2024, sodass die 16 Wohnungen sowohl bei der Leerstands- als auch Entwicklung der Wohnungsmieten nicht betrachtet werden.

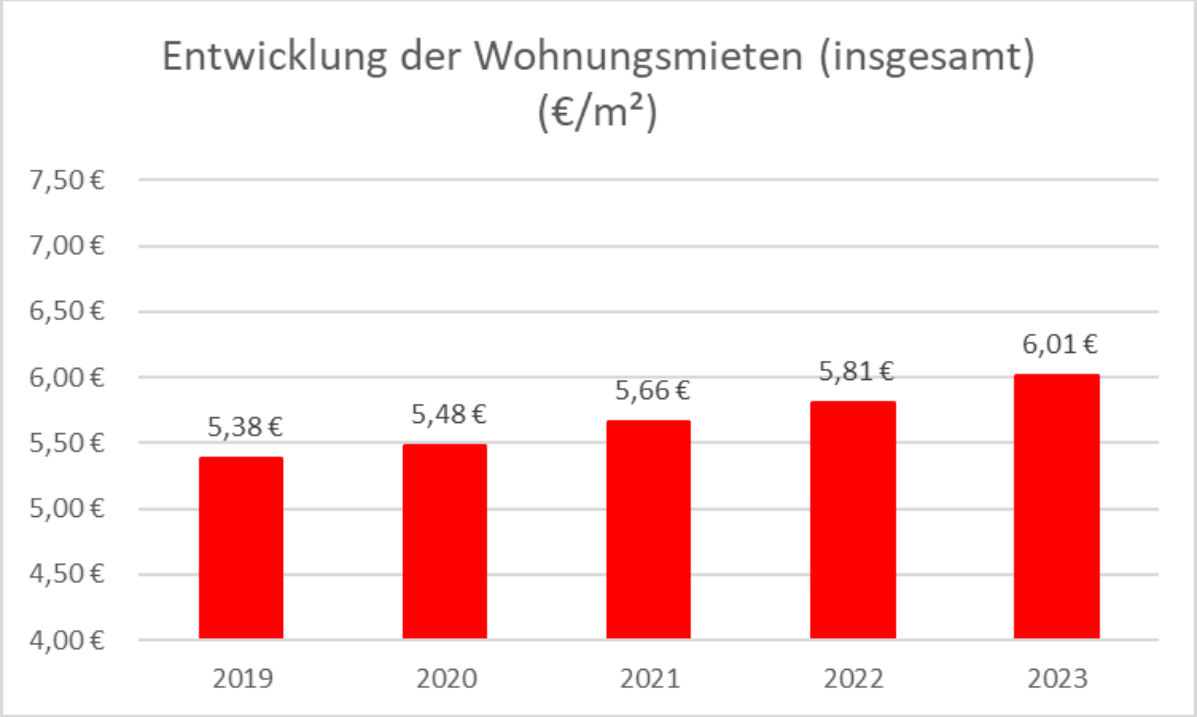
Von den derzeit (März 2024) 51 nicht vermieteten Wohnungen:

- sind im Angebot 51 WE
- befinden sich in Gebäuden, die umfangreich modernisiert werden sollen 0 WE
- befinden sich in Gebäuden die abgerissen und neu bebaut werden sollen 0 WE
- sollen verkauft werden 0 WE

Das Neubauvorhaben in der Bleekstraße 11/13 in Sarstedt wurde vollständig erst zum 01.04.2024 in die Vermietung aufgenommen. Aus diesen Gründen findet es in der Leerstandsbetrachtung März 2024 keine Berücksichtigung.

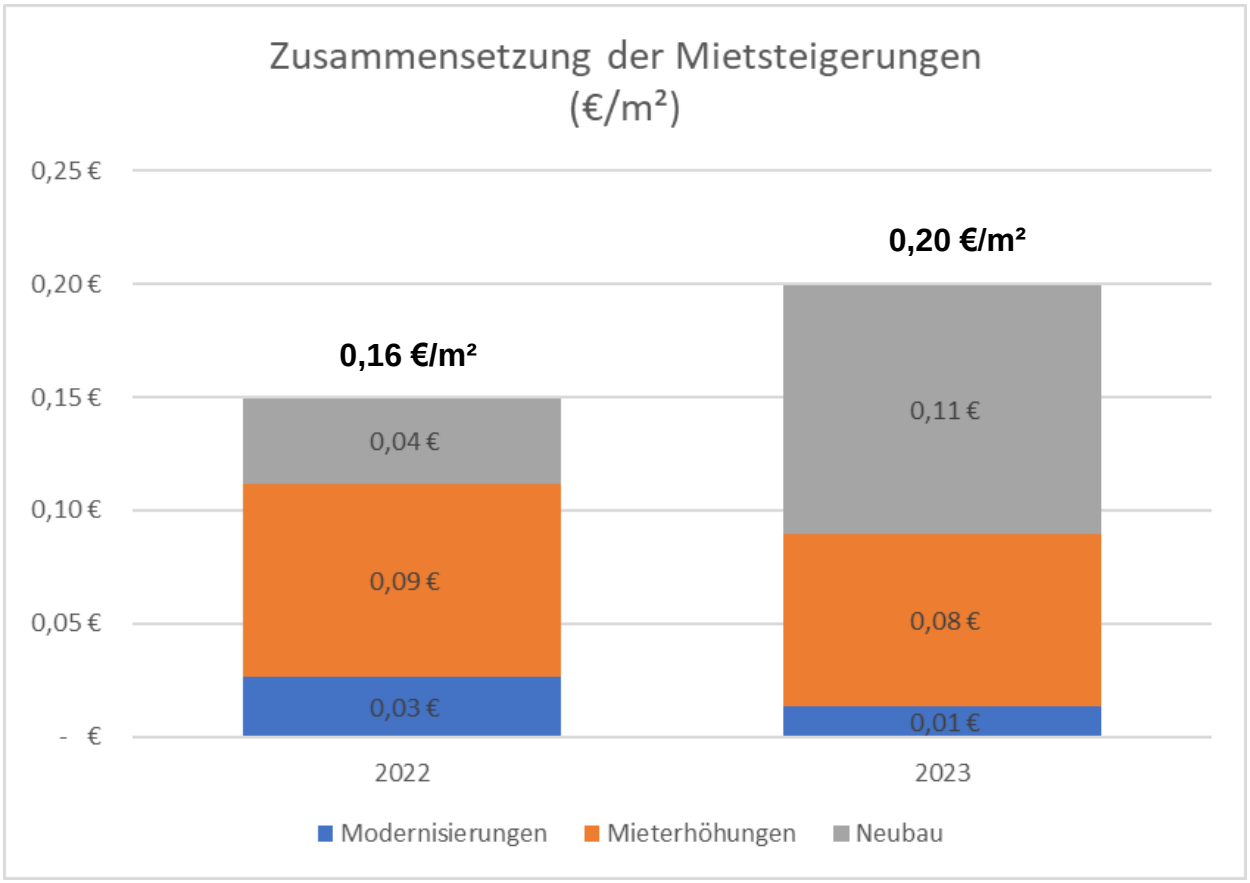
Die Entwicklung der durchschnittlichen Wohnungsmieten zum 31.12. des Jahres stellt sich wie folgt dar:

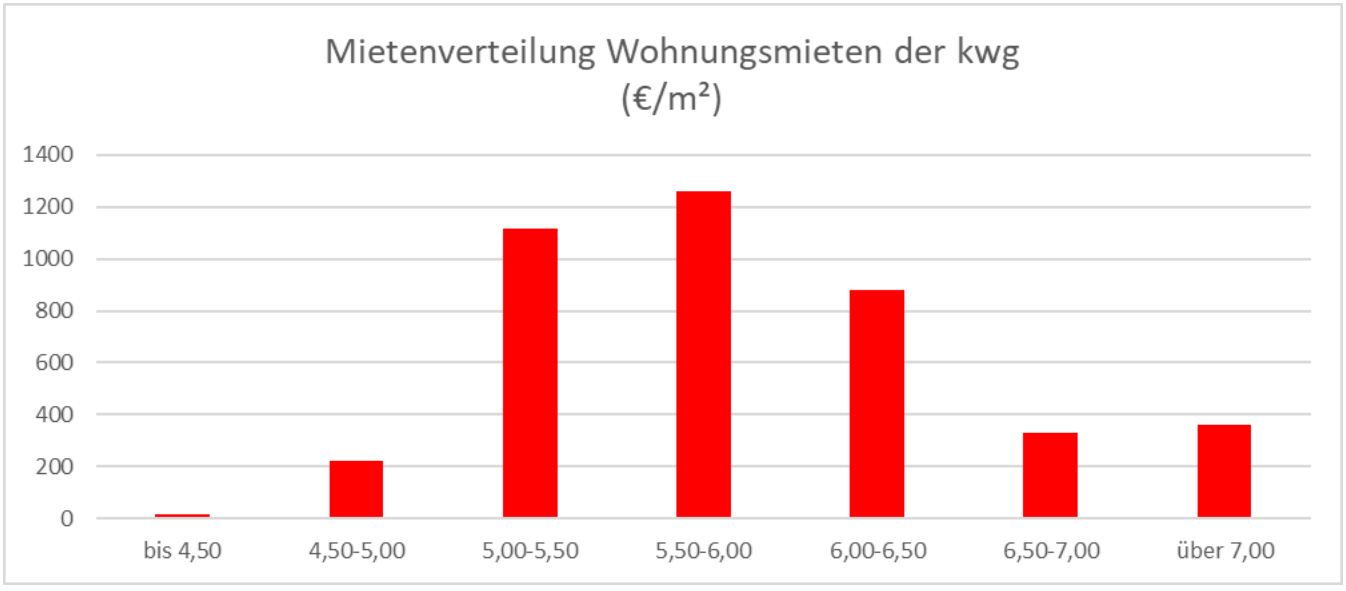
| | 2019<br>€ / m² | 2020<br>€ / m² | 2021<br>€ / m² | 2022<br>€ / m² | 2023<br>€ / m² |
|---|---|---|---|---|---|
| Wohnungsmieten | 5,38 | 5,48 | 5,66 | 5,81 | 6,01 |




Die Sollmieten für den Bestand der kwg sind in 2023 durch Mieterhöhungen und wertverbessernde Modernisierungen um 2,2 % gestiegen. Diese Steigerung von 0,09 €/m² entspricht in etwa dem bundesweiten Anstieg der Kaltmieten von 2,1 %. Dazu kommt eine Steigerung aus dem preislich etwas höherliegenden Neubauten i. H. v. 0,11 €/m², sodass sich insgesamt eine Steigerung von 0,20 €/m² ≙ 3,4 % ergibt.

Nachfolgende Grafik stellt die Zusammensetzung der Mietsteigerungen der kwg in den vergangenen zwei Geschäftsjahren dar.




Die Mieten der kwg per 31.12.2023 bewegen sich aber weiterhin auf einem moderaten Niveau. ca. 32 % der Wohnungen liegen im Preisniveau unter 5,50 €/m². 62 % sind im Preis niedriger als 6,00 €/m². Mehr als 80 % der Wohnungen liegen im Preis unter 6,50 €/m².

Im Vergleich liegt die Miete für niedrige Einkommen der im Rahmen der Wohnraumförderung in Niedersachsen bei 5,60-5,80 €/m². Diese Zahlen verdeutlichen, dass die kwg den Unternehmensauftrag zur Versorgung von breiten Schichten der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum sehr ernst nimmt und vollumfänglich erfüllt.

## Klimaschutz und $CO_2$

Die kwg bekennt sich zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung und verfolgt das Ziel, die eigenen Klimaschutzaktivitäten strategisch an den bestehenden Zielen der Bundesregierung auszurichten. Zur Erreichung eines klimaneutralen Gebäudebestandes bei der kwg wurde in 2022 eine Klimaschutzstrategie auf Grundlage eines $CO_2$ Pfades entwickelt. Diese Klimaschutzstrategie wurde auch im Geschäftsjahr 2023 weiterverfolgt. Sie ist somit eine wichtige Grundlage, um entsprechende Aktivitäten und Maßnahmen für die Dekarbonisierung des Gebäudebestands bis 2045 zu entwickeln.

Um kontinuierlich bewerten zu können, ob die Zielmarke Klimaneutralität erreicht wird oder es möglicherweise Abweichungen vom Ziel Pfad gibt, ist vorgesehen, ein Monitoring zum Thema $CO_2$ Emissionen im Unternehmen zu implementieren. Die erforderlichen technischen Strukturen werden aktuell durch Einführung des Software-Tools „Mevivo-Eco“ geschaffen.

## Weitere Tätigkeiten

Die GKHi Gesellschaft für kommunale Immobilien im Landkreis Hildesheim mbH wurde als Instrument der interkommunalen Zusammenarbeit gegründet. So kann die kwg ihre Kenntnisse aus der Gebäudewirtschaft und der Bau- und Planungstätigkeit zum Wohl Ihrer Gesellschafter anwenden. Neben der Geschäftsbesorgung für die Gesellschaft entwickelt und realisiert die kwg kommunale Projekte für die Gesellschafter der GKHi durch Wahrnehmung der Bauherrenaufgaben / Projektsteuerung. Die Tätigkeit für die GKHi hat im Jahr 2023 auf Grund der Vielzahl von Projekten deutlich zugenommen. Hier wurden Betreuungserlöse i. H. v. 518 T€ (Vorjahr: 352 T€) erzielt.

Die ProjektBau Hildesheim GmbH & Co. OHG als 50 % Beteiligung der kwg unterstützt gemeinsam mit der gbg Immobilien GmbH Stadt und Landkreis Hildesheim bei ihren gemeinsamen Aufgaben, hier übernimmt die kwg die technische Geschäftsführung.

## Umsatzerlöse

Entwicklung des Umsatzes der kwg

| | 2023<br>Mio.<br>EUR | 2022<br>Mio.<br>EUR |
|---|---|---|
| Hausbewirtschaftung | 27,45 | 26,12 |
| Verkauf von Grundstücken | 12,60 | 3,05 |
| Betreuungstätigkeit | 0,23 | 0,17 |
| aus anderen Lieferungen und Leistungen | 1,27 | 0,97 |
| Insgesamt | 41,55 | 30,31 |

Die Mietumsätze der Hausbewirtschaftung in 2023 sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen Die Steigerung resultiert u. a. durch Mietsteigerungen nach Modernisierungen und der Fertigstellung des Neubauvorhaben im Ostend. Des Weiteren wurden die Mieten der Neubauobjekte aus dem Jahr 2022 nun ganzjährig erzielt. Die Umsatzsteigerung im Bereich des Verkaufes von Grundstücken resultieren aus den Verkäufen des Bauvorhabens Ostend und der Mühlenstraße in Hildesheim.

**Mietverluste**

| | 2023<br>TEUR | 2022<br>TEUR |
|---|---|---|
| Erlösschmälerungen Mieten und Umlagen | 421 | 311 |
| Abschreibungen auf Mietforderungen | 80 | 108 |
| Veränderung der Wertberichtigung | -12 | 29 |
| Insgesamt | 489 | 448 |

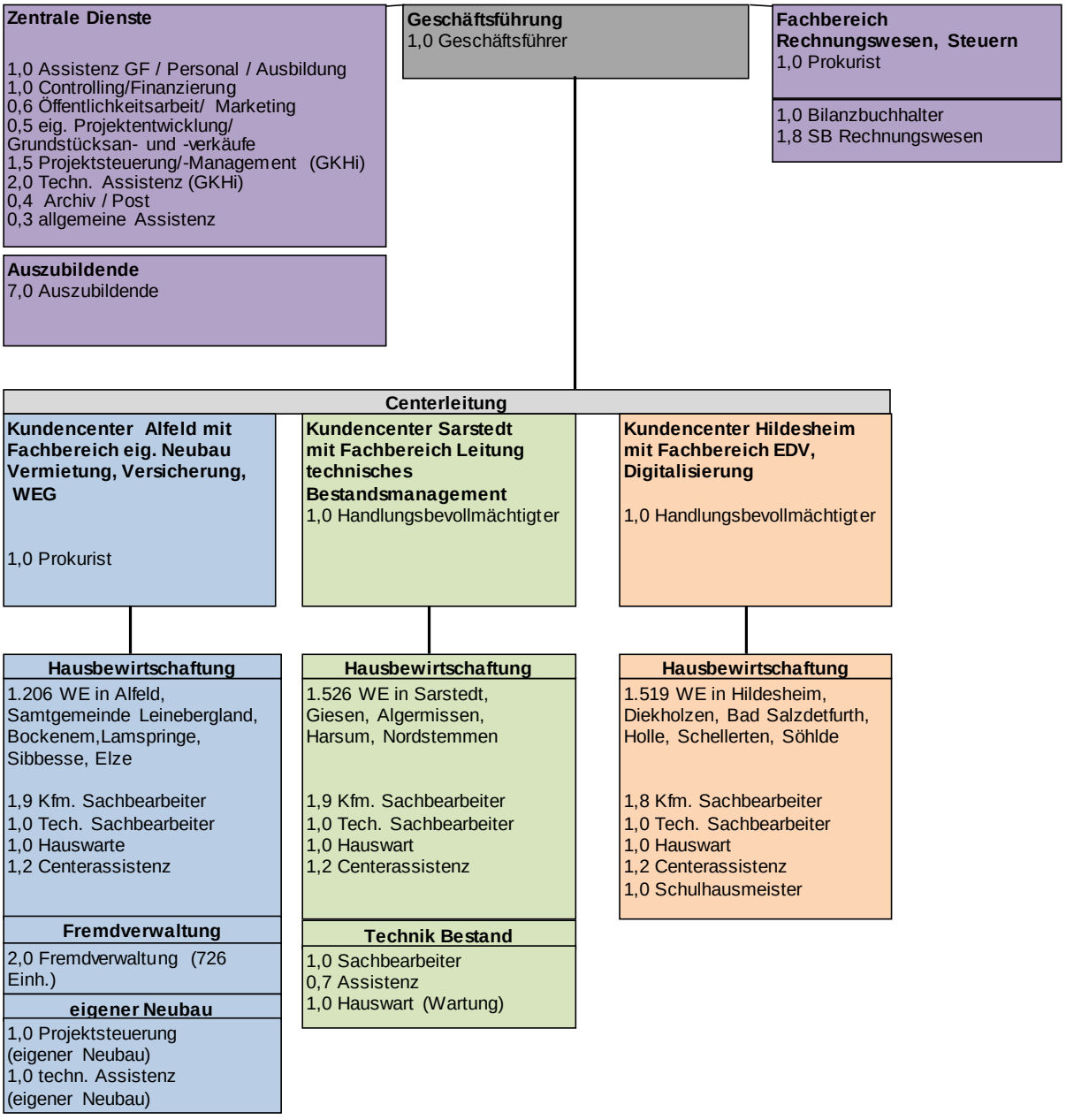
Die Anstrengungen zur Senkung des Leerstandes und die Professionalisierung im Bereich des Mahn- und Klagewesens tragen zum Unternehmenserfolg bei. Dieses gilt auch für die systematische Prüfung der dauerhaften Zahlungsfähigkeit der Kunden und ihrer Bonität, die langfristig zu einer Reduzierung der Abschreibung auf Mietforderungen beiträgt. Die Steigerung der Erlösschmälerungen resultieren im Wesentlichen aus dem Neubauvorhaben Ostend in Hildesheim, da dieses ab Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit noch nicht vollständig vermietet war.

# Betriebsorganisation

## Organisation

Die kundenorientierte Betriebsorganisation der kwg Hildesheim mbH ist im Geschäftsjahr von der Struktur unverändert geblieben. Weiterhin betreibt die kwg drei regionale Kundencenter. In seinem Kundencenter findet der Kunde der kwg alles, was für ihn wichtig ist. Nur die internen und zentralen Bereiche ohne direkte Relevanz für den Kunden sind in der Zentrale in Hildesheim konzentriert. Zum 01.04.2024 wurden in der Betriebsorganisation kleinere Änderungen vorgenommen und das gesteigerte Aufgabenvorkommen zu bewältigen. Das nachfolgende Organigramm stellt den aktuellen Stand dar.

## Organigramm der kwg



## Personal

Die Geschäftsführung erwartet weiterhin, dass aufgrund der demographischen Entwicklung, insbesondere im Südkreis, der Druck von Seiten des Marktes zunehmen wird. Auch sorgen Gesetzesänderungen und zusätzliche Gesetzesvorschriften für einen erhöhten Arbeitsaufwand. Dazu kommen ein erhöhtes Angebot bzw. Bedarf des Kunden an dem Service. Dieser Entwicklung möchte das Unternehmen auch zukünftig mit einem verbesserten Service- und Beratungsangebot vor Ort begegnen. Ziel ist es, die Immobilien nachhaltig und mit hoher Qualität zu bewirtschaften. Dazu ist eine qualifizierte und motivierte Belegschaft das entscheidende Instrument.
Dieses Instrument wird durch verschiedene Bausteine hinterlegt:

- Die kwg arbeitet ständig daran, die fachliche und persönliche Qualifikation der Mitarbeiter zu verbessern. So bildet die kwg seit Jahren mit sechs Auszubildenden deutlich über den eigenen Bedarf aus und kann ihren Personalbedarf qualitativ hochwertig aus eigenem Potential bedienen. Im Rahmen der Ausbildung bietet die Breite der Tätigkeit des Unternehmens die Möglichkeit, umfangreiches Wissen und Praxiserfahrung aus verschiedensten Bereichen rund um die Immobilie zu vermitteln. Die kwg bietet den Auszubildenden außerdem die Möglichkeit über ein Praktikum Erfahrungen im Ausland zu sammeln. 2023 haben zwei Auszubildende ihre Ausbildung erfolgreich vor der IHK Hannover abgeschlossen. Zur Nachwuchsgewinnung wird zunehmend auch der Kontakt zu potentiellen Bewerbern in Schulen und bei Auszubildendenmessen gesucht.

- Auch in externe und interne Fort- und Weiterbildung wurde permanent investiert. Mitarbeiter/innen haben Zugang zum Weiterbildungsangebot des vdw Niedersachsen / Bremen und nehmen dort an Weiterbildungsveranstaltungen teil.

- Wichtig ist auch die Gewinnung von Führungskräften in der Zukunft. Zum Erkennen von Potentialen werden hier mit den Auszubildenden Potentialanalysen/Development-Center durchgeführt. Die kwg setzt zur weiteren Qualifikation auf die GdW Ausbildungsreihen zur Qualifikation von Führungsnachwuchs mit dem Immobilienfachwirt, dem Bachelor of Arts (B.A.) Real Estate und dem Master of Arts (M.A.) Real Estate Management. Zwei Mitarbeiterinnen befinden sich im Studium zum B.A. Real Estate, sowie ein Mitarbeiter zum M.A. Real Estate Management.

- Des Weiteren befindet sich ein Mitarbeiter in der Fortbildung zum Immobilienfachwirt.

- Wichtig ist auch der Wissenstransfer innerhalb des Unternehmens, der durch regelmäßige Dienstbesprechungen auf Mitarbeiter- und Führungskräfteebene sichergestellt wird. So ist sichergestellt, dass im Unternehmen vorhandenes Know-how weitergegeben wird.

Mit all diesen Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass die Mitarbeiter als wesentlicher Erfolgsfaktor des Unternehmens eingeordnet, qualifiziert und weiterentwickelt werden.

Die Verteilung der Altersgruppen in der Belegschaft des Unternehmens ist sehr gleichmäßig, sodass das Unternehmen demographisch sehr gut aufgestellt ist.
Risiken durch das überproportionale altersbedingte Ausscheiden besonders qualifizierter Mitarbeiter und den damit verbundenen Verlust von Know-how sind nicht zu befürchten. Die Anstrengungen der vergangenen Jahre in den Bereichen Ausbildung und Qualifizierung machen sich positiv bemerkbar.

**Verwaltung**

Die Verwaltungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

| | 2023<br>TEUR | 2022<br>TEUR |
|---|---|---|
| Personalkosten ohne Altersversorgung | 2.553 | 2.369 |
| Sozialabgaben und Altersversorgung | 405 | 578 |
| sächliche Verwaltungskosten | 1.167 | 973 |
| Insgesamt | 4.125 | 3.930 |

Die Steigerung des Personalaufwandes resultiert im Wesentlichen auf tariflich vereinbarten Lohn- und Gehaltssteigerungen, sowie Personalveränderungen. Die sächlichen Verwaltungskosten sind auf Grund von höheren Beratungskosten im Zuge einer Softwareeinführung und höheren Weiterbildungskosten gestiegen.

## Vermögenslage der Gesellschaft

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich am 31.12.2023 wie folgt dar:

**Vermögensstruktur**

| | 2023 | | 2022 | |
|---|---|---|---|---|
| | TEUR | Anteil in % | TEUR | Anteil in % |
| Anlagevermögen | 190.573 | 86,53 | 174.799 | 84,37 |
| Umlaufvermögen | 29.659 | 13,47 | 32.372 | 15,63 |
| Bilanzsumme | 220.232 | 100,00 | 207.171 | 100,00 |

**Kapitalstruktur**

| | 2023 | | 2022 | |
|---|---|---|---|---|
| | TEUR | Anteil in % | TEUR | Anteil in % |
| Eigenkapital | 70.721 | 32,11 | 64.754 | 31,26 |
| Fremdkapital | 146.516 | 66,53 | 139.260 | 67,22 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 2.995 | 1,36 | 3.157 | 1,52 |
| Bilanzsumme | 220.232 | 100,00 | 207.171 | 100,00 |

Die Bilanzsumme und das Anlagevermögen der Gesellschaft sind kräftig gestiegen. Der Zuwachs resultiert im Wesentlichen aus der Neubautätigkeit und der Aktivierung von Modernisierungen und Objektankäufen. Gegenläufig wirken Abschreibungen. Die Eigenkapitalquote ist trotz umfangreicher Bautätigkeit stabil.

## Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung wurde nach DRS21 erstellt.

| | 2023<br>TEUR |
|---|---|
| Finanzmittelbestand zum 01.01. | 12.121,1 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 12.602,9 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -17.851,1 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 8.848,0 |
| Finanzmittelbestand zum 31.12. | 15.720,9 |

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit reichen aus, die Investitionstätigkeit zu finanzieren. Es verbleibt ein Überschuss i. H. v. 3.599,8 TEUR, der den Finanzmittelbestand erhöht.

## Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft hat sich, nach Sparten gegliedert, wie folgt entwickelt:

| | **2023<br>TEUR** | **2022<br>TEUR** | **Veränderung<br>TEUR** |
|---|---|---|---|
| Hausbewirtschaftung | 3.964,6 | 3.457,2 | 507,4 |
| Bautätigkeit/ Modernisierung | | | |
| Anlagevermögen | -243,1 | -114,9 | -128,2 |
| Verkaufstätigkeit | 1.662,0 | 439,9 | 1.222,1 |
| Betreuungstätigkeit | 58,1 | 19,1 | 39,0 |
| Sonstige ordentliche Geschäftstätigkeit | 195,0 | 196,0 | -1,0 |
| **Betriebsergebnis** | **5.636,6** | **3.997,3** | **1.639,3** |
| Finanzergebnis | 137,7 | -2,8 | 140,5 |
| Neutrales Ergebnis | 148,6 | 681,8 | -533,2 |
| **Jahresergebnis vor Steuern von Einkommen und Ertrag** | **5.922,9** | **4.676,3** | **1.246,6** |
| Steuern von Einkommen und Ertrag | -230,5 | -103,3 | -127,2 |
| **Jahresüberschuss** | **5.692,4** | **4.573,0** | **1.119,4** |

Das erhöhte Ergebnis Hausbewirtschaftung resultiert im Wesentlichen aus zusätzlichen Mieterlösen, insbesondere aus Neubau und Mietanpassungen. Der Verlust aus der Bautätigkeit im Anlagevermögen ist geprägt von verrechneten Verwaltungskosten. Der Gewinn aus der Verkaufstätigkeit ergibt sich aus Verkaufserlösen im Bauträgergeschäft. Das Ergebnis der Betreuungstätigkeit ist auf Grund zusätzlicher Verwaltungseinheiten gestiegen.

Das Finanzergebnis hat sich auf Grund gestiegener Anlagezinsen positiv entwickelt. Der Rückgang des neutralen Ergebnisses ergibt sich aus geringeren BAFA-Zuschüssen für energetische Sanierungsmaßnahmen sowie Abschreibungen auf Planungskosten.

Die wesentlichen Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind, fasst die folgende Tabelle zusammen:

| | Ist 2023 TEUR | Plan 2023 TEUR | Ist 2022 TEUR |
|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse aus Mieten | 20.396 | 20.148 | 19.474 |
| Instandhaltungsaufwendungen | 6.405 | 6.716 | 6.391 |
| Zinsaufwendungen | 2.238 | 2.627 | 2.264 |
| Jahresüberschuss | 5.692 | 2.745 | 4.573 |

Der im Vergleich zur Planung höhere Jahresüberschuss resultiert im Wesentlichen aus höheren Umsatzerlösen aus der Hausbewirtschaftung und geringeren Instandhaltungsaufwendungen und Zinsaufwendungen. Auch wurde eine außerplanmäßige Abschreibung nicht durchgeführt. Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens beurteilen wir positiv.

**Kennzahlen**

| | 2023<br>rd. EUR/m² | 2022<br>rd. EUR/m² | 2021<br>rd. EUR/m² | Betriebsvergleich 2022*<br>rd. EUR/m² |
|---|---|---|---|---|
| Durchschnittliche Verschuldung | 424 | 393 | 372 | 445 |

Die durchschnittliche Verschuldung in EUR je m² bezieht sich auf die Wohnfläche von Mietwohnungen zuzüglich der Nutzfläche von Gewerbeobjekten.

| | 2023<br>rd. EUR/m² | 2022<br>rd. EUR/m² | 2021<br>rd. EUR/m² | Betriebsvergleich 2022*<br>rd. EUR/m² |
|---|---|---|---|---|
| Durchschnittlicher Gebäude- und Grundstücksbuchwerte | 623 | 569 | 565 | 567 |

Der durchschnittliche Gebäude- und Grundstücksbuchwert in EUR je m² ermittelt sich aus den Gebäude- und Grundstücksbuchwerten im Verhältnis zu den Wohn- und Nutzflächen der eigenen Einheiten.

| | 2023 | 2022 | 2021 | Betriebsvergleich 2022* |
|---|---|---|---|---|
| Mietenmultiplikator | 8,59 | 8,08 | 8,44 | 7,69 |

Der Mietenmultiplikator zeigt das Verhältnis von Anlagevermögen zu Sollmieten (Wohnen und Gewerbe).

| | 2023 (%) | 2022 (%) | 2021 (%) | Betriebsvergleich 2022* (%) |
|---|---|---|---|---|
| Eigenkapitalrentabilität vor Ertragssteuern | 8,05 | 7,06 | 5,61 | 7,67 |

Die Eigenkapitalrentabilität vor Ertragssteuern zeigt das Verhältnis des Jahresergebnisses zum eingesetzten Eigenkapital.

*Der Betriebsvergleich der niedersächsische Wohnungsunternehmen (ohne Genossenschaften) vergleicht Wohnungsunternehmen der Größe zwischen 3001 und 6000 Wohneinheiten an ihren betriebswirtschaftlichen Kennzahlen

# Risiko- und Chancenbericht

### Risiken der zukünftigen Entwicklung

Unser Risikomanagementsystem erfasst das Controlling und regelmäßige interne Berichterstattung. Es ist darauf ausgerichtet, die dauerhafte Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Dazu werden in verschiedenen Beobachtungsbereichen Risikoindikatoren ermittelt und bewertet.

Zum internen Kontrollsystem gehören auch Regelungen zur Compliance. Neben den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind unternehmensinterne Richtlinien und Anweisungen Bestandteil des Compliance Management Systems. Unser Risikomanagement- als auch Compliance Management System werden regelmäßig überprüft und aktualisiert.

Aufgrund der aktuellen Marktlage besteht derzeit nur ein geringes Leerstandsrisiko. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung kann dieses Risiko langfristig ansteigen. Dagegen ist die momentane Investitionstätigkeit unserer Gesellschaft in der Bestandserneuerung (Neubau und Modernisierung) auf eine marktgerechte Anpassung des Wohnungsbestandes für die Zukunft gerichtet. Wesentliche Tätigkeitsfelder sind dabei Maßnahmen zur Einsparung von Energie (Wärmedämmung und Erneuerung von Heizungsanlagen), Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnwertes sowie Maßnahmen zur Anpassung des Wohnungsbestandes an die demographische Entwicklung, d. h. die Beseitigung von Barrieren in und zu den Wohnungen. Im Bereich des Neubaus hat die kwg mit der Produktlinien ARGENTUM und kwg Comfort Produkte entwickelt, welche den Veränderungen am Wohnungsmarkt durch den demographischen Wandel Rechnung trägt.

Im Vorfeld von Investitionen werden regelmäßig Markt- und Standortanalysen durchgeführt, um die langfristige und nachhaltige Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

Bei den langfristigen Fremdmitteln handelt es sich überwiegend um langfristige Annuitätendarlehen (Restlaufzeiten von 2-35 Jahren), die dinglich gesichert sind. Ein Zinsänderungsrisiko besteht im Wesentlichen im Hinblick auf zukünftige Refinanzierungen auslaufender Kredite. Aufgrund der in der Vergangenheit niedrigen Zinsen auch im langfristigen Bereich bestand die Strategie darin, die Darlehen bis zum Ende der Zinsbindungsfrist zurückgezahlt zu haben. Darlehen mit Zinsänderungsrisiko, d.h. mit Restvaluta am Ende der Zinsbindung, machen

inzwischen mit nur noch 21 % einen geringen Teil des Darlehensportfolios der kwg aus. Darüber hinaus verfügt die kwg für weitere Investitionsmaßnahmen für ausreichende Beleihungsreserven.

Wesentliche Risiken aus Zahlungsstromschwankungen und Liquiditätsrisiken sind aufgrund regelmäßiger Mieteinzahlungen nicht erkennbar. Die Mieteinnahmen sind durch die Nutzungs- und Mietverträge gesichert. Preisänderungsrisiken bestehen im Rahmen der Investitionen in den Bestand und Neubautätigkeiten bei den Baukosten, die stetig steigen. Das Kostensteigerungsrisiko wird durch einen Kostenaufschlag bereits in der Planungsphase der Investitionen und durch ein Projektcontrolling minimiert. Regelmäßig wird mit den Bauvorhaben erst begonnen, wenn die wesentlichen Gewerke vergabereif sind.

Der abweichend vom Kerngeschäft betriebene Geschäftsbereich Verwaltung von Fremdbesitz hat aufgrund seines vergleichsweise geringen Umfangs für das Risikomanagement nur eine untergeordnete Bedeutung.

Zur Verbesserung der Einkaufskonditionen werden regelmäßig Strom- und Gaskonditionen ausgeschrieben und im Sinne einer Kostensicherheit für zwei bis drei Jahre festgeschrieben. Die erzielten Ergebnisse reduzieren die Kosten für die Mieter der kwg spürbar und stellen einen Wettbewerbsvorteil dar. Allerdings ließen sich in den vergangenen Ausschreibungen deutliche Kostensteigerungen nicht vermeiden.

Mit dem Auslaufen von Energielieferungsverträgen müssen Wohnungsunternehmen und ihre Mieter weiterhin mit einem deutlichen Preisanstieg und damit mit einem entsprechenden Anstieg der zu leistenden Vorauszahlungen an die Versorgungsunternehmen rechnen. Die Vorauszahlungen, die i. d. R. zunächst von den Wohnungsunternehmen vorfinanziert werden müssen, können unter Umständen zu Liquiditätsengpässen führen. Zudem könnte durch die deutlich erhöhte Bruttowarmmiete die Zahlungsfähigkeit einzelner Mieter (insbesondere Einpersonen- und Alleinerziehendenhaushalte in großen Wohnungen) übersteigen. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Gleichzeitig vermindern die so erhöhte Bruttowarmmiete und die inflationsbedingten Steigerungen der allgemeinen Lebenshaltungskosten den Spielraum für künftige Mieterhöhungen.

Die aktuelle Zinsentwicklung, die gestiegenen Preise am Bau sowie die negative Entwicklung der energetischen Bundesförderkulisse werden für die Zukunft den Neubau, insbesondere am freifinanzierten, deutlich erschweren.

Die Geschäftsführung beobachtet laufend die weitere Entwicklung zur Identifikation der damit verbundenen Risiken und reagiert bedarfsweise unter Zugrundelegung des Risikomanagementsystems des Unternehmens mit angemessenen Maßnahmen zum Umgang mit den identifizierten Risiken. Davon umfasst sind auch kurzfristige Maßnahmen zur Optimierung der Betriebsführung der Heizungsanlagen. Im Zusammenhang mit der Sicherstellung der Versorgungssicherheit im Energiesektor zeigt sich, dass der Pfad zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft derzeit überdacht werden muss. Infolgedessen wird die kwg ihre Klimastrategie überarbeiten bzw. anpassen.

Die Klimaschutzgesetzgebung und die damit einhergehenden Anforderungen und Verpflichtungen für den Gebäudesektor bzw. die Wohnungswirtschaft stellen ganz erhebliche Herausforderungen auch für unser Unternehmen auf dem Weg zur Klimaneutralität dar. Es wurde bereits eine Bestandsaufnahme der Objekte zur Ermittlung der derzeitigen $CO_2$-Emissionen durchgeführt. Im Weiteren ist eine sukzessive Erarbeitung einer unternehmenseigenen

Klimaschutzstrategie, ausgerichtet an den technisch- wirtschaftlichen und finanziellen Gegebenheiten sowie den gesetzlichen und baurechtlichen Vorgaben, vorgesehen. Etwaigen Kosten- und Vermietungsrisiken gilt es dabei zu begegnen.

Auf Grund der konsequenten Modernisierungsstrategie der vergangenen Jahre, ist der überwiegende Teil der kwg-Gebäude als saniert zu bewerten. Lediglich ein geringer Teil ist unsaniert. Nur noch vereinzelt müssen umfangreiche Modernisierungen an der Gebäudehülle durchgeführt werden. Der Fokus zur Erreichung der Klimaziele bis 2030 liegt auf der Optimierung und Anpassung der Energie- und Wärmeversorgung der Objekte. Da diese Maßnahmen den Großteil des Bestandes betreffen und die Kosten nicht abzusehen sind, ist dieses als ein nicht unerhebliches Risiko zu betrachten.

**Chancen der zukünftigen Entwicklung**

Auch für die Zukunft erwarten wir eine günstige Vermietungssituation mit punktuell leicht steigenden Mieten und zusätzlichen notwendigen Neubauwohnungen. Zusätzliche Wohnungsverkäufe sind derzeit nicht geplant. Die Erstvermietungen der Neubauwohnungen verlaufen planmäßig.

Weitere Chancen werden bei Wirtschaftlichkeit durch Neubau wie auch energetische Modernisierungen und die Herstellung nachfragegerechter, d. h. vor allem demografiefester Grundrisse im Altbaubestand gesehen. Eine wesentliche Aufgabe der kwg bleibt dabei, den Bewohnern zu ermöglichen, so lange selbstbestimmt wie möglich zu leben. Die Bezahlbarkeit bildet aufgrund der erwarteten niedrigen Einkommen bei den älteren Menschen als einzige wachsende Bevölkerungsgruppe ein wesentliches Qualitätsmerkmal.

Neben baulichen Maßnahmen wird es eine vordringliche Aufgabe bleiben, stabile Nachbarschaften zu schaffen und zu erhalten. Neben den technischen Gesichtspunkten muss das Unternehmen dabei auch den sozialen Aspekten gerecht werden.

Die persönliche Betreuung der Mieter vor Ort ist ein wesentliches Qualitätsmerkmal. Um hierfür entsprechend Raum zu schaffen, wurden systematisch Organisationsabläufe hinterfragt und, soweit sinnvoll, vereinfacht bzw. gestrafft. Auch die Qualifikation des Personals spielt in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle. Dieser kontinuierliche Prozess wird auch für die Zukunft ein wesentliches Merkmal zur Gewinnung von Wettbewerbsvorteilen sein.

Zusammenfassend sind keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken erkennbar, die zu einer ungünstigen Entwicklung im Unternehmen mit negativer Beeinflussung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

**Prognosebericht**

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft entwickelt sich weiterhin positiv. Weder ist aufgrund der aktuellen Marktlage noch der erwarteten Entwicklung mit nennenswertem Leerstand zu rechnen. Die Ausfallrisiken aus Leerstandsverlusten und Forderungsausfällen sind insgesamt als gering einzuschätzen, darüber hinaus wird ihnen durch ein neu eingeführtes Programm zur Bestandserfassung „Mevivo-Eco“ Rechnung getragen.

Für 2024 rechnen wir mit Mieterträgen von 21.350 TEUR, Instandhaltungsaufwendungen von 6.226 TEUR sowie Zinsaufwendungen von 2.430 TEUR. Die Geschäftsführung erwartet einen Jahresüberschuss für das Jahr 2024 in Höhe von 4.104 TEUR.

Die Phase der hohen Neubautätigkeit der kwg im Bereich des Anlagevermögens wird langsam reduziert. Weiterhin soll das Portfolio gezielt nachfrageorientiert entwickelt werden. Die Finanzierung dieser Neubaumaßnahmen sollte durch entsprechende Eigenkapitalanteile unterlegt sein, die der Gesellschaft zur Verfügung stehen sollten. Primär wird hier versucht auf zinsvergünstigte Mittel der öffentlichen Wohnraumförderung zurückzugreifen.

Quantitative Angaben zum weiteren Einfluss der unterschiedlichen geopolitischen Entwicklungen, insbesondere die Entwicklung des Ukrainekriegs, sowie der Entwicklung im Nahen Osten, auf die beobachteten Kennzahlen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nicht verlässlich möglich.

Hildesheim, den 04.06.2024

kwg Kreiswohnbaugesellschaft Hildesheim mbH
Die Geschäftsführung
Matthias Kaufmann

Landkreis Hildesheim
Kämmerei

# Haushaltssicherungskonzept
## für das Haushaltsjahr
# 2025
## und den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung
# 2026-2028

**Inhalt**


**I. Gesetzliche Grundlagen**

**II. Ausgangslage und Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung**
- II. 1 Steuern und ähnliche Abgaben
- II. 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- II. 3 Auflösungserträge aus Sonderposten
- II. 4 sonstige Transfererträge
- II. 5 öffentlich-rechtliche Entgelte
- II. 6 privatrechtliche Entgelte
- II. 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- II. 8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge
- II. 9 sonstige ordentliche Erträge
- II. 10 Personalaufwendungen
- II. 11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- II. 12 Abschreibungen
- II. 13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- II. 14 Transferaufwendungen
- II. 15 sonstige ordentliche Aufwendungen

**III. Beseitigung der Fehlentwicklung**

**IV. Vermeidung von Fehlbeträgen in künftigen Jahren**
- IV. 1 Aufgabenkritik & Prozessmanagement
- IV. 2 Kennzahlenvergleiche
- IV. 3 Interkommunale Zusammenarbeit
- IV. 4 Veräußerung von Anlagevermögen
  - a) Grundvermögen
  - b) Beteiligungen
- IV. 5 Personalkostenreduzierung
- IV. 6 Optimierung des Sozialhaushaltes
- IV. 7 Einnahmeverbesserungen
- IV. 8 Festschreibung der Sachkosten (Budget 50 und 60)
- IV. 9 Steuerung der Investitionstätigkeit
- IV. 10 Begrenzung der Freiwilligen Ausgaben (Budget 20)
- IV. 11 Dezernatsspezifische Maßnahmen


**Anlagen**


1 Tatsächliche Einsparung der Personalkosten
  a) Berechnung
  b) Erläuterung
2 Rahmenregelung für die Teilnahme an Kennzahlenvergleichen des NLT beim Landkreis Hildesheim
3 Ausweitungen Haushaltssicherungskonzept - Erwerb von beweglichen Vermögen
4 Übersicht Haushaltssicherungskonzept 2025 - vorgesehene Maßnahmen
5 Übersicht Haushaltssicherungskonzept 2025 - nicht auf Gesetz beruhende Leistungen (Budget 20)
6 Übersicht Haushaltssicherungsbericht 2025
7 Bauinvestitionen – Maßnahmenliste

## I. Gesetzliche Grundlagen

Das Haushaltssicherungskonzept (HSK) des Landkreises Hildesheim wird weiterhin auf der Grundlage des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2000 weitergeführt.

Das Ministerium für Inneres und Sport (MI) hat die „Hinweise zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung von Haushaltssicherungskonzepten und -berichten“ (RdErl. d. MI v. 01.03.2024) neu erlassen. Dies macht eine laufende inhaltliche Überprüfung, Überarbeitung und Anpassung des HSK erforderlich.

Gemäß § 110 Abs. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) haben die Kommunen ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Voraussetzung dafür ist insbesondere, dass die dauernde Leistungsfähigkeit der Kommune nach § 23 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) gewährleistet ist, Fehlbeträge nach § 24 KomHKVO abgebaut werden und eine Überschuldung nach § 110 Abs. 7 NKomVG vermieden wird.

Nach § 110 Abs. 8 NKomVG hat die Kommune ein HSK aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden kann oder eine Überschuldung abgebaut oder eine drohende Überschuldung abgewendet werden muss.
Im HSK gemäß § 110 Abs. 8 NKomVG sind die Ausgangslage, die Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung und deren vorgesehene Beseitigung zu beschreiben. Dazu gehören insbesondere auch Aussagen, wie das Entstehen neuer Fehlbeträge in zukünftigen Jahren vermieden werden kann.

Das HSK soll die schnellstmögliche Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs gewährleisten.

Zielsetzung ist es, den Haushaltsausgleich innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung wieder zu erreichen und den Abbau von Fehlbeträgen aus Vorjahren innerhalb der vorgesehenen Frist von sechs Jahren (§ 24 Abs. 2 KomHKVO) sicherzustellen.

## II. Ausgangslage und Ursachen der entstandenen Fehlentwicklung

Auch wenn es gelungen ist, dass der Kreishaushalt in den letzten Jahren mehrheitlich Jahresüberschüsse erwirtschaften konnte und sämtliche Fehlbeträge aus Vorjahren mit dem Jahresabschluss 2019 abgebaut werden konnten, zeigt das geplante Rechnungsergebnis des Jahres 2025 sowie die Finanzplanung der Jahre 2026 bis 2028 eine negative Prognose für die Zukunft.

Nach den vorläufigen Jahresrechnungen ist davon auszugehen, dass auch in den Jahren 2020 und 2021 positive Jahresergebnisse erwirtschaftet werden konnten. Das vorläufige Jahresergebnis 2022 war zwar besser als geplant, aber mit einem Fehlbetrag von rund 1,6 Mio. € immer noch defizitär. Für das Jahr 2023 bestehen momentan nur Hochrechnungen, die ebenfalls von einer Verbesserung gegenüber dem Plan ausgehen, jedoch rund 14,5 Mio. Euro Defizit erwarten lassen. Durch das für das Haushaltsjahr 2024 geplante Defizit von 48,2 Mio. Euro wird der Bestand der bisherigen Überschussrückrücklage aufgezehrt und ein kumulierter Fehlbetrag von 44,4 Mio. Euro erreicht. Grund für dieses Defizit sind insbesondere die Auswirkungen des Ukrainekrieges und die Preissteigerung auf dem Energiemarkt sowie die Inflation. Hinzu kommen die noch immer anhaltenden Auswirkungen der Corona-Lage.

Der Ergebnishaushalt 2025 des Landkreises Hildesheim weist bei Erträgen von rd. 709,8 Mio. € und Aufwendungen von rd. 753,0 Mio. € ein Defizit von rd. 43,2 Mio. € aus. Mit den Fehlbeträgen der Vorjahre in Höhe von 44,4 Mio. € ergibt sich ein kumulierter Fehlbetrag von 87,6 Mio. €.

Die signifikante Höhe des aktuell nach den Planwerten erwarteten negativen Ergebnisses für das Jahr 2025 wird mit den bereits o.g. Faktoren und Gegebenheiten begründet. Finanzielle Auswirkungen werden insbesondere in den Bereichen Personalkosten, sowie Jugend- und Soziales erwartet.

Für die Jahre 2026 bis 2028 weist die Mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung Fehlbeträge von rund 44,4 Mio. €, 46,4 Mio. € und 50,5 Mio. € auf.

Da ein Haushaltsausgleich 2025 nach derzeitigem Erkenntnisstand und der vorliegenden Entwicklung auch für die Folgejahre nicht abzusehen ist und eine Überschussrücklage, aus der der Fehlbedarf in Summe abgedeckt werden könnte, derzeit nicht besteht, muss als Folge deshalb ein entsprechendes HSK gem. § 110 Abs. 8 NKomVG aufgestellt werden.

Inhaltlich konzentriert sich die Haushaltssicherung noch im Wesentlichen auf die Fortschreibung der bisherigen Konsolidierungsvorgaben bzw. das HSK in seiner bisherigen Form.

Gegenüber der Haushaltsplanung des Vorjahres ergeben sich auf Grundlage des Ergebnisgliederungscodes folgende wesentliche Ansatzveränderungen:

II. 1 Steuern und ähnliche Abgaben -3.481.200 €

Das Land Niedersachsen beteiligte sich nur bis 2024 an den laufenden Kosten der Unterkunft (Landeszuschuss Mehrbelastungsausgleich gem. § 5 Nds. AG SGB II).

II. 2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen +11.899.500 €

Im Bereich des Zentralhaushaltes wird u.a. bei der Kreisumlage mit höheren Beträgen von rd. 8,8 Mio. € und bei den Schlüsselzuweisungen mit höheren Beträgen von rd. 6,9 Mio. € gerechnet.
Diese Mehrerträge werden durch Mindererträge u.a. im Bereich der Leistungsbeteiligung an der Grundsicherung für Arbeitssuchende mit einer Kürzung von 2,3 Mio. € verringert.

II. 3 Auflösungserträge aus Sonderposten - 166.400 €

Im Bereich der Investitionstätigkeit wird mit einem entsprechenden Minderertrag gerechnet.

II. 4 sonstige Transfererträge +1.029.100 €

Die erwarteten Mehrerträge aus bspw. Unterhaltsansprüchen gegenüber privatrechtlichen Unterhaltspflichtigen (rd. 1,7 Mio. €) und erhöhter Rückzahlungen gewährter Hilfen (rd. 0,4 Mio.€) werden durch u.a. diverse Aufwandsersatzleistungen (rd. 0,7 Mio. €) gemindert.

II. 5 öffentlich-rechtliche Entgelte + 728.700 €

In den Produkten Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung sowie Bauliche Anlagen wird in den Bereichen Verwaltungsgebühren sowie Ersatz von besonderen Auslagen mit entsprechenden Mehrerträgen gerechnet.

II. 6 privatrechtliche Entgelte - 34.800 €

Die Position ist im Wesentlichen bestimmt durch Mieten und Pachten, welche allerdings nur geringe Steigerungsraten haben. Der Minderertrag ergibt sich aus der Teilentnahme eines vermieteten Objektes.

II. 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen + 17.860.200 €

Allein in den Ämtern für Teilhabe & Rehabilitation und für Soziales & Senior*innen und für Migration, Integration & Demographie sind erhöhte Erstattungen in bestimmten Bereichen von rund 21 Mio. € zu verzeichnen. Dies beruht im Wesentlichen auf erhöhte Fallzahlen bei der Erstattungsabrechnung.

II. 8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge + 132.000 €

Grundsätzlich wird mit einem gleichbleibenden Zinsniveau gerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass bei dem Gewinnanteil Sparkasse Hildesheim entsprechende Mehrerträge erzielt werden.

II. 9 sonstige ordentliche Erträge - 1.052.700 €

Die Mindereinnahmen begründen sich im Wesentlichen aus geringeren zu erwartenden diversen Bußgeldern.

II. 10 Personalaufwendungen + 2.268.500 €

Dieser voraussichtliche Mehraufwand ergibt sich insbesondere aus Besoldungs- und Tariferhöhungen sowie Stellenneu- und -wiederbesetzungen. Hinzu kommen kalkulatorische Anpassungen der Beiträge u.a. zur Versorgungskasse, der gesetzlichen Sozialversicherung sowie der Versorgungsrückstellungen.

II. 11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen + 2.521.400 €

Der zusätzliche Mehraufwand wird u.a. wegen dringender Brandschutz- und Sicherheitsmaßnahmen in verschiedenen Bereichen von rd. 1, 3 Mio.€ begründet.

II. 12 Abschreibungen + 752.200€

Im Bereich der Investitionstätigkeit wird mit einem entsprechenden Mehraufwand gerechnet.

II. 13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen + 3.770.000 €

Es erfolgte eine Anpassung an die aktuelle Zinslage am Kreditmarkt bzw. an den aktuellen Kreditbedarf.

II. 14 Transferaufwendungen + 8.673.900 €

In dem Bereich Soziale Leistungen wird mit diversen Mehraufwendungen gerechnet. Allein für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz werden rd. 4,1 Mio. € zusätzlich einkalkuliert. Außerdem rd. 2,4 Mio. € für Heilpädagogische Leistungen oder auch rd. 1,3 Mio. € für Unterhaltsleistungen.

II. 15 sonstige ordentliche Aufwendungen + 3.883.300 €

Trotz eines erwarteten Minderaufwandes im Bereich Leistungsbeteiligung zur Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende von rd. 2,4 Mio. €, werden diese durch verschiedene Mehraufwendungen übertroffen. Bspw. durch Zahlungen von Abrechnungen nach dem SGB IX von rd. 3,8 Mio. € und Grundsicherung im Alter von rd. 2,9 Mio. €.

**III. Beseitigung der Fehlentwicklung**

Der Landkreis Hildesheim setzt sich entsprechend der Kommunalverfassung die Wiedererlangung und dauerhafte Gewährleistung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Kreishaushalts zum Ziel, soweit dies in seinem Verantwortungs- und Beeinflussungsbereich liegt.

Dies soll durch folgende Teilziele erreicht werden:

a) Oberstes Ziel der Fortschreibung des HSK ist es, dass bei angenommener durchschnittlicher Konjunkturlage keine neuen Fehlbeträge aufgebaut werden.

Seit dem Haushaltsjahr 2024 sind folgende Regelungen beabsichtigt:

- Die Festsetzungen des HSK 2023 werden auch für das Jahr 2024 und 2025 festgeschrieben.
- Die fortlaufende regelmäßige Überprüfung der Gebühren zur Ertragsverbesserung wird festgeschrieben. Alle Dezernate, Ämter und Organisationseinheiten wurden auch im Jahr 2024 erneut aufgefordert, die Entgeltsatzungen zu überprüfen, den aktuellen Sachstand mitzuteilen und die sich aus der Gebührenüberprüfung ergebenden Ertragsverbesserungen ab dem Jahr 2023 ff. zu übermitteln.
- Das Kreditmanagement überprüft regelmäßig, ob entweder die Renditen des realisierbaren Anlagevermögens den Beteiligungs-/Vermögenswert angemessen verzinsen oder anderenfalls das Vermögen veräußert und zur Ablösung von Liquiditätskrediten bzw. Krediten genutzt wird. Die aktuelle jährliche Zinsbelastung ist für Liquiditätskredite mit rd. 0,2 Mio. € und für Kredite mit 7,6 Mio. € veranschlagt.
- Von den Ämtern erkanntes Einsparpotenzial im Aufgabenspektrum des Landkreises, in seiner Verwaltungsorganisation, den Geschäftsprozessen, der Geschäftsausstattung, im Anlagevermögen und im Personalbestand wird in geeigneten Fällen im Rahmen der von Politik und Verwaltungsleitung festgelegten zentralen Vorgaben realisiert.
- Ein hausweiter Stellenabbau ist aufgrund des Kreistagsbeschlusses vom 17.12.2009 nicht vorgesehen. Im Rahmen der kontinuierlichen Aufgabenkritik erkanntes Einsparpotenzial im personellen Bereich wird im Einzelfall nach erfolgter Organisationsüberprüfung dem Kreistag vorgelegt.

b) Zudem hat der Landkreis den Abbau der aufsummierten Fehlbeträge aus Vorjahren mit dem Jahresabschluss 2019 erreicht. Anschließend folgte die Corona Pandemie und der Ukrainekrieg.

c) Als letzter Schritt muss sichergestellt werden, dass der Landkreis dauerhaft nicht mehr Ressourcen verbraucht als er erwirtschaftet. Da nach der derzeitigen Planung sowohl im aktuellen Haushaltsjahr als auch im Finanzplanungszeitraum Defizite erwartet werden, ist in den nächsten Jahren erneut mit einem Anstieg der Fehlbeträge zu rechnen. Darüber hinaus empfiehlt es sich Maßnahmen zu entwickeln, um kommende Konjunktureinbrüche abzumildern, Risiken aus unterlassener Hoch- und Tiefbauunterhaltung oder steigenden Zinsen begegnen zu können und politische Schwerpunktsetzungen zu ermöglichen.

d) Gegenüber dem Land wird weiterhin eine sachgerechte kommunale Finanzausstattung im Rahmen einer Finanzreform eingefordert. Bei der Übertragung neuer Aufgaben ist die Beachtung des Konnexitätsprinzips (Art. 57 Abs. 4 Niedersächsische Verfassung) zu überprüfen und ggf. geltend zu machen. Den Kommunen werden weiterhin Aufgaben übertragen, ohne dass für eine entsprechende Deckung durch den Auftraggeber gegeben wird. Insbesondere ist hier bspw. der Bereich der Kindertagesbetreuung oder die Ausweitung des Anspruchs auf Wohngeld zu nennen, bei denen die vom Land erhaltene Finanzmittel unzureichend sind.

Die doppischen Fehlbeträge konnten bis heute nicht komplett abgebaut werden. Zudem ist zukünftig wieder mit einem Anstieg der Fehlbeträge zu rechnen. Somit bleibt der politische Gestaltungsspielraum des Landkreises Hildesheim weiterhin massiv eingeschränkt. Daher gilt es, verstärkt darauf hinzuarbeiten, kommunale Schwerpunkte bzw. zukunftsrelevante Aufgaben auch langfristig finanzieren zu können, um z.B. auf den Gebieten Bildung, Jugend- und Sozialpolitik, Wirtschaftsförderung und Nahverkehr wieder gestalterisch wirken zu können. Dieses liegt auch im Interesse der kreisangehörigen Kommunen, die dem Landkreis in einer nicht trennbaren Gemeinschaft verbunden und auf die gemeindeübergreifende Aufgabenerfüllung des Landkreises zwingend angewiesen sind. Aus diesen Gründen haben die Wiederherstellung und dauerhafte Gewährleistung der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landkreises oberste Priorität bei allen Entscheidungen von Politik und Verwaltung.

Klar ist, dass dies ein langwieriger und schwieriger Prozess ist. Er muss aber vom allgemeinen Grundsatz geprägt sein, nicht mehr Geld für kommunale Leistungen auszugeben, als es die Einnahmesituation zulässt. Auf Kosten der nachfolgenden Generationen zu leben, indem man auf jetzt notwendige Einschränkungen verzichtet, ist nicht vertretbar.

Die Ziele sollen unter Beachtung folgender Grundsätze verfolgt werden:

a) Bund und Land sind gefordert, den Kommunen eine dauerhaft angemessene Finanzausstattung im Rahmen einer Finanzreform zur Verfügung zu stellen (z.B. durch NFAG-Zuweisungen, Kostenübernahmen oder Aufgabenreduzierung).

b) Wer den Landkreis zu neuen Aufgaben oder Ausgaben verpflichtet, ist für die Finanzierung verantwortlich. Bei der Übertragung neuer Aufgaben durch das Land ist die Beachtung des Konnexitätsprinzips (Art. 57 Abs. 4 Niedersächsische Verfassung) zu überprüfen und ggf. geltend zu machen.

c) Die Verwaltung soll bedarfsorientiert, wirtschaftlich, transparent und dabei möglichst qualitativ hochwertig arbeiten.

d) Festlegungen sollen sich vorrangig auf das konsumtive Verhalten beziehen.

e) Die zu treffenden Maßnahmen sollen sozialverträglich sein. Insbesondere betriebsbedingte Kündigungen mit dem Ziel der Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses sollen nicht ausgesprochen werden.

f) Alle Finanzentlastungen dienen vorrangig der Haushaltssicherung.

g) Leistungen (auch aus gesetzlichen Verpflichtungen), die über dem gesetzlich vorgeschriebenen Standard liegen, sind grundsätzlich abzubauen, wobei jedoch die spezifischen Bedingungen und die Ziele des Landkreises berücksichtigt werden müssen. Höhere Standards beschließt der Kreistag.

h) Die Rationalisierungspotentiale im Bereich der freiwilligen Leistungen sind auszuschöpfen.

i) Die Übernahme neuer Aufgaben sowie eine qualitative oder quantitative Ausweitung von Aufgaben dürfen nur erfolgen, wenn dazu eine Rechtsverpflichtung besteht oder dadurch kostendeckende Mehreinnahmen bzw. Einsparungen erzielt werden. Rückzüge aus Aufgabenfeldern müssen zuvor in ihrer Folgewirkung überprüft werden.

j) Bei den Gebühren und Entgelten für kommunale Dienstleistungen soll regelmäßig eine Überprüfung und ggf. Anpassung unter Abwägung einer möglichst gleichmäßigen Belastung der Bürger und der Wahrung sozialer Belange erfolgen.

k) Soweit Maßnahmen die Interessen der Gemeinden betreffen, sind diese zuvor anzuhören.

l) Die gesetzten (Konsolidierungs-)ziele sollen auch durch größere Anreize und Eigenverantwortung der Dezernate, Ämter sowie der Mitarbeiter*innen erreicht werden. Dazu sollen neue Möglichkeiten erprobt und realisiert werden.

Die notwendigen Maßnahmen werden konkret und verbindlich beschrieben. Der genaue Umsetzungszeitpunkt, die Umsetzungsmethode und das bezifferte Konsolidierungsvolumen jeder Einzelmaßnahme werden benannt. Hier ist die intensive Mitarbeit der einzelnen Dezernate sowie übrigen Organisationseinheiten zwingende Voraussetzung.

Nach dem Runderlass sind bei HSK, die den Haushaltsausgleich zum Ziel haben, auf der Aufwandsseite alle nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen detailliert aufzulisten, kritisch auf ihre Erforderlichkeit hin zu überprüfen und ggf. konsequent zu reduzieren.
Auch bei pflichtigen Verwaltungsaufgaben ist zu prüfen, ob die Quantität und Qualität der Aufgabenwahrnehmung noch gerechtfertigt und ob ggf. Aufwandssenkungen im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften möglich sind.
Aufwandserhöhungen im Bereich der nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen sind einzeln darzustellen und zu begründen.
Alle Möglichkeiten der Ertragsverbesserung werden überprüft. Hierbei sind insbesondere die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung nach § 111 NKomVG zu beachten. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls die Angemessenheit der Benutzungsgebühren zu prüfen.
Sofern die Aufwandssenkungen und die anderen Ertragssteigerungen in ihrer Gesamtwirkung nicht ausreichen, um den Haushaltsausgleich wiederherzustellen, ist auch eine Erhöhung des Umlageaufkommens zu prüfen.

Die ursprünglichen Mittelanmeldungen der Ämter des Landkreises Hildesheim für den Haushalt 2025 ergaben insgesamt einen Fehlbedarf von rd. 64,6 Mio. €.
Dieser Fehlbedarf wurde in der Haushaltsklausur der Verwaltungsführung für die Haushaltsplanung 2025 durch Anwendung von in der Praxis langjährig bewährten Prozessen um rd. 7,1 Mio. € reduziert. Diese Prozesse sind nicht rein innerhalb der Einflussmöglichkeiten des Landkreises Hildesheim liegend und hausinterne Vorgaben der Verwaltungsführung.
Zu diesem reduzierten Fehlbedarf auf rd. 57,5 Mio. € wurde weiterhin in dieser Haushaltsklausur über die üblichen Veränderungen im Haushaltsaufstellungsverfahren (u.a. Prüfung Plausibilität und Einhaltung haushaltsrechtlicher Vorgaben) hinaus, eine weitergehende kritische Betrachtung der Haushaltsansätze besprochen, mit dem Ziel das Plandefizit zu reduzieren.
Bezüglich der Haushaltssicherung wurde entschieden, dass die Dezernate, Ämter und Organisationseinheiten durch zusätzliche Konsolidierungsmaßnahmen Reduzierungen der Aufwendungen um rd. 16,2 Mio. € (Budget 10 um 5 %, Budget 50 um 10 % und Budget 60 (ohne EDV) um 5%) vorzunehmen haben.
Dies führt zu einer weiteren Reduzierung des Fehlbedarfes auf rd. 41,3 Mio. €.

Durch Veränderungen im Haushaltsansatz der Verwaltung musste der Fehlbedarf um 1,0 Mio. € erhöht werden.

Weitere Beschlüsse des Kreistages am 12.12.2024 erhöhen den Fehlbedarf weiter um rd. 0,9 Mio. €. Trotz angespannter Haushaltslage sind Hilfsangebote, gerade in diesen Zeiten, für die schwächsten Mitglieder der Gesellschaft besonders wichtig und erfordern einen entsprechenden Beitrag des Landkreises. Hierzu ist eine Abwägung zwischen finanzieller Verantwortung und sozial notwendigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln notwendig.

Der aktuelle Haushaltsplan 2025 prognostiziert somit einen Fehlbedarf im Ergebnishaushalt in Höhe von rd. 43,2 Mio. €.

Im Mai 2024 wurden mit Schreiben zur Aufstellung des Haushaltes 2025 sowie Fortschreibung von Finanzplanung und Investitionsprogramm alle Dezernate, Ämter und Organisationseinheiten aufgefordert, Vorschläge zur Haushaltssicherung vorzulegen. Über die tabellarisch aufgelisteten Einsparmöglichkeiten soll die interfraktionelle „Arbeitsgruppe Haushaltssicherung“ beraten und entscheiden.

Dennoch wird es sowohl mit den bestehenden als auch mit neuen Maßnahmen zur Haushaltssicherung nicht möglich sein, einen Haushaltsausgleich im laufenden Jahr zu erreichen. Ebenso wenig kann eine Aussage dazu getroffen werden, wann ein Haushaltsausgleich möglich sein wird, noch kann gesagt werden, wann eventuell bestehende Fehlbeträge vollständig abgebaut sind.
Eine Kompensation eines solchen Defizits mit Haushaltssicherungsmaßnahmen ist gerade unter den aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland, aber auch innerhalb Europas im Vergleich zur Weltwirtschaft und zusätzlich den geopolitischen Spannungen und dem Krieg in der Ukraine und den damit verbundenen finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen sowie den äußerst unsicheren Plandaten für die Zukunft schlichtweg nicht möglich.

Die vorgesehenen Konsolidierungsbeiträge und eine Auflistung aller nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen (Budget 20) sowie Aufwandserhöhungen in diesem Bereich sind im Rahmen der „Übersicht Haushaltssicherungskonzept 2025“ als Anlage 4 bzw. 5 beigefügt.
Die zusammenfassende Darstellung der Konsolidierungsbeiträge der vergangenen Jahre und der Stand der Umsetzung dieser Maßnahmen, sind der „Übersicht Haushaltssicherungsbericht 2025“ (siehe Anlage 6) zu entnehmen.

**IV. Vermeidung von Fehlbeträgen in künftigen Jahren**

Maßnahmen sollen in ihrer Wirkung grundsätzlich auf Dauer angelegt sein. Aber auch einmalige Maßnahmen wirken durch die Verringerung des aufgelaufenen Vorjahresfehlbetrags und somit durch die Verringerung der Zinslast dauerhaft auf den Ergebnishaushalt und sind ebenso vorzusehen.

Derzeit beträgt die Höhe des aufgelaufenen Defizits zum Ende des Finanzplanungszeitraumes voraussichtlich (in Tausend €):

| | |
|---|---|
| Verbliebene Vorjahresfehlbeträge einschl. Jahresabschluss 2018 | 697 |
| Jahresüberschuss 2019 gemäß Jahresabschluss | 7.413 |
| Jahresüberschuss 2020 gemäß vorl. Rechnungsergebnis | 12.952 |
| Jahresüberschuss 2021 gemäß vorl. Rechnungsergebnis | 20 |
| Jahresfehlbedarf 2022 gemäß vorl. Rechnungsergebnis | 1.580 |
| Jahresfehlbedarf 2023 gemäß Ergebnishaushalt | 9.661 |
| Jahresfehlbedarf 2024 gemäß Ansatz Ergebnishaushalt | 48.211 |
| Jahresfehlbedarf 2025 gemäß Ansatz Ergebnishaushalt | 43.165 |

| | |
|---|---|
| Jahresfehlbedarf 2026 gemäß Finanzplanung | 44.382 |
| Jahresfehlbedarf 2027 gemäß Finanzplanung | 46.427 |
| Jahresfehlbedarf 2028 gemäß Finanzplanung | 50.514 |
| ***Konsolidierungsbedarf:*** | **224.252** |

IV. 1 Aufgabenkritik & Prozessmanagement

Für den Bereich Geschäftsprozessoptimierung wurde im Personal- und Organisationsamt im Jahr 2020 eine neue Stelle geschaffen.
Der Landkreis Hildesheim wird im Rahmen einer Geschäftsprozessoptimierung inkl. der Aufgabenkritik an die Herausforderungen der nächsten Jahre angepasst und handlungsfähig für die Zukunft gemacht werden.

Durch die Einführung eines Prozessmanagements soll erreicht werden, Verwaltungsabläufe bereichsübergreifend und transparent darzustellen. Es beinhaltet die Identifizierung, Dokumentation, Analyse und langfristige sowie wiederkehrende Verbesserung von Prozessen, um Effizienz, Qualität und Kundenzufriedenheit zu steigern. Weiterhin können Schnittstellen, Ressourcenbedarfe und Risikopotenziale identifiziert werden. Es sollen auch die Ziele der langfristigen Entlastung des Haushalts u.a. durch die Optimierung von Arbeitsabläufen oder den Einsatz von digitalen Lösungen und die Sicherstellung einer zukunftsfähigen Verwaltung erreicht werden.

Die Priorisierung der zum Auftakt durch die Fachämter gemeldeten Prozesse ist erfolgt und final mit der Verwaltungsführungsrunde abgestimmt. Die hausweite Aufnahme dieser Prozesse ist im letzten Jahr gestartet. Darüber hinaus werden parallel die Prozesse im Zusammenhang mit dem Online-Zugangs-Gesetz (OZG) aufgenommen, da die Fertigstellung der Fokusleistungen und Leistungen vom föderalen Interesse stetig voranschreitet und kurzfristig zur Nachnutzung bereitstehen sollen. Zusätzlich werden die zentralen Prozesse (z.B. Online-Terminvergabe, Fuhrparkmanagement) durch die Projektleitung Digitalisierung betrachtet und nach Lösungsoptionen gesucht, um die Abläufe in der Gesamtverwaltung zu optimieren.

IV. 2 Kennzahlenvergleiche

Durch Beteiligung an Vergleichsringen für bestimmte Aufgaben und Vergleiche mit anderen Landkreisen soll weiteres Einsparpotential aufgezeigt werden. Näheres ist in der hierzu erlassenen Rahmenregelung des Landkreises Hildesheim für die Teilnahme an Kennzahlenvergleichen des NLT geregelt.

IV. 3 Interkommunale Zusammenarbeit

Der Landkreis Hildesheim strebt mit allen geeigneten Partnern, insbesondere mit den Städten Hildesheim und Alfeld (Leine), aber auch mit den übrigen kreisangehörigen Gemeinden, verbindliche Vereinbarungen über Aufgabenbündelungen an.
Die Verwaltungen sollen auf allen dafür geeigneten Gebieten mit dem Ziel verhandeln, durch Synergieeffekte zu beiderseitigen Einsparungen zu gelangen.
Einsparpotentiale können in diesem Bereich immer erst dann beziffert werden, wenn konkrete Kooperationsvorhaben in Vorbereitung sind.

Mit kreisangehörigen Kommunen sind bereits verschiedene Vereinbarungen geschlossen worden.

Die zuletzt erfolgte Abfrage bei allen Dezernaten, Ämtern und Organisationseinheiten bezüglich vorhandener oder angestrebter interkommunaler Zusammenarbeit sowie daraus voraussichtlich erzielter Einsparungen ergab folgende Sachlage:

- Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik mit allen kreisangehörigen Kommunen
- Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit im Vergabebereich mit zehn kreisangehörigen Kommunen
- Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Wahrnehmung der örtlichen Prüfung (Rechnungsprüfung) mit der Stadt Alfeld
- Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit in den Bereichen ruhender Verkehr und Sprengstoffgesetz mit den Städten Hildesheim und Alfeld
- Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Leitstellen mit der Stadt Hildesheim
- Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Telenotfallmedizin mit der Stadt Hildesheim und dem Landkreis Goslar
- Vereinbarung über die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Umweltmaßnahmen mit allen kreisangehörigen Kommunen

Weiterhin wird mit den Städten Hildesheim und Salzgitter und dem Landkreis Goslar im Bereich Leitstellen und mit interessierten kreisangehörigen Kommunen im Bereich Bodenschutz eine interkommunale Zusammenarbeit angestrebt.

Erzielte bzw. voraussichtliche Einsparungen ergeben sich auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik im Bereich der Sachkosten und in den Bereichen ruhender Verkehr sowie Sprengstoffgesetz bei den Personalkosten. Die interkommunale Zusammenarbeit im Vergabebereich unterliegt dem Kostendeckungsprinzip und ist für den Landkreis grundsätzlich kostenneutral. Im Bereich der Wahrnehmung der örtlichen Prüfung werden keine Einsparungen erzielt. Einsparungen im Bereich Telenotfallmedizin sind nicht zu erwarten, da die Abrechnung der Einsätze direkt mit den Krankenkassen erfolgt. Insgesamt können die Einsparungen zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden.

Des Weiteren wird an einer Aufstellung über Verträge und Vereinbarungen gearbeitet, die auch neue Abschlüsse beinhaltet und aus der die jeweilige Kostenverteilungen hervorgeht.

IV. 4 Veräußerung von Anlagevermögen

Das Beteiligungs- und Vermögensmanagement wacht darüber, dass entweder die Renditen den Beteiligungs-/Vermögenswert angemessen verzinsen oder das Vermögen zur Ablösung von Krediten genutzt wird.

IV. 4a) Grundvermögen

Durch das Amt 304 (Gebäudewirtschaft) erfolgt seit Beginn der Haushaltskonsolidierung eine regelmäßige Überprüfung, welche größeren Objekte voraussichtlich nicht mehr benötigt werden. Diese Überprüfung wird fortlaufend weitergeführt. Entscheidungsvorschläge werden dem Kreistag/Kreisausschuss vorgelegt. Erzielte finanzielle Vorteile werden dem Dezernat 3 / Amt 304 zugerechnet.

⇒ **Verkauf oder Verpachtung des Grundstückes und des Gebäudes Jugendhof Schöneberg / Ostsee**

Der Kreistag des Landkreises Hildesheim hat die Verwaltung ermächtigt zu evaluieren, ob und inwieweit ein Verkauf oder eine Verpachtung des Grundstücks Linauweg 1 in 24217 Schönberg, Flurstücke 23/100, 301 und 303 der Flur 1, Gemarkung Schönberg, auf dem sich der Jugendhof Schönberg in Kalifornien Ostsee befindet, realisierbar ist und gegebenenfalls entsprechende Verhandlungen zu führen. Der aktuelle Nutzer des Jugendhofes, die Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH, möchte aus wirtschaftlichen Gründen den Betrieb zum 31.12.2025 einstellen.

⇒ **Verkauf des Grundstückes Leintor 17 in Gronau**
Am 15.05.2019 hat der Kreisausschuss den Verkauf für 1,1 Mio. € an die Firma VSP Holding beschlossen. Der Kaufvertrag wurde unter der Voraussetzung der Erteilung einer Baugenehmigung abgeschlossen und in enger Abstimmung mit der Samtgemeinde Leinebergland, zuständig für das notwendige Planungsrecht, war die Abwicklung des Kaufvertrages für das Jahr 2022 geplant. Die für 2022 geplante Umsetzung des Verkaufes verzögerte sich aufgrund von Problemen bei der Erteilung der Baugenehmigung wegen eines schützenswerten Biotopes auf dem Grundstück. Aufgrund von Umsetzungsverzögerungen der VSP Holding wird der Kaufvertrag erst im 1. Halbjahr 2025 vollzogen werden können. Der Kreistag hat am 12.12.2024 eine Fristverlängerung der Gültigkeit des Kaufvertrages bis zum 30.06.2025 beschlossen.

IV. 4b) Beteiligungen

Der Landkreis Hildesheim hat seine Beteiligung an der

- Avacon AG und der
- Überlandwerk Leinetal GmbH

an seine 100%-ige Tochter, die Landkreis Hildesheim Holding GmbH, übertragen. Damit stehen auch mögliche Dividendenzahlungen der Avacon AG und der Überlandwerk Leinetal GmbH der Landkreis Hildesheim Holding GmbH zu.
Landkreis Hildesheim Holding GmbH wurde mit dem vornehmlichen Zweck gegründet, die Finanzierung der Volksschule Hildesheim gGmbH unter Verwendung der Dividendenzahlungen der vorgenannten Gesellschaften zumindest anteilig sicherzustellen. Damit können diese nunmehr nur noch mittelbaren Beteiligungen keinen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung des Landkreises Hildesheim leisten. Die Landkreis Hildesheim Holding GmbH ist zu 50 % Gesellschafterin der Volkshochschule Hildesheim gGmbH.
Der Landkreis Hildesheim beabsichtigt den verbleibenden Gesellschaftsanteil in Höhe von 50 % an der Volkshochschule Hildesheim gGmbH, der jetzt dem Hildesheimer Volkshochschule e.V. gehört, zu erwerben und damit Mitgesellschafter an der Volksschule Hildesheim gGmbH zu werden.
Aus diesem Gesellschafterverhältnis wird sich eine weitere Zahlungsverpflichtung für den Landkreis Hildesheim ergeben, da es sich bei der Volkshochschule Hildesheim gGmbH ebenfalls um einen dauerdefizitären Betrieb handelt. Durch das Erwerben des Gesellschafteranteils an der Volkshochschule gGmbH ermöglicht der Landkreis Hildesheim seiner Holding, Steuervorteile in Höhe von ca. 300.000 € jährlich zu generieren, die sie ohne Beteiligung des Landkreises Hildesheim als Gesellschafter nicht hätte. Der Landkreis Hildesheim ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts, für die Inanspruchnahme entsprechender Steuervorteile ist dieses eine zwingende Voraussetzung. Eine andere politische Lösung für den Betrieb der Volkshochschule Hildesheim gGmbH zur Sicherung der Steuervorteile war nicht möglich, so dass die jetzt gewählte Konstellation die für den Landkreis Hildesheim finanziell Beste ist, auch wenn nach aktuellem Stand dadurch eine Zuschusszahlung für den Landkreis Hildesheim in Höhe von 300.000 € jährlich einkalkuliert wird. Durch den Betrieb der Volkshochschule erfüllt der Landkreis Hildesheim die Pflichtaufgabe der Erwachsenenbildung nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz. Die geplanten vertraglichen Regelungen zum

Erwerb des Gesellschafteranteils sehen entgegen der jetzigen Regelungen der bestehenden Zuwendungsvereinbarung eine Deckelung des Zuschussbedarfs für die Volkshochschule Hildesheim gGmbH vor.

Weiterhin wurden die Endgelder für die Nutzung von Leistungen der Kurbetriebsgesellschaft Bad Salzdetfurth, des Theater für Niedersachsen, des Regionalverkehr Hildesheim und der Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen gGmbH erhöht. Daraus entstehen keine direkten Mehreinnahmen für den Landkreis, verringern aber die nötigen Zuschussleistungen.

IV. 5 Personalkostenreduzierung

Personalkosteneinsparungen lassen sich aufgrund der Selbstverpflichtung des Landkreises zu einem sozialverträglichen Personalabbau nur in Grenzen der regelmäßigen natürlichen Fluktuation und somit oftmals erst in späteren Jahren realisieren.

Die Verwaltung ist dauerhaft beauftragt,
a) erkannte Einsparpotentiale im Personalbereich vorzuschlagen (dauernde Aufgabe jeder Organisationseinheit),
b) neue Aufgaben grundsätzlich mit dem vorhandenen Personal zu bewältigen,
c) die Stellen im Sinne einer zukunftstauglichen Verwaltungsorganisation regelmäßig zu überprüfen und ggf. neu auszurichten. Die Mitarbeiter*innen sind an den Planungen zu beteiligen.

Seit dem Jahr 2018 werden in regelmäßigen zeitlichen Abständen Personalberichte erstellt.
Der aktuelle Personalbericht 2024 stellt einerseits eine Bestandsaufnahme dar und zeigt andererseits die Weichenstellungen für die Personalbedarfsplanung auf. Zudem bietet der Personalbericht eine Basis für die zukünftigen Steuerungsmaßnahmen des Stellenplanes.

Wie bereits in den Vorjahren wurde bei der Aufstellung des Stellenplans darauf geachtet, die Einrichtungen neuer Stellen auf das unbedingt notwendige Maß zu begrenzen. Gleichwohl spiegelt der Stellenplan die aktuellen und kommenden Aufgaben der Kreisverwaltung wieder. Durch die gewissenhafte Betrachtung der vorhandenen Stellen konnten diese zum Teil auch für andere Aufgabengebiete herangezogen werden.
Aufgrund erkannter Einsparpotenziale im Personalbereich konnten für den Stellenplan 2025 insgesamt 17,68 Stellen zur Streichung vorgeschlagen werden. Da im Gegenzug jedoch auch neue Aufgaben wahrzunehmen bzw. in vielen Bereichen Fallzahlensteigerungen zu verzeichnen sind, sollen verwaltungsseitig 15,5 Stellen zusätzlich und aufgrund politischer Beschlüsse weitere 5 Stellen, also insgesamt 20,5 Stellen zusätzlich eingerichtet werden.
Dadurch wird der Stellenplan in diesem Jahr um 2,82 Stellen(-anteile) erhöht.

IV. 6 Optimierung des Sozialhaushaltes

Die Entwicklung der Kreisfinanzen wird auf der Aufwandsseite geprägt durch den Sozialhaushalt, einschließlich der Grundsicherungs- und Jugendhilfeleistungen. Inzwischen wird mehr als jeder zweite Euro für die Soziale Sicherung ausgegeben.
Obwohl bundesgesetzliche Erfordernisse dem Gestaltungsspielraum enge Grenzen setzen, gibt es noch zumutbare Einsparmöglichkeiten. Voraussetzung ist das konsequente Aufnehmen und Anwenden der vorhandenen Steuerungsinstrumente. Näheres ist unter IV. 11 (Dezernatsspezifische Maßnahmen) geregelt.

IV. 7 Ertragsverbesserungen

Alle Erträge sind in angemessenen Abständen dahingehend zu überprüfen, ob eine Anpassung ihres Bemessungsmaßstabes unter Berücksichtigung der laufenden allgemeinen Kostensteigerungen und der Erfordernisse der Haushaltssicherung als angebracht erscheint. Die Erträge sind vollständig und rechtzeitig im Rahmen der geltenden Vorschriften zu erheben.

IV. 8 Festschreibung der Sachkosten (Budgets 50 und 60)

Auf die bisherige gemeinsame Deckelung der Budgets 50 und 60 wird seit dem Jahr 2019 verzichtet. Nunmehr wird das Budget 60 individuell betrachtet.

Eine Überarbeitung der Budgetregeln wird weiterhin angestrebt.

IV. 9 Steuerung der Investitionstätigkeit

Um Kreditaufnahmen weitgehend zu vermeiden und damit den Anstieg der Schuldendienstleistungen zu beschränken, sind im investiven Bereich grundsätzlich nur die Mittel zur endgültigen Finanzierung der in den vorhergehenden Haushaltsjahren veranschlagten Maßnahmen, mit deren Ausführung bereits begonnen wurde, sowie der in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen zu veranschlagen.
Der Erwerb von beweglichem Sachvermögen und die Förderung Dritter durch aktivierbare Zuwendungen sind im Rahmen der in Abschnitt IV. 11 ausgewiesenen dezernatsspezifischen Regelungen zulässig.

Darüber hinaus sollen nur Auszahlungen veranschlagt werden,

- die zur Erfüllung gesetzlicher bzw. bestehender vertraglicher oder ähnlicher Verpflichtungen erforderlich sind,
- die zur Erhaltung und Fortführung bestehender und zu erhaltender Einrichtungen unabweisbar sind,
- die zur Durchführung von bereits jetzt bestehenden Beschlüssen des Kreisausschusses/ Kreistages erforderlich sind,
- die zur Erfüllung der Ausgleichsfunktionen nach § 3 Abs. 2 NKomVG zwingend erforderlich sind,
- die durch entsprechende Einzahlungen oder Minderauszahlungen an anderer Stelle gedeckt werden bzw. deren Wirtschaftlichkeit nachgewiesen ist,
- die Investitionen Dritter in erheblichen Umfang auslösen, wenn dies mittelfristig zu einer Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des Landkreises führt (Kosten-Nutzen-Analyse) oder
- die der Kreistag beschlossen hat und die erforderlich sind, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landkreises zu fördern und die gleichzeitig Kosteneinsparungen insbesondere im Sozialhilfebereich erwarten lassen (Kosten-Nutzen-Analyse).

Ergänzend dazu hat der Kreistag in seiner Sitzung am 10.12.2012 folgenden Beschluss gefasst:
*„Die vom Kreistag gebildeten Ausschüsse werden entsprechend ihrer Zuständigkeit im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen umfassend über den Mittelbedarf der zwingend notwendigen Investitionsmaßnahmen unterrichtet. Das Ergebnis der vorherigen Prüfung wird in einer besonderen Vorlage begründet.“*

IV. 10 Begrenzung der freiwilligen Aufwendungen (Budget 20)

Die freiwilligen Aufwendungen sind in der Summe des Zuschussbedarfes bis auf weiteres grundsätzlich festgeschrieben.

Eine Ausweitung des Zuschussbedarfes ist nur in folgenden Fällen zulässig:

- wenn das HSK im konkreten Einzelfall eine besondere Regelung trifft (z.B. für die Zuschüsse für Heimatpflege),
- für Aufwendungen, die der Finanzierung von Personalkosten Dritter dienen, in Höhe der Tarifabschlüsse des öffentlichen Dienstes und zur Abdeckung unabweisbarer Erhöhungen von pflichtigen Personalkostenumlagen (z.B. Personalkostenumlage an den GUV) oder
- für Zuwendungen aus dem Budget 20 an Einrichtungen des Sozial-, Jugend- oder Gesundheitsbereiches zur Zeit jährlich um 2,8 % (bis Haushaltsjahr 2019 2,3 % / Haushaltsjahre 2020 bis 2022 2,79 %) zum Ausgleich tariflich bedingter Personalkostensteigerungen und von Steigerungen bei den erforderlichen Sachkosten.

Die derzeitigen Änderungen des HSK durch Ausweitungen im Budget 20 mittels Beschlusses sind auf 4,8 Mio. € summiert.

Die freiwilligen Aufwendungen (Budget 20) sind mit den pauschalierten Sachkosten (Budget 50) innerhalb der einzelnen Dezernate gegenseitig deckungsfähig. Entscheidungen hierüber fällt der zuständige Ausschuss auf der Grundlage einer Einschätzung durch die Dezernatsleitung.

IV. 11 Dezernatsspezifische Maßnahmen

❖ Dezernat II – Erste Kreisrätin

- Verwaltungsgebühren Erteilung von Fahrerlaubnissen; Produkt 122-007
  Jährliche Überprüfung der Gebühren und Neufestsetzung/Anhebung unter Berücksichtigung der Personalkosten- und Preissteigerungen.

- Benutzungsentgelte Feuerwehrtechnische Zentrale; Produkt 126-004
  Jährliche Überprüfung der Entgeltsätze und neue Festsetzung unter Berücksichtigung der Personalkosten- und Preissteigerungen.

- Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV); Produkt 547-001
  Eine Projektförderung ist bei einer entsprechenden Gegenfinanzierung möglich.
  Strukturelle Verbesserungen sind erwünscht, dürfen jedoch insgesamt nicht zu einer Nettomehrbelastung des Landkreises führen.

- Beschaffungen (Erwerb von beweglichem Sachvermögen)
  Für die Beschaffungen steht dem Amt 205 in den Haushaltsjahren 2000 bis 2025 ein jährlicher Höchstbetrag von 175.800 € zur Verfügung. Mittelumschichtungen zwischen den Jahren sind aus besonderen Gründen möglich. Dabei muss die Gesamtsumme 2000 bis 2025 eingehalten werden.

❖ Dezernat 1 – Finanzen, Digitalisierung und Innere Dienste

- Entgelt für EDV-Drittanwender; Produkt 111-005
  Die Entgelte für Drittanwender sind seit 1994 alle 2 Jahre zu überprüfen und ggf. anzupassen.

- Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
  Der Landkreis wird über die Trägerversammlung des Jobcenters versuchen, bei den Kosten der Unterkunft weitere kostendämpfende Effekte zu erzielen. Durch
  - Optimierung der Arbeit des Jobcenters,

- gesteigerte Anstrengungen bei den Arbeitsvermittlungen auf dem ersten Arbeitsmarkt,
- stärkere Missbrauchsbekämpfung.

Das vorhandene Controlling zur Überwachung der Effizienz der Aufgabenwahrnehmung sowie die Überwachung und Plausibilitätsprüfung der Zahlungen des Landkreises an die Bundesagentur sind zu optimieren.
Die Priorität der Jobcenter-Leistungen ist klar auf die Arbeitsvermittlung auszurichten.

❖ Dezernat 3 – Bildung, Kultur und Bau

- o <u>Benutzungsentgelte für nichtschulische Nutzung</u>
  Überprüfung der Entgeltsätze alle 3 Jahre ab 1995 und neue Festsetzung unter Berücksichtigung der Personalkosten- und Preissteigerungen.

- o <u>Entgelte für Sporthallennutzung</u>
  Überprüfung und Anpassung der Entgeltsätze alle 3 Jahre ab 1998.

- o <u>Schülerbeförderung; Produkt 241-001</u>
  Eine Kostenausweitung ist nicht zulässig für Bereiche, die über den gesetzlichen Mindeststandard der Aufgabenerfüllung hinausgehen.
  Eine Projektförderung ist aber bei einer entsprechenden Gegenfinanzierung möglich.

- o <u>Reinigungsdienst</u>
  Durch Beschluss des Kreistages vom 12.02.2015 wurde folgender Beschluss gefasst: Es „… werden 4,3366 Stellen für Raumpfleger*innen der Entgeltgruppe EG 1 TVöD eingerichtet. Zugleich wird die Verwaltung beauftragt, eine Rekommunalisierung der Gebäudereinigung vorzubereiten."
  Im Rahmen der Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Rekommunalisierung des Reinigungsdienstes als Versuch an der KGS Gronau und der OBS Sarstedt konnten Erkenntnisse gewonnen werden. Die dabei entstandenen Personalkosten betrugen für das Jahr 2019 insgesamt 164.888 €. Zu berücksichtigen ist, dass bei der vorgenannten Summe eine Mitarbeiterin ganzjährig erkrankt war und somit keine Personalkosten für den Landkreis angefallen sind. Unter Zugrundelegung der durchschnittlichen Personalkosten für eine Reinigungskraft nach EG 1 TVöD von ca. 16.170 € p.a., würden sich die Reinigungskosten insgesamt auf 181.058 € belaufen. Für das Jahr 2025 wird mit Ausgaben in ähnlicher Größenordnung zuzüglich der Tarifanpassung gerechnet.

- o <u>Mietwertüberprüfung</u>
  Für die Wohnungen und Wohnhäuser soll zukünftig alle 3 Jahre nach der letzten Überprüfung eine Mietwertüberprüfung durchgeführt und hieraus eine mögliche Mieterhöhung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften vorgenommen werden. Die Pachten und die Mieten für Büroräume sollen - soweit vertraglich zulässig - mindestens alle 3 Jahre angepasst werden.

- o <u>Zuschüsse für Heimatpflege; Produkt 281-001; "Unser Dorf hat Zukunft"</u>
  Ab dem Jahr 2002 ist in jedem dritten Jahr (zuletzt 2023) eine Ausweitung um 15.000 € zulässig. Die nächste Ausweitung des Zuschusses im 3-Jahres-Rhythmus findet 2026 statt.

- o <u>Beschaffungen (Erwerb von beweglichem Vermögen)</u>
  Für die Beschaffungen stehen im Dezernat 3 in den Haushaltsjahren 2000 bis 2025 jährliche Höchstbeträge von 603.200 € für den Bereich Schulen und von 48.300 € für das übrige Dezernat

3 zur Verfügung. Mittelumschichtungen zwischen den Jahren sind aus besonderen Gründen möglich. Dabei muss die Gesamtsumme 2000 bis 2025 eingehalten werden.

❖ Dezernat 5 – Kinder, Jugend und Familie

- Aktivierbare Zuwendungen
  Für die folgenden Förderungen ist in den Haushaltsjahren 2000 bis 2025 ein jährlicher Betrag von 132.300 € zulässig. Mittelumschichtungen zwischen den Jahren sind aus besonderen Gründen möglich. Dabei muss die Gesamtsumme 2000 bis 2025 eingehalten werden.

  Für die einzelnen Verwendungszwecke werden folgende Höchstbeträge festgelegt:

| | |
|---|---|
| Zuweisungen an Gemeinden für Jugendheime sowie an freie Träger für Jugendarbeit und Jugendheime | 60.000 € p.a. |
| Sportförderung | 72.300 € p.a. |

- Im Bereich Hilfe zur Pflege liegen weitere Gründe ansteigender Kostenentwicklung
  - Anstieg der Zahl der pflegebedürftigen Leistungsempfänger*innen
    Fallzahlen 2020 — 2023
    stationär = 522; ambulant = 69 — stationär = 1.004; ambulant = 83
  - Auswirkungen des Angehörigen-Entlastungsgesetzes (seit 01.01.2020). Der nahezu vollständige Wegfall der Unterhaltungsverpflichtung führte neben vermehrten Neuanträgen teilweise auch zu höheren Kosten bei den Bestandsfällen.
  - Inflationsbedingte Kostensteigerungen, insbesondere seit 2022 infolge des Ukraine-Krieges
  - Höhere Personalkosten im Pflegebereich infolge des Tariftreue-Gesetzes seit 01.09.2022
  - Aufarbeitung von Fallrückständen in 2024 und 2025

## Einsparungen bei den Personalkosten 2001 bis 2024

**- über Personalabbau erzielte Netto-Einsparungen in den einzelnen Jahren, die dauerhaft wirken**

| | | |
|---|---|---|
| 2001 | 562.699 | |
| 2002 | 122.815 | |
| 2003 | 509.416 | |
| 2004 | 360.659 | |
| 2005 | 743.797 | |
| 2006 | 111.206 | |
| 2007 | 669.220 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2008 | 676.840 | |
| 2009 | 424.250 | |
| 2010 | 421.224 | |
| 2011 | -378.865 | |
| 2012 | 524.750 | |
| 2013 | 145.386 | siehe Erläuterungen Nr. 4 u. 7 |
| 2014 | -292.772 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2015 | 151.863 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2016 | 209.519 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2017 | 527.819 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2018 | 785.374 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2019 | 318.553 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2020 | -1.100.924 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2021 | -1.112.466 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2022 | -1.655.132 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2023 | -1.291.342 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| 2024 | -1.627.149 | siehe Erläuterung Nr. 4 |
| gesamt | **1.433.892** | |

**- über Strukturveränderung**

| | | |
|---|---|---|
| Verbeamtung ca.: | **331.777** | siehe Erläuterung Nr. 5 |

**- über Einsparungen beim Reinigungsdienst**

| | | |
|---|---|---|
| durch Privatisierung | **780.000** | siehe Erläuterung Nr. 6 |
| durch Veränderung der Reinigungsfläche | **136.200** | siehe Erläuterung Nr. 6 |
| Summe pro Jahr | **916.200** | |

| | | |
|---|---|---|
| **Dauerhafte jährliche Einsparung gegenüber Haushaltsjahr 2001** | **=** | **2.681.869 €** |

# Erläuterungen

## zu den Personalkosteneinsparungen seit 2001

1. Im Rahmen der Fortschreibung des Konsolidierungskonzeptes 2002 wurden die Leistungen des Landkreises kritisch beleuchtet (Potenzialanalyse 2002). Dies führte zu Konsolidierungsvorschlägen mit einem Volumen i.H.v. 2,6 Mio. €. Hiervon entfielen ca. 1,472 Mio. € auf die Einsparung von Personalkosten (= Anhaltswert).

2. Die unter Nr. 1 erwarteten Einsparungen der Personalkosten verteilen sich auf die einzelnen Jahre von 2001 bis 2006. Für die Jahre 2001/2002 (in der Potenzialanalyse als Jahr 2002 zusammengefasst) wurde eine Einsparung von insgesamt 686.500 € erwartet.

3. Mit dem Konsolidierungskonzept 2003 wurden die bereits mit der Potenzialanalyse 2002 beschlossenen Personalkosteneinsparungen, die für die Jahre 2003 bis 2006 auf 785.500 € beziffert wurden, durch eine pauschale Einsparvorgabe bei den Personalkosten bis zum Jahr 2006 auf 1,8 Mio. € aufgestockt (siehe Konsolidierungskonzept 2003 Ziffer II 7, Seite 4). Die Konsolidierungsvorgabe für Personalkosteneinsparungen wurde insoweit noch-mals um rd. 1 Mio. € erhöht. Zur konkreten Umsetzung dient die Richtlinie des Vorstandes zum Personalkostenabbau (siehe u.a. Anlage C des Konsolidierungskonzeptes 2004).

4. Die durch Personalabbau erreichten Einsparungen von Personalkosten ab 2001 wurden nach folgendem Berechnungsschema entwickelt:

   Die tatsächlichen Ein- und Austritte wurden zugrunde gelegt.
   Berechnet wurden die Personalkosten anhand eines Beispielmonats, der mit dem Faktor 12,85 bei tariflich Beschäftigten bzw. 12 bei Beamten/-innen multipliziert wurde.

   Folgende Personengruppen wurden <u>nicht berücksichtigt</u>:

   - Tariflich Beschäftigte, die in die Beurlaubung gingen oder aus einer zurückgekehrt sind
   - ABM-Kräfte
   - Reinigungskräfte
   - Praktikanten/-innen
   - Ehrenamtlich Tätige
   - Fleischbeschauer
   - Mitarbeiter/-innen, deren Eintritt und Austritt innerhalb eines Jahres stattfanden
   - Mitarbeiter/-innen in Langzeiturlaub / in befristeter Rente
   - Kreisjugendring
   - Auszubildende, Anwärter/-innen
   - Beschäftigte des Jobcenters (ehemals ARGE)

5. Im Rahmen der Potenzialanalyse 2002 wurde als Konsolidierungsmaßnahme die Verbeamtung von tariflich Beschäftigten bei gleichzeitiger Verringerung des Umlagebeitrages an die Versorgungskasse beschlossen (siehe Konsolidierungskonzept 2002, Anlage C, Seiten 1.8-1.9). Grundsätzlich wurde je verbeamteter Stelle ein Einsparpotenzial unterstellt, da Arbeitgeber-Anteile zur Sozialversicherung eingespart werden können. Bis Ende 2013 wurden 10 Personen verbeamtet (Einsparung insgesamt = 179.900 €). Eine weitere Verbeamtung im Jahr 2013 führt zu einer dauerhaften Verringerung des Umlagebeitrags von jährlich 21.850 €. Seit Einführung der Doppik im Jahre 2010 werden die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen im Ergebnishaushalt dargestellt. Unter Berücksichtigung dieser Positionen lässt sich eine Wirtschaftlichkeit von Verbeamtungen nur im Einzelfall nachweisen.

In 2020 wurden erneut zwei Beschäftigte verbeamtet. Unter Berücksichtigung aller Arbeitgeberkosten ergibt sich eine jährliche Einsparung von 7.700 € für eine Vollzeitstelle und 7.400 € für eine Teilzeitstelle (50%).
In 2021 wurden weitere drei Beschäftigte verbeamtet. Die Ersparnis für zwei Vollzeitstellen beträgt unter Berücksichtigung aller Arbeitgeberkosten insgesamt 31.000 € und eine 75%-Stelle 12.000 €.
In 2022 gab es keine Verbeamtung.
In 2023 wurden drei Beschäftigte verbeamtet. Für eine Vollzeitstelle unter Berücksichtigung aller Arbeitgeberkosten ergibt sich eine jährliche Einsparung von 12.285 €. Zwei Beschäftigte sollten ursprünglich direkt im Beamtenverhältnis eingestellt werden. Die Verbeamtung erfolgte hier nachträglich nach Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen. Die Wirtschaftlichkeit wurde insofern nicht geprüft.
In 2024 wurden sechs Beschäftigte verbeamtet. Für eine Vollzeitstelle unter Berücksichtigung aller Arbeitgeberkosten ergibt sich eine jährliche Einsparung von 15.990 €. Die Ersparnis für weitere 2,93 Stellen (4 Köpfe) beträgt 43.652 €. Eine Beschäftigte sollte ursprünglich direkt im Beamtenverhältnis eingestellt werden. Die Verbeamtung erfolgte hier nachträglich nach Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen. Die Wirtschaftlichkeit wurde insofern nicht geprüft.

6. Durch Privatisierung des Reinigungsdienstes sowie durch eine (geringfügige) Veränderung der Reinigungsfläche können Personalkosten eingespart werden.

   Der Personalkosteneinsparung durch die Reduzierung von Stellen der Reinigungskräfte stehen allerdings zusätzliche Sachkosten durch die Fremdvergabe der Reinigung gegenüber. Von Oktober 2002 bis Ende 2018 wurden 104 Stellen durch Privatisierung eingespart; je privatisierter Stelle kann von einer mittleren Einsparung i.H.v. ca. 7.500 € ausgegangen werden (= insgesamt 780.000 €).
   Im Jahr 2021 sind 5 Reinigungskräfte, im Jahr 2022 sind 2 Reinigungskräfte und im Jahr 2023 sind 2 Reinigungskräfte aus dem Reinigungsdienst ausgeschieden (Rentenbeginn), so dass eine Einsparung bei den Personalkosten in Höhe von insgesamt 15.180 €, 4.200 € und 9.000 € erzielt werden konnte. Allerdings wurde die Reinigungsfläche dieser ausgeschiedenen Reinigungskräfte durch die Gestellung von Aushilfsreinigungskräften aus dem Dienstleistungsbereich gedeckt. Diese Deckung verursachte Personalkosten von 20.100 €, 9.889 € sowie 16.670 € und hat zur Folge, dass sich daraus eine jährliche Mehrausgabe bei den Personalkosten in Höhe von insgesamt 4.920 €, 5.689 € und 7.670 € ergibt.

   Von Oktober 2002 bis 2018 entfielen weitere 12 Stellen durch den Wegfall von Reinigungsflächen bzw. Einsparbemühungen des Amtes „Gebäudewirtschaft“, ohne dass hierfür Fremdreinigungsleistungen anfallen. Daraus ergibt sich eine Ersparnis von derzeit ca. 18.000 € pro Stelle und Jahr (= 216.000 €). Andererseits wurden wegen der Vergrößerung von Reinigungsflächen ab 2013 insgesamt 2 und ab 2014 3 Stellen fremdvergeben, während in 2015 im Saldo 0,9 Fremdreinigungsstellen entfielen, kamen 2017 nochmal 3,5 Stellen hinzu (7,6 x 10.500 €/Jahr = 79.800 €), so dass sich durch Veränderung der Reinigungsfläche insgesamt jährliche Einsparungen von 136.200 € ergeben.
   Für 2021 ergeben sich aufgrund der zusätzlichen Reinigungsfläche durch die Container beim Gesundheitsamt, bei der Zulassungsstelle und der OBS Söhlde sowie den Verwaltungsgebäuden Butterborn und Braunschweigerstraße Mehrausgaben in Höhe von 39.408 €.
   In 2022 hat sich durch den Wegfall der Reinigungsfläche des Containers Sachsenring eine Ersparnis in Höhe von 5.077 € und durch die zusätzliche Reinigungsfläche der Jugendhilfestation Elze eine Mehrausgabe in Höhe von 2.439 € ergeben. Daraus verbleibt eine jährliche Einsparung bei den Personalkosten in Höhe von 2.638 €.
   Für 2023 ergibt sich aufgrund der zusätzlichen Reinigungsfläche durch das Straßenverkehrsamt, Bavenstedter Str. 50 in Hildesheim eine Mehrausgabe in Höhe von 5.893 €.

Insgesamt liegt für das Jahr 2023 bei den Personalkosten im Reinigungsdienst eine Mehrausgabe in Höhe von 13.563 € vor.

7. Die Aufgaben der Jugendhilfe wurden ab dem Jahr 2013 von der Stadt Hildesheim auf den Landkreis Hildesheim zurück übertragen, da durch die Nutzung von Synergieeffekten und einheitlichen Standards diese Organisationsform „auf Sicht“ kostengünstiger sein soll als die Erstattung der Jugendhilfekosten seitens des Landkreises bei einer Aufgabenwahrnehmung durch die Stadt Hildesheim. Die Personalkosten für das gleichzeitig durch den Landkreis übernommene Personal des bisherigen städtischen Jugendamtes (2013 = 1.587.652 €) blieben daher bei der Ermittlung der im Haushaltsjahr 2013 erzielten Personalkosteneinsparungen unberücksichtigt.

Landkreis Hildesheim

Hildesheim, 15.11.2011

# Rahmenregelung für die Teilnahme an Kennzahlenvergleichen des NLT beim Landkreis Hildesheim

Der Landkreis Hildesheim stellt für die Teilnahme an den Kennzahlenvergleichen des NLT nachfolgende Rahmenregelung auf.

## A. Allgemeine Regelungen

1. Mit der Teilnahme an Kennzahlenvergleichen strebt der Landkreis Hildesheim eine Verbesserung seiner Dienstleistungen an. Insbesondere sollen durch den Erfahrungsaustausch mit anderen, bestehende Schwachstellen aufgedeckt und Verbesserungspotential genutzt werden.

2. Die Teilnahme an den Kennzahlenvergleichen des NLT ist Pflicht. Hierbei werden eine Vergleichbarkeit und die Richtigkeit der ermittelten Zahlenwerte der Abschlussergebnisse aus den Kennzahlenvergleichen vorausgesetzt. Über Ausnahmen entscheidet der Landrat.

3. Die Fachdienste und Organisationseinheiten haben bereits im Vorfeld bei der Erarbeitung von neuen Kennzahlensets mitzuwirken.

4. Die „Allgemeinen Grundsätze des Benchmarking bei den niedersächsischen Landkreisen und der Region Hannover" sind Bestandteil dieser Rahmenregelungen und damit zu beachten.

5. Für jeden Kennzahlenvergleich werden intern von den Fachdiensten/Organisationseinheiten in Zusammenarbeit mit der OE 911, dem FD 106 und dem jeweiligen Dezernatscontrolling ein bis drei Kennzahlen zur Information und Steuerung durch die Dezernate bzw. den Landrat festgelegt. Sie sollen die Grundlage für die Produktziele bilden.

## B. Bericht für den Landrat

1. Anhand der festgelegten Kennzahlen ist innerhalb einer Frist von einem Monat nach Erhalt des Protokolls der Analysesitzung von den Fachdiensten/Organisationseinheiten ein Bericht zu erstellen.

2. Der Bericht soll insbesondere beinhalten
   - ⇒ Stand des Landkreises Hildesheim innerhalb des Vergleichs
   - ⇒ Interne Entwicklung der letzten Jahre
   - ⇒ Darlegung von erkannten Schwachstellen
   - ⇒ Aufzeigen von Verbesserungspotential einschließlich der daraus resultierenden Auswirkungen
   - ⇒ Aufzeigen von Maßnahmen zur Erreichung einer Verbesserung (z.B. Qualität, Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Mitarbeiter-/Kundenzufriedenheit)

3. Der Bericht ist über den Dezernenten dem Landrat zuzuleiten. Zweitausfertigungen der Berichte erhalten die OE 911 und der FD 106.

## C. Zuständigkeiten

1. Die OE 911 ist verantwortlich für die zentrale Koordination der NLT-Kennzahlenvergleiche. Bei Vergleichsringen, für die der Landkreis Hildesheim die Federführung inne hat bzw. Teilvergleichsringsprecher ist, ist die OE 911 für die Organisation und die Durchführung der Analysesitzungen zuständig.

2. Die an den Vergleichen teilnehmenden Fachdienste/Organisationseinheiten sind zuständig für die
   ⇒ Erfassung der für den Vergleich erforderlichen Daten bis zum vereinbarten Termin.
   ⇒ Auswertung/Beurteilung der Daten vor einer Analysesitzung.
   ⇒ inhaltliche Vorbereitung von Analysesitzungen bei Vergleichsringen, bei denen der Landkreis Hildesheim Vergleichsringsprecher (Federführung) oder Teilvergleichsringsprecher ist.

   Die Fachdienste/Organisationseinheiten haben an den jeweiligen Analysesitzungen teilzunehmen.

Jeder Kennzahlenvergleich wird von der OE 911 in Zusammenarbeit mit den Fachdiensten/Organisationseinheiten begleitet.

## D. Inkrafttreten

Diese Rahmenregelungen treten mit sofortiger Wirkung in Kraft. Die Rahmenreglungen vom 10.04.2003 treten mit sofortiger Wirkung außer Kraft.

**Wegner**

Anlage
Grundsätze des Benchmarking bei den niedersächsischen Landkreisen und der Region Hannover

| Haushaltssicherungskonzept 2025 | | | | |
|---|---|---|---|---|
| | | | | |
| neue, bisher nicht veranschlagte, Investitionen | | | | |
| | **Betrag** | **Kostenstelle** | **Teilhaushalt** | **Grund** |
| | 340.000 € | 3-01 | THH 3 | BBS Werner-von-Siemens-Schule - Ausstattung FUR Fahrzeugtechnik |
| | 150.000 € | 3-01 | THH 3 | BBS Werner-von-Siemens-Schule - Drehmaschinen |
| | 22.000 € | 3-01 | THH 3 | Michelsenschule - Erneuerung Informatikraum |
| | 1.000.000 € | 3-01 | THH 3 | BBS Alfeld - Erneuerung Werkstätten Elektrotechnik |
| | 110.000 € | 3-01 | THH 3 | BBS Alfeld - Erneuerung PC- Ausstattung AUR |
| | 70.000 € | 3-01 | THH 3 | OBS Harsum - Lehrküche |
| | 30.000 € | 3-01 | THH 3 | Friedrich-List-Schule - Einrichtung Lern-Lounge |
| | 10.000 € | 4-07 | THH 4 | Software Online-Antragsverarbeitung für den Unterhaltsvorschuss |
| | 8.300 € | 4-07 | THH 4 | Modul Elina - Standesamtsabruf |
| | 3.000 € | 4-07 | THH 4 | Software Durchführung und Betreuung des Projektes Kindernotfallbetreuung |
| | 6.000 € | 4-06 | THH 4 | KDO-Lizenzen |
| | 7.000 € | 4-07 | THH 4 | Beschaffung Schnittstelle zwischen ElterngeldDigital und DMS |
| | 25.000 € | 2-03 | THH II | Einrichtung einer Wildsammelstelle |
| | 56.000 € | 2-03 | THH II | ASP Schutzzaun |
| | 40.000 € | 2-03 | THH II | ASP Container für Freiprobung erlegter Wildschweine |
| | 7.500 € | 2-06 | THH II | Spezialdrucker Führerscheinstelle |
| | 80.000 € | 2-06 | THH II | DV-Software Führerscheinstelle |
| | 150.000 € | 2-06 | THH II | DV-Software Zulassungsstelle |
| | 45.000 € | 2-04 | THH II | Spezialprogramme - Ordnungsangelegenheiten |
| | 10.000 € | 2-04 | THH II | Module Spezialprogramme - OWI |
| | 8.000 € | 2-05 | THH II | Leitstellenmodul Next Generation eCall NG |
| | 90.000 € | 2-05 | THH II | Scherenhebelbühne (KFZ-Werkstatt) |
| | 600.000 € | 2-05 | THH II | Schlauchpflegeanlage (SWS) |
| | 40.000 € | 2-05 | THH II | Ausstattung Kreisausbildung (bewegliche Geräte) |
| | 60.000 € | 2-05 | THH II | Mehrzweckfahrzeug ABC-Zug |
| | 1.000.000 € | 2-05 | THH II | Fachzug Hochwasserschutz |
| | 5.100 € | 2-05 | THH II | InManSys-Modul Informationsverteiler |
| | 50.000 € | 2-03 | THH II | Schnittstelle Balvi - Enaio |

**Übersicht Haushaltssicherungskonzept 2025**

Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts und ihre Auswirkungen auf das Gesamtergebnis:

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| I. | Erträge/ Einzahlungen | | | | | | | | | | | |
| 1 | Sparkasse Hildesheim Goslar Peine: Dividendenausschüttung aufgrund Bilanzgewinn | 573-001 Sparkasse, kwg, GKHi / 3651-0001 Gewinnanteil Sparkasse Hildeshim | 12.12.2024 | erfolgt | | 140.800 | | | | | | |
| 2 | Kreiswohnbau Hildesheim GmbH: Dividendenausschüttung aufgrund Bilanzgewinn | 573-001 Sparkasse, kwg, GKHi / 3651-0004 Dividende Kreiswohnbau Hildesheim Gewinnanteil Sparkasse Hildeshim | 12.12.2024 | erfolgt | | 131.800 | | | | | | |
| | | | | | | 272.600 | | | | | | 272.600 |
| II. | Aufwendungen/ Auszahlungen | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | | | | | | | | | | |
| 1 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4231-0004 Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | 12.12.2024 | erfolgt | 2.121.100 | 105.900 | | | | | | 105.900 |
| 2 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 216-002 Gebäudewirtschaft kombinierte Haupt- und Realschulen / 4231-0004 Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | 12.12.2024 | erfolgt | 64.700 | 3.200 | | | | | | 3.200 |
| 3 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4231-0004 Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | 12.12.2024 | erfolgt | 14.200 | 700 | | | | | | 700 |
| 4 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen / 4231-0004 Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | 12.12.2024 | erfolgt | 135.400 | 6.800 | | | | | | 6.800 |
| 5 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen / 4231-0004 Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | 12.12.2024 | erfolgt | 275.000 | 13.700 | | | | | | 13.700 |
| 6 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4231-0004 Mieten und Pachten für Gebäude und Räume | 12.12.2024 | erfolgt | 167.900 | 8.400 | | | | | | 8.400 |
| 7 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 243-001 Sonstige schulische Aufgaben / 4452-0009 Erst. Stadt Hi. Transferleistungen (Finanzvertrag) | 12.12.2024 | erfolgt | 9.311.300 | 716.100 | | | | | | 716.100 |
| 8 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung | 12.12.2024 | erfolgt | 26.897.000 | 275.800 | | | | | | 275.800 |
| 9 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908) / 4461.0000 (3191-0000)Leist.beteiligung Umsetzung Grundsich. Arbeitsuch. | 12.12.2024 | erfolgt | 23.065.600 | 1.440.700 | | | | | | 1.440.700 |
| 10 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz / 4332-0000 Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. | 12.12.2024 | erfolgt | 23.800.000 | 1.927.800 | | | | | | 1.927.800 |
| 11 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 314-010 Zahlungen nach dem SGB IX / 4452-0009 Erst. Stadt Hi. Transferleistungen (Finanzvertrag) | 12.12.2024 | erfolgt | 16.418.600 | 1.000.000 | | | | | | 1.000.000 |
| 12 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 iVm § 78 SGB IX / 4339-0002 Sonstige soziale Leistungen | 12.12.2024 | erfolgt | 29.711.800 | 1.025.000 | | | | | | 1.025.000 |
| 13 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie / 4331-0000 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. | 12.12.2024 | erfolgt | 200.000 | 10.000 | | | | | | 10.000 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 14 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie / 4332-0009 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -HIN | 12.12.2024 | erfolgt | 1.719.400 | 350.000 | | | | | | 350.000 |
| 15 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4332-0009 Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - HIN | 12.12.2024 | erfolgt | 5.607.800 | 404.000 | | | | | | 404.000 |
| 16 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4332-0010 Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - Ost | 12.12.2024 | erfolgt | 2.498.300 | 504.000 | | | | | | 504.000 |
| 17 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4331-0011 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -Süd | 12.12.2024 | erfolgt | 1.348.800 | 69.900 | | | | | | 69.900 |
| 18 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4331-0013 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -West | 12.12.2024 | erfolgt | 1.747.200 | 647.200 | | | | | | 647.200 |
| 19 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4331-0018 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -junge Vollj. - HIS | 12.12.2024 | erfolgt | 210.400 | 125.000 | | | | | | 125.000 |
| 20 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VII / 4332-0009 Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - HIN | 12.12.2024 | erfolgt | 976.200 | 390.500 | | | | | | 390.500 |
| 21 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VII / 4332-0011 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -Süd | 12.12.2024 | erfolgt | 1.212.100 | 290.500 | | | | | | 290.500 |
| 22 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) / 4312-0005 Förderung Kindertagesstätten | 12.12.2024 | erfolgt | 47.000.000 | 2.553.500 | | | | | | 2.553.500 |
| 23 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 542-001 Kreisstraßen und Radwege / 4212-0003 Leistungen bei Straßenschäden | 12.12.2024 | erfolgt | 217.600 | 10.900 | | | | | | 10.900 |
| 24 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 542-001 Kreisstraßen und Radwege / 4451-0005 Erst. An Land f.techn. Verw. D. Kreisstraßen | 12.12.2024 | erfolgt | 400.000 | 10.000 | | | | | | 10.000 |
| 25 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 542-001 Kreisstraßen und Radwege / 4452-0009 Erst. Stadt Hi. Transferleistungen (Finanzvertrag) | 12.12.2024 | erfolgt | 294.200 | 9.400 | | | | | | 9.400 |
| 26 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 10.800 | 1.100 | | | | | | 1.100 |
| 27 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 24.800 | 9.800 | | | | | | 9.800 |
| 28 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 47.100 | 4.700 | | | | | | 4.700 |
| 29 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-005 IuK / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 24.400 | 2.400 | | | | | | 2.400 |
| 30 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-006 Kassenwesen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 103.300 | 3.000 | | | | | | 3.000 |
| 31 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-006 Kassenwesen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 12.800 | 1.300 | | | | | | 1.300 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 32 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-007 Finanzen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 5.400 | 1.300 | | | | | | 1.300 |
| 33 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-007 Finanzen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 5.100 | 500 | | | | | | 500 |
| 34 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 12.12.2024 | erfolgt | 702.200 | 250.900 | | | | | | 250.900 |
| 35 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 61.600 | 6.200 | | | | | | 6.200 |
| 36 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-015 Kreistag und seine Ausschüsse / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 8.400 | 800 | | | | | | 800 |
| 37 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-016 Fraktionen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 9.300 | 900 | | | | | | 900 |
| 38 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-017 Verwaltungsführung LR / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 10.100 | 2.900 | | | | | | 2.900 |
| 39 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-017 Verwaltungsführung LR / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 6.100 | 600 | | | | | | 600 |
| 40 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau / 4261-0001 Fortbildung | 12.12.2024 | erfolgt | 4.000 | 400 | | | | | | 400 |
| 41 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau / 4271-0012 Aufwendungen für Projekte | 12.12.2024 | erfolgt | 5.100 | 300 | | | | | | 300 |
| 42 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 4.100 | 400 | | | | | | 400 |
| 43 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit / 4261-0001 Fortbildung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.400 | 400 | | | | | | 400 |
| 44 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit / 4271-0059 Medien | 12.12.2024 | erfolgt | 10.000 | 2.000 | | | | | | 2.000 |
| 45 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 6.500 | 600 | | | | | | 600 |
| 46 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-020 Prüfung und Beratung / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 12.12.2024 | erfolgt | 1.300 | 700 | | | | | | 700 |
| 47 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-020 Prüfung und Beratung / 4231-0001 Mieten für Geräte | 12.12.2024 | erfolgt | 500 | 200 | | | | | | 200 |
| 48 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-020 Prüfung und Beratung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 11.000 | 2.000 | | | | | | 2.000 |
| 49 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-020 Prüfung und Beratung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 6.700 | 700 | | | | | | 700 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 50 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-021 Personalvertretung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 6.000 | 600 | | | | | | 600 |
| 51 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-022 Recht / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 5.000 | 900 | | | | | | 900 |
| 52 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-022 Recht / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 5.400 | 500 | | | | | | 500 |
| 53 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-023 Kommunalaufsicht / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 10.800 | 1.500 | | | | | | 1.500 |
| 54 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-023 Kommunalaufsicht / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 3.400 | 300 | | | | | | 300 |
| 55 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-024 Kreistagsangelegenheiten / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 4.900 | 3.000 | | | | | | 3.000 |
| 56 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-024 Kreistagsangelegenheiten / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 3.400 | 300 | | | | | | 300 |
| 57 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-025 Organisation / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 7.200 | 700 | | | | | | 700 |
| 58 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-026 Bürgerschaftliches Engagement / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 2.500 | 700 | | | | | | 700 |
| 59 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-026 Bürgerschaftliches Engagement / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.500 | 200 | | | | | | 200 |
| 60 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-027 Integration und Demokratie / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.800 | 200 | | | | | | 200 |
| 61 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-028 Verwaltungsführung EKR / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.800 | 300 | | | | | | 300 |
| 62 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-028 Verwaltungsführung EKR / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 2.500 | 1.000 | | | | | | 1.000 |
| 63 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-031 Betriebskrippe / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 12.12.2024 | erfolgt | 30.000 | 2.600 | | | | | | 2.600 |
| 64 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-031 Betriebskrippe / 4271-0000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | 12.12.2024 | erfolgt | 15.000 | 2.500 | | | | | | 2.500 |
| 65 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 121-001 Wahlen und Einwohnerbeteiligung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 2.600 | 1.000 | | | | | | 1.000 |
| 66 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 4.000 | 500 | | | | | | 500 |
| 67 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 13.700 | 1.400 | | | | | | 1.400 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 68 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 217.200 | 46.900 | | | | | | 46.900 |
| 69 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 10.500 | 1.000 | | | | | | 1.000 |
| 70 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 10.500 | 1.100 | | | | | | 1.100 |
| 71 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 23.800 | 6.000 | | | | | | 6.000 |
| 72 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-005 KFZ-Zulassungen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 17.900 | 1.800 | | | | | | 1.800 |
| 73 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-005 KFZ-Zulassungen / 4271-0002 Aufw. für Spezial-IuK (DMS) | 12.12.2024 | erfolgt | 6.000 | 2.000 | | | | | | 2.000 |
| 74 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-005 KFZ-Zulassungen / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 12.12.2024 | erfolgt | 9.100 | 7.000 | | | | | | 7.000 |
| 75 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.100 | 200 | | | | | | 200 |
| 76 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 13.700 | 5.400 | | | | | | 5.400 |
| 77 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 12.12.2024 | erfolgt | 5.000 | 4.000 | | | | | | 4.000 |
| 78 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 6.100 | 600 | | | | | | 600 |
| 79 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 12.12.2024 | erfolgt | 5.000 | 4.000 | | | | | | 4.000 |
| 80 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-008 Brandschutz und Hilfeleistung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 3.500 | 1.000 | | | | | | 1.000 |
| 81 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.500 | 200 | | | | | | 200 |
| 82 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-009 Wasserwirtschaft / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 5.500 | 500 | | | | | | 500 |
| 83 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 126-002 Gebäudewirtschaft FTZ / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 109.800 | 11.100 | | | | | | 11.100 |
| 84 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 126-003 Brandschutz (Amt 205) / 4251-0000 Haltung von Fahrzeugen | 12.12.2024 | erfolgt | 44.500 | 5.500 | | | | | | 5.500 |
| 85 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale / 4271-0035 Ersatzteile, Reparaturmat.u.ä. (Budget 50) | 12.12.2024 | erfolgt | 101.600 | 5.600 | | | | | | 5.600 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 86 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 127-001 Rettungsdienst / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 27.300 | 5.500 | | | | | | 5.500 |
| 87 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 128-001 Katastrophenschutz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 10.800 | 1.100 | | | | | | 1.100 |
| 88 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 128-001 Katastrophenschutz / 4271-0054 Aus- und Fortbildung -fremd- | 12.12.2024 | erfolgt | 34.800 | 5.500 | | | | | | 5.500 |
| 89 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 212-001 Schulverwaltung Hauptschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 4.800 | 2.400 | | | | | | 2.400 |
| 90 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 110.900 | 11.100 | | | | | | 11.100 |
| 91 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 215-001 Schulverwaltung Realschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 7.000 | 3.500 | | | | | | 3.500 |
| 92 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 91.500 | 9.200 | | | | | | 9.200 |
| 93 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 216-001 Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 40.700 | 20.200 | | | | | | 20.200 |
| 94 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 12.12.2024 | erfolgt | 450.500 | 100.000 | | | | | | 100.000 |
| 95 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.364.600 | 136.500 | | | | | | 136.500 |
| 96 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 217-001 Schulverwaltung Gymnasien / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 39.100 | 19.500 | | | | | | 19.500 |
| 97 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 12.12.2024 | erfolgt | 700.400 | 500.000 | | | | | | 500.000 |
| 98 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.024.100 | 102.500 | | | | | | 102.500 |
| 99 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 218-001 Schulverwaltung Gesamtschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 19.400 | 9.600 | | | | | | 9.600 |
| 100 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 564.300 | 56.400 | | | | | | 56.400 |
| 101 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 221-001 Schulverwaltung Förderschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 11.300 | 5.600 | | | | | | 5.600 |
| 102 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 92.800 | 9.300 | | | | | | 9.300 |
| 103 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 231-001 Schulverwaltung berufliche Schulen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 800 | 100 | | | | | | 100 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 104 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 231-001 Schulverwaltung berufliche Schulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 54.300 | 26.900 | | | | | | 26.900 |
| 105 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 12.12.2024 | erfolgt | 1.169.200 | 400.000 | | | | | | 400.000 |
| 106 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.660.200 | 166.300 | | | | | | 166.300 |
| 107 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 243-001 Sonstige schulische Aufgaben / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 18.000 | 1.800 | | | | | | 1.800 |
| 108 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 243-001 Sonstige schulische Aufgaben / 4241-0005 Sonstige Betriebsausgaben | 12.12.2024 | erfolgt | 16.200 | 2.000 | | | | | | 2.000 |
| 109 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 243-001 Sonstige schulische Aufgaben / 4271-0077 Schuljubiläen | 12.12.2024 | erfolgt | 4.500 | 1.000 | | | | | | 1.000 |
| 110 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 243-001 Sonstige schulische Aufgaben / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 9.700 | 4.000 | | | | | | 4.000 |
| 111 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 251-001 Kreisarchiv / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 5.500 | 900 | | | | | | 900 |
| 112 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 281-001 Kulturbüro / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 4.200 | 400 | | | | | | 400 |
| 113 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 58.700 | 27.600 | | | | | | 27.600 |
| 114 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 19.400 | 2.000 | | | | | | 2.000 |
| 115 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908) / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 1.800 | 400 | | | | | | 400 |
| 116 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908) / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.900 | 300 | | | | | | 300 |
| 117 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 4.400 | 400 | | | | | | 400 |
| 118 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 28.100 | 8.100 | | | | | | 8.100 |
| 119 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 22.900 | 2.200 | | | | | | 2.200 |
| 120 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 315-201 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.200 | 100 | | | | | | 100 |
| 121 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 321-001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 200 | 100 | | | | | | 100 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 122 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 321-001 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.100 | 100 | | | | | | 100 |
| 123 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 341-001 Unterhaltsvorschuss / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 7.500 | 700 | | | | | | 700 |
| 124 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 343-001 Aufgaben nach dem Betreuungsrecht / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 8.000 | 3.000 | | | | | | 3.000 |
| 125 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 343-001 Aufgaben nach dem Betreuungsrecht / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 9.600 | 1.000 | | | | | | 1.000 |
| 126 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 344-001 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 200 | 100 | | | | | | 100 |
| 127 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 346-001 Wohngeld / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 4.000 | 400 | | | | | | 400 |
| 128 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 347-001 Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 4.900 | 500 | | | | | | 500 |
| 129 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 351-001 Versicherungsangelegenheiten (Amt 403) / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.100 | 100 | | | | | | 100 |
| 130 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 351-005 Lastenausgleich (Amt 402) / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 300 | 100 | | | | | | 100 |
| 131 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 361-001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege / 4271-0054 Aus- und Fortbildung -fremd- | 12.12.2024 | erfolgt | 4.000 | 800 | | | | | | 800 |
| 132 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 361-001 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 3.000 | 300 | | | | | | 300 |
| 133 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 362-001 Jugendarbeit / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.100 | 100 | | | | | | 100 |
| 134 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-001 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / 4331-0007 Maßnahmen d. vorbeugenden Jugenschutz u. Prävent. | 12.12.2024 | erfolgt | 4.800 | 800 | | | | | | 800 |
| 135 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-001 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 3.000 | 300 | | | | | | 300 |
| 136 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 11.700 | 4.300 | | | | | | 4.300 |
| 137 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 4.700 | 500 | | | | | | 500 |
| 138 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 66.800 | 24.600 | | | | | | 24.600 |
| 139 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 24.500 | 2.500 | | | | | | 2.500 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 140 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-004 Präventionsmaßnahme PIAF ® (Amt 406) / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 4.700 | 1.800 | | | | | | 1.800 |
| 141 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-004 Präventionsmaßnahme PIAF ® (Amt 406) / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.700 | 200 | | | | | | 200 |
| 142 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 28.100 | 10.400 | | | | | | 10.400 |
| 143 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 9.900 | 1.000 | | | | | | 1.000 |
| 144 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-006 Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 5.900 | 2.200 | | | | | | 2.200 |
| 145 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-006 Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.800 | 200 | | | | | | 200 |
| 146 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-007 Erziehungsberatung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 33.300 | 22.100 | | | | | | 22.100 |
| 147 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 12.400 | 1.300 | | | | | | 1.300 |
| 148 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-008 Elterngeld / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.100 | 200 | | | | | | 200 |
| 149 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 600 | 100 | | | | | | 100 |
| 150 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 367-001 Erziehungsberatung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 12.800 | 1.300 | | | | | | 1.300 |
| 151 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 32.400 | 7.600 | | | | | | 7.600 |
| 152 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 15.500 | 1.500 | | | | | | 1.500 |
| 153 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-002 Infektions- und Strahlenschutz / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 4.000 | 1.000 | | | | | | 1.000 |
| 154 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-002 Infektions- und Strahlenschutz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 7.300 | 700 | | | | | | 700 |
| 155 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 15.000 | 3.000 | | | | | | 3.000 |
| 156 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 23.200 | 2.300 | | | | | | 2.300 |
| 157 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 5.100 | 1.000 | | | | | | 1.000 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 158 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 11.500 | 1.100 | | | | | | 1.100 |
| 159 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-005 Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 3.700 | 400 | | | | | | 400 |
| 160 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409) / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 8.000 | 2.000 | | | | | | 2.000 |
| 161 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409) / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.100 | 200 | | | | | | 200 |
| 162 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 511-001 Bauleitplanung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.000 | 200 | | | | | | 200 |
| 163 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 511-002 Raumplanung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.000 | 100 | | | | | | 100 |
| 164 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 511-002 Raumplanung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 2.500 | 600 | | | | | | 600 |
| 165 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 521-001 Bauliche Anlagen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 13.000 | 1.300 | | | | | | 1.300 |
| 166 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 521-001 Bauliche Anlagen / 4271-0001 Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | 12.12.2024 | erfolgt | 190.000 | 24.900 | | | | | | 24.900 |
| 167 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 521-001 Bauliche Anlagen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 12.12.2024 | erfolgt | 1.900 | 700 | | | | | | 700 |
| 168 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 522-101 Wohnraumförderung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 600 | 100 | | | | | | 100 |
| 169 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 538-201 Abwasser / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.900 | 300 | | | | | | 300 |
| 170 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 542-001 Kreisstraßen und Radwege / 4212-0000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 12.12.2024 | erfolgt | 1.504.600 | 150.500 | | | | | | 150.500 |
| 171 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 542-001 Kreisstraßen und Radwege / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.800 | 300 | | | | | | 300 |
| 172 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 547-001 Nahverkehrsplanung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 1.100 | 100 | | | | | | 100 |
| 173 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 554-001 Naturschutz und Landschaftspflege / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.900 | 300 | | | | | | 300 |
| 174 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 554-001 Naturschutz und Landschaftspflege / 4271-0031 Pflegeaufw. Naturschutzgebiete | 12.12.2024 | erfolgt | 49.400 | 8.400 | | | | | | 8.400 |
| 175 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 555-001 Landwirtschaftsangelegenheiten / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 800 | 100 | | | | | | 100 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 176 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 561-001 Bodenschutz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.500 | 200 | | | | | | 200 |
| 177 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 561-002 Umweltschutz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 12.12.2024 | erfolgt | 2.500 | 200 | | | | | | 200 |
| 178 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-001 Projekte im Dezernat 1 / 4431-0009 Aufw. für Projektarbeit | 12.12.2024 | erfolgt | 229.200 | 16.500 | | | | | | 16.500 |
| 179 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-001 Projekte im Dezernat 1 / 4431-0011 Beratungs- und Moderationsaufw. | 12.12.2024 | erfolgt | 55.700 | 7.000 | | | | | | 7.000 |
| 180 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4291-0007 Aufw. Betriebsarzt u. Sicherh.fachkraft | 12.12.2024 | erfolgt | 145.200 | 15.500 | | | | | | 15.500 |
| 181 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4291-0010 Sicherheitsdienst | 12.12.2024 | erfolgt | 310.000 | 30.000 | | | | | | 30.000 |
| 182 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-006 Kassenwesen / 4331-0051 Transaktionskosten E-Payment | 12.12.2024 | erfolgt | 15.000 | 3.300 | | | | | | 3.300 |
| 183 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 12.12.2024 | erfolgt | 523.500 | 65.000 | | | | | | 65.000 |
| 184 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4431-0004 Externe Beratungsaufw. | 12.12.2024 | erfolgt | 30.000 | 10.000 | | | | | | 10.000 |
| 185 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-017 Verwaltungsführung LR / 4431-0001 Gerichts- und ähnliche Kosten | 12.12.2024 | erfolgt | 10.000 | 500,00 | | | | | | 500 |
| 186 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit / 4431-0001 Gerichts- und ähnliche Kosten | 12.12.2024 | erfolgt | 10.000 | 500,00 | | | | | | 500 |
| 187 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-025 Organisation / 4431-0004 Externer Beratungsaufwand | 12.12.2024 | erfolgt | 90.000 | 46.200 | | | | | | 46.200 |
| 188 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 111-032 Sozialplanung / 4431-0027 Aufw. Hilfeplanungen | 12.12.2024 | erfolgt | 18.900 | 700,00 | | | | | | 700 |
| 189 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 121-001 Wahlen und Einwohnerbeteiligung / 4271-0013 Sächl. aufw. für Wahlen | 12.12.2024 | erfolgt | 19.500 | 1.000,00 | | | | | | 1.000 |
| 190 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 4221-0001 Unterhaltung Verkehrsüberwachungsanlagen | 12.12.2024 | erfolgt | 90.000,00 | 9.400,00 | | | | | | 9.400 |
| 191 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht / 4271-0063 Aufwendungen elektronischer Aufenthaltstitel | 12.12.2024 | erfolgt | 130.000,00 | 400,00 | | | | | | 400 |
| 192 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz / 4431-0016 Aufw. f. Tierseuchenbekämpf. | 12.12.2024 | erfolgt | 66.000,00 | 5.500,00 | | | | | | 5.500 |
| 193 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 122-005 KFZ-Zulassungen / 4271-0018 Aufw. für Fahrzeugdokumente | 12.12.2024 | erfolgt | 80.000,00 | 13.300,00 | | | | | | 13.300 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 194 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 122-009 Wasserwirtschaft / 4431-0023 Gutachten/Maßnahmen Hochwasserschutz/Gewässerentw | 12.12.2024 | erfolgt | 200.000,00 | 28.800,00 | | | | | | 28.800 |
| 195 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 127-001 Rettungsdienst / 4271-0072 Betriebsaufwendungen Digitalfunk | 12.12.2024 | erfolgt | 150.000,00 | 14.500,00 | | | | | | 14.500 |
| 196 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 12.12.2024 | erfolgt | 69.000 | 5.000 | | | | | | 5.000 |
| 197 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 12.12.2024 | erfolgt | 389.000 | 15.000 | | | | | | 15.000 |
| 198 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0007 Aufw. für Fremdleistungen Hausmeisterdienst | 12.12.2024 | erfolgt | 100.000 | 10.000 | | | | | | 10.000 |
| 199 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 12.12.2024 | erfolgt | 385.000 | 18.300 | | | | | | 18.300 |
| 200 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 12.12.2024 | erfolgt | 278.000 | 25.000 | | | | | | 25.000 |
| 201 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 12.12.2024 | erfolgt | 438.500 | 45.000 | | | | | | 45.000 |
| 202 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0007 Aufw. für Fremdleistungen Hausmeisterdienst | 12.12.2024 | erfolgt | 100.000 | 10.000 | | | | | | 10.000 |
| 203 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 241-001 Schülerbeförderung / 4452-0000 Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände | 12.12.2024 | erfolgt | 90.000 | 70.600,00 | | | | | | 70.600 |
| 204 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) / 4431-0001 Gerichts- und ähnlich | 12.12.2024 | erfolgt | 5.400,00 | 300,00 | | | | | | 300 |
| 205 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908) / 4431-0001 Gerichts- und ähnliche Kosten | 12.12.2024 | erfolgt | 30.000 | 1.900 | | | | | | 1.900 |
| 206 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe / 4431-0001 Gerichts- und ähnliche Kosten | 12.12.2024 | erfolgt | 1.600,00 | 300,00 | | | | | | 300 |
| 207 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie / 4271-0044 Sachaufw. Koordinierungsstelle Familienhebammen | 12.12.2024 | erfolgt | 5.000 | 1.000,00 | | | | | | 1.000 |
| 208 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie / 4431-0027 Aufw. Hilfeplanungen | 12.12.2024 | erfolgt | 28.000 | 700,00 | | | | | | 700 |
| 209 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4431-0001 Gerichts- und ähnliche Kosten | 12.12.2024 | erfolgt | 2.500,00 | 300,00 | | | | | | 300 |
| 210 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) / 4431-0001 Gerichts- und ähnliche Kosten | 12.12.2024 | erfolgt | 50.000,00 | 3.000,00 | | | | | | 3.000 |
| 211 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 414-002 Infektions- und Strahlenschutz / 4271-0048 Öffentl. Impfungen, Seuchenabwehr | 12.12.2024 | erfolgt | 10.000 | 1.700,00 | | | | | | 1.700 |

| | | | | | | Finanzielle Auswirkungen (in EUR) | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Umsetzungs-zeitpunkt | Umsetzung | Bezugs-größe[1] - EUR - | Haushalts-jahr | Planjahr + 1 | Planjahr + 2 | Planjahr + 3 | Planjahr + 4[2] | Planjahr + 5[2] | Gesamt |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 |
| 212 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 511-002 Raumplanung / 4429-0001 Mitgliedsbeiträge | 12.12.2024 | erfolgt | 17.500 | 3.100 | | | | | | 3.100 |
| 213 | Einsparvorgebe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 60 um 5% | 521-001 Bauliche Anlagen / 4431-0021 Aufw. für Unters. u.Gutachten | 12.12.2024 | erfolgt | 90.000 | 4.600 | | | | | | 4.600 |
| | | | | | | | | | | | | |
| | Gesamt | | | | | 14.731.700 | 0 | 0 | 0 | | | 14.731.700 |
| Gesamtergebnis ohne die im Haushaltsplan zu veranschlagenden Haushaltssicherungsmaßnahmen | | | | | | -58.169.700 | 0 | 0 | 0 | | | |
| Gesamtergebnis mit den im Haushaltsplan zu veranschlagenden Haushaltssicherungsmaßnahmen | | | | | | -43.165.400 | 0 | 0 | 0 | | | |

[1] Bezugsgröße ist der bisher vorgesehene Haushaltsansatz; weicht der Haushaltsansatz erheblich vom Rechnungsergebnis ab, kann als Bezugsgröße das Ergebnis der Jahresrechnung des Vorjahres verwendet werden.

[2] Die Angaben sind erforderlich, wenn über das Haushaltssicherungskonzept der Abbau von Fehlbeträgen aus Vorjahren gemäß § 24 Abs. 2 KomHKVO sichergestellt wird.

| Übersicht Haushaltssicherungskonzept 2025 | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gesamtübersicht über die nicht auf Gesetz beruhenden Leistungen (Budget 20): | | | | | | | |
| | | | | | | | |
| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Vorvorjahr (2023) vorl. Ist-Werte - EUR - | Vorjahr (2024) Ansatz - EUR - | Haushaltsjahr Ansatz - EUR - | Veränderung 2024/2025 - EUR - | Begründung |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 1 | Ehrungen für Bedienstete | 111-002/Zentrale Personaldienstleistungen/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 980 | 1.800 | 1.800 | 0 | |
| 2 | Ehrungen für Bedienstete | 111-002/Zentrale Personaldienstleistungen/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 76 | 0 | 0 | 0 | |
| 3 | Ehrungen für Bedienstete | 111-002/Zentrale Personaldienstleistungen/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 29 | 0 | 0 | 0 | |
| 4 | Ehrungen für Bedienstete | 111-002/Zentrale Personaldienstleistungen/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 25 | 0 | 0 | 0 | |
| 5 | Ehrungen für Bedienstete | 111-002/Zentrale Personaldienstleistungen/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 7 | 0 | 0 | 0 | |
| 6 | Ehrungen für Bedienstete | 111-002/Zentrale Personaldienstleistungen/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 21 | 0 | 0 | 0 | |
| 7 | Ehrungen für Bedienstete | 111-002/Zentrale Personaldienstleistungen/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 35 | 0 | 0 | 0 | |
| 8 | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 111-003/Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement/4271-0007/Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen | 17.386 | 0 | 0 | 0 | |
| 9 | Zuschüsse an Fraktionen -Sachaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0001/Zuschüsse an Fraktionen - Sachaufw.- | 5.200 | 5.400 | 5.400 | 0 | |
| 10 | Zuschüsse an Fraktionen -Sachaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0001/Zuschüsse an Fraktionen - Sachaufw.- | 4.700 | 4.800 | 4.800 | 0 | |
| 11 | Zuschüsse an Fraktionen -Sachaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0001/Zuschüsse an Fraktionen - Sachaufw.- | 3.000 | 3.000 | 3.000 | 0 | |
| 12 | Zuschüsse an Fraktionen -Sachaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0001/Zuschüsse an Fraktionen - Sachaufw.- | 1.050 | 1.400 | 0 | -1.400 | Fraktion Die Linke aufgelöst 31.12.2023 |
| 13 | Zuschüsse an Fraktionen -Sachaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0001/Zuschüsse an Fraktionen - Sachaufw.- | 0 | 0 | 1.400 | 1.400 | Übertrag der Ansätze adäquat zu der aufgelösten Fraktion DIE LINKE auf die neue Fraktion Vernunft und Gerechtigkeit (Anzahl Personen gleichbleibend: 2) |
| 14 | Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0002/Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 176.612 | 183.600 | 190.400 | 6.800 | Die Erhöhung der Mittel resultiert aus der gültigen Richtlinie und angenommenen Tariferhöhung von 2,5% ab 01.01.2025 (analog der Kalkulation des Personalaufwandes für den LK Hildesheim). |
| 15 | Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0002/Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 168.922 | 183.600 | 190.400 | 6.800 | Die Erhöhung der Mittel resultiert aus der gültigen Richtlinie und angenommenen Tariferhöhung von 2,5% ab 01.01.2025 (analog der Kalkulation des Personalaufwandes für den LK Hildesheim). |
| 16 | Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0002/Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 121.489 | 128.200 | 133.000 | 4.800 | Die Erhöhung der Mittel resultiert aus der gültigen Richtlinie und angenommenen Tariferhöhung von 2,5% ab 01.01.2025 (analog der Kalkulation des Personalaufwandes für den LK Hildesheim). |
| 17 | Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0002/Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 50.604 | 53.400 | 55.500 | 2.100 | Die Erhöhung der Mittel resultiert aus der gültigen Richtlinie und angenommenen Tariferhöhung von 2,5% ab 01.01.2025 (analog der Kalkulation des Personalaufwandes für den LK Hildesheim). |
| 18 | Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0002/Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 40.342 | 53.400 | 55.500 | 2.100 | Die Erhöhung der Mittel resultiert aus der gültigen Richtlinie und angenommenen Tariferhöhung von 2,5% ab 01.01.2025 (analog der Kalkulation des Personalaufwandes für den LK Hildesheim). |
| 19 | Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0002/Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 38.194 | 42.800 | 0 | -42.800 | Fraktion Die Linke aufgelöst 31.12.2023 |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 20 | Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0002/Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 51.260 | 53.400 | 55.500 | 2.100 | Die Erhöhung der Mittel resultiert aus der gültigen Richtlinie und angenommenen Tariferhöhung von 2,5% ab 01.01.2025 (analog der Kalkulation des Personalaufwandes für den LK Hildesheim). |
| 21 | Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0002/Zuschüsse an Fraktionen - Personalaufw.- | 0 | 0 | 44.200 | 44.200 | Diese Fraktion wurde mit Wirkung 15.06.2024 neu gegründet. Die Mittel wurden gemäß der gültigen Richtlinie und angenommenen Tariferhöhung von 2,5% ab 01.01.2025 (analog der Kalkulation des Personalaufwandes für den LK Hildesheim) kalkuliert. |
| 22 | Zuschüsse an Fraktionen -Sachaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0001/Zuschüsse an Fraktionen - Sachaufw.- | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 0 | |
| 23 | Zuschüsse an Fraktionen -Sachaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0001/Zuschüsse an Fraktionen - Sachaufw.- | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 0 | |
| 24 | Zuschüsse an Fraktionen -Sachaufw.- | 111-016/Fraktionen/4458-0001/Zuschüsse an Fraktionen - Sachaufw.- | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 0 | |
| 25 | Verfügungsmittel Landrat | 111-017/Verwaltungsführung LR/4429-0003/Verfügungsmittel - Landrat- | 3.149 | 5.700 | 5.700 | 0 | |
| 26 | Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen | 111-017/Verwaltungsführung LR/4271-0007/Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen | 0 | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 27 | Förd. Fr.initiativen/ frauenspez. Projekte | 111-018/Gleichstellung von Mann und Frau/4318-0001/Förd. Fr.initiativen /frauenspez.Projekte | 27.000 | 27.000 | 29.500 | 2.500 | Personalkostensteigerungen mit Landrat am 09.02.2024 abgestimmt |
| 28 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | 111-019/Informations- und Öffentlichkeitsarbeit/4271-0000/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | 0 | 600 | 600 | 0 | |
| 29 | Repräsentat. Öffentl.keitsarbeit | 111-019/Informations- und Öffentlichkeitsarbeit/4271-0011/Repräsentat.Öffentl. keitsarbeit | 0 | 4.000 | 4.000 | 0 | |
| 30 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. | 111-023/Kommunalaufsicht/3482-0012/Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | -6.783 | -7.000 | -7.000 | 0 | |
| 31 | Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | 111-024/Kreistagsangelegenheiten/4271-0000/Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | 3.712 | 3.600 | 3.600 | 0 | |
| 32 | Ehrungen für Bedienstete | 111-025/Organisation/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 33 | 0 | 0 | 0 | |
| 33 | Ehrungen für Bedienstete | 111-025/Organisation/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 8 | 0 | 0 | 0 | |
| 34 | Ehrungen für Bedienstete | 111-025/Organisation/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 12 | 0 | 0 | 0 | |
| 35 | Ehrungen für Bedienstete | 111-025/Organisation/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 14 | 0 | 0 | 0 | |
| 36 | Ehrungen für Bedienstete | 111-025/Organisation/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 25 | 0 | 0 | 0 | |
| 37 | Zuschüsse z. Förd. v. soz. Einrichtungen | 111-026/Bürgerschaftliches Engagement/4318-0022/Zuschüsse z.Förd. v. soz.Einrichtungen | 9.767 | 10.600 | 11.000 | 400 | KIBIS - Selbsthilfegruppen (3.700 €), BONUS- Freiwilligen-Zentrum (3.700 €), SPONTAN - Nacbarschaftshilfe (3.600 €), Ansätze erhöht um 8,5 % Personal- und Sachkostenpauschale |
| 38 | Ehrenamtskarte | 111-026/Bürgerschaftliches Engagement/4318-0033/Ehrenamtskarte | 3.097 | 7.000 | 7.000 | 0 | |
| 39 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 111-027/Integration und Demokratie/3141-0000/Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | -35.000 | -35.000 | -35.000 | 0 | |
| 40 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen | 111-027/Integration und Demokratie/4291-0020/Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 20) | 337.858 | 1.950.000 | 3.204.000 | 1.254.000 | Sicherheitsdienst und Betreuungsleistungen Asyl |
| 41 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gem.verb. | 111-027/Integration und Demokratie/4312-0010/Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 250.800 | 410.800 | 250.800 | -160.000 | Einmalig 2024 |
| 42 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 111-027/Integration und Demokratie/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 806.564 | 750.000 | 800.000 | 50.000 | 2025 bis 2027 Flüchtlingssozialarbeit (Antrag 683/XIX) |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 43 | Aufw. für Projekte | 111-029/Projekte im Dezernat II/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 10.110 | 0 | 0 | 0 | |
| 44 | Planungs- und Beratungsaufwand | 111-029/Projekte im Dezernat II/4431-0049/Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | 10.110 | 0 | 0 | 0 | |
| 45 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 111-031/Betriebskrippe/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 0 | 0 | 90.000 | 90.000 | Betrieb Krippe durch fremden Träger |
| 46 | Zuweisungen vom Land | 111-032/Sozialplanung/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | 0 | -13.000 | 0 | 13.000 | Einmalig 2024 Gesundheitsregion (Antrag 402/XIX) |
| 47 | Geschäftsauf-wendungen | 111-032/Sozialplanung/4431-0045/Geschäftsaufwendungen (Budget 20) | 0 | 15.000 | 15.000 | 0 | |
| 48 | Planungs- und Beratungsaufwand | 111-033/Kommunalförderung/4431-0049/Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | 0 | 23.600 | 23.600 | 0 | |
| 49 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 122-004/Veterinärwesen und Verbraucherschutz/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 1.071 | 1.100 | 1.100 | 0 | |
| 50 | Zuschuss an Kreisverkehrswacht | 122-006/Verkehrssicherung und -lenkung/4318-0002/Zuschuss an Kreisverkehrswacht | 1.500 | 1.500 | 1.500 | 0 | |
| 51 | Zuweisungen vom Land | 122-009/Wasserwirtschaft/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | 0 | -1.125.000 | -1.125.000 | 0 | |
| 52 | Zuw. für lfd. Zwecke von Zweckverbänd. | 122-009/Wasserwirtschaft/3143-0002/Zuw. für lfd. Zwecke von Zweckverbänd. (Budget 20) | 0 | -125.000 | -125.000 | 0 | |
| 53 | Ökologische Gewässer-verbesserung | 122-009/Wasserwirtschaft/4291-0011/Ökologische Gewässerverbesserung (Budget 20) | 556 | 1.250.000 | 1.250.000 | 0 | |
| 54 | Mitgliedsbeiträge | 122-009/Wasserwirtschaft/4429-0001/Mitgliedsbeiträge | 1.029 | 0 | 0 | 0 | |
| 55 | Mitgliedsbeitrag Hochwasser-schutzverb. Innerste | 122-009/Wasserwirtschaft/4429-0010/Mitgliedsbeitrag Hochwasserschutzverband Innerste | 360.093 | 618.000 | 420.400 | -197.600 | Einmalig 2024 Anpassung Verbandsbeitrag |
| 56 | Zuweisungen vom Land | 126-003/Brandschutz (Amt 205)/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | 0 | -30.000 | -30.000 | 0 | |
| 57 | Zuschuss Kreisjugend-feuerwehr | 126-003/Brandschutz (Amt 205)/4318-0032/Zuschuss Kreisjugendfeuerwehr | 2.000 | 2.000 | 2.000 | 0 | |
| 58 | Planungs- und Beratungsaufwand | 126-003/Brandschutz (Amt 205)/4431-0049/Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | 0 | 30.000 | 30.000 | 0 | |
| 59 | Zuweisungen vom Land | 127-001/Rettungsdienst/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | -8.733 | -10.700 | 0 | 10.700 | Ivena Förderung ausgelaufen vgl. 4317-0000 |
| 60 | Zuschüsse an private Unternehmen | 127-001/Rettungsdienst/4317-0000/Zuschüsse an private Unternehmen | 8.733 | 10.700 | 0 | -10.700 | Ivena Förderung ausgelaufen vgl. 3141-0008 |
| 61 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 128-001/Katastrophenschutz/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 200.000 | 200.000 | 200.000 | 0 | |
| 62 | Planungs- und Beratungsaufwand | 128-001/Katastrophenschutz/4431-0049/Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | 14.816 | 79.000 | 0 | -79.000 | Einmalig 2024 Sonderplan "Stromausfall" |
| 63 | Aufw. für Spezial-Iuk | 231-001/Schulverwaltung berufliche Schulen/4271-0064/Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 20) | 17.696 | 30.000 | 30.000 | 0 | |
| 64 | Aufw. für Projekte | 241-001/Schülerbeförderung/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 30.508 | 0 | 0 | 0 | |
| 65 | Aufw. für Projekte | 241-001/Schülerbeförderung/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 671.882 | 1.000.000 | 1.000.000 | 0 | |
| 66 | Aufw. für Projekte | 243-001/Sonstige schulische Aufgaben/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 259.127 | 20.000 | 12.000 | -8.000 | -10.000 einmalig 2024 Mobbing in Schulen Antrag 448/XIX, -10.000 einmalig 2024 Hygieneartikel Antrag 450/XIX,<br>+2.000 2025 und 2026 Hygieneartikel Antrag 450/XIX,<br>+10.000 einmalig 2025 Antrag 663/XIX Mobbing Präventionsrat |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 67 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gem.verb. | 243-001/Sonstige schulische Aufgaben/4312-0010/Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 0 | 52.000 | 52.000 | 0 | |
| 68 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 243-001/Sonstige schulische Aufgaben/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 0 | |
| 69 | Zuweis. f. Schullandheimaufenth. | 243-001/Sonstige schulische Aufgaben/4318-0006/Zuweis.f. Schullandheimaufenth | 0 | 1.200 | 1.200 | 0 | |
| 70 | Internationale Schulbegegnung | 243-001/Sonstige schulische Aufgaben/4318-0007/Internationale Schulbegegnung | 2.617 | 12.000 | 12.000 | 0 | |
| 71 | Zuschuss für Biol. Schulgärten | 243-001/Sonstige schulische Aufgaben/4318-0009/Zuschuss für Biol. Schulgärten | 0 | 24.000 | 4.000 | -20.000 | Einmalig 2024 Umweltbildung (Antrag 447/XIX) |
| 72 | Zuschuss an Theater für Niedersachsen | 261-001/Theater/4315-0001/Zuschuss an Theater für Niedersachsen | 3.852.254 | 4.280.000 | 4.277.100 | -2.900 | Zahlungsverpflichtung aufgrund vertraglicher Regelungen; Berücksichtigung von Personal- und Betriebskostensteigerungen. Aktueller Wert nach Vorlage des Abrufplanes. |
| 73 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 263-001/Musikschulen/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 0 | 0 | 280.000 | 280.000 | Der Zuschuss für das Defizit der Musikschule 2024 (Antrag 584/XIX) soll in 2025 nach Vorlage des Jahresabschlusses ausgezahlt werden. Für 2025 muss der maximal mögliche Zuschussbetrag bereitgestellt werden, da der Wirtschaftsplan der Musikschule bis jetzt noch nicht vorgelegt wurde (Anträge 673/XIX und 679/XIX). |
| 74 | Zuschuss Volkshochschule | 271-001/Volkshochschule/4315-0005/Zuschuss Volkshochschule | 0 | 0 | 300.000 | 300.000 | Der Landkreis Hildesheim hat im Jahr 2024 50% Gesellschafteranteil an der Volkshochschule gGmbH (VHS) vom Hildesheimer Volkshoschule e.V. erworben und übernimmt dessen Anteil am Zuschuss an die VHS in Höhe von 300.000 €. |
| 75 | Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund | 281-001/Kulturbüro/3140-0004/Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund (Budget 20) | 0 | 0 | -11.100 | -11.100 | Vorlage 805/XIX Projekt Aller.Land 2025 - 2030 |
| 76 | Zuweisungen vom Land | 281-001/Kulturbüro/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | 0 | 0 | -200.000 | -200.000 | Vorlage 805/XIX Projekt Aller.Land 2025 - 2030 |
| 77 | Kulturentwicklungs-planung | 281-001/Kulturbüro/4271-0040/Kulturentwicklungsplanung | 71.673 | 65.000 | 65.000 | 0 | |
| 78 | Aufw. für Projekte | 281-001/Kulturbüro/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 42.500 | 30.000 | 200.500 | 170.500 | -30.000 Kunst- und Kulturpreis (Antrag 670/XIX); +200.500 Vorlage 805/XIX Projekt Aller.Land 2025 – 2030 |
| 79 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gem.verb. | 281-001/Kulturbüro/4312-0010/Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 176.743 | 100.000 | 100.000 | 0 | |
| 80 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 281-001/Kulturbüro/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 40.000 | 40.000 | 40.000 | 0 | |
| 81 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 281-001/Kulturbüro/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 125.169 | 120.000 | 100.000 | -20.000 | Einmalig 2024 Radio Tonkuhle (Antrag 421/XIX) |
| 82 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 281-001/Kulturbüro/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 500 | 3.000 | 3.000 | 0 | |
| 83 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 281-001/Kulturbüro/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 0 | 2.800 | 15.000 | 12.200 | Erhöhung wegen Partnerschaft zum LK Regen (Vorlage 677/XIX) |
| 84 | Mitgliedsbeiträge | 281-001/Kulturbüro/4429-0011/Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | 10.934 | 12.000 | 12.000 | 0 | |
| 85 | Zuschuss für soziale Projekte | 311-601/Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung/4318-0021/Zuschuss für soziale Projekte | 0 | 3.000 | 0 | -3.000 | Einmalig 2024 |
| 86 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 311-901/Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 0 | 20.000 | 30.000 | 10.000 | -20.000 einmalig 2024 Runder Tisch Kinderarmut (Antrag 431/XIX); +10.000 2025 und 2026 Präventionskonzept Kinderarmut (Antrag 651/XI); +20.000 einnmalig 2025 Runder Tisch Kinderarmut (Antrag 656/XIX) |
| 87 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 311-901/Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 72.184 | 90.500 | 99.500 | 9.000 | Trägerkreis TBA (3.500 €); Komm e.V. Mehrgenerationshaus (MGH) (2.500 €); Kwabsos "Wendepunkt" (8.500 €); Frauen in Not (Sozialfonds 20.000€); Runder Tisch "Soziale Härte - Erwachsene" (Sozialfonds 10.000€ ); Stromsparcheck Caritas (30.000 €); +25.000 einmalig 2025 Sozialfonds (Antrag 644/XIX) |
| 88 | Zuschüsse z. Förd. v. soz. Einrichtungen | 311-901/Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)/4318-0022/Zuschüsse z.Förd. v. soz.Einrichtungen | 6.469 | 7.000 | 7.300 | 300 | Seniorenbüro Alfeld; Erhöhung um 8,5 % Personal- und Sachkostenpauschale |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 89 | Zusch. z. Förd. v. Schuldnerberat.st. | 311-901/Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)/4318-0023/Zusch. z. Förd. v. Schuldnerberat.st. | 167.783 | 181.200 | 187.400 | 6.200 | Schuldnerberatung AWO (67.200€); Schuldnerberatung Caritas (40.800 €); Schuldnerberatung JH Bockenem (25.500 €); SOLVEnt (5.300 €); Schuldnerberatung Diakonie (48.600 €); Ansätze erhöht um 8,5 % Personal- und Sachkostenpauschale |
| 90 | Mitgliedsbeiträge | 311-901/Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)/4429-0001/Mitgliedsbeiträge | 152 | 0 | 0 | 0 | |
| 91 | Mitgliedsbeiträge | 311-901/Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)/4429-0011/Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | 437 | 800 | 800 | 0 | |
| 92 | Planungs- und Beratungsaufwand | 311-901/Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403)/4431-0049/Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | 895 | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 93 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 311-903/Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 407)/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 25.000 | 25.000 | 25.000 | 0 | |
| 94 | Ehrungen für Bedienstete | 312-903/Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Jobcenter)/4271-0006/Ehrungen für Bedienstete | 12 | 0 | 0 | 0 | |
| 95 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen | 313-001/Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz/4291-0020/Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 20) | 6.529 | 0 | 0 | 0 | |
| 96 | Zuweisungen vom Land | 314-901/Verwaltung der Eingliederungshilfe/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 97 | Sachaufw. Fachstelle Inklusion | 314-901/Verwaltung der Eingliederungshilfe/4271-0078/Sachaufw. Fachstelle Inklusion | 8.065 | 8.000 | 8.000 | 0 | |
| 98 | Zuw. lfd. Zwecke von gesetzl. Sozial-versicherungen | 315-201/Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen/3144-0000/Zuw. lfd. Zwecke von gesetzl. Sozialversicherungen | -20.000 | -30.000 | -30.000 | 0 | |
| 99 | Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 315-201/Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen/4221-0004/Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Budget 20) | 0 | 3.000 | 3.000 | 0 | |
| 100 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 315-201/Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen/4222-0004/Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. (Budget 20) | 0 | 5.000 | 5.000 | 0 | |
| 101 | Mieten für Geräte | 315-201/Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen/4231-0005/Mieten für Geräte (Budget 20) | 0 | 300 | 300 | 0 | |
| 102 | Fortbildung | 315-201/Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen/4261-0008/Fortbildung (Budget 20) | 380 | 2.000 | 2.000 | 0 | |
| 103 | Sachkosten Zusammen-arbeit ehrenamtlich Tätigen | 315-201/Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen/4271-0060/Sachkosten Zusammenarbeit ehrenamtlich Tätigen | 0 | 2.000 | 2.000 | 0 | |
| 104 | Aufw. für Projekte | 315-201/Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 3.876 | 30.000 | 30.000 | 0 | |
| 105 | Geschäfts-aufwendungen | 315-201/Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen/4431-0045/Geschäftsaufwendungen (Budget 20) | 307 | 1.000 | 1.000 | 0 | |
| 106 | Geschäfts-aufwendungen | 315-201/Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige Menschen/4431-0045/Geschäftsaufwendungen (Budget 20) | 5.692 | 4.000 | 4.000 | 0 | |
| 107 | Erstattungen vom Land | 315-502/Unterkünfte für Flüchtlinge/3481-0000/Erstattungen vom Land | -5.131.200 | -2.000.000 | 0 | 2.000.000 | Einmalig 2024 |
| 108 | Erstattungen vom Land | 315-502/Unterkünfte für Flüchtlinge/3481-0014/Erstattungen vom Land (Budget 20) | -5.487.540 | 0 | 0 | 0 | |
| 109 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. | 315-502/Unterkünfte für Flüchtlinge/3482-0012/Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | 0 | -2.750.000 | -2.000.000 | 750.000 | Einmalig 2024 |
| 110 | Erstattung von sonst. öffentl. Sonder-rechnungen | 315-502/Unterkünfte für Flüchtlinge/3486-0000/Erstattung von sonst. öffentl. Sonderrechnungen | 0 | -2.400.000 | -2.400.000 | 0 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 111 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen | 315-502/Unterkünfte für Flüchtlinge/4291-0020/Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 20) | 0 | 3.600.000 | 192.000 | -3.408.000 | Grundlage für die bisherige Kalkulation für das Haushaltsjahr 2025 waren die vertraglich festgelegten Kosten für Betrieb, Miete und Verpflegung in Höhe von 3.022.111 € für die derzeit einzige GU für Geflüchtete aus der Ukraine (Relexa) mit einem Angebot von 136 Plätzen. Es wären durchschnittliche Kosten in Höhe von 22.221 € pro Platz / Jahr (1.851/Monat) angefallen.<br>Zwischenzeitlich wurde das Relexa-Hotel zum 31.01.2025 gekündigt, so dass hier eine Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine in Wohnungen angestrebt wird. Es kommt daher zu einer Änderung der Kalkulation. |
| 112 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen | 315-502/Unterkünfte für Flüchtlinge/4291-0020/Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 20) | 8.391.056 | 0 | 0 | 0 | |
| 113 | Aufw. für sonstige Dienstleistungen | 315-502/Unterkünfte für Flüchtlinge/4291-0020/Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 20) | 1.315.880 | 0 | 0 | 0 | |
| 114 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 315-601/Andere soziale Einrichtungen/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 30.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 115 | Zuschüsse Frauen- u. Kinderschutzhaus | 315-601/Andere soziale Einrichtungen/4318-0013/Zuschüsse Frauen- u. Kinderschutzhaus | 72.302 | 99.200 | 100.900 | 1.700 | Erhöhung um 8,5 % Personal- und Sachkostenpauschale |
| 116 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 343-001/Aufgaben nach dem Betreuungsrecht/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 24.735 | 26.500 | 27.600 | 1.100 | -1.000 einmalig 2024 Nachverhandlung für 2023; +2.100 Pers.- und Sachkosten gem. HSK |
| 117 | Erst. aus Landes-programm Familien mit Zukunft | 361-001/Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/3481-0006/Erst. aus Landesprogramm Familien mit Zukunft | -855.042 | -130.000 | 0 | 130.000 | Die Richtlinie Familienförderung des Landes läuft zum 31.12.2024 aus. Eine Weiterführung wurde noch nicht in Aussicht gestellt, sodass keine Ansätze für eingenommene Fördermittel veranschlagt werden können. Die Fördermittel waren für die Weiterleitung an Projektträger im Landkreis bestimmt. |
| 118 | Erst. aus Landes-programm Familien mit Zukunft | 361-001/Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/3481-0006/Erst. aus Landesprogramm Familien mit Zukunft | -154.474 | -120.100 | 0 | 120.100 | Die Richtlinie Familienförderung des Landes läuft zum 31.12.2024 aus. Eine Weiterführung wurde noch nicht in Aussicht gestellt, sodass keine Ansätze für eingenommene Fördermittel veranschlagt werden können. Die Fördermittel waren für die Weiterleitung an Projektträger im Landkreis bestimmt. |
| 119 | Erst. aus Landes-programm Familien mit Zukunft | 361-001/Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/3481-0006/Erst. aus Landesprogramm Familien mit Zukunft | 8.017 | -233.100 | 0 | 233.100 | Einmalig 2024 |
| 120 | Zuweisungen an Gemeinden (Familienservicebüro) | 361-001/Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/4312-0008/Zuweisungen an Gemeinden (Familienservicebüro) | 2.555.335 | 0 | 0 | 0 | |
| 121 | Zuweisungen an Gemeinden (Familienservicebüro) | 361-001/Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/4312-0008/Zuweisungen an Gemeinden (Familienservicebüro) | 0 | 30.000 | 0 | -30.000 | Wird nicht mehr benötigt |
| 122 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 361-001/Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | -52.706 | 91.000 | 0 | -91.000 | Wird nicht mehr benötigt |
| 123 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 361-001/Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | -52.514 | 321.300 | 150.000 | -171.300 | Einmalig 2024; +150.000 Elternzentrierte Sprachförderung (Antrag 650/XIX) |
| 124 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 361-001/Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 0 | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 125 | Fortbildung Sprach-förderung | 361-001/Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/4431-0028/Fortbildung Sprachförderung | 664 | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 126 | Zuweisungen vom Land | 362-001/Jugendarbeit/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | -10.929 | 0 | 0 | 0 | |
| 127 | Kostenbeitr., Aufw.ersatz, Kosteners. | 362-001/Jugendarbeit/3211-0004/Kostenbeitr., Aufw.ersatz, Kosteners. (Budget 20) | 0 | -7.000 | 0 | 7.000 | Wird nicht mehr benötigt |
| 128 | Veranstalt. im Rahmen der Mädchenarb. | 362-001/Jugendarbeit/4271-0042/Veranstalt.im Rahmen der Mädchenarb. | 1.271 | 7.300 | 7.300 | 0 | |
| 129 | Aufw. für Projekte | 362-001/Jugendarbeit/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 845 | 0 | 0 | 0 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 130 | Aufw. für Projekte | 362-001/Jugendarbeit/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 12.710 | 30.000 | 15.000 | -15.000 | Reduzierung Jugendparlament (Vorlage 1198/XVIII) |
| 131 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gem.verb. | 362-001/Jugendarbeit/4312-0010/Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 0 | |
| 132 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gem.verb. | 362-001/Jugendarbeit/4312-0010/Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 6.771 | 0 | 0 | 0 | |
| 133 | Zuw. f. d. Unterhaltung u . Sanierung (Gemeinden) | 362-001/Jugendarbeit/4312-0011/Zuw. f. d. Unterhaltung u . Sanierung (Gemeinden) | 0 | 13.000 | 13.000 | 0 | |
| 134 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 362-001/Jugendarbeit/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 4.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 135 | Leist. an freie und kommunale Träger | 362-001/Jugendarbeit/4318-0016/Leist. an freie und kommunale Träger | 89.305 | 101.700 | 101.700 | 0 | |
| 136 | Leist. an Jugend- u. Wohlfahrsverb. | 362-001/Jugendarbeit/4318-0017/Leist.an Jugend- u.Wohlfahrsverb. | 2.568 | 67.400 | 67.400 | 0 | |
| 137 | Zusch. f. d. Unterh. u . Sanierung (Freie Träger) | 362-001/Jugendarbeit/4318-0031/Zusch. f. d. Unterh. u . Sanierung (Freie Träger) | 0 | 3.700 | 3.700 | 0 | |
| 138 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 363-001/Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 16.500 | 16.500 | 19.000 | 2.500 | -16.500 Wegfall Förderung Radius; +19.000 2025 - 2027 (Vorlage 774/XIX) |
| 139 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 363-001/Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 18.670 | 19.100 | 19.100 | 0 | |
| 140 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 363-001/Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 0 | 0 | 25.000 | 25.000 | +25.000 2025 bis 2027 Weiterentwicklung der Jugendberufsagentur (Antrag 652/XIX) |
| 141 | Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 363-002/Förderung der Erziehung in der Familie/3141-0000/Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land | 10 | 0 | 0 | 0 | |
| 142 | Zuweisungen vom Land | 363-002/Förderung der Erziehung in der Familie/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | -40.200 | -121.000 | 0 | 121.000 | Haushaltsneutrale Verschiebung |
| 143 | Projekt "Willkommen im Leben" | 363-002/Förderung der Erziehung in der Familie/4271-0045/Projekt "Willkommen im Leben" | 19.696 | 75.000 | 0 | -75.000 | Haushaltsneutrale Verschiebung |
| 144 | Sachaufw. Koordinierungsstelle KKG | 363-002/Förderung der Erziehung in der Familie/4271-0069/Sachaufw. Koordinierungsstelle KKG | 25.625 | 10.000 | 0 | -10.000 | Haushaltsneutrale Verschiebung |
| 145 | Hilfe/Berat. "Gewalt gegen Kinder" | 363-002/Förderung der Erziehung in der Familie/4318-0020/Hilfe/Berat. "Gewalt gegen Kinder" | 111.117 | 115.000 | 139.600 | 24.600 | +9.000 gem. HSK Personal- und Sachkosten 7,6%; +15.600 2025 und 2026 Zuschuss Kinderschutzbund (Vorlage 789/XIX) |
| 146 | Zuweisungen vom Land | 363-002/Förderung der Erziehung in der Familie/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | 0 | 0 | -121.000 | -121.000 | Haushaltsneutrale Verschiebung |
| 147 | Projekt "Willkommen im Leben" | 363-002/Förderung der Erziehung in der Familie/4271-0045/Projekt "Willkommen im Leben" | 0 | 0 | 75.000 | 75.000 | Haushaltsneutrale Verschiebung |
| 148 | Sachaufw. Koordinierungsstelle KKG | 363-002/Förderung der Erziehung in der Familie/4271-0069/Sachaufw. Koordinierungsstelle KKG | 0 | 0 | 10.000 | 10.000 | Haushaltsneutrale Verschiebung |
| 149 | Mitgliedsbeiträge | 363-003/Hilfen zur Erziehung/4429-0011/Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | 929 | 3.700 | 0 | -3.700 | Haushaltsneutrale Verschiebung |
| 150 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 363-003/Hilfen zur Erziehung/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 97.500 | 122.000 | 78.000 | -44.000 | -109.000 Ombudschaften) bis 31.10.2024 (Antrag 533/XIII Vorlage 1174/XVIII, -13.000 einmalig 2024 Ombudsstelle Antrag 426/XIX, +78.000 einmalig 2025 Ombudsstelle (78.000 einmalig 2026) Antrag 426/XIX |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 151 | Mitgliedsbeiträge | 363-003/Hilfen zur Erziehung/4429-0001/Mitgliedsbeiträge | 323 | 0 | 0 | 0 | |
| 152 | Mitgliedsbeiträge | 363-003/Hilfen zur Erziehung/4429-0011/Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | 0 | 0 | 3.700 | 3.700 | Haushaltsneutrale Verschiebung |
| 153 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 363-006/Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 0 | 120.000 | 120.000 | 0 | |
| 154 | Erstattungen an übrige Bereiche | 363-007/Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft/4458-0000/Erstattungen an übrige Bereiche | 5.940 | 55.000 | 55.000 | 0 | |
| 155 | Zuweisungen vom Land | 365-001/Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | -2.829.984 | -3.882.300 | -1.788.000 | 2.094.300 | Landesmittel aus der Richtlinie Qualität gemäß dem Zuwendungsbescheid für das Jahr 2025 |
| 156 | Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 365-001/Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)/3321-0000/Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 0 | -3.000 | -12.000 | -9.000 | Projekt KiNo (Vorlage 433/XIX) |
| 157 | Besondere Verw.- und Betriebsaufw. | 365-001/Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)/4271-0066/Besondere Verw.- und Betriebsaufw. (Budget 20) | 0 | 18.000 | 21.000 | 3.000 | Projekt KiNo (Vorlage 433/XIX) |
| 158 | Qualifizierung | 365-001/Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)/4291-0012/Qualifizierung (Budget 20) | 58.480 | 230.100 | 50.000 | -180.100 | Landesmittel aus der Richtlinie Qualität gemäß dem Zuwendungsbescheid für das Jahr 2025 |
| 159 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gem.verb. | 365-001/Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)/4312-0010/Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 971.106 | 970.000 | 521.400 | -448.600 | Landesmittel aus der Richtlinie Qualität gemäß dem Zuwendungsbescheid für das Jahr 2025 |
| 160 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 365-001/Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 2.296.480 | 2.682.200 | 1.216.600 | -1.465.600 | Landesmittel aus der Richtlinie Qualität gemäß dem Zuwendungsbescheid für das Jahr 2025 |
| 161 | Aufw. ehrenamtl. und sonst. Tätigkeit | 365-001/Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407)/4421-0003/Aufw. ehrenamtl. und sonst. Tätigkeit (Budget 20) | 0 | 3.800 | 15.000 | 11.200 | Projekt KiNo (Vorlage 433/XIX) |
| 162 | Zuschuss Betriebs-gesellschaft Jugendein-richtungen | 366-001/Kreiseigene Jugendeinrichtungen/4317-0006/Zuschuss Betriebsgesellschaft Jugendeinrichtungen | 199.500 | 199.500 | 675.000 | 475.500 | Erhöhung Zuschuss wegen gestiegener Betriebs- und Personalkosten sowie zur Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen |
| 163 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 367-001/Erziehungsberatung/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 297.200 | 304.700 | 304.700 | 0 | |
| 164 | Zuschüsse z. Förd. v. soz. Einrichtungen | 412-001/Sozialpsychiatrischer Dienst/4318-0022/Zuschüsse z.Förd. v. soz.Einrichtungen | 8.879 | 9.400 | 9.900 | 500 | Pauschale Personal- und Sachkostensteigerung gem. Beschluss KA vom 26.09.2022 (+2,8 %); Nachberechnung Steigerungspauschale f. Personal- und Sachkosten für 2024 |
| 165 | Zusch. an Suchtberatungsst. n. d. PsychKG | 412-001/Sozialpsychiatrischer Dienst/4318-0025/Zusch.an Suchtbera tungsst.n.d.PsychKG | 383.610 | 445.500 | 467.700 | 22.200 | Pauschale Personal- und Sachkostensteigerung gem. Beschluss KA vom 26.09.2022 (+2,8 %); Nachberechnung Steigerungspauschale f. Personal- und Sachkosten für 2024 |
| 166 | Zusch. Sozialpsych. Förderverein | 412-001/Sozialpsychiatrischer Dienst/4318-0026/Zusch. Sozialpsych. Förderverein | 13.473 | 14.200 | 14.900 | 700 | Pauschale Personal- und Sachkostensteigerung gem. Beschluss KA vom 26.09.2022 (+2,8 %); Nachberechnung Steigerungspauschale f. Personal- und Sachkosten für 2024 |
| 167 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 412-001/Sozialpsychiatrischer Dienst/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 386 | 4.000 | 4.000 | 0 | |
| 168 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 414-005/Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 48.762 | 51.200 | 53.900 | 2.700 | Pauschale Personal- und Sachkostensteigerung gem. Beschluss KA vom 26.09.2022 (+2,8 %); Nachberechnung Steigerungspauschale f. Personal- und Sachkosten für 2024 |
| 169 | Sachkostenzuschuss Aids-Hilfe | 414-005/Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege/4318-0027/Sachkostenzuschuss Aids-Hilfe | 7.185 | 8.600 | 8.000 | -600 | Pauschale Personal- und Sachkostensteigerung gem. Beschluss KA vom 26.09.2022 (+2,8 %), abzüglich 1.000,00 Euro (Beschluss KT einmalig für 2024); Nachberechnung Steigerungspauschale f. Personal- und |
| 170 | Planungs- und Beratungsaufwand | 414-006/Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409)/4431-0049/Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | 0 | 50.000 | 0 | -50.000 | Einmalig 2024 |
| 171 | Verlustabdeckung | 418-001/Kurbetrieb Bad Salzdetfurth/4315-0002/Verlustabdeckung | 842.520 | 1.122.000 | 1.142.400 | 20.400 | Erhöhung beruht auf Personal- und Betriebskostensteigerungen |
| 172 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. | 421-001/Sportförderung/3482-0012/Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | -5.765 | -7.700 | -7.700 | 0 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 173 | Besondere Verw.- und Betriebsaufw. | 421-001/Sportförderung/4271-0066/Besondere Verw.- und Betriebsaufw. (Budget 20) | 2.416 | 0 | 0 | 0 | |
| 174 | Besondere Verw.- und Betriebsaufw. | 421-001/Sportförderung/4271-0066/Besondere Verw.- und Betriebsaufw. (Budget 20) | 6.284 | 10.500 | 10.500 | 0 | |
| 175 | Zuw. f. d. Unterhaltung u. Sanierung (Gemeinden) | 421-001/Sportförderung/4312-0011/Zuw. f. d. Unterhaltung u . Sanierung (Gemeinden) | 21.405 | 62.300 | 62.300 | 0 | |
| 176 | Zuschüsse an Kreissportbund | 421-001/Sportförderung/4318-0028/Zuschüsse an Kreissportbund | 70.500 | 70.500 | 70.500 | 0 | |
| 177 | Zusch. f. d. Unterh. u . Sanierung (Freie Träger) | 421-001/Sportförderung/4318-0031/Zusch. f. d. Unterh. u . Sanierung (Freie Träger) | 70.829 | 25.000 | 25.000 | 0 | |
| 178 | Unfallversicherung | 421-001/Sportförderung/4441-0002/Unfallversicherung | 6.526 | 7.900 | 7.900 | 0 | |
| 179 | Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 511-002/Raumplanung/4222-0004/Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. (Budget 20) | 18.362 | 13.000 | 25.000 | 12.000 | Einmalig 2024 |
| 180 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gem.verb. | 511-002/Raumplanung/4312-0010/Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 18.922 | 0 | 0 | 0 | |
| 181 | Mitgliedsbeiträge | 511-002/Raumplanung/4429-0001/Mitgliedsbeiträge | 3.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 182 | Geschäfts-aufwendungen | 511-002/Raumplanung/4431-0045/Geschäftsaufwendungen (Budget 20) | 0 | 1.100 | 40.000 | 38.900 | Einmalig 2024 |
| 183 | Aufw. für Projekte | 511-002/Raumplanung/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 272 | 5.000 | 10.000 | 5.000 | Einmalig 2024 |
| 184 | Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. | 511-003/Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt/4312-0010/Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 189.434 | 250.000 | 200.000 | -50.000 | 300.000 REK; +150.000 LEADER Ko-Finanzierung; -250.000 dauerhaft (Antrag 678/XIX) |
| 185 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 511-003/Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 90.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 186 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 522-101/Wohnraumförderung/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 0 | 750.000 | 0 | -750.000 | Einmalig 2024 Wohnraumaktivierung (Antrag 490/XIX) |
| 187 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 523-001/Denkmalschutz und -pflege/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 3.013 | 15.000 | 15.000 | 0 | |
| 188 | Aufw. für Unters. u. Gutachten | 542-001/Kreisstraßen und Radwege/4431-0052/Aufw. für Unters. u.Gutachten (Budget 20) | 0 | 0 | 25.000 | 25.000 | Einmalig 2025 (Antrag 668/XIX) |
| 189 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. | 547-002/Regionalverkehr Hildesheim/3482-0012/Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | -1.007 | 0 | 0 | 0 | |
| 190 | Andere sonstige ordentliche Erträge | 547-002/Regionalverkehr Hildesheim/3591-0002/Andere sonstige ordentliche Erträge (Budget 20) | 0 | -3.475.200 | 0 | 3.475.200 | Verschiebung nach Budget 60; Änderung der Zahlungsstrukturen aufgrund des ab 01.01.2024 geltenden ÖDA-Vertrages |
| 191 | Zuweisungen vom Land | 547-003/Mobilitätszentrale/3141-0008/Zuweisungen vom Land (Budget 20) | 0 | -400.800 | -735.400 | -334.600 | Veränderungen in den Anteilen für Mobilitätszentrale |
| 192 | Erstattung von Stadt Hildesheim | 547-003/Mobilitätszentrale/3482-0006/Erstattung von Stadt Hildesheim | -56.000 | -56.000 | -56.000 | 0 | |
| 193 | Zuschüsse verb. Unternehmen, Sonderverm., Beteilig. | 547-003/Mobilitätszentrale/4315-0000/Zuschüsse verb. Unternehmen, Sonderverm., Beteilig | 56.000 | 456.800 | 791.400 | 334.600 | Veränderungen in den Anteilen für Mobilitätszentrale |
| 194 | Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/3140-0004/Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund (Budget 20) | 0 | 0 | -280.000 | -280.000 | Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz für die Leine |
| 195 | Zuschüsse für lfd. Zwecke priv. Unternehmen | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/3147-0001/Zuschüsse für lfd. Zwecke priv. Unternehmen (Budget 20) | 0 | 0 | -70.000 | -70.000 | Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz für die Leine |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 196 | Mieten und Pachten | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/3411-0002/Mieten und Pachten (Budget 20) | 0 | -300 | -300 | 0 | |
| 197 | Erstattung Förderung Naturschutz -freiw.- | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/3488-0002/Erstattung Förderung Naturschutz -freiw.- | 0 | -2.700 | -2.700 | 0 | |
| 198 | Erstattung ehrenamtl. Naturschutz | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/3488-0003/Erstattung ehrenamtl. Naturschutz | 0 | -500 | -500 | 0 | |
| 199 | Mieten und Pachten für Grundstücke | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/4231-0003/Mieten und Pachten für Grundstücke | 468 | 500 | 500 | 0 | |
| 200 | Förderung Naturschutz -freiw.- | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/4271-0032/Förderung Naturschutz -freiw.- | 5.000 | 0 | 0 | 0 | |
| 201 | Förderung Naturschutz -freiw.- | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/4271-0032/Förderung Naturschutz -freiw.- | 250 | 0 | 0 | 0 | |
| 202 | Förderung Naturschutz -freiw.- | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/4271-0032/Förderung Naturschutz -freiw.- | 78.447 | 167.000 | 167.000 | 0 | |
| 203 | Aufw. für Projekte | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 0 | 0 | 350.000 | 350.000 | Aktionsprogramm natürlicher Klimaschutz für die Leine |
| 204 | Zuschüsse für ehrenamtliche Naturschutzarbeit | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/4318-0030/Zuschüsse für ehrenamtliche Naturschutzarbeit | 1.000 | 15.000 | 15.000 | 0 | |
| 205 | Zuschüsse für ehrenamtliche Naturschutzarbeit | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/4318-0030/Zuschüsse für ehrenamtliche Naturschutzarbeit | 3.234 | 0 | 0 | 0 | |
| 206 | Zuschuss an Paul-Feindt-Stiftung | 554-001/Naturschutz und Landschaftspflege/4318-0003/Zuschuss an Paul- Feindt-Stiftung | 0 | 10.000 | 10.000 | 0 | |
| 207 | Mitgliedsbeiträge | 561-001/Bodenschutz/4429-0011/Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | 1.260 | 1.300 | 1.300 | 0 | |
| 208 | Planungs- und Beratungsaufwand | 561-001/Bodenschutz/4431-0049/Planungs- und Beratungsaufwand (Budget 20) | 0 | 50.000 | 75.000 | 25.000 | Erhöhung gemäß Antrag 456/XIX |
| 209 | Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. | 561-002/Umweltschutz/3482-0012/Erst. von Gemeinden u. Gemeindeverb. (Budget 20) | 0 | -1.000 | -1.000 | 0 | |
| 210 | Innerste-Radweg | 561-002/Umweltschutz/4271-0068/Innerste-Radweg | 595 | 3.000 | 3.000 | 0 | |
| 211 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 561-003/Klimaschutz/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 12.190 | 0 | 0 | 0 | |
| 212 | Mitgliedsbeiträge | 561-003/Klimaschutz/4429-0011/Mitgliedsbeiträge (Budget 20) | 0 | 0 | 1.200 | 1.200 | 1.200 dauerhaft Klima-Bündnis (Antrag 664/XIX) |
| 213 | Erstattungen an private Unternehmen | 573-001/Sparkasse, kwg, GKHi/4457-0000/Erstattungen an private Unternehmen | 0 | 5.000 | 5.500 | 500 | Kalkulation; endgültiger Wert erst nach Vorliegen der Spitzabrechnung Betriebskosten GKHi |
| 214 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 573-002/Klimaschutzagentur/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 150.000 | 215.000 | 277.000 | 62.000 | Einmalig 2025 (Antrag 665/XIX) |
| 215 | Zuschüsse an übrige Bereiche | 575-001/Kulturtourismus/4318-0000/Zuschüsse an übrige Bereiche | 35.000 | 35.000 | 35.000 | 0 | |
| 216 | Aufw. für Projekte | 575-002/Tourismus/4271-0071/Aufw. für Projekte (Budget 20) | 4.760 | 5.000 | 5.000 | 0 | |
| 217 | Zuschüsse an private Unternehmen | 575-002/Tourismus/4317-0011/Zuschüsse an private Unternehmen (Budget 20) | 26.690 | 60.000 | 60.000 | 0 | |
| | **Gesamt** | | **12.473.505** | **8.452.200** | **13.092.500** | **4.640.300** | |
| | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | nachrichtlich:<br>geplante Erträge 2025: | | | **9.037.700** | **Euro** | |
| | | geplante Aufwendungen 2025: | | | **22.130.200** | **Euro** | |
| | | Zuschussbedarf Budget 20 (geplant) 2025: | | | **13.092.500** | **Euro** | |

**Übersicht Haushaltssicherungsbericht**

A. Zusammenfassende Darstellung der Konsolidierungsbeträge aus den Haushaltssicherungskonzepten

| Haushaltsjahr | Gesamtkonsolidierungsbetrag laut Haushaltssicherungskonzept<br>- EUR - | Gesamtkonsolidierungsbetrag im Haushaltssicherungsbericht<br>- EUR - | Abweichung (+/-)<br>- EUR - | nachrichtlich: Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung*)<br>- EUR - |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 2021 | 5.000.000 | 5.000.000 | 0 | vorläufig: 20.001,81 |
| 2022 | 6.000.000 | 5.570.000 | 430.000 | vorläufig: -1.580.401,64 |
| 2023 | 14.075.800 | 13.575.800 | 500.000 | vorläufig: -9.660.615,81 |
| 2024 | 22.914.199 | 18.180.599 | 4.733.600 | Ansatz: -48.210.500,00 |

*) Gegebenenfalls vorläufige Rechnungsergebnisse angeben.

B. Stand der Umsetzung der Maßnahmen aus den Haushaltssicherungskonzepten der Haushaltsjahre 2021 bis 2024.

| Lfd. Nr. | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Buchungsstelle (Produkt/Konto) | Vorgesehener Umsetzungszeitpunkt | Umsetzung | Konsolidierungsbeitrag laut Haushaltssicherungskonzept[1)]<br>- EUR - | Erreichter Konsolidierungsbeitrag[2)]<br>- EUR - | Gründe (stichpunktartig), warum die Maßnahme nicht durchgeführt wurde oder sich die finanziellen Auswirkungen verändert haben |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | | 6 | 7 |
| I. | Erträge/ Einzahlungen | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Haushalt 2022 | | | | | | | |
| 1 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 611-001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen / 3182-1000 Kreisumlage | 10.02.2022 | erfolgt | 500.000 | 500.000 | |
| Haushalt 2023 | | | | | | | |
| 2 | Vorgabe Verwaltungsführung | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 3561-0000 Bußgelder (ohne Verkehrs-OWI) | 03.08.2022 | erfolgt | 16.500 | 16.500 | |
| 3 | Vorgabe Verwaltungsführung | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 3561-0003 Bußgelder fließender Verkehr | 03.08.2022 | erfolgt | 50.000 | 50.000 | |
| 4 | Vorgabe Verwaltungsführung | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 3561-0004 Bußgelder Stadt Hildesheim | 03.08.2022 | erfolgt | 50.000 | 50.000 | |
| 5 | Vorgabe Verwaltungsführung | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 3561-0009 Bußgelder fließender Verkehr -HI, Alfelder Str. | 03.08.2022 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |
| 6 | Vorgabe Verwaltungsführung | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 3561-0010 Bußgelder fließender Verkehr-Standort Godenau | 03.08.2022 | erfolgt | 30.000 | 30.000 | |
| 7 | Vorgabe Verwaltungsführung | 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung / 3311-0000 Verwaltungsgebühren | 03.08.2022 | erfolgt | 138.000 | 138.000 | |
| 8 | Vorgabe Verwaltungsführung | 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz / 3481-0000 Erstattungen vom Land | 03.08.2022 | erfolgt | 768.600 | 768.600 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | Vorgabe Verwaltungsführung | 611-001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen / 3111-0000 Schlüsselzuweisungen vom Land | 03.08.2022 | erfolgt | 1.900.000 | 1.900.000 | |
| 10 | Vorgabe Verwaltungsführung | 611-001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen / 3182-1000 Kreisumlage | 03.08.2022 | erfolgt | 3.000.000 | 3.000.000 | |
| 11 | Verwaltung: Mehrertrag Bußgelder aufgrund durchgängigen Betrieb der Messanlage | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 3561-0008 Bußgelder fließender Verkehr - Heyersum u. Betheln | 08.12.2022 | erfolgt | 130.000 | 130.000 | |
| 12 | Verwaltung: Mehrertrag Bußgelder aufgrund zusätzlicher Installation einer Geschwindigkeitsüberwachung und durchgängigen Betrieb der Messanlage | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 3561-0022 Bußgelder Rotlicht Hi/Kennedydamm | 08.12.2022 | erfolgt | 70.000 | 70.000 | |
| 13 | Verwaltung: Festgeschriebene regelmäßige Überprüfung der Verwaltungsgebühren | 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung / 3311-0000 Verwaltungsgebühren | 08.12.2022 | erfolgt | 15.000 | 15.000 | |
| 14 | Verwaltung: Erhöhung Gewinnanteil und Dividende aufgrund Gewinnentwicklung | 573-001 Sparkasse, kwg, GKHi / 3651-0001 Gewinnanteil Sparkasse Hildesheim / 3651-0004 Dividende Kreiswohnbau Hildesheim | 08.12.2022 | erfolgt | 200.000 | 200.000 | |
| Haushalt 2024 | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 15 | Beschluss Kreistag: Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 2 Prozentpunkte | 611-001 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen / 3182-1000 Kreisumlage | 07.12.2023 | erfolgt | 8.291.600 | 8.291.600 | |
| | Gesamt | | | | 15.169.700 | 15.169.700 | |
| II. | Aufwendungen/ Auszahlungen | | | | | | |
| Haushalt 2021 | | | | | | | |
| 1 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-001 Projekte im Dezernat 1 / 4431-0009 Aufw. für Projektarbeit | 10.12.2020 | erfolgt | 4.100 | 4.100 | |
| 2 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen / 4261-0004 Ausbildung | 10.12.2020 | erfolgt | 4.900 | 4.900 | |
| 3 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen / 4261-0007 Fortbildung Bedienstete -allg.- | 10.12.2020 | erfolgt | 4.800 | 4.800 | |
| 4 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4291-0010 Sicherheitsdienst | 10.12.2020 | erfolgt | 8.300 | 8.300 | |
| 5 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-005 IuK / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 10.12.2020 | erfolgt | 12.900 | 12.900 | |
| 6 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-006 Kassenwesen / 4431-0041 Portokosten Kreiskasse | 10.12.2020 | erfolgt | 1.700 | 1.700 | |
| 7 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 8 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 800 | 800 | |
| 9 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 10 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 11 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 12 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 4.700 | 4.700 | |
| 13 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 9.000 | 9.000 | |
| 14 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 2.800 | 2.800 | |
| 15 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.300 | 1.300 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 16 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 17 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.100 | 1.100 | |
| 18 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 900 | 900 | |
| 19 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 20 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 2.100 | 2.100 | |
| 21 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4291-0010 Sicherheitsdienst | 10.12.2020 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |
| 22 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4431-0034 Honorar Vers.berater für EU-Ausschreibung | 10.12.2020 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |
| 23 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-020 Prüfung und Beratung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 10.12.2020 | erfolgt | 600 | 600 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 24 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 111-021 Personalvertretung / 4261-0001 Fortbildung | 10.12.2020 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 25 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 121-001 Wahlen und Einwohnerbeteiligung / 4271-0013 Sächl. Aufw. für Wahlen | 10.12.2020 | erfolgt | 6.200 | 6.200 | |
| 26 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten / 4458-0000 Erstattungen an übrige Bereiche | 10.12.2020 | erfolgt | 10.300 | 10.300 | |
| 27 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 122-009 Wasserwirtschaft / 4431-0023 Gutachten/Maßnahmen Hochwasserschutz/Gewässerentw | 10.12.2020 | erfolgt | 51.700 | 51.700 | |
| 28 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 126-002 Gebäudewirtschaft FTZ / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 29 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 126-002 Gebäudewirtschaft FTZ / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.100 | 1.100 | |
| 30 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 126-003 Brandschutz (Amt 205) / 4271-0036 Betriebsaufw. für Funknetze | 10.12.2020 | erfolgt | 11.700 | 11.700 | |
| 31 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 32 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.100 | 1.100 | |
| 33 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 212-002 Gebäudewirtschaft Hauptschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 500 | 500 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 34 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 35 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.900 | 1.900 | |
| 36 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 215-002 Gebäudewirtschaft Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 500 | 500 | |
| 37 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 38 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 39 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 40 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 41 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 600 | 600 | |
| 42 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 43 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 44 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 45 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 46 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 47 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 48 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 3.400 | 3.400 | |
| 49 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.100 | 1.100 | |
| 50 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 2.100 | 2.100 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 51 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 8.400 | 8.400 | |
| 52 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.300 | 1.300 | |
| 53 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 54 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 3.100 | 3.100 | |
| 55 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 800 | 800 | |
| 56 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 57 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 900 | 900 | |
| 58 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 300 | 300 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 59 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 3.600 | 3.600 | |
| 60 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 61 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 900 | 900 | |
| 62 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4241-0007 Aufw. für Fremdleistungen Hausmeisterdienst | 10.12.2020 | erfolgt | 50.000 | 50.000 | |
| 63 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 64 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 65 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 66 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 67 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 68 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 700 | 700 | |
| 69 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 6.100 | 6.100 | |
| 70 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.200 | 1.200 | |
| 71 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 4.400 | 4.400 | |
| 72 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 900 | 900 | |
| 73 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 2.900 | 2.900 | |
| 74 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 75 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.200 | 1.200 | |
| 76 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 6.200 | 6.200 | |
| 77 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 78 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 300 | 300 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 79 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 80 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 3.100 | 3.100 | |
| 81 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 900 | 900 | |
| 82 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.300 | 1.300 | |
| 83 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 218-002 Gebäudewirtschaft Gesamtschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 84 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 85 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 86 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.700 | 1.700 | |
| 87 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 2.400 | 2.400 | |
| 88 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 221-002 Gebäudewirtschaft Förderschulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 89 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 1.100 | 1.100 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 90 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 91 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 92 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 93 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 94 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 95 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 96 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0002 Versicherungen und Abgaben | 10.12.2020 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 97 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 8.900 | 8.900 | |
| 98 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 4.100 | 4.100 | |
| 99 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 3.600 | 3.600 | |
| 100 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 6.600 | 6.600 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 101 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 3.700 | 3.700 | |
| 102 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 900 | 900 | |
| 103 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.900 | 1.900 | |
| 104 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4241-0003 Aufw. für Fremdreinigung | 10.12.2020 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 105 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 243-001 Sonstige schulische Aufgaben / 4441-0002 Unfallversicherung | 10.12.2020 | erfolgt | 100.000 | 100.000 | |
| 106 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung / 4331-0002 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -üö.Tr.- | 10.12.2020 | erfolgt | 308.600 | 308.600 | |
| 107 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II) / 4332-0002 Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. -üö.Tr.- | 10.12.2020 | erfolgt | 263.000 | 263.000 | |
| 108 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908) / 4461-0000 Leist.beteiligung Umsetz. der Grd.sich. Arb.such. | 10.12.2020 | erfolgt | 603.600 | 603.600 | |
| 109 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz / 4452-0010 Erst. Stadt Hi. Verwaltungskosten (Finanzvertrag) | 10.12.2020 | erfolgt | 185.600 | 185.600 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 110 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX / 4339-0002 Sonstige soziale Leistungen -üö.Tr.- | 10.12.2020 | erfolgt | 1.247.300 | 1.247.300 | |
| 111 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 341-001 Unterhaltsvorschuss / 4339-0000 Sonstige soziale Leistungen | 10.12.2020 | erfolgt | 206.000 | 206.000 | |
| 112 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie / 4332-0000 Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. | 10.12.2020 | erfolgt | 90.000 | 90.000 | |
| 113 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4332-0008 Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - Nord | 10.12.2020 | erfolgt | 9.000 | 9.000 | |
| 114 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4332-0009 Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - NW | 10.12.2020 | erfolgt | 243.000 | 243.000 | |
| 115 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4332-0010 Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - Ost | 10.12.2020 | erfolgt | 20.000 | 20.000 | |
| 116 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4332-0020 Soziale Leistungen f. UMA i.E. | 10.12.2020 | erfolgt | 110.000 | 110.000 | |
| 117 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4332-0021 Soziale Leistungen f. ehemalige UMA (vollj.) i.E. | 10.12.2020 | erfolgt | 20.000 | 20.000 | |
| 118 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII / 4331-0008 Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - Nord | 10.12.2020 | erfolgt | 30.000 | 30.000 | |
| 119 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII / 4331-0009 Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - NW | 10.12.2020 | erfolgt | 60.000 | 60.000 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 120 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII / 4331-0010 Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - Ost | 10.12.2020 | erfolgt | 40.000 | 40.000 | |
| 121 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII / 4331-0011 Soziale Leist. an nat. Personen a.E. - Süd | 10.12.2020 | erfolgt | 40.000 | 40.000 | |
| 122 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 414-005 Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege / 4291-0009 Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 60) | 10.12.2020 | erfolgt | 5.900 | 5.900 | |
| 123 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 511-002 Raumplanung / 4271-0052 Materialien für Reg.planung | 10.12.2020 | erfolgt | 2.300 | 2.300 | |
| 124 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 523-001 Denkmalschutz und -pflege / 4431-0042 Honorar Archäologin | 10.12.2020 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |
| 125 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 537-101 Tierkörperbeseitigung / 4313-0000 Zuweisungen an Zweckverbände und dergl. | 10.12.2020 | erfolgt | 3.000 | 3.000 | |
| 126 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 542-001 Kreisstraßen und Radwege / 4212-0003 Leistungen bei Straßenschäden | 10.12.2020 | erfolgt | 25.000 | 25.000 | |
| 127 | Globale Minderausgabe HHBegleitbeschluss 2021 | 612-001 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft / 4517-0000 Zinsaufw. an Kreditinstitute | 10.12.2020 | erfolgt | 60.200 | 60.200 | |
| 128 | Kürzung Personalkosten HHBegleitbeschluss 2021 | Diverse | 10.12.2020 | erfolgt | 1.000.000 | 1.000.000 | |
| Haushalt 2022 | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 129 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 561-003 Klimaschutz / 4312-0010 Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 10.02.2022 | erfolgt | 50.000 | 50.000 | |
| 130 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt / 4312-0010 Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 10.02.2022 | erfolgt | 50.000 | 50.000 | |
| 131 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 111-001 Projekte im Dezernat 1 / 4431-0009 Aufw. für Projektarbeit | 10.02.2022 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |
| 132 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 111-001 Projekte im Dezernat 1 / 4431-0011 Beratungs- und Moderationsaufw. | 10.02.2022 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |
| 133 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4261-0007 Fortbildung Bedienstete - allg.- | 10.02.2022 | erfolgt | 50.000 | 50.000 | |
| 134 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908) / 4461-0000 Leist.beteiligung Umsetz. der Grd.sich. Arb.such. | 10.02.2022 | nicht erfolgt | 430.000 | 0 | Nicht durchgeführt aufgrund Rechtskreiswechsel der Vertriebenen aus der Ukraine in das SGB II. |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 135 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 10.02.2022 | nicht erfolgt | 50.000 | 50.000 | Nicht durchgeführt aufgrund erhöhter Bauunterhaltung beim Kreishaus Hildesheim und der Außenstelle Alfeld. Kompensationsbetrag durch Minderaufwand beim Produkt 111-009 / Konto 4231-0004 realisiert. |
| 136 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 10.02.2022 | erfolgt | 25.000 | 25.000 | |
| 137 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 10.02.2022 | erfolgt | 175.000 | 175.000 | |
| 138 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 241-001 Schülerbeförderung / 4429-0002 Schülerbeförderung | 10.02.2022 | erfolgt | 250.000 | 250.000 | |
| 139 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz / 4331-0000 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. | 10.02.2022 | erfolgt | 500.000 | 500.000 | |
| 140 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 547-002 Regionalverkehr Hildesheim / 4315-0004 Ausgleichsleistung ÖPNV | 10.02.2022 | erfolgt | 500.000 | 500.000 | |
| 141 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung / 4312-0005 Förderung von Kindertagesstätten | 10.02.2022 | erfolgt | 1.070.000 | 1.070.000 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 142 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung / 4312-0006 Förderung Krippen | 10.02.2022 | erfolgt | 397.000 | 397.000 | |
| 143 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung / 4312-0007 Förderung Horte | 10.02.2022 | nicht erfolgt | 137.000 | 137.000 | Nicht durchgeführt aufgrund höherer Förderung als geplant. Kompensationsbetrag durch Minderaufwand beim Produkt 365-001 / Konto 4312-0005 realisiert. |
| 144 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung / 4312-0009 Förd. KiTa, Krippen, Horte Stadt Hi (Finanzvertr.) | 10.02.2022 | nicht erfolgt | 896.000 | 896.000 | Nicht durchgeführt aufgrund höherer Förderung als geplant. Kompensationsbetrag durch Minderaufwand beim Produkt 365-001 / Konto 4312-0005 realisiert. |
| 145 | Kürzung Personalkosten Einsparvorgabe Vw.führung | Diverse | 10.02.2022 | erfolgt | 500.000 | 500.000 | |
| 146 | Beschluss Kreistag | 111-029 Projekte im Dezernat II / 4271-0071 Aufw. für Projekte (Budget 20) | 24.03.2022 | erfolgt | 400.000 | 400.000 | vorhandener Aufwand i.H.v. 13.500 € betrifft das Projekt Fördermittelberatung und ist über das Budget 20 gedeckt |

| Haushalt 2023 | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 147 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung - Personal - | Diverse | 03.08.2022 | erfolgt | 2.000.000 | 2.000.000 | |
| 148 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 03.08.2022 | erfolgt | 400.000 | 400.000 | |
| 149 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 03.08.2022 | erfolgt | 100.000 | 100.000 | |
| 150 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 314-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX / 4452-0009 Erst. Stadt Hi. Transferleist. (Finanzvertrag) | 03.08.2022 | erfolgt | 1.930.500 | 1.930.500 | |
| 151 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 314-201 Leistungen zur Beschäftigung § 111 SGB IX / 4339-0002 Sonstige soziale Leistungen -üö.Tr.- | 03.08.2022 | erfolgt | 299.300 | 299.300 | |
| 152 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX / 4339-0002 Sonstige soziale Leistungen -üö.Tr.- | 03.08.2022 | erfolgt | 537.300 | 537.300 | |
| 153 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung / 4331-0002 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -üö.Tr.- | 03.08.2022 | erfolgt | 143.100 | 143.100 | |
| 154 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 311-801 Hilfe zur Pflege (PSG II) / 4332-0002 Soziale Leistungen an nat. Personen i.E. -üö.Tr.- | 03.08.2022 | erfolgt | 120.300 | 120.300 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 155 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung - Jugendamt - | Diverse | 03.08.2022 | erfolgt | 46.200 | 46.200 | |
| 156 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) / 4312-0005 Förderung von Kindertagesstätten | 03.08.2022 | erfolgt | 826.000 | 826.000 | |
| 157 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) / 4312-0006 Förderung Krippen | 03.08.2022 | erfolgt | 306.000 | 306.000 | |
| 158 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) / 4312-0007 Förderung Horte | 03.08.2022 | erfolgt | 106.000 | 106.000 | |
| 159 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) / 4312-0009 Förd. KiTa, Krippen, Horte Stadt Hi (Finanzvertr.) | 03.08.2022 | erfolgt | 762.000 | 762.000 | |
| 160 | Verwaltung: Einsparung Druckkosten für Haushaltspläne aufgrund Bereitstellung nur als PDF-Dokument | 111-007 Finanzen / 4231-0001 Mieten für Geräte / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 08.12.2022 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 161 | Verwaltung: Einsparung u.a. technische Betreuung, Fahrtkosten, Raummiete und Bestuhlung aufgrund Wegfall KT-Sitzung in anderer LK-Kommune | 111-024 Kreistagsangelegenheiten / 4271-0000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw. | 08.12.2022 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |
| 162 | Verwaltung: Einsparung Mittelprojektförderung aufgrund Ansatzkürzung beim Kunst- und Kulturpreis | 281-001 Kulturbüro / 4271-0071 Aufw. Für Projekte (Budget 20) | 08.12.2022 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 163 | Verwaltung: Einsparung Druck- und Agenturleistungen für Flyer aufgrund Ansatzstreichung beim Radverkehr | 511-002 Raumplanung / 4271-0071 Aufw. für Projekte (Budget 20) | 08.12.2022 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |
| 164 | Verwaltung: Einsparung Gutachterkosten aufgrund Ansatzstreichung beim Radverkehr | 511-002 Raumplanung / 4431-0045 Geschäftsaufwendungen (Budget 20) | 08.12.2022 | erfolgt | 40.000 | 40.000 | |
| 165 | Verwaltung: Einsparung Mittelprojektförderung aufgrund Ansatzkürzung | 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt / 4312-0010 Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 08.12.2022 | erfolgt | 50.000 | 50.000 | |
| 166 | Verwaltung: Einsparung durch Umsetzung des Konzeptes zur Geschäftsprozessoptimierung und Aufgabenkritik | Diverse | 08.12.2022 | 2024 | 500.000 | 0 | geplanter Konsolidierungsbeitrag i.H.v. 500.000 € für das Jahr 2024 erfolgt nicht; dieses Konzept wird nicht vorgelegt, sondern ein Prozessmanagement eingeführt und umgesetzt |
| Haushalt 2024 | | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 167 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 243-001 Sonstige schulische Aufgaben / 4452-0009 Erst. Stadt Hi. Transferleist. (Finanzvertrag) | 16.08.2023 | nicht erfolgt | 749.200 | 0 | Aufgrund einer Nachzahlung für 2021 konnte die Einsparvorgabe nicht umgesetzt werden. |
| 168 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 311-601 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung / 4331-0002 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. -üö.Tr.- | 16.08.2023 | erfolgt | 251.700 | 251.700 | |
| 169 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 312-101 Leistungen für Unterkunft und Heizung (Amt 908) / 4461-0000 Leist.beteiligung Umsetz. der Grd.sich. Arb.such. | 16.08.2023 | nicht erfolgt | 1.398.200 | 0 | Aufgrund höherer Unterkunftskosten, Fallzahlensteigerung und Erhöhung der Regelleistungen konnte die Einsparvorgabe nicht umgesetzt werden. |
| 170 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 313-001 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz / 4331-0000 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. | 16.08.2023 | erfolgt | 465.000 | 465.000 | |
| 171 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 314-010 Zahlungen Abrechnung nach dem SGB IX / 4452-0009 Erst. Stadt Hi. Transferleist. (Finanzvertrag) | 16.08.2023 | erfolgt | 227.200 | 227.200 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 172 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 314-501 Assistenzleistungen § 113 Abs. 2 Nr. 2 i.V.m. § 78 SGB IX / 4339-0002 Sonstige soziale Leistungen -üö.Tr.- | 16.08.2023 | erfolgt | 1.578.600 | 1.578.600 | |
| 173 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie / 4331-0000 Soziale Leistungen an nat. Personen a.E. | 16.08.2023 | erfolgt | 8.500 | 8.500 | |
| 174 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4332-0009 Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - HIN | 16.08.2023 | erfolgt | 2.517.100 | 2.517.100 | |
| 175 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4332-0012 Soziale Leist. an nat. Personen i.E. - HIS | 16.08.2023 | erfolgt | 1.000.000 | 1.000.000 | |
| 176 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 365-001 Sicherstellung der Kindertagesbetreuung (407) / 4312-0005 Förderung von Kindertagesstätten | 16.08.2023 | nicht erfolgt | 2.306.200 | 0 | Aufgrund Personalkostenanstieg und höherer Betriebskosten konnte die Einsparvorgabe nicht umgesetzt werden. |
| 177 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 542-001 Kreisstraßen und Radwege / 4452-0009 Erst. Stadt Hi. Transferleist. (Finanzvertrag) | 16.08.2023 | erfolgt | 100.000 | 100.000 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 178 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 542-001 Kreisstraßen und Radwege / 4212-0003 Leistungen bei Straßenschäden | 16.08.2023 | erfolgt | 37.400 | 37.400 | |
| 179 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 10 um 5% | 547-001 Nahverkehrsplanung / 4317-0000 Zuschüsse an private Unternehmen | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 180 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 181 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 8.500 | 8.500 | |
| 182 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-002 Zentrale Personaldienstleistungen / 4261-0001 Fortbildung | 16.08.2023 | erfolgt | 2.200 | 2.200 | |
| 183 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 3.200 | 3.200 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 184 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 2.500 | 2.500 | |
| 185 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4431-0014 Bücher und Fachzeitschriften -allg.- | 16.08.2023 | erfolgt | 2.900 | 2.900 | |
| 186 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-003 Zentrale Dienste und betriebl. Gesundheitsmanagement / 4441-0004 Leistungen für Schadensfälle | 16.08.2023 | erfolgt | 6.200 | 6.200 | |
| 187 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-006 Kassenwesen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 3.000 | 3.000 | |
| 188 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-007 Finanzen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.800 | 1.800 | |
| 189 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-009 Gebäudewirtschaft Verwaltungsgebäude und Sonstige / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 16.08.2023 | erfolgt | 200.000 | 200.000 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 190 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-015 Kreistag und seine Ausschüsse / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 191 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-017 Verwaltungsführung LR / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 192 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-017 Verwaltungsführung LR / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 3.000 | 3.000 | |
| 193 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 194 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau / 4271-0012 Aufwendungen für Projekte | 16.08.2023 | erfolgt | 600 | 600 | |
| 195 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-018 Gleichstellung von Mann und Frau / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 600 | 600 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 196 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 197 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-019 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 198 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-020 Prüfung und Beratung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 199 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-020 Prüfung und Beratung / 4221-0000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 200 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-020 Prüfung und Beratung / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 201 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-020 Prüfung und Beratung / 4251-0000 Haltung von Fahrzeugen | 16.08.2023 | erfolgt | 400 | 400 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 202 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-020 Prüfung und Beratung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 3.000 | 3.000 | |
| 203 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-021 Personalvertretung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 204 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-022 Recht / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.500 | 1.500 | |
| 205 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-023 Kommunalaufsicht / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 206 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-023 Kommunalaufsicht / 4261-0001 Fortbildung | 16.08.2023 | erfolgt | 800 | 800 | |
| 207 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-024 Kreistagsangelegenheiten / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 100 | 100 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 208 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-024 Kreistagsangelegenheiten / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.800 | 1.800 | |
| 209 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-025 Organisation / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 210 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-025 Organisation / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.500 | 1.500 | |
| 211 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-025 Organisation / 4261-0001 Fortbildung | 16.08.2023 | erfolgt | 2.200 | 2.200 | |
| 212 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-028 Verwaltungsführung EKR / 4261-0001 Fortbildung | 16.08.2023 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 213 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-028 Verwaltungsführung EKR / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 900 | 900 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 214 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 111-028 Verwaltungsführung EKR / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 215 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 121-001 Wahlen und Einwohnerbeteiligung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 216 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 121-001 Wahlen und Einwohnerbeteiligung / 4291-0013 Aufw. für sonstige Dienstleistungen (Budget 50) | 16.08.2023 | erfolgt | 4.000 | 4.000 | |
| 217 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-001 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 8.300 | 8.300 | |
| 218 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 40.200 | 40.200 | |
| 219 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-002 Ordnungswidrigkeiten / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 400 | 400 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 220 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 12.800 | 12.800 | |
| 221 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-003 Ausländerangelegenheiten, Standesamtsaufsicht / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 222 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz / 4261-0001 Fortbildung | 16.08.2023 | erfolgt | 800 | 800 | |
| 223 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 6.100 | 6.100 | |
| 224 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-004 Veterinärwesen und Verbraucherschutz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 225 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-005 KFZ-Zulassungen / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 7.100 | 7.100 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 226 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-005 KFZ-Zulassungen / 4261-0001 Fortbildung | 16.08.2023 | erfolgt | 4.000 | 4.000 | |
| 227 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-005 KFZ-Zulassungen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 600 | 600 | |
| 228 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-006 Verkehrssicherung und -lenkung / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 8.000 | 8.000 | |
| 229 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-007 Fahrerlaubnisse und Fahrgastbeförderung / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 7.600 | 7.600 | |
| 230 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 231 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-008 Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 232 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-009 Wasserwirtschaft / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 233 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-009 Wasserwirtschaft / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 2.600 | 2.600 | |
| 234 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 122-009 Wasserwirtschaft / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 235 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 126-003 Brandschutz (Amt 205) / 4251-0000 Haltung von Fahrzeugen | 16.08.2023 | erfolgt | 7.600 | 7.600 | |
| 236 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 126-004 Feuerwehrtechnische Zentrale / 4261-0002 Dienst- und Schutzausrüstung (Budget 50) | 16.08.2023 | erfolgt | 5.000 | 5.000 | |
| 237 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 128-001 Katastrophenschutz / 4251-0000 Haltung von Fahrzeugen | 16.08.2023 | erfolgt | 8.400 | 8.400 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 238 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 128-001 Katastrophenschutz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 239 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 212-001 Schulverwaltung Hauptschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 3.100 | 3.100 | |
| 240 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 215-001 Schulverwaltung Realschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 4.400 | 4.400 | |
| 241 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 216-001 Schulverwaltung Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 26.300 | 26.300 | |
| 242 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 216-002 Gebäudewirtschaft Kombinierte Haupt- und Realschulen / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 16.08.2023 | erfolgt | 200.000 | 200.000 | |
| 243 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 217-001 Schulverwaltung Gymnasien / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 26.500 | 26.500 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 244 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 217-002 Gebäudewirtschaft Gymnasien / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 16.08.2023 | erfolgt | 500.000 | 500.000 | |
| 245 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 218-001 Schulverwaltung Gesamtschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 14.500 | 14.500 | |
| 246 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 221-001 Schulverwaltung Förderschulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 4.800 | 4.800 | |
| 247 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 231-001 Schulverwaltung berufliche Schulen / 4271-0005 Pauschale Lehrmittel | 16.08.2023 | erfolgt | 8.100 | 8.100 | |
| 248 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 231-001 Schulverwaltung berufliche Schulen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 36.400 | 36.400 | |
| 249 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 231-002 Gebäudewirtschaft berufliche Schulen / 4211-0000 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen | 16.08.2023 | erfolgt | 724.800 | 724.800 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 250 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 242-001 Ausbildungsförderung / Gerichts- und ähnliche Kosten | 16.08.2023 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 251 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 243-001 Sonstige schulische Aufgaben / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 9.800 | 9.800 | |
| 252 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 243-001 Sonstige schulische Aufgaben / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 600 | 600 | |
| 253 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 251-001 Kreisarchiv / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 254 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 281-001 Kulturbüro / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 900 | 900 | |
| 255 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 16.300 | 16.300 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 256 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 311-901 Verwaltung der Sozialhilfe (Amt 403) / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 700 | 700 | |
| 257 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 312-901 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Amt 908) / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 500 | 500 | |
| 258 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 14.000 | 14.000 | |
| 259 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 314-901 Verwaltung der Eingliederungshilfe / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 800 | 800 | |
| 260 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 341-001 Unterhaltsvorschuss / 4271-0001 Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | 16.08.2023 | erfolgt | 10.000 | 10.000 | |
| 261 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 346-001 Wohngeld / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 4.300 | 4.300 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 262 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-002 Förderung der Erziehung in der Familie / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 3.300 | 3.300 | |
| 263 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 25.400 | 25.400 | |
| 264 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-003 Hilfen zur Erziehung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 265 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-004 Präventionsmaßnahme PIAF ® (Amt 406) / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 2.000 | 2.000 | |
| 266 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-005 Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 13.400 | 13.400 | |
| 267 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-006 Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 2.700 | 2.700 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 268 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft / 4271-0001 Aufw. für Spezial-Iuk (Budget 50) | 16.08.2023 | erfolgt | 2.800 | 2.800 | |
| 269 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 363-007 Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 1.200 | 1.200 | |
| 270 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 367-001 Erziehungsberatung / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 5.000 | 5.000 | |
| 271 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 300 | 300 | |
| 272 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 412-001 Sozialpsychiatrischer Dienst / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 4.000 | 4.000 | |
| 273 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-002 Infektions- und Strahlenschutz / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 274 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-002 Infektions- und Strahlenschutz / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 2.400 | 2.400 | |
| 275 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-002 Infektions- und Strahlenschutz / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 7.000 | 7.000 | |
| 276 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 500 | 500 | |
| 277 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit / 4221-0000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 278 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-003 Kinder- und Jugendgesundheit / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 4.000 | 4.000 | |
| 279 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 300 | 300 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 280 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-004 Ärztliche/zahnärztliche Untersuchungen und Beratungen / 4221-0000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 16.08.2023 | erfolgt | 1.000 | 1.000 | |
| 281 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-005 Weitere Maßnahmen der Gesundheitspflege / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 282 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409) / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 283 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409) / 4221-0000 Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 16.08.2023 | erfolgt | 200 | 200 | |
| 284 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 414-006 Präventionsmaßnahme PIAF® (Amt 409) / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 3.000 | 3.000 | |
| 285 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 511-002 Raumplanung / 4261-0001 Fortbildung | 16.08.2023 | erfolgt | 800 | 800 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 286 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 511-002 Raumplanung / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 100 | 100 | |
| 287 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 521-001 Bauliche Anlagen / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 13.700 | 13.700 | |
| 288 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 521-001 Bauliche Anlagen / 4241-0001 Heizung und Beleuchtung | 16.08.2023 | erfolgt | 400 | 400 | |
| 289 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 538-201 Abwasser / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.500 | 1.500 | |
| 290 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 542-001 Kreisstraßen und Radwege / 4212-0000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens | 16.08.2023 | erfolgt | 356.500 | 356.500 | |
| 291 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 554-001 Naturschutz und Landschaftspflege / 4431-0000 Geschäftsaufwendungen | 16.08.2023 | erfolgt | 1.500 | 1.500 | |

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 292 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 561-001 Bodenschutz / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 800 | 800 | |
| 293 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 561-002 Umweltschutz / 4222-0000 Erwerb geringwert. Vermögensgegenst. | 16.08.2023 | erfolgt | 800 | 800 | |
| 294 | Einsparvorgabe Verwaltungsführung: Reduzierung der Aufwendungen im Budget 50 um 10% | 561-002 Umweltschutz / 4317-0001 Umweltpreis | 16.08.2023 | erfolgt | 1.500 | 1.500 | |
| 295 | Beschluss Kreistag: Reduzierung der Aufwendungen | 511-003 Regionale Entwicklung/Neuer Zusammenhalt / 4312-0010 Zuweisungen an Gemeinden u. Gemverb. (Budget 20) | 07.12.2023 | erfolgt | 50.000 | 50.000 | |
| | | | | | laut Beschluss | | |
| 296 | Beschluss Kreistag: Sperre der übertragenen, noch verfügbaren und nicht mehr benötigten Haushaltsreste | Diverse | 20.06.2024 | nicht erfolgt | 1.489.099 | 1.209.099 | Veränderung aufgrund nachträglich benötigter Huashaltsreste |
| | Gesamt | | | | 33.320.299 | 27.656.699 | |

[1)] Zusammenfassung der laut Haushaltssicherungskonzept durch die jeweilige Maßnahme bis zum Zeitpunkt der Berichterstattung zu erzielenden Teilbeträge.

[2)] Nachweis der durch die jeweilige Maßnahme im Berichtszeitraum erreichten finanziellen Auswirkungen (Teilbetrag zu Tabelle A Spalte 3 Gesamt).

**Amt 304 - Mittelanmeldung investiv mit Finanzplanung bis 2028**

| | | | | | | Amt 304 - Stand 30.10.2024 | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Objekt-Nr. | Beschreibung | Kosten-träger | voraussichtliche Gesamtkosten | Verpflichtungs-ermächtigungen | reservierte Haushaltsreste aus 2024 für 2025 | Mittelanmeldung 2025 | FP 2026 | FP 2027 | FP 2028 | Beginn Maßnahme | Ende Maßnahme |
| 01 | Alfeld Kreishaus E-Sanierung, Barrierefreiheit und Modernisierung | 111-009-0103 | 4.800.000 | | | | | 1.600.000 | 1.600.000 | 2027 | 2029 |
| 12 | Alfed RS Erweiterung/Raumbedarf/Dachausbau | 216-002-1203 | 2.500.000 | | | 1.000.000 | 1.000.000 | 250.000 | | 2025 | 2027 |
| 15 | Alfeld BBS Umsetz.Brandschutzk.3.- 7 BA | 231-002-1503 | 9.600.000 | | 1.500.000 | 1.100.000 | 1.300.000 | 900.000 | 1.000.000 | 2022 | 2036 |
| 15 | Alfeld, BBS Sporthalle, Brandschutz, Barrierefreiheit | 231-002-1513 | 1.500.000 | | | | | 750.000 | 750.000 | 2027 | 2028 |
| 16 | Bad Salzdetfurth IGS - Außenanlagen | 218-002-1603 | 1.805.000 | | 900.000 | 890.000 | | | | 2024 | 2026 |
| 25 | Harsum OBS -Neubau Mensa- | 216-002-2503 | 2.900.000 | | | | | | 600.000 | 2028 | 2030 |
| 27 | Hildesheim, BBS Hermann-Nohl, Neubau Gebäude | 231-002-2713 | 36.189.000 | 33.915.000 | 2.500.000 | | 17.354.000 | 16.501.000 | 60.000 | 2024 | 2031 |
| 28 | Hi, BBS Steuerwald, Umsetzung Brandschutz | 231-002-2803 | 2.300.000 | | 1.100.000 | | | | | 2023 | 2025 |
| 28 | Hildesheim BBS Steuerwald Sanierung und Erweiterung | 231-002-2803 | 166.947.000 | | | 1.000.000 | 3.153.000 | 4.557.000 | 22.488.000 | 2024 | 2039 |
| 31 | Hildesheim Michelsenschule - Erweiterung | 217-002-3103 | 21.500.000 | 16.000.000 | 4.000.000 | 700.000 | 16.000.000 | | | 2019 | 2027 |
| 32 | Hildesheim GYM Himmelsthür -Maßn. Vorbeug. Brandschutz- | 217-002-3203 | 3.150.000 | | | 250.000 | 1.250.000 | 1.250.000 | 250.000 | 2018 | 2028 |
| 35 | Nordstemmen OBS - Umsetz.Brandschutzk. - | 216-002-3503 | 3.059.000 | | 50.000 | 300.000 | | | | 2015 | 2027 |
| 35 | Nordstemmen OBS Erweiterung Raumbedarf | 216-002-3503 | 4.500.000 | | | | 500.000 | 1.750.000 | 1.750.000 | 2026 | 2030 |
| 39 | Sarstedt, Gymnasium - Neubau - | 217-002-3903 | 49.100.000 | 43.914.000 | | 46.914.000 | | | | 2019 | 2025 |
| 40 | Sarstedt FÖS Modernisierung Schulgebäude | 221-002-4003 | 1.100.000 | | 450.000 | 600.000 | | | | 2022 | 2025 |
| 41 | Ottbergen, OBS Gebäudesanierung und Abdeckung Raumbedarf | 216-002-4103 | 13.096.000 | 10.596.000 | | 2.500.000 | 4.200.000 | 4.200.000 | 2.196.000 | 2024 | 2028 |
| 65 | Bad Salzdetfurth, FTZ Neubau Fahrzeughalle | 126-002-6503 | 1.150.000 | | 710.000 | 400.000 | | | | 2023 | 2025 |
| 99 | Massnahmenübergreifende Planungsmittel | 216-002 | laufend | | | 150.000 | 150.000 | 150.000 | 150.000 | | |
| 99 | Photovoltaikanlagen | 216-002 | laufend | | | 250.000 | 250.000 | 250.000 | 250.000 | | |
| | **Summen:** | | **325.196.000** | **104.425.000** | **11.210.000** | **56.054.000,00** | **45.157.000,00** | **32.158.000,00** | **31.094.000,00** | | |